15 ~ 2 vols

£10.10.0

B. H. BLACKWELL LTD.
BOOKSELLERS
48 to 51 BROAD STREET

BIBLIOTHEK

DER

ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

BEGRÜNDET VON

CHRISTIAN W. M. GREIN.

NEU BEARBEITET,

VERMEHRT UND NACH NEUEN LESUNGEN DER HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLCKER.

KASSEL.

GEORG H. WIGAND.

1883.

DAS

BEOWULFSLIED

NEBST DEN KLEINEREN

EPISCHEN, LYRISCHEN, DIDAKTISCHEN

UND

GESCHICHTLICHEN STÜCKEN.

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLCKER.

(MIT VIER PHOTOLITHOGRAPHISCHEN BEILAGEN).

KASSEL.
GEORG H. WIGAND.
1883.

Inhalt.

Seite

1. Des sängers weitfahrt 1
2. Waldere.
   I. Text nach der handschrift 7
   II. Berichtigter text 11
3. Der kampf um Finnsburg 14
4. Beowulf.
   I. Text nach der handschrift 18
   II. Berichtigter text 149
5. Des sängers trost 278
6. Verse vom wallfische.
   I. Abdruck der runen und umschreibung derselben . . 281
   II. Berichtigter text 282
7. Wanderer 284
8. Seefahrer 290
9. Ruine.
   I. Text nach der handschrift 296
   II. Berichtigter text 298
10. Klage der frau 302
11. Botschaft des gemahls.
   I. Text nach der handschrift 306
   II. Berichtigter text 309
12. Zaubersprüche.
   I. Gegen verzaubertes land 312
   II. Gegen hexenstich 317
   III. Gegen ausgeschwärmte bienen 319
   IV. Neunkräutersegen 320

Seite

V. Gestohlnes vieh wieder zu bekommen 323
A. 323. — B. 324. — C. 325.
VI. Gegen verwachsene 326
VII. Für schwangere frauen 326
VIII. Reisesegen 328
13. Runenlied 331
14. Denksprüche.
I. Cottonhandschrift 338
II. Exeterhandschrift 341
A. 341. — B. 345. — C. 349.
15. Des vaters lehren 353
16. Byrhtnoð's tod 358
17. Lieder aus der Angelsächsischen chronik.
I. Æðelstan's sieg 374
II. Eroberung von fünf orten 380
III. Eadȝar 381
A. 381. — B. 382.
IV. Gefangennahme und tod Ælfred's 384
V. Eadweard's tod 386
18. Gedicht auf Durham.
I. Text nach der handschrift 389
II. Berichtigter text 391
Verzeichniss der längezeichen 393
Nachträge und bemerkungen 401
Literarische nachweise 406

'Wenn bisher das studium des Angelsächsischen bei uns, namentlich auf unseren universitäten noch nicht die verbreitung gefunden hat, deren es doch gewiss in so hohem grade würdig ist, so hat dies ohne zweifel seinen hauptgrund in dem mangel an ausreichenden hilfsmitteln'. So begann Grein vor mehr als 25 jahren (Mai 1857) seine vorrede zum ersten bande der 'Angelsächsischen Bibliothek.' Wenn es nun im letzten vierteljahrhundert ganz anders geworden ist, wenn jetzt das Angelsächsisch diejenige stellung in der Deutschen sprachwissenschaft erlangt hat, welche ihm gebürt, und dasselbe auf vielen Deutschen universitäten eifrig getrieben wird, so ist dieser umschwung vorzugsweise Grein's 'Bibliothek der Angelsächsischen Poesie' zu verdanken. Durch dieses werk ist erst ein studium der darin enthaltnen denkmäler für weitere kreise möglich geworden. Grein hat erreicht, was er bezweckte, und dankbar wird es überall anerkannt.

Sollte aber die 'Bibliothek der Angelsächsischen Poesie' auch für die zukunft das grundwerk für das studium dieser literatur bleiben, so musste, bei möglichster schonung des originals, doch eine neuherausgabe eine neubearbeitung des werkes werden. Vor allem waren die handschriften, welche Grein durch die ungunst der verhältnisse niemals sah, neu zu vergleichen, ferner, was für die textherstellung und erklärung seitdem geschehen war, nach möglichkeit heran zu ziehen. Dies waren die gesichtspunkte, von welchen aus der herausgeber die neuausgabe unternommen hat.

Die meisten der neuen vergleichungen der handschriften wurden von mir selbst angestellt. Von anderen wurden abgeschrieben oder verglichen: Waldere von herrn prof. Edzardi, drei zaubersprüche (VA, VI und VII) von herrn J. Platt und das Gedicht von Durham von herrn dr. Schröer. Den beiden letzten herren spreche ich hier nochmals meinen besten dank aus, den erstern erreicht mein dank leider nicht mehr, da er uns und seiner wissenschaft durch den tod entrissen wurde. Herr dr. Schröer hatte auch die güte mir einen druck des Beowulf's, in welchen er die accente der hs. eingetragen hatte, mir zum vergleich mit meiner accentuierten abschrift zu überlassen; auch dafür spreche ich ihm meinen besten dank aus.

In bezug auf die textherstellung habe ich mich, nach Grein's vorgang, bemüht möglichst die lesungen der handschrift zu wahren. Das verzeichniss der verschiednen wichtigern lesarten versuchte ich vollständig zu geben und in dieser hinsicht ist die neuausgabe wesentlich vermehrt gegen die erste. Doch der begriff der 'wichtigern' lesarten ist ein dehnbarer und es ist unmöglich darin den geschmack aller zu treffen, ausserdem entgeht aber jedem herausgeber trotz aller sorgfalt doch die eine oder andre wirklich wichtige lesart. Urteilen darüber kann nur der, welcher ähnliche umfassendere arbeiten gemacht hat.

Bei einigen gedichten, wo es mir besonders wichtig erschien, liess ich neben dem berichtigten texte auch noch denselben genau nach der hs. abdrucken. Ausser bei 2. Waldere geschah es bei 9. Ruine, 11. Botschaft des gemahls, 18. Gedicht auf Durham und vor allem bei 4. Beowulf. Ich gebe da stets den text wie er jetzt ist. Die bemerkungen darunter, wie andre lasen, sind nur soweit hinzugefügt, als sie dienen können, die jetzt verstümmelten wörter oder buchstaben festzustellen. Zu diesem zwecke musste ich manchmal weit zurückgehen, manchmal genügte die anführung der lesart des letzten herausgebers. Diese scheinbare ungleichheit ist also eine durchaus folgerechte und beabsichtigte. Nichts aber lag mir

ferner als das bild einer handschrift zu geben, wie sie ein andrer gelehrter vor mehreren jahrzehnten vor sich hatte. Was andere früher lasen, findet sich, soweit es zur textherstellung wichtig wird, unter dem hergestellten texte, nicht unter dem abdruck der hs., gegeben.

Die accente der hss. wurden am schlusse des bandes alphabetisch zusammengestellt. Ich hoffe durch dieses verfahren mir mehr den dank der mitstrebenden gelehrten zu verdienen, als wenn ich in den abgedruckten texten dieselben hinzugefügt hätte, da man sich alsdann die accente doch erst wieder mühsam hätte zusammensuchen müssen. Die punkte der hs., welche metrische bedeutung haben, gab ich nicht, da ich dann genötigt gewesen wäre entweder alle texte nach den hss. abdrucken zu lassen oder die punkte alle am schlusse des bandes anzugeben, ein verfahren, welches bei der menge der punkte fast einem abermaligen abdrucke des textes gleichgekommen wäre.

Ebenso entschloss ich mich auf rat von befreundeter seite die üblichen längezeichen und accente wegzulassen und verweise dieselben in die wörterbücher und in die ausgaben für anfänger.

Dass ich im titel den ausdruck 'Angelsächsisch' beibehielt, bedarf wol keiner verteidigung.

Die überschriften der einzelnen stücke änderte ich sämmtlich in Deutsche, während bei Grein Deutsche, Angelsächsische und sogar Lateinische in bunter reihe nebeneinander stehen. Nach möglichkeit aber hielt ich mich dabei an bezeichungen der stücke, welche schon frühere herausgeber gebrauchten.

Auch die anordnung änderte ich. In dem vorliegenden bande vereinigte ich diejenigen stücke, welche, wenn auch von Christen geschrieben oder überarbeitet, doch nicht geistlichen inhaltes sind: es sind ausser Beowulf die kleinern epischen, lyrischen und didaktischen dichtungen dieser art, ausserdem die geschichtlichen dichtungen, woran ich noch das Gedicht über Durham anschloss.

Der zweite band der neuausgabe soll enthalten im ersten halbbande die gedichte des Vercellibuches, im zweiten diejenigen der Exeterhandschrift, soweit dieselben nicht schon im vorliegenden werke neu herausgegeben wurden.

Durch alle die angeführten änderungen hoffe ich das werk Grein's so hergestellt zu haben, dass es auch für die folge das hauptwerk für das studium der Angelsächsischen dichtung bleiben soll. Ist mir dies gelungen so erachte ich dies als den besten lohn für meine arbeit und zugleich für den schönsten dank, welchen ich meinem dahingegangenen lehrer und freunde darbringen konnte.

Leipzig, ostern 1883.

RICHARD WÜLCKER.

1.

Des sängers weitfahrt.

(84[b]) WIDSIÐ MAÐOLADE, wordhord onleac,
se þe *monna* mæst mæʒþa ofer eorþan,
folca ʒeondferde: oft he *on* flette ʒeþah
mynelicne maþþum. Him from Myrginʒum
æþelo onwocon. He mid Ealhhilde,
fælre freoþuwebban, forman siþe
Hreðcyninʒes ham ʒesohte
eastan of Onʒle Eormanrices,
wraþes wærloʒan. Onʒon þa worn sprecan:
'Fela ic monna ʒefræʒn mæʒþum wealdan;
sceal þeod*n*a ʒehwylc þeawum lifʒan,
eorl æfter oþrum eðle rædan,
se þe his þeodenstol ʒeþeon wile!

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *K.* = *Kemble's Beowulf.* — *Leo* = *Leo's Sprachproben.* — *R.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Th.* = *Thorpe's Beowulf.* — *Th. Ex.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.* —

1. maðelode *K.*, *Th.* — vid sið *Leo.*
2. monna *ergänzt Gr.* — mæst fandode mæg̃ða *K.;* fandode mærða *Leo*; mæst gemunde mærða *Ettm.*, *R.*; mæst mæg̃ða mette *Th.*; mæg̃ða *Gr. hs.* mærþa.
3. on *erg. Gr.*, *R.*
4. maðum *Ettm.* — him *Th.*, *Gr.*, *R.*; *hs.* hine.
5. æþelo *R.*; *hs.* æþele; *Gr.* æðelu.
7. hræð cyninges *Leo.*
8. *Nach v.* 8 *nimmt Th. eine lücke von einem verse an.*
9. ongan *Ettm.*
11. Þeodna *K.*, *Leo*, *Th.*, *Gr.*, *R.*; *hs.* Þeoda. — lifjan *Leo*, *Ettm.*
13. ville *Leo*, *Ettm.*

(85ª) Þara wæs *H*wala hwile selast
and Alexandreas ealra ricost
monna cynnes *and* he mæst ȝeþah,
þara þe ic ofer foldan ȝefrægen hæbbe.
Ætla weold Hunum, Eormanric Ȝotum,
Becca Baninȝum, Burȝendum Ȝifica.
Casere weold Creacum *and* Cælic Finnum,
Haȝena Holmryȝum *and* Heoden Ȝlommum.
Witta weold Swæfum, Wada Hælsinȝum,
Meaca Myrȝinȝum, Mearchealf Hundinȝum.
Þeodric weold Froncum, Þyle Rondinȝum,
Breoca Brondinȝum, Billinȝ Wernum.
Oswine weold Eowum *and* Ytum Ȝefwulf,
Fin Folcwaldinȝ Fresna cynne.
Siȝehere lenȝest Sæ-Denum weold,
Hnæf Hocinȝum, Helm Wulfinȝum,
Wald Woinȝum, Wod Þyrinȝum,
Sæferð Sycȝum, Sweom Onȝendþeow,
Sceafthere Ymbrum, Sceafa Lonȝbeardum,
Hun Hætwerum *and* Holen Wrosnum.
Hrinȝweald wæs haten Herefarena cyninȝ.
Offa weold Onȝle, Alewih Denum:
se wæs þara manna modȝast ealra;
no hwæþre he ofer Offan eorlscype fremede,
ac Offa ȝesloȝ ærest monna
cniht wesende cynerica mæst;
næniȝ efeneald him eorlscipe maran
on orette: ane sweorde

---

14. Hwala *Ettm., Th., Gr., R.*; *hs.* Wala. *Th. Ex. falsch.* — selest *K., Th.*; sælast *Leo*; hwileselast *Ettm.*

17. gefrægn *Leo.*

21. Holmryȝum *Grimm GDS.* 469, *R.*; *hs.* Holmrycum; Holmricum *Leo, Ettm.*(*anm.* Holmrygum?), *Gr.* — Heoden *Grimm GDS.* 470, *Haupt Z. II*; *Ettm., R. hs.* Henden.

23. Meara *Müllenh. Nordalb. St.* Mearcealf *Ettm.* Mearcvulf? *R.*

31. Ongenþeov *Ettm., Gr.*

33. Hun-hæt Werum *K.*

34. hrinȝ weald *Sch., doch ist der punkt ein fleck, nicht beabsichtigt.* — herefarena *Leo.*

35. Onglum *K.*

37. na *Leo.*

38. gesloh *Leo, Ettm.*

40. æfeneald *Th.*

41. æfnde on orette *Ettm.*; on-orette *Th., Gr.*; *R. setzt doppelpunkt nach* sweorde.

merce ȝemærde wiδ Myrȝinȝum
bi Fifeldore; heoldon forδ siþþan
Enȝle *and* Swæfe swa hit Offa ȝesloȝ.
Hroþwulf *and* Hroδȝar heoldon lenȝest
sibbe (85[b]) ætsomne suhtorfædran,
siþþan hy forwræcon Wicinȝa cynn
and Inȝeldes ord forbiȝdan,
forheowan æt Heorote Heaδo-Beardna þrym.
Swa ic ȝeondferde fela fremdra londa
ȝeond ȝinne ȝrund; ȝodes *and* yfles
þær ic cunnade cnosle bidæled;
freomæȝum feor folȝade wide.
Forþon ic mæȝ sinȝan *and* secȝan spell,
mænan fore menȝo in meoduhealle,
hu me cyneȝode cystum dohten.
Ic wæs mid Hunum *and* mid Hreδ-Ȝotum,
mid Sweom *and* mid Ȝeatum *and* mid Suδ-Denum.
Mid Wenlum ic wæs *and* mid Wærnum *and* mid Wicinȝum.
Mid Ȝefþum ic wæs *and* mid Winedum *and* mid Ȝeffleȝum.
Mid Enȝlum ic wæs *and* mid Swæfum *and* mid Ænenum.
Mid Seaxum ic wæs *and mid* Sycȝum *and* mid Sweord-Werum.
Mid Hronum ic wæs *and* mid Deanum *and* mid Heaþo-Reamum.
Mid Þyrinȝum ic wæs *and* mid Þrowendum
and mid Burȝendum, þær ic beaȝ ȝeþah:
me þær Ȝuδhere forȝeaf ȝlædlicne maþþum
sonȝes to leane; næs þæt sæne cyninȝ!
Mid Froncum ic wæs *and* mid Frysum *and* mid Frumtinȝum.

---

42. mearce *K.*, *Ettm.*; mærce *Leo.*
44. gesloh *Leo*, *Ettm.*
46. at somne *Ettm.*
47. Wi-cinga *K.*
48. forbigdon *K.*, *Leo*, *Ettm.*
49. forheowon *K.*, *Leo*, *Ettm.* — *In der hs. steht in* beardna *das* d *über der zeile von derselben hand. Sch. meint* d *sei von anderm schreiber.*
51. ginnegrund *Leo.*
52. cunnode *Leo*, *Ettm.*
53. freo-magum *K.*, *Leo*, *Th.* — folgode *K.*, folgaδe *R.*
56. dohton *K.*, *Leo*, *Ettm.*, *Th.*
57. Hræδgoδum *Leo.*
59. Wi-cinȝum *K.*
62. mid *vor* Sycȝum *steht nicht in der hs., obgleich Th. Ex. es fälschlich druckt. Ettm., Th., Gr., R. setzen es.*
65. beah *Leo*, *Ettm.* — *Die hs. hat* ȝeþeah, *doch ist* e *punktiert, soll also nicht gelten.* geþeah *Leo.*
66. þære *Leo.* — maδum *Ettm. vgl. v.* 4.
67. sanges *Ettm.*

Mid Ruzum ic wæs *and* mid Zlommum *and* mid Rumwalum.
Swylce ic wæs on Eatule mid Ælfwine,
se hæfde moncynnes mine zefræze
leohteste hond lofes to wyrcenne,
heortan unhneaweste hrinza zedales,
(86ª) beorhtra beaza bearn Eadwines.
Mid Sercinzum ic wæs *and* mid Serinzum,
Mid Creacum ic wæs *and* mid Finnum *and* mid Casere,
se þe winburza zeweald ahte,
wiolena *and* wilna *and* Wala rices.
Mid Scottum ic wæs *and* mid Peohtum *and* mid Scride-Finnum,
Mid Lidwicinzum ic wæs *and* mid Leonum *and* mid Lonzbeardum,
Mid Hæðnum *and* mid Hæreþum *and* mid Hundinzum.
Mid Israhelum ic wæs *and* mid Exsyrinzum,
mid Ebreum *and* mid Indeum *and* mid Ezyptum.
Mid Moidum ic wæs *and* mid Persum *and* mid Myrzinzum
and Mofdinzum *and* onzend Myrzinzum
and mid Amothinzum. Mid East-Þyrinzum ic wæs
and mid Eolum *and* mid Istum *and* Iduminzum.
And ic wæs mid Eormanrice ealle þraze,
þær me Zotena cyniz zode dohte,
se me beaz forzeaf burzwarena fruma,
on þam siexhund wæs smætes zoldes

---

70. æl *in* ælfwine *steht in der hs. auf fehlerhafter stelle, ist aber erkennbar.*

72. ste *in* leohteste *auf fehlerhafter stelle des pergamentes, aber deutlich lesbar.* leohtest *Leo.* — wyrcanne *K., Ettm.*

75. *hs.* Ic. I *steht auf fehlerhafter stelle des pergamentes.*

78. *hs.* wiolane. *So Th.* — *W. Grimm, Ettm.* welena and wilna; Velena and Vilna *Leo, Gr.,* violena and vilna *R.*

80. Langbeardum *Ettm.*

81. *hs.* hæleþum; *Gr. änderte* Hæreðum (*durch druckfehler* Hæredum *vgl. glossar*), *ebenso R.* — hæðnum and mid hæleðum *Leo.* mid Hæðnum ic væs and mid Hæleðum *Ettm., Th.*

83. *In* Indeum *hat die hs. deutlich ein* n. *Grein druckt ohne bemerkung* Judeum. — mid *vor* Exyptum *fehlt bei Leo.*

von 84—88 *sind bei Leo die verse anders abgeteilt.*

85. and mid Onzendmyrgingum *R.* — *Statt* and Mofdinzum hat *R.* Mid Mofdinzum und nun stellt er um und teilt anders ein bis 88.

86. *hs.* Ic. — *Ettm.* mid Amothingum ic væs and mid Eastþyringum.

87. mid *vor* Iduminzum *eingeschoben von Ettm., Gr., R. R. setzt lücke nach* Istum *an.*

88. Eormanric *Leo.*

90. beah *Leo, Ettm.*

91. sixhund *Leo, Ettm.*

ȝescyred sceatta scillinȝrime,
þone ic Eadȝilse on æht sealde,
minum hleodryhtne, þa ic to ham bicwom,
leofum to leane, þæs þe he me lond forȝeaf,
mines fæder eþel frea Myrȝinȝa,
and me þa Ealhhild oþerne forȝeaf,
dryhtcwen duȝuþe, dohtor Eadwines.
Hyre lof lenȝde ȝeond londa fela,
þon*ne* ic be sonȝe secȝan sceolde,
hwær ic under swegle selast wisse
ȝoldhrodene cwen (86[b]) ȝiefe bryttian.
Đonne wit Scilling sciran reorde
for uncrum siȝedryhtne sonȝ ahofan,
hlude bi hearpan hleoþor swinsade:
þon*ne* moniȝe men modum wlonce
wordum sprecan, þa þe wel cuþan,
þ*æt* hi næfre sonȝ sellan ne hyrdon.
Đonan ic ealne ȝeondhwearf eþel Ȝotena;
sohte ic a ȝesiþa þa selestan:
þæt wæs innweorud Earmanrices.
Heðcan sohte ic *and* Beadecan *and* Herelinȝas,
Emercan sohte ic *and* Fridlan ond East-Ȝotan,
frodne *and* ȝodne fæder Unwenes.
Seccan sohte ic *and* Beccan, Seafolan *and* Þeodric,
Heaþoric *and* Sifecan, Hliþe *and* Incȝenþeow.
Eadwine sohte ic *and* Elsan, Æȝelmund *and* Hunȝar

---

93. selde *Leo.*

94. Þam *statt* ham *Leo.*

97. *Die hs. hat* ealhhild, *wie schon Sch. feststellte. Th. Ex. druckt* ealhild, *Th. dagegen ohne bemerkung* Ealhhild. — Ealhilde *Leo;* Ealhild *Ettm., R.*

99. landa *Ettm.*

100. *Th. Ex.* ðōn, Þoñ *schon Schipper.* Þon *Leo, wie auch oft weiter unten.*

101. *hs.* swegl; svegle *Leo, Ettm., Th., Gr., R.* — selest *K., Th.;* sælast *Leo.*

102. gife bryttjan *Leo, Ettm.* — giefa *Th.*

103. *hs. hat, wie auch K. druckte:* doñ; *Sch's. angabe* Đoñ *hs. ist falsch.* Þon *Leo.*

104. ahofon *Leo, Ettm.*

106. vlance *Ettm.*

107. spræcon *K., Leo, Ettm.* — cuþon *K., Leo, Ettm.*

108. sælran *Leo;* selran *Ettm.*

109. geonhwearf *Leo.*

110. *hs.* siþa; gesiða *Ettm., Gr., R.;* siððan *Leo.* — sælestan *Leo, Ettm.*

111. inn-veorod *Leo.* — Eormenrices *K.;* Eormanrices *Leo, Ettm., Th., Gr.*

113. sohte ic *fehlt bei Ettm.* — and *Leo statt* ond, *ebenso Ettm., Th., R.*

117. Egelmund *Leo.*

and þa wloncan ȝedryht Wiþ-Myrȝinȝa.
Wulfhere sohte ic *and* Wyrmhere: ful oft þær wiȝ ne alæȝ,
þonne Hræda here heardum sweordum
ymb Wistlawudu werȝan sceoldon
ealdne eþelstol Ætlan leodum.
Rædhere sohte ic *and* Rondhere, Rumstan *and* ȝislhere,
Wiþerȝield *and* Freoþeric, Wudȝan *and* Haman:
ne wæran þæt ȝesiþa þa sæmestan,
þeah þe ic hy anihst nemnan sceolde.
Ful oft of þam heape hwinende fleaȝ
ȝiellende ȝar on ȝrome þeode:
wræccan þær weoldan wundnan ȝolde,
werum *and* wifum, Wudȝa *and* Hama.
Swa ic *þæt* symle onfond (87ª) on þære ferinȝe,
þæt se biþ leofast londbuendum,
se þe him ȝod syleð ȝumena rice
to ȝehealdenne; þenden he her leofað.' —
Swa scriþende ȝesceapum hweorfað
ȝleomen ȝumena ȝeond ȝrunda fela,
þearfe secȝað, þoncword sprecaþ,
simle suð oþþe norð sumne ȝemetað
ȝydda ȝleawne, ȝeofum unhneawne,
se þe fore duȝuþe wile dom aræran,
eorlscipe æfnan, oþ þæt eal scæceð,
leoht *and* lif somod: lof se ȝewyrceð,
hafað under heofonum heahfæstne dom.

---

118. wið Myrginga *K.*, *Leo*; Wið-Myrginga *Th.*, *Gr.*, *R.*; wine Myrginga *Ettm.*

119. *Leo*, *Ettm. setzen den doppelpunkt nach* oft, *die andern vor* ful.

120. hræða *Leo*; Hreða *Ettm.*

124. Viðergild *Ettm.*

125. *Cod. Ex. hat* wæran *wie schon Schipper bemerkte. Alle ausgaben*: wæron.

126. ic hivan nyhst *Leo.*

127. fleog *Leo.*

128. gellende *Ettm.*

129. vreccan *Ettm.* — weoldon *K.*, *Leo*, *Ettm.* — wundum *K.*, vundnum *Ettm.*

134. ȝehealdanne *K.*, *Ettm.*

140. ville *Leo.*

141. oð þe þæt *Leo.* — scaceð *K.*, *Ettm.*, *Th.*, *R.*; sceaceð *Leo.*

2.

Waldere.

I.

Text nach der handschrift.

1ª.

. . . [1]) hyrde hyne ȝeorne huru welandes[8]) . .
. . . worc ne ȝeswiceð monna æniȝum þa[9])
a[2]) ra ðe mimminȝ can hearne[10]) ȝeheal[11])
r[3]) dan oft æt hilde ȝedreas[12]) swat faȝ[13])
t[4]) 5. ⁊ sweord wund sec æfter[14]) oðrū ætla[15])
ld[5]) ord wyȝa ne læt ðin ellen nu ȝy.[16])
as[6]) ȝedreosan to dæȝe dryht scipe *Ac*[17])
lo[7]) is se dæȝ[18]) cumen þ ðu scealt aniȝa

---

1. *Man sieht, dass in zeile* 1 *und* 2 *buchstaben standen, welche aber, ist nicht zu entscheiden. Stephens* (*s.* 16) 1. n (?), 2. tum (?).

2. a *davor noch ein strich. St.* n *or* m.

3. r *scheint hier zu stehen.*

4. t?

5. *St.* ald (?).

6. as *mit ſ scheint hier gestanden zu haben. St.* ac.

7. *St.* ld.

8. *ſ nach* e *kaum zu erkennen. Dahinter standen wol noch* 2—3 *buchstaben. St.* gevorc.

9. þ *in* þa *nur noch zur obern hälfte sichtbar.*

10. *Unter* n *ein punkt.*

11. e *in* heal *undeutlich.*

12. *Ueber* a *ein punkt.*

13. ȝ *nur zur obern hälfte noch erkennbar.*

14. *Ueber* t *ein strich.*

15. *Nach* ætla *können noch zwei buchstaben gestanden haben.*

16. y *zur obern hälfte sichtbar, der folgende buchstabe ist verwischt.*

17. Ac *schwer zu erkennen.*

18. *Da der buchstabe nach* d *mit* ȝ *verschlungen ist, kann man* daȝ *oder* dæȝ *lesen. Die ausgaben lesen alle* daȝ. *Bugge aber* dæȝ.

. . [1]) oðer twezа lif for leosan oððe lanze [6])
re [2]) 10. dom azan mid eldum ælfheres sunu [7])
ord [3]) Nalles icðe wine min wordū cide [8]) ·y
. e [4]) ic ðe ze sawe ætðam sweord wlezan [9])
do ðurh eðwit scype ænizes monnes wiz [10])
on [5]) for buzan oððe onweal fleon lice beor [11])
swal 15. zan ðeah þe laðra fela ðinne byrn. [12])

1[b].

homon [1]) billu [2]) heowun Ac ðu symle furðor wi [8])
feohtan sohtest mæl ofer mearce ðy wi [9])
icðe metod on dred þ ðu to fyrenlice h
feohtan sohtest æt ðam æt stealle zi [10])
oðres monnes wiz rædenne weorða 5. hi [11])
ðe [3]) selfne zodum dædum ðenden ðin br
zod [4]) recce ne murn ðu for ði mece hac [12])
ðe wearð maðma cyst zifede to eoce nu [13])
unc [5]) ðyðu zuðhere scealt beot for of
bizan ðæs ðe he ðas beaduwe onzan 10. ði [14])
mid un [6]) ryhte ærest secan forsoc sc [15])
he ðam swurde ȝ ðam syncfatū [7]) bea ba

---

1. *Die buchstaben sind nicht zu erkennen.* *St.* lt (?).
2. re *oder* pe, *St.* pe.
3. o *nur zur hälfte da,* r *ebenfalls.*
4. e *sichtbar und ein strich davor, St.* ge.
5. on; o *nur halb sichtbar,* n *unten mit punkte versehen oder* r?. *St.* or.
6. *Der buchstabe nach* a *ist durchstochen, er war wol* n, *der folgende ist verwischt.*
7. *Der zweite strich von* n *und der folgende des* u *abgekratzt.*
8. d *deutlich,* e *nur oben sichtbar. Vor* y *ein buchstabe abgekratzt.*
9. *Deutliches* w, *kein* p. *Nach* n *raum für etwa* 2 *buchstaben.*
10. wiz *abgeblasst.*
11. o *in* beor *abgeblasst.*
12. r *sehr verwischt.*
1. n *etwas verblasst.*
2. *Ueber* u *ist das pergament durchstochen, aber keine spur eines striches.*
3. e *nicht ganz deutlich.*
4. o *abgekratzt.*
5. unc *abgeblasst. B. liest* mid ðy.
6. mid un *lesbar, doch verblasst und abgeschabt.*
7. *Ueber* n *steht ein punkt.*
8. wi? M (?) *St.*
9. *St.* wr, *jedenfalls ist dann nur der hauptstrich des* r *noch zu sehen.*
10. *St.* g (n?).
11. *St.* h (i?).
12. *St.* ha.
13. *St.* n (u?).
14. *St.* ðu.
15. *St. auch* sc, *doch könnte vielleicht auch* so *dagestanden haben.*

ȝa mænigo [1]) nu sceal beaȝa leas hwor on
fan frō [2]) ðisse hilde hlafurd secan eal ȝuc [4])
dne .ꝸ. oððe her ær swefan ȝif he ða [3]) 15. hen [5])

2ª.

ce bæteran [1]) buton ðam anum ðe ic [2])
eac hafa on stan fate stille ȝehided
ic wat þ ic ðohte ðeodric widian selfū
ons . . . don [3]) ⁊ eac sinc micel maðma mid
ði mece monig oðres mid him ȝolde
ȝeȝirwan [4]) iulean ȝe nam þæs ðe hine
of [5]) nearwum nið hades mæȝ welandes
bearn [6]) widia ut for let ðurh fifela ȝe
feald [7]) forð onette [8]) waldere [9])
madelode [10]) wiȝa ellen rof hæfde him
on handa [11]) hilde frore ȝvð [12]) billa ȝripe
ȝyddode [13]) wordū hwæt ðu huru wende
st wine burȝenda þ me haȝenan [14])
hand [15]) hilde ȝefremede ⁊ ȝe twæm [16])
de . . ðe [17]) wiȝȝes feta ȝyf ðu dyrre

---

1. *So die hs.*
2. *Ueber* fro *scheint ein strich zu stehen.*
3. *Unten auf dem blatte sind arabesken gemalt.*
4. *St.* gu (ð?).
5. *St.* he (n? m).
1. b *auf rasur.*
2. c *abgeschabt, doch noch kenntlich.*
3. *So weit lassen sich die buchstaben erkennen. Vor* d *stehen zwei striche, welche* a *sein können oder* n, *dessen erster strich etwas schief steht. Nach* s *ist noch ein grundstrich und nach rechts striche zu bemerken.*
4. ȝ *in* ȝe *abgeschabt, die zwei buchstaben nach* ȝe *kaum zu erkennen.*
5. f *undeutlich.*
6. a *und* n *abgekratzt.*
7. *Zwischen* fe *und* ald *ist ein loch im pergamente.*
8. *Zwischen* onet *und* te *loch im pergamente.*
9. *Nach* waldere *noch raum für 3 buchstaben.*
10. *So die hs., der strich in* d (= ð) *ist vielleicht nur abgeblasst oder abgekratzt.*
11. h *zur obern hälfte verschwunden.*
12. *So die hs.* v *sieht wie der obere teil eines* y *aus.*
13. *Das erste* d *unsicher.*
14. e *über der zeile in derselben hand nachgetragen.*
15. nd *abgeblasst.*
16. æ *aus* u *corrigiert.*
17. e *in* de *undeutlich. Darnach scheinen zwei buchstaben gestanden zu haben, welche aber gänzlich verschwunden sind. Darauf folgt* d *oder* ð.

2b.

æt ðus heaðu werigan hare byrnan [1])
standaþ me her on eaxelū ælfheres
laf ȝod ⁊ ȝeapneb ȝolde ȝeweorðod [2])
ealles unscende æðelinȝes reaf [3]) to
habbane þon̄ had [4]) wereð feorh hord [5])
feondum ne [6]) biþ fah wiþ me þon̄ [7])
un mæȝas eft on ȝynnad [18]) mec*um* [8])
ȝemetaþ swa ȝe me dydon ðe*ah* [9])
mæȝ siȝe syllan [10]) Se ðe sy*m* [11])
le byð recon [12]) ⁊ ræd fest ry*h* . . ȝe [13])
hwilces seðe hī to ðam halȝan [14])
helpe ȝelifeð to [15]) ȝode ȝioce he [16])
þær ȝearo findeð ȝif ða ea*r*nunȝa [17])
ær ȝeðenceð þon̄ mtoten [18]) *w*lance [19])
welan britnian æhtu [18]) wealdan þ is . . .

---

1. n *nach* r *verblasst.*

2. ð *über der zeile von derselben hand nachgetragen.*

3. eaf *abgeblasst, doch lesbar.*

4. *Am* h *ist der erste strich sehr spitz, trotzdem wol* h.

5. r *blass.*

6. *In der hs. steht wol* ne *nicht* he, *nur ist der erste strich etwas in die höhe gezogen, aber nicht so hoch, als sonst bei* h. *Damit wird Müllenhoff's conjektur bestätigt. B.* he.

7. n *undeutlich, darüber ein loch im pergamente. Dahinter scheinen noch drei oder vier buchstaben gestanden zu haben, wovon noch ganz schwache spuren da sind. Vgl. auch B.*

8. *Vier grundstriche sind noch nach* c *zu erkennen.*

9. ah *nur schwer zu erkennen.*

10. *Zwischen* syll *und* an *loch im pergamente.*

11. m *abgekratzt, darunter ein loch im pergamente.*

12. *Es liesse sich auch* reton *lesen.*

13. y *etwas in der mitte abgekratzt,* h *nur zur obern hälfte sichtbar.* ȝe *verblasst.*

14. *Dahinter raum für* 2—3 *buchstaben.*

15. to *deutlich.*

16. *Vielleicht stand hinter* he *noch ein buchstabe.*

17. r *unleserlich, weil das pergament durchstochen.*

18. *So die hs.*

19. w *undeutlich.*

II.

Berichtigter Text.

A.

(1ª) . . . . . hyrde hyne ȝeorne:
'huru Welandes ȝeworc ne ȝeswiceð
monna æniȝum, þara ðe Mimminȝ can
hearne ȝehealdan. Oft æt hilde ȝedreas
swatfaȝ *and* sweordwund sec æfter oðrum.
Ætlan ordwyȝa! ne læt ðin ellen nu ȝyt
ȝedreosan to dæȝe, dryhtscipe *feallan!*
. . . . . *Ac* is se dæȝ cumen,
þæt ðu scealt aninȝa oðer tweȝa,
lif forleosan oððe lanȝe dom
aȝan mid eldum, Ælfheres sunu!
Nalles ic ðe, wine min, wordum cide,
ðy ic ðe ȝesawe æt ðam sweordpleȝan
ðurh edwitscype æniȝes monnes
wiȝ forbuȝan oððe on weal fleon,
lice beorȝan, ðeah þe laðra fela
ðinne byrn(1ᵇ)-homon billum heowun;
ac ðu symle furðor feohtan sohtest
mæl ofer mearce: ðy ic ðe metod ondred,

St. = *Stephens Two leaves of king Waldere's lay.* — *M. und D.* = *Müllenhoff und Dietrich in Haupt's zeitschrift.* — *R.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Gr.* = *Grein's ausgabe von Beowulf nebst Finnsburg und Waldere.* — *B.* = *Bugge.*

1. *Zeile* 1 *und* 2 *gibt M. abgeteilt:* hyrde . . . geveorc; ne . . . can.

2. WELAND (E S) *St. Vgl. aber den abdruck der hs.* — geveorc *M.*

4. heardne *B.* — oft (þe) *D.*

5. secg *M., R., Gr.* sec *und* ec *aber öfters in hss.*

7. feallan *erg. St., M., R., Gr.*

8. deor and domgeorn *erg. Gr.; M., R. nehmen nur das fehlen der ersten vershälfte ohne ergänzungsversuch an.* daȝ *St., M., R., Gr. Vgl. aber abdruck der hs. anm.*

10. langne *D., R.*

12. ciðe ðy, ic *St.;* cide *M., R., Gr.*

14. eðwitscipe *hs.*; edwitscipe *die ausgaben.*

17. homan *M., R., Gr.* — heowan *D., R. Diese änderung beruht auf der falschen annahme D's, dass* þeah þe *den conjunctiv erfordere.*

19. ðe, metod, ondred *St.* — metod (sceaft) *D., R. Dagegen vgl. Gr. gloss. zu Beowulf unter* metod.

20. þæt ðu to fyrenlice feohtan sohtest
æt ðam ætstealle, oðres monnes
wiɀrædenne. Weorða ðe selfne
ɀodum dædum, ðenden ðin ɀod recce!
Ne murn ðu for ði mece: ðe wearð maðma cyst
25. ɀifeð'e to eoce unc. Ðy ðu ȝuðhere scealt
beot forbiɀan, ðæs ðe he ðas beaduwe onɀan
mid unryhte ærest secan;
forsoc he ðam swurde *and* ðam syncfatum,
beaɀa mæniɀo: nu sceal beɀa leas
30. hworfan from ðisse hilde, hlafurd secan
ealdne ᛟ, oððe her ær swefan,
ɀif he ða . . . . . .

B.

(2ª)' . . . . . ce bæteran
buton ðam anum, ðe ic eac hafa
on stanfate stille ɀehided.
Ic wat, þæt *hit* ðohte Ðeodric Widian
5. selfum onsendon *and* eac sinc micel
maðma mid ði mece, moniȝ oðres mid him
ɀolde ɀeɀirwan, iulean ɀenam,
þæs ðe hine *of* nearwum Niðhades mæȝ,
Welandes bearn, Widia ut forlet:
10. ðurh fifela ɀefeald forð onette.
Waldere maðelode, wiɀa ellenrof,

---

21. ætsteallan *R.*

25. gifeðe *R.*, *Gr. hs.* ɀifede *St.*, *M.* — (g)eoce *St.*; geoce *M*, *Gr.* — Guðheres *R.*

26. ðe *fehlt bei R.*

29. *hs. u. St.* beaɀa. bega *D.*, *R.*; begea *Gr.*

30. hweorfan *M.*

31. *Die rune ist* æðel *oder* eðel *aufzulösen.* — her *fehlt bei Gr.*

1. *M. teilt anders ab. V.* 1 *bis* anum, 2 *bis* ɀehided. — (beadome) ce *St.*, *M.*; (me) ce *Gr.*

2. hafu *R.*

4. þæt iu *D.* vat ic þæt þohte? *M.* hit *nach* þæt *R.*, *Gr. hs.* þæt ic *St.*

5. onstodon *St. Dies gibt keinen sinn. D.* (syll)an, *Gr.* (ɀesyll)an. *Bei beiden ergänzungen wurde übersehen, dass* on *und* don *deutlich dasteht. Ich ergänze daher wie B.* onsendon = onsendan.

7. gigirvan: giu *M.*; gigirwad: julean *R.*; (G) Julean *St.* — ɀeman *Gr.*

10. gefeold *D.*, *R.*, *Gr. Da* eo *und* ea *mit einander wechseln, behielt ich die lesart der hs. bei.* — onettan *R.*

11. *hs.* madelode. *Die ausgaben*: maðelode.

hæfde him on *h*anda hildefro*f*re,
ȝu*ð*billa ȝripe, ȝy*dd*ode wordu*m*:
'Hwæt! ðu huru wendest, wine Burȝenda,
þæt me Haȝenan hand hilde ȝefremede
and ȝetwæmde *fe*ðewiȝȝes: feta, ȝyf ðu dyrre,
(2[b]) æt ðus heaðuweriȝan hare byrnan!
Standeð me her on eaxelu*m* Ælfheres laf
ȝod *and* ȝeapneb, ȝolde ȝeweorðod,
ealles unscende æðeliȝes reaf
to habbanne, þon*ne* han*d* wereð
feorhhord feondum: ne bið fah wið me,
þon*ne yfle* unmæȝas eft onȝynnaþ,
mec*um* ȝemetað, swa ȝe me dydon.
Ðea*h* mæȝ siȝe syllan se ðe sy*m*le byð
recen and rædfest ry*hta* ȝehwilces:
se ðe hi*m* to ðam halȝan helpe ȝelifeð,
to ȝode ȝioce, he þær ȝearo findeð,
ȝif ða ea*r*nunȝa ær ȝeðenceð;
þon*ne* moten *w*lance welan britnian,
æhtu*m* wealdan: *þæt* is . . . . . .

---

12. hildefrofre *D.*, *R.*, *Gr.*; hildefromre *B.* — *hs.* hildefrore *St.*

13. guðbill agripen *R.*

16. wigges feta! Gyf *St.* feðe wigges feta! gyf ðu dyrre *M.* — feðewigges: feta *R.*, *Gr.*

17. æt ðus [? ÐU (R) S] heaðo *St.* — *hs.* heaðu; heaðo *St. und alle ausgaben.*

18. standeð *M.*, *R.*, *Gr. hs.* standaþ *St.*

21. (halwend) to habbanne *St.*; (halvende) to habbanne *D.* — hand *st.* had *R.*, *Gr.*

22. *St.* he. *Vgl. abdruck.*

23. yfle (?) *erg. St. Vgl. abdruck der hs. D., R., Gr. folgen St.*; *R. und Gr. ohne es als ergänzung zu bezeichnen.* — oft *statt* eft *R.*

26. *hs.* recon *St.*, reccend *D.*, *Gr.*, recen *R.* — rædend *Gr. statt* rædfest *ohne weitere bemerkung.*

29. *Vor* 29 *nimmt R. eine lücke von einer zeile an.* — earnunga (?) *St. Vgl. den abdruck der hs.* — ær (man) geðenceð *St.*

30. *hs.* mtoten; (? moten *or* mosten) *St.* moten *M.*, *R.*, *Gr.*

31. *þæt* is (bet þonne orlæg) *St.*

3.

Der kampf um Finnsburg.

. . . . . *hor*nas byrnað næfre.'
Hleoþrode ða heaþoɣeonɣ cyninɣ:
'Ne ðis ne daɣað eastan ne her draca ne fleoɣeð
ne her ðisse healle hornas ne byrnað,
ac her forþ berað . . . . . .
. . . . . fuɣelas sinɣað,
ɣylleð ɣræɣhama, ɣuðwudu hlynneð,
scyld scefte oncwyð. Nu scyneð þes mona,

C. = *Conybeare's Illustrations.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Beovulf.* — *Gr. Bibl.* = *Grein's Bibliothek d. Ags. poesie.* — *Gru.* = *Grundtvig's Beowulfes Beorh.* — *H.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Hey.* = *Heyne's Beowulf* (1879). — *K.* = *Kemble's Beowulf.* — *R.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Th.* = *Thorpe's Beowulf.*

1. næs *Hey.*; *beorhtre hor*nas *Gr.*, hornas? *R.* — næfre *ziehen H., C., K., Ettm. zum folgenden, Th., Gr., Gru., R., Hey. zum vorhergehenden.*

2. hearoɣeonɣ *H., C. u. R.*, heorcɣeonɣ *K., Ettm.*, heaþoɣeonɣ *Th., Gr., Gru., Hey.*

3. eastun. *So H., C. Oft findet sich in Ags. hss.* u *an stelle von* a. *Allein ich werde von meinem collegen Windisch darauf aufmerksam gemacht, dass sich im Irischen* a *in zwei gestalten findet, wie ein Lat.* a *und ähnlich wie* u, *und dass beide formen auch unterschiedlos gebraucht werden. Hier wie an ähnlichen stellen dürfen wir also ohne bedenken* a *als lesung der hs. annehmen.* — Þus *für* ðis *Gru.* — ne *vor* fleoɣeð *fehlt bei Gru.*

4. horn næs ne *Th.*

5. her us fyrd berað (*druckf.* berad) *Ettm.*; forð bernð *Th.*; fer *st.* her *Gr. Bibl., Hey.*; her fyrd farað *oder* her forð-ferað (?) *Gru.* — *Gr. ergänzt*: ac her forð berað (feorhgeniðlan / fyrdsearu fuslicu), fugelas singað. *R.* fyrdsearu rincas / fynd ofer foldan.

8. sceafte *K., Ettm.*

waðol under wolcnum; nu arisað weadæda,
ðe ðisne folces nið fremman willað.
Ac onwacnigeað nu, wigend mine,
habbað eowre handa, higeap on ellen,
windað on orde, wesað on mode!'
. . . . . Ða aras mænig
goldhladen ðegn, gyrde hine his swurde;
ða to dura eodon drihtlice cempan,
Sigeferð and Eaha hyra sword getugon
and æt oþrum durum Ordlaf and Guþlaf,
and Hengest sylf hwearf him on laste.
Ða gyt Garulf Guðere styrode,
ðæt hie swa freolic feorh forman siþe
to ðære healle durum hyrsta ne bæran,
nu hyt niþa heard anyman wolde;
ac he frægn ofer eal undearninga
deormod hæleþ, hwa ða duru heolde:
'Sigeferþ is min nama, (cweþ he), ic eom Secgena leod,

---

10. ða ðe *statt* ðe *R.* — Pisses *oder* folces-nið (?) *Gru.*

12. habbað eowre landa *H. C.*; cowra landa (æht) *K.*; eovra handa (geveald) *Ettm.*; eowre land *Th.*; eowre handa *Gr., Gru.*; eovre handa (gearve) *R.*; hebbað eowre handa *Hey.* — hie geaþ *H., C.*; *K. gibt fälschlich* hicgeað *als ursprüngliche lesart und bessert* hycgeað. *So Ettm.* hicgeað *Th., Gr., Gru., R., Hey.*

13. windað *H., C., K., Ettm., Gr.* winnað *Th., Gru., Gr. Bibl., R., Hey.* — onmode *K., Gr.*; anmode *Th., R.* — *Th. nimmt nach diesem verse eine lücke an.*

14. arras *C.* — monig *gibt K. als urspr. lesart, alle ausgaben, ausser R., verfallen in diesen fehler. H., C.* mænig. — *Gr. ergänzt* rincas mine! þa *etc.*; *Gru., Gr. Bibl., Hey. ziehen v.* 14 *u.* 15 *in eine langzeile.*

15. K. *gibt* goldheaden *fälschlich als ursprüngliche lesart an. Ettm., Gr., Gru., Hey. ebenso. Th.* goldhroden.

17. sword *H., C., Gru., R*; sweord *ohne bemerkung K., Ettm., Th., Gr., Hey.*

18. Oslaf *Gru.*

19. sylfe *C.* — æt laste *R. ohne bemerkung.*

20. guðhere *Gr. Bibl.*; Guðh. *Gr.*; hine Guðh. *Gru.*

21. he *H., C.*, hie *Gr., Hey.* — freolic-feorh *K., Ettm., Th., R.*; freolic feorh *Gr., Gru., Hey.*

22. bære *K., Ettm., Th., R.*; *Gru. nimmt eine lücke von einem halbverse und R. eine von einem verse nach* 22 *an.*

23. hie *st.* hyt *Th.* — any man *H., C.* — ne *st.* nu *Gru.*

24. fragn *gibt K. fälschlich als ursprüngliche lesart an, bessert aber* frægn. *Ebenso Th.*; fragn *R.* — *Gr., Ettm., Gru., Hey. geben richtig* frægn.

26. Nama *H.*, nama *C.* — cweþ *H., C.*; cwæð he *K. u. die ausgaben. Alle klammern diese den vers überladenden worte ein, R. streicht sie geradezu.*

wreccea wide cuð; fæla ic weana ȝebad
heordra hilda! ðe is ȝyt her witod,
swæþer ðu sylf to me secean wylle.'
Ða wæs on wealle wælslihta ȝehlyn,
sceolde celod bord cenum on handa,
banhelm berstan; buruhðelu dynede,
oð æt ðære ȝuðe Ȝarulf ȝecranȝ
ealra ærest eorðbuendra,
Ȝuðlafes sunu, ymbe hyne ȝodra fæla,
hwearflicra hræw. Hræfen wandrode
sweart and sealobrun, swurdleoma stod,
swylce eal Finnsburuh fyrenu wære.
Ne ȝefrægn ic næfre wurþlicor æt wera hilde
sixtiȝ siȝebeorna sel ȝebærann,
ne nefre swanas swetne medo sel forȝyldan,
ðonne Hnæfe ȝuldan his hæȝstealdas.
Hiȝ fuhton fif daȝas, swa hyra nan ne feol

---

27. wrecten *H.*, *C.;* wræccena *K.*; wreccena *Ettm.*, *Gru.;* wrecca *Th.*, *Gr. Bibl.*, *Hey.;* wreccea *Gr.*, *R. Da* n *wol st.* u (=a *vgl. v.* 3) *von H. verlesen wurde, schliesse ich mich Gr., R. an.* — weuna *H.*, *C.*, *andere* weana, *vgl. v.* 3 *eastan.*

28. heordra *H.*, *C.*, *R.* — heardra *gibt K. fälschlich als das ursprüngliche. Ihm folgen Ettm., Th., Gr., Gru., Hey.* — hell *st.* her *Gru.*

29. swæþer *H.*, *C.*; *K. ändert* swa þær; *Ettm.* swæðer *u. die spätern ausg. Gr. u. Gru. geben fälschlich als H.'s lesart* swæ þær *an.*

30. healle *H.*, *C.*; vealle *dafür Ettm., Gr., Gru., Hey. Gr., R. ohne es als besserung zu bezeichnen.*

31. sceolde Celæs borð ȝenumon handa *H.*, *C.*; *K. gibt fälschlich als ursprünglich* sc. celod bord *an, bessert*: sc. næglod bord genumen handa. *Ebenso Ettm.;* sc. nalæs bord genumen handa *Th.;* sc. celæs (celan) borð cenum on handa *Gru.*; sc. cellod bord cenum on handa *Gr., R.*; celod *Gr. Bibl., Hey.*

33. oð þæt æt *Hey. ohne bemerkung.*

35. ymb *Th.*

36. hwearflacra hræ*r H.*, *C. Als conj. Ed. bei C.* hræw;, hwearf laðra hræw *K.*, *Th.;* hw. lacra hræv *Ettm., Gr. Bibl., Hey.*; hw. lacra hrær *R.*; hwearflicra hræv *Gr., Gru.* — hræfn *Ettm., Gr., Hey.* — wandode *Gru.*

39. (næfre) *Ettm.*

40. sele *K.* — ȝebæran *K. u. die ausgaben ausser Gru.*

41. swa noc hwitne medo *H.*, *C.*; nothwitne *K.*; næfre sva nu nacodum sweordum / swetne medo *Ettm.;* næfre sang ne hwitne medu *Th.;* næfre sylfres hwitne mede *Gru.;* næfre swanas swetne m. *Gr., Hey.*; nefre swetne medo *R.*

42. guldan *H.*, *C.*; *K. gibt* guldon *an, Ettm., Th., Gr. Bibl., Hey. folgen ihm.* guldon *Gru.*

43. *Gr.* Hig fuhton (fromlice) fif daȝas / and nihta oðer svylc / sva hyra . . . *R. ergänzt die lücke eines verses* dagas (Fresan veredon, nearoþearfe drugon) sva hyra nan ne gefeol.

drihtȝesiða, ac hiȝ ða duru heoldon.
Ða ȝewat him wund hæleð on wæȝ ȝanȝan,
sæde, þæt his byrne abrocen wære
heresceorpum hror, and eac wæs his helm ðyrl.
Ða hine sona frægn folces hyrde,
hu ða wiȝend hyra wunda ȝenæson
oððe hwæþer ðæra hyssa . . . . . .

---

44. dura *K., Ettm.*
47. was *gibt K. als urspr. lesart an*, wæs *als besserung.* — heresceorp unhror *Th.*

4.

Beowulf.

I.

Text nach der handschrift.

129ª.

HWÆT WE ȝARDE [1])
na in ȝear daȝum þeod cyninȝa
þrym ȝefrunon hu ða æþelinȝas ellen [2])
fremedon oft scyld scefinȝ sceaþen [3])
þreatum monegū mæȝþum meodo setla
of [4]) teah egsode [5]) eorl syððan ærest wear . [6])
fea sceaft funden he þæs frofre ȝeba .
weox under wolcnum weorð myndum þah
oð þ him æȝhwylc þara ymb sittendra
ofer hron rade hyran scolde ȝomban
ȝyldan þ wæs ȝod cyninȝ ðæm eafera wæs
æfter cenned ȝeonȝ in ȝeardum þone ȝod
sende folce to frofre fyren ðearfe on
ȝeat þ hie ær druȝon aldor [7]) . . ase lanȝe

---

1. E *oben ein wenig beschädigt.*
2. n *nur der erste strich erhalten.*
3. *Nach* n *keine spur von* a.
4. *Tintenfleck über* of *aus neuerer zeit.*
5. *Ueber* egsode *von moderner hand* feared *darüber zur erklärung geschrieben.*
6. *Nach* r *ist nichts mehr zu lesen. K., Kö.* wearð.
7. *Von* r—a *inclus. verwischte stelle von* $1\frac{1}{2}$ *cm.* — *f in* ase *ganz deutlich.*

15. hwile him þæs lif frea wuldres wealdend
worold are forȝeaf beowulf wæs breme[1])
blæd wide sprang scyldes eafera scede
landum in swa sceal[2]) . . . ıma ȝode[3])
ȝewyrcean fromum feohȝiftum on fæder

129[b].

. . ne[1]) þ hine on ylde eft ȝewunigen[2]) w[3]) . .
. esiþas þonne wiȝ cume leode ȝelæsten
. of[4]) dædū sceal in mæȝþa ȝehwære man ȝe
. eon[5]) him ða scyld ȝewat to ȝescæp hwile
5. . ela[5]) hror feran on frean wære hi hyne
þa[6]) ætbæron to brimes faroðe swæse ȝesiþas
. wa[7]) he selfa bæd þenden wordum weold
. me[8]) scyldinȝa leof land fruma lange[9])
ahte þær æt hyðe stod hringed stefna isiȝ
10. ȝ utfus æþelinȝes fær aledon þa leofne
þeoden beaȝa bryttan on bearm scipes
mærne be mæste þær wæs madma[9]) fela
of feor weȝum frætwa ȝelæded Ne hyrde
ic cymlicor ceol ȝeȝyrwan hilde wæpnum
15. ȝ heaðo wædum billum ȝ byrnum him on bear
me læȝ madma[9]) mænigo[9]) þa him mid scol
don on flodes æht feor ȝewitan Nalas[10])
hi hine læssan[11]) lacum teodan þeod ȝestreo

---

1. *Ein riss im pergamente hat den letzten strich des* m *weggenommen.*

2. *Unleserliche stelle von* 2 *cm.* (*von* l *bis zum* 2. *striche des* u). *Von* u *nur der letzte strich erhalten.*

3. *Zwischen* d *und* e *riss.*

1. *Es ist nur noch* ne *zu sehen, wie auch Kö. angibt. K.* rme, *ebenso Th.; Gru.* ine. — *An den beschädigten rändern ist es schwer, anzugeben, wie viel fehlt, da bald die zeile länger, bald kürzer ist. Etwa drei grundstriche mögen hier fehlen.*

2. *Zwischen* ȝe *und* w *riss.*

3. w *oben beschädigt. Nach* w *mögen* 2—3 *grundstriche gestanden haben. K. liest noch* wi(l) gesiþas, *Gru. sogar* wil gesiðas.

4. o *zur vordern hälfte abgerissen; K., Gru.* lof.

5. *Am anfange fehlt ein buchstabe. K., Gru.* þeon; fela.

6. *Nur die rundung vom* þ *erhalten.*

7. w *zur obern hälfte da, vorher fehlt ein buchstabe. K., Gru.* swa.

8. *Vor* m *oder* in *stand noch ein buchstabe. K., Gru.* wine.

9. *So die hs.*

10. *So die hs. K., Gru.* Nalæs.

11. æ *verwischt, doch erkennbar.*

num þon[1]) . . .ydon þe hine æt frumsceafte
forð onsendon[2]) ænne ofer yðe umbor we

130ª.

sende[1]) þa ȝyt hie him asetton seȝen ȝ . .[2])
denne heah ofer heafod leton holm bera[3])
ȝeafon on ȝar secȝ him wæs ȝeomor sefa
murnende mod men ne cunnon secȝan to[4])
soðe sele rædenne hæleð under heofenu[5])
hwa þæm hlæste onfenȝ

.I.[6])

Ða wæs on burȝum beowulf scyldinȝa leof[7])
leod cyninȝ lonȝe þraȝe folcum ȝefræ[8])
ȝe fæder ellor hwearf aldor of earde
oþ þ him eft onwoc heah healf dene heold
þenden lifde ȝamol ȝ ȝuð reouw[9]) ȝlæde scyl
dinȝas ðæm feower bearn forð ȝerimed in
worold wocun weoroda ræswa heoroȝar ȝ
hroðȝar ȝ halȝa til hyrde ic þ elan cwen
heaðo scilfinȝas heals ȝebedda þa wæs hrod[10])
ȝare here sped ȝyfen wiȝes weorð mynd þ
him his wine maȝas ȝeorne hyrdon oðð þ

---

1. *Ich kann nicht mit Kö. noch einen strich über* o *oder* n *sehen. Doch ist Kö. beizustimmen, dass der schreiber hier die abkürzung* þon (= þonne) *meinte, wie auch Gru. liest u. K. angibt. Mehr als* ydon *nicht mehr lesbar. Von* þa *keine spur. Kö. bemerkt nichts darüber. K.* þon þa dydon; *Gru.* þonne þa dydon. *Von* n *in* þon—yd *inclus. ist es* 2 *cm.*

2. n *in* sen *beschmutzt, doch lesbar.*

1. *Mit* sende *beginnt das neue blatt, nicht, wie Kö. fälschlich angibt, mit* denne. *Es sind daher auch Kö.'s angaben über die ecken etc. falsch.* ȝyldenne *wurde durch fehlen der obern, nicht der untern ecke zerstört. — Von ſ in* sende *nur die untere hälfte sichtbar.*

2. *Von* ȝ *die untere hälfte sichtbar. K.* (gyl) denne, *Gru.* g . . . ðenne.

3. a *nur zum vordern teile noch sichtbar. K.* ber(an), *Gru.* beran.

4. o *nur vordere rundung erhalten.*

5. *Von* u *nur erster strich sichtbar. Kö. bemerkt nichts darüber. K.* ū.

6. *Erst hier beginnt in der hs. die zählung.*

7. f *zur obern hälfte, nicht vollständig, abgerissen, wie man nach Kö. glauben könnte.*

8. *Der riss geht so dicht am* æ *herunter, dass nicht zu entscheiden ist, ob hier* æ *oder* a *stand.*

9. *So die hs.*

10. *So die hs., wie auch Kö. schon bemerkt. K., Gru.* Hroðgare.

seo ȝeoȝoð ȝeweox maȝodriht micel hī
on mod bearn þ heal reced hatan wolde

130[b]:

. . . . ærn [1]) micel men ȝewyrcean þone yld. [2])
. . arn [3]) æfre ȝefrunon ⁊ þær on innan eall
. edælan [4]) ȝeonȝum ⁊ ealdum swylc him ȝod
. . alde [5]) buton folc scare ⁊ feorum ȝumena
. a ic [6]) wide ȝefræȝn weorc ȝebannan manigre
mæȝþe [7]) ȝeond þisne middan ȝeard folc ste
. e [8]) frætwan him on [9]) fyrste ȝelomp ædre
mid [10]) yldum þ hit wearð eal ȝearo heal ær
na [11]) mæst scop him heort naman se þe his
wordes ȝeweald wide hæfde. He beot ne
aleh beaȝas dælde sinc æt symle sele
hlifade heah ⁊ horn ȝeap heaðo wylma
bad laðan liȝes ne wæs hit lenȝe þa ȝen
þ se secȝ hete aþum swerian æfter wæl ni [12])
ðe wæcnan scolde ða se ellen ȝæst ear
foðlice þraȝe ȝeþolode se þe in þystrū
bad þ he doȝora ȝehwam dream ȝehyr
de hludne in healle þær wæs hearpan
sweȝ swutol sanȝ scopes [13]) sæȝde se þe cuþe
frumsceaft fira feorran reccan

---

1. *In* ærn *ist vordere hälfte des* a *abgekratzt.* medo *ist in Thorkelin's zweiter abschrift noch gänzlich vorhanden.*

2. *Von* l *ist die untere hälfte, von* d *die rundung zu sehen. K. u. Gru. lasen noch* yldo.

3. a *nur zur hälfte noch sichtbar. K.* (b)earn, *Gru.* bearn, *Kö.* arn.

4. e *nicht mehr ganz erhalten. Gru.* gedælan.

5. *Mehr nicht zu lesen. K., Gru.* sealde.

6. *Kö. von* þ *in* þa (*vor* ic) *die obere spitze erhalten.* a *hat aber auch gelitten. K., Gru.* Ða (Þa) ic.

7. *Von* m *nur der letzte strich erhalten. K.* mægþe, *Kö.* mægðe (ð *falsch*).

8. e *nicht ganz erhalten, doch erkennbar. K., Gru.* stede.

9. o *in* on *abgeblasst, doch lesbar.*

10. *Der erste strich des* m *fehlt.*

11. *Der riss geht vor* n *herunter, ohne aber dies zu verletzen.*

12. *Diese zeile ist in der hs. sehr deutlich.*

13. e *in* scopes *hat die form* ç.

131ª.

cwæð [1]) þ se ælmihtiȝa eorðan [2]) wo [3])
wlite beorhtne wanȝ swa wæter be [4])
buȝeð ȝesette siȝe hreþiȝ sunn . . [5])
ȝ monan leoman to leohte land bu . . [6])
dum ȝ ȝefrætwade foldan sceata. [7])
leomum ȝ leafum lif eac ȝesceop cy. [8])
na ȝehwylcum þara þe cwice hwyrfa. [9])
swa ða driht ȝuman dreamum lifd . . [10])
eadiȝlice oððæt an onȝan fyrene fre. [11])
man feond on helle wæs se ȝrimma ȝæst [12])
ȝrendel haten mære mearc stapa
se þe moras heold fen ȝ fæsten fifelcyn
nes eard won sæli [13]) wer weardode hwile
siþðan him scyppend [14]) forscrifen hæfde
in caines cynne þone cwealm ȝewræc,
ece drihten þæs þe he abel sloȝ. Ne ȝe
feah he þære fæhðe ac he hine feor
forwræc metod for þy mane mancynne
fram þanon untydras ealle onwocon
eotenas ȝ ylfe ȝ orcneas swylce ȝi

K. vergass den anfang von 131ª *zu bezeichnen.*

1. *Von* cwæð *ist* cw *nur zur untern hälfte erhalten, auch* æð (*oder* æd?) *beschädigt. Kö. „*c *nur halb erhalten.“ K., Gru.* cwæð.

2. æ *in* æl *durch riss auseinander gezerrt, doch erhalten. Ebenso* eor *und* ðan.

3. *Kö.* wo; *aber* o *ist nur zur vorderhälfte sichtbar. K.* w(orhte), *Gru. ebenso.*

4. e *halb abgerissen; vielleicht stand auch* bi *da.*

5. *Nach* n *standen noch buchstaben. Gru.* sunnan.

6. *Nach* b *noch ein grundstrich; K., Kö.* bu; *Gru.* buendum.

7. sceatas *K., Gru., Kö.*; s *ist nicht mehr sichtbar.*

8. n *am schlusse der zeile fehlt. K.* cy(n)na; *Gru.* cynna. *Aus den bisher aus Gru. angeführten lesarten geht deutlich hervor, dass Gru. kein getreues bild der hs. gibt. Ich führe ihn deshalb von nun ab nur ausnahmsweise noch an.*

9. a *nur zur vorderhälfte erhalten. K.* hwyrfaþ, *Kö.* hwyrfa. .

10. lifd(on) *K., Kö. Aber* d *nur noch stückweise vorhanden.*

11. fre(m)man *K., Kö.*; e *nicht mehr ganz erhalten.*

12. s *oben etwas beschädigt.*

13. *So die hs.*

14. d *in* scyppend *über der zeile nachgetragen in gleicher hand. Kö. bemerkt nichts darüber.*

131b.

. . .[1]) þa wiδ ȝode wunnon[2]) lanȝe þr[3]) . . .
. . him[4]) δæs lean forȝeald

.II.

. . wat δa neosian syþδan niht becom
hean[5]) huses hu hit hrinȝ dene æfter
. eorþeȝe[6]) ȝebun hæfdon. Fand þa δær
. nne[7]) æþelinȝa ȝedriht swefan æfter
. . mble[8]) sorȝe ne cuδon won sceaft wera
. iht[9]) unhælo ȝrim ȝ ȝrædiȝ ȝearo sona
wæs reoc ȝ reþe ȝ on ræste[10]) ȝenam þritiȝ
þeȝna[11]) þanon eft ȝewat huδe hremiȝ
to ham faran mid þære wæl fylle wica
neosan δa wæs on uhtan mid ær dæȝe
ȝrendles ȝuδ cræft ȝumum undyrne
þa wæs æfter wiste wop up ahafen micel
morȝen swe ȝ mære þeoden æþelinȝ ærȝod
unbliδe sæt þolode δryδ swyδ þeȝn sorȝe
dreah[12]) syδþan hie þæs laδan last scea
wedon werȝan ȝastes wæs þ ȝewin to
stranȝ laδ ȝ lonȝsum næs hit lenȝra

132a.

fyrst[1]) ac ym*b*[2]) ane[3]) niht e*f*[4]) . . . . . .

---

1. *Die ecke fehlt. So schon K. Thork. A. B.* gigantas. *Von hier bis* 147 *geriet K. mit der foliobezeichnung in unordnung.*

2. *Von* wunnon *ist* n *stark beschädigt, kaum mehr zu sehen.*

3. *K.* þrage. *Von* þr *ist der obere teil abgerissen.* he him *Thork. A. B.*

4. *Von* h *fehlt obere hälfte; Kö.* him.

5. *Von* h *nur untere hälfte sichtbar.*

6. *Nur* eor *lesbar, auch* e *verletzt.*

7. *K.* inne; *Kö.* . nne.

8. *K.* symble; *Kö.* (s).mble. *Ich lese nur* mble.

9. *K.* wiht; *jetzt nur* . iht.

10. *So die hs.*

11. *Von* þ *nur die rundung noch übrig.*

12. *Dass K.* δreah *als lesart der hs. gibt, bemerken weder Hey. noch Kö.*

1. *K.* (fyr)st; *Kö. „von* fy *nur die untern striche erhalten.“* rs *ist aber oben auch beschädigt.*

2. *Von* b *nur die untere rundung übrig.*

3. a *nicht deutlich.*

4. *K.* eft; *Kö. richtig* ef. *Von fehlt der obere querstrich. K. noch* gefre(mede); *Thork. A. B.* gefremede. *Jetzt nichts mehr davon zu lesen, vgl. Kö. Platz für etwa* 10 *buchstaben.*

morð beala mare ⁊ no mearn for .[1])
fæhðe ⁊ fyrene wæs to fæst on þam þ .[2])
wæs eaðfynde þe him elles hwær ȝerum[3])
licor ræste bed æfter burum ða him[4])
ȝebeacnod wæs ȝesæȝd soðlice sweo . .[5])
lan tacne heal ðeȝnes hete heold h .[6])
ne syðþan fyr ⁊ fæstor se þæm feonde[7])
æt wand swa rixode ⁊ wið rihte wan
ana wið eallum oð þ idel stod husa selest
wæs seo hwil micel . XII. wintra tid torn ȝe
þolode wine scyldenda weana ȝehwelcne
sidra sorȝa for ðam wearð ylda bearnum
undyrne cuð ȝyddū ȝeomore þætte ȝren
del wan hwile wið hroþȝar hete niðas
wæȝ fyrene ⁊ fæhðe fela missera sinȝa
le sæce sibbe ne wolde wið manna hwone
mæȝenes deniȝa feorh bealo feorran
fea þinȝian ne þær næniȝ witena wenan
þorfte beorhtre[8]) bote to banū folmū

132[b].

. . tende[1]) wæs d.orc[2]) deapsc[3]) . . . .
ȝuþe ⁊[4]) ȝeoȝoþe seomade ⁊ syrede
. . n[5]) nihte heold mistiȝe moras men ne
. unnon[6]) hwyder hel runan hwyrftum

---

1. *K.* fore (. . .); *jetzt nur noch* for; *Kö. bemerkt nichts.*

2. *K.* þ(a); *Kö. ohne bemerkung*; a *fehlt.*

3. *Der letzte strich des* m *fehlt.*

4. *In* him *sind die zwei letzten* m-*striche abgerissen.*

5. *Wie K. u. Kö. richtig angeben, hat die hs.* sweo . . lan.

6. *K.* hyne.

7. *K. u. Kö.* feonde, *aber* nde *stark untenher verletzt.*

8. *K.* h *in* beorhtre *über der zeile nachgetragen. Kö. übersah dies.*

1. *Am anfange der zeile mögen* 10, *auch* 12 *buchstaben ausgefallen sein. Jetzt nur* tende *zu sehen, von* t *nur ein stückchen. Schon Kö. bemerkt die angabe von K. und Gru.* (atol) æglæca ehtende.

2. d *zur obern hälfte abgerissen,* e *durch riss ganz verschwunden.*

3. deaþ *zur obern hälfte abgerissen,* sc *nur noch untenher sichtbar. Dahinter* 3—4 *buchstaben verschwunden. Thork. A. B.* scua duguðe (*fälschlich* = duguþe).

4. *Von* ⁊ *der obere strich nicht mehr sichtbar durch riss.*

5. *K.* (s)in. *Der erste* n-*strich kaum mehr zu sehen.*

6. *K. u. Kö.* (c)unnon, *doch von* u *nur der letzte strich sichtbar.*

. criþað [1]) swa fela fyrena feond mancyn
. . s [2]) atol anȝenȝea oft ȝefremede
. eardra [3]) hynðа heorot eardode sinc . . [4])
ȝe sel sweartum nihtum no he þone
. if [5]) stol ȝretan moste maþðum for meto
de ne his myne wisse þ wæs wræc micel
*w*ine [6]) scyldinȝa modes brecða moniȝ oft
ȝesæt rice to rune ræd eahtedon hwæt
swið ferhðum selest wære wið fær ȝryrū
to ȝefremmanne. Hwilum hie ȝehe
ton æt hrærȝtrafum wiȝ weorþunȝa
*w*ordum [7]) bædon þ him ȝast bona ȝeoce
ȝefremede wið þeod þreaum swylc wæs
þeaw hyra hæþenra hyht helle ȝemun
don in mod sefan metod hie ne cuþon
dæda demend ne wiston hie drihten ȝod

133ª.

. . . . . *h*uru [1]) *h*eofe*n* . *hel*m [2]) herian . . [3])
cuþon wuldres waldend wa bið þæm ðe
sceal þurh sliðne nið sawle bescufa .
in fyres fæþm frofre ne wenan wihte ȝe [4])
wendan [5]) wel bið þæm þe mot æfter deað
dæȝe [6]) drihten secean] to fæder fæþmum
freoðo wilnian.

.III.

Swa ða mæl ceare maȝa healfdenes sinȝa
la seað ne mihte snotor hæleð wean on

---

1. *K.* scriþað.
2. */ noch sichtbar. K.* cynnes.
3. *K.* heardra.
4. *K.* sinc(f)age.
5. *K.* gifstol.
6. *K.* Wine, *Kö.* vine; *von* w *nur noch rundung da.*
7. *Von* w *nur noch die rundung übrig.*
1. *Am anfange der zeile etwa* 6 *buchstaben abgerissen.* h *von* huru *oben abgerissen. Thork. A. B.* godne hie.
2. h, *in* heofen, *nur noch zur unterhälfte da, von* n *letzter strich ausgerissen. Kö.* heofe(n)a. *K.* huru heofena helm. h *und* l *in* helm *oben beschädigt.*
3. *Ein paar buchstaben fehlen am ende der zeile. Thork. A. B.* ne.
4. *Von* e *fehlt oben ein stück.*
5. a *aus* u *corrigiert.*
6. *So die hs. K.* dage.

wendan wæs þ ȝewin to swyð laþ ⁊ lonȝsum þe
on ða leode becom nyd wracu niþ ȝrim niht
bealwa mæst þ fram ham ȝefrægn hiȝela
ces þegn ȝod mid ȝeatum ȝrendles dæda
se wæs mon cynnes mæȝenes strenȝest on
þæm dæȝe þysses lifes æþele ⁊ eacen het
him yðlidan ȝodne ȝeȝyrwan cwæð he ȝuð
cyninȝ ofer swan rade secean wolde mær
ne þeoden þa him wæs manna þearf ðone
sið fæt him snotere ceorlas lyt hwon loȝon

133[b].

. . . *h* he him [1]) leof wære *hwet*ton *hiȝe* [2]) . . . . .
. æl [3]) sceawedon hæfde se ȝoda ȝeata leoda [4])
. . mpan [5]) ȝecorone þara þe he cenoste
*f*indan [6]) mihte . XV[na] sum sund wudu sohte
secȝ wisade laȝu cræftiȝ mon land ȝemyr
cu fyrst forð ȝewat flota wæs on yðum
bat under beorȝe beornas ȝearwe on
stefn stiȝon streamas wundon sund wið san
de secȝas bæron on [7]) bearm nacan beorhte
frætwe ȝuð searo ȝeatolic ȝuman ut scu
fon weras on wil sið wudu bundenne ȝewat
þa [8]) ofer wæȝ holm winde ȝefysed flota fa
mi [9]) heals fuȝle ȝelicost oð þ ymb an tid
oþres doȝores wunden stefna ȝewaden hæfde
þ ða liðende land ȝesawon brim clifu blican
beorȝas steape side sæ næssas þa wæs sund
liden eoletes at ende þanon up hraðe we
dera leode on wanȝ stiȝon sæ wudu sældon

---

1. *A. B.* þeah; *K.* (þea)h he, *Kö.* . . . h h . him. *Von* h, *das zu* þeah *gehört, nur ganz geringe spuren. Ich lese* he.

2. wære *oben beschädigt;* hwet *in* hwetton *oben stark beschädigt.* h *von* hiȝe *oben stark verletzt;* e *kaum mehr sichtbar. In einiger entfernung* (*Kö.* „*der* 3. *buchstabe nach* hiȝe") *steht der untere grundstrich eines* f, r *oder f. A.* þofne, *B.* forne.

3. *K.* hæl, *Kö.* . æl; *die vordere rundung des* æ *fehlt. Kö.'s angaben sind hier unklar. Statt* dæl *lies* hæl *bei Kö.*

4. o *durch riss stark verletzt.*

5. *K.* cempan.

6. f *zum teile oben abgerissen.*

7. *So die hs. K.* in.

8. *So die hs. K. druckt* þæ. *Kö. bemerkt nichts darüber.*

9. *So die hs.*

syrcan hrysedon ȝuðȝewædo ȝode þan
cedon þæs þe him yþlade eaðe wurdon

134ª.

. . . f[1]) wealle ȝeseaℎ[2]) weard scildinȝa[3]) se þe[4]) . . . .
clifu healdan scolde beran ofer bolcan
beorhte randas fyrd searu fuslicu hine
fyrwyt bræc mod ȝehyȝdum hwæt þa men
wæron. ȝewat him þa to waroðe wicȝe rid . .
þeȝn hroðȝares þrymmum cwehte mæȝen[5])
wudu mundum meþel wordum fræȝn hwæt
syndon ȝe searo hæbbendra byrnum wer .[6])
de þe þus brontne ceol ofer laȝu stræte
lædan cwomon hider ofer holmas Ic[7]) wæs
ende sæta æȝ wearde heold þe on land dena
laðra næniȝ mid scip herȝe sceðþan ne
meahte no her cuðlicor cuman onȝunnon
lind hæbbende ne ȝe leafnes word ȝuð
fremmendra ȝearwe ne wisson maȝa ȝe
medu næfre ic maran ȝeseah eorla ofer
eorþan ðonne is eower sum secȝ[8]) on searwum
nis þ seld ȝuma wæpnum ȝeweorðad næfre
him[9]) his wlite leoȝe ænlic ansyn nu
ic eower sceal frum cyn witan ær ȝe fyr

134ᵇ.

. . . . an[1]) leas sceaweras[2]) on land *de* . .[3])
. *ur*þur[4]) feran nu ȝe feor buend mere
liðende mine ȝehyrað anfealdne ȝe

---

1. *K.* (Ða) of, *Kö. ebenso. Von* o *sehe ich nichts mehr. Thork. A. B.* þa of.
2. h *oben beschädigt.*
3. *So die hs.*
4. e *oben abgerissen.* — holm *mit tinte in moderner hand nachgetragen.*
5. *Auf* n *fleck, doch zu erkennen.*
6. e *abgerissen.*
7. c *in* Ic *ähnelt sehr einem* e. *Vgl. K.* Ie, *ebenso Gru. Kö. bemerkt nichts darüber.*
8. cȝ *ist hier in eigentümlicher weise verschlungen.*
9. *Zwischen z.* 18—19 *riss im pergamente.*
1. *K.* (heo)nan, *jetzt nur noch* an *übrig. Unter der zeile* .eonan *in moderner hand nachgetragen, nicht nur* heon, *wie man nach Kö. glauben muss.*
2. s *nur noch zur untern hälfte da.*
3. *Von* de *nur noch unteres stück zu sehen. K.* Den(a).
4. *K.* furþur. *Der erste* u-*strich fast verschwunden.*

þoht[1]) ofost[2]) is selest to ȝecyðanne
. . wanan eowre cyme syndon.

.IIII.

*H*im[3]) se yldesta Ɔswarode werodes wisa
word hord onleac we synt ȝum cynnes
ȝeata leode Ɔ hiȝelaces heorð ȝeneatas
wæs min fæder folcum ȝecyþed æþele
ord fruma ecȝþeow haten ȝebad wintra
worn ær he on weȝ hwurfe ȝamol of ȝear
dum hine ȝearwe ȝeman witena wel
hwylc wide ȝeond eorþan we þurh holdne
hiȝe hlaford[4]) þinne sunu healf
denes secean cwomon leod ȝebyrȝean
wes[5]) þu us larena ȝod habbað we to þæm
mæran micel ærende deniȝa frean ne
sceal þær dyrne sum wesan þæs ic[6])
wene þu wast ȝif hit is swa we soþlice

135[a].

*sec*ȝan[1]) hyrdon þ mid scyldinȝum sce*a*[2]) . .
ic nat hwylc deoȝol dæd hata deorcu*m*[3])
nihtum eaweð þurh eȝsan uncuðne niþ[4])
hynðu Ɔ hra fyl ic þæs hroðȝar mæȝ þur .[5])
rumne sefan ræd ȝelæran hu he fro*d* .[6])
ȝod feond oferswyðeþ ȝyf him edwend . .[7])
æfre scolde bealuwa bisiȝu bot eft
cuman Ɔ þa cear wylmas colran wurðaþ

---

1. *Von* þ *nur noch ein stückchen da.*
2. *So die hs. Hey.* ofest. *Kö. bemerkt nichts darüber.* ofost *K., Gru.*
3. *K.* Him. *Obgleich Kö. nichts bemerkt, so ist jetzt der gerade, vordere strich des* H *abgerissen.*
4. *Der schreiber schrieb* hlaford *doppelt und strich dann das zweite* hl. *aus. Kö. bemerkt gar nichts hiervon.*
5. *hs. deutlich* wes, *vgl. auch Kö.*
6. *Zwischen zeile* 18 *und* 19 *ist am ende ein riss im pergamente, ohne jedoch worte zu beschädigen.*
1. *K. u. Kö.* secgan; *von* s *ist nur noch der untere teil sichtbar.*
2. *Nur noch die rundung des a ist vorhanden.*
3. *Die letzte hälfte des* m *ist abgerissen.*
4. *Das oberteil von* þ *ist ab.*
5. h *in* þurh *weggerissen.*
6. *Von* d *nur noch oben ein stück. Kö. fälschlich* frod . . ., *denn sicher war* and *nicht ausgeschrieben. A. B.* and.
7. *K.* edwenda(n).

oððe a syþðan earfoð þrazе þrea nyd
þolað þenden þær wunað on heah stede
husa selest weard maþelode ðær on wicze
sæt ombeht unforht æzhwæþres sceal
scearp scyld wiza zescad witan worda
⅂ worca se þe wel þenceð ic þ zehyre þæt [1])
þis is hold weorod frean scyldinza zewitaþ
forð beran wæpen ⅂ zewædu ic eow wisize
swylce ic mazu þeznas mine hate wið
feonda zehwone flotan eowerne niw
tyrwydne nacan on sande arum heal
dan oþðæt eft byreð ofer lazu strea

135[b].

. . . *l*eofne [1]) mannan wudu wunden *hals* [2])
. . weder mearce zod fremmendra
. wylcum [3]) zifeþe bið þ þone hilde ræs
. *a*l [4]) zedizeð zewiton him þa feran flota
. . ille [5]) bad seomode on sole sid fæþmed
. . ip [6]) on ancre fæst eofor lic scionon
. fer [7]) hleor beran zehroden zolde fah
. fyr [8]) heard ferh wearde heold zuþmod
zrummon zuman onetton sizon æt
somne oþ þ hy æltimbred [9]) zeatolic ⅂
zoldfah onzyton [10]) mihton þ wæs fore
mærost fold buendum receda under

---

1. *Hier ist* þæt *ausgeschrieben.*

1. leofne *K., Kö.* l *aber nur noch zur untern hälfte sichtbar.*

2. *Nur der untere teil dieses wortes erhalten. K.* hals (t)o weder. *Vor* weder *jetzt nichts mehr zu sehen. Vgl. auch Kö.*

3. *K.* swylcum; *jetzt nur* wylcum *und ein punkt von f.*

4. *K.* hal, *jetzt* al, *und* a *auch vornen beschädigt.*

5. *K.* (s)tille.

6. *K.* scip. *Kö.* '.yp; y *ist halb erhalten, aber offenbar hat ms. nicht* scip *gehabt, wie alle herausgeber lesen.' Da der erhaltne strich auf der linie etwas schief steht, kann es wol ein* y *gewesen sein, doch kann auch durch das aufkleben der ursprünglich gerade-stehende strich, wie es oft geschah, etwas gedreht worden sein. Sicher ist daher* y *nicht.*

7. *K.* ofer.

8. *K.* fah and fyr. *Wie* 135[a] (*anm.* 6) *setzt hier Kö. wieder fälschlich . . .* fyr, *während doch nur* ⅂, *nicht* and, *wegfiel.*

9. *So die hs.*

10. *K. richtig* ongyton, *Hey.* ongytan; *Kö. bemerkt nichts darüber.*

roderum on þæm se rica bad lixte se
leoma ofer landa fela him þa hilde
deor of[1]) modiȝra torht ȝetæhte þæt[1])
hie[1]) him to mihton ȝeȝnum ȝanȝan
ȝuðbeorna sum wicȝ ȝewende word
æfter cwæð mæl is me to feran fæder
alwalda mid ar stafum eowic ȝeheal
de siða ȝesunde ic to sæ wille wið

136[a].

. *raþ*[1]) werod wearde healdan.

.V.

Stræt wæs stan fah stiȝ wisode ȝumum[2])
æt ȝædere ȝuð byrne scan heard
hond locen hriȝ iren scir soȝ in sear
wum þa hie to sele furðum in hyra ȝry
re ȝeatwum ȝanȝan cwomon setton
sæ meþe side scyldas rondas reȝn hearde
wið þæs recedes weal buȝon þa to bence
byrnan hriȝdon ȝuð searo ȝumena
ȝaras stodon sæ manna searo samod
æt ȝædere æsc holt ufan ȝræȝ wæs se
iren þreat wæpnum ȝewurþad þa ðær[3])
wlonc hæleð oret mecȝas æfter hæle
þum fræȝn hwanon ferihead ȝe fæt
te scyldas ȝræȝe syrcan ℑ ȝrim helmas
here sceafta heap ic eom hroðȝares
ar ℑ ombiht ne seah ic elþeodiȝe þus
maniȝe men modiȝlicran wenic þ ȝe for
wlenco nalles for wræc siðum ac for hiȝe

---

1. *So die hs.*

1. *K.* (w)rað, *so Kö. Von* w *ist nichts mehr, von* rað *nur noch der untere teil erhalten.*

2. *Durch das aufkleben wurde dieses wort sehr verzogen, doch ist es lesbar.*

3. *Zwischen dem ende von zeile 13—14 ist ein fehler oder eine rasur im pergamente der hs.*

136b.

. . . mmum [1]) hroðȝar sohton him þa e*ll* . .[2])
rof andswarode [3]) wlanc wedera leod word
æfter spræc heard under helme we synt
hiȝelaces beod ȝeneatas beowulf [4]) is
*m*in [5]) nama wille ic aseczan sunu healf
*d*enes [6]) mærum þeodne min ærende
*a*ldre [7]) þinum ȝif he us ȝeunnan wile
þ we hine [8]) swa ȝodne ȝretan moton
wulfȝar maþelode þ wæs wendla leod
wæs his mod sefa maneȝum ȝecyðed
wiȝ ȷ wis dom ic þæs wine deniȝa frean
scildinȝa frinan wille beaȝa bryt
tan [9]) swa þu bena eart þeoden mær
ne ymb þinne sið ȷ þe þa ȷ sware
ædre [10]) ȝecyðan ðe me se ȝoda aȝifan
þencð hwearf þa hrædlice þær hroð
ȝar sæt eald ȷ unhar mid his eorla
ȝedriht eode ellen rof þ he for eax
lum ȝestod deniȝa frean cuþe he
duȝuðe þeaw wulfȝar maðelode

137a.

to *his* [1]) wine drihtne [2]) her syndon ȝe*f* . . .[3])
de feorran cumene ofer ȝeofenes *b* . [4])
ȝanȝ ȝeata leode þone yldestan ore .
mecȝas beowulf nemnað hy benan
synt þ hie þeoden min wið þe moton

---

1. *K.* (þr)ymmum; þrymmum *A. B.*
2. *Von* ll *nur noch das untere stück sichtbar.* *K.* e(llen)rof.
3. and *hier ausgeschrieben.*
4. beowulf *wurde in späterer zeit blau unterstrichen.*
5. *Der erste strich des* m *abgerissen.*
6. d *stark an der rundung beschädigt.*
7. *K. u. Kö.* aldre; *aber von* a *ist nur der gerade strich noch erhalten.*
8. ne *von* hine *durch schmutz befleckt, doch lesbar.*
9. *Zwischen anfang der zeile* 13—14 *fehler im pergamente.*
10. *Auf* ædre *gelber fleck, doch blieb das wort lesbar.*
1. *K., Gru.* his; *jetzt ist die obere hälfte verschwunden.*
2. h *oben beschädigt.*
3. *K.* ge(fere)de; *A. B.* geferede. *Von* f *ist noch der untere strich erhalten.*
4. *Von* b *nur noch die vordere hälfte, die rundung fehlt.* *K.* (be)gang.

wordum wrixlan no ðu him wearne
ȝeteoh ðinra ȝeȝn cwida ȝlædman[1])
hroðȝar hy on wiȝ ȝetawum wyrðe
þinceað eorla ȝeæhtlan huru se
aldor deah se þæm heaðo rincum
hider wisade.

.VI.

Hroðȝar maþelode helm scyldinȝa
ic hine cuðe cniht wesende wæs his
ealdfæder ecȝþeo[2]) haten ðæm to hā
for ȝeaf hreþel ȝeata[2]) anȝan dohtor[3])
is his eaforan nu heard her cumen
sohte holdne wine ðonne sæȝdon þ
sæ liþende þa ðe ȝif sceattas ȝeata
fyredon þyder to þance þ he XXX

137[b].

. . *s*[1]) manna mæȝen cræft on *his*[2]) . . . .
. *r*ipe[3]) heaþo rof hæbbe hine haliȝ ȝod
. or[4]) ar stafum us onsende to west denū
. æs[5]) ic wen hæbbe wið ȝrendles ȝryre
. . m[6]) ȝodan sceal for his mod þræce
. admas[7]) beodan beo ðu on ofeste hat
. nȝan[8]) seon sibbe ȝedriht samod æt
ȝædere ȝesaȝa him eac wordum þ hie

---

1. *Von* ȝlædman *oder* ȝlædnian *fehlt der letzte strich des* n. *K. u. Kö.* glædman.

2. ecȝþeo, *sowie in der folgenden zeile* hreþel ȝeata *ist, jedenfalls von späterer hand, blau unterstrichen.*

3. *K. u. Kö.* dohtor. *Von* r *ist nur noch der langstrich da.*

1. *K.* XXX (g)es; *Kö.'s bemerkung ist unverständlich. Welches sollen die „vier" fehlenden buchstaben zwischen* XXX *und* manna *sein? Von* s *ist noch der untere strich da. A. B.* XXX tiges. *Stand wirklich so da (also =* þritiȝtiges)?? *K. ergänzt wol richtig. Vgl.* 133[b] *z.* 4. æ *nicht deutlich durch verstümmelung.*

2. his *zur obern hälfte abgerissen.*

3. r *ist vornen beschädigt. K.* gripe.

4. *K.* for.

5. *K.* þæs.

6. *K.* ic þæm. *Kö.* .æm, *dazu bemerkt er: etwas fehlt, der anfang des vorhandnen ist unlesbar.*

7. *K.* madmas; *Kö.* .admas. *Ein punkt ist vor* a *noch sichtbar, der der rest eines striches ist.*

8. *K.* ingan.

sint wil cuman deniza leodum word [1]) in
ne abead eow het seczan sizе drihten
min aldor east dena þ he eower æþelu
can ⁊ ze him syndon ofer sæ wylmas
heard hiczende hider wil cuman nu ze
moton zanzan in eowrum zuð zeata
wum [2]) under here zriman hroðzar ze
seon lætað hilde bord her on bidian [3])
wudu [4]) wælsceaftas worda zeþinzes
aras þa se rica ymb hine rinc ma
niz þryðlic þezna heap sume þær
bidon heaðo reof [5]) heoldon swa him se

138ª.

. . . rda [1]) bebead snyredon [2]) ætsomn . . . [3])
secz wisode under heorotes hrof *he* . . . [4])
under helme þ he on heoðe zestod beo
wulf [5]) maðelode on him byrne scan sea . .
net seowed smiþes orþancum wæs [6]) þu hro . [7])
zar hal ic eom hizelaces mæz ⁊ mazo
ðezn hæbbe ic mærða fela onzunnen
on zeozoþe me wearð zrendles þinz on
minre eþel tyrf undyrne cuð seczað
sæ liðend þ þæs sele stande reced selesta
rinca zehwylcum idel ⁊ unnyt siððan
æfen leoht under heofenes hador be
holen weorþeð þa me þ zelærdon leode
mine þa selestan snotere ceorlas þeo
den hroðzar [5]) þ ic þe sohte for þan hie
mæzenes cræft mine cuþon selfe ofer

1. *Vorher ist keine spur einer lücke.*
2. *Von* w *fehlt der gerade strich.*
3. *K.* onbidan; *Gru.* onbidian; *Kö.* onbidiean. *In der hs. stand ursprünglich, wie Kö. liest, doch* e *ist ausradiert.*
4. *Ueber* w *loch im pergamente.*
5. reaf *K. Ebenso Gru. Kö.* r^{e}af. *In hs. steht* o, *kein* a, *höchstens sollte in* r^{e}of *ein* a *aus* o *corrigiert werden.*
1. *K.* (hea)rda; *Kö.* . . arda. *Ich lese wie K.* d *ist oben etwas beschädigt.*
2. *Von ſ fehlt oben ein stückchen.*
3. *K.* ætsomne. *A. B.* þa.
4. *K.* hea(rd), *ebenso Kö. Ich finde nur* he, *dessen beide buchstaben obenher verletzt sind.*
5. beowulf *ist blau unterstrichen; wol aus späterer zeit. Ebenso* hroðzar *in z.* 15.
6. *Nach* wæs *rasur.*
7. *K.* hro(ð)gar, *ebenso Kö.* o *ist aber jetzt auch halb abgerissen.*

sawon ðа ic of searwum cwom fah from
feondum þær ic fife ȝeband yðde eo
tena cyn ℑ on yðum sloȝ niceras
nihtes nearo þearfe dreah wræc

138b.

. . . . . *a*[1]) niðwean ahsodon-for ȝrand . . .[2])
mum[3]) ℑ nu wið ȝrendel sceal[4]) wið þā
*a*ȝlæcan[5]) ana ȝehèȝan ðinȝ wið þyrsē
. . . e[6]) nu ða breȝo beorht dena biddan wille
. . dor[7]) scyldinȝa anre bene þ ðu me
. e[8]) forwyrne wiȝendra hleo freo wine
. olca[9]) nu ic þus feorran com þ ic mote
ana minra[10]) eorla ȝedryht ℑ þes hear
da heap heorot fælsian hæbbe ic eac
ȝeahsod þ se æȝlæca for his won hydum
wæpna ne recceð ic þ þonne forhicȝe
swa me hiȝelac sie min mon drihten
modes bliðe þ ic sweord bere oþðe sidne
scyld ȝeolo rand to ȝuþe ac ic mid
ȝrape sceal fon wið feonde ℑ ymb
feorh sacan lað wið laþum ðær ȝely
fan sceal dryhtnes dome se þe hine
deað nimeð wen ic þ he wille ȝif he
wealdan mot in þæm ȝuðsele ȝea[11])
tena leode etan unforhte swa he

139a.

oft dyde mæȝen hreðmanna na . .[1])
minne þearft hafalan hydan ac . .[2])

---

1. *K.* (Wed)era nið, *Gru.* (we)dera. *Kö. richtig*: a *und dies nur halb erhalten. A. B.* wedera.

2. *K.* forgrand. d *nur noch untenher erhalten.*

3. *Von* m *nur noch der letzte strich. K.* (gra)mum, *Gru.* g(ra)mum. *A. B.* gramum.

4. *Nach* sceal *rasur.*

5. a *vornher abgerissen. Nach* l *riss, wodurch* æ *etwas beschädigt.*

6. *K.* (Ic) þe. *A. B.* Ic þe.

7. *A. B.* eodor, *K. u. Kö.* (eo)dor.

8. *K.* ne, *Kö.* „*von* n *nur noch der letzte strich.*“ *Ich sehe von* n *überhaupt nichts mehr.*

9. *K.* folca; *Kö. f*olka. *Hier aber steht kein* k.

10. *Zwischen* ana *und* minra *ist keine lücke in der hs.*

11. *So die hs. Nicht* ȝeotena, *wie K., Gru., Kö. haben.*

1. *A. B.* na þu.

2. *K.* ac he.

me habban wile deore [1]) fahne ȝif mec [2])
deað nimeð byreð blodiȝ wæl byrȝean [3])
þenceð eteð anȝenȝa unmurnlice
mearcað mor [4]) hopu no ðu ymb mines [5])
ne þearft lices feorme lenȝ sorȝi
an On send hiȝelace ȝif mec hild
nime beadu scruda betst þ mine breost
wereð hræȝla selest þ is hrædlan laf
welandes ȝeweorc ȝæð a wyrd swa hio scel.

.VII.

Hroðȝar [6]) maþelode helm scyldinȝa
fere fyhtum þu wine min beowulf ȝ
for arstafum usic sohtest ȝesloh
þin fæder fæhðe mæste wearþ [1]) he
heaþo lafe to hand bonan mid wilfinȝū [7])
ða hine ȝara cyn for here broȝan
habban ne mihte þanon he ȝesohte
suð dena folc ofer yða ȝewealc ar

139[b].

. . . . dinga [1]) ða ic furþum weold folce *de* [2])
niȝa [3]) ȝ on ȝeoȝoðe heold ȝimmerice
hord burh hæleþa ða [4]) wæs hereȝar [5])
dead min yldra mæȝ unlifiȝende bearn
. ealfdenes [6]) se wæs betera ðon̄ ic siððan
. a fæhðe feo þinȝode sende ic wylfinȝū [7])
ofer wæteres hrycȝ ealde madmas he
me [8]) aþas swor Sorh is me to secȝanne
on sefan minum ȝumena ænȝum hwæt

---

1. *So die hs.*
2. *Von* c *nur der untere teil. K.* mec.
3. *Der zweite* n-*strich fehlt.*
4. *So die hs. K.* fenhopu. *Niemand scheint dies bemerkt zu haben. Vgl. die ausgaben.*
5. *Von* s *nur noch untere teil da.*
6. *Blau, von späterer hand, unterstrichen.*
7. *Die hs. hat* i, *vgl. K., Gru., Kö.*

1. d *oben verletzt. A. B.* Scyldinga.
2. de *obenher beschädigt.*
3. *Ich lese hier* niȝa, *nicht* inȝa. *Von* n *vorher sehe ich nichts. K.* Deninga, *ebenso Gru., Kö.* ninga.
4. *Auf* ð *ist ein fleck.*
5. *Blau unterstrichen.*
6. *K.* healfdenes.
7. *Hier steht y; vgl.* 139[a] *anm.* 7.
8. *Von* m *fehlt der erste strich.*

me ȝrendel hafað hynðo on heorote
mid his hete þancum fær niða ȝefremed
is min flet werod wiȝ heap ȝewanod hie
wyrd for sweop on ȝrendles ȝryre ȝod
eaþe mæȝ þone dol scaðan [1]) dæda ȝe
twæfan ful oft ȝebeotedon beore
druncne ofer ealo wæȝe oret mecȝas
þ hie in beor sele bidan woldon ȝrend
les ȝuþe mid ȝryrum ecȝa ðon̄ wæs
þeos medo [2]) heal on morȝen tid driht
sele dreor fah þon̄ dæȝ lixte eal

140ª.

benc þelu blode bestymed heall heor . [1])
dreore ahte ic holdra þy læs deorre
duȝuðe þe þa deað fornam site nu t . [2])
symle ⁊ on sæl meoto siȝẹ hreð secȝu [3])
swa þin sefa hwette þa wæs ȝeat
mæcȝum ȝeador ætsomne on beor
sele benc ȝerymed þær swið ferhþe
sittan eodon þryðum dealle þeȝn
nytte beheold se þe on handa bær
hroden ealo wæȝe scencte scir wered
scop hwilum sanȝ hador on heorote
þær wæs hæleða dream duȝuð unlytel
dena ⁊ wedera

.VIII.

HVNferð maþelode ecȝlafes be
arn þe æt fotum sæt frean scyldi
nȝa on band beadu [4]) rune wæs him
beowulfes sið modȝes mere faran

---

1. *Ein* e *ist über der linie nachgetragen von späterer hand.*
2. *Rasur nach* medo.
1. *K. schon* heor(o) dreore. *A. B.* heoru.
2. *K.* t(o).
3. *Vielleicht stand auch ein strich* (= m) *über* u.
4. *So die hs. K.* beadorune; *Gru., Kö.* beadurune.

micel æf þunca for þon þe he ne
uþe þ æniȝ oðer man [1] æfre

140[b].

. ærða [1] þon ma middan ȝeardes ȝe [2]
*h*edde [3] under heofenum þon̄ he sylfa
eart þu se beowulf se þe wið brecan
wunne on sidne sæ ymb sund flite
ðær [4] ȝit for wlence wada cunnedon
ȝ [5] for dol ȝilpe on deop wæter aldrū
neþdon ne inc æniȝ mon ne leof
ne [6] lað belean mihte sorhfullne
sið þa ȝit on sund reon [7] þær ȝit ea
ȝor stream earmum þehton mæ
ton mere stræta mundum bruȝ
don ȝlidon ofer ȝar secȝ ȝeofon yþū
weol wintrys [8] wylm ȝit on wæteres æht
seofon niht swuncon he þe æt sunde
ofer flat hæfde mare mæȝen þa
hine on morȝen tid on heaþo ræmes [8]
holm up æt bær ðonon he ȝesohte
swæsne .ꝏ. leof his leodum lond [8]
brondinȝa freoðo burh fæȝere
þær he folc ahte burh ȝ beaȝas

141[a].

beot eal wið þe sunu beanstanes soð. [1]

---

1. *Nach* man *ist eine rasur von* 2¼ *cm.*

1. *Kö. will vom* m *noch einen „kleinen punkt" sehen. Jedenfalls würde alsdann der buchstabe doch nicht festgestellt. Ich sehe nichts davon. K., worauf schon Kö. aufmerksam machte, druckt* mærðe.

2. *Von* e *nur noch der grundstrich da.*

3. *In* hedde *gieng der gerade strich des* h *verloren. Kö. „*e *und* h *unvollständig, auf der ersten linie der seite".*

Aber nur e, *nicht* h, *steht auf der ersten linie. K.* gehedde.

4. *Von* ð *nur noch der obere teil übrig.* ðær *K., Kö.*

5. *Von* ȝ *steht nur der längestrich. Bei Kö. wurde aus versehen das zeichen herumgedreht.*

6. *Von* n *fehlt der erste strich.*

7. *Die worte* ȝit — reon *durch reagenz verwischt.*

8. *So die hs.*

1. *Von* ð *ist nur ein stück der untern rundung erhalten. K.* so(ðe).

ȝelæste ðoñ wene ic to þe wyrsan . .[1])
þinȝea ðeah þu heaðo ræsa ȝehwær
dohte ȝrimre ȝuðe ȝif þu ȝrendl . .[2])
dearst niht lonȝne fyrst nean bi . . .[3])
beowulf maþelode bearn ecȝþeowes
hwæt þu worn fela wine min hunferð[4])
beore druncen ymb brecan spræce
sæȝdest from his siðe soð ic taliȝe
þ ic mere strenȝo maran ahte ear
feþo on yþum ðonne æniȝ oþer man
wit þ ȝecwædon cniht wesende ↄ ȝe
beotedon wæron beȝen þa ȝit on[5]) ȝeoȝoð
feore þ wit on ȝar secȝ ut aldrum
neðdon ↄ þ ȝeæfndon swa hæfdon swurd
nacod þa wit on sund reon heard on
handa wit unc wið hron fixas werian
þohton no he wiht fram me flod yþū
feor fleotan meahte hraþor on hol
me no ic fram him wolde ða wit æt

141[b].

. . mne[1]) on sæ wæron fif nihta fyrst
. þ þ[2]) unc flod to draf wado weallende
*w*edera[3]) cealdost nipende niht ↄ norþan
. . *n*d[4]) heaðo[5]) ȝrim ↄ hwearf hreo wæron
. *þ*a[6]) wæs mere fixa mod on hrered þær
me wið laðum lic syrȝe min heard hond
locen helpe ȝefremede beado hræȝl
*b*roden[7]) on breostum læȝ ȝolde ȝeȝyr

---

1. *Der riss geht an* n *herunter, ohne es aber zu verletzen. Dahinter wurden wol* 2—3 *buchstaben abgerissen. A. B.* geþingea.

2. *Nach* l *platz für* 2 *buchstaben.*

3. *Nach* bi *können* 3 *buchstaben gestanden haben. A. B.* bidan.

4. *Von* ð *steht nur noch der obere teil.*

5. n *über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*

1. *K.* æt(s)omne. *Kö.: von* m *fehlt der erste strich. A. B.* somne.

2. *K.* oþ þ; *Kö.* . þ þ (*das zweite* þ *ist wol nur aus typenmangel statt* þ *gesetzt*).

3. *Von* w *nur die rundung erhalten.*

4. *K.* (w)ind. *Der erste* n-*strich jetzt auch beschädigt.*

5. *So die hs.*

6. *Von* þ *fehlt das oberste stück. K.* (y)þa, *ebenso Kö.*

7. *Von* b *fehlt das obere stück.*

wed me to ȝrunde teah fah feondsca∂a
fæste hæfde ȝrim on ȝrape [1])
hwæþre me ȝyfeþe wear∂ þ ic aȝlæcan
orde ȝeræhte hilde bille heaþo ræs
for nam mihtiȝ mere deor þurh mine

.VIIII. [hand

Swa mec ȝelome la∂ ȝeteonan þreate
don þearle ic him þenode deoran sweor
de swa hit ȝedefe wæs næs hie ∂ære
fylle ȝefean hæfdon man for dædlan
þ hie me þeȝon symbel ymb sæton sæ
ȝrunde neah ac on merȝenne mecū

142ª.

wunde be y∂lafe uppe læȝon swe . . . . [1])
aswefede þ sy∂þan na ymb bront . . [2])
ford brim li∂ende lade ne letton . . . . . [3])
eastan com beorht beacen ȝodes brimu
swaþredon þ ic sæ næssas ȝeseon mihte
windiȝe weallas wyrd oft nere∂ unfæȝne
eorl þonne his ellen deah hwæþere me ȝe
sælde þ ic mid sweorde of sloh niceras
niȝene no ic on niht ȝefræȝn under heo
fones [4]) hwealf heardran feohtan ne on eȝ
streamum earmran mannon [4]) hwaþere [5])
ic fara fenȝ feore ȝediȝde siþes weriȝ
∂a mec sæ oþbær flod æfter faro∂e on
finna land wadu [6]) weallendu no ic wiht frā
þe swylcra searo ni∂a secȝan hyrde

---

1. *Hinter* ȝrape *rasur von* 2½ *cm. Kö. bemerkt nichts darüber.*

1. *Dem abgerissnen stücke nach stand hier wol, wie auch K. druckt,* sweordū, *nicht* sweordum. *A.* sweodum.

2. *Hier stand wol, nach dem abgerissnen stücke zu urteilen,* bront ne *nicht* brontne. *A. B.* brontne.

3. *Vier oder fünf buchstaben sind abgerissen. A. B.* leoht. *Kö. sieht „zwei punkte von* leoht".

4. *So die hs.*

5. *Die hs. hat* hwaþere *nicht* hwæþere. *Kö. bemerkt nichts darüber. Thorkelin* hwaþere. *K. ebenso.*

6. *Der buchstabe nach* w *ist nach dem zu No.* 3 *v.* 3 *bemerkten entschieden* a *nicht* u.

billa brozan breca næfre zit æt heaðo
lace ne zehwæþer incer swa deorlice
dæd zefremede fazum sweordum no ic
þæs zylpe þeah ðu þinum broðrum to
banan wurde heafod mæzum þæs þu in

142ᵇ.

. . . . .[1] scealt werhðo dreozan *þeah þin*[2]
. . . *du*ze[3] secze ic þe to soðe sunu ecz
. . *fes*[4] þ næfre zredel[5] swa fela zryra
zefremede atol æzlæca ealdre
*þ*inum[6] hynðo on heorote zif þin hize
wære[7] sefa swa searo zrim swa þu self
talast ac he hafað on funden þ he
þa fæhðe ne þearf atole ecz þræce
eower leode swiðe on sittan size
scyldinza nymeð nyd bade nænezū
arað leode deniza[5] ac he lust wizeð
swefeð ond[5] sendeþ secce[5] ne weneþ
to zar denum ac ic him zeata sceal
eafoð ⁊ ellen unzeara[5] nu zuþe ze
beodan zæþ eft[8] se þe mot to medo
modiz siþþan morzen leoht ofer
ylda bearn oþres dozores sunne
swezl wered suþan scineð þa wæs
on salum sinces brytta zamol
feax ⁊ zuð rof zeoce zelyfde

143ᵃ.

*brez*o[1] beorht dena zehyrde on . . .[2]

---

1. *Da die ganze linke ecke der neuen seite abgerissen ist, kann daselbst* helle *gestanden haben. A. B.* helle.

2. þeah þin *zur obern hälfte abgerissen.*

3. wit *mag am anfange der zeile gestanden haben. Von einem buchstaben vor* u *ist nur noch ein kleines stück zu sehen. A. B.* wit duge.

4. *Von* f *nur noch ein kleines stück unten. K.* Ecz(laf)es, *nicht* Eeg(la)fes *wie Kö. bemerkt. A.* Ecglafes.

5. *So die hs.*

6. *Von* þ *nur die rundung erhalten.*

7. w *obenher etwas beschädigt.*

8. t *über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*

1. *K.* (b)rego, *Kö.: b*rego. *Nicht nur von* br *ist, wie Kö. bemerkt, der obere teil weggeschnitten, sondern auch von* e.

2. *Nach* on *können* 3 *buchstaben abgerissen sein. A. B.* beowulfe.

wulfe folces hyrde fæst rædne
ȝeþoht ðær wæs hæleþa hleahtor [1])
hlyn swynsode word wæron wynsume
eode wealhþeow [2]) forð cwen hroðgares
cynna ȝemyndiȝ ȝrette ȝold hro
den ȝuman on healle ⁊ þa freolic
wif ful ȝesealde ærest east dena
eþel wearde bæd hine bliðne æt þær . [3])
beor þeȝe leodum leofne he on lus . [4])
ȝeþeah symbel ⁊ sele ful siȝe rof
kyniȝ [5]) ymb eode þa ides helminȝa
duȝuþe ⁊ ȝeoȝoþe dæl æȝ hwylcne
sinc fato sealde oþ þ sæl alamp þæt [6])
hio beowulfe beaȝ hroden cwen mode
ȝeþunȝen medo ful æt bær ȝrette
ȝeata leod ȝode þancode wis fæst
wordum þæs ðe hire se willa ȝelamp
þ heo on æniȝne eorl ȝelyfde fyrena
frofre he þ ful ȝeþeah wæl reow wiȝa [7])

143ᵇ.

. . . ealhþeon [1]) ⁊ þa ȝyddode ȝuþe *ȝefys* . . [2])
. eowulf [3]) maþelode bearn ecȝþeowes ic þæt [4])
*ho*ȝode [5]) þa ic on holm ȝestah sæ bat ȝe
. æt [6]) mid minra secȝa ȝedriht þ ic anunȝa
. owra [7]) leoda willan ȝeworhte oþðe on wæl

---

1. *Am* r *fehlt unten ein stückchen.*
2. *Das letzte* w *ist von derselben hand über der zeile nachgetragen.*
3. *Nach* r *ist noch ein punkt eines buchstaben zu sehen. K. schon* þær(e).
4. *K.* lust(e), *Kö. bemerkt nichts weiter*; t *fehlt.*
5. *So die hs.* k *hat die form eines längestriches, in dessen mitte ein querstrich steht, woran ein* c *hängt.*
6. þæt *hier ausgeschrieben. K.* þ.
7. *Die sechs letzten zeilen der seite sind sehr beschmutzt und durch flüssigkeit befleckt. Einzelne worte z. b.* beaȝ *z.* 15; medo ful *z.* 16; eorl *z.* 19 *sind dadurch undeutlich.*

1. *K.* (æt W) ealhþeon; e *nicht mehr ganz erhalten. Thork.* æt weal hreon.
2. þ *obenher stark beschädigt,* e *fast verschwunden*; *von* ȝefys *nur noch die untere hälfte vorhanden*, ed *fehlt ganz. K.* guþe gefysed.
3. *K.* Beowulf; *jetzt fehlt* b.
4. þæt *ausgeschrieben.*
5. h *vornen etwas beschädigt.*
6. *K.* gesæt. *Jetzt fehlt* s, *auch* æ *ist ein wenig beschädigt.*
7. *K.* eowra.

. runȝe [1]) feond ȝrapum fæst ic ȝefrem
*m*an [2]) sceal eorlic ellen oþðe ende dæȝ on
þisse meodu healle minne ȝebidan ðam wife
þa word wel licodon ȝilp cwide ȝeates eode
ȝoldhroden freolicu folc cwen to hire
. *r*ean [3]) sittan Þa wæs eft swa ær inne on
healle þryð word sprecen ðeod on sælum siȝe
folca sweȝ oþ þ semninȝa sunu healf denes
secean wolde æfen ræste wiste [4]) þæm [5]) ahlæcan
to þæm heah sele hilde ȝeþinged siððan hie
sunnan leoht ȝeseon meahton oþðe ni
pende niht ofer ealle scadu helma ȝe
sceapu scriðan cwoman wan under wolcnū
werod eall aras ȝrette þa ȝuma oþerne
hroðȝar beowulf ȝ him hæl abead win ærnes

144ª.

ȝeweal*d* [1]) ȝ þ word acwæð. Næfre ic æneȝū [2])
men ær alyfde siþðan ic hond ȝ rond he*b* [3])
ban mihte ðryþ ærn dena buton þe nu ða
hafa nu ȝ ȝeheald husa selest ȝemyne
mærþo mæȝen ellen cyð waca wið wraþum
ne bið þe wilna ȝad ȝif þu þ ellen weorc aldre

.X. [ȝediȝest

ÐA [4]) him hroþȝar ȝewat mid his hæ
leþa ȝedryht eodur scyldinȝa ut
of healle wolde wiȝ fruma wealhþeo se
can cwen to ȝebeddan hæfde kyninȝ [5])
wuldor ȝrendle to ȝeanes swa ȝuman
ȝefrunȝon sele weard aseted sundor nyt

---

1. *K.* crunge.
2. *Vom zweiten* m *fehlt der erste strich.*
3. f *durch schmutz unleserlich*, r *nur halb sichtbar.*
4. *Dieses wort wie z.* 18 un *in* under *stark beschmutzt.*
5. æ *in* þæm *ganz deutlich. Gru.* þem. *Dahinter keine spur einer lücke, wie man nach Gru. glauben könnte.*

1. l *in* ȝeweald *ausgerissen.*
2. æneȝū *durch aufkleben sehr verzogen, doch lesbar.*
3. *Das erste* b *durch aufkleben sehr undeutlich.*
4. *So die hs. Kö. druckt (wol aus typenmangel):* ÞA.
5. *Von* a *ist keine spur zu sehen, wenn auch platz dafür wäre.*

te beheold ymb aldor dena eoton weard
abead huru ȝeata leod ȝeorne truwode
modȝan mæȝnes metodes hyldo ðа he hī
of dyde isern byrnan helm of hafelan
sealde his hyrsted sweord irena cyst om
biht þeȝne ⁊ ȝehealdan het hilde ȝeatwe
ȝespræc þa se ȝoda ȝylp worda sum beowulf

144ᵇ.

ȝeata ær he on bed stiȝe no ic me[1]) an
here wæsmun[2]) hnaȝran taliȝe ȝuþ ȝe
weorca þonne ȝrendel hine for þan ic
hine sweorde swebban nelle aldre beneo
tan þeah ic eal mæȝe nat he þara ȝoda
þ he me on ȝean slea rand ȝeheawe þeah
ðe he rof sie niþ ȝeweorca ac wit on niht
sculon secȝe ofer sittan ȝif het[3]) ȝe
secean dear wiȝ ofer wæpen ⁊ siþðan witiȝ
ȝod on swa hwæþere hond haliȝ dryhten mær
ðo deme swa him ȝemet þince hylde
hine þa heaþo deor hleor bolster on
fenȝ eorles and wlitan ⁊ hine ymb moniȝ
snellic sæ rinc sele reste ȝebeah næniȝ
heora þohte þ he þanon scolde eft eard[4])
lufan æfre ȝesecean folc oþðe freo burh
þær he afeded wæs ac hie hæfdon ȝefrunen
þ hie ær to fela micles in þæm winsele
wæl deað fornam deniȝea leode ac him
dryhten for ȝeaf wiȝ speda ȝewiofu

145ᵃ.

wedera leodum frofor ⁊ ful . . . . . [1])
feond heora ðurh anes cræft ealle

---

1. *Zwischen* me *und* an *schmutzfleck.*
2. *So die hs. K. ebenfalls so, dagegen Gru.* wæsmum.
3. *So die hs.*
4. *Die hs.* eard, *wie K., Gru.; Th. dagegen gibt als lesung der hs.* earð.
1. *K.* ful(tum þ hie); *Kö.* fult . . þ . . . . . feond: *von* lt *obere hälfte ab; von* þ *nur noch der untere langstrich. Von* l *ist etwas abgerissen, dahinter steht nur ein ganz kleiner strich eines buchstaben. Von* l *bis zu dem erhaltnen untern langstrich ist ein zwischenraum von* 1½ *cm. A. B.* fultum þæt hie.

ofer comon selfes mihtum soð is ȝecy
þed þ mihtiȝ ȝod manna cynnes weold [1])
ferhð com on wanre niht scriðan *sc* [2]) . .
du ȝenȝa sceotend swæfon þa þ horn
reced healdan scoldon ealle buton an*u* . [3])
þ wæs yldum cuþ þ hie ne moste þa met . . [4])
nolde se syn scaþa under sceadu breȝ
dan ac he wæccende wraþum on andan
bad bolȝen mod beadwa ȝeþinges.

.XI.

Ða com of more under mist hleoþum [5]) ȝre
ndel ȝonȝan ȝodes yrre bær mynte
se man scaða manna cynnes sumne *b* . [6])
syrwan in sele þam hean wod under . . . . [7])
num to þæs þe he win reced ȝold sele ȝum . [8])
na ȝearwost wisse fættum fahne ne
wæs þæt forma sið þ he hroþȝares hā
ȝesohte næfre he on aldor daȝum ær [9])

145[b].

. . . *iþðan* [1]) heardran hæle heal ðeȝn*as* [2])
. and [3]) com þa to recede rinc siðian drea
. um [4]) bedæled duru sona on arn fyr
. . . dum [5]) fæst syþðan he hire folmum

---

1. *Dahinter ist wol etwas weggerissen. A. B.* ride ferhð.

2. sc *obenher weggerissen. A. B.* sceadu.

3. *K.* an(um). *Wie Kö. schon bemerkt, steht noch der erste strich des* u.

4. *K.* met(od); *Gru. sogar* metod; *Kö.* meto. *Ich kann nur noch* met *lesen.*

5. *So die hs. K.* hleoþm.

6. *Von* b *fehlt der untere teil.*

7. *Hinter* under *steht noch unter der linie ein strich, der zu einem* w *gehören konnte.*

8. *Der riss geht dicht am* m *herunter.*

9. ær *sehr verblasst.*

1. *K.* (ne) siþðan; *Kö.*: siþðan *ist halb überklebt. A.* ne siððan.

2. ð *oben abgerissen.* as *obenher verschwunden.*

3. *K.* fand.

4. *Vor* u *noch ein punkt von einem buchstaben. K.* dreamum.

5. *K.* fyr (ben) dum: ben *stand wol in zeile* 4, *noch wahrscheinlicher stand* bē *da. A. B.* bendum.

5. hran [1]) On bræd þa bealo hydiȝ ða
. . . bolȝen [2]) wæs recedes muþan raþe
æfter þon on faȝne flor feond tred
dode [3]) eode yrre mod him of eaȝum stod
liȝȝe ȝelicost leoht unfæger ȝeseah he
10. in recede rinca maniȝe swefan sibbe
ȝedriht samod ætȝædere maȝo rin
ca heap þa his mod ahloȝ mynte þæt [4])
he ȝedælde ær þon dæȝ cwome atol
aȝlæca anra ȝehwylces lif wiþ lice þa
15. him [5]) alumpen wæs wist fylle wen ne wæs
. . yrd [6]) þa ȝen þ he ma moste manna
cynnes ðiceȝean ofer þa niht þryð swyð
beheold mæȝ hiȝelaces hu se man
scaða under fær ȝripum ȝefaran wol
20. de ne þ se aȝlæca yldan þohte ac he ȝe [7])

146ª.

fenȝ [1]) hraðe forman siðe slæpendn . [2])
rinc slat unwearnum bat banlocan blo . [3])
edrum dranc syn snædum swealh sona
hæfde unlyfiȝendes eal ȝefeormod [4]) fe . [5])

---

1. r *untenher abgerissen*, h *völlig erkennbar. Ebenso Kö. An* an *fehlt gar nichts. K.* folmum. Onbræd; *Gru.* folmum . . . an. *Th.*: (hran) is supplied to complete the sense. *Thorkelin* (*s.* 56)*:* syþþan he hire folmum (*lücke von* 1 *langzeile*) bræd þa. *Conybeare* (*s.* 143)*:* folmum . . . man. *Arnold druckt:* folmum . . Onbræd *und bemerkt:* a word is lost after folmum *etc. Diese stelle beweist deutlich, dass A. sich die Beowulfhs. nicht ordentlich ansah.*

2. *K.* (he) abolgen, *ebenso Kö. Ich lese nur noch* bolgen, *die vorherstehenden buchstaben sind abgerieben, nicht weggerissen. Thork.* he bolgen.

3. *Das zweite* d *in* treddode *ist untenher abgerissen.*

4. *So die hs.*

5. h *unten etwas beschädigt.*

6. *K. schon* (w)yrd. y *nur schwach erhalten. Hier wurde der rand mit einem scharfen instrumente abgeschnitten. A.* þæt wyrd.

7. *Die zwei letzten zeilen der seite sind sehr beschmutzt.*

1. *K.* gefeng. *Von* f *und* e *fehlt das oberteil. Bei K. ist dies blatt als* 131 *bezeichnet.*

2. *Der erste strich des* n *durch aufkleben sehr verzogen.*

3. o *zur hälfte abgerissen, von* d *nichts mehr zu sehen. K.* bl(od); *Thork.* blod.

4. *So die hs.*

5. *K.* fet.

5. ⁊ folma forð near æt stop nam þa mid h . .[1])
da hiȝe þihtiȝne rinc on ræste[2])
ræhte onȝean feond mid folme he on
fenȝ hraþe inwit þancū ⁊ wið earm ȝe
sæt sona þ onfunde fyrena hyrde þ he
10. ne mette middan ȝeardes eorþan sceat
ta[3]) on elran men mund ȝripe maran
he on[4]) mode wearð forht on ferhðe no þy
ær fram[5]) meahte[6]) hyȝe wæs him hin fus
wolde on heolster fleon secan deofla
15. ȝedræȝ ne wæs his drohtoð þær swylce
he on ealder daȝum ær ȝemette ·ȝe
munde þa se ȝoda mæȝ hiȝelaces æfen
spræce uplanȝ astod ⁊ him fæste wið
fenȝ finȝras burston eoten wæs ut
20. weard eorl furþur stop mynte se mæra

146ᵇ.

. . . he[1]) meahte swa widre ȝe*win* . . .
. . *n* weȝ[2]) þanon fleon on fen hopu wiste
. . *s*[3]) finȝra ȝeweald on ȝrames ȝrapum
. he[4]) wæs ȝeocor sið þ se hearm sca
5. . *a*[5]) to heorute ateah dryht sele
. . *ne*de[6]) denū eallum wearð ceaster bu

---

1. *Hinter* h *raum für* ā *oder* an.
2. *Nach* ræste *rasur von fast* 2 *cm. bis zum abgerissnen pergamente. Dass* 3 *oder* 4 *buchstaben weggefallen sein könnten* (= hand *K.*), *scheint mir unglaublich. Kö. bemerkt nichts über die rasur.*
3. *Hs. hat deutlich* sceat / ta; *Kö.'s angabe:* sceatt . / *ist daher durchaus falsch.*
4. *K.* od.
5. *K.* from.
6. meahte hyȝe, *wie* on *in* fleon (*z.* 14), s *in* his (*z.* 15) *abgeblasst.*

1. *K.* (hwæ)r; *Thorkelin:* hwær (*s.* 59), *A. B. dagegen* . . ær; *Th.* Ms. hwær. *Kö.* . . . he. — h *in* he *oben etwas beschädigt.*
2. *K.* gewindan and (o)n weg; *Kö.* „gev . . . . . / . . . . n veg: *von* n *nur der zweite strich übrig*". *Von* win *steht noch die unterhälfte und ein kleiner strich eines folgenden buchstaben.*
3. *K.* (h)is; *von* i *nichts mehr zu sehen.*
4. *K.* þæt he. *Kö. scheint, nach der anm. zu urteilen, auch noch so collationiert zu haben. Doch sieht man von* þæt *oder* þ *nichts mehr.*
5. *Von* a *nur noch das ende da. K.* sca(þ)a.
6. ne *sehr unleserlich am rande.* dy *muss auch in dieser zeile gestanden haben. K.* dynede.

. ndum [1]) cenra ȝehwylcum eorlum ealu
. cerwen [2]) yrre wæron beȝen reþe ren
weardas [3]) reced hlynsode þa wæs wundor
micel þ̄ se win sele wiþ hæfde heaþo
deorum þæt [4]) he on hrusan ne feol fæȝer
fold bold ac he þæs fæste wæs innan ⁊
utan iren bendum searo þoncum besmi
þod þær fram sylle abeaȝ medu benc
moniȝ [5]) mine ȝefræȝe ȝolde ȝereȝnad
þær [6]) þa ȝraman wunnon þæs ne wendon
ær witan scyldinȝa þ̄ hit a mid ȝemete
manna æniȝ hetlic [4]) ⁊ bân faȝ to bre
can meahte listum tolucan nymþe
liȝes fæþm swulȝe on swaþule sweȝ

147ª.

up astaȝ niwe ȝeneahhe norð denū st . . [1])
atelic eȝesa anra ȝehwylcum þara þ . [2])
of wealle wop ȝehyrdon ȝryre leod . . [3])
lan ȝodes ⁊ sacan siȝe leasne sanȝ [4]) . . .
waniȝean helle hæfton [5]) heold hine [6])
fæste se þe manna wæs mæȝene str . . [7])
ȝest on þæm dæȝe þysses lifes.

.XII.

Nolde eorla hleo æniȝe þinȝa þone
cwealm cuman cwicne forlætan ne
his lif daȝas leoda æniȝum [8]) nytte

1. *K.* buendum.
2. *K.* scerwen. *Der buchstabe nach* r *könnte auch* p *sein. Vgl. Heyne's anmerkung zur* 3. *ausgabe.*
3. *Von* w *nur die rundung übrig.*
4. *So die hs.*
5. *Der anfang des* m *verletzt.*
6. þ *am längenstriche oben beschädigt.*
1. *Wenn wie hier ohne weitere bemerkung hinter einem buchstaben mehrere punkte stehen, soll dies andeuten, dass soviele buchstaben, als punkte sind, dagestanden haben können, und dass K. und Kö. nicht mehr oder weniger als ich lasen.*
2. *Von* þ *nur noch der grösste teil des langstriches erhalten. K.* (þe).
3. *Thork.* galan.
4. sar *A. B.*
5. *So die hs.*
6. *Nach* hine *kann* to *ausgefallen sein, da in der vorgehenden und der nachfolgenden zeile* 2—3 *buchstaben fehlen.*
7. *K.* strengest.
8. i *ist in derselben hand über der zeile nachgetragen.*

tealde þær ȝenehost brædȝd eorl beo
wulfes ealdo lafe wolde frea[1]) driht
nes feorh[2]) ealȝian mæres þeod
nes ðær hie meahton swa hie þ ne wiston
þa hie ȝewin druȝon heard hicȝende
hilde mecȝas ⁊ on healfa ȝehwone hea
wan þohton sawle secan þone syn scaðan
æniȝ ofer eorþan irenna cyst ȝuð bil
la nan ȝretan nolde ac he siȝe wæpnū

147ᵇ.

. . *r*sworen[1]) hæfde ecȝa ȝehwylcre[2]) scolde
. . *s*[3]) aldor ȝedal on ðæm dæȝe þysses
. . . . *s*[4]) earmlic wurðan ⁊ se ellor ȝast
. . . eonda[5]) ȝeweald feor siðian ða þæt
. . . funde[6]) se þe fela æror modes myrðe
. anna[7]) cynne fyrene ȝefremede he
. *aȝ*[8]) wið ȝod þ him se lic homa læstan
. olde[9]) ac hine se modeȝa mæȝ hyȝela
. es[10]) hæfde be honda wæs ȝehwæþer oðrum
. ifiȝende[11]) lað lic sar ȝebad atol æȝlæca[12])
him[13]) on eaxle wearð syn dolh sweotol seo
nowe on sprunȝon burston ban locan
beowulfe wearð ȝuð hreð ȝyfeþe scolde

---

1. *So die hs., wie schon Kö. bemerkte. K.* freah.

2. *Der raum zwischen* h *und* e, *worauf eine rasur ist, beträgt* 2¼ *cm. Kö. bemerkt nichts darüber.*

1. *K.* forsworen; *von* r *nur noch ein stück des gebognen striches übrig.*

2. e *ist über der zeile nachgetragen. Kö. bemerkt nichts darüber.*

3. *K.* (h)is. *Von* i *nichts mehr, von ſ nur die obere hälfte übrig.*

4. *K.* (lif)es. *Jetzt steht nur noch das obere stück eines ſ.* lifes *muss sehr zusammengedrängt dagestanden haben. Thork.* lifes.

5. *K.* (on)feonda. *Thork.* on feonda.

6. *K.* (o)nfunde.

7. *K.* manna.

8. *K.* (wæs f)ag. *Von* a *jetzt nur ein kleines stück da.* wæs *kann davor gestanden haben. Doch Thork.* he fag.

9. *K.* (n)olde; *doch auch* o *ist vorn abgerissen.*

10. *K.* Hygelaces.

11. *Vom* l *nichts mehr zu sehen. K.* lifigende.

12. atol aȝlæca *in der hs. beschmutzt.*

13. h *oben verletzt.*

ȝrendel þonan feorh seoc fleon under
fen hleoðu secean wyn leas wic wiste þe
ȝeornor þ his aldres wæs ende ȝeȝonȝen
doȝera dæȝ rim denum eallum wearð æfter
þam wælræse willa ȝelumpen hæfde þa ȝe
fælsod se þe ær feorran com snotor ȝ
swyð ferhð sele hroðȝares ȝenered wið[1])

148[a].

niðe niht weorce ȝefeh ellen mærþ . .[1])
hæfde east denum ȝeat mecȝa leod ȝilp
ȝelæsted Swylce on cyþðe ealle ȝe . . . . .[2])
inwid sorȝe þe hie ær druȝon ȝ for . . . .[2])
nydum þolian scoldon torn unlyt . .[3])
þ wæs tacen sweotol syþðan hilde deor
hond aleȝde earm ȝ eaxle þær wæs eal
ȝeador ȝrendles ȝrape under ȝeapne h . . .[4])

.XIII.

ÐA wæs on morȝen mine ȝefræȝe ymb
þa ȝif healle ȝuð rinc moniȝ ferdon
folc toȝan feorran ȝ nean ȝeond wid
weȝas wundor sceawian laþes lastas
no his lif ȝedal sarlic þuhte secȝa
ænesum þara þe tir leases trode
sceawode hu he weriȝ mod on weȝ þanon
niða ofer cumen on nicera mere fæȝe
ȝ ȝeflymed feorh lastas bær ðær
wæs on blode brim weallende atol yða
ȝeswinȝ[5]) eal ȝemenȝed hat on heolfre

1. *In den sieben letzten zeilen der seite sind viele wörter zum teile verwischt, doch lesbar.*

1. *Von* þ *der obere strich abgerissen. Nachher können zwei buchstaben noch gestanden haben. K.* mær(þum). *Thork.* mærþum.

2. *Nach andren reihen gemessen, mag hier* 1¼ *cm. bis zum ursprünglichen rande weggefallen sein. Ebenso viel am ende der nächsten zeile. K.* ge(beted) *und nächste zeile* (þrea)nydum. *A. B.* gebette *und* þreanydum.

3. *Hier können* 2 *buchstaben weggefallen sein. K.* unlyt(el). *Thork.* unlytel.

4. *So die hs. Hey*[4] *druckt wieder* hr(of), *nach Thorkelin's zweiter abschrift, nicht darnach, wie jetzt die hs. hat. Thork.* gearne hrægl.

5. *hs.* ȝe swinȝ; *ebenso Gru. und Kö. K. dagegen* gespring.

148[b].

. . . . o [1]) dreore weol deað fæge deog siððan
. *r*eama [2]) leas in fen freoðo feorh alegde
. . . *e*ne [3]) sawle þær him hel onfeng þanon
. . . . ewiton [4]) eald gesiðas swylce geong
. . . ig [5]) of gomen waþe fram mere modge
. *e*arum [6]) ridan beornas on blancum ðær
. *æ*s [7]) beowulfes mærðo mæned monig oft
. *e*cwæð [8]) þætte suð ne norð be sæm tweo
. um [9]) ofer eormen grund oþer nænig un
. er [10]) swegles begong selra nære rond hæb
*b*endra [11]) rices wyrðra ne hie huru wine
drihten wiht ne logon glædne hroðgar
ac þ wæs god cyning. Hwilum heaþo rofe
hleapan leton on geflit faran fealwe
mearas ðær him fold wegas fægere þuh
ton cystum cuðe [12]) hwilum cyninges [13])
þegn guma gilp hlæden gidda gemyndig
se ðe eal fela eald gesegena worn ge
munde word oþer fand soðe gebunden
secg eft ongan sið beowulfes snyttrum

149[a].

styrian ⁊ on sped wrecan spel gerade
wordum wrixlan wel hwylc gecwæð þæt [1]) he

---

1. *Ich sehe nichts mehr von* r. *Kö. „von* r *nur der obere teil“. A. B.* heoro.

2. *Von* r *nur der obere teil noch da. K.* dreama.

3. *Von* e *bis zum ursprünglichen rand mögen es, soweit es sich nach oben gesagtem bestimmen lässt,* 3/4 *cm. gewesen sein.* e *untenher abgerissen. K.* (hæþ)ene, *ebenso Kö. A.* hæðene.

4. 1 *cm. fehlt bis an den ursprünglichen rand. Was ergänzt Kö., der drei punkte vor* eviton *druckt? Thork.* eft gewiton.

5. *Bis rand* 3/4 *cm. K.* (ma)nig, *A. B.* manig.

6. *K.* (m)earum. *Kö. . .* arum. e *ist beschädigt, aber noch erkennbar.*

7. *K.* wæs; *Kö.* (*durch druckfehler*) ææs. *Von* æ, *wie auch Kö. bemerkt, ist nur noch ein kleiner rest erhalten.*

8. *K.* gecwæð. *Das* g *ist jetzt gänzlich verschwunden,* e *beschädigt.*

9. *K.* tweonum. *Jetzt keine spur mehr von* n.

10. *K.* under. d *ganz abgerissen.*

11. b *obenher beschädigt.*

12. *hs.* cuð e. *Obgleich sonst ja oft genug in Ags. hss. die wörter auseinandergerissen werden, ist eine derartige schreibweise doch ungewöhnlich.*

13. cyninges, *wie* fægere *in der vorhergehenden zeile, verwischt, doch lesbar.*

1. þæt *ist hier ausgeschrieben. K.* þ.

fram siȝemunde secȝan hyrde elle . . .[1])
dum uncuþes fela wælsinȝes ȝewin *w* . . .[2])
siðas þara[3]) þe ȝumena bearn ȝearwe *n* .[4])
wiston fæhðe ℑ fyrena[5]) buton fitela . . .[6])
hine þonne he swulces[7]) hwæt secȝan wol . .[8])
eam his nefan swa hie a wæron æt niða ȝe
hwam nyd ȝesteallan Hæfdon eal fela
eotena cynnes sweordum ȝesæȝed siȝe
munde ȝesproȝ æfter deaþ dæȝe dom
unlytel syþþan wiȝes heard wyrm acweal
de hordes hyrde he under harne stan
æþelinȝes bearn ana ȝeneðde[7]) frecne
dæde[7]) ne wæs him fitela mid hwæþre
him ȝesælde ðæt[9]) þ swurd þurhwod wræt
licne wyrm þ hit on wealle æt stod dryht
lic iren draca morðre swealt hæfde
aȝlæca elne ȝeȝonȝen þ he beaḥ hor
des brucan moste[10]) selfes dome

149ᵇ.

sæ bat ȝehleod bær on beaṝ[1]) scipes beo
*r*hte[2]) frætwa wælses eafera wyrm hat
. . mealt[3]) se wæs wreccena wide mærost
. . *er*[4]) wer þeode wiȝendra hleo ellen dædū

---

1. *K.* ellen(dæ)dum. *Thork.* ellendæþum. *Kö.* ell . . . dum. *Nach welchen grundsätzen Kö. zeilen- u. seitenende angibt oder übergeht, lässt sich durchaus nicht ersehen!*

2. *K.* wi(de); *Kö.* gevin *v* . . e: *„von* v *nur die letzte krümmung“.* w *ist obenher abgerieben, den untern längestrich und die untere rundung sieht man;* i *abgekratzt, von* d, *nicht von* e, *noch rundung sichtbar, das andre abgerissen. Kö.'s angabe, als sehe man noch* e, *ist falsch.*

3. *K.* þæra, *aber Gru. richtig* þara. *Kö. bemerkt nichts über K.'s versehen.*

4. *Von* n *noch der erste strich sichtbar;* e *verschwunden. Kö. bemerkt nichts hierüber. K.* na.

5. *In der hs.* fyrene. *Unter dem letzten* e *steht ein punkt und* a *ist darüber geschrieben.*

6. *K.* m(id); *Kö. m* . . hine. *Von* m *nichts mehr zu sehen. Thork.* mid.

7. *So die hs.*

8. *Thork.* wolde.

9. ðæt *hier ausgeschrieben.*

10. *Zwischen* moste *und* selfes *radierte stelle von* 2½ *cm. Kö. bemerkt nichts darüber.*

1. *So die hs.*

2. *Von* r *nur noch ein stück des gerundeten teiles erhalten. K.* beorhte.

3. *Da bis zum alten rande* ⅝ *cm. fehlen, so kann* ȝe *sehr gut abgerissen sein.*

4. e *nicht ganz mehr erhalten. K.* ofer.

. . þæs[1]) ær on ðah siððan heremodes hild
. . eðrode[2]) earfoð ⁊ ellen he mid eotenum
. . arð[3]) on feonda ȝeweald forð forlacen
. nude[4]) forsended hine sorh wylmas leme
de to lanȝe he his leodum wearð eallū
æþellinȝum[5]) to aldor ceare Swylce oft
bemearn ærran mælum swið ferhþes
sið snotor ceorl moniȝ se þe him bealwa
to bote ȝelyfde þ þ ðeodnes bearn ȝe
þeon scolde fæder æþelum on fon folc
ȝehealdan hord ⁊ hleo burh hæleþa rice
. ꝸ . scyldinȝa he þær eallum wearð mæȝ
hiȝelaces manna cynne freondum ȝe
fæȝra hine fyren on wod hwilum fli
tende fealwe stræte mearum mæton
ða wæs morȝen leoht scofen ⁊ scynded

150ª.

eode scealc moniȝ swið hicȝende to sele[1])
þam hean searo wundor seon swylce se . .[2])
cyninȝ of bryd bure beah horda wea*r* .[3])
tryddode tirfæst ȝetrume micle
cystum ȝecyþed ⁊ his cwen mid him med .[4])
stiȝ ȝemæt mæȝþa hose.

.XIIII.

Hroðȝar maþelode he to healle ȝeo*n* .[5])
stod on stapole ȝeseah steapne hro*f*[6])
ȝolde fahne ⁊ ȝrendles hond ðisse an
syne al wealdan þanc lunȝre ȝelimpe
fela ic laþes ȝebad ȝrynna æt ȝrendle

---

1. *K.* he þæs. he *ist verschwunden.*
2. *K.* (s)weðrode (*nicht s*wedrode, *wie Kö. behauptet*); *jetzt nur noch* eðrode. *A.* sweðrode.
3. *K.* (w)earð. *Thork.* wearþ.
4. *K.* snude.
5. *So die hs.*
1. sele *durch aufkleben stark verzogen, doch vollständig erhalten.*
2. *K.* self.
3. *K.* wea(rd). r *nicht mehr ganz erhalten, aber noch zu erkennen. Thork.* weard.
4. *K.* med(u)stig; *Thork.* med ostic.
5. *Von* n *nur der erste strich erhalten. K.* geong; *Kö.* geon . / .
6. *Von* f *nur noch der grundstrich vorhanden. Kö. bemerkt nichts darüber.*

a mæȝ ȝod wyrcan wunder æfter wundre
wuldres hyrde ðæt[1]) wæs unȝeara þæt[1]) ic
ænigra me weana ne wende to widan
feore bote ȝebidan þonne blode fah
husa selest heoro dreoriȝ stod wea
wid scofen witena ȝehwylcne ðara
þe ne wendon þ hie wide ferhð leoda
land ȝeweorc laþum beweredon

150[b].

scuccum ⁊ scinnum[1]) nu scealc hafað þurh
*d*rihtnes[2]) miht dæd ȝefremede ðe we ealle
. . *ne*[3]) meahton snyttrum besyrwan hwæt
. . . *c*ȝan[4]) mæȝ efne swa hwylc mæȝþa swa
. one[5]) maȝan cende æfter ȝum cynnū ȝyf
. eo[6]) ȝyt lyfað þ hyre eald metod este wære
. earn[7]) ȝebyrdo nu ic beowulf þec secȝ betsta
me[8]) for sunu wylle freoȝan on ferhþe heald
*for*ð[9]) tela niwe sibbe ne bið þe ænigre ȝad
*w*orolde[10]) wilna þe ic ȝeweald hæbbe ful
oft ic for læssan lean teohhode hord
weorþunȝe hnahran rince sæmran æt
sæcce þu þe self hafast dædum ȝefremed
þ þin lyfað awa to aldre alwalda þec[11]) ȝode
for ȝylde swa he nu ȝyt dyde beowulf
maþelode bearn ecþeowes[1]) we þ ellen weorc
estum miclum feohtan fremedon frecne
ȝeneðdon eafoð uncuþes uþe ic swiþor þ

---

1. *Hier ist dies wort ausgeschrieben.*
1. *So die hs.*
2. *Von* d *ist nicht viel mehr zu sehen.*
3. *Der erste* n*-strich gieng verloren. Das in der hs. auch noch* æ*r am beginne der zeile wegfiel, ist sehr glaublich, vgl. folgende zeile. K.* (æ*r*) ne. *A. B.* æ*r* ne.
4. *K.* hwæt . . secgan; *Thork. hat* hwæt þæt secgan. þ secgan *kann recht wol früher dagestanden haben. Kö.* hwæt / þ (*d. h.* þ) . . cgan. c *ist stark beschädigt.*
5. *K.* ðone.
6. *K.* heo.
7. *K.* bearn.
8. *K.* me. *Von* m *stcht nur noch der letzte strich.*
9. *Der grundstrich des* f *ist unsichtbar.*
10. w *ist obenher beschädigt.*
11. e *ist geflossen, doch noch lesbar.*

ðu hine selfne ȝeseon moste feond on
frætewum fyl werigne ic him hrædlice

151ª.

heardan clammū[1]) on wæl bedde wriþan
þohte þ he for hand ȝripe minum scolde
licȝean lif bysiȝ butan his lic swice ic
hine ne mihte þa metod nolde ȝanȝes[2])
ȝetwæman no ic him þæs ȝeorne æt[3])
fealh feorh ȝeniðlan wæs to fore mi . . . .[4])
feond on feþe hwæþere he his folme *f* . .[5])
let to lif wraþe last weardian earm . . . .[6])
le no þær ænigȝe swa þeah fea sceaft . .[7])
ma frofre ȝebohte no þy lenȝ leof . .[8])
lað ȝeteona synnum ȝeswenced ac hyne
sar hafað inmid[9]) ȝripe nearwe befonȝen[10])
balwon bendum ðær abidan sceal maȝa
mane fah miclan domes hu him scir me
tod scrifan wille ða wæs swiȝra secȝ sunu
eclafes[11]) on ȝylp spræce ȝuð ȝeweorca siþ
ðan æþelinȝas eorles cræfte ofer hean
ne hrof hand sceawedon feondes finȝras.
foran æȝ hwylc wæs steda næȝla ȝehwylc
styles ȝelicost hæþenes hand[12]) sporu hilde[13])

---

1. *hs.* clam mū.

2. *Von* s *nur noch die untere hälfte da. Schon K.* gange(s).

3. *K.* æt . . . fealh. *Die hs. könnte schon zu dieser annahme berechtigen, doch Thork. nur* æt fealh.

4. *K.* foremihtig; *Kö.* mi*h* . . .; *ich sehe keine spur von* h.

5. *K.* (for)let. *Kö.* f . . let. *Von* f *ist der obere querstrich weggerissen.*

6. *Da, nach der vorhergehenden zeile gemessen, etwa* 1¼ *cm. der beschriebenen zeile verloren gieng, kann* ȝ eax *hier gestanden haben. K. und Gru.* earm ȝ eaxle. *Kö.* and . . . le. *Ich sehe nichts mehr von* ȝ.

7. *In Thorkelin's A. u. B. steht* guma. *K.* . . . ma.

8. *Thork. A. u. B.* leofað. *Dem raume nach ist dies sehr gut möglich. K.* leof(að).

9. *Es lässt sich mit den andern herausgebern* inmid *lesen, doch könnten die sieben grundstriche vor* d *auch* mun *heissen.* m *statt* in *scheint mir sogar sicher zu sein.*

10. *Der letzte* n-*strich fehlt.*

11. *So die hs.*

12. *So die hs. K.* hondsporu.

13. c *überklebt, doch lesbar.*

151b.

. . . *de* [1]) rinces ęȝl unheoru æȝ hwylc ȝecwæð [2])
. him [3]) heardra nan hrinan wolde iren ær
. od [4]) þ ðæs ahlæcan blodȝe beadu folme
. . beran [5]) wolde.

5. .XV.

ÐA [6]) wæs haten hreþe heort innan weard
folmum ȝefrætwod fela þæra wæs wera
ȝ [7]) wifa þe þ win reced ȝest sele ȝyredon
. old [8]) faȝ scinon web æfter waȝum wundor
siona fela secȝa ȝehwylcum þara þe
on swylc starað wæs þ beorhte bold to
brocen swiðe eal inne weard iren bendū
fæst heorras to hlidene hrof ana ȝe
næs ealles ansund þe se aȝlæca [9]) fyren
dædum faȝ on fleam ȝewand aldres or
wena no þ yðe byð to befleonne frem
me se þe wille ac ȝesacan sceal sawl
berendra nyde ȝenydde niþða bear
na ȝrund buendra ȝearwe stowe þær
his lic homa leȝer bedde fæst swefeþ
æfter symle þa wæs sæl ȝ mæl þ to healle

152a.

ȝanȝ healfdenes sunu wolde self cynin .[1])

---

1. de *ist doch wol zu* hilde *zu ergänzen. Kö. setzt allerdings, wol nur aus versehen . . . lde an. Wie will Kö. anders ergänzen? Ergänzen wir aber hier* hilde, *so hat K. durchaus recht mit der behauptung „In the Ms.* 'hilde' *is faultily repeated", da es bereits am ende der vorigen seite steht. Kö.'s behauptung, K. habe unrecht, gieng schon in Hey[4] über, der einer so positiven behauptung Kö.'s glauben schenken musste. Vgl. Hey[4] s.* 92.

2. ð *obenher beschädigt.*

3. *Vor* him *gieng wol* þ *verloren.*

4. *Von* o *steht nur noch die hälfte. K.* ærgod.

5. *K.* onberan.

6. *Von* Ð *steht nur noch ein stückchen der rundung, doch scheint dieser buchstabe* Ð, *nicht* Þ *gewesen zu sein.*

7. *Von* ȝ *nur noch ein stück des längestriches vorhanden.*

8. *Von* ȝ *nichts mehr zu sehen.*

9. *So die hs. K.* æȝlæca.

1. *Von* n *nur noch der erste strich da. K.* cyning.

symbel þiczan ne ȝefræȝen [1]) ic þa mæȝþ .[2])
maran weorode ymb hyra sinc ȝyfan . . .[3])
ȝebæran buȝon þa to bence blæd . . . .[4])
de fylle ȝefæȝon fæȝere ȝeþæȝon . .[5])
dǒ ful maniȝ maȝas þara swiǒ hicȝen . .[6])
on sele þam hean hroǒȝar ȝ hroþulf *h* . .[7])
rot innan wæs freondū afylled nalles f . . . .[8])
stafas ǒeod scyldinȝas þenden freme*d* . .[9])
forȝeaf þa beowulfe brand healfde*n* . .[10])
seȝen ȝyldenne siȝores [11]) to leane hro*d* . .[12])
hilte cumbor helm ȝ byrnan mære m*a* .[13])
þū sweord maniȝe ȝesawon beforan be . . .[14])
beran beowulf ȝeþah ful on flette no . .[15])
þære feohȝyfte for scotenum scami . . .[16])
ǒorfte ne ȝefrægn ic freondlicor feo*w* . .[17])
madmas ȝolde ȝeȝyrede ȝum manna
fela in ealo bence oǒrum ȝesellan ymb[18])
þæs helmes hrof heafod beorȝe wirum
bewunden walan utan heold þæt[19]) him fela

152[b].

. . . *f*recne [1]) ne meahton scur heard sceþ

---

1. *So die hs.* *K.* gefrægn.

2. *Von* þ *nur der längestrich vorhanden.*

3. *K.* s(ele), sel *Thork.'s A. u. B. Von* s *ist jetzt nichts mehr zu sehen, obgleich Kö.* s . . (*ohne weitere bemerkung, wie weit* s *zu sehen sei*) *druckt.*

4. *Thork.'s A. u. B.*: agande.

5. *K.* m(eo)doful. *Thork.'s A. u. B. aber haben* medoful. *Kö. fälschlich* / . . do, *statt* . . / do.

6. *K.* hiegende. *Kö. fälschlich* hiegen / . .

7. *Von* h *nur der längestrich erhalten.*

8. *Thork.'s A. u. B.* facen. *K.* f(acen).

9. d *beschädigt.*

10. *Von* n *nur der erste strich.* *K.* Healfdenes.

11. *Diese zwei worte sind, wie* helm ȝ byrnan *in nächster zeile, beschmutzt und dadurch etwas undeutlich.*

12. *Von* d *nur noch die rundung zu sehen.* *K.* hr(oden).

13. *Nach den umstehenden zeilen zu urteilen, stand hier wol:* maþ / þū, *nicht* maþū. *Von* a *steht nur noch die rundung.*

14. *A. B.* beorn.

15. *Gru.* no he þære. *K.* no (he) þære. *Von* he *ist keine spur mehr zu sehen, wie es wol auch schon zu Gru.'s zeit der fall war.*

16. *A. B.* scamigan.

17. w *obenher beschädigt.*

18. *Von* b *nur noch der untere teil erhalten.*

19. þæt *hier ausgeschrieben.*

1. f *obenher etwas beschädigt.* *K.* . . . . . af frecne. *A. B.* laf.

. . n[1]) þon̄ scyld freca onȝean ȝramum
. . nȝan[2]) scolde. Heht ðа eorla hleo eah
. . mearas[3]) fæted hleore on flet teon
. . . nder[4]) eoderas þara anum stod sadol
. . arwum[5]) fah since ȝewurþad þæt wæs
. ilde[6]) setl heah cyninges ðon̄ sweorda
. elac[7]) sunu healfdenes efnan wolde
næfre[8]) on ore læȝ wid cuþes wiȝ ðonne
walu feollon ȝ ða beowulfe beȝa ȝehwæþ
res eodor inȝwina on weald ȝeteah wic
ȝa ȝ wæpna het hine wel brucan swa
manlice mære þeoden hord weard hæle
þa heaþo ræsas ȝeald mearum ȝ mad
mum Swa hy næfre man lyhð se þe
secȝan wile soð æfter rihte.

.XVI.

ÐA[9]) ȝyt æȝ hwylcum eorla drihten þara
þe mid beowulfe brim leade[10]) teah on þæ
re medu bence maþðum ȝesealde yr

153ª.

fe lafe ȝ þone ænne heht ȝolde forȝy .[1])
dan þone ðe ȝrendel ær mane acwealde
swa he hyra ma wolde nefne him witiȝ[2])
ȝod wyrd forstode ȝ ðæs mannes mod . .[3])
tod eallum weold ȝumena cynnes swa h .[4])
nu ȝit[5]) deð forþan bið andȝit[6]) æȝ hwær
selest ferhðes fore þanc fela sceal ȝ .
bidan leofes ȝ laþes se þe lonȝe her on
ðyssū win daȝum worolde bruceð þær

---

1. *K.* sceþ(þ)an. *A. B.* sceððan.
2. *K.* (g)angan.
3. *Schon K.* eah(ta).
4. *K.* (i)n under. *Kö.* teon . / . . . nder. *Was soll ergänzt werden?*
5. *K.* searwum; *Kö.* . earvum.
6. *K.* hilde.
7. *K.* gelac; *Kö.* gelac. *Ich sehe nur noch* elac.
8. *Von* n *fehlt der erste strich.*
9. *Von* ð *nur noch die rundung da.*
10. *So die hs.*

1. y *untenher beschädigt. K.* forgy(l)dan. *Kö.: 'von* y *nur der untere teil erhalten.' Doch gerade dieser fehlt.*
2. *K.* witi(g). *Das oberste stück von* ȝ *erhalten.*
3. *Thork.* metod; *K.* (me)tod.
4. *K.* he. — 5. *So die hs.*
6. and *hier ausgeschrieben.*

wæs sanȝ ⁊ sweȝ samod æt ȝædere fore
healfdenes hilde wisan[1]) ȝomen[2]) wudu
ȝreted ȝid oft wrecen ðon̄ heal ȝamen[2])
hroþȝares scop æfter medo bence mæ
nan scolde finnes eaferum ða hie se
fær beȝeat[3]) hæleð healfdena hnæf
scyldinȝa in fres[4]) wæle feallan scolde
ne huru hildeburh herian þorfte
eotena treowe unsynnum wearð be
loren leofū æt þā hild pleȝan[2]) bearnum
⁊ broðrum hie on ȝebyrd hruron ȝare

153[b].

. . . . .[1]) þ wæs ȝeomuru ides nalles holinȝa
. . ces[2]) dohtor meotod sceaft bemearn
. . . ð'an[3]) morȝen com ða heo under sweȝle
. . . eon[4]) meahte morþor bealo maȝa
. . r[5]) he ær mæste[6]) heold worolde wynne
. . ȝ[7]) ealle fornam finnes þeȝnas nemne
. eaū[8]) anum þæt he ne mehte on þæm me
. el[9]) stede wiȝ henȝeste wiht ȝefeohtan
ne[10]) þa wea lafe wiȝe for þrinȝan þeodnes
ðeȝne ac hiȝ him ȝeþinȝo budon þ hie
*h*im[11]) oðer flet eal ȝerymdon healle ⁊
heah setl þ hie healfre ȝeweald wið eote
na bearn aȝan[12]) moston ⁊ æt feoh ȝyf

---

1. *Zwischen* wi *und* san *rasur oder fehler im pergamente von* 1 *cm. Kö. bemerkt nichts darüber.*

2. *So die hs.*

3. *Dies wort ist verwischt, doch lesbar.*

4. *Rasur von* 5/8 *cm. zwischen* fr *und* es. *Gru.'s angabe ungenau. Kö. gibt auch nichts näheres darüber.*

1. *K.* gare (w)unde. *Kö. . . . de, ohne weitere angabe. Ich sehe weder* d *noch* e. *A. B.* wunde.

2. *K.* (H)oces. *A. B.* Hoces.

3. *K.* (si)þðan. *Von* ð *ist jetzt nur noch der obere teil da.*

4. *K.* (ge)seon. *Thork.* geseon.

5. *K.* (þ)ær.

6. *K.* mæste. *In der hs. stand* moste, *doch wurde über* o *ein* æ *geschrieben und unter* o *ein punkt gesetzt: es ist also* mæste *zu lesen. Vgl. auch Kö.*

7. *K.* wig.

8. *K.* feaū. ū *über der zeile von gleicher hand.*

9. *K.* meðelstede.

10. *Von* n *ist nur noch der zweite* n*-strich da.*

11. *Am* h *fehlt oben ein stück.*

12. *Das erste* a *ist geflossen, doch erkennbar.*

tū folcwaldan sunu doȝra ȝehwylce
dene weorþode henȝestes heap hrin
ȝū wenede efne swa swiðe sinc ȝestreo
num fættan ȝoldes swa he fresena cyn
on beor sele byldan wolde ða hie ȝe
truwedon on twa healfa fæste frioðu
wære fin [1]) henȝeste elne unflitme aðū

154[a].

benemde þ he þa wealafe weotena [1])
dome arum heolde þ ðær æniȝ mon
wordū ne worcum wære ne bræce *n* . [2])
þurh inwit searo æfre ȝemænden ðeah
hie hira beaȝ ȝyfan banan folȝedon
ðeoden lease þa him swa ȝeþearfod wæs [3])
ȝyf þonne frysna [4]) hwylc frecnen spræ . . [5])
ðæs morþor hetes myndȝiend wære
þonne hit sweordes ecȝ syððan scolde
aðˣ wæs ȝeæfned ℑ icȝe ȝold ahæfen of
horde here scyldinȝa betst beado [6]) rinca
wæs on bæl ȝearu æt þæm ade wæs [7])
eþ [8]) ȝesyne swat fah syrce swyn
eal ȝylden eofer iren heard æþelinȝ ma
niȝ wundum awyrded sume on wæle
crunȝon het ða hildeburh at hnæfes
ade hire selfre sunu sweoloðe be
fæstan ban fatu bærnan ℑ on bæl
don earme on eaxle ides ȝnornode
ȝeomrode ȝiddum ȝuðrinc astah wand

154[b].

. . . olcnum [1]) wæl fyra mæst hlynode

---

1. *So die hs.*
1. a *überklebt, doch lesbar.*
2. *K.* ne. *Auch der zweite strich des* n *beschädigt.*
3. wæs *nicht ganz deutlich.*
4. *So die hs.*
5. *K.* spræce.
6. a *über der zeile von gleicher hand nachgetragen.*
7. *Nach* wæs *dünne stelle, wol rasur, im pergamente von* $1^5/_8$ *cm.*
8. *Vor* eþ *rasur von* $2^1/_6$ *cm.* ȝ *und* f *daraus sichtbar.*
1. to wolcnum *A. B.; K.* (to) wolcnum.

. . .[1]) hlawe hafelan multon ben ȝeato
. . rston[2]) ðonne blod æt spranc lað
. *i*te[3]) lices liȝ ealle forswealȝ ȝæsta
. . . rost[4]) þara ðe þær ȝuð fornam
. eȝa[5]) folces wæs hira blæd scacen.

.XVII.

. . witon[6]) him ða wiȝend wica neosian
*f*reondū[7]) befeallen frys land ȝeseon
*h*amas[8]) ⁊ hea burh henȝest ða ȝyt wæl
faȝne[9]) winter wunode mid finnel un
hlitme[10]) eard ȝemunde þeah þe he meah
te on mere drifan hrinȝed stefnan
holm storme weol won wið winde winter
yþe beleac is ȝebinde oþ ðæt oþer com
ȝear in ȝeardas swa nu ȝyt deð þa ðe
synȝales sele bewitiað[11]) wuldor torh
tan weder ða wæs winter scacen fæȝer
foldan bearm fundode wrecca ȝist
of ȝeardum he to ȝyrn wræce swiðor

155ᵃ.

þohte þon̄ to sælade ȝif he tor*n* . .[1])
mot þurh teon mihte þ̄ he eote*n* .[2])
bearn inne ȝemunde. Swa he ne fo .
wyrnde worold rædenne þonne him
hunlafinȝ hilde leoman billa seles .[3])

---

1. *K.* for hlawe.
2. *K.* burston; r *verklebt, aber sichtbar.*
3. *K.* laðbite. *Von* i *noch ein stückchen sichtbar.*
4. *K.* gifrost. *Kö.* . . frost. *Von* f *nur ein punkt zu sehen.*
5. *K.* bega.
6. *K.* Gewiton; *Kö.* . eviton.
7. *K.* freondū; *von* f *nur noch die zwei querstriche.*
8. *K.* hamas; *von* h *nur noch untere rundung. Das zweite* a *abgeschabt.*
9. *So die hs. Gru.* fægne.
10. *Ich lese* hlitme. *Kö.* hlitine *oder* hlitme. *K.* Finne unhlitme. *Thork.* winnel unhlitme.
11. *b steht über der zeile, in gleicher hand.*
1. *Von* n *ist der letzte strich abgerissen. Kö.'s angabe ist falsch. K.* torn(ge)mot. *A. B.* torngemot.
2. *Von* n *fehlt der letzte strich. A. B.* eotena.
3. *K.* sele(st). *Von* s *steht noch der untere teil.*

oñ bearm dyde þæs wæron mid eotenu .[1]
ecȝe cuðe swylce ferhð frecan fin
eft beȝeat sweord bealo sliðen æ. . . .[2]
selfes ham siþðan ȝrimne ȝripe
ȝuðlaf ond[3] oslaf æfter sæ siðe
sorȝe mændon ætwiton weana dæl
ne meahte wæfre mod for habban
in hreþre ða wæs heal hroden feonda
feorum swilce fin slæȝen cyninȝ on
corþre ⁊ seo cwen numen sceotend scyl
dinȝa to scypon feredon eal in ȝe
steald eorð cyninȝes swylce hie æt
finnes ham findan meahton siȝla
searo ȝimma hie on sæ lade driht
lice wif to denum feredon læddon

155b.

. . . . odum[1] leoð wæs asunȝen ȝleoman . . .[2]
ȝyd ȝamen eft astah beorhtode
. . nc[3] sweȝ byrelas sealdon win of
. under[4] fatum þa cwom wealhþeo forð
. . n[5] under ȝyldnum beaȝe þær þa
. odan[6] tweȝen sæton suhter ȝefæde
. an[7] þa ȝyt wæs hiera sib æt ȝædere
æȝ[8] hwylc oðrum trywe swylce þær
hunferþ[9] þyle æt fotum sæt frean
scyldinȝa[10] ȝehwylc hiora his fer

---

1. *Von* u *nur vordere hälfte noch übrig.* *K.* eotenum.

2. *K.* æt (his). *Thork.* æt his. *Der raum bis rand ist etwas klein* (7/8 *cm.*), *doch kann* his *noch darauf gestanden haben.* *Kö. bemerkt gar nichts darüber.*

3. *So die hs., wie schon Kö. bemerkt.*

1. *K.* to leodum.

2. *K.* gleomannes. *Vom ersten* n *nur noch der erste strich. Man könnte auch* glea *lesen.*

3. *K.* benesweg. be *stand vielleicht auch am ende der zeile, vgl. z.* 1.

4. *Schon K.* (w)under. *Thork.* wunder.

5. *K.* gan.

6. *K.* godan; *Kö.* ǥodan. ȝ *verschwunden, auch* o *vorn etwas verletzt.*

7. a *vorn verletzt.*

8. *Von* æ *wenig mehr zu sehen. K.* æghwylc.

9. h *oben beschädigt.*

10. s *untenher stark beschädigt.*

*h*þe [1]) treowde [2]) þæt [3]) he hæfde mod
micel þeah þe [4]) he his maȝum nære
arfæst [5]) æt ecȝa ȝelacum spræc
ðа [5]) ides scyldinȝa onfoh þissum
fulle freo drihten min sinces bryt
ta þu on sælum wes ȝold wine ȝume
*n*a [6]) ℶ to ȝeatum spræc [5]) mildum wor
dum swa sceal man don beo wið ȝeatas
ȝlæd ȝeofena ȝemyndiȝ nean ℶ feor
ran þu nu hafast me man sæȝde þæt

156ª.

*þu ð*e [1]) for sunu wolde here ric hab . . . [2])
heorot is ȝefælsod beah sele beor*h* . . [3])
bruc þenden þu mote maniȝra me . . [4])
ℶ þinum maȝum læf folc ℶ rice þonne
ðu forð scyle metod sceaft seon . . [5])
minne can ȝlædne hroþulf þ he þa ȝ . .
ȝoðe [6]) wile arum healdan ȝyf þu ær þon̄ [7])
he wine scildinȝa [8]) worold of lætest
wene ic þ he mid ȝode ȝyldan wille un
cran eaferan ȝif [8]) he þ eal ȝemon hwæt [9])
wit to willan ℶ to worðmyndum umbor
wesendum ær arna ȝefremedon hwea [10])
rf þa bi bence [11]) þær hyre byre wæron

1. h *in* ferhþe *beschädigt. K.* ferhðe.
2. de *in* treowde, *wie* þe *in* þeah *z.* 12 *und* ȝelacum spræc *z.* 13 *verwischt, aber lesbar.*
3. þæt *ausgeschrieben. K.* þ.
4. *So die hs. K.* þe *fehlt bei K.*
5. *So die hs.*
6. *Der erste* n-*strich verletzt.*
1. *So die hs. Von* þ *nur der untere langstrich, von* u *die untere hälfte,* ð *obenher stark verletzt. K. bezeichnet die neue seite nicht.*
2. *K.* habban.
3. *K.* beo(rna). *Von* n *fehlte dann der zweite strich. Wahrscheinlicher aber ist der buchstabe nach* r *ein* h, *woran die schleife fehlt.*
4. *A. B.* medo; *K.* me(da).
5. *Thork.* ic minne. *K.* ic . . . . minne.
6. *A. B.* geogoðe. *Kö. fälschlich* g . . gode.
7. *Von* n *fehlt der zweite strich. Kö.* þon . . / .
8. *So die hs.*
9. *Von* t *fehlt das oberteil.*
10. *Der riss geht dicht an* a *herunter, ohne aber den buchstaben zu schädigen.*
11. bi bence, *wie* ȝefremedon *z.* 12 *und* willan *z.* 11, *ist verwischt, doch lesbar.*

hreðric ȝ hroðmund ȝ hæleþa bearn
ȝiozoð æt ȝædere þær se ȝoda sæt
beowulf ȝeata be þǣ ȝebroðrum twæm[1]).

.XVIII.

Him wæs ful boren ȝ freond laþu wor
dum bewæȝned ȝ wunden ȝold estum
ȝeeawed earm reade twa hræȝl ȝ hrin

156[b].

. . . *h*eals[1]) beaȝa mæst þara þe *ic* on[2]) *f* . . . . .
. . . ræȝen[3]) hæbbe nænigne ic under swe ȝ
. . selran hyrde hord madmum hæleþa
. yþðan[4]) hama æt wæȝ to here byrhtan
. . . . ȝ[5]) brosinȝa mene siȝle ȝ sinc fæt
. . . ro[6]) niðas fealh eormenrices ȝeceas
*e*cne[7]) ræd þone hrinȝ hæfde hiȝelac ȝea
. *a*[8]) nefa swertinȝes nyhstan siðe siðþan
he[9]) under seȝne sinc ealȝode wæl reaf
werede hyne[10]) wyrd for nam syþðan he
for wlenco wean ahsode fæhðe to frysū
he þa frætwe wæȝ eorclan stanas ofer
yða ful rice þeoden he[11]) under rande ȝe
cranc ȝehwearf þa in francna fæþm
feorh cyninȝes breost ȝewædu ȝ se beah
somod wyrsan wiȝ frecan wæl reafeden æfter
ȝuð sceare ȝeata leode hrea wic heoldon
*h*eal[12]) swe ȝe onfenȝ Wealhðeo[13]) maþelode

---

1. *Von* m *fehlt der letzte strich.*

1. *K.* hringa(s). *Von* gas *ist nichts mehr zu sehen, auch* h *in* heals *oben abgerissen. Gru. schon* hring*as.*

2. *K.* ic on foldan (ge)frægen. ic *nur zur untern hälfte sichtbar*; on *zugeklebt, doch erhalten. Von* f *ebenfalls der obere teil abgerissen. Thork.* ic on foldan gefrægen.

3. *Kö.* ge*f*rægen. *Ich sehe von* ȝef *nichts mehr.*

4. *K.* syþðan; s *fehlt, in* a *ein riss, doch lesbar.*

5. *K.* (b)yrig; *jetzt nur noch* ȝ *sichtbar. A. B.* byrig.

6. *K.* (s)earo. *Thork.* searo.

7. *Das erste* e *in* ecne *untenher abgerissen.*

8. *K.* Geata; *von t nichts mehr zu sehen.*

9. h *oben abgerissen.*

10. *So die hs.*

11. he *von derselben hand über der zeile.*

12. h *obenher beschädigt.*

13. *Hier mit grossem anfangsbuchstaben geschrieben.*

heo fore þæm werede spræc bruc ðisses [1])
beaȝes beowulf leofa hyse mid hæle

157[a].

ȝþisses [1]) hrægles neot þeo ȝestreona [2]) . . . . . .
tela cen þec mid cræfte ȝ þyssum cnyhtu . [3])
wes lara liðe ic þe þæs lean ȝeman ha . . . . [4])
þu ȝefered þ ðe feor ȝ neah ealne wide fer . . [5])
weras ehtiȝað efne swa siide [6]) swa sæ bebu . . . [7])
wind ȝeard weallas wes þenden þu lifiȝe æþ . . . . . [8])
eadiȝ ic þe an tela sinc ȝestreona beo þu
suna minū dædum ȝedefe dream healde . [9])
de her is æȝ hwylc eorl oþrum ȝetrywe
modes milde man drihtne hol [10]) þeȝnas syn [11])
don ȝeþwære þeod eal ȝearo druncne dry . . [12])
ȝuman doð swa ic bidde. Eode þa to setle
þær wæs symbla cyst druncon win weras wyrd [13])
ne cuþon ȝeosceaft ȝrimne swa hit aȝan
ȝen wearð eorla maneȝū syþðan æfen cwom [14])
ȝ him hroþȝar ȝewat to hofe sinum rice
to ræste reced weardode unrim eorla swa
hie oft ær dydon benc þelu beredon hit
ȝeond bræded wearð beddum ȝ bolstrum
beor scealca sum fus ȝ fæȝe flet ræste ȝe

---

1. *So die hs.*

1. *Von* ȝ *nur das unterteil noch da, ebenso von* þ. *K.* and þisses.

2. *Der platz bis rand, der gewöhnlich beschrieben wurde, beträgt für diese zeile etwa* $1\frac{1}{2}$ *cm. Es kann daher* ȝ ȝeþeoh *nur gedrängt darauf gestanden haben. A. B.* and ȝeþeoh. *Kö. setzt jedenfalls einen punkt (nach seiner art zu bezeichnen) zu wenig.*

3. *Die hs. hat* y; *K.* cnihtu(m). *Vgl. Kö. Von* u *fehlt der zweite strich.*

4. *K.* hafa(st). *Thork.* hafast.

5. *K. schon* fer(hð). *Mehr ist auch ietzt nicht zu sehen. Auch* r *nur noch zur untern hälfte da. Kö. will noch einen kleinen strich von* h *sehen. Thork.* ferhþ.

6. *So hat wol die hs., nicht* sude.

7. *K. schon* bebu(geð), *nicht* beb(ugeð), *wie Kö. bemerkt. A. B.* bebugeð.

8. *Thork.* æþeling.

9. *So die hs. K.* haldende.

10. *Die hs. hatte* heol, *doch ist* e *ausgestrichen, es steht nicht wie sonst ein punkt darunter.*

11. *Der erste strich des* n, *der allein erhalten, ist etwas höher als gewöhnlich, doch ist es gewiss ein* n-*strich. (Vgl. dagegen Kö.)* don, *das Kö. als fehlend angibt, steht deutlich da. K., Gru.* syndon.

12. *K.* dryhtguman.

13. d *obenher beschädigt.*

14. m *verklebt, aber lesbar.*

157[b].

. . . *h* setton[1]) him to heafdon hilde randas[2])
. . rd[3]) wudu beorhtan þær on bence wæs ofer
. *þ*elinȝe[4]) yþ ȝesene heaþo steapa[5]) helm
. rinȝed[6]) byrne þrec wudu þrymlic wæs
. . *a*w[7]) hyra þ hie oft wæron an[8]) wiȝ ȝearwe
. e[9]) æt ham ȝe on herȝe ȝe ȝehwæþer þara
efne swylce mæla swylce hira man dryht
ne[10]) þearf ȝesælde wæs seo þeod tilu.

.XVIIII.

. . ȝon[11]) þa to slæpe sum sare an ȝeald æfen
ræste[8]) swa him ful oft ȝelamp siþðan ȝold
sele ȝrendel farode[12]) unriht æfnde oþ þ
ende becwom swylt[13]) æfter synnum þ ȝesyne
wearþ wid cuþ werum þte wrecend þa ȝyt lif
de æfter laþū lanȝe þraȝe æfter ȝuð
ceare ȝrendles modor ides aȝlæc wif[14]) yrm
þe ȝemunde se þe wæter eȝesan wunian
scolde cealde streamas siþðan camp wearð
to ecȝ banan anȝan breþer fæderen mæȝe
he þa faȝ ȝewat morþre ȝemearcod

158[a].

. . . . ream[1]) fleon westen warode þ . . . . . .[2])
fela ȝeosceaft ȝasta wæs þæra ȝrend . .

---

1. *K.* ge(beah) sæton. *Gru.* ge*beag* setton. *Von* h *oder* ȝ *noch die letzte rundung zu sehen. A. B.* gebeag.

2. a *oben ein wenig verletzt, von* s *nur das untere stück übrig.*

3. *K.* (b)ord wudu. *Thork.* bord.

4. *K.* æþelinge. *Von* þ *fehlt unten der langstrich.*

5. e *in* steapa *wurde in der zeile durch fleck undeutlich, daher über der zeile von gleicher hand nachgetragen.*

6. *K.* hringed.

7. *K.* (þ)eaw. a *nur noch halb da.*

8. *So die hs., vgl. Kö.*

9. *K.* ge.

10. *K.* dryht(ne). *Von* n *fehlt nur der erste strich,* e *noch vorhanden, vgl. Kö.*

11. *K.* Sigon. *Eine spur des* S *nöch auf der zweiten zeile.*

12. *In* farode *steht hier wieder die form des* a, *die wie* u *aussieht, vgl. No.* 3 *v.* 3. *Da unter* f *ein fehler im pergamente, so könnte man auch* warode *lesen, vgl. Gru.*

13. y *verwischt, doch lesbar.*

14. *Fleck an* f.

1. *K.* (m)andream; *Kö.* . andream; *ich lese nur* . . . . ream. *Vor* r *etwa* $1^3/_8$ *cm. bis zum rande. Thork.* mandream.

2. *K.* þ(anon woc); þanon woc *A. B.* þ *inclus. ist etwa* $1^7/_8$ *cm. bis rand.*

sum heoro wearh hetelic se æt heorote
fand wæccendne wer wiȝes bidan þær him [1])
aȝlæca æt ȝræpe wearð hwæþre he ȝe
munde mæȝenes strenȝe ȝim fæste ȝife
ðe him ȝod sealde ⁊ him to anwaldan are
ȝelyfde frofre ⁊ fultum ðy he þone feo*n* .[2])
ofercwom ȝehnæȝde helle ȝast þa he
hean ȝewat dreame bedæled deaþ wic ȝ .[3])
seon mancynnes feond ⁊ his modor þa ȝyt[4])
ȝifre ⁊ ȝalȝmod ȝeȝan wolde[5]) sorh fulne
sið sunu þeod wrecan com þa to heorote
ðær hrinȝ dene ȝeond þ sæld swæfun þa
ðær sona wearð ed hwyrft eorlum siþðan
inne fealh ȝrendles modor wæs se ȝry
re læssa efne swa micle swa bið mæȝþa
cræft wiȝ ȝryre wifes be wæpned men
þon̄ heoru bunden hamere ȝeþuren
sweord swate fah swin ofer helme ecȝum

158[b].

. . . . . andweard[1]) sciređ[2]) þa wæs on . . . . . .[3])
. . . *r*d[4]) ecȝ toȝen sweord ofer setlum sid
rand maniȝ hafen handa fæst helm
ne ȝemunde byrnan side þa hine se
. . oȝa[5]) anȝeat heo wæs on ofste wolde
. t[6]) þanon feore beorȝan þa heo on fun[7])
den wæs hraðe heo æþelinȝa anne
hæfde fæste befanȝen þa heo to fen
ne[8]) ȝanȝ se wæs hroþȝare hæleþa

---

1. *Hinter* him *keine spur einer verstümmelung.* *K.* him (se).

2. *K.* feond; *Kö.* feo . .; *von* n *noch der erste strich da.*

3. *Nach* wic *noch der obere teil eines* ȝ, *daher stimme ich K. bei.* *K.* (ge)seon. *Thork.* wic seon.

4. t *sehr abgeblasst.*

5. ol *sehr verblasst.*

1. *A.* dyhttig, *B.* dyttig. *Die obere, nicht die untere ecke (wie Kö. meint), fehlt.* dyhtig *stand also oben.*

2. s *und* ð *nur zur untern hälfte erhalten.*

3. *K.* on healle heard.

4. *Von* r *nur noch die rundung da.*

5. *K.* broga.

6. *K.* ut.

7. on fun, *wie* anne *in z.* 7 *und* heo to fen, *z.* 8, *befleckt, aber lesbar.*

8. *Von* n *fehlt der erste strich.*

. . ofost[1]) on ȝesiðes had be sæm tweonū
rice randwiȝa þone ðe heo on ræste
abreat blæd fæstne beorn næs beo
wulf ðær ac wæs oþer in ær ȝeteohhod
æfter maþðum ȝife mærum ȝeate
hream wearð in[2]) heorote heo under heolf
re ȝenam cuþe folme cearu wæs ȝe
niwod ȝeworden in wicim[3]) ne wæs þ ȝe
wrixle til þ hie on ba healfa bicȝan
scoldon freonda feorū þa wæs frod
cyninȝ har hilde rinc on hreon

159ª.

. . de[1]) syðþan he aldor þeȝn unly . . . . . .[2])
þone deorestan deadne wisse hra . . . . .[3])
to bure beowulf fetod siȝor eadiȝ sec .[4])
samod ær dæȝe eode eorla sum æþele
cempa self mid ȝesiðum þær se snot .[5])
ra bad hwæþre him alfwalda[6]) æfr .[7])
wille æfter wea spelle wyrpe ȝefrem
man ȝanȝ ða æfter flore fyrd wyr
ðe man mid his hand scale heal wudu
dynede þ he þone wisan wordum hnæȝ . .[8])
frean inȝwina frægn ȝif him wære
æfter neod laðu niht ȝetæse.

.XX.

Hroðȝar maþelode helm scyldinȝa
ne frin þu æfter sælū sorh is ȝeni
wod deniȝea[9]) leodum dead is æschere
yrmenlafes yldra broþor min run
wita ȝ min ræd bora eaxl ȝestealla

---

1. *K.* leofost.
2. *In der hs. steht* o͡n. *Da unter* o *ein punkt, so soll es nicht gelten. Kö. druckt einen buchstaben, den man für* l *halten muss, vgl. Hey.*[4]
3. *Ich lese hier* wicim, *nicht* wicun.
1. *K.* mode.
2. *K.* unlyfi(gendne); *A.* unlyfigendne.
3. *Thork.* hraþe wæs.
4. *K.* secg.
5. *K.* snottra.
6. *So die hs.*
7. *Von* r *nur noch der längestrich vorhanden. K.* æfre.
8. *A. B.* hnægde.
9. *Auf* en *fleck, doch lesbar.*

ðonne we on orleȝe hafelan weredon
þoñ hniton feþan eoferas cnysedan

159ᵇ.

. . . . . olde[1]) eorl wesan ær ȝod[2]) swylc . s . . . .[3])
. . . wearð him on heorote to hand banan
. æl ȝæst[4]) wæfre ic ne wat hwæþer atol æse
. lanc[5]) eft siðas teah fylle ȝefrægnod heo
þa[6]) fæhðe wræc þe þu ȝystran niht ȝren
. . l[7]) cwealdest þurh hæstne had heardū
clammum for þan he to lanȝe leode mine
wanode ⁊ wyrde he æt wiȝe ȝecranȝ eal
dres[8]) scyldiȝ ⁊ nu oþer cwom mihtiȝ man
scaða[9]) wolde hyre mæȝ wrecan ȝe feor hafað
fæhðe ȝestæled þæs þe þincean mæȝ þeȝne
moneȝum se þe æfter sinc ȝyfan[10]) on sefan
ȝreoteþ hreþer bealo hearde nu seo hand
liȝeð[11]) se þe eow wel hwylcra[12]) wilna dohte
. c[13]) þ lond buend leode mine sele rædende
secȝan hyrde þ hie ȝesawon swylce tweȝen
micle mearc stapan moras healdan ellor
ȝæstas ðæra oðer wæs þæs þe hie ȝewislicost
ȝewitan meahton idese onlicnæs oðer ear
m sceapen on weres wæstmum wræclastas

160ᵃ.

træd næfne he wæs mara þoñ æniȝ ma .[1])

---

1. *K.* (a) scolde; *Thork.* swylc scolde. ol *obenher beschädigt.*

2. *K.* ærgod. æ *obenher verletzt.*

3. *K.* Æschere (wæs). *Nach* swylc *fehlt ein buchstabe, dann steht der untere strich eines* s, *in einiger entfernung ein strich unter der linie, der wol zu* r *gehörte. Thork.* Æschere væs. *In z.* 2 wearð, *nicht* weard, *wie Kö. druckt.*

4. *K.* wælgæst.

5. *Thork., K.* æscwlanc.

6. *Von* þ *ist nur noch die rundung sichtbar.*

7. *K.* Grendel.

8. d *vornher beschädigt.*

9. *Von* s *nur oben noch ein stück erhalten. Kö.* manscada.

10. *So die hs.*

11. li *kaum mehr zu lesen;* ȝeð *deutlich; vgl. Kö. K.* lig(eð).

12. *Vor* r *von andrer hand und mit andrer tinte ein buchstabe, der wol* c *sein soll, aber wie* ſ *aussieht, eingeschaltet. Kö. bemerkt nichts darüber.*

13. *K.* Ic.

1. *K.* ænig . . . . oðer; a *ist halb verschwunden. Thork.* ænigman.

oðer þone on ȝear daȝū ȝrendel nem . . .[1])
fold buende no hie fæder cunnon hwæþ . .[2])
him æniȝ wæs ær acenned dyrnra ȝasta[3])
hie dyȝel lond wariȝeað wulf hleoþu windi . .[4])
næssas frecne fen ȝelad ðær fyrȝen[5])
stream under næssa ȝenipu niþer ȝewiteð
flod under foldan nis þ feor heonon mil ȝe
mearces þ se mere standeð ofer þæm hon
ȝiað hrinde bearwas wudu wyrtū fæst
wæter ofer helmað þær mæȝ nihta ȝehwæm
nið wundor seon fyr on flode no þæs frod
leofað ȝumena bearna þ þone ȝrund wite
ðeah þe hæð stapa hundū ȝeswenced heorot
hornū trum holt[6]) wudu sece feorran ȝe
flymed ær he feorh seleð aldor on ofre ær
he in wille hafelan: nis þ heoru stow þonon
yð ȝeblond up astiȝeð won to wolcnum þoñ
wind styreþ lað ȝewidru oð þ lyft drysmaþ
roderas reotað nu is se ræd[7]) ȝelanȝ eft æt

160[b].

. . . *nu*[1]) eard ȝit ne const frecne stow .[2])
. . .[3]) þu findan[4]) miht fela sinniȝne[5]) secȝ
. . *c*[6]) ȝif þu dyrre ic þe þa fæhðe feo lea

---

1. *A. B.* nemdod. *K.* nem(don).

2. *Von* þ *nur noch der untere teil. Thork.* hwæþer.

3. *So die hs. K.* gæsta. s *oben durch ein loch etwas beschädigt.*

4. *K.* wind(ige). i *aber noch sichtbar. Thork.* windige.

5. *So die hs. Ebenso Thork., Thorpe. Kö.'s angabe über die ausgaben daher falsch.*

6. *Zwischen* trum *und* holt *zwischenraum, aber ohne rasur.*

7. *Hs.* se ræd. *Ebenso Thork., K., Gru. Dagegen bei Gr., Hey. fehlt* se *ohne bemerkung. Kö. bemerkt nichts darüber.*

1. *Drei grundstriche, die durch das aufkleben sehr verzogen, sind noch zu sehen. K.* (ðe) anū; *Thork.* æt þe anum; *Kö. .nū. Vom striche über* u *sehe ich nichts mehr. — Bei K. ist der anfang dieser seite nicht bezeichnet.*

2. *K.* stowe, *ebenso Kö.*

3. *K. schon* (þær) þu. *Thork.* þær.

4. *Zwischen* a *und* n *rasur von* ½ *cm. Es scheint* st *darauf gestanden zu haben.*

5. *So die hs. Vgl. Kö. Auch Thork. liest so, ebenso Thorpe. Daher Kö.'s angabe über die ausgaben falsch.*

6. *A. B.* sec. *Von* c *steht nur noch ein unteres stück.*

. . ȝe[1]) eald ȝestreonū swa ic ær dyde wun
. . um[2]) ȝolde ȝyf þu on weȝ cymest.

.XXI.

. EOWVLF[3]) maþelode bearn ecȝþeo
. . s[4]) ne sorȝa snotor ȝuma selre bið
. ȝ hwæm[5]) þæt[6]) he his freond wrece þonne
he[7]) fela murne ure æȝ hwylc sceal ende
ȝebidan[8]) worolde lifes wyrce se þe mote
domes ær deaþe þ bið driht ȝume[a]n[9]) unlif
ȝendum æfter selest aris rices weard uton
hraþe feran ȝrendles maȝan ȝanȝ[10]) scea
wiȝan Ic hit þe ȝehate no he on helm losað
ne on foldan fæþm ne on fyrȝen holt ne
on ȝyfenes ȝrund ȝa þær he wille ðys doȝor
þu ȝeþyld hafa weana ȝehwylces swa ic þe
wene to ahleop ða se ȝomela ȝode þan
code mihtiȝan drihtne þæs se man ȝe

161[a].

. . *ræc*[1]) þa wæs hroðȝare hors ȝe . . . . .[2])
wicȝ wunden feax wisa fenȝel ȝeato . . .[3])
ȝende ȝum feþa stop lind hæbbendra l . . . . .[4])
wæron æfter wald swaþū wide ȝesyne
ȝanȝ ofer ȝrundas ȝeȝnū for ofer *m* . .[5])

---

1. *K.* leanige. ȝ *oben beschädigt.*
2. *K.* wundum. *So wird also die hs. gehabt haben. Platz wäre auch für* dn. *Conybeare* wundun; *Thork.* wundini.
3. *K.* Beowulf, *ebenso Kö. Doch* B *fehlt jetzt.*
4. *Von* s *nur noch das unterteil da. K.* Ecþeo(w)es.
5. *K.* æghwæm. — 6. *So die hs.*
7. h *obenher abgerissen.*
8. ȝ *oben abgerissen.*
9. *Es soll wol* ȝuman *gelesen werden, doch ist kein punkt unter* e.
10. *Das zweite* ȝ *in gleicher hand über der zeile nachgetragen.*
1. *K.* ges(præc); *A. B.* gespræc. *Von* ræc *steht noch der untere teil. — Bei K. fehlt die seitenbezeichnung.*
2. *A. B.* gebæted; *K.* ge(bæted). *Bis zum rande, mit den folgenden zeilen verglichen, fehlt* $1^3/_8$ *cm.*; bæted *kann also sehr wol dagestanden haben.*
3. *A.* geatolic. *Ich sehe vom* l *nichts mehr, auch K. schon* geato(lic).
4. *K.* last(as); *Thork.* lastas. *Jetzt ist nur noch* l *sichtbar und in einiger entfernung ein punkt eines andern buchstaben.*
5. *K.* myrcan. *Kö.*: "myrcan, *vom* m *nur der letzte strich erhalten.*" *Aber* m *stand am ausgange der zeile, die neue beginnt mit* can: *und es ist diese seite mit ausnahme von z.* 1 *vornen nicht beschädigt. Von* m *steht nur der erste strich,* yr *fehlt vollständig. Kö.'s angabe ist daher unrichtig.*

can mor maȝo þeȝna bær þone selestan
sawol leasne þara þe mid hroðȝare
ham eahtode ofer eode þa æþelinȝa
bearn steap stan hliðo stiȝe nearwe
enȝe anpaðas uncuð ȝelad neowle næs
sas nicor husa fela he feara sum be
foran ȝenȝde wisra monna wonȝ sceawian
oþ þ he færinȝa fyrȝen beamas ofer
harne stan hleonian funde wyn leasne
wudu wæter under stod dreoriȝ ȝ ȝedre
fed denum eallum wæs winum scyldinȝa
weorce on mode to ȝeþolianne ðeȝne
moneȝū on cyð eorla ȝehwæm syðþan
æscheres on þā holm clife hafelan
metton flod blode weol folc to sæȝon

161[b].

. . . . . heolfre[1]) horn stundum[2]) *sonȝ*[3]) *f* . . . . .
. . . . leoð feþa eal ȝesæt[4]) ȝesawon ða æfter
. . . ere[5]) wyrm cynnes fela sellice sæ dracan
. . . d[6]) cunnian swylce on næs hleoðum nicras
. . *c*ȝean[7]) ða on undern mæl oft bewitiȝað sorh
fulne sið on seȝl rade wyrmas ȝ wil deor hie on
weȝ[8]) hruron bitere ȝ ȝebolȝne bearhtm onȝea
. on[9]) ȝuð horn ȝalan sumne ȝeata leod of flan
boȝan feores ȝetwæfde yð ȝewinnes þ him on
aldre stod here stræl hearda he on holme
wæs sundes þe sænra ðe[10]) hyne swylt fornam hræ[11])
þe wearð on yðum mid eofer spreotum heoro hoc

1. *A. B.* hatan heolfre; *K.* (hatan) heolfre. *Zwischen* heol *und* fre *ist ein riss im pergamente.*

2. s *obenher abgerissen, auch* d *beschädigt, doch erkennbar.*

3. sonȝ *nur noch untenher erhalten. Thork.* song Fuslic fughton leod; *Conyb. bessert hier nichts. B.* fuslic f . . leoð. *K.* (*gegen diese angabe*) fus(lic gryre) leoð. *Gr. ergänzt* fyrdleoð. *Von* f *nach* sonȝ *noch das untere stück erhalten.*

4. *Die hs. hatte zuerst* ȝesah, *doch findet sich unter* e *ein punkt*, ah *ist ausgestrichen und* æt *steht darüber, so dass* ȝesæt *zu lesen ist. Kö. bemerkt nichts darüber. K.* gescæt.

5. *K.* (w)ætere.

6. *K.* sund.

7. *K.* licgean. c *durch zukleben undeutlich.*

8. w *untenher verletzt.*

9. *K.* ongeaton.

10. *So die hs.*

11. *So die hs. Vgl. Kö. Ebenso Thork.*

yhtum hearde ȝenearwod[1]) niða ȝenæȝed ⁊ on
næs toȝen wundorlic wæȝ bora weras sceawe
don ȝyrelicne ȝist ȝyrede hine beowulf
eorl ȝewædum nalles for ealdre mearn scolde
here byrne hondum ȝebroden sid ⁊ searo fah
sund cunnian seo ðe ban cofan beorȝan cuþe
þ him hilde ȝrap hreþre ne mihte eorres in
wit fenȝ aldre ȝesceþðan ac se hwita helm

162ª.

. *a*felan[1]) werede se þe mere ȝrundas men . . .[2])
scolde secan sund ȝebland since ȝeweo . . . .[3])
befonȝen frea wrasnum swa hine fyrnda
ȝum worhte wæpna smið wundrum teode
besette swinlicum þ hine syðþan no brond ne
beado mecas bitan ne meahton Næs þæt
þonne mætost mæȝen fultuma þ him on
ðearfe lah ðyle hroðȝares wæs þæm[4]) hæft
mece hruntinȝ nama þ wæs an foran eald
ȝestreona ecȝ wæs iren ater tanum fah
ahyrded heaþo swate næfre hit æt hilde
ne swac manna ænȝum þara þe hit mid
mundum bewand se ðe ȝryre siðas ȝeȝan
dorste folc stede fara næs þ forma sið
þ hit ellen weorc æfnan scolde huru ne ȝe
munde maȝo ecȝlafes eafoþes[4]) cræftiȝ þ
he ær ȝespræc wine druncen þa he þæs wæpnes
on lah selran sweord frecan selfa ne dor
ste under yða ȝewin aldre ȝeneþan driht
scype dreoȝan þær he dome for leas ellen

162ᵇ.

. . . . um[1]) ne[2]) wæs þæm oðrum swa syðþa .
. .[3]) *h*ine[4]) to ȝuðe ȝeȝyred hæfde.

---

1. *Zwischen* ȝe *und* nearwod *rasur von* 2/3 *cm. Kö. bemerkt nichts darüber.*
1. *K.* hafelan. a *oben ein wenig beschädigt.*
2. *A. B.* mengan; *K. schon* men(gan).
3. *K.* geweorðad.
4. *So die hs.*
1. *A. B.* mærdam; *Thork.* ellen mærþa in; *Conyb. bessert nicht. K.* (*gegen die hs.*) ellen(weor)ðum.
2. e *obenher weggerissen.*
3. *K.* syðþan he hine. a *verletzt.*
4. h *obenher weggerissen.*

.XXII.

. EOWVLF[1]) maðelode bearn ecgþeowes
ȝeþenc nu se mæra maga healfdenes
snottra fengel nu ic eom siðes fus ȝold
wine ȝumena hwæt wit ȝeo spræcon ȝif
ic[2]) æt þearfe þinre scolde aldre linnan
þ ðu me a wære forð ȝewitenum on fæder
stæle wes[3]) þu mund bora minum magu
þegnum hondȝesellum[4]) ȝif mec hild nime
swylce þu ða madmas þe þu me sealdest
hroðgar leofa higelace onsend mæg
þonne on þæm ȝolde onȝitan ȝeata dry[5])
hten ȝeseon sunu hrædles þon̄ he on þæt[6])
sinc staraþ þ ic ȝū cystum ȝodne funde
beaga bryttan breac[7]) þon̄ moste ⁊ þu
hunferð læt ealde lafe wrætlic wæg
sweord wid cuðne man heard ecg habban
ic me mid hruntinge dom ȝewyrce

163ª.

oþðe mec deað nimeð æfter þæ . . . . . [1])
weder ȝeata leod efste mid elne na . . . . [2])
sware bidan wolde brim wylm onfen . . . . [3])
de rince ða wæs hwil dæges ær he þone
ȝrund wonȝ onȝytan mehte sona þ o . [4])
funde se ðe[5]) floda begonȝ heoro ȝifre
beheold hund missera ȝrim ⁊ ȝrædiȝ þ þæ . [6])
ȝumena sum æl wihta eard ufan cunno . . [7])
ȝrap þa to ȝeanes ȝuð rinc ȝefenȝ at . . . . [8])

1. *Von* B *ist nur auf der zweiten zeile ein ganz kleines stückchen zu sehen.* E *stark beschädigt.* *Kö. bemerkt gar nichts darüber.*
2. c *nicht ganz deutlich.*
3. *So die hs.*

Von hier an haben die seiten 22, *nicht wie bisher* 20 *zeilen.*

1. *Thork.* þæm wordum; *K.* þæm (wordum).
2. *K.* nalas and. *Da hier wol* ⁊ sware *stand, setzte ich nur* 4 *punkte.* *Kö. setzt* 5 *punkte*(?).
3. *K.* onfeng hilde.
4. *In der hs. steht* hondȝellum *mit über* ȝe *geschriebnem* se.
5. y *abgeblasst, doch lesbar.*
6. þæt *hier ausgeschrieben*; *K.* þ.
7. *So die hs. Vgl. Kö.*
4. *K.* onfunde. o *halb abgerissen.*
5. *So die hs.* *K.* ða.
6. æ *halb abgerissen.* *K.* þær.
7. *K. schon* cunno(de).
8. *Thork.* atolan. *K.* a(olan).

10. clommum no þy ær in ȝescod halan
lice hrinȝ utan ymb bearh þ heo þone
fyrd hom ðurh fon ne mihte locene leod [1])
syrcan laþan finȝrum bær þa seo brim
wyl þa heo to botme com hrinȝa þenȝel to
15. hofe sinum swa he ne mihte no he þæm
modiȝ wæs wæpna ȝewealdan ac hine wun
dra þæs fela swecte [2]) on sunde sæ deor
moniȝ hilde tuxum here syrcan bræc [3])
ehton aȝlæcan [2]) ða se eorl onȝeat þ he
20. nið sele nat hwylcum wæs þær him næniȝ [4])
wæter wihte ne sceþede ne him for hrof
sele hrinan ne mehte fær ȝripe flodes

163[b].

. . . . . *t* [1]) ȝesea*h* [2]) blacne leoman beor*h* . . [3])
. . . . . [4]) On ȝeat þa se ȝoda ȝrund wyrȝenne
. . . . [5]) wif mihtiȝ mæȝen ræs for ȝeaf hilde
. *i*lle [6]) hord swenȝe ne ofteah þ hire on ha
5. . . lan [7]) hrinȝ mæl aȝol ȝrædiȝ ȝuð leoð
. . [8]) se ȝist onfand þ se beado [9]) leoma bitan
. . lde [10]) aldre sceþðan ac seo ecȝ ȝeswac
. . . *d*ne [11]) æt þearfe ðolode ær fela hond
. . *m*ota [12]) helm oft ȝescær fæȝes fyrd
10. . . æȝl [13]) ða wæs forma sið deorum madme

---

1. *Hinter* leod *kann noch ein buchstabe gestanden haben; vgl. Kö.* d *oben abgerissen, so dass nicht zu unterscheiden ist, ob es* d *oder* ð *war.*

2. *So die hs.*

3. c *überklebt, doch lesbar.*

4. ȝ *etwas beschädigt, doch lesbar.*

1. *K.* (fyrleo)ht; *A. B.* fyrleoht.

2. a *obenher etwas beschädigt.*

3. *Von* h *fehlt die obere hälfte. K.* beorhte (scinan); *A.* sciman; *B.* scinan. *Thork.* beorhte scinan.

4. *Da am beginne der neuen zeile* 1⅝ *cm. bis zum rande fehlt, so kann* scinan *wol darauf gestanden haben. Vgl. auch nächste zeile.*

5. *K.* merewif.

6. *K.* bille; b *ganz verschwunden,* il *nur noch untenher erhalten.*

7. *K.* hafelan.

8. *Thork.* þa se; *K.* (þ)a se. *Kö. fälschlich* leod / . . se.

9. *So die hs. Bei Hey.*[3] *steht durch druckfehler (der in der* 4. *ausgabe verbessert)* beaðo. *Kö., der nach Hey.*[3] *collationierte, bemerkt nichts darüber.*

10. *K.* nolde.

11. *K.* (þ)eodne. *Thork.* þeodne.

12. *Thork.* gemota; *K.* (ge)mota. *Von* m *nur noch letzter strich.*

13. *A. B.* hrægl. æ *halb abgerissen.*

. *h*is[1]) dom alæȝ eft wæs an ræd nalas elnes
. æt[2]) mærða ȝemyndiȝ mæȝ hylaces[3]) wearp[4])
. a[5]) wundel[3]) mæl[6]) wrættum ȝebunden yrre
*o*retta[7]) þ hit on eorðan læȝ stið ⁊ styl ecȝ
strenȝe ȝetruwode mund ȝripe mæȝenes
. wa[8]) sceal man don þon̄ he æt ȝuðe ȝeȝan
þenceð lonȝ sumne lof na ymb his lif cea
*r*að[9]) ȝefenȝ þa be eaxle nalas for fæhðe
*m*earn[10]) ȝuð ȝeata leod ȝrendles modor
brædȝd þa beadwe heard þa he ȝebolȝen wæs
feorh ȝeniðlan þ heo on flet ȝebeah heo
him[11]) eft hraþe handlean forȝeald ȝrim

164ª.

man ȝrapum ⁊ him to ȝeanes[1]) *f*enȝ[2]) ofer wear*p*[3])
þa weriȝ mod wiȝena strenȝest feþe cempa
þ he on fylle wearð ofsæt þa þone seleȝy . .[4])
⁊ hyre seaxe ȝeteah brad·brun ecȝ wolde
hire bearn wrecan anȝan eaferan him on
eaxle læȝ breost net broden þ ȝebearh
feore wið ord ⁊ wið ecȝe inȝanȝ forstod.[5])
Hæfde ða forsiðod sunu ecȝþeowes und . .[6])
ȝynne ȝrund ȝeata cempa nemne
him heaðo byrne helpe ȝefremede
here net hearde ⁊ haliȝ ȝod ȝeweold wiȝ
siȝor witiȝ drihten rodera rædend hit
on ryht ȝesced yðelice syþðan he eft asto .[7])

---

1. *K.* þ his. h *obenher abgerissen.*
2. *A. B.* læt.
3. *So die hs.*
4. r *ist über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*
5. *K.* ða.
6. *Die hs. hatte* mæȝ, ȝ *ist aber ausgestrichen und* l *darüber gesetzt. Kö. bemerkt nichts darüber.*
7. o *vornen halb abgerissen.*
8. *Vor* wa *noch ein punkt eines andren buchstaben. K.* swa.
9. r *unten abgerissen.*
10. *Von* m *fehlt der erste strich.*
11. i *durch falte im pergamente verdeckt.*
1. a *in* ȝeanes *ist über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*
2. f *oben abgerissen.*
3. *Am* p *fehlt die rundung.* oferwearp *wurde von moderner hand zwischen die* 1. *und* 2. *zeile geschrieben über* þa weriȝ. *Kö. bemerkt nichts davon.*
4. *K.* seleȝyst.
5. *So die hs. Kö.* stode.
6. d *überklebt, doch deutlich. Thork.* under.
7. o *halb abgerissen. K.* astod.

.XXIII.

ȝEseah ða on searwum siȝe eadiȝ bil eald
sweord eotenisc ecȝum þyhtiȝ wiȝena
weorð mynd þ wæpna cyst buton hit wæs
mare[1]) ðon̄[1]) æniȝ mon oðer to beadu lace
æt beran meahte ȝod ȝ ȝeatolic ȝiȝan
ta ȝeweorc he ȝefenȝ þa fetel hilt
freca scyldinȝa hreoh ȝ heoro ȝrim hrinȝ
mæl ȝebrædȝd aldres orwena yrrinȝa

164[b].

. *l*oh[1]) *þ*[2]) hire[3]) wið[4]) halse heard ȝrapode ban
hrinȝas bræc bil eal ðurh[5]) wod fæȝne flæsc
*h*oman[6]) heo on flet ȝecronȝ sweord wæs swa
*ti*ȝ[7]) secȝ weorce ȝefeh lixte se leoma
leoht inne stod efne swa of hefene hadre
scineð rodores candel he æfter recede
*w*lat[8]) Hwearf þa be wealle wæpen hafena
. .[9]) heard be hiltum hiȝelaces ðeȝn yrre
. . *n*ræd[10]) næs seo ecȝ fracod hilde rince ac he
*h*raþe[11]) wolde ȝrendle for ȝyldan ȝuð ræsa
. . la[12]) ðara þe he ȝeworhte to west denum
. *f*tor[13]) micle ðonne on ænne sið þon̄ he
*h*roðȝares[14]) heorð ȝeneatas sloh on sweo
. ote[15]) slæpende fræt folces deniȝea fyfty
ne men ȝ oðer swylc ut of ferede laðlicu

---

1. *So die hs.*

1. *K. schon* (s)loh; *Thork.* sloh. loh *durch aufkleben verzogen.*

2. *þ untenher beschädigt.*

3. *Durch aufkleben verzogen.*

4. wið *in der mitte auseinander gerissen und durch aufkleben in zwei stücke gezogen, doch vollständig lesbar. Ebenso das folgende* h. *Kö. bemerkt nichts darüber.*

5. *So die hs.*

6. *Von* h *nur noch die rundung vorhanden.*

7. *Von* t *nur noch das untere stück da.*

8. *Von* w *nur noch das obere stück da und dieses beim kleben heraufgezogen.*

9. *Thork.* hafenade.

10. *Thork.* yrre and anrædnes; *K.* (and) unræd næs. *In* næs *ist* æ *aus* e *corrigiert. Kö. bemerkt nichts darüber.*

11. h *obenher verletzt.*

12. *K.* fela; fe *jetzt nicht mehr zu sehen, Kö. bemerkt nichts darüber.*

13. *K.* oftor. *Von* f *nur noch der obere teil erhalten.*

14. *Von* h *fehlt der gerade strich.*

15. *K.* sweofote.

lac[1]) he him þæs lean forȝeald reþe cempa
to ðæs þe he on ræste ȝeseah ȝuð weriȝne
ȝrendel liczan aldor leasne[2]) swa him ær
ȝescod hild æt heorote hra wide sproncȝ
syþðan he æfter deaðe drepe þrowade
heoro swenȝ heardne ȝ hine þa heafde
becearf Sona þ ȝesawon snottre

165[a].

ceorlas þa ðe mid hroðȝare on hol*m* . . . . . .[1])
þ wæs yð ȝeblond eal ȝemenȝed brim bl . . .[2])
fah blonden feaxe ȝomele ymb ȝodne
on ȝeador spræcon þ hiȝ þæs æðelinȝes
eft ne wendon þ he siȝe hreðiȝ[3]) secean
come mærne þeoden þa ðæs[3]) moniȝe ȝe[4])
wearð þ hine seo brim wylf abreoten hæ .[5])
de ða com non dæȝes næs of ȝeafon hw*a* . .[6])
scyldinȝas ȝewat him ham þonon ȝold . . . .[7])
ȝumena ȝistas secan modes seoce ȝ o .[8])
mere staredon wiston ȝ ne wendon þ hie
heora wine drihten selfne ȝesawon þa þ[9])
sweord onȝan æfter heaþo[3]) swate hildc
ȝicelum wiȝ bil wanian þæt[3]) wæs wundra
sum þ hit eal ȝemealt ise ȝelicost ðon̄
forstes bend fæder on læteð on windeð[3]) wæ .
rapas se ȝeweald[10]) hafað sæla ȝ mæla þæt[3])
is soð metod ne nom he in þæm wicū weder .
ȝeata leod maðm æhta[3]) ma þeh[3]) he þær

---

1. l *fehlt zur untern hälfte.* a *verklebt, doch erkennbar.*

2. *Ueber dem letzten* e *steht ein* † *in der hs. Das* † *findet sich auch am rande. Sonst steht dies zeichen öfters, wenn grössere nachträge gemacht werden sollen. Doch, obgleich der rand unverletzt, ist nichts nachgetragen.*

Bei K. fehlt hier die foliobezeichnung.

1. *Von* m *fehlt der letzte strich. Thork.* holm wliton; *K.* w(liton).

2. bl *durch aufkleben ganz in die höhe gezogen, doch lesbar. K.* blode.

3. *So die hs.*

4. ȝe *durch aufkleben in die höhe gezogen.*

5. *K.* hæ(f)de; *Kö.: 'von* f *nur ein kleiner strich erhalten.'*

6. *K.* hwate. *Von* a *nur noch der vordere teil erhalten.*

7. *Thork.* goldwinc.

8. *Thork.* on.

9. *Obenher verletzt.*

10. *So die hs., ohne dass eine lücke da wäre. K.* se (þe) geweald.

20. monizе ȝeseah buton þone hafelan
Ȝ þa hilt somod since faȝe sweord ær ȝe
mealt for barn broden mæl wæs þ blod

165ᵇ.

. . . . s hat *æ*ttren[1]) ellor ȝæst se þær[2])
. . . e[3]) swealt sona wæs on sunde se þe
. *r*[4]) æt sæcce[5]) ȝebad wiȝ hryre wraðra[6])
wæter up þurh deaf wæron yð ȝebland[6])
5. eal ȝefælsod eacne eardas þa se ellor
. *a*st[7]) oflet lif daȝas Ȝ þas lænan ȝesceaft
Com þa to lande lid manna helm swið
*m*od[8]) swymman sæ lace ȝefeah mæȝen
. . rþenne[9]) þara þe he him mid hæfde
10. . odon[10]) him þa to ȝeanes ȝode þancodon
ðryðlic[11]) þeȝna[6]) heap þeodnes ȝefeȝon
þæs þe hi hyne ȝesundne ȝeseon moston
ða wæs of þæm hroran helm Ȝ byrne
lunȝre alysed laȝu drusade wæter
15. under wolcnum wæl dreore faȝ ferdon
forð þonon[6]) feþe lastum ferhþum
fæȝne fold weȝ mæton cuþe stræte
cyninȝ balde men from þæm holm
clife hafelan bæron earfoðlice heora
20. æȝ hwæþrū fela modiȝra feower scoldon
on þæm wæl stenȝe weorcum ȝeferian to
þæm ȝold sele ȝrendles heafod oþ ðæt

166ᵃ.

semninȝa to sele comon frome fyrd

Bei K. fehlt hier die blattbezeichnung.

1. *K.* (t)o þæs hat. t *und* æt *obenher beschädigt.*

2. *Von* r *nur der langstrich erhalten.*

3. *K.* þær inne.

4. *K.* ær. r *obenher beschädigt.*

5. *Das erste* c *in gleicher hand über der zeile nachgetragen.*

6. *So die hs.*

7. *Vom ersten buchstaben des wortes nur ein strich erhalten, wol der oberste strich eines* ȝ, *der aber verzogen wurde. Der buchstabe vor* s *ist obenher verletzt, so dass er* a *oder* æ *gewesen sein kann. Thork.* gast; *K.* gæst.

8. *Von* m *fehlt der erste strich.*

9. *Thork.* byrþenne.

10. *K.* Eodon.

11. *Das erste* ð *obenher beschädigt. Hier druckfehler bei Kö.*

hwate feower tyne ȝeata ȝonȝan ȝum[1])
dryhten mid modiȝ on ȝemonȝe meod .[2])
wonȝas træd ðа com in ȝan ealdor
ðeȝna dæd cene mon dome ȝewurþ . .[3])
hæle hilde deor hroðȝar ȝretan þa[4])
wæs be feaxe on flet boren ȝrendles[5])
heafod þær ȝuman druncon eȝeslic *f* . .[6])
eorlum ⁊ þære idese mid wlite seon wr . .[7])
lic weras on sawon.

.XXIIII.[8])

BEOwulf maþelode bearn ecȝþeowe .
hwæt we þe þas sælac sunu healfdenes[9])
leod scyldinȝa lustū brohton tires
to tacne þe þu her to locast ic þ un
softe ealdre ȝediȝde wiȝȝe under
wætere weorc ȝeneþde earfoðlice
æt rihte wæs ȝuð ȝetwæfed nymðe
mec ȝod scylde. Ne meahte ic æt hil
de mid hruntinȝe wiht ȝewyrcan
þeah þ wæpen duȝe ac me ȝeuðe
ylda waldend þ ic on waȝe ȝeseah wlitiȝ

166[b].

. . *n*ȝian[1]) eald sweord eacen oftost wisode
. . . iȝea[2]) leasum þ ic ðy wæpne ȝebræd
. . sloh[3]) ða æt[4]) þære sæcce þa me sæl

---

1. *Von* m *nur noch der erste strich vorhanden und, wie auch* u, *verklebt. Die hs. hat* dryhten, *vgl. auch Kö.*
2. *Thork.* meodowongas.
3. *Thork.* gewurþad.
4. *Von* a *steht nur noch die vordere hälfte.*
5. *In der hs. steht* ȝrend l es, *ohne dass dazwischen eine rasur ist.*
6. *Thork.* for. *Von* f *fehlt jetzt das obere stück.*
7. *A. B.* wrætlic.
8. *In* XXIIII *ist* IIII, *wie schon z.* 8 eȝes *in* eȝeslic *von moderner hand aufgefrischt.*
9. *Von* s *nur noch das unterteil da.*
1. *Thork.* hangian; *K. schon* (han)gian. *Von* n *nur noch der letzte strich da.*
2. *K.* wenigea; *A. B.* winigea; *Thork.* wingeà.
3. *K.* (o)fslow. *Thork.* ofsloh. h *ganz deutlich.* s *zum grössten teile erhalten. Kö.* . . . loh.
4. æt *verwischt.*

. ȝeald[1]) huses hyrdas þa þ hilde bil for
. . rn[2]) broȝden mæl swa þ blod ȝespranȝ
. . tost[3]) heaþo[4]) swata ic þ hilt þanan[5]) feon
. um[6]) æt ferede fyren dæda wræc deað
. . ealm[7]) deniȝea swa hit ȝedefe wæs ic
. . t[8]) þe þon̄ ȝehate þ þu on heorote most
. . rh[9]) leas swefan mid þinra secȝa ȝedryht
. þeȝna[10]) ȝehwylc þinra leoda duȝuðe ⁊ io
ȝoþe[11]) þ þu him on drædan ne þearft þeo
den scyldinȝa on þa healfe[12]) aldor bealu
eorlum swa þu ær dydest ða wæs ȝylden
hilt[13]) ȝamelum rince harum hild fru
man[14]) on hand ȝyfen enta ær ȝeweorc
hit[15]) on æht ȝehwearf æfter deofla hry
re deniȝea frean wundor smiþa ȝe
weorc ⁊ þa þas worold ofȝeaf ȝrom
heort ȝuma ȝodes ⁊ saca morðres scyl
diȝ ⁊ his modor eac on ȝeweald ȝehwe
arf worold cyninȝa ðæm selestan[16]) be

167ª.

sæm tweonū ðara þe on sceden iȝȝe . . . . .[1])

---

1. *K.* ageald. *Von* ȝ *nur noch der obere teil da.*

2. *K.* (barn). r *obenher erhalten. Thork.* forbarn.

3. *K.* (h)atost.

4. a *über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*

5. *Wie Thork., Gru., Kö. lese ich hier auch* þanan. *Falsch aber ist Kö.'s angabe: „Gru.* þanan, *die übrigen ausgaben* þanon.“ *Thork. und Gr.² drucken* þanan.

6. *K.* feondum.

7. *K.* cwealm. *Vor* e *noch ein punkt eines buchstaben.*

8. *K.* lc hit þe. *Von* t *nur noch das untere stück erhalten.*

9. *K.* (s)orh.

10. *K.* and þegna. *Kö.* . . þegna. *Was sollen die zwei punkte? Von* þ *noch die rundung erhalten.*

11. ȝ *in* ȝoþe *nur untenher erhalten.*

12. *Bei K. ist* on þa healfe *vor* þeoden Scyldinga *geraten. Kö. bemerkt gar nichts darüber.*

13. *Der gerade strich des* h *ist unten beschädigt.*

14. *Von* m *fehlt der erste strich.*

15. h *oben beschädigt.*

16. *So die hs. K.* þæm sælestan.

1. iȝȝe *durch aufkleben ganz in die höhe gezogen. A. B.* sceattas. *Kö. druckt* igge / . . . . tas *und bemerkt dazu:* sceatt *fehlt am anfange der neuen seite. Kö. glaubt also, mit* tas *beginne die neue seite (statt mit* sæm*) und davor fehle etwas! Der vordere rand von* 167ª *ist aber unverletzt.*

tas dælde hroðgar maðelode hylt[1])
sceawode ealde lafe on ðæm[2]) wæs or . . .[3])
ten fyrn gewinnes syðþan[2]) flod ofs . . .[4])
gifen geotende giganta cyn frecne . .
ferdon[5]) þ wæs fremde þeod ecean dryh . . .[2])
him þæs ende lean þurh wæteres wylm
waldend sealde swa wæs on ðæm[2]) scen . . . [6])
sciran goldes þurh run stafas rihte . .
mearcod[7]) geseted ⁊ gesæd hwam þ sweo . .[8])
geworht irena[2]) cyst ærest wære wr . .
þen[9]) hilt[2]) ⁊ wyrm fah ða se wisa spræc s .
nu[10]) healfdenes swigedon ealle þ la
mæg secgan se þe soð ⁊ riht fremeð
on folce feor eal gemon eald .ꝸ. wea . .[11])
þ ðes eorl wære geboren betera blæd . .[12])
aræred geond wid wegas wine min beow . . .[13])
ðin[2]) ofer þeoda gehwylce eal þu hit ge
þyldum healdest mægen mid modes snyt
trum ic þe sceal mine gelæstan freode[14])
swa wit furðum spræcon ðu scealt to fro
fre[15]) weorþan eal lang twidig leodū þinū

167[b].

. . . . ðum[1]) to helpe ne wearð heremod
. . . eaforum[2]) ecgwelan ar scyldingum
. . geweox[3]) he him to willan ac to wæl feal

---

1. *So die hs. Vgl. Kö. Ebenso Thork. Kö.'s angabe über die ausgaben daher falsch.* — 2. *So die hs.*

3. *A. B.* or writen; *K.* or wri(ten). *Thork.* on writen.

4. s *obenher stark verletzt. A. B.* ofsloh. — 5. *A. B.* geferdon.

6. *A. B.* scennum. *Hinter* scen *noch ein punkt eines buchstaben.*

7. *A. B.* gemearcod.

8. *Thork.* sweord.

9. *A. B.* wreoðen. þ *ganz deutlich. Von* r *steht nur noch der untere langstrich. K.* wr(eoþen).

10. *K.* su(nu). *Thork.* sunu. s *obenher stark verletzt.*

11. *A. B.* weard; *K.* wear(d).

12. *A. B.* blæd is.

13. *Von* w *nur noch der untere teil. Thork.* Beowulf.

14. *Die hs. hat* d, *nicht* ð. *Kö. gibt nichts darüber an.*

15. f *in* fre *von gleicher hand nachträglich vor die zeile gefügt. Kö. bemerkt nichts darüber.*

1. *A. B.* hæleðum; *K.* (hæl)eðum. ð *untenher abgerissen.*

2. *So die hs. Thork.* swa eaforum; *K.* eaferum (*nicht* eaforum, *wie Kö. angibt*).

3. *A. B.* ne geweox. g *oben beschädigt.* e *über der zeile nachgetragen.*

. . ȝ[1]) to deað cwalum deniȝa leodū breat
. . . . ȝen[2]) mod beod ȝeneatas eaxl ȝe
. . . allan[3]) oþ þ he ana hwearf mære þeo
. . n[4]) mon dreamū from ðeah þe hine
. . htiȝ[5]) ȝod mæȝenes wynnū eafeþum[6])
. . . pte[7]) ofer ealle men forð[8]) ȝefreme
. .[9]) hwæþere him on ferhþe[10]) ȝreow breost[11])
. . rd[12]) blod reow nallas beaȝas ȝeaf de
. um[13]) æfter dome dream leas ȝebad þ
he[14]) þæs ȝewinnes weorc þrowade leod bea
. o[15]) lonȝsum ðu[6]) þe lær be þon ȝū cyste
on ȝit ic þis ȝid be þe awræc wintrum
*f*rod[16]) wundor is to secȝanne hu mihtiȝ
ȝod manna cynne þurh sidne sefan
snyttru bryttað eard ȝ eorl scipe he
ah ealra ȝeweald hwilū he on lufan læ
teð[17]) hworfan monnes mod ȝeþonc mæ
ran cynnes seleð[18]) him on eþle eorþan
wynne to healdanne hleo burh wera

168ª.

ȝedeð him swa ȝewealdene world . . .[1])
las side rice[2]) þ he his selfa ne m . . . . .[3])
his unsnyttrum[4]) ende ȝeþencean w . . . .[5])

---

1. *Von* ȝ *steht nur noch der langstrich. Bei Kö. wurde das zeichen herumgedreht. A. B.* fealle and.

2. *A. B.* bolgen mod.

3. a *nur noch untenher erhalten. Thork.* ȝesteallan.

4. *Thork.* þeoden; *K.* þe(od)en.

5. *Thork.* mihtig; *K.* (mi)htig.

6. *So die hs.*

7. *A. B.* stepte; *K.* (st)epte.

8. *Auf* o *in* forð *tintenfleck.*

9. *K.* gefreme(d)e.

10. h *mit gelber tinte über der zeile nachgetragen. Die hs. hat* ferhþe, *nicht* ferhðe, *wie K. und Kö. u. a. drucken.*

11. *In der hs. wurde* e *von derselben hand über der zeile nachgetragen.*

12. *K.* (h)ord. — 13. *K.* Denum.

14. *Von* h *nur noch die rundung da.*

15. *K.* bealo.

16. *Von* f *fehlt der langstrich.*

17. t *in* læteð *sehr verblasst, doch noch lesbar.*

18. s *hier grösser als gewöhnlich, doch kein grosses* s.

Bei K. fehlt hier die seitenbezeichnung.

1. *K.* worolde (dæl)as; *Thork.* worolde dælas. d *nicht mehr ganz deutlich.*

2. *K. lässt* side rice *aus:* (dæl)as þ he *u. s. w. Kö. bemerkt nichts darüber.*

3. *K.* ne mæg his; *Thork.* ne mæg for his. *Da etwa* $1\frac{1}{8}$ *cm. bis zum rande ist, brauchen wir in Thork.'s lesart keinen zweifel zu setzen.*

4. un *über der zeile in gleicher hand.*

5. *K.* wunað.

he on wiste no[1]) hine wiht dweleð a*d* .[2])
ne yldo ne him[1]) inwit sorh on sefa .[3])
sweorceð ne ȝesacu ohwær ccȝ[4]) he . .[5])
eoweð[1]) ac him eal worold wendeð on w . .
lan[6]) he þæt wyrse ne con.

.XXV.[7])

Oð þ him on innan ofer hyȝda dæl wea . . .[8])
ȝ wridað[1]) þon̄ se weard swefeð sawele h . . . .[9])
bið se slæp to fæst bisȝum ȝebunde*n*[10])
bona swiðe neah se þe of flan boȝan
fyrenum sceoteð þon̄ bið on hreþre[1])
under helm drepen biteran stræle
him bebeorȝan ne con wom wundor
bebodum werȝan ȝastes þinceð him
to lytel þ he to[11]) lanȝe heold ȝyt
sað ȝrom hydiȝ nallas on ȝylp
seleð fædde beaȝas ȝ he þa forð
ȝesceaft for ȝyteð ȝ for ȝymeð
þæs þe him ær ȝod sealde wuldres[12])

168[b].

. . . . *e*nd[1]) weorð mynda dæl hit on ende
stæf eft[2]) ȝelimpeð þ se lic homa
. . . . ȝedreoseð[3]) fæȝe ȝefealleð fehð[4]) oþer

---

1. *So die hs.*
2. *Thork.* adl. d *obenher beschädigt.*
3. *A. B.* sefað.
4. *Die hs. hat meines erachtens* ccȝ, *nicht* ecȝ.
5. *Thork.* ecghete; *K.* ecghe(te).
6. *Thork.* willan. *Kö. fälschlich* v . / llan. *In z.* 8 *steht nur* lan.
7. V *durch einen tintenfleck verdeckt. Kö. bemerkt nichts darüber.*
8. *K.* weax(eð).
9. *Thork.* hyrde.
10. *Von* n *nur noch der erste strich. K.* gebunde(n).
11. to *verblasst, doch erkennbar.*
12. *Auf den* 5 *letzten zeilen der seite stehen weniger wörter in jeder zeile, als auf den vorhergehenden.*

1. *Von* e *ist nur noch das obere stück da, welches, wie auch* n, *beim aufkleben ganz in die höhe gezogen wurde. Thork.* waldend.
2. *So die hs. K.* oft.
3. *Da Thork.* lichoma la ne gedroseþ, *K. Gru. ohne bemerkung* lichoma læne gedreoseð *drucken, muss* læne *wol am anfange der zeile gestanden haben, wenn auch jetzt keine spur mehr davon zu sehen ist. Thorpe:* 'Ms. læge'. *Vgl. auch die nächsten zeilen.*
4. *ð über der linie in vergilbterer tinte, doch wol von derselben hand. Die gelbere tinte spricht nicht dagegen, da dieselbe in einzelnen buchstaben oft schneller vergilbt.*

. .[1]) se þe unmurnlice madmas dæleþ
. . . . les[2]) ær ȝestreon eȝesan ne ȝymeð
. . *b*eorh[3]) þe ðone[4]) bealo nið beowulf leofa
. . *cȝ*[5]) betsta ȝ þe þ selre ȝeceos ece rædas
. . *er*[6]) hyda ne ȝym mære cempa nu is þines
. . ȝnes[7]) blæd ane hwile eft sona bið þ
. . . adl[8]) oððe ecȝ eafoþes[4]) ȝetwæfeð oððe
. . res[9]) fenȝ oððe flodes wylm oððe ȝripe
. eces[10]) oððe ȝares fliht oððe atol yldo
. ð̄ðe[11]) eaȝena bearhtm for siteð ȝ for swor
. . ð̄[12]) semninȝa bið þ ðec[4]) dryht ȝuma deað
. fer[13]) swyðeð swa ic hrinȝ dena hund misse
*r*a[14]) weold under wolcnum ȝ hiȝ wiȝȝe be
. eac[15]) maniȝū[4]) mæȝþa ȝeond þysne[4]) mid
*d*an[16]) ȝeard æscū ȝ ecȝum þ ic me æniȝ
*n*e[17]) under sweȝles beȝonȝ ȝesacan ne
tealde hwæt me þæs on eþle edwendan
cwom ȝyrn[18]) æfter ȝomene seoþðan ȝren
del wearð eald ȝewinna inȝenȝa min

169[a].

ic þære socne sinȝales wæȝ mod cea*r*. [1])
micle þæs siȝ metode þanc ecean *d* . . . .[2])
ne þæs ðe[3]) ic on aldre ȝebad þ ic on þo . .[4])

---

1. *A. B.* oþer to.

2. *Thork.* eorles; *K. schon* (eor)les.

3. *A. B.* bebeorh. *Vom zweiten* b *ist der vorderstrich verloren.*

4. *So die hs.*

5. *K.* secg. c *quer durchrissen.*

6. *A. B.* ofer. er *untenher sehr stark beschädigt.*

7. *K.* (m)ægnes; *Thork.* mægnes. *Von* ȝ *fehlt oben ein stück.*

8. *K.* (þ)ec adl; *Thork.* þec.

9. *Thork.* fyres feng.

10. *K.* (m)eces; *Thork.* meces.

11. *A. B.* oððe; *K.* (o)ððe. *Vom ersten* ð *steht nur noch das oberteil.*

12. *K.* forswor(c)eð. *Kö. sieht noch einen rest vom* e. *Thork.* forsworceþ.

13. *Thork.* ofer; *K. schon* (o)fer.

14. *Von* r *nur noch die rundung da.*

15. *K.* beleac.

16. *Vom zweiten* d *steht nur noch der gerade strich.*

17. *Der erste* n-*strich ist stark beschädigt.*

18. n *über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*

1. *K.* cear(c). r *durch aufkleben und überkleben jetzt undeutlich.*

2. *Thork.* dryhtne; *Gru.* drihtne; *K.* (driht)ne. *Von* d *nur noch die untere rundung sichtbar.*

3. *So die hs.*

4. *A. B.* þone. on *vorher fehlt bei Hey.*[1. 2. 3], *wie schon Kö. bemerkt.*

hafelan heorð dreorigne ofer eal . . .[1])
win eagum starige ga nu to setle . . .[2])
bel wynne dreoh wig geweorþad unc . . . . .[3])
worn fela maþma gemænra siþðan . . .[4])
gen bið geat wæs glæd mod geong sona . .[5])
setles neosan swa se snottra heht þ . . . .[6])
eft swa ær ellen rofum flet sittendum
fægere gereorded niowan stefne ni . .[7])
helm geswearc deorc ofer dryht gum . .[8])
duguð eal aras wolde blonden feax bed
des[9]) neosan gamela scylding geat unig
metes wel rofne rand wigan restan lys . .[10])
sona him sele þegn siðes wergū feorran
cundum forð wisade se for andrysnum
ealle beweotene þegnes þearfe swylce
þy dogore[11]) heaþo liðende habban scoldon
reste hine þa rum heort reced hliuade[12])
geap ⁊ gold fah gæst inne swæf oþ þ hrefn[13])
blaca heofones[12]) wynne blið heort bodode

169[b].

. . . . . beorht[1]) scacan scaþan onetton
. . . . n[2]) æþelingas eft to leodum fuse to

---

1. *A. B.* eald gewin; *K.* eald (ge)win.
2. *K.* symbel.
3. *A. B.* unc sceal.
4. *A. B.* morgen.
5. *A. B.* sona to. *Von* a *jetzt nur noch die rundung vorhanden.*
6. *Thork.* þa wæs eft.
7. *Thork.* niht helm.
8. *Von* m *nur noch die zwei ersten striche vorhanden. Thork.* gumum; *K.* gum(an).
9. *Beide* d *sichtbar*; *K.* bed(d)es.
10. *Thork.* lyste; *K.* lys(te). s *oben beschädigt.*
11. e *in* dogore *sehr vergilbt.*
12. *So die hs.*
13. *So die hs. ganz deutlich. K.* hræ(fn); *Gru.* href(n). *Kö. bemerkt nichts darüber.*
1. *Vor* beorht *steht noch ein ganz kleiner strich eines buchstaben* (m *oder* n?). *B.* þa com beorht; *Thork.* coman beorht. *Stand vielleicht* com on beorht? *Kö. meint zwar dem raume nach hätte wol nur* com *stehen können. Doch ergänzt man mit B oder* com on, *so hat die erste zeile* 30 *buchstaben, ebenso viele wie die letzte vollständig erhaltne. Die* 2. *zeile, wenn wir, wie auch Kö. tut,* wæron *ergänzen, hat sogar* 31.
2. *Thork.* wæron æþelingas.

. . . ene[1]) ne[2]) wolde feor þanon cuma col
. . . . erhð[3]) ceoles neosan. Heht þa se hear
. . .[4]) *r*untinȝ beran sunu ecȝlafes heht
. . . . weord[5]) niman leoflic iren sæȝde him
. . *s*[6]) leanes þanc cwæð he þone ȝuð wine
. . . ne[7]) tealde wiȝ cræftiȝne nales
. . . . um[8]) loȝ meces ecȝe þ wæs modiȝ secȝ
. . *a*[9]) sið frome searwū ȝearwe wiȝend wæron
. *o*de[10]) weorð denum æþelinȝ[11]) to yppan
. . r se[12]) oþer wæs helle hilde deor hroð
. *ar*[13]) ȝrette.

.XXVI.[14])

. . owulf[15]) maþelode bearn ecȝþeowes nu
. *e*[16]) sæ liðend secȝan wyllað feorran cu
*m*ene[17]) þ we fundiaþ hiȝelac secan wæron
*h*er[18]) tela willū bewenede þu us wel dohtest
ȝif ic þonne on eorþan owihte mæȝ þin
re mod lufan maran tilian ȝumena
dryhten ðonne ic ȝyt dyde ȝuð ȝe
weorca ic beo ȝearo sona ȝif ic þæt[19]) ȝe

---

1. *Kö. behauptet, es stände hier 'ganz deutlich'* to / farene ne. *Der riss geht aber dicht vor* ene *herunter, so dass* far *verschwunden ist. Kö. kann* far *nicht mehr gesehen haben. Dass die ausgaben meist, nicht alle (vgl. Thorkelin, Thorpe), wie Kö. behauptet,* farenne *ohne weiteres schreiben, bemerkte schon Kö.*

2. *Nach* ene *steht* ne, *wie auch Thork. druckt und Thorpe ausdrücklich bemerkt. Gru., K. übersahen dies.*

3. *B.* collenferhð; *A.* colenferhð.

4. *Von* r *nur noch die rundung erhalten. K.* hearda (H)runting (*nicht wie Kö. angibt*).

5. *K.* sweord; *Thork.* his sweord.

6. *K.* (þ)æs. *Von* s *nur die spitze oben.*

7. *Thork.* godne.

8. *A. B.* wordum. *Von* d *nur noch das oberste stückchen.*

9. *Thork.* and þa siþ; *K. ergänzt nur* (Ð)a.

10. *A. B.* eode; *K.* (e)ode. *Von* o *nur noch die letzte hälfte zu sehen.*

11. *Hinter* æþelinȝ *freier raum (ohne rasur) von* 1 *cm. Kö. bemerkt nichts davon.*

12. *Thork.* þær se.

13. *K.* Hroðgar. *Von* a *ist die rundung fast ganz abgerissen.*

14. *Ursprünglich stand* XXVII *da, die zweite* I *ist radiert. Kö. bemerkt nichts darüber.*

15. *Von* o *nur noch die zweite hälfte da.*

16. *Von* e *noch das obere stück da. K.* (w)e.

17. *Von* m *fehlt der erste strich.*

18. *Von* h *fehlt der gerade strich.*

19. þæt *hier ausgeschrieben.*

170ᵃ.

fricȝe ofer floda beȝanȝ þ þec ymbe[1])
sittend eȝesan þywað swa þec hete . . .[2])
hwilum dydon Ic ðe[7]) þusenda þeȝna br . .
ȝe[3]) hæleþa to helpe ic on hiȝe*lace*[4])
wac[5]) ȝeata dryhten þeah ðe[7]) he ȝeonȝ[6])
sy folces hyrde þ he mec fremman
wile weordum[7]) ȝ worcum þ ic þe wel heri . .[8])
ȝ þe to ȝeoce ȝar holt bere mæȝenes
fultum þær ðe[7]) bið manna þearf ȝ . .[9])
him þonne hreþrinc[7]) to hofum ȝeata
ȝeþinȝed þeodnes bearn he mæȝ þær fe
la freonda findan feor cyþðe beoð
selran ȝesohte þæm þe him selfa dea*h*[10])
Hroðȝar maþelode him on ȝsware þe
þa word cwydas wiȝtiȝ drihten[7]) on sefa*n*[11])
sende ne hyrde ic snotorlicor on swa
ȝeonȝum feore ȝuman þinȝian þu eart
mæȝenes stranȝ ȝ on mode frod wis word
cwida wen ic taliȝe ȝif þ ȝeȝanȝeð þæt[7])
ðe[7]) ȝar nymeð[7]) hild heoru ȝrimme hreþ
les eaferan adl oþðe iren ealdor ðinne
folces hyrde ȝ þu þin feorh hafast þ þe

170ᵇ.

. æ[1]) ȝeatas selran[2]) næbben to ȝeceosen
. .[3]) cyniȝ æniȝne hord weard hæleþa

---

1. *Wie schon Kö. bemerkt, hatte die hs.* ymbe, *nicht* ymb. *Von* e *ist noch der untere teil erhalten.*
2. *K.* hetende. *Das zweite* e *ganz undeutlich.*
3. *K.* bri(n)ge; *Thork.* bringe.
4. la *obenher stark beschädigt.*
5. wac *steht, wie schon Kö. bemerkt, deutlich in der handschrift.*
6. ȝ *nach* n *durch riss getrennt, doch erkennbar.*
7. *So die hs.*
8. *A. B.* herige.
9. *Thork.* gif; *K.* g(if).
10. a *überklebt, doch erkennbar. Von* h *steht nur der langstrich.*
11. *Von* n *nur noch ein strich da. Bei K. fehlt hier die foliobezeichnung.*
1. *K.* (S)æ Geatas; *A. B.* sæ.
2. *So die hs.*
3. *Thork.* geceosen Ne (*also* geceosenne.

. if[1]) þu healdan wylt maȝa rice me þin
. . d[2]) sefa licað lenȝ swa[3]) wel leofa beo
. . *u*lf[4]) hafast þu ȝefered ƿ þam folcum
. . eal[5]) ȝeata leodum ȝ ȝar denum sib
. *e*mænum[6]) ȝ sacu restan inwit niþas
. . hie[7]) ær druȝon wesan þenden ic weal
. .[8]) widan rices maþmas ȝemæne ma
. . ȝ[9]) oþerne ȝodum ȝeȝrettan ofer
ȝanotes[10]) bæð sceal hrinȝ naca ofer
. eaþu[11]) brinȝan lac ȝ luf tacen ic þa
. *e*ode[12]) wat ȝe wið feond ȝe wið freond
. æste[13]) ȝeworhte æȝ hwæs untæle eal
*d*e[14]) wisan ðа ȝit him eorla hleo inne
ȝesealde maȝo healfdenes maþmas
XII . het inne mid þæm lacum leode
swæse secean on ȝesyntum snude eft
cuman ȝecyste þa cyninȝ æþelum ȝod
þeoden scyldinȝa ðeȝn[15]) betstan ȝ be[16]) healse
ȝenam hruron him tearas blonden
feaxum[17]) him wæs beȝa wen ealdum in

171ª.

frodum oþres[1]) swiðor ƿ he seoðða .[2])
ȝeseon moston modiȝe on meþle . . .[3])

---

1. *K.* (g)if; *Thork.* gif.
2. *K.* mod sefa.
3. *Hier durch druckfehler bei K.* sw wel.
4. *Von* u *noch der letzte strich übrig. K.* Beo(w)ulf.
5. *K.* (s)ceal, *ebenso Kö. Ich sehe von* c *nichts mehr.*
6. *Von* e *steht noch die hälfte. K.* (ge)mænum.
7. *Thork.* þe hie.
8. *Thork.* wealde.
9. *K.* manig.
10. ȝ *oben beschädigt.*
11. *K.* heaþu, *nicht* . eaþu, *wie bei Kö. steht.*
12. *K.* þa leode.
13. *K.* fæste.
14. *Von* d *fehlt die rundung.*
15. *So die hs.*
16. e *über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*
17. *Dies wort ist in der hs. sehr beschmutzt.*

Diese seite, wie die folgenden, enthalten nur 20 *zeilen. — Bei K. fehlt die foliobezeichnung.*

1. *So die hs.*
2. *K.* seoððan, *dann aber nimmt er eine lücke von* 6 *buchstaben an, gewis mit unrecht. Thork.* seoþþan geseon.
3. *Das letzte* e *überklebt, aber deutlich. K.* meþle wæs.

him se man to þon leof ƿ he þone *b* . . . . .[1])
wylm forberan ne mehte[2]) ac him . .[3])
hreþre[2]) hyge bendum fæst æfter d . .
rum[4]) men dyrne langað beorn wið *bl* .
de[5]) him beowulf þanan guð rinc gold
wlanc græs moldan træd since h . .
mig[6]) sæ genga bad aged frean se *þ* .[7])
on ancre rad þa[2]) wæs on gange gi . .[8])
hroðgares oft geæhted ƿ wæs an
cyning æg hwæs orleahtre oþ ƿ hin .[9])
yldo benam mægenes wynnum se[10])
þe oft manegum scod.

.XXVII.[11])

CWOM þa to flode fela modigra
hæg stealdra hring net bæron lo
cene leoðo syrcan land weard on
fand eft sið eorla swa he ær dyde
no he mid hearme of hliðes nosan[12])

171[b].

. . . . . grette[1]) ac him to geanes rad
. . . *þ*[2]) ƿ wil cuman wedera leodum sca
. . .[3]) scir hame to scipe foron þa wæs
. *n*[4]) sande sæ geap naca[5]) hladen here

---

1. *A. B.* breostwylm. *Von* b *nur noch der vorderstrich vorhanden.*
2. *So die hs.*
3. *A. B.* him on.
4. *Thork.* deorum; *K.* d(eor)um. r *ganz deutlich.*
5. l *oben beschädigt; Thork.* blode.
6. *Schon K.* h(re)mig. *Thork.* hremig.
7. *Von* þ *steht nur noch der langstrich. K.* se (þe).; *Thork.* se þe.
8. *K.* gifu.
9. *Thork.* hine. e *fehlt jetzt. K.* him.
10. e *oben abgerissen.*
11. *Nach* VII *stand wol ursprünglich noch eine* I (*also* VIII), *die aber nachher radiert wurde.*
12. *Die letzte zeile* (*von* mid *an*) *ist sehr beschmutzt. In der vorhergehenden zeile ist auf* ær *gleichfalls ein schmutzfleck.*

Bei K. fehlt hier die foliobezeichnung.

1. *Thork.* gæsne grette; *A.* gæs . . . *Thork. übersetzt:* advenas salutavit. *K.* (gæst ne), *Gru.* gæs . . . . *Kö.'s angabe* der lesarten also falsch.
2. *Es steht eine rundung, die auf* þ, *nicht* ð, *deutet. Von* ƿ *bis rand* $1\frac{1}{4}$ *cm.*
3. *A.* scawan.
4. *Thork.* on; *K.* (on). *Von* n *nur noch der zweite strich.*
5. *Auf* ac *fleck, doch lesbar.*

5. . . . dum[1]) hrinȝed stefna mearum[2]) ℑ mað
. . m[3]) mæst hlifade ofer hroðȝares
. . rd[4]) ȝestreonum he þæm bat wearde
. . *n*den[5]) ȝolde swurd ȝesealde þ he syð
. . .[6]) wæs on meodu[7]) bence maþma þy weo
10. . . re[8]) yrfe lafe ȝewat him on nacan
. refan[9]) deop wæter dena land of ȝeaf
þa[10]) wæs be mæste mere hræȝla sum
seȝl[11]) sale fæst sund wudu þunede
no þær weȝ flotan wind ofer yðum
15. siðes ȝetwæfde sæ ȝenȝa for fleat
famiȝ heals forð ofer yðe bunden
stefna[12]) ofer brim streamas þ hie ȝeata
clifu on ȝitan meahton cuþe næs
sas ceol up ȝeþranȝ[13]) lyft ȝeswen
20. ced on lande stod hraþe[14]) wæs æt

172[a].

holme hyð weard ȝeara se þe ær lanȝe[1])
tid leofra manna fus æt faroðe . . . .[2])
wlatode sælde to sande sid fæþme[3]) sci .[4])
on cear bendum fæst þy læs hym yð .[5])
5. ðrym wudu wynsuman for wrecan . . . .[6])
te het þa up beran æþelinȝa ȝestr . . .[7])
frætwe ℑ fæt ȝold næs him feor þan . .[8])

---

1. *A. B.* wædum.
2. *So die hs. K. druckt* mærum *und bessert* mearum.
3. *K.* mað(m)um.
4. *K.* hord.
5. *Von* n *noch der letzte strich da. A. B.* bunden.
6. *Thork.* syþþan wæs.
7. *So die hs.*
8. *Thork.* weorþre; *K.* weo(rþ)re.
9. *K.* drefan.
10. þ *unten beschädigt.*
11. s *unten abgerissen.*
12. *In der hs. steht* stefne[a], *es ist also* stefna *zu lesen.*
13. *So die hs. K.* gesprang. *Kö. bemerkt nichts darüber.*
14. *In der hs. steht* hre[a]þe.
1. e *unten abgerissen.*
2. *A. B.* faroðe feor. *Hinter* faroðe *steht noch ein strich, der zu einem* f *gehört haben kann. K. hat* (fær) *nicht* (feor), *wie Kö. angibt.*
3. *Von* þ *fehlt das untere stück, daher liest Gru.* fæbme.
4. *K.* scip. i *beim aufkleben verzogen.*
5. ð *oben abgerissen. Thork.* yþa þrym; *K.* yþðrym.
6. *A. B.* wrecan meahte.
7. *Thork.* gestreon.
8. *Thork.* þanon.

to ȝesecanne sinces bryttan hiȝe
lac hreþlinȝ[1]) þær æt ham wunað s . . . .[2])
mid ȝesiðum sæ wealle neah bold wæ .[3])
betlic breȝo rof cyninȝ hea healle
hyȝd swiðe ȝeonȝ wis wel þunȝen þeah ðe[4])
wintra lyt under burh locan ȝebide*n*[5])
hæbbe hæreþes dohtor næs hio hnah
swa þeah ne to ȝneað ȝifa ȝeata leo
dum maþm ȝestreona mod þryðo wæȝ
fremu folces cwen firen on drysne
næniȝ þ dorste deor ȝeneþan swæsra
ȝesiða nefne sin frea þ[1]) hire an dæȝes
eaȝum starede ac him wæl bende

172[b].

. . *o*tode[1]) tealde hand ȝewriþene[2]) hra*þe*[3])
. . . þðan[4]) wæs æfter mund ȝripe mece
. . þinȝed[5]) þ hit sceaden mæl scyran
. . ste[6]) cwealm bealu cyðan ne bið swylc[7])
. . . . lic[8]) þeaw idese to efnanne þeah ðe[2])
. . .[9]) ænlicu sy þ te freoðu webbe feores
. .[10]) sæce æfter liȝe torne leofne mannan
. *uru*[11]) þ on hohsnod[12]) hemninȝes[13]) mæȝ
. . . o[14]) drincende oðer sædan[2]) þ hio leod

---

1. *So die hs.*

2. *A. B.* selfa; *K.* s(elf). *Kö.'s angabe daher falsch.*

3. *Von* æ *steht nur noch die vordere rundung.*

4. e *obenher abgerissen.*

5. *Von* n *fehlt der zweite strich.*

1. *K.* weotode. *Von* o *ist die vordere hälfte abgerissen.*

2. *So die hs.*

3. þe *ist oben abgerissen.*

4. *Thork.* seoþþan; *K.* (sy)þðan. *Kö.'s angabe falsch.*

5. *K.* geþinged.

6. *K.* moste.

7. *Mit der* 3. *zeile* (*also mit* scyran) *hörte der eine schreiber auf, mit zeile* 4 *beginnt eine andre gröbere handschrift. K. gibt dies nicht ganz genau an. Hey. folgt ihm. Kö. sagt kein wort darüber.*

8. *A. B.* cwenlic.

9. *Thork.* hio ænlicu; *K.* h(eo) ænlicu. *Kö.'s angabe falsch.*

10. *A. B.* on sæce. *Ebenso K. Kö.'s angabe falsch.*

11. *Thork.* huru. *Von* u *nur noch der letzte strich, von* r *nur noch der obere teil.*

12. *f wurde erst nachträglich herein corrigiert. f steht genau zwischen* hoh *und* nod, *nicht* hoh snod, *vgl. Hey.*[3] *anm. Kö. berichtet dies versehen nicht.*

13. *Hs. hat deutlich* hemninges.

14. *Thork.* ealo.

10. . . alewa[1]) læs ȝefremede inwit niða
. yððan[2]) ærest wearð ȝyfen ȝold hro
. en[3]) ȝeonȝū cempan æðelum diore
syððan[4]) hio[5]) offan flet ofer fealone
flod be fæder lare siðe ȝesohte
15. ðær hio syððan well[6]) in ȝum stole
ȝode mære lif ȝesceafta lifiȝende
breac hiold heah lufan wið hæle
þa breȝo ealles mon cynnes mine
ȝefræȝe[7]) þæs selestan bi sæm tweo
20. nū eormen cynnes for ðam[8]) offa

173[a].

wæs ȝeofū ȝ ȝuðū ȝar cene man wid . .
weorðod[1]) wis dome heold[2]) eðel
sinne þonon ȝeomor[3]) woc hæleðū[3])
to helpe heminȝes mæȝ nefa ȝar
5. mundes niða[3]) cræftiȝ: — XXVIII[4])
ȝEwat him ða[3]) se hearda mid his[5])
hond scole sylf æfter sande[3])
sæ wonȝ tredan wide waroðas
woruld candel scan siȝel suðan fus
10. hi sið druȝon elne ȝeeodon to ðæ . . .[6])
eorla hleo bonan onȝenþeoes burȝu[7])
in[8]) innan ȝeonȝne ȝuð cyninȝ ȝodne
ȝefrunon hrinȝas dælan hiȝelace

---

1. *K.* leod bealewa.
2. y *unten abgerissen.* *K.* syððan.
3. *K.* goldhroden.
4. *Von* s *nur das obere stück übrig.*
5. *So die hs.* *K.* heo. *Kö. bemerkt nichts darüber.*
6. *So die hs.* *Kö. bemerkt nichts, obgleich Hey., den er collationiert,* vel *druckt.* *Thork., K. haben* well.
7. *K.* mine gefræge bi sæm tweonū þa selestane. *Kö. bemerkt nichts darüber.*
8. *So die hs.*
1. *A.* wide geweorðod. *Hs.* weorðod, *vgl. K., Gru. Kö.'s angabe* veordot *daher ganz falsch.*
2. *Nach* heold *ist eine lücke von* 2 1/6 *cm. Mir scheint darauf nichts radiert zu sein. Sollte vielleicht wie sonst die rune gesetzt werden? Doch dafür ist der raum sehr gross.*
3. *So die hs.*
4. *Die zahl ist innerhalb der zeile nachgetragen.*
5. *Von* s *sind nur stücke erhalten.*
6. *Thork.* to þæs þe eorla.
7. *Von* u (ū?) *nur noch der erste strich da.* *K.* burg(um).
8. i *ist hier grösser als* n, *doch soll es kein grosses* i *sein.*

wæs siδ beowulfes snude[1]) ȝecyδed þ δær
on worδiȝ wiȝendra hleo lind ȝestealla
lifiȝende cwom heaδo laces hal to
hofe ȝonȝan hraδe wæs ȝerymed
swa se rica bebead feδe ȝestū flet
innan weard ȝesæt þa wiδ sylfne
se δa sæcce ȝenæs mæȝ wiδ mæȝe

173[b].

. yδδan[1]) man dryhten þurh hleoδor[2])
cwyde holdne ȝeȝrette meaȝlum
wordū meodu scencū hwearf ȝeond
þæt[3]) side[4]) reced hæreδes dohtor lufode
δ'a[5]) leode liδ wæȝe bær hænū[6]) to handa[7])
hiȝelac onȝan sinne ȝeseldan in
sele þā hean fæȝre fricȝean hyne
fyrwet[3]) bræc hwylce sæ[8]) ȝeata siδas
*w*æron[9]) hu lomp eow on lade leofa bio
*w*ulf[10]) þa δu færinȝa feorr ȝehoȝodest
sæcce secean ofer sealt wæter hilde
to hiorote ac δu hroδȝare wiδ[3]) cuδne
wean wihte ȝebettest mærū δeodne
ic δæs mod ceare sorh wylmū[3]) seaδ
siδe ne truwode leofes mannes ic δe
lanȝe bæd þ δu þone[3]) wæl ȝæst wihte
ne ȝrette lete suδ dene sylfe ȝeweorδan
ȝuδe wiδ ȝrendel ȝode ic þanc secȝe
þæs δe ic δe ȝesundne ȝeseon moste
Biowulf maδelode[3]) bearn ecȝδioes

---

1. *So die hs. K.* snuδe.
1. *K.* syδδan.
2. δ *oben verklebt, doch lesbar.*
3. *So in der hs.*
4. side *steht über der zeile in sehr vergilbter tinte, wol auch von andrer hand geschrieben.*
5. *Von* δ *fehlt die rundung.*
6. *Zwischen* hæ *und* nū *rasur von* $^3/_8$ *cm.*
7. *Hier steht wieder dieses* u*-ähnliche* a.
8. *Auf* hwylce sæ *grosser gelber fleck. Doch blieben beide wörter lesbar.*
9. *Von* w *steht nur noch die rundung.*
10. *Hs. hat* biowulf. *K.* Beowulf. w *ist oben beschädigt.*

174ª.

Þ is undyrne dryhten hiȝe . . .[1])
ȝemetinȝ moneȝū fira[2]) hwylc[3])
hwil uncer ȝrendles wearð on . . .[4])
wanȝe þær he worna fela siȝe . . . .
dinȝū[5]) sorȝe ȝefremede yrmð.[6])
to aldre ic ðæt eall[2]) ȝewræc swa . .[7])
ȝylpan þearf ȝrendeles maȝa[8])
ofer eorðan uht hlem þone[2]) *se* . .[9])
lenȝest leofað laðan cynnes *f* . .[10])
bifonȝen ic ðær furðum cwom[11])
to ðā hrinȝ sele hroðȝar ȝretan
sona me se mæra maȝo healfd .
nes[12]) syððan he mod sefan minne[13])
cuðe wið his sylfes sunu setl ȝetæht .[14])
weorod wæs on wynne ne seah ic wi

---

1. *K.* Higelac . . . . . gemeting, *auch Gru. nimmt hier eine grössere lücke an. Thork. allerdings nur*: Higelac gemeting. *Der zahl der buchstaben nach, die in der zeile stehen, können nach* Higelac *noch* 6—8 *buchstaben gestanden haben. Ebenso am ende der nächsten zeile. — Kö. gibt hier wieder den anfang der seite falsch an, indem er behauptet* 173ᵇ *schlösse mit* hiȝe . . . *Es sind daher auch die bemerkungen Kö.'s über den beginn von* 174ª *falsch.*

2. *So die hs.*

3. lc *obenher beschädigt.* orleȝ *kann dahinter sehr gut ausgefallen sein. Schon Thork. nimmt hier eine lücke an. Er hat* fyra hwylce (*dann lücke von einem halbverse*). *K.* hwylce.

4. *Hinter* on *stand noch etwas. Es scheint jetzt noch der oberste teil eines* ð *vorhanden zu sein, so dass* ðam *gewiss die richtige ergänzung. Thork.* on þam (*druck* þum) wange. *K.* on wange.

5. *Thork.* Sige Scyldingum. *Zwischen* i *und* n *kleiner raum. Wol rasur.*

6. *Thork.* yrmþe, *K.* yrmð(o). *Von* ð *die obere hälfte noch vorhanden.*

7. *Nach* swa *fehlen sicherlich ein paar buchstaben. Thork.* swa be gylpan þearf. *A.* swa be; *B.* swal . . . *Kö. meint:* ne *kann am anfang der neuen zeile ausgefallen sein. Die zeilenanfänge sind aber auf dieser seite gar nicht verletzt. Was ausfiel muss am ende der* 6. *zeile gestanden haben.*

8. *Thork. hat* maga Ofer eorþan. *Trotzdem kann hinter* maga *ein wort ausgefallen sein. K.* maga (ænig) ofer.

9. se *oben abgerissen*; *A. B.* se þe.

10. *Von* f (?) *nur noch der längestrich. A.* fæ . . ., *B.* fer . . . . *Thork.* fær bifongen.

11. m *überklebt, aber deutlich, ebenso* n *am schlusse der nächsten zeile.*

12. *K.* Healfdenes.

13. e *oben beschädigt.*

14. *K.* getæhte.

dan feorh under heofones[1]) hwealf
heal sittendra medu dream mara .[2])
hwilū[1]) mæru cwen friðu sibb folca[3])
flet eall[1]) ȝeond hwearf bædde byre
ȝeonȝe oft hio beah wriðan secȝe

174[b].

*æ*r[1]) hie to setle ȝeonȝ *hwilū*[2]) *f* . .
. . . . ð*e*[3]) dohtor hroðȝares eorlum
. . . nde[4]) ealu wæȝe bær þa ic freaware
. . . . sittende[5]) nemnan hyrde þær hio
. . ed[6]) sinc hæleðū[7]) sealde sio ȝehaten
. . . ȝeonȝ[8]) ȝold hroden ȝladū suna frodan
. . *fa*ð[9]) þæs ȝeworden wine scyldinȝa ri
. . . hyrde[10]) ⁊ þæt[7]) ræd talað þ he mid[11]) ðy[7])
. . *fe*[12]) wælfæhða dæl sæcca ȝesette oft
. *eldan*[13]) hwær æfter leod hryre lytle
. . ile[14]) bon ȝar[15]) buȝed þeah seo bryd duȝe

---

1. *So die hs.*

2. *Von* a *nur noch die vordere hälfte erhalten. Thork.* maran; *K.* mar(an).

3. *Von* a *ist die letzte hälfte abgerissen.*

Von hier an stehen 21 *zeilen auf der seite.*

1. *Schon bei Thork. lücke am anfange der seite:* secge . . . . . ær. *K. ergänzt* (brytnode) ær. — *Von* æ *ist die obere hälfte weggerissen.* ȝesealde *kann davor gestanden haben. Wenn allerdings* for duȝu *auch noch auf dieser zeile stand, wäre dieselbe sehr überladen. Doch kann, nach z.* 3 *recht gut* duȝuðe *auf der zweiten zeile gestanden haben.*

2. hwilū *oben her abgerissen. Von* f (?) *steht nur noch die untere hälfte. A.* for . . guðe, *B.* for . uguðe; *Thork.* for guþe.

3. *Von* ð *nur noch die rundung erhalten.*

4. *B.* on ende.

5. *A. B.* flet sittende. s *in der mitte durchrissen.*

6. *A. B.* gled; *K.* (g)led.

7. *So die hs.*

8. *Thork.* Sio gehaten geong. *B.* gehaten . . . se. *K.* gehaten (wæs). wæs *kann am anfange der zeile gestanden haben. Vom ersten* ȝ *in* ȝeonȝ *steht nur das untere stück.*

9. *A. B.* iafað; *Thork.* iafaþ wæs; *K.* (ha)fað.

10. *K.* rices. *Vor* h *noch punkt eines buchstaben.*

11. d *aus* ð *corrigiert.*

12. *Thork.* wife. f *oben verletzt.*

13. *A. B.* seldan. e *und* d *beschädigt.* no *kann noch dagestanden haben.*

14. *K.* hwile.

15. *Hier wieder ein* u-*ähnliches* a.

. æȝ[1]) þæs þon̄ ofþyncan ðeoden heaðo
. eardna[2]) ⁊ þeȝna ȝehwam þara leoda
. onne[3]) he mid fæmnan on flett ȝæð
dryht bearn dena duȝuða biwenede
on him ȝladiað ȝomelra lafe heard
⁊ hrinȝ mæl heaða bearna[4]) ȝestreon
þenden hie ðā wæpnū wealdan moston
*O*ð[5]) ðæt hie forlæddan to ðam lind
pleȝan swæse ȝesiðas ond[4]) hyra sylf
ra feorh þon̄[4]) cwið æt beore se ðe[4]) beah

175ª.

ȝesyhð eald æsc wiȝa se ðe[1]) eall ȝ . . . .[2])
ȝar cwealm ȝumena hī bið[3]) ȝrim . .[4])
fa onȝinneð ȝeomor mod ȝeo*n* . . .[5])
cempan þurh hreðra ȝehyȝd . . . . .[6])
cunnian wiȝ bealu weccean ⁊ þ *wo* . .[7])
acwyð meaht ðu min wine mec .[8])
ȝecnawan þone þin fæder to ȝefe . . . .[9])
bær under here ȝriman hinde*m* . .[10])
siðe dyre iren þær hyne dene
sloȝon weoldon wæl stowe syðð*an*[11])
wiðerȝyld læȝ æfter hæleþa hryr .[12])

---

1. *Thork.* mæg; *K.* (m)æg. *In der hs. fing hier kein neuer abschnitt an, vgl. Thork.*

2. *Vor* eardna *punkt eines buchstaben.*

3. *K.* leode þonne.

4. *So die hs.*

5. *Von* O *fehlt die erste hälfte. Kö. bemerkt nichts darüber. Hiermit sollte wol ein neuer abschnitt beginnen, obgleich kein abschnitt dem sinne nach sich zeigt.* (*Doch vergl. oben* No. XXV.) *In der hs. aber wurde vergessen die zahl zu setzen.* No. XXX *fehlt gleichfalls, erst* fol. 177ª *steht wieder eine nummer* No. XXXI.

1. *So die hs.*

2. *Thork.* genam. *Ebenso B.* — *K.* ge(mon).

3. *So die hs. K.* beoð. *Kö. bemerkt nichts darüber.*

4. *Von* m *fehlt der letzte strich. K.* grim-sefa. *Thork.* grim . . . fa.

5. n *am letzten striche beschädigt. Thork.* geong cempan. *A. B.* geong . . . *K.* geon(gne).

6. *A. B.* ȝehygd higes.

7. w *unten abgerissen. Thork.* þæt word.

8. *K.* mece. c *oben beschädigt.*

9. *Thork.* gefeohte.

10. *K.* hindeman. *Von* m *steht nur der erste strich.*

11. *Von* n *fehlt der untere teil des zweiten striches.*

12. *Thork.* hryre. *K.* hry(re). r *im rundstrich stark beschädigt.*

hwate scyldunȝas[1]) nu her þara[1]) ba
nena[2]) byre nat hwylces frætwū
hremiȝ on flet ȝæð morðres ȝylþ . .[3])
J þone maðþū byreð þone þe ðu m . .[4])
rihte rædan sceoldest manað swa[5])
J myndȝað mæla ȝehwylce sarum
wordum oð ðæt sæl cymeð þ se fæm
nan þeȝn fore[6]) fæder dædum æft[7])
billes bite blod faȝ swefeð ealdres
scyldiȝ him se oðer þonan losað

175[b].

. . . . . de[1]) con him land ȝeare *þon*[2]) *bioð*[3])
. . ocene[4]) on ba healfe að sweord eorla
. . . ð*an*[5]) inȝelde weallað wæl niðas J hī
. . . . ufan[6]) æfter cear wælmū[7]) colran[8])
. . . *r*ðað[9]) þy ic heaðo bearna[7]) hyldo ne
. . . ȝe[10]) dryht sibbe dæl denū unfæcne
. . eond scipe[11]) fæstne ic sceal forð
. . *r*ecan[12]) ȝen ymbe ȝrendel þ ðu ȝeare
. . *n*ne[13]) sinces brytta to hwan syððan
. . arð[14]) hondræs hæleða syððan heofones[7])

---

1. *So die hs.*

2. a *nur vornher erhalten. K. fälschlich* ban(ena).

3. p *an der rundung stark beschädigt. A. B.* gylpeð.

4. *Thork.* mid rihte.

5. *Von* a *nur noch die rundung da.*

6. *So die hs. Ebenso Thork., K., Gru., Th., Kö.*

7. *Kö. bemerkt nichts von dieser abkürzung.*

1. *Von* d *nur noch der gerade strich erhalten. Thork.* wigende — — con; *Conyb. bemerkt dazu: after* wigende *lacuna nulla. K.* (wigen)de; *Gru.* wigende; *Thorpe:* wigende. *Warum soll* wigende *'nur conjektur' sein? Vgl. Hey.*[3]

2. þon *oben abgerissen, daher auch nichts mehr vom striche über* n *zu sehen, der sicher* (= þonne) *stand. Vgl. Kö.*

3. bioð *obenher stark beschädigt.*

4. *Thork.* bioþ oro cene; *Conyb.*: *for* oro cene *read* brocene(?). *K.* (a)brocene. *Thork.'s lesung deutet wol auf* brocene *mit obenher verletztem* b.

5. *Schon Thork. . . .* þan. *Von* ð *nur oben ein stück erhalten.*

6. *A. B.* wiflufan. — 7. *So die hs.*

8. a *hat hier wieder die* u*-artige form.*

9. *Thork.* weorþaþ; *K.* (weor)ðað. *Von* r *nur noch der gerundete teil da.*

10. *A. B.* telge; *K.* tel(ge).

11. *Thork.* freondscipe.

12. *Von* r *fehlt der längestrich. K.* sprecan.

13. *Thork.* cunne.

14. *A. B.* wearð. *Kö. fälschlich* . . ard. *Auch gibt er* (w)eard *als lesungen von K. und Gru. an.*

. *i*m[1]) ȝlad ofer ȝrundas ȝæst yrre cwō
. . tol[2]) æfen ȝrom user neosan ðær we
. *e*sunde[3]) sæl weardodon þær wæs hond
. *c*io[4]) hilde on sæȝe feorh bealu fæȝum
. . *e*[5]) fyrmest læȝ ȝyrded cempa him
ȝrendel[6]) wearð mærū maȝū[7]) þeȝne
to muð bonan leofes mannes lic
eall for swealȝ no ðy ær ut ða ȝen
*i*del[8]) hende bona blodiȝ toð bealewa
ȝemyndiȝ of ðā ȝold sele ȝonȝan
wolde ac he mæȝnes rof min costode

176ª.

ȝrapode[1]) *ȝeara*[2]) *f*olm ȝ*lof*[3]) . . . . . .[4])
sid ȝ syllic searo bendū fæst . . .[5])
wæs orðoncū eall ȝeȝyrwed de . . . . .[6])
cræftum ȝ dracan fellū he me . . . .[7])
on innan unsynniȝne dior[8]) dæ .[9])
fruma ȝedon wolde[10])
maniȝra sumne hyt ne miht .[11])
swa[12]) syððan ic on yrre upp ri*h* .[13])
astod to lanȝ ys[8]) to recenne hu i . . . .[14])

---

1. i *obenher beschädigt. Thork.* gim.

2. *Thork.* eatol; *K.* (a)tol.

3. e *untenher abgerissen. K.* gesunde.

4. c *stark verletzt.*

5. *A. B.* he; *K.* (se þe). e *stark beschädigt.*

6. ȝ *obenher abgerissen.*

7. *Kö. behauptet fälschlich, alle ausgaben, ausser K., hätten* magu. *Thork. hat* mærum magum.

8. i *oben etwas verletzt.*

1. a *und* d *in* ȝrapode *obenher verletzt.*

2. *In* ȝeara *scheint mir der letzte buchstabe, der obenher sehr stark beschädigt ist, eher* a (*vgl. K.*) *als* o *gewesen zu sein. Kö. bemerkt nichts darüber.*

3. f *und* o *in* folm *obenher beschädigt. Ebenso* l *und* f *in* ȝlof.

4. *A. B.* glof hangode.

5. *Thork.* sio wæs; *K.* (sio) wæs.

6. *Thork.* deofles; *K.* de(ofles.) e *obenher abgerissen.*

7. *Thork.* mec þær on; *K.* mec (þær on) innan. *Doch* on *steht deutlich da. Vgl. Kö.* — 8. *So die hs.*

9. æ *untenher beschädigt. Thork.* dæd.

10. *Hinter* wolde *rasur von* $2^1/_2$ *cm. Damit ist aber die zeile noch nicht ausgefüllt, sondern der schreiber liess noch einen leeren platz dahinter.*

11. *K.* mihte.

12. swa *ganz deutlich. K.* (swa).

13. *K.* upp-ri(ht). h *an der rundung beschädigt, doch sehr wol zu erkennen.*

14. *Thork.* hwi þam leodsceaþan; *K.* hu (ic ðam); *Gru.* hu *ic* þam. *Kö.* reccenne hu i . . . .

leod sceaðan yfla ȝehwylces hon . . . . .[1])
for ȝeald þær ic þeoden min þine[2])
leode weorðode weorcū he on . . .[3])
losade lytle hwile lif wynna br . . .[4])
hwæþre him sio swiðre swaðe w . . .
dade[5]) hand on hiorte ⁊ he hea*n*[6])
ðonan modes ȝeomor mere ȝ*r* . . .[7])
ȝefeoll me þone wæl ræs wine
scildunȝa[8]) fættan ȝolde fela le*a* . .[9])
de manegū maðmū syððan me*r*
ȝen[10]) com ⁊ we to symble ȝeseten
hæfdon þær wæs ȝidd ⁊ ȝleo ȝome

176[b].

. . . . . *f*ela[1]) fricȝ . . d . *fe* . . ran[2]) re*h* . .[3])
. . . . . *h*ilde[4]) deor hearpan wynne ȝo
. . .[5]) wudu ȝrette hwilū ȝyd awræc soð
. . . . lic[6]) hwilū syllic spell rehte æfter
. . hte[7]) rumheort cyninȝ hwilū eft
. . . . n[8]) eldo ȝebunden ȝomel ȝuð wiȝa

---

1. *A.* hondlean.

2. e *oben abgerissen.*

3. *A. B.* on weg.

4. *Thork.* bræc; *K.* (breac). *Die hs. scheint also* bræc *gehabt zu haben. Thorpe ohne bemerkung*: breac.

5. *A. B.* weardade.

6. *Von* n *fehlt der letzte strich.*

7. *A. B.* meregrund. *Von* r *nur noch der gerade strich vorhanden.*

8. *So die hs. Vgl. Kö.*

9. a *halb abgerissen. K.* leanode.

10. *Von* r *nur noch der gerade strich da.*

1. *Von* fela *bis rand etwa* 2½ *cm. raum.* f *in* fela *oben beschädigt. A. B.* gomela Scilding. *Thork.* fricgende feorran rechtlice hwilum hilde deor. (*Conyb.* rehtlice.)

2. ȝ *oben abgerissen. Von* ȝ *bis* d ⅚ *cm. raum. Zwischen* d *und* f ⅓ *cm. Kö. will noch* fricg *ganz und* ende feorran *untenher gesehen haben.* ran *in* feorran *ganz erhalten.* fe *obenher beschädigt,* or *verschwunden.*

3. *In* reh *ist die rundung des* h *abgerissen. Kö. nimmt an, dass die ganze ergänzung zwischen* reh *und* hilde *noch auf erster zeile gestanden hätte. Obgleich noch ziemlicher raum bis zum rande in z.* 1 *frei, scheint mir dies unglaublich, weil sonst zu viele buchstaben auf diese zeile kämen und weil ausserdem der vordere rand von z.* 2 *auch zerstört ist.*

4. *K.* rehte (hwilum); *A. B.* relite hwilum.

5. *A. B.* gomelwudu; *K.* g(omen)-wudu.

6. *Thork.* soþ and sarlic; *K.* soð and (sar)lic. *Kö. behauptet* and *sei noch erhalten. Ich sehe nichts davon.*

7. *A. B.* rihte.

8. *Thork.* eft ongan.

. . . ȝuðe[1]) cwiðan hilde strenȝo hreðer
. . . e[2]) weoll þoñ he wintrū frod worn
. . . unde[3]) swa we þær inne ℑ lanȝne
. . . niode[4]) naman oð ðæt niht becwom
. . . . to[5]) yldum þa wæs eft hraðe ȝearo
. . . n[6]) wræce ȝrendeles modor siðode
. . . h full[7]) sunu deað fornam wiȝ hete
. . . ra[8]) wif[9]) unhyre hyre bearn ȝewræc
. . . rn[10]) acwealde ellenlice þær wæs æsc
. . re[11]) frodan fyrn witan feorh uð
. . *n*ȝe[12]) noðer hy[13]) hine ne moston syððan[14])
. erȝen[15]) cwom deað weriȝne denia
. . . de[16]) bronde for bærnan
. e[17]) on bel[14]) hladan leofne mannan

177ª.

*h*io[1]) þ lic æt bær feondes *f* . . . . . .[2])
der firȝen stream þ wæs hroðȝ . . .[3])
hreowa tornost þara þe leod fr*u*
man[4]) lanȝe beȝeate . þa se ðeoden . . .[5])
ðine life healsode hreoh mod . . .[6])

---

1. *A.* gioguðe; *Thork.* geoguþe; *K. schon* (geo)guðe. *Kö. bemerkt nichts darüber.* ȝ *obenher etwas beschädigt.*

2. *Thork.* hreþer inne. *K.* (inne); *doch* e *steht deutlich da.*

3. *Thork.* gemunde; *K.* (gemu)nde; *doch* u *erhalten.*

4. *Thork.* deg; *K.* (dæȝ). n *etwas verzogen, doch erkennbar.*

5. *Thork.* oþer to; *K.* oðer to. *Von* r *sehe ich nichts mehr.*

6. *Thork.* gyrn.

7. *Thork.* sorhfull; *K.* (sorh)full. h *ist erhalten.*

8. *Thork.* wedra; *K.* (Wed)ra.

9. *Hinter* wif *rasur von* 1/3 *cm.*

10. *Thork.* gewrec beorn; *K.* (beo)rn.

11. *Thork.* Æschere.

12. *K.* uðgenge.

13. *K.* no (ðer hy). *Doch* ðer hy *noch jetzt vorhanden. Kö.* no þer.

14. *So die hs.*

15. *K.* mergen.

16. *K.* leode. *Hinter* de *rasur von* 2⅝ *cm., nicht ist die stelle 'leer gelassen', wie Kö. behauptet.*

17. *K.* ne.

1. *Von* h *der längestrich abgerissen.*

2. *Thork.* fædrunga þær under; *Gru. druckt* fæð . . . . der (= mū un?), *ohne die lesart von A. B. anzugeben. K.* fæð(runga un)der. f *nach* feondes *obenher verletzt.*

3. *K.* Hroðgare. ȝ *obenher beschädigt.*

4. u *überklebt, doch lesbar.*

5. *Thork.* þeoden mec. *K. schon* ðeoden (mec).

6. *Thork.* mod þæt ic on; *K.* (þ ic)on. *Kö nur* mod / þ . . on. *Ergänzt Kö. nicht auch* ic, *oder steht hier* þ = þ?

on holma ȝeþrinȝ eorl scipe efnd .[1])
ealdre ȝeneðde mærðo fremed .
he me mede ȝehet ic ða ðæs wælm . .[2])
þe is wide cuð ȝrimme[3]) ȝryrelicn .[4])
ȝrund hyrde fond þær unc hwile[5])
wæs hand ȝemæne holm heolfre
weoll ⁊ ic heafde becearf in ðam s . . .[6])
ȝrendeles modor eacnum ecȝum[7])
unsofte þonan feorh oð ferede
næs ic fæȝe þa ȝyt ac me eorla hl . .[8])
eft ȝesealde maðma menigeo maȝa[9])
healfdenes. XXXI.[10])
Swa se ðeod kuninȝ[11]) þeawū lyfde
nealles ic ðā leanū forloren
hæfde mæȝnes[3]) mede ac he me

177[b].

. . . . . ȝeaf[1]) sunu *healfd*enes[2]) on
. . . *ne*[3]) sylfes dom ða ic ðe beorn
. . ninȝ[4]) brinȝan wylle estum ȝe
. . an[5]) ȝen is eall æt ðe lissa ȝelonȝ
. . *l*yt[6]) hafo heafod maȝa nefne
. . ȝelac[7]) ðec het ða in beran eafor
. . *a*fod[8]) seȝn heaðo steapne helm

---

1. *K.* efn(de). *Doch* d *erhalten.*
2. *Thork.* wælmes. *K.* wælm(es) (þe is wide cuð). *Die worte* þe — cuð *stehen deutlich da. Vgl. Kö.'s anm.*
3. *So die hs.*
4. *Der zweite* n-*strich fehlt.*
5. e *oben abgerissen.*
6. *ſ oben beschädigt. A. B.* sele. *K.* s(æhuse).
7. *Von* m *nur noch der erste strich da. K.* ecgu(m).
8. *Thork.* hleo.
9. a *oder* o *halb weggerissen.*
10. *Hier steht deutlich* XXXI. XXVIIII *und* XXX *fehlen also. Vgl. aber anm.* 5 *zu* 174[b]. *Thork. bezeichnet diesen abschnitt mit* XXIX. *Von hier stimmt die abschnittsbezeichnung der hs. mit der bei Gru., Gr.*[2] *und Hey.*
11. *So die hs. Kein grosser anfangsbuchstaben, wie Kö. angibt.*
1. *A. B.* . . . is. *Thork.* . . . . is. *K.* (maðmas) ȝeaf.
2. *Die cursiven buchstaben sind obenher weggerissen. Thork.* suna Halfdenes; *K.* suna Healfdenes.
3. *Thork.* on sylfes dom. *B.* on . . . ne.
4. *Thork.* cyning.
5. *A. B.* geywan. *K.* ge(gyr)wan.
6. *A. B.* ic lyt. l *oben weggerissen.*
7. *A. B.* Hygelac. ȝ *oben beschädigt.*
8. *A. B.* heafod. a *vorn abgerissen.*

. . re[1]) byrnan ȝuð sweord ȝeatolic
. . .[2]) æfter wræc me ðis hilde sceorp
. . oðȝar[3]) sealde snotra fenȝel sume
. orde[4]) het þ ic his ærest ðe eft ȝesæȝde
. *wæð*[5]) þ hyt hæfde hioroȝar cyninȝ
. . od[6]) scyldunȝa lanȝe hwile no ðy
. r[7]) suna sinū syllan wolde hwatū
. eorowearde[8]) þeah he hī hold wære
*b*reost[9]) ȝewædu bruc ealles well
hyrde ic þ þam frætwum feower
mearas lunȝre ȝelice last wear
dode æppel fealuwe he hī est ȝe
teah meara ȝ maðma swa sceal

178[a].

mæȝ don: nealles inwit net oðr .[1])
breȝdon dyrnū cræfte deað re . . . .[2])
hond ȝesteallan hyȝelace wæs . . . .[3])
heardū nefa swyðe hold ȝ ȝeh*w* . . . .[4])
oðrū hroþra ȝemyndiȝ hyr*d* .[5])
ic þ he ðone heals beah hyȝde . .
sealde[6]) wrætlicne wundur *m* . . . . .[7])
ðone þe him wealhðeo ȝeaf ðeo .[8])
dohtor þrio wicȝ somod swanco .[9])

---

1. *A. B.* hare; *K.* (se)are.

2. *Vor* æfter *noch ein stückchen eines buchstaben, welches, ist nicht mehr zu erkennen. A. B.* gyd æfter.

3. *K.* Hroðgar; *Kö. fälschlich* hrodgar.

4. *A. B.* worde. o *halb abgerissen.*

5. *Von* w *fehlt der untere strich. A. B.* cwæð.

6. *A. B.* leod.

7. *K.* ær.

8. *Thork.* heoro warde.

9. b *obenher beschädigt.*

1. *K.* oðrū.

2. *B.* ren . . . *Thork.* deaþre hond. *K.* re, *dahinter* 10 *punkte. Dem raume nach kann* renian *sehr gut dagestanden haben.*

3. *A. B.* wæs niða.

4. *Von* w *ist die rundung stark beschädigt. A. B.* gehwæðer.

5. d *obenher beschädigt.*

6. *A. B.* gesealde.

7. *Die hs. hat* wundur, *nicht* wundor. *Von* m *nur noch der erste strich da. A. B.* maððum. *K.* m(aðm). *Kö.* m . . . . . / .

8. *K.* ðeod(nes) dohtor. *Thork.* þeod dohtor. *So scheint die hs. gehabt zu haben. Kö.* ðeo / . . . . dohtor. *Doch der vordere rand blieb unverletzt.*

9. *K.* swancor.

10. J sadol beorht hyre syððan wæs . . . . .[1])
beah ðeȝe brost ȝeweorðod swa *b* . . .[2])
dode bearn ecȝðeowes ȝuma ȝu . . .[3])
cuð ȝodū dædū dreah æfter dome[4])
nealles druncne sloȝ heorð ȝene .
15. tas[5]) næs hī hreoh[6]) sefa ac he ma .[7])
cynnes mæste cræfte ȝin fæsta*n*[8])
ȝife þe him ȝod sealde heold hilde
deor hean wæs lanȝe swa hyne ȝeata[9])
bearn ȝodne ne tealdon ne hyne
20. on medo bence micles wyrðne

178[b].

. . . *ht*en[1]) wereda ȝedon *w*olde[2]) *swyð*e[3])
. . . *d*on[4]) þ he sleac wære æðelinȝ un
. . . m[5]) edwenden[6]) cwom tir eadiȝū
. . *nn*[7]) torna ȝehwylces het ða eorla
5. . . . o[8]) in ȝefetian heaðo rof cyninȝ
. . . ðles[9]) lafe ȝolde ȝeȝyrede næs
. . . ȝeatū[10]) ða sinc maðþū selra
. .[11]) sweordes had þ he on biowulfes
. . . *r*m[12]) aleȝde J hī ȝesealde seofan[13])

---

1. *A.* æfter.

2. b *an der rundung sehr beschädigt. B.* bealdode.

3. *B.* guðum.

4. e *oben weggerissen.*

5. *K.* heorð geneatas. *Von* e *fehlt die schleife.*

6. *So die hs.*

7. *Von* a *blieb nur die rundung; vielleicht stand auch* mon *da?*

8. *Von* n *fehlt der letzte strich.*

9. *Von* a *nur noch die rundung da.*

1. *Von* h *fehlt der gerade strich.* t *obenher stark beschädigt. B.* drihten.

2. w *oben beschädigt.*

3. *Die cursiv gedruckten buchstaben sind obenher weggerissen.*

4. *Thork.* swyþe . . . . don. *Von* d *noch obenher ein stück, das den buchstaben erkennen lässt. Vom rande bis* on *inclus.* $2^1/_8$ *cm. raum. Es kann darauf* oft sæȝdon *kaum gestanden haben. Dagegen* wendon *würde den rechten umfang haben.*

5. *K.* (unfr)om. un *noch heute vorhanden, dagegen* fro *verschwunden. A. B.* unfrom.

6. *So die hs. K.* edwendan.

7. *A. B.* menn. *Vom ersten* n *fehlt der erste strich.*

8. *A. B.* hleo.

9. *A. B.* Hreðles.

10. *K.* næs mid.

11. *B.* on.

12. *A. B.* bearm. r *untenher beschädigt. Kö. bemerkt gar nichts hierüber.*

13. *Obgleich hier der buchstabe vor* n *sehr* o *ähnelt, halte ich ihn doch für* a, *K. druckt* (se)ofon. *Kö. bemerkt nichts darüber.*

10. . . sendo[1]) bold ⁊ breȝo stol hĩ wæs
. . m[2]) samod on ðam leod scipe
. . nd[3]) ȝecynde eard eðel riht oðrū
. . iðor[4]) side rice þā ðær selra wæs
. . t[5]) þ ȝeiode ufaran doȝrū hilde
15. . *l*æmmū[6]) syððan hyȝelac læȝ ⁊
*h*earede[7]) hilde meceas under bord
*h*reoðan[8]) to bonan wurdon ða hyne
ȝesohtan[9]) on siȝe þeode hearde hilde
frecan heaðo scilfinȝas[9]) niða ȝe
20. næȝdan nefan hererices syððan

179[a].

*b*eowulfe[1]) bræde rice[2]) on hand ȝe . . . . . .[3])
he ȝeheold tela fiftiȝ wintru wæ : . .[4])
frod cyninȝ eald eþel weard oð ðæ .[5])
on[6]) onȝan deorcū nihtū draca . . . . . .[7])
5. se ðe on hea[8]) re[9]) h[10]) *þ*e[11]) hord beweot . . .[12])
stan beorh stearne stiȝ under l . .[13])
eldū[14]) uncuð þær on innan ȝionȝ[14]) nið .[15])

---

1. *K.* þusendo.

2. æ *in* wæs *deutlich. Kö. wol durch druckfehler* vas. *A. B.* wæs bam.

3. *B.* lond.

4. *A. B.* swiðor.

5. *Vor* t *blieb ein kleines stückchen eines buchstaben, Thork.* æft. *Kö. ohne bemerkung* . ft.

6. *K.* hlemmū; *Gru.* hlemmum *als besserung, als lesung der hs.* hlæmmum.

7. h *obenher abgerissen.*

8. *Von* h *nur noch die rundung da.*

9. *So die hs.*

Von hier an haben alle seiten 21 *zeilen.*

1. b *obenher beschädigt. K.* Beowulf.

2. *Sehr verblasst, doch lesbar.*

3. *A. B.* gehwearf. *Da bis zum rande* 1⁵/₆ *cm. raum, so ist kein bedenken gegen die lesart.*

4. *Von* æ *steht noch die rundung des* a. *A. B.* wæs þa.

5. *Von* æ *nur noch die rundung da. K.* oððæt.

6. *So die hs.*

7. *A. B.* ricsan. *Dem raume bis zum rande nach* (1½ *cm.*) *kann auch* ricsian *dagestanden haben.*

8. *Zwischen* a *und* r *raum von* ²/₃ *cm.*

9. e *oben beschädigt. Der buchstabe vorher scheint mir* r *zu sein, kann aber auch* þ *sein. K.* hea(þe) hord.

10. *Zwischen* h *und* þ *raum von* ²/₃ *cm.*

11. þ *lese ich, doch kann es, da es oben beschädigt ist, auch* w *sein. Der ganze raum von* a *in* hea *bis* hord *beträgt* 3 *cm.*

12. *A. B.* beweotode. *Kö.* be veot . . . . / .

13. *K.* læȝ.

14. *So die hs.*

15. *A. B.* niða.

nat hwylces[1]) de[2]) ȝefenȝ[3]) hæðnū ho . . .[4])
hond[5]) wyl since fahne[6]) . . .[7])
syððan[8]) þ[9]) ð[10]) l . ȝ[11]) slæpende[12]) . .
syre[13]) de[14]) þeowes[15]) cræfte þ si .[16])
ðiod[17]) *hy*[18]) folc beorn[19]) þ hæ[20]) ȝe
bolȝe[20]) wæs. .XXXII.
Nealles mid[21]) ȝeweoldū wyrm horda[22])
cræft sylfes willū se ðe hī *sare*[23]) . .
sceod[24]) ac for þrea nedlan þe . .[25]) nat
hwylces[26]) hæleða[20]) bearna hete swenȝe . .[27])

---

1. *Ich lese* hwylc*es*. *K.* hwylc; *Gru.* hwylces; *Kö.* hwylū . / e . . . . de. c *ist deutlich;* es *undeutlich. Nach Kö. muss man glauben, mit* e *fienge eine neue zeile an, während* nat *der anfang ist. Auf dem raume vor* d (*von* t *bis* ȝ 4½ *cm.*) *kann* neo *gestanden haben.*

2. e *obenher abgerissen. Keinenfalls war dieser buchstabe* u, *wie Gru.* (neodu) *druckt.*

3. *So lese ich. Kö.* geþeng; *K.* geþing; *Gru.* gefeng.

4. o *halb abgerissen. A. B.* horde. *Kö.* ho . . / .

5. *Zwischen* hond *und* since *raum für schrift von ca.* 5 *cm.* ȝ *und* r *oder* þ *stand darauf. Kö.* hond . . d geþ . . . vyl. *Auch ich lese* wyl *oder* wel *dicht vor* since. *K.* hwylc; *Gru. hwylc.*

6. *In der hs. steht* fac ne. *Ueber* c *ist* h *geschrieben. Der schreiber will also offenbar* fahne *gelesen haben.*

7. *A. B.* fahne he þæt.

8. *Nach* syððan *hört nicht, wie man nach Kö. glauben muss, eine zeile oder gar seite auf.*

9. *Auch Gru. las hier* þ, *dann* ð. *K.* þ . . . ð. *Zwischen* n *und* þ *lücke von* 2 *cm.*

10. *Kö.* lð . þ . . l. *Von* þ *bis* ð 1⅓ *cm.*

11. *Von* ð *bis* s (*in* slæpende) 1½ *cm.* l . ȝ *lese ich, wie Kö.*

12. *Thork.* slæpende be fire.

13. *Ich lese* /yre. *Thork.* fire; *K.* fyrena; *Kö.* fyren . . yrde. *Von* e (*in* syre) *bis* þ (*in* þeowes) 3½ *cm.*

14. *K.* fyrena hirde.

15. *Ich lese, wie Thork.,* þeowes. *K., Gru., Kö.* þeofes.

16. *A. B.* sie.

17. *So scheint mir da zu stehen. Vielleicht auch, wie Kö. liest,* ðioð. *K.* ðeod; *Gru.* þeod.

18. *Kö. liest auf der lücke bis* folc . . . . . *idh . . Mir scheint* hy *noch erkennbar zu sein.*

19. *Am* e *in* beorn *ist die schleife sehr weit heraufgezogen. Dahinter* ⅔ *cm. raum. Thork., Gru.* biorn.

20. *So die hs.*

21. mid *kaum zu erkennen.*

22. *Nach* horda *scheint nichts zu fehlen. Vgl. Thork., K., Gru. Kö.:* '*nach* horda *ein langstrich unter der zeile erkennbar, das darauf folgende abgerissen.*'

23. *Der erste buchstabe scheint* s *gewesen zu sein, dann steht die rundung eines* a *oder* æ. *K.* (fæ)re; *Kö.* seare.

24. *A. B.* ȝesceod.

25. *K.* þegn.

26. *Sehr undeutlich.*

27. *A.* swengeas. e *oben stark beschädigt.*

fleoh[1]) þea[2]) ȝ ðær inne weal .[3])
secȝ syn[4]) siȝ sona in watide[5]) þ
ðā ȝyste[6]) br[7]) ȝ[8]) stod hwæ[9])
. . . . . sc[10]) pen[11])
179[b].
. . . . . sceapen[1])
. . . . . se[2]) fæs[3]) beȝeat sinc fæt
. . . . . þær[4]) wæs swylcra fela in ðā eorð[5])
. . . . . e[6]) ær ȝestreona swa hy on ȝearda
. . .[7]) ȝumena nat hwylc eormen lafe
. . *e*lan[8]) cynnes þanc hycȝende þær ȝe
. . *dde*[9]) deore maðmas ealle hie deað
. . *r*[10]) nam ærran mælū ȝ si an ða ȝen
. . . *da*[11]) duȝuðe se ðær[12]) lenȝest hwearf
. . *a*rd[13]) wine[14]) ȝeomor rihde þæs yldan
. *he*[15]) lytel fæc lonȝ ȝestreona brucan
. oste[16]) beorh eal ȝearo wunode on wonȝe

---

1. *Von* h *in* fleoh *bis* þ $2^5/_6$ *cm.*

2. *Von* a *bis* ȝ $1^5/_6$ *cm. K.* þearfe. *Kö.* þea . . . *e.*

3. *Thork., Gru.* weall; *K.* weal . . .

4. *Hinter* syn *lücke von* 1 *cm. K.* synleasig.

5. *Kö. liest, wie Hey. conjiciert,* in þatide.

6. e *scheint mir noch erkennbar. Auch Kö. glaubt es noch zu sehen. K. und Gru.* gyste, *Thork.* gyst . . . *Von* t *in* ȝyst *bis* b $3^1/_3$ *cm.*

7. *Von* br *bis* ȝ $^1/_2$ *cm.*

8. *Von* ȝ *bis* s $^3/_4$ *cm.*

9. *Kö.* hwæð . . / . *Thork., K., Gru.* hwæ . . . . *Von* æ *bis rand* $1^1/_2$ *cm.*

10. *Vom rande bis* s $2^3/_4$ *cm. Zwischen* c *und* p $^5/_8$ *cm.*

11. *Von* n *bis rand* $7^1/_2$ *cm.*

1. *Vom rande bis* s $9^5/_8$ *cm.*

2. *Lücke vom rande bis* s $5^1/_6$ *cm., worauf mir* d (*wol derselbe buchstabe, den Kö.* o *liest*) *gestanden zu haben scheint, dann* n *oder* r. *Kö.* sceapen / o . . . / . / *n*(?) r . . . e se. *Gru. druckt fälschlich* sceapen se fæs.

3. fæs *oder* wæs *steht in der hs.*

4. ȝeseah *kann hier am anfange der zeile weggefallen sein. Vgl. nächste zeile.* — 5. *So hat die hs.*

6. *Thork.* eorþ . . . . Se . . er gestreona; *B.* eorð . . . se. *K.* eorð (scræfe) ærgestreona; *Gru.* eorð . . . *fe ær*gestreona; *Kö.* eorð . . . . fe ær.

7. *A. B.* dagum.

8. *A. B.* æðelan; *K.* (æ)þelan; *Kö.* . . . lan. *Von* e *noch das obere stück sichtbar.*

9. *A. B.* gehydde. *Vom ersten* d *ist noch ein stück zu sehen.*

10. *Von* r *noch der obere teil erhalten. A. B.* fornam.

11. *Von* d *ist nur noch der obere teil erhalten. A. B.* leoda.

12. *Ich lese hier* ðær, *wie K. Kö. liest*: seðæþ. ær *fast erloschen.*

13. *A.* feard, *B.* weard; *K.* eard. a *oben beschädigt.*

14. ine *in* wine *fast erloschen.*

15. *A. B.* þæt he. *Von* h *noch die rundung übrig.* — 16. *K. noch* moste.

. . ter[1]) yðū neah niwe þe næsse nearo
. *r*æftū[2]) fæst þær on innon bær eorl
. . streona[3]) hrinȝa hyrde hard *f*yrdne[4])
. æl[5]) fættan ȝoldes fec worda[6]) cwæð heald[6])
. u[6]) nu hrusæ[7]) nu hæleð ne mæstan[8]) eorla
æhte[9]) hwæt hyt ær on ðe ȝode beȝeaton
ȝuð[10]) deað for nam feorh[11]) bealc[12]) frecne
*f*yrena[13]) ȝehwylcne[14]) leoda minra þara[15])
ðe þis of ȝeaf ȝesawon sele dream[16])

180[a].

*n*ah[1]) hwa sweord weȝe oððe fe . . . .[2])
fæted wæȝe drync fæt deore duȝ . .[3])
ellor seoc[4]) sceal se hearda helm . . .[5])
sted ȝolde fætū befeallen feor*m* . . . .[6])
swefað þa ðe beado ȝriman bywa*n*[7])
sceoldon ȝe swylce seo here pad s . .[8])
æt hilde ȝebad ofer borda ȝebræc
bite irena brosnað æfter beorne
ne mæȝ byrnan hrinȝ æfter wi . . . .

---

1. *A.* weter, *B.* wæter. *K.* (wæt)er. r *in* wæter *jetzt fast erloschen.*

2. *K.* cræftū. r *etwas beschädigt.*

3. *K.* gestreona.

4. f *oben beschädigt.*

5. *A. B.* dæl. æ *vornen beschädigt.*

6. w *in* worda *fast erloschen. Ebenso* eald *in* heald, *es könnte deshalb auch* heold *gelesen werden. Thork.* hold þu; *K.* hald þu. *Vgl. Kö.'s bemerkung.*

7. *Ich lese hier* hrusæ; *Kö.* hrucæ. *Hinter* æ *scheint noch ein buchstabe* (n?) *gestanden zu haben. Vgl. Kö.*

8. *So die hs. K.* mæstun.

9. *Von* æ *die vordere rundung abgerissen.*

10. ȝ *oben beschädigt.*

11. f *in* feorh *ähnelt sehr einem* r.

12. *Die hs. hat hier* bealc (*vielleicht auch* beale?), *keinenfalls* bealo. *Vgl. Kö.*

13. f *vornen beschädigt.*

14. hw *sehr verblasst.*

15. r *unten beschädigt. Daher die angabe, als hätte die hs.* þana. *Vgl. Thork., K., Gru. Auch Kö., da er nichts bemerkt, schliesst sich ihnen an. Th.* þara.

16. *Dahinter radierte stelle von* 1 *cm.*

1. n *obenher etwas beschädigt, doch durchaus erkennbar.*

2. *Schon Thork. hat hier eine lücke. Kö. sieht noch die untere schleife eines* ȝ: fe . . *g* . / .

3. *K.* duȝuðe. *Doch schon Thork. nimmt eine lücke an.*

4. *So hat die hs.*

5. *K.* hyrsted, *doch Thork.* . . . sted.

6. m *in der mitte auseinander gerissen, doch ganz erhalten. A. B.* befeallen feor mynd; *K.* befeallan feorm(end).

7. *Von* n *ist ein strich abgerissen.*

8. *Thork.* seo hereraþ sio; *K.* herepad (seo).

10. man[1]) wide feran hæleðū be healfe
næs hearpan wyn ȝomen ȝleo beames
ne ȝod hafoc ȝeond sæl swinȝeð ne se[2])
swifta mearh burh stede beateð bea . .[3])
cwealm hafaþ fela feorh cynna for .[4])
15. on sended swa ȝiomor mod ȝiohðo[5])
mænde an æfter eallū unbliðe hwe . .[6])
dæȝes ȝ nihtes oð ðæt deaðes wylm hra .[7])
æt heortan hord wynne fond eald uh .[8])
sceaða opene standan se ðe byrnend .[9])
20. biorȝas seceð nacod nið draca niht . .[10])
fleoȝeð fyre befanȝen hyne fold buen .[11])

180[b].

. . . . . on[1]) he ȝe . . . .[2]) an sceall . . . . . .
. . . . . usan[3]) þær he hæðen ȝold waraþ[4]) w
. . trum[5]) frod ne byð hī wihte ðe sel
. . a[6]) se ðeod sceaða þreo hund wintra
5. . . old[7]) on hrusam hord ærna sū eacen
. . æftiȝ[8]) oð ðæt hyne an abealch[9]) mon

---

1. *A. B.* wigfruman; *K.* w(igfruman); *Gru.* wigfruman.

2. s *oben beschädigt.*

3. *Von* a *ist die vordere rundung noch erhalten. A. B.* bealo.

4. *Die hs. hat* for, *nicht* feor. r *ist sehr beschädigt. Kö.* feo. . . *A. B.* feorð; *K.* (feorð).

5. *So hat die hs.* (*oder* ȝiohðe?) *Thork.* Gio liþo; *K.* gioliðo.

6. *K.* hweop.

7. a *noch halb erhalten. A. B.* hran; *K.* hr(an).

8. *K.* uhtsceaða.

9. *K.* byrnende.

10. ht *obenher beschädigt. Kö.* nihte .; *Thork.* nihtes.

11. d *fiel wol noch auf dieser seite weg. K.* buende.

Bei Kö. fehlt hier jede angabe, dass eine neue seite beginnt.

1. *Bis* h *ist es etwa* 4½ *cm. vom rande. Vor* he *steht noch deutlich* n, *davor* o *oder* a.

2. *Zwischen* ȝe *und* an *raum von* 1½ *cm. Vom zweiten* l *in* sceall *bis zum rande ist es etwa* 2½ *cm.* a *in* an *oben etwas beschädigt. K. gibt nach* buende 2½ *kurzzeile als lücke bis* hrusan *an.*

3. *Vom rande bis* u *ist es ungefähr* 1¾ *cm. Kö. h* . . . . . hrusan. h *vielleicht auch* b.

4. *Zeile* 2 *und* 3 *sind sehr verblasst.*

5. w *obenher stark beschädigt und sehr verblasst. K.* wintrum.

6. *Von* a *ist der vordere teil abgerissen. Thork.* swa; *K.* (þ)a.

7. *Thork.* heold.

8. *Thork.* cræftig.

9. *So die hs.*

. *n*[1]) mode man dryhtne bær fæted
. æȝe[2]) frioðo wære bæd hlaford sinne[3])
. . . *æs*[4]) hord rasod onboren beaȝa
. ord[5]) bene ȝetiðad fea sceaftū men
. *r*ea[6]) sceawode fira fyrn ȝeweorc
. *o*rman[7]) siðe þa se wyrm onwoc wroht
wæs[8]) ȝeniwad stonc ðа æfter stane
*st*earc[9]) heort onfand feondes fot
. *a*st[10]) he to forð ȝestop dyrnan cræfte
. racan[11]) heafde neah swa mæȝ unfæȝe
*e*aðe[12]) ȝediȝan wean ȝ wræc sið se ðe wal
*d*endes[13]) hyldo ȝehealdeþ hord weard
. ohte[14]) ȝeorne æfter ȝrunde wolde[15])
ȝuman[16]) findan þone þe hī on sweo
fote sare ȝeteode hat ȝ hreoh mod

181[a].

*hlæ*wū[1]) oft ymbe hwearf ealn . . . . .[2])
weardne ne ðær æniȝ mon on . . . .[3])
westenne hwæðre hilde ȝefeh be . . .[4])

---

1. *Von* n *nur der zweite strich erhalten.* *K.* on.

2. *K.* wæge.

3. *Das zweite* n *ist in der hs. über der zeile nachgetragen.* *Kö. bemerkt nichts darüber.*

4. *Thork.* sinne þa wæs; *K.* sinne (w)æs; *Kö.* sinne / . . . æs. *Von* æ *ist die vordere rundung abgerissen.*

5. *K.* hord.

6. *Von* f *ist nur noch ein querstrich zu sehen*, r *ist untenher sehr beschädigt.* *K.* frea.

7. *Thork.* forman. o *halb abgerissen.*

8. *Von* w *ist der längestrich abgerissen.*

9. ste *untenher weggerissen.*

10. l *abgerissen*, a *obenher beschädigt.*

11. *Vor* r *noch der punkt eines buchstaben.* *K.* dracan. *Kö. hat irrtümlich* cræfte / . . racan.

12. e *untenher abgerissen.*

13. d *an der rundung stark beschädigt.*

14. *Von dem buchstaben vor* o *nur oben noch ein punkt erhalten.*

15. e *in* wolde, *wie* eo *in* sweo *in z.* 20 *sehr verblasst, doch lesbar.*

16. ȝ *ist oben beschädigt*, u *auseinander gerissen, doch völlig erhalten.*

1. *Die hs. hat* hlæwū; *Kö.* *hl*æv. *Von* h *ist der gerade strich weggerissen*, læ *ist oben beschädigt.*

2. n *in* ealn *etwas undeutlich.* *A. B.* ealne utanweardne. *Bis rand ca.* 2 *cm.*

3. *Nach* on *steht ein gerader strich, der unter die linie reicht, also einem* þ *zugehört haben kann.* *B.* þære; *Th.* þam.

4. *A. B. schon* bea . . . *Thork.* bealworces.

weorces hwilū on beorh æt hwea . .[1])
sinc fæt sohte he þ sona on f . . .[2])
ðæt[3]) hæfde ȝumena sū ȝoldes ȝe
fandod[4]) heah ȝestreona hord wea . .[5])
onbad earfoðlice oð ðæt æfen c . . .[6])
wæs ða ȝebolȝen beorȝes hyrde
wolde fela ða liȝe for ȝyldan drin .[7])
fæt dyre. Þa wæs dæȝ sceacen w . .[8])
me on willan[9]) no on wealle læȝ . .
dan[10]) wolde ac mid bæle for fyre
ȝefysed wæs se fruma eȝeslic[11])
leodū on lande swa hyt[9]) lunȝre
wearð on hyra sinc ȝifan sare[12])
ȝeendod. .XXXIII.
ÐASe ȝæst onȝan ȝledū spiwan
beorht hofu bærnan bryn .[13])
leoma stod eldum on andan no ðæ .[14])
aht cwices lað lyft floȝa læfan

181[b].

. . . . . wæs[1]) þæs wyrmes wiȝ[2]) wide ȝesy . .[3])
. . aro[4]) faȝes nið nean ℑ feorran hu
. . ȝuð[5]) sceaða ȝeata leode hatode ℑ hyn
. .[6]) hord[7]) eft ȝesceat dryht sele dyrn

---

1. *Thork.* æthwearf; *K.* æthw(earf).
2. *Thork.* onfand.
3. æt *in* ðæt *sehr verblasst.*
4. *Obgleich von* e *bis zum rande es noch* 1½ *cm. sind, scheint nichts mehr da gestanden zu haben.*
5. *K.* weard.
6. *A. B.* cwom; *K.* (cwom).
7. *K.* drinc fæt.
8. *Thork.* wyrme; *K.* wy(r)me.
9. *So die hs.*
10. *A. B.* læȝ bidan; *K.* læȝ (ne bi)dan. *Von* b *ist noch ein kleiner strich zu sehen. Kö. betrachtet diesen strich als zu* i *gehörig: (i* / dan).
11. c *steht einen cm. vom rande ab, doch ohne dass eine rasur sichtbar wäre.*
12. e *oben etwas beschädigt.*
13. n *nur halb noch erhalten. K.* bryne.
14. *Von* æ *steht nur noch das vordere stück. A. B.* þær.
1. *Thork.* wolde wæs; *K. schon* (wol)de.
2. i *obenher beschädigt.*
3. ȝ *und* s *obenher beschädigt.* y *halb abgerissen. Thork.* gesyne.
4. *A. B.* nearo; *K.* (se)aro.
5. *Thork.* hu se guþ; *K.* hu(s)e guð. ȝ *etwas beschädigt.*
6. *Von* n *der zweite strich abgerissen. A. B.* hynde.
7. h *oben abgerissen.*

5. . .[1]) ær dæȝes hwile hæfde land wara
. . . e[2]) befanȝen bæle ϽJ bronde beorȝes
. etruwode[3]) wiȝes ϽJ wealles hī seo wen
. eleah[4]) þa wæs biowulfe broȝa ȝecy
. . .[5]) snude[6]) to soðe þ his sylfes him
10. . olda[7]) selest bryne[8]) wylmū mealt
. . f stol[9]) ȝeata þ ðā ȝodan wæs hreow
. n[10]) hreðre hyȝe sorȝa mæst wende
. e[11]) wisa þ he wealdende ofer ealde
. iht[12]) ecean dryhtne bitre ȝebulȝe
15. . reost[13]) innan weoll þeostrū ȝeþoncum
swa[14]) hī ȝeþywe ne[15]) wæs hæfde liȝ draca
leoda fæsten ealond utan eorð weard
ðone ȝledū forȝrunden hī ðæs ȝuð
kyniȝ wedera þioden[16]) wræce leornode
20. heht hī þa ȝewyrcean wiȝendra hleo eal .[17])
irenne[18]) eorla dryhten wiȝ bord wrætlic

182a.

wisse he ȝearwe þ hī holt wudu he . . . .[1])
ne meahte lind wið liȝe sceolde[2])
þead[3]) daȝa æþeliȝ ær ȝod ende ȝ .[4])
bidan worulde lifes ϽJ se wyrm so
5. mod þeah ðe hord welan heolde lan . .[5])

---

1. *A. B.* dyrnne.
2. *A. B.* lige. *Kö. sieht von* ȝ *noch einen kleinen rest.*
3. *K.* getruwode.
4. *K.* geleah. e *untenher beschädigt.*
5. *K.* gecy(ð)ed. *Gru.* gecyðed. *Kö.'s angabe also falsch.*
6. *Der langstrich des* s *etwas beschädigt.*
7. *K.* bolda.
8. *So die hs., worauf Kö. schon aufmerksam macht.*
9. f *untenher abgerissen. K.* gifstol.
10. *Thork.* on. *Von* n *fehlt der erste strich.*
11. *Thork.* se.
12. i *obenher beschädigt. B. und Thork.* riht, *A.* ruht.
13. *Thork.* breost.
14. s *im längestriche beschädigt.*
15. ne *sehr verblasst.*
16. *So die hs.*
17. *Hier stand wol* eall. *Thork., K., Gru.* eall.
18. i *obenher beschädigt.*
1. *Thork.* helpan; *K.* he(lpan); *Gru.* he . . . .
2. e *oben abgerissen.*
3. *Mir scheint der dritte buchstabe eher* a *als* n *zu sein. Thork., K., Gru.* þend.
4. *Von* ȝ *steht noch die untere schleife.*
5. *A. B.* lange.

ofer hoȝode ðа hrinȝa fenȝel ƀ he
þone wid floȝan weorode ȝesohte
sidan herȝe no he hī þā sæcce on-
dred ne him þæs wyrmes wiȝ for
wiht dyde eafoð ℑ ellen forðon he
ær fela nearo neðende niða ȝediȝd .[1])
hilde hlemma syððan he hroðȝa . . .[2])
siȝor eadiȝ secȝ sele fælsode ℑ æt ȝ . . .[3])
for ȝrap ȝrendeles mæȝū laðan
cynnes no þæt læsest wæs hond ȝem . .[4])
þær mon hyȝelac sloh syððan ȝeata
cyniȝ ȝuðe ræsum frea wine folce .[5])
freslondum on hreðles eafora
hioro dryncum swealt bille ȝebeate .[6])
þonan biowulf com sylfes cræfte
sund nytte dreah hæfde hī on earme[7])

182[b].

. . .XX.[1]) hilde ȝeatwa þa he to holm .[2])
. . . ȝ[3]) nealles hetware hremȝe þorf .
. .[4]) feðe wiȝes þe hī foran on ȝean
. . nde[5]) bæron lyt eft becwom frā þā
. ild[6]) frecan[7]) hames niosan ofer
. . am[8]) ða sioleða biȝonȝ sunu ecȝðeowes

---

1. *Von* d *noch die rundung da. Thork.* gedigde.

2. *Thork.* Hroþgares.

3. *Thork.* guþe; *Th.* guðe; *K. schon* g(uðe).

4. *Von* m *nur noch der erste strich übrig. A. B.* gemot; *Th.* gemota.

5. *K.* folces. e *oben abgerissen.*

6. *Thork.* gebeaten; *K.* gebeat(en).

7. e *oben beschädigt.*

1. *Thork. hat* . . . . . XXX hilde . . . . Geatwa; *Conyb.* hilde geatwa (Geatwa). *Gru. führt keine lesart von A. B. an. Er druckt:* . . . XXX . . . hilde geatwa. *K.* . . . . . XXX . hilde geatwa. *Ebenso Th. Jetzt steht nur noch* XX, *nach* hilde *ist keine lücke. Vom* X *bis rand* 2½ *cm. Kö. bemerkt hier gar nicht, dass eine neue seite beginnt.*

2. *K.* holme.

3. *K.* (sta)g; *Gru.* . . . ig; *Thork.* þa he to holme . . . . . *Conyb.* holme . . ig (lacuna nulla). *Th.* holme (st)ag.

4. *B.* þorfon; *Thork.* hrem geþorf feþe; *Conyb.* . . . feðe (?); *K.* hrem geþorft(on); *Gru.* hremge þorf(on); *Th. ohne bemerkung:* hream geþorfton.

5. *K.* linde. — 6. *K.* hild.

7. *So die hs. Ebenso Th. Auch Kö. liest so.*

8. *K.* oferswam. s *gänzlich verschwunden, auch der folgende buchstabe bis auf ein ganz kleines stück verloren.*

. . rm[1]) an haȝa eft to leodū þær him[2])
. yȝd[3]) ȝebead hord ȝ rice beaȝas ȝ breȝo
. . ol[4]) bearne ne truwode þ he wiþ ælfyl
cū[5]) eþel stolas healdan cuðe ða wæs
. yȝelac[6]) dead no ðy ær fea sceafte
. . ndan[7]) meahton æt ðā æðelinȝe
. niȝe[8]) ðinȝa þ he heardrede hlaford
. . re[9]) oððe þone cyne dom ciosan wol
. .[10]) hwæðre he hī on folce freond larū
heold estū mid are oð ðæt he yldra
wearð[11]) weder ȝeatū weold hyne wræc
mæcȝas[12]) ofer sæ sohtan suna ohteres
. æfdon[13]) hy forhealden[14]) helm scylfinȝa
. one[15]) selestan sæ cyninȝa þara ðe
ðe in swiorice sinc brytnade mærne

183ª.

þeoden[1]) hī þ to mearce wearð he . . .[2])
orfeorme[3]) feorh wunde hleat swe . .
des[4]) swenȝum sunu hyȝelaces ȝ . . .[5])
eft ȝewat onȝenðioes bearn ham . .[6])
niosan syððan heardred læȝ let[7])

---

1. *A. B.* earm.
2. h *sehr verblasst.*
3. *K.* hygd. y *unten beschädigt.*
4. *Thork.* brego stol; *K.* brego(s)tol.
5. c *unten beschädigt.*
6. *K.* Hygelac. y *unten beschädigt.*
7. *K.* findan.
8. *Thork.* ænige. *Von* n *fehlt der erste strich.*
9. *A. B.* wære; *K.* (w)ære.
10. *Thork.* weolde; *K.* wol(d)e.
11. *Von* w *nur noch die rundung da.*
12. *Von* m *steht nur noch der letzte strich.*
13. *K.* hæfdon.
14. *Hs. hat* for^{h}ealden. *Kö. behauptet* e *sei aus* ȝ *corrigiert. Thork.* forht alden; *Conyb.* forh ealden. *In der hs. steht kein punkt unter* e, *wie Kö. behauptet. Es ist also auch* forhealden, *nicht* forhalden, *zu lesen.*
15. *K.* þone. *Vor* o *steht nur noch ein kleines stückchen eines buchstaben.*

1. þe *ist oben stark beschädigt.*
2. *Nach* he *steht ein längestrich, welcher wol zu einem* þ *gehörte. A.* he þær.
3. *So die hs.*
4. *Thork.* sweordes; *K.* (sweor)des. *Von* e *ist die schleife beschädigt.*
5. *Nach* ȝ *ein senkrechter strich auf der linie stehend. A. B.* him.
6. *Thork.* hames; *K.* ha(mes). *Von* m *steht nur noch der erste strich.*
7. e *oben beschädigt.*

ðone brezo stol biowulf[1]) healdan
zeatū wealdan þ wæs zod cyninz.

.XXXIIII.

Se ðæs leod hryres lean zemunde
uferan dozrū eadzilse wearð fea
sceaftū freond folce zestepte ofe .[2])
sæ side sunu ohteres wizū ȝ wæpnū
he zewræc syððan cealdū cear siðum
cyninz ealdre bineat swa he niða ze
hwane[3]) zenesen hæfde sliðra zeslyht .[4])
sunu eczdiowes ellen weorca oð ðone
anne dæz þe he wið þā wyrme zewezan
sceolde zewat þa .XII[a]. sū torne ze
bolzen dryhten zeata dracan sceawian[5])
hæfde þa zefrunen hwanan sio fæhð[6])
aras bealo nið biorna hī to bearme

183[b].

. . . . maðþu[1]) fæt mære þurh ðæs[2]) m*el*
. . *n*[3]) hond se wæs on ðā ðreate þreotteo
. .[4]) secz se ðæs orlezes or on stealde hæft
. . ze[5]) ziomor sceolde hean ðonon wonz
. . sian[6]) he ofer willan zionz to ðæs ðe
he[7]) eorð sele anne wisse hlæw under

---

1. *So die hs.*

2. *Thork.* ofer, *K. schon* ofe(r).

3. ȝ *ist unten*, e *oben etwas beschädigt.*

4. *Thork.* geslyhta; *K.* geslyh(ta). t *obenher abgerissen.*

5. *Von* n *steht noch der erste strich. K.* sceawia(n).

6. *Durch* h *geht quer ein riss.*

1. *Thork.* bearme cwommaþ þum fæt; *Conyb.* cwom Maððum. *Gru., Th. ohne bemerkung* cwom maððum (*Th.* maðþum) fæt; *K.* (cwom) maðþū fæt. *Von* m *bis rand ist* $2\frac{1}{6}$ *cm. raum.* ð *ist oben abgerissen, ebenso fehlt der strich über* u. *Kö. druckt* maðþum.

2. *f durch loch im pergamente beschädigt.*

3. el *oben abgerissen, von* n *steht nur noch der letzte strich. A. B.* meldan; *Thork.* mældan; *K.* m(elda)n; *Gru.* me(ld)an.

4. *Thork.* þreotteo þa; *K. schon* þreotteo(ða).

5. *Thork.* hyge ȝeomor; *K.* (hy)ge giomor. ȝ *untenher beschädigt.*

6. *Vor* s *punkt eines buchstaben. Thork.* wisian; *K.* (w)isian.

7. *Von* h *fehlt der längestrich.*

. . usan[1]) holm wylme neh yð ȝewinne
. e[2]) wæs innan full wrætta ⁊ wira weard
unhiore ȝearo ȝuð freca ȝold mað
mas heold eald under eorðan næs þ
. ðe[3]) ceap to ȝeȝanȝenne ȝumena æniȝū
ȝesæt[4]) ða on næsse nið heard cyniȝ
þenden[5]) hælo abead heorð ȝeneatū ȝold
. . ne[6]) ȝeata him wæs ȝeomor sefa wæfre
ȝ[7]) wælfus wyrd unȝemete neah se ðoñe
ȝomelan[8]) ȝretan sceolde secean[9]) sawle
hord[10]) sundur ȝedælan lif wið lice no
þon[5]) lanȝe wæs feorh æþelinȝes flæsce
bewunden[11]) biowulf maþelade bearn
ecȝðeowes fela ic on ȝioȝoðe ȝuð ræsa
ȝenæs orleȝ hwila ic þ eall ȝemon

184ª.

ic wæs syfan[1]) wintre þa mec sin . . . . .[2])
dor frea wine folca æt minū fæd . .[3])
ȝenam heold mec ⁊ hæfde hreðel cyn . . .[4])
ȝeaf me sinc ⁊ symbel sibbe ȝemund .[5])
næs ic hī to life laðra ȯwihte beorn . .[6])
burȝū þoñ his bearna hwylc herebea . .[7])
⁊ hæðcyn oððe hyȝelac min wæs þam

---

1. *Vor* u *punkt eines buchstaben; Kö.:* r *halb erhalten. K.* (h)rusan.

2. *Vor* e *punkt eines buchstaben. K.* se.

3. *Vor* ð *ein gerundeter strich. K.* yðe.

4. *Von* ȝ *nur noch der untere teil erhalten.*

5. *Von* þ *nur noch die rundung übrig.*

6. *Thork.* wine; *K.* (w)ine.

7. *Von* ȝ *ist nur noch der längestrich da.*

8. ȝ *oben beschädigt.*

9. *In* secean *ist* cea, *in z.* 17 lif, *z.* 18 æþeli *in* æþelinȝes, *z.* 19 maþ *in* maþelade, *z.* 20 ȝio *in* ȝioȝoðe *befleckt, doch erkennbar.*

10. *Von* h *steht nur noch der gebogne teil.*

11. *Von* b *nur noch die rundung übrig.*

1. *Von* ſ *oben ein stück abgerissen.*

2. *B.* sinca baldor; *ebenso Thork.*

3. *Thork.* fæder; *K.* fæd(ere). *Von* d *steht nur noch die rundung.*

4. *Thork.* cyning.

5. *Thork.* gemunde; *K. schon* gemund(e).

6. *Thork.* in burgum; *K.* (in) burgū. *Auch Kö.* burgum.

7. *A. B.* Herebeald. *Von* a *steht nur noch die rundung.*

yldestan unȝedefelice[1]) mæȝes dædū
morþor bed stred syððan hyne hæðcyn
of horn boȝan his frea wine flane ȝe
swencte miste mercelses ȝ his mæȝ o .[2])
scet broðor oðerne blodiȝan ȝare þ wæ .[3])
feoh leas ȝefeoht fyrenū ȝesynȝad hreð . .[4])
hyȝe meðe sceolde hwæðre swa þeah æð .
linȝ[5]) unwrecen ealdres linnan swa bið
ȝeomorlic ȝomelū ceorle to ȝebidanne
þ his byre ride ȝionȝ on ȝalȝan þon̄ he[6])
ȝyd wrece sariȝne sanȝ þon̄ his sunu
hanȝað hrefne to hroðre[7]) ȝ he hī helpa*n*[8])
ne mæȝ eald ȝ infrod æniȝe ȝefremman[9])
symble bið ȝemyndȝad morna ȝehwylce

184[b].

. . . . . an[1]) ellor siðȝ oðres[2]) ne ȝymeð . .[3])
ȝebidanne[4]) burȝū in innan yrfe
*w*eardas[5]) þon̄ se an hafað þurh dea
ðes[6]) nyd dæda ȝefondad ȝesyhð sorh
cearig on his suna bure win sele west
ne wind ȝereste reote berofene
ridend swefað hæleð in hoðman nis

---

1. *Zwischen* ȝe *und* de *rasur von* 3/8 *cm. in der hs. Kö. bemerkt nichts darüber.*

2. *Nach* o *noch striche, die wol einem* f *angehört haben können.*

3. *Thork.* wæs; *K.* þ w(æs). *Von* æ *steht nur noch die rundung.*

4. *A. B.* hreðre; *K.* Hreð(el); *Gru.* hreð(re).

5. æð *quer durchgerissen und beim aufkleben verzogen, doch vollständig lesbar. K.* æðeling.

6. e *oben beschädigt.*

7. ð *in* hroðre *über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*

8. *Von* n *steht nur noch der erste strich.*

9. *Nach* mm *ist ein breiter riss.* a *und* n *wurden ganz schief unten hin geklebt. Kö. bemerkt nichts darüber.*

1. *Thork.* eaforan ellor; *auch Gru. hat so ohne bemerkung. Ebenso Th. K.* (eafor)an. *Kö.: 'von* r *nur ein häkchen erhalten.' Es lässt sich also der buchstabe nicht sicher stellen.*

2. ð *oben beschädigt.*

3. *K.* gymeð to gebidanne. ð *oben abgerissen. Kö. /* . . gebidanne.

4. ȝ *oben beschädigt.*

5. *Von* w *fehlt der längestrich. Kö.* veardes.

6. *Von* ð *steht nur noch die spitze mit dem querstrich, aber genug um den weggefallnen buchstaben sicher zu stellen.*

þær hearpan sweȝ ȝomen in ȝeardū
swylce ðær iu wæron. XXXV.
ȝEwiteð[1]) þon̄ on sealman sorh leoð
ȝæleð an æfter anū þuhte him eall
to rū wonȝas ⁊ wic stede swa wedra helm
æfter herebealde heortan sorȝe weal
. . nde[2]) wæȝ wihte ne meahte on ðam feorh
bonan fæȝhðe[3]) ȝebetan no ðy ær he þone
heaðo rinc[4]) hatian ne meahte laðum
dædū þeah hī leof ne wæs he ða mid
þære sorhȝe[3]) þe hī sio sar belamp ȝū
dream of ȝeaf ȝodes leoht ȝeceas ea
*f*erū[5]) læfde swa deð eadiȝ mon lond
⁊ leod byriȝ þa he of life ȝewat þa

185[a].

. . . synn[1]) ⁊ sacu sweona ⁊ ȝeata *of* . . . . .[2])
wæter wroht ȝemæne here nið hea*r* . .[3])
syððan hreðel swealt oððe hī onȝen
ðeowes eaferan wæran frome fyrd
hwate freode ne woldon ofer heafo
healdan ac ymb hreosna beorh eat*o* . . .[4])
inwit scear oft ȝe ȝefremedon[5]) þ mæ .[6])
wine mine ȝewræcan fæhðe ⁊ fyrene
swa hyt[5]) ȝefræȝe wæs þeah ðe oðer his
ealdre ȝebohte heardan ceape hæð
cynne wearð ȝeata dryhtne ȝuð on sæȝ .[7])

---

1. *Der vordere strich des* ȝ *ist abgerissen.*

2. *K.* weallende. n *durchrissen und beim aufkleben auseinander gezogen. Kö.* veal / *l* . nde.

3. *So die hs.*

4. n *in gleicher hand, wenn auch in vergilbter tinte, darüber geschrieben.*

5. f *oben etwas beschädigt.*

1. *A. B.* þa wæs synn; *K.* (wæs) synn, *Gru.* (wæ)s, *Th., ohne bemerkung,* þa wæs synn. *ſ oben verletzt.*

2. *A.* ofer rid wæter; *Thork.* oferrid wæter; *Conyb. bessert nicht; K.* ofer (wid) wæter; *Gru. schon* of(er wid) wæter. *Th., ohne bemerkung,* ofer wid wæter. *Auch von* f *ist nun das oberste stück weggerissen.*

3. *Am* r *ist ein grosser teil der rundung abgerissen. A. B.* hearda; *K.* heard(ra); *Gru. dagegen* heard(a).

4. *A. B.* eatolne; *K.* eato(lne); *Gru. nur*: eat(olne). o *halb abgerissen.*

5. *So die hs.*

6. *Von* æ *steht nur noch die rundung. A. B.* mæȝ; *K.* m(æȝ).

7. æ *oben beschädigt,* ȝ *oben abgerissen. A. B.* sæge; *K. schon* sæg(e).

þa ic on morȝne ȝefræȝn mæȝ oðerne
billes ecȝū on bonan stælan þær onȝen
þeow[1]) eofores niosað ȝuð helm to ȝlad
ȝomela scylfinȝ hreas blac hond ȝe
munde fæhðo ȝenoȝe feorh swenȝ ne of
teah[2]) ic hī þa maðmas þe he me sealde
ȝeald æt ȝuðe swa me ȝifeðe wæs leohtan
sweorde he me lond forȝeaf eard eðel wy .[3])
næs him æniȝ þearf þ he to ȝifðū oððe
to ȝardenū oððe in swiorice secean þurfe[4])

185[b].

. . . . an[1]) wiȝ frecan weorðe ȝecypa . . . . . .[2])
. . hī[3]) on feðan beforan wolde ana[4]) on
orde ȝ swa to aldre sceall sæcce frem
man þenden þis sweord þolað þ mec ær
ȝ sið oft ȝelæste syððan ic for duȝeðū
. æȝhrefne[5]) wearð to hand bonan huȝa
. . mpan[6]) nalles he ða frætwe frescyniȝ
breost[7]) weorðunȝe brinȝan moste ac
in cempan ȝecronȝ cumbles hyrde
æþeliȝ on elne ne wæs ecȝ bona ac hī
hilde ȝrap heortan wylmas ban hus
ȝebræc[8]) nu sceall billes ecȝ hond ȝ heard
sweord[9]) ymb hord wiȝan beowulf ma

---

1. *Von* n *fehlt der zweite strich.*
2. f *oben weggerissen.*
3. *A. B.* wyn. y *unten beschädigt.*
4. u *verwischt, doch erkennbar.*

1. *A.* wyrsan wigfrecan; *K.* (wyrs)an, *Gru. dagegen* (wyr)san. *Vom buchstaben vor* a *steht nur noch ein kleines stück unter der linie.* a *untenher erhalten.*

2. a *oben beschädigt. A. B.* gecypan symle ic him; *K.* gecypa(n) (Swylce) ic hī; *Gru.* gecypan (symle) ic him; *Th.* gecypan Swylc ic him, *ohne dies als conjektur zu bezeichnen.*

3. *Ich möchte nicht mit Kö.* ic *am ende der ersten zeile ergänzen, da diese sonst überladen wird* (35 *buchstaben*). *Da auch die zweite zeile am anfange beschädigt ist und nur* 26 *buchstaben zeigt, so glaube ich eher, dass* ic *am anfange der zweiten zeile stand.* h *oben abgerissen.*

4. *Das zweite* a *wurde über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*

5. *K.* dæghrefne. æ *vorn verletzt.*

6. *A. B.* cempan.

7. *Von* b *steht nur noch der runde teil. Vorher könnte* e (= cyninge) *weggefallen sein. Vgl. die vorhergehenden zeilen.*

8. ȝ *vornher beschädigt, aber kenntlich.*

9. *Die spitze des* ſ *erhalten, daher ist in diesem falle der buchstabe fest zu stellen.*

ðelode[1]) beot wordū spræc niehstan siðe
. c[2]) ȝeneðde fela ȝuða on ȝeoȝoðe ȝyt ic
wylle frod folces weard fæhðe secan
mærðū fremman ȝif mec[3]) se man sceaða
of eorð sele ut ȝeseceð ȝeȝrette ða
ȝumena ȝehwylcne hwate helm be
rend hindeman siðe swæse ȝesiðas
nolde ic sweord beran wæpen to wyrme

186ª.

ȝif[1]) ic wiste hu wið ðam aȝlæcean ell . .[2])
meahte ȝylpe wið ȝripan swa ic ȝio wi .[3])
ȝrendle dyde ac ic[4]) ðær heaðu fyres h . . . .[5])
wene reðes ℑ hattres forðon ic me on[6])
hafu bord ℑ byrnan nelle ic beorȝes
weard ofer fleon fotes trem ac unc sce . . .[7])
weorðan æt wealle swa unc wyrd ȝeteoð
metod manna ȝehwæs ic eom on mode[8])
from þ ic wið þone ȝuð floȝan ȝylp ofe*r*[9])
sitte ȝebide ȝe on beorȝe byrnū werede
secȝas[10]) on searwū hwæðer sel mæȝe æfte*r*[11])
wæl ræse wunde ȝedyȝan uncer tweȝa[12])

---

1. *Von* ð *ist der oberste teil mit dem querstriche erhalten. Es steht also* ð *sicher. K.* maðelode. *Kö. behauptet, es stände von* þ *die krümmung da.*

2. *K.* ic.

3. *In z.* 17 *ist* ȝif mec, *z.* 18 seceð, *z.* 19 e hwa, *z.* 20 siðe swæ, *z.* 21 beran *stark befleckt, doch lesbar.*

1. *Von* ȝ *steht nur noch der untere teil.*

2. *K.* elles. *Dass jetzt* es *fehlt, bemerkt Kö. nicht.*

3. *K.* wið.

4. ic *wurde über der linie in gleicher hand nachgetragen.*

5. *A. B.* hates; *K.* hate(s). ates *ist jetzt teils unleserlich, teils abgerissen. Kö.:* ate *in* hates *fast unlesbar.*

6. me on *ist schwer lesbar.*

7. *Thork.* sceal; *Gru. ebenso. K.* sce(all). e *oben beschädigt.*

8. *Die schleife am* e *ist abgerissen.*

9. *Kö. behauptet,* r *sei vollständig erhalten. Es ist obenher abgerissen. Allerdings ist hier auch die angabe von K. und Gru. falsch, die* of(er) *drucken. A. B.* ofer.

10. *Auf* secȝas *z.* 11, wæl 12, nis þæt 13, min anes *und* he wið 14, scype efne 15, ȝeȝanȝan oððe 16, frecne frean 17, rof oretta 18, sercean bær 19, truwode 20, arȝes sið ȝes 21 *sind schmutzflecken, auch sind viele dieser worte verwischt.*

11. *Hier ist* æfter *abgekürzt:* æft *mit einem striche über* t.

12. a *obenher abgerissen.*

nis þæt eower siδ ne ȝemet mannes ne*f* . .[1])
min anes wat he[2]) wiδ aȝlæcean eofoδo
dæle eorl scype efne ic mid elne sceall
ȝold ȝeȝanȝan oδδe ȝuδ nimeδ feorh
bealu frecne frean eowerne aras[3]) δa
bi ronde rof oretta heard under helm .[4])
hioro sercean bær under stan cleofu
strenȝo ȝetruwode anes mannes ne biδ
swylc earȝes siδ ȝeseah δa be wealle

186[b].

. . . e[1]) worna fela ȝū cystū ȝod ȝuδ*a*[2]) ȝe
. . ȝde[3]) hilde hlemma þon̄ hnitan feδan
. todan[4]) stan boȝan streā ut þonan brecan
. f[5]) beorȝe wæs þære burnan wælm heaδo
fyrū hat ne meahte horde neah un
*b*yrnende[6]) æniȝe hwile deop ȝedyȝan
*f*or[7]) dracan leȝe let δa of breostū δa he
. ebolȝen[8]) wæs weder ȝeata leod word ut
faran stearc heort styrmde stefn in
becom heaδo torht hlynnan under
*h*arne[9]) stan hete wæs on hrered hord
*w*eard[10]) on cniow mannes reorde næs
δær mara fyrst freode to friclan
. rō[11]) ærest cwom oruδ[12]) aȝlæcean ut
of stane hat hilde swat hruse[13]) dynede
*b*iorn[14]) under beorȝe bord rand on swaf

---

1. f *an beiden querstrichen stark verletzt. Thork.* nefu; *K.* ne(fne); *Gru.* nefne.
2. *So hat die hs.*
3. aras *teilweise abgeschabt.*
4. *K. noch* helme.
1. *K.* se δe worna.
2. δa *oben beschädigt.*
3. *K.* gedigde. *Von* e *ist die schleife abgerissen.* ȝ *ist vollständig erhalten. Kö.*: *g* ı / . . gde.
4. *K.* stodan; *Thork.* stod on; *berichtigt durch* stodan *von Conyb.*
5. *K. noch* of.
6. *Von* b *steht nur noch die rundung.*
7. *Von* f *stehen nur noch die beiden querstriche.*
8. *K.* gebolgen.
9. *Der gerade strich des* h *unten beschädigt.*
10. *Von* w *steht nur noch die rundung.*
11. *K.* frō.
12. *Thork.* oruþ; *Gru.* oruδ; *K.* oraδ. *Auch Kö. liest offenbar* oruδ.
13. e *in* hruse *ist abgeschabt, doch noch erkennbar.*
14. b *oben abgerissen.*

wiδ δam ȝryre ȝieste ȝeata dryhten
δa wæs hrinȝ boȝan heorte ȝefysed
sæcce to seceanne sweord ær ȝebræd
ȝod ȝuδ cyninȝ ȝomele lafe ecȝū un
ȝleaw æȝhwæδrū wæs bealo hycȝendra

187ª.

. . . ȝa[1]) frā oδrū stiδ mod ȝestod *w* . .[2])
steapne rond winia bealdor δa se wyr*m*[3])
ȝebeah snude to somne he on searwum[4])
bad ȝewat δa byrnende ȝeboȝen scriδ*a* .[5])
toȝ scipe[6]) scyndan scyld wel ȝebearȝ *l* . . .[7])
J lice læssan hwile mærū þeodne þon*n* .[8])
his myne sohte δær he þy fyrste fo*r*
man[9]) doȝore wealdan moste swa him
wyrd ne ȝescraf hreδ æt hilde hond u .[10])
abræd ȝeata dryhten ȝryre fahne slo .[11])
incȝe lafe þ sio ecȝ ȝewac brun on bane
bat unswiδor þoñ his δiod cyninȝ þe*a* . . .[12])
hæfde bysiȝū ȝebæded þa wæs beorȝes
weard æfter heaδu swenȝe on hreou*m*[13])
mode wearp wæl fyre wide sprunȝon
hilde leoman hreδ siȝora ne ȝealp ȝold
wine ȝeata ȝuδ bill ȝeswac nacod æt niδe[14])

---

1. *A. B.* broga.

2. *K. noch* wiδ. *Ich sehe von* w *nur noch den längestrich und ein kleines stückchen der rundung. Kö. druckt*: v . . / .

3. *Von* m *steht nur noch ein strich.*

4. r *über der zeile von gleicher hand nachgetragen.*

5. *Alle ausgaben, ausser Heyne, haben* scriδan. *So steht auch in der hs. Allerdings ist hier das* δ *einem* d *ähnlicher als sonst. Kö., der Hey.*[3] *seiner collation zu grunde legte, druckt* scrida ., *so finden wir denn auch Hey.*[4] *wiederum* scridan. *Auch ist Kö.'s behauptung falsch, K. hätte* scrida . .

6. *Genau so hat die hs.* ȝ *steht* = ȝe.

7. *Thork.* life; *K.* (lif). *Von* l *steht noch das untere stück. Vgl. Kö.*

8. *A. B.* þonne. *Der erste strich des zweiten* n *ist noch erhalten. Dies beweist also, dass hier das wort ausgeschrieben war. Vgl. auch Kö.*

9. r *obenher beschädigt.*

10. *Thork.* up; *K.* u(p).

11. *Thork.* floh. (*Conyb. bessert dies nicht.*) *K. schon* slo(h).

12. *Thork.* þearfe. *Von* a *nur noch die rundung erhalten. K.* þear(fe).

13. *Von* m *fehlt der letzte strich.*

14. e *an der schleife beschädigt.*

swa hyt no sceolde iren ær ȝod ne wæs
þ eðe sið þ se mæra maȝa ecȝðeowes
ȝrund wonȝ þone ofȝyfan wolde sceolde[1])
willan wic eardian elles hwerȝen swa

187[b].

. . . . . æȝhwylc[1]) mon alætan lænd . ȝ . .[2])
næs[3]) ða lonȝ to ðon þ ða aȝlæcean[4]) hy
eft ȝemetton hyrte hyne hord weard
. reðer[5]) æðme weoll niwan stefne nearo
. . owode[6]) fyre befonȝen se ðe ær folce
. eold[7]) nealles hī on heape heand[4]) ȝestealla .[8])
æðelinȝa[9]) bearn ymbe ȝestodon hilde
. ystū[10]) ac hy on holt buȝon ealdre bur
ȝan[11]) hiora in anū weoll sefa wið sorȝū
sibb æfre ne mæȝ wiht onwendan þā
ðe[12]) wel þenceð. XXXVI.
Wiglaf[13]) wæs haten weoxstanes sunu leof
. . c[14]) lind wiȝa leod scylfinȝa mæȝ ælf
. eres[15]) ȝeseah his mon dryhten under
. ere[16]) ȝriman hat þrowian ȝemunde
ða ða are þe he him ær forȝeaf wic
stede weliȝne wæȝmundinȝa folc rihta

---

1. *Der rand ist in zeile* 20 *und* 21 *nirgends bis zur schrift beschädigt.*

1. *K. liest noch* sceal æȝhwylc. *Ebenso Gru. u. Th.* æ *obenher abgerissen.*

2. *Thork.* lendagas; *Conyb.* lændagas; *K.* lændaȝ(as). *Von* d *steht nur noch die rundung, von* ȝ *fehlt das obere stück, vom ersten* a *sehe ich nichts mehr.*

3. n *beschädigt.*

4. *So die hs.*

5. r *ist vollständig erhalten, davor steht noch das stückchen eines andren buchstaben. Kö. meint,* r *sei nur halb erhalten.*

6. *A. B.* þrowode, *K.* (þr)owode. *Auch* o *ist jetzt ein wenig beschädigt.*

7. *K. noch* weold.

8. *K.* heandgesteallan. n *jetzt vollständig und* a *halb abgerissen.*

9. *Von* æ *ist die rundung abgerissen. Kö. bemerkt nichts darüber.*

10. *K.* cystū.

11. ȝ *obenher beschädigt.*

12. *Von* ð *steht nur noch das obere stück.*

13. *K.* Wiglaf. *Jetzt steht nur noch der untere schiefe strich der rune* þ. *Kö. bemerkt nichts darüber.*

14. *K. noch* leoflic.

15. *K.* Ælfheres.

16. *K.* heregriman. *Von* e *steht noch die schleife.*

ȝehwylc swa his fæder ahte ne mihte
ðа[1]) for habban hond rond ȝefenȝ
ȝeolwe[2]) linde ȝomel swyrd ȝeteah þæt
wæs mid eldum eanmundes laf

188[a].

. . na[1]) ohtere þā æt sæcce wearð wr . . . .[2])
wine leasū weohstanes bana meces ecȝ . .[3])
ℑ his maȝū atbær brun faȝne helm
hrinȝde byrnan eald sweord etonisc[4]) þ
hī onela forȝeaf his ȝædelinȝes ȝuð
ȝewædu fyrd searo[4]) fuslic no ymbe
ða fæhðe spræc þeah ðe he his broðor-
bearn abredwade he frætwe ȝeheold[5])
fela missera bill ℑ byrnan oð ðæt
his byre mihte eorlscipe efnan swa
his ær fæder ȝeaf hī ða mid ȝeatū ȝuð
ȝewæda æȝhwæs unrim þa he of
ealdre ȝewat frod on forð weȝ þa[6])
wæs forma sið ȝeonȝan cempan þæ .[7])
he ȝuðe ræs mid his freo dryhtne[8])
fremman sceolde ne ȝemealt hī se
mod sefa ne his mæȝenes laf ȝewac
æt wiȝe þa se wyrm onfand syððan
hie to ȝædre ȝeȝan hæfdon wiȝlaf
maðelode word rihta fela sæȝde
ȝesiðū hī wæs sefa ȝeomor Ic[9]) ðæt

---

1. *Von* ð *steht nur noch das obere stück.*

2. ȝ *obenher beschädigt.*

1. *K.* suna.

2. *Nach A. stand hier in der hs.* wræcca; *Thork. aber hat* wræce. *K.* wr(æc) wineleasū; *Th.* wræce; *Gru.* wr(ælca).

3. *Thork.* ecgum.

4. *So die hs.*

5. *Ueber* ld *loch im pergamente, doch ohne die buchstaben zu beschädigen.*

6. *Von* a *steht nur noch die vordere hälfte. Kö. bemerkt nichts darüber. Vgl. aber K.* þ(æt).

7. *In der hs. steht* þ *und die rundung des* a *oder* æ. *Thork. druckt* þæt; *Gru. ebenso*; *K.* þ(æt). *Kö. bemerkt nichts darüber.*

8. *So die hs. K.* ðryhtne.

9. I *in* Ic *weit grösser als* c, *soll also wol grosses* I *sein.*

188b.

. . . ȝeman[1]) þær we medu þeȝun þon . .[2])
. . ȝeheton[3]) ussū hlaforde in bior sele
. e[4]) us ðas beaȝas ȝeaf þ we hī ða ȝuð ȝe
tawa ȝyldan woldon ȝif hī þyslicu
þearf[5]) ȝlūpe helmas ȝ heard sweord
ðe he usic on herȝe ȝeceas to ðyssū sið
fate[6]) sylfes willū on munde usic mærða
ȝ[7]) me þas maðmas ȝeaf þe he usic ȝar
wiȝend ȝode tealde hwate helm berend
þeah ðe hlaford us þis ellen weorc aṇa
aðohte[8]) to ȝefremmanne[9]) folces hyrde
. or[10]) ðā he manna[11]) mæst mærða ȝefre
mede[12]) dæda dollicra nu is se dæȝ[13]) cumen þ ure
man[14]) dryhten mæȝenes behofað ȝodra
ȝuð rinca wutun[9]) ȝanȝan to helpan
hild fruman þenden hyt[15]) sy ȝled eȝesa
ȝrim ȝod wat on mec þ me is miele
leofre[16]) þ minne lic haman mid minne
ȝold[17]) ȝyfan ȝled fæðmie ne þynceð me
ȝerysne þ we rondas beren eft to earde[18])
nemne[9]) we æror[9]) mæȝen fane ȝefyllan

---

1. *A.* mæl geman. *K.* (eall) geman. *Daher ist Kö.'s angabe über K. ungenau. Von* ȝ *steht nur noch die rundung.*

2. *Es scheint, dass hier* þonne *ausgeschrieben war. Vgl. Thork., K., Gru. Vorher, in* þeȝun, *kann der buchstabe vor* n *sowol* o *als* u *sein.* we *nach* þonne *liest auch noch K.* þon(ne) we. *Es stand* we *also wol am anfange von z.* 2.

3. *Von* ȝ *steht nur noch die rundung.*

4. *K. noch* ðe. *Von* e *steht noch die schleife.*

5. *Von* þ *fehlt der längestrich.*

6. *Von* f *stehen nur noch die beiden querstriche.*

7. *An* ȝ *ist fast nur noch der längestrich zu sehen.*

8. *Von* a *ist die rundung abgerissen.*

9. *So die hs.*

10. f *erloschen, nicht abgerissen.*

11. *Z.* 11 *ist* fremmanne *verblichen, ebenso z.* 12 manna, *z.* 14 mæȝenes, *z.* 15 wutun ȝan, *z.* 16 an þenden, *doch sind alle diese wörter noch lesbar.*

12. *Von* m *fehlt der erste strich.*

13. dæȝ *steht über der zeile, doch in gleicher hand.*

14. *Von* m *steht nur noch der letzte strich.*

15. *So die hs. Thork. auch* hyt. *Kö.'s angabe über die ausgaben ist daher falsch.*

16. e *und* o *in* leofre *kaum zu erkennen.*

17. ȝ *und* d *sehr undeutlich.*

18. a *in* earde *undeutlich.*

189ª.

. eorh[1]) ealȝian wedra ðiodnes[2]) ic wat ȝear .[3])
þ næron eald ȝewyrht[4]) þ he ana scyle ȝe . . .[5])
duȝuðe ȝnorn þrowian ȝesiȝan æt sæcce
sceal urū ð[6]) sweord ȝ helm byrne ȝ byrdu scrud . . .[7])
ȝemæne[8]) wod þa þurh þone wæl ræc[2]) wiȝh . .[9])
folan bær frean on fultū fea worda . . . .[10])
leofa biowulf læst eall tela swa ðu on ȝ . .
ȝuð[11]) feore ȝeara ȝecwæde[2]) þ ðu ne alæte
be ðe lifiȝendū dom ȝedreosan scealt nu
dædū rof æðeliȝ[2]) an hydiȝ ealle mæȝene
feorh ealȝian ic ðe fullæstu æfter ðam
wordū wyrm yrre cwom atol inwit ȝ . . .[12])
oðre siðe fyr wylmū fah fionda nio . . .[13])
laðra manna liȝ yðū for born bord *wið*[14])
rond byrne ne meahte[15]) ȝeonȝū ȝar wiȝan
ȝeoce ȝefremman ac se maȝa ȝeonȝa und . .[16])
his mæȝes scyld elne ȝeeode þa his aȝen . . .[17])
ȝledū forȝrunden þa ȝen ȝuð cyniȝ *m* . . . .[18])

Dieses blatt wurde bei K. fälschlich als 197 *bezeichnet.*

1. *K.* feorh.

2. *So die hs.*

3. *In* ȝear *ist das* a *noch deutlich,* r *noch halb vorhanden. K. schon* gear(e). *Kö. bemerkt nichts darüber.*

4. t *ist hier kaum erkennbar.*

5. *A. B.* Geata; *K., Gru.* Ge(ata). ȝ *oben beschädigt.*

6. *In der hs. steht* ·ſceal · urū ð ſweord. *Ueber* ð *bemerkt Kö. nichts.* sceal *ist am rande nachgetragen, kann also auch nach* urū *eingeschaltet werden.*

7. d *untenher etwas beschädigt.*

8. *A.* scrud bam, *B.* scrud ban; *K.* scrud (beon). *Was will Kö. ergänzen, der* scrud . . / *druckt?*

9. *A. B.* wig heafolan; *K., Kö.* wigh(ea)folan; *Gru.* wig(hea)folan. *Von* h *ist die schleife weggerissen.*

10. *A. B.* cwæð; *K., Gru., Kö.* c(wæð). *Ich sehe nichts mehr von* c.

11. *A. B.* geoguð. *Vom ersten* ȝ *ist jetzt der obere teil weggerissen.*

12. *A. B.* inwit gæst.

13. *A.* niosum, *B.* niosnan; *Thork.* niosnian; *K. und Gru.* nio(san).

14. d wið *oben abgerissen und ganz schief aufgeklebt.*

15. ah *in* meahte *sehr verblasst.*

16. *Thork.* under; *K.* und(er).

17. *Hinter* aȝen *steht noch ein kleines stück eines buchstaben. Es stand also noch etwas* (*wol* wæs) *in der zeile. Vgl. Kö. Doch Thork. hat:* agen gledum; *K., Gru., Th.* (wæs).

18. *Nach* cyniȝ *stehen ein* m-*strich und zwei punkte. Thork.* cyning . . . . . gemunde; *K.* (mærða) gemunde; *Gru.* m . . . .

ȝemunde mæȝen strenȝo sloh hilde bille .[1])
hyt on heafolan stod niþe ȝenyded næȝlin .[2])
for bærst ȝeswac æt sæcce sweord biowulfes[3])

189[b].

ȝomol[1]) ⁊ ȝræȝ mæl hi[2]) þ ȝifeđe[3]) ne wæs .[4])
hī[5]) irenna ecȝe mihton helpan æt hilde
. æs[6]) sio hond to stronȝ se ðe meca ȝehwane
. . ne[7]) ȝefræȝe swenȝe ofersohte þon he to
. . cce[8]) bær wæpen wundū heard næs him
. . hte[9]) ðe sel þa wæs þeod sceaðða þriddan
. . ðe[10]) frecne fyr draca fæhða ȝemyndiȝ
. æsde[11]) on ðone rofan þa hī rū aȝeald
hat ⁊ heaðo ȝrim heals ealne ymbe fenȝ
biteran banū he ȝeblodeȝod wearð sawul
driore swat yðū weoll. XXXVII.
Ða[12]) ic æt þearfe þeod cyninȝes andlonȝne
eorl ellen cyðan cræft ⁊ cenðu swa him
ȝecynde[13]) wæs ne hedde he þæs heafolan ac
sio hand ȝebarn modiȝes mannes þær he
his mæȝenes healp þ he þone niđ ȝæst nioðor
hwene sloh secȝ on searwū þ ðæt sweord ȝe
. eaf[14]) fah ⁊ fæted þ ðæt fyr on ȝon sweðrian
syððan þa ȝen sylf cyninȝ ȝeweold his[15])
ȝewitte wæll seaxe ȝebræd biter ⁊ beadu
scearp þ he on byrnan wæȝ for wrat wedra

---

1. de bille *sehr verblasst. A. B.* bille þ.

2. *K.* Nægling. *Hinter* næȝl *steht ein* i- *und ein* n-*strich.*

3. es *in* biowulfes *sehr verblasst.*

1. *Von* ȝ *steht nur noch das obere stück.*

2. h *oben abgerissen, ebenso der strich über* i. *K.* hī.

3. ð *ist zwar oben beschädigt, doch der form nach ist es* ð, *nicht* d.

4. *Von* æs *in* wæs *steht nur noch das untere stück.* þ *ist jetzt ganz verschwunden. Thork.* wæs þæt; *K.* wæs (þ).

5. h *oben beschädigt. Kö.* him.

6. *K. noch* wæs sio. — 7. *K.* mine.

8. *K.* to sæcce. *Ein stückchen aus* c *ist herausgerissen.*

9. h *oben abgerissen. K.* wihte. *Vorher steht* him, *nicht* hī.

10. *K.* þriddan siðe.

11. *K.* ræsde. *Die rundung des* æ *beschädigt.*

12. *Von* Ð *steht nur noch die rundung.*

13. ȝec*in*ȝecynde *obenher abgerissen.*

14. *K.* gedeaf.

15. *Nach* his *ist eine rasur von* 5/6 *cm., auf welcher, wie noch deutlich zu erkennen ist,* his *stand.*

190a.

*h*elm[1]) wyrm on middan feond ȝefyldan
ferh ellen wræc ⁊ hi hyne þa beȝen abro
ten[2]) hæfdon sib æðelinȝas swylc sceolde[3])
secȝ wesan þeȝn æt ðearfe þ ðạ̄ þeodne[4])
wæs siðas siȝe hwile sylfes dædū wo*r* . . .[5])
ȝeweorces ða sio wund onȝon þe hī se e . . .[6])
draca ær ȝeworhte swelan ⁊ swella . . .[7])
þ sona onfand þ hī on breostū beal . . . .[8])
weoll attor on innan ða se æðelinȝ ȝio*n* .[9])
þ he bi wealle wis hyȝende ȝesæt on sesse
seah on enta ȝeweorc hu ða stan boȝan
stapulū fæste ece eorð reced innan heal*d* .[10])
hyne þa mid handa heoro dreoriȝne[11]) . . .
den[12]) mærne þeȝn unȝemete till wine dr*y* . . .[13])
his wætere ȝelafede hilde sædne ⁊ his he . .[14])
on speon biowulf maþelode he ofer *b* . . . .[15])
spræc wunde wæl bleate wisse he ȝearwe
þ he dæȝ hwila ḡdroȝen hæfde eorðan wyn*n* .[16])

Dieses blatt trägt bei K. fälschlich die bezeichnung 189 *statt* 190. *Es ist in folge davon nachher bis fol.* 196 *inclus. die bezeichnung der blätter bei K. um eine nummer zurückgeblieben. Dann fehlt* 197 *und dadurch ist das letzte blatt wieder richtig als* 198 *bezeichnet.*

1. h *ist oben abgerissen.*

2. ro *in* abroten *überklebt, doch erkennbar.*

3. de *in* sceolde *verklebt, doch sichtbar.*

4. n *ist durchrissen, doch nichts davon verloren.*

5. *A. B.* worlde; *K.* woru(lde).

6. *A. B.* eorð draca. *Kö. gibt fälschlich als Gru.'s lesung* eord *an.*

7. *A. B.* swellan he; *K.* swellan (he), *ebenso Gru.*

8. *A. B.* bealoniþ; *K.* beal(oniþ); *Gru.* bealo(niþ).

9. *K. noch* giong. *Von* n *steht nur noch der erste strich.*

10. *Von* d *steht nur noch der obere teil.*

11. riȝne *ist durchrissen, doch fehlt nichts.*

12. *A. B.* þeoden; *K., Gru.* þ(eo)den. *Jetzt sieht man nichts mehr von* þ. *Vgl. Kö.*

13. *Hinter* r *steht jetzt nur noch ein grundstrich von links nach rechts. Da hier die älteren ausgaben alle* y *schreiben, ist es wol der erste strich des* y. *A. hat hier* dryhten; *Thork. aber* dryht; *Conyb. bessert hier nichts. K.* dryht(en); *Gru.* dry(hten).

14. *A.* helo, *so druckt auch Thork.*; *Conyb. bessert nichts*; *K.* he(lo). *Auch* e *ist jetzt an der schleife beschädigt.*

15. *A. B.* benne; *K., Gru.* b(enne). *Kö. will noch ein stück des ersten* e *sehen.*

16. *Thork.* wynne; *K.* wyn(ne); *Gru.* wynn . . *Vom zweiten* n *steht nur noch der erste strich.*

ða wæs eall sceacen doȝor ȝerimes deað unȝe
mete neah nu ic suna minū syllan wolde
ȝuð ȝewædu þær me ȝifeðe swa æniȝ yrfe

190ᵇ.

. . *a*rd[1]) æfter wurde lice ȝelenȝe ic ðas *leod* .[2])
. . *o*ld[3]) fiftiȝ wintra næs se folc cyniȝ
. *m*be[4]) sittendra æniȝ ðara þe mec ȝuð winū
. . . tan[5]) dorste eȝesan ðeon ic on earde bad
. . l[6]) ȝesceafta heold min tela ne sohte
. . aro[7]) niðas ne me swor fela aða on un
. . *h*t[8]) ic ðæs ealles mæȝ feorh bennū seoc ȝe
. . . n[9]) habban for ðā me witan ne ðearf
*w*aldend[10]) fira morðor bealo maȝa þonne
min sceaceð lif of lice nu ðu lunȝre ȝeonȝ
hord sceawian under harne stan wiȝlaf
leofa nu se wyrm liȝeð swefeð sare wund
. . . *ce*[11]) bereafod[12]) bio nu on ofoste ƿ ic ær welan
. old[13]) æht onȝite ȝearo sceawiȝe sweȝle searo
ȝīmas ƿ ic ðy seft mæȝe æfter maððū welan
. . n[14]) alætan lif ȝ leod scipe þone ic lonȝe heold.
*Ð*a[15]) ic snude ȝefræȝn sunu wih XXXVIII.
stanes æft*er*[16]) word cwydū wundū dryhtne
hyran heaðo siocū hriniȝ net beran broȝdne
beadu sercean under[17]) beorȝes hrof ȝeseah ða
siȝe hreðiȝ þa he bi sesse ȝeonȝ maȝo þeȝn

---

1. a *oben beschädigt. K.* yrfeweard.

2. s *in* ðas *oben beschädigt.* l *und* d *in* leod *oben etwas beschädigt. K. noch* leode.

3. *K.* heold. *Von* o *steht nur noch die halbe rundung.*

4. *K.* ymbe. *Von* m *steht nur noch der letzte strich und ein stück des vorletzten.*

5. *Thork.* gretan; *K.* (g)retan.

6. *Thork.* mæl; *K.* (m)æl.

7. *K.* searo. *Von* a *ist die rundung weggerissen.*

8. *K.* unriht. *Von* h *ist der längestrich abgerissen.*

9. *K.* gefean.

10. *Von* w *nur noch die rundung erhalten.*

11. ce *untenher weggerissen. K.* wund since.

12. be *in* bereafod *ist quer durchgerissen, doch vollständig erhalten.*

13. *K.* gold.

14. *A. B.* min. *K., Gru.* (mi)n.

15. *An* Ð *fehlt der gerade strich.*

16. *Hier steht* æft *mit strich über* t = æfter.

17. n *in* under *sieht fast wie ein* r *aus.*

191ª.

modiȝ maððū siȝla fealo ȝold ȝlitinian[1])
ȝrunde ȝetenȝe wundur on wealle ꝺ
þæs wyrmes denn ealdes uht floȝan
orcas stondan fyrn manna fatu feor
mend lease hyrstū behrorene þær wæs
helm moniȝ eald ꝺ omiȝ earm beaȝa fela
searwū ȝesæled sinc eaðe mæȝ ȝold on ȝr . . . .[2])
ȝū cynnes ȝehwone ofer hiȝian hyde se ðe
wylle swylce he siomian ȝeseah seȝn eall
ȝylden heah ofer horde hond wundra
mæst ȝelocen leoðo cræftū of ðā leoman[3])
stod þ he þone ȝrund wonȝ onȝitan mea*h* . .[4])
wræce ȝiond wlitan næs ðæs wyrmes þæ .[5])
onsyn æniȝ ac hyne ecȝ fornā ða ic . .[6])
hlæwe ȝefræȝn hord reafian eald enta[7])
ȝeweorc anne mannan hī on bearm hl*a* . . .[8])
bunan ꝺ discas sylfes dome seȝn eac ȝeno .[9])
beacna beorhtost bill ær ȝescod ecȝ wæs iren[10])
eald hlafordes þā[11]) ðara maðma mund bora[12])
wæs longe hwile liȝ eȝesan wæȝ hatne for[13])
horde[14]) hioro weallende middel nihtum

---

1. *Ich lese* ȝlitinian. *K.* ȝlitmian; *dagegen Gru.* glitinian, *ebenso Th. und Kö. Thork.* glitnian.

2. *A. B.* grund; *K.* gr(unde); *Gru.* grun(de). *Kö.* gru . . . . *Ich sehe nichts mehr von* u.

3. *Von* n *ist der letzte strich beschädigt.*

4. *A. B.* meahte; *K. schon* meah(te). h *ist jetzt auch stark beschädigt.*

5. *A. B.* þær; *K.* þ(ær), *ebenso Gru. Doch von* æ *ist noch die rundung erhalten. Vgl. Kö.*

6. *Nach* ic *noch der punkt eines buchstaben. Thork.* ic on; *K.* ic (on).

7. *Von* a *steht noch die rundung.*

8. *Ich lese hier, wie Kö.*, hla. *Doch wurde* a *beim aufkleben sehr zusammengedrückt. B.* hlodon (*A. aber und Thork.* holdon); *K.* hlod(an); *Gru.* hlod(on); *Th. liest auch* hlodon, *bessert aber* hladan. *Hinter* a *steht über der zeile noch ein punkt eines buchstaben* (*wol des* d).

9. *A. B. noch* genom; *K. schon* geno(m). o *jetzt sehr dunkel, doch noch lesbar.*

10. ire *sehr dunkel, von* n *fehlt der zweite strich.*

11. *So hat die hs.*

12. ora *in* bora *sehr dunkel.*

13. r *sehr dunkel.*

14. *Nach* ho *rasur von* 1/4 *cm. Es scheint* ȝ *ausradiert zu sein.*

191b.

oð þ he morðre swealt ar wæs on *o*foste[1])
eft siðes ȝeorn frætwū ȝefyrðred hyne
fyr wet bræc hwæðer collen ferð cwicne
ȝemette in ðā wonȝ stede wedra þeoden
ellen siocne þær he hine ær forlet he ða
*m*id[2]) þā maðmū mærne þioden[3]) dryhten
. . nne[4]) driorizne fand ealdres æt ende
he hine eft onȝon wæteres weorpan oð þ
*w*ordes[5]) ord breost hord þurh bræc ȝomel
on ȝioȝoðe ȝold sceawode Ic ðara frætwa
. *r*ean[6]) ealles ðanc wuldur cyninȝe wordū
. . . ȝe[7]) ecū dryhtne þe ic her on starie þæs ðe
. . *m*oste[8]) minū leodū ær swylt dæȝe swylc ȝe
. . . ynan[9]) nu ic on maðma hord minne be
. . *h*te[10]) frode feorh leȝe fremmað ȝena
. . oda[11]) þearfe ne mæȝ ic her lenȝ wesan hatað
. . aðo[12]) mære hlæw ȝewyrcean beorhtne
æfter[13]) bæle æt brimes nosan se scel to ȝe
myndū minū leodū heah hlifian on hro
*n*es[14]) næsse þ hit sæliðend syððan hatan
*b*iowulfes[15]) biorh ða ðe brentinȝas ofer

192a.

*f*loda[1]) ȝenipu feorran[2]) drifaþ[3]) dyde hī
of healse hrinȝ ȝyldenne þioden þrist

---

1. *Das erste* o *ist oben etwas beschädigt.*

2. *Von* m *steht nur noch der letzte strich. Kö. bemerkt nichts davon.*

3. *So hat die hs.*

4. *Vor* nn *steht noch ein stückchen eines buchstaben. K. noch* sinne.

5. *Von* þ *fehlt unten ein stück des längestriches.*

6. *K.* frean. *Von* r *steht nur noch der gekrümmte teil.*

7. *A. B.* secge; *K.* (se)cge. ȝ *stark beschädigt.*

8. *A. B.* ic moste; *K.* (ic) moste. *Von* m *steht jetzt nur noch der letzte strich.*

9. *A. B.* gestrynan; *K.* ge(str)ynan.

10. *K.* bebohte. h *jetzt oben etwas beschädigt.*

11. *K.* leoda.

12. *K.* heaðo.

13. *Die rundung am* æ *ist abgerissen.*

14. *K.* Hrones. *Von* n *ist nur noch der zweite strich sichtbar.*

15. b *oben abgerissen.*

1. *Von* f *stehen nur noch die querstriche.*

2. *Das wort ist nach* feo *durchrissen, doch fehlt nichts.*

3. ð *oben beschädigt.*

hydiȝ þeȝne ȝesealde ȝeonȝū ȝar wiȝan[1])
ȝold fahne helm beah ȝ byrnan het hyne[2])
brucan well þu eart ende laf usses
cynnes wæȝmundinȝa ealle wyrd for
speof[3]) mine maȝas to metod sceafte[4])
eorlas on elne ic hī æfter sceal
þ wæs þā ȝomelan ȝinȝæste word
breost ȝehyȝðū ær he bæl cure hate
heaðo wylmas hī of hwæðre ȝewat sa
wol secean soð fæstra dom.[5])
Ða wæs ȝeȝonȝen ȝumū unfrodū ear
foðlice þ he on eorðan ȝeseah þone[6])
leofestan lifes æt ende bleate ȝebæran
bona swylce læȝ eȝeslic eorð draca ealdr .[7])
bereafod bealwe ȝebæded beah hordū leȝ[8])
wyrm woh boȝen wealdan ne moste ac him
irenna ecȝa fornamon hearde heaðo scear
de homera lafe þ se wid floȝa wundū stille
hreas on hrusan hord ærne neah nalles

192[b].

æfter lyfte lacende *h*wearf[1]) middel ni . . .[2])
maðm æhta wlonc ansyn ywde ac he eorðan[3])
ȝefeoll for ðæs hild fruman hond ȝeweorce
huru þ on lande lyt manna ðah mæȝen
aȝendra mine ȝefræȝe þeah ðe he dæda ȝe
hwæs dyrstiȝ wære þ he wið attor sceaðan

---

1. n *sehr dunkel, doch lesbar.*
2. ne *sehr dunkel, doch lesbar.*
3. *In der hs. steht deutlich* speof. *Vgl. Kö. Dahinter ist ein loch im pergamente, das auch in die nächste zeile reicht. Doch muss dies schon zur zeit des schreibers gewesen sein, da es beim beschreiben umgangen wurde.*
4. e *sehr dunkel.*
5. *Obgleich hier offenbar ein abschnitt beabsichtigt ist, findet sich doch keine neue nummer. Kö. bemerkt nichts darüber; K. klammert schon die zahl* (XXXVIIII) *ein. Thork. druckt* XXXIX.
6. *Der riss geht dicht über den buchstaben hin.*
7. *Thork.* ealdre; *K.* eald(re). *Von* r *ist das untere stück abgerissen.*
8. nȝ *obenher stark beschädigt.*
1. h *oben beschädigt.*
2. *Nach* ni *steht ein grundstrich* (*wol von* h). *K.* nihtū.
3. *Von* n *fehlt der letzte strich.*

oreðe ȝeræsde oððe hrinȝ sele[1])
hondū styrede ȝif he wæccende[1])
weard onfunde buon on beorȝe biowulfe
wearð dryht maðma dæl deaðe forȝolden
hæfde æȝhwæðre ende ȝefered lænan lifes
næs ða lanȝ to ðon þ ða hild latan holt of
ȝefan[2]) tydre treow loȝan tyne æt somne
ða[3]) ne dorston ær dareðū lacan on hyra
*m*an[4]) dryhtnes miclan þearfe ac hy scami
. *n*de[5]) scyldas bæran ȝuð ȝewædu þær se ȝo
*m*ela[6]) læȝ wlitan on wilaf he ȝewerȝad sæt
feðe cempa frean eaxlū neah wehte hyne[7])
wætre hī wiht ne speop[7]) ne meahte he on eorðan
ðeah he uðe wel on ðā frū ȝare feorh ȝehealda*n*[8])
ne ðæs wealdendes wiht oncirran wolde dom

193[a].

. . des[1]) dædū rædan ȝumena ȝehwylcū[2]) sw .[3])
he nu ȝen deð þa wæs æt ðā ȝeonȝū ȝrī Jswar*u*[4])
eð beȝete þā ðe ær his elne for leas wiȝlaf
maðelode weohstanes sunu sec sariȝ ferð
seah on unleofe þ la mæȝ secȝan se ðe wyle
soð specan[5]) þ se mon dryhten se eow ða
maðmas ȝeaf eored ȝeatwe þe ȝe þær on
standað þon̄ he on ealu bence oft ȝesealde[6])

---

1. *Hinter* sele *ist ein loch im pergamente, das sich auch in die nächste zeile erstreckt. Doch da es offenbar schon zu des schreibers zeit da war, wurde es beim schreiben umgangen.*

2. ȝ *oben stark, auch unten etwas beschädigt.*

3. *Von* ð *steht nur noch ein stück der rundung. K.* ða ne ðorston. *Kö.* þa.

4. *Von* m *fehlt der erste strich.*

5. e *fehlt jetzt vollständig, von* n *ist der erste strich verletzt. K. noch* scamiende. *Kö.* scami / ende.

6. *Von* m *fehlt das obere stück des zweiten striches, der erste gänzlich.*

7. *So hat die hs.*

8. *Von* n *fehlt der letzte strich.*

1. *K.* dom Godes.

2. *Zwischen* y *und* l *ist ein riss in der hs. Doch es fehlt nichts.*

3. *K.* swa.

4. *Von* u *steht noch der erste strich. Vgl. Kö. K. druckt* andswar(u).

5. *Thork., K., Th. haben ohne bemerkung* sprecan *im texte. Gru. dagegen gibt* specan *als handschriftliche lesung an. So druckt auch Gr.*[2]. *Hey.*[3] *druckt* sprecan, *Kö. bemerkt nichts darüber, obgleich in der hs. deutlich* specan *steht.*

6. e *sehr dunkel, aber lesbar.*

heal sittendū helm ⁊ byrnan þeoden his
þeȝnū swylce he þrydlicost ower feor
oððe neah findan meahte þ he ȝenunȝa
ȝuð ȝewædu wraðe forwurpe ða hyne
wiȝ beȝet nealles folc cyniȝ fyrd ȝestea . . . .[1])
ȝylpan þorfte hwæðre hī ȝod uðe siȝor .[2])
waldend þ he hyne sylfne ȝewræc ana mid
ecȝe þa hī wæs elnes þearf ic hī lif wraðe lytle
meahte æt ȝifan æt ȝuðe ⁊ onȝan swa þeah
ofer min ȝemet mæȝes helpan Symle wæs
þy sæmra þon̄ ic sweorde drep ferhð ȝenið
lan fyran swiðor weoll of ȝewitte ferȝen
dra to lyt þronȝ ymbe þeoden þa hyne[3]) sio

193[b].

. raȝ[1]) . . cwom[2]) hu sceal[3]) sinc þeȝo ⁊ swyrd . . . .[4])
eall[5]) eðel wyn eowrū cynne[6]) lufena licȝean
lond rihtes mot þære mæȝ burȝe monna
æȝhwylc idel hweorfan[7]) syððan æðelinȝas
feorran ȝefricȝean fleam eowerne dō
leasan dæd[8]) deað bið sella eorla ȝehwylcū
þonne edwit[9]) lif. XI.[10])
Heht[11]) ða þ heaðo weorc to haȝan biodan

---

1. *A. B.* gesteallum; *K.* gesteal(lan). *Das erste* l *ist jetzt auch verschwunden, von* a *steht nur noch die rundung.*

2. *Thork.* sigora; *K.* sigor(a).

3. y *ist hier ganz deutlich*; e *dagegen undeutlich, so dass man auch etwa* hym *lesen könnte. K., Gru., Th.* hyne.

1. *K.* þrag.

2. *K.* becwom. *Jetzt ist nichts mehr von* be *zu sehen, dagegen findet sich zwischen* ȝ *und* c *eine lücke von* 7/8 *cm.* c *ist oben beschädigt.*

3. e *ist oben etwas*, a *oben stark beschädigt.*

4. *K.* swyrdgifu. *Von* d *steht nur noch die rundung. Obgleich* swyr *noch jetzt ganz deutlich, druckt Thork.* sweord *und Conyb. bessert nicht. Ebenso Th. ohne bemerkung.*

5. *Von* e *fehlt die schleife.*

6. eowrū cynne *ist in gleicher hand über die zeile geschrieben. Darunter ist in der zeile eine rasur von* 3 1/8 *cm. Kö. bemerkt dies, die ausgaben sagen nichts darüber.*

7. *In zeile* 4 *ist* hweorfan, *z.* 5 fricȝean, *z.* 6 deað bi *durch das dunkeln des papieres und den schmutz auf demselben undeutlicher geworden, doch sind die worte noch lesbar.*

8. *In der hs. steht* dæld. *Es ist also* dæd *zu lesen. Kö. bemerkt nichts darüber.*

9. d *in gleicher hand über der zeile nachgetragen.*

10. *Hinter* l *ist radiert.*

11. *Von* H *ist der längestrich abgerissen.*

up ofer ecȝ clif þær ƀ eorl weorod mor
zen lonȝne dæȝ mod ȝiomor sæt bord
hæbbende beȝa on wenū ende doȝores[1])
J eft cymes leofes monnes lyt swiȝode
*n*iwra[2]) spella se ðe næs ȝerad ac he soð
. ice[3]) sæȝde ofer ealle nu is wil ȝeofa wedra
leoda dryhten ȝeata deað bedde fæst wu
nað wæl[4]) reste wyrmes dædū him
on efn liȝeð ealdor ȝewinna siex bennū
seoc sweorde ne meahte on ðā aȝlæcean[5])
ænigȝe þinȝa wunde ȝewyrcean wiȝlaf siteð
ofer[6]) biowulfe byre wihstanes eorl ofer
oðrū unlifiȝendū healdeð higȝe mæðum

194ª.

. . . . . wearde[1]) *l*eofes[2]) J laðes nu *y* . . . . . .[3])
wen orleȝ hwile syððan under froncu[4])
J frysū fyll cyninȝes wide weorðeð wæs sio[5])
wroht scepen heard wið huȝas syððan
higelac cwom faran flot herȝe on fresn .[6])
land þær hyne hetware hilde ȝehnæȝdon
elne ȝeeodon mid ofer mæȝene ƀ se byrn
wiȝa buȝan sceolde feoll on feðan nalles
frætwe ȝeaf ealdor duȝoðe us wæs a syððan
merewioinȝas[7]) milts unȝyfeðe. Ne ic te sweo[8])

---

1. *Hinter und unter* doȝores *ist das pergament stark eingerissen, ohne aber die buchstaben zu schädigen.*

2. *Der erste strich des* n *ist beschädigt.*

3. l *abgerissen. Kö. bemerkt nichts darüber.*

4. *Hinter* wæl *ist rasur von* 1¾ *cm. Der erste der radierten buchstaben war wol* b. *Der schreiber dachte wol an* wælbed.

5. c *hier aus* ȝ *radiert.*

6. f *untenher beschädigt.*

1. *K. las noch* hcafodwearde; *Gru. schon* (he)afod wearde. *Ich sehe gar nichts mehr vor* wearde, *Kö. dagegen* . . . . . d wearde.

2. l *oben beschädigt, zwischen* e *und* s *riss im pergament.*

3. *A. B.* ys leodum wen; *K. und Gru.* (is leodum). y, *wenn auch etwas beschädigt, ist jetzt noch deutlich zu lesen. Vgl. Kö. Kö. druckt* (*wol nur durch druckfehler*): *y . . . . . / ven.*

4. *Ueber* u *fiel durch beschädigung des pergamentes wol der strich hinweg.*

5. io *in* sio *dunkel, doch erkennbar.*

6. *K. schon* Fresn(a) land, *Gru.* Fresna land. n *sehr dunkel, doch lesbar.*

7. *Wenn Hey. hier die abteilung des wortes genau nach der hs. drucken will, so muss er drucken*: mere wio inȝas.

8. *Von* o *fehlt die halbe rundung.*

ðeode sibbe oððe treowe wihte ne wene[1]) ac wæs wide
cuð þ te onȝenðio ealdre besnyðede hæðce .[2])
hreþlinȝ wið hrefna wudu þa for on *m* . .
lan[3]) ærest ȝesohton ȝeata leode ȝuð sci .
finȝas[4]) Sona hī se froda fæder ohtheres[5])
eald ȝ eȝesfull[6]) hond slyht aȝeaf abreot
brī wisan bryda heorde ȝomela io meowl*a* .[7])
ȝolde berofene onelan modor ȝ ohtheres
ȝ ða folȝode feorh ȝeniðlan oð ðæt hi oð eodo*n*[8])
earfoðlice in hrefnesholt hlaford lease[9])
besæt ða sin herȝe sweorda lafe wundū werȝe

194[b].

. . . . . *f*t[1]) ȝe*h*et[2]) earmre[3]) *t*eohhe[4]) a . . . . . .[5])
. . ht[6]) cwæð he on merȝenne meces ecȝum
ȝetan wolde sum on ȝalȝ treowu[7]) to ȝamene
frofor eft ȝelamp sariȝ modū somod
ær dæȝe syððan hie hyȝelaces horn ȝ byman
ȝealdor onȝeaton þa se ȝoda com leoda duȝoðe

---

1. ne wene *über die zeile in gleicher hand geschrieben.*

2. Hæðcen. *Von* n *ist jetzt nichts mehr zu sehen. Hinter* e *ist ein tiefer eindruck eines fingernagels, dôch kein* n*-strich. Kö.: von* n *der erste strich erhalten.*

3. *Von* m *fehlt der letzte strich. A. B.* onmedlan; *K.* m(ed)lan; *Gru.* (med)lan.

4. *Die hs. hat* i, *vgl. K., Gru. und Kö. K. noch* Scilfinȝas.

5. s *ist oben beschädigt.*

6. *Nach* eȝesfull *keine spur einer lücke; Gru. nimmt eine solche an.*

7. *A.* meowla, *B.* meowlan; *K.* meowl(an). *Ebenso Gru. Von* a *steht aber noch die rundung.*

8. *Von* n *fehlt der letzte strich.*

9. *Ein riss geht hier in die zeilen herein, doch ohne buchstaben zu verletzen.*

1. *A. B.* wean oft; *K.* (wean) oft; *Gru.* (wean o)ft. f *oben beschädigt.*

2. ȝ *und* h *obenher beschädigt.*

3. *Zwischen dem ersten und zweiten striche des* m *geht ein riss durch* m.

4. t *oben etwas beschädigt.*

5. *Ich lese hier noch* a. *Thork.* andlonge niht; *A. B. soll dagegen* ondlonge *haben; K.* ondlo(nge) niht; *Gru. ebenso. Auch Th. gibt* ondlonge *als in der hs. stehend an. Kö.: and* . . . . . ht. *Kö. setzt hier offenbar einen punkt zu wenig. Hinter* a *sieht man wol noch ein paar punkte, nicht aber lässt sich mehr entscheiden, welchen buchstaben sie angehörten. Auch gibt Kö. hier nicht an, wo die neue zeile beginnt.*

6. ni *stand wol in z.* 2.

7. *Ueber* u *steht hier kein strich.*

on last faran. XLI.

*W*æs[1]) sio swat swaðu swona ⁊ ȝeata wæl ræs
weora wide ȝesyne hu ða folc mid hī fæhðe[2])
to wehton ȝewat him ða se ȝoda mid his ȝæde
linȝū frod fela ȝeomor fæsten secean eorl
onȝenþio ufor oncirde hæfde hiȝelaces
. . *l*de[3]) ȝefrunen wlonces wiȝ cræft wiðres
. e[4]) truwode þ he sæ mannū onsacan mihte
*h*eaðo[5]) liðendū hord forstandan bearn ⁊ bry
de beah eft þonan eald under eorð weall
þa wæs æht boden sweona leodū seȝn hiȝelace
freoðo wonȝ þone ford ofer eodon syððan
hreðlinȝas to haȝan þrunȝon þær wearð on
ȝenðio w[6]) ecȝū sweordū blonden fexa on bid wre
cen þ se þeod cyninȝ ðafian sceolde eafores

195[a].

anne dom hyne yrrinȝa wulf wonredinȝ
wæpne ȝeræhte þ hī for swenȝe swat ædrū[1])
sproniȝ forð under fexe næs he forht
swa ðeh ȝomela scilfinȝ ac forȝeald hraðe[2])
wyrsan wrixle wæl hlem þone syððan ðeod[3])
cyninȝ þyder oncirde Ne meahte se snella[4])
sunu wonredes ealdū ceorle hond slyht
ȝiofan ac he hī on heafde helm ær ȝescer
þ he blode fah buȝan sceolde feoll on fol
dan næs he fæȝe þa ȝit ac he hyne ȝewyrpte
þeah ðe hī wund hrine let se hearda hiȝe

---

1. *Am* þ *fehlt der längestrich.*
2. h *über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*
3. l *unten beschädigt,* d *vollkommen sichtbar* (*vgl. dagegen Kö.*). *Von einem buchstaben vor* l *ist noch ein stückchen sichtbar. K.* hilde.
4. *K.* ne.
5. *Von* h *steht noch der gebogne strich.*
6. = onȝenðiow. w *wurde über der zeile in braunerer tinte und dünnerer schrift hereincorrigiert. Thork.* Ongenþiow; *die andren ausgaben lesen* Ongenþio. *So auch Th., der aber im texte* Ongenþeow *herstellt. Kö. bemerkt nichts über diese correctur.*
1. *Von* u *steht der letzte strich nicht mehr ganz da, der strich darüber ist noch sichtbar.*
2. *An* e *fehlt die schleife.*
3. d *sehr dunkel.*
4. la *verklebt, doch noch lesbar.*

laces þeȝn brade mece þa his broðor læȝ[1])
eald sweord eotonisc entiscne helm breca .[2])
ofer bord weal ða ȝebeah cyninȝ folces hyrde[3])
wæs in feorh dropen ða wæron moniȝe þe his[4])
mæȝ wriðon ricone arærdon ða hī ȝerymed
wearð þ hie wæl stowe wealdan moston þen
den[5]) reafode rinc oðerne nam on onȝenðio
iren byrnan heard swyrd[6]) hilted ⁊ his helm[7])
somod hares hyrste hiȝelace bær he ð . .[8])
frætwū fenȝ ⁊ hī fæȝre ȝehet leana[9])

195[b].

leodū ⁊ ȝelæsta swa ȝeald þone ȝuð ræs ȝeata[1])
dryhten hreðles eafora þa he to hā becom
iofore[2]) ⁊ wulfe mid ofer maðmam[3]) sealde
hiora ȝehwæðrū hund þusenda landes ⁊
locenra beaȝa ne ðorfte hī ða lean oð
witan mon on middan ȝearde syðða[4]) hie ða

---

1. *Von* ȝ *steht nur noch das untere stück.*

2. *K.* brecan. *Jetzt steht nur noch die rundung von* a.

3. *An* e *fehlt die schleife.*

4. s *dunkel und überklebt, doch noch lesbar.*

5. *Vom ersten* n *ist nur noch der erste strich übrig.*

6. *So die hs.*

7. *Die zwei letzten* m*-striche sind beschädigt.*

8. e *ist stark beschädigt; dahinter steht der oberste charakteristische teil eines* ð. *Thork. nimmt nach* bær *bis* frætwū *ausfall von mehr als einer halbzeile an. K.* He (ðam); *Gru.* h . . . frætwum; *Th.* (he ðam) *und bemerkt fälschlich:* he þam (!) has perished from the Ms. *Von* e *bis rand ist es* 1¼ *cm.*

9. *Thork.* leana leodum; *Conyb.* leana . . . . leodum; *K.* leana (on) leodū; *Gru.* leana . . . leodum; *Th.* leana (on) *mit beifügung*: on has perished from the Ms. *Da von* a *bis rand es* 1⅝ *cm. sind, so kann* on *sehr wohl dagestanden haben. Am anfange der nächsten zeile ist* on *sicherlich nicht weggerissen, da dort der vordere rand unverletzt ist.*

1. *Von* a *ist nur noch die rundung erhalten.*

2. io, *das am rande steht, ist sehr dunkel, besonders* i. *Daher liest K.* Eofore.

3. *Thork.* maþmum; *K., Gru., Th.: Ms.* maðmam. *Auch ich lese* a, *doch ist die rundung oben etwas abgeschabt. Dies mag Kö. dazu gebracht haben,* maðmum *zu lesen.*

4. a *ist oben etwas abgeschabt und damit fiel wol auch der strich darüber weg. Kö.'s angabe* syððan *ist daher falsch,* n *steht nicht da. Auch K. druckt hier falsch. Thork.* syþþu.

mærða ȝesloȝon ⁊ ða iofore for ȝeaf
anȝan[1]) dohtor ham weorðunȝe hyldo to wedde
þ ys sio fæhðo ⁊ se feondscipe wæl nið wera
ðæs ðe ic hafo þe us seceað to sweona leoda
syððan hie ȝefricȝeað frean userne ealdor
*l*easne[2]) þone ðe ær ȝeheold wið hettendū hord
. *r*ice[3]) æfter hæleða hryre hwate scildinȝas[4])
folcred[5]) fremede oððe furður ȝen eorl
scipe efnde[6]) me is ofost betost þ we þeod
cyninȝ þær sceawian ⁊ þone ȝebrinȝan þe
us beaȝas ȝeaf on ad fære ne scel anes
hwæt meltan mid þā modiȝan ac þær is
. aðma[7]) hord ȝold unrime ȝrīme ȝecea
. . .[8]) ⁊ nu æt siðestan sylfes feore beaȝas
. . . . . te[9]) þa sceall[10]) brond fretan æled þeccean

196ª.

nalles eorl weȝan maððū to ȝemyndum
ne mæȝð scyne habban on healse hrinȝ weor
ðunȝe[1]) ac sceal[2]) ȝeomor mod ȝolde bereafod[3])
oft nalles æne el land tredan nu se here
wisa hleahtor aleȝde ȝamen ⁊ ȝleo dream
for ðon sceall[2]) ȝar wesan moniȝ morȝen

---

1. a *im anlaute sehr dunkel.*

2. l *unten abgerissen.*

3. r *unten abgerissen. Den druckfehler bei Hey.*[3] *bemerkt Kö. nicht.*

4. *So hat die hs. und die allermeisten ausgaben. Hey.*[3] *gibt als lesung der hs. an:* Scyldingas (*nach Th.*). *Kö. bemerkt diesen fehler nicht, so gieng er denn auch in Hey.*[4] *über.*

5. *Die hs. hat* folcred. *Hey.*[3] *druckt* (*nach K.'s vorschlag*): folcræd. *Er bezeichnet dies im texte als änderung gegenüber der hs. In den anmerkungen aber steht nicht die lesung der hs. Dieselbe fehlt dann auch wieder Hey.*[4] *Kö. bemerkt dieses versehen nicht.*

6. f *ist hereincorrigiert.*

7. *K. noch* maðma.

8. *Schon zu Thork.'s zeiten war der anfang dieser zeile beschädigt. Thork.* gecea (*dann lücke von einer halbzeile*); *Conyb.* gecea . . . d (gecearfod?); *K.* gecea(pod); *Gru.* gecea . . d; *Th.* gecea-(po)d. *Von* ⁊ *bis zum rand ca.* 2 *cm.*

9. *Thork. nimmt hier wieder* (— þa) *eine halbzeile als ausgefallen an; Conyb. bemerkt nichts dazu. K.* (beboh)te; *Gru.* beagas . . . . te; *Th.* beagas (boh)te; *Kö.* / . . . . . te. *Vom* t *bis rand* $1^{7}/_{8}$ *cm. Es kann also* bebohte *sehr gut darauf gestanden haben.*

10. *So hat die hs.*

1. ȝ *durch einen riss in die zeile herein an der rundung beschädigt.*

2. *So hat die hs. Fol.* 195ᵇ *z.* 21 *dagegen* sceall, *ebenso* 196ª *z.* 6.

3. od *dunkel, doch erkennbar.*

ceald mundū bewunden hæfen on handa
nalles hearpan swez wizend weccean ac se
wonna hrefn fus ofer fæzū fela reor
dian earne seczan hu hī æt æte speow þenden
he wiδ wulf wæl reafode swa se secz hwata
seczzende[1]) wæs laδra spella he ne leaz fela[2])
wyrda ne worda weorod eall aras eodon un
bliδe under earna næs wollen teare wundu*r*[3])
sceawian fundon δa on sande sawul leasne
hlim bed[4]) healdan þone þe hī hrinzas zeaf
ærran mælū þa wæs ende dæz zodū zezonzen
þ se zuδ cyninz wedra þeoden wundor deaδe[5])
swealt ær hi þær zesezan syllicran wiht
wyrm on wonze wiδer ræhtes þær laδne[6])
liczean wæs se lez draca zrimlic zry . .[7])

196[b].

zledū beswæled se wæs fiftizes fot zemearc . .[1])
lanz[2]) on lezere lyft wynne heold nihtes
hwilū nyδer eft zewat dennes niosian[3])
wæs δa deaδe fæst hæfde eorδ scrafa
ende zenyttod him biz stodan bunan ℶ
orcas discas lazon ℶ dyre swyrd omize
þurh etone swa hie wiδ eorδan fæδm þu
send wintra þær eardodon þoñ wæs þ yrfe
eacen cræftiz iu monna[4]) zold zaldre be

---

1. *Thork.* secgende; *ebenso K. und Th. Gru. gibt richtig* secggende *als lesart der hs. an. Hey.*[3] *hat* secgende *ohne bemerkung, Kö. sagt nichts darüber. Hey.*[4] *berichtigt das versehen der frühern ausgabe.*

2. a *überklebt, doch noch erkennbar.*

3. *An* r *ist der letzte teil abgerissen.*

4. *Die hs. hat deutlich* hlim bed, *nicht* hliin bed.

5. e *überklebt, doch erkenntlich.*

6. e *unten beschädigt.*

7. *Thork.* gryre; *K.* gry(re); *Gru. ebenso. Th.* (*ohne bemerkung*): gryre. *Da ca.* $1^7/_8$ *cm. bis zum rand, so kann, braucht aber nicht, mehr dagestanden haben.*

1. ȝe *obenher beschädigt. Von* c *steht nur noch der untere teil. K.* gemearces.

2. l *sehr dunkel, doch noch zu erkennen.*

3. *Aus* i *ist durch einen riss im rande ein stückchen herausgerissen.* a *und* n *beim aufkleben auseinander gezerrt.*

4. *So hat die hs. Doch ist* monna *etwas verwischt.*

wunden þ ðam hringʒ sele hrinan ne moste
ʒumena æniʒ nefne ʒod sylfa siʒora soð
cyninʒ sealde þā ðe he wolde he is manna
ʒehyld[1]) hord openian efne swa hwylcū
manna swa hī ʒemet ðuhte. XLII.
Þa wæs ʒesyne þ se sið ne ðah þā ðe unriht .[2])
inne ʒehydde wræce under wealle weard
ær of sloh feara sūne þa sio fæhð ʒe
wearð ʒewrecen wraðlice wundur hwar
þon eorl ellen rof ende ʒefere lif ʒe
*sc*eafta[3]) þon lenʒ ne mæʒ mon mid his
. . . ū[4]) medu seld buan swa wæs biowulfe

197ª.

þa he biorʒes weard sohte searo niðas seolf*a*[1])
ne cuðe þurh hwæt his worulde ʒedal weor
ðan sceolde swa hit oð domes dæʒ diope be
nemdon þeodnas mære þa ðæt þær dydon
þ se secʒ wære synnū scildiʒ[2]) herʒū ʒeheaðe
rod hell bendū fæst wōmū ʒewitnad se ðone[3])
wonʒ strade næs he ʒold hwæte ʒearwor
hæfde aʒendes est ær ʒesceawod wiʒlaf
maðelode wihstanes sunu oft sceall[2]) eorl
moniʒ anes willan wræc adreoʒeð swa us ʒe
worden is ne meahton we ʒelæran leofne
þeoden rices hyrde ræd æniʒne þ he ne ʒrette[4])
ʒold weard þone lete hyne liczean þær he
lonʒe wæs wicū wunian oð woruld ende
heoldon heah ʒesceap hord ys ʒesceawod ʒrī
me ʒeʒonʒen wæs þ ʒifeðe to swið þe ðone
þyder[2]) on tyhte. Ic wæs þær inne ϶ þ eall
ʒeond seh[2]) recedes ʒeatwa þa me ʒerymed
wæs nealles swæslice sið alyfed inn under

---

1. ʒe *untenher weggerissen.*
2. e *scheint zu fehlen, obgleich* unriht *bis an den gewöhnlichen rand geschrieben ist. K.* unrihte.
3. *sc untenher weggerissen. K.* gesceafta. *Kö. bemerkt nichts darüber.*
4. *Thork.* megum; *Conyb. ändert nichts; K.* (mag)ū (*nicht* um *wie Kö. behauptet*); *Gru.* . . . gum; *Kö.* / . . gum.
1. a *unten etwas beschädigt.*
2. *So hat die hs.*
3. e *sehr dunkel.*
4. te *sehr dunkel.*

eorð weall ic on ofoste ȝefenȝ micle mid[1])
mundū mæȝen byrðenne hord ȝestreona hider

197[b].

ut ætbær cyninȝe minū cwico wæs þa ȝ . . .[1])
. is[2]) ⁊ ȝewittiȝ worn eall ȝespræc ȝomol on ȝehð .[3])
. eowic[4]) ȝretan het bæd þ ȝe ȝeworhton æfter
*w*ines[5]) dædū in bæl stede beorh þone hean miceln .[6])
⁊ mærne swa he manna wæs wiȝend weorð
fullost wide ȝeond eorðan þenden he burh
welan brucan moste. Uton nu efstan oðre[7])
seon ⁊ secean searo ȝeþræc wundur under
wealle ic eow wisiȝe þ ȝe ȝenoȝe ne on sceawiað
beaȝas ⁊ brad ȝold sie sio bær ȝearo ædre ȝe
æfned þon̄ we ut cymen ⁊ þon̄ ȝeferian frean
userne leofne mannan þær he loniȝe sceal
on ðæs waldendes wære ȝeþolian het ða ȝebeoda .[8])
*ð*yre wihstanes hæle hilde dior hæleða mo
neȝū bold aȝendra þ hie bæl wudu feorran
feredon folc aȝende ȝodū toȝenes nu sceal ȝled
fretan weaxan wonna leȝ wiȝena strenȝel þone
ðe oft ȝebad isern scure þon̄ stræla storm
strenȝū[9]) ȝebæded scoc ofer scild weall sceft[10]) nytte
. . old[11]) fæder ȝearwū fus flane full eode: huru
se snotra sunu wihstanes aciȝde of corðre

---

1. *Von* d *ist die untere hälfte abgerissen.*

1. *K. noch* þa gena. *Nach* ȝ *sehe ich noch vier stücke von grundstrichen. Buchstaben lassen sich aber keine mehr erkennen. Kö. will noch* gen *vollständig lesen.*

2. *K.* wis. w *lese ich nicht mehr,* is *sehr dunkel. Thork. nimmt nach* gena *eine halbzeile als fehlend an.*

3. ð *halb erhalten. Thork.* on gliþo; *K.* geliðo; *Gru.* gehðo, *ebenso Th. Kö.:* gehð . .

4. *K.* and eowic. *Kö. bemerkt nichts dazu, obgleich* ⁊ *jetzt verschwunden ist.*

5. w *ist links oben beschädigt.*

6. *Von* n *steht nur noch der erste strich und ein punkt des zweiten. K.* micelne.

7. *In der hs. stand* siðe *nicht, denn sowol nach* oðre *als vor* seon *ist der rand unverletzt.*

8. *K.* gebeodan. *Jetzt fehlt das* n. *Ueber* b *in* byre *ist die zeile eingerissen und* b *beschädigt.*

9. *In der hs. steht* ȝū *über der zeile in gleicher hand. Kö. bemerkt nichts davon.*

10. *So hat die hs.*

11. *K.* heold. *Vor* o *sieht man jetzt noch ein stückchen eines buchstaben.*

198ª.

cyinȝes[1]) þeȝnas . . . *ne*[2]) þa selestan eode[3])
eahta sū under inwit hrof *h*ilde[4]) rinc sū on
handa bær æled leoman se ðe on orde ȝeonȝ
næs ða on hlytme hwa þ hord strude[5]) syðð*an*[6])
or wearde æniȝne dæl secȝas ȝeseȝon on sele[7])
wunian læne licȝan lyt æniȝ mearn þ hi ofostl*i* . .[8])
ut ȝeferedon dyre maðmas dracan ec scufun[9])
wyrm of*er*[10]) weall clif leton wæȝ niman flod fæð
mian frætwa hyrde[11]) þ wæs wunden ȝold
on wæn hladen æȝhwæs unrim æþelinȝe boren
har hilde[12]) to hrones næsse. XLIII.
Him ða ȝeȝiredan[9]) ȝeata leode ad on eorðan
unwaclicne helm behonȝen hilde bordū
beorhtū byrnū swa he bena wæs aleȝdon ða to
middes mærne þeoden hæleð hiofende hlafor .[13])
leofne onȝunnon þa on beorȝe[14]) bæl fyra
mæst wiȝend weccan w . *d* . *r*ec[15]) astah sweart

1. *Die seite ist so dicht über den zwei ersten buchstaben weggerissen, dass damit auch der strich* (= n) *hinweg fiel. Jedenfalls aber stand er, falls ihn der schreiber nicht etwa vergass, über* y, *nicht über* i, *da dicht über* i *die seite nicht beschädigt ist. Es ist also* cȳinges *oder, wenn der schreiber den strich vergass,* cyniȝes (*für* cynīges) *zu lesen. K. druckt fälschlich* cyninges; *Kö.*: *Ms.* cyniges.

2. *Thork.* syf one . . . . ne; *K. nimmt nach* þegnas *fehlen einer halbzeile an und vermutet* seofone to somne; *Gru.* syfone (to som)ne, *ebenso Th. Kö. liest . . fone . . . . . ne. Ich bezweifele, dass Kö. dies wirklich sah. Dagegen sehe ich in einiger entfernung von* ne *das obere stück eines f* (*wol* = s *in* s(om)ne). *Von* s *in* þegnas *bis* ne *inclus. sind es* 4 *cm.*

3. de *sehr dunkel, doch lesbar.*

4. h *obenher stark beschädigt.*

5. st *quer durchrissen.*

6. *Der zweite* n-*strich fehlt.*

7. on sele *erhalten, aber durch aufkleben sehr verzogen.*

8. *Thork., K.* ofostlic; *Gru., Th. dagegen* ofostlice. — 9. *So hat die hs.*

10. *In der hs. steht* of *mit strich über* f. *Kö. bemerkt nichts darüber.*

11. *Hinter* hyrde *rasur von* 1½ *cm. Kö. bemerkt nichts darüber.*

12. *Hinter* hilde *rasur von* 1 *cm. Kö. bemerkt nichts darüber.*

13. *K. noch* hlaford.

14. *Die vordere hälfte des* o *ist abgesprungen.*

15. w *noch erhalten. Dahinter nur noch punkte* (*des* u?), *dann der oberste teil eines* d. *Von* w *inclus. bis* e *exclus.* 2 *cm.* 5—6 *buchstaben können also sehr wol darauf gestanden haben. A.* wud.rec; *B.* wud..ec; *K.* wu(du-r)ec, *ebenso Gru. Th., der* wudu-rec *ohne bemerkung druckt, las sicher nicht mehr das ganze wort. Kö.*: '*von* d *kleine krümmung oberhalb der zeile*'. *Von* r *steht noch der gebogne letzte teil. Ich stimme Kö. bei, dass* rec *getrennt von* wudu *dagestanden haben muss.*

ofer[1]) swic ðole[2]) swoȝende leȝ . . . e[3]) bewunden wind[4])
blond ȝlæȝ[5]) oð þ he ða banhus ȝebrocen hæf . .[6])
20. hat on hreðre hiȝū unrote mod ceare mæn
don mondryhtnes[7]) . . . . lm[8]) swylce[9]) ȝiomor[2]) ȝyd

198[b].

1. *K.* lat	meowle	wunden heorde
Thork.		under heorde
Gru. at	meowle	*w*unden heorde
Kö. lat	con meovle (*loch im ms.*)	vunden heor
W. lat	on(?) meowle (3 2/3 *cm.*)	*w*unden heor

---

1. *Wie schon Kö. bemerkt, steht über* f *in* of *ein querstrich* = ofer.

2. *So hat die hs.*

3. le *deutlich lesbar, dann scheint mir das untere stück eines* ȝ *da zu stehen. Dasselbe scheint auch Kö. gelesen zu haben, doch wird im drucke nicht deutlich, welchen buchstaben er meint. A. B.* let wope; *K.* let (wope); *ebenso Gru. und Th.* (*bessert aber* leg). *Von* l *bis* e (*vor* be) *ist es* 2 1/6 *cm.* let wope *kann also sehr wol darauf gestanden haben.*

4. d *unten abgekratzt.*

5. *So die hs. Kö. bemerkt nichts darüber, obgleich Hey.*[3] *ohne bemerkung* gelæg *druckt.*

6. *K. schon* hæfd(e). *Jetzt ist auch* d *bis auf einen punkt verschwunden.*

7. ht *quer durchrissen, doch fehlt nichts.*

8. *Thork.* cwælm; *A.* cw . alm; *K.* (cwealm); *Gru.* (cwea)lm; *Th.* (*ohne bemerkung*) cwealm. m *sichtbar aber quer durchrissen.* l *unten abgerissen. Von* s (dryhtnes) — s (swylce) *sind es* 2 1/8 *cm. Es kann also* cwealm *sehr gut darauf gestanden haben.*

9. *Von* ſ *ist die spitze nicht mehr sichtbar.* w *nicht verletzt.*

Da diese letzte seite der hs. sehr beschädigt ist, drucke ich den text nach den drei ausgaben, die den text genau nach der hs. geben, die collation von Kölbing und meine eigne hier untereinander. Ich stellte den text K.'s voran, weil dieser der genaueste der ausgaben ist. Die punkte sollen hier nur grössere oder kleinere lücken bezeichnen.

1. con *steht nach Kö. Mir scheint entweder* on *da zu stehen* (*dann aber wäre* o *auseinander gerissen*) *oder* m *mit einem gebognen striche* (*ende von a?*) *davor, sicherlich aber nicht etwa* iu. — *Von* w *in* wunden *steht noch die rundung.* — *Ich lese, wie Kö., nur noch* heor. r *ist oben etwas beschädigt.* — *Nach* meowle *ist, wie Kö. sich ausdrückt, ein 'loch' im ms., d. h. das pergament ist oben abgerissen.* — *Conyb.* . . . . at meowle . . . . under.

2. *K.* sorg cearig sælde . . . . . geneahhe þ hio hyre . . . . . .
Thork. secg cearig sælde neah þæt hio hyre
Gru. serg cearig sælde *ge*neah*he* þæt hio hyre
Kö. serg cearig sælde ḡ neahhe þ hio hyre
W. serȝ cariȝ sælde ȝ neahhe þ hio hyre

3. *K.* . . . . . gas heorde . . ode wa . . ælla wonn . . . . . .
Thork. gas hearde de wa ylla wonn
Gru. gas hearde *o*de wa ylla wonn
Kö. (*loch im ms.*) gas hearde *e*de væl fylla wonn
W. (2½ *cm.*) ȝas hearde(1½*cm.*)de wæl *f*ylla wonn

4. *K.* . . . . . hildes egesan hea∂o helm mid heofon reces . . . .
Thork. egesan hydo hafda heofon rece sealg
Gru. *hil*des egesan *hea∂*o *helm* *mid* heofon rece *sealg*
Kö. ..ldes egesan hyðo h*af* m.d heofon rece
W. (1⅓ *cm.*) .. des e*ȝesan* hyðo h.*f* m.d heofon rece

5. *K.* geworhton ða wedra leode hlæw on lide se
Thork. geweorhdon þa wedra leode se
Gru. geworhton þa wedra leode (hlæw) on lide se
Kö. ....vorhton ða vedra leode hlæv on lide se
W. *w*orhton ða wedra leode hlæw on lide se

---

2. *Von* s *bis rand* 1⅙ *cm.* — *Von* s *in* sælde *steht nur noch das untere stück, es könnte also auch ein andrer buchstabe sein.* — *Kö. sieht über* ȝ *einen strich. Da aber die stelle über* ȝ *sehr dunkel und schmutzig ist, sehe ich keinen.* ȝ *steht etwas von* n *ab, es könnte daher auch ein* e *abgeschabt und erloschen sein zwischen* ȝ *und* n. — e *in* he *sehr abgeblasst.* — *Conyb.* serg *für* secg *und* neahlæs ðæt hio.

3. *Was hier Kö. als 'loch' im pergamente bezeichnet, ist der hier allerdings sehr arg zerstörte rand.* — *Kö. glaubt noch* e, *vor* de, *zu sehen.* — *Nach* hearde *scheint mir* on *zu stehen.* — f *in* fylla *oben beschädigt.* — *Conyb.* wæl *für* wa.

4. *Vor* des *stehen noch zwei punkte eines buchstaben.* des eȝes *ist sehr blass.* an *ist quer durchrissen, doch lesbar.* — hyðo *ganz deutlich.* — *Dahinter* h, *dann der untere teil eines* a, u *oder* el, *dann* f, *woran der oberste querstrich fehlt, vielleicht auch* r; *darauf* mid *oder* med. *Das ganze fragliche wort nimmt mit* mid (med) 2⅜ *cm. ein. Von* sealg *sehe ich nichts mehr. Vgl. auch Kö.* — *Conyb. liest statt Thork.'s* hafda *nur* h . . a . d.

5. w *oben beschädigt. Conyb.* leode . . seo on lide. — hlæw *scheint aus* hleo *corrigiert.*

6. *K.* wæs heah and brad etliðendū wide to syne and betim
Thork. wæs hea and brad etlidenþum wide to syne and becn
Gru. wæs heah and brad etliðendum wide to syne and betim
Kö. væs heah ⁊ brad veg liðendū vide gë syne ⁊ betim . .
W. wæs heah ⁊ brad wæȝliðendū wide ȝe syne ⁊ betim

7. *K.* bredon on tyn daȝum beadu rofis becn bronda
Thork. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronda
Gru. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronda
Kö. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronda
W. bredon on tyn daȝū beadu rofis becn bronda

8. *K.* . . . . . wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
Thork. be wealle beworhton swa hyt weorþ licost . .
Gru. wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
Kö. be . . . vealle bevorhton sva hyt veorðlicost fo
W. be . . wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo

9. *K.* re snotre m̄ findan mihton hi on beorg dydon beg and
Thork. . . snotre in findan mihton hi on beorg dydon beg and
Gru. re snotre men findan mihton hi on beorg dydon beg and
Kö. . . snotre m̄ findan mihton hi on beorg dydon beg and
W. . notre m̄ findan mihton hi on biorȝ dydon beȝ ⁊

10. *K.* b(eorht) siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið
Thork. siglu eall swylce hyrstu swylce on horde ær niþ
Gru. siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið
Kö. siglu eall svylce hyrsta svylce on horde ær nið
W. siȝlu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið

---

6. w *in* wæs *schwer zu erkennen.* — *Mir scheint auch* ȝesyne, *nicht* tosyne, *dagestanden zu haben.* e *in* ȝe *ist fraglich. Von punkten über* ȝe *sehe ich nichts.* — m *in* betim *sehr undeutlich. Was sollen bei Kö.* betim . . *die zwei punkte?*

7. b *an der rundung beschädigt.* — *Ich lese* rofis, *doch könnte auch* rofes *dagestanden haben und die schleife des* e *abgeschabt sein.*

8. *Conyb. liest* weorþlicost f . . . snotre. — be *steht noch sehr undeutlich da, dahinter war ein buchstabe, welcher unter die linie reichte. Von* b *bis* w *sind es* $1\frac{1}{2}$ *cm.* — o *in* fo *dunkel und nicht ganz deutlich.*

9. *Ob* biorȝ *oder* beorȝ *dastand, ist schwer zu entscheiden.*

10. *In* siȝlu *kann auch* a *statt* u *gelesen werden, in* hyrsta *ein* u *statt* a.

11. *K.* hydiȝe m̄ ḡ num̄ hæfdon forleton eorla g streon
Thork. þydige men genumen hæfdon forleton eorla gestreon
Gru. hydige men genumen hæfdon forleton eorla gestreon
Kö. hydige m̄ ḡ num̄ hæfdon forleton eorla ḡ streon
W. hydiȝe m̄ ȝ̄ num̄ hæfdon forleton eorla ȝ̄ streon

12. *K.* eorðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
Thork. eorþan healdan gold on greote þær hit nu gen lifaþ
Gru. eorðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
Kö. ..rðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
W. ..*r*ðan healdan ȝold on ȝreote þær hit nu ȝen lifað

13. *K.* eldū swa unnyt swa hit (æror) wæs ða ȳbe hlæw riodan
Thork. swa unnyt swa hi wæs þa ymbe hlef hriodan
Gru. eldum swa unnyt swa hi*t* (æror) wæs þa ymbe hlæw riodan
Kö. eldum sva unnyt sva hit wæs þa ymbe hlæv riodan
W. eldū swa unnyt swa hy*t* . . . r wæs þa ȳbe hlæw riod*an*

14. *K.* hilde deore æþelinges . . cann ealra twelfa woldon
Thork. hilde deore æþeling . . . . . ealra twelfa woldon
Gru. hilde deore æðelinga bearn ealra twelfa woldon
Kö. hilde deore æþeling . *b*earn ealra tvelfa voldon
W. hilde diore æþelinȝa . . . . n ealra twelfa woldon

15. *K.* . . . . cwiðan kyning mænan word gyd wrecen sylfe
Thork. cwidan cyning mænan word gyd wrecan and ymb se
Gru. cwiðan kyning mænan word gyd wrecan and ymbse
Kö. cviðan scyning mænan vord gyd vrecan and ymb ve
W. *e* cwiðan kyninȝ mænan word ȝyd wrecan ⅁ ȳb *þ*.

---

12. *Von* r *in* eorðan *ist nur noch der gebogne teil übrig.*

13. eldū *sehr dunkel.* — *Ueber* t *in* unnyt *ist ein kleines loch in der hs. Ich lese* hyt, *nicht* hit. t *sehr blass.* r *steht vor* wæs. — ȳbe *deutlich, Kö. bemerkt nichts darüber.* — *Conyb.* hlæf *für* hlef.

14. *Ich lese* hilde diore, *doch beide worte sind ziemlich undeutlich.* — *Von* a *in* æþelinȝa *bis* e *in* ealra *sind es* 1½ *cm. Ich sehe* n, *davor stückchen eines buchstaben.*

15. *Vor* cwiðan *scheint mir ein* e *zu stehen. Bis zum rand sind es* 1⅙ *cm.* — *Kö. bringt die neue lesart* scyning, *die bereits schon aufnahme in Hey.*⁴ *fand. Was Kö. für* sc (*genauer* ſc) *liest, ist nichts als die ganz gewöhnliche angelsächsische form* ꝺ *des* k. — ȳb *deutlich, nicht* ymb, *wie Kö. liest. Dahinter* w *oder* þ, *dann noch stückchen eines buchstaben.*

16. *K.* sprecan eahtodan eorlscipe and his ellen weorc duguðū
Thork. sprecan eahtodon eorlscipe and his ellen weorc duguþ um
Gru. sprecan eahtodan eorlscipe and his ellen weorc duguðum
Kö. sprecan eahtodan eorlscipe and his ellen veorc duguðum
W. *sp*recan eahtodan *e*orlscipe] his ellen weorc duguðū

17. *K.* demdon swa hit ḡ d(efe bið) þ̄ mon his wine dryht̄ wordū
Thork. demdon swa hit gen biþ þæt mon his wine dryht wordum
Gru. demdon swa hit ge*n* *biþ* þæt mon his wine dryhten wordum
Kö. demdon sva hit ḡ d . . . *b* . ð þæt mon his vine dryh̄ vordum
W. demdon swa hit ȝ *d* *b* . þ̄ mon his wine dryh̄ wordū

18. *K.* herḡ ferhðū freo(ge þonne) he forð scile of lichaman
Thork. hergen ferhþum freo gen þonne he forþ scile of lac haman
Gru. herge ferhðum freo*ge* *þonne* he forð scile of lichaman
Kö. herge ferhðum freo*g* . *þon* he forð scile of lichaman
W. *her*ȝ ferhðū freoȝ he forð scile of lichaman

19. *K.* (læne) weorðan swa begnornodon geata leode hlaford
Thork. weorþan swa be gnorn odon geata leode hlafordes
Gru. weorðan swa begnornodon geata leode hlafordes
Kö. veorðan sva begnornodon geata leode hlaford . .
W. (1 1/4 *cm.*) weorðan swa beȝnornodon ȝeata leode hlafo*rd*

20. *K.* (leof)ne heorð ḡneatas cwædon þ̄ he wære wyrold cyning(a)
Thork. . . . heorþ geneatas cwædon þæt he wære wyrold cyning
Gru. . . . re heorð geneatas cwædon þæt he wære wyrold cyning
Kö. . . . re heorð geneatas cvædon þæt he være vyruld cyni . .
W. (*c.*1*cm.*) re heorð ȝneatas cwædon þ̄ he wære wyruld cyni . .

---

16. sp *in* sprecan *untenher stark beschädigt.* — e (*in* eorl) *unten abgerissen.*

17. *Von* d (*nach* ḡ) *nur noch das obere stück erkenntlich, das untere abgeblasst und beschmutzt. Von* b *und* ð *fehlt unten ein stück durch ein loch. Von* ð, *sagt Kö., ist durch ein loch ein teil entfernt. Er hätte also richtiger cursives* ð *gedruckt. Von* ḡ *bis* þ̄ *excl. sind es* 2 3/4 *cm.* — *Conyb.* gen . . bið.

18. *Von* h *ist nur noch das gebogne stück da. Ueber* ȝ *steht ein strich =* ȝe. — *Von* ȝ *in* freoȝ *blieb nur noch der untere teil. Von* oȝ *incl. bis* he *incl. sind es* 2 1/6 *cm.* — *Conyb. bessert Thork's.* lac haman *in* lichaman.

19. d *in* hlaford *beschädigt und undeutlich.*

20. *Ein riss geht ca.* 1 *cm. in die zeile herein.* — ḡ neatas *hat die hs. Kö. bemerkt nichts darüber.* t *untenher stark beschädigt.* — *Conyb.* . . . re heorþ; *statt* cyning *liest er* cyningnes.

21. *K.* manna mildust and m(on þwæ)rust leodū liðost and lof
Thork. monne mildust and mond rærust leodum liþost and leof
Gru. mannum mildust and mon þwærust leodum liðast and lof
Kö. mannum mildust and m . . . . . ust leodum liðost and lof
W. . anna mildust ȝ ust leodū liðost ȝ lof

22. *K.* georgnost
Thork. georgnost .
Gru. georgnost .
Kö. georgnost
W. ȝeorgnost .

---

21. *Ob Kö. hier* manna *oder* mannum *liest, ist aus seiner collation nicht zu ersehen. Ich lese* . anna. — *Was ergänzt Kö., der 7 punkte zwischen* m *und* ust *setzt?* — *Von* t *in* mildust *bis* ust (*vor* leodū) *inclus. sind es* $3^3/_4$ *cm.* — l *in* leodū *quer durchrissen, doch erkennbar.* — *Conyb.* mannum *für* monne; lof *für* leof.

W. Drugulin's Buch- und Kunstdruckerei. Leipzig.

II.

Berichtigter Text.

1.

(129ª) Hwæt! we Ʒar-Dena in ƶeardaƶum
þeodcyninƶa þrym ƶefrunon,
hu ða æþelinƶas ellen fremedon!
Oft Scyld Scefinƶ sceaþenþreatum,
monezum mæƶþum meodosetla ofteah,
eƶsode eorl, syððan ærest wearð
feasceaft funden; he þæs frofre ƶebad,
weox under wolcnum, weorðmyndum þah,
oð þæt him æƶhwylc þara ymbsittendra
ofer hronrade hyran scolde,
ƶomban ƶyldan: þæt wæs ƶod cyninƶ!
Đæm eafera wæs æfter cenned

B. 1 = *Bugge in Tidskrift* 8; *B.* 2 = *Bugge bei Zacher* IV. — *Conyb.* = *Conybeare's Illustrations.* — *Ettm.* = *Ettmüller in Scopas.* — *Gr.* 1 = *Beovulf in der Bibliothek; Gr.* 2 = *Einzelausg. des Beovulf*; *Gr.* 3 = *Handexemplar Grein's.* — *Gru.* = *Grundtwig's Beowulf.* — *Hey.* = *Heyne's einzelausg. des Beovulf* (1. 2. 3. 4. *deutet die auflagen an*). — *K.* = *Kemble's Beowulf*, 2. *aufl.* — *R.* 1 = *Rieger's aufs. bei Zacher* III; *R.* 2 = *Rieger's aufs. bei Zacher* VII. — *Th.* = *Thorpe's Beowulf.* — *Thork.* = *Thorkelin's Beowulfausgabe.* — *Andre werke wurden mit vollem namen citiert, vgl. darüber die Literarischen nachweise.*

4. *Hs.* sceaþen / þreatum. *Wanley* sceaþena; *Thork.* sceaþen; *Conyb. ändert nichts; K.* sceaþen(a); *Gru.* sceaðen; *Th.* sceaþena; *Gr.* 1 sceaðena, *Gr.* 2 sceaðen; *Hey.* sceaðena.

6. *K. ändert* eorl *in* eorlas, *Th. folgt.*

ȝeonȝ in ȝeardum, þone ȝod sende
folce to frofre: fyrenðearfe onȝeat,
þæt hie ær druȝon aldorlease
lanȝe hwile. Him þæs liffrea,
wuldres wealdend woroldare forȝeaf:
Beowulf wæs breme (blæd wide spranȝ),
Scyldes eafera Scedelandum in.
Swa sceal ȝeonȝ ȝuma ȝode ȝewyrcean,
(129b) fromum feohȝiftum on fæder *wine*,
þæt hine on ylde eft ȝewunigen
wilȝesiþas, þonne wiȝ cume,
leode ȝelæsten: lofdædum sceal
in mæȝþa ȝehwære man ȝeþeon!
Him ða Scyld ȝewat to ȝescæphwile
felahror feran on frean wære;
hi hyne þa ætbæron to brimes faroðe,
swæse ȝesiþas, swa he selfa bæd,
þenden wordum weold wine Scyldinȝa,
leof landfruma lanȝe ahte.
Þær æt hyðe stod hrinȝedstefna
isiȝ and utfus, æþelinȝes fær:
aledon þa leofne þeoden,
beaȝa bryttan on bearm scipes,
mærne be mæste. Þær wæs madma fela

---

15. *Hs.* aldor . . ase; *Wanley* aldor- . . . ase; *Thork.* aldor . . . . ., *Conyb.* aldor . . ase; *K.* aldor(le)ase, *ebenso Th. Gru.* aldor . . ase (*Rask* aldorlease); *Gr.* 1 ealdorlease, *Gru.* 2 aldorceare; *Hey.* 1. 2. 3. aldorceare, *Hey.* 4 aldorlease.

19. *K. ändert in* eaferan. *Th. folgt ihm. Ebenso Gr.* 1 *und Hey.* 1. 2. 3; *Gr.* 2 *und Hey.* 4 eafera.

20. *Hs.* . ıma; *Thork.* sceal maþma gode, *Conyb. statt* maþma . . . . nna; *K. ergänzt* guðfruma, *ebenso Th.; Gru.* . . ma; *Gr.* 1 gleav guma, *Gr.* 2 geong guma; *Hey.* 1 geong fruma; *Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr.* 2.

21. *Hs.* . ne; *Thork.* fæder þina (þ *wol für* Þ *verlesen*), *Conyb. bessert* . . . rme (r *für* Þ *verlesen?*), *also lesart der hs. wol* wine. *K.* fæder (feo)rme; *Gru.* . . ine (*bessert* wine); *Th.* bearme; *Gr.* 1 ærne, *Gr.* 2 inne; *Hey.* 1 ærne; *Hey.* 2. 3. 4. vine.

31. *R.* 1 *schlägt* lif *für* leof *vor.*

33. *Gru. für* isig yðig (eaðig)?

34. *Gr.* 2 *ergänzt* þa *leode* leofne.

36. *Ueber nebenform* madum *vgl. Gr. Sprsch.* (*vgl. auch v.* 41, 385 *u. s.*). *Wie schon Thork. druckt auch Th. v.* 36 maðma, *v.* 41 madma. *Gr.* 1. 2 *an beiden stellen* maðma. *Ebenso Hey.* 1. *Hey.* 2. 3. 4 *wie die hs.*

of feorweȝum, frætwa ȝelæded:
ne hyrde ic cymlicor ceol ȝeȝyrwan
hildewæpnum and heaðowædum,
billum and byrnum! Him on bearme læȝ
madma mæniȝo, þa him mid scoldon
on flodes æht feor ȝewitan:
nalas hi hine læssan lacum teodan,
þeodȝestreonum, þonne þa dydon,
þe hine æt frumsceafte forð onsendon
(130ª) ænne ofer yðe umbor wesende;
þa ȝyt hie him asetton seȝen ȝyldenne
heah ofer heafod, leton holm beran,
ȝeafon on ȝarsecȝ: him wæs ȝeomor sefa,
murnende mod. Men ne cunnon
secȝan to soðe selerædende,
hæleð under heofenum, hwa þæm hlæste onfenȝ!
Ða wæs on burȝum Beowulf Scyldinȝa I.
leof leodcyninȝ lonȝe þraȝe,
folcum ȝefræȝe (fæder ellor hwearf,
aldor of earde), oþ þæt him eft onwoc
heah Healfdene: heold þenden lifde
ȝamol and ȝuðreow ȝlæde Scyldinȝas.
Ðæm feower bearn forð ȝerimed
in worold wocun, weoroda ræswa
Heoroȝar and Hroðȝar and Halȝa til;
hyrde ic þæt . . . *wæs On*elan cwen,

---

43. *Hs.* nalas. *Vgl. darüber Gr. Sprsch. Thork.* nalæs, *Conyb.* nalas; nalæs *K., Gru., Th., Gr., Hey.* 1. 2. 3.

46. *Gru. schlägt* ymb or wesende *vor; K. will* wesendne *bessern.*

47. *Hs.* ȝ . . denne. *Thork.* geþenne, *Conyb.* . . enne . . . . . d; *K.* *gyl*denne, *ebenso Th. Gru.* g . . . ðenne, *bessert* gewreðenne. *Gr.* 1 gyldenne; *Gr.* 2 *gyl*denne; *Hey.* 1. 2. 3 *gyl*denne, *Hey.* 4 *gyl*denne.

49. *Gr.* 1 geofan (largitorem)?, 2 geafol.

51. *Hs.* selerædenne. *K., Th. und Gr.* 2 *bessern* selerædende. *Vgl. Beow. v.* 1346.

58. *Hs.* ȝuðreouw. *Conyb. gibt* reow *als in der hs. an.* reow *ändern Gr., Hey. Bu.* 2 *schlägt* guðrof *vor.*

60. *Hs.* ræswa. *Schon K. schlägt* ræswan *vor, die ausg. folgen. Ich beziehe es nur auf* Heoroȝar, *da* Halȝa *sein besondres attribut hat und von* Hroðȝar *nachher ausführlich die rede ist.*

62. *Hs.* elan cwen / heaðo; *ohne verletzung eines der beiden ränder. Wanley* helan; *Thork., ohne lücke anzunehmen, wie hs. K. ergänzt:* ofer sæ sohte; *Gru. ergänzt* Elan *zu* Onelan;

Heaðo-Scilfinges healsgebedda.
Þa wæs Hroðgare heresped gyfen,
wiges weorðmynd, þæt him his winemagas
georne hyrdon, oð þæt seo geogoð geweox,
magodriht micel. Him on mod bearn,
þæt *he* healreced hatan wolde,
(130ᵇ) medoærn micel men gewyrcean,
þone yldo bearn æfre gefrunon,
and þær on innan eall gedælan
geongum and ealdum, swylc him god sealde,
buton folcscare and feorum gumena.
Þa ic wide gefrægn weorc gebannan
manigre mægþe geond þisne middangeard,
folcstede frætwan. Him on fyrste gelomp
ædre mid yldum, þæt hit wearð ealgearo,
healærna mæst: scop him Heort naman,
se þe his wordes geweald wide hæfde.
He beot ne aleh, beagas dælde,
sinc æt symle. Sele hlifade
heah and horngeap, heaðowylma bad,
laðan liges. Ne wæs hit lenge þa gen,
þæt se ecghete aþumswerian
æfter wælniðe wæcnan scolde.
Ða se ellengæst earfoðlice

Th. . . . hyrde ic þæt Elan cwen Heaðo-Scylfinges heals gebedda . . . . *Gr.* 1 þæt Elan cven . . . *hatte*, Heaðoscylfinges; *Gr.* 2 Elan cven Ongenþeoves væs, *Gr.* 3 þæt *O*nelan cven . . . . . *hatte*, Heaðoscylfingas healsgebedda. *Ettm. übersetzt: Königin Elan suchte als Ongentheowes halsgesellin die Heaðoskilfinge. Bu.* 1 hyrde ic þæt (N. N. wæs On)elan cwen, Heaðoscylfingas healsgebedda. *Hey. wie Gr.* 2.

63. *Hs.* scilfingas. *Gru. ändert* scilfinges. *Ebenso Th., Gr.* 1; *Hey. ändert in* healsgebedde.

64. *Hs.* hrodgare, *die ausg.* Hroðgare.

66. *Hs.* oðð þ. *K. bessert* oð, *ihm folgen die ausgaben.*

68. he *eingeschoben von Th. Ebenso Gr.* 1. 2; *Hey.* 1.

70. þonne *für* þone *Gru., Gr.* 1.

81. *Gr.* 1 sincfæt symle; *Gr.* 2 sinc æt symble. *Die änderung* symble *unnötig, vgl. Gr. Sprsch.*

84. *Hs.* se secg hete aþum swerian. *So K., Th., Hey.* 1; *Gru. ändert* seo ecghete ad umb sweran. *Gr.* 1 se ecghete aðulverum, *Gr.* 2 aclum verum. *Hey.* 2. 3 *wie hs., nur* hete *nach* swerian *gesetzt. Bu.* 1 se ecghete aðumswerian (= *gen. sing.*), *ebenso Gr.* 3 *und Hey.* 4.

86. *Hey.* 1. 2. 3 scolde þa / se; *Hey.* 4 scolde / þa se *wie die andern ausg. Gr.* 1 ellorgæst? *Ebenso R.* 1.

þrazе zeþolode, se þe in þystrum bad,
þæt he dozora zehwam dream zehyrde
hludne in healle: þær wæs hearpan swez,
swutol sanz scopes. Sæzde, se þe cuþe
frumsceaft fira feorran reccan,
(131a) cwæð, þæt se ælmihtiza eorðan worhte,
wlitebeorhtne wanz, swa wæter bebuzeð;
zesette sizehreþiz sunnan and monan
leoman to leohte landbuendum
and zefrætwade foldan sceatas
leomum and leafum, lif eac zesceop
cynna zehwylcum, þara ðe cwice hwyrfaþ.
Swa ða drihtzuman dreamum lifdon
eadizlice, oð ðæt an onzan
fyrene fremman, feond on helle:
wæs se zrimma zæst Zrendel haten,
mære mearcstapa, se þe moras heold,
fen and fæsten; fifelcynnes eard
wonsæliz wer weardode hwile,
siþðan him scyppend forscrifen hæfde.
In Caines cynne þone cwealm zewræc
ece drihten, þæs þe he Abel sloz:
ne zefeah he þære fæhðe, ac he hine feor forwræc,
metod for þy mane mancynne fram;
þanon untydras ealle onwocon,
eotenas and ylfe and orcneas,
(131b) swylce zizantas, þa wið zode wunnon
lanze þraze: he him ðæs lean forzeald!
Zewat ða neosian, syþðan niht becom, II.
hean huses, hu hit Hrinz-Dene
æfter beorþeze zebun hæfdon.
Fand þa ðær inne æþelinza zedriht
swefan æfter symble: sorze ne cuðon,
wonsceaft wera. Wiht unhælo

---

105. *Hs.* sæli. *So K. Die andern ausg. bessern in die gewöhnliche form.*
120. *K. zieht* viht unhælo (= aught of misfortune) *zum vorhergehenden. Th. ebenso. Auch Gru. scheint so zu verbinden. Gr.* 1 *zieht* vonsceaft vera *zum folgenden. Gr.* 2 vera. Viht. *So schon Hey.* — *R.* 1 wiht unfælo.

ȝrim and ȝrædiȝ ȝearo sona wæs,
reoc and reþe and on ræste ȝenam
þritiȝ þeȝna; þanon eft ȝewat
huðe hremiȝ to ham faran,
mid þære wælfylle wica neosan.
Ða wæs on uhtan mid ærdæȝe
Ȝrendles ȝuðcræft ȝumum undyrne:
þa wæs æfter wiste wop up ahafen,
micel morȝenswe ȝ. Mære þeoden,
æþeliȝ ærȝod unbliðe sæt,
þolode ðryðswyð, þeȝnsorȝe dreah,
syðþan hie þæs laðan last sceawedon,
werȝan ȝastes: wæs þæt ȝewin to straȝ,
(132ª) lað and loȝsum. Næs hit leȝra fyrst,
ac ymb ane niht eft ȝefremede
morðbeala mare and no mearn fore
fæhðe and fyrene: wæs to fæst on þam.
Þa wæs eaðfynde, þe him elles hwær
ȝerumlicor ræste *rymde*,
bed æfter burum, ða him ȝebeacnod wæs,
ȝesæȝd soðlice sweotolan tacne
healðeȝnes hete: heold hyne syðþan
fyr and fæstor, se þæm feonde ætwand.
Swa rixode and wið rihte wan
ana wið eallum, oð þæt idel stod
husa selest. Wæs seo hwil micel:
XII wintra tid torn ȝeþolode
wine Scyld*inȝa*, weana ȝehwelcne,
sidra sorȝa; forðam *syððan* wearð
ylda bearnum undyrne cuð,
ȝyddum ȝeomore, þætte Ȝrendel wan
hwile wið Hroþȝar; heteniðas wæȝ,

---

125. *Gru. ändert in* neosian.

139. *K. nimmt keine lücke an; Gru.* ræste (*lücke einer halbzeile*); *Th. lücke von* 3 *halbzeilen*; *Ettm. erg.: der recken jedem; Gr.* 1. 2 (sohte); *Hey.* (sohte). — *Gr.* 1 ge rumlicor.

140. *K.* wæs. Gesægd (*ändert* gesægde); *Th.* wæs. Gesægde.

142. *Ettm.* helðegnes?

148. *Hs.* scyldenda. *K.* Scyldinga. *So die ausg.*

149. *K.* forðam . . . . . wearð; *Gru., Th.* ðam (syððan); *ebenso Gr.* 1. 3 *und Hey.; Gr.* 2 sorgcearu.

fyrene and fæhðe fela missera,
sinȝale sæce: sibbe ne wolde
wið manna hwone mæȝenes Deniȝa
feorhbealo feorran, feo þinȝian,
ne þær næniȝ witena wenan þorfte
beorhtre bote to banan folmum.
(132b) *Atol* æȝlæca ehtende wæs,
deorc deaþscua duȝuþe and ȝeoȝoþe,
seomade and syrede, sinnihte heold
mistiȝe moras: men ne cunnon,
hwyder helrunan hwyrftum scriþað.
Swa fela fyrena feond mancynnes,
atol anȝenȝea oft ȝefremede
heardra hynða; Heorot eardode,
sincfaȝe sel sweartum nihtum:
no he þone ȝifstol ȝretan moste,
maþðum for metode ne his myne wisse.
Þæt wæs wræc micel wine Scyldinȝa,
modes brecða! Moniȝ oft ȝesæt
rice to rune, ræd eahtedon,
hwæt swiðferhðum selest wære
wið færȝryrum to ȝefremmanne.
Hwilum hie ȝeheton æt hærȝtrafum
wiȝweorþunȝa, wordum bædon,
þæt him ȝastbona ȝeoce ȝefremede

---

154. *Gru. ändert in* sæcce.

156. *Hs.* fea. *K. schlägt* feo *vor, die ausg. folgen.*

157. *Th. ändert* witena *in* wihta.

158. *Hs.* banū. *K. ändert in* banan. *So die ausg. Nur Gru. druckt:* banum folmum, *bessert* and folmum.

159. *Schon Thork. sah hier die verstümmelung der hs. Ebenso K. Gru. ergänzt* (þe se) aglæca; *Th.* (atol) aglæca. *Ihm folgen die ausg. — Gru.* etende *für* ehtende.

167. *Th.* seld *für* sel; *Hey.* 1 sele *für* sel.

168. *Vgl. Anglia* I *s.* 185 *ff. — Gru. nimmt lücke von einer halbzeile nach* nihtum *an. Gr.* 3: *'nicht durfte er sich dem gnadenthrone Gottes nahen und nicht kannte er liebe zu Gott.* for *ist* local (= *angesichts Gottes*)'. *Aehnlich Körner, Engl. Studien* II *s.* 249. *Vgl. auch ebend.* III *s.* 92 ff.

170. *Th.* wræt *für* wræc. *Th.* micel. Wine (*setzt keinen punkt nach* brecða).

171. Monig-oft *Th., Hey.*

175. *Hs.* hrærȝtrafum. *K. bessert* hearg. *Ebenso Th., Gr.* 1, *Hey.* 1. *Gru.* hærg, *so Gr.* 2; *Hey.* 2. 3. 4.

wið þeodþreaum: swylc wæs þeaw hyra,
hæþenra hyht; helle ȝemundon
in modsefan, metod hie ne cuþon,
dæda demend, ne wiston hie drihten ȝod
ne hie huru heofena helm herian ne cuþon,
wuldres waldend. Wa bið, þæm ðe sceal
þurh sliðne nið sawle bescufan
in fyres fæþm, frofre ne wenan,
wihte ȝewendan! wel bið, þæm þe mot
æfter deaðdæȝe drihten secean
and to fæder fæþmum freoðo wilnian!

2.

Swa ða mælceare maȝa Healfdenes III.
sinȝala seað; ne mihte snotor hæleð
wean onwendan: wæs þæt ȝewin to swyð,
laþ and lonȝsum, þe on ða leode becom,
nydwracu niþȝrim, nihtbealwa mæst.
Þæt fram ham ȝefræȝn Hiȝelaces þeȝn,
ȝod mid ȝeatum, ȝrendles dæda:
se wæs moncynnes mæȝenes strenȝest
on þæm dæȝe þysses lifes,
æþele and eacen. Het him yðlidan
ȝodne ȝeȝyrwan, cwæð, he ȝuðcyniȝ
ofer swanrade secean wolde,
mærne þeoden, þa him wæs manna þearf.
Ðone siðfæt him snotere ceorlas
lythwon loȝon, þeah he him leof wære:
hwetton hiȝerofne, hæl sceawedon.

---

181. 82. *Thork.* god / God ne, *Conyb.* G . . . . ie huru. *K. nimmt lücke von einer halbzeile an nach* God *bis* huru. *Gru.* god(ne) / (hie), *so Gr.* 2; *Th.* God / ne. *Ebenso Gr.* 1. 3 *und Hey.*

184. *Gru.* sið *für* nið.

186. *R.* 1 wite *für* wihte. — *Gru.* gewinnan *für* gewendan. — *Th.* frofre ne wene wihte geweorðan.

194. *Gru. bessert* þa to ham; *Th.* þa *für* þæt.

203. *Th. nimmt zwischen* 203. 4. *eine lücke von* 3 *halbzeilen an.*

204. *A.* þofne, *wol für* rofne *verlesen*; *Gru.* hige(þofne). *Rask* higerofne.

Hæfde se ȝoda ȝeata leoda
cempan ȝecorone, þara þe he cenoste
findan mihte: XV^na sum
sundwudu sohte; secȝ wisade,
laȝucræftiȝ mon landȝemyrcu.
Fyrst forð ȝewat: flota wæs on yðum,
bat under beorȝe. Beornas ȝearwe
on stefn stiȝon; streamas wundon
sund wið sande. Secȝas bæron
on bearm nacan beorhte frætwe,
ȝuðsearo ȝeatolic; ȝuman ut scufon,
weras on wilsið wudu bundenne.
ȝewat þa ofer wæȝholm winde ȝefysed
flota famiȝheals, fuȝle ȝelicost,
oð þæt ymb antid oþres doȝores
wundenstefna ȝewaden hæfde,
þæt ða liðende land ȝesawon,
brimclifu blican, beorȝas steape,
side sænæssas. Þa wæs sund liden
eoletes æt ende. Þanon up hraðe
Wedera leode on wanȝ stiȝon,
sæwudu sældon, syrcan hrysedon,
ȝuðȝewædo: ȝode þancedon,
þæs þe him yþlade eaðe wurdon.
(134ª) Þa of wealle ȝeseah weard Scildinȝa,
se þe holmclifu healdan scolde,
beran ofer bolcan beorhte randas,
fyrdsearu fuslicu: hine fyrwyt bræc
modȝehyȝdum, hwæt þa men wæron.
ȝewat him þa to waroðe wicȝe ridan
þeȝn Hroðȝares, þrymmum cwehte
mæȝenwudu mundum, meþelwordum fræȝn:

---

210. *Gru.* fyrd? *für* fyrst.
214. *Th.* frætwa.
218. *Hs.* famiheals. *So Gru. K. bessert* famigheals, *so die ausg.*
222. *Gru. liest* brunclifu; *Thork.* brunclif; *Conyb.* brim(?)clifu.
223. *Th.* sundlida. *Gr.* 2 sundliden, *Gr.* 3 *wieder* sund liden.
224. *Gru.* ealondes?. *Th.* ealade. *Hey.* 1. 2. 3 ea-letes. *Hey.* 4 *aber* eoletes.
228. *Th.* yðlada; *Ettm.* yðladu.

'Hwæt syndon ȝe searohæbbendra
'byrnum werede, þe þus brontne ceol
'ofer laȝustræte lædan cwomon,
'hider ofer holmas *hrinȝedstefnan?*
'Ic wæs endesæta, æȝwearde heold,
'þe on land Dena laðra næniȝ
'mid scipherȝe sceðþan ne meahte:
'no her cuðlicor cuman onȝunnon
'lindhæbbende! ne ȝe leafnesword
'ȝuðfremmendra ȝearwe ne wisson,
'maȝa ȝemedu! Næfre ic maran ȝeseah
'eorla ofer eorþan, ðonne is eower sum,
'secȝ on searwum: nis þæt seldȝuma
'wæpnum ȝeweorðad, næfne him his wlite leoȝe,
'ænlic ansyn! Nu ic eower sceal
'frumcyn witan, ær ȝe fyr heonan
'lease sceaweras on land Dena
'furþur feran. Nu ȝe feorbuend
'mereliðende minne ȝehyrað
'anfealdne ȝeþoht: ofost is selest
'to ȝecyðanne, hwanan eowre cyme syndon!'
Him se yldesta andswarode, IIII.
werodes wisa wordhord onleac:
'We synt ȝumcynnes ƺeata leode
'and Hiȝelaces heorðȝeneatas!

---

238. *Gru.* þisne? *für* þus.

240. *K. nimmt keine lücke an. Gru. und Th. deuten eine lücke an, doch ergänzen sie nicht. Ettm. ergänzt* helmas bæron. *Ebenso Hey. Gr.* 1 *erg.* hyðe secean; *Gr.* 2 helmum þeahte. *Bu.* 2 *erg.* Hroðgares longe *zum folgenden gehörig.*

241. *Hs.* Ic, *vgl. aber abdruck. Gru.* he *für* Ic. — *K., Th., Ettm.* þæs *für* wæs. *Gru.* endesæt. — *Gru.* ecgwearde *für* ægw.

242. *Hs.* þe. *Thork.* þæt; *Gru. will* þæt þe *für* þe *setzen*; *Th.* þæt *für* þe. *Ebenso Hey. und Gr.* 1; *Gr.* 2 þe.

245. *Thork.* ne ge leafnes word; *K.* geleafnesword, *ebenso Gru., Th.*; *Gr.* ge leafnes-word, *ebenso Hey.*

247. *Th.* gemetu.

248. *Th.* eorl *für* eorla.

250. *Hs.* næfre. *So Gru. Schon K. bessert* næfne. *So die andren ausg.*

253. *K., Gru.* leas-sceaweras, *wie hs.* lease *bessert Th., so die andern ausg.*

255. *Hs.* mine. *K. bessert* minne, *ihm folgen die ausg.*

257. *Th.* eower *für* eowre, sy *für* syndon.

'Wæs min fæder folcum ȝecyþed,
'æþele ordfruma Ecȝþeow haten;
'ȝebad wintra worn, ær he onweȝ hwurfe
'ȝamol of ȝeardum, hine ȝearwe ȝeman
'witena welhwylc wide ȝeond eorþan.
'We þurh holdne hiȝe hlaford þinne,
'sunu Healfdenes secean cwomon,
'leodȝebyrȝean. Wes þu us larena ȝod!
'Habbað we to þæm mæran micel ærende
'Deniȝa frean: ne sceal þær dyrne sum
'wesan, þæs ic wene! þu wast, ȝif hit is,
(135ª) 'swa we soþlice secȝan hyrdon,
'þæt mid Scyldinȝum sceaða ic nat hwylc,
'deoȝol dædhata deorcum nihtum
'eaweð þurh eȝsan uncuðne nið,
'hynðu and hrafyl. Ic þæs Hroðȝar mæȝ
'þurh rumne sefan ræd ȝelæran,
'hu he frod and ȝod feond oferswyðeþ,
'ȝyf him edwendan æfre scolde
'bealuwa bisiȝu, bot eft cuman,
'and þa cearwylmas colran wurðaþ,
'oððe a syþðan earfoðþraȝe,
'þreanyd þolað, þenden þær wunað
'on heahstede husa selest.'
Weard maþelode, ðær on wicȝe sæt
ombeht unforht: 'Æȝhwæþres sceal
'scearp scyldwiȝa ȝescad witan,
'worda and worca, se þe wel þenceð!
'Ic þæt ȝehyre, þæt þis is hold weorod
'frean Scyldinȝa: ȝewitaþ forð beran

---

269. *Thork.*, *K.* leod gebyrgean. *Gr.* leod-gebyrgean, *ebenso Hey.* — *Hs.* wes, *so auch Thork. K. gibt als lesung* wæs, *bessert aber* wes. *Ebenso Th., Gr.* 1, *Hey.* 1. 2. 3.

271. *Gru.* þe *für* þær. *Gr.* 1 þæs *für* þær. — *Gru.* wesan / þæs.

273. *K.* is swa, / we.

274. *Hs.* scea . . / ic. *Thork.* sceaþo; *K.* scea(ðena); *Th.*, *Gru.* sceaða. *Wie K. Gr.* 1, *Hey.* 1; *wie Gru. Gr.* 2; *Hey.* 2. 3. 4.

280. *K.* scolde; / bealuwa bisigu bot e. c. = a speedy reparation come in turn.

281. *Gru. ändert* bealuwra bisiga; *Th.* bisigū *für* bisigu.

'wæpen and ȝewædu; ic eow wisiȝe:
'swylce ic maȝuþeȝnas mine hate
'wiþ feonda ȝehwone flotan eowerne,
'niwtyrwydne nacan on sande
'arum healdan, oþ ðæt eft byreð
(135b) 'ofer laȝustreamas leofne mannan
'wudu wundenhals to Wedermearce.
'Ȝodfremmendra swylcum ȝifeþe bið,
'þæt þone hilderæs hal ȝediȝeð!'
Ȝewiton him þa feran: flota stille bad,
seomode on sole sidfæþmed scip
on ancre fæst. Eofor licscionon
ofer hleorberan ȝehroden ȝolde
fah and fyrheard ferhwearde heold.
Ȝuþmod ȝrummon, ȝuman onetton,
siȝon ætsomne, oþ þæt hy sæl timbred,
ȝeatolic and ȝoldfah onȝyton mihton:
þæt wæs foremærost foldbuendum
receda under roderum, on þæm se rica bad;
lixte se leoma ofer landa fela.
Him þa hildedeor hof modiȝra
torht ȝetæhte, þæt hie him to mihton
ȝeȝnum ȝanȝan; ȝuðbeorna sum
wicȝ ȝewende, word æfter cwæð:
'Mæl is me to feran! fæder alwalda

---

295. *Ettm.* nivtyrvedne *für* tyrvydne. *Ebenso Gr.* 1 *und Hey.*

299. *Gru.* guðfremmendra *für* godfremmendra. *Ebenso Hey.* 2. 3. 4.

302. *K.* seomod *für* seomode. *Ebenso Ettm.* — *Gru.* sale *für* sole. *Ebenso Ettm. und, nach Holtzmann, Hey.* 2. 3. 4.

303. *Th.* scion / on-ofer; *Ettm.* eoforlic scione (*oder* scionum); *Bu.* 2 eofor lic-scionon (*dat. sing. d. adj.*).

304. *K.* ofer-hleor beran; *Gru.* ofer hleor b .; *Th.* on-ofer hleor bæron; *Ettm.* ofer hleor bæron; *Gr.* 1 ofer hleor vera; *Gr.* 2 ofer hleorberan; *Hey. ebenso.*

305. *Ettm.*, *Gru.*, *Bu.* 2 ferhwearde.

306. *K. bessert* guðmod *in* guðmode. *Ebenso Th.*, *Gr.* 1, *Hey.* — *Gru. ändert* grummon *in* grunnon.

307. *Hs.* æltimbred; *Gru.* sæld timbred; *Ettm.* sæltimber; *Gr.* sæl timbred. *Ebenso Hey.*

308. *Hs.* onȝyton. *Als dialektische form beibehalten.*

312. *Hs.* of. *K.* (h)of. *Ihm folgen die ausg.*

314. *K.* gangan. Guðbeorna sum. *So Gru., Th., Hey.* 1. *Auch Hey.* 2. 3. 4. *zieht* guðb. *zum folgenden. Gr.* gangan, guðbeorna sum; vicg *etc.*

'mid arstafum eowic ȝehealde
'siða ȝesunde! ic to sæ wille
(136a) 'wið wrað werod wearde healdan.'
320. Stræt wæs stanfah, stiȝ wisode V.
ȝumum ætȝædere. Ȝuðbyrne scan
heard hondlocen, hrinȝiren scir
sonȝ in searwum, þa hie to sele furðum
in hyra ȝryreȝeatwum ȝanȝan cwomon.
325. Setton sæmeþe side scyldas,
rondas reȝnhearde wið þæs recedes weal,
buȝon þa to bence; byrnan hrinȝdon,
ȝuðsearo ȝumena; ȝaras stodon,
sæmanna searo samod ætȝædere,
330. æscholt ufan ȝræȝ: wæs se irenþreat
wæpnum ȝewurþad. Þa ðær wlonc hæleð
oretmecȝas æfter *æþelum* frægn:
'Hwanon ferihȝeað ȝe fætte scyldas,
'ȝræȝe syrcan and ȝrimhelmas,
335. 'herescéafta heap? Ic eom Hroðȝares
'ar and ombiht. Ne seah ic elþeodiȝe
'þus manihȝe men modiglicran;
'Wen ic, þæt ȝe for wlenco, nalles for wræcsiðum,
(136b) 'ac for hiȝeþrymmum Hroðȝar sohton!'
340. Him þa ellenrof andswarode,
wlanc Wedera leod word æfter spræc,
heard under helme: 'We synt Hiȝelaces
'beodȝeneatas, Beowulf is min nama.
'Wille ic asecȝan sunu Healfdenes,
345. 'mærum þeodne min ærende,
'aldre þinum, ȝif he us ȝeunnan wile,
'þæt we hine swa ȝodne ȝretan moton.'
Wulfȝar maþelode (þæt wæs Wendla leod,
wæs his modsefa manegum ȝecyðed,
350. wiȝ and wisdom): 'Ic þæs wine Deniȝa,

---

332. *Gru.* oretmecga *für* oretmecgas; *Ettm.* hildemecgas *für* oretmecgas. *Gr.* æðelum *für* hælcðum; *ihm folgt Hey.* 2. 3. 4.

344. *Hs. scheint hier* u *zu haben, doch da oft* a *einem* u *sehr ähnlich, ist kein bedenken,* suna *zu lesen. K. schlägt* suna *vor, ihm folgen die ausg.*

'frean Scildinʒa frinan wille,
'beaʒa bryttan, swa þu bena eart,
'þeoden mærne ymb þinne sið,
'and þe þa andsware ædre ʒecyðan,
'ðe me se ʒoda aʒifan þenceð.'
Hwearf þa hrædlice, þær Hroðʒar sæt
eald and unhar mid his eorla ʒedriht;
eode ellenrof, þæt he for eaxlum ʒestod
Deniʒa frean: cuþe he duʒuðe þeaw.
(137[a]) Wulfʒar maðelode to his winedrihtne:
'Her syndon ʒeferede feorran cumene
'ofer ʒeofenes beʒanʒ ʒeata leode.
'Þone yldestan oretmecʒas
'Beowulf nemnað. Hy benan synt,
'þæt hie, þeoden min, wið þe moton
'wordum wrixlan: no ðu him wearne ʒeteoh
'ðinra ʒeʒncwida, ʒlæd man Hroðʒar.
'Hy on wiʒʒetawum wyrðe þinceað
'eorla ʒeæhtlan! huru se aldor deah,
'se þæm heaðorincum hider wisade.'
Hroðʒar maþelode, helm Scyldinʒa: VI.
'Ic hine cuðe cnihtwesende;
'wæs his ealdfæder Ecʒþeo haten,
'ðæm to ham forʒeaf Hreþel ʒeata
'anʒan dohtor: is his eafora nu
'heard her cumen, sohte holdne wine.
'Ðonne sæʒdon þæt sæliþende,
'þa ðe ʒifsceattas ʒeata fyredon
(137[b]) 'þyder to þance, þæt he XXX ʒes
'manna mæʒencræft on his mundʒripe
'heaþorof hæbbe. Hine haliʒ ʒod

366. *K.* wearne. Geteoh.

367. *Hs.* ʒlædman *oder* ʒlædnian. *K.* glædman; *Gru. schlägt* glædmod *vor*; *Th. wie K.*; *Ettm., Gr., Hey.* 1. 2 glædman *und* glæd man; *Thork., R.* 1, *Hey.* 3. 4 glædnian.

368. *Hey.* 2. 3. 4 geatvum *für* getavum.

369. *Th.* þeah *für* deah.

375. *Hs.* eaforan. *K. bessert* eafora; *Gru. schlägt* eaforna an *vor*; *Th.* eafora; *ebenso Ettm., Gr., Hey.*

378. *Th.* Geatum feredon *für* Geata fyredon; *Ettm., Gr.* 1 Geata feredon.

'for arstafum us onsende,
'to West-Denum, þæs ic wen hæbbe,
'wið ȝrendles ȝryre: ic þæm ȝodan sceal
385. 'for his modþræce madmas beodan.
'Beo ðu on ofeste, hat in ȝan
'seon sibbe ȝedriht samod ætȝædere!
'ȝesaȝa him eac wordum, þæt hie sint wilcuman
'Deniȝa leodum!' *Þa wiþ duru healle*
390. *Wulfȝar eode*, word inne abead:
'Eow het secȝan siȝedrihten min,
'aldor East-Dena, þæt he eower æþelu can
'and ȝe him syndon ofer sæwylmas
'heardhicȝende hider wilcuman!
395. 'Nu ȝe moton ȝanȝan in eowrum ȝuðȝeatawum
'under hereȝriman Hroðȝar ȝeseon:
'lætað hildebord her onbidian,
'wudu wælsceaftas worda ȝeþinȝes!'
Aras þa se rica, ymb hine rinc maniȝ,
400. þryðlic þeȝna heap: sume þær bidon,
(138[a]) heaðoreaf heoldon, swa him se hearda bebead.
Snyredon ætsomne, þa secȝ wisode
under Heorotes hrof; *hyȝerof eode*,
heard under helme, þæt he on heoðe ȝestod.
405. Beowulf maðelode (on him byrne scan,
searonet seowed smiþes orþancum):

---

386. *Gru. ergänzt* hie *nach* hat; *Ettm.* hat ingan hine; *Hey.* 2. 3. 4 hat hig ingan.

389. *Schon K. nimmt hier eine lücke an, ergänzt deren schluss*: Wulfgar maþelode; *Gru. nimmt vor und nach* word inne abead *eine lücke von einer halbzeile an. Th. wie K. Ettm. ergänzt* Deormod eode / Hroðgares hondgestealla to þære healle dura / Vulfgar maðelode. *Gr.* þa við duru healle / Vulfgar eode. *Ihm folgt Hey.*

395. *Ettm.* guðgetavum *für* guðgeatavum; *ebenso Gr.* 1.

397. *Hs. hat* onbidian. *So Thork., Gru., Hey.* 4. *K.* onbidan. *So Th., Ettm. Gr., Hey.* 1. 2. 3.

398. *Gr.* 1 vyrda *für* vorda.

401. *Hs. hat* reof. *Vgl. abdruck.*

402. *A. B. hat noch* þa; *K. aber* þær; *ebenso Th., Ettm., Gr.* 1; *Gru. wie A. B. Ebenso Gr.* 2 *und Hey.*

403. *K. ergänzt hier nichts, da die hs. keine lücke zwischen* hrof *und* heard *zeigt. Gru. nimmt lücke einer halbzeile nach* hrof *an; Th. keine lücke; Ettm. ergänzt* þa mid hæleðum geng; *Gr.* hygerof eode; *ebenso Hey.*

404. *Gru.* him on heoðo (heaðo) *für* he on heoðe; *Th. schlägt* heorðe *vor.*

'Wes þu Hroðgar hal! Ic eom Higelaces
'mæg and magoðegn; hæbbe ic mærða fela
'ongunnen on geogoþe! Me wearð Grendles þing
'on minre eþeltyrf undyrne cuð:
'secgað sæliðend, þæt þes sele stande,
'reced selesta rinca gehwylcum
'idel and unnyt, siððan æfenleoht
'under heofenes hador beholen weorþeð.
'Þa me þæt gelærdon leode mine
'þa selestan, snotere ceorlas,
'þeoden Hroðgar, þæt ic þe sohte;
'for þan hie mægenes cræft minne cuþon:
'selfe ofersawon, ða ic of searwum cwom
'fah from feondum, þær ic fife geband,
'yðde eotena cyn and on yðum slog
'niceras nihtes, nearoþearfe dreah,
(138b) 'wræc Wedera nið (wean ahsodon),
'forgrand gramum, and nu wið Grendel sceal,
'wið þam aglæcan, ana gehegan
'ðing wið þyrse! Ic þe nu ða,
'brego Beorht-Dena, biddan wille,
'eodor Scyldinga, anre bene,
'þæt ðu me ne forwyrne, wigendra hleo,
'freowine folca, nu ic þus feorran com,
'þæt ic mote ana *and* minra eorla gedryht,
'þes hearda heap, Heorot fælsian!
'Hæbbe ic eac geahsod, þæt se æglæca
'for his wonhydum wæpna ne receð:

---

407. *Hs.* wæs. *K. bessert* wes, *so die ausg.*

411. *Hs.* þæs. *So Gru. K. bessert* þes, *ihm folgen die ausg.*

412. *K., Th., Ettm. ändern* receda selest.

418. *Hs.* mine. *Ebenso K., Gru., Th., Ettm., Hey.* 1. *Gr.* minne, *so Hey.* 2. 3. 4.

420. *R.* 1 þæra *für* þær. — *Gr.* 1 *will* fifel *oder* fifle *für* fife *setzen.*

423. *Gru.* þræc-wedera *für* wræc wedera.

427. *Gru.* brego beorht Dena.

430. *Th.* frea *für* freo. *Ebenso Ettm.*

431. *Hs.* ana minra eorla gedryht ⁊ þes *etc. K. ändert nichts, ergänzt aber* mid *in der übersetzung; ebenso Th. Gru.* ana m. e. gedryht ic and þes *etc. Ettm.* ana, m . e . gedryht and þes hearda heap; *Gr. setzt* and *vor* minra *und tilgt es vor* þes. *So dann Hey.*

434. *Gr.* 1 receð *für* receð.

435. ‘ic þæt þonne forhicȝe, swa me Hiȝelac sie,
‘min mondrihten, modes bliðe,
‘þæt ic sweord bere oþðe sidne scyld,
‘ȝeolorand to ȝuþe, ac ic mid ȝrape sceal
‘fon wið feonde and ymb feorh sacan
440. ‘lað wið laþum: ðær ȝelyfan sceal
‘dryhtnes dome, se þe hine deað nimeð!
‘Wen ic, þæt he wille, ȝif he wealdan mot,
‘in þæm ȝuðsele Ȝeatena leode
(139a) ‘etan unforhte, swa he oft dyde
445. ‘mæȝen Hreðmanna. Na þu minne þearft
‘hafalan hydan, ac he me habban wile
‘dreore fahne, ȝif mec deað nimeð,
‘byreð blodiȝ wæl, byrȝean þenceð,
‘eteð anȝenȝa unmurnlice,
450. ‘mearcað morhopu: no ðu ymb mines ne þearft
‘lices feorme lenȝ sorȝian!
‘Onsend Hiȝelace, ȝif mec hild nime,
‘beaduscruda betst, þæt mine breost wereð,
‘hræȝla selest! þæt is Hrædlan laf,
455. ‘Welandes ȝeweorc. Ȝæð a wyrd swa hio scel!’
Hroðȝar maþelode, helm Scyldinȝa: VII.
‘*For* werefyhtum þu, wine min Beowulf,
‘and for arstafum usic sohtest!
‘Ȝesloh þin fæder fæhðe mæste:
460. ‘wearþ he Heaþolafe to handbonan
‘mid Wilfinȝum, ða hine Wara cyn

---

437. *Ettm.* ne bere?

443. *Hs.* ȝeatena. *K.* Geotena. *Ebenso Th., Gr.* 2; *Gru. hat* Geatena *als besserung. Ebenso Gr.* 1 *und Hey.*

445. *Hs.* na. *Thork.* nu, *A. B. aber* na; *Th.* no. *Ebenso Ettm., Gr.* 1, *Hey.* 1. *Gr.* 2, *Hey.* 2. 3. 4 na. — *Gru.* min ne.

447. *Hs.* deore. *K. bessert* dreore, *ihm folgen die ausgaben.*

449. *Ettm.*, ete *für* eteð.

450. *K. hat ohne bemerkung* fenhopu *für* morhopu.

454. *Ettm.*, *Hey.* 4 Hreðlan *f.* Hrædlan.

455. *Thork.* gæþ awyrd; *K. liest* gæ ða *und ändert* ga ða; *Gru.* gæð a; *Ettm.* gæ þa. *Die andren ausgaben wie Gru.*

457. *Hs.* fere fyhtum. *K. schlägt vor*: fore fylstum þu feond (*soll wol* freond *heissen*) min Beowulf; *Gru.* for werefyhtum; *Th.* fore fyhtum þu, freond m. B.; *ebenso Ettm. Gr.* 1 fore vyhtum þu, vine; *Gr.* 2 *wie Gru.*; *Hey. ebenso.*

461. *Hs.* ȝara. *Gru.* Wedera *für* gara; *Th.* Wara, *so Gr. Hey.* 1 gara; *Hey.* 2. 3. 4 *wie Gru.*

ᵹfor herebroᵹan habban ne mihte.
ᵹÞanon he ᵹesohte Suð-Dena folc
(139ᵇ) ᵹofer yða ᵹewealc, Ar-Scyldinᵹa,
ᵹða ic furþum weold folce Deniᵹa
ᵹand on ᵹeoᵹoðe heold ᵹimmerice
ᵹhordburh hæleþa, ða wæs Hereᵹar dead,
ᵹmin yldra mæᵹ unlifiᵹende,
ᵹbearn Healfdenes: se wæs betera ðonne ic!
ᵹSiððan þa fæhðe feo þinᵹode:
ᵹsende ic Wylfinᵹum ofer wæteres hrycᵹ
ᵹealde madmas: he me aþas swor.
ᵹSorh is me to secᵹanne on sefan minum
ᵹᵹumena ænᵹum, hwæt me Ȝrendel hafað
ᵹhynðo on Heorote mid his heteþancum,
ᵹfærniða ᵹefremed! is min fletwerod,
ᵹwiᵹheap ᵹewanod: hie Wyrd forsweop
ᵹon Ȝrendles ᵹryre. Ȝod eaþe mæᵹ
ᵹþone dolscaðan dæda ᵹetwæfan!
ᵹFul oft ᵹebeotedon beore druncne
ᵹofer ealowæᵹe oretmecᵹas,
ᵹþæt hie in beorsele bidan woldon
ᵹȜrendles ᵹuþe mid ᵹryrum ecᵹa:
ᵹðonne wæs þeos medoheal on morᵹentid,
ᵹdrihtsele dreorfah, þonne dæᵹ lixte,
(140ᵃ) ᵹeal bencþelu blode bestymed,
ᵹheall heorudreore: ahte ic holdra þy læs,
deorre duᵹuðe, þe þa deað fornam.

---

464. *K.* ar Scildinga; *Gru.* Ar-Scyldinga; *Th.* ar Scyldingum; *Ettm.* ar, Scildinga; *Gr. und Hey. wie Gru.*

465. *Hs.* deniᵹa. *K.* Deninga. *So Gru., Ettm., Gr.* 2, *Hey.; auch Th. so, doch ändert er in* Deniga. *Ebenso Gr.* 1.

466. *Th.* ginne ricu *für* gimmerice; *Ettm.* ginne rice.

470. *Gru.* siððan ic.

479. *In der hs. steht* sc^{e}aðan, *doch* e *von späterer hand. Es ist daher* scaðan, *nicht, mit Th.,* sceaðan, *zu lesen.*

487. *Die hs. hat* heor . / dreore. *A. B. und Thork.* heoru.

'Site nu to symle and onsæl meoto
'sigehreðsecgum, swa þin sefa hwette!'
Þa wæs Ɜeat-Mæcgum geador ætsomne
on beorsele benc gerymed,
þær swiðferhþe sittan eodon,
þryðum dealle. Þegn nytte beheold,
se þe on handa bær hroden ealowæge,
scencte scir wered. Scop hwilum sang
hador on Heorote: þær wæs hæleða dream,
duguð unlytel Dena and Wedera.

3.

Hunferð maþelode, Ecglafes bearn, VIII.
þe æt fotum sæt frean Scyldinga,
onband beadurune (wæs him Beowulfes sið,
modges merefaran, micel æfþunca,
forþon þe he ne uþe, þæt ænig oðer man
(140[b]) æfre mærða þon ma middangeardes
gehedde under heofenum þonne he sylfa):
'Eart þu se Beowulf, se þe wið Brecan wunne,
'on sidne sæ ymb sund flite,
'ðær git for wlence wada cunnedon
'and for dolgilpe on deop wæter
'aldrum neþdon? Ne inc ænig mon,
'ne leof ne lað, belean mihte

---

489. 490. *K.* on sæl-meoto; *Gru.* muðe *für* meoto; *Th.* meodo, *ihm folgt Gr.* 1; *Ettm.* on sælmeote *oder* sælmete (= salutis mensura), *oder* on sælgemote (= in congressu salutari); *Leo bei Hey.* 1. 2. 3 meoto (= *etikette*), *ihm folgt Gr.* 2. 3; *Dietrich* (*Haupt Z.* XI) = *entbinde das sinnen, den siegesruhm den männern*). *Bu.* 1 *kommt Leo nahe. Bouterwek stellt alle frühern erklärungen zusammen* (*Haupt Z.* XI, 81). *Gr.* 2 *wie Bu.* 1 sigehreð-secgum; *Gr.* 3 *trennt wieder*: sigehreð (= *anrede an Beowulf*); *vgl. auch Müllenhoff* (*Haupt Z.* XIV), *dem Hey.* 4 *folgt. Hey. trennt* sigehreð secgum.

490. *Th.* sigehreðer *für* sigehreð; *Gru.* sege *oder* secge *für* secgum.

504. *Th. will* þon *tilgen. Gru.* æfre mærða ma, on middangeardes.

507. *Die meisten ausgaben* sundflite. *Bu.* 1 sund flite (= 2 *pers. sing. praet.*). *So Gr.* 3 *und Hey.* 4.

510. *Hs.* inc, *ebenso K., Th.* (*nicht* inc, *wie Hey.* 4 *druckt*). inc *ist deutlich, nicht, wie Gr.* 2 *meint, undeutlich. Thork.* mic *statt* inc. *Gru. hat* me (*druckfehler?*).

'sorhfullne sið, þa ȝit on sund reon,
'þær ȝit eaȝorstream earmum þehton,
'mæton merestræta, mundum bruȝdon,
'ȝlidon ofer ȝarsecȝ: ȝeofonyþum
'weol wintrys wylm. Ƽit on wæteres æht
'seofon niht swuncon: he þe æt sunde oferflat,
'hæfde mare mæȝen. Þa hine on morȝentid
'on Heaþo-Ræmas holm up ætbær,
'ðonon he ȝesohte swæsne eðel,
'leof his leodum lond Brondinȝa,
'freoðoburh fæȝere, þær he folc ahte,
(141ᵃ) 'burh and beaȝas. Beot eal wið þe
'sunu Beanstanes soðe ȝelæste.
'Ðonne wene ic to þe wyrsan ȝeþinȝea,
'ðeah þu heaðoræsa ȝehwær dohte,
'ȝrimre ȝuðe, ȝif þu Ƽrendles dearst
'nihtlonȝne fyrst nean bidan!'
Beowulf maþelode, bearn Ecȝþeowes:
'Hwæt þu worn fela, wine min Hunferð,
'beore druncen ymb Brecan spræce,
'sæȝdest from his siðe! Soð ic taliȝe,
'þæt ic merestrenȝo maran ahte,
'earfeþo on yþum, ðonne æniȝ oþer man.
'Wit þæt ȝecwædon cniht-wesende
'and ȝebeotedon (wæron beȝen þa ȝit
'on ȝeoȝoðfeore), þæt wit on ȝarsecȝ ut
'aldrum neðdon, and þæt ȝeæfndon swa.
'Hæfdon swurd nacod, þa wit on sund reon,
'heard on handa: wit unc wið hronfixas
'werian þohton. No he wiht fram me

---

515. *K.* geofon-yþū / weol wintrys (*b.* wintres) wylm; *Gru.* geofon yðum weol, / wintrys wylm; *Th.* geofon yþum weol, / wintres wylme; *Gr.* 1 geofon yðum veol, / vintres is-vylm; *Gr.* 2 geofon-yðum / veol vintres vylm; *Hey.* 1 *wie Gru.*, *nur* wintres *statt* wintrys; *Hey.* 2. 3 *wie K.*, *nur* wintres *und* weol /; *Hey.* 4 *wie Th.*

519. *Hs.* heaþoræmes; *ebenso K. und Gru.*; *Th. ohne bemerkung* Heaþoræmis; *Gr.* Heaðoræmas; *Hey. wie Gr.*

525. *K.* þingea; *Th.* þinga, *Gru.* geþingeo; *Gr.* geþingea; *so Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 geþinges *für* geþingea.

534. *Hey.* 4 eafeðo *für* earfeðo.

'flodyþum feor fleotan meahte,
'hraþor on holme, no ic fram him wolde.
(141b) 'Ða wit ætsomne on sæ wæron
'fif nihta fyrst, oþ þæt unc flod todraf,
'wado weallende, wedera cealdost,
'nipende niht and norþan wind,
'heaðoȝrim and hwearf: hreo wæron yþa,
'wæs merefixa mod onhrered.
'Þær me wiþ laðum licsyrce min,
'heard hondlocen helpe ȝefremede;
'beadohrægl broden on breostum læȝ,
'ȝolde ȝeȝyrwed. Me to ȝrunde teah
'fah feondscaða, fæste hæfde
'ȝrim on ȝrape; hwæþre me ȝyfeþe wearð,
'þæt ic aȝlæcan orde ȝeræhte,
'hildebille: heaþoræs fornam
'mihtiȝ meredeor þurh mine hand.
'Swa mec ȝelome laðȝeteonan VIIII.
'þreatedon þearle: ic him þenode
'deoran sweorde, swa hit ȝedefe wæs.
'Næs hie ðære fylle ȝefean hæfdon,
'manfordædlan, þæt hie me þeȝon,
'symbel ymbsæton sæȝrunde neah,
(142a) 'ac on merȝenne mecum wunde
'be yðlafe uppe læȝon,
'sweordum aswefede, þæt syðþan na
'ymb brontne ford brimliðende
'lade ne letton. Leoht eastan com,
'beorht beacen ȝodes: brimu swaþredon,
'þæt ic sænæssas ȝeseon mihte,
'windiȝe weallas. Wyrd oft nereð

---

548. *K.* andhwearf; *ebenso Gru., Th., Hey. Gr.* and hwearf.

563. *K. nimmt* manfordædlan *als ein wort, ebenso Th., Gr. und Hey. Gru. aber* man for dædlan; *auch meint er, dass vielleicht zu bessern sei* dædlean for mane.

567. *A. hat* sweodum, *jetzt nur noch* swe . . . . . *K.* swe(ordum), *Gru. wie A., Thork. und Th.* sweotum, *ebenso Gr.* 1 *und Hey.* 1. *Gr.* 2 *und Hey.* 2. 3. 4 *wie K.*

570. *Th.* sweþrodon *für* swaþredon.

'unfægne eorl, þonne his ellen deah!
'Hwæþere me gesælde, þæt ic mid sweorde ofsloh
'niceras nigene. No ic on niht gefrægn
'under heofones hwealf heardran feohtan
'ne on egstreamum earmran mannon:
'hwæþere ic fara feng feore gedigde,
'siþes werig. Ða mec sæ oþbær,
'flod æfter faroðe on Finna land,
'wadu weallendu. No ic wiht fram þe
'swylcra searoniða secgan hyrde,
'billa brogan: Breca næfre git
'æt heaðolace ne gehwæþer incer
'swa deorlice dæd gefremede
'fagum sweordum (no ic þæs *fela* gylpe),
'þeah ðu þinum broðrum to banan wurde,
(142[b]) 'heafodmægum: þæs þu in helle scealt
'werhðo dreogan, þeah þin wit duge!
'Secge ic þe to soðe, sunu Ecglafes,
'þæt næfre Grendel swa fela gryra gefremede,
'atol æglæca ealdre þinum,
'hynðo on Heorote, gif þin hige wære,
'sefa swa searogrim, swa þu self talast:
'ac he hafað onfunden, þæt he þa fæhðe ne þearf,
'atole ecgþræce eower leode
'swiðe onsittan, Sige-Scyldinga;
'nymeð nydbade, nænegum arað
'leode Deniga, ac he lust wigeð,
'swefeð ond sendeþ, sæcce ne weneþ

---

574. *Bu.* 1 swa ðær *für* hwæþere.

578. *Hs. hat* hwaþere. *So auch K. Gru. und die ausg.* hwæþere. — fær afeng *ändert Gru. für* fara feng.

581. *Hs. hat* wadu weallendu, *vgl. abdruck. Gru. druckt* wudu *und ändert* wadu weallende. *Ebenso Th.*

586. fela *erg. Gr. Hey. nimmt vor* no ic þæs gylpe *lücke von zwei halbzeilen an.*

598. *Th.* nyðbade *wol nur druckfehler.*

599. *K. ohne bemerkung* Deninga (*druckfehler?*). — *K. schlägt* on lust *vor. Bu.* 1 he (on) lust þigeð. *K. druckt* lust-wigeð, *ebenso Gru., Th., Hey.* 1. 2. *Gr. trennt. Hey.* 3. 4 *folgen K.'s vorschlag.*

600. ond, *das hier ausgeschrieben ist, wurde als dialektische form beibehalten. — K. will* onsendeð *ändern; Th.* scendeð *für* sendeð, *Gru.* swefen onsendeð. — *Hs.* secce. *Th. ändert in* sæcce. *Gru. und die ausg. folgen* (*ausser Hey.* 4).

'to ȝar-Denum. Ac ic him ȝeata sceal
'eafoð and ellen unȝeara nu
'ȝuþe ȝebeodan! Ȝæþ eft, se þe mot,
'to medo modiȝ, siþþan morȝenleoht
'ofer ylda bearn oþres doȝores,
'sunne sweȝlwered suþan scineð!'
Þa wæs on salum sinces brytta,
ȝamolfeax and ȝuðrof: ȝeoce ȝelyfde
brezo Beorht-Dena, ȝehyrde on Beowulfe
folces hyrde fæstrædne ȝeþoht.
Ðær wæs hæleþa hleahtor, hlyn swynsode,
word wæron wynsume. Eode Wealhþeow forð,
cwen Hroðȝares cynna ȝemyndiȝ,
ȝrette ȝoldhroden ȝuman on healle
and þa freolic wif ful ȝesealde
ærest East-Dena eþelwearde,
bæd hine bliðne æt þære beorþeȝe,
leodum leofne. He on lust ȝeþeah
symbel and seleful, siȝerof kyniȝ.
Ymbeode þa ides Helminȝa
duȝuþe and ȝeoȝoþe dæl æȝhwylcne,
sincfato sealde, oþ þæt sæl alamp,
þæt hio Beowulfe, beaȝhroden cwen,
mode ȝeþunȝen medoful ætbær:
ȝrette Ȝeata leod, ȝode þancode
wisfæst wordum, þæs ðe hire se willa ȝelamp,
þæt heo on æniȝne eorl ȝelyfde
fyrena frofre. He þæt ful ȝeþeah,
wælreow wiȝa æt Wealhþeon,
and þa ȝyddode ȝuþe ȝefysed;
Beowulf maþelode, bearn Ecȝþeowes:
'Ic þæt hoȝode, þa ic on holm ȝestah,
'sæbat ȝesæt mid minra secȝa ȝedriht,

---

601. *Th.* lässt ic *ohne bemerkung hinweg. Holtzmann und Hey.* 2. 3. 4 *streichen* ic.

606. *Th.* swegel-weard *für* swegl-wered; *Gru.* swegel wereð.

607. *Ettm.* sælum *für* salum.

617. *Th. fügt* beon *nach* bliðne *ein. Ebenso fasst Ettm. die stelle auf. — Gru.* bliðsian *für* bliðne.

629. *Th.* Wealhþeowe.

'þæt ic anunga eowra leoda
'willan geworhte oþðe on wæl crunge
'feondgrapum fæst! Ic gefremman sceal
'eorlic ellen oþðe endedæg
'on þisse meoduhealle minne gebidan.'
Đam wife þa word wel licodon,
gilpcwide Geates: eode goldhroden,
freolicu folccwen to hire frean sittan.
Þa wæs eft swa ær inne on healle
þryðword sprecen, ðeod on sælum,
sigefolca sweg, oþ þæt semninga
sunu Healfdenes secean wolde
æfenræste: wiste þæm ahlæcan
to þæm heahsele hilde geþinged,
siððan hie sunnan leoht geseon *ne* meahton,
oþðe nipende niht ofer ealle,
scaduhelma gesceapu scriðan cwoman,
wan under wolcnum. Werod eall aras;
grette þa *glædmod* guma oþerne,
Hroðgar Beowulf, and him hæl abead,
(144ᵃ) winærnes geweald, and þæt word acwæð:
'Næfre ic ænegum men ær alyfde,
'siþðan ic hond and rond hebban mihte,
'ðryþærn Dena buton þe nu ða.
'Hafa nu and geheald husa selest,
'gemyne mærþo, mægenellen cyð,
'waca wið wraþum! Ne bið þe wilna gad,
'gif þu þæt ellenweorc aldre gedigest.'

---

637. *Gru.* arlic? *für* eorlic.

643. *Gru. schlägt* þeot *vor.*

646. *Gru.* wiste . . þem ahlæcan (alecgan?). — *Gr.* 2 *ergänzt* æt, *ebenso Hey.* 4, *doch Gr.* 3 *wieder getilgt.*

647. *Gr.* 1 *nimmt nach* 647 *eine lücke an, des inhaltes: sie konnten die halle nur bei tage bewohnen. Gr.* 2 *erg.*: for þæm on þære healle Hringdene no / drohtian dorston nefne be dæges hvile. *Gr.* 3 *nimmt keine lücke an, ergänzt aber, nach Th.*, 648 ne *vor* meahton. *Hey.* 1. 2. 3 *nimmt auch eine lücke nach* 647 *an, Hey.* 4 *wie Gr.* 3.

648. ne *vor* meahton *erg. Th., Ettm., Gr.* 3, *Hey.* 4.

649. *Gru.* oðþæt *für* oþðe.

650. *Th.* helm gesceapa *für* helma gesceapu *und* cwome *für* cwoman.

652. *Ettm. erg.* godlice, *Gr.* 2 glædmod, *Hey.* 2. 3. 4 giddum; *Gru.* gegrette, *ebenso Gr.* 1.

653. *K.* hælo *für* hæl; *Gr.* 1 heal?

4.

Ða him Hroþgar gewat mid his hæleþa gedryht, X.
eodur Scyldinga ut of healle:
wolde wigfruma Wealhþeo secan,
665. cwen to gebeddan. Hæfde kyninga wuldor
Grendle togeanes, swa guman gefrungon,
seleweard aseted: sundornytte beheold
ymb aldor Dena, eotonweard abead.
Huru Geata leod georne truwode
670. modgan mægnes, metodes hyldo.
Ða he him ofdyde isernbyrnan,
helm of hafelan, sealde his hyrsted sweord,
irena cyst ombihtþegne
and gehealdan het hildegeatwe.
675. Gespræc þa se goda gylpworda sum,
(144b) Beowulf Geata, ær he on bed stige:
'No ic me an herewæsmum hnagran talige
'guþgeweorca, þonne Grendel hine!
'forþan ic hine sweorde swebban nelle,
680. 'aldre beneotan, þeah ic eal mæge.
'Nat he þara goda, þæt he me ongean slea,
'rand geheawe, þeah ðe he rof sie
'niþgeweorca: ac wit on niht sculon
'secge ofersittan, gif he gesecean dear
685. 'wig ofer wæpen, and siþðan witig god
'on swa hwæþere hond, halig dryhten
'mærðo deme, swa him gemet þince!'
Hylde hine þa heaþodeor: hleorbolster onfeng
eorles andwlitan and hine ymb monig
690. snellic særinc selereste gebeah.

---

663. *K. liest fälschlich* Scydinga, *bessert aber* Scyldinga.

664. *Th. ändert* Wealhþeow.

665. *Hs.* kyning; *Th. dafür* kyninga, *ebenso Gru., Gr., Hey.*

666. *Th. und Gru.* gefrugnon.

668. *Th.* eoten weard abead = *the ward announced the eoten. Ebenso druckt Hey.*

677. *Hs.* wæsmun, *schon K. bessert* wæstmum; *ebenso Th.*; *Gru.* on herewæstmum. *Gr.* wæsmum, *ebenso Hey.*

680. *Th.* eaðe *für* eal.

681. *Th.* þære guðe *für* þara goda.

684. *Gru.* sæcce *für* secge. *Ebenso Th.* — *Hs.* het. *K. schon* he *dafür. So die ausg.*

Nænig heora þohte, þæt he þanon scolde
eft eardlufan æfre gesecean,
folc oþðe freoburh, þær he afeded wæs:
ac hie hæfdon gefrunen, þæt hie ær to fela micles
in þæm winsele wældeað fornam,
Denigea leode. Ac him dryhten forgeaf
(145a) wigspeda gewiofu, Wedera leodum
frofor and fultum, þæt hie feond heora
ðurh anes cræft ealle ofercomon,
selfes mihtum: soð is gecyþed,
þæt mihtig god manna cynnes
weold *wi*deferhð! Com on wanre niht
scriðan sceadugenga. Sceotend swæfon,
þa þæt hornreced healdan scoldon,
ealle buton anum. Þæt wæs yldum cuþ,
þæt hie ne moste, þa metod nolde,
se synscaþa under sceadu bregdan,
ac he wæccende wraþum on andan
bad bolgenmod beadwa geþinges.
Ða com of more under misthleoþum XI.
Grendel gongan, godes yrre bær.
Mynte se manscaða manna cynnes
sumne besyrwan in sele þam hean,
wod under wolcnum, to þæs þe he winreced,
goldsele gumena gearwost wisse
fættum fahne: ne wæs þæt forma sið,
þæt he Hroþgares ham gesohte.
(145b) Næfre he on aldordagum ær ne siþðan
heardran hæle healðegnas fand!

---

694. *Gru.* þætte *für* þæt hie. *Ebenso Gr.* 1. — *Th.* hyra? *für* hie.

702. *Hs. hatte, nach A. B.*, rideferhð. *Dies ist wol nur verlesen für* wideferhð. *K. und Th.* weold. (Wide) ferhð com. *Gru.* wideferhð. Com. *So Gr. und Hey.*

703. *Hs. hat*: *sc* . . du genga. *K.* s(ca)du-genga; *A. B. und Thork. dagegen* sceadugenga.

706. *Gru. schlägt* hine ne *für* hie ne *vor. So Gr.* 1.

707. *Gr.* 1 scin-scaða? Gr. 2 scynsceaða.

709. *Th.* beadwe *für* beadwa.

710. *K. druckt fälschlich* hleoþm.

719. *Ettm.* healþegn?

720. Com þa to recede rinc siðian
dreamum bedæled: duru sona onarn,
fyrbendum fæst, syþðan he hire folmum hran;
onbræd þa bealohydiȝ, ða he abolȝen wæs,
recedes muþan. Raþe æfter þon
725. on faȝne flor feond treddode,
eode yrremod: him of eaȝum stod
liȝe ȝelicost leoht unfæȝer.
Ȝeseah he in recede rinca maniȝe,
swefan sibbeȝedriht samod ætȝædere,
730. maȝorinca heap. Þa his mod ahloȝ,
mynte, þæt he ȝedælde, ær þon dæȝ cwome,
atol aȝlæca anra ȝehwylces
lif wiþ lice, þa him alumpen wæs
wistfylle wen. Ne wæs þæt wyrd þa ȝen,
735. þæt he ma moste manna cynnes
þiceȝean ofer þa niht! Þryðswyð beheold
mæȝ Hiȝelaces, hu se manscaða
under færȝripum ȝefaran wolde.
739. Ne þæt se aȝlæca yldan þohte,
(146ᵃ) ac he ȝefenȝ hraðe forman siðe
slæpendne rinc, slat unwearnum,
bat banlocan, blod edrum dranc,
synsnædum swealh: sona hæfde
unlyfiȝendes eal ȝefeormod
745. fet and folma. Forð near ætstop,
nam þa mid handa hiȝeþihtiȝne
rinc on ræste. Ræhte onȝean
feond mid folme: he onfenȝ hraþe
inwitþancum and wiþ earm ȝesæt.
750. Sona þæt onfunde fyrena hyrde,

---

722. *Hey.* 3 4, *ohne bemerkung*, hine *statt* hire. *Druckfehler*? — *Rask.* æthran. *Vgl. abdr. der hs.*

723. *Da Thork.* he bolgen, *K.* (he) abolgen, *Th.* he abolgen (*ohne bemerkung*) *liest, so steht unsre lesart wol fest. Hs. jetzt* ða / . . . bolȝen. *Gru.* gebolgen.

727. *Hs.* liȝȝe. *Gru.* lige *für* ligge. *Ebenso Th., Gr.* 1, *Hey.* 1. 2. 3. 4.

734. *Hs.* wæs / . . yrd. *A.* þæt wyrd. *K.* wæs *w*yrd. *Ebenso Th. Gru. wie A. Ettm., Gr.* 1, *Hey.* 1 *wie K. Gr.* 2, *Hey.* 2. 3. 4 *wie A.*

739. *Gru.* no þær *für* ne þæt.

747. *K.* (Hand) ræhte ongean.

þæt he ne mette middanȝeardes
eorþan sceatta on elran men
mundȝripe maran: he on mode wearð,
forht on ferhðe; no þy ær fram meahte.
Hyȝe wæs him hinfus, wolde on heolster fleon,
secan deofla ȝedræȝ: ne wæs his drohtoð þær,
swylce he on ealderdaȝum ær ȝemette.
Ȝemunde þa se ȝoda mæȝ Hiȝelaces
æfenspræce, uplanȝ astod
and him fæste wiðfenȝ: finȝras burston.
Eoten wæs utweard; eorl furþur stop.
(146ᵇ) Mynte se mæra, þær he meahte swa,
widre ȝewindan and onweȝ þanon
fleon on fenhopu, wiste his finȝra ȝeweald
on ȝrames ȝrapum: þæt wæs ȝeocor sið,
þæt se hearmscaþa to Heorute ateah:
dryhtsele dynede, Denum eallum wearð,
ceasterbuendum, cenra ȝehwylcum,
eorlum ealu-scerwen. Yrre wæron beȝen
reþe renweardas; reced hlynsode:
þa wæs wundor micel, þæt se winsele
wiðhæfde heaþodeorum, þæt he on hrusan ne feol,
fæȝer foldbold; ac he þæs fæste wæs
innan and utan irenbendum
searoþoncum besmiþod! þær fram sylle abeaȝ
medubenc moniȝ mine ȝefræȝe,
ȝolde ȝereȝnad, þær þa ȝraman wunnon:
þæs ne wendon ær witan Scyldinȝa,
þæt hit a mid ȝemete manna æniȝ

---

752. *Hs.* sceatta. *Gru.*, *Ettm.*, *Gr.* 1, *Hey.* sceata.

753. *K.* od *für* on (*wol druckfehler!*); *Gru.* or-mode.

762. *Hs.* . . . he. *Vgl. abdr. A. B nur* . ær. *Thork.* hwær, *K.* (hwæ)r, *Gru.* mæra . . . he, *Th. ändert* hwæþer *aus* hwær. *Gr.* 1, *Hey.* 1 hvær; *Ettm.*, *Gr.* 2, *Hey.* 2. 3. 4 þær.

765. *Hs.* ȝrapum / . he wæs. *K.* he wæs geocor: / sið þ. *Ebenso Th. Gru.* he wæs geocor . Sið. *So Ettm. Hey.* 1 þæt he geocor væs . Sið þæt. — *Gr. tilgt* he *vor* wæs *und interpungiert* sið, / þæt. *Ebenso Hey.* 2. 3. 4.

769. *Hey.* 1 scerven, 2. 3 scerpen. *Bu.* 1 *schlägt* ealu-scerwen *vor*, *so Hey.* 4.

773. *Gru. will* folcbold *für* foldbold *setzen.*

780. ƀetlic and banfaȝ tobrecan meahte,
listum tolucan, nymþe liȝes fæþm
(147a) swulȝe on swaþule. Swez up astaȝ
niwe ȝeneahhe: Norð-Denum stod
atelic eȝesa anra ȝehwylcum,
785. þara þe of wealle wop ȝehyrdon,
ȝryreleoð ȝalan ȝodes andsacan,
siȝeleasne sanȝ, sar waniȝean
hellehæfton. Heold hine to fæste,
se þe manna wæs mæȝene strenȝest
790. on þæm dæȝe þysses lifes.
Nolde eorla hleo æniȝe þinȝa XII.
þone cwealmcuman cwicne forlætan
ne his lifdaȝas leoda æniȝum
nytte tealde. Þær ȝenehost brædȝd
795. eorl Beowulfes ealde lafe,
wolde freadrihtnes feorh ealȝian,
mæres þeodnes, ðær hie meahton swa;
hie þæt ne wiston, þa hie ȝewin druȝon,
heardhicȝende hildemecȝas
800. and on healfa ȝehwone heawan þohton,
sawle secan: þone synscaðan
æniȝ ofer eorþan irenna cyst
ȝuðbilla nan ȝretan nolde,
(147b) ac he siȝewæpnum forsworen hæfde,

---

780. *Hs.* hetlic. *So K. und Th. Ettm.* betlic; *Gru.* betlic and basfag. *Wie Ettm. Gr. und Hey.*

782. *Th.* swaloðe *für* swaþule. *Ettm.* on svolaðe? *Gru. ändert:* liges wælm swulge on staðule.

786. *Hs.* leod. *K.* leoð *für* leod. *So die ausg.*

788. *K.* helle-hæft onheold; *Gru.* helle-hæft on, heold. *Th.* helle-hæftan: heold. *Ettm.* wanigean. Helle hæftum heold. *Gr.* vanigean helle hæftan (2. hellehæftan). Heold. *Hey. wie Gr.* 1. — *Hs.* hine / fæste, *s. abdruck. Es kann* to *vor* fæste *ausgefallen sein. Thork. hat* heond Hine fæste, *dagegen heold to fæste Conyb. K. ergänzt to auch. So, ausser Gru., die ausg.*

795. *Gru.* eord (eored) *für* eorl.

796. *Hs.* frea. *K.* freah *als lesart der hs. Ebenso Th. Gru. wie hs. Ebenso Ettm. Gr.* 1 frean *für* frea; *Hey.* 1. 2. 3 freah. *Gr.* 2, *Hey.* 4 frea.

797. *Ettm.* he ne meahte sva *für* hie meahton sva.

801. *Gru. und Ettm. schalten* þæt *vor* þone *ein. So Gr.* 1 *und Hey.*

805. ecza zehwylcre. Scolde his aldorzedal
on ðæm dæze þysses lifes
earmlic wurðan and se ellorzast
on feonda zeweald feor siðian.
Ða þæt onfunde, se þe fela æror
810. modes myrðe manna cynne
fyrene zefremede, he faz wið zod,
þæt him se lichoma læstan nolde,
ac hine se modeza mæz Hyzelaces
hæfde be honda: wæs zehwæþer oðrum
815. lifizende lað. Licsar zebad
atol æzlæca: him on eaxle wearð
syndolh sweotol; seonowe onsprunzon,
burston banlocan. Beowulfe wearð
zuðhreð zyfeþe: scolde Zrendel þonan
820. feorhseoc fleon under fenhleoðu,
secean wynleas wic; wiste þe zeornor,
þæt his aldres wæs ende zezonzen,
dozera dæzrim. Denum eallum wearð
æfter þam wælræse willa zelumpen:
825. hæfde þa zefælsod, se þe ær feorran com,
snotor and swyðferhð sele Hroðzares
(148a) zenered wið niðe, nihtweorce zefeh,
ellenmærþum. Hæfde Eastdenum
Zeat-Mecza leod zilp zelæsted
830. swylce oncyþðe ealle zebette,
inwidsorze, þe hie ær druzon
and for þreanydum þolian scoldon,
torn unlytel. Þæt wæs tacen sweotol,

---

811. *Th.* fyrena, *Ettm.* firena *für* fyrene. — *K.*, *Th. schalten* wæs *nach* he *ein, so Ettm., Gr.* 1, *Hey.*

817. *Th.* seonowa *für* seonowe. *Ebenso Ettm.*

827. *K.* niðe. Nihtweorce gefeh, ellenmær(þum); hæfde *u. s. w. Ebenso Th., Hey.*; *Gru.* niðe, nihtweorce gefeh, ellenmærð(um); hæfde *u. s. w. Ettm. ähnlich* niðe; nihtw. gefeah, ellenm.; hæfde *u. s. w. Gr.* niðe, nihtv. gef., ellenmærðum. Hæfde *u. s. w.*

830. *K.* on cyþðe (= *in their land*). *Ebenso Th., Gru. Ettm.* uncyððe. *Gr.* oncyððe, *vgl. anm. und gloss. zu Gr.* 2. *Ebenso Hey.* — *Hs.* ze . . . . ., *A. B.* gebette. *K.* ge(beted), *ebenso Ettm. Die andern ausg.* gebette.

syþðan hildedeor hond alezde,
earm and eaxle (þær wæs eal zeador
ȝrendles zrape) under zeapne hrof.

5.

Ða wæs on morzen mine zefræze XIII.
ymb þa zifhealle zuðrinc moniz:
ferdon folctozan feorran and nean
zeond widwezas wundor sceawian,
laþes lastas. No his lifzedal
sarlic þuhte secza ænezum,
þara þe tirleases trode sceawode,
hu he werizmod onwez þanon,
niða ofercumen, on nicera mere
fæze and zeflymed feorhlastas bær.
Ðær wæs on blode brim weallende,
atol yða zeswinz eal zemenzed,
(148b) hat on heolfre, heorodreore weol:
deaðfæze deoz, siððan dreama leas
in fenfreoðo feorh alezde,
hæðene sawle, þær him hel onfenz.
Þanon eft zewiton ealdzesiðas
swylce zeonz maniz of zomenwaþe,
fram mere modze mearum ridan,

834. *Th.* hilde deor (= *beast of war*).

835. 36. *Hs. jetzt nur*: h . . . . *Vgl. abdr. Rask.* hrof. *So die ausg. K.* eaxle; þær w . e . g. Gr. grape, under geapne h(rof). *Th. druckt ebenso, nur kein komma nach* grape; *will aber* grap *oder* gripe *für* grape *oder lücke nach* grape *annehmen. Hey.* 1. 2. 3 *wie Th. druckt. Hey.* 4 *wie Gru. K., in der übersetzung, nimmt vor* Grendles *eine lücke an. Ebenso Ettm. und ergänzt*: við feondes folme folc genered. *Gr.* 1 eaxle, þ. v. e. g., Gr. gr. under g. h., *Gr.* 2 eaxle (þ. v. e. g.) Gr. gr. u. g. h. *Gru. und Bu.* eaxle (þ. w. e. g. Gr. gr.) u. g. h. *Ich folge Gru.*

846. *Gr.* 1 feorlastas *für* feorhlastas.

847. *Gr.* 1 þa *für* þær *ohne bemerkung.*

848. *Thork., K.* gespring, *aber als lesung der hs. Vgl. abdr. Ebenso Hey.* 1. 2. 3. *Th.* geswing. *Ebenso Gru., Gr. und Hey.* 4. *Conyb. schon* geswing.

849. *Gr.* 1 hatan *für* hat on. *Ebenso Hey.* 4.

850. *K.* deag *für* deog; deog (= *färbte*) *die andren ausg. Hey.* deog (= *er verbarg sich*).

854. *Grimm* gomenpaðe *für* gomenwaðe. — *Gru.* on *für* of.

beornas on blancum. Đær wæs Beowulfes
mærðo mæned: moniȝ oft ȝecwæð,
þætte suð ne norð be sæm tweonum
ofer eormenȝrund oþer næniȝ
under swegles begonȝ selra nære,
rondhæbbendra rices wyrðra.
Ne hie huru winedrihten wiht ne logon,
ȝlædne Hroðgar, ac þæt wæs ȝod cyniȝ.
Hwilum heaþorofe hleapan leton,
on ȝeflit faran fealwe mearas,
ðær him foldwegas fægere þuhton,
cystum cuðe; hwilum cyninges þegn,
ȝuma ȝilphlæden, ȝidda ȝemyndiȝ,
se ðe ealfela ealdȝesegena
worn ȝemunde, word oþer fand
soðe ȝebunden: secg eft onȝan
(149ᵃ) sið Beowulfes snyttrum styrian
and on sped wrecan spel ȝerade,
wordum wrixlan, welhwylc ȝecwæð,
þæt he fram Sigemundes secgan hyrde
ellendædum, uncuþes fela,
Wælsinges ȝewin, wide siðas,
þara þe ȝumena bearn ȝearwe ne wiston,
fæhðe and fyrena, buton Fitela mid hine,
þonne he swulces hwæt secgan wolde

857. *Gru.* gemæned *für* mæned.

862. *Gru.* heora? *für* huru.

863. *Th. ohne bemerkung*: ac wæs þæt god. *Vielleicht nur druckfehler?*

870. *Gr.* 1 vord-hleoðor? *für* vord oðer.

871. *Rie.* 1, *Rie. Leseb. und Bu.* 2 *setzen* word — ȝebunden *in parenthese und ändern* secg *in* secgan. *Ric. Leseb. liest* secg.

874. *K.* wrixlan wel hwylc gecw. *þ etc. Gru.* wrixlan. Wel-hwylc gecw., þæt *u. s. w. Ebenso Th. Gr.* vrixlan, velhvylc gecv., þæt; *so auch Hey.*

875. *Hs. hat* Sigemunde. *K., Gru., Th., Hey. interpungieren:* fram Sig. secgan h., ellend., *u. s. w. Gr.* fram Sigemundes s. h. e. *u. s. w. Ebenso Rie. Leseb. Da nach Sig. der anlaut* s *steht, stimme ich Gr. bei, der sinn und die verbindung sind nach Gr. entschieden besser.*

879. *Hs.* fyrena. *Vgl. abdr. Gru.* fyrene, *ebenso Gr. und Hey.* — *K.* m(id). Hine, *ändert aber* hine *in* him. *Gru.* mid hine, þonne, *will auch* him *für* hine. *Th.* mid hine. Þonne. *Gr. und Hey. wie Gru., doch lassen sie* hine *stehen.*

880. *Gr.* 1 þone. — *Th.* swylces; *Gr.* 1 *und Hey. ebenso.*

eam his nefan, swa hie a wæron
æt niða ȝehwam nydȝesteallan:
hæfdon ealfela eotena cynnes
sweordum ȝesæȝed. Siȝemunde ȝesproncȝ
885. æfter deaðdæȝe dom unlytel,
syþðan wiȝes heard wyrm acwealde,
hordes hyrde; he under harne stan,
æþelinȝes bearn ana ȝeneðde
frecne dæde: ne wæs him Fitela mid;
890. hwæþre him ȝesælde, ðæt þæt swurd þurhwod
wrætlicne wyrm, þæt hit on wealle ætstod,
dryhtlic iren: draca morðre swealt.
Hæfde aȝlæca elne ȝeȝonȝen,
894. þæt he beahhordes brucan moste
(149b) selfes dome; sæbat ȝehleod,
bær on bearm scipes beorhte frætwa
Wælses eafera: wyrm hat ȝemealt.
Se wæs wreccena wide mærost
ofer werþeode, wiȝendra hleo
900. ellendædum: he þæs ær onðah.
Siððan Heremodes hild sweðrode,
earfoð and ellen; he mid eotenum wearð
on feonda ȝeweald forð forlacen,
snude forsended. Hine sorhwylmas
905. lemede to lanȝe; he his leodum wearð,
eallum æþelinȝum to aldorceare:

881. *Th.* be eame and his nefan?

886. *Gru.* Sæferð w. h. *für* syððan w. h.

889. *Hs.* dæde. *K.* dæda. *So Gr.* 1.

890. *Gru. ohne bemerkung* sveord.

895. *Th.* gehlod *für* gehleod. *Ebenso Gr.* 1 *und Hey.*

897. *Gr.* 2 vyrmhat (= *drachenhitze*). *Hs.* . . mealt; *Thork.* gemealt.

900. *K.* onðah. Siððan. *Gru.* onþah, siððan. *Th.* onþah: siððan. *Gr. wie K., ebenso Hey.* 1. 2. 3.; *Hey.* 4 dædum (he þæs ær onþah), siððan *u. s. w., nach Müllenhoff, Haupt XIV.*

901. *K.* heremodes hild. *Ebenso Holtzmann* (*Germ.* VIII). *Rie. Leseb.* heoromodes?

902. *Hs.* earfoð. *Gr. ändert in* eafoð. *So Hey. und Rie. Leseb. K., Gru., Th. nach* ellen *grössere interpunktion. Ebenso Hey.* 4. *Gr. und Hey.* 1. 2. 3 ellen, he.

904. *Rie. Leseb.* hie *für* hine.

905. *Hs.* lemede. *K., Gru., Th., Gr.* 1 *ändern* lemedon. *Hey.* lemede, *ebenso Gr.* 2. *Vgl. Dietrich bei Haupt* X.

906. *Hs.* æþellinȝum. *So K., Gru.*; *Th. und Rie. Leseb. ohne bemerkung* æðelingum. *Ebenso Gr. und Hey.* 1. *Hey.* 2. 3. 4 *ändert in* æðelingum.

swylce oft bemearn ærran mælum
swiðferhþes sið snotor ceorl moniz,
se þe him bealwa to bote zelyfde,
þæt þæt ðeodnes bearn zeþeon scolde,
fæderæþelum onfon, folc zehealdan,
hord and hleoburh, hæleþa rice,
eðel Scyldinza. He þær eallum wearð,
mæz Hizelaces manna cynne,
freondum zefæzra: hine fyren onwod. —
Hwilum flitende fealwe stræte
mearum mæton. Ða wæs morzenleoht
(150ª) scofen and scynded: eode scealc moniz
swiðhiczende to sele þam hean
searowundor seon, swylce self cyninz,
of brydbure beahhorda weard
tryddode tirfæst zetrume micle,
cystum zecyþed, and his cwen mid him
medostiz zemæt mæzþa hose.
Hroðzar maþelode (he to healle zeonz, XIIII.
stod on stapole, zeseah steapne hrof,
zolde fahne and Zrendles hond):
'Ðisse ansyne alwealdan þanc
'lunzre zelimpe! Fela ic laþes zebad,
'zrynna æt Zrendle; a mæz zod wyrcan
'wunder æfter wundre, wuldres hyrde!
'Ðæt wæs unzeara, þæt ic æniz̄ra me
'weana ne wende to widan feore
'bote zebidan, þonne blode fah,
'husa selest heorodreoriz stod,
'wea widscofen witena zehwylcne,

910. *Gr.* 1 þæt þæs? *für* þæt þæt.

913. *Für* eðel *oder* æðel *steht, wie öfters, im ms. die rune. Vgl. s.* 9 *z.* 15; *s.* 37 *z.* 18 *und s.* —. *Gru.* be þæm *für* he þær.

915. *Gru.* gefægenra?, *Gr.* 1 gefrægra? *Rie. Leseb. ebenso. Gr.* 2 gefegra.

917. *K.* mæton, ða w. morgenleoht sc. a. scynded; *Gru.* mæton, þ. w. morgenleoht; scofen a. scynded; *Th.* mæton. þ. w. m. sc. a. sc., *so Gr. Hey.* mæton. þ. w. m. sc. a. scynded. Eode.

922. *Th.* treddode *für* tryddode.

924. *Hs.* med . / stiz. *A. B.* medostig.

925. *Th.* gong.

926. *Rask.* staðole *für* stapole.

936. *Hs.* wid. *Dies behalten K. und Th. bei. Gru.* wean wið-scufon? *Gr.* 1 vea vid scofon (vid-scofon? = *nagten*); *Gr.* 2 við scofen; *Hey.* vea vidscofen. —

'ðara þe ne wendon, þæt hie wideferhð
'leoda landȝeweorc laþum beweredon
(150b) 'scuccum and scinnum. Nu scealc hafað
940. 'þurh drihtnes miht dæd ȝefremede,
'ðe we ealle ær ne meahton
'snyttrum besyrwan. Hwæt! þæt secȝan mæȝ
'efne swa hwylc mæȝþa, swa ðone maȝan cende
'æfter ȝumcynnum, ȝyf heo ȝyt lyfað,
945. 'þæt hyre eald metod este wære
'bearnȝebyrdo! Nu ic, Beowulf, þec,
'secȝ betsta, me for sunu wylle
'freoȝan on ferhþe: heald forð tela
'niwe sibbe! Ne bið þe *nænigra* ȝad
950. 'worolde wilna, þe ic ȝeweald hæbbe.
'Ful oft ic for læssan lean teohhode
'hordweorþunȝe hnahran rince,
'sæmran æt sæcce. Þu þe self hafast
'dædum ȝefremed, þæt þin *dom* lyfað
955. 'awa to aldre. Alwalda þec
'ȝode forȝylde, swa he nu ȝyt dyde!'
Beowulf maþelode, bearn Ecȝþeowes:
'We þæt ellenweorc estum miclum
'feohtan fremedon, frecne ȝeneðdon
960. 'eafoð uncuþes: uþe ic swiþor,
'þæt ðu hine selfne ȝeseon moste,
'feond on frætewum fylwerinȝe!
(151a) 'Ic hi*ne* hrædlice heardan clammum
'on wælbedde wriþan þohte,
965. 'þæt he for *mund*ȝripe minum scolde

K., *Th. wollen* gehwylcne *in* gehwylcum *ändern.*

940. *Th.* dæde *für* dæd. — *Gru.* gefremed *für* gefremede.

942. *K.* Hwæt! (Ic) secgan *u. s. w. Vgl. aber abdr.*

945. *Gru.* uðe metod este-wære?

949. *Th.* ænigra *für* ænigre. *Gr.* 1 nænigra, *Gr.* 2 nænigre; *Hey. wie Gr.* 1. *So Bu.* 2.

954. *K. ergänzt schon* dom, *ihm folgen die ausg.*

957. *Hs.* ecþeowes. *Th.* Ecgþeowes, *ohne bemerkung. So Gr. und Hey.*

962. *Gru.* fæterum *für* frætewum.

963. *Hs.* him. *So K. und Hey.* 1; *die andern* hine.

965. *Bei Gr.* 1 *fiel* þæt he *weg. Hs.* handgripe. *So Gru. Der alliteration wegen besserte schon K. in* mundgripe.

'licȝean lifbysiȝ, butan his lic swice;
'ic hine ne mihte, þa metod nolde,
'ȝanȝes ȝetwæman: no ic him þæs ȝeorne ætfealh,
'feorhȝeniðlan; wæs to foremihtiȝ
'feond on feþe. Hwæþere he his folme forlet
'to lifwraþe last weardian,
'earm and eaxle: no þær æniȝe swa þeah
'feasceaft ȝuma frofre ȝebohte!
'no þy lenȝ leofað laðȝeteona
'synnum ȝeswenced, ac hyne sar hafað
'in *nyd*ȝripe nearwe befonȝen
'balwon bendum: ðær abidan sceal
'maȝa mane fah miclan domes,
'hu him scir metod scrifan wille.'
Ða wæs swiȝra secȝ sunu Ecȝlafes,
on ȝylpspræce ȝuðȝeweorca,
siþðan æþelinȝas eorles cræfte
ofer heanne hrof hand sceawedon,
feondes finȝras, foran æȝhwylc:
wæs steda nægla ȝehwylc style ȝelicost,
(151ᵇ) hæþenes handspor*a*, hilderinces

---

966. *Th.* lic-swicc (= carcase's escape).

968. *K.* æt . . . fealh. *Vgl. abdruck.* .

970. *Hs. f.* . / let. *Thork.* forlet.

974. *K.* lað geteona.

976. *Hs.* in mid ȝripe *oder* mundȝripe? *Vgl. abdr. Ersteres liest K., Gru. Th. ändert* niðgripe. *So Gr. und Hey.* 1. 2. 3. *Bu.* 1 *schlägt* nydgripe *vor. Hey.* 4 *folgt. K. übersetzt* fatal gripe.

977. *K. druckt* balw on þendum, *übersetzt aber* 'harmful bonds'. *Th. liest ebenso, übersetzt* 'harm in its bonds'. *Gru.* balwon bendum. *So Gr. und Hey.*

980. *Hs.* eclafes. *So K. Die andern ausg.* Ecglafes.

983. *Gru.* heahne *für* heanne. *Ebenso Gr.* 1 *und Hey.*

984 ff. *K.* feondes fingras; foran æghwylc wæs steda nægla gehwylc style gelicost, hæþenes hondsporu, hilderinces *u. s. w. Th.* f. fingras: f. æ. w., stede nægla (gehwylc), style gelicost, hæþenes handsporu, hilderinces *u. s. w. Th. will* gehwylc *tilgen und* handsporu *in* handsceo *ändern. Gru.* f. fingras: f. æ.-w. stedig nægla gehwylc s. g., hæð. handspora, hilderinces *u. s. w. Gr.* 1 feondes fingras, f. æ.: væs steda nægla gehwylc st. gel., h. handsporu (sporn?) hilderinces *u. s. w. Gr.* 2 *ändert* handsporu *in* handspora. *Hey.* 1. 2. 3 *wie Gr.* 1. *Hey.* 4 stede *für* steda, handsperu (*nach Rie.* 1) *für* handsporu.

eȝl unheoru; æȝhwylc ȝecwæð,
þæt him heardra nan hrinan wolde
iren ærȝod, þæt ðæs ahlæcan
blodȝe beadufolme onberan wolde.

6.

Ða wæs haten hreþe Heort innanweard XV.
folmum ȝefrætwod: fela þæra wæs
wera and wifa, þe þæt winreced,
ȝestsele ȝyredon. Ȝoldfaȝ scinon
web æfter waȝum, wundorsiona fela
secȝa ȝehwylcum, þara þe on swylc starað.
Wæs þæt beorhte bold tobrocen swiðe,
eal inneweard irenbendum fæst,
heorras tohlidene: hrof ana ȝenæs
ealles ansund, þe se aȝlæca
fyrendædum faȝ on fleam ȝewand,
aldres orwena. No þæt yðe byð
to befleonne, (fremme se þe wille!),
ac ȝesacan sceal sawlberendra,
nyde ȝenydde niþða bearna
ȝrundbuendra ȝearwe stowe,
þær his lichoma leȝerbedde fæst
swefeþ æfter symle! Þa wæs sæl and mæl,
(152ª) þæt to healle ȝanȝ Healfdenes sunu:
wolde self cyninȝ symbel þicȝan.

---

987. *Th.* eglan heoru (= the terrific one's sword). *Rie.* 1 egle (= *adj. molestus*). *Hey.* 4 egle unheoru (egle = *adv. turpe, graviter*).

990. *Th.'s änderung* onberan *in* onberian *ist unverständlich.*

991. *Th.* hraþe *für* hreþe. *Ebenso Ettm., Gr.* 1, *Hey.* 1. — *Gru. schlägt vor* heah-timbrede *für* haten hreðe. *Bu.* 1 heatimbred.

993. *Ettm., ohne bemerkung,* manna *statt* wera.

1000. *Th.* þa *für* þe. *Ebenso Ettm., Gr.* 1 *und Hey. Gru.* þonne se *für* þe se. þe *hier causal.*

1002. *Ettm.* sigores *für* aldres *wegen der alliteration.*

1004. *Th.* gesecan *für* gesacan. — *Gru. will nach* sawlberendra *einfügen* æghwylc; *Ettm.* gehwylc. *Ebenso Gr.* 1 *und Hey.* 1.

1005. *Gru.* genyded *für* genydde. *Ebenso Ettm., Gr.* 1, *Hey.* 1. — *Ettm.* niða, *ohne bemerkung.*

Ne ȝefræȝen ic þa mæȝþe maran weorode
ymb hyra sincȝyfan sel ȝebæran!
Buȝon þa to bence blædaȝende,
fylle ȝefæȝon: fæȝere ȝeþæȝon
medoful maniȝ maȝas þara
swiðhicȝende on sele þam hean,
Hroðȝar and Hroþulf. Heorot innan wæs
freondum afylled: nalles facenstafas
Ðeod-Scyldinȝas þenden fremedon.
Forȝeaf þa Beowulfe bearn Healfdenes
seȝen ȝyldenne siȝores to leane,
hroden hiltecumbor, helm and byrnan:
mære maþþumsweord maniȝe ȝesawon
beforan beorn beran. Beowulf ȝeþah
ful on flette. No he þære feohȝyfte
for sceotendum scamiȝan ðorfte:
ne ȝefræȝn ic freondlicor feower madmas
ȝolde ȝeȝyrede ȝummanna fela
in ealobence oðrum ȝesellan!
Ymb þæs helmes hrof heafodbeorȝe
wirum bewunden walan utan heold,
(152b) þæt him fela lafe frecne ne meahton

1011. *Gru.* on þa *für* þa. — *Hs.* mæȝþ . / . *K. und Ettm.* mæȝþ(a), *doch Thork.* mæȝþe. *So die andern ausg.*

1012. *Hs.* ȝyfan . . . / ȝebæran. *A. B.* sel; *K.* s(ele).

1013. *Hs.* blæd . . . . / dc. *A. B.* blædagande, *so druckt auch Thork. Andre ausg.* agende.

1014. *Th.* fægene geþegon. *So Gr.* 1.

1015. *Gru.* þære *für* þara. — *Vgl. Müllenhoff Haupt* XIV, 204. *Hey.* 4 *nimmt lücke vor* þara *an.*

1016. *Th.* hicgendra *für* hicgende.

1020. *Gru.* bearn *für* brand. *Ebenso Th., Gr.* 1. 3, *Hey. und Rie. Leseb.*

1022. *K.* hroden-hilte cumbor; *so Th. und Rie. Leseb. Gru.* hroden hilte cumbor. *Ettm.* hilde-cumbor, *so Gr.* 1 *oder* cumbol?; hilte-cumbor *Hey. und Gr.* 2.

1025. *Hs.* no . . þære; *Thork.* no he þære.

1026. *Hs.* scotenum; *K., Th. bessern* fore sceotendum; *Gru., Ettm. wie hs. Ebenso Gr.* 1; *Gr.* 2 scoterum. *Hey.* 1. 2. 3 *wie hs. Hey.* 4 *und Rie. Leseb.* for sceotendum.

1030. *Th.* heafodbeorg *für* heafod-beorge.

1031. *Hs.* walan utan. *So K., Gru., Rie. Leseb. und Hey. Th.* wæl on-utan. *Ettm., Gr.* vala utan.

1032. *Hs.* fela / . . . frecne. *A. B.* laf. *K. ergänzt* fela-laf. *Gru.* lafe. *Th. viell.* fealo-brun?? *druckt aber* fealo laf frecne ne meahte. *Gr. und Hey. wie Gru.* (*Gr.* 1 fela = limarum?) *Ettm.* felalafa. *Rie. Leseb.* feola lafe.

scurheard sceþþan, þonne scyldfreca
onȝean ȝramum ȝanȝan scolde.
Heht ða eorla hleo eahta mearas
fætedhleore on flet teon
in under eoderas: þara anum stod
sadol searwum fah, since ȝewurþad;
þæt wæs hildesetl heahcyninȝes,
ðonne sweorda ȝelac sunu Healfdenes
efnan wolde: næfre on ore læȝ
widcuþes wiȝ, ðonne walu feollon.
And ða Beowulfe beȝa ȝehwæþres
eodor Inȝwina onweald ȝeteah,
wicȝa and wæpna: het hine wel brucan.
Swa manlice mære þeoden,
hordweard hæleþa heaþoræsas ȝeald
mearum and madmum, swa hy næfre man lyhð,
se þe secȝan wile soð æfter rihte.
Ða ȝyt æȝhwylcum eorla drihten, XVI.
þara þe mid Beowulfe brimlade teah,
on þære medubence maþðum ȝesealde,
(153ª) yrfelafe and þone ænne heht
ȝolde forȝyldan, þone ðe ȝrendel ær
mane acwealde, swa he hyra ma wolde,
nefne him witiȝ ȝod wyrd forstode
and ðæs mannes mod: metod eallum weold
ȝumena cynnes, swa he nu ȝit deð;
forþan bið andȝit æȝhwær selest,
ferhðes foreþanc! fela sceal ȝebidan
leofes and laþes, se þe lonȝe her
on ðyssum windaȝum worolde bruceð!
Þær wæs sanȝ and sweȝ samod ætȝædere
fore Healfdenes hildewisan,

1033. *Ettm.* scurhearde *für* scurheard. *Ebenso Rie. Leseb.*

1036. *Gru.* on geflit teon.

1041. *Th.* on orlege alæg? *für* on ore læg. — 1042. *Gru.* wicg *für* wig.

1044. *Gru.* geteode *für* geteah.

1048. *Ettm.* him (*oder* hit) *für* hy. *Rie. Leseb.* hyne *für* hy.

1051. *Hs.* brimleade. *Schon K. ändert in* brimlade.

1054. ðe *fehlt bei Ettm. ohne bem.*

1055. *Rie. Leseb.* acvealde. Sva.

1056. *K., Rie. Leseb.* god, wyrd forst. *Ettm.* god, Vyrd, forst.

Ꝿomenwudu Ꝿreted, Ꝿid oft wrecen,
ðonne healꝿamen Hroþꝿares scop
æfter medobence mænan scolde:
'Finnes eaferum, ða hie se fær beꝿeat,
'hæleð Healfdenes, Hnæf Scyldinꝿa
'in Freswæle feallan scolde.
'Ne huru Hildeburh herian þorfte
'eotena treowe: unsynnum wearð
'beloren leofum æt þam *lind*pleꝿan,
'bearnum and broðrum; hie on Ꝿebyrd hruron
(153b) 'ꝿare wunde: þæt wæs Ꝿeomuru ides!
'Nalles holinꝿa Hoces dohtor
'metodsceaft bemearn, syþðan morꝿen com,
'ða heo under sweꝿle Ꝿeseon meahte
'morþorbealo maꝿa, þær heo ær mæste heold
'worolde wynne. Wiꝿ ealle fornam
'Finnes þeꝿnas nemne feaum anum,
'þæt he ne mehte on þæm meðelstede
'wiꝿ Henꝿeste wiht Ꝿefeohtan
'ne þa wealafe wiꝿe forþrinꝿan
'þeodnes ðeꝿne; ac hiꝿ him Ꝿeþinꝿo budon,
'þæt hie him oðer flet eal Ꝿerymdon,
'healle and heahsetl, þæt hie healfre Ꝿeweald

1068. *K. hebt v.* 1068 ff. *nicht vom vorgehenden ab, ebenso wenig Gru. Th. ergänzt* be *vor* Finnes. *Ettm. setzt* 'Finnes *u. s. w. So Gr. Hey. setzt anführungszeichen vor:* 'Hæleð. *Rie. Lb. nimmt eine lücke von* 1 *z. nach v.* 1067 *an. — Mit* 1068 *beginnt die episode, worauf sich auch das bruchstück von der schlacht bei Finnsburg bezieht.*

1069. *Hs.* healfdena. *So Gr.* 2 *ohne erklärung. Alle andren ausgaben ändern in* Healfdenes.

1070. *Gru. nimmt nach* Scyldinga *lücke von einer halbzeile an; druckt dann* in Fr . . es wæle. *In der hs.* (*vgl. abdr.*) *rasur zwischen* fr *und* es *aber keine lücke. Daher kommt Hey.* 4 *anm. dazu wieder in wegfall.*

1072. *Gru., Th.* unsynnig *für* unsynnum.

1073. *Hs.* hildplegan. *So Gru. Alle andren ausgaben* lindplegan *der alliteration wegen.*

1074. *Gru.* gebyld *für* gebyrd.

1079. *Hs.* he. *So K. Die andern ausg.* heo.

1083. *K.* wiþ *für* wig, *ebenso Th. Gru.* wið Hengeste . . wiht; *Ettm.* vighreov H. *Gr.* 1 Vig-Hengeste? *Gr.* 2 *und Hey. wie hs. Rie. Leseb.* viht Hengeste við gefeohtan.

1084. *Ettm.* vealafa, *scil.* meahton?

1087. *Th.* healfne, *Ettm.* healfne? *für* healfre. *Rie. Leseb. wie Th.*

'wiþ eotena bearn aȝan moston
'and æt feohȝyftum Folcwaldan sunu
'doȝra ȝehwylce Dene weorþode,
'Henȝestes heap hrinȝum wenede,
'efne swa swiðe sincȝestreonum
'fættan ȝoldes, swa he Fresena cyn
'on beorsele byldan wolde.
'Ða hie ȝetruwedon on twa healfa
'fæste frioðuwære; Fin Henȝeste
(154ª) 'elne unflitme aðum benemde,
'þæt he þa wealafe weotena dome
'arum heolde, þæt ðær æniȝ mon
'wordum ne worcum wære ne bræce
'ne þurh inwitsearo æfre ȝemænden,
'ðeah hie hira beaȝȝyfan banan folȝedon
'ðeodenlease, þa him swa ȝeþearfod wæs:
'ȝyf þonne Frysna hwylc frecnenspræce
'ðæs morþorhetes myndȝiend wære,
'þonne hit sweordes ecȝ syððan scolde.
'Að wæs ȝeæfned and icȝe ȝold
'ahæfen of horde. Here-Scyldinȝa
'betst beadorinca wæs on bæl ȝearu;
'æt þæm ade wæs eþȝesyne
'swatfah syrce, swyn ealȝylden,
'eofer irenheard, æþelinȝ maniȝ
'wundum awyrded: sume on wæle crunȝon.
'Het ða Hildeburh æt Hnæfes ade
'hire selfre sunu sweoloðe befæstan,
'banfatu bærnan and on bæl don:

1088. *Gru.* mid *für* wið.

1091. *Th.* þenede *für* wenede; *Gru.* wægnede. *Gr.* 1 verede (= *schmückte*?).

1095. *Gru.* þæt hie *für* ða hie.

1097. *Gru.* unhlytme *für* unflitme.

1098. *Gru. fügt* wið *vor* þa *ein.*

1099. *Gru. fügt* hine *vor* arum *ein.*

1104. *Hs.* frecnen spræ . . / . *K.* frecnen spræce. *So Gru. und Gr.* 2. *Th.* frecnan; *Ettm.* frecne spr.; *Hey., Gr.* 1, *Rie. Leseb. wie Th.*

1105. *Ettm.* myndgjende.

1106. *Th.* sweðrian *für* syððan. *Ebenso Rie. Leseb.*

1107. *Gru.* ad *für* að. — *Rie. Leseb.* incgegold? *Vgl. auch Ettm.* incgelaf.

1108. *Rie. Leseb.* Heresc. betst, / .

1113. *Th.* on wæl. *Ebenso Gr.* 1.

1115. *Th. und Gr.* 1 suna *für* sunu. *Ebenso Rie. Leseb.* — *Gru.* befæðman *für* befæstan.

'earme on eaxle ides ȝnornode,
'ȝeomrode ȝiddum. Ȝuðrinc astah.
(154b) 'Wand to wolcnum wælfyra mæst,
1120. 'hlynode for hlawe; hafelan multon,
'benȝeato burston, ðonne blod ætspranc
'laðbite lices. Liȝ ealle forswealȝ,
'ȝæsta ȝifrost, þara ðe þær ȝuð fornam
'beȝa folces: wæs hira blæd scacen.
1125. 'Ȝewiton him ða wiȝend wica neosian XVII.
'freondum befeallen Frysland ȝeseon,
'hamas and heaburh. Henȝest ða ȝyt
'wælfaȝne winter wunode mid Finn
'el*ne* un*f*litme, eard ȝemunde;
1130. 'þeah þe he *ne* meahte on mere drifan
'hrinȝedstefnan: holm storme weol,
'won wið winde; winter yþe beleac
'isȝebinde, oþ ðæt oþer com
'ȝear in ȝeardas, swa nu ȝyt deð,
1135. 'þa ðe synȝales sele bewitiað,

1117. *K.* eaxle; ides. *Th.* earme on axe (the luckless ones to ashes). Ides. *Gru.* eaxle. Ides. *Ettm.* eaxle ides gn . ,; *ebenso Gr. und Hey. Rie.* 1 *wie Th. Rie. Leseb. wie Gru. Vgl. auch Lichtenheld, Haupt* XVI, 330.

1118. *Hs.* ȝuðrinc. *So K. und Th.* (= Hnæf ascended in flame and smoke). *Gru. liest in der hs.* riuc *und ändert in* rec. *Ettm. wie hs. Gr.* 1 guðhring (= clamor?). *Gr.* 2 guðreoc. *Hey.* giddum; guðrinc astah. *Rie. Leseb.* guðreac. *Bu.* 1 *behält auch* guðrinc *bei. Vgl. auch Grimm, Kleinere schriften* II, 262. *Ich folge Bu.'s interpunktion.*

1120. *Gru.* from *für* for.

1121. *Rie. Leseb. setzt* ðonne bl. ætspranc *in klammer.*

1123. *K.* fornam: bega folces wæs hira bl. sc. *Ebenso Th., Gru., Ettm. Gr.* fornam bega folces: væs. *So Hey. und Rie. Leseb.*

1126. *Rie. Leseb.* befeallene.

1127. *Th., Rie. Leseb.* heahburh *für* heaburh.

1128. *Gru.* wælfægne. — *Hs.* finnel un / hlitme. *K. druckt* Finne, unhlitme, *möchte aber* elne *einschieben nach* Finne. *Th.* Finne unflitme. *Gru. druckt* Finnel unhlitine eard, *ändert aber:* wunode mid him, Finnes unhlisne. *Ettm.* Finne; elne unhlytme. *Gr.* 1 Finne (eðles) unhlitme; *Gr.* 2 Finn el(ne) unflitme. *Vgl. v.* 1097. *Rie. Leseb.* Finne elne unfl. *Hey.* mid Finne (ealles) unhlitme.

1129. *Rie. Leseb.* eard ne g.

1130. *Hs.* þeah þe he meah / te. *So K., Th. und Ettm. Gru. fügt* ne *nach* he *ein. Gr.* 1 þeah þe ne m .; *Gr.* 2 þeah ne m .; *doch fiel* þe *nur durch versehen aus, wie aus Gr.* 3 *hervorgeht. Hey. wie Gru.*

1134. *Th.* doð *für* deð. *Ebenso Rie. Leseb.*

1135. *Ettm.* þæt þe, þætte *für* þa ðe.

'wuldortorhtan weder. Đa wæs winter scacen,
'fæʒer foldan bearm: fundode wrecca,
'ʒist of ʒeardum; he to ʒyrnwræce
(155[a]) 'swiðor þohte, þonne to sælade,
1140. 'ʒif he tornʒemot þurhteon mihte,
'þæt he eotena bearn inne ʒemunde.
'Swa he ne forwyrnde woroldrædenne,
'þonne him Hunlafinʒ hildeleoman,
'billa selest on bearm dyde:
1145. 'þæs wæron mid eotenum ecʒe cuðe.
'Swylce ferhðfrecan Fin eft beʒeat
'sweordbealo sliðen æt his selfes ham,
'siþðan ʒrimne ʒripe Ʒuðlaf ond Oslaf
'æfter sæsiðe sorʒe mændon,
1150. 'ætwiton weana dæl: ne meahte wæfre mod
'forhabban in hreþre. Đa wæs heal hroden
'feonda feorum, swilce Fin slæʒen,
'cyninʒ on corþre and seo cwen numen.
'Sceotend Scyldinʒa to scypon feredon
1155. 'eal inʒestealdeorðcyninʒes,
'swylce hie æt Finnes ham findan meahton
'siʒla, searoʒimma. Hie on sælade
'drihtlice wif to Denum feredon,
(155[b]) 'læddon to leodum.' — Leoð wæs asunʒen,
1160. ʒleomannes ʒyd; ʒamen eft astah,
beorhtode bencswez: byrelas sealdon
win of wunderfatum. Þa cwom Wealhþeo forð
ʒan under ʒyldnum beaʒe, þær þa ʒodan twezen
sæton suhterʒefæderan: þa ʒyt wæs hiera sib ætʒædere,

Gr. 1 þam þe *für* þa þe. — *Th.* sæle. *Gru. aber* sole bewitigað.

1140. *Gru.* torngemod *für* torngemot.

1141. *Gru.* þæt hyt *für* þæt he. *Th.* þæs *für* þæt. *Rie. Leseb.* þæt he eotena bearnum inne gemynte. *Th.* inn-gemunde.

1144. *Gru.* bearhtm *für* bearm.

1145. *K.* Eotenum ecge cuðe; swylce f. fr. Fin. *Th.* ecge cuðe, swylce ferhðfrecan. Fin. *Gru. wie Th. Ettm.* Eot. ecga cuðe. Svylce f. fr. Fin. *Gr. und Hey. interpungieren wie Ettm.*

1147. *Gru.* bealo-slið *für* bealo sliðen. *K.* ham, siþðan. *So Gru., Ettm., Gr. und Hey. Th.* ham. Siþðan.

1148. *Gru.* grimme *für* grimne. — *Hs. hat hier deutlich* ond.

1151. *Bu.* 1 roden *für* hroden.

1155. *Gru.* eardcyninges *für* eorðcyninges.

1162. *Gru.* forð-gan, / under.

æȝhwylc oðrum trywe. Swylce þær Hunferþ þyle
æt fotum sæt frean Scyldinȝa: ȝehwylc hiora his ferhþe treowde,
þæt he hæfde mod micel, þeah þe he his maȝum nære
arfæst æt ecȝa ȝelacum. Spræc ða ides Scyldinȝa:
'Onfoh þissum fulle, freodrihten min,
'sinces brytta! þu on sælum wes,
'ȝoldwine ȝumena, and to ȝeatum sprec
'mildum wordum, swa sceal man don!
'Beo wiþ ȝeatas ȝlæd, ȝeofena ȝemyndiȝ:
'nean and feorran þu nu *friðu* hafast!
(156ᵃ) 'Me man sæȝde, þæt þu ðe for sunu wolde
'hererinc habban. Heorot is ȝefælsod,
'beahsele beorhta: bruc þenden þu mote
'maniȝra meda and þinum maȝum læf
'folc and rice, þonne ðu forð scyle
'metodsceaft seon! Ic minne can
'ȝlædne Hroþulf, þæt he þa ȝeoȝoðe wile
'arum healdan, ȝyf þu ær þonne he,
'wine Scildinȝa, worold oflætest:
'wene ic, þæt he mid ȝode ȝyldan wille
'uncran eaferan, ȝif he þæt eal ȝemon,
'hwæt wit to willan and to worðmyndum
'umbor-wesendum ær arna ȝefremedon.'

1165. *Nach* tryve *nimmt Rie. Leseb. eine lücke von einer langzeile an.*

1167. *K. lässt* þe *weg.*

1168. *K. druckt* þa . . . . ides. *Die hs. zeigt keine lücke.*

1171. *Hs.* spræc.

1174. *K. zieht* nean a. feorran *zum vorhergehenden, ebenso Th. und Gru. Ettm. verbindet es mit dem folgenden. Ebenso Gr. und Hey. — K. ergänzt nichts zu* hafast, *dagegen in der übers.* thou now hast promised. *Th.* hafast (gehaten); *Gru.* gefæsted hafast. *Ettm.* friðu hafast. *Ebenso Gr. und Hey., auch Rie. Leseb. Die drei erstgenannten herausgeber ziehen v.* 1174ᵇ *zu* 1175ᵇ; 1175ᵃ *steht ihnen wie in klammer.*

1175. *Gru.* swa me *für* me. — ðe *fehlt, ohne bemerk., bei Th., Gr. und Hey.* 1. 2. 3.

1176. *Hs.* hereric. *K. bessert in* hererinc. *So Th., Ettm., ebenso Gr., Hey., Rie. Leseb. Gru. Hereric.*

1177. *Hs. jetzt* beorh . ., *vgl. abdr. Thork.* beorhta. *K.* beo(rna), *ebenso Ettm., Rie. Leseb.; Th. und die andern ausg. wie Thork.*

1178. *Hs.* maniȝra me . . / ; *A. B.* medo; *K.* me(da); *Gru., Th. wie A. B. Ettm., Gr.* 2, *Hey. und Rie. Leseb. wie K. Gr.* 1 maðma?

1180. *Hs.* seon . . / minne. *Thork.* seon. Ic minne. *K.* ic . . . . minne. *Gru. wie Thork. Ebenso die andern ausg.*

1187. *Gru.* umb (= ymb) or.

Hwearf þa bi bence, þær hyre byre wæron,
Hreðric and Hroðmund, and hæleþa bearn,
1190. ȝioȝoð ætȝædere, þær se ȝoda sæt,
Beowulf Ȝeata be þæm ȝebroðrum twæm.
Him wæs ful boren and freondlaþu XVIII.
wordum bewæȝned and wunden ȝold
1194. estum ȝeeawed, earmhreade twa,
(156b) hrægl and hrinȝas, healsbeaȝa mæst,
þara þe ic on foldan ȝefrægen hæbbe.
Nænigne ic under swegle selran hyrde
hordmadmum hæleþa, syþðan Hama ætwæȝ
to þære byrhtan byriȝ Brosinga mene,
1200. siȝle and sincfæt, searoniðas fealh
Eormenrices, ȝeceas ecne ræd.
Þone hringȝ hæfde Higelac Ȝeata,
nefa Swertinges, nyhstan siðe,
siðþan he under segne sinc ealȝode,
1205. wælreaf werede: hyne Wyrd fornam,
syþðan he for wlenco wean ahsode,
fæhðe to Frysum; he þa frætwe wæȝ,
eorclanstanas ofer yða ful,
rice þeoden: he under rande ȝecranc.
1210. Ȝehwearf þa in Francna fæþm feorh cyninges,
breostgewædu and se beah somod:
wyrsan wigfrecan wæl reafedon,

1192. *Ettm.* freondladu *für* freondlaþu.

1194. *Hs.* earm reade. *So K., Gru., Ettm. und Rie. Leseb. Th.* earmreaf. *Gr.* earmhreade, *ebenso Hey.*

1198. *Hs.* hord madmum. *So K. und Th. Gru.* hordmaðm. *Ettm.* hordmaðmum (maðum?). *Gr.* hordmaððum. *Hey.* 1 *wie Ettm., Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr. Rie. Leseb. wie Gr.*

1199. *Hs.* to here byrhtan. *K.* Herebyrhtan; *Th.* herebyrhtan; *Gru.* here byrhtan-byrig. *Ettm.* to þære b. *Ebenso Gr., Hey. und Rie. Leseb.* — *Gr.* 1 *und Hey.* 1 brosinga, *indem er Bouterwek* (*Haupt's Z.* XI, 90) *folgt.*

1200. *Th.* feol? *für* fealh; *Gru.* fleah. *Hey.* 1. 2. 3 *wie Gru. Hey.* 4 *wie hs.*

1207. *Gru.* feðc *für* fæhðe.

1208. *Hs.* eorclan. *Th., Gru., Gr.* 1 eorcnan. — *Gru.* fyll *für* ful.

1210. *K.* francna (= of javelins), *die andren ausg.*: Francna. — *Gru.* feorcyninges.

1212. *Hs.* reafeden. *So K., Gru. Th. und die übr. ausg. ändern* reafedon.

æfter ȝuðsceare ȝeata leode
hreawic heoldon. — Heal sweȝe onfenȝ.
Wealhðeo maþelode, heo fore þæm werede spræc:
'Bruc ðisses beaȝes, Beowulf leofa,
(157ᵃ) 'hyse mid hæle and þisses hrægles neot,
'þeodȝestreona, and ȝeþeoh tela,
'cen þec mid cræfte and þyssum cnyhtum wes
'lara liðe! ic þe þæs lean ȝeman.
'Hafast þu ȝefered, þæt ðe feor and neah
'ealne wideferhð weras ehtiȝað,
'efne swa side swa sæ bebuȝeð
'windȝe eardweallas. Wes, þenden þu lifiȝe,
'æþeliȝ, eadiȝ! ic þe an tela
'sincȝestreona. Beo þu suna minum
'dædum ȝedefe dream healdende!
'Her is æȝhwylc eorl oþrum ȝetrywe,
'modes milde, mandrihtne hold;
'þeȝnas syndon ȝeþwære, þeod ealȝearo:
'druncne dryhtȝuman, doð swa ic bidde!'
Eode þa to setle. Þær wæs symbla cyst,
druncon win weras: wyrd ne cuþon,
ȝeosceaft ȝrimme, swa hit aȝanȝen wearð
eorla manezum, syþðan æfen cwom
and him Hroþȝar ȝewat to hofe sinum,
rice to ræste. Reced weardode

1213. *Gru.* guðscearde *und* leoda.

1218. *Hs.* þeo ȝestreona. *Schon K. bessert* þeod, *so die ausg. Hs.* ȝestreona . . . . . / tela. — *A. B.* and geþeoh. *So Th., K., Gru., Gr. und Hey. Ettm., Rie. Leseb.* geþeo.

1222. *Ettm.* videferhðe *und* eahtigað.

1223. *Hs.* siide.

1224. *Hs.* wind ȝeard weallas. *So Gru. K., Th. bessern* windȝe eardweallas. *Ebenso Rie. Leseb. Ettm.* vindige veallas. *Gr.* 1 vinð (= vindeð) geond veallas; *Gr.* 2 vind (= vindeð) geond. *Hey.* 1 vindge eardv.; *Hey.* 2. 3. 4 *wie Ettm.*

1225. *Gru.* æðeling eadig (ic þe an tela) sincg.

1226. *Hs.* suna minū. *So K., Gru., Th. dagegen ändert* sunum. *Ebenso Gr. und Rie. Leseb. Ettm.* suna (= *sohn, den von ihren söhnen, der einst herrscher wird*). *So auch Hey.*

1229. *Hs.* hol; *vgl. abdr. K. bessert schon* hold. *So die ausg.*

1234. *Th.* geocseaft? *Ebenso Gr.* 1. *Hs.* ȝrimne. *Ettm.* grimme. *So Gr., Rie. Leseb. K., Th., Gru., Hey.* 1. 2 *wie hs., Hey.* 3. 4 *wie Ettm.*

1235. *Rie. Leseb.* manegum. Syþðan.

unrim eorla, swa hie oft ær dydon.
Bencþelu beredon, hit ȝeondbræded wearð
beddum and bolstrum. Beorscealca sum
(157b) fus and fæȝe fletræste ȝebeaȝ.
Setton him to heafdon hilderandas,
bordwudu beorhtan; þær on bence wæs
ofer æþelinȝe yþȝesene
heaþosteapa helm, hrinȝed byrne,
þrecwudu þrymlic: wæs þeaw hyra,
þæt hie oft wæron anwiȝȝearwe
ȝe æt ham ȝe on herȝe, ȝe ȝehwæþer þara
efne swylce mæla, swylce hira mandryhtne
þearf ȝesælde: wæs seo þeod tilu.

7.

Siȝon þa to slæpe: sum sare anȝeald XVIIII.
æfenræste, swa him ful oft ȝelamp,
siþðan ȝoldsele Ȝrendel warode,
unriht æfnde, oþ þæt ende becwom,
swylt æfter synnum. Þæt ȝesyne wearþ
widcuþ werum, þætte wrecend þa ȝyt
lifde æfter laþum, lanȝe þraȝe
æfter ȝuðceare. Ȝrendles modor

1240. *Th. will nach* beorscealca sum *eine lücke von mehreren zeilen annehmen.*

1241. *Gru.* fægen *für* fæge. *A. B.* gebeag, *vgl. abdr.*

1242. *Hs.* heafdon. *Th. und die ausg., ausser K. und Rie. Leseb., ändern in* heafdum.

1247. *Gru.* ofst *für* oft. — *Hs.* an wiȝ ȝearwe. *So K., Th., Gr.* 1. *Gru.* on wig gearwe. *Ettm.* anwiggearwe. *Ebenso Gr.* 2. *Hey.* 1. 2. 3 *wie Gru. Hey.* 4 *wie hs. Rie. Leseb. wie Ettm.*

1248. *Ettm. und Rie. Leseb. tilgen* ȝe *vor* ȝehwæþer. — *Rie. Leseb., ohne bemerkung,* æt *statt* on.

1251. *Th.* ongeald *für* angeald. *Ebenso Gru.*

1252. *Gru.* hit *für* him.

1253. *Hs.* farode, *vgl. abdr., vielleicht* warode? *K., Gr.* 1 farode. *Ettm.* færode; *Th., Gru., Gr.* 2, *Hey., Sweet Ags. R.* warode.

1255. *Ettm.* svealt *für* svylt.

1257. *K. interpungiert:* laþū, l. þr. æ. guðceare; Gr. m. *u. s. w. Th.* laþum, l. þr., æ. guðc., Gr. m.; ides. *Gru.* laðum, l. þr., æ. guðc., Gr. m., ides. *Ettm.* laðum l. þr. æ. guðceare. Gr. m., ides. *Gr.* 1 laðum l. þr. æ. guðceare: Gr. modor ides; *Gr.* 2 laðum. L. þr. æ. g. Gr. m. ides. *Hey.* laðum, l. þr. æ. guðceare; Gr. m., ides. *Sweet Ags. R.* laðum, l. þr., æ. g.: Gr. m., i.

ides aglæcwif yrmþe gemunde,
se þe wætere*g*esan wunian scolde,
cealde streamas, siþðan *Cain* wearð
to ec*g*banan an*g*an bre*g*er,
fæderenmæ*g*e; he þa fa*g* *g*ewat,
morþre *g*emearcod mandream fleon,
westen warode. Þanon woc fela
*g*eosceaft*g*asta; wæs þæra *Ʒ*rendel sum,
heorowearh hetelic, se æt Heorote fand
wæccendne wer wi*g*es bidan,
þær him ag*g*læca æt*g*ræpe wearð:
hwæþre he *g*emunde mæ*g*enes stren*g*e,
*g*in*f*æste *g*ife, ðe him *g*od sealde,
and him to anwaldan are *g*elyfde,
frofre and fultum: ðy he þone feond ofercwom,
*g*ehnæ*g*de helle*g*ast, þa he hean *g*ewat,
dreame bedæled deaþwic *g*eseon,
mancynnes feond. And his modor þa *g*yt
*g*ifre and *g*al*g*mod *g*e*g*an wolde
sorhfulne sið sunu þeod-wrecan.
Com þa to Heorote, ðær Hrin*g*dene
*g*eond þæt sæld swæfun: þa ðær sona wearð

1259. *Gru.* yða *für* ides. — *Thork. druckt* aglæc wis. f *in* wif *in der hs. beschmutzt, vgl. abdr. Bu.* 2 aglæcrif (rif = *reissend*).

1260. *Th. ändert* seo *aus* se. *So Ettm., Gr.* 1. *Vgl. aber die bei Hey. angeführten beispiele, dass diesem ungetüme auch männliches geschlecht beigelegt wird.*

1261. *Hs.* camp wearð *ohne lücke. Thork.* camp gewearð. *K. ändert* Cain awearð; *Gru.* Cain wearð; *Th.* Cain gewearð; *Ettm. wie Gru., ebenso Gr.* 1, *Hey. und Sweet Ags. R.; Gr.* 2 *wie Th.*

1263. *Gru.* fæg *für* fag.

1266. *Th.* geocsceaft *für* geosceaft. *So Gru., Ettm.*

1269. *Hinter* him *keine spur einer lücke in der hs. K.* (se) *eingefügt, ebenso Th. Ettm.* se *ohne bemerkung. K., Ettm.* æt græpe; *Gru.* ætgræpe; *Th. dafür* ætgrædig. *Gr., Hey. und Sweet wie Gru.*

1271. *Hs.* ȝim fæste. *So K., Gru., Ettm. und Hey.* 2. 3. 4. ginfæste *Th., Gr., Hey.* 1 *und Sweet Ags. R.*

1275. *Hs.* wic ȝ . / seon, *vgl. abdr. K.* wic / (ge)seon. *Ebenso Ettm. und Hey.* 1. *Th., Gru.* wic seon; *ebenso Gr., Hey.* 2. 3. 4 *und Sweet Ags. R.*

1276. *Th.* ac *für* and.

1278. *K., Th.* þeod-wrecan. *Ebenso Gr. und Hey.* 1. 2. *Gru.* þeod wrecan. *Ettm.* suna deað vrecan? *So Hey.* 3. 4 *und Sweet Ags. R. Vgl. auch Kö.: Englische Studien* I, 500.

edhwyrft eorlum, siþðan inne fealh
ȝrendles modor. Wæs se ȝryre læssa
efne swa micle, swa bið mæȝþa cræft,
wiȝȝryre wifes be wæpnedmen,
1285. þonne heoru bunden, hamere ȝeþuren,
sweord swate fah swin ofer helme,
(158ᵇ) ecȝum dyhtiȝ andweard scireð.
Þa wæs on healle heardecȝ toȝen,
sweord ofer setlum, sidrand maniȝ
1290. hafen handa fæst: helm ne ȝemunde,
byrnan side, þa hine se broȝa anȝeat.
Heo wæs on ofste, wolde ut þanon
feore beorȝan, þa heo onfunden wæs.
Hraðe heo æþelinȝa anne hæfde
1295. fæste befanȝen, þa heo to fenne ȝanȝ:
se wæs Hroþȝare hæleþa leofost
on ȝesiðes had be sæm tweonum,
rice randwiȝa, þone ðe heo on ræste abreat,
blædfæstne beorn. Næs Beowulf ðær,
1300. ac wæs oþer in ær ȝeteohhod
æfter maþðumȝife mærum ȝeate.
Hream wearð in Heorote; heo under heolfre ȝenam
cuþe folme. Cearu wæs ȝeniwod
ȝeworden in wicum: ne wæs þæt ȝewrixle til,
1305. þæt hie on ba healfa biȝȝan scoldon
freonda feorum! Þa wæs frod cyniȝ,
(159ᵃ) har hilderinc on hreon mode,
syðþan he aldorþegn unlyfiȝendne,
þone deorestan deadne wisse.

1281. *Th.* eorlum . Siþðan i. f. G. m., wæs.

1282. *Ettm.* næs *für* væs.

1283. *Ettm.* micel *für* micle.

1284. *Th.* bewæpned-men.

1285. *Gr.* 1 geþruen?

1287. *K.* ecgum . . . . . andweard. *Aber Thork.* dyhtig. *Th., Ettm. ergänzt* þyhtig; *Gru.* dihtig. *Gr.* dyhtig. *So Hey.*

1291. *Gru.* hæleð *für* helm.

1291. *Gr.* 1 þe hine? *für* þa hine. *Bu.* 1 þe hine, *ebenso Hey.* 3. 4 *und Sweet Ags. R.*

1302. *K.* on *f.* in. *Vgl. abdr. Ebenso Gru., Ettm., Hey., Sweet. Gru.* heolstre *für* heolfre.

1304. *Ettm.* gevyrdum *für* gevorden. *Ich lese* vicim, *andre* vicun; *vgl. abdr. Schon K. ändert in* vicum, *so alle herausg. ausser Gru., der* wicun *druckt.*

1310. Hraþe wæs to bure Beowulf fetod,
sigoreadig secg. Samod ærdæge
eode eorla sum, æþele cempa
self mid gesiðum, þær se snottra bad,
hwæþre him alwalda æfre wille
1315. æfter weaspelle wyrpe gefremman.
Gang ða æfter flore fyrdwyrðe man
mid his handscale (healwudu dynede),
þæt he þone wisan wordum nægde,
frean Ingwina, frægn gif him wære
1320. æfter neodlaðum niht getæse.
Hroðgar maþelode, helm Scyldinga: XX.
'Ne frin þu æfter sælum! sorh is geniwod
'Denigea leodum: dead is Æschere,
'Yrmenlafes yldra broþor,
1325. 'min runwita and min rædbora,
'eaxlgestealla, ðonne we on orlege
'hafelan weredon, þonne hniton feþan,
(159b) 'eoferas cnysedan: swylc scolde eorl wesan
'æpelingg ærgod, swylc Æschere wæs!
1330. 'Wearð him on Heorote to handbanan

1311. *K. zieht* samod ærdæge *zum vorhergehenden. Die andern herausg. setzen vor* samod *grössere interpunktion.*

1313. *Gru.* abad *für* bad.

1314. *Hs.* alfwalda. *So drucken K., Gru. und Ettm. Th. und die andern bessern in* alwalda.

1315. *Th.* wyrde *für* wyrpe.

1317. *Th.* handscole *für* handscale. *Ebenso Sweet, Ags. R.*

1318. *Hs.* hnæg . . / . *A. B.* hnægde. *So K., Th. Gru. schlägt* hnescde *vor. Ettm.* negde; *Gr.* nægde; *Hey. und Sweet Ags. R. wie A. B.*

1320. *Hs.* neod laðu. *So K., Gru., Th., Ettm.* neodlade; *Sweet AS. R.* neodlaðe. *Ich ändre in* neodleaðum, *wie häufig der plur. von abstracten im Ags. steht.* (*Vgl. z. b. v.* 1322, 1352.)

1328. *Ettm. ändert den vers in:* eforas cnysedon. æfre scolde / eorl vesan *u. s. w. Hs. hat nur noch* olde *im beginne von* 159b. *A. B.* swy . . scolde; *Thork.* swylc sc. *K.* (a) scolde. *Th. und die andern wie Thork.*

1329. *K. teilt ab* eorl / wesan ærgod / swylc Æschere (wæs) . / . *Th.* wesan / ærgod . . / swylc Æschere wæs. *Gru.* wesan / *ædeling* ærgod / swylc Æsch. wæs. *Ettm.* eorl vesan ærgod svylc Æschere. *Gr.* 1 vesan / *æghvylc* ærgod *u. s. w. Ebenso Hey.* 1. *Gr.* 2 *erg.* æðeling *statt* æghvylc. *So Hey.* 2. 3. 4. *Sweet Ags. R.* wesan, *æðeling* ærgod.

1330. *Die hs. hat hier* wearð, *nicht* weard, *wie Kö. behauptet und wie es auch schon in Hey.* 4 *übergieng.*

'wælgæst wæfre; ic ne wat hwider,
'atol æse wlanc eftsiðas teah
'fylle gefrægnod. Heo þa fæhðe wræc,
'þe þu gystran niht Grendel cwealdest
'þurh hæstne had heardum clammum,
'forþan he to lange leode mine
'wanode and wyrde: he æt wige gecrang
'ealdres scyldig, and nu oþer cwom
'mihtig manscaða, wolde hyre mæg wrecan
'ge feor hafað fæhðe gestæled,
'þæs þe þincean mæg þegne monegum,
'se þe æfter sincgyfan on sefan greoteþ,
'hreþerbealo hearde, nu seo hand ligeð,
'se þe eow welhwylcra wilna dohte.
'Ic þæt londbuend leode mine
'selerædende secgan hyrde,
'þæt hie gesawon swylce twegen
'micle mearcstapan moras healdan,
'ellorgæstas: ðæra oðer wæs,
'þæs þe hie gewislicost gewitan meahton,
'idese onlicnes; oðer earmsceapen
('on weres wæstmum wræclastas træd,

1331. *Der schreiber dachte wol im niederschreiben an* hwæþer (= *welches von beiden ungeheuern: Grendel oder seine mutter*), *deshalb steht in der hs.* hwæþer. *Aendert man aber überhaupt* (*und* hwæþer *widerspricht v.* 1334. 35), *warum soll man dann nicht gleich* hwider *herstellen*, (*wie es auch Sweet tat*), *statt des nirgends belegten* hwæðer *oder* hwæder = hwider? *K.*, *Th. wie die hs.*, *ebenso Gru. und Ettm. Gr.* 1 hvider? *Hey.* 1 hvæðer (= hwider), *Gr.* 2, *Hey.* 2. 3. 4 hvæder.

1332. *K.*, *Gru.* æscwlanc *f.* æse wlanc.

1333. *Hs.* gefrægnod. *Th. ändert in* gefrefrod; *Gru.* gefrecnod. *K. schlägt* gefægnod *vor*, *so Ettm.*, *Gr.* 1. *Gr.* 2 *wie hs. Ebenso Hey. und Sweet. In anbetracht von v.* 562 *und* 1014 *ändre ich wie K., da* gefrægnod *nur einen sehr gezwungnen sinn gibt.*

1334. *Gru.* þa þu *für* þe þu.

1335. *Gru.* hæftne-had *für* hæstne had.

1340. *K.* ge-feor (= far off). *Th.*, *Ettm.* gefeor. *Gru.* ge feor, *will aber* ge feor *in* his gefera *ändern. Gr.*, *Hey.*, *Sweet* ge feor.

1342. *Hs.* gyfan. *K. gibt* gyfa *als lesung der hs. an, bessert aber* gyfan.

1343. *K.* hreþer bealo-hearde. *So Ettm. Th.* hreþer-bealo hearde. *So die andern ausg.*,

1344. *Gru.* seo *für* se. *Ebenso Ettm. und Gr.* 1. *Bu.* 2 geo *für* eow.

1351. *Hs.* onlicnæs. *Schon K. ändert* onlicnes. *So die ausg.*, *ausser Gru.*

'næfne he wæs mara þonne æniȝ man oðer,
'þone on ȝeardaȝum ȝrendel nemdon
'foldbuende: no hie fæder cunnon,
'hwæþer him æniȝ wæs ær acenned
'dyrnra ȝasta. Hie dyȝel lond
'wariȝeað, wulfhleoðu, windiȝe næssas,
'frecne fenȝelad, ðær fyrȝenstream
'under næssa ȝenipu niþer ȝewiteð,
'flod under foldan. Nis þæt feor heonon
'miliȝemearces, þæt se mere standeð,
'ofer þæm honȝiað hrimȝe bearwas,
'wudu wyrtum fæst, wæter oferhelmað.
'Þær mæȝ *man* nihta ȝehwæm niðwundor seon,
'fyr on flode; no þæs frod leofað
'ȝumena bearna, þæt þone ȝrund wite:
'ðeah þe hæðstapa hundum ȝeswenced,
'heorot hornum trum holtwudu sece,
'feorran ȝeflymed, ær he feorh seleð,
'aldor on ofre, ær he in wille
'hafelan *hydan*. Nis þæt heoru stow:
'þonon yðȝeblond up astiȝeð

1353. *Hs.* æniȝ m*a* . / oðer. *K. druckt* ænig . . . . oðer. *Th. erg.* man. *So die ausg.*

1354. *Thork., A. B.* nemdod. *K.* nem[don]. *So die ausg.*

1363. *Hs.* hrinde bearwas. *K.* hrinde-bearwas (= rinded groves). *Ebenso Th.* (= barky groves) *und Gru. Ettm.* hrinde bearvas (= *rauschende bäume*). *Ebenso Gr. und Hey. Sie nehmen* hrinde = hrinende *zu* hrinan *und Allnord.* hrina. *Gr.* 2 hrinde (= *Engl.* rind, frozen to death; to rinde, destroy). *Morris ändert auf grund einer ganz ähnlichen stelle in den Blickling Homilies* (*vgl. Preface* VI. VII) *in* hrimge. *So auch Sweet Ags. R.* 2. *ed. s.* 202.

1365. *Gr.* 2 *ergänzt* man *nach* mæg. *Ebenso Hey.* 2. 3. *Hey.* 1. 4 *erg. nichts und nimmt mit Bu.* 1 *auslassung des pronomens an.*

1366. *Gr.* 1 fyr = fir *mann und subj. zu* mæȝ.

1371. *Hs.* wille hafelan: nis þ heoru stow. *Der doppelpunkt ist in andrer tinte, vielleicht von einem corrector, der ein wort oder mehrere auf dem jetzt fehlenden rande nachgetragen haben kann. In der zeile fehlt jetzt allerdings nichts auf beiden seiten. K. will des sinnes und des metrums wegen ergänzen*: (nis þ) hafelan (stede), nis þ heoru-stow.

1372. *Th. fügt* hydan *ein vor* nis. *Gru. druckt* hafelan . . . . nis þæt, *will aber* nis *in* is *ändern. Ettm. und die andern ausg. wie Th. Bu.* 2 gedon *statt* hydan.

'won to wolcnum, þonne wind styreþ
1375. 'lað ȝewidru, oð þæt lyft drysmaþ,
'roderas reotað. Nu is se ræd ȝelanȝ
(160b) 'eft æt þe anum! Eard ȝit ne const,
'frecne stowe, þær þu findan miht
'fela-sinniȝne secȝ: sec ȝif þu dyrre!
1380. 'Ic þe þa fæhðe feo leaniȝe,
'ealdȝestreonum, swa ic ær dyde,
'wundnum ȝolde, ȝyf þu onweȝ cymest.'
Beowulf maþelode, bearn Ecȝþeowes: XXI.
'Ne sorȝa, snotor ȝuma! selre bið æȝhwæm,
1385. 'þæt he his freond wrece, þonne he fela murne.
'Ure æȝhwylc sceal ende ȝebidan
'worolde lifes: wyrce se þe mote
'domes ær deaþe! þæt bið drihtȝuman
'unlifȝendum æfter selest.
1390. 'Aris, rices weard! uton hraþe feran
'ȝrendles maȝan ȝanȝ sceawiȝan!
'Ic hit þe ȝehate: no he on helm losað
'ne on foldan fæþm ne on fyrȝenholt
'ne on ȝyfenes ȝrund, ȝa þær he wille!
1395. 'Ðys doȝor þu ȝeþyld hafa
'weana ȝehwylces, swa ic þe wene to!'
Ahleop ða se ȝomela, ȝode þancode,
(161a) mihtiȝan drihtne, þæs se man ȝespræc.
Þa wæs Hroðȝare hors ȝebæted,
1400. wicȝ wundenfeax: wisa fenȝel
ȝeatolic ȝenȝde, ȝumfeþa stop

1375. *Th.* dryrmað *für* drysmað. *Ettm.* drysnjað.

1376. *Gr. lässt, ohne bem.*, se *weg. Ebenso Hey. und Sweet Ags. R.*

1377. *Gru.* eard-ginne *für* eard git ne. *Ettm.* git þe *für* git ne.

1379. *Hey.* 2. 3. 4 *will* fela, *als gegen den vers, streichen.* — *Gr.* 1 durre? *f.* dyrre.

1382. *Hs.* wun / . um; *K.* wundum, *Ettm., Gr., Hey. und Sweet* wundnum, wunden-g. *Th., Gru.*

1388. *Th.* domas *für* domes.

1390. *Gru.* wearð *für* weard.

1391. *Ettm.* gangan *für* gang.

1392. *Th., Gr.* 1 heo *für* he. *Th., Ettm.* holm *für* helm. *Ebenso Sweet.*

1394. *Th.* geofenes *für* gyfenes. — *Gru.* ær *für* þær. *Druckfehler? Th., Gr.* 1 heo *für* he.

1395. *Ettm.* dogore *für* dogor.

1401. *Hs.* ȝende. *So K., Gru., Gr.* 1; *Hey.* 1. 2. 3; gengde *Th., Ettm., Gr.* 2, *Hey.* 4 *und Sweet Ags. R.*

lindhæbbendra. Lastas wæron
æfter waldswaþum wide ȝesyne,
ȝanȝ ofer ȝrundas: ȝeȝnum for
ofer myrcan mor, maȝoþeȝna bær
þone selestan sawolleasne,
þara þe mid Hroðȝare ham eahtode.
Ofereode þa æþelinȝa bearn
steap stanhliðo, stiȝe nearwe,
enȝe anpaðas, uncuð ȝelad,
neowle næssas, nicorhusa fela.
He feara sum beforan ȝenȝde
wisra monna wonȝ sceawian,
oþ þæt he færinȝa fyrȝenbeamas
ofer harne stan hleonian funde,
wynleasne wudu: wæter under stod
dreoriȝ and ȝedrefed. Denum eallum wæs,
winum Scyldinȝa, weorce on mode
to ȝeþolianne ðeȝne moneȝum,
oncyð eorla ȝehwæm, syðþan Æscheres
on þam holmclife hafelan metton.
Flod blode weol (folc to sæȝon),
(161ᵇ) hatan heolfre. Horn stundum sonȝ
fuslic *fyrd*-leoð. Feþa eal ȝesæt;
ȝesawon ða æfter wætere wyrmcynnes fela,
sellice sædracan sund cunnian

1402 ff. *K. setzt komma nach* lindhæbbendra; *semikol. nach* gesyne *und* for, *nach* mor *kein zeichen*; *Gru.* lindh., gesyne; grundas, for ofer *und* mor,; *Th.* lindhæbbendra. gesyne, gegnumfor, mor:; *Ettm.* lindh. *punkt;* gesyne, for:, *nach* mor *kein zeichen*. *Gr.* 1 *punkt nach* lindh.; gesyne: grundas, for ofer myrc. mor,; *Gr.* 2 gesyne, grundas: *sonst wie Gr.* 1. *Hey.* 1 *punkt nach* lindhæbbendra; gesyne, grundas gegnum for; mor magoþ; *Hey.* 2. 4 *wie* 1, *doch* grundas; gegnum for (þa) / o. m. mor, mag. *Hey.* 3 *lässt* þa *wieder weg*; grundas: gegn. *Sweet*: lindhæbbendra . gesine, grundas: mor, mag.

1403. *Th.* waldscaþan *für* waldswaþum.

1407. *Th.* ealgode? *für* eahtode.

1420. *Ettm.* uncyð *für* oncyð.

1422. *Ettm.* to sigon?

1424. *Hs. f . . . . . / . . . .* leoð; *vgl. abdr. K.* fus(lic gryre)-leoð, *ebenso Ettm.; Th.* fuslic furþon leoð; *Gru.* fuslic f . . . leoð (*ohne ergänzungsversuch*); *Bouterwek* (*Haupt* XI) *erg.* fyrdleoð. *Ebenso Gr. und Hey. Sweet* firdleoð. *K. las in der hs.* gescæt, *vgl. abdr.*

swylce on næshleoðum nicras licȝean,
ða on undernmæl oft bewitiȝað
sorhfulne sið on seȝlrade,
wyrmas and wildeor: hie onweȝ hruron
bitere and ȝebolȝne, bearhtm onȝeaton,
ȝuðhorn ȝalan. Sumne ȝeata leod
of flanboȝan feores ȝetwæfde,
yðȝewinnes, þæt him on aldre stod
herestræl hearda: he on holme wæs
sundes þe sænra, ðe hyne swylt fornam.
Hræþe wearð on yðum mid eofersprеotum
heorohocyhtum hearde ȝenearwod,
niða ȝenæȝed and on næs toȝen
wundorlic wæȝbora: weras sceawedon
ȝryrelicne ȝist. Ȝyrede hine Beowulf
eorlȝewædum, nalles for ealdre mearn:
scolde herebyrne hondum ȝebroden,
sid and searofah sund cunnian,
seo ðe bancofan beorȝan cuþe,
þæt him hildeȝrap hreþre ne mihte,
eorres inwitfenȝ aldre ȝesceþðan;
(162ª) ac se hwita helm hafelan werede,
se þe mereȝrundas menȝan scolde,
secan sundȝebland since ȝeweorðad,
befonȝen freawrasnum, swa hine fyrndaȝum
worhte wæpna smið, wundrum teode,
besette swinlicum, þæt hine syðþan no
brond ne beadomecas bitan ne meahton.
Næs þæt þonne mætost mæȝenfultuma,
þæt him on ðearfe lah ðyle Hroðȝares:

1428. *Gru.* witegiað.

1431. *Gru.* breahtm? *f.* bearhtm.

1434. *K.* þa *für* þæt.

1436. *Th.* þa *für* ðe, *ebenso Ettm. Sweet Ags. R.* ðy *f.* ðe.

1437. *Hs.* hræþe, *vgl. abdr. K.* hraþe *als lesart der hs. Ebenso Th. und Gru.* hraþe *Ettm., Gr., Hey.* 1. 2. 3, *Sweet.*

1442. *K.* eorl gewædum; *Th. schreibt es in einem worte. Ebenso Gru., Ettm., Gr. und Sweet. Hey.* 1 *wie K., Hey.* 2. 3. 4 *wie Th.*

1451. *Gru.* fræ-wreasnum *für* freawrasnum.

1453. *K.* ƿ hine syðþan no / brond ne beadomecas; *ebenso Th., Ettm., Gr.* 1., *Hey. und Sweet; Gru.* þæt hine syððan / ne brond ne beadomecas; *Gr.* 1 brontne?, *Gr.* 2 *wie* 1, *aber* brondne (= *flammende*) *für* brond ne.

wæs þæm hæftmece Hruntinȝ nama;
þæt wæs an foran ealdȝestreona,
ecȝ wæs iren atertanum fah,
ahyrded heaþoswate: næfre hit æt hilde ne swac
manna ænȝum, þara þe hit mid mundum bewand,
se ðe ȝryresiðas ȝeȝan dorste,
folcstede fara; næs þæt forma sið,
þæt hit ellenweorc æfnan scolde.
Huru ne ȝemunde maȝo Ecȝlafes
eafoþes cræftiȝ, þæt he ær ȝespræc
wine druncen, þa he þæs wæpnes onlah
selran sweordfrecan: selfa ne dorste
under yða ȝewin aldre ȝeneþan,
drihtscype dreoȝan, þær he dome forleas,
(162b) ellenmærðum. Ne wæs þæm oðrum swa,
syðþan he hine to ȝuðe ȝeȝyred hæfde!
Beowulf maðelode, bearn Ecȝþeowes: XXII.
'Ȝeþenc nu, se mæra maȝa Healfdenes,
'snottra fenȝel, nu ic eom siðes fus,
'ȝoldwine ȝumena, hwæt wit ȝeo spræcon,
'ȝif ic æt þearfe þinre scolde
'aldre linnan, þæt ðu me a wære
'forðȝewitenum on fæder stæle!
'Wes þu mundbora minum maȝoþeȝnum,
'hondȝesellum, ȝif mec hild nime!
'swylce þu ða madmas, þe þu me sealdest,
'Hroðȝar leofa, Hiȝelace onsend!
'Mæȝ þonne on þæm ȝolde onȝitan Ȝeata dryhten,
'ȝeseon sunu Hreðles, þonne he on þæt sinc starað,
'þæt ic ȝumcystum ȝodne funde

1458. *K.* anforan; *in zwei wörtern drucken es Th., Gru., Gr., Hey. und Sweet. Ettm.* aforan.

1463. *K. ändert* fara *in* faran. *Ebenso Ettm. Th., Gr. und Hey. wie die hs. Gru.* fahra.

1470. *Th.* dom *für* dome.

1471. *Hs.* ellen / . . . . um, *vgl. abdr. A. B.* mærdam. *Thork.* ellenmærða in; *K.* ellen(weor)ðum, *so Ettm.*; *Th.* ellenmærþum; *Gru. ohne besserung; Gr.* 1 ellenmærða; *Gr.* 2, *Hey. und Sweet wie Th.*

1481. *Gru.* hondgesteallum *für* hondgesellum.

1482. *Gr.* maðmas. *So auch Hey.* 1. *Vgl. zu v.* 36.

1485. *Hs.* Hrædles. *So K. und Ettm. Th. ändert* Hreðles, *so die übrigen herausgeber.*

'beaȝa bryttan, breac þonne moste.
'And þu, Hunferð, læt ealde lafe,
'wrætlic wæȝsweord, widcuðne man
'heardecȝ habban! ic me mid Hruntinȝe
'dom ȝewyrce oþðe mec deað nimeð.'
Æfter þæm wordum Weder-ȝeata leod
efste mid elne, nalas andsware
bidan wolde. Brimwylm onfenȝ
hilderince: ða wæs hwil dæȝes,
ær he þone ȝrundwonȝ onȝytan mehte.
Sona þæt onfunde, se ðe floda beȝonȝ
heoroȝifre beheold hund missera,
ȝrim and ȝrædiȝ, þæt þær ȝumena sum
ælwihta eard ufan cunnode.
ȝrap þa toȝeanes, ȝuðrinc ȝefenȝ
atolan clommum, no þy ær in ȝescod
halan lice: hrinȝ utan ymbbearh,
þæt heo þone fyrdhom ðurhfon ne mihte,
locene leoðosyrcan laþan finȝrum.
Bær þa seo brimwylf, þa heo to botme com,
hrinȝa þenȝel to hofe sinum,
swa he ne mihte no (he *þeah* modiȝ wæs)

1487. *Gru. gibt als lesung der hs. an*: bret ic þæt þonne, *ändert* breac ic þæt þenden.

1489. *Th.* wigsweord *für* wæg-sweord. *Ebenso Ettm.* — *Gr.* 1 *setzt* ver *für* man *ohne bemerkung.*

1496. *Th.* mihte *für* mehte. *Ebenso Gru. Sweet Ags. R.* meahte.

1497. *K., ohne bemerkung*: se ða *für* se ðe. *Druckfehler? So auch Hey.* 1. *Th.* seo *für* se. *Ebenso Gru., Ettm., Gr.* 1. *Vgl. aber anm. zu v.* 1260.

1498. *Gru.* geheold *für* beheold.

1501. þa *fehlt bei Ettm.*

1502. *Ettm. u. Sweet* atolum *für* atolan. — *Th.* gestod; *Ettm.* gesceod *für* gescod.

1503. *Gru.* halwendlice. — *Th.* utan-ymb bearh.

1504. *Ettm.* fyrdhoman?

1505. *Hs.* leod (*oder* leoð) / syrcan, *vgl. abdr. K. und Ettm.* leodsyrcan; *Th. und Gru.* leoðosyrcan, *ebenso Gr., Hey. und Sweet. Diese besserung nach Beow. v.* 1890. *Ettm. und Sweet* laðum *für* laðan.

1506. *Hs.* brimwyl. *K. bessert* brimwylf, *so die ausgaben, nur Gru.* brimwyf.

1508. *K.* swa he ne mihte, no he þæm modig wæs, w.; *Th.* swa he ne mihte no, he þæm m. w., w.; *Gru. will* ne he þæs *für* no he þæm, *interp. wie K.; Ettm.* swa h. n. m. no (he þam modig væs) v.; *Gr.* sva he n. m. nô (he þeah m. væs) v.; *Hey.* 1 *wie Th.*; *Hey.* 2. 3. *ebenso, doch* þæs *für* þæm. *Hey.* 4 swa h. n. m. n. (he þæs m. w.) w. *Sweet wie Gr.*

wæpna ȝewealdan, ac hine wundra þæs fela
swe*n*cte on sunde: sædeor moniȝ
hildetuxum heresyrcan bræc,
ehton aȝlæcan. Ða se eorl onȝeat,
þæt he *in* niðsele nathwylcum wæs,
þær him næniȝ wæter wihte ne sceþede
ne him for hrofsele hrinan ne mehte
(163[b]) færȝripe flodes: fyrleoht ȝeseah,
blacne leoman beorhte scinan.
Onȝeat þa se ȝoda ȝrundwyrȝenne,
merewif mihtiȝ; mæȝenræs forȝeaf
hildebille, ho*n*d swenȝe ne ofteah,
þæt hire on hafelan hrinȝmæl aȝol
ȝrædiȝ ȝuðleoð. Þa se ȝist onfand,
þæt se beadoleoma bitan nolde,
aldre sceþðan, ac seo ecȝ ȝeswac
þeodne æt þearfe: ðolode ær fela
hondȝemota, helm oft ȝescær,
fæȝes fyrdhræȝl: ða wæs forma sið
deorum madme, þæt his dom alæȝ.
Eft wæs anræd, nalas elnes læt,
mærða ȝemyndiȝ mæȝ Hyȝelaces:
wearp ða wunde*n*mæl wrættum ȝebunden
yrre oretta, þæt hit on eorðan læȝ,
stið and stylecȝ; strenȝe ȝetruwode,

1509. *Gru.* wuhta? *für* wundra. *Ettm. lässt* þæs *weg.*

1510. *Hs.* swecte. *So K. und Gru., doch möchte Gru. in* swifte *ändern. Th. ändert in* swencte. *So die andren ausg.*

1513. *K. ergänzt im texte nichts, doch in der übersetzung* in. *Auch Gru. und Ettm. erg. nichts. Th., Gr., Hey. und Sweet erg.* in.

1515. *Th. ändert* mehte *in* mihte. *Ebenso Gru. Vgl. v.* 1496.

1517. *Hs.* beor*h* . . / . . . . . on. *A.* sciman, *B. und Thork.* scinan. *Gru. wie A., die andren ausg. wie B.*

1520. *Hs.* hord swenȝe. *Ebenso K. und Gru. Th.* heorosweng, heoroswenge *Ettm. Gr.* hond swenge; *Hey.* 1 heardsvenge, *Hey.* 2. 3. 4 *und Sweet wie Gr.*

1522. *Hs.* ȝrædiȝ. *Th. dafür* gryrelic, *Gru.* grislic.

1527. *Hey.* 4 þæt *für* þa.

1530. *Hs.* Hylaces. *K.* Higelaces. *So erg. auch* Higelaces, Hygelaces *die andren ausg.*

1531. *Hs.* wundelmæl. *So Gru. K. und die andren ausg. bessern* wundenmæl.

mundgripe mægenes; swa sceal man don,
1535. þonne he æt guðe gegan þenceð
longsumne lof na ymb his lif cearað.
Gefeng þa be eaxle (nalas for fæhðe mearn)
Guð-Geata leod Grendles modor,
brægd þa beadwe heard, þa he gebolgen wæs,
1540. feorhgeniðlan, þæt heo on flet gebeah.
Heo him eft hraþe handlean forgeald
(164ª) grimman grapum and him togeanes feng:
oferwearp þa werigmod wigena strengest,
feþecempa, þæt he on fylle wearð.
1545. Ofsæt þa þone selegyst and hyre seaxe geteah,
brad brunecg, wolde hire bearn wrecan,
angan eaferan. Him on eaxle læg
breostnet broden: þæt gebearh feore,
wið ord and wið ecge ingang forstod.
1550. Hæfde ða forsiðod sunu Ecgþeowes
under gynne grund, Geata cempa,
nemne him heaðobyrne helpe gefremede,
herenet hearde, and halig god
geweold wigsigor, witig drihten;
1555. rodera rædend hit on ryht gesced:
yðelice syþðan he eft astod.
Geseah ða on searwum sigeeadig bil, XXIII.
eald sweord eotenisc, ecgum þyhtig,
wigena weorðmynd: þæt *wæs* wæpna cyst,

1534. *K.* mæg., swa. *Ebenso Gr. Gru.* mæg.; swa; *ebenso Th. Ettm.* mæg. — Sva. *Auch Hey. und Sweet setzen punkt nach* mæg.

1537. *Gru. schliesst die klammer nach* leod.

1541. *Rie.* 1, *Hey.* 4 andlean *für* handlean.

1542. *Ettm.*, *Sweet* grimmum *für* grimman.

1543. *Ettm. will ändern, entweder:* ofervearp hine þa *oder* ofervearp — strengestan feðecempan.

1545. *Ettm.*, *Gr.* 1, *Hey.* 1 seax *für* seaxe. *Ebenso Sweet.*

1546. *Hey.* 2. 3. 4 brad and brunecg.

1549. *Hs. wol* forstod. *K.* forstode. *Die andren ausgaben* forstod.

1550. *Th.* forðsiðod. *Ebenso Ettm.*

1551. *Ettm.* grimne *für* gynne.

1555. *K.*, *Th.*, *Gru.*, *Ettm. interpungieren* gesced (*Th.* gescod) yðelice;(,) syþðan. *Gru. setzt* geweold — yðelice *in klammer. Gr.* 1 gescede. *Gr. und Hey. setzen interpunktion nach* gescede (gesced). *Sweet* gesced ið., sið.

1557. *Gru.* beorn? *für* bil.

1559. *K. ergänzt* wæs *vor* wæpna. *Ebenso Th., Ettm., Gr., Hey. und Sweet. Gru. ergänzt nichts.*

buton hit wæs mare, ðonne æniȝ mon oðer
to beadulace ætberan meahte,
ȝod and ȝeatolic ȝiȝanta ȝeweorc.
He ȝefenȝ þa fetelhilt, freca Scyldinȝa,
hreoh and heoroȝrim, hrinȝmæl ȝebræȝd
(164b) aldres orwena, yrrinȝa sloh,
þæt hire wið halse heard ȝrapode,
banhrinȝas bræc, bil eal ðurhwod
fæȝne flæschoman: heo on flet ȝecronȝ;
sweord wæs swatiȝ, secȝ weorce ȝefeh.
Lixte se leoma, leoht inne stod,
efne swa of hefene hadre scineð
rodores candel. He æfter recede wlat,
hwearf þa be wealle, wæpen hafenade
heard be hiltum Hiȝelaces ðeȝn,
yrre and anræd: næs seo ecȝ fracod
hilderince, ac he hraþe wolde
Ȝrendle forȝyldan ȝuðræsa fela,
ðara þe he ȝeworhte to West-Denum
oftor micle ðonne on ænne sið,
þonne he Hroðȝares heorðȝeneatas
sloh on sweofote, slæpende fræt
folces Deniȝea fyftyne men
and oðer swylc ut offerede,
laðlicu lac: he him þæs lean forȝeald,
reþe cempa, to ðæs þe he on ræste ȝeseah
ȝuðweriȝne Ȝrendel liȝan,
aldorleasne, swa him ær ȝescod
hild æt Heorote. Hra wide sproncȝ,
syþðan he æfter deaðe drepe þrowade,
heoroswenȝ heardne, and hine þa heafde becearf.
(165a) Sona þæt ȝesawon snottre ceorlas,
þa ðe mid Hroðȝare on holm wliton,
þæt wæs yðȝeblond eal ȝemenȝed,

1560. *K. druckt als lesung der hs.* mære.
1563. *Gru.* freond? *für* freca.
1565. *Gru.* orwenan *für* orwena.
1574. *Ettm.* þegen (*druckfehler?*).
1575. *Hs.* / . . nræd. *K.* unræd, *ebenso Ettm. Ebenso Th., Gru., Gr., doch bessern sie* anræd. *Ebenso Hey. und Sweet.*
1587. *Gru. klammert* swa him — heardne *ein.*

brim blode fah. Blondenfeaxe
ȝomele ymb ȝodne on ȝeador spræcon,
þæt hiȝ þæs æðelinȝes eft ne wendon,
þæt he siȝehreðiȝ secean come
mærne þeoden, þa ðæs moniȝe ȝewearð,
þæt hine seo brimwylf abroten hæfde.
Ða com non dæȝes: næs ofȝeafon
hwate Scyldinȝas, ȝewat him ham þonon
ȝoldwine ȝumena. Ȝistas setan
modes seoce and on mere staredon:
wiston and ne wendon, þæt hie heora winedrihten
selfne ȝesawon. Þa þæt sweord onȝan
æfter heaþoswate hildeȝicelum,
wiȝbil wanian (þæt wæs wundra sum),
þæt hit eal ȝemealt ise ȝelicost,
ðonne forstes bend fæder onlæteð,
onwindeð wælrapas, se ȝeweald hafað
sæla and mæla: þæt is soð metod!
Ne nom he in þæm wicum, Weder-Ȝeata leod,
maðm-æhta ma, þeah he þær moniȝe ȝeseah,
buton þone hafelan and þa hilt somod,
since faȝe: sweord ær ȝemealt,
(165b) forbarn brodenmæl; wæs þæt blod to þæs hat,
ættren ellorȝæst, se þær inne swealt.

1596. *Gr. lässt* þæs *nach* hig *weg.*

1598. *Ettm.* mynige *für* monige (*nach K.* mynege).

1599. *Gru.* brimwyf. — *Hs.* abreoten. *Die ausg., ausser K.*, abroten.

1602. *Hs.* secan. *K.* gumena gistas secan, modes s ., and. *Th.* gumena, g . s ., m . s ., and. *Gru.* gumena. Gistas sæton m . s ., and. *Ettm.* gum. gistas secan — m . seoce on. *Gr.* 1 *wie Gru. Gr.* 2 gumena. Gistas setan m . seoce and. *Hey.* 1 *wie Gru. Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr.* 2, *doch , nach* setan *und* seoce. *Sweet Ags. R. wie Gru.*

1604. *Th. und Gru.* wiscton *für* wiston. *Ebenso Sweet. Gr.* 1 ne wiston? *Vgl. auch Bu.* 1.

1610. *K.* onwinðeð (*druckfehler?*). — *Hs.* wæ . / rapas se geweald. *A. B.* wælrapas. *K.* wægrapas, se *þe* geweald. *Th.* wægrapas, se geweald. *Ebenso Gru. Ettm. und Sweet wie K. Gr.* vælrapas, se þe gev. *Hey.* 1. 2. 3 *wie Gr. Hey.* 4 wælrapas, se gew.

1612. *Ettm.* on *für* in (*druckfehler?*).

1613. *K.* maðmahta *als lesung der hs.*

1616. *Gru.* brocenmæl.

1617. *Hs.* ȝast *oder* ȝæst, *vgl. abdr. K.* gæst. *Ebenso Th. und Gru. Ettm.* gast. *Gr.* 1 gæst (= *gast, wie v.* 1621); *Gr.* 2 gæst (= *geist*). *Hey.* gæst (= *geist*). *Ebenso Sweet.*

Sona wæs on sunde, se þe ær æt sæcce ȝebad
wiȝhryre wraðra, wæter up þurhdeaf:
wæron yðȝebland eal ȝefælsod,
eacne eardas, þa se ellorȝast
oflet lifdaȝas and þas lænan ȝesceaft.
Com þa to lande lidmanna helm
swiðmod swymman, sælace ȝefeah,
mæȝenbyrþenne, þara þe he him mid hæfde.
Eodon him þa toȝeanes, ȝode þancodon
ðryðlic þeȝna heap, þeodnes ȝefeȝon,
þæs þe hi hyne ȝesundne ȝeseon moston.
Ða wæs of þæm hroran helm and byrne
lunȝre alysed: laȝu drusade,
wæter under wolcnum, wældreore faȝ.
Ferdon forð þonon feþelastum
ferhþum fæȝne, foldweȝ mæton,
cuþe stræte; cyninȝbalde men
from þæm holmclife hafelan bæron,
earfoðlice heora æȝhwæþrum:
felamodiȝra feower scoldon
on þæm wælstenȝe weorcum ȝeferian
to þæm ȝoldsele ȝrendles heafod,
(166ª) oþ ðæt semninȝa to sele comon
frome fyrdhwate feowertyne
ȝeata ȝonȝan: ȝumdryhten mid
modiȝ on ȝemonȝe meodowonȝas træd.

8.

Ða com in ȝan ealdor ðeȝna,
dædcene mon dome ȝewurþad,
hæle hildedeor Hroðȝar ȝretan.

1619. *Gru.* þurhdealf.

1634. *Hs.* cyninȝ balde. *K.* cyninȝbalde, *so Th., Gru. und Sweet. Ettm.* cyninȝ-bealde. *Gr.* 1 cynebalde, *Gr.* 2 cyne-bealde. *Hey. wie K.*

1636. *K.* æghwæþrum fela modigra: feower. *So Sweet. Th.* æghwæþrum, fela-modigra: feower. *Gru.* æghw., f. m. feower. *Ettm.* ægh. f. m. (feover). *Gr.* 1 *wie Th., doch kein komma vor* fela; *Gr.* 2 ægh.: fela-m. feover. *Hey. wie Gr.* 1.

1642. *K.* gongan gumdrihten mid; m. *Gru.* gongan, g. m., modig. *Th.* gongan, g. mid: m. *Ettm.* geongon gumdryhtne mid; m. *Gr.* gongan; gumdryhten mid m. *Hey. wie Gr. Sweet wie Gru.*

1646. *Th.* hæle-hilde-deor (= human war-beast).

Þa wæs be feaxe on flet boren
Ȝrendles heafod, þær ȝuman druncon,
eȝeslic for eorlum and þære idese mid,
wliteseon wrætlic weras onsawon.
Beowulf maþelode, bearn Ecȝþeowes: XXIIII.
'Hwæt! we þe þas sælac, sunu Healfdenes,
'leod Scyldinȝa, lustum brohton
'tires to tacne, þe þu her to locast!
'Ic þæt unsofte ealdre ȝediȝde,
'wiȝȝe under wætere weorc ȝeneþde
'earfoðlice: ætrihte wæs
'ȝuð ȝetwæfed, nymðe mec ȝod scylde.
'Ne meahte ic æt hilde mid Hruntinȝe
'wiht ȝewyrcan, þeah þæt wæpen duȝe:
'ac me ȝeuðe ylda waldend,
(166b) 'þæt ic on waȝe ȝeseah wlitiȝ hanȝian
'eald sweord eacen (oftost wisode
'winiȝea leasum), þæt ic ðy wæpne ȝebræd.
'Ofsloh ða æt þære sæcce, þa me sæl aȝeald,
'huses hyrdas. Þa þæt hildebil
'forbarn, broȝdenmæl, swa þæt blod ȝespranȝ,
'hatost heaþoswata: ic þæt hilt þanan
'feondum ætferede, fyrendæda wræc,
'deaðcwealm Deniȝea, swa hit ȝedefe wæs.
'Ic hit þe þonne ȝehate, þæt þu on Heorote most
'sorhleas swefan mid þinra secȝa ȝedryht
'and þeȝna ȝehwylc þinra leoda,
'duȝuðe and ioȝoþe, þæt þu him ondrædan ne þearft,

1650. *K.* id. mid wlite seon wrætlic w. o. *Th.* mid; wl. s. wr. weras onsawon. *Gru.* wlite-seon *sonst wie K.*, *Gr.* 1 *wie Th.*, *doch* wliteseon. *Gr.* 2 mid, vl. vr.: veras onsavon. *Hey. wie Gr.* 1. *Ettm.* vlite, seon vr. *Sweet wie Gr.* 1.

1652. *Gr.* 1 *lässt* þe *weg.*

1656. *Hs.* wiȝȝe. *Gru.* wige. *Ebenso Hey. Th.* weorce *für* weorc.

1657. *K.*, *Th.* æt rihte; ætrihte *Gr.*, *Hey. Gru.* ic ætrihte wæs guðe getw. *Bu.* 1 *erg.* ic *nicht, doch gilt ihm* wæs *als* 1. *pers.*

1663. *Bu.* 2 sweord eotenisc este wisode. *Gru.* ofost *für* oftost.

1664. *K.* wenigea-leasum; *Th. ändert in* wine-leasum; *Gru. ändert* wen-ge-leasum?; *Gr.* vinigea leasum, *ebenso Hey.*

1665. *K. ändert* ofslow. *Gr.* 1 *ändert* me *in* hie, *Gr.* 2 me.

1667. *Gru. ändert* brocenmæl.

1673. *K.* gehwylc(um).

1674. *Gru. lässt* him *weg.*

1675. ‘þeoden Scyldinȝa, on þa healfe
‘aldorbealu eorlum, swa þu ær dydest.’
Ða wæs ȝylden hilt ȝamelum rince,
harum hildfruman on hand ȝyfen,
enta ærȝeweorc; hit on æht ȝehwearf
1680. æfter deofla hryre Deniȝea frean,
wundorsmiþa ȝeweorc, and þa þas worold ofȝeaf
ȝromheort ȝuma, ȝodes andsaca
morðres scyldiȝ and his modor eac:
1684. on ȝeweald ȝehwearf woroldcyninȝa
(167[a]) ðæm selestan be sæm tweonum,
ðara þe on Sceden-iȝȝe sceattas dælde.
Hroðȝar maðelode, hylt sceawode,
ealde lafe, on ðæm wæs or writen
fyrnȝewinnes: syðþan flod ofsloh,
1690. ȝifen ȝeotende ȝiȝanta cyn,
frecne ȝeferdon: þæt wæs fremde þeod
ecean dryhtne; him þæs endelean
þurh wæteres wylm waldend sealde.
Swa wæs on ðæm scennum sciran ȝoldes
1695. þurh runstafas rihte ȝemearcod,
ȝeseted and ȝesæd, hwam þæt sweord ȝeworht,
irena cyst ærest wære,
wreoþenhilt and wyrmfah. Ða se wisa spræc
sunu Healfdenes (swiȝedon ealle):
1700. ‘Þæt la mæȝ secȝan, se þe soð and riht
‘fremeð on folce, feor eal ȝemon
‘eald eðelweard, þæt ðes eorl wære
‘ȝeboren betera! Blæd is aræred
‘ȝeond widweȝas, wine min Beowulf,
1705. ‘ðin ofer þeoda ȝehwylce: eal þu hit ȝeþyldum healdest,
‘mæȝen mid modes snyttrum. Ic þe sceal mine ȝelæstan
‘freode, swa wit furðum spræcon: ðu scealt to frofre weorþan

1675. *Ueber K.'s druck vgl. anm. zu abdr.*
1689. *K.* fyrn gewinnes. *Th., Gru., Gr., Hey.* fyrngewinnes.
1690. *Th. ändert* gifen *in* geofon.
1694. *Hs.* scen .... *A. B.* scennum. *K.* scen(nc), *Th.* scennum. *Ebenso Gru. und die andren ausg.*
1702. *Bu.* 1 þæt þe eorl nære.
1707. *K.* freoðe *als lesung der hs. Ebenso Gru. Th., Gr., Hey.* freode.

ʻeal langtwidig leodum þinum,
(167b) ʻhæleðum to helpe. Ne wearð Heremod swa
1710. ʻeaforum Ecgwelan, Ar-Scyldingum:
ʻne geweox he him to willan, ac to wælfealle
ʻand to deaðcwalum Deniga leodum;
ʻbreat bolgenmod beodgeneatas,
ʻeaxlgesteallan, oþ þæt he ana hwearf,
1715. ʻmære þeoden mondreamum from:
ʻðeah þe hine mihtig god mægenes wynnum,
ʻeafeþum stepte, ofer ealle men
ʻforð gefremede, hwæþere him on ferhþe greow
ʻbreosthord blodreow, nallas beagas geaf
1720. ʻDenum æfter dome; dreamleas gebad,
ʻþæt he þæs gewinnes weorc þrowade,
ʻleodbealo longsum. Ðu þe lær be þon,
ʻgumcyste ongit! ic þis gid be þe
ʻawræc wintrum frod. Wundor is to secganne,
1725. ʻhu mihtig god manna cynne
ʻþurh sidne sefan snyttru bryttað,
ʻeard and eorlscipe: he ah ealra geweald!
ʻHwilum he on lufan læteð hworfan
ʻmonnes modgeþonc mæran cynnes,
1730. ʻseleð him on eþle eorþan wynne,
ʻto healdanne hleoburh wera,
(168a) ʻgedeð him swa gewealdene worolde dælas,
ʻside rice, þæt he his selfa ne mæg
ʻfor his unsnyttrum ende geþencean:
1735. ʻwunað he on wiste, no hine wiht dweleð
ʻadl ne yldo ne him inwitsorh

1708. *K.* eallang twidig; *Th.* eal langtidig; *Gru.* eal langtwidig. *So Gr. und Hey. Dietrich* twiðig (= *gnädig*) *Haupt Ztschr.* V.

1710. *K., Th.* ar Scyldingum. *Gru.* Ar-Scyld. *So Gru. und Hey.*

1711. *Th.* wælfylle.

1712. *Gru.* deaðcwealme.

1715. *Gr.* 1 *setzt, ohne bemerkung,* feor *für* from.

1727. *Hs.* he / ah. *K.* heah. *Th. und die andren ausgaben* he ah.

1728. *Gru.* on luste? *für* on lufan.

1732. *Gru.* to gewealdenne.

1735. *Gru.* on wisce *statt* wiste. — *Hs.* no hine; *K.* ne hine, *ebenso Th. Hey.* 1. 2. 3. *Gr.* 1 *lässt* no *ohne bemerkung weg.* — *Th.* drefeð *für* dweleð.

1736. *Hs.* ne him; *Gru. ohne bemerkung* no hine; *Gr.* 2 no him.

'on sefan sweorceð ne ȝesaca ohwær
'ecȝhete eoweð, ac him eal worold
'wendeð on willan. He þæt wyrse ne con,
'oð þæt him on innan oferhyȝda dæl XXV.
'weaxeð and wridað, þonne se weard swefeð,
'sawele hyrde: bið se slæp to fæst
'bisȝum ȝebunden, bona swiðe neah,
'se þe of flanboȝan fyrenum sceoteð.
'Þonne bið on hreþre under helm drepen
'biteran stræle: him bebeorȝan ne con
'wom wundorbebodum werȝan ȝastes;
'þinceð him to lytel, þæt he to lanȝe heold,
'ȝytsað ȝromhydiȝ, nallas on ȝylp seleð
'fætte beaȝas and he þa forðȝesceaft
'forȝyteð and forȝymeð, þæs þe him ær ȝod sealde,
(168b) 'wuldres waldend weorðmynda dæl.
'Hit on endestæf eft ȝelimpeð,
'þæt se lichoma læne ȝedreoseð,
'fæȝe ȝefealleð: fehð oþer to,
'se þe unmurnlice madmas dæleþ,
'eorles ærȝestreon, eȝesan ne ȝymeð.
'Bebeorh þe ðone bealonið, Beowulf leofa,
'secȝ betšta, and þe þæt selre ȝeceos,
'ece rædas! oferhyda ne ȝym,
'mære cempa! Nu is þines mæȝnes blæd
'ane hwile: eft sona bið,
'þæt þec adl oððe ecȝ eafoþes ȝetwæfeð
'oððe fyres fenȝ oððe flodes wylm
'oððe ȝripe meces oððe ȝares fliht
'oððe atol yldo oððe eaȝena bearhtm
'forsiteð and forsworceð; semninȝa bið,

1737. *Hs. scheint* sefað *gehabt zu haben. K.* sefan, *so die ausg. — Hs.* ȝesacu. *Gr.* 2 gesaca.

1739. *Mit* He *beg. Gru. abschnitt* XXVI. *Ebenso Gr.*

1745. *Hier beg. Hey. absch.* XXVI.

1747. *Th.* wom-wundor-bebodum. *Ebenso Gru. K. und die ausg.* wom wundor-bebodum.

1750. *Hs.* fædde. *So K. Th. und die ausg. ändern in* fætte. — *Gru. klammert* and—forȝymeð *ein.*

1755. *K.* oþer . . . . *Th.* oþer to. *A. B.* oþer to. *So die ausg.*

1759. *Hey.* 2. 3. 4 *fügt* se *nach* secg *ein.*

1766. *Gru.* seo þe eagena *f.* oððe eag.

1767. *Gru.* forseteð.

'þæt ðec, dryhtguma, deað oferswyðeð.
'Swa ic Hring-Dena hund missera
'weold under wolcnum and hig wigge beleac
'manigum mægþa geond þysne middangeard,
'æscum and ecgum, þæt ic me ænigne
'under swegles begong gesacan ne tealde.
'Hwæt! me þæs on eþle edwenden cwom,
'gyrn æfter gomene, seoþðan Grendel wearð,
'ealdgewinna ingenga min:
(169a) 'ic þære socne singales wæg
'modceare micle. Þæs sig metode þanc,
'ecean drihtne, þæs ðe ic on aldre gebad,
'þæt ic on þone hafelan heorodreorigne
'ofer eald gewin eagum starige!
'Ga nu to setle, symbelwynne dreoh
'wig-geweorþad! unc sceal worn fela
'maþma gemænra, siþðan morgen bið.'
Geat wæs glædmod, geong sona to
setles neosan, swa se snottra heht.
Þa wæs eft swa ær ellenrofum,
fletsittendum fægere gereorded
niowan stefne. Nihthelm geswearc
deorc ofer dryhtgumum. Duguð eal aras:
wolde blondenfeax beddes neosan,
gamela Scylding. Geat ungemetes wel,
rofne randwigan restan lyste:
sona him seleþegn siðes wergum,
feorrancundum forð wisade,
se for andrysnum ealle beweotede

1770. *Gru.* and ic *statt* and hig. *Hey.* hig wige.

1771. *K., Th.* manegum. *Ebenso Gr.* 1 *und Hey.* 1. 2. 3.

1774. *Hs.* edwendan. *Gr. dafür* edvenden, *ebenso Hey.*

1775. *Th.* gnyrn *für* gyrn.

1776. *Gru.* eald gewinna, ingenga.

1783. *Gr.* 1 vigge veorðad, *Gr.* 2 wig-gev.

1784. *Gru. ändert in* gemænan. — *Th. nimmt lücke von einer langzeile nach v.* 1784 *an.*

1792. *Hs.* unigmetes. *So K.; Th.* ungemetes *ohne bem., Gru. als lesung der hs.* unig metes, *ändert* ungemete swel (swealh). *Gr. und Hey.* ungemetes vel.

1795. *Th., Gru.* feorran-cumenum.

1796. *Gr. ohne bemerkung* se þe for. *Gru.* for andwysnesse *statt* for andrysnum. — *Hs.* beweotene. *So K.; Th.* beweotede. *So die ausg.*

þeznes þearfe, swylce þy dozore
heaþoliðende habban scoldon.
Reste hine þa rumheort; reced hlifade
1800. zeap and zoldfah: zæst inne swæf,
oþ þæt hrefn blaca heofones wynne
(169b) bliðheort bodode: þa com beorht *leoma*
scacan *ofer scadu.* Scaþan onetton:
wæron æþelinzas eft to leodum
1805. fuse to farenne, wolde feor þanon
cuma collenferhð ceoles neosan.
Heht þa se hearda Hruntinz beran,
sunu Eczlafes heht his sweord niman,
leoflic iren, sæzde him þæs leanes þanc,
1810. cwæð he þone zuðwine zodne tealde,
wizcræftizne, nales wordum loz
meces ecze: þæt wæs modiz secz.
And þa siðfrome searwum zearwe
wizend wæron, eode weorð Denum
1815. æþelinz to yppan, þær se oþer wæs,
hæle hildedeor Hroðzar zrette.
Beowulf maþelode, bearn Ecztheowes: XXVI.
'Nu we sæliðend seczan wyllað,
'feorran cumene, þæt we fundiaþ
1820. 'Hizelac secan. Wæron her tela
'willum bewenede: þu us wel dohtest.
'Zif ic þonne on eorþan owihte mæz

1799. *Hs.* hliuade. *K.* hlinade. *Th. bessert* hliuade *in* hlifade. *Ebenso Gru. und die andern ausgaben.*

1802, 1803. *Ueber die hs. vgl. den abdruck. K.* . . . . . beorht scacan . / Scaþan onetton. *Th.* cuman beorhte (sunnan) scacan scaþan. (Scealcas) onetton. *Gru.* þa com beorht scacan . . . scaðan onetton . . . *und ergänzt* scacan nihtsceadu. *Gr.* 1 coman beorhte (leoman ofer scadu) scacan. Scaðan onetton. *Gr.* 2 þa com beorht (leoma) seacan (ofer scadu). *Hey.* 1 *wie Gr.* 1. *Hey.* 2. 3. 4 þa com beorht (sunne) scacan (ofer grundas); scaðan onetton.

1805. *Hs.* . . . ene ne. *K.* farenne *ohne bemerkung. Th. ebenso für* farene ne. *Gru. wie K. So Gr. und Hey.*

1808. *Gru.* suna *für* sunu. — *Gru.* hine his *für* his.

1814. *Th.* Westdenum *f.* weorð Denum.

1815. *Th.* to-yrnan *für* to yppan.

1816. *Hs.* helle. *So K., doch übersetzt er* man, *bessert also* hæle. *Th.* hæle-hilde-deor (= human war-beast). *Gru.* hæle, *so auch Gr. und Hey.*

1820. *K., Gru. und Gr.* 2 secan, wæron. *Th.* secan; wæron; *Gr.* 1 secan! Wæron. *Hey.* secan. Wæron.

1821. *Th.* beþenede *statt* bewenede.

'þinre modlufan maran tilian,
'ȝumena dryhten, ðonne ic ȝyt dyde,
'ȝuðȝeweorca ic beo ȝearo sona.
(170ª) 'Ȝif ic þæt ȝefricȝe ofer floda beȝanȝ,
'þæt þec ymbesittend eȝesan þywað,
'swa þec hetende hwilum dydon,
'ic ðe þusenda þeȝna brinȝe,
'hæleþa to helpe. Ic on Hiȝelace wat,
'Ȝeata dryhten, þeah ðe he ȝeonȝ sy,
'folces hyrde, þæt he mec fremman wile
'wordum and weorcum, þæt ic þe wel heriȝe
'and þe to ȝeoce ȝarholt bere,
'mæȝenes fultum, þær ðe bið manna þearf.
'Ȝif him þonne Hreþric to hofum Ȝeata
'ȝeþinȝeð, þeodnes bearn, he mæȝ þær fela
'freonda findan: feorcyþðe beoð
'selran ȝesohte, þæm þe him selfa deah!'
Hroðȝar maþelode him on andsware:
'Þe þa wordcwydas wittiȝ drihten
'on sefan sende; ne hyrde ic snotorlicor
'on swa ȝeonȝum feore ȝuman þinȝian:
'þu eart mæȝenes stranȝ and on mode frod,
'wis wordcwida. Wen ic taliȝe,
'ȝif þæt ȝeȝanȝeð, þæt ðe ȝar nymeð,

1823. *Gru.* mara *statt* maran.

1827. *Hs.* ymbesittend. *K., ohne bem.*, ymbsittend. *So Th., Gru., Gr., Hey.* 1. 2. 3, *dagegen Hey.* 4 ymbesittend.

1828. *Gr.* 1 hettende.

1829. *Gr.* 1 þusendo.

1830. *Hs.* wac. *K., ohne bem.*, wat, *ebenso Th., Gru., Gr., Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 wat *als besserung.*

1832. *Hs.* wile. *So K., Th., Gru. und Hey. Gr.* wille.

1833. *Hs.* weordum and worcum. *Der schreiber wollte wol* wordum and weorcum *schreiben. So drucken auch Gru. und Gr.* 1. *K. wie die hs. Th., Gr.* 2 *und Hey.* wordum and worcum. — *Th.* werige *für* herige. *Gr.* 1 væl herige?

1836. *Hs.* hreþrinc. *So K. Th. und die andren ändern* Hreðric.

1837. *Hs.* ȝeþinged. *K. ändert in* geþingað. *So Th. und Gr.* 1. *Gru. wie hs. Gr.* 2 *und Hey.* geþingeð.

1838. *Th., Gru.* feor-cyþða.

1841. *Hs.* wiȝtiȝ. *Th. und die andren* wittig.

1844. *Gr.* 1 streng *statt* strang, *wol druckfehler.* — *Gru.* from *statt* frod.

1846. *Th.* se *für* ðe; *Gru.* þætte *für* þæt ðe.

'hild heoruȝrimme Hreþles eaferan,
'adl oþðe iren ealdor ðinne,
1849. 'folces hyrde, and þu þin feorh hafast,
(170b) 'þæt þe Sæ-Ȝeatas selran næbben
'to ȝeceosenne cyninȝ æniȝne,
'hordweard hæleþa, ȝif þu healdan wylt
'maȝa rice. Me þin modsefa
'licað lenȝ swa wel, leofa Beowulf!
1855. 'Hafast þu ȝefered, þæt þam folcum sceal,
'Ȝeata leodum and Ȝar-Denum
'sib ȝemænum and sacu restan,
'inwitniþas, þe hie ær druȝon,
'wesan, þenden ic wealde widan rices,
1860. 'maþmas ȝemæne, maniȝ oþerne
'ȝodum ȝeȝrettan ofer ȝanotes bæð:
'sceal hriȝnaca ofer heaþu briȝan
'lac and luftacen. Ic þa leode wat
'ȝe wið feond ȝe wið freond fæste ȝeworhte,
1865. 'æȝhwæs untæle ealde wisan.'
Ða ȝit him eorla hleo inne ȝesealde,
maȝo Healfdenes maþmas *twelfe*,
het *hine* mid þæm lacum leode swæse
secean on ȝesyntum, snude eft cuman.
1870. Ȝecyste þa cyninȝ æþelum ȝod,
þeoden Scyldinȝa ðeȝna betstan
and be healse ȝenam; hruron him tearas
blondenfeaxum: him wæs beȝa wen
(171a) ealdum infrodum, oþres swiðor,

1847. *Th.* heorugrim *statt* heorugrimme.

1850. *Th.* þa *für* þe.

1857. *Gru.* sib-gemænum, andsacu r. *Auch Hey.* 1 *teilt so ab. Die andren ausgaben* sib gem. and sacu r.

1861. *Hs.* ȝeȝrettan. *So K. und Gr.* 2. *Th. und die andren* gegretan. *Th.* gegretan; ofer gan. bæð sc. hringnaca, ofer.

1867. *Hs.* XII.

1868. *Hs.* het inne. *So K. Th.* het hine, *so die andren ausgaben.*

1870. *Gru. erg.* cyning (cempan) æðelum. *Ebenso Hey.* 1. *Gr.* 2 *erg.* (cuðlice) cyninȝ. *Hey.* 4 *gibt Gr.'s ergänzung unrichtig an. K., Th., Gr.* 1 *und Hey.* 2. 3. 4 *erg. nichts.*

1871. *Hs.* ðeȝn. *K. ändert in* þegna. *Hey.* 2. 3. 4 *in* þegen, *vgl. s. anm. dazu.*

1874. *Gr.* 1 iu-frodum?

1875. þæt hi seoððan ȝeseon moston
modiȝe on meþle. Wæs him se man to þon leof,
þæt he þone breostwylm forberan ne mehte,
ac him on hreþre hyȝebendum fæst
æfter deorum men dyrne lanȝað
1880. beorn wið blode. Him Beowulf þanan,
ȝuðrinc ȝoldwlanc ȝræsmoldan træd,
since hremiȝ: sæȝenȝa bad
aȝendfrean, se þe on ancre rad.
Þa wæs on ȝanȝe ȝifu Hroðȝares
1885. oft ȝeæhted: þæt wæs an cyniȝ
æȝhwæs orleahtre, oþ þæt hine yldo benam
mæȝenes wynnum, se þe oft manegum scod.

9.

Cwom þa to flode fela-modiȝra XXVII.
hæȝstealdra *heap*, hriȝnet bæron,
1890. locene leoðosyrcan. Landweard onfand
eftsið eorla, swa he ær dyde:
no he mid hearme of hliðes nosan
(171b) ȝæs*tas* ȝrette, ac him toȝeanes rad,
cwæþ þæt wilcuman Wedera leodum
1895. scaþan scirhame to scipe foron.
Þa wæs on sande sæȝeap naca
hladen herewædum, hriȝedstefna
mearum and maðmum: mæst hlifade

1875. *Hs.* he. *So K, Th.* þæt hi; *Gru.* hwæt hie. *Gr. und Hey. wie Th.* — *K.* seoððan . . . . . geseon.

1877. *Th. und Gru. ändern in* mihte.

1878. *Gru. klammert* ac—langað *ein.*

1880. *Hs.* beorn. *Th.* born (= burn'd), *Gr.* bearn.

1883. *Hs.* aȝed frean. *So Gru. K. bessert in* aȝend frean. agendfrean *die andren ausg.*

1887. *Gr.* 1 seo þe? *für* se þe.

1888. *K., Gru, Th., Gr.* 1 *u. Hey.* 1 fela modigra. *Gr.* 2 *und Hey.* 2. 3. 4 fela-modigra.

1889. *Gru. erg.* hægstealdra (heap). *Gr.* 1 hægstealdna (heap). *Gr.* 2 *wie Gru. Ebenso Hey.* 2. 3. 4.

1893. *A.* gæs . . grette. *K.* (gæst ne) grette; *Th.* gæst ne; *Gru.* gæs(tas) grette; *Gr.* 1 gæst gegrette; *Gr.* 2 *wie Gru.; ebenso Hey.*

1894. *Th.* þa *für* þæt. — *Gr. ändert* leodum *in* leode.

1895. *A.* scawan, *B.* scaþan. *K.* sca(wan); *Gru. ebenso, doch will er in* sceotend *ändern*; *Th.* scacan; *Gr.* scaðan; *Hey. wie K.*

ofer Hroðgares hordgestreonum.
He þæm batwearde bunden golde
swurd gesealde, þæt he syðþan wæs
on meodubence maþme þy weorðra,
yrfelafe. Gewat him on *yðnacan*
drefan deop wæter, Dena land ofgeaf.
Þa wæs be mæste merehrægla sum,
segl sale fæst. Sundwudu þunede:
no þær wegflotan wind ofer yðum
siðes getwæfde; sægenga for,
fleat famigheals forð ofer yðe,
bundenstefna ofer brimstreamas,
þæt hie Geata clifu ongitan meahton,
cuþe næssas. Ceol up geþrang,
lyftgeswenced on lande stod.
(172ᵃ) Hraþe wæs æt holme hyðweard geara,
se þe ær lange tid leofra manna
fus æt faroðe feor wlatode,
sælde to sande sidfæþme scip
oncerbendum fæst, þy læs hym yða ðrym
wudu wynsuman forwrecan meahte.
Het þa up beran æþelinga gestreon,
frætwe and fætgold; næs him feor þanon
to gesecanne sinces bryttan:

1900. *Hs.* bunden. *Gru.* wundengolde.

1902. *Hs.* maþma þy weorþre. *So K. und Gru. Th.* madme þy weorþra. *Gr., Hey.* maðme þi veorðra.

1903. *Gr.* 1. 2 *ohne bem.* gevat he. — *Rie.* 1 on (adv.) naca. *Die hs. hat* nacan. *Th. ändert der alliteration wegen* nacan *in* yþum? *Gr.* yðnacan, *ebenso Hey. Gru.* onettan *für* on nacan.

1907. *Hs.* wegflotan. *K., Th. ändern in* wægflotan. *Ebenso Gr.* 1 *und Hey.* 1.

1911. *Gru.* oþ þæt *für* þæt.

1912. *Hs.* geþrang. *K.* gesprang.

1914. *Hs.* geara. *Gr.* 1 gearo, *Gr.* 2 gearu; *Hey.* 2. 3. 4 gearo. *Ich folge Gr.* 2 *wegen der ähnlichen gestalt von* a *und* u.

1916. *A. B.* faroðe feor wlatode. *K.* (fær) wlatode. *Th.* for wlatode. *Gru. wie A. B., klammert aber* f. æt—far *ein. Gr.* 1 *will* fus *in* fur (= *furche*) *verwandeln.*

1917. sidfæðmed *Th., Gru. für* sidfæþme.

1918. *Hs.* on cearbendum. *So K. Gru. und Th. ändern in* oncerbendum. *Ebenso Gr. und Hey.* — *Th.* hit *für* hym. — *K.* yþðrym.

1921. *Th. ändert* frætwe *in* frætwa. — *Gr.* 1 fætgold *oder* fæteð g.; *Gr.* 2 fætgold.

Hiȝelac Hreþlinȝ þær æt ham wunade,
selfa mid ȝesiðum sæwealle neah.
Bold wæs betlic, breȝo rof cyninȝ,
hea healle, Hyȝd swiðe ȝeonȝ,
wis, welþunȝen, þeah ðe wintra lyt
under burhlocan ȝebiden hæbbe
Hæreþes dohtor: næs hio hnah swa þeah
ne to ȝneað ȝifa ȝeata leodum,
maþmȝestreona. Mod þryðo wæȝ,
fremu folces cwen firen ondrysne:
nænig þæt dorste deor ȝeneþan
swæsra ȝesiða nefne sin frea,
þæt hire an dæȝes eaȝum starede,
(172b) ac him wælbende weotode tealde,
handȝewriþene: hraþe seoþðan wæs
æfter mundȝripe mece ȝeþinȝed,
þæt hit sceadenmæl scyran moste,
cwealmbealu cyðan. Ne bið swylc cwenlic þeaw

1923. *Hs.* wunað. *So K., Gru. und Hey. Th.* wunode. *Gr.* wunade.

1924. *A. B.* selfa. *K.* s(elf), *so Hey.* 1. *Th.* selfa. *Ebenso Gru., Gr. und Hey.* 2. 3. 4.

1925. *K.* Brego rof c; *Th.* brego rof c. *Gru.* brego-rof. *Gr. wie Th.*

1926. *Hey.* 2. 3. 4 *fügt* on *vor* healle *ein.* — *K.* hygd-swiðe.

1928. *Th.* hæfde *für* hæbbe.

1929. *Gr.* 1 *ohne bem.* heo, *Gr.* 2 hio.

1930. *Th.* gneð.

1931. *Für die folgenden zeilen ist auch Suchier's aufsatz in Paul und Braune's beiträgen (Vgl. literar. nachweis) benutzt worden.* — *K.* mod-þryðo. *Ebenso Th., Gr. und Hey.* 1. 2. *Gru.* mod þryðo *u. klammert* mod—cwen *ein. Hey.* 3. 4 mod þrydo, *ebenso Such.*

1932. *Th.* frome *für* fremu? *Gru.* Frencna folces *für* fremu folces. *Rie.* 1 fremu = *fremd.* — *K.* firen ondrysne, *ebenso Gru., Th. Gr.* 1 firen-ondrysne. *Ebenso Such. Gr.* 2 *und Hey. wie K.*

1933. *Th.* genegan *für* geneþan.

1934. *K. setzt* nefne — starede *in klammern.* — *Gru.* sin frea, *ebenso Bu.* 1, *Such. Die andren haben* sinfrea.

1935. *Hs.* þ. *Th. gibt als lesung der hs.* þe. *Ihm folgen Gr. und Hey.* 1. 2. 3. — an-dæges *K., Gru. Th. und Hey.* 1.; *Gr.* an dæges; *ebenso Hey.* 2. 3. 4. *Bu.* 1, *nach Munch,* and æges = andeges (*auge in auge*). *Ebenso Such.*

1938. *Gr.* 1 geþiged (*angebl. nach Gru.*)

1939. *Hs.* sceadenmæl. *Th. gibt* sceaden mæl *als lesung der hs. an, ändert aber in* sceaðen m. *Gru. ändert in* sceaðenmælum. *Gr.* sceaðen-mæl. *Hey. wie Th. Bu.* 2 *und Such.* sceaden mæl. *Da* mæl *nur, wenn noch eine nähere bestimmung dabei ist, als 'schwert' aufgefasst werden kann, stimme ich Bu. nicht bei.* — *Mit* scyran *schliesst die erste hand in der hs., vgl. den abdruck. Bu.* 2 scyrian.

1940. *Gru.* cwysan *für* cyðan.

idese to efnanne, þeah ðe hio ænlicu sy,
þætte freoðuwebbe feores onsæce
æfter liȝetorne leofne mannan.
Huru þæt on hoh snod Hemninȝes mæȝ!
Ealodrincende oðer sædan,
þæt hio leodbealewa læs ȝefremede,
inwitniða, syððan ærest wearð
ȝyfen ȝoldhroden ȝeonȝum cempan,
æðelum diore, syððan hio Offan flet
ofer fealone flod be fæder lare
siðe ȝesohte, ðær hio syððan wel,
in ȝumstole ȝode mære,
lifȝesceafta lifiȝende breac,
hiold heahlufan wið hæleþa breȝo,
ealles moncynnes mine ȝefræȝe
þone selestan bi sæm tweonum,
(173ª) eormencynnes; for ðam Offa wæs
ȝeofum and ȝuðum ȝarcene man
wide ȝeweorðod, wisdome heold
eðel sinne: þonon Eomor woc
hæleðum to helpe, Heminȝes mæȝ,

1941. *Thork.* hio; *K.* h(eo).

1942. *Rie.* onsece. *Ebenso Such.*

1943. *Th.* ligtorne (= *burning anger*); *K. und Gru.* lige torne (*K. anger*). *Gr.* lige-torne (*erlogner, grundloser zorn*); *Hey.* 1. 2. 3 (= *lodernder zorn*). *Bu.* 2 (= *erlogene kränkung, angebliche kr.*), *so Hey.* 4. — *K.* mannan: mæg; (eal)o drincende oðer. *Th.* mannan; mæg, ealodrincende; oðre. *Gru.* mannan; mæg; ealodrincende oðer. *Gr.* 1 mannan! mæg: ealodr. oðer. *In Gr.* 2 *fehlt das zeichen nach* mæg. *Hey.* mannan. mæg; ealo drincende oðer. *Such.* mannan. mæg. Ealodrincende oðer.

1944. *Gru. will* huru *in* hire *ändern.* — *K.* on-hohsnod Hemminges mæg; *Th.* onhohsnode Heminges; *Gru.* on hohsnod Heminges; *Gr.* 1 *wie Th. oder:* on hoh (*retro*) snoc?; *Gr.* 2 on hoh snod Hemninges (= *restrinxit*); *Hey. wie Th. Such.* onhohsnod Hemn.

1949. *Gru.* Æðelþryðo *für* æðelum diore.

1951. *K.* gesohte; ðær. — *Hs.* well. *So K.; Th. ohne bem.* wel. *Ebenso Gr. und Hey., auch Such.*

1954. *Th.* heold *ohne bem. statt* hiold.

1956. *K. verstellt den vers, vgl. abdruck.* — *Th.* þone *für* þæs. *Ebenso Hey.* 1. 4; *Hey.* 2. 3 þæs. *Bu.* 2 þone, *ebenso Such.*

1960. *K. erg.* (geard) eðel, *da vor* eðel *lücke oder rasur ist, vgl. abdr.* — *Hs.* ȝeomor. *K.* geomor, *Th.* Eomer, *Gru.* Geomor wac, *Gr.* 1 Eomær, *nach Bachlechner*; *Gr.* 2 Eomor; *Hey. wie Gr.* 1; *Such. wie Gr.* 1.

1961. *Gru.* hæle *statt* helpe.

nefa ʒarmundes, niða cræftiʒ. —
ʒewat him ða se hearda mid his hondscole, XXVIII.
sylf æfter sande sæwonʒ tredan,
wide waroðas: woruldcandel scan,
siʒel suðan fus. Hi sið druʒon,
elne ʒeeodon to ðæs þe eorla hleo,
bonan Onʒenþeoes burʒum in innan,
ʒeonʒne ʒuðcyninʒ ʒodne ʒefrunon
hrinʒas dælan. Hiʒelace wæs
sið Beowulfes snude ʒecyðed,
þæt ðær on worðiʒ wiʒendra hleo,
lindʒestealla, lifiʒende cwom,
heaðolaces hal to hofe ʒonʒan.
Hraðe wæs ʒerymed, swa se rica bebead,
feðeʒestum flet innanweard.
ʒesæt þa wið sylfne, se ða sæcce ʒenæs,
(173b) mæʒ wið mæʒe, syððan mandryhten
þurh hleoðorcwyde holdne ʒeʒrette
meaʒlum wordum. Meoduscencum hwearf
ʒeond þæt *heal*reced Hæreðes dohtor,
lufode ða leode, liðwæʒe bær
hæ*l*um to handa. Hiʒelac onʒan
sinne ʒeseldan in sele þam hean
fæʒre fricʒean (hyne fyrwet bræc),
hwylce Sæʒeata siðas wæron:
'Hu lomp eow on lade, leofa Biowulf,
'þa ðu færinʒa feorr ʒehoʒodest

1962. *Gru.* Wermundes, *Bachlechner* Værmundes *für* Garmundes.

1964. *K. ohne bem.* sonde.

1966. *Gru.* hi heora sið.

1968. *Gru. ändert* in innan *zu* on innan. *Gr.* 1, *Hey.* 1. 2. 3 *ebenso ohne bemerkung. Hey.* 4 *wie Gru.*

1977. *Th. und Gru.* se ðe *für* se ða.

1978. *Th.* mæge. Syððan.

1980. *K.* wordū: meodu-sc. *Th.* wordum, meoduscencum. *Gru. und Gr.* 1 Meoduscencum / hvearf. *Ebenso Hey.* 2. 3. 4. *K., Th.,, Gr.* 2 hvearf / geond; *ebenso Hey.* 1.

1981. *Ueber die hs. vgl. abdruck. K., Th.* (heal)reced. *Gru., Gr.* 1, *Hey.* 2. 3. 4 *ergänzen nichts. Gr.* 2 hea, *Hey.* 1 hyðe-reced.

1983. *Hs.* hænum. *So K. und Gru. Th. ändert in* heanum; *Gr.* 1 hælum, *ebenso Hey.* 2. 3. 4; *Hey.* 1 hienum; *Gr.* 2 hierum.

1985. *Gru. klammert* hyne—wæron *ein.*

1987. *Hs.* Biowulf. *K., Th.* Beowulf, *ohne bemerkung*; *Th. ebenso* 1999 *u. s. Auch* Ecgþeowes *für* Ecʒþioes. *Von Th. in andre ausgaben übergegangen.*

'sæcce secean ofer sealt wæter,
'hilde to Hiorote? ac ðu Hroðgare
'widcuðne wean wihte gebettest,
'mærum ðeodne? Ic ðæs modceare
'sorhwylmum seað, siðe ne truwode
'leofes mannes: ic ðe lange bæd,
'þæt ðu þone wælgæst wihte ne grette,
'lete Suð-Dene sylfe geweorðan
'guðe wið Grendel. Gode ic þanc secge,
'þæs ðe ic ðe gesundne geseon moste!'
Biowulf maðelode, bearn Ecgðioes:
(174ª) 'Þæt is undyrne, dryhten Higelac,
'*mære* gemetinge monegum fira,
'hwylc *orleg*hwil uncer Grendles
'wearð on ðam wange, þær he worna fela
'Sige-Scyldingum sorge gefremede,
'yrmðe to aldre: ic ðæt eall gewræc,
'swa begylpan *ne* þearf Grendeles maga
'*ænig* ofer eorðan uhthlem þone,
'se þe lengest leofað laðan cynnes
'færbifongen! Ic ðær furðum cwom
'to ðam hringsele Hroðgar gretan:
'sona me se mæra mago Healfdenes,
'syððan he modsefan minne cuðe,
'wið his sylfes sunu setl getæhte.
'Weorod wæs on wynne: ne seah ic widan feorh (XXVIIII)

1990 *Th.* þæt ðu *für* ac ðu. — *Gru.* ah *für* ac.

1991. *Hs.* wið cuðne. *So K. und Gru. Th.* wid-cuðne; *ebenso Gr. und Hey.* — *Th.* gebette *für* gebettest.

1993. *Gru.* sead *für* seað.

1996. *Gru.* geweorcan *für* geweorðan.

2001 *u.* 2002. *Hs., vgl. abdruck. K.* lac / . . . . gemeting; *Th.* (uncer) gemeting; *Gru. wie K.*; *Gr.* (mære) gemeting; *Hey.* 1 *wie Th.*; *Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr.*

2002. *K.* hwylc . . . . hwil; *Th.* (orleg-)hwil; *Gru. wie K.; Gr. und Hey. wie Th.*

2005. *K.* yrmð(o).

2006. *Hs.* swa . . / gylpan. *K.* swa (ne) gylpan; *Th.* swa ne gylpan *ohne bemerkung*; *A.* swa be; *Gru. wie K. Ebenso Gr.* 1 *und Hey. Gr.* 2 swa begylpan (ne).

2007. *Hs.* maga / ofer. *K.* (ænig) ofer. *Ebenso Th. Gru.* maga . . . ofer; *Gr. wie K. Ebenso Hey.*

2009. *Gru. ändert* fær *in* fenne bifongen. — *Th. interpungiert*: cynnes. Færbifongen, ic.

2014. *Th., Gru.* widan-feorh. *Die andren* widan feorh.

‘under heofones hwealf healsittendra
‘medudream maran! Hwilum mæru cwen,
‘friðusibb folca flet eall ȝeondhwearf,
‘bædde byre ȝeonȝe: oft hio beah-wriðan
(174ᵇ) ‘secȝe *sealde*, ær hio to setle ȝeonȝ.
‘Hwilum for duȝuðe dohtor Hroðȝares
‘eorlum on ende ealuwæȝe bær,
‘þa ic Freaware fletsittende
‘nemnan hyrde, þær hio *nægled* sinc
‘hæleðum sealde. Sio ȝehaten *wæs*
‘ȝeonȝ ȝoldhroden ȝladum suna Frodan:
‘hafað þæs ȝeworden wine Scyldinȝa,
‘rices hyrde, and þæt ræd talað,
‘þæt he mid ðy wife wælfæhða dæl,
‘sæcca ȝesette. Oft *no* seldan hwær
‘æfter leodhryre lytle hwile
‘bonȝar buȝeð, þeah seo bryd duȝe!
‘Mæȝ þæs þonne ofþyncan ðeoden Heaðobeardna
‘and þeȝna ȝehwam þara leoda,
‘þonne he mid fæmnan on flett ȝæð,
‘dryhtbearn Dena duȝuða bi werede:

2018. *Th.* byras *für* byre. — *K. ändert* beah-wriðan *in* beah-wriðen.

2019. *Hs.* secȝe // . . . . . ær hie to. *K.* secge (brytnode) ær hie; *Th.* secge (sealde), ær hie; *Gru.* secge (gesealde) ær hio; *Gr. wie Th., doch* hio. *Ebenso Hey.*

2022. *Hier beginnt Gru.* XXX. *In der hs. ist keine spur eines abschnittes.*

2023. *Hs.* hio / . . ed sinc. *K. und Gru.* hio (g)led sinc; *Th.* hio gled-sinc; *Gr.* 1 hio nægled-sinc, *Gr.* 2 h. nægled sinc; *Hey.* 1. 2. 3 hio glæd sinc. *Hey.* 4 *wie Gr.* 2. *Ebenso Bu.* 2.

2024. *Hs.* ȝehaten / . . . ȝeonȝ. *K. und Th. ergänzen* wæs. *Gru. lücke ohne ergänzung. Grein, Hey. wie K. und Th.*

2026. *Gru. druckt . .* faȝ *ohne ergänzung.*

2029. *K. glaubt, dass nach* gesette *viel verloren sei.* — *Th.* þeah seldan *für* oft seldan. *Gr.* 1 Eft *für* Oft *und* selda = geselda; *Gr.* 2 Oft. *Gru.* est seldan hwær? *Hey.* Oft (no) seldan; *vgl. anmerk. Hey.'s; auch Rie.* 1 *und Bu.* 1. *In der hs. kann sehr wol* no *gestanden haben; vgl. abdruck.*

2031. *Gru.* ben-gar *für* bongar.

2032. *Mit v.* 2032 *beg. Grein* 2 *und Hey. abschnitt* XXX. *Ebenso Th., der vorher eine grosse lücke annimmt. In der hs. ist kein abschnitt.* — *K.* þeodne *für* ðeoden. *Ebenso Th.*

2035. *Gr.* 1 þryð-bearn *ohne bem.* — *Hs.* biwenede. *So K. Th.* duguðe beþenede; *Gru.* d. bewæpnode; *Gr.* bi verede; *Hey. wie hs.*

‘on him ȝladiað ȝomelra lafe
‘heard and hrinȝmæl, Heaðobeardna ȝestreon,
‘þenden hie ðam wæpnum wealdan moston,
‘oð ðæt hie forlæddan to ðam lindpleȝan
‘swæse ȝesiðas ond hyra sylfra feorh.
‘Þonne cwið æt beore, se ðe beah ȝesyhð,
‘eald æscwiȝa, se ðe eall ȝeman
‘ȝarcwealm ȝumena (him bið ȝrim sefa),
‘onȝinneð ȝeomormod ȝeonȝum cempan
‘þurh hreðra ȝehyȝd hiȝes cunnian,
‘wiȝbealu weccean and þæt word acwyð:
‘‘Meaht ðu, min wine, mece ȝecnawan,
‘‘þone þin fæder to ȝefeohte bær
‘‘under hereȝriman hindeman siðe,
‘‘dyre iren, þær hyne Dene sloȝon,
‘‘weoldon wælstowe, syððan Wiðerȝyld læȝ,
‘‘æfter hæleþa hryre, hwate Scyldunȝas?
‘‘Nu her þara banena byre nathwylces
‘‘frætwum hremiȝ on flet ȝæð,
‘‘morðres ȝylpeð and þone maðþum byreð,
‘‘þone þe ðu mid rihte rædan sceoldest!’’
‘Manað swa and myndȝað mæla ȝehwylce
‘sarum wordum, oð ðæt sæl cymeð,
‘þæt se fæmnan þeȝn fore fæder dædum

2036. *Th.* gyrdeð, *Gru.* glitniað *für* gladiað.

2037. *Hs.* heaðabearna. *So K., Gru.*; *Th.* Heaðobeardna, *ebenso Gr. und Hey.*

2040. *Gru.* on *für* ond.

2041. *Gr.* 1 bill? *für* beah.

2042. *Hs.* eall ȝ . . . . / ȝar. *K.* ge(mon); *Th. und Gru.* geman. *Ebenso Gr. und Hey.*

2044. *K.* geon(gne) cempan; *Th. ebenso. Gr.* geong(um). *Gru. erg. nichts; Hey. wie K. (vgl. dagegen die stelle im gloss. bei Hey. unter* cunnian).

2045. *A. B.* higes / cunnian. *So K., Gru., Th. Ebenso Hey. Gr.* hige scunnian. *Da* scunnian = *aufhetzen unbelegt ist, folge ich K. und den andren; für* cunnian *spricht auch sicherlich die schreibung der hs. mehr.*

2051. *K.* Wiðer-gyld. *Ebenso als eigenn. Th., Gru. und Gr.* 2. viðergyld *Gr.* 1 *und Hey.*

2052. *Hs.* scyldungas. *K.* Scyldungas, *Th. ohne bem.* Scyldingas. *Ebenso Gru., Gr. und Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 *wie K.*

2053. *Gru.* banena an.

2055. *Gru.* maðm *für* maðþum.

2059. *Th.* fæge *für* fæmnan. — *Hey.* 1. 2. 3 for *für* fore; *Hey.* 4 fore. — *Gru.* fæcen-dædum *für* fæder d.

2060. ‘æfter billes bite blodfaȝ swefeð,
‘ealdres scyldiȝ: him se oðer þonan
(175b) ‘losað *wiȝende*, con him land ȝeare.
‘Þonne bioð brocene on ba healfe
‘aðsweord eorla, syððan Inȝelde
2065. ‘wealla ð wælniðas and him wiflufan
‘æfter cearwælmum colran weorðað.
‘Þy ic Heaðobeardna hyldo ne telȝe, (XXX.)
‘dryhtsibbe dæl Denum unfæcne,
‘freondscipe fæstne. Ic sceal forð sprecan
2070. ‘ȝen ymbe Ȝrendel, þæt ðu ȝeare cunne,
‘sinces brytta, to hwan syððan wearð
‘hondræs hæleða. Syððan heofones ȝim
‘ȝlad ofer ȝrundas, ȝæst yrre cwom,
‘eatol æfenȝrom user neosan,
2075. ‘ðær we ȝesunde sæl weardodon.
‘Þær wæs Hondscio hilde onsæȝe,
‘feorhbealu fæȝum: he fyrmest læȝ,
‘ȝyrded cempa; him Ȝrendel wearð,
‘mærum maȝumþeȝne to muðbonan,
2080. ‘leofes mannes lic eall forswealȝ.
‘No ðy ær ut ða ȝen idelhende
‘bona blodiȝtoð, bealewa ȝemyndiȝ

2062. *Hs.* . . . . . *de*. *A.* figende, *B.* eigende; *Thork.* wigende, *ebenso Conyb., K., Th., Gru., Gr. und Hey.* 1. *Hey.* 2. 3. 4 lifigende.

2063. *Hs.* bioð / brocene. *K.* bioð abrocene. *Andre ausg. wie die hs.* — *Th.* healfa *für* healfe.

2064. *Gru.* að-swor *für* aðsweord. *K.* eorla; (syþ)ðan. *Th.* eorla. (Syð)-þan. *Gru.* eorla, . . ðan. *Gr.* 1 eorla: syððan. *Gr.* 2 eorla, syððan. *Hey. wie K.*

2066. *K. druckt, ohne bemerkung,* cear-weolmum.

2067. *Hs.* heaðobearna. *So K. und Gru. Th. bessert* Heaðobeardna. *Ebenso Gr. und Hey.* — *Th., Gr.* 1 *und Hey.* 1 talige *für* telge.

2070. *Gr.* 1. 2 ymb; *druckfehler?*

2074. *K.* atol. *Vgl. abdr.*

2075. *Hs.* sæl. *K. und Th.* sele *für* sæl; *Gru.* seld. *Gr. und Hey. wie hs.*

2076. *K.* hond-scio hilde on sæge. *Th.* h. hilde onsæge. *Gru.* Hondscio hilde onsæge. *Gr.* 1 *wie Th. Vergl. aber die anm. dazu. Gr.* 2 *wie Gru. Hey.* 1 hond scio-hilde ons.; 2. Hond-scio hilde; 3. 4. Hondscio hild. *Diese änderung ist nach Rie.* 1 *und Bu.* 2.

2077. *K.* (se þe) fyrmest, *ebenso Th. Gru.* he fyrmest. *Gr.* 1 *und Hey.* 1 *wie K. Gr.* 2 *und Hey.* 2. 3. 4 *wie Gru.*

2079. *Hs.* maȝū þeȝne. *K.* magū, þegne, *will aber* magu-þegne *ändern. Ebenso will Th. Gru.* magu-þegne *o. bem. Ebenso Gr. So Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 *wie K.*

'of ðam ȝoldsele ȝonȝan wolde,
2084. 'ac he mæȝnes rof min costode,
(176a) 'ȝrapode ȝearofolm. ȝlof hanȝode
'sid and syllic, searobendum fæst,
'sio wæs orðoncum eall ȝeȝyrwed
'deofles cræftum and dracan fellum;
'he mec þær on innan unsynniȝne,
2090. 'dior dædfruma ȝedon wolde
'maniȝra sumne: hyt ne mihte swa,
'syððan ic on yrre uppriht astod.
'To lanȝ ys to reccenne, hu ic þam leodsceaðan
'yfla ȝehwylces hondlean forȝeald,
2095. 'þær ic, þeoden min, þine leode
'weorðode weorcum! He onweȝ losade,
'lytle hwile lifwynna breac:
'hwæþre him sio swiðre swaðe weardade
'hand on Hiorte and he hean ðonan,
2100. 'modes ȝeomor mereȝrund ȝefeoll.
'Me þone wælræs wine Scildunȝa
'fættan ȝolde fela leanode,
'maneȝum maðmum, syððan merȝen com
2104. 'and we to symble ȝeseten hæfdon.
(176b) 'Þær wæs ȝidd and ȝleo: ȝomela Scildinȝ
'fela fricȝende feorran rehte;
'hwilum hildedeor hearpan wynne,
'ȝomenwudu ȝrette, hwilum ȝyd awræc

2085. *K.* gearofolm, glof. *Ebenso Gru. und Th. Gr. und Hey.* gearofolm. Glof.

2088. *Gru.* felle *für* fellum.

2090. *Th. fasst* dior *als subst.* (= beast, brutal perpetrator). — *Gru.* (dior dædfruma!) gedeadan.

2093. *Hs. hat* reccenne, *nicht* recenne, *wie im abdruck durch druckfehler steht.*

2094. *Gr.* 1 ondlean? *Hey.* 4 ondlean.

2096. *Gru.* weardode? *für* weorðode.

2097. *Thork.* bræc, *ebenso scheinen nach Gru.'s drucke A. B. zu haben. Gru. druckt* bræc *ohne bemerkung. K.* (breac). *Th. ebenfalls* breac. *Gr. ohne bem.* breac. *Ebenso Hey.* 1. *Hey.* 2. 3. 4 breac *als änderung.*

2098. *Gr.* 2 seo, *wol nur druckfehler.* — *Gru.* swate *für* swaðe.

2101. *Hs.* scildunga. *K.* Scyldunga, *Th. ohne bem.* Scyldinga; *Gru. wie die hs. Gr.* Scildinga *als lesung der hs. Hey.* 1. 2. 3 Scyldinga *als besserung, Hey.* 4 Scildunga.

2108. *Die hs. hatte wol* ȝomelwudu, *vgl. abdr. K.* g(omen)wudu. *Th.* gomenwudu *ohne bem. Gru.* gomelwudu, *ändert aber* gomenwudu. *Gr. und Hey.* 1 *wie Th. Hey.* 2. 3. 4 *wie Gru.*

'soð and sarlic, hwilum syllic spell
'rehte æfter rihte rumheort cyninȝ,
'hwilum eft onȝan eldo ȝebunden,
'ȝomel ȝuðwiȝa ziozuðe cwiðan
'hildestrenȝo: hreðer inne weoll,
'þonne he wintrum frod worn ȝemunde.
'Swa we þær inne andlanȝne dæȝ
'niode naman, oð ðæt niht becwom
'oðer to yldum; þa wæs eft hraðe
'ȝearo ȝyrnwræce ȝrendeles modor,
'siðode sorhfull: sunu deað fornam,
'wiȝhete Wedra. Wif unhyre
'hyre bearn ȝewræc, beorn acwealde
'ellenlice: þær wæs Æschere,
'frodan fyrnwitan, feorh uðȝenȝe.
'Noðer hy hine ne moston, syððan merȝen cwom,
'deaðwerizne Denia leode
'bronde forbærnan ne on bæl hladan
(177ᵃ) 'leofne mannan: hio þæt lic ætbær
'feondes fæðmum under firȝenstream.
'Þæt wæs Hroðȝare hreowa tornost,
'þara þe leodfruman lanȝe beȝeate.

2109. *Gr.* 1 searolic? *für* sarlic.

2110. *Th.* cyning; hwilum. *Hey.* cyning. Hwilum. *Die andren ausg.* cyning, hwilum.

2112. *Ueber hs. siehe abdr. K.* (geo)guðe, *Th.* geoguðe, *Gru.* gioguðe, *nach A. Gr.* 1 *und Hey.* 1 *wie Th. Gr.* 2 *und Hey.* 2. 3. 4 *wie A.*

2115. *Ob in der hs.* deȝ *oder* dæȝ *stand ist nicht mehr festzustellen, ich setze daher mit den ausg. die gewöhnliche form.*

2116. *Th.* niote namon. *Gru.* meodu *für* niode.

2118. *Gru.* gnyrn *für* gyrn.

2124. *Vgl. abdr. K.* no (ðer hy); *Th.* no ðær hy; *Gru.* noðer, *will aber in* nowðer *ändern. Gr.* 1 No þær hy; *Gr.* 2 Noðer hy; *Hey.* 1. 2. 3 No þær hy, *Hey.* 4 noðer h.

2125. Deniga *für* Denia *haben Th., Gru. und Hey.* 1.

2126. *Hs. hat* . e on bel (*also* = bæl) hladan. *K.* ne on bæl hl., *ebenso Th., Gru. und Gr.* 1. *Gr.* 2 and on bæl hl. *Hey. wie K.*

2128. *Hs. nur noch f..... .. /* der. *Thork.* fædrunga þær under. *Ebenso Th. K.* fæð(runga un)der, *will aber* fædrunga *bessern. Gru.* fæð .... der *ohne besserung zu versuchen. Gr.* 1 *wie Thork., doch* fædrunge? *für* fædrunga. *Gr.* 2 fæð(mum) under. *Hey.* 1 fedrunga þær under. *Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr.* 2.

'Þa se ðeoden mec ðine life
'healsode hreohmod, þæt ic on holma ȝeþrinȝ
'eorlscipe efnde, ealdre ȝeneðde,
'mærðo fremede: he me mede ȝehet.
'Ic ða ðæs wælmes, þe is wide cuð,
'ȝrimne ȝryrelicne ȝrundhyrde fond.
'Þær unc hwile wæs hand ȝemæne,
'holm heolfre weoll and ic heafde becearf
'in ðam *ȝrund*-sele Ȝrendeles modor
'eacnum ecȝum, unsofte þonan
'feorh oðferede: næs ic fæȝe þa ȝyt;
'ac me eorla hleo eft ȝesealde
'maðma meniȝeo, maȝa Healfdenes.
'Swa se ðeodkyniȝ þeawum lyfde: XXXI.
'nealles ic ðam leanum forloren hæfde,
(177b) 'mæȝnes mede, ac he me *maðmas* ȝeaf,
'sunu Healfdenes, on *minne* sylfes dom,
'ða ic ðe, beorncyniȝ, briȝan wylle,
'estum ȝeywan. Ȝen is eall æt ðe
'lissa ȝeloȝ: ic lyt hafo
'heafodmaȝa nefne Hyȝelac ðec!'
Het ða in beran eaforheafodsegn,

2131. *K.* (mec be) þine life. *Th. ebenso, doch meint er, dass* mec *in der hs. gestanden hätte. Gru.* mec, þine life. *Gr.* mec þine life h. *Hey.* þine lyfe (= *erlaubnis*). *Gegen die ansicht von Leo u. Hey. spricht, dass Beow. wol Hyȝelac's erlaubnis zum zuge nach Dänemark, nicht aber zu jedem einzelnen abenteuer, bedurfte.*

2135. *Gru.* þæt is *für* þe is.

2136. *Hs.* ȝrimme. *So K. und Gru. Th. ändert in* grimne. *Ebenso Gr. und Hey.*

2137. *Gru.* fond, þær. — *K.* handgemæne. *Ebenso Th. und Gru. Gr.* hand gem. *Ebenso Hey.*

2138. *Wol durch versehen druckt Gr.* 1 forcearf *statt* becearf.

2139. *Hs.* in ðam *s . . . / . K.* ðam s(æhuse); *Th.* ðam (guð)sele. *Ettm. übersetzt: grundhaus; seegrundhaus. Gru.* grundsele. *Ebenso Gr. und Hey.*

2141. gyt; ac *K., ebenso Th. und Gr. Gru.* gyt) ac. *Hey.* gyt, ac.

2145. *Gru.* ic to þam l. forlocod hæfde.

2146. maðmas *wird ergänzt von allen ausg. Vgl. aber auch anm. zu abdr.*

2147. *Hs.* on / . . . ne sylfes dom. *K.* on (minne) sylfes d. *Ebenso Th. Gru.* on (sin)ne sylfes d. *Gr. wie K. Hey. wie Gru.*

2149. *Hs.* ȝe / . . an. *A. B.* geywan. *K.* ge(gyr)wan; *Th.* gegyrwan; *Gru. wie A. B. Gr.* 1 *und Hey.* 1 *wie Th.; Gr.* 2 *und Hey.* 2. 3. 4 *wie A. B.*

2152. *K.* eafor heafod-segn (= the

heaðosteapne helm, hare byrnan,
ȝuðsweord ȝeatolic, ȝyd æfter wræc:
'Me ðis hildesceorp Hroðȝar sealde,
'snotra fenȝel sume worde het,
'þæt ic his *or* ærest ðe eft ȝesæȝde,
'cwæð þæt hyt hæfde Hioroȝar cyninȝ,
'leod Scyldunȝa, lanȝe hwile:
'no ðy ær suna sinum syllan wolde,
'hwatum Heorowearde, þeah he him hold wære,
'breostȝewædu. Bruc ealles well!'
Hyrde ic, þæt þam frætwum feower mearas
lunȝre ȝelice last weardode,
æppelfealuwe: he him est ȝeteah
(178ª) meara and maðma. Swa sceal mæȝ don,
nealles inwitnet oðrum bregdon,
dyrnum cræfte deað ren*ian*
hondȝesteallan. Hyȝelace wæs,
niða heardum, nefa swyðe hold
and ȝehwæðer oðrum hroþra ȝemyndiȝ.
Hyrde ic, þæt he ðone healsbeah Hyȝde ȝesealde,
wrætlicne wundurmaððum, ðone þe him Wealhðeo ȝeaf,

---

boar, an ornament to the head); *Th.* eofor-heafod-segn (= the boarhead banner), *Gru.* eafor-heafod-segn. *Gr. wie Gru. Ebenso Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 eafor, heafodsegn.

2153. *A. B.* hare, *K.* (se)are, *Th.* (here)-byrnan. *So auch Gru. und Gr.* 1. *Wie A. B. haben Gr.* 2 *und Hey.*

2156. *Gr.* 1 sine? *für* sume. — *Gru.* word *für* worde.

2157. *Hs. hat keine lücke zwischen* his *und* ærest. *K. erg. nichts. Conyb.* ærend *für* ærest, *so auch Th. Gru.* þa ic (his ærest) þe. *Gr.* 1 *erg. nichts, nimmt* ærest = originem, *Gr.* 2 his (or) ærest. *Hey.* 1. 3. 4 *erg. nichts, Hey.* 2 *wie Gr.* 2.

2164. *K.* weardodon *für* weardode. *Ebenso Gru.*

2167. *Hs.* bregdon. *K. ändert in* bregdan. *Ebenso Th. Gru.* (swa sceal m. don) nealles inwit-net o. bregdon d. er. *Gr. und Hey. wie K. Dass hier und da der inf. auf* -on *in der hs. vorkommt, beweist v.* 308.

2168. *Hs.* re . . . . . *K. erg. nichts im texte, doch in übersetzung erg. er* prepare. *Th. nur* re . . . *Gru.* ren . *Gr.* re(nian), ren(ian) *Hey.* 1. 2. 3. 4.

2170. *K.* n(iþes), *Gru.* niða-heardum, *Th.* niþa h., *ebenso Gr. und Hey.*

2172. *Hs.* hygde . . / sealde; *A. B.* hygde gesealde; *K.* hygde . . . . . sealde, *in der übers. aber:* he gave to Hygd. *Th., Gru., Gr., Hey. wie A. B.*

2173. *Gru. ändert hier in* wundurmaðm, *ebenso v.* 2193 *in* sincmaðm. — *Th. ändert* Wealhþeow *für angebliches* Wælþeo *der hs.*

ðeodnes dohtor, þrio wicz somod
swancor and sadolbeorht: hyre syððan wæs
æfter beahðeze breost zeweorðod.
Swa bealdode bearn Eczðeowes,
zuma zuðum cuð, zodum dædum,
dreah æfter dome, nealles druncne slоz
heorðzeneatas: næs him hreoh sefa,
ac he mancynnes mæste cræfte
zinfæstan zife, þe him zod sealde,
heold hildedeor. Hean wæs lanze,
swa hyne ʒeata bearn zodne ne tealdon
ne hyne on medobence micles wyrðne
(178b) drihten wereda zedon wolde;
swyðe *wen*don, þæt he sleac wære,
æðelinz unfrom: edwenden cwom
tireadizum menn torna zehwylces!
Het ða eorla hleo in zefetian,
heaðorof cyninz, Hreðles lafe,
zolde zezyrede: næs mid ʒeatum ða
sincmaðþum selra on sweordes had:
þæt he on Biowulfes bearm alezde
and him zesealde seofan þusendo,
bold and brezostol. Him wæs bam samod
on ðam leodscipe lond zecynde,
eard eðelriht, oðrum swiðor
side rice, þam ðær selra wæs.

2174. *Hs., vgl. abdruck. K.* ðeod(nes), *Gru.* þeod dohtor; *Th. ohne bem.* ðeodnes. þeodnes *bessern Gr. und Hey.*

2175. *Th.* swarte and sadolbeorhte. *Gru. für* swencor and sadolbeorht *als namen der rosse* Swan, Col and Sadolbeorht.

2176. *Hs.* brost, *so K. Gru., Th. ändern in* breost. *Ebenso Gr. u. Hey.*

2178. *Gru.* Geatum *für* guðum.

2179. *Gru.* æfter-dome.

2180. *Hs.* hreoh, *so K. Th. und Gru. ohne bem.* hreo. *Ebenso Gr. und Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 hreoh.

2187. *Hs.* swyðe / . . . don. *K. und Gru. erg. nichts, K. übers. aber:* often they said. *Th.* (oft sæg)don. *Ebenso Hey. Gr.* (ven)don *in hinblick auf Crist* 310.

2188. *K.* edwendan *als lesung der hs. Th. so als änderung. Gru., Gr., Hey. wie die hs.* edwenden.

2197. *Gru.* lond-gec.

2198. *K.* eard-eðel riht. *Th.* eard-eðel-riht. *Gru. ändert* eald eðel-r. *Gr.* eard eðelriht, *Hey.* 1 eard, eðelriht, *Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr.*

2199. *Gru.* þam þe *für* þam þær.

10.

2200. Æft þæt ȝeiode ufaran doȝrum
hildehlæmmum, syððan Hyȝelac læȝ
and Heardrede hildemeceas
under bordhreoðan to bonan wurdon,
ða hyne ȝesohtan on siȝeþeode
2205. hearde hildefrecan, Heaðo-Scilfinȝas,
niða ȝenæȝdan nefan Herericas.
(179ᵃ) Syððan Beowulfe bræde rice
on hand ȝehwearf: he ȝeheold tela
fiftiȝ wintru (wæs þa frod cyniȝ,
2210. eald eþelweard), oð ðæt on onȝan
deorcum nihtum draca ricsan,
se ðe on heare hæþe hord beweotode,
stanbeorh steapne: stiȝ under læȝ
eldum uncuð. Þær on innan ȝioȝ
2215. niða nathwylces . . . de ȝefenȝ

2200. *Inhaltlich ist hier sicherlich ein grösserer abschnitt zu machen.* — *Thork. o. bem.* æft, *auch Conyb. bem. nichts. K.* (Æ)ft. *Th.* eft þæt geeode uferan d. *So Hey.* 1. *Gru. wie Thork. Gr.* eft *wie Th., doch* ufaran; *ebenso Hey.* 2. *Hey.* 3. 4 Eft þæt gciode ufaran d.

2201. *K.* hlemmū *als hs. Th.* hlemmum *als besserung der hs.* hlammum, *Gru.* hlemmum *f. hs.* hlæmmum. *Gr. und Hey.* hlæmmum.

2202. *Hs.* hearede. *K.* Hearede. *Th., Gru., Gr., Hey.* Heardrede. — *Gru. ändert* meccas *f.* meceas.

2205. *Gru.* hildfrecan *f.* hildefrecan.

2207. *K.* Beowulf *f.* Beowulfe. — *Hs.* bræde. *So K. und Gru.* brade *ändern Th., Gr. und Hey.*

2209. *Thork.* wæs þa, *A. B.* wæs þa, *so Gru. K.* wæs frod, *Th. will* þæt (*f.* þa) frod *lesen. Gr.* (væs þa fr.— veard), *ebenso Bu.* 2 *und Hey. Rie.* 1 *wie Th.*

2210. *Hs.* on, *so K. Th.* an *f.* on, *Gru.* an *ohne bem. Wie Th. Gr., wie Gru. Hey.*

2211. *A. B.* ricsan; *K., Th.* ricsian. *Gru.* reðian. *Gr. und Hey. wie Th.*

2212. *K.* on hea(pe) hord. *Ebenso Th. Gru.* Heaw . .-hæðe. *Gr.* 1 *und Hey.* 1 *wie K. Gr.* 1 on hlæve?, *Gr.* 2 on heare hæðe. *So Hey.* 2. 3. 4. *Bu.* 1 hearge hæðen.

2213. *Hs. wol* stearne, *ebenso K., doch übersetzt er* strong (= stearcne). *Th.* steapne *f.* stearne, *ebenso Gru., Gr. und Hey.* 2. 3. 4. *Hey.* 1 steapne *o. bem.*

2215. *In diesem und den folgenden versen strich ich die von Grein* 2 *gegebenen besserungen wieder aus dem texte, weil die meisten zu sehr der schriftlichen überlieferung widersprechen. Die verse lauteten Gr.* 2.

Þær on innan giong
2215. niða nathvylc, se neodu gefeng
hæðnum horde: hondbollan hvylcne
since fahne he þær syððan genam
readan goldes, þæt bereafod vearð
slæpende be fyre sinces hyrde

hæðnum horde: hond o . . . . . wyl (ful?)
since fahne, he þæt syððan . . .
. . . . . l . ȝ
slæpende be fyre fyrena hyrde
2220. þeowes cræfte: þæt siððan ðioden
. . . . . folcbiorn, þæt he ȝebolȝen wæs.
Nealles mid ȝeweoldum wyrmhorda cræft XXXII.

2220. þeofes cræfte: þæt siððan þeoden onfand,
bealuleas folcbiorn, þæt he gebolgen væs.

Man vgl. abdruck und anm., wie weit sich diese verse auf den text stützen. — *K.* niða nathwylc, ... geþing. *Th.* niða nat *hwylc* . . . . *Gru.* niða nat hwylces neodu gefeng. *Gr.* 1 *wie K. Hey. wie Gru. Bu.* 2 niða nathwylces neadþeo, gefeng / *on* hæðnum horde hond*bollan* hwylc*ne*. *Bei Gru. und Hey. ist die verbindung des* nathwylces *unklar. Wäre vielleicht zu lesen*: niða nathwylces esne, neode gefeng / hæðnum h.?

2216. *Thork.* hæþnum horde hond. *K.* hæðnū ho(rd)-hond . . . . . hwylc. *Th.* hæðnum horde hond . . hwylc. *Gru.* hæðnum ho*rde* hond . . . . *hwylc. Er schlägt dann vor:* niða nat hwylc neode getenge, hæðnum horde hond alegde. *Wie Gru. druckt, so Gr.* 1 *und Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 hæðnum horde hond . d . . geþ . . hwylc.

2217 ff. *Thork.* Since fah Ne he þæt syþþan . . . . . slæpende be fire. *K.* since fahne, he þ syððan / . . . . . þ . . . ð slæpende . . . . / fyrena hirde. *Th.* since fah he þæt syððan / . . . slæpende be fire, fyrena hyrde. *Gru.* since-fahne, *he þæt* syððan . . þ . . ð . . / slæpende be fyre *fyrena hyrde. Gr.* 1 *wie Gru., nur* þ *statt* þ. *Hey.* 1. 2. 3 *wie Gru. Hey.* 4 *druckt Kölbing's lesung in den text.* — *Grein's* hondbollan (2216) hvylcne *lässt sich mit der hs. nicht vereinigen, vielleicht* hond (*instrum., vgl. Gr. Sprsch.* II. 12) fæt ȝenam *oder* hondfæt ȝenam, selefull since fah ne he þæt syððan cuþe? syððan *fasse ich alsdann als zeitwort, vgl. v.* 1106. *Der sinn der nächsten zeile muss wol sein: und nicht konnte dies* (*diesen diebstahl*) *rächen der drache, denn er lag schlafend da durch die kunst des* þeow. *Dieser bezauberte ihn also wol auf irgend welche weise. Wenigstens scheint mir diese gedankenverbindung, wenn wir nicht so willkürlich wie Grein ergänzen wollen, die natürlichste.*

2220. *Ich lese mit Thork.* þeowes. *Dass der dieb ein unfreier war, machte schon Bu.* 2 *zu v.* 2215 *recht wahrscheinlich.* — *Thork.* þeowes oræfte þæt sie (*Conyb.* þæt sie . ð . . .) folc biorn þæt he gebolge wæs. *K.* þeofes cræfte þ si . . . . ðeod . . . . . folcbeorn þ he gebolge wæs. *Th.* þeofes cræfte, þæt sie . . / . . folc-biorn þæt he gebolge wæs. *Gru.* þeofes cræfte, þæt sie . . . . þeod . . . . . folc-biorn þæt he gebolgen wæs. *Gr.* 1 *wie Gru. Hey.* 1 *wie Gru., nur* gebolge *f.* gebolgen. *Hey.* 2. 3 *wie Gru. Hey.* 4 *setzt Kölbing's lesungen ein.* — *Die ergänzungen in Gr.* 2 *sind nach dem, was ich noch zu lesen glaube, nicht richtig. Vielleicht* ðioden fand fæsthydiȝ folcbiorn, þæt he ȝebolgen wæs *oder* beaduhydiȝ folcbiorn.

2222. *Thork.* Ne alles . . weoldum (*Conyb.* geweoldum) wyrm horda cræft

sohte sylfes willum, se þe him *sa*re ȝesceod,
ac for þreanedlan *þeow* nathwylces
hæleða bearna heteswenȝeas fleah,
*for oferþea*rfe, and þær inne *fealh*
secȝ syn*leasi*ȝ. *Wæs* sona in *þa* tide,
þæt *þær* ðam ȝyste *ȝryre*broȝa stod:
hwæð*re earm*sceapen . . . . . .

---

sylfes willum se þe him . . rege sceod (*Conyb.* fære geceod) ac for þrea nedlan þ . . . nat swylces hæleda bearna hete swengeas fleoh. *K.* Nealles mid geweoldum wyrm-horda cræft sylfes willū. *Gru.* to gewealdenne wyrmes *für* mid gew. *Th. klammert* mid *ein. Es steht aber, wenn auch schwer leserlich, in der hs. Hey.* 4 wyrmhorda . . . . cræft. *Bu.* 2 nealles mid gewealdum. — *Zwischen* cræft *und* sylfes *ist in der hs. keine lücke. K. und Th. erg. nichts. Gru. nimmt wie Gr. eine lücke an. Gr. erg.* sohte. *Hey. ebenso.*

2223. *K.* hī *fæ*re *ge*sceod; *Th.* se ðe him . . gesceod; *Gru.* se þe him . . re gesceod. *Gr. sa*re gesceod, *ebenso Hey.*

2224. *K. scheint noch* þegn *gelesen zu haben. Th. dagegen* þreanedlan . . nathwylces. *Gru.* þreanedlan þ . . nat hwylces, *will aber* þeow *ergänzen. Gr.* 1 þegn *als lesung der hs., Gr.* 2 þegn. *Hey.* 1. 2. 3 þ(egn); *Hey.* 4 *erg.* þeow. *Bu.* 2 þeow. *Da durch Th.'s druck, der die hs. vor K. benutzte, K.'s angabe sich wol als versehen herausstellt, möchte ich auch* þeow *setzen. Vgl. zu v.* 2215.

2225. *K.* hæleþa bearna hetesweng (ge)fleoh. *Th.* heteswengeas . . . *Gru.* heteswengeas fleoh. *Gr.* heteswengeas fleah. *Hey. ebenso.*

2226. *Thork.* . . . . . And þær inne weall . . . . . *Conyb.* inne wea . . secg syn . . sig. *K.* . . . . þearfe . . . . and ðær inne weal . ., *Th.* . . þea and þærinne weall; *Gru.* . . . . þea . . . and þær inne weall. *Gr. erg.* for oferþearfe and þær inne fealh. *Ebenso Hey.*

2227. *K.* secg synleasig sona inwatide; *so auch Thork. Th.* secg syn . . sig sona in-wlatode (*für* in-watide). *Gru. liest wie Th., doch lässt er* in watide. *Gr.* 1 *wie Th., doch erg. er* synleasig. *Für* in vlatode *schlägt Gr.* 1 *vor* in racide (ræcede)? *Gr.* 2 secg synleasig. *Væs* sona in þa tide. *Hey.* 1 *wie Th., Hey.* 2. 3 *wie Gr.* 2, *Hey.* 4 secg synbysig. Sona in þa tide. *In der hs. ist mehr platz als für zwei buchstaben zwischen* syn *und* sig, *daher halte ich Grein's vermutung für glaublicher, die sich auch dem sinne nach mehr empfiehlt. Für* væs *ist keine lücke in der hs., man muss annehmen, dass der schreiber dies wort ausliess.*

2228. *Thork.* þæt þam gyst . . bræg . . . stod. *Conyb.* ðæt . . . ðam. *K.* þ . . . . ðam gyste . . . . . broga stod. *Th.* þæt . . ðam gyste bræg . . stod. *Gru.* þæt . . . þam gyste . . breg stod. *Gr.* 1 þæt *fram* (þær?) þam gyste (gryre-)broga stod. *Gr.* 2 þæt þær þam gyste *gryre*-broga stod. *Hey.* 1. 2. 3 *wie Gr.* 1. *Hey.* 4 þæt . . . . . þam gyste . . . . . br . g . stod. *Mit der ergänzung von Gr.* 2 *stimmt die jetzige gestalt der hs. überein, nur ist allerdings der raum zwischen* ȝyste *und* broȝa *ein grösserer als für* ȝryre *nötig, allein bei der eigentümlichen schreibweise der Angelsächsischen hss. kann auch diese ergänzung richtig sein.*

2229. *Thork.* hwæ . . . . sceapen (*Conyb.* sceapian?) . . . . . .

(179ᵇ) . . . . . sceapen . . . . . se fæs begeat, .
sincfæt *scir.* Þær wæs swylcra fela
in ðam eorðscræfe ærgestreona,
swa hy on geardagum gumena nathwylc
eormenlafe æðelan cynnes
2235. þanchycgende þær gehydde,
deore maðmas. Ealle hie deað fornam
ærran mælum and se an ða gen
leoda duguðe, se ðær lengest hwearf,
weard winegeomor *wiscte* þæs yldan,
2240. *þæt* he lytel fæc long gestreona
brucan moste. Beorh ealgearo
wunode on wonge wæteryðum neah,

---

sefæs begent . . . . . þæ wæs swylca fela. *K.* hwæ(þre) . . earm-sceapen . . . . . *Th.* hwæ . . sceapen . . . . *Gru.* hwæ . . . sc . . pen . . . . *Gr.* 1 hwæðre earmsceapen (in siðade). *Gr.* 2 hwæðre *earm* sceapen *þær inne genam. Hey.* hwæðre earmsceapen . . . . . .

2230. *K.* . . . . . sceapen . . . . se fæs begeat. *Th.* . . . . . se fæs begeat. *Gru.* . . ð . . sceapen se fæs begeat. *Gru's abdruck ist falsch, da eine lücke zwischen* sceapen *und* se. *Ebenso falsch Gr.* 1 . . . . . sceapen se fæs (fær?) begeat. *Gr.* 2 *erg. ferð forht-*sceapen, se fæs begeat. *Diese ergänzung aus obigem grunde unmöglich. Hey.* 1. 2. 3 *wie Gru. Hey.* 4 *nach Kölbing* . . ð . . . sceapen o . . . . ır . . e se fæs begeat.

2231. *K.* sincfæt . . . . . þær wæs swylcra fela. *Th.* . . . . . þær w. sw. f. *Gru.* sinc-fæt . . . . . þær w. sw. f. *Gr.* sincfæt searolic; þær væs sv. f. *Hey.* 1 *wie Gr. Hey.* 2. 3. 4 sincfæt geseah: þær v. sv. f. *Für* searolic *ist kein raum in der hs. Nach nochmaliger prüfung der lücke glaube ich, dass der raum auch nicht für* geseah *reicht. Vielleicht ist* scir *zu ergänzen oder* seah?

2232. *Hs.* eorð . . . . . e. *K., Th. erg.* eorð(scræfe). *Gru.* eorð . . . fe. *Gr.* 1 *wie K. Gr.* 2 *u. Hey.* eorðscræfe.

2233. he *lesen statt* hy *Thork., Th.*

2237. *Hs.* si. *So K. und Gru. K. übers. aber:* the one (= se), *Th.* se *für* si, *ebenso Gr. und Hey.*

2238. *Hs.* . . . *da. K. druckt* . . . . da, *nimmt aber Th.'s lesung* leoda *in der übers. an. Th., Gru.* leoda. *Ebenso Gr. und Hey.*

2239. *Hs.* . . *ard* wine geomor rihde þ . y. *K., ohne bem.*, eardwine geomor rihde þ . y. *Th.* wearð (*f.* weard) wine geomor; wiscte (*f.* rihde) þ . y. *Gru. liest*: weard wine geomor, rihde þ . y *und ändert* wine *in* wina?, r . þ . y. *in* wiste þæs yld. *Gr.* 1 *wie Th., doch* vine-geomor. *Gr.* 2 veard vinegeomor viscte þ . y. *Hey.* 1 veard vine-geomor rihte þ . y. *Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr.* 2.

2240. *Hs.* . *he* lytel fæc long gestreona / brucan moste. *K. erg. nichts, doch übers. er* since he. *Th.* þæt he l. *Ebenso Gru., Gr. und Hey.* — *Th.* leng *f.* long. *Ebenso Rie.* 1. *Gr.* 1 londgestreona *f.* long g. *Gr.* 2 long g. *Hey.* long-gestreona.

2242. *Gru.* worhte *f.* wunode.

niwe be næsse nearocræftum fæst:
þær on innon bær eorlȝestreona
hrinȝa hyrde hardfyrdne dæl,
fættan ȝoldes, fecword acwæð:
'Heald þu nu, hruse, nu hæleð ne mostan,
'eorla æhte! Hwæt! hit ær on ðe
'ȝode beȝeaton: ȝuðdeað fornam,
'feorhbealo frecne fyra ȝehwylcne,
'leoda minra, þara ðe þis *lif* ofȝeaf,
(180ª) 'ȝesawon seledream. Nah hwa sweord weȝe

2243. *Th.* niwel *für* niwe, *Gru.* niðer, *Gr.* 1 niðe, *Gr.* 2 *wie die hs. Rie.* 1 *deutet* niwe *auf einen neuaufgeworfnen grabhügel, ebenso Bu.* 2.

2244. *Hs.* innon, *so K. Th., o. b.,* innan; *Gru. ändert in* innan. *Gr.* 1 *wie Th., Gr.* 2 *wie Gru. Hey.* 1 *wie Th., Hey.* 2. 3. 4 *wie Gru. — Th.* eorl gestreona. *Ebenso Hey.* 1.

2245. *Hs.* hardfyrdne. *K. ändert in* fyrhardne, *Th. in* heapfundne, *Gru.* hardfyrðne. *Bu.* 2 hardfyndne.

2246. *K.* fecworda (fea w.?) cwæð, *Th.* fea worda cwæð, *Gru.* fec worda cwæð, *Gr.* fecword (2. fea?) acwæð. *Hey.* 1. 2. 3 *wie Gr. Rie.* 1 *u. Hey.* 4 *nehmen* fea worda cw. *als epische formel.*

2247. *Hs. hat* heald. *Thork.* hold, *ebenso Th.; K.* hald, *Gru.* heold, *Gr.* 1 *wie K., Gr.* 2 heald *als änderung für* heold. *Hey.* 1 *wie Thork., Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr.* 2. — *K.* hruse, *vgl. abdr. der hs. Th.* hruse, *ebenso Gru., Gr. und Hey.* 1. 2. 3, *Hey.* 4 hruse *für* hrucæ (*nach Kö.*). — *Hs.* mæstan. *K.* moston *für* mæstun, *Th.* moston *für* mæstan, *Gru.* moston *für* mæstan. *Gr.* 1 moston (*oder* mæhtun = meahtun?). *Gr.* 2 mostan, *Hey.* moston.

2248. *Th.* hwær *für* hwæt. — *Hs.* hit, *nicht* hyt.

2250. *Hs.* feorhbealc, *vgl. abdr. K., o. bem.,* feorhbealo, *ebenso Th. und Gru. Ebenso Gr. und Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 feorh-bealo *als besserung. — Hs.* fyrena, *ebenso K. und Gru. Th. ändert in* fyra, *K. übers.* fira, *Gr. wie Th. Hey. ebenso.*

2251. *Vgl. abdr. K.* þa na ðe ðis ofgeaf (*übers. aber*: of those who have given up this life). *Th. ändert* þara ðe þis *lif* ofgeaf. *Gru. wie K. Gr. wie Th., Hey. wie Gr.*

2252 ff. *Vgl. abdr. K.* gesawon sele-dream, ... hwa sweord-wege oððe f . . . fæted wæge, drync-fæt deore, duguðe ellor-seoc *übers.* there is none who may bear the sword, or receive the solid cup, the valuable drinking vessel: sick to death are the valiant. *Th.* gesawon sele-dream . hwa sweord-wege oððe fe . . fæted wæge, drync-fæt deore, dugu*ðe* ellen-seoc. *Gru.* gesawon (gesah on?) sele dream nahwa sweord wege oððe fe . . . fæted wæge dryncfæt deore, dug . . ellor-seoc. *Gr.* 1 gesah seledream; *nis* hva sveord vege oððe fe*ormie* fæted væge, dryncfæt deore: duguð ellor scoc. *Gr.* 2 gesawon seledream. Nah hwa. *Hey.* 1 gesavon seledream; *nis* hva sveord vege, oððe fe*tige* fæted væge, dryncfæt deore: dugu*ð* ellor scoc. *Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr.* 2 *nur* fetige *für* feormie. *Die buchstabenreste der hs. deuten aber auf Leo's ergänzung* fetige, *welche Hey. aufnahm, hin.*

'oððe fetiȝe fæted wæȝe,
'dryncfæt deore: duȝuð ellor scoc.
'Sceal se hearda helm hyrsted ȝolde
'fætum befeallen: feormend swefað,
'þa ðe beadoȝriman bywan sceoldon,
'ȝe swylce seo herepad, sio æt hilde ȝebad
'ofer borda ȝebræc bite irena,
'brosnað æfter beorne: ne mæȝ byrnan hriȝ
'æfter wiȝfruman wide feran
'hæleðum be healfe, nis hearpan wyn,
'ȝomen ȝleobeames, ne ȝod hafoc
'ȝeond sæl swinȝeð ne se swifta mearh
'burhstede beateð. Bealocwealm hafað
'fela feorhcynna forð onsended!'
Swa ȝiomormod ȝiohðo mænde
an æfter eallum, unbliðe hweop
dæȝes and nihtes, oð ðæt deaðes wylm
hran æt heortan. Hordwynne fond
eald uhtsceaða opene standan,
se ðe byrnende biorȝas seceð,
nacod niðdraca, nihtes fleoȝeð
fyre befanȝen: hyne foldbuend

2256. *Hs.* fætum befeallen, feorm . . . . swefað. *K.* fætū befeallan; feormend sw., *Th. ändert* fægum befeallan; feorhwund swefað. *Gru.* fæt umbefeallen; feor mynd swefað. *Gr.* 1 fætum befeallen: feormiend swefað, *Gr.* 2 *ebenso nur* feormend. *Hey. wie Gr.* 1.

2257. *K. wie hs. Th.* beado grimman bymian; *Gru.* beadogriman beran *für* bywan. *Gr.* 1 beadogrimman, *Gr.* 2 beadogriman bywan. *Hey. wie Gr.* 2.

2258. *K.* ge-swylce. *Ebenso Th., Gru. Gr.* ge swylce, *Hey. ebenso.* — *Hs.* herepad s . . *Thork. liest* sio, *K. erg.* seo; *ebenso Th., Gru.* herewæd sio. *Gr.* 1 seo, *Gr.* 2 sio. *Hey.* 1 seo, *Hey.* 2. 3. 4 sio.

2259. *Hs.* ȝebræc / bite. *K. erg.* laðbite.

2262. *Th. ändert* næs *in* nis. *Gru.* healse; næs. *Auch Bu.* 2 nis *für* næs. *Diese änderung scheint mir durch den sinn geboten.*

2263. *Gru.* guð-hafoc? *f.* god hafoc.

2264. *Gru.* seld *für* sæl. *Th.* sele? *für* sæl.

2266. *Vgl. abdr. K. erg.* feorð. *Th. erg.* forð. *So Gr. Gru. will* feor *für* feorð *setzen. Hey.* 1. 2. 3 forð, *Hey.* 4 feorr.

2267. *K. liest* gioliðo, *wol nur druckfehler!*

2268. *Hs.* hwe . . . *K.* hweop, *Th.* hwæ . ., *Gru.* hweop, *Gr.* 1 *wie K., Gr.* 2 hwearf. *Hey. wie K. Die buchstabenüberbleibsel sprechen für K.'s lesung.*

2269. *Th.* folm *für* wylm.

2274. *Th.* fyre be fangen. — *K.* foldbuende.

(180ᵇ) *wide ȝesawon.* He ȝe*wunian* sceall
hlæw under hrusan, þær he hæðen ȝold
warað wintrum frod: ne byð him wihte ðe sel.
Swa se ðeodsceaða þreo hund wintra
heold on hrusa*n* hordærna sum
2280. eacencræftiȝ, oð ðæt hyne an abealh
mon on mode: mandryhtne bær
fæted wæȝe, frioðowære bæd
hlaford-sinne. Þa wæs hord rasod,
onboren beaȝa hord, bene ȝetiðad
2285. feasceaftum men: frea sceawode
fira fyrnȝeweorc forman siðe.
Þa se wyrm onwoc, wroht wæs ȝeniwad;
stonc ða æfter stane, stearcheort onfand
feondes fotlast: he to forð ȝestop
2290. dyrnan cræfte dracan heafde neah.
Swa mæȝ unfæȝe eaðe ȝediȝan

2275 ff. *Hs.* fold buen . / / . . . . . on he ȝe . . . . an sceall . . . . . / . . . . . usan þær he *u. s. w. K. macht keinen versuch einer ergänzung. Th.* . . he ge . . . sceall bearn . . . . hrusan, *ohne ergänzung. Gru. wie Th., will erg.* Stearcheort genemnað? *Da* he *und* ȝe *dicht vor einander stehen, ist deshalb schon die erg. unglaublich. Gr.* 1 . . . . . He ge*vunian* sceall *hlæv under* hrusan þær *u. s. w. Gr.* 2 *vide gesavon* (*nach Hey.*). He ge*vunian* sceall hearh *on* hrusan. *Hey.* 1. 2. 3. 4 *erg.* vide gesavon. *Sonst wie Gr.* 1, *doch* hlav *für* hlæv.

2277. *Hs.* warað *w* / . . trum frod ne byð hī wihte ðe sel. *K.* warað wintrum frod, ne bið him wihte ðe *sel. Th. nimmt nach* wihte *drei halbzeilen als ausgefallen an.* ðe sel, *das deutlich in der hs. steht, lässt er weg. Auch Gru. lässt dies weg, nimmt aber keinen grössern ausfall an. Gr.* 1 *wie K. Gr.* 2 þe sel *als ergänzung. Hey.* 1 *wie Gr.* 2, *Hey.* 2. 3 *wie K. Hey.* 4 *wie hs.*

2278. *Hs. . . a. K. erg.* þa. *Thork. liest* swa, *ebenso Th., Gru. Gr., Hey. haben ebenso.*

2279. *Hs.* hrusam, *ändern K. und die ausg. in* hrusan.

2280. *Hs.* abealch, *so K. Die andren ausg. ändern in* abealh.

2283. *Hs.* sinne . . . æs. *Thork. liest* sinne þa wæs. *Ebenso Th. und Gru. K.* sinne, *wæs. Gr. u. Hey. wie Thork.* — *Hs.* rasod. *Ebenso K. Th.* reafod? *für* rasod. *Gru. wie K. Gr.* 1 rafod? *Gr.* 2 rasod. *Hey.* rasod.

2284. *Hs.* onboren beaȝa / . ord. *K. will in* oðboren *ändern. Th.* oðbroden, *dann* oðboren. *Gru., Gr. und Hey. wie hs.* (*doch* hord). *Bu.* 2 *meint, die wiederholung von* hord *habe der abschreiber verschuldet, will daher entweder* beaga dæl *oder* 2283 hearh rasod *lesen.* — *Th.* ben *für* bene.

2287. *Gru. klammert* wroht—geniwad *ein.*

2288. *Gru.* Stearcheort *als name des drachen, vgl. Gru.'s ergänzung in v.* 2275.

wean and wræcsiδ, se δe waldendes
hyldo ȝehealdeþ! Hordweard sohte
ȝeorne æfter ȝrunde, wolde ȝuman findan,
þone þe him on sweofote sare ȝeteode;
(181ᵃ) hat and hreohmod hlæw *nu* oft ymbehwearf,
ealne utanweardne: ne δær æniȝ mon
on *þæm* westenne. Hwæδre hilde ȝefeh,
be*adu*weorces, hwilum on beorh æthwearf,
sincfæt sohte: he þæt sona onfand,
δæt hæfde ȝumena sum ȝoldes ȝefandod,
heahȝestreona. Hordweard onbad
earfoδlice, oδ δæt æfen cwom:
wæs δa ȝebolȝen beorȝes hyrde,
wolde *leoda* fela δa liȝe forȝyldan
drincfæt dyre. Þa wæs dæȝ sceacen
wyrme on willan, no on wealle *len*ȝ
bidan wolde, ac mid bæle for,
fyre ȝefysed. Wæs se fruma eȝeslic
leodum on lande, swa hyt lunȝre wearδ
on hyra sinczifan sare ȝeendod.
Δa se ȝæst onȝan ȝledum spiwan, XXXIII.

2295. *Hey.* 1 þonne, *Hey.* 2. 3. 4 þone.

2296. *Hs.* hlæwū oft. *K. liest* hlæwū eft, *ändert* hlæw eft. *Th.* hlæw oft. *Gru.* hlæw nu; *Gr.* 1 *wie Th.*, *Gr.* 2 *wie Gru. Hey. wie Th.*

2297. *Gru. teilt ab* hat — oft / ymbehwearf — weardne / ne þær (naδær) — westenne /. *Gr.* ne *væs* þær.

2298. *K.* on . . . . westenne, *wie die hs. Nach* gefeh *nimmt K. lücke von wenigstens einer langzeile an. Th.* on þam westene. *Gru.* on þam westenne, ne hwæδer þara hilde gefeh bealoweorces. *Gr.* on *hæδe* vestenne *wegen der alliteration. Hey.* 1 *väs* on þære vestene. *Hey.* 2. 3. 4 *ebenso, nur* vestenne. *Rie.* 1 *nimmt lücke zwischen* vestenne *und* hwæδre *von mindestens einer langzeile an.*

2299. *Hs.* be . . . / weorces. *Thork.* bealweorces, *K.* be*adu*weorces. *Th.* be*adu*weorces; *Gru.* bealoweorces, *Gr.*, *Hey. wie Th.*

2301. *Gru.* gewandod (gewanod) *f.* gefandod. *Hey.* 2. 3 *gibt* gefandod *als änderung, während die hs. so hat.*

2305. *Gru. erg.* leodum *vor* fela; *Gr.* leoda *wegen allit. Gr.* 1 *lässt* δa *weg.* — *Th. ändert* lige *in* fyre *wegen allit. Hey.* 1. 2. 3 *wie Gr. Bu.* 1 wolde he laδan l., *Bu.* 2 *will* wolde fela þa l. (*der hs.*) *lesen als* w. se laþa l. *Ebenso Hey.* 4.

2307. *Hs.* no on wealle læȝ . . / dan. *K.* no on w. læȝ *ne* bidan. *Th.* no on w. leng bidan. *Ebenso Gru. und Hey. Gr.* ne on w. leng bidan.

beorht hofu bærnan; bryneleoma stod
eldum on andan: no ðær aht cwices
(181b) lað lyftfloga læfan wolde.
Wæs þæs wyrmes wig wide gesyne,
nearofages nið nean and feorran,
hu se guðsceaða Geata leode
hatode and hynde: hord eft gesceat,
dryhtsele dyrnne ær dæges hwile.
Hæfde landwara lige befangen,
bæle and bronde; beorges getruwode,
wiges and wealles: him seo wen geleah!

11.

Þa wæs Biowulfe broga gecyðed
snude to soðe, þæt his sylfes him
bolda selest brynewylmum mealt,
gifstol Geata. Þæt ðam godan wæs
hreow on hreðre, hygesorga mæst:
wende se wisa, þæt he wealdende
ofer ealde riht ecean dryhtne
bitre gebulge; breost innan weoll
þeostrum geþoncum, swa him geþywe ne wæs.
Hæfde ligdraca leoda fæsten,
ealond utan eorðweard ðone
gledum forgrunden: him ðæs guðkyning,
Wedera þioden wræce leornode.
Heht him þa gewyrcean wigendra hleo
eall-irenne, eorla dryhten
(182a) wigbord wrætlic: wisse he gearwe,
þæt him holtwudu helpan ne meahte

2317. *Hs.* . . . arofages. *A. B. und Thork.* nearof., *K.* searofages, *die andern ausg. wie A. B.*

2320. *Gru.* ær-dæges.

2325. *Hs.* him. *Conyb. liest* ham. *K., Th. und Gru. ändern* him *in* ham.

2326. *Hey.* 1. 2. 3 byrne *st.* bryne, *wol nur druckfehler.*

2330. *Th.* ealle *für* ealde.

2332. *Th.* geþwære, *Gru.* geþylde *für* geþywe.

2334. *Th.* eardweard? *für* eorðw. — *Gru.* þonne *für* þone. *Ebenso Gr.* 1.

2338. *Zu* eall-irenne, *vgl. man Hey.* 1 *gloss. und Bu.* 2.

2340. *Hs.* he . . . .; *Thork.* helpan, *so erg. auch K. Ebenso die andren ausgaben. Gru.* he . . . *ohne erg.*

lind wiþ liȝe. Sceolde *lændaȝa*
æþelinȝ ærȝod ende ȝebidan,
worulde lifes, and se wyrm somod,
þeah ðe hordwelan heolde lanȝe.
Oferhoȝode ða hrinȝa fenȝel,
þæt he þone widfloȝan weorode ȝesohte,
sidan herȝe: no he him þam sæcce ondred
ne him þæs wyrmes wiȝ for wiht dyde,
eafoð and ellen, for ðon he ær fela
nearo neðende niða ȝediȝde,
hildehlemma, syððan he Hroðȝares
siȝoreadiȝ secȝ sele fælsode
and æt ȝuðe forȝrap Ƶrendeles mæȝum,
laðan cynnes. No þæt læsest wæs
hondȝemot, þær mon Hyȝelac sloh,
syððan Ƶeata cyniȝ ȝuðe ræsum,
freawine folces Freslondum on,
Hreðles eafora hiorodryncum swealt,
bille ȝebeaten. Ponan Biowulf com
sylfes cræfte, sundnytte dreah:
(182ᵇ) hæfde him on earme *ana* þrittiȝ
hildeȝeatwa, þa he to holme staȝ.

2341. *Hs.*, *vgl. abdr. Thork.*, *K.*, *Th. und Gru. lesen* þend; *doch schon K. schlägt* læn *dafür vor. So die ausg.*

2347. *Hs.* þā sæcce. *So K. und Gru. Th. und die andren* þa sæcce. *Da* on *mit dat. ebenso wie mit accus. verbunden wird, so scheint mir, trotzdem sonst accus. das gewöhnliche, die lesart der hs. beizubehalten zu sein.*

2353. *Th.* magan *für* mægum; *Gru.* mægen.

2355. *Hs.* hond ȝem... *A. B.* hondgemot. *K., Th. erg.* hondgemota. *Gru. wie A. B. Gr.* 1 *wie K., Gr.* 2 *wie Gru. Hey. wie K.*

2356. *K., Th., Gru.* guðe-ræsum, *Gr. und Hey.* guðe ræsum.

2357. *Hs.* folce... *K.* folces, *Th.* folca. *Die andren ausg. wie K.*

2358. *Th.* heorodruncen *für* hiorodryncum; *Gru.* heorodreorig. *Gr.* 1 heoro dryntum?, *vgl. dort die anm.*

2360. *Th.* sundnyde *für* sundnytte.

2361 f. *Vgl. abdr. der hs. K.* hæfde him on earme . . . . . XXX hildegeatwa þa he to holme *stag* (*übersetzt es:* he had upon his arm . . . . XXX, of war-implements). *Ebenso Th. Gru.* earme . . . XXX . . . (*gegen die hs.*) hilde-gearwre (*für* geatwa), þa he to holme . . . ig. *Gr.* 1 earme *ana* XXX hildegeatwa, þa h. t. h. stag; *Gr.* 2 *an and* XXX: *Hey.* 1 hæfde him *se* earm*a on orlege* XXX hildegeata *ahloten*, þ. h. t. h. *s*tag. *Hey.* 2 *wie Gru., doch* hilde geatwa *beibehalten und* h. stag. *Hey.* 4 *wie K. Bu.* 2 *wie Gr.* 1; *Rie.* 1 hæfde him on earme an XXX es hildegeatwe.

Nealles Hetware hremȝe þorfton
feðewiȝes, þe him foran onȝean
linde bæron: lyt eft becwom
fram þam hildfrecan hames niosan.
Oferswam ða sioleða biȝonȝ sunu Ecȝðeowes,
earm anhaȝa eft to leodum,
þær him Hyȝd ȝebead hord and rice,
beaȝas and breȝostol: bearne ne truwode,
þæt he wið ælfylcum eþelstolas
healdan cuðe, ða wæs Hyȝelac dead.
No ðy ær feasceafte findan meahton
æt ðam æðelinȝe æniȝe ðinȝa,
þæt he Heardrede hlaford wære
oððe þone cynedom ciosan wolde:
hwæðre he hi*ne* on folce freondlarum heold,
estum mid are, oð ðæt he yldra wearð,
Weder-Ʒeatum weold. Hyne wræcmæcȝas
ofer sæ sohtan, suna Ohteres:
hæfdon hy forhealden helm Scylfinȝa,
þone selestan sæcyninȝa,
þara ðe in Swiorice sinc brytnade,
(183ª) mærne þeoden. Him þæt to mearce wearð:
he þær *on* feorme feorhwunde hleat
sweordes swenȝum, sunu Hyȝelaces,

2363. *Hs.* hremȝe þorf . / . . . *K.* hetware hrem geþorft*on*; *Th.* hream geþorfton; *Gru. liest* hremge þorfon, *ändert* hremige þurfon; *Gr.* hremge þorfton; *Hey. wie Gr.*

2366. *Gru.* hildplegan *für* hildfrecan.

2367. *Th.* þa sioleðel sunu? *für* þa sioleða bigong sunu. *Gru.* siol-hliða big. sunu. *Gr.* sioleða (= siolyða). *Hey. ebenso* (*aber = bucht, vgl. Dietrich bei Haupt* XI, 416). *Bu.* 2 *ebenso* (*aber = ruhiges gewässer, glatte see). Hcy.* 3. 4 *haben* suna *für* sunu; *doch wol nur ein druckfehler?*

2372. *K.* dead . No ðy. *So Gr. und Hey. Th.* cuðe. Ða w. H. dead, no; *Gru. klammert nach* cuðe; þa—dead *ein.*

2377. *Gru.* hwædre *druckfehler?* — *Hs.* him. *So K., Gru. und Hey. Th. ändert in* hine. *Ebenso Gr.*

2380. *Th.* sunu *für* suna.

2381. *Gru.* heofdon hy forhealdend.

2383. *Hs.* þara ðe ðe. *K. und die andren ausg. tilgen ein* ðe.

2384. *Th.* mearge *für* mearce; *Gru. ändert in* to-mearcod; *Gr.* 1 to mearce (*zum endziel des lebens?*), meorce, myrce? *Gr.* 2 to mearce, *ebenso Hey.*

2385. *Hs.* he . . . / orfeorme. *K.* þær orfeorme; *Th., Gru. ebenso, Gr.* on feorme; *Hey.* 1 *wie K., Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr.*

and him eft ȝewat Onȝenðioes bearn
hames niosan, syððan Heardred læȝ,
let ðone breȝostol Biowulf healdan,
Ȝeatum wealdan: þæt wæs ȝod cyninȝ!
Se ðæs leodhryres lean ȝemunde XXXIIII.
uferan doȝrum; Eadȝilse wearð
feasceaftum freond, folce ȝestepte
ofer sæ side sunu Ohteres,
wiȝum and wæpnum: he ȝewræc syððan
cealdum cearsiðum, cyninȝ ealdre bineat.
Swa he niða ȝehwane ȝenesen hæfde,
sliðra ȝeslyhta, sunu Ecȝðiowes,
ellenweorca, oð ðone anne dæȝ,
þe he wið þam wyrme ȝewegan sceolde.
Ȝewat þa XIIa sum, torne ȝebolȝen
dryhten Ȝeata dracan sceawian;
hæfde þa ȝefrunen, hwanan sio fæhð aras,
(183b) bealonið biorna: him to bearme cwom
maðþumfæt mære þurh ðæs meldan hond.
Se wæs on ðam ðreate þreotteoða secȝ,
se ðæs orleȝes or onstealde,
hæft hyȝeȝiomor, sceolde hean ðonon
wonȝ wisian: he ofer willan ȝionȝ,
to ðæs ðe he eorðsele anne wisse,
hlæw under hrusan holmwylme neh,
yðȝewinne, se wæs innan full
wrætta and wira: weard unhiore,
ȝearo ȝuðfreca ȝoldmaðmas heold,
eald under eorðan; næs þæt yðe ceap
to ȝeȝanȝenne ȝumena æniȝum.
Ȝesæt ða on næsse niðheard cyninȝ,

2387. *Th.* Ohtheres *für* Ongenþioes.

2391. *Gru. beginnt nicht hier, wie es in der hs. geschieht, einen neuen abschnitt* (XXXIIII), *sondern erst bei v.* 2397.

2392. *Gru. klammert* Eadȝilse—wæpnum *ein.*

2393. *Hey. setzt, Leo folgend,* feond *für* freond. *S. Hey.'s anm.*

2395. *Th. nimmt nach diesem verse eine lücke von einer langzeile an.*

2398. *Hs. hat* ecȝðiowes *nicht* ecȝd.

2400. *Gr.* 1 gewigan? *für* gewegan.

2404. *Th.* banan *für* bearme.

2408. *Th.* hæfde *für* hæft.

2410. *Th.* ana *für* anne.

þenden hælo abead heorðgeneatum
goldwine ȝeata: him wæs geomor sefa,
wæfre and wælfus, wyrd ungemete neah,
seo ðone gomelan gretan sceolde,
secean sawle hord, sundur gedælan
lif wið lice: no þon lange wæs
feorh æþelinges flæsce bewunden.
Biowulf maþelade, bearn Ecgðeowes:
'Fela ic on giogoðe guðræsa genæs,
'orleghwila: ic þæt eall gemon!
(184ª) 'Ic wæs syfanwintre, þa mec sinca baldor,
'freawine folca æt minum fæder genam;
'heold mec and hæfde Hreðel cyninȝ,
'geaf me sinc and symbel, sibbe gemunde:
'næs ic him to life laðra owihte
'beorn in burgum þonne his bearna hwylc,
'Herebeald and Hæðcyn oððe Hygelac min.
'Wæs þam yldestan ungedefelice
'mæges dædum morþorbed stred,
'syððan hyne Hæðcyn of hornbogan,
'his freawine flane geswencte,
'miste mercelses and his mæg ofscet,
'broðor oðerne blodigan gare:
'þæt wæs feohleas gefeoht, fyrenum gesynȝad,
'hreðre hygemeðe; sceolde hwæðre swa þeah
'æðelinȝ unwrecen ealdres linnan.
'Swa bið geomorlic gomelum ceorle
'to gebidanne, þæt his byre ride
'giongȝ on galgan: þonne he gyd wrece,

2421. *Hs.* se ðone. *K.*, *Th.*, *Hey.* 2. 3. 4 *ebenso.* *Gru.*, *Gr.*, *Rie. lesebuch und Hey.* 1 seo. — Wyrd *statt* wyrd *mit Gr. und Hey. zu drucken, halte ich für unnötig.*

2423. *Gru.* þonne *für* þon. — *Gr.* 1 leng ne *für* lange.

2429. *K.* fæd*ere.*

2436. *Gr.* 1 styred *für* stred. *Ebenso Rie.* 1.

2438. *Gru.* geswengde *für* geswencte.

2441. *Bu.* 2 gewyrht *für* gefeoht.

2442 *Hs.* hreð . .; *K. erg.* Hreðel, *Gr.* 1 Hreðle. *Th. und die spätern ausg.* hreðre. — *Gru. setzt komma nach* hygemeðe, *die andren ausg. ein grosses interpunktionszeichen.*

2443. *K. und Gru.* linnan, swa. *Th.* linnan; swa. *So Rie. Gr. und Hey.* linnan. Swa.

2444. *Th.* eorle *für* ceorle.

2446. *Hs.* wrece. *So K., Th., Gru., Bu.* 1, *Rie. leseb. und Hey.* 4. *Gr.* wreceð, *ebenso Hey.* 1. 2. 3.

‘sarigne sang, þonne his sunu hangað
‘hrefne to hroðre and he him helpan ne mæg,
‘eald and infrod ænige gefremman.
‘Symble bið gemyndgad morna gehwylce
(184b) ‘eaforan ellorsið: oðres ne gymeð
‘to gebidanne burgum in innan
‘yrfeweardes, þonne se an hafað
‘þurh deaðes nyd dæda gefondad.
‘Gesyhð sorhcearig on his suna bure
‘winsele westne, windge reste
‘reote berofene: ridend swefeð,
‘hæleð in hoðman; nis þær hearpan sweg,
‘gomen in geardum, swylce ðær iu wæron.
‘Gewiteð þonne on sealman, sorhleoð gæleð XXXV.
‘an æfter anum: þuhte him eall to rum,
‘wongas and wicstede. Swa Wedra helm
‘æfter Herebealde heortan sorge
‘weallende wæg: wihte ne meahte
‘on ðam feorhbonan fæhðe gebetan:
‘no ðy ær he þone heaðorinc hatian ne meahte
‘laðum dædum, þeah him leof ne wæs.
‘He ða mid þære sorge, þe him *swa* sar belamp,

2448. *K. druckt* hrore *als ursprüngl. lesart der hs., vgl. abdruck. Er übersetzt* comfort. *Th.* hroðre, *so die andren. — Bei Gr.* 2 *fiel* he *aus versehen hinweg. — K., Th.* helpe *für* helpan. *Ebenso Rie. leseb.*

2449. *Gr.* 1 iufrod?

2452. *Gru.* to-ge-bidendes? — *Hs.* in innan. *Th., Gru., Gr.* 1, *Rie leseb. und Hey.* on innan.

2453. *Th.* yrfeweardes, *ebenso Hey.*

2454. *Th.* gefælsod? *für* gefondad. *Gru.* þurh dæda nyd deað gefondad? *Bu.* 2 þurh dæda nyd deaðes gefondad. *Müllenhoff* (*Haupt* XIV) *stellt um:* þonne se an hafað / þurh dæda nyd deaðes gefandod.

2456. *Hs.* wind gereste. *K., Gru.* wind-gereste, *Th.* wind-geræste. *Gr.* windge reste, *ebenso Rie. leseb. Hey. wie K.*

2457. *Th.* rote *für* reote. *Gr.* 1 reoce, *ebenso Rie. leseb. — Hs.* swefað. *Ebenso K., Th. und Hey. Gru.* swifeð. *Gr.* 1 swefeð?, *Gr.* 2 swefeð, *ebenso Rie.*

2460. *Gru.* on-sealmian. *Rie. leseb.* on sealan. — sormleoð *bei Rie. ist nur druckfehler.*

2465. *Hs.* fæghðe. *Da sich eine solche form nur hier und* 2468 *findet, sind wir wol berechtigt dieselbe in die gewöhnliche zu ändern.*

2466. *Gru. streicht* ne *vor* meahte.

2467. *Gru.* he him *für* him.

2468. *Hs.* sorhge, *vgl.* 2465. — þe him sio sar belamp. *So K. mit der hs., ebenso Gru., Hey.* 2. 3. 4. *Th., ohne bem.,* þa him sio s. bel. *Ebenso Gr.* 1,

ʻȝumdream ofȝeaf, ȝodes leoht ȝeceas,
ʻeaferum læfde (swa deð eadiȝ mon)
ʻlond and leodbyriȝ, þa he of life ȝewat.
(185ᵃ) ʻÞa wæs synn and sacu Sweona and Ȝeata,
ʻofer *wid* wæter wroht ȝemæne,
ʻherenið hearda, syððan Hreðel swealt
ʻoððe him Onȝenðeowes eaferan wæran
ʻfrome fyrdhwate, freode ne woldon
ʻofer heafo healdan, ac ymb Hreosna beorh
ʻeatolne inwitscear oft ȝefremedon.
ʻÞæt mæȝwine mine ȝewræcan,
ʻfæhðe and fyrene, swa hyt ȝefræȝe wæs,
ʻþeah ðe oðer his ealdre ȝebohte,
ʻheardan ceape: Hæðcynne wearð,
ʻȜeata dryhtne ȝuð onsæȝe.
ʻÞa ic on morȝne ȝefræȝn mæȝ oðerne
ʻbilles ecȝum on bonan stælan,
ʻþær Onȝenþeow Eofores niosa*de:*
ʻȝuðhelm toȝlad, ȝomela Scylfinȝ
ʻhreas *heoro*blac; hond ȝemunde
ʻfæhðo ȝenoȝe, feorhsweng ne ofteah.
ʻIc him þa maðmas, þe he me sealde,
ʻȝeald æt ȝuðe, swa me ȝifeðe wæs,
ʻleohtan sweorde: he me lond forȝeaf,
ʻeard eðelwyn. Næs him æniȝ þearf,

Hey. 1. *Gr.* 2 þe him swa sar bel. *Ebenso Rie. leseb.*

2472. *Gru.* sin andsacu. *Ebenso Hey.* 1.

2474. *Hs.* heard.. *K. erg.* heardra. *So Rie. leseb. A. B.* hearda. *So Th. und die andren ausg.*

2475. *Gru.* wære *für* wæran. — *Nach* 2475 *nehmen K.* (*in der übersetzung*), *Th. und Rie. eine lücke von einer langzeile an.*

2477. *Bu.* 2 Hreofna- *oder* Hrefnabeorh *für* Hreosna beorh.

2478. *Hs.* oft ȝe ȝefremedon. *K. und die ausg. streichen ein* ȝe.

2479. *Th.* mægwinas *für* mægwine.

2481. *Th.* oðer *hyra* his; *Gr.* 1 *hit* his, *Rie., Hey.* 1 *ebenso. Hey.* 2. 3. 4 oðer hi*t* ealdre.

2483. *K.* on sæge, *übersetzt aber mit* active.

2486. *Hs.* niosað. *So K. und Gru. Th. ändert* þær *wæs* On. Eofores niðes sæd. *Gr.* niosade, *so Rie. und Hey.*

2488. *Gr. erg.*: *heoro*blac, *ebenso Rie. und Hey. Bu.* 1 hreablac. — *Rie.* hund *für* hond.

2489. *Th.* fæhðe, *Gru.* fæhða. — *Gru. nimmt eine lücke nach* ofteah *an. Ebenso Rie.*

2493. *Rie.* eard, eðelwyn.

'þæt he to ȝifðum oððe to ȝar-Denum
2495. 'oððe in Swiorice secean þurfe
(185[b]) 'wyrsan wiȝfrecan, weorðe ȝecypan:
'symle ic him on feðan beforan wolde,
'ana on orde, and swa to aldre sceall
'sæcce fremman, þenden þis sweord þolað,
2500. 'þæt mec ær and sið oft ȝelæste,
'syððan ic for duȝeðum Dæȝhrefne wearð
'to handbonan, Huȝa cempan:
'nalles he ða frætwe Frescyninȝe,
'breostweorðunȝe brinȝan moste,
2505. 'ac in campe ȝecronȝ cumbles hyrde,
'æþelinȝ on elne; ne wæs ecȝ bona,
'ac him hildeȝrap heortan wylmas,
'banhus ȝebræc. Nu sceall billes ecȝ,
'hond and heard sweord ymb hord wiȝan.'
2510. Beowulf maðelode, beotwordum spræc
niehstan siðe: 'Ic ȝeneðde fela
'ȝuða on ȝeoȝoðe: ȝyt ic wylle
'frod folces weard fæhðe secan,
'mærðum fremman, ȝif mec se mansceaða
2515. 'of eorðsele ut ȝesecеð!'
Ȝeȝrette ða ȝumena ȝehwylcne,
hwate helmberend hindeman siðe,
swæse ȝesiðas: 'Nolde ic sweord beran,
(186[a]) 'wæpen to wyrme, ȝif ic wiste, hu
2520. 'wið ðam aȝlæcean elles meahte
'ȝylpe wiðȝripan, swa ic ȝio wið Ȝrendle dyde!

2495. *Bu.* 2 þorfte *für* þurfe.

2497. *A. B.* symle. *K. erg.* swylce, *Th.* swylc, *so Gr.* 1. *Die andren ausg. wie A. B.*

2500. *Gr.* gelæste. Syððan; *die andren ausg.* gelæste, syððan.

2501. *K. nimmt* dæghrefne, *in* dægræfne *geändert, nicht als eigennamen.*

2502. *Gru.* Huna *für* Huga.

2503. *Hs.* fres cyninȝ. Frescyninge *haben alle ausg.*

2505. *Hs.* in cempan. *K.* in compe, *so Rie. Th.* in campe, *so Gru., Gr. und Hey.*

2506. *Th.* ne wæs *ic* ecgbona.

2507. *K., Th., Gr.* 1 hilde grap; *Gru., Rie., Gr.* 2 *und Hey.* hildegrap.

2516. *Gru. klammert* Gegrette—gesiðas *ein.*

2519. *Gru.* wiste, / hu *ic. Ebenso Ettm. ohne bem.*

2521. *Th.* gripe *für* gylpe.

'ac ic ðær heaðufyres hates wene,
'oreðes and attres: for ðon ic me on hafu
'bord and byrnan. Nelle ic beorȝes weard,
'*feond* oferfleon fotes trem,
'ac unc sceal*l* weorðan æt wealle, swa unc wyrd ȝeteoð,
'metod manna ȝehwæs: ic eom on mode from,
'þæt ic wið þone ȝuðfloȝan ȝylp ofersitte.
'Ȝebide ȝe on beorȝe byrnum werede,
'secȝas on searwum, hwæðer sel mæȝe
'æfter wælræse wunde ȝedyȝan
'uncer tweȝa! Nis þæt eower sið
'ne ȝemet mannes nefne min anes,
'*þæt* he wið aȝlæcean eofoðo dæle,
'eorlscype efne. Ic mid elne sceall
'ȝold ȝeȝanȝan oððe ȝuð nimeð,
'feorhbealu frecne frean eowerne!'
Aras ða bi ronde rof oretta,
heard under helme, hiorosercean bær
under stancleofu, strenȝo ȝetruwode
anes mannes: ne bið swylc earȝes sið!
(186[b]) Ȝeseah ða be wealle, se ðe worna fela,
ȝumcystum ȝod, ȝuða ȝedizde,
hildehlemma, þonne hnitan feðan,
sto*n*dan stanboȝan, stream ut þonan

2523. *Hs.* reðes ȝ hattres. *Ebenso K., Gru. und Hey.* 1. *Th. dafür* hattredes (attredes)?, *Ettm.* reðes attres, *Gr., Rie.* oreðes and attres, *Hey.* 2. 3. 4 reðes and-hattres. — *Gru.* on-hafu.

2524. *Th.* ic *me* beorges w.

2525. *Hs.* weard ofer fleon fotes trem. *So K., doch schlägt er* tremmum *vor. Th.* oferfleon *lætan ne* fotes trem; *Gru.* weard ofer-fleonne fotes trem. *Ettm.* feond oferfleon fotes tremmum. *So Gr. und Rie., doch* trem. *Hey.* 1 *wie Gr. Hey.* 2. 3. 4 oferfleon fotes trem, *feond unhyre.*

2527. *Gru.* forht *für* from.

2529. *Ettm.* gebide-ge.

2532. *K.* twegra.

2533. *K., Th., Ettm.* gemet-mannes. *Gru., Gr., Rie., Hey.* gemet mannes.

2534. *Hs.* wat he. *K. ändert in* þæt he. *So die andren ausg.* — *Hs.* eofoðo. *K. dafür* earfoðe, *so Rie. Th., Ettm.* eafoðo. *Gru., Hey. wie hs. Gr.* 1 eofoðe, *Gr.* 2 *wie hs.*

2540. *Gr.* 2 stanccleofu *ist nur druckfehler.*

2541. *Gru.* earh-gesið *für* earges sið.

2542. *K. klammert* se—feðan *ein.*

2545. *Hs.* stodan. *K. ändert in* stodon, *Th. in* stondan, *ebenso Gr. Gru.* (stod on stanbogan), *ebenso Hey. Ettm.* (stod an stanbogan).

brecan of beorȝe; wæs þære burnan wælm
heaðofyrum hat: ne meahte horde neah
unbyrnende ænigе hwile
deop ȝedyȝan for dracan leȝe.
Let ða of breostum, ða he ȝebolȝen wæs,
Weder-Ȝeata leod word ut faran,
stearcheort styrmde; stefn in becom
heaðotorht hlynnan under harne stan.
Hete wæs onhrered, hordweard oncniow
mannes reorde: næs ðær mara fyrst
freode to friclan! From ærest cwom
oruð aȝlæcean ut of stane,
hat hildeswat; hruse dynede.
Biorn under beorȝe bordrand onswaf
wið ðam ȝryreȝieste, Ȝeata dryhten:
ða wæs hrinȝboȝan heorte ȝefysed
sæcce to seceanne. Sweord ær ȝebræd
ȝod ȝuðcyninȝ, ȝomele lafe
ecȝum unȝleaw: æȝhwæðrum wæs
(187[a]) bealohycȝendra broȝa fram oðrum.
Stiðmod ȝestod wið steapne rond
winia bealdor, ða se wyrm ȝebeah
snude tosomne: he on searwum bad.
Ȝewat ða byrnende ȝeboȝen scriðan,
to ȝescipe scyndan; scyld wel ȝebearȝ

2549. *Gru.* deor *für* deop (= *tier*), *ebenso Bu.* 1 (*doch* = *kühn*). — *Th.* gedyfan *für* gedygan.

2552. *Gru.* Starcheort *als eigenname, vgl. anm. zu v.* 2275 *und* 2288. — *Gru. klammert* stefn—stan *ein.*

2556. *Hs.* freode. *So K., Gru., Gr.* 2 *und Hey.* freoðe *Th., Ettm. und Gr.* 1. — *Gru.* fom (fam)? *für* from.

2557. *K., Ettm.* orað *für* oruð.

2559. *Th.* born *für* biorn.

2563. *Gru.* gomelra *für* gomele.

2564. *Th.* unsleaw *für* ungleaw. *Gru.* unglaw. *Gr.* 1 uncleac?

2567. *Th.* Wedera *für* winia. *Gru.* wigena.

2568. *Gru. klammert* he—bad *ein.*

2569. 70. *K.* scriðan / to ḡ-scipe scyndan, *übersetzt aber* to distribute contest. *Th.* scriðan / to gesceape scyndan. *Gru.* scriðan to gegn-scote. *Ettm.* scriðan / to gumscipe scyndan. *Gr.* 1 scriðan / to gescire scyndan (*nach Thork.*) *Gr.* 2 scriðan, to gescipe scyndan. *Hey.* 1. 2. 3 scridan to gescipe sc. *Hey.* 4 scridan to, / gescife sc. (*Vgl. anm. dazu; und Müllenhoff* (*Haupt* XIV).

2570. *Th.* scyldweall *für* scyld wel.

life and lice læssan hwile
mærum þeodne, þonne his myne sohte,
ðær he þy fyrste forman dogore
wealdan moste, swa him wyrd ne gescraf
hreð æt hilde. Hond up abræd
3eata dryhten, gryrefahne sloh
incge lafe, þæt sio ecg gewac
brun on bane, bat unswiðor,
þonne his ðiodcyninge þearfe hæfde,
bysigum gebæded. Þa wæs beorges weard
æfter heaðuswenge on hreoum mode,
wearp wælfyre: wide sprungon
hildeleoman. Hreðsigora ne gealp
goldwine 3eata: guðbill geswac
nacod æt niðe, swa hyt no sceolde,
iren ærgod. Ne wæs þæt eðe sið,
þæt se mæra maga Ecgðeowes
grundwong þone ofgyfan wolde,
sceolde *wyrmes* willan wic eardian
(187[b]) elles hwergen, swa sceal æghwylc mon
alætan lændagas. Næs ða long to ðon,
þæt ða aglæcean hy eft gemetton.

2571. *In der hs. nur noch* l *zu lesen. Thork.* life. *K. erg.* lif, *ebenso Th., Ettm. und Hey.* 1; *Gru.* life, *Gr.* 2 *und Hey.* 2. 3. 4. *Gr.* 1 lif and lige = *gegen die lohe?*

2573. *Gru.* þæt, *Ettm.* þæs *für* þær.

2574. *Th.* gescraf. Hreð æt hilde, hond. *Gru. klammert* swa—gescraf *ein.*

2577. *Th.* Incges lafe, *Gru.* Ingwina lafe, *Ettm.* incgelafe, *so Gr.* 1. *K.* incge lafe, *ebenso Gr.* 2 *und Hey.*

2578. *Gru.* brond *für* brun.

2580. *Gru.* gebæded *für* gebæted.

2582. *Ettm.* sprungen. *Druckfehler?*

2583. *K., Th.* hreð sigora, *Gru.* hreðsigora. *Ebenso Ettm., Gr. und Hey.*

2585. *Th.* na god æt nyde *für* nacod æt niðe.

2586. *Ettm.* iren ær god. — *K. klammert* ne—sið *ein.*

2588. *Vgl. zu* grundwong *Bu.* 1, *Müllenhoff* (*Haupt* XIV), *Rie.* 1 *und Hey.* 4.

2589. *K., Th., Ettm., Gr.* 1, *Hey.* 1 *erg. nichts. Gru. ändert* willan *in* wildan. *Gr.* 2, *Hey.* 2. 3. 4 *erg.* vyrmes villan.

2590. *K.* elles-hwergen; swa. *Th.* elles-hwergen. Swa. *Gru.* e. hw.; swa. *Auch Ettm., Gr.* 1 *und Hey.* 1. 2. 3 *setzen grosses interpunktionszeichen vor* swa. *Gr.* 2 *und Hey.* 4 hwergen, swa.

2591. *Gru.* alædan *für* alætan.

Hyrte hyne hordweard, hreðer æðme weoll,
niwan stefne nearo þrowode
fyre befonzen, se ðe ær folce weold.
Nealles him on heape handzesteallan,
æðelinza bearn ymbe zestodon
hildecystum, ac hy on holt buzon,
ealdre burzan. Hiora in anum weoll
sefa wið sorzum: sibb æfre ne mæz
wiht onwendan, þam ðe wel þenceð!
Wiglaf wæs haten Weoxstanes sunu, XXXVI.
leoflic lindwiga, leod Scylfinga,
mæz Ælfheres. Zeseah his mondryhten
under herezriman hat þrowian:
zemunde ða ða are, þe he him ær forzeaf
wicstede weligne Wæzmundinga,
folcrihta zehwylc, swa his fæder ahte.
Ne mihte ða forhabban, hond rond zefenz,
zeolwe linde, zomel swyrd zeteah:
þæt wæs mid eldum Eanmundes laf,
(188a) suna Ohteres, þam æt sæcce wearð,
wræccan wineleasum Weohstan bana
meces ecgum, and his magum ætbær
brunfagne helm, hringde byrnan,
eald sweord etonisc, þæt him Onela forzeaf,
his gædelinges guðgewædu,

2593. 94. *K.* weoll / niwan stefne; nearo. *Th.* weoll, / niwan stefne; n. *Gru. wie K. Ettm. wie Th. Gr.* veoll: nivan stefne n. *Hey.* weoll, / niwan stefne n.

2596. *Th.* hine? *für* him. — *Hs.* heandgesteallan. *K. und die ausg. setzen dafür* handgesteallan.

2602. *Hs.* weoxstanes. *So K., Th., Gru. und Hey. Ettm., Gr.* Veohstanes.

2605. *Ettm.* hate.

2609. *K., Th.* hond-rond; *Gru., Ettm. und die andren* hond rond.

2612. *Hs.* ohtere. *K.* Ohteres *dafür*; *Th., Ettm., Hey.* 1. 2. 3 Ohtheres. *Gr.* 1 Otheres. *Gru. und die andren wie K.*

2613. *Hs.* wr . . . . / wine leasũ weohstanes. *A.* wræcca. *K. druckt* (wræc wineleasũ) Weohstan bana (*für* Weohstanes b.); *Th., Ettm.* wreccan winel., Weohstan bana; *Gru.* wræcca winel., Weohstan b.; *Gr.* 1 vræce vinel. Veohstan b., *Gr.* 2 vræccan vinel. Veohstan b.; *Hey.* 1 vræce vinel. Veohstanes bana; *Hey.* 2. 3. 4 vracu vinel. Veohstanes bana.

2616. *Th.* eotonisc *ohne bem., Gru. so als änderung. Wie Th. Ettm., Gr.* 1, *Hey.* 1. 2. 3; *Hey.* 4 *wie Gru.*

fyrdsearo fuslic: no ymbe ða fæhðe spræc,
þeah ðe he his broðor bearn abredwade.
He frætwe ȝeheold fela missera,
bill and byrnan, oð ðæt his byre mihte
eorlscipe efnan swa his ærfæder:
ȝeaf him ða mid ȝeatum ȝuðȝewæda
æȝhwæs unrim, þa he of ealdre ȝewat,
frod on forðweȝ. Þa wæs forma sið
ȝeonȝan cempan, þæt he ȝuðe ræs
mid his freodryhtne fremman sceolde;
ne ȝemealt him se modsefa, ne his mæȝes laf
ȝewac æt wiȝe: *þæt* se wyrm onfand,
syððan hie toȝædre ȝeȝan hæfdon.
Wiȝlaf maðelode wordrihta fela,
sæȝde ȝesiðum (him wæs sefa ȝeomor):
(188[b]) ‘Ic ðæt mæl ȝeman, þær we medu þeȝun,
‘þonne we ȝeheton ussum hlaforde
‘in biorsele, ðe us ðas beaȝas ȝeaf,
‘þæt we him ða ȝuðȝetawa ȝyldan woldon,
‘ȝif him þyslicu þearf ȝelumpe,
‘helmas and heard sweord, ðe he usic on herȝe ȝeceas
‘to ðyssum siðfate sylfes willum,
‘onmunde usic mærða and me þas maðmas ȝeaf,
‘þe he usic ȝarwiȝend ȝode tealde,
‘hwate helmberend, þeah ðe hlaford us

2619. *Gru.* abræd wadu (wædu) he þa frætwe. *Th.* abradwade *ohne bem.*

2622. *Ettm.* ær fæder. *Alle andren ausg.* ærfæder.

2623. *Ettm.* guðgewædu.

2624. *Th.* unrim; þa.

2625. *Hs.* þa. *K.* *þæt*, *so Ettm., die andren ausg.* þa.

2626. *K.* guðe-ræs, *Th.* guðe ræs, *Gru.* guðræs. *Wie Th. drucken Ettm., Gr. und Hey.*

2627. *Th. ohne bem.* frea-dryhtne, *ihm folgt Gr.* 1.

2628. *Hs.* mæȝenes. *So K., Th. und Gru. Ettm. ändert in* mæges. *So Gr. und Hey.*

2629. *Hs.* þa se wyrm. *So K., aber Th. ändert in* þæt. *So Gru., Gr. und Hey. Ettm. ändert* swa se.

2633. *A.* mæl geman. *K. erg.*: *eall* geman, *ebenso Ettm. Th.* þa *für* þær.

2636. *Hey.* 2. 3. 4 geatwa *f.* getawa.

2638. *Th.* hearde *für* heard. — *Th.* ða *für* ðe. *Rie.* 1 sweord: þe he. *Ebenso Hey.* 4.

2639. *K.* siðfæte. *Th.* siðfæte *und v.* 2640 þæs *für* siðfate *und* þas.

2640. *Gru.* and eac *für* and.

2641. *Gru.* þa *für* þe.

2642. *Ettm.* helmberend; þeah. *K., Th.* helmberend: þeah. — *Th., Ettm.* user *für* us, *so auch Bu.* 2.

'þis ellenweorc ana aðohte
'to ȝefremmanne, folces hyrde,
'for ðam he manna mæst mærða ȝefremede,
'dæda dollicra. Nu is se dæȝ cumen,
'þæt ure mandryhten mæȝenes behofað
'ȝodra ȝuðrinca: wutun ȝanȝan to,
'helpan hildfruman, þenden hyt sy,
'ȝledeȝesa ȝrim! Ȝod wat on mec,
'þæt me is micle leofre, þæt minne lichaman
'mid minne ȝoldȝyfan ȝled fæðmiæ.
'Ne þynceð me ȝerysne, þæt we rondas beren
'eft to earde, nemne we æror mæȝen
(189ª) 'fane ȝefyllan, feorh ealȝian
'Wedra ðiodnes. - Ic wat ȝeare,
'þæt næron ealdȝewyrht, þæt he ana scyle
'Ȝeata duȝuðe ȝnorn þrowian,
'ȝesiȝan æt sæcce: sceal urum ðæt sweord and helm,
'byrne and byrduscrud bam ȝemæne!'
Wod þa þurh þone wælrec, wiȝheafolan bær
frean on fultum, fea worda cwæð:
'Leofa Biowulf! læst eall tela,
'swa ðu on ȝeoȝuðfeore ȝeara ȝecwæde,

2643. *Th.* ana þohte *für* aðohte.

2646. *Gru.* dohtigra *für* dollicra.

2647. *Gru.* behofað, godra g.

2648. *Es lässt sich schwer entscheiden, ob in der hs.* ȝanȝan *oder* ȝonȝan *steht.*

2649. *K., Th., Ettm.* hat *für* hyt. hyt, hit = *hitze zuerst Gr.* 1.

2652. *K.* minum *für* minne. — *Hs. hat hier* fæðmię = fæðmiæ.

2653. *K.* gerisene *für* gerysne. — *Th. ohne bem.* beron.

2654. *Hs.* æror. *K. ohne bem.* ær, *so Ettm.*

2657. *K.* geriht *für* gewyrht.

2659. *Vgl. den abdr. der hs. K.* urū sceal sweord. *Th.* unc (*für* urum) sceal sweord. *Gru.* sceal urum sweord *für* sc. u. ðæt sw. *Ettm. wie K., Gr.* 1 *wie Th. Gr.* 2 sceal unc nu þæt sw. *Hey.* sceal urum þæt sweord.

2660. *Bu.* 1 *nimmt nach* byrduscrud *eine lücke von wenigstens einer langzeile an und erg.* byrduscrud bealdre forgulden. *Für* byrduscrud *will Bu. setzen* bywdu scrud. *Rie.* 1 *stimmt bei, will aber ergänzen* beadwe forgulden. *Dagegen Bu.* 2, *der bei seiner frühern ergänzung bleibt. K., Gru. ergänzen* beon gemæne. *A. hat* scrud bam. *Th.* beaduscrud, bam. *Ettm.* beaduscrud (?) beornum. *Die andren ausg. wie A.*

2661. *In der hs. scheint* e *in* rec *aus* æ *geändert zu sein.* — *K.* wigheafolan bær; *Th. ändert in* Wiglaf ellen bær; *Gru.* wig heafolan. *Ettm. wie K. Gr.* 1 wigneafolan, *dieser vorschlag auch im glossar zu Gr.* 2. *Hey. wie K.*

2664. *Ettmüller zählt von hier die verse falsch.* — *K. liest* getwæde, *bessert aber in* gecwæde.

'þæt ðu ne alæte be ðe lifiȝendum
'dom ȝedreosan! scealt nu dædum rof,
'æðeliȝ anhydiȝ, ealle mæȝene
'feorh ealȝian: ic ðe fullæstu!'
Æfter ðam wordum wyrm yrre cwom,
atol inwitȝæst oðre siðe
fyrwylmum fah fionda niosian,
laðra manna. Liȝyðum forborn
bord wiþ rond: byrne ne meahte
ȝeonȝum ȝarwiȝan ȝeoce ȝefremman;
ac se maȝa ȝeonȝa under his mæȝes scyld
elne ȝeeode, þa his aȝen *wæs*
ȝledum forȝrunden. Þa ȝen ȝuðcyniȝ
mærða ȝemunde, mæȝenstrenȝo,
sloh hildebille, þæt hyt on heafolan stod
niþe ȝenyded: Næȝliȝ forbærst,
ȝeswac æt sæcce sweord Biowulfes
(189b) ȝomol and ȝræȝmæl. Him þæt ȝifeðe ne wæs,
þæt him irenna ecȝe mihton
helpan æt hilde: wæs sio hond to stronȝ,
se ðe meca ȝehwane mine ȝefræȝe
swenȝe ofersohte, þonne he to sæcce bær
wæpen wundum heard: næs him wihte ðe sel.
Þa wæs þeodsceaða þriddan siðe,
frecne fyrdraca fæhða ȝemyndiȝ,
ræsde on ðone rofan, þa him rum aȝeald,
hat and heaðoȝrim, heals ealne ymbefenȝ

2671. *A.* niosum (*verlesen für* niosian?) *K. und die andren ausg.* niosan, *Gr.* 2 niosian.

2672. *K.* forbarn *für* forborn. *Gru.* lig yðe (eaðe) forborn.

2673. *Hs.* bord wið rond; *so Gru. und Gr. Th. ändert in* brad wigrond. *K., Ettm.* b. w. ronde. *Hey.* 1 b. w. rond, *Hey.* 2. 3. 4 ronde.

2676. *Vgl. abdr. der hs.* wæs *von K. und allen ausg. eingefügt.*

2678. *Vgl. abdr. der hs.* mærða *von K. erg. Ebenso die ausg. Gr.* 1 mode? — *Th.* mægenstr. sloh / hildeb.

2682. *Gru.* grytmæl *für* grægmæl.

2683. *K., Th. und Ettm. ändern in* irenne ecga.

2684. *Gr.* 1 to þon strong?

2685. *Th., Gr.* 1 *und Hey.* 1 seo *für* se.

2686. *Th.* oferswiðde, þeah *für* ofersohte þonne; *Gru.* ofersette.

2687. *Th.* wundrum *für* wundum. *Ebenso Gr.* 1 *und Hey.* 1. 2. 3. 4.

2690. *Ettm.* rume *für* rum.

2691. *Th. ohne bem.* ymbfeng.

biteran banum: he ȝeblodeȝod wearð
sawuldriore, swat yðum weoll.
Ða ic æt þearfe *ȝefrægn* þeodcyninges XXXVII.
andlonȝne eorl ellen cyðan,
cræft and cenðu, swa him ȝecynde wæs:
ne hedde he þæs heafolan, ac sio hand ȝebarn
modiges mannes, þær he his mæȝenes healp,
þæt he þone niðȝæst nioðor hwene sloh,
secȝ on searwum, þæt ðæt sweord ȝedeaf
fah and fæted, þæt ðæt fyr onȝon
sweðrian syððan. Þa ȝen sylf cyninȝ
ȝeweold his ȝewitte, wællseaxe ȝebræd
biter and beaduscearp, þæt he on byrnan wæȝ:
(190[a]) forwrat Wedra helm wyrm on middan.
Feond ȝefyldan, ferh ellen wræc,
and hi hyne þa beȝen abroten hæfdon,
sibæðelinȝas: swylc sceolde secȝ wesan,
þeȝn æt ðearfe! Þæt ðam þeodne wæs
siðast siȝehwil*a* sylfes dædum,
worlde ȝeweorces. Ða sio wund onȝon,

2692. *Gru.* bandum *für* banum.

2694. *In der hs. ist keine lücke nach* þearfe. *Gru. erg. auch nichts, K. und die andren aber* gefrægn.

2695. *Gru.* andfongne *für* andlongne. *Ueber die wortverbindung vgl. Bu.* 2.

2698. *Hs.* his mæȝenes healp. *K.* mægenes (*dafür* mæges) healpe. *Th.* þæt he his mæges healpe. *Gru.* mæge onhealp; *Ettm.* mægene healp. *Gr. wie die hs.* (mæȝenes = *instrument. genitiv*). *Ebenso Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 mæges healp.

2699. *K.* þa *für* þæt. *Ebenso Th. K.* nioðor-hwene, *Gru.* naðor-hwæne, *Ettm.* nioðorhvone, *Gr.* 1 nioðan = *von unten?*

2701. *Gru.* þa þæt *für* þæt þæt.

2703. *Hs.* wæll seaxe. *K.* wælseaxe *ohne bem., ebenso Th., Gr., Gru. Ettm. ändert in* vælseax; *Hey.* 1 *wie Ettm., Hey.* 2. 3. 4 *wie K.*

2705. *Gru.* forwearð *für* forwrat.

2705. 6. *K.* on middan feond gefyldan ferh-ellen. *Th.* on middan, f. gefylde, ferh-ellen. *Gru.* on middan, f. *sonst wie K. Ettm.* middan, feond gefylde, ferhellen (ferh elne?). *Gr.* on middan. Feond gefyldan, ferh ellen. *Hey. wie Gr., doch klammert er* ferh—vræc *ein.*

2708. *K.* sibæðelingas, (swylc—ðearfe,). *Th.* sibæðelingas: swylc. *Gru.* sibæðelingas, swylc. *Ettmüller auch grössere interpunction. Ebenso Gr. und Hey.*

2710. *Hs.* siðas siȝehwile. *K. ändert in* siðes sigehwil. *Ebenso Th. und Ettm. Gru.* siðast sigehwile. *So Bu.* 2 *und Hey.* 4. *Gr.* siðast sigehwila. *So Hey.* 1. 2. 3.

2711. *K.* worul*de*-gew. *Ettm.* woruldes gev.

þe him se eorðdraca ær ȝeworhte,
swelan and swellan: he þæt sona onfand,
þæt him on breostum bealonið weoll,
attor on innan. Ða se æðelinȝ ȝionȝ,
þæt he bi wealle wishycȝende
ȝesæt on sesse; seah on enta ȝeweorc,
hu ða stanboȝan stapulum fæste
ece eorðreced innan healde.
Hyne þa mid handa heorodreorigne
þeoden mærne þeȝn unȝemete till,
winedryhten his wætere ȝelafede,
hildesædne and his he*lm* onspeon.
Biowulf maþelode, he ofer benne spræc,
wunde wælbleate (wisse he ȝearwe,
þæt he dæȝhwila ȝedroȝen hæfde
eorðan wynne: ða wæs eall sceacen
doȝorȝerimes, deað unȝemete neah):
'Nu ic suna minum syllan wolde
'ȝuðȝewædu, þær me ȝifeðe swa
(190[b]) 'æniȝ yrfeweard æfter wurde,
'lice ȝelenȝe! Ic ðas leode heold
'fiftiȝ wintra: næs se folccyniȝ
'ymbesittendra æniȝ ðara,
'þe mec ȝuðwinum ȝretan dorste,

2715. *Hs.* ȝion . / . *K.* giong. *So Ettm., Gr. und Hey. Th. ändert in* gong, *ebenso Gru.*

2717. *Ettm. ohne bem.* gesæte on. *Ausser Gru. und Gr. setzen alle ausg. nach* sesse *ein grösseres interpunktionszeichen.*

2719. *Ettm.* heoldon *für* healde. *Hey.* 4 *ebenso.*

2723. *Hs.* his he . . / . *A. u. Thork.* helo. *Ebenso Conyb. K.* his he*lo*, *Th.* his hælo. *Gru., Ettm. und Gr.* helm (*nach Grimm*). *Hey.* 1. 2. 3 *wie K., Hey.* 4 helm.

2724. *Gr. setzt semikolon nach* maðelode, *die andren ausg. komma.*

2725. *Gru. u. Gr. klammern* visse—neah *ein; Hey.* 1. 2. 3 *setzt es zwischen striche; Hey.* 4 *wie Gr. Die andren ausg. setzen alle ein grosses interpunktionszeichen vor* wisse.

2727. *Gr.* 1 vynne, væs. *Gr.* 2 vynne, þa væs. *Alle andren ausg. nach* vynne *grosses interpunktionszeichen. Ettm.* vynne—þa.

2729. *Th. ohne bem.* Ic nu. *Ebenso Gr.* 1 *und Hey.* 1.

2734. *Th. ohne bem.* ymbsittendra. *Rie. Leseb. nimmt lücke nach* ænig *an*: ænig . . . / ðara.

2735. *Th. und Rie.* guðwinnum.

‘ꝿesan ðeon. Ic on earde bad
‘mælꝿesceafta, heold min tela,
‘ne sohte searoniðas, ne me swor fela
‘aða on unriht: ic ðæs ealles mæꝿ
‘feorhbennum seoc ꝿefean habban;
‘for ðam me witan ne ðearf waldend fira
‘morðorbealo maꝿa, þonne min sceaceð
‘lif of lice. Nu ðu lunꝿre ꝿeonꝿ
‘hord sceawian under harne stan,
‘Wiꝿlaf leofa, nu se wyrm liꝿeð,
‘swefeð sare wund, since bereafod!
‘Bio nu on ofoste, þæt ic ærwelan,
‘ꝿoldæht onꝿite, ꝿearo sceawiꝿe
‘swegle searoꝿimmas, þæt ic ðy seft mæꝿe
‘æfter maððumwelan min alætan
‘lif and leodscipe, þone ic lonꝿe heold!’
Ða ic snude ꝿefrægn sunu Wihstanes XXXVIII.
æfter wordcwydum wundum dryhtne
hyran heaðosiocum, hrinꝿnet beran,
broꝿdne beadusercean under beorꝿes hrof.
Ꝿeseah ða siꝿehreðiꝿ, þa he bi sesse ꝿeonꝿ,
(191a) maꝿoþeꝿn modiꝿ maððumsiꝿla feola,
ꝿold ꝿlitinian ꝿrunde ꝿetenꝿe,
wundur on wealle and þæs wyrmes denn,
ealdes uhtfloꝿan, orcas stondan,
fyrnmanna fatu feormendlease,
hyrstum behrorene. Þær wæs helm moniꝿ,
eald and omiꝿ, earmbeaꝿa fela,

2736. *K. will* teon *oder* þyvan *für* þeon *setzen*; *Th.* ðenian? *Gru.* teon. *Die andren behalten* ðeon *bei.*

2738. *Th.* ne ne *für* ne me.

2743. *K. will* geong *in* gang *ändern. Ebenso Ettm. Th. und Gru. in* gong. — *Hey.* 4 lungre / geong.

2747. *Ettm.* ær welan.

2749. *Th.* sigel *für* swegle. *Gru. dafür* sweotole? *Rie. Leseb.* siglu? *Rie.* 1 sigle, searog. (*vgl. v.* 1157).

2750. *Gru.* maððum-wlite.

2753. *Ettm.* vordcviðum.

2756. *Th. und Gru.* gong *für* geong.

2757. *Hs.* fealo. *K. setzt* fela *dafür, ebenso Th., Gr. und Hey. Gru. wie hs. Ettm.* sigla / fealo. *Rie. Leseb.* feola.

2758. *Hs.* ꝿlitinian. *So Th., Gru. und Gr. K.* glitmian; *Ettm. und Rie. Leseb. ebenso. Hey.* 1 glitnian, *Hey.* 2. 3. 4 *wie hs.*

2761. *Th. und Gru.* feormenlease.

searwum ȝesæled. Sinc eaðe mæȝ,
ȝold on ȝrunde ȝumcynnes ȝehwone
hord oferhiȝian, hyde se ðe wylle!
Swylce he siomian ȝeseah seȝn eallȝylden,
heah ofer horde hondwundra mæst,
ȝelocen leoðocræftum: of ðam leoma stod,
þæt he þone ȝrundwonȝ onȝitan meahte,
wræte ȝiondwlitan. Næs ðæs wyrmes þær
onsyn æniȝ, ac hyne ecȝ fornam.
Ða ic on hlæwe ȝefræȝn hord reafian,
eald enta ȝeweorc anne mannan,
him on bearm hladan bunan and discas
sylfes dome; seȝn eac ȝenom,
beacna beorhtost, bill ærȝescod
(ecȝ wæs iren) ealdhlafordes,
þam ðara maðma mundbora wæs
lonȝe hwile, liȝeȝesan wæȝ
hatne for horde, hioroweallende
(191[b]) middelnihtum, oð þæt he morðre swealt.
Ar wæs on ofoste, eftsiðes ȝeorn,
frætwum ȝefyrðred: hyne fyrwet bræc,

2764. *K. und Rie. klammern* sinc— wylle *ein, Ettm. setzt es in striche.*

2766. 67. *Hs.* ȝehwone ofer higian. *So K., Th., Gr.* 1 *und Hey.* 1. 2. 3. *Gr.* 1*:* oferhigian (*zu* heah), gehwone *sc.* sinc. *Gru. ändert in* oferhiwian. *Ettm. erg.* hraðe oferhygjan. *Gr.* 2 *erg.* hord oferh. *Bu.* 1 oferhigean *oder* oferhigan (= *got.* ufarhauhjan). *Er teilt ab:* cynnes / gehwone oferhigean. *Hey.* 4 gumena cynnes / gehwone oferhigian. *Rie.'s druck im leseb. ist mir unverständlich* gehwone / . oferh. oferhigian: hyðe.

2769. *Ettm.* leoða cræftum. — *Hs.* leoman. *K. und die andren ausg. dafür* leoma.

2771. *Hs.* wræce. *So K., Gru. und Ettm. Th.* wræte (wrætta?). *Gr. und Hey.* vræte. *Rie.* wrætt.

2775. *Vgl. abdr. der hs. K.* hlodan, *Th.* hladan (*MS.* hlodon), *Gru.* (*nach B.*) hlod*on*. *Ettm., Gr., Hey. u. Rie.* hladan.

2777. *Vgl. dazu auch Bu.* 1. — *Hey.* 4 ær gescod.

2778. *K.* ecg w. i. eald-hlaf-ordes. *Th.* e. w. i; eald-hlafordes. *Gru.* ecg w. i. eald-hlafordes . . . . *Ettm.* (ecg v. iren) ealdhlafordes. *Ebenso Gr. u. Rie. Hey.* 1. 2. 3 — ecg v. iren — ealdhlafordes. *Hey.* 4 *wie Ettm. Rie.* 1 ealdhlaforde. *Vgl. auch Müllenh.* (*Haupt* XIV).

2779. *Hs.* þā ðara. *So K., Gru., Ettm. und Hey.* 4. *Th.* þe ðara, *ebenso Gr. und Hey.* 1. 2. 3. *Rie. Leseb.* þæs þe þara.

2780. *Th. und Ettm.* hwile; lig-eg.

2781. *Th.* hioroweallendne.

hwæðer collenferð cwicne ȝemette
in ðam wonȝstede Wedra þeoden,
ellensiocne, þær he hine ær forlet.
He ða mid þam maðmum mærne þioden,
dryhten sinne driorigne fand
ealdres æt ende. He hine eft onȝon
wæteres weorpan, oð þæt wordes ord
breosthord þurhbræc; *Beowulf maðelode*,
ȝomel on ȝiohðe (ȝold sceawode):
'Ic ðara frætwa frean ealles ðanc,
'wuldurcyninge wordum secge,
'ecum dryhtne, þe ic her on starie,
'þæs ðe ic moste minum leodum
'ær swyltdæȝe swylc ȝestrynan!
'Nu ic on maðma hord mine bebohte
'frode feorhlege, fremmað ȝe nu
'leoda þearfe! ne mæȝ ic her lenȝ wesan.
'Hatað heaðomære hlæw ȝewyrcean,
'beorhtne æfter bæle æt brimes nosan:
'se scel to ȝemyndum minum leodum

2785. *Ettm.* collenferðan? collenferðne.

2787. *Gru.* ellorseocns (*druckfehler für* ellorseocne?).

2791. *Th. und Ettm.* wætere *für* wæteres. *Rie.* 1 wætere sweorfan. *Vgl. auch Bu.* 2.

2792. *Hs. hat keine lücke zwischen* þurhbræc *und* ȝomel. *Th. erg. nichts. K. in der übersetzung* Beowulf spake. *Gru. erg.* Beowulf maðelode. *Ettm. so ohne bem. Gr., Rie. und Hey. erg. wie Ettm.*

2793. *Hs.* ȝiogoðe. *So K., übers. aber* old of limb. *Th. dafür* giohðe. *Diese änderung schlug Grimm zu Andreas v.* 66 *vor. Gru. wie die hs. Ettm., Gr. und Hey. wie Grimm. Rie.* giohðo. *Gru. klammert* gomel—sceawode *ein. K., Th., Ettm. und Rie. setzen keine interpunktion vor* gold. *Gr. klammert* gold sceawode *ein, ebenso Hey.*

2796. *K., Th. und Gru. setzen semikolon nach* starie. *Die andren nur ein komma.*

2799. *Hs.* minne. *Th., Gru., Gr.* 1 *und Rie. wie hs. K. tilgt* on *und setzt* minum *für* minne. *Ettm.* an *für* on *und* mine. *Gr.* 2 *und Hey.* mine.

2800. *Rie.* frod feorhlege: fr. *K.* feorhlege: fr. *Th.* feorh-leg: f. *Gru.* feorhlage; fr. *Ettm.* feorhlege; fr. *Gr.* feorhlege, fr. *Hey. wie Gr.* — *Hs.* ȝena. *K.* ge-na; *Th.* ge nu. *So Gr., Rie. und Hey. Gru.* gena. *Ebenso Ettm.* (= geneahe).

2803. *Th. hat* nosan, se. *Alle andren ausg. setzen grosse interpunktion.*

2804. *Hs.* scel. *So Ettm., Rie., Gr.* 2 *u. Hey.* 2. 3. 4. *K.* sceal. *Ebenso Th., Gru., Gr.* 1 *und Hey.* 1.

'heah hlifian on Hrones næsse,
'þæt hit sæliðend syððan hatan
'Biowulfes biorh, ða ðe brentinȝas
(192a) 'ofer floda ȝenipu feorran drifað.'
Dyde him of healse hrinȝ ȝyldenne
þioden þristhydiȝ: þeȝne ȝesealde,
ȝeonȝum ȝarwiȝan ȝoldfahne helm,
beah and byrnan, het hyne brucan well;
'Þu eart endelaf usses cynnes,
'Wæȝmundinȝa! ealle wyrd forsweof,
'mine maȝas to metodsceafte,
'eorlas on elne: ic him æfter sceal.'
Þæt wæs þam ȝomelan ȝinȝæste word
breostȝehyȝdum, ær he bæl cure,
hate heaðowylmas: him of hreðre ȝewat
sawol secean soðfæstra dom.

12.

Ða wæs ȝeȝonȝen ȝuman unfrodum XXXVIIII.
earfoðlice, þæt he on eorðan ȝeseah
þone leofestan lifes æt ende
bleate ȝebæran. Bona swylce læȝ,
eȝeslic eorðdraca ealdre bereafod,
bealwe ȝebæded: beahhordum lenȝ
wyrm wohbozen wealdan ne moste,
ac him irenna ecȝa fornamon,
hearde heaðoscearde homera lafe,
þæt se widfloȝa wundum stille

2807. *Gru.* Biowulfes biorh . . . . *K. nimmt* Brentingas *als eigennamen. Gru.* byrdingas?

2810. *K. zieht* þioden þristhydig *zum folgenden. Gr. setzt doppelpunkt nach* þristhydig, *die andren nur ein komma.*

2812. *Ettm.* vel *für* vell.

2814. *Hs.* for / speof, *vgl. abdr. K.* forsweof. *Ebenso Gru., Ettm., Gr.* 2, *Hey. Th.* forsweop (*für* forsweof). *So Gr.* 1 *und Rie.*

2817. *Gru.* þæs gomelan. — *Hs.* ȝinȝæste. *So Gru. und Rie. Die andren ausgaben ändern in* gingeste.

2819. *Hs.* of hwæðre. *Gru. wie hs. K. und die andren ausg. setzen* hreðre.

2821. *Hs.* ȝumum. *So K., Th., Gru., Gr.* 1. *Gr.* 2 *und Hey.* guman.

2824. *Th.* bleatne *für* bleate.

2826. *Gru.* gebedded *für* gebæded.

2828. *Gr.* 1 hine? *für* him. *Ebenso Rie.* 1. — *Th.* irenne *für* irenna.

2829. *Hs.* scearde. *Th.* scearpe (*MS.* scearede). scearpe *Gr.* 1 *und Hey.* 4. *Th.* lafa *für* lafe.

hreas on hrusan, hordærne neah,
(192b) nalles æfter lyfte lacende hwearf
middelnihtum, maðm-æhta wlonc
ansyn ywde: ac he eorðan ȝefeoll
2835. for ðæs hildfruman hondȝeweorce.
Huru þæt on lande lyt manna ðah
mæȝenaȝendra mine ȝefræȝe,
þeah ðe he dæda ȝehwæs dyrstiȝ wære,
þæt he wið attorsceaðan oreðe ȝeræsde
2840. oððe hrinȝsele hondum styrede,
ȝif he wæccende weard onfunde
buon on beorȝe. Biowulfe wearð
dryhtmaðma dæl deaðe forȝolden:
hæfde æȝhwæðre ende ȝefered
2845. lænan lifes. Næs ða lanȝ to ðon,
þæt ða hildlatan holt ofȝefan,
tydre treowloȝan, tyne ætsomne,
ða ne dorston ær dareðum lacan
on hyra mandryhtnes miclan þearfe:
2850. ac hy scamiende scyldas bæran,
ȝuðȝewædu, þær se ȝomela læȝ,
wlitan on Wiȝlaf. He ȝewerȝad sæt,
feðecempa frean eaxlum neah,
wehte hyne wætre: him wiht ne speow.
2855. Ne meahte he on eorðan, ðeah he uðe wel,
on ðam frumȝare feorh ȝehealdan

2831. *K.*, *Th. u. Gru. setzen grössere interpunktion nach* neah.

2834. *K.* ywde, ac. *Ebenso Gru. Die andren ausg. setzen grössere interpunction.* — *Gru.* tofeoll *für* gefeoll.

2836. *Th.* þam *für* þæt. — *Gr.* 1 lyt *ist dativ.*

2840. *Gru.* scyrede *für* styrede.

2841. *Th. ändert* wæccendne.

2842. *Hs.* buon, *vgl. v.* 308. *Gr. wie hs. K. und die andren ausg.* buan.

2844. *Th.* æghwæðrum. *Gru. und Hey.* 4 æghwæðer. *Gr.* 1 æghvæðre *accus.*; ende *nom.*

2846. *Rie. ohne bem.* hiltlatan; *druckfehler! Die meisten ausg. ändern hier* ofgefan *in* ofgeafon, *lassen aber nachher* bæran *stehen.*

2848. *K. liest* ðorston, *ändert aber in* dorston.

2851. *Hey.* læg: wlitan.

2852. *K.*, *Th.*, *Gru.*, *Gr.* 1 *und Hey.* Wiȝlaf *für* Wilaf.

2854. *Hs.* speop. *K. ändert in* speow, ne. *Ebenso Th. Gru.* speow; ne. *Gr.* speow. Ne. *Rie. Leseb.* speov, ne. *Hey.* speov; ne.

2855. *Gru.* ne meahte ne *ohne bem. Druckfehler? Th.* welan *für* wel.

ne ðæs wealdendes w*illan* oncirran:
(193ª) wolde dom ȝodes dædum rædan
ȝumena ȝehwylcum, swa he nu ȝen deð!
2860. Þa wæs æt ðam ȝeonȝum ȝrim andswaru
eðbeȝete, þam ðe ær his elne forleas.
Wiȝlaf maðelode, Weohstanes sunu,
secȝ sariȝferð (seah on unleofe):
'Þæt la mæȝ secȝan, se ðe wyle soð specan,
2865. 'þæt se mondryhten, se eow ða maðmas ȝeaf,
'eoredȝeatwe, þe ȝe þær on standað,
'þonne he on ealubence oft ȝesealde
'healsittendum helm and byrnan,
'þeoden his þeȝnum, swylce he þryðlicost ower
2870. 'feor oððe neah findan meahte,
'þæt he ȝenunȝa ȝuðȝewædu
'wraðe forwurpe! Ða hyne wiȝ beȝet,
'nealles folccyninȝ fyrdȝeste*allum*
'ȝylpan þorfte: hwæðre him ȝod uðe,
2875. 'siȝora waldend, þæt he hyne sylfne ȝewræc
'ana mid ecȝe, þa him wæs elnes þearf.
'Ic him lifwraðe lytle meahte
'ætȝifan æt ȝuðe and onȝan swa þeah
'ofer min ȝemet mæȝes helpan;
2880. 'symle wæs þy sæmra, þonne ic sweorde drep

2857. *Hs.* wiht oncirran. *So K. Th. ändert in* willan onc. *So Gr.* 2 *und Rie. Gru.* will onc. *Gr.* 1 villan cirran? *Hey.* villan viht onc.

2860. *Zur starken form* ȝeonȝum, *vgl. auch Lichtenheld in Haupt Ztschr.* XVI.

2863. *Hs.* sec. *K. und die ausg.* secg. *K. verbindet* secg sarigf. s. o. unl. *Ebenso Th., Rie. und Hey. Gru.* secg sarigferð, (s. o. unl.): *Ebenso Gr.*

2864. *Hs.* specan. *K. ohne bem.* sprecan. *Ebenso Th., Gr.* 1, *Rie. und Hey. Gru. ändert in* sprecan.

2867. *Th. klammert* þonne—meahte *ein (in der übersetzung).*

2869. *Hs.* þrydlicost ower. *K. und Th. ändern* þryðlicost / ohwær. *Gru.* sw. þe (*o. bem.*) þryðlicost ohwær / feor. *Gr.* 1 *und Rie.* þryðlicost / over, *Gr.* 2 þryðlicost over / feor. *Hey. wie K.*

2871. *Th.* gegnunga *für* gen.

2872. *K.* begeat: n.; *Th.* begeat. Nealles; *Gru.* begeat nealles. *Gr.* 1 begeat, nealles; *Gr.* 2 beget, nealles. *Rie.* beget: nealles. *Hey.* 1 begeat, nealles. *Hey.* 2. 3. 4 beget, nealles.

2873. *Hs.* fyrd ȝestea . . . . . *K.* gesteallan, *Rie.* gesteallna, *die andren ausg.* gesteallum.

2876. *Gru,* ecge. Þa him *und nachher* þearf, ic. *Ebenso Rie.*

2880. *Rie.* sæmra. Ðonne. *Gr.* 1 *ändert in* dræp. *Ebenso Hey.* 1.

'ferhðȝeniðlan: fyr ran swiðor,
'weoll of ȝewitte. Werȝendra to lyt
(193b) 'þronȝ ymbe þeoden, þa hyne sio þraȝ becwom.
'Nu sceal sincþeȝo and swyrdȝifu,
'eall eðelwyn eowrum cynne,
'lufen alicȝean: londrihtes mot
'þære mæȝburȝe monna æȝhwylc
'idel hweorfan, syððan æðelinȝas
'feorran ȝefricȝean fleam eowerne,
'domleasan dæd! Deað bið sella
'eorla ȝehwylcum þonne edwitlif!'
Heht ða þæt heaðoweorc to haȝan biodan XL.
up ofer eȝclif, þær þæt eorlweorod
morȝenlonȝne dæȝ modȝiomor sæt
bordhæbbende, beȝa on wenum
endedoȝores and eftcymes
leofes monnes. Lyt swiȝode
niwra spella, se ðe næs ȝerad,
ac he soðlice sæȝde ofer ealle:
'Nu is wilȝeofa Wedra leoda,
'dryhten Ȝeata deaðbedde fæst,
'wunað wælreste wyrmes dædum!
'Him on efn liȝeð ealdorȝewinna,
'siexbennum seoc: sweorde ne meahte

2881. *Gr.* 1 *o. bem.* feorhgeniðlan. — *Hs.* fyran. *K.* geniðlan, fyran. *Th.* geniðlan, fyr ran; *ebenso Gru. Gr.* geniðlan: fyr ran. *Rie. Leseb.* geniðlan, fyr unswiðor. *Ebenso Hey.* 4. *Hey.* 1 geniðlan fyrran; *Hey.* 2. 3 geniðlan; fyr ran.

2882. *Hs.* ferȝendra. *K. ändert* gewitte, wergendra; *Th.* gewitte: wergendra. *Gru.* gewitte. Wergendra. *Ebenso Gr. und Hey. Rie.* gewicce; vergendra.

2883. *Th.* þreag *für* þrag.

2884. *Hs.* hu. *K. ändert* becwom. Nu. *Ebenso Th. Gru.* becwom. Hu. — *Gr.* 1 *o. bem.* sveordgifu. *Ebenso Hey.* 1. 2. 3. *Gr.* 2, *Hey. u. Rie. wie K.*

2886. *Hs.* lufena licȝean. *K. druckt* lufena-licgean, *gibt aber Jac. Grimm's änderung* leofen al. *Th.* leofum al. *Gru.* lufen alicg. (lufwend?); *Gr., Hey. und Rie.* lufen al.

2891. *Gr.* 1 *ohne bem.* æghvylcum. *Ebenso Hey.* 1.

2892. *Gru.* Hagan *für* hagan.

2893. *Hs.* ecȝclif. *So K., übersetzt aber* sea-cliff. *So druckt Gru. und Gr.* 1. *Th. ändert in* egclif. *Ebenso Hey. und Gr.* 2.

2896. *K., Th.* ende dogores. *Gru.* endedog. *So Gr. und Hey.*

2898. *Gru.* næsse *für* næs.

2904. *Hs.* siex bennum. *K.* siex b.; *Th. dafür* seax-bennum, *so Gru., Gr.* 1 *und Hey.* 1. *Gr.* 2 *und Hey.* 2. 3. 4 siexbennum.

2905. ‘on ðam aȝlæcean ænize þinza
‘wunde ȝewyrcean. Wiȝlaf siteð
‘ofer Biowulfe, byre Wihstanes,
‘eorl ofer oðrum unlifiȝendum,
(194ᵃ) ‘healdeð hiȝemæðum heafodwearde
2910. ‘leofes and laðes. Nu ys leodum wen
‘orleȝhwile, syððan under*ne*
‘Froncu*m* and Frysum fyll cyniȝes
‘wide weorðeð. Wæs sio wroht scepen
‘heard wið Huȝas, syððan Hiȝelac cwom
2915. ‘faran flotherȝe on Fresna land,
‘þær hyne Hetware hilde ȝehnæȝdon,
‘elne ȝeeodon mid ofermæȝene,
‘þæt se byrnwiȝa buȝan sceolde,
‘feoll on feðan: nalles frætwe ȝeaf
2920. ‘ealdor duȝoðe. Us wæs a syððan
‘Merewioinga milts unȝyfeðe.
‘Ne ic to Sweoðeode sibbe oððe treowe
‘wihte ne wene, ac wæs wide cuð,
‘þætte Onȝenðio ealdre besnyðede
2925. ‘Hæðcen Hreþliȝ wið Hrefnawudu,
‘þa for onmedlan ærest ȝesohton
‘Ȝeata leode Ȝuð-Scilfinȝas.
‘Sona him se froda fæder Ohtheres,
‘eald and eȝesfull hondslyht aȝeaf,

2909. *Hs.* higemæðum. *K. und Rie.* 1 *dafür* hygemeðum, *Th. aber* hige meðum. *Gru., Gr. und Hey.* 1. 2. 3 *wie die hs. Hey.* 4 higemeðum.

2911. *Hs.* syððan under froncu. *K.* s. under Froncum; *Th.* under (begen) Froncum; *Gru.* syððan under Froncum; *Gr. und Hey.* s. underne Fr.

2913. *K. ändert* scapen, *Th.* sceapen.

2914. *Gru.* Hunas? *für* Hugas.

2916. *K.* hetware (*übers. es* foes). — *Gr.* 1 genægdon? *für* gehnægdon.

2921. *Hs.* merewioinȝas. *K. ändert in* mere-Wi-cinga; *Th.* Mere-Wioinga; *Gru.* Merewioinga. *So Gr. und Hey. Vgl. auch Bu.* 1, *der die lesart der hs. als gen. sing. auffasst* (= *des Merovingers*).

2922. *Hs.* te. *So K. und Gru. Th., Gr. und Hey.* to *für* te.

2924. *Th. ändert* Onȝenðio *in die gewöhnlichere form* Ongenðeow. *Ebenso v.* 2951. 2961 *u. s.*

2925. *Hs.* hæðcen. *So K. und Gru. Th.* Hæðcyn. *Ebenso Gr. und Hey.*

2926. *Hey.* 1 *ohne bem.* unmedlan. *Hey.* 2. 3. 4 onmedlan.

2929. *Gru. nimmt lücke von einer halbzeile nach* eȝesfull *an.* — *Gr.* 1 ondslyht? *für* hondslyht. *Ebenso Rie.* 1 *und Hey.* 4.

2930. ‘abreot brimwisan, bryd aheorde,
‘ȝomela iomeowlan ȝolde berofene,
‘Onelan modor and Ohtheres,
‘and ðа folȝode feorhȝeniðlan,
‘oð ðæt hi oðeodon earfoðlice
2935. ‘in Hrefnes holt hlafordlease.
‘Besæt ðа sinherȝe sweorda lafe
(194b) ‘wundum werȝe, wean oft ȝehet
‘earmre teohhe andlonȝe niht:
‘cwæð he on merȝenne meces ecȝum
2940. ‘ȝetan wolde, sume on ȝalȝtreowum
‘*fuȝlum* to ȝamene. Frofor eft ȝelamp
‘sariȝmodum somod ærdæȝe,
‘syððan hie Hyȝelaces horn and byman
‘ȝealdor onȝeaton, þa se ȝoda com
2945. ‘leoda duȝoðe on last faran.
‘Wæs sio swatswaðu Sweona und Ȝeata, XLI.
‘wælræs weora wide ȝesyne,
‘hu ðа folc mid him fæhðe towehton.
‘Ȝewat him ðа se ȝoda mid his ȝædelinȝum,
2950. ‘frod fela-ȝeomor fæsten secean,
‘eorl Onȝenþio ufor oncirde:
‘hæfde Hiȝelaces hilde ȝefrunen,
‘wlonces wiȝcræft, wiðres ne truwode,
‘þæt he sæmannum onsacan mihte,
2955. ‘heaðoliðendum hord forstandan,

2930. *Hs.* abreot brī wisan bryda heorde. *K.* abreat brimw. bryda h.; *Th.* abræd brimwisa brydheorðe?; *Gru.* abreot brimw. brydahorde; *Gr.* 1 abreat (*Gr.* 2 abreot) brimw., bryd aheorde. *Hey. wie Gr.* 2.

2931. *Gr.* 1 gomelan? *für* gomela? — *Th.* io meowlan. — *Th.* golde gehrodene *für* g. berofene.

2935. *K.* hlaf-ord-lease.

2936. *Th.* scip-here *für* sinherge.

2938. *K.*, *Gr.* ondlonge. *So Th. und Gru., ändern aber*, *Th. in* andlonge, *Gru. in* andlongne.

2940. *Th.* gretan *für* getan. — *Hs.* sum on ȝalȝ treowu to ȝamene. *K.* sum on galg-treowum to gamene; *Th.* sume on galg-treowu, *fuglum* to gamene.; *Gru.* sume on galg-treowu to gamene; *Gr.* sume on galg-treowum (*Gr.* 2 gealg-tr.) *fuglum* to gam. *Hey. ebenso. Bu.* 1 *nimmt eine lücke vor* sumon (= sumum) gealgtreowu *an.*

2942. *Th.* somod ær dæge.

2944. *Th.* galan ong. *für* gealdor ong.

2946. *Hs.* swona. *K.*, *Th.*, *Gru.*, *Gr. und Hey. ändern in* Sweona, *vgl. v.* 2958.

2947. *Hs.* weora. *K. und die ausg. dafür* wera.

2948. *Gru.* feðe *für* fæhðe.

2953. *Th.* hwæþre (= yet) *f.* wiðres.

'bearn and bryde; beah eft þonan
'eald under eorðweall. Þa wæs æht boden
'Sweona leodum, sezn Hizelace.
'Freoðowonz þone ford ofereodon,
'syððan Hreðlinzas to hazan þrunzon;
'þær wearð Onzenðiow eczum sweorda,
'blondenfexa on bid wrecen,
'þæt se þeodcyninz ðafian sceolde
'Eafores anne dom: hyne yrrinza
'Wulf Wonredinz wæpne zeræhte,
'þæt him for swenze swat ædrum spronz
'forð under fexe. Næs he forht swa ðeh,
'zomela Scilfinz, ac forzeald hraðe
'wyrsan wrixle wælhlem þone,
'syððan ðeodcyninz þyder oncirde:
'ne meahte se snella sunu Wonredes
'ealdum ceorle hondslyht ziofan,
'ac he him on heafde helm ær zescer,
'þæt he blode fah buzan sceolde,
'feoll on foldan: næs he fæze þa zit,
'ac he hyne zewyrpte, þeah ðe him wund hrine.
'Let se hearda Hizelaces þezn
'bradne mece, þa his broðor læz,
'eald sweord eotonisc entiscne helm
'brecan ofer bordweal: ða zebeah cyninz,

2957. *Gr.* 1 æht (= *verfolgung*). — sige *für* segn?

2958. *Hs.* higelace. *So Gru.*, *Gr. und Hey.* *K.*, *Th. und Bu.* 1 *ändern in* Higelaces.

2959. *Hs.* ford. *K.* freoðowong þone ford ofereodon syððan. *Th.* freoðowong þone. Ford ofereodon, syððan. *Gru.* freoðowong þone forð ofereodon. Syððan. *Gr. und Hey.* 2. 3. 4 Freoðow. þ. forð ofereodon, syððan. *Hey.* 1 freoðovong þ. forð of., syððan.

2961. *Hs.* sweordū. *K. ändert in* sweorda. *Ebenso Th.*, *Gr. und Hey.* *Gru.* eacnum sweordum.

2962. *K.* on-bid; *Th.* on beado wr.; *Gru.* on-biten recene? on bid *Gr. und Hey.*

2963. *Gru.* þær *für* þæt.

2964. *K. druckt* eafores, *will aber* Iofores *dafür setzen.*

2972. *Th.* eorle *für* ceorle. — *Gr.* 1 ondslyht? *für* hondslyht. *Ebenso Hey.* 4.

2974. *K.*, *Th.* sceolde; feoll on f., næs h. f. þa git; ac. *Gru.* sceolde, feoll on f., næs h. f. þ. git, ac. *Gr.* sceolde, f. o. foldan; næs he f. þ. git, ac. *Ebenso Hey.*

2978. *Th.*, *Gru.*, *Gr.* 1 *und Hey.* bradne *für* brade.

2980. *Th. fügt* se *vor* cyning *ein.* *Ebenso Hey.* 1 *ohne bem.*

'folces hyrde, wæs in feorh dropen.
'Ða wæron moniȝe, þe his mæȝ wriðon,
'ricone arærdon, ða him ȝerymed wearð,
'þæt hie wælstowe wealdan moston;
2985. 'þenden reafode rinc oðerne,
'nam on Onȝenðio irenbyrnan,
'heard swyrd hilted and his helm somod,
'hares hyrste Hiȝelace bær.
2989. 'He ðam frætwum fenȝ and him fæȝre ȝehet,
(195b) 'leana *his* leodum and ȝelæste swa;
'ȝeald þone ȝuðræs ȝeata dryhten,
'Hreðles eafora, þa he to ham becom,
'Iofore and Wulfe mid ofermaðmum,
'sealde hiora ȝehwæðrum hund þusenda
2995. 'landes and locenra beaȝa (ne ðorfte him ða lean oðwitan
'mon on middanȝearde, syððan hie ða mærða ȝesloȝon)
'and ða Iofore forȝeaf anȝan dohtor
'hamweorðunȝe hyldo to wedde.
'Þæt ys sio fæhðo and se feondscipe,
3000. 'wælnið wera, ðæs ðe ic *wen* hafo,
'þe us seceað to Sweona leoda,

2981. *K.*, *Th.* wæs him feorh drepen; *Gru.* in feorh drepen.

2984. *K.*, *Gru. und Hey. setzen grosse interpunktion vor* þenden; *Th. und Gr. nur kleine.*

2985*f.* *K.* oðerne; namon Ongenðio iren-byrnan. *Ebenso Gr.* 1. *Th.* oðerne. Namon Ongenðeowe iren byrn. *Gru.* oðerne, nam on Ongenþio iren-byrn. *Gr.* 2 *und Hey. wie Gru.*

2988*f.* *K. ändert in* bæron. He *ðam. Th.* bæron. *He ðam. Gru.* bær, he *þam. Gr.* 1 bæron. He þam; *Gr.* 2 bær. He *þam. Hey.* 1 *und* 4 bær. He *þam. Hey.* 2. 3 *wie Gr.* 2.

2990. *Hs.* leana // leodū. *K.* leana *on* leodum, *ebenso Th. Gru.* leanian mid leodum. *Gr.* leana *his* leodum; *Hey.* 1. 2. 3 *wie K. Hey.* 4 *fore* leodum. — *Hs.* ȝelæsta. *K. und die ausg. ändern in* gelæste.

2993. *K. druckt ohne bem.* Eofore, *v.* 2997 *dagegen* lofore; *Th. ebensowenig consequent v.* 2993 Eofere *und* 2997 Eofore. — *Hs.* ofer maðmam. *K.* mid; ofer maðmum sealde /; *Th.* mid: ofer maðmum sealde /; *Gru.* mid ofer-maðmum / sealde. *Ebenso Gr. und Hey.*

2995. *K. und Th.* beaga: ne ð.; geslogon; and. *Gr.* 1 *ebenso. Hey. wie K., nur* beaga; ne.

2996. *K.* syððan *ohne bem. Ebenso die ausg. Vgl. abdr. der hs.*

2998. *Gru.* Hyldo.

3000. *In der hs. ist zwischen* ic *und* hafo *keine lücke. K.* wera, ðæs ðe ic *wen* hafo; *Th.* wera; ðæs ðe ic *wene* hafo; *Gru.* wera, þæs þe ic hafo; *Gr. und Hey. wie K.*

3001. *Th.* þæt *für* þe. — *K.* leode *für* leoda. *Ebenso Th., Gr.* 1 *und Hey. Gru. und Gr.* 2 *wie hs.*

'syððan hie ȝefricȝeað frean userne
'ealdorleasne, þone ðe ær ȝeheold
'wið hettendum hord and rice,
'æfter hæleða hryre hwate Scylfinȝas,
'folcred fremede oððe furður ȝen
'eorlscipe efnde. *Nu* is ofost betost,
'þæt we þeodcyninȝ þær sceawian
'and þone ȝebrinȝan, þe us beaȝas ȝeaf,
'on adfære! Ne scel anes hwæt
'meltan mid þam modiȝan, ac þær is maðma hord,
'ȝold unrime ȝrimme ȝeceapod
'and nu æt siðestan sylfes feore
'beaȝas *ȝebohte*: þa sceall brond fretan,
(196ª) 'æled þeccean, nalles eorl weȝan
'maððum to ȝemyndum ne mæȝð scyne
'habban on healse hrinȝweorðunȝe,
'ac sceal ȝeomormod, ȝolde bereafod
'oft nalles æne elland tredan,
'nu se herewisa hleahtor aleȝde,
'ȝamen and ȝleodream. For ðon sceall ȝar wesan
'moniȝ morȝencealdˌ mundum bewunden,
'hæfen on handa, nalles hearpan sweȝ
'wiȝend weccean, ac se wonna hrefn
'fus ofer fæȝum fela reordian,
'earne secȝan, hu him æt æte speow,
'þenden he wið wulf wæl reafode.'

3005. *Hs.* scildinȝas. *K.*, *Gru.* Scildingas, *Th.*, *Gr.* 1 Scyldingas, *Gr.* 2 *und Hey. ändern in* Scylfingas. — *Gru. klammert* æfter—fremede *ein.*

3006. *Th.* folcriht *für* folcred.

3007. *Hs.* efnde meis. *K. dafür* efnde. Nu is; *Th.*, *Gr. und Hey. ebenso. Gru.* efnde . Me. — *Gru.* betst *für* betost.

3010. *Gr.* 1 adfyre? *für* adfære.

3012. *Hs.* ȝecea / . . . ⁊; *vgl. den abdr. der hs. K. und die ausg. erg.* geceapod.

3014. *Hs.* beaȝas / . . . . . te. *K. erg.* bebohte, *Th.* bohte, *Gru.* gebohte. *Gr.* 1 *wie K., Gr.* 2; *Hey. wie Gru.*

3016. *Gru. druckt* muððum, *ändert aber in* mundum.

3019. *Nach* tredan *setzen K., Th. und Gru. ein grösseres interpunktionszeichen.*

3022. *K.* monig morgencealdˌ *Th.* monig morgen ceald. *Ebenso Gru. Gr. und Hey. wie K.* — *Th.* mundum ne wunden *für* m. bewunden.

3027. *Th. setzt* wulfe *ohne bem. Gru.* wulfe *als änderung.*

Swa se secȝ hwata secȝende wæs
laðra spella: he ne leaȝ fela
wyrda ne worda. Weorod eall aras,
eodon unbliðe under Earna næs,
wollenteare wundur sceawian;
fundon ða on sande sawulleasne
hlinbed healdan, þone þe him hrinȝas ȝeaf
ærran mælum: þa wæs endedæȝ
ȝodum ȝeȝonȝen, þæt se ȝuðcyninȝ,
Wedra þeoden wundordeaðe swealt.
Ær hi þær ȝeseȝan syllicran wiht,
wyrm on wonȝe wiðerræhtes þær
laðne licȝean: wæs se leȝdraca
(196b) ȝrimlic ȝryre, ȝledum beswæled;
se wæs fiftiȝes fotȝemearces
lanȝ on leȝere; lyftwynne heold
nihtes hwilum, nyðer eft ȝewat
dennes niosian: wæs ða deaðe fæst,
hæfde eorðscrafa ende ȝenyttod.
Him biȝ stodan bunan and orcas,
discas laȝon and dyre swyrd

3028. *K.* secg hwata, *ebenso Th. Gru.*, *Gr.* 1 *und Hey.* 1. 2. 3. 4. *Gr.* 2 secghwata. — *Hs.* secȝ ȝende. *K. ohne bem.* secgende, *ebenso Th., Gr.* 1 *und Hey.* 1. 2. 3. *Gru. ändert in die gewöhnl. form. Ebenso Hey.* 4. *Gr.* 2 *wie hs.*

3031. *K.* earna næs. *Die andren ausg.* Earna næs.

3032. *K.* wollen teare (= bubbling with tears); *Th.* weollon tearas; *Gru.* (wollen teare) wundur. *Gr.* vollenteare (*als adj.*) *Hey. ebenso.*

3034. *Hs.* hlim bed. *So Gru. und Hey.* 2. 3. 4. hlinbed *Grimm* (*D. Gr.* II, 484), *K., Th., Gr. und Hey.* 1. *Vgl. v.* 1271.

3037. *Gr.* 1 *setzt ohne bem.* cyning *für* þeoden.

3038. *Th. ändert* ær *in* ac, *Gru. in* æc (= eac). *Ueber* ær *vgl. Gr.* 1 (= *eher als ihren herren*). *Hey.* 4 *will* þær *streichen, weil es v.* 3039 *wieder steht.*

3039. *Th.* wiðerrædne, *Gru.* wiðerrihtes *für* wiðerræhtes.

3040. *Hey.* 1. 2. 3 legdraca — grimlic gryre—gl.

3041. *Hs.* ȝry . . / / . *Thork.* gryre. *Hey.* 4 *erg.* gryregæst *auf Kö.'s angabe, dass auf der weggefallnen ecke für vier bis sechs buchstaben raum wäre. Es könnte allerdings, braucht aber nicht mehr als* re *darauf gestanden zu haben. Bu.* 1 gryrefah.

3045. *K. interpungiert* dennes niosian, w. ð. d. fæst; hæfde eorðscr. e. genyttod; him. *Th.* niosian; fæst; genyttod; h. *Gru.* niosian. Wæs þ. d. fæst, h. eorðscr. e. genyttod; him. *Gr.* niosian: fæst, genyttod. Him. *Hey.* niosian; fæst, genyttod. Him.

omiȝe þurhetone, swa hie wiþ eorðan fæðm
þusend wintra þær eardodon:
þonne wæs þæt yrfe eacencræftiȝ,
iumonna ȝold ȝaldre bewunden,
þæt ðam hrinȝsele hrinan ne moste
ȝumena æniȝ, nefne ȝod sylfa,
siȝora soðcyniȝ sealde, þam ðe he wolde
(he is manna ȝehyld) hord openian,
efne swa hwylcum manna, swa him ȝemet ðuhte.
Þa wæs ȝesyne, þæt se siþ ne ðah, XLII.
þam ðe unrihte inne ȝehydde
wræte under wealle. Weard ær ofsloh
feara sumne: þa sio fæhð ȝewearð
ȝewrecen wraðlice. Wundur hwar,
þonne eorl ellenrof ende ȝefere
lifȝesceafta, þonne lenȝ ne mæȝ
mon mid his maȝum meduseld buan?
(197a) Swa wæs Biowulfe, þa he biorȝes weard
sohte, searoniðas: seolfa ne cuðe,
þurh hwæt his worulde ȝedal weorðan sceolde,
swa hit oð domes dæȝ diope benemdon

3049. *Die änderung des partic. in* þurhetene, *wie K., Th., Gr.* 1 *und Hey.* 1 *haben, ist unnötig.*

3055. *K., Gru.* soð cyning, s.; *Th.* soð kyning, sealde. *Ebenso Hey.*

3056. *Hs.* he is manna ȝehyld. *K.* (he is manna gehyld). *Ebenso Th.* (*in der übersetzung*), *auch Gr.* 1 *und Hey. Gru. ändert* (he is m. gehyht). *Gr.* 1 *vermutet* hælsmanna gehyld, *Gr.* 2 helsmanna gehyld.

3060. *Hs.* wræce. *So K. Th. dafür* wræte, *Gru.* wræcca, *Gr. und Hey. wie Th.* — *Gru. klammert* weard—sumne *ein.*

3061. *Th.* sune *ohne bem.*

3062. *K.* wraðlice, wundur hwar þonne / eorl. *Th.* wraðlice. Wundur hwæt þonne / eorl. *Gru.* vraðlice. Wundur hw. þonne / eorl. *Gr.* vraðlice. Vundur hvar, / þonne eorl; *ebenso Hey.* 1. *Hey.* 2. 3. 4 *wie Gru. Bu.* 2 wundur-deaðe hwar / þonne eorl ellenrof ende gefere.

3064. *Th.* long *für* leng.

3065. *Vgl. abdr. wegen* magum. — *K.* buan, swa; *Th.* buan. Swa. *Gru.* buan! Swa. *Gr.* buan? Swa. *Ebenso Hey. Vgl. dazu Müllenhoff in Haupt Ztsch.* 14.

3066. *K.* Biowulfe þa h. b. weard, sohte searon., s. *Th.* Biowulfe; þa h. b. w. s. searon., s. *Gru.* Biowulfe, þ. h. b. weard s. — *Gr.* 1 he *viþ* biorȝes weard.

3067. *K.* cuðe þurh hwæt / his w. ged. w. sceolde: / swa. *Th.* cuðe / þurh hwæt h. w. g. w. sceolde, swa. *Gru.* cuðe, / þurh hwæt h. worulde-ged. w. sceolde. Swa. *Gr. wie Th. Hey.* 1. 2. 3 cuðe, / þurh hwæt h. v. ged. v. sceolde; swa. *Hey.* 4 *vgl. anm.*

3069. *Gru.* dihte *für* diope. — *Th. ohne bem.* benemndon.

3070. þeodnas mære, þa ðæt þær dydon,
þæt se secg wære synnum scildig,
hergum geheaðerod, hellbendum fæst,
wommum gewitnad, se ðone wong strade.
Næs he goldhwæte: gearwor hæfde
3075. agendes est ær gesceawod.
Wiglaf maðelode, Wihstanes sunu:
'Oft sceall eorl monig anes willan
'wræc adreogan, swa us geworden is!
'Ne meahton we gelæran leofne þeoden,
3080. 'rices hyrde ræd ænigne,
'þæt he ne grette goldweard þone,
'lete hyne licgean, þær he longe wæs,
'wicum wunian oð woruldende,
'healdon heahgesceap. Hord ys gesceawod,
3085. 'grimme gegongen: wæs þæt gifeðe to swið,
'þe ðone *þeoden* þyder ontyhte!
'Ic wæs þær inne and þæt eall geondseh,
'recedes geatwa, þa me gerymed wæs,
'nealles swæslice sið alyfed
3090. 'inn under eorðweall. Ic on ofoste gefeng
'micle mid mundum mægenbyrðenne
(197b) 'hordgestreona, hider ut ætbær
'cyninge minum: cwico wæs þa gena,
'wis and gewittig; worn eall gespræc

3070. *Gru.* þe þæt wær d. *für* þa ðæt þær d.

3073. *Gru.* strude *für* strade.

3074. *Hey.* 4 goldhwæt. *Bu.* 1 næs he goldhwæte gearwor h. a. est ær gesceawod. *Rie.* 1 næs he gold hwæðre gearwor hæfde / *ofer* agendes est ær gesceawod.

3075. *Th.* geceapod *für* gesceawod.

3078. *Hs.* wræc a dreogeð. *K.* wræca dreogeð, *ändert aber in* dreogan. *So Th. Gru.* wræc adreogan. *Gr.* wræc adreogan, *ebenso Hey.*

3084. *Hs.* heoldon. *Vgl. v.* 2842. *K.* woruld-ende: healdan heah gesceap; hord; *Th.* woruld-ende, healdan h. gesceap. Hord. *Gru.* woruld-ende, healdan heah-gesceap; hord ys geceapod. *Gr.* 1 woruld-ende. Heoldon (*sc.* ve) h. gesceap: hord. *Gr.* 2 woruld-ende, healdan heahgesceap. Hord. *Hey. wie Gr.* 1 *nur* gesceap: hord. *Bu.* 2 healdan hearhges ceap.

3086. *Hs.* þe ðone / þyder. *Gru. erg.* þone *þeoden* þyder. *So Gr.* 1 *und Hey. Gr.* 2 þone *þeodcyning* þyder.

3093. *K.* cwice *für* cwico; *Gr.* 1 cwic he væs? *für* cvico væs.

‘ȝomol on ȝehðo and eowic ȝretan het,
‘bæd þæt ȝe ȝeworhton æfter wines dædum
‘in bælstede beorh þone hean,
‘micelne and mærne, swa he manna wæs
‘wiȝend weorðfullost wide ȝeond eorðan,
‘þenden he burhwelan brucan moste.
‘Uton nu efstan oðre *siðe*
‘seon and secean searoȝeþræc,
‘wundur under wealle! ic eow wisiȝe,
‘þæt ȝe ȝenoȝe neon sceawiað
‘beaȝas and brad ȝold. Sie sio bær ȝearo
‘ædre ȝeæfned, þonne we ut cymen,
‘and þonne ȝeferian frean userne,
‘leofne mannan, þær he lonȝe sceal
‘on ðæs waldendes wære ȝeþolian!’
Het ða ȝebeodan byre Wihstanes,
hæle hildedior hæleða moneȝum
boldaȝendra, þæt hie bælwudu
feorran feredon, folcaȝende
ȝodum toȝenes: ‘Nu sceal ȝled fretan
‘(weaxan wonna leȝ) wiȝena strenȝel,
‘þone ðe oft ȝebad isernscure,
‘þonne stræla storm strenȝum ȝebæded
‘scoc ofer scildweall, sceft nytte heold,
‘feðerȝearwum fus flane fulleode.’

3095. *K.* geliðo *als lesung der hs.; vgl. abdr. der hs. Die andren ausg.* gehðo.

3096. *Bu.* 1 æfter wine deadum *für* æfter wines dædum.

3097. *Gru.* þonne *für* þone.

3101. *Hs.* oðre / seon *ohne spur einer verletzung.* siðe *erg. K. Ebenso Gru., Gr. und Hey. Th. lücke ohne ergänzung.*

3103. *Gr.* 1 *druckt ohne bem.* on vealle *für* under vealle.

3104. *Gr.* 1 *ohne bem.* þæt genoge neon sc. — *Hs.* ne on. *So druckt K. Th.* ne onsceawiað. *So Hey.* 1. 2. 3. *Gru.* nean sceaw. *Gr.* neon sc. *Hey.* 4 *wie Gru. Ebenso Bu.* 1.

3109. *Gr.* 1 *ohne bem.* on his *für* on þæs. — *Gru.* geþoftian? *für* geþolian.

3111. *Th.* hæle-hilde-deor.

3113. *Gr.* 1 foldag.? *für* folcag.

3114. *K.* fretan, weaxan w. leg, wig. strengel; *so Ettm.*; *Th.* fretan, wyrdan w. leg, wig. þengel; *Gru.* fretan, wealcan (?) w. leg, wig. strengest. *Gr.* 1 fretan veax. von. l. vig. strengest. *Gr.* 2 fretan (v. v. leg) vig. strengel. *Hey.* fretan (v. v. leg) vig. strengel.

3116. *Th.* isern scures *f.* isernscure.

3118. *K.* sceft-nytte (sceaft-n.). *So Th. und Gru. Ettm.* sceft nytte. *So* (sceft, sceaft) *Gr. und Hey.*

3119. *Hs.* fæder ȝearwū. *K. ändert in* feðergearwum. *So Th.* (*oder* garum?)

3120. Huru se snotra sunu Wihstanes
(198a) acigde of corðre cyninges þegnas
syfone *tosom*ne þa selestan,
eode eahta sum under inwithrof:
hilderinc sum on handa bær
3125. æledleoman, se ðe on orde geong.
Næs ða on hlytme, hwa þæt hord strude,
syððan orwearde ænigne dæl
secgas gesegon on sele wunian,
læne licgan: lyt æniġ mearn,
3130. þæt hi ofostlice ut geferedon
dyre maðmas. Dracan ec scufun,
wyrm ofer weallclif, leton weġ niman,
flod fæðmian frætwa hyrde.
Þær wæs wunden gold on wæn hladen,
3135. æghwæs unrim, æþelinġ boren,
har hilde*rinc* to Hrones næsse.
Him ða gegiredan geata leode XLIII.
ad on eorðan unwaclicne,

---

und die andren ausg. — *K.* flane full eode; *Th.* flana fyll eode; *Ettm.* flanfull eode. *Gru., Gr. und Hey.* flane full-eode.

3120. *Th.* sona *für* huru?

3121. *Ueber* cyninges *vgl. abdr. der hs.*

3122. *Vgl. abdr. der hs. K. gibt lücke von einer halbzeile zwischen* þegnas — þa selestan *an, ergänzt* seofone to somne. *Thork. las noch* syfone, *daher Th. und Gru.* syfone *to-som*ne. *So Ettm., Gr.* 1 *und Hey. Gr.* 2 syfone *æt*-somne.

3124. *Ettm.* hilderinca sum.

3126. *K.* on-hlytme. *So Th. Gru.* on hlyte. *Ettm., Gr. und Hey.* on hlytme.

3130. *Hs.* hi ofostl*i* . . . *K.* hie ofostlic *ohne bem., Th.* hie ofostlice; *ebenso Gru., Ettm., Gr. und Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 hi ofostlice, *allerdings o. bem.*

3131. *Gru.* ætscufon *für* ec scufun. *Gr.* 1 oðscufon (*nach Bouterwek*) *oder* edscufun?

3132. *Hs.* of (*mit strich über f*). *K. als lesung der hs.* of *statt* ofer. *Ettm.* of weallcliffe. *Th.* ofer weallclif. *Ebenso Gr. und Hey. Gru. durch druckfehler* of weallcli. — *Hs. hat* weg, *nicht* wæg. *K. und alle ausg.* wæg *ohne bem.*

3134. *Hs.* þ wæs. *K. ändert in* þa wæs. *So Ettm. Th.* þær, *so Gru., Gr. und Hey. Hey.* 4 *bemerkung ist daher unrichtig.*

3135. *Hs.* æþelinge boren. *K.* æðeling geboren, *so Th., Gru. Ettm.* æðeling boren. *Ebenso Gr. und Hey.* — *K., Th.* unrim; æðeling boren, har. *Die andren ausg.* unrim, æðeling.

3136. *Hs.* hilde (*rasur*) to. *K. erg.* hildedeor. *So Gru. und Gr.* 1. *Th.* hilderinc, *so Ettm., Gr.* 2 *und Hey.*

helmum behonȝen, hildebordum,
3140. beorhtum byrnum, swa he bena wæs.
Aleȝdon ða to middes mærne þeoden
hæleð hiofende, hlaford leofne.
Onȝunnon þa on beorȝe bælfyra mæst
wiȝend weccan: wudurec astah
3145. sweart ofer swioðole, swoȝende leȝ
wope bewunden (windblond ȝelæȝ),
oð þæt he ða banhus ȝebrocen hæfde,
hat on hreðre. Hiȝum unrote
3149. modceare mændon mondryhtnes cwealm,
(198b) swylce ȝiomorȝyd lat on meowle
. . . . . wunden heorde

3139. *Hs.* helm behonȝen. *K. und Th.* helm-behongen, *Gru.* helm behongen, *Ettm.* helme beh. *Gr.* helmum behongen, *so Hey. Gr.'s ergänzung ist wegen* bordum, byrnum *sicherlich die beste.*

3144. *Ueber* wudurec *vgl. abdr.*

3145. *Hs.* ofer (*strich über* f) swicðole. *K.* of swicðole; *so Ettm. Th.* of Swioðole (= Swedish pine); *Gru.* of sweðele?. *Gr.* of swioðole, *so Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 ofer swioðole. — *K.* swogende let, *ebenso Gru. und Ettm. Th., Gr. und Hey.* swogende leg.

3146. *Ueber* wope *vgl. abdr. der hs. Thork. druckt* wope *und so haben auch alle ausg. Gru.* gelæc *für* gelæg.

3147. *Th.* þæt *für* ða. *So Gr.* 1.

3149. cwealm *haben alle ausgaben, vgl. darüber abdr. der hs.*

3150. *Die lesarten der hs. werden von hier bis zum schlusse nicht mehr angegeben, man vergl. den abdr. der hs. Ettm. will die folgenden verse ergänzen:*
svylce geomorgid let geomeovle,
veop and vanode wundne hierde
sorgcearig sælde sare geneahhe,
þæt hio hire dryhtguman deadne geseah,
folces hierde. — Fyr up astah
vagode vancol, vonn and grædig
bræc herebyrnan and hildesegesan
heaðohelme mid . heofon rece svealg.
Gr. 1 *ergänzt:*
svylce geomorgyd let iumeowle,
veop and vanode vunden-heorde
sorgcearig sælde sare geneahhe,
þæt hio hyre . . . . . gas hearde
. . . . ode va . . . . . ylla vonn . . . .
. . . . . hilde-segesan,
heaðohelm mid. Heofon rece svealg.
Gr. 2 *dagegen stellt folgenden text her:*
swylce geomorgyd vræc iu-meovle
bitre in breostum bundenheorte
sorgcearig sælde sefan geneahhe,
þæt hio hyre sinfrean swengas hearde
vanode væl-fylla vonnsceaft grimme
. . . . . brondes egesan
. . . . . : heofon rece svealg.
Hey. 1 *wie Gr.* 1, *nur* geo-meovle, von *und* hildes egesan, rice *für* rece (*druckfehler?*). *Hey.* 2. 3 *ebenso, doch* rece. *Hey.* 4 *gibt nur geringe ergänzungen*: heorde, hildes e., scalg, *sonst druckt er Kö.'s collation ab. K., Th., Gru. versuchen keine ergänzung. Th.* under heorde (3151); *K.* heaðohelme *für* heaðohelm (3156). *Th.* swealg *für* sealg (3156).

sorȝcearig sælde . . . . . ȝeneahhe
þæt hio hyre . . . . . ȝas hearde
. . . . . de wælfylla wonn . . . .
. . . . . hildes eȝesan
hyðo h . f mid: heofon rece *swealg.*
ȝeworhton þa Wedra leode
hlæw on *hliðe*, se wæs heah and brad,
wæȝliðendum wide ȝesyne,
and betimbredon on tyn daȝum
beadurofis becn, bronda *betost*
wealle beworhton, swa hyt weorðlicost
foresnotre men findan mihton.
Hi on biorȝ dydon beȝ and siȝlu,
eall swylce hyrsta, swylce on horde ær
niðhydige men ȝenumen hæfdon,
forleton eorla ȝestreon eorðan healdan,
ȝold on ȝreote, þær hit nu ȝen lifað
eldum swa unnyt, swa hyt *æror* wæs.
Þa ymbe hlæw riodan hildediore,
æþelinga *bearn* ealra twelfa,

3156. *A.* hydo; *B.* hydo hafda . . . d. *Gru. dafür wie K.* heaðohelm mid.

3157. *Ettm. will* þa *vigend*, Wedra l. *ergänzen.*

3158. *K. hat* lide *wie die hs., ebenso Gru. und Ettm. Th. ändert in* hliðe. *So Gr. und Hey.*

3159. *Die frühern herausgeber lasen in der hs.* etliðendum. *Kö.* vegliðendū, *ich lese* wæȝliðendū. *K. will in* wæglidendum *ändern, ebenso Th., Ettm., Gr. und Hey.* 1. 2. 3. *Gru. behält* etliðendum *bei. Hey.* 4 wæglidendum *als in der hs. stehend* (*d. h.* wegl. *nach Kö.*) — tosyne *K., Th., Gru. Hey.* 4 *nach Kö.* gesyne. *Ettm., Gr., Hey.* 1. 2. 3 to syne.

3160. *K.* on tyn-dagum (*übers.* during ten days).

3161. *K.* bronda . . . . . (*übers.* the mightiest of fires); *Th.* bronda be * ; *Gru.* bronda . . . . . .; *Ettm.* bronda mærost; *Gr.* 1 *und Hey.* bronda be*tost*; *Gr.* 2 bronda be*orhtost*; *Bu.* 2 bronda be *lafe* . betost *entspricht der lücke in der hs. besser.*

3164. *K.* beg and be*orht* siglu; *von* beorht *weder eine spur noch auch platz dafür. Th. ändert in* beagas and siglu, *Gru.* beg and siglu, *wie die hs. So Gr. und Hey. Ettm. stellt um:* beah and beorht sigla hi on beorg dydon.

3168. *Ettm.* lifeð *für* lifað.

3169. *Th. druckt* (yldum) *ohne bem., doch steht* eldū *in der hs.* — *K.* hit (æror) wæs. *So Gru., Gr. und Hey. Th.* hit (ær) wæs. *Ettm.* hit *iu* væs.

3170. *Th.* hildedeor **.

3171. *K.* æþelinges . . cann; *Th.* æðeling **; *Gru.* æðelinga bearn, ealra twelfa. *Ettm.* æðelinga scear ealra twelfe. *Gr.* 1 *und Hey.* 1. 2. 3 *so, doch* twelfa. *Gr.* 2 *und Hey.* 4 *wie Gru.*

woldon *ceare* cwiðan, kyninȝ mænan,
wordȝyd wrecan and ymb *wer* sprecan,
eahtodan eorlscipe and his ellenweorc
duȝuðum demdon, swa hit ȝe*defe* bið,
þæt mon his winedryhten wordum herȝe,
ferhðum freoȝe, þonne he forð scile
of lichaman *læne* weorðan.
Swa beȝnornodon ȝeata leode
hlafordes *hryre*, heorðȝeneatas;
cwædon þæt he wære wyruldcyninȝa,
manna mildust and monþwærust,
leodum liðost and lofȝeornost.

3172. *K., Th. und Gru. erg. nichts zwischen* woldon *und* cwiðan, *doch nehmen sie eine lücke an. Ettm. erg.* cwild; *Gr.* ceare, *so auch Hey.*

3173. *K.* wrecen (*wol, nach der übersetzung, ein druckfehler?*) sylfe sprecan. *Zu dieser lesung ist kein anhalt in der hs. Th.* wrecan, and worn sprecan; *Gru.* wrecan and ymbse sprecan; *Ettm.* vrecan vel sylfe sprecan; *Gr.* 2 vrecan and ymb ver sprecan; *Gr.* 1 soðgyd vrecan and ymb secg sprecan?; *Hey.* vr. a. y. ver spr.

3174. *Th. nimmt nach* ellenveorc *das fehlen eines halbverses an.*

3175. *Gru. setzt A. B. folgend* hit gen . . *bið. Alle andren ausg. erg.* gedefe bið.

3176. *Hey.* 1 *ohne bem.* vinedryhtum. *Wol nur druckfehler?*

3178. *K. erg.* læne *vor* weorðan *und setzt komma vor* læne. *Ebenso Ettm. Ebenso erg. Gr. und Hey. Th. und Gru. nehmen lücke ohne ergänzung an.*

3180. *K. erg.* hlaford leofne, *ebenso Ettm.*; *Th.* hlafordes hryre, *so Gr. und Hey. Gru.* hlafordes . . . re.

3181. *K. erg. und ändert* woruldcyninga manna; *ebenso Th. und Ettm. Gru.* wyrold-cyning mannum. *Gr.* 1 *wie K.*; *Gr.* 2 voroldcyning mannum. *So Hey.* (*Hey.* 4 woruldc.)

5.

Des sängers trost.

(100ᵃ) WEland him be *warnum* wræces cunnade,
anhydiȝ eorl earfoþa dreaȝ,
hæfde him to ȝesiþþe sorȝe *and* lonȝaþ,
wintercealde wræce: wean oft onfond,
5. siþþan hine Niðhad on nede leȝde,
swoncre seonobenne on syllan monn.

C. = *Conybeare's Illustrations.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in Pfeiffer's Germania X.* — *W. G.* = *Wilh. Grimm's heldensage.* — *Müll.* = *Müllenhoff in Haupt's Ztschr. XI.* — *Rie.* = *Rieger's lesebuch.* — *Sch.* = *Schipper's collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.* — *Ueber andre arbeiten vgl. Literaturübersicht.*

1. *C., Th., W. G., Ettm., Gr., Rie. drucken* Weland. *Schipper liest* Welund. *Das* a *hat hier die* u-*artige form. Es ist also* Weland *zu lesen.* — *Hs.* himbe wurman. *C.* bewurman (= inflammare). *Th.* him be wurman wr. cun. (= in himself the worm of exile prov'd). *W. G. erklärt* bewurman *nicht zu verstehen. Jak. Gr.* bewurman = be wurmum, wyrmum (= apud vermes) *oder* wurma, *der ort, wo W. gefangen lag? So auch Kemble. Ettm.* be wurman. *Gr. im texte* bevurman, *im Sprsch. und Gr.* 2 be vimman (= vifman, *um ein weib*). *Rie.* be vornum. *Ich schliesse mich in der bedeutung Rie. an. Doch setze ich die form* wearnum, warnum *an* (*vgl. Sprsch.*), *weil sich daraus leichter die verschreibung* wurnam, wurman *erklärt.*

4. *C.* Winter cealde (= hyeme frigido), wræce wean (= exilii dolorem). *Die andren ausg.* wintercealde wr.

5. *C.* on nede leȝde (= necessitate obstrinxit). *Th.* hine N. on (on him N. constraint has laid). *Ebenso verbindet Gr.* on hine. *W. G.* o. n. l. = *in fessel legte.* on nede *Ettm., Gr. und Rie.*

6. *Gr. ändert in* swongre seonobenne? *Rie.* seonobenne. — *C.* onsyllan (= infelicem). *Ebenso Th. und W. G. Ettm.* unsyllan (= onsellan, onselran). *Gr. und Rie.* on syllan. — *Hs.* monn, *so schon Sch. Alle ausg. haben* mon.

Þæs ofereode, þisses swa mæg!
Beadohilde ne wæs hyre broþra deaþ
on sefan swa sar swa hyre sylfre þing,
þæt heo gearolice ongieten hæfde,
þæt heo eacen wæs: æfre ne meahte
þriste geþencan, hu ymb þæt sceolde.
Þæs ofereode, þisses swa mæg!
We þæt mæð Hilde monge gefrugnon:
wurdon grundlease Geates frige,
þæt him seo sorglufu slæp ealle binom.
Þæs ofereode, þisses swa mæg!
Ðeodric ahte þritig wintra
Mæringa burg: þæt wæs monegum cuþ.

---

7. *C. übersetzt*: hoc ille superavit in hoc tuum tanquam potes sustine; *Th.* that he surmounted, so may *I* this. *W. G.*: *es gieng vorüber, dieses kann auch so vorübergehen! Ettm. ändert stets* þisses *in* þises.

10. *Th. will* þæt *in* þa *ändern. Ebenso Ettm. und Rie.* (*druckf.* þat).

12. *C.* Ðrifte geðencan (= aucta, *scil.* foetu, conjicere). *Th.* þriste (= confidently). *Ebenso Ettm., Gr. und Rie. W. G.* þrifte (= *immer sie nicht konnte das ereignis denken, wie es deshalb sollte* (*gehen?*).

14. *C.* mæð hilde (= this reward of many a contest have we heard). *Th.* Mæðhilde (= that of Mæthhilde we many have heard). *W. G.* mæþ hilde (= *dieses schicksal, manchen kampf wir vernahmen*). *Vgl. dazu Ettm.'s anmerkung. Ettm. fasst* Mæðhilde *als eigennamen. Ebenso Kemble* (*unter* 6) *Geat* Cap. XII *in* '*The Saxons in England*'. *Gr.* mæð hilde *im texte, dagegen im Sprsch. und Gr.* 2 mæð Hilde = *schändung der Hild. Rie. be* Mæðhilde *als eigennamen; nach dieser zeile nimmt Rie. lücke von einer langzeile an. Müll. will entweder* mæghilde (*wie* mægmorðor, mægsleaht) *oder* mægðhilde *lesen und* þæt *streichen oder in* þæs *ändern und etwa den ausfall einer zeile annehmen oder den sinn aus dem folgenden ergänzen: wir vernahmen von manchem stammkriege der um des willen geführt wurde.*

15. *C.* grundlease (= deprived of their territories), *Th. so* (*aber* = unreasonable), *W. G.* = *landesberaubt. Ebenso Müll. Kemble* a. a. o. = *endlos war Geat's liebe. Ettm.* = fundo carens, immensus, *Gr.* = exul, extorris. *Rie.* = *unergründlich, unendlich.* — frige *übers. C. mit* chiefs, *Th. mit* courtships, *W. G.* = *die freien, so auch Rie. und Müll. Ettm.* homines liberi, *Gr.* viri ingenui, proceres.

16. *Hs.* hi. *C. druckt so, übers. aber* from them. *Th. ändert in* him. *W. G. wie hs.* (= *dass sie die sorge wegnahm*). *Wie Th. ändern Ettm., Gr. und Rie.* — *C.* sorg lufa, *W. G.* sorglufa. *Die andren ausg.* sorglufu. — *Hs.* ealle. *So W. G. und Rie. Th. ändert in* ealne. *Ebenso Ettm. und Gr.*

18. *C.* ðrihtig, *wol nur druckfehler.*

19. *Ettm.:* si Mæringaburg Italiæ urbs est, 'ne ahte' legendum est. — *Rie. nimmt nach* cuþ *lücke von einer langzeile an.*

Þæs ofereode, þisses swa mæg!
We geascodan Eormanrices
wylfenne geþoht: ahte wide (100b) folc
Gotena rices; þæt wæs grim cyning.
Sæt secg monig sorgum gebunden,
wean on wenan, wyscte geneahhe,
þæt þæs cynerices ofercumen wære.
Þæs ofereode, þisses swa mæg!
Siteð sorgcearig, sælum bidæled
on sefan sweorceð: sylfum þinceð,
þæt sy endeleas earfoða dæl.
Mæg þonne geþencan, þæt geond þas woruld
witig dryhten wendeþ geneahhe,
eorle monegum are gesceawað,
wislicne blæd, sumum weana dæl.
þæt ic bi me sylfum secgan wille,
þæt ic hwile wæs Heodeninga scop,
dryhtne dyre: me wæs Deor noma.
Ahte ic fela wintra folgað tilne,
holdne hlaford, oþ þæt Heorrenda nu,
leoðcræftig monn londryht geþah,
þæt me eorla hleo ær gesealde.
Þæs ofereode, þisses swa mæg!

---

22. *Rie.* ehte *für* ahte.

25. *C. nimmt* wenan *als zeitw.* (= to meditate), *die andren ausg. als substantiv.* — *Hs.* wyscte. *C. liest* wigsete geneahhe (= the many warlike seats). *Ebenso W. G.* (= *dem kampfsitze zunächst*). *Th. wie die hs.* (= wished enough). *So die andren ausg.*

29. *Hs.* sweorceð. *C.* sweonceð. — *Hs.* þinceð. *C.* ðenceð.

30. *Hs.* earfoda. *C., Th. und Sch.* earfoða, *so auch die andren.* — *C.* deal *statt* dæl. *Wol nur druckfehler.*

31. *Hs.* þoñ (= þonne). *So Th. und Sch. C.* ðon. — *C. liest* worulde,

32. *C., Th. und Ettm.* geneahhe; eorle m. a. *Rie. u. Gr.* 2 geneahhe, eorle m. a. *Gr.* geneahhe eorle monegum, a.

33. *Hs.* gesceawað. *C.* gesceaweð. *Th., Ettm. und Gr.* 2 *wie hs. Gr. und Rie.* gesceapað *für* gesceawað.

39. *C.* oððe ðæt *für* oþ þæt. — *C.* Heorrenda / Nu leoð cræftig mon.

40. *Hs.* monn. *So Sch. Die andren ausg.* mon.

6.

Verse vom wallfische.

I.

Abdruck der runen und umschreibung derselben.[1]

1. Links auf der vorderseite des kästchens.

ᚺᚱᛗᚾᚨᚾ | ᛒᛖᚾ |

Oben.

ᚠᛁᚻᚴᚠᚨᛗᛞᚢ ‖ ᛖᚺᛗᚠ | ᛗᚾ | ᚠᛘᚱᚷ

5. Rechts.

(ᛘᚾᛒᚹᚱᛁᚷ).

Unten.[2]

ᚦᛖᚱᚦ | ᚷᛖᚾᚱᛁᚳ | ᚷᚱᛗᚱᚾ | ᚦᚨᚱ | ᚺᛘ | ᛗᚾ | ᚷᚱᛘᚢᛏ | ᚷᛁᚾᚹᛖᛞ.

---

10. Links.

hronæs ban.

Oben.

fisc flodu ahof on ferʒ

Rechts.

15. (enbyriʒ)

Unten.

warþ ʒasric ʒrorn þær he on ʒreut ʒiswom.

---

1. *Man vgl. die beigegebene photolithographie des kästchens aus wallfischbein.*

2. *Die untere seite stellt die runen von rechts nach links und in umgekehrter gestalt. Im abdrucke ist den runen die gewöhnliche stellung und gestalt gegeben.*

II.

Hergestellter text.

Hronæs ban
fiscflodu ahof on ferʒ(enbyriʒ);
3. warþ ʒasric ʒrorn, þær he on ʒreut ʒiswom.

Bu. = *Bugge in der 'Tidskrift f. Phil'.* — *Ha.* = *Haigh, Conquest of Britain.* — *H.* = *Hofmann in den 'Münchner Sitzungsb.'* — *St.* = *Stephens' Runic Monuments.* — *Sw.* = *Sweet in den 'Englischen studien'.*

Ha. übers. The whale's bone from the fish-flood I raised on the high hill; his hazy sovereignty was overthrown where he swam ashore.

St. übers. The whale's bones from the fishes flood (the sea) I lifted on Fergenhill: he was gasht to death in his gambols, as a-ground he swam in the shallows.

H. übers. wallfischbein (*als auf den stoff, woraus das kästchen ist, sich beziehend*). *Den fisch erhob die flut an Fergenberig* (*d. h. den wallfisch, von dem dieses wallfischbein stammt, warf die flut bei dem orte Fergenberig* (*oder beim berghügel*) *ans land*). *Die folgenden worte bezieht H. auf die darstellung links, auf welchem 'ein jüngling zwei gänse gefangen hat und ihnen wahrscheinlich den hals umdrehen will oder schon umgedreht hat'. H. übers.: der gänserich ward traurig, da er an den gries* (*das ufer*) *schwamm.*

Sweet übers.: The fish-flood lifted the whale's bones on to the main-land; the ocean became turbid, where he swam aground on the shingle.

1. *H. druckt* Hrænæs *statt* hronæs. *Wol nur druckfehler. Ha., St. drucken* hronæs — beriʒ *als eine langzeile, ebenso scheint Sw. es zu wollen. Besser ist mit H.* hronæs ban / fiscfl. *abzuteilen.*

2. *H.* fisc flodu. *Ha., St. übers.* fiscflodu = from the fish-flood, *ohne anzugeben, wie* fiscflodu *dies heissen kann. Sw. macht* fiscflodu *zum subj. Da* flodu *nur ein seltner neutraler plur. sein könnte, stimmt* ahof *damit nicht überein. Auch H. nimmt* flodu *als subj. Da kein femin.* flodu *im Ags. zu belegen ist, kann* flodu *nur objekt sein und* ban *muss subj. sein. Ich nehme daher an, dass die worte* hronæs — byriʒ *parallel stehen, wie so oft im Angelsächsischen, mit* warþ — ʒiswom *und derselbe gedanke in ähnlicher weise hier zweimal ausgedrückt wird.* hronæs ban *fasse ich als den ganzen körper des wallfisches, den wallfisch selbst, bezeichnend. Dann erklärt sich auch nachher* he, *das sonst unerklärt bleibt: der wallfisch erhob* (*wühlte auf*) *die fischfluten.*

Die ergänzung zu fergenberiʒ *ist nach den erhaltnen runenstückchen gemacht. Schon Ha. ergänzte so.* fergenhill *fasst St. als eigennamen. In übereinstimmung mit Ha. will er den ort* Ferry-hill *darin erblicken. Ha. in 'Conquest' übers. es* high hill; *Sw. mit* main-land. *H. fasst es entweder als eigenn. oder = berghügel. Weder Ha., Sw. noch H. erklären aber die form* beriʒ *statt* beorʒe, *eine ganz unbekannte form. Die reste der runen*

lassen sich auch zu ᚺ *statt* ᛗ *ergänzen.* (*Der mittlere der drei untern striche der rune* ᚺ *geht meist nicht so weit herunter als in unsrer type, sondern ist ganz kurz, vgl. z. b. Stephens a. a. o.* II, *s.* 416, *z.* 5.) ferȝen, firȝen *bedeutet nicht nur* mons, saltus, *sondern auch* mare, aqua (*Vgl. Sprsch.* I, 300). ferȝenburh *ist also: wasserburg, meeresburg.*

3. *Ha. erklärt seine übers. von* ȝasric ȝrorn *nicht weiter. St. bringt* ȝasric *zusammen mit* (*sekundär gebildeten*) *zeitwörtern wie* gauster, goster = laugh hilariously *und fasst es als adj.* playfull, tossing and tumbling, sportive. *H.* ȝasric = *gänserich*(*!*). *Sw. hat wol das richtige erkannt, indem er* ȝasric = ȝarsecȝ *auffasst. Bu. übers. die stelle*: der blev skrækkelig sorg. — *Ha. und St. erklären* ȝrorn *nicht weiter.* ȝrorn *fasse ich = grollend* (*vgl. Leo Wörterb.* 353), *erregt. Wie Leo nimmt es auch Sw., H. = traurig.* — þær *kann zeitlich oder örtlich gefasst werden.*

7.

Wanderer.

(76[b]) OFT him anhaȝa are ȝebideð,
metudes miltse, þeah þe he modcariȝ
ȝeond laȝulade lonȝe sceolde
hreran mid hondum hrimcealde sæ,
wadan wræclastas: wyrd bið ful aræd!
Swa cwæð eardstapa earfeþa ȝemyndiȝ,
wraþra wælsleahta, winemæȝa hryre:
'Oft ic sceolde ana uhtna ȝehwylce
mine ceare cwiþan! nis nu cwicra nan,
þe ic him modsefan minne durre
sweotule asecȝan. Ic to soþe wat,
þæt biþ in eorle indryhten þeaw,
þæt he his ferðlocan fæste binde,
healde his hordcofan, hycȝe swa he wille;

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in Pfeiffer's Germania* X. — *Rie.* 1 = *Rieger bei Zacher I.* — *Rie.* 2 = *Rieger's lesebuch.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Sw.* = *Sweet's Anglo-Saxon Reader.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. *Rie.* 2 gebided *durch druckfehler.*

4. *Th.* hrimcalde *ohne bem. So Ettm., Rie.* 2 *und Sw. Gr. ohne bem.* cealde. *Sch.* cealde.

5. *Hs. hat* aṛed, *also* = aræd.

12. *Hs. hat* In. *So Th., Ettm., Gr.* on *statt* in *ohne bem.*

13. *Ettm. ohne bem.* ferðcofan *für* ferðlocan. *Sw.* ferhðlocan.

14. *Hs.* healdne. *Th. dafür* healde? *So Ettm. und Sw. Rie.: vermutlich* healde. *Gr.* healdne (acc.?). — *Th.* hordcofan. Hycȝe swa h. wille, ne mæȝ. *Ettm.* hordcofan, hycge s. h. ville. Ne mæg. *Ebenso Rie.* 2 *und Sw. Gr.* hordcofan, hycge s. h. ville; ne mæg.

ne mæg werig mod wyrde wiðstondan
ne se hreo hyge helpe gefremman:
for ðon domgeorne dreorigne oft
in hyra breostcofan bindað fæste.
Swa ic modsefan minne sceolde
oft earmceariġ, eðle bidæled,
freomægum feor feterum sælan,
siþþan geara iu goldwine mine
hrusan heolster biwrah *and* ic hean þonan
wod wintercearig ofer waþema gebind,
sohte sele dreorig sinces bryttan,
hwær ic feor oþþe neah findan meahte,
þone þe in meoduhealle mine wisse
oþþe mec freondleasne frefran wolde,
wenian mid wynnum! Wat se þe cunnað,
hu sliþen bið sorg to geferan,
þam þe him lyt hafað leofra geholena:
warað hine wræclast nales wunden gold,
ferðloca freorig (77ᵃ) nalæs foldan blæd;
gemon he sele, secgas *and* sincþege,
hu hine on geogoðe his goldwine
wenede to wiste: wyn eal gedreas!
For þon wat se þe sceal his winedryhtnes
leofes larcwidum longe forþolian,

---

15. *Th.*, *Rie.* 2, *Sw.* werig-mod; *Ettm. und Gr.* werig mod.

17. *Th.* dreorigne: hyge *is to be understood.* — 18. *Hs.* breost. cofan.

22. *Hs.* lu. — *Hs.* mine. *So Gr. Th. ändert* miñe *Ettm.* minne, *ebenso Rie.* 2 *und Sw.*

23. *Hs.* heolstre biwrah. *So Th. Ettm.* heolster bivreah. *Gr.* heolster bivrah. *Ebenso Rie.* 2 *und Sw.*

24. *Hs.* waþena. *Th. ändert in* waþema. *So die ausg. Vgl. v.* 57.

27. *Hs.* In. — *Th. glaubt, dass ein subst. vor* wisse *ausgefallen. Ettm. erg.* mæð *vor* visse. *Gr.* mine = myne. *So Rie.* 2 *und Sw.*

28. *Hs.* freondlease. *Th. dafür* freondleasne, *ebenso Ettm., Gr., Rie.* 2 *und Sw.*

29. *In der hs. kann man* wenian *oder* weman *lesen. Th.* weman, *ebenso Ettm. und Gr.* 2. *Gr., Rie.* 2 wenian. *Sw. ändert in* wenian.

31. *Rie.* 1 *lässt* him *vor* lyt *weg. Druckfehler?*

32. *Hs.* hine. *Rie. dafür* him, *ebenso Sw.*

33. *Sw.* ferhðloca. *Vgl. v.* 13.

34. *Th.* sele-secgas. *So Ettm., Sw. und Gr.* 2. *Gr. und Rie.* sele, secgas.

37. *Rie.* 1 forþon *þæt* vat.

ðonne sorȝ *and* slæp somod ætȝædre
earmne anhoȝan oft ȝebindaþ:
þinced him on mode, þæt he his mondryhten
clyppe *and* cysse *and* on cneo lecȝe
honda *and* heafod, swa he hwilum ær
in ȝeardaȝum ȝiefstolas breac:
ðonne onwæcneð eft wineleas ȝuma,
ȝesihð him biforan fealwe weȝas,
baþian brimfuȝlas, brædan feþra,
hreosan hrim *and* snaw haȝle ȝemenȝed.
Þonne beoð þy hefiȝran heortan benne
sare æfter swæsne, sorȝ bið ȝeniwad;
þonne maȝa ȝemynd mod ȝeondhweorfeð,
ȝreteð ȝliwstafum, ȝeorne ȝeondsceawaþ:
secȝa ȝeseldan swimmaþ eft onweȝ;
fleotendra ferð no þær fela bringeð
cuðra cwideȝiedda: cearo bið ȝeniwad,
þam þe sendan sceal swiþe ȝeneahhe

---

39. *Ettm. ohne bem.* æt gædere, *Gr.* ætgædere.

40. *Sw.* anhagan *für* anhogan. — *Th.*, *Gr.* ȝebindaþ, þinceð. *Ettm.* gebindaþ; þynceð. *Rie.* 2 gebindaþ: þinceð. *Ebenso Sw.*

42. *Th.* lecȝe. *So die ausgaben. Ich lese* læȝe, *das aber in* lecȝe *zu ändern ist.*

44. *Hs.* In. — *Th.* ȝiefstoles? *für* ȝiefstolas. *Sw.* giefstoles *ohne bem.*

49. *Sw. ändert in* benna.

49 *u. ff. Th. interpungiert* benne, sare (*so die hs.*) æfter swæfne (*für* swæsne); s. b. ȝeniwad, þonne m. ȝem. m. ȝeondhweorfeð; ȝr. ȝtiw-stafum, ȝ. ȝeond-sceawaþ secȝa ȝeseldan, swimð eft (*für* swimmaþ oft *der hs.*) on weȝ. *Ettm.* benne, sar æfter swefne, s. b. genivad þonne m. gem. m. geondhweorfeð, gr. glivstafum, georne geondsceavaþ: s. ges. swimmaþ eft on veg. *Gr.* benne sare æ. svæsne (*d. h. sehnsucht nach dem trauten herren*), s. b. genivad; þonne m. gem. m. geondhweorfeð, greteð glivstafum, georne geondsceavaþ: s. ges. swimmaþ eft onweg; *Rie.* 2 benne, s. æfter svefne, sorg b. genivad. Ðonne m. gem. m. geondhweorfeð, gr. glivstafum, g. geondsceavaþ s. geseldan: swimmaþ eft on veg fleotendra. *Sw.* benna, sare æ. swæsne, sorg b. geniwad, ðonne m. gem. m. geondhweorfeð, gr. gliwstafum, g. geondsceawaþ. Seega ges. swimmaþ eft on weg, fleotendra. — *Ich fasse* sare *als instrum.*

54. *Th.* weȝ. Fleotendra ferð, no þ. f. bringeð c. cwideȝiedda: cearo. *Ettm.* Fleotendra ferð n. þ. f. br. c. cwidegiedda; cearo. *Gr.* onveg; fl. f. n. þ. f. bringeð c. cwidegiedda: cearo. *Rie.* 2 veg fl. ferð, n. þ. f. bringaþ c. cwidegiedda; cearo. *Sw.* weg, f. ferhð n. ð. f. br. c. cwidegiedda: cearo.

ofer waþema ȝebind werizne sefan.
For þon ic ȝeþencan ne mæȝ ȝeond þas woruld,
for hwan modsefa min ne ȝesweorce,
þon*ne* ic eorla lif eal ȝeondþence,
hu hi færlice flet ofȝeafon,
modȝe maȝuþeȝnas. Swa þes middanȝeard
ealra doȝra ȝehwam dreoseð *and* fealleþ:
for þon ne mæȝ wearþan wis wer, ær he aȝe
wintra dæl in woruldrice (77[b]). Wita sceal ȝeþyldiȝ,
ne sceal no to hatheort ne to hrædwyrde
ne to wac wiȝa ne to wanhydiȝ
ne to forht ne to fæȝen ne to feohȝifre
ne næfre ȝielpes to ȝeorn, ær he ȝeare cunne.
Beorn sceal ȝebidan, þon*ne* he beot spriceð,
oþ þæt collenferð cunne ȝearwe,
hwider hreþra ȝehyȝd hweorfan wille.
Onȝietan sceal ȝleaw hæle, hu ȝæstlic bið,
þonne eal*re* þisse worulde wela weste stondeð,
swa nu missenlice ȝeond þisne middanȝeard
winde biwa*wne* weallas standaþ,
hrime bihrorene, hryðȝe þa ederas.
Woriað þa winsalo, waldend liȝað
dreame bidrorene; duȝuð eal ȝecronȝ

---

58. *Rie.* 2 geong *statt* geond *ohne bem. Druckfehler?*

59. *Hs.* mod sefan minne. *Th.* modsefan minne. *Ettm.* mod sefan minne. *Gr.* modsefa min ne. *Ebenso Rie.* 2 *und Sw.*

61. *Sw.* flett *ohne bem., wie v.* 95 þrymm *u. s. ähnlich.*

64. *Hs.* wearþan, *so Rie.* 2. *Th., Ettm., Gr. und Sw. ändern in* weorðan.

66. *Hs.* Ne sceal. — *Th.* hræd wyrde (= hurrying of fortune) *oder* hræd worde? *Ettm.* hræd vyrde; *Gr.* hrædvyrde. *Rie.* 2 *und Sw. wie Gr.*

67. *Th. las* þan hydiȝ *in der hs. Doch hs. hat* wan hydiȝ, *vgl. auch Sch. Th. ändert in* wanhydig. *So Ettm., Gr. und Rie.* 2. *Sw. bringt Th.'s falsche angabe, trotz Sch.'s collation, noch in seiner neuen auflage wieder.*

69. *Gr. übersetzung: Nach* 69 *fehlt wol ein vers, ähnlich dem v.* 72.

71. *Sw.* collenferhð.

72. *Ettm. ohne bem.* hwiðer.

73. *Gr. ohne bem.* ongitan.

74. *Hs.* ealle. *So Th. Ettm., Gr., Rie.* 2 *und Sw.* eall.

76. *Hs.* biwaune. *So Rie.* 2. *Sw. gibt fälschlich als handschriftliche lesung* biwanne *an. Th.* biwoȝne? *Ettm.* bivavne. *Sw. ebenso. Gr.* bivavne *für* bivaune.

77. *Hs.* hryðȝe þa ederas. *Th.* hryðȝe þa ederas, woriað. *Ettm. so, doch* ederas vorjað. *Gr.* hryðgeað (= febricitare, tremere) ederas, voriað (=

80. wlonc bi wealle: sume wiȝ fornom,
ferede in forðweȝe; sumne fuȝel oþbær
ofer heanne holm; sumne se hara wulf
deaðe ȝedælde; sumne dreoriȝhleor
in eorðscræfe eorl ȝehydde:
85. yþde swa þisne eardȝeard ælda scyppend,
oþ þæt burȝwara breahtma lease,
eald enta ȝeweorc idlu stodon.
Se þonne þisne wealsteal wise ȝeþohte
and þis deorce lif deope ȝeondþenceð,
90. frod in ferðe, feor oft ȝemon
wælsleahta worn and þas word acwið:
'Hwær cwom mearȝ? hwær cwom maȝo? hwær cwom
maþþumȝyfa?
hwær cwom symbla ȝesetu? hwær sindon seledreamas?
Ea la beorht bune! ea la byrnwiȝa!
95. ea la þeodnes þrym! hu seo þraȝ ȝewat,
ȝenap under nihthelm, swa heo no wære!
Stondeð nu on laste leofre duȝuþe
weal (78ª) wundrum heah, wyrmlicum fah:
eorlas fornoman asca þryþe,
100. wæpen wælȝifru, wyrd seo mære,
and þas stanhleoþu stormas cnyssað;
hrið hreosende, hruse bindeð

---

rollen in trümmern). *Rie.* 2 bihr., hryðge þ. ederas. Voriað. *So Gr.* 2 *und Sw.*

81. *Ettm. ohne bem.* on *für* in. — *Th.* fuȝel = ship?; *Gr.* = *vogel Greif; Rie.* 1 (*s.* 325) = *adler. Th.'s ansicht halte ich für die richtige.*

82. *Hs.* heanne. *So Th., Rie. und Sw. Ettm., Gr.* heahne *dafür.*

84. *Hs.* In.

85. *Hs.* yþðe. *Th.* yþde, *so die ausg. Sw. ohne bem.* iðde.

86. *Th.* leaste *oder* læste *für* lease.

88. *Hs.* wealsteal. *Gr. ohne bem.* vealsteall. *Ebenso Sw.*

89. *Hs.* deornce. *Th. ändert in* deorce. *So die ausg. Sw.* deorce *ohne bem.*

90. *Sw.* ferhðe. — *Rie.* foroft *für* feor oft.

93. *Ettm. ändert in* cvomon symbla gesetu?

98. *Sw.* weall *und* fag *ohne bem., wie v.* 109 monn *ohne bem.*

99. *Ettm. ohne bem.* fornomon. — *Sw.* æsca *für* asca.

101 *ff. Th. interpungiert* cnyssað, hrið-(hreð-?)hreosende; hruse (hrusan?) bindeð wintres woma; þonne. *Ettm.* cnyssað, hreðe hreosende; hrusan bindeð v. v. þonne. *Gr.* cnyssað; hrið hreosende hruse bindeð, v. voma, þonne. *Rie.* 2 cnyssað, hrið hreosende, hruse b. v. voma: þonne. *Sw. wie Gr., doch* hrusan. *Gr.* 2 hreosende, hr. b. w. woma, þ.

wintres woma, þonne won cymeð,
nipeð nihtscua, norþan onsendeð
hreo hæʒlfare hæleþum on andan.
Eall is earfoðlic eorþan rice,
onwendeð wyrda ʒesceaft weoruld under heofonum:
her bið feoh læne, her bið freond læne,
her bið mon læne, her bið mæʒ læne:
eal þis eorþan ʒesteal idel weorþeð!'
Swa cwæð snottor on mode, ʒesæt him sundor æt rune.
Til biþ se þe his treowe ʒehealdeð: ne sceal næfre his torn to rycene
beorn of his breostum acyþan, nemþe he ær þa bote cunne,
eorl mid elne ʒefremman! Wel bið þam þe him are seceð,
frofre to fæder on heofonum, þær us eal seo fæstnunʒ stondeð!

---

103. *Th.* woma; þonne.
107. *Ettm.* Vyrde? *für* vyrda.
111. *Sw.* snotor *für* snottor.
113. *Sw.* nimðe *für* nemþe.
115. *Ettm. ohne bem.* fæstung.

8.

Seefahrer.

(81[b]) MÆʒ ic be me sylfum soðʒied wrecan,
siþas secʒan, hu ic ʒeswincdaʒum
earfoðhwile oft þrowade,
bitre breostceare ʒebiden hæbbe,
ʒecunnad in ceole cearselda fela,
atol yþa ʒewealc, þær mec oft biʒeat
nearo nihtwaco æt nacan stefnan,
þon*ne* he be clifum cnossa*de*. Calde ʒeþrunʒen
wæron mine fet, forste ʒebunden
caldu*m* clommu*m*; þær þa ceare seofedun
hat ymb heortan; hunʒor innan slat
merewerʒes mod. Þæt se mon ne wat,
þe him on foldan fæʒrost limpeð,

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in Pfeiffer's Germania X.* — *Rie.* = *Rieger bei Zacher I.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

5. *Ettm.* cearsælða. — *Th.* fela. Atol yþ. ʒew. þ. m. oft biʒeat: nearo. *Ettm.* fela, a. y. gevealc! þ. m. o. begeat n. *Gr.* fela, a. y. gewealc, þ. m. o. bigeat n. *Rie.* fela, a. y. gewealc. þ. m. oft bigeat n.

7. *Th.* wacol *für* waco? *Ettm.* vacon?

8. *Hs.* cnossað. *Th.* cnossað, calde ʒeþ. w. m. fet, forste ʒeb., c. cl. *Ettm.* cnossade. Calde geþ. w. m. fet, f. geb., c. cl. *Gr.* cnossade, c. geþr.: v. m. f. forste geb., c. cl; þær. *Rie. wie Ettm., doch* clommum, þær.

10. *Ettm.* ceara *für* ceare.

11. *Hs.* Innan. — *Th. erg.* me *vor* slat (*in der übersetzung*) *und setzt nach* slat *komma.*

12. *Th. fasst* merewerʒes mod = the seawolf's rage.

13. *Th. gibt als schreibung der hs. an* fæʒnost. *So Ettm., Gr. und Rie. Ebenso gibt Sch. nichts andres an. Die hs. hat aber* fæʒrost.

hu ic earmcearig iscealdne sæ
winter wunade wræccan lastum,
wynnum biloren, winemægum bidroren,
bihongen hrimgicelum: hægl scurum fleag.
Þær ic ne gehyrde butan hlimman sæ,
iscaldne wæg, hwilum ylfete song:
dyde ic me to gomene ganetes hleoþor
and huilpan sweg fore hleahtor wera,
mæw singende fore medodrince.
Stormas þær stanclifu beotan, þær him stearn oncwæð
isigfeþera: ful oft *þæt* earn bigeal
urigfeþra . . . . . .
. . . . . Nænig hleomæga
feasceaftig ferð feran meahte.
For þon him gelyfeð lyt, se þe ah lifes wyn
gebiden in burgum, bealosiþa hwon,
wlonc *and* wingal, hu ic werig oft
in brimlade bidan sceolde!
Nap nihtscua, norþan sniwde,
hrim hrusan bond, hægl feol on eorþan,
corna caldast. For þon cnyssað nu
heortan geþohtas, *þæt* ic hean (82[a]) streamas,
sealtyþa gelac sylf cunnige;
monað modes lust mæla gehwylce

---

15. *Nach* lastum *nimmt Th. eine lücke von einer halbzeile an. Ebenso Ettm. Ettm. erg.* vynnum beloren, vinem. *So Gr., doch* biloren. *So Rie. In der hs. ist keine spur einer lücke.*

19 *ff. Th.* wæg. Hwilum ylf. song dyde ic m. t. g., gan. hl., and huilpan sw.; f. hl. wera, m. singende; f. medodrince, stormas þ. stancl. beotan; þær. *Ettm.* væg, hwilum y. song; d. i. m. t. g. gan. hl. and hvilpan sv. f. hl. vera, m. s. f. medodrince. Stormas þ. stancl. beoton, þær. *Gr. wie Ettm., doch* song: *dann* huilpan *und* beotan. *Rie. wie Gr.*

24. *Th.* isig feþera (= icy of wings).

25. *Th. nach* urig feþra (= dewy of wings) *lücke von einer langzeile. Ettm. und Rie. wie Th. Rie.* urigfeðera. *Gr. nimmt keine lücke an. Th.* hleomæga; feasc. — *Gr. ändert der alliteration wegen* nænig *in* ne ænig.

26. *Gr.* felian *für* feran. *Gr.* 2 frefran *für* feran. *So Rie.*

28. *Ettm.* burgum bealosiþa.

30. *Hs.* In.

33. *Gr.* 2 *erg.* mec *vor* cnyssað, *ebenso Rie., der mit* forþon *die rede des jungen schiffers anfängt.*

34. *Th.* heah? *für* hean. *Ettm.* heahstreamas.

35. *Rie.* sealt yða gelac.

36. *Th. klammert* monað—gesece *ein.*

ferð to feran, þæt ic feor heonan
elþeodiȝra eard ȝesece.
For þon nis þæs modwlonc mon ofer eorþan
ne his ȝifena þæs ȝod ne in ȝeoȝuþe to þæs hwæt
ne in his dædum to þæs deor ne him his dryhten to þæs hold,
þæt he a his sæfore sorȝe næbbe,
to hwon hine dryhten ȝedon wille.
Ne biþ him to hearpan hyȝe ne to hringþeȝe
ne to wife wyn ne to worulde hyht
ne ymbe owiht elles nefne ymb yða ȝewealc:
ac a hafað lonȝunȝe, se þe on laȝu fundað.
Bearwas blostmum nimað, byriȝ fæȝriað,
wonȝas wlitiȝað, woruld onetteð:
ealle þa ȝemoniað modes fusne
sefan to siðe, þam þe swa þenceð
on flodweȝas feor ȝewitan;
swylce ȝeac monað ȝeomran reorde,
sinȝeð sumeres weard, sorȝe beodeð
bitter in breosthord. Þæt se beorn ne wat,
esteadiȝ secȝ, hwæt þa sume dreoȝað,
þe þa wræclastas widost leciað!
For þon nu min hyȝe hweorfeð ofer hreþerlocan,
min modsefa mid mereflode
ofer hwæles eþel, hweorfeð wide
ofer eorþan sceatas, cymeð eft to me
ȝifre *and* ȝrædiȝ, ȝielleð anfloȝa,

37. *Gr.* forð *für* ferð.

42. *Ettm.*: *für* a *vielleicht* o = on?

46. *Ettm. ohne bem.* ohwiht.

48. *Th.* to-nimað *für* nimað. — *Rie.* beorgas *für* byriȝ.

49. *Gr.* vlitigiað *für* vlitigað.

51. *Th. gibt als lesung der hs. an:* feran. *So Ettm., Gr. und Rie. Sch. liest* sefan, *ebenso ich.* — *Gr.* 2 þone *für* þam. *Ebenso Rie. Da* sefan, *nicht* feran, *in der hs. steht, ist eine änderung unnötig.*

52. *Hs.* ȝewitað. *Schon Th. dafür* ȝewitan. *Ebenso Ettm., Gr. und Rie.*

55. *Rie.* bitre *für* bitter.

56. *Th.* eft eadiȝ (*oder* est-eadiȝ?). *Ettm.* esteadig, *Gr.* sefteadig, *Rie. ebenso.*

58. *Th.* locan; min modsefa. *Dies letzte zieht also Th. zum folgenden:* hweorfeð wide, e. sc. c. eft to me: ȝ.

61. *Ettm. erg.* ofer e., *Gr. geond* eorðan. *Ebenso Rie.*

62. *Th.* ȝifre and ȝrædiȝ ȝielleð anf.

hweteð on *h*wælweg hreþer unwearnum
ofer holma gelagu; forþon me hatran sind
dryhtnes dreamas þonne þis deade lif,
læne on londe; ic gelyfe no,
þæt him eorðwelan ece stondað.
Simle þreora sum þinga gehwylce,
(82b) ær his tid *a*ga, to tweon weorþeð:
adl oþþe yldo oþþe ecghete
fægum fromweardum feorh oðþringeð.
Forþon þæt eorla gehwam æftercweþendra
lof lifgendra, lastworda betst,
þæt he gewyrce, ær he on weg scyle,
fremman on foldan wið feonda niþ
deorum dædum deofle togeanes,
þæt hine ælda bearn æfter hergen
and his lof siþþan lifge mid englum
awa to ealdre, ecan lifes blæd,
dream mid dugeþum! Dagas sind gewitene,
ealle onmedlan eorþan rices;
ne *a*ron nu cyninges ne caseras
ne goldgiefan swylce iu wæron,

63. *Hs.* wælweg. *Th.* hwælweg *dafür. So Ettm., Gr. und Rie. Gr.* 2 vælveg? — *Th.* hweþer *als lesung der hs. So behält Th. bei* (= nathless). *So Ettm. Gr. dafür* hreðer, *ebenso Rie. Ich lese* hreþer *in der hs.*

67. *Th. wie die hs.* eorðwelan ece stondeð. *Ettm. ändert in* stondað. *Ebenso Rie. Gr.* eorðvela.

68 *ff. Th.* gehwylce, ær hi*t* tidige, to tweon weorþeð; — adl. *Ettm.* gehvylc*um* ær his tide geo to tveon veorðeð: adl. *Gr. mit der hs.* ær his tidege to tveon veorðeð: adl. (*oder* tiddæge). *Im Sprsch.* I, 20 tid aga. *Gr.* 2 veorðeð, adl. *Rie. erg.* gehwylce / *men ofer moldan on his mægnes blæde*, / ær his tid aga, to tveon veorðeð: adl. — *Wenn wir* þinga gehwylce *wie Hymn.* IV, *v.* 12 *nehmen, ist weder änderung noch ergänzung bei diesen worten notwendig.*

71. e *in* feorh *über der zeile in gleicher hand.*

72. *Gr. erg.* is *nach* þæt.

73. *Th. und Ettm.* last worda. *Gr.* lastvorda. *Rie.* lufigendra læsteð worda betst.

75. *Rie.* freman *für* fremman *als accus. eines fem.* freme, *nebenform von* fremu = commodum. — *Th.* niþ; d. *Ettm. und Gr.* nið d. *Ebenso Rie.*

77. *Ettm.* ealda.

79. *Hs.* blæð. *Th. ändert in* blæd, *so Ettm. und Gr. Rie. erg.* / awa to ealdre *and him ead sylle / engla dryhten,* ecan lifes blæd.

82. *Hs.* næron. *So Th.* (*aber* = are not). *Ettm.* ne sindon; *Gr. und Rie.* nearon.

83. *Th.* sylce, *durch druckfehler? So Ettm. Hs. hat* swylce. — *Hs.* Iu.

þonne hi mæst mid him mærþa ȝefremedon
and on dryhtlicestum dome lifdon:
ȝedroren is þeos duȝuð eal, dreamas sind ȝewitene;
wuniað þa wacran *and* þas woruld healdaþ,
brucað þurh bisȝo. Blæd is ȝehnæȝed,
eorþan indryhto ealdað *and* searað
swa nu monna ȝehwylc ȝeond middanȝeard:
yldo him on fareð, onsyn blacað,
ȝomelfeax ȝnornað, wat his iuwine,
æþelinȝa bearn eorþan forȝiefene.
Ne mæȝ him þonne se flæschoma, þonne him þæt feorȝ losað,
ne swete forswelȝan ne sar ȝefelan
ne hond onhreran ne mid hyȝe þencan.
Þeah þe ȝræf wille ȝolde streȝan
broþor his ȝeborenum, byȝan be deadum
maþmum mislicum, þæt he ne mid wille,
ne mæȝ þære sawle, þe biþ synna ful,
ȝold to ȝeoce for ȝodes eȝsan,
þonne he hit ær hydeð, þenden he her leofað.
(83ª) Micel biþ se meotudes eȝsa, for þon hi seo molde oncyrreð,
se ȝestaþelade stiþe ȝrundas,
eorþan sceatas *and* uprodor.
Dol biþ se þe him his dryhten ne ondrædeþ: cymeð him se deað unþinȝed.
Eadiȝ bið se þe eaþmod leofað: cymeð him seo ar of heofonum,

---

89. *Ettm.* indryhto, eald.

92. *Rie. ohne bem.* gomelfax. — *Hs.* Iu wine. *Th. dafür* iuwinas?

97. *Ettm.* ac þeah *für* þeah.

98. *Ettm.* gebroðrum *für* geborenum. — *Hs.* byȝan be deadum maþmum mislicum *þæt* hi ne mid wille. *Th.* he ne *für* hi ne (= he will not that take with him). *Ettm.* byrg. b. d. m. m., vat ic, þæt he mid nylle. *Gr.* him ne? *für* hi ne. *Rie.* byȝan be deadum m. m., þæt he ne mid wille = *mit toten schätzen erkaufen, dass er nicht auch sterben müsse. Diese änderung scheint mir die beste, obgleich* dead *in dieser anwendung, trotz v.* 65 *und trotz Cri.* 1180, *mir immer noch recht ungewöhnlich scheint.*

102. *Gr.* þam þe hit *für* þonne h. h.

103. *Th. glaubt, dass bl.* 83ª *den schluss eines andren gedichtes enthielte.* — *Th.* forþon. *Gr.* for þon = *vor dem sich. So Rie.*

104. *Rie. ohne bem.* side *für* stiþe.

meotod him þæt mod ȝestaþelað, forþon he in his meahte ȝelyfeð.
Stieran mod sceal stronȝum mode *and* þæt on staþelum healdan
and ȝewis werum wisum clæne:
scyle monna ȝehwylc mid ȝemete healdan
wiþ leofne *and* wið laþne . . .
. . . . . bealo,
þeah þe he hine wille fyres fulne
oþþe on bæle forbærnedne
his ȝeworhtne wine. Wyrd biþ swiðre,
meotud meahtiȝra þonne ænȝes monnes ȝehyȝd.
Uton we hycȝan, hwær we ham aȝen,
and þonne ȝeþencan, hu we þider cumen,
and we þonne eac tilien, þæt we to moten
þa ecan eadiȝnesse,
þær is lif ȝelonȝ in lufan dryhtnes,
hyht in heofonum! Þæs sy þam halȝan þonc,
þæt he usic ȝeweorþade, wuldres ealdor,
ece dryhten, in ealle tid! Amen.

---

108. *Hs.* meotod, *nicht* meotud *wie Th., Gr. und Rie. haben. Sch. bemerkt nichts darüber.*

109. *Hs.* mod. *Vgl. Sch. Th. ändert* mon. *Ebenso Gr. und Rie. — Rie.* healdan. Gewis.

110. *Rie.* werum, wifum clæne sc. *Gr.* 2 *bezieht* gewis *und* clæne *auf* mod (*v.* 111 *für* mid), *streicht daher das zeichen nach* clæne.

111. *Gr.* mod *für* mid. *So Rie.*

112. *Th.* laþne . . . bealo. *Gr. ebenso. Rie.* laðne . . . / . . . bealo. *Gr.* 2: *vielleicht* butan leahtor-bealo. *In der hs. keine lücke.*

113. þe *fehlt bei Gr. und Rie. Rie.* fulne . . / oððe. *Th. nimmt eine lücke von einer halbzeile an vor* oþþe on bæle.

115. *Hs.* swire. *So Th. Gr. und Rie. dafür* swiðre.

117. *Hs.* se ham. *Th. ändert in* we. *So Gr. und Rie. Rie. hält von hier an den schluss für später, vom schreiber, hinzugefügt.*

118. n *in* ȝeþencan *sehr verblasst.*

9.

Ruine.

I.

Text nach der handschrift.[1]

(123[b]) Wrætlic is þæs[2]) weal stan wyrde ȝebræcon burȝ stede[3])
(124[a]) burston brosnað enta ȝeweorc hrofas sind ȝehrorene
hreorȝe torras hrim (hrun?) ȝeat torras berofen[4]) hrim on li
me scearde scur beorȝe scorene ȝedrorene ældo un
der eotone eorð ȝrap hafað waldend wyrhtan forweo
rone ȝeleorene heard ȝripe hrusan oþ[5]) hund cnea[6]) wer
þeoda ȝewitan oft þæs[7]) waȝ ȝebad ræȝhar ȝ readfah
rice æfter oþrum[5]) ofstonden under stormum steap[8])

Con. = *Conybeare's Illustrations.* — *Ettm.* = *Ettm. Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibl.* — *Gr. 2* = *Grein in Pfeiffer's Germania X.* — *Leo* = *Leo's Programm.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. *Silben, die in der hs. getrennt sind, aber zusammengehören, wurden hier verbunden, zusammengesetzte wörter stehen dagegen in die einzelnen bestandteile getrennt da. Auch blieben silben getrennt, wenn man über deren verbindung im zweifel sein kann.*

2. þæs *stand in der hs. Doch ist die rundung des* a *abgesprungen. Th. hat daher* þes. *Sch. bemerkt nichts darüber.*

3. de *abgerieben, doch noch lesbar.*

4. *So die hs. Th. gibt die stelle genau wieder. Gr. führt die lesung der hs. richtig an, setzt aber ? dahinter. Warum?*

5. *So die hs.*

6. *Hs.* cnea. *Gr. bessert in* cneo, *gibt aber die lesart der hs. richtig an. Aenderungen, welche Th. und Gr. vornehmen mit richtiger angabe der handschriftlichen lesart, finden sich in den bemerkungen zum hergestellten texte aufgeführt.*

7. *Gr. ohne bem.* þes.

8. *Die rundung des* p *in* steap *abgerissen. Bis zum rand des gewöhnlich beschriebnen raumes sind es* 4 *cm.*

ȝeap ȝedreas wenað[1]) ȝiet se[2]) . . . num ȝe
heapen fel on[3]) . . . ȝrimme
ȝeȝrunden[4]) . . . scan heo
. . ȝ orþonc[5]) ær sceaft
. . . lam[6]) rindum[7]) beaȝ mod mo
. . . ne[8]) swiftne ȝebræȝd hwæt red In hrinȝas
*h*yȝe rof[9]) ȝebond weall walan wirum wundrum to ȝæ
dre beorht wæron burȝ ræced burn sele moniȝe he
ah horn ȝestreon here sweȝ micel meodo heall moniȝ
. ᚻ . dreama full oþ þæt þæt onwende wyrd seo swiþe[10])
crunȝon walo wide cwoman wol daȝas swylt eall for
nom secȝ rof wera wurdon hyra wiȝ steal westen sta
þolas brosnade burȝ steall[11]) betend crunȝon herȝas
to hrusan for þon þas hofu dreorȝiað[12]) ⁊ þæs teafor
ȝeapa[13]) tiȝelum sceadeð hrost beaȝes rof hryre
(124[b]) wonȝ ȝecronȝ ȝebrocen to beorȝum þær Iu beorn moniȝ
ȝlæd mod ⁊ ȝold beorht ȝleoma ȝefrætweð wlonc ⁊ win
ȝal wiȝ hyrstū scan seah on sinc[11]) on sylfor on searo ȝim
mas on ead on æht on eorcan stan on þas beorhtan burȝ
bradan rices stan hofu stodan stream hate wearp
widan wylme weal eall befenȝ beorhtan bosme þær
þa baþu wæron[14]) hat on hreþre þ wæs hyðelic leton þonn[11])

---

1. *In* wenað *buchstabe nach* w *durchrissen, so dass zweifelhaft, ob er* e *oder* o *war. Mir scheint er* e *gewesen zu sein. Th.* wonað.

2. *Th. las* s, *das ganz deutlich ist, nicht. Sch. sah es zuerst. Nach* s *steht der obere teil eines* e. *Dahinter lücke von* 5 *cm.*

3. *Hinter* felon *der hs. lücke von* 9,50 *cm.*

4. *Th.* ȝeȝrunde . . . *Von* n *ist noch die obere hälfte sichtbar, wie schon Sch. erkannte. Dahinter lücke von* 9,70 *cm. Dicht vor* scan *reste eines buchstaben, wol* r?

5. *Vor* orþonc *steht der untere teil eines* ȝ, *wie schon Sch. berichtet.* ȝ *eingerechnet ist eine lücke von* 11 *cm. bis rand.*

6. *Vor* lam *lücke bis rand von* 8,25 *cm.; wie schon Sch. bemerkt, sind dicht vor* lam *überbleibsel eines* ȝ.

7. *Nach* rindum *fehler im pergamente.*

8. *Lücke von* 4,50 *cm. bis rand. Die beschädigte stelle geht bis dicht vor* ne.

9. *An* h *fehlt die obere schleife.*

10. þ *in* swiþe *hat eine der rune* w *ähnliche gestalt.*

11. *So die hs.*

12. *So die hs. Gr. und Leo ohne bem.* dreorgað.

13. *Th.* ȝeapu. *So Gr. Hs.* ȝeapa, *wie schon Sch. bemerkte.*

14. æron *in* wæron *ist durch die schadhafte stelle der hs. so sehr angegriffen, dass der untere teil der vier buchstaben verschwunden ist und nicht*

ȝeotan[1]) . . . ofer harne[2]) stan hate strea
mas un[3]) . . . þ[4]) þæt hrinȝ
mere hate[5]) . . . þær þa[6]) ba
þu wæron þonne is[7]) . . .
35. re þ is cynelic þinȝ huse[8]) . . .

II.

Berichtigter text.

(123[b]) Wrætlic is þæs wealstan: wyrde ȝebræcon,
burȝstede (124[a]) burston, brosnað enta ȝeweorc.
Hrofas sind ȝehrorene, hreorȝe torras,
hrunȝeat-torras berofen, hrim on lime,

mehr bestimmt werden kann, ob wæron *oder* wæran *dastand.*

1. *So die hs., Th. und Gr. Sch. dagegen druckt, wol durch druckfehler,* geoton. *Dahinter lücke von* 5,5 *cm.*

2. *Weder Th. noch Sch. lasen* ofer harne, *doch steht es deutlich in der hs. Es wurden diese worte allerdings durch ein stück pergament, welches in plumpester weise darüber geklebt ist, verdeckt.*

3. *Th. beginnt die lücke gleich nach* streamas. *Sch. las dahinter* in. *Ich lese* un. *Dahinter lücke von* 9,75 *cm.*

4. *Th. liest nach der lücke nur* þæt. *Sch. oþ* þæt. þ *vor* þæt *ist ganz deutlich, nur verklebt.*

5. e *in* hate, *das Th. und Sch. nicht lesen, deutlich, doch verklebt. Dahinter lücke von* 10 *cm.*

6. *Th. las nur* baþu, *Sch.* þa baþu. *Doch steht noch deutlich, wenn auch verklebt,* þær þa baþu *da.*

7. is *noch zu lesen. Th. und Sch. bemerkten es nicht. Dahinter bis rand lücke von* 10,5 *cm.*

8. huse, *das bei Th. und Sch. fehlt, verklebt, doch lesbar. Dahinter lücke von* 8,25 *cm. bis rand.*

1. *Conyb.* ðis, *Th.* þes. *So Ettm., Gr. und Leo.* — *Th.* wealstan, wyrde ȝebræcon (= the fates have broken it). *Conyb.* wealstan wyrde ȝebræcon (= ædificium fato disruptum). *Ettm.* stan! Vyrde gebrecum (*oder* Vyrde gebrocen) burhstedas. *Gr.* vealstan: vyrðige (= plateæ) bræcon. *Gr.* 2 vyrde gebræcon (= fata confregerunt (eum). *Leo* veal; stan vyrde gebræcon.

2. *Th. und Ettm.* burston. Brosnað e. ȝ., hr. *Conyb.* brosnad *durch druckfehler. Ettm.* brosnjað. — *Leo druckt* Enta, *und übersetzt mit:* Enzen = *riesen.*

3. *Th.* hrofas sind ȝehrorene, hreorȝe torras. *Conyb.* hr. s. ȝehr., hreos ȝetorras (= turres ruituri). *Ettm. und Leo wie Th. Gr.* hr. s. geh., hreoðge torras; *Gr.* 2 hreorge (= ruinosi).

4. *Th.* hrimȝe(?) ȝeat-torras berofne(?), hrim on lime. *Die letzte halbzeile scheint Th. lückenhaft zu sein. Conyb.* hrim-ȝeat-berofen (= amplis portis privati, *also* rumȝeat); hrim on lime (= fuligo est super calcem). *Ettm.* hrymgeat behrofen, hrim on lime, sc. (*oder* hrymgeatu behrofenu). *Gr.* hrimge edoras behrofene, hrym on lime. *Gr.* 2 hrungeat- (= *balkentor, gatter-*

5. scearde scurbeorȝe scorene, ȝedrorene,
ældo under-eotone. Eorðȝrap hafað
waldend-wyrhtan forweorone, ȝeleorene,
heard ȝripe hrusan: oþ hund cnea
werþeoda ȝewitan. Oft þæs waȝ ȝebad
10. ræȝhar *and* readfah rice æfter oþrum,
ofstonden under stormum: steaþ ȝeap ȝedreas,
wonað ȝiet se . . . . num ȝeheapen
fel on . . . . . .

---

tor) torras *oder nur* hrungeat (*sing.*) berofen, hrim on lime. *Leo* rim (= *rand*, *ringmauer*) geat-torras-berofen, rim on-lime (= *ohne mörtel*).

5. *Th.* scearde scurbeorȝas(?), scorene, ȝedrorene, ældo under eotone; e. *Conyb. wie hs.*, *nur* Eotene. (= sub Jutis). *Ettm.* scearde scurbeorga, scorene, gedrorene; æ. u. Eotonum eorðgr. hafað, v. *Gr. wie hs.*, *aber* ældo undereotene. E. *Leo wie Gr.*

6 *ff. Th.* eorðgrap (ȝræf?) h. waldend-wyrhtan; forw., ȝel., heard-ȝripe hruson, oð. *Conyb.* eorð ȝr. h. w. wyrhtan forw. ȝel., h. ȝripe hr.; oð. *Ettm.* valdend-vyrhtan forv., gel. heardgripe hr.; oð. *Gr.* Eorðgr. h. v. vyrhtan forveorene gel., h. gr. hrusan: oð. *Gr.* 2 valdend-vyrhtan. *Leo.* eorðgr. haf. v. vyrhtan, forv., gel., heardgripe, hrusan (= *staub*); oð.

8. *Th.* cnea. *Ebenso Conyb. Ettm.* cnea, cneova? *Gr.* cneo, *Gr.* 2 cnea (= *gen. plur. von* cneo). *Leo wie Th.*

9. *Th.* ȝewiton *für* ȝewitan. *Conyb., Gr. und Leo* gewitan. — *Con.* ðæs waȝ *ohne bem.*; *Ettm., Gr. und Leo* þes.

10. *Th.* Ræȝhar and Readfah, rice æfter oðrum, ofst. (= Rægh. and Readf., chieftain after other, rising). *Conyb. hatte es offenbar ähnlich aufgefasst, er gibt aber keine übersetzung. Ettm.* Ræghar (= Rægnhere) and Rædfah, r. æ. o., ofst. *Gr.* ræghar and readfah rice æ. o. ofst. *Leo* reghar (= glaucus, fuscus uti capreolus) and readfah (= rubicundis coloribus splendens), r. æ. oðrum; ofst.

11 *f. Th.* ofst. u. stormum. St. ȝ. ȝedreas; w. ȝ. *Conyb. ohne interpunktion und ohne übers.* o. u. st. . . . st. ȝeap ȝedrea .. *Ettm.* o. u. st. steap ȝ. ȝedreas. Vonað ȝiet. *Gr.* o. u. stormum: st. g. gedreas, von. ȝiet. *Leo.* o. u. stormum. St., g. gedreas. Vonað g.

12. *Th.* wonað ȝiet . . . num ȝeheapen fel on . . . ȝrimme ȝegrunde . . . scan heo . . . . . orþonc ær sceaft . . . . . lam rindum beaȝ mod mo . . . ne swiftne ȝebrægd. *Conyb. beginnt seinen text erst wieder mit v.* 22. *Ettm. wie Th.*, *doch* geheaven *für* geheapen. *Gr. wie Ettm.*, *doch* feol *für* fel? *Leo ergänzt:*

Vonað git, *veðerum ond volc*num geheaven.
Fel on *foldan unfeor gebycniad*
Grimme gegrunde *stangreota.*
Scan heo *scyne*, *burh niderscofen*,
Orþonc-ærsceaft, *þenden heo on eorðan stoð* (*l.* stod).
*Hrof hringfah vunder*clam, hrindum beah.
Mod mo*nigfeald veorces gemynede*;
*Snottor sveng cræftig*ne, swiftne gebrægd,
Hvætræd in hringas; hygerof *u. s. w.*

ȝrimme ȝeȝrunden . . . . . .
. *r* . scan heo . . . . . .
ȝ orþonc ær-sceaft . . . . . .
ȝ . lam rindum beaȝ
mod mo . . . . . .
. . . . . ne swiftne ȝebræȝd
hwætred in hrinȝas, hyȝerof ȝebond
weallwalan wirum wundrum toȝædre.
Beorht wæron burȝræced, burnsele moniȝe,
heah hornȝestreon, hereswęȝ micel,
meodoheall moniȝ, *man*dreama full,
oþ þæt þæt onwende wyrd seo swiþe.
Crunȝon walo wide, cwoman woldaȝas:
swylt eall fornom secȝrof wera;
wurdon hyra wiȝsteal westen staþolas,
brosnade burȝsteall. Betend crunȝon
herȝas to hrusan. Forþon þas hofu dreorȝiað
and þæs teafor ȝeapu, tiȝelum sceadeð
hrost beaȝes *h*rof; hryre (124[b]) wonȝ ȝecronȝ,
ȝebrocen to beorȝum, þær iu beorn moniȝ

---

17. *Gr.* 2 lamrindum.

20. *Ettm.* Hvætred *eigennamen?*

21. *Th.* weall-wealas *für* walan. — *Leo vereinfacht hier wie v.* 24, 27, 29 *u. s. die auslautende gemination, also* veal-valan.

22. *Leo ohne bem.* burȝreced. — *Th.* beornsele? *für* burnsele; *Ettm.* burhsele?

23. *Ettm.* heah, hornȝ., h. m.

24. *Conyb. ohne bem.* ful.

25. *Conyb. ohne bem.* oððe ðæt *für* o. þ. þ. *Ettm.* oð þæt o.

26. *Th.* wale (wæle) *für* walo. *Leo* walu. — *Th.* swiþe: cr. v. vide (= perish'd in wide slaughter; *Conyb.* strage lata). Cwoman.

27. *Conyb. ohne bem.* eal *für* eall. *Ettm. ohne bem.* ealle. — *Th.* secȝ-rof-weras; *Ettm.* secgrofe veras; *Leo* secgrof-vera.

28. *Gr.* 2 westenstaðolas.

29. *Conyb.* beorȝsteal. Betende *ohne bemerkung. Alle, ausser Ettm., vor* betend *grosse interpunktion.*

30. *Conyb. ohne bem.* hofa. — *Gr.* dreorgað *ohne bem. Ebenso Leo.*

31. *Th.* and þæs t. ȝeapu tiȝ. sceadeð hrost, b. rof. Hryre (= and its purple arch with its tiles shades the roost, proud of its diadem). *Conyb.* and ðæs teaf. ȝeapu, tiȝ. sceadeð, hrost beaȝas-rof hryre (= et hæc purpurea, regalis domus, prona, tegulis divulsis, cubiculum annuliferi herois ruina). *Ettm. wie Th., nur* þas *für* þæs. *Gr.* and þas t. geapu; t. sceardeð (?) hrost beages rof; hr. *Gr.* 2 sceadeð *und* hrost-beages hrof. *Leo* and þas teafor-geapu (= *rote lücken*); tig. sceaðeð hrost, beages-hrof (= *die ziegeln zerbricht der einsturz, das dach des ringes, d. h. des turmes*).

33. *Th.* beorȝum. Þær. — *Cony.* beorgum. Ðær hi b.

ȝlædmod and ȝoldbeorht, ȝleoma ȝefrætwed,
wlonc and winȝal wiȝhyrstum scan,
seah on sinc, on sylfor, on searoȝimmas,
on ead, on æht, on eorcanstan,
on þas beorhtan burȝ bradan rices.
Stanhofu stodan; stream hate wearp
widan wylme: weal eall befenȝ
beorhtan bosme, þær þa baþu wæron
hat on hreþre; þæt wæs hyðelic:
leton þonne ȝeotan . . . . ofer harne stan
hate streamas un . . . . . þ
þæt hrinȝmere hate . . . . . .
. . . þær þa baþu wæron
þonne is . . . . . re;
þæt is cynelic þinȝhuse . . . . . .

---

34. *Th.* ȝefrætwed *für* ȝefrætweð. *So die ausg.* — *Ettm.* gleame. *Gr.* gleoman? *zu* glima. *Leo* gleoman (= *künstler*).

38. *Conyb.* on ðas b. b. br. rices stan hofu stodan; stream. (= in hac splendida civitate lati regni lapidei fornices stabant). *Leo übersetzt* on þ. b. burh br. rices *mit: auf diese der glänzenden burg* (*stadt*) *weit mächtige herrscher.*

40. *Th.* ealne? *für* eall. *Ebenso Ettm.*

41. *Th.* bosme. þær. *So Conyb. Ettm.* bosme: þ.

42. *Th. übers.* that was desolating. *Gr.* hyðelic = commodus. *Leo: das war wie ein* (*sichernder*) hafen.

43. *Conyb. ohne bem.* ȝeoton *für* ȝeotan. *Damit schliesst Conyb. seinen abdruck. Leo erg.:*

Leton þonne geotan *on geglengedan*
stan
Hate streamas *oð vætersteal,*
þæt hringmere hat, *hof gefyllode.*
Beorhtan gebytlu þær þa baþu væron
þonne *on ærdagum dreagon æfter dugeðum burhvare.*
þæt is cynelic þing —
Meine neuen lesungen beweisen, wie wenig haltbar diese ergänzungen sind.

10.

Klage der frau.

(115ᵃ) IC þis ȝiedd wrece bi me ful ȝeomorre,
minre sylfre siδ; ic þæt secȝan mæȝ,
hwæt ic yrmþa ȝebad, siþþan ic up weox,
niwes oþþe ealdes, no ma þonne nu:
a ic wite wonn minra wræcsiþa!
Ærest min hlaford ȝewat heonan of leodum
ofer yþa ȝelac: hæfde ic uhtceare,
hwær min leodfruma londes wære.
Đa ic me feran ȝewat, folȝaδ secan
wineleas wræcca for minre weaþearfe:

Con. = *Conybeare's Illustrations.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in Pfeiffer's Germania X.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. *Con.* ȝied, *ebenso v.* 5 won *für* wonn. *Auch Ettm.* ȝied. — *Th.*, *der wie Con. das gedicht auf einen mann bezieht, will in* minne sylfes *ändern. Ettm. erkennt zuerst, dass es die klage einer frau ist.*

3. *Gr.* þæt ic *für* hwæt ic? — *Con. ohne bem.* upaweox, *Ettm.* up avox; *Th.* up-weox. *So Gr.*

4. *Con. liest* Nō mā δoñ nū *und ändert in* Nan man δone nam. *Auf* no, ma, nu *stehen aber accente, über* δon *strich* = δonne.

5. *Con.* wræc siδa ærest; / min.

7. *Hs.* Ic. — *Con.* wht ceare.

8. *Ettm. ohne bem.* hvar.

9. *Hs.* Ic.

10. *Con.* wineleas wrecca for; minre wea δearfe onȝunnon, / δæt. *Th.* secan, winel. wræcca, f. m. weaþ. onȝ. þ. *Ettm.* vin. vrecca, f. m. veaþearfe: ong. þæt. *Gr. wie Ettm., doch* vræcca for. *Hs.* wręcca, *also* = wræcca.

onȝunnon þæt þæs monnes maȝas hycȝan
þurh dyrne ȝeþoht, þæt hy todælden unc,
þæt wit ȝewidost in woruldrice
lifdon laðlicost *and* mec lonȝade.
Het mec hlaford min her heard niman:
ahte ic leofra lyt on þissum londstede,
holdra freonda. Forþon is min hyȝe ȝeomor,
ða ic me ful ȝemæcne monnan funde,
heardsæliȝne, hyȝeȝeomorne,
mod miþendne, morþor hycȝend*ne*,
bliþe ȝebæro. Ful oft wit beotedan,
þæt unc ne ȝedælde nemne deað ana
owiht elles: eft is þæt onhworfen,
is nu swa hit no wære
freondscipe uncer! Sceal ic feor ȝe neah
mines fela leofan fæhðu dreoȝan!
Heht mec mon wunian on wuda bearwe
under actreo in þ*am* eorðscræfe:

---

11. *Hs.* Onȝunnon.

12. *Con.* tyrne *für* dyrne.

13. *Hs.* In.

15. *Con. ohne bem.* And mec lonȝade hat m. hl. m. her heard niman (= this weary state my lord h. ordained me here in hardship to endure). *Th.* Het mec hl. min, Herheard, n. (= promis'd my lord, Herheard, me to take). *Ettm. ebenso. Gr.* Het mec hl. min her eard niman. *Gr.* 2 herheard.

16. *Ettm. ohne bem.* þisum, *ebenso v.* 41.

17. *Ettm.* geomor. — Þæt ic (*für* þa ic).

18. *Con.* ȝemæc / ne.

20. *Con. liest* mod unðendne (= non vigens). *Th.* miþendne. — *Hs.* hycȝende. *So Con. Th. ändert in* hycȝendne, *ebenso Ettm. und Gr.*

21. *Con.* Bliðe ȝebæro, f. o. wit beotedon. *Th.* hycȝendne, bliþe ȝebæro. Ful oft w. beotedan. *Ettm.* hycȝendne, bl. gebæro! Ful o. v. beotodon. *Oder* Bliðe gebærum ful oft. Wit.

22. *Con.* ana owiht elles. / Eft is.

23. *Con. druckt* on hworfan (*übersetzt aber* is reversed).

24. *Ettm. fügt nach* være *ein* nið todælde. — *Gr.* sva sva?

25. *Hs.* seal ic. *Con. liest* seal (= sæl, time or occasion) is f. ȝeneah. *Th. ändert in* sceal ic. *So die andren ausg.* — *Gr.* 2 ge neah *für* ȝeneah *der ausgaben.*

26. *Con.* fæhða *für* fæhðu. *Ebenso Ettm.*

27. *Con. ohne bem. hier wie v.* 42 man *für* mon. *Ebenso Ettm. hier und v.* 42. — *Con.* wuda bearwa *ohne bem. Th. ändert* wudu bearwe. *So Ettm. Gr. wie hs.* wuda bearwe.

ealđ is þes eorðsele, eal ic eom oflonȝad;
(115b) sindon dena dimme, duna uphea,
bitre burȝtunas, brerum beweaxne,
wic wynna leas. Ful oft mec her wraþe beȝeat
fromsiþ frean. Frynd sind on eorþan
leofe lifȝende, leȝer weardiað,
þonne ic on uhtan ana ȝonȝe
under actreo ȝeond þas eorðscrafu!
þær ic sittan mot sumorlanȝne dæȝ,
þær ic wepan mæȝ mine wræcsiþas,
earfoþa fela, forþon ic æfre ne mæȝ
þære modceare minre ȝerestan
ne ealles þæs lonȝaþes, þe mec on þissum life beȝeat.
A scyle ȝeonȝ mon wesan ȝeomormod,
heard heortan ȝeþoht, swylce habban sceal
bliþe ȝebæro, eac þon breostceare,
sinsorȝna ȝedreaȝ: sy æt him sylfum ȝelonȝ
eal his worulde wyn, sy ful wide fah
feorres folclondes, þæt min freond siteð
under stanhliþe storme behrimed,

---

29. *Con.* cald *für* eald. *Ebenso Ettm.* — *Con.* ðis *für* þes. — *Hs.* Ic.

30. *Con.* duna up hean; *Gr. ohne bem.* dune.

31. *Con.* burȝtanes.

32. *Con.* wraðe / Beȝeat from sið fr.

33. *Con.* frynd s. o. eorðan; leof lifȝende leger weardiað (= my friends are in the earth; those beloved in life the sepulchre guardeth). *Th. wie Con., doch* leofe. *Er übersetzt:* My friends are in the earth; the once dear living ones the grave inhabit. *Ettm.* eorðan, l. lifigende l. weardiað. *Gr.* Fr. s. o. e. l. lifg., l. v.

35. *Con.* ðon. — *Th. beginnt einen satz mit* þonne. — *Ettm.* ane *für* ana. — *Con.* ȝanȝe *für* ȝonȝe.

36. *Hs.* eorðscrafu. *Con.* eorðscrafa. *Ettm.* scrafu, þær. *Ebenso Gr.*

37. *Hs.* sittam. *Die ausg. ändern in* sittan. — *Con. ohne bem.* summor lanȝne.

38. *Gr.* dæg: þær.

40. *Con.* ȝerestanne / Ealles ðæs lonȝa ðæs mec on.

41. *Ettm.* longaðes, þæs m.

42. *Con.* Ascyle.

V. 42—50 *betrachtet Gr. als einen fluch über den verläumder.*

43. *Con.* ȝeomor mod, heard heartan ȝeðoht, swylc; *Th.* ȝeomor-mod? heard-heortan ȝeþoht! swylce (swylc?); *Ettm. wie Con., doch* heortan. *Gr. wie Ettm., doch* swylce.

45. *Th.* sinsorȝa *für* sinsorȝna. — *Ettm.* sinsorgna gedreag? Si.

46. *Ettm.* vyn? Si (= vin, labor, molestia).

47. *Th. und Ettm.* folclondes? þær. *Gr.* þæs (= *dafür dass*).

48. *Con.* stan hliðu.

wine werigmod, wætre beflowen
on dreorsele! Dreogeð se min wine
micle modceare: he gemon to oft
wynlicran wic. Wa bið þam þe sceal
of langoþe leofes abidan!

49. *Con.* behrimed (w. w. m.) w. *Th.* behrimed — w. w. m. — wætre befl.; on.

50. *Th.* dreor-sele, dreogeð. *Ebenso Ettm. Con.* sele; dreogeð. *Gr.* sele! Dreogeð.

53. *Con.* ðam / Ðe sceal of l. — *Th.* sceal (of l.) l. — *Gr.* 2 on langoðe?

11.

Botschaft des gemahls an seine frau.

I.

Text nach der handschrift.

(123[a]) Nu ic on sundran þe secȝan wille[1]) . . . treo cy*n*[2])
ic tudre aweox *in* mec æld[3]) . . . . sceal[4]) ellor
londes settan[5]) . . . . . sealte[6]) strea
. . . . . sse ful[7]) oft ic on bates
5. . . . . ȝesohte[8]) þær mec mon dryhten min

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in Germania* X. — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. *Nach* wille *ist eine lücke von* 3,5 *cm.*

2. *Th. und Sch. haben* cynn *ohne bem. Die hs. hat* cyn, *dahinter einen flecken, so dass man nur das halbe* n *sieht.*

3. in mec æld *fehlt bei Th. und Gr., steht bei Sch.* in *und* d *in* æld *untenher stark beschädigt. Hinter* æld, æld *eingeschlossen, lücke von* 4,75 *cm.*

4. *So die hs., vgl. Sch. Th. hat* eal, *Gr. ohne bem.* eall.

5. *Th. set . . . . Sch. las* setta(n). n *zur hälfte unten zerstört. Die lesung der hs. zeigt, dass Gr.'s ergänzung* sette *falsch. ist. Hinter* setta . *lücke von* 8 *cm.*

6. *Vor* sealte *steht die untere hälfte eines* a, u (*oder* n?). *Damit wird Gr.'s vermutung* (ofer) *zurückgewiesen.*

7. *Th. erg. nur* strea *zu* strea(mas), *bemerkt aber nicht, dass eine grosse lücke zwischen* strea *und* ful. *Auch Sch. übergeht auffallender weise mit stillschweigen diese lücke obgleich sie eine der grössten* (11 *cm.* — ful). *Es muss also auch gewiss mehr dagestanden haben, als nur das von Th. und Gr. ergänzte* mas. *Vor* ful *lese ich* ssc. *Das erste* s *ist unsicher,* se *aber deutlich, nur durch überklebung verdeckt.* — sc *wurde bei der messung der lücke mitgemessen.*

8. *Th. nur* sohte. *Sch.* ȝesohte. ȝe *steht unzweifelhaft in der hs. Vorher ist eine lücke von* 9,75 *cm., gewiss*

. . . . . fer heah[1]) hofu eom nu her cumen on ceol þele
J nu cunnan scealt hu þu ymb mod lufan mines frean on
hyge hycge ic gehatan dear þæt þu þær tir fæste treo
¶ we findest.
Hwæt þec þon̄ biddan het se þisne beam agrof þæt þu
sinc hroden sylf gemunde on gewit locan word beotun
ga þe git on ærdagum oft gespræcon þenden git mos
ton on meodu burgum[2]) eard weardigan an lond bugan
freondscype fremman hine fæhþo adraf of sigeþeo
de heht nu sylfa þe lustum læram þæt þu lagu drefde
(123b) siþþan þu gehyrde on hliþes oran galan geomorne geac on
bearwe ne læt þu þec siþþan siþes getwæfan lade gelettan
lifgendne monn: ꝛ
ONgin[3]) mere secan mæwes eþel onsite sæ nacan þæt
þu suð heonan[4]) ofer mere lade monnan findest þær se
þeoden[5]) is þin on wenum ne mæg him[6]) worulde
willa[7]) ma
ra on gemyndū þæs þe he me sægde þon̄[8]) inc geunne al
waldend god[9]) . . . æt[10]) somne siþþan motan secgum J
gesiþum s[11]) . . . . . ægledе[12]) beagas[13]) he genoh ha

---

mehr als das von Gr. ergänzte bosme *enthaltend.*

1. *Sch. ergänzte zuerst vor* heah *ein* ofer *aus vorhandnen buchstabenresten. Die hs. hat* fer, f *ist zum teil zerstört. Davor ist,* fer *eingerechnet, eine lücke von* 5 *cm.*

2. *So die hs., vgl. Th. Gr. druckt ohne bem.* meodoburgum.

3. *So die hs., vgl. Sch. Th. druckte* ongin.

4. *Hier hat Gr., wol nur durch druckfehler,* heonon.

5. *Vor* þeoden *ist ein loch im pergamente, das auch vor* ra, *dem beginne von z.* 22 *und waldend z.* 23 *heruntergeht, doch hat kein buchstabe darunter gelitten.*

6. *Schon Sch. bemerkt, dass nach* him *zwei buchstaben radiert sind.*

7. *Nach* willa *ist in der hs. keine lücke. Gr. fügt* gelimpan *ein.*

8. þon̄ *etwas abgeschabt, doch erkenntlich.*

9. d *in* god *nur noch teilweise sichtbar.*

10. *Bis* æt (*dies eingeschlossen*), *lücke von* 3 *cm. Von* æ *in* æt *fehlt der obere teil.*

11. *Von* s, *welches Sch. zuerst sah, steht nur noch der grundstrich. Dahinter lücke von* 5,75 *cm.,* s—de *eingeschlossen.*

12. *Th. und Sch.* ætlede. *Mir scheint nach* æ *der obere teil eines* g *zu stehen.*

13. bc *in* beagas *unten abgerissen.*

25. faðˣ) fædanˣ) ȝolˣ) . . . . . dˣ) el þeode e
þel healde fæȝre foldaˣ) . . . . . .
ra hæleþa þeah þe herˣ) min wineˣ) . . . . . .
nyde ȝebæded nacan ut aþronȝ ϳ on yþa ȝeonȝˣ) . . .
sceolde faran on flot weȝ forð siþes ȝeorn menȝan me
30. re streamas nu se mon hafað wean ofer wunnen nis him
wilna ȝad ne meara ne maðma ne meododreama ænȝes
ofer eorþan eorlȝestreona þeodnes dohtor ȝif he þin
beneah ofer eald ȝebeot incer tweȝa ȝecyreˣ) ic æt
somne . ᚻ . ᚱ . ȝeador . ᚠ . ᚹ . ϳ . ᛞ .ˣ) aþe benemnanˣˣ)
þæt he þa
35. wære ϳ þa wine treowe be him lifȝendum læstan wolde
þe ȝit on ær daȝum oft ȝespræconn: ꝛˣˣ)

---

1. *Nach* hafað *keine lücke. Gr.* erg. feohgestreona.

2. *Hs.* fẹdan = fædan.

3. *Th.* ȝo; *Gr.* go(ldes); *Sch.* go. *Hs. hat noch nach* ȝo, *wenn auch verklebt, den untern teil eines* l.

4. *Sch. liest* ed, *ich kann nur* d *finden. Jedenfalls ist damit bewiesen, dass Gr.'s ergänzung falsch. Von* ȝ *in* ȝol *bis* d *raum von* 9 *cm.*

5. *Th. und Sch.* foldan. *In der hs. nur* folda *sichtbar und zwar ist* a *obenher zerstört. Von* a *in* folda *bis zum rande* 11,25 *cm. raum.*

6. *So die hs. Th. und Gr. ebenso. Sch., wol durch druckfehler,* hor.

7. *Th.* w . . . . . *Sch.* wine. *Von* ne *in* wine *fehlt der obere teil. Von* w *in* wine *bis zum rande* 7,50 *cm.*

8. *Von* onȝ *in* ȝeonȝ *ist die obere hälfte abgerissen.* ȝonȝ *liest Th. Sch. bemerkt nichts. Dahinter ist es bis zum rande* 3,75 *cm.*

9. *Th. liest* ȝecyre, *ebenso ich. Sch.* genyre.

10. *Da sich die rune M* (ᛞ) *und die rune D* (ᛞ) *so sehr ähneln, schwanken die herausgeber, welchen buchstaben sie setzen sollen. Mir scheint hier eher M als D zu stehen.*

11. *Auf* em *in* benemnan *ist ein tintenfleck.*

12. *So die hs., vgl. Sch. Th.* ȝespræcon.

II.

Berichtigter text.

(123ᵃ) Nu ic onsundran þe secȝan wille
ymb treo-cy*n*. Ic tudre aweox
in mec æl*d* . . . sceal ellor londes
settan . . . . . sealte strea*mas* . . .
Ful oft ic on bates . . . . . ȝesohte,
þær mec mondryhten min . . . *o*fer
heah hofu: eom nu her cumen
on ceolþele and nu cunnan scealt,
hu þu ymb modlufan mines frean
on hyȝe hycȝe. Ic ȝehatan dear,
þæt þu þær tirfæste treowe findest.
Hwæt! þec þon*ne* biddan het se þisne beam aȝrof,
þæt þu sinchroden sylf ȝemunde
on ȝewitlocan wordbeotunȝa,
þe ȝit on ærdaȝum oft ȝespræcon,
þenden ȝit moston on meoduburȝum
eard weardiȝan, an lond buȝan,
freondscype fremman. Hine fæhþo adraf
of siȝeþeode: heht nu sylfa þe
lustum læra*n*, þæt þu laȝu drefde,
(123ᵇ) siþþan þu ȝehyrde on hliþes oran
ȝalan ȝeomorne ȝeac on bearwe.
Ne læt þu þec siþþan siþes ȝetwæfan,
lade ȝelettan lifȝendne monn!

---

2. *Th.* cynn, ic. — *Gr.* ymb treo-cynn. — *Gr.* tydre *für* tudre? (= *als zartes kind*).

3. *Th.* eal. *Gr. ohne bem.* eall.

4. *Th. erg.* strea(mas). Ful. — *Gr.* set(te siðfæt ofer) sealte strea(mas).

5. *Gr. erg.* bates *bosme* sohte.

6. *Gr. erg.* min *onsende*, heah.

8. *Gr.* sceall *für* scealt. *Gr.* 2 scealt (*sc.* þu).

Bis v. 12. *druckte Th. unser gedicht als eines der rätsel. Daher beginnt Ettm. seinen abdruck überhaupt erst mit v.* 12.

16. *Gr. ohne bem.* meodoburȝum.

20. *Hs.* læram. *Die ausg. ändern in* læran. *Gr.* 2 listum læran?

24. *Ettm. ohne bem.* mon.

ONȝin mere secan, mæwes eþel!
onsite sænacan, þæt þu suð heonan
ofer merelade monnan findest,
þær se þeoden is þin on wenum!
Ne mæȝ him *on* worulde willa
mara on ȝemyndu*m*, þæs þe he me sæȝde,
þonn*e* inc ȝeunne alwaldend ȝo*d*
. . . ætsomne siþþan motan
secȝum and ȝesiþum *s* . . .
*n*æȝlede *be*aȝas: he ȝenoh hafað
fættan ȝo*ldes* . . . . . .
. . . d elþeode eþel healde,
fæȝre folda . . . . . .
. . ra hæleþa, þeah þe her min wi*ne* . . .
. . nyde ȝebæded nacan ut aþronȝ
and on yþa ȝeonȝ sceolde
faran, on flotweȝ forðsiþes ȝeorn
menȝan merestreamas. Nu se mon hafað
wean oferwunnen: nis him wilna ȝad
ne meara ne maðma ne meododreama,

---

26. *Gr. o. bem.* heonon.

27. *Th.* findest; þær.

29. *Ettm. erg.* on vorulde villa mara / beon on. *Gr.* him to vorulde villa gelimpan / mara on. *Th. ergänzt* worulde beon willa mara / on.

30. *Th.* sæȝde. Þoñ.

32. *Ettm. erg.* god, þæt git ætsomne. *Ebenso Gr.*

33. *Ettm. erg.* gesiðum on sælum sceavian; *Gr.* gesiðum sinc brytnian.

34. *Ettm. will in* eorlgestreona, æplede beagas. / He. *ändern. Gr.* næglede b. *Ettm. nimmt an, dass nach* hafað *einige worte ausfielen. Gr. erg.* hafað feohgestreona. *In der hs. ist keine lücke.*

35. *Hs.* fædan ȝo*l* . . . . . *Ettm.* fættan goldes. *Ebenso Gr. Vgl. Beow. v.* 1093. 2102. 2246 *und besonders* 1750.

36. *Ettm. erg.* þeah þe he on elþeode. *Ebenso Gr. ohne* þe. *Gr.* 2 and on elþeode eðel healdeð.

37. *Gr. erg.* foldan; him fela þegniað / vlancra hæleða. *Ettm. schon* vlancra hæleða.

38. *Ettm. erg.* min vinedryhten. *Ebenso Gr. Nach diesem verse nimmt Ettm. lücke von einer langzeile an.*

39. *Th.* ȝebæded: nacan ut aþronȝ.

40. *Th. ändert* ȝeonȝ *in* ȝong *und übersetzt das ganze*: and on the billows' course must, on the flood-way journey, glad of departure, the seastreams agitate. *Ettm.* and on yða gong *ana* sceolde f. *Gr.* and on yða *be*gong *ana* sceolde f. *Gr.* 2 on yða geong (= gang).

41. *Gr.* flodveg *für* flotveg?

43. *Th.* oferwunnen, nis.

ænges ofer eorþan eorlgestreona,
þeodnes dohtor, gif he þin beneah
ofer eald gebeot incer twega.
Gecyre ic ætsomne S. R. geador,
EA. W. *and* M (D?), aþe benemnan,
þæt he þa wære and þa winetreowe
be him lifgendum læstan wolde,
þe git on ærdagum oft gespræcon.

---

45. *Th.* gestreona . þeodnes dohtor!
46. *Gr.* buton he? *für* gif he.
47. *Th. übers.* ofer *mit* after.
52. *Hs.* spræconn. *Die ausg. setzen* spræcon.

12.

Zaubersegen.

I.

Gegen verzaubertes land.

(171ª) HER YS SEO BOT, HV ÐV MEAHT þine æceras betan, ȝif hi nellaþ wel wexan oþþe þær hwilc unȝedefe þinȝ onȝedon bið on dry oððe on lyblace.

Ȝenim þonne on niht, ær hyt daȝiȝe, feower tyrf on feower healfa þæs landes *and* ȝemearca, hu hy ær stodon. Nim þon*ne* ele *and* huniȝ *and* beorman *and* ælces feos meolc, þe on þæm lande sy, *and* ælces treowcynnes dæl, þe on þæm lande sy ȝewexen, butan heardan beaman *and* ælcre namcuþre wyrte dæl butan ȝlappan anon *and* do þon*ne* haliȝ-wæt*er* ðær on *and* drype þon*ne* þriwa on þone staðol þara turfa *and* cweþe ðon*ne* ðas word: *Crescite* wexe, *et multiplicamini and* ȝemæniȝfealda, *et replete and* ȝefylle, *terram* þas eorðan. *In nomine patris et filii et spiritus sancti sint* (*sitis?*)

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *K.* = *Kemble, The Saxons in England.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Th.* = *Thorpe's Analecta Anglo-Saxonica.*

1. *Die erste zeile dieses spruches ist mit grossen buchstaben geschrieben.*

2. *G.* veaxan. *Ebenso z.* 7 geveaxen *und z.* 11 veaxe. *Ebenso Ettm.*

6. *In der hs. wurde* ælces *über der zeile, aber von gleicher hand, nachgetragen.* — *Ettm.* þam lande, *ebenso z.* 7 *ohne bem.*

8. dan *in* heardan *in der hs. über der zeile nachgetragen.* — *Ueber* heardan beaman, *vgl. G. s.* 1187. *Ettm.* beamon *ohne bem.*

9. *Hs.* wæt *mit strich über* t.

10. *Th. ohne bem.* þis word.

11. *K. ohne bem.* waxe. — *Hs.* ȝemæniȝ fealda. *So Cock. K. ohne bem.* gemæniȝfealde. *Ebenso Th., G., Ettm. und Rie.*

12. *Hs.* terre. *So K. und Cock. Th. ohne bem.* terram. *So G., Ettm.*

bene (171ᵇ) *dicti.* And *pater noster* swa oft swa þæt oðer. *And* bere siþþan ða turf to circean *and* mæssepreost asinge feower mæssan ofer þan turfon *and* wende man þæt grene to ðan weofode *and* siþþan gebringe man þa turf þær hi ær wæron ær sunnan setlgange. And hæbbe him gæworht of cwicbeame feower Cristes mælo *and* awrite on ælcon ende: Matheus *and* Marcus, Lucas *and* Johannes. Lege þæt Cristes mæl on þone pyt neoþeweardne, cweðe ðonne: *Crux Matheus, crux Marcus, crux Lucas, crux sanctus Johannes.* Nim ðonne þa turf *and* sete ðær ufon on *and* cweþe ðonne nigon siþon þas word: *Crescite, and* swa oft *Pater noster, and* wende þe þonne eastweard *and* onlut nigon siðon eadmodlice *and* cweð þonne þas word:

Eastweard ic stande, arena ic me bidde,
bidde ic þone mæran *domine*, bidde ðone miclan drihten,
(172ᵃ) bidde ic ðone haligan heofonrices weard;
eorðan ic bidde *and* upheofon
and ða soþan *sancta* Marian
and heofones meaht *and* heahreced,

---

und Rie. — *Hs.* et sps scī Sit bene dicti. *So K. und Cock. Th. ohne bem.* sancti benedicti. *So G., Ettm. und Rie.* — *Ich nehme an, dass über* t *in* sit *ein strich stehen sollte* (= sitis *oder* sint *ihr möget, sie mögen gesegnet sein*).

14. *G. ohne bem.* messepreost *und* messan.

15. *G. ohne bem.* þam turfon *und* þam veofode; *so ändert Ettm. K.* ðam weofode.

17. *Hs.* gæworht. *So Cock. K. ohne bem.* geworht. *So die andren ausg.*

18. *Hs.* matheus. *Ebenso z.* 20. *Alle ausg.* Mattheus *an beiden stellen, nur K. zuerst* Matheus. — *Hier kürzt die hs. ab* mrcs, *z.* 20 *dagegen* mrc. — *Hs.* Johēs. — *Ich löse hier* and, *nicht etwa* et *auf, weil hier* ⁊ *steht,* et *aber mit & abgekürzt wird.*

19. *Hs.* cweþe, *ebenso* 10. 21 *und* 72. *Dagegen* cweþ 23. 39. 48. 65. 79. *Die ausg. verfuhren hier inconsequent.*

20. *Hs.* scs Johannes. *So K. und Cock. Die andren ausgaben lassen ohne bem.* sanctus *hinweg. Vgl. dazu Cock. Leechd.* III *s.* 10, *z.* 8.

21. *Hs.* sete. *So Ettm. und Cock. Th. ohne bem.* sæte, *ebenso Rie. K. ohne bem.* sette, *so G. Dagegen z.* 47 *lassen sie* sete. *Vgl. aber z. b. Ælfr. Gen.* 24, 2 *und unser stück z.* 38 *und* 47. — *Th.* þær-ufon-on.

22. *Hs.* pater nr.

23. *Ettm. und Rie. ohne bem.* eaðmodlice *für* eadmodlice.

25. *Hs. hat* Ic stande, *dagegen* ic me. *Ebenso z.* 27 Ic, *aber z.* 26. 28 *und* 31 ic. *Das letzte* a *von* arena *steht auf rasur, doch ist es von gleicher hand geschrieben.*

26. *Hs.* mæran dne. *So K. und Th. Cock.* domine, *während sonst bei Cock. nicht aufgelöst wird. G. ohne bem. dafür* dryhten, b. ic þ. micl. dryhten, *ebenso Ettm. und Rie.*

29. *Hs.* sca marian.

30. *G.* heofenes *ohne bem.*

þæt ic mote þis ȝealdor mid ȝife drihtnes
toðum ontynan þurh trumne ȝeþanc,
aweccan þas wæstmas us to woruldnytte,
ȝefyllan þas foldan mid fæste ȝeleafan,
wlitiȝiȝan þas wancȝturf, swa se witeȝa cwæð,
þæt se hæfde are on eorþrice, se þe ælmyssan
dælde domlice drihtnes þances.

Wende þe þonne III sunȝanȝes, astrece *þe* þonne on andlanȝ *and* arim þær letanias *and* cweð þonne: *Sanctus, sanctus, sanctus* oþ ende. Siȝ þonne *Benedicite* aþenedon earmon *and Maȝnificat and Pater noster* III, *and* bebeod hit Criste *and sancta* Marian *and* þære halȝan rode to lofe *and* to weorþinȝa *and* are þam, þe þæt land aȝe, *and* eallon (172[b]) þam, þe him underðeodde synt. Ðonne þæt eall sie ȝedon, þonne nime man uncuþ sæd æt ælmesmannum *and* selle him twa swylc, swylce man æt him nime, *and* ȝeȝaderie ealle his sulhȝeteoȝo toȝædere; boriȝe þonne on þam beame stor *and* finol *and* ȝehalȝode sapan *and* ȝehalȝod sealt. Nim þonne þæt sæd, sete on þæs sules bodiȝ, cweð þonne:

Erce, Erce, Erce, eorþan modor,

---

32. *Hs.* trūne.

34. *Hs.* ȝefylle. *So K., Th. und Cock. G. ändert in* gefyllan. *So Ettm. und Rie.*

35. *Hs.* wlitiȝiȝan. *So K. und Cock. G. ohne bem.* vlitigian. *Ebenso Th., Ettm. und Rie. Ich finde keinen grund zur änderung.* — *Hs.* wancȝturf. *So Cock. K.* wangcturf. *Die andren ausg. ohne bem.* wangturf.

36. *Das zweite* r *in* eorþrice *steht auf rasur, doch in gleicher hand. K. hat ohne bem.* eorðan *für* eorþrice.

38. III *steht hier, wie z.* 41 = þriwa. — *Hs.* astrece þoñ. *So Th. und Cock. K. ohne bem.* astrecce (ðe). *Ebenso G. Ettm. und Rie.* astrece þe. *Vgl. dazu unser stück z.* 21. 47.

39. *Hs.* Sc̄s. Sc̄s. Sc̄s.

40. *Hs.* pat *mit strich über* t.

41. *Th. und Rie. lassen* III. *weg. Hs.* xp̄e. — Hs. sc̄a marian.

42. *Hinter* are *ist in der hs. eine rasur von* 3 *cm.* — *Hs.* ȝ þā are þe. *K. erg.* ðam to are. *So G.,Th., Ettm. und Rie. Auch Cock. scheint so ergänzen zu wollen. Weit besser scheint mir die einfache umstellung.*

44. *G. ohne bem.* si *für* sie. — *K. lässt die worte* ȝ selle—nime *aus versehen hinweg.*

46. *Für* boriȝe *will Rie.* bærne *setzen. Doch dem widerspricht* sapan and . . salt. boriȝe *hier = bohre ein, lege in ein bohrloch. Rie. scheint selbst von seiner ansicht abgekommen zu sein. Vgl. Rie. s.* 351 borian. — *Hs.* þā beame, *welches Th. auflöst* þan beame. *Ebenso Rie.*

47. *Nach* ȝehalȝod, *vor* sealt *rasur von einem buchstaben.* — *Hs.* sete. *Hier lassen K., G., Th., Ettm. und Rie. diese form stehen, vgl. dagegen z.* 21.

48. *G. und Ettm. ohne bem.* sulhes.

49. *In* Erce *möchte ich auch einen eigennamen einer gottheit erblicken. Alle ausser Th. tun dies. Vgl. G. Myth. s.*

50. ȝeunne þe se alwalda, ece drihten,
ǽcera wexendra *and* wridendra,
eacniendra *and* elniendra,
sceafta he*ries*, scire-wæstma
and þære bradan bere wæstma
55. *and* þære hwitan hwæte wæstma
and ealra eorþan wæstma.
Ȝeunne hi*m* ece drihten
and his halizе, þe on *h*eofonum synt,
þæt hys yrþ si ȝefriþod wiþ ealra feonda ȝehwæne,
60. *and* heo si ȝeborȝen wiþ ealra bealwa ȝehwylc,
þara lyblaca ȝeond land sawen.
(173ª) Nu ic bidde ðone waldend, se ðe ðas woruld ȝesceop,
þæt ne sy nan to þæs cwidol wif ne to þæs cræftiȝ man,

---

232 *und* 1186. *Doch G. selbst wurde nachträglich wieder in seiner ansicht schwankend, vgl. anm. s.* 1186.

50. *K. ohne bem.* alwealda, *ebenso G.*

51. *G. ohne bem.* veaxendra. *Ebenso Ettm. — G. ohne bem.* vriðendra, *ebenso Th., Ettm. und Rie. Diese änderung ist durchaus unnötig, vgl. Sprsch.* II, 743.

53. *Hs.* sceafta hen se scire. *So K. und Th. G. schlägt dafür vor* sceaf tæce (manipulum capiat) se scira v. *Ettm.* sceaf tahne (= tæcne, provideat, proferat?) se scira v. *Rie., nach Wackernagel*: sceafta heara scirevæstma. *Ueber letzteres wort, vgl. Rie.'s Glossar s.* 314. *Ausser Ettm., der aber eine merkwürdige form liefert, weichen alle vorschläge sehr von dem in der hs. gegebnen ab. Da häufig* n *und* r *für einander verlesen oder verschrieben werden, vgl. z.* 70, *möchte ich* her *für* hen *lesen und annehmen, dass* se *für* es *verschrieben ist, ich ändere dann in* heres, *oder gewöhnlicher* heries, herges *und fasse es auf wie Men. v.* 204 *es gebraucht wird.* heries *ist abhängig von* ȝeunnan: *Es gönne, gewähre dir der allwalter . . . menge von ährenhalmen (vgl. Rie. s.* 313), *von (voll von) reifen früchten (Rie. s.* 314). *Cock. ändert* þisse *aus* hen se *und übersetzt:* May the Almighty grant thee . . . acres waxing with sprouts wantoning, fertile, brisk creations, the rural crops.

56. *Rie. nimmt eine lücke in diesem verse an und will sie etwa ergänzen:* and ealra eorðan arena wæstma.

57. *Rie. erg., nach Wackernagel,* him se alvalda, ece.

58. *Hs.* eofonum. *Der alliteration wegen muss* heofonum *stehen. K. ohne bem.* heofenum. *G. ohne bem.* heofonum, *ebenso Th., Ettm. und Rie. Cock. ändert in* heofonum.

59. *K. ohne bem.* ðis yrð *für* hys yrþ.

60. *Rie.* heom *für* heo. — *K. ohne bem.* gehuylc.

61. *Rie. und Cock. erg.* þara þe l. *Rie.* lyblacan *für* lyblaca.

62. *Hs.* ic bidde ðone. *So K. und Cock. G. ohne bem.* bidde ic. *So die andren ausgaben. — Zwischen* walden *und* d *ist ein fehler im pergamente. G. ohne bem.* vealdend *und K., G.* veoruld.

63. *Th. lässt ohne bem.* nan *weg. Ebenso Rie.*

þæt awendan ne mæȝe word þus ȝecwedene.

65. Þonne man þa sulh forð drife *and* þa forman furh onsceote. Cweð þonne:

Hal wes þu, folde, fira modor,
beo þu ȝrowende on ȝodes fæþme,
fodre ȝefylled firum to nytte.

70. Nim þonne ælces cynnes melo *and* abacæ man innewerdre handa bradnæ hlaf *and* ȝecned hine mid meolce *and* mid haliȝ-wætere *and* leczе under þa forman furh. Cweþe þonne:

Ful æcer fodres fira cinne,
beorht-blowende, þu ȝebletsod weorþ
75. þæs haliȝan noman, þe ðas heofon ȝesceop
and ðas eorþan, þe we on lifiaþ;
se ȝod, se þas ȝrundas ȝeworhte, ȝeunne us ȝrowende ȝife,
þæt us corna ȝehwylc cume to nytte.

Cweð þonne III *Crescite in nomine patris, sint (sitis?) benedicti. Amen*
80. *and Pater noster* þriwa.

---

64. *In der hs. steht* ne mæȝe *über der zeile, doch in der gleichen hand. — Es stand ursprünglich in der hs.* woruld, *doch wurde das* l *ausgekratzt. G.* vord *ohne bem. Th., Ettm., Rie. ebenso. K.* worud. *So liest auch Cock., doch er bessert in* word.

69. *Hs. hat* firum. *In meinen Ags. Denkm. steht durch druckfehler* fyrum.

70. *Hs.* abacæ. *So Cock. Die andren ausg. alle ohne bem.* abace. — *Hs. hat* Innewerdne handa bradnæ hl. *So Th. und Cock. K. so, doch* bradne. *G.* inneveardre handa bradne. *So Ettm. Rie.* inneverdre handa bradnæ.

72. *Hs. hat hier* cweþe, *wie z.* 19. 21, *vgl. dagegen z.* 23. 39. 48. 65. 79. *K. und Cock. wie hs. G. und die andren ohne bem.* cweð *dafür.*

74. *Rie.* beorht, blowende. *Die andren ausg. verbinden* beorht blowende.

75. *G. ohne bem.* naman.

77. *Ettm.* þe þas *f.* se þ. — *G. ohne bem.* geveorhte. — *Rie. ändert in* grovendre.

79. *Auch hier, wie z.* 38, *steht* III = þriwa. — *Die hs. hat* Crescite. In nomine patris. sit benedicti. Am̄ ⁊ pāt̄ n̄r þriwa. — *Auch hier wie z.* 12 *ist* sit *in* sitis *oder* sint *zu ändern. Wie oben lassen G., Th., Ettm. und Rie.* sit *ohne bem. hinweg. K. genau wie hs., ohne erklärung. Cock. gibt wie oben nur das erste wort des Lateins in seiner übersetzung.*

II.

Gegen hexenstich.

(fol. 175[a]) Wiδ færstice feferfuiȝe *and* seo reade netele, δe þurh ærn inwyxδ, *and* weȝbrade; wyll in buteran.

Hlude wæran hy, la hlude, δa hy ofer þone hlæw ridan;
wæran anmode, δa hy ofer land ridan.
Scyld δu δe nu, þu δysne niδ ȝenesan mote:
ut, lytel spere, ȝif her inne sie!
Stod under linde under leohtum scylde,
þær δa mihtiȝan wif hyra mæȝen (fol. 175[b]) beræddon
and hy ȝyllende ȝaras sændan.
Ic him oδerne eft wille sændan
fleoȝende flan*ne* forane toȝeanes:
ut, lytel spere, ȝif hit her inne sy!

B. = *Bouterwek's Cædmon.* — *Cock.* = *Cockayne, Leechdoms.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *K.* = *Kemble's Saxons in England.* — *RA.* = *Reliquiæ Antiquæ.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.*

1. *Hs.* feferfuiȝe. i *ist durch folgendes* ȝ *entstanden und steht diesem gleich. Da solche schreibungen in den spätern hss. nicht selten vorkommen, sehe ich keinen grund zur änderung. G. und Ettm. ohne bem.* feferfuge. *Rie. ändert, wol der latein. form* febrifugia *wegen in* feferfuȝie, *doch steht in glossen gewöhnlicher* febrifuga.

2. *Hs.* ærn, *nicht* hærn, *wie RA. gedruckt wurde.* hærn *auch B. und Rie. — Hs. hat deutlich* weȝbrade, *nicht* weȝbræde, *wie alle ausg. ausser RA. und Rie. lesen. — Hs.* wyll. *So RA., Rie. und Cock. Die andren ausg. ohne bem.* wylle. wyll *steht Cock. Leechd.* III, 22 (*zweimal*). 38. 44. 48 (*dreimal*). 72 *u. s. — Ettm. erg.* buteran . eveδ þonne: *— K., G., B. und Ettm. ändern hier und im ganzen gedichte die præteritalformen auf* -an *in solche auf* -on, *ohne es als änderung anzugeben. RA., Rie. und Cock. drucken nach der hs.*

4. *Ettm. und Rie. ändern* land *wegen der alliteration in* eard. *Doch hier trägt* ofer *den stab. Nach* land *ist ein schmutzfleck in der hs., welcher aber schon zu des schreibers vorhanden und darum beim schreiben umgangen wurde.*

5. *Hinter* nu *ist eine rasur. K.* δe, nu δu δ. *G.* þe nu þa, þ. *RA.* δe nu þu. *B.* þe, nu þu þ. *Ettm. wie G. Rie.* Scyld δu δe nu . . . . / þæt þu. *Er nimmt lücke von einer halbzeile an. Ich setze die zeichen wie Cock.*

7. *Ettm.* Stod ec? *für* Stod.

9. *Hs.* sændan. *Ebenso z.* 10. *K. ohne bem.* sendon *und* sendan (*z.* 10). *So G., B. und Ettm. RA., Rie. und Cock. wie die hs.*

10. *B.* oδere *für* oδerne.

11. *Hs.* fleoȝende flañ. *K.* fl. flan. *Ebenso G. und Ettm. B. und Cock.* fl. flane. *RA.* und *Rie.* fl. flanne. *Ich löse* flanne *auf, vgl. Ælfr. Deut.* 32, 23.

12. *G. ohne bem.* sie *für* sy, *ebenso v.* 15. 18, *in angleichung an v.* 6, *aber z.* 22 si. *B. ändert in* ȝif her inne sie *und v.* 15. 18 sie. *RA.* gif hit inne sy. *Ettm.* sie *hier und v.* 15. 18. *Da-*

Sæt smiþ, sloh seax lytel,
. . . . . iserna wund swiþe:
ut, lytel spere, ȝif her inne sy!
Syx smiþas sætan, wælspera worhtan:
ut, spere; næs in, spere!
ȝif her inne sy isenes dæl,
hæȝtessan ȝeweorc, hit sceal ȝemyltan!
ȝif þu wære on fell scoten oþþe wære on flæsc scoten
oþþe wære on blod scoten *oþþe wære on ban scoten*
oþþe wære on liþ scoten; næfre ne sy þin lif atæsed;
ȝif hit wære esa ȝescot oþþe hit wære (176[a]) ylfa ȝescot
oþþe hit wære hæȝtessan ȝescot: nu ic wille þin helpan.
þis þe to bote esa ȝescotes, þis þe to bote ylfa ȝescotes,
þis þe to bote hæȝtessan ȝescotes: ic þin wille helpan.

---

gegen si *v.* 22. *Rie. hier* ȝif her inne sy. Aber *v.* 6 sie. — 1 *in* lytel *ist verwischt.*

13. *Cock.* seax / lytel = little iron, wound sharp.

14. *G. nimmt vor* iserna *ausfall einer halbzeile an. Ebenso B. und Ettm., B. ändert* vund *in* vunde. *Rie. will* iserna vund sviðe *ändern und ergänzen zu* iserna vraðost (*oder* vrætlicost) vundrum sviðe.

16. *G. ohne bem.* sex *für* syx. *Ebenso Ettm.* — *Nach* sætan, *wie nach* vorhtan *nimmt Rie. ausfall von je einer halbzeile an. Auch Ettm. nimmt an, dass in* 16 *zwei verse zusammengeschmolzen seien. Oder* sæton, slogon vælsperu?

17. *K.* næs inspere. *So auch RA. G.* utspere næs innspere. *B.* ut spere, nes in(n), spere! *So Ettm., doch* næs. *Rie.* ut spere, næs in spere. *Ebenso Cock.*

18. *Hs.* isenes. *So K. und Cock. Die andren ändern in* isernes. *Grund zur änderung finde ich keinen, vgl. Dan.* 244.

19. *Rie. nimmt fehlen einer halbzeile nach* geweorc, *ebenso nach* gemyltan *an.* — *RA.* geweorc. Hit. — *Cock.* sceall.

20. *K., B. und Cock. setzen grössere interpunktion nach* ȝemyltan, *die andern nur ein komma.*

21. *Die zweite halbzeile wurde so von G. ergänzt. Ihm folgen B., Ettm. und Rie.*

22. *Cock. hat durch druckfehler* oþþe þære on l. — *B. ändert* lif *in* lic. — *K. und Cock. interpungieren*: scoten, næfre . . . atæsed; gif. *RA. und Rie.* Næfre . . . atæsed, gif. *G. und B.* scoten, næfre . . . atæsed, gif. *Ettm.* scoten; næfre . . . atæsed, gif.

23. *K. hat mit der hs.* ylfa gescot, *nicht wie B. behauptet* ylfgescot.

24. *K.* gescot; nu ic w. ð. helpan! *RA.* Nu ic w. ð. helfan(sic): *G.* gescot, nu i. w. þ. helpan: *B.* Nu ic ville þ. helpan (*für angebliches* helfan *der hs.*). *Ettm.* gescot, nu ic þin helpan ville: (*G.* ville helpan, *nach Ettm. G. aber hat* ville þin helpan). *Rie.* Nu ic ð. helpan ville: (*hs.* ville helfan, *nach Rie., falsch!*): *Cock.* ȝescot, nu ic w. ð. helpan.

25. b *in* bote *durch tintenfleck verwischt.*

26. *K.* Ic ðin wille helpan. *Ebenso G. und B. RA.* gescotes, ic ð. w. helpan. *Cock.* gescotes, ic ð. w. helpan. *Ettm.* gescotes; ic þ. helpan ville. *So Rie.*

Fleoh þær on fyrgen . . . . . .
hæfde hal westu. Helpe ðin drihten!
Nim þonne þæt seax, ado on wætan.

III.

WIÐ YMBE.

(fol. 202ª) Nim eorþan, oferweorp mid þinre swiþran handa under þinum swiþran fet *and* cweð:

'Fo ic under fot, funde ic hit.
Hwæt, eorðe mæg wið ealra wihta gehwilce
and wið andan *and* wið æminde
and wið þa micelan mannes tungan.'

And wið on forweorp ofer greot, þonne hi swirman, *and* cweð:

---

27. *Hs.* fled þr̄ on fyrgen hæfde halwestu. *So RA. K. ohne bem.* Fleo ðær on fyrgen! heafde hal westu! *G.* Fleo þær on fyrgen, *seo þone flan sceat (sende)!* heafde hal vestu. *B.* Fleo þær on firgen, seo þa flane sende! Oð heafde hal vestu! *Ettm. wie G.* s. þ. fl. sende! heafde h. vestu, h. *Rie.* Fleo þær on fyrgen . . . . . hæfde hal vestu, h. *Cock.* Fled þor on fyrgen. Hæfde halwes tu (= Fled Thor to the mountain. Hallows he had two). — *Ich ziehe die form* fleoh *vor, weil daraus leichter* fled *entstehen konnte.*

29. *K. ohne bem.* wætere *für* wætan.

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *K.* = *Kemble's Saxons in England.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Zup.* = *Zupitza in 'Anglia' I.*

Hs. WIÐ YMBE. *Cock.* Wið ymbe. *G.* Cvið ymbe (*nach Kemble's abschrift*).

1. *G.* þine sv. handa, *wol nur druckfehler.*

2. *Hs.* cwet. *So G., Cock. und Zup. Nach z.* 7 *geändert.*

3. *G. ohne bem.* fet (*wol nach z.* 2 *geändert*). *Doch änderung unnötig.* — fo *wie* funde *fasse ich als optativ (conjunctiv). G., Zup.* hit. Hwæt, eorðe. *Cock verbindet und übersetzt:* I take under foot, I am trying what earth avails for everything in the world. *Zup.* funde *indic.* = *nebenform zu* fand. — *Zup.*: *Ich denke mir diesen teil des spruches für den augenblick bestimmt, wo man entdeckte, dass ein ausgeflogner bienenschwarm sich irgendwo festgesetzt hat. — Ich nehme* funde *als optativ und glaube, dass der erste spruch bestimmt war, wenn man entdeckte, dass der bienenstock leer, ehe man sah, wo die bienen sich niedergelassen hatten.*

5. æmind *übers. Cock. mit* malice. *Woher? Zup.* = *vergesslichkeit* (= mind, myna, *mit* æ *privativum).*

6. *Cock. übersetzt* and against the mickle tongue of man. *Ebenso verbindet Zup. Ich verbinde* þa tungan micelan mannes (= domini?). *Die sw. form wurde hier wegen des voranstehenden demonstr. artikels gebraucht.*

7. *Cock. zieht* wið on *zum vorhergehenden und übersetzt:* and against displeasure. On = displeasure, *bleibt*

'Sitte ȝe, siȝewif, siȝað to eorþan!
næfre ȝe wilde to wudu fleoȝan!
Beo ȝe swa ȝemindiȝe mines ȝodes,
swa bið manna ȝehwilc metes *and* eþeles.

IV.

Neunkräutersegen.

(160ª) Ȝemyne ðu, Mucȝwyrt, hwæt þu ameldodest,
hwæt þu renadest æt reȝenmelde.
Una þu hattest, yldost wyrta.
Ðu miht wið III *ond* wið XXX,
þu miht wiþ attre *ond* wið onflyȝe,
þu miht wiþ þa laþan, ðe ȝeond lond færð.
† Ond þu, Weȝbrade, wyrta modor,

---

unverständlich, auch würde wie schon Zup. bemerkt, der vers verdorben. Zup. wiðon, wiððon = *dagegen? Mir scheint hier eine umstellung stattgefunden zu haben und zu lesen zu sein*: Wið ðon þonne (*oder* þæt) hi swirman, forweorp ofer ȝreot and cweð. *G. druckt* his virman.

8. *Cock.* siȝe wif (= sit ye, my ladies, sink, sink ye to earth down).

9. *G.* ville *für* vilde. *Zup.* wilde = *wild geworden. Cock. druckt:* næfra ȝe w. tu wuda fl. *und übersetzt* never be so wild as to the wood to fly. *K.* never fly (fleogen) ye wildly t. t. w. *G.* wuda. *Ebenso K. und Rie.*

10. *G. übers. mit* memores fortunæ. *K.* mindful of good to me. *Cock.* mindful of my good. *ten Brink: meines heils eingedenk. Zup.* god = *nutzen.*

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.*

1. *Vgl. v.* 23.

3. Una *fasse ich als latein. wort auf. Sonst könnte man auch etwa an* Una *für* Huna, Hune *denken, es wäre alsdann damit eine neue pflanze angeführt. Es auf* Mucȝwyrt *zu beziehen,* una = *einzig aufzufassen, ebenso* yldost wyrta *als beiwort der* Mucȝwyrt *zu nehmen, stimmt auch zusammen mit der öfters wiederkehrenden glosse* mucȝwyrt = mater herbarum. *Vgl. dazu allerdings v.* 7.

4. *Nach v.* 7, *wo* ond *ausgeschrieben steht, löse ich hier und sonst* ⁊ *durch* ond *auf.*

5. onflyȝe *steht hier, wie v.* 12. 19 *u. s., neben* attre. *Es ist wol eine krankheit, die plötzlich befällt, oder ansteckung darunter zu verstehen. Cock.* = epidemic disordres. *Vergl. Cock. Leechd.* III, 6. 52 *und* 288 (Wið fleoȝendan attre; wið æȝhwilcum uncuþum yfele æȝðer ȝe fleoȝendes ȝe farendes.)

6. *Vgl. damit v.* 13. 20. *Da hier* færð, fereð, fereþ *steht, so scheint es sich bei* þa laþan *um ein weibliches wesen* (*acc. sing.*) *zu handeln. Sonst möchte man wol lieber an einen plural denken, wobei allerdings in* farað *zu ändern wäre.*

7. *In der hs. steht hier das kreuz auf dem rande.*

eastan openo, innan mihtiȝu;
ofer ðe crætu curran, ofer ðe cwene reodan,
ofer ðe bryde bryo (160b) dedon, ofer þe fearras fnærdon;
eallum þu þon wiðstode *ond* wiðstunedest:
swa ðu wiðstonde attre *ond* onflyȝe
ond þæm laðan, þe ȝeond lond fereð.
Stune hætte þeos wyrt, heo on stane ȝeweox;
stond heo wið attre, stunað heo wærce.
Stiðe heo hatte, wiðstunað heo attre,
wreceð heo wraðan, weorpeð ut attor.
† þis is seo wyrt, seo wiþ wyrm ȝefeaht,
þeos mæȝ wið attre, heo mæȝ wið onflyȝe,
heo mæȝ wið ða laþan, ðe ȝeond (161a) lond fereþ.
Fleoh þu nu, Attorlaðe, seo læsse ða maran,
seo mare þa læssan, oððæt him beiȝra bot sy.

---

8. *Zu* eastan opone *vgl. Grimm's Myth. s.* 1016 *und Cock.* III, 36 Wegbr. þe eastan open sy. *Hs. hat* opone.

9. *Obgleich hier viermal* ðy *steht, so ist es doch offenbar in* ðe *zu ändern. Vgl.* þu 7. 11. 12. *Der instrum. von* se *passt hier nicht.* — cræt *ist sonst nur als neutr. zu belegen. Wir sind daher wol berechtigt* cræte *in* crætu, cræto *zu ändern.* — curran *möchte ich auffassen* = curdan, cyrdan *præter. zu* cyrran, cerran (*fahren über*). *Cock.* = carts creaked. reodan = riodan, *nebenform zu* ridan, ridon. *Vgl. Beow.* 3170. — bryodedon *zu* breodian *Sprsch.* 141 = vociferari? *oder zu* breodwian = prosternere, *ausstrecken, sich ausstrecken? Cock.* = brides bridalled (*besser wol* brided).

11. wiðstunedest *übers. Cock. mit* with stound (= stunning noise, ȝestun, *used* by Drayton) stayedst, *dagegen v.* 15. 42 stunað, wiðstunað *mit* stoundeth. stunian = *stossen, schlagen, kämpfen z. b. Metr.* 26, 29.

14. *Hs. ſ*tune *oder ſ*time. *Wie meistens lässt sich auch hier nicht unterscheiden, ob die hs.* un *oder* im *hat. Cock. liest* stime = a name referring to its caustic qualities. The Latin Urtica is the same thing as Ustica, and the Bot. call it Urtica urens.

15. *Cock.* wærce = head wark.

16. Stiðe *fasse ich als neuen pflann zennamen, wenn ich auch denselben nicht weiter, so wenig als* stune, *zu belegen vermag. Cock. fasst diese zeile als zum vorhergehenden gehörig* stiff hight she also, *doch* also *steht nicht im texte. Auch findet sich* hatte *nur gebraucht, wenn eine neue pflanze genannt wird. Vgl. v.* 14. 27.

18. *Das kreuz steht hier mitten in der zeile vor* þis, *ebenso z.* 31 *vor* wyrm, z. 37 *vor* fille, *z.* 47 *vor* nu. *V.* 18 *und ff. bezieht Cock. auf eine neue pflanze, auf* Attorlaðe. *Dadurch aber, da diese pflanze v.* 21 *genannt wird, stehen bei Cock. nur acht kräuternamen, während es neun sein müssen.*

Ʒemyne þu, Mæʒðe, hwæt þu ameldodest,
hwæt ðu ʒeændadest æt Alorforda:
þæt næfre for ʒefloʒe feorh ne ʒesealde,
syþðan him mon mæʒðan to mete ʒeʒyrede.
Þis is seo wyrt, ðe Werʒulu hatte;
ðas onsænde seolh ofer sæs hryʒc
ondan attres oþres to bote.
Ðas VIIII onʒan wiþ nyʒon attrum.
† Wyrm com (161ᵇ) snican, toslat he *m*an:
ða ʒenam Woden VIIII wuldortanas,
sloh ða þa næddran, *þæt* heo on VIIII tofleah.
Þær ʒeændade æppel *ond* attor,
. . . . . .
þæt heo næfre ne wolde on hus buʒan.
† Fille *ond* Finule, fela mihtiʒu twa,
þa wyrte ʒesceop witiʒ drihten,
haliʒ on heofonu*m*; þa he honʒode,
sette *ond* sænde on VII worulde
(162ᵃ) earmum *ond* eadiʒum eallu*m* to bote.
Stond heo wiþ wærce, stunaþ heo wiþ attre,
seo mæʒ wiþ III *ond* wiþ XXX,
wiþ feondes hond *ond* wiþ þæs *faʒan* hond,

---

30. *Vor diesem verse standen jedenfalls ursprünglich noch v.* 36 *ff. Dann haben wir die neun kräuter*: mucʒwyrt, weʒbrade, stime, stiðe, attorlaðe, mæʒðe, werʒulu, fille, finule.

31. *Hs.* toslat henan. *Cock.* = to slay and to slaughter(!). *Ich möchte in* toslat he man *ändern, wie schon Cock. vorschlägt.*

33. on VIIII *bedeutet offenbar: in neun stücke. Daher übers. auch Cock.* in nine bits. — n *in* on *ist über der zeile, aber in gleicher hand, nachgetragen.*

34. heo *kann sich weder auf* æppel *noch auf* attor, *die beide* nicht femin. *sind, beziehen, deshalb nehme ich eine lücke an. — Gegen* heo *als plur. spricht* wolde. *Oder stand* woldon on *ursprünglich und es fiel wegen des gleichklangs ein* on *weg? Cock. übers.* there ended it the crab apple and its venom, that never it should more in house come.

39. *Cock.* honʒode sette / *ond* sænde.

44. *Offenbar fehlt ein wort vor* hond, *etwa* faʒan, *wenn nicht, wie Cock. meint, die worte* ond wiþ þæs hond *nur aus versehen noch einmal geschrieben wurden, also eigentlich wegfallen sollten. Für diese ansicht spräche, dass v.* 45 *noch denselben stab* f *tragen kann*: wiþ f. hond (wiþ frea beʒde), / wiþ m. *Mir scheinen aber, wenn wir Cock. folgen, zwei gegensätze zu wenig vermittelt neben einander zu stehen, deshalb möchte ich ausfall hier annehmen. Dann lässt sich* beʒde *auch auf* malscrunʒe *beziehen.*

45. . . . . wið frea beȝde,
wið malscrunȝe minra wihta.
† Nu maȝon þas VIIII wyrta wið nyȝon wuldorȝeflozenum, wið VIIII attrum *ond* wið nyȝon onflyȝnum, wið ðy readan attre, wið ðy runlan attre, wið ðy hwitan attre, wið ðy wedenan attre, wið
50. ðy ȝeolwan attre, wið ðy ȝrenan (162[b]) attre, wið ðy wonnan attre, [wið ðy wedenan attre,] wið ðy brunan attre, wið ðy basewan attre; wið wyrmȝeblæd, wið wæterȝeblæd, wið þornȝeblæd, wið þysȝeblæd, wið ysȝeblæd, wið attorȝeblæd, ȝif æniȝ attor cume eastan fleozan oððe æniȝ norðan cume oððe æniȝ westan ofer werðeode. † Crist
55. stod ofer a*dle* ænȝan cundes. Ic ana wat ea rinnende *ond* þa nyȝon nædran behealdaþ; motan ealle weoda nu wyrtu*m* (163[a]) asprinȝan, sæs toslupan, eal sealt wæter, ðon*ne* ic þis attor of ðe ȝeblawe.

V.

Gestohlenes oder verlorenes vieh wieder zu bekommen.

A.

fol. 180[b] þonne þe mon ærest secȝe, þæt þin ceap sy losod, þonne cweð þu ærest, ær þu elles hwæt cweþe:

---

47. *Cock.* wuldor ȝefl. = glory banished ones: devils.

48. l *in* onflyȝnum *über der zeile in gleicher hand. Oben steht immer die form* onflyȝe, *doch vgl. auch* wuldorȝeflozenum.

49. *Da* wið ðy *hier und in den folgenden zeilen so oft steht, darf man wol auch* ða runlan *der hs. in* ðy runlan *ändern.* — wið ðy wedenan (*bläulich*) attre *steht zweimal, vgl. z.* 51.

52. þysȝeblæd *will Cock. in* þystelȝeblæd *ergänzen* = thistle blister. *Vielleicht entstand das wort nur aus versehen durch das vorhergehende* þornȝebl. *und das folgende* ysȝebl. ysȝeblæd *wurde aus einem* þysȝ. *heraus radiert.*

53. cume *über der zeile, aber von gleicher hand, nachgetragen.*

54. æniȝ, *dahinter* e *in der hs. radiert.* — *Wol nur durch ein versehen fehlt bei aufführung der weltteile der süd. Oder geschah dies absichtlich, weil man dachte, dass im süden des himmels Gottes thron stehe und annahm, dass darum kein verderben daher kommen könne? — Vor* Crist *ist auf dem rande der hs. ein grosses kreuz.*

55. *Für* alde, *wie die hs. hat, schlägt Cock. vor* adle *zu lesen, ein vorschlag, dem gewiss zu folgen ist.*

56. ealle *ist, da* weod *nur als neutr. belegt ist, wol aus* eallu, ealla *geschwächt.*

57. *Hinter* wæter *ist eine rasur, wie es scheint die eines* d.

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.*

1. *Für* secȝe *ist offenbar* sæȝe *oder* sæȝe (*vgl. Reim.* 17) *zu lesen, da die bedeutung 'sehen' ist.*

Bæðleem hatte seo buruh, þe Crist on acænned wæs,
seo is ȝemærsad ȝeond ealne middanȝeard:
5. swa þyos dæd for monnum mære ȝewurþe!
þurh þa haliȝan cristes rode. Amen. Ȝebide þe þonne þriwa east *and* cweþ þonne þriwa: *Crux Christi ab oriente reducat;* ȝebide þe þonne þriwa west *and* cweð þonne þriwa: *Crux Christi ab occidente reducat*; ȝebide þe þonne þriwa suð *and* cweð þriwa: *Crux*
10. *Christi ab austro* (181ª) *reducat;* ȝebide þonne þriwa norð *and* cweð þriwa: *Crux Christi ab aquilone reducat, crux Christi abscondita est et inuenta est.* Judeas Crist ahenȝon, dydon dæda þa wyrrestan; hælon þæt hy forhelan ne mihtan: swa þeos dæd nænige þinga forholen ne wurþe þurh þa haliȝan Cristes rode. Amen.

B.

fol. 216. Ðis man sceal cweðan, ðonne his ceapa hwilcne man forstolenne. Cwyð ær he ænyȝ oþer word cweðe:
Bethlem hattæ seo burh, ðe Crist on ȝeboren wes,
seo is ȝemærsod ofer ealne middanȝeard:
5. swa ðeos dæd wyrþe for mannum mære.
per crucem Christi. And ȝebede þe þon*ne* þriwa east *and* cweð þriwa † [*Crux*] *Christi ab oriente reducat; and* in west and cweð *Crux Christi ab occidente reducat; and* in suþ *and* cweð þriwa *Crux Christi a meridie reducat*; and in norð *and* cweð: *Crux Christi*
10. *abscondita est et inuenta est.* Judeas Crist ahenȝon, ȝedidon him

---

4. *Ueber* a *steht, von späterer hand*: o, *also* = ȝemærsod.
5. *Hs. hier* þyos, *z.* 13 *aber* þeos.
7. *Hs. hier wie z.* 11 reducað. *Da die zwei andren male z.* 9. 10 reducat *steht, so änderte ich.* Christi *ist stets* xp̄i *abgekürzt.*
14. i *in* haliȝan *über der zeile nachgetragen.*

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *Wan.* = *Wanley's Catalog.*

1. *Wan.* forstelenne, *G. druckfehler* fosrtelenne.
2. *Hs. hat* cyð. *So Wan., G.* — *Hs.* cwede, *so Cock. Wan.* cweðe. *Ebenso G.* — *Für he der hs. ist* þu *zu setzen, vgl. den vorigen spruch.*
3. *Wan., G.* væs *ohne bem.*
6. Christi *ist in der hs. hier wie überall* xp̄i *abgekürzt.* — *Hs. hier* ȝebede. *Wan.* ȝebide. *G. ebenso.* — *Hs.* East.
7. *G. ohne bem.* and thriva vest *für* and in west; *ebenso* and thriva suth *und* and thriwa norð.
9. *Hs.* reducant. *So Wan. Schon Cock. ändert in* reducat.
10. *Hs.* absc. sunt. *So Wan. G.* sunt (? fuit). *Nach dem vorigen spruche und dem folgenden* inuenta est *ist mit Cock. in* est *zu ändern.*

dæda þa wyrstan; hælon, þæt hi forhelan ne mihton: swa næfre ðeos dæd forholen ne wyrþe *per crucem Christi.*

C.

(226) Ne forstolen ne forholen nanuht, þæs ðe ic aȝe, þe *ma* ðe mihte Herod urne drihten. Ic ȝeþohte *sancte* Eadelenan and ic ȝeþohte Crist on rode ahanȝen; swa ic þence ðis feoh to findanne næs to oþfeorrȝanne *and* to witanne næs to oðwyrceanne *and* to lufianne næs to oðlædanne.

Ȝarmund, ȝodes ðeȝen,
find þæt feoh *and* fere þæt feoh
and hafa þæt feoh *and* heald þæt feoh
and fere ham þæt feoh,
þæt he næfre nabbe landes, þæt he hit oðlæde,
ne foldan, *þæt he* hit oðferie,
ne husa, þæt he hit oðhealde.
Ȝyf hyt hwa ȝedo, ne ȝedize hit him næfre!
Binnan þrym nihtum cunne ic his mihta, his mæȝen and [his mihta and] his mundcræftas.
Eall he weornize, swa *fyer* wudu weornie,

swa breðel þeo, swa þystel, se ðe þis feoh oðferȝean þence oððe ðis orf oðehtian ðence. *Amen.*

---

11. *Wan.* wyrstan hælon. þæt.

12. *Wan.* þeas *f.* ðeos. — *Wan.* forholenne. — *Hs.* per crucē xp̄i.

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *Wan.* = *Wanley's Catalog.*

2. *Hs.* na. *Cock. ändert in* ma. *Wan.* aȝeþenaþe. *G. ohne bem.* age ne ma.— *Hs.* drihen. *Wan. ohne bem.* drihten. *Ebenso G.* — *Hs.* sc̄e. — *Wan. teilt st.* Ead-elenan *ab* Eade lenan. *G.* Ead Elenan.

4. *Ich verbinde* oþfeorrȝanne (feorrȝan *neben* feorrian, feorran *entfernen*). *Vgl. z.* 16. *Wan.* oþ-feorr ȝanne. *G.* othfeorganne.

6. *Wan.* ðeȝend.

8. *Wan.* hufa.

10. he *d. h. der dieb.* — *Wan.* næbbe. *Ebenso G.* — *Wan.* hitað lædc.

11. *Ich glaube mich berechtigt hier ein* he, *das in der hs. fehlt, einzuschieben.*

12. *Hs. hat* he hit oð hit healde. *Das zweite* hit *tilgen G. und Cock.*

13. *Wan.* ȝedon . eȝedize hit.

14. *Hs. wiederholt* ic his mihta . his mæȝen . and his mihta . and his mundcr. *So Wan. und G.*— *Wan.* cræfta seall. — *G.* binnam.

15. *Hs.* syer. *Cock. ändert in* fyer *Wan.* syen wudu weorme. *G.* swa er vudu.

VI.

Gegen geschwulst.

(167a) Wiδ weorh man sceal niman VII lytle oflætan, swylce man mid ofraδ, *and* writtan þas naman on ælcre oflætan: *Maximianus, Malchus, Johannes, Martinianus, Dionisius, Constantinus, Serafion.* þænne eft þæt ȝaldor, þæt her æfter cweδ, man sceal sinȝan: ærest on þæt wynstre eare, þænne on þæt swiδre eare, þænne hufan þæs mannes moldan. *And* ȝa þænne an mædenman to *and* ho hit on his sweoran *and* do man swa þry daȝas: him biδ sona sel.

Her com in ȝanȝan, in spider wiht,
hæfde him his haman on handa;
cwæδ þæt þu his hæncȝest wære.
Leȝe þe his teaȝean sweoran.
Onȝunnan him of þæm lande liþan:
sona swa hy of þæm lande coman, þa onȝunnan him þa [δah] colian.
Þa com inȝanȝan deores sweostar, þa ȝeændade heo *and* aδas swor, δæt næfre þis δæm adleȝan derian ne moste ne þæm þe þis ȝaldor beȝytan mihte
oδδe þe þis ȝaldor onȝalan cuþe.
Amen, fiat.

VII.

Für schwangere frauen.

(185a) Se wifman, se hire cild afedan ne mæȝ, ȝanȝe to ȝewitenes mannes birȝenne *and* stæppe þonne þriwa ofer þa byrȝenne *and* cweþe þonne þriwa þas word:

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.*

3. *Hs.* Martinianus, *ebenso zeile* 4 Serafion.

6. *Hs.* hufan. *Cock. ändert in* ufan.

12. *Aus dieser zeile und aus z.* 7 *scheint mir hervorzugehen, dass eine balggeschwulst(wol am halse),ein kropf(?) unter* weorh *gemeint ist,* wearh. wear = nodus, callus *kommt in glossen vor.* — *Cock.* teaȝean = against.

14. *Hs. nach* him *steht über* þa *in der zeile* δah.

16. δæm *nach* þis *über der zeile nachgetragen.*

19. *Hs.* fiað.

þis me to bote þære laþan lætbyrde,
þis me to bote þære swæran swærtbyrde,
þis me to bote þære laðan lambyrde.

And þonne þæt wif seo mid bearne *and* heo to hyre hlaforde on reste ȝa, þonne cweþe heo:

Up ic ȝonȝe, ofer þe stæppe
mid cwican cilde nalæs mid cwellendum,
mid fulborenum nalæs mid fæȝan.

And þonne seo modor ȝefele, *þæt* þæt bearn si cwic, ȝa þonne to cyrican *and* þonne heo toforan þan weofode cume, cweþe þonne: Criste, ic sæde, þis ȝecyþed!

Se wifmon, se hyre bearn afedan ne mæȝe, ȝenime heo sylf hyre aȝenes cildes ȝebyrȝenne dæl, wry æfter þonne on blace wulle *and* bebicȝe to cepemannum *and* cweþe þonne:

(185b) Ic hit bebicȝe, ȝe hit bebicȝan
þas sweartan wulle *and* þysse sorȝe corn.

Se *wif*man, se *ne* mæȝe bearn afedan, nime þonne anes bleos cu meoluc on hyre hand*a* *and* ȝesupe þonne mid hyre muþe *and* ȝanȝe þonne to yrnendum wætere *and* spiwe þær in þa meocl *and* hlade þonne mid þære ylcan hand þæs wæteres muðfulne *and* forswelȝe. Cweþe þonne þas word:

Ȝehwer ferde ic me þone mæran maȝa þihtan
mid þysse mæran mete þihtan,
þonne ic me wille habban *and* ham ȝan.

Þonne heo to þan broce ȝa, þonne ne beseo heo, no ne eft þonne heo þanan ȝa, *and* þonne ȝa heo in oþer hus oþer heo ut ofeode *and* þær ȝebyrȝe metes.

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *K.* = *Kemble's Saxons.*

15. *K.* wifman *o. bem.*
16. *K.* þry *für* wry. — *K.* ðon or *für* þonne on.
20. *Hs.* Se man se þe mæȝe. *Nach z.* 1 *und* 15 *geändert.* *K. ändert* Se wifman seðe ne mæge.
21. *Hs.* handæ. *K. ohne bem.* handa.
27. *K. o. bem.* ðone *f.* þonne.
28. *K. ohne bem.* ðonne beseo heo no ne eft.

VIII.

Reisesegen.

(400) Ic me on þisse ȝyrde beluce *and* on ȝodes helde bebeode
wiþ þane sara *s*tice, wið þane sara sleȝe,
wiþ þane ȝrymman ȝryre,
wið ðane micelan egsan, þe bið egħwam lað,
and wið eal þæt lað, þe in to land fare.
Syȝegealdor ic beȝale, siȝegyrd ic me weȝe,
wordsiȝe *and* worcsiȝe, se me deȝe;
ne me mer*ra* ȝemyrre ne me maȝa ne ȝeswence
ne me næfre minum feore forht ne ȝewurþe:
ac ȝehæle me ælmihtiȝ and sunu *and* frofreȝast,
ealles wuldres wyrdiȝ dryhten,
swa swa ic ȝehyrde heofna scyppende.
Abrame and Isace
and swilce men, Moyses *and* Iacob,
and Dauit *and* Iosep.
And Euan *and* Annan *and* Elizabet,
Saharie *and* ec Marie, modur Cri*s*tes,
and eac þa ȝebroðru, Petrus and Paulus,

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *Wan.* = *Wanley's Catalog.*

2. *Hs.* wiþþ þ. s. s. *Die ausg.* wiþ. — *Ettm.* searostice *und* sarslege *für* sara sice *und* sara sl.

3. *Hs.* ȝrymma. *Ettm.* grimman *o. bem.*

4. *G.* æȝhwam *ohne bem. Ebenso Ettm.* — *Hs.* micela egsa. *Ettm. o. bem.* miclan egsan.

5. *Ettm.* lande *ohne bem.*

6. *G. ohne bem.* sigegealdor. *Ebenso Ettm.*

7. *G. ohne bem.* veorcsige *für* vorcsige. *Ebenso Ettm.* — *Ettm. erg.* me *vel* dege.

8. *G.* merne; *Ettm.* merra. *Hs.* ne me mer ne. *So Wan.*

9. *Wan.* forth *für* forht.

10. *Wan. ohne bem.* ȝehele. — *Hs.* ælmihtiȝi. *So Wan. und Cock. G.* ælmihtig. *Ettm.* se ælmihtiga and his s. f. *Hs.* sunu frofreȝ.

11. *Wan.* wuldre wyrdiȝ. *Ettm. ohne bem.* wyrðig.

13. *Hs.* Isace. *G.* Abrahame *ohne bem. für* Abrame. *Ebenso Ettm.* — *Ettm. stellt um*: Abrahame and Isace . . . . . and svylce men, Moises and Davit, Iacob and Iosep . . . . . *Ich möchte stellen*: Abr. and Isace, Iacob and Iosep and swelce m. M. a. D. *Etwas muss fehlen, da hier die dat.* Abrame *u. s. w. stehen, ohne dass ein regierendes zeitwort da ist.*

17. *Ettm.* eac *f.* ec. — *Hs.* xpēs.

18. *Cock. liess and* eac þ. ȝebr. P. and P. *weg.* — *Hs.* þæ. *So Wan. und G. Ettm. o. bem.* þa.

and eac ðusend þira engla
clipige ic me to are wið eallum feondum.
Hi me ferion and friþion and mine fore nerion,
eal me gehealdon, me gewealdon
worces stirende, si me wuldres hyht
hand ofer heafod, haligra rof,
sigerofra sceote, soðfæstra engla.
Biddu ealle bliðum mode, þæt me beo hand ofer heafod.
Matheus helm, Marcus byrne,
leoht lifes rof, Locas min swurd,
scearp and scirecg, scyld Iohannes,
wuldre gewlitegod wega Serafhin.
Forð ic gefare, frind ic gemete,
eall engla blæd, eadiges lare.
Bidde ic nu *god*, sigeres godes miltse,
siðfæt godne, smyltne *and* lihtne
wind wederum, windas gefran,

---

19. *Hs.* ðusenð. *Wan.* ðusend *ohne bem. Ebenso G. und Ettm.* — *Ettm.* þyrra *für* þira.

21. *Ettm. stellt um*: friðjan and ferjan. — *Wan.* ferenerion, *G.* fere nerion, *Ettm.* fere nerjan. *Ebenso v.* 22 gehealdan *und* gevealdan.

22. *Hs.* men gew. *Cock. will* men *in* meh *ändern. Ich ändere in* me.

23. *Hs.* warces storende; *Wan.* warces stirende; *G.* worces stirende; *Ettm.* weorces styrende. *So übers. auch Cock.*

24. *Ettm.* reaf? *für* rof.

26. *Ettm. meint* hand ofer heafod *sei hier aus v.* 24 *wiederholt. Er beginnt daher den nächsten vers mit* þæt me beo Matheus helm *u. s. w.* — *Hs.* bliðu mode. *So die ausg. Ich ändere in* bliðe *oder* bliðum, *da auch bei den adj. öfters schon die dativform den instrum. ersetzt hat.*

27. *Hs.* matheus. *So Wan., G. und Ettm. Cock.* mattheus.

28. *Wan.* lucas. *So G. und Ettm. Hs.* locos.

30. *G. und Ettm. ohne bem.* Seraphin. *Ueber die ganze stelle vgl. Ettm.'s anmerk. Cock. übersetzt* ye Seraphim, guardians of the ways! *als neuen satz.*

31. *Ettm. ohne bem.* frynd. — *Hs.* nu sigere godes miltse god s. *So Wan. G.* nu god sigere godes miltse s. *Ettm.* nu god sigores, godes m., s. *Cock. übers.* Now pray I to the victor for Gods mercy, for a good departure, for a good, mild and light wind upon those shores. *Ich folge Ettm., doch möchte ich stellen* sigores god, godes m., *weil sich dann die auslassung von* god *und die hinzufügung an falscher stelle besser erklärt.*

34. *Hs.* swylte ȝ lihte.

35. *Hs.* wereþum. *Ich ändere in* wederum, *da* wareþum (varoðum) *keinen sinn gibt.* — *Ettm.* gefran *als zeitwort. Cock.* the winds I know. *Ettm. will die folgenden verse ändern*: siðfætes godes, smiltra and lyhtra vinda varoðum, þæt ic vindas gefran, cirrendu væter cymlicu hælebe við eallum feordum, freond.

circinde wæter simbleȝe haleþe
wiȝ eallum feondum, freond ic ȝemete wiȝ,
þæt ic on þes ælmihtian on his friȝ wunian mote,
belocun wiþ þam laþan, se me lyfes eht,
40. on enȝla [bla] blæd ȝestaþelod,
and innan halre hand heofna rices blæd,
þa hwile þe ic on life wunian mote. *Amen.*

---

36. circinde *ist wol in* cyrrende *zu ändern. Cock.* the encircling water. — *Hs.* simble ȝehaleþe. *Wan.* simbli ȝe haleþe; *G.* simblige hæledhe; *Ettm. ebenso. Cock.* simble ȝehaleþe (= ever preserved). *Ich möchte in* simble ȝehælede *ändern.* simbliȝ *weiss ich nicht zu belegen.*

37. *G. und Ettm. ohne bem.* feordum.

38. *Hs.* þes ælmihtian. *Wan.* þis ælmihȝian. *So G. Ettm. ohne bem.* þæs ælmihtigan. — *G. lässt* on his friȝ wunian *weg. Ettm. ebenso, doch erg. er* are mote. — *Cock. übers.* that I may dwell on the Almyghtys, yea, in his peace, protected against *u. s. w. Ich möchte etwa* wære *nach* ælmihtian *ergänzen.*

39. Belocun *fasse ich als particip. Vgl. Ruine v.* 6. 7. *Ettm. o. bem.* belocen. — *Hs.* þa. *Cock. erg. es schon zu* þam. — *Ettm.* Si me lifes æht on. *Ich fasse mit Cock.* eht *als zeitwort* (3. *pers. sing.*). *Cock.* who hunts me for my life.

40. *Hs.* bla blæd. *Mit Cock. dürfen wir* bla *wol streichen, da es wahrscheinlich nur aus versehen durch* blæd *geschrieben wurde.*

41. *Hs.* inna. *Ettm. ohne bem.* innan.— *Hs.* hofna. heofna *hat Ettm. ohne bem.* — *Cock. will* blæd *tilgen* (= and in the holy hand of the mighty one of heaven).

42. *G.* on this life vun. *Ettm.* on þys life vunjan (libban?) mote.

13.

Runenlied.

ᚠ (feoh) byþ frofur fira ȝehwylcum; (1)
sceal ðeah manna ȝehwylc miclun hyt dælan,
ȝif he wile for drihtne domes hleotan.
ᚢ (ur) byþ anmod *and* oferhyrned, (2)
fela-frecne deor, feohteþ mid hornum
mære morstapa: þæt is modiȝ wuht.
ᚦ (þorn) byþ ðearle scearp, ðeȝna ȝehwylcum (3)
anfenȝ ys yfyl, unȝemetun reþe
manna ȝehwylcun, ðe him mid resteð.
ᚩ (os) byþ ordfruma ælcre spræce, (4)

B. = *Botkine's Chans. d. Runes.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *G.* = *W. Grimm, Ueber deutsche Runen.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in Pfeiffer's Germania X.* — *H.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Z.* = *Zacher's Runenalphabet.*

2. *H.* miclun. *Da sich v.* 8 unȝemetun, 9 ȝehwylcun *u. s. formen auf* n *finden, ist kein grund zu ändern. Ettm. und Gr. ohne bem.* miclum, unȝemetum *u. s. w.*

7. *Bei H. ist die rune mit* ðorn *umschrieben, besser wäre* þorn. *Die umschreibungen der rünen stammen wol von späterer hand, oder erst von Hickesius?*

7. *Ich fasse* þorn *als gewöhnlichen* dorn *auf. G. denkt auch an: schlafdorn, vgl. s.* 236.

8. *H.* anfen-ȝys yfyl. *G.* anfengys yfyl (= *anzugreifen übel*). *Ettm. ändert in* anfenges yfel, *ebenso Gr. Rie. wie G., doch nach dem Glossar scheint er* anfeng ys yfyl *drucken zu wollen. Gr.* 2*: vielleicht* anfeng ys yfel? *Ich teile ab* anfenȝ ys yfyl,

10. os *erklärt G.:* os *bedeutet 'mündung' im Nordischen und diese bedeutung ist im Angels. beibehalten, das wort selbst aber findet sich nicht in der Angels. sprache. Weil es der verfasser des gedichtes nicht verstand, so*

wisdomes wraþu and witena frofur
and eorla ȝehwam eadnys and tohiht.
ᚱ (rad) byþ on recyde rinca ȝehwylcum (5)
sefte, and swiþhwæt ðam, ðe sitteþ on ufan
meare mæȝenheardum ofer milpaþas.
ᚳ (cen) byþ cwicera ȝehwam cuþ on fyre, (6)
blac and beorhtlic, byrneþ oftust,
ðær hi æþelinȝas inne restaþ.
ᚷ (ȝyfu) ȝumena byþ ȝlenȝ and herenys, (7)
wraþu *and* wyrþscype, *and* wræcna ȝehwam
ar and ætwist, ðe byþ oþra leas.
ᚹ (wen) ne bruceþ, ðe can weana lyt, (8)
sares and sorȝe, and him sylfa hæfþ
blæd *and* blysse and eac byrȝa ȝeniht.
ᚻᛇᚻ (hæȝl) byþ hwitust corna; hwyrft hit of heofones lyfte, (9)
wealcaþ hit windes scura, weorþeþ hit to wætere syððan.
ᚾ (nyd) byþ nearu on breostan, weorþeþ hio ðeah oft niþa bearnum (10)

---

erklärte er es nach dem latein. os, *denn dass hier der 'mund' gemeint wird, ist ausser zweifel. Gr.* os = *gott und name der rune* ô. *Rie.*: os *wird nach dem sinne von lat.* os (*der mund*) *erklärt, ist aber eigentl. got.* ans, *nord.* as = deus. *So auch B.* = Os est l'inventeur de tout langage. *G.'s ansicht scheint mir unglaublich.*

13. *H.* onrecyde. *G., Gr. ändern in* on recede. *G. übersetzt = daheim im frieden, mit lust. Ettm. ändert in* from recede. *Rie.* on recyde. *B.* = dans la salle. — Rad *ist hier, wie Gr. zuerst erkannte, in doppelbedeutung*: 1. = modulatio (*bis* and swiþhw.), 2. = equitatio.

14. *Rie.* siðhwæt *für* swiþhwæt.

17. *Ettm. o. bem.* oftost. *Ebenso* 25 hvitost *u. s.* o *für* u.

21. ar and ætwist. *G.* = *erz, geld und speisung. Gr.* = auxilium et substantia. *Rie. erz und lebensunterhalt. B.* le soutien et la dignité.

23. *H.* forȝe. *G. ändert in* sorge. *So Rie. ohne bem. Ettm. ohne bem.* sorga. *Ebenso Gr.*

25. *G. interpungiert*: corna, lyfte: scura, *ändert er in* scuras, w. *Ettm.* corna, hvyrft of heof. lyfte, / v. hit *on veðerum* (!) vindes scuras, / veorðeð hit *vundorlice* to vætere siððan (*oder* vealceð h. o. v. vindes scura). *Gr. fasst* scura *als fem. wie im Nordischen, im Sprsch.* II, 415 *dagegen als sw. masc. Mit Rie. fasse ich* scura *als sw. m.*, wealcað *zu sw.* wealcian *gehörig. Rie. interpungiert wie Gr. B.* elle est portée par l'air du ciel, l'ouragan l'entraîne.

27. *G. stellt diesen vers um und ändert*:

Nead byð nearu on breoste niða bearnum,
weorðeð heo þeah to helpe and to hælc gewæðre (!),
gif hi his hlystað æror.

to helpe and to hæle ȝehwæþre, ȝif hi hire hlystaþ æror.
ᛁ (is) byþ ofercealdˌ unȝemetum slidor, (11)
ᚷlisnaþ ȝlæshluttur, ȝimmum ȝelicust
flor forste ȝeworuht, fæȝer ansyne.
ᚹ (ȝer) byþ ȝumena hiht, ðonne ȝod læteþ, (12)
haliȝ heofones cyniȝ hrusan syllan
beorhte bleda beornum and ðearfum.
ᛇᛉ (eoh) byþ utan unsmeþe treow, (13)
heard, hrusan fæst, hyrde fyres,
wyrtrumun underwreþyd, wyn on eþle.
ᛈ (peorð) byþ symble pleȝa and hlehter (14)

Auch Ettm. ändert:
Nyd byð nearu on breostum niða bearnum,
veorðeð heo swa þeah to helpe oftost
and to hæle gehvæðre, gif hi his hlystað æror.

Gr. breostum *für* breostan, heo *für* hi *aber ohne bem.* *Rie.* heo *für* hi *und* hire *f.* his *der hs.* *Ich ziehe* hio (*als näher an* hi *stehend*) *vor.*

29. *H.* ofer cealdunȝe metum. *G. trennt* ofercealdˌ ungemætum. *So teilen auch die andren ausg. ab.*

30. *H.* ȝlæs hluttur. *G. verbindet* glæshluttur. *So Gr. und Rie. Ettm.* glæshluttor gelicost *ohne bem.* — *G. interpungiert* glæshlutter g. gel., fl. f. gew., f. *Ettm.* hluttor g. gel. fl. f. gevorht, f. *Gr.* hluttur g. gel., fl. f. gew. f. a. *Ebenso B. Rie.* hluttur g. gel. fl. f. gew., f.

31. *H.* ȝe worulit. *G. dafür* geworht. *So Ettm. und Gr. Rie. dagegen* gevoruht.

32. *H.* ðon. *So G. Ettm. und Gr. ohne bem.* þonne. *Rie. ändert in* ðonne. *Wahrscheinlich stand in der hs.* ðoñ.

35. *G.*: eoh *kein Ags. wort, aus dem inhalte der strophe scheint aber zu folgen, dass die 'eiche' gemeint sei. Ettm.* eoh (= ih) arbor haud dubie, sed quæ? Cf. theod. ehelein (dimin. vocis eh?) quæ etiam *hartriegel*, *elsebaum*, *drachenbaum* vocatur. *Gr. und Rie.* eoh, eov, iv = *Ahd.* iwa (taxus); *vergl. Zacher*, *Runenalphabet* 10 ff. *B.* l'if est un arbre etc.

36. *G.* hrusan-fæst (= *felsenfest*).

37. *H.* underwreþyd wynan on eþle. *G. dafür* wyn on eðle. *Ettm. ohne bem.* vyrttrumum undervreðod, vyn on eðle. *Gr. ändert in* undervreðod vynan on e. *Man erwartet einen genitiv*, *aber was könnte* vynan *bedeuten? Sprsch.* II. 758. *Gr.* 2 undervreðed. *Rie. wie G. und Ettm. Ihnen schliesse ich mich an. B.* supporté par les racines, qui croissent sur la demeure du vyna (!).

38. *G. teilt ab:*
Peorð byð symble plega . . . . . .
and hlehter wlancum, þar wigan sittað
on beorsele bliðe æt somne.

Peorð, *sagt G.*, *weiss ich nicht aus dem Ags. zu erklären. Da von einem spiele die rede ist*, *so vermutet er* peorð = *isländ.* ped (= *bauer im schachspiele*). *Oder* peorh *für* peorð, *wie in einem andren runenalphabete steht. Leo Gloss. gibt* peord = vulva. *Doch dagegen spricht der vers. Vergl. auch Zacher*, *Runenalph. s.* 7 *und Kirchhoff*, *Runenalph. s.* 24. — *Ettm. und Gr. ohne bem.* hleahtor.

wlancum . . . , ðar wiȝan sittaþ
on beorsele bliþe ætsomne.
ᚠ (eolh) secȝ eard hæfþ oftust on fenne, (15)
wexeð on wature, wundaþ ȝrimme,
blode brenneð beorna ȝehwylcne,
ðe him æniȝne onfenȝ ȝedeð.
ᚾ (siȝel) semannum symble biþ on hihte, (16)
ðonne hi hine feriaþ ofer fisces beþ,
oþ hi brimhenȝest briȝeþ to lande.
ᛏ (tir) biþ tacna sum, healdeð trywa wel (17)
wiþ æþelinȝas, a biþ on færylde
ofer nihta ȝenipu, næfre swiceþ.
ᛒ (beorc) byþ bleda leas, bereþ efne swa ðeah (18)
tanas butan tudder, biþ on telȝum wlitiȝ,
heah on helme hrysted fæȝere,

---

39. *Ettm. erg.* vlancum villgesiðum þær. *Gr.* vlancum on middum, þær. *Rie.* vlancum on vingedrince ðar.

41. *H.* eolhx(*oder* eolh?) seccard hæfþ. *G.* eolugsecg eard h. (= *riedgras, schilf hat erde, wurzelt*). *Ettm.* eolx secg eard (eolx = *gen. von* eolc, eolh). *V.* 42 *hält Ettm. für überflüssig* (*!*). *Ettm.* wætere *ohne bem. für* vature. *Ebenso Gr. Gr.* Eolx secg eard. *Rie.* eolh secg = *sumpfgras als lager oder nahrung des elches. Bei H. gehört* x *wol kaum zu* eolh *sondern bezeichnet die buchstabenbedeutung der rune und wurde neben das wort für die rune* (*von H.?*) *geschrieben.* x *ist auch grösser als* eolh. *Bei rune* w *steht auch* w *doppelt. Sonst folge ich Rie. Vgl. auch Z. s.* 72 *ff.*

43. *H.* breneð. *G.* byrneð *für* breneð, *Ettm. und Rie.* brenneð. *Gr.* brêneð.

45. *G.* sigel = *sonne. Gr.* sigel *scheint hier* = *segel, zu stehen. Im Sprsch. aber* = *sonne. Rie.* = *sonne, hier aber für 'segel' missverstanden. Wenn man mit Gr.* 2 *v.* 47 *vor* 46 *stellt, so kann man sehr wol mit G. auch hier* sigel = *sonne, nehmen.* — *H.* semannum. *Ettm. und Gr. ohne bem.* sæmannum.

46. *H.* ðonn. *G. ändert in* þonne. *Ebenso Rie. Ettm. und Gr. ohne bem.* þonne. — *Ettm. o. bem.* hi hi *f.* hi hine. — *G.* bæð *für* beþ. *So Ettm. und Gr.*

47. *Rie.* he *für* hi. *H.* hibrim hengest. *G. teilt dann richtig ab* hi brimh. — *Ettm. o. bem.* bringað.

48. *G.* tir *hier nicht in der Ags. bedeutung* = dominus, *sondern* = *Thor's hammer, der als weihezeichen gebraucht wurde. Vgl. Jacob Grimm zu Elene v.* 753. *Ettm.*: pro voce 'tir' legendum videtur Tyv, i. e. Mars. *Gr.* tir = *namen eines nichtuntergehenden sternbildes* (*Altn.* tyr = taurus). *B.* tir désigne évidemment une constellation circompolaire, peut-être la petite Ourse. — *G.* treowa *für* trywa.

49. *H.* onfærylde. *G. ändert in* on færelde. (*Wol nach v.* 86). *So Ettm. und Gr. ohne bem. Rie.* on færylde.

53. *Ettm. will v.* 54 *vor* 53 *stellen oder* 53 *ganz weglassen. Er ändert* þeah þe on. *Hs. hat* þeah on. *Gr.* heah *für* þeah. *Ebenso Rie.* — *H.* hrysted (*nicht* hrysteð, *wie Gr. behauptet*). *G.*

ȝeloden leafum, lyfte ȝetenȝe.
ᛗ (eh) byþ for eorlum æþelinȝa wyn, (19)
hors hofum wlanc, ðær him hæleþ ymb
weleȝe on wicȝum wrixlaþ spræce,
and biþ unstyllum æfre frofur.
ᛗ (man, deȝ) byþ on myrȝþe his maȝan leof: (20)
sceal þeah anra ȝehwylc oðrum swican,
forðam dryhten wyle dome sine
þæt earme flæsc eorþan betæcan.
ᛚ (laȝu) byþ leodum lanȝsum ȝeþuht, (21)
ȝif hi sculun neþan on nacan tealtum
and hi sæyþa swyþe breȝaþ
and se brimhenȝest bridles ne ȝymeð.
ᛝ (inȝ) wæs ærest mid Eastdenum (22)
ȝesewen secȝun, oþ he siððan est
ofer wæȝ ȝewat, wæn æfter ran:
ðus Heardinȝas ðone hæle nemdun.
ᛟ (eþel) byþ oferleof æȝhwylcum men, (23)
ȝif he mot ðær rihtes and ȝerysena on,
brucan on *b*olde bleadum oftast.

---

dafür hrisceð (='*rauscht*). *Ebenso Ettm. ohne bem. Gr.* hrysted = hyrsted.

56. *H.* hæleþe ymb. *Rie.* hine hæleþe ymb. *G.* hæleðas ymb. *Ettm.* hæleð y. *Ebenso Gr.*

57. *Rie.* vicum *für* vicgum.

59. *Bei H. steht rechts von der rune, wo gewöhnlich die bedeutung derselben geschrieben ist* (m)an, *links davon* deȝ, *da rune* ᚻ *und* ᛗ *sich sehr ähneln. Der vers beweist, dass hier* man *gemeint ist.* — *H.* maȝan. *G. ändert in* magum. *Ebenso Gr. Ettm.* myrgðe magum.

60. *H.* odrum. *So G. Die andren ausg.* oðrum.

61. *G. ändert* vile dome sinum.

63. *H.* ȝeþuht. *Ettm. ohne bem.* geþoht. *Gr. ändert so, Gr.* 2 *aber wie H.*

64. *H.* neþun. *G. dafür* neoðan (= *nieden*), *Ettm.* neðan, *ebenso Gr. und Rie. B.* qui se hasardent sur la barque volage. — *Vgl. s.* 14, 3 *anm. Es ist hier also* neþan *die richtige lesart.* — *G.* tealtian *für* tealtum.

66. *H.* ȝym: *G.* ȝymð. *Ettm., Gr. und Rie.* ȝymeð.

67. *Vgl. dazu Jak. Grimm's Mythologie s.* 320.

68. *Jak. Grimm ohne bem* secgum. *Ebenso Ettm. und Gr.* — *G.* est-werd *für* est. *Jak. Grimm* east *ohne bem. Ebenso Ettm. Gr.* eft.

69. *Gr.* ofer veg? — *Jak. Grimm:* ȝewat. Wæn.

70. *Gr.* 2 heardingas, *nicht* Heard. — *Gr. ohne bem.* hæleð. — nemdon *ohne bem. Jak. Grimm und Ettm.*

72. *H.* rihter and ȝerysena on. *G.* rihtes and ȝerysena / on brucan. *Ettm.* rihtes and gerisena / onbrucan (brucan?). *Gr.* rihtes and gerysna on / brucan. *Rie.* rihtes and gerysena on / brucan.

73. *H.* on blode bleadum oftast. *G.*

ᛗ (dæʒ, mann) byþ drihtnes sond, deore mannum, (24)
mære metodes leoht, myrʒþ and tohiht
eadʒum and earmum, eallum brice.
ᚴ (ac) byþ on eorþan elda bearnum (25)
flæsces fodor, fereþ ʒelome
ofer ʒanotes bæþ: ʒarsecʒ fandaþ,
hwæþer ac hæbbe æþele treowe.
ᚹ (æsc) biþ oferheah, eldum dyre, (26)
stiþ on staþule, stede rihte hylt,
ðeah him feohtan on firas moniʒe.
ᛇ (yr) byþ æþelinʒa *and* eorla ʒehwæs (27)
wyn and wyrþmynd, byþ on wicʒe fæʒer,
fæstlic on færelde fyrdʒeatewa sum.
ᛜ (ior) byþ eafixa *sum* and ðeah a bruceþ (28)
fodres on foldan, hafaþ fæʒerne eard
wætre beworpen, ðær he wynnum leofaþ.
ᛠ (ear, tir) byþ eʒle eorla ʒehwylcun, (29)

= *wenn er muss da nach recht und gerechtigkeit richten in blut, bei furchtsamen oft. Ettm.* brucan on blode við bleaðum (blatum, bleatum) oftost. *Gr.* on bolde blædum. *So auch Rie. B.* qui peuvent y jouir de ce qui est juste et convenable avec gloire.

74. *Rechts von der rune, wo gewöhnlich die bedeutung derselben angegeben ist, steht* dæʒ, *links davon* mann, *der vers erklärt* dæʒ.

75. *Ettm. o. bem.* meotudes.

79. *Ettm.* bæð, garsecg fandjað.

80. *G.* treov *für* treove, *übers.: jeder habe eiche, den edlen baum. — Ettm.:* versus hic supervacuus est, si 'garsecg' tanquam accusativum accipias. — *Rie.* hwæþer æ hæbbe, æþele treowe.

83. *G.* feohton.

8. *Rie. nimmt eine lücke in diesem verse n nach* æþelinga, *weil* yr *ihm in den ersten* 1½ *zeilen etwas andres als 'bogen' zu bezeichnen scheine. Etwa* yre = ora, incia *wie Lye anführt. Doch woher genommen? — Gr. o. bem.* æþel. vyn. — *Ettm.* gehwær *für* gehwæs.

85. *Gr. ohne bem.* veorðmynd.

86. *H.* fyrd ʒeacewa. *G. dafür* fyrdgemaca = *ein genosse im kriegeszug. Ettm. macht die sehr nahe liegende conjektur* fyrdgeatewa. *So Gr. und Rie.*

87. *H.* iar, *darüber steht* io (*also* = ior). *G. fasst* ior = *aal. So auch Gr. Vgl. auch Z. s.* 26 — *H.* ea fixa. *G. ändert in* eafisc. *So Ettm. Gr.* eafixa sum. *Rie.* eafix *oder* eafixa sum. — *H.* abruceþ. *G.* a bruceð. *So die andren herausgeber.*

88. *H.* onfaldan. *G. und die andren ausg. ändern in* on foldan.

89. *Ettm.* leofeð *ohne bem.*

90. *Bei H. steht rechts von der rune* ear, *links davon* tir. *G. will, da* ear = *ähre*, eare = *ohr, nicht passe, es vielleicht* = *Nord.* ar, ari, *böser geist, pest, setzen. Oder nach andren es mit Althd.* as, *leichnam, zusammenbringen.*

ðonne fæstlice flæsc onȝinneþ,
hraw colian, hrusan ceosan
blac to ȝebeddan: bleda ȝedreosaþ,
wynna ȝewitaþ, wera ȝeswicaþ.

Die richtige bedeutung fand Gr. = *Altn.* aurr, humus. *Jak. Grimm, Mythol. s.* 183 ear = *tod, beiname des gottes Tyr. Damit würde die zweite erklärung der rune stimmen. Rie. schliesst sich Jak. Grimm an. Da* ear *aber sonst gar nicht als beiname des Tyr belegt, die bedeutung 'tod' aber nur aus unserer stelle, so schliesse ich mich Gr. an. Auch B. folgt ihm. — Jak. Grimm, Gr. und B. ohne bem.* gehwylcum. *Ettm.* eorlum gehvylcum *ohne bem.*

91. *H.* ðonn. *So G. Jak. Grimm, Ettm., Gr. und B. ohne bem.* þonne. *Rie. ändert* ðonn *in* ðonne.

92. *H.* hrawcolian. *G. und Jak. Grimm* hræv colian. *Ettm.* hrav coljan. *So Gr. und die andren.*

94. *H.* wera. *So Jak. Grimm* (= foedera). *G. und die andren dafür* wæra. — *Unten stehen bei H.* (*in der hs.?*) *noch vier runen ohne verse.* ᛥ *mit der erklärung* cweorð (= cw). *Dafür ist* cweorn = *handmühle, zu lesen. Dann* ᛣ *ohne irgend eine bemerkung* (= c, calc), *weiterhin* ᛘ *mit erklärung* stan (= st), *endlich* ᛝ ȝar (= ȝ).

14.

Denksprüche.

I.

Cotton handschrift.

(113ª) CYNINȝ SCEAL RICE HEALDAN. Ceastra beoð feorran ȝesyne,
orðanc enta ȝeweorc, þa þe on þysse eorðan syndon,
wrætlic weallstana ȝeweorc. Wind byð on lyfte swiftust,
þunar byð þraȝum hludast. Þrymmas syndan Cristes myccle,
wyrd byð swiðost. Winter byð cealdost,
lencten hrimiȝost, he byð lenȝest ceald,
sumor sunwliteȝost, sweȝel byð hatost,
hærfest hreðeadeȝost, hæleðum brinȝeð
ȝeares wæstmas, þa þe him ȝod sendeð.

Ea. = *Earle, Saxon Chronicles.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *F.* = *Fox, Menologium.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in Germania X.* — *H.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Sie.* = *Sievers' Collation.* — *Sw.* = *Sweet's Ags. Reader.*

1. *Der erste satz ist in grossen buchstaben geschrieben. Daher H's druck* healdā *falsch.*

2. *Hs.* þysse, *nicht* ðisse, *wie die ausgaben, ausser Ea., haben.*

3. *Ettm. o. bem.* swiftost, syndon u. s. w.

4. *Gr. und Sw. o. bem.* þunor. — *Ettm. o. bem.* mycle, *Sw.* micle.

7. *H.* s. sun wlitegost = æstivus sol est formosissimus. *So F. Ea.* sun wl. *als genauer abdruck der hs. Ettm.* sunvlitigost, *Gr. und Sw.* sunwlitegost— *Gr. o. bem.* swegl. *Ebenso Sw.*

8. *H.* h. hreðeadeȝost = tempestivus autumnus. *So F., doch übers. er:* harvest is most blessed. *Ettm.* hreðeadegost. *So Gr. und Sw. Ea.* hreð ead. *genau nach hs.*

9. *Hs.* ȝeres *mit übergeschriebenem* a, *also* = ȝeares. *H.* ȝeref; *doch nur druckfehler, er übers.* anni fructus. *F.* the faithful steward, (which) brings to men (the) fruits which God to them does send. *Ettm., Gr., Sw.* geres. *Ea.* geres westmas. — *In der hs. ist über* i *in* him *ein runder fleck, kein* o, *wie Sie. annimmt.*

Soð bið swicolost, sinc byð deorost,
ȝold ȝumena ȝehwam, *and* ȝomol snoterost,
fyrnȝearum frod, se þe ær feala ȝebideð.
Wea bið wundrum clibbor. Wolcnu scriðað.
Ȝeonȝne æþelinȝ sceolan ȝode ȝesiðas
þyldan to beaduwe *and* to beahȝife.
Ellen sceal on eorle, ecȝ sceal wið helme
hilde ȝebidan. Hafuc sceal on ȝlofe
wilde ȝewunian, wulf sceal on bearowe,
earm anhaȝa, eofor sceal on holte
toðmæȝenes trum. Til sceal on eðle
domes wyrcean. Daroð sceal on handa,
ȝar ȝolde fah. Ȝim sceal on hrinȝe
standan steap *and* ȝeap. Stream sceal on yðum
mencȝan mereflode. Mæst sceal on ceole
seȝelȝyrd seomian. Sweord sceal on bearme,
drihtlic isern. Draca sceal on hlæwe
frod, frætwum wlanc. Fisc sceal on wætere
cynren cennan. Cyninȝ sceal on healle
beaȝas dælan. Bera sceal on hæðe
eald *and* eȝesfull. Ea of dune sceal
flodȝræȝ feran. Fyrd sceal ætsomne,

---

10. *Sw. ändert* swicolost *in* swutolost.

11. *Ettm. o. bem.* gamol snotrost,

12. *H.* fyru ȝearum, *nur druckfehler, H. übers.* senex anteactis annis grandævus. *F.* fyrngearum = from former years. *So drucken die andren ausg. Sw.* firng.

14. *Hs.* ȝeonȝne. *So Ea. und Sw. H. und F.* ȝeonȝe. *Ettm.* geonge æðelingas. *Gr.* geongne *als besserung.*

16. *Hs.* sceal (*dahinter loch im pergamente*) wið hellme, *ebenso Ea. und Sie. H.* scel wið helme. *So F. Ettm. und Gr.* helme. *Sw. bessert* helmc.

17. ȝlofe *übers. H.* clivo, *F.* cliff. *F. verbindet* glofe wilde. *Bei H. bleibt die wortverbindung unklar. Ettm.* glofe wilde. *So Gr. und Sw.*

19. *Hs.* earn an haga. *So H.* = aquila in campo. *Ebenso Ea. und F. Ettm. ändert in* earm anhaga, *als beiwort zu* wulf. *Ebenso Gr. und Sw.* — *H.* ofor s. an holte. *Ebenso F.*

21. *Sw. interpungiert* handa gar.

24. *Hs.* mecȝan. *So Ea. Ebenso H., aber* = faciet, *und F.* = make. *Ettm.* menȝan *dafür? Gr.* mecȝan (= associari) *oder* menȝan? *Sw. ändert* mengan. *Ihm folge ich, doch drucke ich* mencȝan.

28. *H. druckt* cynran cennen. *Offenbar druckfehler, vgl. die übersetzung*: fœtum pariet. *Ebenso F.* = propagate his kind.

31. *Hs.* flod ȝræȝ. *So auch Ea. H. druckt* fold ȝræȝ = inundationem luteam

tirfæstra ȝetrum. Treow sceal on eorle,
wisdom on were. Wudu sceal on foldan
blædum blowan. Beorh sceal on eorþan
ȝrene standan. Ȝod sceal on heofenum
dæda demend. Duru sceal on healle,
rum recedes muð. Rand sceal on scylde,
fæst finȝra ȝebeorh (113b). Fuȝel uppe sceal
lacan on lyfte. Leax sceal on wæle
mid sceote scriðan. Scur sceal on heofenum
winde ȝeblanden in þas woruld cuman.
Þeof sceal ȝanȝan þystrum wederum. Þyrs sceal on fenne ȝewunian
ana innan lande. Ides sceal dyrne cræfte,
fæmne hire freond ȝesecean, ȝif heo nelle on folce ȝeþeon,
þæt hi man beaȝum ȝebicȝe. Brim sceal sealte weallan,
lyfthelm *and* laȝuflod ymb ealra landa ȝehwylc
flowan firȝenstreamas. Feoh sceal on eorðan
tydran *and* tyman. Tunȝol sceal on heofenum
beorhte scinan, swa him bebead meotud.
Ȝod sceal wið yfele, ȝeoȝoð sceal wið yldo,

---

faciet. *Ebenso F.* = the water from the hills shall bring with it grey earth. *Ettm.* foldgræg. *So Gr. und Sw. Gr.* 2 flodgræg?

35. *Ettm. o. bem.* heofonum, *dagegen v.* 40 *und* 48 *liess er* heofenum.

36. *Ettm.* healle rum. *Ebenso Sw.*

37. *Ettm.* scilde fæst. *Ebenso Sw.*

39. *Ettm. ändert* vele.

40. *In der hs. ist das* i *in* scriðan *über der zeile nachgetragen.—Sw. ändert* on *in* of.

42. *H.* in þystrum. *So F., Ettm. und Gr.* — *Ettm.* vederum, / þyrs sc. on fenne fæste gevunjan. *Ea. liest* geþunian, *ebenso druckt Sw. als handschriftliche lesart, bessert aber in* gewunian.

43. *Ettm. o. bem.* dyrncræfte.

44. *H.* femne. *Ebenso F. und Gr. Hs.* fæmne. — *Hs.* ȝesecean. *So Ettm., Ea., Sie. und Sw. H.* ȝeseccan, *ebenso F. Gr. ebenso oder* gefeccan *dafür? Gr.* 2 gesêccan.

45. *Hs.* sealte. *H.* sealt. *Wol druckfehler, denn H. übers. es*: sale æstuabit. *F.* sealt = the salt sea shall foam. *Ettm. und Gr. auch* sealt.

46. *H.* ealra land, *übers. aber* inundabunt omnes terras. *So F.* = over every land. *In der hs. steht* ealra landa.

47. *Ettm.* flowan, fyrgenstr. *H.* = aerei imbres, diluvia et transgressi fluvii inundabunt omnes terras.

48. *Hs.* heofenum, *nicht* heofenū.

50. *H.* ylde, *so F., Gr. und Ettm.* (ilde). *Die hs. hat aber* yldo, *so Ea., Sie. und Sw.* (ildo).

lif sceal wiþ deaþe, leoht sceal wiþ þystrum,
fyrd wiþ fyrde, feond wiþ oðrum,
laþ wiþ laþe ymb land sacan,
synne stælan. A sceal snotor hycgean
ymb þysse worulde ȝewinn, wearh hanȝian,
fæȝere onȝildan, *þæt* he ær facen dyde
manna cynne. Meotod ana wat,
hwyder seo sawul sceal syððan hweorfan
and ealle þa ȝastas, þe for ȝode hweorfaþ
æft*er* deaðdæȝe, domes bidaþ
on fæder fæðme. Is seo forðȝesceaft
diȝol *and* dyrne; drihten ana wat,
nerȝende fæder: næni eft cymeð
hider under hrofas, þe *þæt* her for soð
mannum secȝe, hwylc sy meotodes ȝesceaft,
siȝefolca ȝesetu, þær he sylfa wunaþ.

II.

Exeter handschrift.

1.

(88^{b}) FRIȝE mec frodum wordum: ne læt þinne ferð onhælne,
deȝol þæt þu deopost cunne! Nelle ic þe min dyrne ȝeseȝan,

54. *Hs.* Hycȝean. *Darüber ist ein loch im pergament.* h *hat, des loches wegen, die gestalt eines grossen, und die grösse eines kleinen* h. *Ea.* ycgean. *H. und die andren ausg.* hycgean.

56. *Gr.* feore? fæge?

57. *Ettm. o. bem.* meotud.

58. *f. H. übers. ungenau, dass die verbindung der worte nicht klar ist:* quo anima et omnes spiritus, qui pro deo discedunt, abeunt post mortem, in sinu patris diem judicii expectantes. *F. interpungiert*: hweorfaþ: æfter. *Ettm.* hweorfaþ, æfter. *Gr.* hweorfaþ æfter deaðdæge, d. *Ebenso Sw.*

60. *Hs.* æft *mit strich über* t=æfter.

62. *Gr. und Sw.* dyrne, drihten.

63. *Hs.* næni. *Ettm. und Gr. o. bem.* nænig, *Sw. ändert so.*

64. *Ea. teilt ab*: her / for soð m. s. hw. s. M. gesceaft / sige.

65. *Sw.* hi *f.* sy *o. bem.*

66. *Hs.* ȝesetu. *So Ea., Sie. und Sw. H.* ȝeseta, *so F. und Gr. Ettm. ändert* geseta *in* gesetu.

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in Germania X.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. Friȝe *ist in der hs. mit grossen buchstaben geschrieben.* F *geht durch sechs zeilen.* — *Th. will ändern ent-* *weder* onhælne *in* bihelan *oder* onhælne deȝlian (diȝlian) þæt. *Er übers.* let not thy unsound mind conceal what

ȝif þu me þinne hyȝecræft hylest *and* þine heortan ȝeþohtas:
ȝleawe men sceolon ȝieddum wrixlan! — Ȝod sceal mon ærest herȝan
fæȝre, fæder userne, forþon þe he us æt frymþe ȝeteode
lif *and* lænne willan: he usic wile þara leana ȝemonian.
Meotud sceal in wuldre. Mon sceal on eorþan,
ȝeonȝ ealdian. Ȝod us ece biþ:
ne wendaþ hine wyrda ne hine wiht dreceþ,
adl (89ᵃ) ne yldo ælmihtiȝne;
ne ȝomelaþ he in ȝæste, ac he is ȝen swa he wæs,
þeoden ȝeþyldiȝ: he us ȝeþonc syleþ,
missenlicu mod, monȝe reorde.
Feorhcynna fela fæþmeþ wide
eȝlond moniȝ. Eardas rume
meotud arærde for moncynne,
ælmihtiȝ ȝod, efenfela beȝa
þeoda *and* þeawa. Þinȝ sceal ȝeheȝan
frod wiþ frodne; biþ hyra ferð ȝelic:
hi a sace semaþ, sibbe ȝelæraþ,
þa ær wonsælȝe aweȝen habbaþ.
Ræd sceal mid snyttro, ryht mid wisum,
til sceal mid tilum. Tu beoþ ȝemæccan:
sceal wif *and* wer in woruld cennan
bearn mid ȝebyrdum. Beam sceal on eorðan
leafum liþan, leomu ȝnornian.
Fus sceal feran, fæȝe sweltan
and doȝra ȝehwam ymb ȝedal sacan
middanȝeardes: meotud ana wat,

---

thou most deeply knowest. *Gr. sieht in* onhæl *ein adjectiv* = absconditus.

3. *Gr. lässt o. bem.* me *weg.*

4. *Die erste hälfte dieser langzeile ziehe ich mit Th. zur einleitung, weil mit* ȝod sceal mon ærest herȝan *besser die sprüche beginnen. Gr. beginnt die sprüche, wie es scheint, mit* Gleave.

5. *Th. interpungiert* hergan fæȝre, fæder; *Gr.* hergan, fæȝre f.

7. *Th.* eorþan; ȝeonȝ, *Gr.* eorðan geong.

9. *Gr.* dreceð adl.

12. *Gr. o. bem.* þonc statt ȝeþonc.

13. *Th.* mon-ȝereorde = human speech; *Gr.* monge reorde. *So Sch.*

23. *Th.* tilum. Tu b. gemæccan. Sceal. *Gr.* tilum: tu b. gemæccan. Sceal. *Gr.* 2 tilum. Tu b. gemæccan, sc.

26. *Th.* lifian *für* liþan *und* ȝrowan *für* ȝnornian; *Gr. fasst richtig den sinn = der baum soll die blätter verlieren, seine zweige sollen trauern.*

hwær se cwealm cymeþ, þe heonan of cyþþe ȝewiteþ;
umbor yceð, þa æradl nimeð:
þy weorþeð on foldan swa fela fira cynnes;
ne sy þæs maȝutimbres ȝemet ofer eorþan,
ȝif hi ne waniȝe se þas woruld teode.
Dol biþ se þe his dryhten nat, to þæs oft cymeð deað unþinȝed;
snotre men sawlum beorȝað, healdað hyra soð mid ryhte.
Eadiȝ bið se þe in his eþle ȝeþihð, earm se him his frynd ȝeswicað.
Nefre sceal se him his nest asprinȝeð. Nyd sceal þraȝe (89b) ȝebunden.
Bliþe sceal bealoleas heorte. Blind sceal his eaȝna þolian:
oftiȝen biþ him torhtre ȝesihþe; ne maȝon hi ne tunȝlu bewitian
sweȝltorht, sunnan ne monan: þæt him biþ sar in his mode,
onȝe þonne he hit ana wat, ne weneð, þæt him þæs edhwyrft cyme;
waldend him þæt wite teode: se him mæȝ wyrpe syllan,
hælo of heofodȝimme, ȝif he wat heortan clæne.
Lef mon læces behofað. Læran sceal mon ȝeonȝne monnan,
trymman *and* tyhtan, þæt he teala cunne,

30. *Th. übers.*: where the malady shall come, which hence from the land departs: (He) the children increases, ere disease (ær adl) takes them. *Gr.* hwær s. cw. cymeð. Þe heonan o. c. geviteð, umbor yceð, þa ær adl nimeð: þy. *Gr.* 2, hwær s. cv. cymeð, þe h. o. c. geviteð. Umbor yceð þa æradl. *Gr. fasst* cyð = *landschaft* (*Vgl. Sprsch. I*, 181) *auf. Ich nehme es, wie es sich in glossarien findet* = cognitia, scientia.

38. *Th. nimmt an, dass hinter* nefre sceal *ein zeitwort fehlt. Th. teilt ab:* nyd sceal þraȝe. / ȝeb. bl. sc. bealoleas. / H. bl. sc. h. eaȝna þolian = he shall never . . . whose provision fails. Need shall have time. Bound cheerfully shall (be the) innocent. (The) blind of heart shall his eyes lose, taken shall be from them bright vision, they. *Gr.* nyd *für* nyð = noð, liburna?

40. *In der hs. wurde das zweite* i *über der zeile nächgetragen. Von andrer hand?*

41. *Th.* sweȝl-torht-sunnan = the heaven-bright sun. *Gr.* sveglторht, sunnan. *Hs.* In his.

42. *Th.* on ȝe þon = in as much as. *Gr.* onge (onga = aculeus) þonne(?) he. *Gr.* 2 onge, þon (þonne?). *Die hs. hat* þoñ, *also* = þonne. — *Th.* wat; ne.

43. *Th.* teode, se. — *Gr.* vyrpe syllan hælo *ohne interpunction.*

44. *Hs.* of heofodȝimme. *Th. will* heofodȝimmum *ändern. Gr. ändert in* on heafodgimme. (*Vgl. v.* 68).

45. *Th.* lefmon = lover. *Gr. Sprsch. II*, 167: lef (= debilis) mon. *Vgl. Jak. Grimm's anm. zu El. v.* 1214.

. . . . . oþ þæt hine mon atemedne hæbbe,
sylle him wist *and* wædo, oþ þæt hine mon on ȝewitte alæde.
Ne sceal hine mon cildȝeonȝ ne forcweþan, ær he hine acyþan mote:
þy sceal on þeode ȝeþeon, þæt he wese þristhycȝende.
Styran sceal mon stronȝum mode. Storm oft holm ȝebrinȝeþ,
ȝeofen in ȝrimmum sælum; onȝinnað ȝrome fundian
fealwe on feorran to londe, hwæþer he fæste stonde:
weallas him wiþre healdað; him bið wind ȝemæne.
Swa biþ sæ smilte,
þon*ne* hy wind ne weceð,
swa beoþ þeoda ȝeþwære, þon*ne* hy ȝeþinȝad habbað,
ȝesittað him on ȝesundum þinȝum *and* þon*ne* mid ȝesiþum healdaþ
cene men ȝecynde rice. Cyninȝ biþ anwealdes ȝeorn,
lað se þe londes monað, leof se þe mare beodeð.
Þrym sceal mid wlenco, þriste mid cenum,
sceolun bu recene beadwe fremman.
Eorl sceal on eos boȝe, *e*orod (90[a]) sceal ȝetrume ridan,
fæste feþa stondan. Fæmne æt hyre bordan ȝeriseð;
widȝonȝel wif word ȝesprinȝeð, oft hy mon wommu*m* bilihð,
hæleð hy hospe mænað, oft hyre hleor abreoþeð.
Sceomiande man sceal in sceade hweorfan, scir in leohte ȝeriseð.
Hond sceal heofod inwyrcan, hord in streonum bidan,

---

47. *Ich nehme hier eine lücke an, obgleich keine spur einer solchen in der hs.* — *Th.* hæbbe: sylle.

48. *Th.* alæte *für* alæde.

50. *Gr.* þy = þiv, þeov?

51. *Th. verbindet:* ȝebrinȝeþ; ȝeofen, i. ȝr. s., onȝinnað = the ocean, in rough seasons, strives fiercely to tend, dusky, to move to land.

52. *Gr.* fandian? *für* fundian.

53. *Gr.* fealwe *scil.* yða. lande *f.* londe. hit *f.* he? — *Th.* onfaran *für* on feorran. — *Th.* stondeð *für* stonde *und zieht es zum folgenden*: land; yet it shall fast stand, bulw.

54. *Th.* ȝemæne = indifferent. *Woher kommt diese bedeutung?*

59. *Th.* healdaþ. Cene m. ȝ. rice. = Bold men (have) inborn sway. — *Th.* ȝeorn. Lað.

63. *Th.* eorod *für* worod = squadron. *Ettm. und Gr. ebenso, wegen der alliteration ist so zu ändern.*

65. *Gr.* vord, veord = corruptio, damnum? — *Th.* ȝesprenȝeð *für* ȝesprinȝeð. *So Ettm.* — *Ettm. o. bem.* belihð.

66. *Ettm.* mæneð? *für* mænað. — *Th.* abreoteð *für* abreoþeð. *Ebenso Ettm.*

67. *Ettm. o. bem.* scomjande. — *Hs.* scir In.

68. *Hs.* heofod. *So Th., aber* = head. *Ettm.* heafod. *Gr.*, heofod =

ȝifstol ȝeȝierwed stondan, hwonne hine ȝuman ȝedælen.
Ȝifre biþ se þam ȝolde onfehð, ȝuma þæs on heahsetle ȝeneah.
Lean sceal, ȝif we leoȝan nellað, þam þe us þas lisse ȝeteode.

2.

FORST sceal freosan, fyr wudu meltan,
eorþe ȝrowan, is bryċȝian,
wæterhelm weȝan, wundrum lucan
eorþan ciþas: an sceal inbindan
forstes fetre fela-meahtiȝ ȝod;
winter sceal ȝeweorpan, weder eft cuman,
sumor sweȝle hat, sund unstille.
Deop deada wæȝ dyrne bið lenȝest.
Holen sceal inæled, yrfe ȝedæled
deades monnes. Dom biþ selast.

---

plausus? *Ich fasse* heofod *als dialekt. form neben* heafod (*vgl. v.* 44). — *Hs.* In wyrcan. — *Th.* ȝestreonum *f.* streonum.

69. *Gr. o. bem.* gif. *statt* hwonne

70. *Ettm. interpungiert*: onfehð guma.

B. = *Bouterwek's Cædmonausgabe.* — *Con.* = *Conybeare's Illustrations* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in Germ. X.* — *H.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

72. Forst *ist in der hs. mit grossen buchstaben geschrieben.* F *geht durch sechs zeilen. Nach* fyr *ist in der hs. radiert.*

73. *Th.* brecan? *f.* bryċȝian = ice break.

74. *Con.* wæter helm weȝan = aqua navem (ulmum) subvehet. *Th.* wæterholm? = the watery deep agitate. — *Ettm. interpungieret*: lucan. Eorðan ciðas an.

75. *Con.* anbindan, *Th. ändert in* unbindan = unbind?

76. Th. fetru? *Ettm.* fetru. — *H.* meaȝtiȝ. — *Th. verbindet* ȝod *mit* winter s. ȝew. = the mighty God winter shall cast forth.

77. *Ettm. und Gr.* cuman sumor.

78. *Th.* sweȝl-*oder* sweȝel-hat. Sund. *Ettm. hat* Sund unstille, d. d. veg, dyrne b. l. Holen. *Gr.* sund unstille: d. d. v. d. b. lengest. Holen. *Ebenso Rie.*

79. *Con.* dyme *st.* dyrne (= dim). *Th.* Dyrne b. l. holen / sceal = a secret shall be longest hidden. *Gr. übers.: die tiefe tote woge bleibt am längsten unter der eisdecke verborgen.* — *Th.* weȝ *f.* wæȝ = deep the way of the dead. *Ebenso Ettm.*

80. *H.* inæled. *Ebenso Ettm., Rie. und Gr. im Sprsch. II* 140. *Con.* in æled, *so Gr. Th.* in æleð, *aus* in hæleð (*wegen alliteration*) *geändert* = among men.

81. *Con.:* Dom bið se last = judicium erit ultimum, *Th.* dom = power. dom *aber ist hier* = *ruhm, vgl. s.* 339 *v.* 21.

Cyninȝ sceal mid ceape cwene ȝebicȝan,
bunum *and* beaȝum: bu sceolon ærest
ȝeofum ȝod wesan. Ƿuð sceal in eorle,
wiȝ ȝeweaxan, *and* wif ȝeþeon
leof mid hyre leodum, leohtmod wesan,
rune healdan, rumheort beon
mearum *and* maþmum, meodorædenne
for ȝesiðmæȝen symle æȝhwær
eodor æþelinȝa ærest ȝeȝretan (90[b]),
forman fulle to frean hond
ricene ȝeræcan, *and* him ræd witan
boldaȝendum bæm ætsomne.
Scip sceal ȝenæȝled, scyld ȝebunden,
leoht linden bord. Leof wilcuma
frysan wife, þonne flota stondeð:
bið his ceol cumen *and* hyre ceorl to ham,
aȝen ætȝeofa, *and* heo hine in laðaþ,
wæsceð his wariȝ hræȝl *and* him syleþ wæde niwe:
liþ him on londe, þæs his lufu bædeð.
Wif sceal wiþ wer wære ȝehealdan: oft hi mon wommum behlið;

---

83. *Con. druckt* scealon.

84. *Ettm.*: eorle vig.

85. *Gr.* 2 vigge (vige, *instrum.*) veaxan.

86. *Hs.* lof. *So H. Ebenso Th., doch übersetzt er es*: beloved. *Ettm. dafür* leof, *ebenso Gr. und Rie. Vgl. s.* XXVI.

89. *H.* forȝe-sið m. — *Th.* meodorædenne, for ȝesiðmæȝum, symle æghwær = in bestowing of mead, towards his friends, ever everywhere. *Th. bezieht nämlich die worte von* rumheort *an auf den eorl. Ettm. ändert in*: meodorædenne, sorge siðmægen simle æghwær. *Rie.* ȝesiðmæȝon; symle æghwær eodor. *Hs.* ȝesið mæȝen.

90. *Hs.* æþelinȝe. *Th.* eodor-æþelinȝe æ. ȝeȝretan = the peasants him shall earliest greet. *Ettm. ändert in* æðelinga, *ebenso Gr. und Rie.*

91. *H. druckt* for man. *Th. will* forman *in* feorman *oder* feorme *ändern* — *Ettm.* handa *st.* hond.

92. *Th.* witan, boldaȝ. *Ebenso Ettm. und Rie.*

95. *Th.* bord. Leof. *Auch Rie. setzt ein grosses interpunktionszeichen. Ettm. und Gr.* bord, leof.

96. *Th. fasst merkwürdigerweise* frysan=Frisian, *ebenso Rie. Ettm. dagegen* = crispus, comatus, *ebenso Gr.* — *Hs.* þon. *H.* ðon.

97. *H. druckt* him *für* ham.

98. *Hs.* In laðaþ.

100. *Th.* bidað? *für* bædeð = whom his love awaits.

101. *Ettm. klammert* wiþ wer *ein, will es also wol entfernt wissen.* — *Hs.* behlið. *Th.* belið *dafür* = man often besets her with his vices. *Ettm. und Gr.* 2 *wie die hs.* (*zu* behliȝan,

fela bið fæsthydiȝra, fela bið fyrwetȝeorna,
freoð hy fremde monnan, þonne se oþer feor ȝewiteþ.
Lida bið lonȝe on siþe: a mon sceal se þeah leofes wenan,
ȝebidan þæs he ȝebædan ne mæȝ, hwonne him eft ȝebyre weorðe;
ham cymeð, ȝif he hal leofað, nefne him holm ȝestyreð,
mere hafað mundum. Mæȝð eȝna wyn:
ceap eadiȝ mon, cyniȝ wic þonne
leodon cypeþ, þonne liþan cymeð:
wuda and wætres nyttað, þonne him biþ wic alyfed;
mete byȝeþ, ȝif he maran þearf, ær þon he to meþe weorþe.
Seoc se biþ, þe to seldan ieteð; þeah hine mon on sunnan læde,
ne mæȝ he be þy wedre wesan, þeah hit sy wearm on sumera:
ofercumen biþ he, ær he acwele, ȝif he nat hwa hine cwicne fede.
Mæȝen mon sceal mid mete fedan (91ª), morþor under eorþan befeolan,

---

beschreien, Gr. Sprsch. I 87. *Gr.* belihð. *Rie. nimmt an, dass die worte* oft — behlið *nur durch versehen von* 65 *hergenommen wären, eine ansicht, die sehr wahrscheinlich ist.*

102. *Hs.* fyrwet ȝeonra. *So H. und Sch. Th. druckt ohne bemerk.* fyrwetȝeornra, *ebenso Gr. und Rie. Ettm. o. bem.* fyrvitgeonra.

103. *Hs.* þoñ. *H.* ðon. *Th. und die andern* þonne (þoñ).

104. *Ettm. o. bem.* man *für* mon. — *Th.* se-þeah = natheless.

105. *Th.* ne mæȝ; hwonne h. e. ȝeb. weorðe, ham = when it shall again be proper. — *Gr. will* ne *vor* mæȝ *tilgen.*

107. *Hs. hat* mæȝð eȝsan wyn. *So H. Th. verbindet:* ȝestyreð, mere h. mundum. Mæȝð eȝna (eaȝena?) vyn = the sea has him in its clutches. A maid is the delight of the eyes. *Ettm. interpungiert ebenso und heisst Th's änderung gut. Ebenso Rie. Gr.* gestyreð. Mere h. mundum mæȝð, eȝsan vyn: (mægð=natio, tribus, vyn=vin, gevin? *oder* egsa, ægsa=*Alts.* egso possessor?) *Obgleich die ordnung der gedanken bei Grein eine bessere ist, schloss ich mich der andren einfachern erklärungsweise an. Häufig stehen sätze in den denksprüchen ganz unvermittelt neben einander. Gr.* 2 êgsan.

108. *Th.* ceap eadiȝ mon, cyniȝ v. þonne, leodon cypeð, þonne liþan cymeð. *Ettm.* ceap ea. man, c. v. þ. leodum cepeð, þ. lida cymeð, v. *Rie. wie Th. Gr.* ceap-eadig mon cyning vic þonne leodon cypeð. *Gr.* 2 vic / þon leodon (= þam leodum) cypeð. *Diese änderung ist unmöglich, da* þoñ *nicht* þon *in der hs. steht. H.* ðon.

110. *Th.* cymeð, wuda a. w. nyttað; þoñ. — *Hs.* alyfeð. *H.* alyfed. *Th. dafür* alyfed. *So die andern ausg.* — *Ettm.* nyttað; þonne h. b. v. alyfed, / mete.

111. *Hs.* weoþe.

112. *Hs.* ieteð. *H.* ietað. *Th.* eteð *für* ieteð.

hinder under hrusan, þe hit forhelan þenceð:
ne biþ þæt ȝedefe deaþ, þonne hit ȝedyrned weorþeð.
Hean sceal ȝehniȝan, adl ȝesiȝan,
ryht roȝian. Ræd biþ nyttost,
yfel unnyttost, þæt unlæd nimeð.
Ȝod bið ȝenȝe *and* wiþ ȝod lenȝe.
Hyȝe sceal ȝehealden, hond ȝewealden;
seo sceal in eaȝan, snyttro in breostum,
þær biþ þæs monnes modȝeþoncas.
Muþa ȝehwylc mete þearf, mæl sceolon tidum ȝonȝan.
Ȝold ȝeriseþ on ȝuman sweorde,
sellic siȝesceorp, sinc on cwene;
ȝod scop ȝumum, ȝarniþ werum,
wiȝ towiþre wicfreoþa healdan.
Scyld sceal cempan, sceaft reafere,
sceal bryde beaȝ, bec leornere,
husl halȝum men, hæþnum synne.
Woden worhte weos, wuldor alwalda,
rume roderas: *þæt* is rice ȝod,
sylf soðcyniȝ, sawla nerȝend,
se us eal forȝeaf, þæt we on lifȝaþ,

---

118. *H.* ȝehinȝan. — *Th. ändert in* adliȝe siȝan = the diseased sink. *Gr. will der alliteration wegen* adl *etwa in* haðu, heaðu *ändern.*

123. *In der hs. ist hinter* in *und vor* breostum *eine kleine rasur.*

125. *H.* ðearfe. — *Ettm. teilt ab*: tidum / gongan. Gold. *Gr.* sceal on tidum?

128. *Th.* ȝod sc. ȝumum, ȝar niþwerum, wiȝ to-wiþre, wic freoþa healdan = a good poet for men, a weapon for enemies, war for an adversary, a house to hold peace. *Ettm. ebenso, dochmeinter:* at legi etiam potest, quamvis paganitatem sapiat, God (deus) scop (creavit) gum. garnið verum, v. toviðre, vic f. h. *So fasst Rie. die stelle auf. Doch druckt er*: gar niþverum. *Ettm. ändert* freoða *in* freoðu. *Ebenso Gr. Gr.* god (bonus) scop gumum, garnið verum vig, towiðre vicfreoðu healdan. B. god (bonus) sc. gumum, gar niðverum, v. toviðre, vic freoðohealdan = *speer für die neidigen, kampf für den widersacher, wohnung für friedenhaltende.*

132. *H. druckt* hus *st.* husl. *Ebenso Ettm. B. ändert* husl *in* husel *und* synne *in* scine (= *zauberei*).

133. *Th. verbindet* wuldor *mit* alwalda r. r. = the glorious Almighty the spacious heavens. *Auch Ettm. so. B. ändert in* vuldora alvalda. *B. übers.* Voden (Veland?) *machte götzen. Gr.* vuldor (acc.) alvalda, rume roderas: *Voden und der wahre Gott scheinen hier einander entgegengesetzt: jener schuf nur götzen, dieser aber die glorie und die weiten himmel. Rie. ändert in*: Vodne vorhte veos. v. alvaldan, r. r.

136. *Rie.* þær *für* þæt.

and eft æt þam ende eallum wealdeð
monna cynne: þæt is meotud sylfa.

3.

RÆD sceal mon secȝan, rune writan,
leoþ ȝesinȝan, lofes ȝearnian,
dom areccan, dæȝes onettan.
Til mon tiles *and* tomes meares,
cuþes *and* ȝecostes *and* calcrondes:
næniȝ fira to fela ȝestryneð.
Wel mon sceal wine healdan on weȝa ȝehwylcum:
oft mon fereð feor bi tune, (91ᵇ) þær him wat freond unwiotodne.
Wineleas, wonsæliȝ mon ȝenimeð him wulfas to ȝeferan,
fela-fæcne deor: ful oft hine se ȝefera sliteð;
ȝryre sceal for ȝreȝȝum, ȝræf deadum men.
Hunȝre heofeð, nales þæt heafe bewindeð
ne huru wæl wepeð wulf se ȝræȝa,
morþorcwealm mæcȝa, ac hit a mare wille.

137. *B. o. bem.* eft þam = *wieder am ende.*

138. *H.* monnc.

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in Germania X.* — *H.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

140. *Hs.* leofes. *So H. Th. will es in* lofes *ändern. Ihm folgen die ausg.*—*H.* ȝearman. *Gr.* gearnian = geearnian *oder* = geornian? *Ich fasse es in letzterer weise.*

141. *Th.* onettan, til m. t. a. t. meares = a good man on a good and tame horse.

142. *Ettm.* til mon (byð veorðe). *Gr.* mon *von* munan?

145. *Ettm. setzt o. bem.* Vel sceal mon.

146. *Ettm. teilt ab*: tune, / þær h. v. fr. unviotodne. / *Ettm.* vat vine *für* vat freond?

147. *Ettm. ändert* wulfas *in* wulf.

148. *Hs.* fela fæcne. *So Th. und Gr. Ettm, setzt* frecne *für* fæcne *und sagt:* fæcne, dolosus, astutus lupus non bene dicitur, optime tamen 'frecne,' periculosus, terribilis. *Wenn sich auch s.* 331 *v.* 5 *von einem* (*allerdings andren*) *tiere* frecne *gesagt findet, und wir Deutsche wol den wolf nicht als* fela-fæcen *bezeichnen würden, so zeigt doch die zweite hälfte unsres verses deutlich was der dichter mit* fæcen *meint.*

149. *Th.* sliteð; ȝryre sc. for ȝreȝȝum. = full oft the comrade tears him; there shall be horror for the gray one. *Gr.* sliteð. Ȝryre. *Ettm.* greggum = grægum, sed cf. grigg.

150. *Th.* Ȝræf d. men hunȝre heofeð = the grave for the dead man hungry shall groan; not with howl winds round it. *Ettm.* men. H. h., nales. *Ebenso Gr.*

152. *Ettm.* ohne b. mecȝa.

Wræd sceal wunden, wracu heardum men.
Boȝa sceal stræle; sceal bam ȝelic
mon to ȝemæccan. Maþþum oþres weorð,
ȝold mon sceal ȝifan; mæȝ ȝod syllan
eadȝum æhte *and* eft niman.
Sele sceal stondan, sylf ealdian.
Licȝende beam læsest ȝroweð.
Treo sceal onbrædan *and* treow weaxan,
sio ȝeond bilwitra breost ariseð.
Wærleas mon *and* wonhydiȝ,
ætrenmod *and* unȝetreow:
þæs ne ȝymeð ȝod.
Fela sceop meotud þæs þe fyrn ȝewearð, het siþþan swa forð wesan.
Wæra ȝehwylcum wislicu word ȝerisað,
ȝleomen ȝied *and* ȝuman snyttro.
Swa moniȝ beoþ men ofer eorþan, swa beoþ modȝeþoncas:
ælc him hafað sundorsefan.
Lonȝað þonne þy læs þe him con leoþa worn
oþþe mid hondum con hearpan ȝretan,

---

153. *Th. will* wræð *für* wræd *setzen, doch beide formen finden sich. Th. übersetzt:* a bandage shall be for the wounded. *Ettm.* vræð.

154. *f. Th.* sc. b. ȝelic, mon = shall alike to each, consort to consort, be the other's treasure. *Ettm.* gelic, mon to gemæccan, maðum oðres veorð. Gold. *So Gr.* 2. *Gr.* gelic mon t. gemæccan. Maðum oðres weorð, g.

158. *Ettm.* silfer ealdjan, i. e. argentum (usu) senescere.

160. *H.* treo sceolon brædan. *Th.* treowu *für* treo. *Ettm.* treo sceal onbrædan. *Gr.* treo sceolon brædan.

162 *ff. Th. zerlegt die folgenden verse in diese halbzeilen:* Wærleas mon, / *and* wonh., / ætren mod, / *and* unȝetreow, / þæs ne ȝymeð ȝod. *Ettm. sagt über diese verse*: versus hi tres illud metrum sequuntur, quod Boreales Lioða hâttr appellant.

163. *Ettm. o. bem.* ættrenmod.

165. *Th. teilt diesen vers in folgende kurzzeilen:* fela sc. meotud / þæs þe fyrn ȝewearð, / het siþþan / swa forð wesan /. *Auch Ettm. bildet zwei langzeilen daraus*: gewearð, / het. *Es fehlt aber dann im zweiten verse die alliteration.*

166. *Th.* wera *für* wæra. *Ebenso Ettm. und Gr.* — *Hs. hat* ȝehwylcu. *So Sch. Th.* ȝehwylcū, *also* = ȝehwylcum, *ebenso Ettm. und Gr. Ettm. nimmt an, dass vieles hier fehle. Er stellt um*: Vislicu vord gerisað v. gehv.

168. *Ettm. o. bem.* monige *f.* monig.

169. *Th.* ælc h. h. sundor sefan lonȝað = each has to himself apart a desire of mind. *Ettm. zieht auch* lonȝað *zum vorhergehenden. Gr.* sefan. Longað.

170. *Th. und Ettm. nehmen nach* þonne *eine lücke an.*

171. *Ettm. ändert auch hier stillschweigend* hondum *in* handum.

hafaþ him his ȝliwes ȝiefe, þe him ȝod sealde.
Earm biþ se þe sceal ana lifȝan,
wineleas wunian hafaþ him wyrd ȝeteod:
175. betre him wære, þæt he broþor ahte, beȝen hi anes monnes,
(92ᵃ) eorles eaforan wæran, ȝif hi sceoldan eofor onȝinnan
oþþe beȝen beran: biþ þæt sliþherde deor.
A scyle þa rincas ȝerædan lædan
. . . . *and* him ætsomne swefan:
180. næfre hy mon to mon to mædle,
. . . . ær hy deaþ todæle.
Hy tweȝen sceolon tæfle ymbsittan, þenden him hyra torn toȝlide,
forȝietan þara ȝeocran ȝesceafta, habban him ȝomen on borde;
idle hond æmet lanȝe neah
185. tæfles monnes, þonne teoselum weorpeþ.

---

174. *Th. und Gr. ziehen* wineleas wunian *zum vorigen. Th. übersetzt*: who must live alone, friendless continue, fate has ordain'd it to him. *Ettm. nimmt* vinel. vunian *als object zu* geteod. *So fasse ich es auch auf.*

175. *f. Th. teilt die kurz zeilen*: betre him wære þæt he broþor ahte, / beȝen hi anes monnes / eorle eaf. wæran = that they both of one man were the noble offspring. *Doch schlägt Th.* eorlice? *für* eorle *vor. Ettm. ändert:* ahte, / begen hi anes monnes, eorles væren / eaforan. *Gr. druckt:* ahte, b. h. anes monnes / eorle eaforan væran. *Ich ändre mit Ettm.* eorles *aus* eorle.

176. *Ettm. und Gr. o. bem.* sceoldon. — *Ettm.* onvinnan *f.* onȝinnan?

177. *Th.* sliþhearde *für* sliþherde. *Ebenso Ettm.*

178. *Hs. hat* scyle. *Es ist ein optat. plur. mit abgefallnem* n. *Ettm. und Gr. o. bem.* scylen. — *Th.* ȝeræd rædan *für* ȝerædan lædan. *Ettm. ändert*: ȝeræd onlædan. *Gr. behält die lesart der hs. bei, ohne sie zu erklären. Ich möchte* ȝeræde onlædan *vorschlagen.*

179. *Th. und Ettm. nehmen eine lücke von etwa einer langzeile nach* swefan *an. Ettm. lässt* him. *o. bem. weg. Gr. glaubt an keine lücke. Mir scheint schon nach* lædan *etwas zu fehlen.*

180. *Th.* næfre hy mon to . . mon to mæðle (*fehlt eine kurzzeile*) ær h. d. todæle. *Die hs. hat* mædle, *grund zu änderung ist keiner vorhanden. Th. will das zweite* mon to *als fehlerhafte wiederholung tilgen. Gr. lässt es o. b. weg. Ettm. lässt ohne bemerkung die worte* næfre — todæle *weg. Gr. nimmt nach* mædle *eine lücke an, die er ergänzt* mæg besvican.

182. *Ettm. o. bem.* hire *für* hyra.

183. *Th.* þære *für* þara. *Ettm.* þara ȝeocran ȝesceafta. *Ebenso Gr., doch fügt er o. bem.* him *vor* þara *ein. Hs.* þara ȝeocran ȝesceafte.

184. *Th.* borde. Idle. *Ebenso Ettm. Th. interpungiert* idle hond, (æmet lanȝe neah,) tæfles monnes; þon. *Ettm. ändert*: Idle hond, emtaþ lange neah / tæflmonnes, þonne. *Gr.* b., idle hond æmet longe (*Gr.* 2. longe neah) tæfles monnes.

Seldan in sidum ceole, nefne he under seȝle yrne,
weriȝ scealc wiþ winde roweþ: ful oft mon wearnum tihð
earȝne, þæt he elne forleose, druȝað his ar on borde.
Lot sceal mid lyswe, list mid ȝedefum:
þy weorþeð se stan forstolen.
Oft hy wordum toweorpað,
ær hy bacum tobreden.
Ȝeara is hwær aræd.
Wearð fæhþo fyra cynne, siþþan furþum swealȝ
eorðe Abeles blode: næs þæt andæȝe nið,
of þam wrohtdropan wide ȝesprunȝon,
micel mon ældum, moneȝum þeodum
bealoblonden niþ. Sloȝ his broðor swæsne
Cain, þone cwealm nerede; cuþ wæs wide siþþan,
þæt ece nið ældum scod, swa aþolwarum;
druȝon wæpna ȝewin wide ȝeond eorþan,
ahoȝodan and ahyrdon heoro sliþendne.
Ȝearo sceal ȝuðbord, ȝar on sceafte,
ecȝ on sweorde and ord spere,
hyȝe heardum men. Helm sceal cenum
(92b) and a þæs heanan hyȝe hord unȝinnost.

---

186. *Th. verbindet*: þonne t. veorpeð seld. in s. c., nefne he u. s. yrne. Weriȝ sceal se w. w. roweþ = but with the dice he throws seldom in the spacious ship, unless under sails he runs. Weary shall he be who rows against the wind. *Ettm. und Gr.* veorpeð. Seldan in s. c., nefne he u. s. irne, verig scealc v. v. roveð; ful. *Gr. wie Ettm. Beide tilgen also* se *der hs.* (*hs.* weriȝ sceal se w.) *und schreiben* scealc *für* sceal. *Ihnen folge ich.*

187. *Ettm.* tyhð *für* tihð.

190. *Nach* forstolen *nimmt Th. eine lücke von etwa einer kurzzeile an, nach* tobreden *eine von etwa einer langzeile an.*

193. *Th. gibt* ȝeara is h. aræd, *aber ohne übersetzung. Gr. nimmt nach* aræd *eine lücke von wenigstens einer langzeile an.*

195. *Gr.* 2 *will nach* nið *einen punkt setzen.*

197. *Hs.* mon. *Th. und Gr.* man *dafür. Obgleich selten, kommt doch auch schon Ags.* o = *langem* a *vor. Ich ändere darum nicht.* (*Vgl. s* 356 *v.* 82, *allerdings auch s.* 354 *v.* 18 *und* 35). — *Gr. o. bem.* monigum.

198. *Hs.* bro swæsne. *Th. druckt* bro-swæsne = contracted for broðor sw. *Gr. ergänzt* bro zu broðor.

199. *Th. will* nydde *für* nerede *setzen. Gr. dagegen* serede. — Th. wide, / siþþan.

200. *Th.* atol werum? *für* aþol warum. *Gr. behält* aðolvarum *oder wie Th.*

202. *Th.* slitendne *für* sliþendne.

15.

Des vaters lehren.

(80ᵃ) ÐUS frod fæder freobearn lærde,
modsnottor *mon*, maȝacystum eald
wordum wisfæstum, þæt he wel þunȝe:
'Do a þætte duȝe! deaȝ þin ȝewyrhtu,
ȝod þe bið symle ȝoda ȝehwylces
frea *and* fultum, feond þam oþrum
wyrsan ȝewyrhta. Wene þec þy betran!
efn elne þis a þenden þu lifȝe!
Fæder *and* modor freo þu mid heortan,
maȝa ȝehwylcne, ȝif him sy meotud on lufan!
Wes þu þinum yldrum arfæst symle,
fæȝerwyrde, *and* þe in ferðe læt
þine lareowas leofe, in mode,
þa þec ȝeornast to ȝode trymmen!'

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in Germania X.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

2. *Th.* modsnottor maȝa cystum = a parent old in excellencies; *meint aber* ȝuma *fehlt wol vor* maȝa. *Ettm. erg.* mon *vor* maȝac. *Gr. ergänzt nichts und liest* magacystum, *Gr.* 2 maȝa cystum.

3. *Th. bezieht diesen vers auf den vater* = so that he was much rever'd.

4. *Th.* deaȝe *f.* deaȝ.

5. *Zwischen* ȝehwyl *und* ces *ist in der hs. ein loch, ebenso v.* 7 *zwischen* ta *und* wene *und v.* 9 *zwischen* fæder *und* ȝ.

7. *Th. druckt* wyrsan ȝewyrhta, *übersetzt aber:* of worse deeds.

12. *Th.* fæȝer worde? *Ettm. ebenso.*

13. *Hs. hat.* In.

14. *Th. und Ettm.* ȝode = bonus, *Gr.* = deus.

Fæder eft his sunu frod ȝeȝrette
oþre siþe: ‘Heald elne þis!
ne freme firene ne næfre freonde þinum,
mæȝe man ne ȝeþafa, þy læs þec meotud oncunne,
þæt þu sy wommes ȝewita: he þe mid wite ȝieldeð
swylce þam oþrum mid eadwelan.’
Ðriddan syþe þoncsnottor ȝuma
breostȝehyȝdum his bearn lærde:
‘Ne ȝewuna wyrsa*n* widan feore
ænȝ*um* eahta, ac þu þe anne ȝenim
to ȝesprecan symle spella *and* lara
rædhycȝende: sy ymb rice swa hit mæȝe.’
Feorþan siðe fæder eft lærde
modleofne maȝan, *þæt* he ȝemunde (80^{b}) þis:
‘Ne aswic sundorwine, ac a symle ȝeheald
ryhtum ȝerisnum: ræfn elne þis,
þæt þu næfre fæcne weorð*e* freonde þinum!’
Fiftan siþe fæder eft onȝon
breostȝeþoncum his bearn læran:
‘Druncen beorȝ þe *and* dollic word,
man on mode *and* in muþe lyȝe,
yrre *and* æfeste *and* idese lufan!
forðon sceal æwiscmod oft siþian,
se þe ȝewiteð in wifes lufan,
fremdre meowlan: þær bið a firena wen,
laðlicre scome, lonȝ nið wið ȝod,

---

17. *Hs.* ne freme firene. *Th. will ändern*: næfre mid feonde ne næfre freonde / ne þinum mæȝe, man n. ȝeþ., þy læs = never in foe, never in friend, nor in thy kinsman, wickedness approve, lest. *Ettm.* ne efne no firene, n. n. fr. þinum, / mæge m. n. geþafa, þy læs. *Gr.* ne freme fir. n. n. fr. þinum / mæge m. n. geþ., þy læs.

19. *Hs. hat* þæt *nicht þæt.*

22. *In* bearn *ist zwischen* r *und* n *ein loch in der hs.*

23. *Th. und Ettm. ändern* wyrsa *in* wyrsan, *weil sie* wyrsan *mit* ænȝum *verbinden. Ich folge ihnen, vgl. v.* 6. 7.

24. *Ettm.* æhta *für* eahta.

26. *Th.* hycȝendne *für* hycȝende. *Ebenso Ettm.*

31. *Ettm. o. bem.* veorðe, *ebenso Gr. Die hs. hat* weorð.

34. *Die hs. hat* dollic. *Sch. bemerkt nichts darüber. Th., Ettm. und Gr. o. bem.* dolliȝ.

35. *Hs.* In.

36. *Ettm.* efeste *für* æfeste.

37. ðon *über der zeile in andrer hand.*

ȝeotende ȝielp. Wes þu a ȝiedda wis,
wær wiþ willan, worda hyrde!
Siextan siþe swæs eft onȝon
þurh bliðne ȝeþoht his bearn læran:
'Onȝiet ȝeorne, hwæt sy ȝod oþþe yfel,
and toscead simle scearpe mode
in sefan þinum *and* þe a þæt selle ȝeceos!
a þe biþ ȝedæled, ȝif þe deah hyȝe,
wunaþ wisdom in *and* þus wast ȝeare
*and*ȝit yfles, heald þe elne wiþ!
feorma þu symle in þinu*m* ferðe ȝod!'
Seofeþan siþe his sunu lærde
fæder, frod ȝuma sæȝde fela ȝeonȝum:
'Seldan snottor ȝuma sorȝleas blissaþ,
swylce dol seldon drymeþ sorȝful
ymb his forðȝesceaft, nefne he fæhþe wite.
Wærwyrde sceal wisfæst hæle
breostum hycȝan, nales breahtme hlud.'
Eahtoþan siþe eald fæder onȝon
his maȝo monian mildum wordum:

41. *Ettm. lässt* a *ohne bem. weg. Ebenso Gr.*

42. *Th. übers.*: guard, even against its will, thy tongue. — *In der hs. ist hinter* wiþ *ein loch.*

44. *Hinter* þurh *hat die hs. einen fehler im pergamente. Ebenso hinter* sy *v.* 45.

47. *Hs.* In.

48. *Hs.* deah. *Ebenso Th. und Ettm. Gr. ändert in* deaȝ. — *Th.* ȝedæled. ȝif. *Ettm.* gedæled: gif. *Gr.* gedæled, gif.

49. *Hs.* þus. *So Gr. Th. und Ettm. ändern* þus *in* þu. *Nötig ist die änderung nicht.*

50. *Hs.hat* ȝit.—*Ettm.* yfles: viþ, god.

52. *Ettm. o. bem.* seofoðan.

53. *Hs.* fela ȝeo ȝum. *Th. dafür* fela ȝeonȝum = much to the youth. *Ebenso Ettm. und Gr. Gr.* 2 felageongum.

55. *Hs.* drymeð. *So Th.* = rejoices sorrowful. *Ettm.* dryrmeð; *und er sagt* dryman = exsultare lætitia, sensu hoc loco caret. *Gr. sagt*; drymeð = *träumt, oder ist zu vergleichen die heutige Isl. phrase;* mer er drums = invitus sum? *Vgl. dagegen Sprsch. I* 209 drymman = sollicitum esse.

56. *Th.* forðȝesceaft. Nefne h. f. wite, wær wyrde sceal = Unless he decide a quarrel, a man his words shall, a sagacious mortal, in his breast meditate. *Th. möchte* wer word *für* wær wyrde *setzen. Ettm.* forðgesceaft, nefne he fæhðe vite. Vær vyrde. *So interpungiert auch Gr. Doch druckt er* værvyrde.

59. *In der hs. ist nach* siþe *ein fehler im pergamente.*

'Leorna lare lærȝedefe,
wene þec in wisdom! weoruda scyppend
hafa þe to hyhte, haliȝra ȝemynd,
and a soð to syȝe, þon*ne* (81ª) þu secȝe hwæt!'
Niȝeþan siþe næȝde se ȝomola,
eald uðwita sæȝde eaforan worn:
'Is nu fela folca, þæt*te* fyrnȝewritu
healdan wille, ac him hyȝe brosnað,
ellen colað, idlað þeodscype;
ne habbað wiht for þæt, þeah hi wom don
ofer meotudes bibod: moniȝ sceal onȝieldan
sawel susles. Ac læt þinne sefan healdan
forð fyrnȝewritu *and* frean domas,
þa þe her on mæȝðe ȝehwære men forlætaþ
swiþor asiȝan, þon*ne* him sy sylfum ryht!'
Teoþan siþe tornsorȝna ful,
eald eft onȝon eaforan læran:
'Snyttra bruceþ þe fore sawle lufan
warnað him wommas worda *and* dæda
on sefan symle *and* soþ fremeð;
bið him ȝeofona ȝehwylc ȝode ȝeyced,
meahtum spediȝ, þon*ne* he mon flyhð.
Yrre ne læt þe æfre ȝewealdan
heah in hreþre, heoroworda ȝrund
wylme bismitan, ac him warnað þæt
on ȝeheortum hyȝe. Hæle sceal wisfæst

61. *Th.* leorna lare, lær ȝedefe = learn lore, teach what is fitting. *Ettm.* leorna lare lærgedefe. *Ebenso Gr.*

62. *Hs.* In.

64. *Ettm.* sage *für* syge.

67. *Hs.* ṇis *also* = is. *So schon Sch., Th. und die ausg.* nis.

69. *Th.* þeodscipe, ne.

72. *Th.* sawel-susles. *So Ettm. Gr.* sawel susles.

73. *Hs.* fyrn forð ȝewritu. *Th.* fyrn-forð-gewritu = the scriptures of old times. *Ettm. stellt um* forð fyrngewritu. *Ebenso Gr. Ihnen folge ich* (*vgl. v.* 67).

75. *Gr. o. bem.* selfum.

78. *Ettm.* snytro *für* snyttra.

81. *Th. und Ettm. fassen* god = deus, *Gr.* = bonus. *Ich schliesse mich erstern an.*

82. *Gr. o. bem.* gif *für* þonne. — *Th.* man = sin *für* mon. *Ebenso Ettm. und Gr.*

83. *Gr.* flyhð, yrre ne læteð *für* læt þe.

85. *Th.* warnian *für* warnað. *Er übersetzt*: but guard himself therefrom, in his courageous soul, shall a man wise and temperate *u. s. w.*

86. *Th.* hyȝe, hæle. *Ettm.* hyge. Hæle. *Ebenso Gr.*

and ȝemetlic, modes snottor,
ȝleaw in ȝehyȝdum, ȝeorn wisdomes:
swa he wiþ ælda mæȝ eades hleotan.
Ne beo þu no to tælende ne to tweospræce
ne þe on mode læt men to fracoþe,
ac beo leofwende, leoht on ȝehyȝdum
ber breostcofan! Swa þu, min bearn, ȝemyne
frode fæder lare *and* þec a wiþ firenum ȝeheald!

---

87. *Hs.* ȝemetlice. *So schon Sch. Th.* ȝemetlic. *Ebenso Gr. Ettm. ergänzt* manþwære and gemetlic.
89. *Th.* ældu *für* ælda.
91. *Th.* fracoþe; ac.
92. *Th.* ȝehyȝdum; ber = light in thy thoughts; bare thy breast's recess. *Ettm. und Gr.* gehygdum ber.
94. *Th. druckt* fæder-lare.

16.

Byrhtnoth's tod,

in der schlacht bei Mældun.

(991)

(57[a]; s. 570) . . . . brocen wurde;
het þa hyssa hwæne hors forlætan,
feor afysan *and* forð ȝanȝan,
hicȝan to handum *and to* hiȝe ȝodum.
þa þæt Offan mæȝ ærest onfunde,
þæt se eorl nolde yrhðo ȝeþolian;
he let him þa of handon leofre fleoȝan
hafoc wið þæs holtes *and* to þære hilde stop;
be þam man mihte oncnawan, þæt se cniht nolde

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in Germania* X. — *Kö.* = *Körner's Einleitung* — *Mü.* = *Müller's Collectanea Anglo-Saxonica.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Sw.* = *Sweet's Anglo-Saxon Reader.* — *Th.* = *Thorpe's Analecta Anglo-Saxonica.* — *Z.* = *Zernial, Lied von Byrhtnoð's Fall.*

2. *Ettm. o. bem.* hvone; *Rie. ändert in* gehvæne. — *Gr.* 2 *will komma nach* forlætan *tilgen.*

4. *Hs. hatte* handum *and* thiȝe ȝodum (*nach Hearne*). *Mü.* handum and to hige goðum. *Th.* handum, and . . . hige godum. *Ettm.* handum and to hyge godum. *Gr.* handum to hyge godum. *Rie. wie Ettm., ebenso Z. Sw. und Kö. wie Gr., doch komma vor* to.

5. *Hs. hatte ohne lücke* þ Þ offan. *Mü* . . . þæt O. *So Th. Ettm.* þa þæt. *So auch Rie. Gr.* þæt O. *Ebenso Sw., Kö. und Z.*

6. *Th. o. bem.* yrmðo, *ebenso Ettm. und Rie.*

7. *Hs.* handon leofre. *So Mü. und Th. Ettm.* handum leofre. *Gr.* handon leofne. *So Rie., Kö. und Z. Sw.* handum *und* leofne *o. bem.*

wacian æt þam wiȝe, þa he to wæpnum fenȝ;
eac him wolde Eadric his ealdre ȝelæstan,
frean to ȝefeohte; onȝan þa forð beran
ȝar to ȝuþe: he hæfde ȝod ȝeþanc,
þa hwile þe he mid handum healdan mihte
bord *and* brad swurd: beot he ȝelæste,
þa he ætforan his frean feohtan sceolde.
Ða þær Byrhtnoð onȝan beornas trymian,
rad *and* rædde, rincum tæhte,
hu hi sceoldon standan *and* þone (s. 571) stede healdan,
and bæd, þæt hyra randan rihte heoldon,
fæste mid folman *and* ne forhtedon na.
Þa he hæfde þæt folc fæȝere ȝetrymmed,
he lihte þa mid leodon, þær him leofost wæs,
þær he his heorðwerod holdost wiste.
Þa stod on stæðe, stiðlice clypode
wicinȝa ar, (57[b]) wordum mælde
se on beot abead brimliþendra
ærænde to þam eorle, þær he on ofre stod:
'Me sendon to þe sæmen snelle,
heton ðe secȝan, þæt þu most sendan raðe
beaȝas wið ȝebeorȝe: *and* eow betere is,
þæt ȝe þisne ȝarræs mid ȝafole forȝyldon,

---

10. *Hs.* þā w .... ȝe *nach Hearne Doch hier setzte H. wol zu viele punkte, da die ergänzung* wiȝe *sicher ist. Mü. erg.* wige. *Gr.* vige. *Ric. druckt* \(i)ge, *die andren, o. bem.* vige.

11. *Mü.* feng. Eac. *Ebenso Th. Ettm.* feng; ac? *Gr. ebenso. Rie.* feng, ac. So *Z. Sw. und Kö. wie Mü.*

13. *Mü.* guþe, he. — *Th. fasst* ȝod =deus, *die andren richtig* =bonus.

14. þe *vor* he *fehlt bei Th. und Ettm.*

20. *Ettm. lässt* and *vor* bæd *ohne bem. weg* (healdan; bæd.). *Auch Rie. streicht* and. —*Ettm.* randas *für* randan. *Ebenso Gr., Rie., Sw. und Kö.* — *Ettm.* heolden *für* heoldon.

21. *Th. o. bem.* folmum, *ebenso Ettm. und Sw.*

22. *Th. und Ettm. o. bem.* fægre.

23. *Ettm. o. bem* leodum. *Sw. ändert so.* — *Ettm. o. bem.* leofest.

25. *Ettm. o. bem.* stæde *für* stæðe.

27. *Mü. klammert* se—eorle *ein.*

28. *Th. o. bem.* ærende, *ebenso Ettm. und Sw. Die andern, ausser Mü., ändern so.*

29. *Rie. stellt um:* me sendon sæmen snelle to þe.

30. *Sw. ändert in* hraðe.

31. *Gr.* gebeorge, and. *Ebenso. Kö. u. Z.*

32. *Ettm. ändert in* forgildan *und* dælan. *Rie. stellt* þ. ȝe m. gaf. forg. garr. þisne.

þonne we swa hearde hilde dælon.
Ne þurfe we us spillan, ȝif ȝe spedaþ to þam:
we willað wiþ þam ȝolde ȝriþ fæstnian.
Ȝyf þu þat ȝerædest, þe her ricost eart,
þæt þu þine leoda lysan wille,
syllan sæmannum on hyra sylfra dom
feoh wiþ freode and niman friþ æt us,
we willaþ mid þam sceattum us to scype ȝanȝan,
on flot feran and eow friþes healdan.'
Byrhtnoð maþelode, bord hafenode,
wand wacne æsc, wordum mælde
yrre and anræd, aȝeaf him andsware:
'Ȝehyre þu, sælida, hwæt þis folc seȝeð:
hi willað eow to ȝafole ȝaras syllan,
ættrynne ord and ealde swurd,
þa hereȝeatu, þe eow æt hilde ne deah.
Brimmanna boda, abeod eft onȝean,
seȝe þinum leodum miccle laþre spell,
þæt her stynt unforcuð eorl mid his werode,
þe wile ȝealȝean eþel þysne,
Æþelredes eard, ealdres mines,
folc and foldan: feallan sceolon
hæþene æt hilde. To heanlic me þinceð,
(58ª) þæt ȝe mid urum sceattum to scype ȝanȝon
unbefohtene, nu ȝe þus feor hider

33. *Hs.* þon *ohne strich darüber. Alle ausg. setzen* þonne *o. bem. Jedenfalls ist so zu ändern, da der strich offenbar nur vergessen wurde. — Hs. hatte, nach Hearne,* . . . ulde. *Ebenso Mü. Wahrscheinlich war* u *der hs.* = i + *einem* h-*strich so das* hilde *zu ergänzen ist.* hilde *setzen die ausg.*

34. *Th.* spillan: þam, fæstnian.

36. *Hs. hatte* þat *ausgeschrieben. So Mü. Alle andren ausg. o. bem.* þæt.

39. *Ettm.* freoðe *o. bem. Ettm.* us: we.

45. *Hs.* ȝehyrt þu. *Alle ausgaben, schon Mü., haben* ȝehyrst þu. *Mir scheint der imperativische optativ sachlich und der hs. mehr entsprechend:* ȝehyreþu *oder* ȝehyrtu? — *Rie. stellt um:* hwæt segeð þis folc? *Ettm.* segeð? *Ebenso Gr., Sw., Kö. und Z. — Mü. und Th.* segeð, hi.

47. *Hs.* ættrynne. *So Mü., Th., Gr., Rie. und Kö. Ettm.* ætrine, *Sw.* ættrenne.

50. *Ettm.* micle *für* miccle. *Sw. und Kö. so o. bem.*

51. *Sw.* stent *für* stynt.

52. *Th. ohne bem.* gealgian. *Ebenso Ettm. Sw. ändert so.*

53. *Hs.* æþelredes. *Mü. und alle ausg. o. bem.* Æþelrædes. *Vgl. v.* 151.

56. *Ettm. ändert* gangan.

57. *Mü.* unbefohtene; nu. *Ebenso Th.*

on urne eard in becomon.
Ne sceole ȝe swa softe sinc ȝeȝanȝan:
us sceal ord *and* ecȝ ær ȝeseman,
ȝrim ȝuðpleȝa, ær *we* ȝofol syllon.'
Het þa bord beran, beornas ganȝan,
þæt hi on þam eastεðe ealle stodon.
Ne mihte þær for wætere werod to þam oðrum:
þær com flowende flod æfter ebban,
(s. 572) lucon laȝustreamas; to lanȝ hit him þuhte,
hwænne hi toȝædere ȝaras beron.
Hi þær Pantan stream mid prasse bestodon,
Eastseaxena ord *and* se æschere;
ne mihte hyra æniȝ oþrum derian,
buton hwa þurh flanes flyht fyl ȝename.
Se flod ut ȝewat; þa flotan stodon ȝearowe,
wicinȝa fela wiȝes ȝeorne.
Het þa hæleða hleo healdan þa bricȝe
wiȝan wiȝheardne, se wæs haten Wulfstan,
cafne mid his cynne: þæt wæs Ceolan sunu,
þe ðone forman man mid his francan ofsceat,
þe þær baldlicost on þa bricȝe stop.
Þær stodon mid Wulfstane wiȝan unforhte,
Ælfere *and* Maccus, modiȝe twεȝen;
þa noldon æt þam forda (58[b]) fleam ȝewyrcan,
ac hi fæstlice wiþ ða fynd weredon,
þa hwile þe hi wæpna wealdan moston.
þa hi þæt onȝeaton *and* ȝeorne ȝesawon,

---

58. *Th. o. bem.* eardc.

59. *Mü.* becomon, ne. *Ebenso Th.*

61. *Hs.* þe ȝofol. *So Mü. Th.* we gofol *o. bem. Ettm. o. bem.* ve gafol. we *für* þe *haben Gr., Rie. und Z. Sw. und Kö. wie Ettm.* — *Ettm.* syllan *für* syllon.

63. *Sw.* eastæðe *für* eastεðe.

65. *Mü.* oðrum, *und klammert* þær *bis* streamas *ein. Th.* oðrum, þær. *Ebenso Ettm.*

67. *Ettm. o. bem.* hvanne. — *Sw.* bæron *für* beron.

68. *Kö. will* plasse = *faschinen, für das noch unerklärte* prasse, *setzen. Z. übersetzt* mid prasse *durch: mit prunk.*

71. *Ettm. o. bem.* butan.

75. *Mü. klammert* se *bis* Wulfstan *ein.* — *Ettm. setzt o. bem.* Vulfstan haten. *So ändert Rie.*

76. *Mü.* cynne, þæt. *Ebenso Th. Sw. und Kö. klammern* þæt *bis* sunu *ein.*

80. *Ettm. o. bem.* Ælfhere. *So ändert Sw.*

81. *Th. und Ettm. o. bem.* forde.

83. *Th. und Ettm. o. bem.* þe hwile

85. þæt hi þær bricgweardas bitere fundon:
ongunnon lytegian þa laðe gystas,
bædon, þæt hi upgangan agan moston,
ofer þone ford faran, feþan lædan.
Ða se eorl ongan for his ofermode
90. alyfan landes to fela laþere ðeode,
ongan ceallian þa ofer cald wæter
Byrhthelmes bearn, beornas gehlyston:
'Nu eow is gerymed, gað ricene to us,
guman to guþe: god ana wat,
95. hwa þære wælstowe wealdan mote.'
Wodon þa wælwulfas, for wætere ne murnon,
wicinga werod west ofer Pantan,
ofer scir wæter scyldas wegon,
lidmen to lande linde bæron.
100. Þær ongean gramum gearowe stodon
Byrhtnoð mid beornum. He mid bordum het
wyrcan þone wihagan and þæt werod healdan
fæste wið feondum: þa wæs fohte neh,
tir æt getohte; wæs seo tid cumen,
105. þæt þær fæge men feallan sceoldon.
Þær wearð hream ahafen, hremmas wundon,
earn æses georn: wæs on eorþan cyrm.

---

85. *Mü.* fundon, ongunnon. *So Gr.* 2, *Rie., Sw. und Kö.*

86. *Hs. nach Hearne* luðe. *Es stand hier wol auch das* u-*ähnliche* a, *vgl. s.* 14 *anm.* 3 *und es ist daher* laðe *zu lesen. So setzen auch alle ausgaben.*

87. *Rie.* upgang *f.* upgangan. *Ebenso Sw.*

91. *Hs.* ongan. *Mü.* deoðe, ongean. *Ebenso Ettm. und Rie. Gr.* þeode; ongan. *Ebenso Kö. und Z. Th.* ðeode. Ongean. *Sw. setzt* þeode. Ongann *für* ongean. — *Sw.* cald *für* cald, *wol nur druckfehler.*

92. *Hs.* byrhtelmes. *Th. o. bem.* Byrhthelmes. *Ebenso die späteren ausgaben.* — *Gr. setzt* beorn. gehlyston *in klammer. Ebenso Sw. und Kö.*

96. *Mü. klammert ein* for—murnon. *Ebenso Gr. Ettm. setzt klammer bis* verod.

97. *Hs.* pest. *Oder nur druckfehler bei Hearne? Alle ausg. haben* west.

98. *Sw.* wægon.

99. *Rie.* bæron þ. ong. gramum g. st. — *Sw.* linda *f.* linde.

102. *Sw.* wighagan *für* wihagan.

103. *Th. o. bem.* feste. *Ebenso Ettm. und Rie.* — *Mü. und Th.* fohte neh tir; *Rie.* fohte neh, tir; feohte neh t. *haben Ettm. und Gr.*; feohte neh, tir *Kö.*; feohte neah tir *Sw.*

106. *Hs.* þær wearð. *So Mü. Th. o. bem.* þa w. *So alle späteren ausgaben, trotz v.* 116. — *Hs.* bremmas. *Druckfehler bei Hearne? Mü.* hremmas. *So Th., Ettm., Gr., Rie. u. Kö. Sw. dafür* hræfnas.

Hi leton þa of folman (59ª) feolhearde speru,
ȝeȝrundene ȝaras fleoȝan:
bo (s. 573) ȝan wæron bysiȝe, bord ord onfenȝ:
biter wæs se beaduræs, beornas feollon
on ȝehwæðere hand, hyssas laȝon.
Wund wearð Wulfmær, wælræste ȝeceas
Byrhtnoðes mæȝ: he mid billum wearð,
his swustersunu, swiðe forheawen.
Þær wærð wicinȝum wiþerlean aȝyfen:
ȝehyrde ic, þæt Eadweard anne sloȝe
swiðe mid his swurde, swenȝes ne wyrnde,
þæt him æt fotum feoll fæȝe cempa;
þæs him his ðeoden þanc ȝesæde,
þam burþene, þa he byre hæfde.
Swa stemnetton stiðhuȝende
hysas æt hilde; hoȝodon ȝeorne,
hwa þær mid orde ærost mihte
on fæȝean men feorh ȝewinnan,
wiȝan mid wæpnum: wæl feol on eorðan.
Stodon stædefæste: stihte hi Byrhtnoð,
bæd þæt hyssa ȝehwylc hoȝode to wiȝe,
þe on Denon wolde dom ȝefeohtan.
Wod þa wiȝes heard, wæpen up ahof,

---

108. *Sw. ändert in* folmum.

109. *Ettm.* golde gegrundene.

112. *Th.* feollon, on gehw. h. h. l. *So Mü., Sw., Kö. und Z.* feollon o. gehv. h., h. l. *So Ettm. und Rie. Gr.* feollon: on gehv. h. h. l.

113. *Hs.* weard. *Mü.* wearð. *So die ausgaben. — Th., Ettm., Rie. und Sw.* wælreste.

116. *Hs.* wærd. *Mü. ändert* wearð. *So drucken die ausgaben.* æ *behalte ich bei, weil sich in späteren handschriften oft* æ *für* ea *findet.*

118. *Ettm. klammert* swenges n. vyrnde *ein.*

121. *Hs.* burþene þa. *Th. druckt* byrþene (*als lesart der hs.*), þa, *schlägt aber* burþene þæt *vor. Ettm. ändert* burþegne, þæt (*als hs.* byrþene). *Mü., Gr., Sw. und Kö. wie die hs. Rie. o. bem.* byrþene, þa. — *Gr.* þæt he?

122. *Sw. ändert* stiðhycgende.

123. *Sw. o. bem.* hyssas.

125. *Sw.* fægeum *für* fægean.

126. *Mü.* (wæl f. o. eorðan) stodon. *Th.* eorðan; stodon. *Ettm.* eorðan, stodon. *Gr.* eorðan. Stodon. *Ebenso Rie., Sw., Kö. und Z.*

127. *Hs.* stæde fæste Stihte. *Mü.* stædefæste, stihte. *Th.* stæde fæste, stihte. *Ettm.* stedefæste: stihte. *Gr.* stædefæste; stihte. *Rie., Kö. und Z. so. Sw.* stedefæste, stihte.

129. *Th. o. bem.* Denum. *Ebenso Ettm. und Sw.*

bord to ȝebeorȝe, *and* wiþ þæs beornes stop:
eode swa anræd eorl to *þam* ceorle:
æȝþer hyra oðrum yfeles hoȝode.
Sende ða se særinc suþerne ȝar,
þæt ȝewunded wearð wiȝena hlaford.
He sceaf þa mid ðam scylde, þæt se sceaft tobærst
and þæt spere sprenȝde, *þæt* hit spranȝ onȝean;
ȝeȝremod wearð se ȝuðrinc: he mid ȝare stanȝ
wlancne wiciȝ, þe *him* þa wunde forȝeaf.
Frod wæs se fyrdrinc: he let his francan wadan
þurh ðæs hysses hals, hand wisode,
þæt he on *þam* færsceaðan feorh ȝeræhte.
Ða he oþerne ofstlice sceat,
þæt seo byrne tobærst: he wæs on breostum wund
þurh ða hringlocan, him æt heortan stod
ætterne ord; se eorl wæs þe bliþra,
hloh þa modi man, sæde metode þanc
ðæs dæȝweorces, þe him drihten forȝeaf.
Forlet þa drenȝa sum daroð of handa,
fleoȝan of folman, *þæt* se to forð ȝewat
þurh ðone æþelan Æþelredes þeȝen.
Him be healfe stod hyse unweaxen,
cniht on ȝecampe, se full caflice
bræd of þam beorne blodiȝne ȝar,

---

133. *Th. o. bem.* yfles. *Ebenso Ettm. und Sw.*

135. *Hs.* ȝar þ. *Th. o. bem.* gar, þa, *Ettm.* gar: þa.

136. *Mü.* hlaford, he. *Sw.* hlaford he.

141. *Mü.* wisode þæt. *Ebenso Th. und Sw. Ettm.* hals. Hand. *Gr.* hals; hand. *Rie. und Z. klammern* hand wisode *ein.*

142. *Mü.* geræhte, ða. *Gr. ebenso. Th.* geræhte; ða. *Auch die andren setzen grosse interpunktion.*

145. *Mü.* wund þ. ð. hring-locan, him æt h. st. ætterne ord. *Ebenso Rie., Sw. und Kö. Th.* w. þ. þ. hringlocan; h. æt h. st. ætterne ord. *Ettm.* vund, þ. þ. h. h. æt h. stod æterne ord. *Gr.* v. þ. þ. hringlocan: h. æt h. st. ætterne ord. *Ebenso Z.*

146. *Sw.* ðy *für* þe.

147. *Hs.* modi. *Ettm., Gr. und Sw. ändern in* modig. *Doch da wir es hier mit einer jüngern hs. zu tun haben, finde ich diese änderung unnötig.*

150. *Sw.* folmum *für* folman.

151. *Th. o. bem.* Æþelrædes. *So die ausgaben.*

154. *Th., Rie. und Sw. o. bem.* of ðæm.

155. Wulf (s. 574) stanes bearn, Wulfmær se ȝeonȝa
forlet forheardne faran eft onȝean:
ord in ȝewod, þæt se on eorþan læȝ,
þe his þeoden ær þearle ȝeræhte.
Eode þa ȝesyrwed secȝ to þam eorle:
160. he wolde þæs beornes beaȝas ȝefecȝan,
reaf *and* hrinȝas *and* ȝerenod swurd.
(60ª) Ða Byrhtnoð bræd bill of sceðe,
brad *and* bruneccȝ, *and* on þa byrnan sloh:
to raþe hine ȝelette lidmanna sum,
165. þa he þæs eorles earm amyrde;
feoll þa to foldan fealohilte swurd:
ne mihte he ȝehealdan heardne mece,
wæpnes wealdan. Þa ȝyt þæt word ȝecwæð
har hilderinc, hyssas bylde,
170. bæd ȝanȝan forð ȝode ȝeferan:
ne mihte þa on fotum lenȝ fæste ȝestandan,
he to heofenum wlat, *hleoðrode eorl:*

---

155. *Mü. und Th.* geonga: forlet. *Sw. und Kö.* geonga; forlet. *Ettm., Gr., Rie. und Z.* geonga, forlet.

156. *Mü.* for heardne *oder* forð heardne? *Rie.* fyrheardne. — *Mü. setzt komma nach* onȝean, *die andern ein grosses interpunktionszeichen.*

159. *Gr. und Z.* eorle: he. *Die andren haben* eorle, he.

160. he *fehlt bei Ettm. — Sw. ändert* gefeccan.

162. *Im drucke ist vergessen den anfang von bl.* 59ᵇ *der hs. zu bezeichnen. Wahrscheinlich fieng* 59ᵇ *mit v.* 131 *an. — Ettm. ändert* scæðe, *Sw.* sceaðe.

163. *Hs.* bruneccȝ. *So Mü. Gr. ändert* brunecg. *Th. und die andren* brunecg *o. bem. — Rie.* on þæs byrnan? *für* on þa byrnan.

164. to *fehlt bei Th. Ettm. druckt nur* hraðe. *Sw. ändert* to hraðe.

165. *Mü. setzt komma hinter* amyrde *und* svurd, *Th. hinter* swurd; *die andren ausgaben setzen hinter* amyrde *und hinter* swurd *grosse interpunktionszeichen. Rie.* amyrde; *und* svurd, ne.

171. *Mü.* geferan, (ne mihte þ. o. f. l. f. gestandan). *So Z. Ettm.* geferan (ne m. þ. o. f. l. f. gestandan, heard heaðurinc, he t. h. vlat). *Ebenso Gr. Rie.* geferan: ne m. þ. o. f. l. f. gestandan, . . . *Th. und Sw.* geferan: ne *und* gestandan; he. *Kö.* geferan, ne *und* gestandan, he. — *Hearne hat* ȝestundan, *vgl. z. v.* 86.

172. *Im drucke bei Hearne zeigt sich hier keine lücke. Mü. und Th. nehmen auch keine an. Ettm. ergänzt vor* he *eine halbzeile* heard heaðurinc. *Ebenso Gr. und Z. Rie. nimmt auch vor* he *lücke an, doch ergänzt er nichts. Sw. setzt die lücke hinter* wlat *an. Ebenso Kö., der:* hleoðrode eorl *ergänzt. Dem sinne nach scheint mir auch eher die lücke hinter* wlat *an-*

'Ȝeþance þe, ðeoda waldend,
ealra þæra wynna, þe ic on worulde ȝebad.
Nu ic ah, milde metod, mæste þearfe,
þæt þu minu*m* ȝaste ȝodes ȝeunne,
þæt min sawul to ðe siðian mote,
on þin ȝeweald, þeoden enȝla,
mid friþe ferian: ic eom frymdi to þe,
þæt hi helsceaðan hynan ne moton.'
Ða hine heowon hæðene scealcas
and beȝen þa beornas, þe him biȝ stodon,
Ælfnoð *and* Wulfmær be*we*ȝen laȝon:
ða on emn hyra frean feorh ȝesealdon.
Hi buȝon þa fram beaduwe, þe þær beon noldon:
þær wurdon Oddan bearn ærest on fleame,
Ȝodric fram ȝuþe, *and* þone ȝodan forlet,
þe hi*m* mæniȝne oft mear ȝesealde:
he ȝehleop þone eoh, þe ahte his (60^{b}) hlaford,
on þa*m* ȝerædu*m*, þe hit riht ne wæs,
and his broðru mid him beȝen ærdon,

---

zunehmen zu sein: ein zeitwort des sprechens vermissen wir, daher folge ich Kö.

173. *Ettm.* Ic geþance. *Ebenso Rie. Gr.* Ic þance. *Gr.* 2. geþance. *Sw.* Ic ðe þancige. *Die andren behalten die lesung der hs.* ȝeþance *ohne* ic *bei.*

175. *Ettm. o. bem.* meotud. *Th. o. bem.* Meotod, *ebenso Rie. und Sw.*

176. *Gr. o. bem.* gæste. *Ebenso Kö.*

178. *Ettm. und Rie.* þinne geveald.

179. *Ettm.* frymdig *f.* frymdi. *Ebenso Gr. und Sw. Vgl. darüber anm. zu v.* 147.

180. *Sw. o. bem.* hellsc. — *Ettm. o. bem.* moten.

183. *Hs.* Wulmær. *So Mü., Th. u. Rie.* Wulfmær *setzen Ettm., Gr., Sw., Kö. und Z.* — *Hs.* beȝen. *Mü. ändert* wegen. *Th. und Ettm.* begen. *Gr. ändert, der alliteration halber, in* bewegen. *So Rie., Sw., Kö. und Z. Vgl. v.* 228.

184. *Mü.* lagon ða / on emn hyra frean, feorh gesealdon. *Th.* begen lagon ða on emn / h. fr., f. gesealdon. *Ettm.* Ælfn. a. Vulfmær þa on emne lagon, / begen hyra fr. f. gesealdon. *Gr.* lagon, / þa o. e. h. frean f. gesealdon. *Ebenso Sw., Kö., Z. und Rie.* lagon: þa (*sonst wie Gr.*).

185. *Mü. und Ettm. setzen nur komma nach* noldon, *die andren grössere interpunktion.*

187. *Ettm., Gr., Sw., Kö. und Z. setzen grosse interpunktionszeichen nach* fleame, *die andren komma.* — *Ettm., und Gr. erg.* beag *nach* guðe.

188. *Sw. ändert* mearh.

189. *Rie.* þe his hlaford ahte.

191. *Ettm. ändert* ærndon. *So Rie., Sw. und Kö. Ich fasse es* = rædon *zu* rædan *bereiten, sich bereit machen.*

192. *Hs.* ȝodrine *and* ȝodwiȝ. *So Mü. und Gr. Th. o. bem.* Godrinc and

Ȝodwine *and* Ȝodwiȝ, ȝuþe ne ȝymdon,
ac wendon fram þam wiȝe *and* þone wudu sohton,
fluȝon on þæt fæsten *and* hyra feore burȝon
and manna ma þonne hit æniȝ mæð wære,
ȝyf hi þa ȝeearnunȝa ealle ȝemundon,
þe he him to duȝuþe ȝedon hæfde.
Swa him Offa on dæȝ ær asæde
on þam meþelstede, þa he ȝemot hæfde,
þæt þær modelice maneȝa spræcon,
þe eft æt þære *þearfe* þolian noldon.
(s. 575) Ða wearð afeallen þæs folces ealdor,
Æþelredes eorl; ealle ȝesawon
heorðȝeneatas, þæt hyra heorra læȝ.
Þa ðær wendon forð wlance þeȝenas,
unearȝe men efston ȝeorne:
hi woldon þa ealle oðer tweȝa,
lif forlætan oððe leofne ȝewrecan.
Swa hi bylde forð bearn Ælfrices,
wiȝa wintrum ȝeonȝ, wordum mælde,

Godrig. *Ettm.* Godryne and Godrig. *Ettm.'s bedenken*, Godrig und Godric (*v.* 187) *möchten dieselben namen sein, fällt weg, da in der hs.* Ȝodwiȝ *stand. Rie. ändert in* Godwine. *Ebenso Z. Ihnen schliesse ich mich an. Sw.* Godrinc and Godwig. *Ebenso Kö.*

196. *Th. o. bem.* gearnunga. *Ebenso Ettm. und Rie.*

197. *Ettm. und Gr. setzen nach* hæfde *nur komma.*

199. *Sw. o. bem.* mæðelstede.

200. *Ettm.* hæfde; þæt. — *Th. o. bem.* modlice. *Ebenso Ettm. und Sw. Ettm. ändert* manege.

201. *Hs. nach Hearne* þære þolian (*ohne spur einer lücke*). *Th. erg.* þære hilde þolian. *So Mü. Ettm.* þære þenunge hi þoljan. *Gr.* þearfe *f.* þære (*nach v.* 307). *So Sw. und Kö. Rie.* æt þære þearfe.

203. *Mü. o. bem.* Æþelrædes. *So die ausgaben.*

204. *Ettm. ändert* hearra. *Ebenso Gr., Sw. und Kö.*

207. *Mü. und Th. haben nur komma nach* georne. — *Rie. o. bem.* hie.

208. *Hearne druckt* forletun, *vgl. anm. zu v.* 86. *Es ist also* forletan *zu setzen, wie auch die ausgaben haben.*

209. *Ettm. und Gr.* gevrecan, swa.

210. *f. Mü.* geong, w. mælde, Ælfw. þa cwæð, he on ellen spræc: Gemuna þa m. *Th.* geong, w. mælde: Ælfw., þa cwæð he, on ellen-spræc gemuna þa m. *Dass hier aber Ælfwine spricht, ergibt v.* 231. *Wie Th. fasst es auch Ettm., doch lässt er* þa *vor* cwæð *weg und ändert* ellenspræce. *Gr.* geong, v. mælde; Alfvine þa cwæð (he o. e. spræc): Gemunað þa. *Z. wie Gr., nur* Ælfw. *Rie. wie Gr.. nur* mælde, Ælfvine.

Ælfwine þa cwæð, he on ellen spræc:
'ȝemunaþ þa mæla, þe we oft æt meodo spræcon,
þonne we on bence beot ahofon
hæleð on healle ymbe heard ȝewinn!
nu mæȝ cunnian hwa cene sy.
Ic wylle mine æþelo eallum ȝe(61ª)cyþan,
þæt ic wæs on Myrcon miccles cynnes:
wæs min ealda fæder Ealhelm haten,
wis ealdorman, woruldȝesæliȝ.
Ne sceolon me on þære þeode þeȝenas ætwitan,
þæt ic of ðisse fyrde feran wille,
eard ȝesecan, nu min ealdor liȝeð
forheawen æt hilde; me is þæt hearma mæst!
He wæs æȝðer min mæȝ *and* min hlaford.'
Þa he forð eode, fæhðe ȝemunde,
þæt he mid orde anne ȝeræhte
flotan on þam folce, þæt se on foldan læȝ
forweȝen mid his wæpne. Onȝan þa winas manian,
frynd *and* ȝeferan, þæt hi forð eodon.
Offa ȝemælde, æscholt asceoc:
'Hwæt þu, Ælfwine, hafast ealle ȝemanode
þeȝenas to þearfe: nu ure þeoden lið,
eorl on eorðan, us is eallum þearf,
þæt ure æȝhwylc oþerne bylde
wiȝan to wiȝe, þa hwile þe he wæpen mæȝe

Sw. wie Rie, doch ðara m. *für* þa m. *Kö.* geong, w. mælde. Ælfwine ða cwæð, he o. e. spræc: Gemune (*opt. præs.*) ða. *Auch Z. lässt die rede v.* 212 *beginnen. Ich schliesse mich Gr. in der* änderung gemunað *an, da ich als lesung der hs.* ȝemuna þa *annehme. Vor* þa *konnte leicht* þ *wegfallen* (*vgl. v.* 297). *Der imperat. opt. mit ausfall des* n *ohne nachgestelltes pronomen, ist mir zu selten belegt, um ihn durch conjectur hereinzubringen.*

217. *Mü.* on Myrcon miccles cynnes, wæs. *Ebenso Th. Ettm.* on Myrcum micles cynnes: v. *So Sw., doch* cynnes, væs. *Gr.* on Myrcon miccles cynnes: væs. *Ebenso Rie. und Kö.*

218. *Ettm.* eald-fæder, *ebenso Z. Kö.* ealda fader (*wol nur druckfehler?*) *Sw.* Ealhhelm *f.* Ealhelm.

223 *Rie. o. bem.* mest.

224. *Hs.* ægder. *Mü. und Gr. ändern in* ægðer. *Die andren ausg.* ægðer *o. bem.*— *Ettm. will der alliteration wegen* mandryhten *st.* hlaford *setzen.*

227. *Ettm.* he *für* se?

230. *Rie.* eodon, Offa.

habban *and* healdan, heardne mece,
ȝar *and* ȝod swurd. Us Ȝodric hæfð,
earh Oddan bearn, ealle beswicene:
wende þæs formoni man, þa he on meare rad,
on wlancan þa*m* wicȝe, *þæt* wære hit ure hlaford;
forþan wearð her on felda folc totwæmed,
scyldburh tobrocen. Abreoðe his anȝin,
þæt he her swa maniȝne man aflymde!'
Leofsunu ȝemælde *and* his linde ahof,
bord to ȝebeorȝe, he þa*m* beorne oncwæð:
'Ic *þæt* ȝehate, *þæt* ic heonon nelle
fleon fotes trym, ac wille furðor ȝan,
wrecan on ȝewinne minne (s. 576) winedrihten.
Ne þurfon me embe Sturmere stedefæste hælæð
wordu*m* ætwitan, nu min wine ȝecranc,
þæt ic hlafordleas ha*m* siðie,
wende fra*m* wiȝe: ac me sceal wæpen niman,
ord *and* iren.' He ful yrre wod,
feaht fæstlice, fleam he forhoȝode.
Dunhere þa cwæð, daroð acwehte,
unorne ceorl ofer eall clypode,
bæd *þæt* beorna ȝehwylc Byrhtnoð wræce:
'Ne mæȝ na wandian se þe wrecan þenceð

---

237. *Hs.* ȝar & ȝod, *also, wenn Hearne richtig angegeben hat, eine ungewöhnliche abkürzung von* and *im Angelsächsischen.*

239. *Hs.* for moni. *Ebenso Mü. Th.* for-moni, *ebenso Kö., Ettm.* formonig, *ebenso Gr. Sw.* ðæs for monig; *Rie.* þæs for moni: þæs *für* þa? formonig *zieht auch Z. zusammen.* — *Ettm.* mearce, *Kö.* mearc *o. bem.*

242. *Ettm.* abreote? *für* abreoðe.

243. *Hier begann wol* 61[b] *der hs. eine angabe davon fehlt im drucke.*

245. *Mü., Th., Ettm., Rie. und Sw.* gebeorge, he, *Die andren setzen grosse interpunktion.*

249. *Gr. o. bem.* on *f.* embe. *Sw. ändert* ymbe, *ebenso v.* 271. — *Th.* stede fæste, *die andren* stedefæste. — *Hs.* hælæð. *So Mü. Die andren ausgaben o. bem.* hæleð.

252. *Mü. setzt nur komma nach* wiȝe. *Ebenso Ettm.*

254. *Gr.* fæstlice: fl. *Ebenso Z.*

255. *Hs.* Dunnere. *So Mü., Th., Sw. und Kö. In* Dunhere *ändern Ettm., Gr., Rie. und Z.*

256. *Mü. druckt* un orne, *die andren verbinden beides.* — *Gr. und Kö.* ealle *für* eall. *Gr.* 2 *aber* eall. — *Bei Kö. steht durch druckfehler* eorl *st.* ceorl, *vgl. seine anmerkungen.*

frean on folce ne for feore murnan'.
Þa hi forð eodon, feores hi ne rohton:
onȝunnon þa hiredmen heardlice feohtan,
ȝrame ȝarberend, *and* ȝod bædon,
þæt hi moston ȝewrecan hyra winedrihten
and on hyra feondum fyl ȝewyrcan.
Him se ȝysel onȝan ȝeornlice fylstan:
he wæs on Norðhymbron heardes cynnes,
Ecȝlafes bearn, him wæs Æscferð nama:
he ne wandode na æt þam wiȝpleȝan,
ac he (62ª) fysde forð flan ȝenehe;
hwilon he on bord sceat, hwilon beorn tæsde:
æfre embe stunde he sealde sume wunde,
þa hwile ðe he wæpna wealdan moste.
Ða ȝyt on orde stod Eadweard se lanȝa,
ȝearc *and* ȝeornful ȝylpwordum spræc,
þæt he nolde fleoȝan fotmæl landes,
ofer bæc buȝan, þa his betera leȝ.
He bræc þone bordweall *and* wið ða beornas feaht,
oð þæt he his sincȝyfan on þam sæmannum
wurðlice wrec, ær he on wæle læȝe.
Swa dyde Æþelric, æþele ȝefera,

---

260. *Mü. und Ettm. setzen nur komma, die andren grosse interpunktionszeichen nach* rohton.

266. *Ettm. ändert* Norðhymbrum. *Ebenso Sw.*

267. *Mü. setzt nur komma nach* nama.

269. *Hs.* flanȝene he. *Ettm. o. bem.* flana geneahe. *Gr. o. bem.* flana genehe. *Ebenso Rie. Sw. ändert* flan geneahhe. *Kö. wie Gr.*

270. *Sw. ändert* hwilum. — *Mü. und Ettm. haben nur komma hinter* tæsde.

271. *Gr.* sunde? *f.* stunde.

274. *Hs.* gearc. *Ebenso Mü., Ettm., Gr. und Rie. Th. o. bem.* gearo. *In* gearo *ändern Sw. und Kö. Da sich, besonders in Glossen,* gearcian *und* gearcung *findet, so ist* gearc *nicht zu verwerfen, wenn auch ein verdrucken oder verlesen bei Hearne leicht vorliegen kann und* gearo *doch das weit gebräuchlichere ist. — Mü. druckt komma nach* geornful *und nach* spræc. *Ebenso Ettm., Gr., Kö. und Z. Th.* geornful; *und* spræc, þæt. *Ebenso Sw. Rie. setzt in der ganzen langzeile keine interpunktion. — Mü. durch druckfehler* worðum.

276. *Th.* ofer-bæc. — *Ettm. o. bem.* læg *und ändert* vræc (*v.* 279). *Ebenso Gr. Sw. ändert* læg *und* wræc. *Rie. o. bem.* læg, *behält aber* vrec *bei. Kö. o. bem.* læg *und* vræc.

280. *Ettm.* Eðelric *für* Æþeric. *Vgl. aber v.* 320.

fus *and* forðȝeorn feaht eornoste
Sibyrhtes broðor *and* swiðe mæniȝ oþer,
clufon cellod bord, cene hi weredon:
bærst bordes læriȝ *and* seo byrne sanȝ
ȝryreleoða sum. Þa æt ȝuðe sloh
Offa þone sælidan, þæt he on eorðan feoll
and ðær Ȝaddes mæȝ ȝrund ȝesohte.
Raðe wearð æt hilde Offa forheawen;
he hæfde ðeah ȝeforþod, þæt he his frean ȝehet,
swa he beotode ær wið his beahȝifan,
þæt hi sceoldon beȝen on burh ridan,
hale to hame oððe on here crincȝan,
on wælstowe wundum sweltan;
(62ᵇ, s. 577) he læȝ ðeȝenlice ðeodne ȝehende.
Ða wearð borda ȝebræc: brimmen wodon
ȝuðe ȝeȝremode; ȝar oft þurhwod
fæȝes feorhhus. Forð ða eode Wistan,
Þurstanes sunu wið þas secȝas feaht:
he wæs on ȝeþranȝ hyra þreora bana,
ær him Wiȝelines bearn on þam wæle læȝe.

---

281. *Mü.* fus and forðgeorn, feaht eornoste, S. *So Th. und Sw. Ettm.* forðgeorn; *und* eornoste Sib. *Ebenso Gr., Kö. und Z. Rie.* fus and forð-georn feaht eornoste, Sib.

282. *Sw. ändert* Sigebyrhtes. — *Ettm.* oðer; clufon. *Sw.* oðer clufon. *Die andren ausgaben* oðer, cl.

283. *Mü., Th. und Sw. setzen komma nach* weredon, *die andren grosse interpunktion.*

285. *Th.* gryre leoðe sum.

287. *Z. stellt v.* 287 *und* 288 *um.*

288. *Ettm., Sw. und Kö. ändern* hraðe. *Rie. ändert* forheaven Offa.

289. *Mü.* forheawen, he. *Die andren setzen grosse interpunktion.* — *Kö.* gehet; swa.

292. *Hearne druckt* crintȝan. *Da* t *und* c *sich sehr ähneln, so mag wol* crincȝan *in der hs. gestanden haben. Th. o. bem.* crincȝan. *Ebenso Kö. Ettm. ändert so. Ebenso Gr. und Rie. Mü. wie Hearne, Sw.* cringan *o. bem.*

295. *Mü.* gebræc, br. *Ebenso Ettm.*

296. *Th.* gegremode, gar.

297. *Mü. ändert* forð ða, *doch hs. hatte* forða. *Wie Mü. drucken die ausgaben, nur Gr.* forð aeode. — *Sw.* Wigstan *f.* Wistan.

298. *Mü.* eode / Wistan. — *Hearne druckt* suna, *doch vgl. zu v.* 86. *Alle ausgaben* sunu. — *Gr.* þa *für* þas? *Rie. ändert so. Sw. o. bem.* þa. — *Mü.* feaht, he.

299. *Ettm. ändert* geþrange. *Ebenso Gr., Rie. und Sw.*

Þær wæs stið ȝemot, stodon fæste
wiȝan on ȝewinne; wiȝend cruncon
wundum werigze, wæl feol on eorþan.
Oswold *and* Eadwold ealle hwile,
bezen þa ȝebroþru beornas trymedon,
hyra winemaȝas wordon bædon,
þæt hi þær æt ðearfe þolian sceoldon,
unwaclice wæpna neotan.
Byrhtwold maþelode, bord hafenode:
se wæs eald ȝeneat; æsc acwehte,
he ful baldlice beornas lærde:
'Higze sceal þe heardra, heorte þe cenre,
mod sceal þe mare, þe ure mæȝen lytlaþ.
Her liþ ure ealdor eall forheawen,
ȝod on ȝreote; a mæȝ ȝnornian
se ðe nu fram þis wiȝplezan wendan þenceð.
Ic eom frod feores: fram ic ne wille,
ac ic me be healfe minum hlaforde,

---

301. *Nach* gemot *setzen grosse interpunktion Mü., Th., Gr., Sw., Kö. und Z., nur komma die andren.*

302. *Mü. interpungiert* gewinne wig. cruncon, w. werige, w. *Th.* gewinne, cruncon, w. werige; w. *Ebenso Sw. Ettm.* gevinne, v. crungon v. verige, v. *Gr.* gevinne; v. crungon v. verige, v. *So Rie., doch* cruncon. *Kö.* gewinne; crungon, *und* werige, w. *Ebenso Z. — Ettm. o. bem.* crungon. *So ändern Gr., Sw. und Kö. Gr.* 2 *aber* cruncon. *In der hs. mag* cruncȝon *gestanden haben.*

304. *Th. o. bem.* Ealdwold, *ebenso Ettm., Rie. und Sw.*

305. þa *fehlt o. bem. bei Th., Ettm. und Sw.*

306. *Kö.* hyre (wol druckfehler?) *Ettm. o. bem.* vordum. *Ebenso ändert Sw.*

307. *Th. o. bem.* he *für* hi. *Sw. scheint* he *als lesung der hs. anzunehmen! — Kö. o. bem.* at.

309. *Mü.* maþelode, hafenode, geneat, acwehte, he. *So Th. und Sw. Ettm.* maðelode, hafenode (se v. ealdgeneat), æsc acvehte, he. *Gr.* maðelode, hafenode (s. v. eald geneat), æsc acvehte; he. *Ebenso Z. Rie.* maþelode, hafenode: eald geneat; æsc acvehte, he. *Kö.* maðelode, hafenode, eald geneat, acwehte; he. *Gr.* 2. ealdgencat *wie Ettm.*

311. *Sw. und Kö. o. bem.* full.

312. *Sw. setzt hier und in* 312 *stels* þy *für* þe.

314. *Th. o. bem.* ealle *für* eall, *ebenso Ettm. und Rie.*

315. *Rie. stellt* mæg gnornian a.

317. *Mü.* frod feores, fram. *Ebenso Th. Die andren setzen grosse interpunktion nach* feores.

318. *Bei Mü. ist* hlaforðe *verdruckt. — Sw. lässt o. bem.* me *vor* be *weg.*

be swa leofan men licȝan þence.'
Swa hi Æþelȝares bearn ealle bylde,
Ȝodric to ȝuþe; oft he ȝar forlet,
wælspere windan on þa wicinȝas:
swa he on þam folce fyrmest eode,
heow *and* hynde, oð þæt he on hilde ȝecranc.
Næs þæt na se Ȝodric, þe ða ȝuðe forbeah . . .

319. *Sw.* leofum *f.* leofan.

321 *f. Mü.* guþe; oft h. ȝ. forlet, wælspere, windan, o. þ. wicingas, swa. *Th.* guþe, oft h. g. forlet, w. w., o. þ. wicingas: swa. *Ettm.* guðe (oft h. g. forlet, v. v. o. þ. vicingas), swa. *Gr.* guðe; *und* forlet v. v. o. þ. vicingas, swa. *So Sw. Rie.* guþe: oft h. g. forlet, v. *und* vicingas: sva. *Ebenso Kö.* (*doch* spere, w. o.) *und Z.*

324. *Hs. hatte nach Hearne* od. *Die ausg. setzen o. bem.* oð.

17.

Lieder aus der Angelsächsischen Chronik.

I.

Æþelstan's sieg bei Brunnanburh.

(31ª) An. DCCCCXXXVII.
Her Æþelstan cinȝ, eorla drihten,
beorna beaȝȝifa *and* his broþor eac,
Eadmund æþelinȝ ealdorlanȝne tir
(31ᵇ) ȝesloȝan æt sake sweorda ecȝȝum
5. embe Brunnanburh; bordweall clufan,

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.* — *Mü.* = *Müller's Collectanea.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Ausserdem wurden hier und in den andern stücken von Nr.* 17 *Wheloc und Gibson mitverglichen.*

1. Her *lassen Mü., Ettm., Gr. und Kö. weg. Alle hss. haben* her, *doch dieses mitzudrucken hat nur sinn, wenn man die jahreszahl gibt, worauf es sich bezieht.*

3. *Ettm. ändert* aldorlangne.

A. = *Tiberius A.* VI. — *B.* = *Tib. B.* I. — *C.* = *Cambridger* (*Parker*) *hs.* — *D.* = *Tib. B.* IV. — *Thorpe und Sievers' coll. hier und sonst in No.* 17 *mitverglichen.*

1. *A.* æþestan. — *B.* æþelstan. — *C.* æþelstan cyninȝ. — *D.* æþelstan cyninȝ.

2. *B.* beahȝyfa. — *C.* beahȝifa. — *D.* beahȝifa.

3. *B.* ealdorlaȝne.

4. *B.* ȝesloȝon æt sæcce. swurda ecȝum. — *C.* ȝesloȝon æt sæcce. ecȝum. — *D.* ȝesloȝon æt secce. ecȝum.

5. *A.* brunnanburh *undeutl.* — *B.* clufon. heowon *und sonst stets* præt. *auf* on. — *C.* ymbe brunnanburh (*Ea. fälschlich* brunanb.). bordweal clufan. heowan. — *D.* ymbe brunanburh heordweal clufan.

heowan heaðolinda hamora lafum
eaforan Eadweardes; swa him ȝeæþele wæs
fram cneomaȝum, þæt hie æt campe oft
wið laðra ȝehwane land ealȝodan,
hord *and* hamas. Hettend crunȝon,
Scotta leode *and* scipflotan
fæȝe feollan: feld dennade
secȝa swate, siþþan sunne upp
on morȝentid, mære tunȝol,
ȝlad ofer ȝrundas ȝodes candel beorht,
eces drihtnes, *oþ* þæt seo æþele ȝesceaft
sah to setle. Þær læȝ secȝ maniȝ
ȝarum forȝrunden, ȝuman norðerne,

---

6. *Mon. lässt* Hamora lafan *unübersetzt und scheint es zum folgenden zu ziehen.*

7. *Gr. nach* Eadweardes *nur komma, die andren grosse interpunktion.*

9. *Ettm. o. bem.* gehvone *und* gealgodon.

11. *Mü.* crungun Sc.

12 *f. Mon.* feollan. Feld dæniede secȝa sw. (= the field dæniede with warriors blood). *Mü.* feollan, (feld dæniede) secgas hwate, s. *Ettm.* feollon. Feld dennode secga svate, s. *Ebenso Gr., nur* dennade. *Rie.* feollan, feld dæniede secga svate s. *Kö. wie Gr. Die form* dæniede *steht in keiner hs.*

14 *f. Mü. interpungiert* tungol, grundas, beorht, drihtnes, oð sio. *Ettm. wie Mü., doch* dryhtnes, oð þæt seo. *Gr.* tungol glad o. grundas, g. c. beorht c. dryhtnes, oð þæt sio. *Mon. und Rie.* tungol gl. o. grundas, beorht, drihtnes, oð sio. *Kö. wie Mü.*

18. *Mon. u. Mü.* ȝuma norðerna. *So Ettm., Gr. und Rie. Kö* guman norðerne. — *Mon.* aȝeted; ȝ. *und* scoten; swilce.

6. *A.* heaþolina. m *in* lafum *abgekratzt.* — *B.* heaþolinda — *C.* heaþolinde. lafan. — *D.* heaþolinda. d *über punktiertem* ȝ. hamera.

7. *B.* aforan. — *C.* afaran. — *D.* eoforan. 1. o *unter der zeile punktiert.* eadweardæs.

8. *B.* cneomæȝum. hi. — *C.* from cneomæȝum. hi. — *D.* cneomæȝum. hi.

9. *B.* ȝehwæne. — *C.* ȝehwæne. ealȝodon. — *D.* ȝehwænc. ȝealȝodon.

10. *C.* crunȝun. — *D.* heted.

11. *A.* t *in* flotan *durch fleck verwischt.* — *C.* sceotta leoda.

12. *Hier auch B.* feollan. — *C.* dænnede. — *D.* feollon. dennode.

13. *A. Das zweite* p *in* upp *durch fleck verwischt.* — *C.* secȝas hwate. up. — *D.* up.

15. *C.* condel.

16. *A.* þæt seo æþele (*Th. fälschlich* aþele). — *B.* oþ seo. — *C.* oð sio aþele. — *D.* oð se æþele.

17. *B.* moniȝ. — *C.* mæniȝ. — *D.* sætle. moniȝ.

18. *B.* ȝarum aȝeted. — *C.* ȝarum aȝeted ȝuma norþerna. — *D.* aȝeted. *Darüber* forȝrunden *in jüngerer (in Cotton's?) hand darüber geschrieben.* ȝuman norþærne.

ofer scyld sceoten swylce Scyttisc eac,
20. weriȝ wiȝȝes sæd. Westsexe forð
andlanȝne dæȝ eoredcystum
on last leȝdon laðum þeodum,
heowan hereflyman hindan þearle
mecum mylenscearpum. Myrce ne wyrndon
25. heardes handpleȝan hæleþa nanum,
þara ðe mid Anlafe ofer earȝebland
on lides bosme land ȝesohtan
fæȝe to ȝefeohte. Fife laȝon
on ðæm campstede cininȝas ȝeonȝe,
30. sweordum aswefede swilce seofone eac
eorlas Anlafes, unrim herȝes,
flotan *and* Scotta. Þær ȝeflymed wearð
Norðmanna breȝo, nede ȝebæded
to lides stefne lytle weorode;

---

20. *Mon. u. Mü.* eac werig, wiges sæd. (*Mon.* w. sæd = war sad). *So Ettm. und Rie. Gr.* eac, verig v. sæd. *Kö.* eac werig w. sæd. — *Mü.* West Seaxa forð. *Mon. u. Ettm.* Vestseaxe (*nach Wheloc*). *Ebenso Gr. u. Kö. Rie.* Westseaxa.

22. *Ettm.* legdum *durch druckfehler. Mon.* þeodum. Heow. *Kö.* þeodum; h.

24. *Ettm.* mylnsc.

26. *Mon.* nanum ðæ. *Mü.* nanum, ðæ mid. *Ettm.* nanum þara þe mid. *Gr.* nanum, þara þe mid. *Rie. wie Mü. Kö.* nanum, ðara, ðe mid. — *Ettm.* ara *st. den lesungen der hss. Gr. und Kö.* eargeblond (ȝeblond *Wheloc*).

30. *Mon.* aswefede: swilce.

32. *Ettm. ändert* flotena.

33. *Kö.* nyde *o. bem.*

34. *Mon.* weorede (*woher?*). Cread cnear on flot: cyninȝ. *Mü.* weorede, creadcnear on flot, c. *Ettm.* st. Lytle verede (cread cnear on flod) cyning. *Gr.* verede;

19. *B.* scoten. — *C.* scoten.

20. *B.* sæd ȝ wessexe. — *C.* wiȝes sæd wesseaxe forð. — *D.* wiȝes ræd wesseaxe.

21. *C.* ondlonȝne. eorodcistum. — *D.* ȝlanȝne.

22. *B.* ðeodon. — *C.* leȝdun. — *D.* læȝdon. ðeodum.

23. *B.* hereflymon. — *C.* hereflеman. — *D.* heora flyman.

24. *C.* mylenscearpan. — *D.* mycel scearpum.

25. *B.* nanũ, 2. n *aus* m *radiert.* — *C.* he eardes hondpleȝan.

26. *A.* f *in* anlafe *vervischt durch fleck.* — *C.* nanum þæ mid. æra ȝebland. — *D.* þæra þe.

27. *B.* liþes. — *C.* ȝesohtun. — *D.* ȝesohton.

28. *C.* læȝun. — *D.* faȝe to feohte.

29. *B.* þam. cinȝas. — *C.* þam. cyninȝes ȝiunȝe. — *D.* þam. cyninȝas iunȝa.

30. *B.* aswefde. VII. eac. — *C.* seofene. — *D.* seofene.

31. *B.* ȝ unrim. — *C.* heriȝes.

32. *C.* sceotta. ȝeflemed.

33. *B.* neade. — *C.* breȝu. ȝebeded. — *D.* neade.

34. *B.* werode. — *D.* stæfne.

35. cread cnear on flot, cinȝ ut gewat,
on fealone flod feorh ȝenerede;
swylce þær eac se froda mid fleame com
on his cyþþe norð Constantinus,
39. har hilderinc hreman ne þorfte
(32ª) mecea ȝemanan: he wæs his maȝa sceard,
freonda ȝefylled on folcstede,
forsleȝen æt sace *and* his sunu forlet
on wælstowe wundum forgrunden
ȝeonȝne æt ȝuþe. Ȝylpan ne þorfte
45. beorn blandenfex billȝeslyhtes,
eald inwitta ne Anlaf þe ma:
mid heora herelafum hlihhan ne þorftan,

---

c. cnear o. flot: c. *Rie.* veorede: cread cnearr on flod, c. *Kö.* weredc. Cread cnear o. flot, c.

36. *Mon.* flot: cyn *und* flod, ȝenerede. *Mü.* gewat o. fealene flod, f. generede. *Ettm., Rie., Sw. und Kö. ebenso, nur* fealone. *Gr.* gevat, o. f. flod f. generede; sv.

39. *Mon.* Constontinus, har hilderinȝ. Hreman. *Mü.* Constontinus, h. hilderinȝ; hr. *Ettm.* Constantinus: h. hilderinc hr. *Gr.* Constantinus, h. hilderinc, hr. *Rie.* Constontinus; h. hilderinc hr. *Kö.* Constantinus; h. hilderinc hr.

40. *Mon.* mæcan ȝemanan. Her. *Mü.* mæcan-gemanan: her w. *Ettm.* mecea gemanan: he v. *Gr.* mecga gemanan: he v. *Ebenso Kö. Rie.* mæcan gemanan: he v.

41. *Mü.* sceard fr. gefylled, on.

42. *Mon. und Mü.* sæcce; and. — *Ettm., nach Gibson's angabe*: beslægen æt secce.

43. *Ettm.* forgrundenne.

44. *Gr.* (*nach Wheloc*) geonge.

46. *Mon.* inwidda; ne.

35. *B.* cininȝ. — *C.* cnea ren. cyninȝ. — *D.* creat cnear on flod feorh. *fehlt also v.* 35ᵇ *und* 36ª. *Von moderner* (*Cotton's*) *hand nach A ergänzt.*

36. *B.* ȝenerode. — *C.* fealene. — *D.* ȝenerode.

38. *C.* costontinus.

39. *C.* hilderinȝ. — *D.* hal hylder. hryman.

40. *A.* her wæs. — *B.* her w. meca. — *C.* mæcan ȝemanan he w. his mæȝa. — *D.* mecȝa. he w. mæȝa.

41. *A. Loch im pergam. über* on, *wodurch* n *beschädigt.* — *B.* on his folcst.

42. *B.* beslegen æt sæcce. — *C.* beslaȝen æt sæcce. — *D.* beslægen æt sæcȝe. forlæt.

43. *C.* wundun fergrunden.

44. *C.* ȝiunȝne. ȝelpan.

45. *C.* blandenfeax bilȝeslehtes. — *D.* blandenfeax.

46. *B.* þy ma. — *C.* inwidda. þy. — *D.* inwuda.

47. *B.* hyra. ðorftun. — *C.* heora. hlehhan. þorftun. — *D.* hyra hereleafum hlybban.

þæt hie beadoweorca beteran wurdan
on campstede cumbolȝehnastes,
ȝarmittinȝe ȝumena ȝemotes,
wæpenȝewrixles, þæs hie on wælfelda
wiþ Eadweardes eaforan plegodan.
Ȝewitan him þa Norðmenn nægled-cnearrum,
dreoriȝ daroða laf on Dynges mere
ofer deop wæter Dyflen secean,
eft Iraland æwisc mode.
Swylce þa ȝebroðor beȝen ætsomne,
cing *and* æþelinȝ cyþþe sohtan,
Westseaxna land wiȝȝes hremiȝe.
Letan him behindan hraw bryttiȝean

---

48. *Mon.* þy ma, mid h. herelafum; h. *Mü.* þy ma mid h. herelafum: hl. *Ettm. und Rie.* þy ma mid. *Gr.* þy ma: mid. *Kö.* þy ma. Mid.

49. *Mü. trug* cumbol-gehnades *aus verschiedenen hss. zusammen. Ebenso Rie. Die andren haben* cumbol-gehnastes *nach den hss. ACD. Gr. und Kö. aber* cumbelg.

53. nægled-(negled-) cnearrum *haben alle ausgaben.*

54. *Mon. übers.* on 'dinges' ocean. *Mü. druckt* on dinges mere. *Ettm. entweder* on Dinnes (*eigenn.*) mere *oder* on dinne (=dynne) mere *oder* on dynes merum (= in strepitus equis, i. e. navibus). *Gr. nimmt* Dinn, Ding *als eigennamen. Rie.* on dinges mere. *Er verweist auf Lye, wo* ding=novale, *so dass das meer mit einem saatfelde verglichen würde. Kö.* on dynges mere.

55. *Mon., Mü. und Rie.* Defelin.

56. *Mü. teilt ab:* secan .eft, / Iral.

59. *Rie. o. bem.* Westseaxena. — *Mon.* hreamiȝe. Lætan. *Mü.* hreamige, lætan. *Ettm. ebenso* hremige, leton. *Ebenso Gr. Rie.* hreamige: lætan. *Kö.* hremige. Leton.

60. *Mon. und Mü.* hræ; *Rie.* hræv.

48. *B.* hi. — *C.* heo beaduweorca. wurdun. — *D.* hi. wurdon.

49. *C.* culbod ȝehnades. *In jüngrer hand darüber*: vel cumbel.

50. *D.* ȝarmittunge.

51. *B.* hi. — *C.* hi. — *D.* þæs þe hi.

52. *B.* aforan. — *C.* afaran plegodan. — *D.* afaran plegodon.

53. *A. Hs.* Ȝewitan. — *B.* nęȝled. — *C.* norþmen. — *D.* ȝewiton. norðmen dæȝ ȝled on ȝarum.

54. *B.* dreori dareþa. — *C.* daraða. — *D.* dareða, dyniȝes.

55. *B.* dyflin secan. — *C.* difelin secan. — *D.* deopne. dyfliȝ secan.

56. *C.* ⁊ eft hira land.

57. *B.* þa broðor. — *C.* ȝebroþer. ætsamne. — *D.* beȝe æt runne.

58. *C.* cyniȝ. sohton. — *D.* cyniȝ. caðeliȝ. sohton.

59. *B.* wessexena land. — *C.* wesseaxena. wiȝes hreamiȝe (1. e *über* a *geschrieben*). — *D.* wiȝes.

60. *B.* behindon. hra brittiȝan. — *C.* hræ *mit überschriebenem* w (=hræw) bryttian. — *D.* læton. hra bryttinȝa.

salowiȝ-padan, þone sweartan hræfn,
hyrnednebban *and* þone haso-padan
earn, æftan hwit, æses brucan,
ȝrædiȝne ȝuþhafoc *and* þæt ȝræȝe deor,
wulf on wealde. Ne wearð wæl mare
on þys eȝlande æfre ȝyta
folces afylled beforan þyssum
sweordes ecȝum, þæs þe us secȝȝeaþ bec,
ealde uþwitan, syþþan eastan hider
Enȝle *and* Sexan upp becoman,
ofer brade brimu Brytene sohtan,
wlance wiȝsmiþas Wealas ofercoman,
eorlas arhwate eard beȝeaton.

61. *Mon. u. Mü.* and þone s. and *steht in keiner der angezognen hss. Doch steht es schon bei Wheloc, ohne quellenangabe. So Gibson, doch bezeichnet er es ausdrücklich als in B fehlend. Rie.'s bemerkung daher falsch. Von Gibson wol in die übrigen ausgaben übergegangen. Ettm., Gr. und Rie. setzen* and. — *Mon. übers.* pada *hier und v.* 62 *nicht.*

62. *Ettm.* hasvean *für* hasewan *oder* hasupadan.

63. *Mü.* padan, earn. *Ebenso Rie.*

64. *Mü. druckt* deor: wulf. *Gr. lässt, wol durch druckfehler, jedes zeichen nach* deor *weg.*

65. *Ettm.* walde.

68. *Mü. klammert* ðæs *bis* uðwitan *ein, die andren setzen die worte nur in kommata.*

70. *Mü.* becoman ofer *und* sohtan wl. *Ettm.* Seaxan up becomon, sohton, vl. *Ebenso interpungieren Gr., Rie. und Kö.*

72. *Mon.* smiðas, coman, hwate, eard. *Mü.* wigsmiðas, Wealles ofercoman, eorlas arhwate eard. *Ettm.* vigsmiðas Veallas ofercomon, e. arhvate eard. *Gr.* vigsmiðas, Vealas ofercomon, e. arhvate, eard. *Rie.* vigsmiðas Vealas ofercoman, e. arhvate eard. *Ebenso interpungiert Kö.*

61. *B.* hrefn. — *C.* saluwiȝ.

62. *B.* hasu padan. — *C.* þane hasewan p. — *D.* hyrnet. hasu padan (*Th. fälschlich* wadan).

63. *D. rasur in* æses *zwischen* s *und* e.

64. *D.* cuðheafoc. ȝreȝe.

66. *B.* iȝlande. — *C.* eiȝlande æfer ȝieta. — *D.* þisne iȝlande.

67. *B.* ȝefylled. — *C.* ȝefylled. — *D.* ȝefylled.

68. *B.* swurdes. secȝað. — *C.* secȝað. — *D.* secȝað.

70. *B.* sexe. — *C.* seaxe up. — *D.* seaxe up becomon.

71. *B.* bretene. — *C.* brad brimu. — *D.* sohton.

72. *C.* wealles. — *D.* ofer comon.

73. *C.* beȝeatan. — *D.* arhwæte.

II.

Befreiung von fünf orten durch Edmund.

(32ᵇ) An. DCCCCXLII.
Her Eadmund cinȝ, Enȝla þeoden,
mæcȝea mundbora Myrce ȝeeode,
dyre dædfruma, swa Dor sceadeþ
Hwitan wylles ȝeat *and* Humbran ea,
brada brimstream. Burȝa fife:
Ligeraceaster *and* Lindkylne,
Snotinȝaham swylce Stanford eac
and Deoraby Denum wæron
æror, under Norðmannum nede ȝebæded
on hæþenum hæfteclammum

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

6. *Mon.* Ligoracester (*nach Wheloc*) and Lindcylene (*woher?*).

8. *Mon. teilt ab*: w. ær / under. *Ettm.:* æror / under.

10. *Ettm. nimmt die lesart* on hæðenra hæfte clammum *auf. Ebenso Gr. im texte, nur* clommum. *Doch im Sprsch. erklärt er nur die lesart von A. Ein grund von A hier abzuweichen lag für mich nicht vor.*

A. = *Tib. A.* VI. — *B.* = *Tib. B.* I. — *C.* = *Cambridger* (*Parker*) *hs.* — *D.* = *Tib. B.* IV.

1. *C.* cyninȝ. — *D.* cyninȝ.

2. *A.* mæcȝea, *doch* a *ähnelt sehr einem* n. — *B.* mecȝa. — *C.* maȝa. — *D.* mæȝþa.

3. *C.* scadeþ. — *D.* sceadæð.

4. *B.* hunbran. — *C.* humbra. — *D.* himbran. *Darüber in moderner* (*Cotton's?*) *hand* humbra ea.

5. *D.* ȝife. *Darüber in moderner* (*Cotton's?*) *hand* fife.

6. *B.* ligeracester *and* lindcylne. — *C.* ligoraccaster *and* lincylene. — *D.* liȝere. o *und* a *darüber* = liȝora *in moderner hand. Ebenso* lindcylene *über* lincolne.

7. *C.* ⁊ snotinȝaham. — *D.* ⁊ snotinȝaham.

8. *B.* dene. — *In C. fehlt* ⁊ *vor* deoraby. dæne wæran. — *D.* dæne. æror, *darüber* er *in der modernen hand.*

9. *B.* nyde.—*C.* ær. nyde ȝebeȝde.— *D.* nyde.

10. *B.* hæþenra. clommum. — *C.* hæþenra. clommum. — *D.* hæðenra. clommum.

lanȝe þraȝe, oþ hie alysde eft
for his weorðscipe wiȝȝendra hleo,
eafora Eadweardes, Eadmund ciniȝ.

III.

Eadȝar.

A.

(33ª) An. DCCCCLXXIII.
Her Eadȝar wæs, Enȝla waldend,
corðre mycclum to kinȝe ȝehalȝod
on þære ealdan byriȝ Acemannesceastre;
(33ᵇ) eac hie eȝbuend oþre worde,
beornas Baðan nemnað. Þær wæs blis mycel
on þam eadȝan dæȝe eallum ȝeworden,
þone niða bearn nemnað *and* ceȝeað
Pentecostenes dæȝ. Þær wæs preosta heap,
mycel muneca þreat mine ȝefræȝe
ȝleawra ȝeȝaderod. *And* þa aȝanȝen wæs

11. *Mon.* þraȝa; oþ hie. *Wheloc druckte schon* oððe *st.* oð *o. bem. in seinem text. Von da gieng es in Gibson und andre texte, auch in Gr., über. Ettm. dafür* oð þæt hie.
13. *Ettm.* eafera.

11. *B.* hi. — *C.* þraȝa. — *D.* hy.
12. *D.* wiȝendra.
13. *B.* afora. ciȝ. — *C.* afera eadweardes. *Damit schliesst C.* — *D.* afora. (e *über* o *in moderner hand*). eadweardes eadmundes cyniȝ.

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

1. *Gr. versetzt zu* Her wæs Eadgar *o. bem.*
2. *Ettm.* miclum. cynge.
4. *Mon.* ac (*nach Wheloc*) hi iȝb., o. w., beornas, / Baðon (*nach Wheloc*). *Auch Ettm.* ac *und* Baðon. *Ettm.* bliss (*nach Wheloc*), *ebenso Gr.*
6. *Ettm.* eadigan, *Gr.* eadegan *o. bem. Wheloc druckte* eadeȝan *o. bem. Ihm folgte Gibson.*
9. *Mon.* heap; mycel. *Ettm.* heap micel.
10. *Ettm. und Gr.* gegadrod, *wie schon Wheloc und Gibson drucken.*

A. = *Tiberius A.* VI. — *B.* = *Tib. B.* I. — *C.* = *Cambridger* (*Parker*) *hs.*

2. *C.* micelre. cyninge.
4. *C.* hi iȝbuend.
5. *B.* n *in* baþan *über der zeile nachgetragen.* nemneð.— *C.* baðan, *doch über dem zweiten a ist* o *übergeschrieben.*
7. *C.* þonne. ciȝað.
9. *C.* ȝefreȝe.
10. *B.* ȝeȝadorod.

tynhund wintra ȝeteled rimes
fram ȝebyrdtide bremes cinȝes,
leohta hyrdes, butan ðær to lafe þa ȝet
wæs winterȝeteles, þæs ȝewritu secȝað,
seofan *and* XX: swa neah wæs siȝora frean
þusend aurnen, ða þa þis ȝelamp.
And him Eadmundes eafora hæfde
niȝen *and* XX niþweorca heard
wintra on worlde, ða þis ȝeworden wæs,
ond þa on ðam þrittiȝæþan wæs þeoden ȝehalȝod.

B.

(33[b]) An. DCCCCLXXV.
Her ȝeendode eorðan dreamas
Eadȝar, Enȝla cinȝ, ceas him oþer leoht
wlitiȝ *and* wynsum *and* þis wace forlet,
lif þis læne. Nemnað leoda bearn,
menn on moldan þone monaþ ȝehwær
on þisse eþeltyrf, þa þe ær wæron
on rimcræfte rihte ȝetoȝene,

---

11. *Ettm. verbindet* getæledrimes.
13. *Mon. teilt ab*: to-lafe / ða ȝet wæs winterȝeteles / ðæs. *Ettm.* þa / agean væs.
15. *Ettm. ändert* sva þeah *aus* swa neah.
18. *Ettm.* heardra *für* heard?
19. *Ettm. lässt die letzte verszeile* (20) *hinweg.*
20. *Gr.* þrittegeðan *o. bem.*

12. *C.* cyninȝes.
13. *C.* buton. ða aȝan *f.* þa ȝet.
14. *B.* winterȝetæles þæs ðe ȝewritu. — *C.* þæs ðe ȝewritu.
15. *C.* seofon *and* twentiȝ.
18. *C.* niȝon.
19. *B.* wurulde þa ðis. — *C.* worulde þis ȝeworden.
20. *A.* onþa. — *B.* ȝ þa. ðrittiȝeþan. — *C.* ȝ þa on ðam XXX. wæs.

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Hick.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

2. *Hick.* Enȝle.
4. *Ettm. und Gr.* forlet lif, þis. *Hick.* lyf ðas.
5. *Gr.* bearn men.
6. *Hick.* in ðisse æðel tyrf.

2. *B.* anȝla. — *C.* enȝla cyninȝ.
5. *C.* men. þæne.
6. *C.* in ðisse. wæran.

Iulius monð, þær se ȝeonȝa ȝewat
on þone eahtoðan dæȝ Eadȝar of life,
beorna beahȝifa. Fenȝ his bearn syþþan
to cynerice, cild unwexen,
eorla aldor, ðam wæs Eadweard nama.
And him tirfæst hæleþ .X. nihtum ær
of Brytene ȝewat, bisceop se ȝoda
þurh ȝecyndne cræft, þam wæs Cyneweard nama.
Ða wearð on Myrcum mine ȝefræȝe
wide *and* welhwær waldendes lof
afylled on foldan; feala wearð todræfed
(34ª) ȝleawra ȝodes þeowa: þæt wæs ȝnornunȝ mycel,
þam þe on breostum wæȝ byrnende lufan
meotodes on mode. Þa wæs mærða fruma
to swiþe forsawen, siȝora waldend,
rodera rædend, þa man his riht tobræc.
Ða wearð eac adræfed deormod hæleþ,
Oslac of earde ofer yþa ȝewalc,

---

8. *Mon.*, *Ettm. und Gr.* monað. *Schon Wheloc* monaþ. *Gibson und Hickes dafür* nomað (*Hickes* Lulius n.). *Diese verlesung gieng in andre abdrücke, z. b. die von Ebeling und Klipstein, über. Dadurch wird ganz andre interpunktion nötig. — Wheloc druckt* se onȝa *st.* se ȝeonȝa. *So dann Gibson, Hickes und andre* (*Klipstein* anga).

9. *Wheloc* eahtateoðan. *So Gibson, Hickes u. Ettmüller.*

10. *Ettm.* beahgifa, and feng. *Ebenso Gr.*

14. *Wheloc hat* B' se ȝoda. *Gibson und Hickes* biscop se ȝoda. *So Ettm. und Gr.*

16. *Wheloc druckt die lesung von C als* on Myrce on mine ȝefr. *So Gibson und Hickes.*

18. *Gr.* todrefed. *Sievers bemerkt nur über hs. B. etwas, obgleich keine hs. so hat.*

21. *Ettm. durch druckfehler* vas.

22. *Mon.* forsewen; siȝ.

23. *Ettm. o. bem.* rodora. — *Mon.* rædend. Ða *und* tobræc; and.

8. *B. deutlich* ȝconȝa, *wie A.* — *C.* monoð, *þæt st.* þær.

9. *C.* eahteðan.

10. *C.* ȝ fenȝ.

11. *C.* unweaxen.

12. *C.* ealdor.

13. *C.* tyn.

16. *B.* Þa, Þ *in roter schrift.* — *C.* wæs *f.* wearð. Myrceon.

17. *A.* wel hwær *oder* wel hrær?

18. *A.* weard, *aber vgl. v.* 24. — *B.* wearð. — *C.* fela wearð.

20. *In A. ist über* w *von* wæȝ *ein kleines loch im pergamente.*

21. *C.* metodes.

22. *C.* forsewen.

24. *B.* Þa, Þ *in roter schrift, ebenso v.* 29. — *C.* ȝ þa.

25. *C.* ȝewealc.

ofer ȝanotes bæð, ȝomolfeax hæleþ,
wis *and* wordsnotor ofer wætera ȝeþrinȝ,
ofer hwæles eþel, hama bereafod.
Þa wearð eac ætywed uppe on roderum
steorra on staðole, ðone stiþferhþe
hæleþ hiȝeȝleawe hataþ wide
cometa be naman, cræftȝleawe menn,
wise woðboran. Wæs ȝeond werþeode
waldendes wracu wide ȝefræȝe,
hunȝor ofer hrusan: *þæt* eft heofona weard
ȝebette, breȝo enȝla ȝeaf eft blisse ȝehwæm
eȝbuendra þurh eorðan wæstm.

IV.

Gefangennahme und tod Ælfred's.

(154ª) MXXXVI. Her com Ælfred, se unsceððiȝa æþelinȝ, Æþelrædes sunu cinȝes, hider inn *and* wolde to his meder, þe on Wincestre sæt: ac hit him ne ȝeþafode Ȝodwine eorl ne ec oþre men, þe mycel mihton wealdan; forðan hit hleoðrode þa swiðe toward

26. *Mon.* bæð; ȝamolfeax.
28. *Gibson und Hickes* æðel.
32. *Mon.* naman; cræftȝl.
35. *Ettm.* hrusan, þæt. *Gr.* hrusan: þæt.
36. *Ettm. und Gr.* veard gebette, br. engla, geaf. — *Ettm. o. bem.* gehvam.
37. *Earle* blisse/ȝehwæm eȝb. *Ebenso Mon.*

26. *C.* ȝamolfeax.
29. *C.* ȝ þa wearð ætywed.
32. *C.* men.
33. *C.* soðboran.
34. *In B. steht* ȝefræȝe *auf dem rande, doch ist es nicht nachgetragen.* — *C.* ȝefreȝe.
36. *In B. nach* blisse *rasur von einem buchstaben.*
37. *C.* westm.

Gr. = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

1. *Gr. folgt weder der hs. A noch B, sondern hat ein gemisch aus beiden. (nach Ingram).*
3. *Gr.* þa Godvine eorl ne eac o. m., þe micel veoldon on þisan lande,
4. *Mon.* wealdan, forð.

A. = *Tib. B.* I. — *B.* = *Tib. B.* IV.

1. *In B steht* ȝ *in* unsceððiȝa *unter der zeile.* æþelredes.
2. *B.* modor.
3. *B.* ac *þæt* ne ȝeþafodon þa þe micel weoldon on þisan lande. forþan. *Die lesung von A ist in der modernen (Cotton's?) hand darübergeschrieben.*
4. *A.* þa swiðe (*Sievers angabe ist also falsch*). toward haraldes. — *B.* hleoþrade. *In der modernen hand* o = hleoþrode *darüber.* to harolde.

Haralde, þeh hit unriht wære.
Ac Ꝺodwine hine þa ȝelette *and* hine on hæft sette,
and his ȝeferan he todraf *and* sume mislice ofsloh,
sume hi man wiꝺ feo sealde, sume hreowlice acwealde,
sume hi man bende, sume hi man blende,
sume hamelode, sume hættode.
Ne wearꝺ dreorlicre dæd ȝedon on þison earde,
syþþan Dene comon *and* her friꝺ namon!
Nu is to ȝelyfenne to ꝺan leofan ȝode,
þæt hi blission bliꝺe mid *Criste,*
þe wæron butan scylde swa earmlice acwealde.
Se æþelinȝ lyfode þa ȝyt: ælc yfel man him ȝehet,
oꝺ þæt man ȝerædde, þæt man hine lædde
to Eliȝbyriȝ swa ȝebundenne.
Sona swa he lende, on scype man hine blende
and hine swa blindne brohte to ꝺam munecon;
and he þar wunode, ꝺa hwile þe he lyfode.
Syꝺꝺan hine man byriȝde, swa him wel ȝebyrede,
ful wurꝺlice, swa he wyrꝺe wæs,
æt þam westende, þam styple ful ȝehende
on þam suꝺportice: seo saul is mid *Criste.*

---

6. *Mon.* sette; *and und* todraf; *and.*
7. *Mon.* ofsloh; s. *Gr.* ofsloh; *und* acwealde; s.
10. *Bei Gr. lautet dieser vers* sume *man* hamelode and sume heanlice hættode.
15. *Gr. ändert* acvylde.
16. *Mon.* ȝyt, ælc. — *Gr.* get.
18. *Gr. druckt* eal sva.
20. *Mon.* blende; *and.* — *Gr.* munecon, *and.*
23. *Gr.* (þæt væs full veorꝺlice, sva he væs vyrꝺe,) æt.

5. *B.* þeah.
6. *B.* unriht wære. Ða let he hine on hæft settan.
7. *B. and* his ȝeferan he eac fordraf.
9. *B.* bende *and* eac sume blende.
10. *B.* blende *and* heanlicc hættode.
11. *B.* Ne wearꝺ dreorilicre. þisan.
12. *B.* siꝺꝺan dene coman. fryꝺ naman.
13. *B.* ȝelyfanne.
14. *A.* x̄pe. — *B.* criste.
15. *B.* swa vor earmlice *fehlt.*
16. *B.* leofode. behet.
18. *B.* Elibyriȝ eal swa ȝebundenne, *doch ist* eal *ausgestrichen. Von gleichzeiter hand?*
20. *B hat in* blindne *das* n *von gleicher hand darüber geschrieben.* þam munecum.
21. *B.* þær. leofode.
23. *B.* ȝebyrede *þæt* wæs full weorꝺlice.
24. *B.* stypele.
25. *A.* postice *mit langem, über die zeile heraufgehenden* s. xpē. — *B.* portice. sawul. criste.

V.

Eadweard's tod.

(158[b]) (An. MLXV).
*H*er Eadward kinȝc, Enȝla hlaford,
sende soþfæste sawle to Criste,
on ȝodes wæra ȝast haliȝne.
He *on* worulda her wunode þraȝe
on kyneþrymme cræftiȝ ræda:
XXIIII freolic wealdend
wintra ȝerimes weol*an* britnod*e*,
and healfe tid hæleða wealdend
weold wel ȝeþunȝen Walum *and* Scottum
and Bryttum eac, byre Æðelredes

Gr. = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

5. *Gr.o. bem.* cyneþrymme; *ebenso v.* 13 cinge, v. 15 cyng *und sonst* c *für* k.

6. *Gr. löst auf*: feover and tventig. — *Mon.* wealdand! wintra.

7. *Gr. nimmt hier die lesart von B an*:weolan britnodc, *die hier auch entschieden die richtige ist.* — *Mon.* brytnode; and.

8. *Gr. verwirft hier die lesart in A* healfe tid *und nimmt die in B* hælo tid *auf. Es widerspricht aber, dass Eadweard seine ganze regierungszeit über die Walliser, Schotten und Britten (d. h. Irländer) geherrscht habe, der geschichte.* healfe tid *dagegen passt sehr gut, wenn wir bedenken, dass Eadweard von* 1042—66 *herrschte,* 1055 *aber Macbeth, der usurpator von Schottland, durch Siward von Nordhumbrien, im selben jahre Griffin und Hris mit den Wallisern und Irländern durch Harold besiegt wurden. Vollständig wurde Wales allerdings erst* 1063 *unterworfen, doch waren die kämpfe* 1055 *entscheidend für die unterwerfung dieses landes. Es ist hier also sicherlich A im rechte.* — *Mon. übers.* hælo-tid *mit* prosperous tide.

A. = *Tib. B.* I. — *B.* = *Tib.B. IV.*

1. *A. hat nur* er, *doch platz frei für das grosse anfangs*-h. — *B.* Her. cinȝ. eNglene.

2. *In A. ist bei* fæste *das* s *oben abgerissen,* te *ganz weg.* — *B.* soðfeste saule. kriste.

3. *In A ist* n *in* on *durchrissen.* — *B.* wera.

4. *In A ist der zweite* n-*strich in* on *abgerissen.* — *B.* weorolda. wunodæ þragæ.

5. *B.* creftiȝ.

6. *B.* wealdand.

7. *A.* weolm. *Vgl. aber v.* 21. n *in* brytnodon ist *über der zeile nachgetragen.* — *B.* wintra rimes weolan britnode.

8. *A.* healfe tid. — *B.* he hælo tid hæleða. lo *über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*

9. *B.* ȝeðunȝæn.

Enɣlum *and* Sexum, oretmæɣcum,
swa ymbclyppaƀ cealda brymmas,
þæt eall Eadwarde, æƀelum kinɣe,
hyrdon holdlice haɣestealde menn.
Wæs a bliƀemod bealuleas kynɣ,
þeah he lanɣ ær lande bereafod
wunode wræclastum wide ɣeond eorƀan,
syƀƀan Cnut ofercom kynn Æƀelredes
and Dena weoldon deore rice
Enɣla landes: XXVIII
wintra ɣerimes welan brytnodan.
Syƀƀan forƀ becom freolic in ɣeatwum
kyninɣc, kystum ɣod, clæne *and* milde:
Eadward se æƀela eƀel bewerode,
land *and* leode, oƀ þæt lunɣer becom
deaƀ se bitera *and* swa deore ɣenam
æþelne of eorƀan: enɣlas feredon

---

11. *Gr. o. bem.* Seaxum *und* mæcgum.
12. *Mon.* mæɣcum. Swa.
13. *Mon.* kinɣe! Hyrdan.
14. *Gr.* hægstealde *o. bem.*
16. *Gr. o. bem.* lange.—bereafian *wird sowol mit instrum. als mit genit. verbunden, beide lesarten* lande *und* landes *sind daher gleich gut.*
17. *Mon. o. bem.* wunodæ.
20. *Gr. löst auf:* eahta and tventig. — *Mon.* landes, XXVIII.
22. *Ich ziehe hier die lesung in B* freolic *der in A vor* (*wegen v.* 6), *obgleich sich auch das adv. verteidigen liesse.*
23. *Gr. o. bem.* cyning.
24. *Mon.* milde, Eadw. se æƀele: eƀel. *Gr.* milde, Eadw.
25. *Gr. o. bem.* lungre, *aber beide hss. haben* lunɣer.
27. *Mon.* ɣenam. Æƀelne, of e. e. feredon, s. sawle, i.

11. *B.* sæxum or& m. s. ymbclyppaþ cealda. *Ein* p *über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*
12. *A.* ceald brymmas. — *B.* cealdas br.
13. *B.* eadwardæ.
14. *B.* hyrdaN. holdelice. *Das erste* l *über der zeile in gleicher hand.* haɣestalde.
15. *A.* Wæs. — *B.* bealeleas kinɣ.
16. *B.* þah he lanɣa ær landes.
17. *B.* wunoda wreclastum.
18. *B.* seoƀþan. ƀ *über der zeile in gleicher hand.* knut. cynn.
19. *B.* deona.
21. *A.* brynodan (*Th. hier falsch*). — *B.* weolan brytnodon.
22. *A.* Syƀƀan. freolice in ɣeatwum (*Th.* geotwum). — *B.* siƀƀan. freolic.
23. *B.* kiniɣc cystum.
24. *B.* æƀele (*Sievers* ædele). bewarede.
25. *B.* leodan oƀƀæt.

soþfæste sawle innan swezles leoht.
And se froda swa þeah befæste *þæt* rice
heahþunzenum menn, Harolde sylfum,
æþelum eorle, se in ealle tid
hyrde holdlice hærran sinum
wordum *and* dædum: wihte ne azælde
þæs þe þearf wæs þæs þeodkyninzes.

---

31. *Mon.* eorle! se.
32. *Mon.* hyrdæ.
33. *Mon.* dædum, wihte. — *Gr. lässt durch versehen* ne *nach* wihte *weg.*

28. *B.* soðfeste. inne.
29. *B.* þæt rice.
30. *B.* heahðunzena. e *über* n *in gleicher hand.*
31. *B.* ealne tid.
32. *B.* herdæ holdelice (l *über* o *in gleicher hand*) herran synum.
34. *B.* ðearfe w. ðæs þeodkynzces.

18.

Gedicht auf Durham.

I.

Text nach der handschrift.

(202) *De situ dunelmi &* [1] *de* $\overline{\text{scor}}$ [2] *reliquiis*
$\bar{q}$ [3] *ibidē continentur* [4] *carmen compositum.*
Is ðeos burch breome ȝeond breoten
rice steppa ȝestaðolad stanas ymbu
tan wundrū ȝewæxen weor ymbeor
nad[5]) eayðum stronȝe ⁊ ðerinne wu
5. nað fcola[6]) fisca kyn on floda ȝemon
ȝe ⁊ ðær[7]) ȝewexen is wuda fæstern[7])
micel wuniad[8]) in ðem wycū wilda deor

1. *Die hs. hat hier das Lateinische & zeichen.*
2. *In* $\overline{\text{scor}}$ *ist das* r *unten durchstrichen.*
3. *Abgekürzt durch* q *mit einem gebogenen strich darüber.*
4. *Hier steht die im Latein gewöhnliche abkürzung für* ur.
5. *So die hs. Das* d *ist von derselben hand aus einem* n *corrigiert.*
6. *Ueber* o *ist von derselben hand ein* c, *kein* e, *gesetzt.*
7. æ *hier in* ðær, *ebenso in* fæstern *z.* 6, æðele *z.* 13 *und in* Eardiæð æt *z.* 17 *hat die gestalt eines &- zeichens.*
8. *So hat die hs.*

H. = *Hickesii Thesaurus.* — *Somn.* = *Somner's abdruck.*

2. steopa *Somn. H.*
3. eornað *Somn. H.*
4. ean yðum strong *H.*
5. feola. cynne. *Somn.* fisca feola kinn. ȝemonȝ *H.*
6. ðere ȝewæxen. fæstenne *Somn.* ðere ȝewexen. is *fehlt.* festern myeel *H.*
7. wunað *Somn.* wuniað *H.*

monize in deopedalum[9]) deora unge[10])
rim. Is in ðere byrieac[11]) bearnum ze
cyðed ðe arfesta eadiz cudberch ⁊ ðes
clene cyniuzes[12]) heafud osuualdes[13]) enzle
leo ⁊ aidan biscop eadberch ⁊ eadfrið
æðele[7]) zeferes. Is ðerinne midd heom
⁊ ðelwold biscop ⁊ breoma bocera be
da[14]) ⁊ boisil[15]) abbot ðe clene cudberte on
gecheðe[16]) lerde lustum ⁊ he wis lara
wel zenom. Eardiæð[7]) æt ðem eadize in
in[17]) ðem minstre[18]) unarimeda reliquia

---

9. *Hs. hat* in deopedalum *ein* p, *das nicht von einem* w *zu unterscheiden ist.*

10. *Hier hat die hs.* g, *nicht* ȝ. *Ebenso in* gecheðe *z.* 16 *und* sezgeð *z.* 20.

11. byrieac *als ein wort, d. h. ganz nahe zusammengeschrieben; auf dem rande ist, wahrscheinlich von derselben hand, ein zweites* eac *nachgetragen und mit einem einschaltungsstrich (in zeile und am rande) versehen.*

12. *Hs. hat hier so. Allerdings ist* u *von* n *in Angels. und Altengl. hss. oft nicht zu unterscheiden.*

13. *Hier steht nicht die rune* w, *sondern doppel-*u.

14. *In der hs. stand* beba, *doch ist das zweite* b *von gleicher hand unten punktiert und* d *darüber geschrieben.*

15. *Nach* l *in* boisil *ist ein strich weggeschabt. Der strich sollte wol das Lateinische abkürzungszeichen für* us (*also*=boisilus) *sein?*

16. *So hat die hs., nicht wie ausgaben lesen.*

17. *Hs. hat* in inðem.

18. *Hs. hat sechs grundstriche vor* stre.

---

8. deopa dalum *H.*

9. byrie eac *Somn.* im ðere byri eac. ȝeciðed *H.*

10. Cutberht *Somn.* Cuðbercht *H.*

11. cyninges. Oswaldes *Somn.* clæne cyninger heofud Osualdes Enzla. *H.*

12. Eadberht *Somn.* bisceop. Ædbercht. Ædfrid *H.*

13. and eðele ȝeferas. ðere inne mid heom *Somn.* mid heom *H.*

14. Æþelwald *Somn.* Æðelwold bisceop *H.*

15. Bosil. Cuþbert *Somn.* abbet. clæne Cuðberchte.

16. ȝeoȝoþe lærde. þe wis *Somn.* ȝicheðe. he his *H.*

17. Eardreþ. *And* mid ðem eadize inne *u. s. w. Somn.* Eardiað. in inðem *u. s. w. H.*

18. inne þem mynistre unarymeda *Somn.* in inðem (=interiori) mynstre *H.*

ðe monia wundrum ȝe[19]) wurðað[8]) ðes
20. ðe writ seȝgeð.[10]) Midd ðene drihnes[8])
werdomes bideð.[20])

II.

Berichtigter text.

Is ðeos burch breome ȝeond Breotenrice,
steape ȝestaðolad; stanas ymbutan
wundrum ȝewæxen. Weor ymbeorneð,
ea yðum stronge, and ðerinne wunað
5. feola fisca kyn on floda ȝemonȝe.
And ðær ȝewexen is wuda fæstern micel:
wuniaþ in ðem wycum wilda deor moniȝe,
in deopum dalum deora ungerim.
Is in ðere byri eac, bearnum ȝecyðed,

---

19. *Die hs. trennt das wort* ȝewurðað *in obiger weise.*

20. *Der text endet mitten in der zeile, deren zweite hälfte leer blieb. Darunter sind zwei zeilen, die letzten der seite, ausradiert. Was da noch stand, lässt sich nicht mehr entscheiden, doch scheint es nach einzelnen spuren Angelsächsisch oder Altenglisch gewesen zu sein.*

19. ȝewyrcaþ ðæs *Somn.* ðær moniȝe wundrum, ðes *fehlt H.*

20. secȝaþ. midd *fehlt.* ðone drihtnes. *Somn.* ðe writa seȝȝeð mid ðene drihtnes *H.*

21. þer domes bydeþ *Somn.*

Ar. = *Arnold's ausgabe.* — *Wr.* = *Wright, in Reliquiæ Antiquæ.*

2. *Ich ändere* steppa *zu* steape. *Somn. und H. geben anhalt dazu. Auch Ar.* Breotenrice; steape. — *Wr.* gestaðolad, st.

3. *Hs.* eornad. *Wr. und Ar.* eornað *o. bem. Ich ändere zu* eorneð.

5. *Nach der korrektur in der hs. käme* fcola *heraus, das natürlich in* feola *zu ändern ist. Wr.* fela, *Ar.* feola.

6. *Behalten wir* fæstern *bei, so ist dies wort als compos. von* ern=ærn *zu betrachten, dass ja überhaupt von einem umgrenzten ort gebraucht wird. Ar. fasst* fæstern=fæsten, *meint aber*: perhaps to preserve the rule of alliteration, we should read wæstern, for wæsten, wilderness. *Allerdings ist letztere bemerkung beachtenswert.*

7. *Ar. liest* winnað, *will es aber in* wunað *ändern. Die fünf striche nach* w *aber bedeuten hier* uni. *Wr.* wuniað.

8. *W.* Deope-dalum, *Ar.* deope dalum *(welcher casus?). Ich habe hier geändert. Ar. liest* ungerum, *will aber* ungerim *ändern.*

9. *Wr.* byrieac, *Ar.* byri eac.

10. ðe arfesta eadiȝa Cudberch and ðes clenen cyniȝes heafud
Osuualdes, Enȝle leo, and Aidan biscop,
Eadberch and Eadfrið, æðele ȝeferes.
Is ðerinne midd heom Æðelwold biscop
and ðe breoma bocera Beda and Boisil abbot,
15. ðe clene Cudberte on gecheðe
lerde lustum, and he his lara wel ȝenom.
Eardiað æt ðem eadiȝen in ðem minstre
unarimeda reliquia,
monia wundrum ȝewurðad, ðes ðe writ seȝgeð,
20. ðe midd ðene drihtnes wer domes bideð.

---

10. *Nach* arfesta *und v.* 14 *setze ich* eadiȝa (eadȝa, eadiȝe) *f.* eadiȝ. — *Ich ändere in* clenen (*geschwächt aus* clenan, *vgl. v.* 12 ȝeferes). *Wr. und Ar.* clene. — *Es ist natürlich* cyniȝes *zu lesen.* — *Ar.* heofud.

11. *Wr.* leo. *Ar. ändert* leo *in* hleo. *Ihm ist beizustimmen, wenn wir nicht annehmen wollen, dass als das lied niedergeschrieben wurde, bereits* h *vor* l *abgefallen war, was ich annehmen möchte.* Enȝle *ändere ich nicht in* Enȝla, *so wenig als v.* 12 ȝeferes *in* ȝeferas. *Wr. druckt* engle-leo.

12. *An den namen wage ich nicht zu ändern, da der schreiber selbst sehr verschieden dieselben gibt, vgl.* v. 10 Cudberch, v. 12 Eadberch, *aber* Cudberte *v.* 15.

13. *Soll* dd *in* midd, *ebenso v.* 20, *auf kurzes* i *deuten?*

14. ðe *von mir eingesetzt; vgl. v.* 10 *und* 15. — *Ar. nimmt die form* Bosil *auf. Dass die besseren hss.* Boisil *schreiben, beweist Simeon v. Durham Hist. Dun. Eccl.* III 7.

15. clene *adv. oder nebenf. zu* clenne, *vgl. Ps.* 64, 4. — *Wr.* Cuðberte. *Ar.* Cuþbert. — *Wr.* ge-cheðe. *Ar.* gecheðe = ge- cyððe, more commonly cyððe(!) *Die vorliegende form entspricht später* ȝeoȝeðe, yeȝeðe.

16. *Ar. druckt* lustun, *wie aber nicht in der hs. steht, und will es in* lustum *ändern. Wr.* he wis lara, *Ar. o. bem.* he is lara. *Ich ziehe* his *dem* wis *vor.* — *Wr. teilt die verse*: lara / wel-ge-nom eardiæð æt ðem eadiȝe. / In ðem minstre unarimeda rel. ðe monia / w.

17. *Ar. druckt* Eardreþ and ðem eadige, inne þ. m. Eardreþ *will er aber in* eardiað *ändern. So setze ich für* eardiæð *der hs. Oder* eardað? *vgl.* bideð *v.* 20. — *Unter* eadiȝe *verstehe ich* Cuðberht *und ändere in* eadiȝen (*dat.*).

19. *Wr. und Ar. lassen* ðe *vor* monia, *ich versetze es in v.* 20. *Ar. übers.* ðe monia wundrum = who, honoured by many miracles. *Wie aber kommt diese übersetzung heraus? Ich lasse die singularform* bideð *stehen, weil öfters bei neutra im plur. das zeitwort in der einzahl steht. Auch Wr. und Ar. haben* bideð.

20. *Wr. behält* gewurðað *bei, Ar.* gewurðad *o. bem. So ändere ich.* — *Wr. und Ar.* mid *o. bem.* — *Wr. o. bem.* drihtnes. *So ändere ich. Ar.* Drihnes.

Verzeichniss der längezeichen in den gegebenen texten.

1. **Des sänger's weitfahrt.** *Die längezeichen aller aus dem Exeterbuche entnommnen stücke sollen in dem teile, welcher alle in diesem bande nicht enthaltnen stücke dieser handschrift bietet, gegeben werden.*
2. **Waldere.**
   In A:
   dôm 10.
   âr 31.
   In B:
   lâf 18.
   Vielleicht auch forbûgan *A v.* 15, *da über* u *ein punkt steht.*
3. **Der Kampf um Finnsburg.** *Die handschrift dieses gedichtes ist nicht mehr erhalten, Hickes gibt keine accente Ob überhaupt keine darin standen oder ob H. sie hinweg liess, lässt sich also nicht mehr entscheiden.*
4. **Beowulf.**
   Deutliche accente haben:
   Præfix a: âbeag 775; âris 1390. — âd 3010. 3138. — ân (vgl. auch ôn) 2280; ângenga 449. — âr 336; ârfæst 1168. — âr 1187. 1371. 1388. 1587.
   bâd (*præt.*) 301. 1313. 2568. 2736; gebâd 264. 1720. 2258. 3116; onbâd 2302. — bân 780. 1445. 3147. — bât (*subst.*) 211. — bât (*præter.*) 742. — blôd 1121. — brûc (*imper.*) 1177. — brûn 1546.
   côm 2103. 2944; becôm 2992.
   dôm 1491. 2376. 2820. 2858. — dôn 1116; gedôn 2090.

fâne (*zu* fah) 2655. — fæs (= *grausen, entsetzen, Grein*) 2230. — fôr (*præt.*) 2308. — fûs 1966. 3025. 3119. — fyr 2689. 2701.

ȝâ (*opt.*) 1394; ȝân (*inf.*) 386. — ȝâd 660. — ȝâr 537. 2641; Hroðȝâr 2155. — ȝôd 1562. 1870. 2342. 2586.

hâd 1297. — hâl 300. — hâm 1407. — hâr 1307. 2553; unhâr 357. — hât (*imper.*) 386. — hwîl 2002.

lâc 1863. — Wiglâf 2631. 3076. — lîc 2080; sarlîc 2109. — lîf 2743. 2751.

mân 2514. — môd 1167. — môt (*muss, soll*) 603.

ôn (= ân *zahlw.*) 2210.

rêd 1201. — râd (*præter.*) 1883; ȝerâd 2898. — rêc 3144. — rôf 2084. 3063. — rûnwita 1325.

sâr (*subst.*) 975. 2468. — sæ̂ 507. 564. 579. 690. 895. 1149. 1223. 1882. 1896. 1924. — scân (*præter.*) 1965. — scîr 1895. — stân 2553. — stôd (*præter.*) 2679. 2769; astôd 759. — ȝeswâc (*præter.*) 2584. 2681. — onswâf (*præter.*) 2559. — swât (*subst.*) 2558.

ûtfus 33.

ȝewâc (*præter.*) 2577. — wât 1331; nât 681. — ȝewât (*præter.*) 123. 210. 1274. — wîc 821. 1275. 2607. — wîd 2346. — wîn 1233. — wîs 2716. — wôp (*subst.*) 128.

Unsichere accente haben:

Ein punkt oder strich, wol ein stück eines vollständigen accentes, steht über:

ac 2477. — an 100. — æniȝ 1099.

ban 1116. — brim 222?

dom 2147.

fah 1038. — feonda 1152? — fuslicu (*punkt über* us) 232.

he 2704. — hat (*adj.*) 897?

me 472?

sæ 1652. — stol 2196.

ða 1151?

up 2893.

we 270? — win 1162. — onwoc (*über zweitem* o *punkt*) 2287.

Ferner steht zwischen alwalda *und* þec *vielleicht ein accent v.* 955, *auch ist ein haken, der ein accent sein kann, dicht*

über t *in* till *v.* 2721. *Endlich steht v.* 303 *über* e *in* ancre *ein punkt; ob es ein stück eines accentes, ist sehr fraglich.*

5. **Des sängers trost.** *Aus dem Exeterbuche genommen, vgl. No.* 1.

6. **Verse vom walfische.** *Bei aufzeichnungen in runen finden wir keine accente.*

7. **Wanderer,** 8. **Seefahrer,** 9. **Ruine,** 10. **Klage der frau.** 11. **Botschaft des gemahls** *sind der Exeterhs. entnommen.*

12. **Zaubersprüche.**

I. *hat accente auf:*
âre 36.
beâman 8. — bôt 1.
dæ̂l 8. — ȝedôn (*partic.*) 2.
hlâf 71.
onlût (*imper.*) 23.
mæ̂l 19.
sâpan 47. — stôr 46.
tŷ̂rf 4.
ûp 28.
wîf 63.

II. *hat keine accente.*

III. *nur:*
swîþran 1.

IV. *hat keine accente.*

V. *A weist keine accente auf.*
B nur:
mæ̂re 5.
C hat nur:
âȝe 1.

VI. *nur:*
sinȝân 5.

VII. *ist ohne accente.*

VIII. *hat accente auf:*
âre 20.
lâre 32.
môte 38.
sîce 2.

13. **Runenlied.** *Hickes gibt in seinem abdrucke keine accente.*
14. **Denksprüche.**
I. Cotton hs.
â 54. — ânhaȝa 19. — âr 12. 56.
eâ 30.
ȝâr 22. — ȝôd *adj.* 50.
hî 45.
rûm *adj.* 37.
tîr 32.
II. Exeter hs., *vgl. No.* 1.
15. **Des vaters lehren**, *aus der Exeter hs.*
16. **Byrhtnoð's tod.**
Nach Hearne's drucke scheinen accente gestanden zu haben auf.
âr 290.
eâ 63.
ȝôd *adj.* 315.
17. **Lieder aus der Angelsächsischen chronik.**
I. Æðelstan's sieg.
Hs. A:
ȝebæded 33. — bêc 68. — bôrdweall 5. — brûcan 63.
côm 37. — Constantînus 38.
eâc 2. 37.
flôd 36. — frôda 37.
ȝâr 50.
hâmas 10. — hâr 39. — hôrd 10. — hwît 63.
lâfum 6, lâf 54.
mâre 65. — môde 56. — ȝemôtes 50.
pâdan 61.
unrîm 31.
ȝeslôȝan 4.
tîd 14. — tîr 3.
þôrfte 39.
ût 35.
ȝewât 35.
Hs. B:
ânlaf 46. — ârhwâte 73. — æses 63.
bêc 68.

côm 37.
flôt 35.
hâr 39. — hrâ 60. — ârhwâte 73.
ȝenêrode (*acc. steht über* n) 36.
ôn 35.
unrim 31.
sâh 17.
tîr 3. — tô 17.
þâ *plur.* 57. — þær 32. 37 (*acc. steht über* r) — þæs 68. — þȳ 46.
ûnrim 31. — ûs 68. — ût 35.
ȝewât 35.

Hs. C:
bêc 68.
eâc 2. 19. 30. 37. — êcȝum 4. 68.
forð 20.
hafôc 64. — hâmas 10. — hâr 39.
ôn 29. 36. 41. 43. 49. 51. 54. 65. 66.
sêcȝas 13.
tîd 14. — tîr 3.
ûp 13.
wîȝes 20.

Hs D:
âfaran 52.
bêc 68.
cneâr 35.
eâc 2. 19. 30. 37. — eâr 26.
flôtan 32.
ȝâr 50. — ȝitâ 66.
heafôc 64.
lâf 54, Anlâf 46.
rînc 39.
tîd 14.
ûnrim 31. — ûp 13. 70.

II. Befreiung von fünf orten.

Hs. A:
ȝebæded 9.
dæd 3. — Dôr 3.

eâ 4.
fîfe 5.
hâm 7. — hleô 12.

Hs. B:
eâ 4.
hî 11.
swâ 3.
þêoden 1.
Fraglich ist, ob auf deorabȳ *ein accent steht.*

Hs. C:
eâ 4. — eâc 7.
hleô 12. — ôn 10.

Hs. D:
Dôr 3.
eâc 7.
hâm 7.

III. Eadȝar.

A.

Hs. A:
âurnen (*der accent steht zwar mehr auf* u, *doch soll er wol zu* a *gehören*) 16.
freân 15.
ȝebŷrd 12.
lâfe 13.
rîmes 11.
tîde 12.

Hs. B:
âurnen 16.
freân 15.
ȝebŷrd 12.
tîde 12.
þâ 10. — þûsend 16.

Ferner steht ein accent über þa *in* ba þa^{n} (*v.* 5), *wol weil der schreiber im eiligen durchlesen* þa *für das demonstr. hielt.*

Hs. C:
âurnen (*accent zwischen* a *und* u) 16.

dæȝ 8.
tô 13.

B.

Hs. A.

Hs. A hat:
ær 6. 13.
bræc 23.
comêta 32.
hrûsan 35.
forlêt 3. — lîfe 9.
môde 21.
rîce 11. — rîm 7.
tîr 13.
þâ 16. 24.
wâce 3. — ȝewât 8. 14. — wîde 17. 31. 34. — wîse 33.

Hs. B. hat dieselben accente wie A, nur nicht auf wace forlet *v.* 3 *und auf* wide *v.* 17, *dagegen* wîde 31. 34.

Hs. C.
âdræfed 24. — ær 6. 13.
comêta 32.
lîf 4, lîfe 9. — lôf 17.
ôn 21.
rîm 7.
tô 11, tôbræc 23, tôdræfed 18.
ûnweaxen 11.
ȝewât 8. 14. — wîs 27.

IV. Gefangennahme und tod Ælfred's.

Hs. A.
todrâf 7.
êc 3.
hêr 1. — hî 8. 14.
sæt 3.
þâ 6. — þê 15.

Hs. B.
dæd 11. — fordrâf 7.
behêt 16.

V. Eadweard's tod.

Hs. A.

â 15. — ær 16.
becôm 22, ofercôm 18.
ȝôd 23.
tîd 8. 31.

Hs. B.

â 15. — ær 16.
becôm 25.
aȝælde 33. — ȝôd 23.
hæleða 8. — hælo 8.
sŷnum 32.
tîd 8.

18. **Gedicht auf Durham.** Dieses gedicht hat keine accente.

Nachträge und bemerkungen.

1. Des sängers weitfahrt.

Zu den v. 82—87. Brieflich hatte herr prof. Müllenhoff die güte mir seine erklärung der hier genannten völker mitzuteilen. Er schreibt:

Nach meiner meinung stecken hinter den *Exsyringum* die Syrer oder Assyrier?, hinter den *Moidum* die Meder, den *Myrgingum* die Myrce (*Ælmyrcan*, *Guðmyrce* im Andreas und der Exodus) also die Aethiopier, hinter den *Mofdingum* die Moabiter, den *Amothingum* die Ammo(ni)ter, den *Eastþyringum* vermutlich die Assyrier, den *Eolum* Elam oder Elath, den *Istum* ich weiss nicht was, wie hinter den *Idumingum* die Idumæer stecken und die entstellung der namen natürlich aus der mündlichen tradition des liedes stammt.

Da herr prof. Müllenhoff mir ausdrücklich die erlaubniss gibt diese geistreichen erklärungen der namen, die sicherlich das richtige treffen, zu veröffentlichen, so geschieht dies hiermit mit besten danke gegen den hochverdienten gelehrten.

2. Waldere.

Mein college und freund, der leider zu früh der wissenschaft entrissene prof. Edzardi hatte seiner zeit die güte eine abschrift (keine collation) der beiden Waldere-bruchstücke vorzunehmen und mir dieselbe zur verfügung zu stellen. Gerade zur zeit, wo ich Waldere für die Bibliothek druckte, war E. seiner gesundheit wegen in Davos, so dass es mir unmöglich war, ihn bei manchen stellen nochmals um seine meinung zu befragen. In wichtigerem glaube ich

nicht von Edzardi abgewichen zu sein, wenn nicht die photographie deutlich einer angabe E's durchaus widersprach. Unterdess hat Kölbing eine neue collation des Waldere vorgenommen (Englische Studien V 292—93), deren wirkliche ergebnisse hier angeführt seien.

Zunächst sei bemerkt: Manchmal mag ich erklärt haben, dass ein strich stehe, wo Kölbing und wol auch Edzardi vielleicht ein häkchen sahen. Accent setzte E. nur über *ær*, (hier ist er auch deutlich auf der photographie, die Stephens gibt), ich musste also annehmen, dass die hs. sonst keine accente habe.

Auf die einzelnen buchstaben, die noch erhalten (vgl. s. 7—9) gehe ich, als zu unwichtig, nicht weiter ein.

1ª S. 7. Anm. 13 ist nach E's genauer nachmalung der hs. — Ebenso anm. 15 u. 16. — 17. Nach E. lässt sich nur *Ac* lesen — 18. E. scheint hier nach einer nachträglichen bemerkung allerdings im zweifel gewesen zu sein, wie die hs. liest. Im texte schreibt er deutlich *daȝ*, am rande *daȝ* oder *dæȝ*. — S. 8. z. 10 E. *dom.* — anm. 8. Vor *y* ein buchstabe abgekratzt. Genau nach E's abschrift. — z. 14 E. hat keinen punkt. — anm. 12. E. bemerkt ausdrücklich: sieht kaum wie ein *r* aus, ganz verwischt. —

1ᵇ Zu 2. E.'s bemerkung ist von mir wörtlich abgedruckt. — B. 9 zu 2. E. hat ein stückchen eines striches über *fro* gesetzt.

2ª z. 5. Hier hat allerdings E. den von Kö. erwähnten punkt über *ȝ*. — Zu 4. E. sagt: der dritte buchstabe unleserlich, der 4. scheint *i*, doch unsicher. E. stimmt also durchaus nicht mit Kö. überein und meine bemerkung war, nach E., richtig. — Zu 6. Nach E's nachzeichnung der stelle glaubte ich, dass *a* und *n* abgekratzt seien. Ich lasse mich übrigens gerne von Kö. belehren, dass sie nur 'etwas verlöscht' seien. Für die kritik bleibt es wol ganz dasselbe. — Zu 7. Allerdings findet sich das loch unter *e* und *a*, geht aber, nach E's zeichnung, zwischen beide buchstaben herauf. Wenn es auch zweifelhaft, ob der buchstabe vor *eald* ein *f* ist, so kann er, nach E, doch unmöglich *st* sein. — Zu 10. E. hat im texte deutlich *d* und nochmals am rande gleichfalls *madelode*. — Zu 11. Meine angabe ist genau nach E

nachbildung. — Zu 12. In der sache stimmt meine angabe mit der Kö's. Der querstrich ist auch bei E. — Zu 13. E. sagt: ob der dritte buchstabe *d*, ist nicht sicher, scheint aber so. — Z. 13. Nach E's nachzeichnung steht die rune ᚹ, die aber oben offen ist. — Zu 17. Nach E's zeichnung ist ein loch über dem *d*-artigen buchstaben, so dass der oberste teil, wo der querstrich (= ð) stehen konnte, fehlt Meine bemerkung war also wol berechtigt. —

2^b S. 10. Allerdings ist, wie Kö. bemerkt, nur der zweite *n*-strich verblasst. — Z. 5. hs. hat *habbanne*. — Auch E. hat einen punkt über *r*. — Zu 4. Nach E's zeichnung ist meine bemerkung völlig berechtigt. — Zu 6. Meine angabe ist genau nach E's zeichnung. — Zu 14. E. sagt: Hinter *halȝan* raum für 2—3 buchstaben. Fast scheint es, als hätte hier ein wort gestanden, doch ganz unsichere spuren. — Zu 17. E's. bemerkung ist hier wörtlich abgedruckt.

Nach vorstehendem glaube ich behaupten zu können, dass ich E's augaben möglichst getreu widergab. In einer reihe von fällen gab ich wörtlich die anmerkungen E's. Für die textkritik ist in Kö's collation nur wichtig: A. v. 8 (im berichtigten texte). Kö. liest *Nu*, E's zeichnung lässt *Ac* lesen, sicherlich nicht *Nu*. Auch Bugge kann kein *Nu* aus der hs. lesen. — B. v. 21 *habbanne*, wie bei mir im bericht. texte steht, durch druckfehler aber *habbane* im abdruck der hs. — v. 22. Nach E. lese ich *ne*, mit etwas heraufgezogenem erstem *n*-striche, Kö. liest *he*.

Accente finden sich nicht nur über *ǽr* A. v. 31, sondern auch A v. 10 über *dôm* und B v. 18 über *lâf*. Der punkt über *u* in *forbuȝan* A v. 15 deutet vielleicht auch auf ein längezeichen hin?

12. Zaubersegen.

Leider war mir meine collation der Zaubersprüche V—VIII ohne meine schuld verloren gegangen. Die in London liegenden hatte herr J. Platt jun. die güte nochmals mit den hss. zu vergleichen, da es mir unmöglich war selbst nach England zu gehen. Um den druck des vorliegenden werkes nicht noch länger aufzuhalten, musste ich mich entschliessen V B und C, sowie VIII nach Cockayne wieder zu

geben. Doch soll der nächste band eine collation derselben bringen.

V A.

ponne ist stets in der hs. *poñ*. Es ist also im druck überall 'þon*ne*' zu setzen.

9. hs. *ȝbide*, also='ȝebide'. — *cweþ* f. *cweð*.
bl. 181ª beginnt mit *þriwa* z. 11.

14. hs. *ferholen*. Dagegen z. 13 *forhelan*.

VI.

Die collation ergibt, dass die überschrift falsch ist. Die hs. hat z. 1 *Wið dweorh*, also = gegen einen zwerg, einen verwachsnen.

bl. 167ᵇ beginnt mit 'hi*m*' z. 7.

13. hs. hat 'hi*m* ðа liþа'. Der buchstabe über *þa* kann auch *u* sein, dann wäre *him ða liþu* zu lesen. Sonst aber *him ða liþan*. Ein punkt steht nicht unter *a* in *liþa*.

15. hs. *ȝændade*, also = 'ȝeændade'.

19. *am̄ fiað*.

z. 12, prosa enthaltend, möchte ich umstellen:

Leȝe þe (= þa) *teaȝe* (= vinculum, vgl. z. 7) *an* (z. 7 allerdings *on*) *his sweoran*.

Diese zeile gehört offenbar nicht hierher.

VII.

Auch hier hat die hs. überall *poñ* = þon*ne*.

16. K's lesart *þry* ist die richtige, d. h. es steht so in der hs Ich ändere aber in *wry*.

28. Nach *heo* ist irrtümlich ein komma gesetzt, da ich vor *ne* kein komma zu setzen pflege, so ist es zu streichen und *no* zum vorigen zu ziehen: dann sehe sie sich durchaus nicht um und auch nicht wenn u. a. w.

17. Lieder aus der Angelsächsischen chronik.

Ich nahm hier nur die stücke auf, welche sich entschieden als gedichte kennzeichnen. Einzelne verse finden sich auch noch sonst z. b. zu 959, 975, 979, 1011, 1057, 1076 u. s Mit demselben rechte, mit welchem man aber diese stücke unter die dichtungen aufnimmt, könnte man auch Ælfric'sche homilien darunter stellen.

III. Eadȝar.

B.

Auf den tod Eadȝar's hat die hs. Tib. B IV eine ganz andere dichtung, ebenso die Oxforder hs., Bodl. Laud 636.

N. DCCCCLXXV. VIII id. iulii.
Her Eadȝar ȝefor, Anȝla reccend,
Westseaxena wine *and* Myrcna mundbora.
Cuð wæs þæt wide ȝeond feola þeoda,
þæt afaren *afera* Eadmundes, ofer ȝatenes (*l.* ȝanetes) beð
Cyneȝas (l. Cynczas) hyne wide wurðodon swiðe,
buȝon to þam cyninȝe, swa him wæs ȝecynde.
Næs flota swa ranȝ ne se here swa stranȝ,
þæt on Anȝelcynne æs him ȝefætte,
þa hwile þe se æþela cyninȝ cynestol ȝerehte.

Abweichungen der Oxforder hs.

1. reccent.
2. myrcene.
3. þet.
4. aferan eadmund. ȝanetes. bað.
5. cyninȝas. side.
6. to cyninȝe. swa wæs him ȝec.
7. se flota.
8. ȝefetede.

Accente sind in Hs. A: âs 8.—in Hs. B: râȝ 7. ȝefêtede 8.

Literarische nachweise.[1]

1. Des sängers weitfahrt.

Hs. Exeterbuch bl. 84[b]—87[a].

Ausgaben und textabdrücke.

John Josias Conybeare's Illustrations of Anglo-Saxon Poetry. Ed. by Will. Daniel Conybeare. London 1826 s. 9—22: The Song of the Traveller.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf the Travellers Song and the Battle of Finnesburh. Ed. by John M. Kemble. London 1833. 2. aufl. London 1835 s. 225—238: The Traveller's Song.

Altsächsische und Angelsächsische sprachproben herausg. und mit einem erklärenden verzeichniss der angelsächsischen wörter versehen von Heinr. Leo. Halle 1838 s. 75—88: Eines sängers reisen.

Scôpes vîdsîdh. Sängers Weitfahrt. Ædhelstan's sieg bei Brunanburg. Angelsächsisch und deutsch von Ludw. Eltmüller. Zürich 1839 s. 1—26.

Codex Exoniensis. A Collection of Anglo-Saxon Poetry. By Benj. Thorpe. London 1842 s. 318—327: The Scop or Scald's Tale.

Angelsächsisches lesebuch von Friedr. Wilh. Ebeling. Leipzig 1847 s. 97—101: Scopes widsiþ.

Beo-Wulf og Scopes Widsiþ, to angelsaxiske digte, med oversættelse og oplysende anmærkninger udgivne af Frederik Schaldemose. Kjöbenhavn 1847 s. 176—188: Scopes widsiþ. 2. aufl. 1851.

Analecta Anglo-Saxonica. Selections, in prose and verse, from the Anglo-Saxon Literature. By Louis F. Klipstein. New York 1849. Vol. II s. 299—307: The Scop's Excursion.

Engla and Seaxna Scôpas and Bôceras. Anglo-Saxonum poetæ et scriptores prosaici. Quorum ... opera ... edidit Lud. Ettmüllerus. Quedlinburgii et Lipsiæ 1850 s. 208—211: Vîdsîþes spell Myrginga scôpes.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf, the Scôp or Gleemann's Tale and

---

[1]) Ich führe hier nur die ausgaben, textabdrücke, vollständige übersetzungen und die wichtigsten erklärenden und textbessernden schriften an. Ausführliche angabe der ganzen hergehörigen literatur wird sich in meinem Grundriss finden. — Eine genaue beschreibung des hss. gebe ich im letzten bande der Bibliothek.

the Fight at Finnesburg. With a literal Translation, Notes, Glossary etc. By Benj. Thorpe. Oxford 1855 s. 215—227: The Scôp or Gleeman's Tale.

Alt- und Angelsächsisches lesebuch nebst Altfriesischen stücken mit einem wörterbuche von Max Rieger. Giessen 1861 s. 57—61: Des wandrers lied.

Bibliothek der Angelsächsischen Poesie in kritisch bearbeiteten texten und mit vollständigen glossar. Herausg. v. C. W. M. Grein. Göttingen 1857 1. bd. s. 251—255: Vîdsîð.

Kleinere Angelsächsische dichtungen. Abdruck der handschriftlichen überlieferung, mit den lesarten der handschriften und einem wörterbuche versehen von Richard Paul Wülcker. Halle 1882 s. 1—6: Des sängers weitfahrt.

Pfeiffer's Germania, hg. von Bartsch; bd. XIX s. 327—339: J. Schipper, Zum Codex Exoniensis. S. 333: Vîdsith.

Übersetzungen.

Lateinische wörtliche übersetzung bei Conybeare a. a. o. s. 10—22.

Deutsche übersetzung bei Leo a. a. o. unter dem Angelsächsischen texte und bei Ettmüller in Scôpes vîdsidh unter dem Angelsächsischen texte.

Englische übersetzung: wörtlich in prosa in Thorpe's Cod. Exoniensis, und in seiner Beowulfsausg., neben dem original; frei in versen bei Conybeare. a. a. o. s. 22—28.

The Anglo-Saxon Sagas; an examination of their value as aids to history By Daniel H. Haigh. London 1861 s. 105—125: The Traveller's Tale.

Dänische übersetzung bei Schaldemose a. a. o. neben dem original.

2. Waldere.

Hs. zu Kopenhagen, königl. bibliothek, kgl. saml. 167^b: Fragmenta duo Anglosaxonica membranacea.

Ausgaben und textabdrücke.

Two Leaves of king Waldere's Lay. Now first publisht with Translation etc. by George Stephens. Cheapinghaven and London 1860 s. 45—60.

Zeitschrift für Deutsches Altertum, hg. von Moriz Haupt, bd. XII. Zeugnisse und excurse zur Deutschen heldensage VII s. 264—273.

(Müllenhoff stellt hier unter mitwirkung Dietrich's den text her. Die arbeit ist aus dem jahre 1860, obgleich der band erst 1865 fertig wurde).

Alt- und Angelsächsische lesebuch von Rieger s. XVIII—XXII.

Haigh's Anglo-Saxon Sagas s. 125—128: Waldhere's Saga.

Beowulf nebst den fragmenten Finnsburg und Valdere. In kritisch bearbeiteten texten neu herausgegeben mit wörterbuch von Chrn. W. M. Grein. Cassel und Göttingen 1867 s. 76—78.

Kleinere Angelsächsische dichtungen. Herausg. von Wülcker s. 8—11.

Tidskrift for Philologi og Pædagogik VIII. Spredte iagttagelser vedkommende de oldengelske digte om Beowulf og Waldere. Af Sophus Bugge. I (40—78), II (287—307).

Englische Studien. Herausg. von Eugen Kölbing. Band V s. 292—293: die Waldere-fragmente, von E. Kölbing.

Übersetzung.

Eine Englische wörtliche übersetzung wurde von Stephens unter den abdruck des originals gesetzt; ferner von Haigh neben dem urtexte gegeben.

3. u. 4. Der Kampf um Finnsburg und Beowulf. [1])

Hs. zu London, Britisches museum, Cottoniana Vitellius A XV bl. 129^a—198^b.

Ausgaben, textabdrücke und textkritik.

De Danorum Rebus Gestis Secul. III & IV, poema Danicum dialecto Anglosaxonica ex bibliotheca Cottoniana musæi Britannici edidit versione lat. et indicibus auxit Grim. Johnson Thorkelin. Havniæ 1815.

Verbesserungen dazu brachten: Grundtvig (und Rask) in Grundtvig's Bjowulfs Drape s. 267—313 und Conybeare in seinen Illustrations s. 137—155. Ferner John Kemble in Francisque Michel's Bibliothèque Anglo-Saxonne. Paris et Londres 1837 s. 53—58.

The Anglo-Saxons Poems of Beowulf etc. Ed. by John Kemble (vgl. oben). 1. aufl. 1833, 2. aufl. 1835.

Beo-Wulf og Scopes Widsið to angelsaxiske digte, . . . udgivne af Frederik Schaldemose. Kjöbenhavn 1847. 2. aufl. 1851.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf etc. Ed. by B. Thorpe. Oxford 1855.

Bibliothek der Angelsächsischen Poesie, hg. von Grein; bd. 1 s. 255—341.

Beowulfes Beorh eller Bjovulfs Drapen, det Old-Angelske Heltedigt paa Grundsproget, ved Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn (London) 1861.

Beovulf. Mit ausführlichem glossar herausg. von M. Heyne. Paderborn 1863. 2. aufl. 1868. 3. aufl. 1873. 4. aufl. 1879.

Beovulf nebst den fragmenten Finnsburg und Valdere. Herausg. von Chr. Grein. Cassel und Göttingen 1867.

Beowulf. A Heroic Poem of the Eighth Century with a Translation, Notes and Appendix by Thom. Arnold. London 1876.

Beowulf. I. Text: Ed. from M. Heyne by James Alb. Harrison. Boston 1882.

Bugge in der Tidskrift for Philologi og Pædagogik VIII (s. oben).

Herrig's Archiv für neuere sprachen. Bd. LVI s. 91—118: Collation der Beowulfshandschrift von Kölbing.

Beowulf. Herausgegeben von Alfred Holder. I. abdruck der handschrift. Freiburg i./B. und Tübingen, o. j.; 2. aufl. 1882.

Übersetzungen.

Eine Lateinische steht in Thorkelin's ausgabe.

Eine Dänische freie übersetzung von Grundtvig erschien: Bjowulfs Drape. Et Gothisk Helte-Digt fra forrige Aar-Tusinde af Angel-Saxisk paa Danske Riim ved Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn 1820. 2. ausg. ebend. 1865.

---

[1]) Da fast alle Beowulfsausgaben auch Finnsburg enthalten, fasse ich die drucke beider gedichte zusammen.

Eine getreuere Dänische übersetzung ist die von Schaldemose in seiner Beowulfsausgabe (vgl. oben).

Eine Englische prosaübersetzung gibt Kemble als 2. band seiner Beowulfsausgabe: A Translation of the Anglo-Saxon Poem of Beowulf with a copious Glossary, Preface and Philological Notes by John M. Kemble. London 1837.

Auch Thorpe fügt seiner ausgabe des originaltextes eine getreue übersetzung hinzu (vgl. oben).

Ebenso gibt Arnold eine wörtliche übertragung seiner ausgabe bei (vgl. oben),

Gereimte Englische übertragungen sind:

Beowulf. An Epic Poem, translated from the Anglo-Saxon into English Verse by A. Diedrich Wackerbarth. London 1849.

Beowulf, an Old English Poem, transl. into Modern Rhymes by Lieut. Colonel H. W. Lumsden. London 1881.

In Amerika erschien:

Beowulf: an Anglo-Saxon Poem, and the Fight at Finnsburg transl. by James M. Garnett. Boston 1882.

In Frankreich wurde veröffentlicht:

Beowulf. Epopée Anglo-Saxonne. Traduite en français, pour la première fois, d'après le texte original par L. Botkine. Havre 1877.

Deutsche übertragungen besitzen wir:

Beowulf. Heldengedicht des achten jahrhunderts. Zum ersten male aus dem Angelsächsischen in das Neuhochdeutsche stabreimend übersetzt und mit einleitung und anmerkungen versehen von Ludw. Ettmüller. Zürich 1840.

Dichtungen der Angelsachsen, stabreimend übersetzt von Christ. W. M. Grein. 2 bde. Göttingen 1857—59. Bd. 1 s. 222—308.

Beowulf. Das älteste deutsche Epos. Übers. und erläutert von Dr. Karl Simrock. Stuttgart und Augsburg 1859.

Beowulf. Angelsächsisches Heldengedicht übers. von Moritz Heyne. Paderborn 1863.

Beowulf (Bärwelf). Das älteste Deutsche heldengedicht. Aus dem Angelsächsischen von Hans von Wolzogen. Leipzig o. j.

Grosse auszüge aus Beowulf mit teilweiser übersetzung gibt Turner's History of the Anglo-Saxons from the earliest period to the Norman conquest. Vol. III, book 9, ch. II.

Gleichfalls ist hier anzuführen:

Beowulf, dass älteste deutsche, in angelsächsischer mundart erhaltene heldengedicht nach seinem inhalte, und nach seinen historischen und mythologischen beziehungen betrachtet. Ein beitrag zur geschichte alter deutscher geisteszustände von H. Leo. Halle 1839.

Ein auszug aus Beowulf mit teilweiser Lateinischer übersetzung findet sich in

G. S. Sandras, De carminibus Cædmoni adjudicatis. Paris 1859.

L. Botkine. Beowulf. Analyse historique et géographique. Paris 1876.

Nordens Mythologi eller Sindbilled-Sprog historisk-poetisk udviklet og

oplyst af Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn 1808. — Anden omarbeidede Udgave 1832. — Tredie Udgave 1869. — Hierin wird s. 193—557 (der 2. ausg.) gehandelt von Bjovulfs-Drape.

Die Hs. der Schlacht bei Finnsburg war auf der bibliothek des Lambeth Palace, doch ist sie in dieser büchersammlung nicht mehr aufzufinden. Der abdruck von Hickes muss daher statt hs. dienen:

Linguarum Vett. Septentrionalium Thesaurus Grammatico-Criticus et Archæologicus. Auctore Georgio Hickesio. Oxoniæ 1705. Vol. I s. 192—193.

Abgedruckt ist dieses denkmal in den Beowulfsausgaben von:

Kemble. Vol. 1 (2. ausg.) s. 238—242; Schaldemose s. 161—164; Thorpe s. 227—231; Grundtvig, im Bjovulfs Drape s. XL—XLV, im Beowulfes Beorh s. 37—39; Heyne (4. aufl.) s. 77—78; Grein in Beowulf s. 75—76; Harrison s. 100—101.

Sonst ist es abgedruckt:

Conybeare's Illustrations s. 175—179.

Klipstein's Analecta Anglo-Saxonica, vol. II s. 426—427.

Ettmüller's Scôpas and Bôceras s. 130—132.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 341—343.

Rieger's Lesebuch s. 61—63.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 6—8.

Germania, hg. von Pfeifer; bd. X s. 416—429: Grein, Zur textkritik der Angelsächsischen dichter s. 422: Finnsburg.

Übersetzungen.

Eine Lateinische wörtliche übersetzung steht bei Conybeare neben dem ursprünglichen texte.

Darunter folgt s. 179—182 eine freie Englische in versen. Eine Englische prosaübertragung findet sich bei Thorpe neben dem texte. Auch Haigh gibt eine neuenglische übersetzung a. a. o. s. 32—33. Auch bei Garnett ist eine übersetzung von der Schlacht bei Finnsburg s. 97 u. 98 aufgenommen.

Dänische übersetzungen finden sich in Grundtvig's Bjovulfs Drape XL—XLV und bei Schaldemose neben dem Angelsächsischen texte.

Deutsche übersetzungen lieferten Ettmüller in seiner Beowulfübertragung s. 36—38; Simrock in der Beow. übers. s. 58—60.

5. Des sängers trost.

Hs. Exeterbuch bl. 100^a—100^b.

Ausgaben.

Conybeare's Illustrations s. 240—244: Scaldic Poem.

Die Deutsche heldensage von W. Grimm. Cassel 1829. Zweite aufl. Berlin 1867. No. 8 Gröster teil des Angels. textes und Deutsche übersetzung, mit anmerkungen von Jak. Grimm.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 377—380: Deor the Scald's Complaint.

Klipstein's Analecta Anglo-Saxonica, vol. II s. 317—320.

Ettmüller's Scopas and Boceras s. 211—213: Hû Deór hine silfne frêfrode, Heodeninga scôp.

Grein's Bibliothek, bd. I s. 249—251: Deor's klage.

Rieger's Lesebuch s. 82—84: Des sängers trost.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 11—13: Des sängers trost.

Zeitschrift für Deutsches altertum, herausg. von Haupt. bd. 11 s. 272—274: Zur kritik des Angelsächsischen epos, von Müllenhoff. 1. Deor's klage.

Pfeiffer's Germania bd. X: Grein's Besserungen s. 422.

Pfeiffer's Germania bd. XIX: Schipper's Collation s. 333.

Übersetzungen.

Eine Lateinische übersetzung eines teiles des gedichtes steht bei Conybeare neben dem texte; desselben in Englischen versen darunter. Der übrige teil wurde in Englischer prosa s. 241—243 gegeben. Eine wörtliche Engl. übersetzung neben dem texte bei Thorpe; eine ebensolche bei Haigh s. 102—105.

Eine deutsche übertragung des grössern teils in Grimm's heldensage.

6. Verse vom wallfische.

Das kästchen mit den runen (das sog. ‚Franks' Casket', so genannt weil es lange im besitze eines altertumsforschers Franks war) befindet sich jetzt auf dem Britischen museum. Es soll dem 8. jh. angehören.

Ausgaben.

Archæological Journal, vol. 16. London 1859 p. 391 ff.: Memoir on the casket, by Aug. W. Franks.

The Conquest of Britain by the Saxons. By Daniel H. Haigh. London 1861 s. 42—44.

The Old-Northern Runic Monuments of Scandinavia and England. Now first collected and deciphered by George Stephens. Vol. II s. 470—476: The Franks Casket.

Sitzungsberichte der Münchner akademie. jhg. 1871 s. 665—677: K. Hofmann, Über die Clairmonter runen.

Tidskrift for Philologi og Pædagogik VIII: Bugge's aufsatz (vgl. oben) s. 302.

Englische Studien, hg. von E. Kölbing. 2. bd. Heilbronn 1879 s. 414—416: Henry Sweet, Garsecg.

7. Wanderer.

Hs. Exeterbuch 76^{b}—78^{a}.

Ausgaben.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 286—293.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 307—314.

Ettmüller's Scopas s. 216—218: Eardstapan gid.

Grein's Bibliothek, bd. I s. 238—241.

Rieger's Lesebuch, s. 125—129: Des elenden klage.

An Anglo-Saxon Reader in Prose and Verse. With Grammatical Introduction, Notes and Glossary. By H. Sweet. Oxford 1876. 2. ed. 1879 s. 174—179.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 13—17.
Grein's Besserungen in Germania X s. 421.
Schipper's Collation in Germania XIX s. 332.

Übersetzungen.

Eine wörtliche Englische von Thorpe neben dem original im Codex Exoniensis. Eine freie in der Academy jhrg. 1881.

Eine Deutsche von Grein in: Dichtungen der Angelsachsen. Stabreimend übersetzt von C. W. M. Grein. 2 bde. Göttingen. 2. aufl. Cassel und Göttingen 1863. 2. bd. s. 251—255.

8. Seefahrer.

Hs. Exeterbuch bl. 81^b—83^a.

Ausgaben.

Codex Exoniensis. Ed. by Thorpe s. 306—313.
Ettmüller's Scopas s. 218—220.
Grein's Bibliothek, bd. I s. 241—245.
Rieger in Zacher's Zeitschrift für Deutsche philologie I bd. s. 334—339: Der seefahrer als dialog hergestellt von Rieger.
Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 17—22,
Grein's Besserungen in Germania X s. 422.
Schipper's Collation in Germania XIX s. 332.

Übersetzungen.

Eine Englische von Thorpe neben dem original im Cod. Exoniensis. — Eine Deutsche übersetzung in Grein's Dichtungen der Angelsachsen bd. 2 s. 248—251.

9. Ruine.

Hs. Exeterbuch bl. 123^b—124^b.

Ausgaben.

Conybeare's Illustrations s. 253—255: The Ruined Wall-stone.
Thorpe's Codex Exoniensis s. 476—479.
Klipstein's Analecta, vol. II s. 320—322.
Ettmüller's Scopas s. 213—214: þæt gebrocene burhræced.
Hallesche universitätsschrift zu königs geburtstag. Halis 1865. Præmissum est Carmen Anglo-Saxonicum in codice Exoniensi servatum quod vulgo inscribitur Ruinæ. Edidit Henricus Leo s. 1—17.
Ancient Saxon Poem of a city in Ruins. Supposed to be Bath. Read at a meeting of the Bath Natural History and Antiquarian Field Club. March 15, 1871. By Rev. J. Earle. Bath 1872.
Wülcker in Anglia II, Halle 1879 s. 384—387: Aus Englischen bibliotheken.
Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 22—25.
Grein's Besserungen s. 422.
Schipper's Collation s. 336.

Übersetzungen.

Eine Lateinische übersetzung neben dem original bei Conybeare.

Eine Englische in prosa bei Thorpe, eine gereimte Englische bei Conybeare s. 251—253.

Eine Deutsche wörtliche bei Leo neben dem texte.

10. Klage der frau.

Hs. Exeterbuch bl. 115^a—115^b.

Ausgaben.

Conybeare's Illustrations s. 245—249.

Daraus abgedruckt sammt übersetzung in den späteren auflagen von Turner's History of the Anglo-Saxons. Vol. III, book IX, ch. III.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 441—445: The Exile's Complaint.

Klipstein's Analecta, vol. 2 s. 314—317: The Banished One's complaint.

Ettmüller's Scopas s. 214—216: Vreccan vîfes ged.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 245—246.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 25—27.

Grein's Besserungen s. 422.

Schipper's Collation s. 334.

Übersetzungen.

Englische neben original bei Conybeare und bei Thorpe.

Deutsche in Grein's Dichtungen, bd. 2 s. 255—257.

Eine Holländische in Prœve eener Geschiedenis der Dichtkunst en fraaije Letteren onder de Angel-Saksen. Door J. P. Arend. Amsterdam 1842 s. 94—96.

11. Botschaft des gemahls.

Hs. Exeterbuch bl. 123^a—123^b.

Ausgaben.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 472—475. Die ersten 12 verse sind dort als Riddle III gedruckt, das übrige als A Fragment.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 322—325, nur von v. 12 gedruckt.

Ettmüller's Scopas s. 202—204, auch nur von v. 12 an als: Vreccan þeòdnes ærend tô his brŷde.

Erst Grein erkannte das gedicht in seiner zusammengehörigkeit und druckte es als ganzes in:

Grein's Bibliothek bd. 1 s. 246—248.

Wülcker in Anglia II s. 381—384.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 27—30.

Grein's Besserungen s. 422.

Schipper's Collation s. 335.

Übersetzungen.

In Englischer prosa bei dem original in Thorpe's Codex Exoniensis.
Deutsch in Grein's Dichtungen, bd. 2 s. 257—258.

12. Zaubersprüche.

I. Gegen verhextes land.

Hs. Britisches Museum, Cottoniana Caligula A VII bl. 171[a]—173[b].

Ausgaben.

Symbolæ ad Literaturam Teutonicam Antiquiorem editæ sumtibus P. Fr. Suhm (ab Erasmo Nyerup). Havniæ 1787 s. 147—151: Exorcismi sacri ad reddendos agros fertiles, Anglo-Saxonice.

A Grammar of the Anglo-Saxon Tongue, with a Praxis by Er. Rask. 1. Ed. Stockholm 1817. New Ed. translated by B. Thorpe, Kopenhagen 1830 s. 189—193.

Analecta Anglo-Saxonica. A Selection in Prose and Verse from Anglo-Saxon Authors of various Ages; With a Glossary by Benj. Thorpe. London 1834. 2. ed. London 1846 s. 116—119.

Deutsche Mythologie. Von J. Grimm. Göttingen 1835; 2. aufl. 1844, 2 bde.; 3. unveränd. aufl. 1854; 4. aufl. in 3 bdn. (bd. 3: Nachträge und anhang) hg. v. El. Hugo Meyer, 1875—78. 2. aufl. s. 1185—1188.

The Saxons in England. A History of the English Commonwealth till the period of the Norman conquest. By John Mitchell Kemble. 2 vols. London 1849. Vol. I s. 531—535.

Klipstein's Analecta Anglo-Saxonica, vol. I s. 251—255.

Ettmüller's Scopas s. 300—302.

Rieger's Lesebuch s. 143—146.

Leechdoms, Wortcunning and Starcraft of Early England. Collected and edited by the Rev. Osw. Cockayne. 3 vols. London 1864—1866 (Scriptores Rerum Britannicarum Medii Aevi). Vol. I s. 398—405.

Wülcker's Angelsächsrsche dichtungen s. 30—33.

Übersetzungen.

Eine Englische wörtliche bei Cockayne neben dem texte.
Eine Deutsche des grösten teiles des stückes bei Grimm s. 1187—1188.

II. Gegen hexenstich.

Hs. Britisches Museum, Harleiana 585 bl. 175[a]—176[a].

Ausgaben.

Reliquiæ Antiquæ. Scraps from Ancient Manuscripts. illustrating chiefly Early English Literature and the English Language. Ed. by Thom. Wright and James Orchard Halliwell. 2 vols. London 1841—1843. Vol. II s. 237—238.

Grimm's Mythologie. 2. aufl. s. 1191—1193.

Kemble's Saxons in England, vol. I s. 530—531.

Ettmüller's Scopas s. 302—303.

Bouterwek in Cædmon's des Angelsachsen biblische dichtungen. Herausg. von K. W. Bouterwek. 2 teile. Gütersloh 1854 und Elberfeld und London 1851. 1. teil s. LXXXV—LXXXVII.

Rieger's Lesebuch s. 142—143.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 52—55.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 33—34.

Übersetzungen.

Eine Englische neben Cockayne's texte.

Eine Deutsche bei Bouterwek s. LXXXVII und des grösten teiles bei Grtmm s. 1192—1193.

III. Gegen ausgeschwärmte bienen.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College, 41 s. 202.

Ausgaben.

Grimm's Mythologie s. 402 und s. 1193.

Kemble's Saxons in England, vol. I s. 404.

Rieger's Lesebuch s. 143.

Grimm druckte beide teile ab, doch ohne sie als ein zusammengehöriges ganze zu betrachten. Kemble, und nach ihm Rieger, geben nur v. 8—11.

Zuerst vollständig gedruckt ist der segen in:

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 384—385.

Dann in seinem zusammenhange erklärt von Zupitza in Anglia I s. 189—195.

Ferner vollständig abgedruckt in:

Wülcker's Angelsächsischen dichtungen s. 34.

Übersetzungen.

Eine Englischs bei Cockayne s. 385; die des abgedruckten stückes bei Kemble a. a. o.

Eine Deutsche übersetzung des ganzen bei Zupitza a. a. o.

IV. Neunkräutersegen.

Hs. Britisches Museum, Harleiana 585 bl. 160^{a}—163^{a}.

Ausgaben.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 30—37.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 34—37.

Übersetzung.

Eine Englische bei Cockayne neben dem originaltext.

V. Für gestohlnes oder verlornes vieh.

A.

Hs. Britisches museum, Harl. 585 bl. 180^{b}—181^{a}.

Ausgaben.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 60—61 mit Englischer übersetzung.

B.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College 41 s. 216.

Ausgaben.

Antiquæ Literaturæ Septentrionalis Liber Alter seu Humphredi Wanleii Librorum Vett. Septentrionalium qui in Angliæ bibliothecis extant Catalogus. Oxoniæ 1705 s. 114.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 390—393 mit Engl. übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. aufl. bd. 3 s. 493.

C.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College 41 s. 226.

Ausgaben.

Wanley's Catalogus s. 114.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 384—385 mit Engl. übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. aufl. bd. 3 s. 492—493.

VI. Gegen verwachsene (vgl. Nachtrag).

Hs. Harleiana 585, bl. 167^a—167^b.

Ausgabe.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 42—43. mit übersetzung.

VII. Für schwangere frauen.

Hs. Harleiana 585 bl. 185^a—185^b.

Ausgaben.

Kemble's Saxons, vol. I s. 528—529 mit übersetzung.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 66—69.

VIII. Reisesegen.

Hs. Cambridge, Corp. Chr. Coll. 41 s. 400.

Ausgaben.

Wanley's Catalogus s. 115.

Ettmüller's Scopas s. 303—304.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 388—391 mit übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. aufl. bd. 3 s. 493.

13. Runenlied.

Hs. verloren, statt derselben muss der abdruck von Hickes dienen.

Ausgaben.

Hickesii Linguarum Vett. Septentrionalium Thesaurus, vol. I s. 135.

Über Deutsche runen. Von Wilh. Carl Grimm. Göttingen 1821. Besonders zu beachten s. 217—246.

Ettmüller's Scopas s. 286—289: Rûna gerîm.

Das gotische alphabet Vulfila's und das runenalphabet. Von Jul. Zacher. Leipzig 1855.

Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 351—354.

Rieger's Lesebuch s. 136—139.

La chanson des Runes. Texte Anglo-Saxon, Traduction et Notes par L. Botkine. Havre 1879.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 37—41.

Grein's Besserungen s. 428.

Übersetzungen.

Deutsche übersetzung bei W. Grimm s. 225—234.

Französische bei Botkine s. 12—15.

14. Denksprüche.

I. Cottonhandschrift.

Hs. Britisches Museum, Cottoniana Tiberius B I bl. 113^a—113^b.

Ausgaben.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 207—209.

Conybeare's Illustrations s. 230—232 (v. 1—5, v. 10—13, v. 50—54).

Menologium seu Calendarium Poeticum. With an English Translation and Notes, by the Rev. Samuel Fox. London 1830 s. 44—56.

Ebeling's Angelsächsisches lesebuch s. 119—121.

Ettmüller's Scopas s. 283—285: Ealdevidas.

Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 346—347: Versus gnomici.

Two of the Saxon Chronicles parallel with supplementary Extracts from the others. Ed. with Introduction, Notes and Glossarial Index by John Earle Oxford 1865 s. XXXV—XXXVI.

Sweet's Anglo-Saxon Reader s. 183—185.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 41—43.

Grein's Besserungen s. 428.

Sievers Collation in Haupt's Zeitschrift f. Deutsches altertum, neue folge bd. III 456—467; s. 466: Versus gnomici.

Übersetzungen.

Lateinische bei Hickes unter dem Angelsächsischen.

Englische wörtliche und freie gereimte bei Conybeare für die gegebnen verse bei denselben, — Ferner eine Englische in Turner's History of the Anglo-Saxons, vol. III s. 195—196.

Eine Holländische übersetzung bei Arend s. 92—94.

II. Exeter handschrift.

A.

Hs. Exeterbuch bl. 88^b—90^a.

Ausgaben.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 333—338 mit Englischer übersetzung.
Ettmüller's Scopas s. 286 (v. 61—72).
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 339—341.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 43—46.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

B.

Hs. Exeterbuch bl. 90^a—91^a.

Ausgaben.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 221.
Conybeare's Illustrations s. 228—230 (v. 72—84).
Thorpe's Codex Exoniensis s. 338—342.
Ettmüller's Scopas s. 281—283.
Bouterwek in seiner Cædmonausgabe s. XCVII—XCVIII (v. 126—139).
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 341—344.
Rieger's Lesebuch s. 129—132.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 46—48.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

Übersetzungen.

Englisch in Thorpe's Codex Exoniensis.

Lateinische übersetzung der gegebnen verse bei Conybeare und in Englischen versen ebenda.

Deutsche übersetzung der gegebnen verse bei Bouterwek. Ebenso eine übertragung der v. 72—101 in der Geschichte der Englischen Literatur von B. ten Brink. Berlin 1877. 1. bd. s. 82.

C.

Hs. Exeterbuch bl. 91^a—92^b.

Ausgaben.

Hickesii Thesaurus s. 221 (v. 139—145).
Thorpe's Codex Exoniensis s. 342—346 mit Englischer übersetzung.
Ettmüller's Scopas s. 285—286.
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 344—346.
Wülcker's Ags. dichtungen s. 48—51.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

15. Des vaters lehren.

Hs. Exeterbuch bl. 80^a—81^b.

Ausgaben.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 300—306 mit Englischer übersetzung.
Klipstein's Analecta, vol. II s. 222—227.

Ettmüller's Scopas s. 246—248: Fæder lârcvidas.
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 347—350: Fæder lârcvidas.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 51—55.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

16. Byrhtnoð's tod.

Hs. Cott. Otho A XII, 3 (fol. 57[a]—62[b]) ist verloren, der älteste druck ist in Johannis Glastoniensis Chronica sive Historia de Rebus Glastoniensibus. Ed. Th. Hearnius. 2 bde. Oxonii 1726 s. 570—77.

Thorpe's Analecta Anglo-Saxonica s. 131—141.

Collectanea Anglo-Saxonica maximam partem nunc primum edita et vocabulario illustrata a Ludv. Chr. Müller. Havniæ 1835 s. 52—63.

Ebeling's Lesebuch s. 85—93.
Klipstein's Analecta, vol. II s. 261—279.
Ettmüller's Scopas s. 133—140.
Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 343—352.
Rieger's Lesebuch s. 84—94.
Sweet's Anglo-Saxon Reader s. 133—145.

Einleitung in das studium des Angelsächsischen. Von Karl Körner. 2. teil: Text, übersetzung, anmerkungen, glossar. Heilbronn 1880 s. 72—89.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 55—66.
Grein's Besserungen s. 422.

Übersetzungen.

Conybeare gibt eine Englische prosaübersetzung in den Illustrations s. XC—XCVI. Auch zum gröstenteile übersetzt bei Turner, vol. II, b. VI, chap. IX s. 191—192.

Deutsche übersetzungen stehen bei Körner neben dem texte und ferner in: Das lied von Byrhtnoth's fall 991. Ein beitrag zur altgermanischen volkspoesie. Von U. Zernial. Berlin 1882. Wissenschaftliche beilage zum programme des Humboldtsgymnasium. Ostern 1882. Auch ten Brink übersetzt fast das ganze in seiner Literaturgeschichte s. 118—122.

Eine Holländische übersetzung des grösten teiles bei Arend s. 88—90.

17. Lieder aus der Angelsächsischen Chronik.

I. Æðelstan's sieg bei Brunnanburh.

Hss. sind die der Angelsächsischen chronik: Britisches museum, Cottoniana Tiberius A VI; Cottoniana Tiberius B IV; Corpus Christi College zu Cambridge hs. 173; Cottoniana Domitian A VIII.

Ausgaben.

Das gedicht wurde so häufig abgedruckt, und viele dieser drucke sind von gar keinem philologischen werte, dass ich hier nur die ältesten und die wichtigern anführe. Vom Angelsächsischen texte finden wir eine Lateinische

bearbeitung in der chronik des Heinrich von Huntingdon (buch V zum jahre 937). In der neuesten ausgabe dieses chronikenschreibers (Henrici Archidiaconi Huntendunensis Historia Anglorum. Ed. by Thomas Arnold. London 1879 (Scriptores Rerum Britannicarum Medii Aevi), steht sie s. 160—161.

Historiæ Ecclesiasticæ gentis Anglorum libri V a venerabili Beda presbytero scripti . . . ab augustissimo veterum Anglo-Saxonum rege Aluredo . . examinati (ed. ab Abraham Wheloc). Cantabrigiæ 1633 s. 555—557.

Chronicon Saxonicum ex MSS. codicibus nunc primum integrum edidit ac Latinum fecit Edmundus Gibson. Oxonii 1692 s. 112—114.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 181—182.

Scriptores Rerum Danicarum Medii Aevi. Collegit Jak. Langebek. Tom. II. Hafniæ 1773 s. 412—422: Angelsächsischer text mit Lateinischer übersetzung. Heinrich von Huntingdon's übersetzung, die von Wheloc und eine in Lateinischen versen aus Saville's ausgabe des H. von Huntingdon.

Tabulæ parallelæ antiquissimarum Teutonicæ linguæ dialectorum . . . illustratæ opera Caroli Michaeler. Innsbruck 1776 s. 228—241: Urtext mit Lateinischer übersetzung.

In den ausgaben der Angelsächsischen chronik wurde das gedicht unter dem betreffenden jahre abgedruckt, also von Ingram, Thorpe (abdruck aller hss.) und Earle und in den Monumenta Historica Britannica or Materials for the History of Britain. Ed. by Thom. Duffus Hardy s. 291—467.

Müller's Collectanea Anglo-Saxonica s. 49—52.

Ettmüller in Scôpes vîdhsidh. Sängers weitfahrt und Ædhelstan's sieg bei Brunanburg s. 26—schluss.

Ebeling's Lesebuch s. 93—97.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 325—329.

Ettmüller's Scopas s. 204—206.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 352—355.

Rieger's Lesebuch s. 94—97.

Körner's Einleitung s. 67—72.

Wülcker's Angels. dichtungen (mit lesarten der hss. im anhange) s. 66—68.

Sievers Collation (zu den Londoner hss.) bei Haupt s. 462—463.

Übersetzungen.

Lateinische bei Wheloc und Gibson. Ebenso bei Hickesius Præfatio XIV—XV; bei Langebek und Michaeler.

Englische übersetzungen von Ingram, Gurney (ohne Angelsächsisch), Thorpe (im 2. bde.), Giles (ohne Angelsächsisch) und in den Monumenta. Ferner in Turner's History, vol. III s. 165—166 u. s.

Deutsche übersetzungen bei Ettmüller und bei Körner, ebenso bei Ten Brink s. 115—116.

Eine Holländische bei Arend s. 83—85.

Eine Dänische in Normannerne, bd. III. Af Johannes C. H. R. Steenstrup. Kjöbenhavn 1879 s. 76.

II. Befreiung von fünf orten.

Hss. dieselben wie bei I.

Ausgaben.

Abdruck in den ausgaben der Angelsächsischen chronik, bei Wheloc u. d. a., bei Thorpe (unter abdruck aller hss.). Ferner in:
Ettmüller's Scopas s. 206.
Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 355: Eadmund.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 68—69.
Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen.

Lateinische und Englische in den ausgaben der chronik und in den angeführten übersetzungen (vgl. I).

III. Eadgar.

Hss. nur Tiberius A VI; Tiberius B IV; Cambridge C. C. C. hs. 173.
Abdruck in den ausgaben der chronik, ferner von

A.

Ettmüller's Scopas s. 206—207.
Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 355—356.
Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen

wie bei den vorigen.

B.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 185—186.
Ebeling's Lesebuch s. 110—112.
Klipstein's Analecta, vol. II s. 329—332.
Ettmüller's Scopas s. 207—208.
Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 356—357.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 70—72.
Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen

wie bei den vorigen und bei Turner III, b. IX, ch. 1 s. 165.
Eine Holländische übersetzung bei Arend s. 96—98.

IV. Ælfred.

Hss. Tib. B I; Tib. B IV.

Ausgaben.

Abdruck in den ausgaben der chronik.
Ausserdem in:
Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 357—358.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 73—74.
Sievers Collation s. 463—464.

Übersetzungen

vgl. oben.

V. Eadweard's tod.

Hss. Tib. B I; Tib. B IV.

Ausgaben.

Ausser in den chronikenausgaben in:
Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 358—359.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 74—76.
Sievers Collation s. 464.

Übersetzungen

vgl. oben.

18. Gedicht auf Durham.

Hs. zu Cambridge, Univ. Libr. ff 1. 27 p. 202. Der druck von Hickes ist nach einer hs. der Cottoniana, welche 1731 verbrannte..

Ausgaben.

Somner's abdruck am schlusse (auch col. 76) von: Twysden's Histor. Anglic. X scriptores. Londini 1652.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 178—179.

Michaeler's Tabulæ parallelæ s. 241—244.

Angelsächsische chrestomathie oder sammlung merkwürdiger stücke aus den schriften der Angelsachsen einer uralten deutschen nation mit beigefügter hochdeutschen übersetzung. Von Joh. Oelrichs. Hamburg und Bremen 1798 s. 49—51: Von der lage Dünhelm's und heiligen reliquien.

Reliquiæ Antiquæ. Ed. by Wright and Halliwell, vol. I s. 159.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 76—77.

Symeonis Monachi opera omnia. Ed. Thom. Arnold. London 1882 (Scriptores Rerum Britan. Medii Ævi) vol. I s. 221—222.

Übersetzungen.

Lateinische geben die vier erstgenannten ausgaben.

E. 80

Brittene ȝland is ehta hund mila lanȝ. ⁊ twa hund bræd. ⁊ hæfð fiftiȝ on his ȝlande fif ȝe þeode. Englise. ⁊ brittisc. ⁊ pihtisc. ⁊ scyttisc. ⁊ pyhtisc. ⁊ boc leden. Ærest wæron bigȝend þisse landes brittes. þa comon of armenia. ⁊ ȝe ræton suðdæle brittene æfterst. Þa ȝe lamp hit þ pyhtas comon suþan of scithian. mid lanȝū scipū na manezum. ⁊ þa comon æfterst on norþ ybeornan up. ⁊ bædo scottas þ hi ðær mosten wunian. ac hi noldan heom lyfan. forðan hi cwædon þa scottas. þe eow mazon deah hwæðere wæd ȝe lætan. Þe utan ofer ȝland hæfð be easton. hæfð ȝe mazon eadrian ȝif ȝe willað. ⁊ ȝif hwa eow þiderd sceal. þe eow fultumiað. þ ȝe hit mazon ȝe ȝarȝian. Da færedon þa pihtas. ⁊ ȝe færedon þur land norþan weard. ⁊ suþan weard hit hæfdon brittas. þa þe ær ær cwædon. And þa pyhtas heom abæddon þur ær scottum. on þa ȝe wiað þ hi ȝe cuþon heora kyne eft ða on þa þur healfa. þ hi healdon þa lanȝe syððan. ⁊ þa ȝe lamp hit imbe ȝeara hwa. þ scotta sum dæl ȝe pat of ybeornan on brittene. ⁊ þer landes sum dæl ȝe eodon. ⁊ þes hæra hæfdoȝa þeoda ȝe haten. forþon þa heo cund ȝe nemnode dæl þeodi. Ymbutȝum pintriū ær þa þe crist þeje acenned ȝar. nigon romana kaseje mid hund ehtatiȝū scipū ȝe fohte brittene. Þer he þes æfterst ȝe spenced mid ȝimmum ȝe feohte. ⁊ micelne dæl his hæsel forlædde. ⁊ þa he

Liber Guil: Laud Archiepi Cant: &
Canc: Mar: Vniuersit: Oxon. 1638.

ꝑe lufe ꝼpone ælmes helpe zolde zyfe
dan ꝼone dæzpendel æfter mane acpeal
ſpa he hyra ma polde nefne him pið
zod pyrd foꝛſcode ꝼdæꝛ manneſ mod
zod eallum peold zumena cynneſ ſpa
nu zit deð foꝛ þan bið and zit æꝛ hpæ
ſeleſt reþldeſ foꝛe þanc pela ſcealc
bidan leoꝛeſ ꝼlaheſ sehe lonze heꝛ on
dyſ sū pindazum popolde bruceð þæꝛ
þæꝛ ſanz ꝼſpeꝛ ſamod æt zædepe pone
healfdeneſ hilde þi ſan zomen pudu
zpeced zid oft ꝑpecen. don healzamen
hꝛoþ zapeſ ſcop æftæꝛ medo bence mæ
nan ſcolde ꝑinneſ eaxlum dā hie se
þæꝛ bezeat hæleð healf dena hmæf
ſcyldinza inꝛꝛ eꝛ pæle peallan ſcolde
ne hiꝛa hilde buꝛh hefian þoꝛfte.
eoceña tpeope unſynnum peaꝛd be
loꝛen leoꝛū æcþā hild plezan beapnum
ꝼbꝛodnum hie onze byꝛd hꝛuſton zape

benemde. þhe þa pealafe peo
dome ajum heolde þdæp
popdū nepoppcum pæpe nebpice
þuph mpit ſcapo cerpe ze mænden
hie hpa beaz zyfan banan fol
dioden leaſe þahim ſpa ze heapfod
zyf ponne fpyſna hpyle fpiecnen
diſc mopþop hecſ myndzieng pepe
ponne hit ſpeopdeſ ecz ſyddan ſcolde
ad pæſ ze ecned picze zold ahæfen
hopde hepe ſcyldnga beſt bedoppne
paſ onbæl zeapu ætþam ade pæſ
eſ ze ſyne ſpat path ſypce ſpyn
eal zyldenſ eopeu nieh heapd apelmz ma
mz punding apyrded ſunne on pæle
epwnzon hec dribilde buph ecz hnæfeſ
ade hpie ſelfne ſunu ſpeolode be
pæſtan bin pacn bapnan ponbæl
don eupne oneaxle dæz znopnode
ſcomode zeddum

BIBLIOTHEK

DER

ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

BEGRÜNDET VON

CHRISTIAN W. M. GREIN.

NEU BEARBEITET,

VERMEHRT UND NACH NEUEN LESUNGEN DER HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLKER.

II. BAND. — 1. HÄLFTE.

KASSEL.

GEORG H. WIGAND.

1888.

Inhalt.

Seite

1. Andreas 1
2. Die schicksale der apostel. 87
3. Rede der seele an den leichnam.
   I. Hs. zu Exeter 92
   II. Hs. zu Vercelli 93
4. Predigtbruchstück 108
5. Traumgesicht vom kreuze 111
   I. Inschrift des kreuzes von Ruthwell 111
   II. Text nach der hs. von Vercelli 116
6. Elene 126

Nachtrag zu bd. 1 s. 328—330.

Reisesegen, nach der hs. abgedruckt 202
Verzeichniss der längezeichen 204
Nachträge und bemerkungen 208
Literarische nachweise 210

Im ersten halbbande des 2. bandes der 'Bibliothek' gebe ich die handschrift zu Vercelli, soweit diese dichtungen enthält, heraus. Zweimal war ich selbst in Vercelli um die vergleichung mit der hs. vorzunehmen. Da mir ausserdem eine textvergleichung eines grossen stückes des Andreas (— v. 1497) von Kluge in freundlicher weise zur verfügung gestellt wurde, ausserdem die bei Zupitza gegebne textdurchsicht von Knöll zu benutzen war, so glaube ich, dass meine widergabe der hs. eine möglichst getreue ist. Wenn nun aber, trotzdem vor mir nur Blume die ganze hs. genau ansah (denn Thorpe folgte offenbar Blume's abschrift), diese vergleichung der drucke mit der hs. nur sehr wenig wichtiges ergibt, so ist damit bewiesen, dass gleich die erste abschrift eine recht gute war. Manche versehen, die jetzt Thorpe's druck aufweist, fallen wol dem drucker und dem herausgeber zur last, nicht Blume.

Meine hs.vergleichung wurde für die Elene schon von Zupitza in seiner zweiten auflage benutzt. Diese benutzung ist so sorgfältig, dass ich nur an einer oder zwei stellen etwas zu bemerken hatte. Meine collation vom Andreas legte Baskervill seiner neuausgabe dieses gedichtes zu grunde. Da ich ausbedungen hatte, dass dieser gelehrte mir eine correctur seines textes zuschicke, diese zusendung aber unterblieb, so kann ich auch durchaus keine verantwortung für falsche angaben über lesungen der hs., auch wenn sie dort unter meinem namen angeführt werden, übernehmen.

Vom texte des ersten bandes weiche ich darin ab, dass ich ȝ im vorliegenden halbbande nicht auflöse. Grund dazu war,

dass sich ȝ bald mit *and*, bald mit *ond* aufgelöst findet, so dass man sich meines erachtens nicht für die eine oder andere auflösung ein für allemal entscheiden darf. Ebenso glaubte ich mich nicht berechtigt des verses wegen zu ändern, da die verse des Andreas, aber auch die der Elene, vielfach schlecht gebaut sind. So findet sich im Andreas unter den ersten hundert versen die hälfte nur mit einem stab in der ersten hälfte der langzeile versehen; andre mängel und ungenauigkeiten treten uns oft genug in den gedichten unserer hs. entgegen, die man durchaus nicht alle dem schreiber zuschieben darf.

Zum schlusse bleibt mir noch die angenehme pflicht, dem archivar von Vercelli, herrn Canonico Canetti, für die grosse freundlichkeit, mit welcher er mir die benutzung der handschrift ermöglichte, auch hier herzlichst zu danken.

Gohlis bei Leipzig,
Bismarkstrasse 5.
Im November 1887.

RICHARD WÜLKER.

1.

Andreas.

(29ᵇ) HWÆT! we ȝefrunan on fyrndaȝum I. [Cap. 1.]
twelfe under tunȝlum tireadiȝe hæleð,
þeodnes þeȝnas: no hira þrym alæȝ
camprædenne, þonne cumbol hneotan,

B. = *Baskervill.* — *Eb.* = *Ebeling's Lesebuch.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in der Germania X.* — *Gm.* = *Grimm's Ausgabe.* — *K.* = *Kemble's Ausgabe.* — *M.* = *Theod. Müller's Lesebuch.* — *Th.* = *Thorpe's Ausgabe.* — *Baskervill's text folgt meist eng dem von Gr., nur abweichungen von Gr. führe ich daher an. Kemble's text ist fast nur ein abdruck des von Grimm. Wenn daher nichts besonders über K. bemerkt ist, so schliesst derselbe sich Gm. an. In der interpunktion unterscheidet sich K. öfters von Gm.*

Die kursivgedruckten m *und* n *deuten an, dass in der hs. ein strich über dem dem* m *oder* n *vorhergehenden buchstaben steht* (*so v.* 1 dagū). *Wird* þonne *gedruckt ohne weitere bemerkung, so hat die hs.* þoñ, *vgl. v.* 4, 9 *u. sonst.*

1. *Gm. und K. wollen, wie es scheint, alle præterita auf* an *in solche auf* on *umändern* (*z. b. v.* 1 ȝefrunon *für* ȝefrunan, *v.* 27 dydon *für* dydan, *v.* 37 murndon *für* murndan), *doch verfährt er nicht ganz konsequent, vgl. v.* 4. hneotan, *nicht* hneoton *u. s. Auch K. ist nicht ganz konsequent. Diese änderungen Gm's und K's sind nicht weiter angeführt.* — *K. und Gr. setzen nach* Hwæt *ein ausrufezeichen, durchaus nötig ist dies nicht, Gm. unterlässt es auch.* — H *in* HWÆT *geht durch* 4 *zeilen.*

3. *Gm. klammert* no — camprædenne *ein, doch hierdurch wird zusammengehöriges auseinander gerissen. Daher setzen K. und Gr. nach* þegnas *doppelpunkt, dann aber nur kleine interpunktion bis* ȝetæhte. *Th. gibt überhaupt keine interpunktion.*

4. *Hs.* camrædenne. *So auch Th., doch schlägt er schon* camprædenne *vor.*

5. syððan hie ȝedældon, swa him dryhten sylf,
heofona heahcyninȝ hlyt ȝetæhte.
Þæt wæron mære men ofer eorðan,
frome folctoȝan ȝ fyrdhwate,
rofe rincas, þonne rond ȝ hand
10. on herefelda helm ealȝodon,
on meotudwanȝe. Wæs hira Matheus sum,
se mid Iudeum onȝan ȝodspell ærest
wordum writan wundorcræfte;
þam haliȝ ȝod hlyt ȝeteode
15. ut on þæt iȝland, þær æniȝ þa ȝit
ellþeodigra eðles ne mihte,
blædes brucan: oft him bonena hand
on herefelda hearde gesceode.
Eal wæs þæt mearcland morðre bewunden
20. feondes facne, folcstede ȝumena,
hæleða eðel: næs þær hlafes wist
werum on þam wonȝe ne wæteres drync
to bruconne: ah hie blod ȝ fel,
fira flæschoman feorran cumenra
25. ðeȝon ȝeond þa þeode. Swelc wæs þeaw hira,

Letzteres setzen Gm., K., Gr. und B. — hneotan *setzt G.* = hniton, *an zu inf.* hnîtan *gehörig, doch Sprachsch.* II 90 *führt er es auf* hnâtan *zurück, ebenso Gr.* 2. — *K.*; *nach* hneotan.

5. *Gm., K.* siððan *für* syððan, *ebenso v.* 33, 43 *u. s. ohne weitere bemerkung. Wenn statt* y *der hs. die herausgeber* i *setzen oder umgekehrt, so gebe ich dies im folgenden nicht mehr an.*

6. *Hs.* lyt. *Ebenso Th. Gm. ändert, da der zweite halbvers ohne stabreim, da* lyt *keinen sinn gibt und da v.* 14 *sich eine ähnliche wendung findet, in* hlyt. *K. und Gr. folgen ihm.*

12. *Die hs. hat nach* ærest *eine rasur von* $1^1/_4$ *cm.*

13. *Gr. setzt in seiner übersetzung nach v.* 13 *nur ein komma und fasst* þam *in v.* 14 *relativ.*

17. *Alle herausgeber setzen vor* oft *ein grosses zeichen (K. einen punkt, Gr. einen strichpunkt). Gm. beginnt gleichfalls mit* oft *einen neuen satz, doch setzt er am schlusse von v.* 18 *nur ein komma und führt den satz bis v.* 21 (eðel) *fort.*

18. *Hs.* ȝesceode. *So Th. Gm. und K. ändern in* ȝesceod. *Gr. bleibt bei der lesart der hs.; er fasst die form also als optativ auf; da ein futuraler begriff in beziehung auf den vorhergehenden satz darin liegt, stimme ich Gr. bei.*

23. *Hs. deutlich* bruconne. *So B. Th. druckt ohne bemerkung* brucanne *und von ihm geht es in die andern ausgaben über. Gr. setzt nach* bruconne *nur ein komma (wol nur druckfehler statt ;), Gm. und K. einen punkt. B.; — Ich folge Gr.'s interpunktion in seiner übersetzung.* — ȝ fel *steht auf rasur.*

25. ȝeon *in* ȝeond *auf rasur.*

þæt hie æȝhwylcne ellðeodiȝra
dydan him to mose meteþearfendum,
þara þe þæt ealand utan sohte.
Swylc wæs þæs folces freoðoleas tacen,
unlædra eafoð, þæt hie eaȝena ȝesihð
hettend heoroȝrimme, heafodȝimme
aȝeton ȝealȝmode ȝara ordum:
syððan him ȝeblendan bitere tosomne
dryas þurh dwolcræft drync unheorne,
se onwende ȝewit, wera inȝeþanc,
heortan hreðre: hyȝe wæs oncyrred,
þæt hie ne murndan æfter mandreame
hæleþ heoroȝrædiȝe, ac hie hiȝ ⁊ ȝærs
for meteleaste meðe ȝedrehte.
Þa wæs Matheus to þære mæran byriȝ [Cap. 2.]
cumen, in þa ceastre: þær wæs cirm micel
ȝeond Mermedonia, manfulra hloð,
fordenera ȝedræȝ, syþþan deofles þeȝnas

---

30. *Hs.* eafoð. *Th. ändert in* earfoð, *Gm., K. und Gr. wie die hs.*

31. *Hs.* hetted. *So Th. Gm. setzt dafür* hettend. *Ihm folgen die andern.*

32. *Gm. ändert* aȝeton *in* aȝuton. *K. folgt ihm. Gr. behält die lesart der hs. bei* (= aȝêton) *und betrachtet es als præter. des einmal belegten* aȝitan, *nicht von* aȝeótan. — *Gm. interpungiert* ordum, *K.* ordum: *Gr.* ordum. *Gm. setzt also nur ein komma. Dagegen v.* 36 *setzen alle herausgeber nach* hreðre *ein grosses interpunktionszeichen. Nach* ȝrædiȝe *in v.* 38 *setzt Gm. einen punkt, die andern nur ein komma.*

33. *Hs.* ȝeblondan. *Gm. ändert in* ȝeblendon, *ebenso K. B.* geblendan. *Gr.* ȝebleóndan. *Da sich nur die* e*-form belegt findet, so ändere ich wie B.*

34. *Hs.* d *in* drync, *ebenso* he *in* heortan *v.* 36 *verwischt, doch lesbar.*

39. *Gm., K. und Gr.* ȝedrêhte, *Gr.* 2 ȝedrehte. *Für die länge des vokals sieht man keinen grund.*

43. *Mit* þeȝn *schliesst bl.* 29 *der hs. Dahinter ist ein blatt herausgeschnitten. Darum anzunehmen, wie es Th., Gm. und K. tun, dass etwas fehle, ist nicht notwendig, da auch sonst öfters der schreiber selbst ein blatt herausschnitt und dem texte alsdann nichts fehlt* (*vgl. meinen Grundriss s.* 238). *Zur annahme einer lücke brachte die herausgeber wol, dass bei* þeȝn *der sing. steht, das zeitwort* ȝeascodon *aber in der mehrzahl folgt. Gr. nimmt keine lücke an, sondern sagt:* 'þeȝn *unflectierter plural; nach diesem verse soll ein blatt des ms. ausgeschnitten sein: allein weder der zusammenhang noch das griechische original lassen etwas vermissen.' Da der 'unflectierte plural'* þeȝn *sonst nirgends zu belegen ist, sondern die mehrzahl sonst stets* þeȝnas *lautet, so setze ich* þeȝnas *und nehme*

(30[a]) ȝeascodon æðelinȝes sið.
45. Eodon him þa toȝenes ȝarum ȝehyrsted
lunȝre under linde, nalas late wæron
eorre æscberend to þam orleȝe.
Hie þam halȝan þær handa ȝebundon
ȝ fæstnodon feondes cræfte
50. hæleð hellfuse ȝ his heafdes seȝl
abreoton mid billes ecȝe. Hwæðre he in breostum þa ȝit,
herede in heortan heofonrices weard,
þeah ðe he atres drync atulne onfenȝe,
eadiȝ ȝ onmod: he mid elne forð
55. wyrðode wordum wuldres aldor,
heofonrices weard halȝan stefne
of carcerne; him wæs Cristes lof
on fyrhðlocan fæste bewunden.
He þa wepende wereȝum tearum
60. his siȝedryhten sarȝan reorde,
ȝrette ȝumena breȝo ȝeomran stefne,
weoruda wilȝeofan, ȝ þus wordum cwæð:
'Hu me elþeodiȝe inwitwrasne,
'searonet seoðaðȝ! a ic symles wæs

---

an, dass der schreiber beim beginne der neuen seite as *zu schreiben vergass. Davon hält mich auch ein punkt, welcher hinter* þeȝn *steht, nicht ab, denn punkte stehen öfters in der hs. am ende der seite, wenn auch auf der nächsten noch ein stück des letzten wortes folgt.*

44. *Gm.* sið, *K.* sið. *Wie K. interpungiert Gr.*

46. *Hs. deutlich* nalas. *Th.* nalæs *und so die andern ausser B.*

51. *Hs.* abreoton. *Gm. ändert in* abruton, *ebenso K. Gr. bleibt bei der hs. Da sich sowol ein zeitwort* abreatan *als auch* abreotan *belegen lässt, so können wir bei der lesart der hs. bleiben. —* þa ȝit *ist in der hs. verwischt, aber doch noch lesbar.*

53. *Gm.* onfenge eadig and anmod. he; *K.* onfenge; eadig and anmod he; *Gr. u. B.* onfenge: eadig and onmod he; *Grein in seiner übersetzung interpungiert:* onfenge eadig and onmod: he.

54. *Zur änderung Gm.'s* anmod *für* onmod *ist kein grund vorhanden.*

58. *Gm.* bewunden, he. *K.* bewunden; he. *Gr.* bevunden. He.

64. *Hs.* seoðaðȝ. *So Gr.* 2. *Gm. ändert in* seowaðȝ, *ihm folgen K. u. Gr. Ich bleibe bei der lesung der hs. Gm. sagt:* 'searonet seovaðȝ = *rete dolosum consuunt . . . Ich habe nach B.* 806 *gebessert* (*soll B.* 406 *heissen*), *obgleich sich* seoðaðȝ = *coquunt, vielleicht aufs schmieden der fessel anwenden liesse. Aber der schreibfehler* þ *für* v *ist im ags. begreiflich.*' *Dagegen ist zu bemerken, dass in der hs.* seoðaðȝ *mit* ð, *nicht mit* þ, *steht. Doch auch mit* seowaðȝ *ist wenig gewonnen, denn B.* 406 *stehen* searonet *und* seowed *in ganz anderer bedeutung* =

65. 'on weȝa ȝehwam willan þines
'ȝeorn on mode: nu ðurh ȝeohða sceal
'dæde fremman swa þa dumban neat!
'Þu ana canst ealra ȝehyȝdo,
'meotud mancynnes, mod in hreðre:
70. 'ȝif þin willa sie, wuldres aldor,
'þæt me wærloȝan wæpna ecȝum,
'sweordum aswebban, ic beo sona ȝearu
'to adreoȝanne, þæt ðu, drihten min,
'enȝla eadȝifa, eðelleasum,
75. 'duȝeða dædfruma, deman wille!
'Forȝif me to are, ælmihtiȝ ȝod,
'leoht on þissum life, þy læs ic lunȝre scyle
'ablended in burȝum æfter billhete
'þurh hearmcwide heoruȝrædiȝra,
80. 'laðra leodsceaðena lenȝ þrowian

---

die (*durch des schmiedes kunst*) *geflochtene brünne. Eine verbindung des zeitwortes mit* searonet *in dem sinne wie Gm. will, ist also gar nicht belegt. Gr. führt unsere form auf* seoðan = *coquere, zurück. Ebenso B. In uneigentlichem sinne steht dies wort Beow.* 190. 1993. *Dagegen Gu.* 1046. 1123. 1236 *steht es* = *quälen, also in einer dem 'sieden' nahe stehenden bedeutung. Die stellen im Beow. ergeben die bedeutung: in wallung sein, brüten über etwas* (*vgl. Heyne*), *als objekt steht beidesmal* cearu. *Dass diese bedeutung hier nicht passe, erkannte Gr. Darum setzte er für unsere stelle eine besondere bedeutung* = *moliri? an; doch fügt er hinzu:* seovað, seoviað? *Gr.* 2 *will* seóðað *lesen. Ich möchte die lesart der hs. beibehalten, aber* seoðað *zurückführen auf* seðan. *Dieses zeitwort mit den zusammensetzungen* aseðan *und* ȝeseðan *findet sich belegt: Dan.* 654; *Cri.* 243; *El.* 582; *Ps.* 93, 4. *Ps.* 118, 160; *ferner Bed.* 4, 8; *Boet.* (*ausg. von Fox*) *S.* 20; *Ælfr. Hom.* II. 130, 11 (*hg. von Thorpe*); *Ælfr. Gram. S.* 226, 11 (*hg. von Zupitza*); *endlich in Wright's Gloss.* (*hg. von mir*) 208, 5. 208, 23. 214, 30. 238, 40. 340, 17. *Die bedeutung dieses zeitwortes ist: als wahr verkünden, feierlich verkünden zur wahrheit machen, ins werk setzen, erfüllen. Eine weitere begriffsentwicklung* = *ausführen, bereiten, anzunehmen, ist wol nicht zu gewagt: 'Wie mir die fremden bereiten bosheitsschlingen* (*d. h. boshafte anschläge*) *und tod.' Denn* searonet *wird hier wol ziemlich denselben begriff, wie sonst* wælnet *haben.*

67. *Hs.* dæde. *So Th., Gr. und B. Gm. ohne bemerkung* dæda. *Ebenso K.*

71. wærloȝan. *Hinter dem* o *dieses wortes ist in der hs. ein* l *wegradiert. — Die hs. hat* wæpna, *nicht* wæfna *wie Th. und nach ihm Gm. lesen.*

73. *Gm's druck* adreogaune *ist natürlich nur ein druckfehler für* adreoganne.

78. *Hs. schreibt* In *mitten in der zeile mit grossem anfangsbuchstaben, ohne dass vorher ein punkt steht.*

80. *Hs. deutlich* þrowian. *Th. druckt* þreowian. *Gm. ändert in* þrowian, *ebenso*

'edwitspræce! Ic to anum þe,
'middanȝeardes weard, mod staþoliȝe,
'fæste fyrhðlufan ℑ þe, fæder enȝla,
'beorht blædȝifa, biddan wille,
'ðæt ðu me ne ȝescyriȝe mid scyldhetum,
'weriȝum wrohtsmiðum on þone wyrrestan,
'duȝoða demend, deað ofer (30b) eorðan!'
Æfter þyssum wordum com wuldres tacen [Cap. 3.]
haliȝ of heofenum swylce hadre sæȝl
to þam carcerne: þær ȝecyðed wearð,
þæt haliȝ ȝod helpe ȝefremede.
Ða wearð ȝehyred heofoncyniȝes stefn
wrætlic under wolcnum, wordhleoðres sweȝ
mæres þeodnes; he his maȝuþeȝne
under hearmlocan hælo ℑ frofre
beadurofum abead beorhtan stefne:
'Ic þe, Matheus, mine sylle,
'sybbe under sweȝle! ne beo ðu on sefan to forht
'ne on mode ne murn! ic þe mid wuniȝe
ℑ þe alyse of þyssum leoðubendum

---

liest K. Gr. behält þreowian *bei und führt es als nebenform zu* þrowiaṅ *Sprachsch.* II 601 *auf. Da letztere form sich nur auf unsere stelle stützt, so ist sie zu tilgen.*

81. *Hs.* Ic. *Doch steht ein punkt in der hs. vorher. Ebenso schon v.* 72 *und v.* 99. *In solchen fällen, wo der grosse buchstabe durch vorhergehenden punkt begründet ist, wie z. b. v.* 85 wille. Dæt (*auch wenn nach unserer ansicht kein grund zu einem punkte vorliegt*), *führe ich es in zukunft nicht mehr an.*

85. *Gm. hält für möglich, dass* scyldhatum *zu lesen sei* (*zu v.* 78). *Gr. setzt unter den text* scyldhatum? *Doch im Sprachsch.* II 415 *stellt Gr. unsere stelle unter* scyldhete.

86. *Hs.* wrohtsmiðum, *nicht* wrohtsmiðū *wie Th. druckt.*

87. *Mit* ofer *schliesst bl.* 30a. *An blatt* 30 *ist die untere ecke zwar abgerissen, doch fehlt nichts vom texte.*

89. *Hs.* sęȝl (*also* = sæȝl).

93. *Th.* word hleoðres sweȝ / mæres. *In der hs. steht ein punkt nach* sweȝ. *Gm.* vord hleoðres, / sveg mæres. *K.* wordhleoðres sweg / mæres. *Ebenso Gr. Gm. sagt:* 'vord hleoðres = *vox oraculi, revelationis;* hleoðor *ist sonst sonus, strepitus, dasselbe also wie das gleich folgende* sveg.' *Da sich v.* 708 *unseres gedichtes eine stelle findet, wo* wordhleoðor *nur als zusammensetzung aufgefasst werden kann, so ist auch unsere stelle mit K. und Gr. so zu erklären.*

94. *Hs.* Mæres, m *hat hier die runde form eines grossen m* (ᵯ).

95. *Hs.* heaṙ locan. heaṙ *steht am ende einer zeile.*

99. *Hs.* ne ne murn. *Schon Th. tilgt das eine* ne.

'Ɔ ealle þa menigo, þe þe mid wuniað
'on nearonedum. Þe is neorxna wang,
'blæda beorhtost, boldwela fægrost,
'hama hyhtlicost halegum mihtum
'torht ontyned, þær ðu tyres most
'to widan feore willan brucan.
'Ʒeþola þeoda þrea! nis seo þrah micel,
'þæt þe wærlogan witebendum
'synne ðurh searocræft swencan motan.
'Ic þe Andreas ædre onsende
'to hleo Ɔ to hroðre in þas hæðenan burg:
'he ðe alyseð of þyssum leodhete.
'Is to þære tide tælmet hwile
'emne mid soðe seofon Ɔ twentig
'nihtgerimes, þæt ðu of nede most
'sorgum geswenced, sigore gewyrðod
'hweorfest of henðum in gehyld godes.'
Ʒewat him þa se halga helm ælwihta,
engla scyppend to þam uplican
eðelrice: he is on riht cyning
staðolfæst styrend in stowa gehwam.
ÐA wæs Matheus miclum onbryrded
niwan stefne. Nihthelm toglad,
lungre leorde: leoht æfter com,
dægredwoma. Dugud samnade:

---

101. *In der hs. ist das zweite* þe *von der gleichen hand übergeschrieben.*

105. *Gm.* tyned. Þær. *Aehnlich B. Die andern herausgeber fassen* þær *relativ auf. — Hs.* tyres, *nicht* tires *wie B. behauptet.*

111. *Hs.* ln, *ebenso v.* 121.

112. *Gm.* alysed, *nur druckfehler.*

116. *Gr.* 2 *setzt das komma erst nach* gewyrðod *und will am schlusse dieses verses* vesan *ergänzen.*

118. *Hs.* ge him. *Beides steht mitten in der zeile. Th. bessert schon in* gewat. *Ihm folgen die andern. Vgl. v.* 225.

120. *Hs.* rice.; *Hinter* e *ist ein dicker punkt, dahinter ein strichpunkt. Dies mag Blume für* s *verlesen haben, denn Th. druckt* rices, *ändert aber in* rice. — on riht *Th., Gm., K. u. B. Gr.* onriht.

121. *Hs.* ghwā; *Th.* gehwā. *Damit schliesst die zeile.*

122. *Hs.* ÐA. *Vorher ist eine zeile freigelassen.* Ð *geht durch fünf zeilen.*

125. *Th.* dægred woma. *Gm. und die andern verbinden beide wörter miteinander. Ueber die bedeutung dieser zusammensetzung vgl. Gm. XXX f. und Gr. Sprachschatz* I 184 *u.* 185 (dægvoma).

125 *f. In den folgenden versen weicht die zeichensetzung bei den verschiednen herausgebern von einander ab, wodurch auch die auffassung ge-*

hæðne hildfrecan heapum þrungon,
ȝuðsearo ȝullon, ȝaras hrysedon,
bolȝenmode under bordhreoðan:
woldon cunnian, hwæðer cwice lifdon
þa þe on carcerne clommum fæste
hleoleasan wic hwile (31[a]) wunedon,
hwylcne hie to æte ærest mihton
æfter fyrstmearce feores berædan.
Hæfdon hie on rune J on rimcræfte
awriten wælȝrædiȝe wera endestæf,
hwænne hie to mose meteþearfendum
on þære werþeode weorðan sceoldon.
Cirmdon caldheorte, corðor oðrum ȝetanȝ,
reðe ræsboran rihtes ne ȝimdon,
meotudes mildse; oft hira mod onwod
under dimscuan deofles larum,
þonne hie unlædra eaueðum ȝelyfdon.
Hie ða ȝemetton modes ȝlawne,
haliȝne hæle under heolstorlocan,
bidan beadurofne, hwæs him beorht cyninȝ,

ändert wird. Gm. hat: samnade, h. hildfr. h. þrungon, g. gullon, g. hrysedon, bolgenmode u. bordhreoðan voldon. *K.*: samnade, h. hildfrecan, h. þrungon: g. gullon, g. hrysedon bolgenmode u. bordhreoðan. Woldon. *Gr.*: samnade, h. h. h. þrungon (guðsearo gullon, g. hrysedon) bolgenmode u. bordhreoðan: voldon.

126. *B.* hildfrecan, h. *Sonst wie Gr.*

134. *Hs.* hie. *So Th., Gm., K. und B. Gr. ohne bemerkung* hi.

135. *Gr.*: *Im griechischen original heisst es*: '*Denn bei jedem menschen, den sie fiengen, bezeichneten sie jenen tag, an welchem sie ihn fiengen, und banden eine tafel an seine rechte hand, damit sie erkennen möchten die erfüllung der dreissig tage.*'

136. *Hs.* hwæne. *So Th. Gm. und die andern ändern in* hwænne.

138. *Hs.* corðor. *Th. druckt* corðer *und nach ihm die andern ausser B.*

139. *Gm. teilt ab*: getang, reðe ræsboran rihtes ne. *K.*: getang, reðe ræsboran; rihtes ne. *Gr. u. B.*: getang, r. ræsboran: rihtes ne. *Gr. scheint in der übersetzung so wie ich getan zu verbinden.*

142. *Hs.* eaueðum. *So Th. und Gm. K. ändert in* eafeðum, *ebenso Gr. Ein grund zu solcher änderung ist nicht vorhanden, da schon in älteren hss.* u *zwischen vokalen an die stelle von* f *tritt* (*vgl. auch Gm. s.* 100 *f.*).

143. *Hs.* ȝlawne. *Th. druckt* ȝleawne, *ebenso dann alle andern. Da auch sonst* a *für* ea *steht, finde ich keinen grund zur änderung.*

145. *Hs.* wæs, *doch schon Th. ändert in* hwæs. *Vgl. zu dieser ganzen stelle auch Zupitza in der Anglia* III 369.

enzla ordfruma unnan wolde.
Ða wæs first azan frumrædenne
þinzzemearces butan þrim nihtum,
swa hit wælwulfas awriten hæfdon,
þæt hie banhrinzas abrecan þohton,
lunzre tolysan lic ⁊ sawle
⁊ þonne todælan duzuðe ⁊ zeozoðe,
werum to wiste ⁊ to wilþezе
fæzes flæschoman: feorh ne bemurndan
zrædize zuðrincas, hu þæs zastes sið
æfter swyltcwale zeseted wurde!
Swa hie symble ymb þritiz þinz zehedon
nihtzerimes: wæs him neod micel,
þæt hie tobruzdon blodizum ceaflum
fira flæschoman him to foddorþeze.
Þa wæs zemyndiz se ðe middanzeard II. [Cap. 4
zestaðelode stranzum mihtum,
hu he in ellþeodizum yrmðum wunode
belocen leoðubendum, þe of his lufan adrez
for Ebreum ⁊ Israhelum
swylce he Iudea zaldorcræftum
wiðstod stranzlice. Þa sio stefn zewearð
zehered of heofenum, þær se halza wer
in Achaia, Andreas wæs;
leode lærde on lifes wez.
Þa him cirebaldum cininza wuldor,
meotud mancynnes modhord onleac,
weoruda drihten, ⁊ þus wordum cwæð:
'Ðu scealt feran ⁊ frið lædan,

146. *Hs.* unnan, *nicht* uñan.

148. *Hs.* þinzze mearces. *Zwischen* ze *u.* mearces *ist eine lücke, doch ohne rasur.*

152. *Druckfehler bei Gm.*: toðælan.

157. *Hs.* zehedon, *K. druckt* zehegdon.

163. *Mit* he *ist Matthæus gemeint.* — *Hs. deutlich* wunode. *Th. druckt* wunade *und nach ihm die andern ausser B.*

164. *Hs.* adrez. *Gm. ändert in* adreag, *ebenso K.*; *M. und Gr. bleiben bei der hs. Ebenso B.*

170. *K. setzt* leode — wez *zwischen punkte; doch wird dadurch am sinne kaum etwas geändert. B. folgt K. Ein grösseres zeichen (die andern setzen nur komma), setze ich auch.*

171. *Hs.* cire baldū; *Th., Gm.*, cirebaldum; *Gr. ohne bemerkung* cire bealdum. *M. setzt in den text* cirebaldum, *doch als besserung* cynebaldum? — *Hs.* cininza, *wie auch Th. druckt.*

'siðe ȝesecan þær sylfætan
'eard weardiȝað, eðel healdaþ
'morðorcræftum. Swa is þære meniȝo þeaw,
(31b) 'þæt hie uncuðra æniȝum ne willað
'on þam folcstede feores ȝeunnan,
'syþþan manfulle on Mermedonia
'onfindaþ feasceaftne: þær sceall feorhȝedal,
'earmlic ylda cwealm æfter wyrþan.
'Ðær ic seomian wat þinne siȝebroðor
'mid þam burȝwarum bendum fæstne:
'nu bið fore þreo niht, þæt he on þære þeode sceal
'fore hæðenra handȝewinne
'þurh ȝares ȝripe ȝast onsendan
'ellorfusne, butan ðu ær cyme!'
Ædre him Andreas aȝef andsware:
'Hu mæȝ ic, dryhten min, ofer deop ȝelad
'fore ȝefremman on feorne weȝ
'swa hrædlice, heofona scyppend,
'wuldres waldend, swa ðu worde becwist?
'Ðæt mæȝ enȝel þin eað ȝeferan
'of heofenum! con him holma beȝanȝ,
'sealte sæstreamas ȝ swanrade,
'waroðfaruða ȝewinn ȝ wæterbroȝan,

---

179. *Gm. u. M.* geunnan, s. *und* feasceaftne, þær. *K.* geunnan: s. *und* sceaftne, þær. *Gr.* geunnan, s. *und* sceaftne: þ. *Aehnlich B.*

180. *Hs.* syþþan. *So Th. u. B. Gm. und die andern ohne bemerkung* siððan.

181. *Hs.* sceall; *Th. aber* sceal. *Ihm folgen die andern ausser B.*

189. *Hier hat die hs. ausgeschrieben* andsware, *dagegen v.* 202 ondswarude. *Da hierin also die hs. nicht gleichmässig verfährt, so möchte ich nicht mit B. die* ȝ *der hs. durchweg mit* ond *auflösen.*

195. *Gm. teilt ab:* geferan of heofenum, con. *Ebenso M. u. B. Gr.* gef. of heofenum! con. *K.* geferan, of heofenum con = *from the heavens he knows the passages u. s. w. Diese art der abteilung halte ich für verfehlt. Ich setze daher ein grösseres zeichen nach* heofenum.

196. *Die hs. hat deutlich* sealte sæstearmas. *Doch Th. druckt ohne bemerkung* streamas. *Ebenso die andern ausser B. Da sich sonst nirgends meines wissens in diesem worte die umsetzung des* r *findet, so habe ich hier die hs. geändert. Doch empfehle ich diese stelle der aufmerksamkeit der fachgenossen, ob sich noch andere beispiele der umsetzung des* r *nach dem doppellaute* ea *finden und somit doch* stearmas *zu drucken wäre. — Hinter* s *in* sealte *ist in der hs. ein buchstabe ausgekratzt.*

'weȝas ofer wid land: ne synt me winas cuðe
'eorlas elþeodiȝe ne þær æniges wat
'hæleða ȝehygdo ne me herestræta
'ofer cald wæter cuðe sindon!'
Him ða ondswarude ece dryhten:
'Eala Andreas! þæt ðu a woldest
'þæs siðfætes sæne weorþan!
'Nis þæt uneaðe eallwealdan ȝode
'to ȝefremmanne on foldweȝe,
'ðæt sio ceaster hider on þas cneorisse
'under sweȝles ȝanȝ aseted wyrðe,
'breoȝostol breme mid þam burȝwarum,
'ȝif hit worde becwið wuldres aȝend.
'Ne meaht ðu þæs siðfætes sæne weorðan
'ne on ȝewitte to wac, ȝif ðu wel þencest
'wið þinne waldend wære ȝehealdan,
'treowe tacen. Beo ðu on tid ȝearu:
'ne mæȝ þæs ærendes yldinȝ wyrðan.
'Ðu scealt þa fore ȝeferan ȝ þin feorh beran
'in ȝramra ȝripe, ðær þe ȝuðȝewinn
'þurh hæðenra hildewoman,
'beorna beaducræft ȝeboden wyrðeð.
'Scealtu æninȝa mid ærdæȝe
'emne to morȝene æt meres ende
'ceol ȝe(32ª)stiȝan ȝ on cald wæter
'brecan ofer bæðweȝ: hafa bletsunȝe

198. *Gr.* 2 *liest* vidland. — *M. teilt ab* vinas cuðe, eorlas elþeodige, ne. *Mit den andern herausgebern fasse ich die stelle auf: 'nicht sind mir wolbekannte freunde fürsten in fremdem lande.'*

205. *Hs.* eallwealdan. *So drucken auch alle ausser K., der ohne bemerkung* ealwealdan *setzt.*

210. *Gm.'s lesart* agenð *ist offenbar nur ein druckfehler.*

213. *Hs.* waldend. *So Th., Gr. und B. Gm. setzt ohne bemerkung* wealdend. *Ihm folgen K. und M.*

215. *Gm. interpungiert:* vyrðan, þu. *Alle andern setzen nach* wyrðan *ein grösseres zeichen, ihnen schliesse ich mich an.*

217. *Gm. setzt nach* ȝripe *einen strichpunkt. Ebenso K. Alle andern haben nur ein komma. Durch Gm.'s interpunktion wird der sinn kaum geändert.*

219. *Hs.* wyrdeð. *So Th. und Gm. K., M. und Gr. ändern ohne, B. mit bemerkung in* wyrðeð.

223. *Hs.* bletsunȝ. *Th. mit den andern* bletsunge *ohne bemerkung. Dies wort steht am ende der zeile.*

'ofer middanȝeard mine, þær ðu fere!'
Ȝewat him þa se halȝa healdend ⁊ wealdend,
upenȝla fruma eðel secan,
middanȝeardes weard þone mæran ham,
þær soðfæstra sawla moton
æfter lices hryre lifes brucan.
ÞA wæs ærende æðelum cempan [Cap. 5.
aboden in burȝum: ne wæs him bleað hyȝe,
ah he wæs anræd ellenweorces,
heard ⁊ hiȝerof, nalas hildlata,
ȝearo ȝuðe, fram to ȝodes campe.
Ȝewat him þa on uhtan mid ærdæȝe
ofer sandhleoðu to sæs faruðe
þriste on ȝeþance ⁊ his þeȝnas mid
ȝanȝan on ȝreote; ȝarsecȝ hlynede,
beoton brimstreamas: se beorn wæs on hyhte,
syðþan he on waruðe widfæðme scip
modiȝ ȝemette. Þa com morȝen torht,
beacna beorhtost ofer breomo sneowan,
haliȝ of heolstre heofoncandel blac
ofer laȝoflodas. He ðær lidweardas
þrymlice þry þeȝnas *ȝeseah*,
modiȝlice menn on merebate
sittan siðfrome, swylce hie ofer sæ comon;

---

227. *Hs.* we^{a},rd. a *ist von derselben hand übergeschrieben.*

229. *Nach* brucan *steht* :7, *auch ist darunter eine zeile freigelassen.*

230. *Hs.* ÞA. *Das* Þ *geht durch sieben zeilen.* — *Hs.* cempan. *So alle herausgeber ausser Gr., doch wie Grein's übersetzung und Gr.* 2 *zeigt, war* cempum *nur ein druckfehler.*

233. *Hs. nalas. K. setzt und Gr. ändert in* nalæs, *vgl. aber v.* 46.

234. *Hs.* campe. *K. setzt* compe *ohne bemerkung.* — *Da* fram *das adj. ist und nicht zu* ȝuðe *gehört, ist es am besten mit K., M. und B. durch ein komma zu trennen.*

242. *Hs.* beorhtost. *So alle herausgeber, nur K. druckt* bearhtost.

243. *Gm. setzt in dieser zeile gar kein zeichen. Ebenso K. und M. Gr.* hal. o. heolstre, heof. blac, o. l. *Gr.* 2: *'kein komma (nach* blac), *da* blac *verbum ist.' B.* h. o. heol.; heof. blac o. l. *Ich ziehe mit Gm.* hal. o. heol. *zu* heofoncandel.

245. *Die hs. zeigt hier keine spur einer lücke, obgleich ein wort offenbar ausgelassen ist.* þeȝnas modiȝlice *stehen dicht hintereinander, mit* modiȝlice *schliesst eine zeile. Th. sagt nur: a word is wanting; Gm. ergänzt* geseah. *So die andern, nur K.:* gesceawode.

þæt wæs drihten sylf, duzeða wealdend,
ece ælmihtiz mid his enzlum twam.
Wæron hie on zescirplan scipferendum,
eorlas onlice ealiðendum,
þon*ne* hie on flodes fæðm ofer feorne weȝ,
on cald wæter ceolum lacað.
Hie ða zeȝrette se ðe on ȝreote stod,
fus on faroðe frænzn, reordade:
'Hwanon comon ȝe ceolu*m* liðan,
'macræftiȝe menn, on mereþissan
'ane æȝflotan? hwanon eaȝorstream
'ofer yða ȝewealc eowic brohte?'
Him ða Jswarode ælmihti ȝod,
swa þæt ne wiste se ðe þæs wordes bad,
hwæt se manna wæs meðelhezendra,
þe he þær on waroðe (32^{b}) wiðþinȝode:
'We of Marmedonia mæȝðe syndon
'feorran ȝeferede; us mid flode bær
'on hranrade heahstefn naca,
'snellic sæmearh snude bewunden,
'oð þæt we þissa leoda land ȝesohton

---

251. *Th. ändert* eorlas *in* eorlum. — *Die hs. hat deutlich* onlice. *Gr. druckt ohne bemerkung* anlice.

255. *Gm. und alle herausgeber ausser Gr. fassen* frænzn *als zeitwort, demgemäss setzen sie ein komma dahinter. Gr. möchte es als subst. = interrogatio, fassen. Im Sprachsch. sagt er: '= frage An.* 255; *oder ist hier* frænzn *parenthese ('so erfuhr ich')?' Ein subst.* frænzn *lässt sich sonst aber gar nicht belegen.*

257. *Th. will* macræftiȝe *in* mercræftiȝe? *ändern. Vgl. dagegen Gm. anmerkung. Gr. aber übersetzt* macræftiȝ *mit 'præpotens, vor andern geschickt.'*

260. *Hs.* ȝswarode. *Man muss schwanken, ob hier* andswarode *oder* ondswarode *aufzulösen ist, darum liess ich die abkürzung unaufgelöst. Vgl. v.* 277, *v.* 285 *und anm. zu v.* 189. — *Hs.* ælmihti. *So B. Doch schon Th.* ælmihtiȝ *und so alle andern. Da die form auf* i *schon in den alten hss. vorkommt, finde ich keinen grund zu ändern. — M. setzt* sva — þingode *zwischen gedankenstriche.*

261 *Hs.* se ðe þæs. *So Th., Gr. und B., doch Gm., K. und M. setzen ohne bemerkung* se þæs.

262. *Gm.* meðelhegendra. *So Gr. K. dagegen* meðelhêgendra. *So Gr.* 2 *und B. M.* meðel hegendra.

263. *K. druckt* þa *statt* þe. *Doch die übersetzung zeigt, dass dies nur ein druckfehler ist. — Ob man mit Gr.* wið þingode *oder mit den andern* wiðþinȝode *schreibt, ist für den sinn der stelle ohne bedeutung.*

268. *Hs.* þiss leoda, þissa *bessert schon Th. Gr. gibt* þis *als form der hs. an.*

'wære bewrecene, swa us wind fordraf.'
Him þa Andreas eaðmod oncwæð:
'Wolde ic þe biddan, þeh ic þe beaȝa lyt,
'sincweorðunȝa syllan meahte,
'þæt ðu us ȝebrohte brante ceole,
'hea hornscipe ofer hwæles eðel
'on þære mæȝðe! bið ðe meorð wið ȝod,
'þæt ðu us on lade liðe weorðe!'
Eft him Ⅎswarode æðelinȝa helm
of yðlide, enȝla scippend:
'Ne maȝon þær ȝewunian widferende
'ne þær elþeodiȝe eardes brucað,
'ah in þære ceastre cwealm þrowiað
'þa ðe feorran þyder feorh ȝelædaþ!
'Ⅎ þu wilnast nu ofer widne mere,
'þæt ðu on þa fæȝðe þine feore spilde?'
Him þa Andreas aȝef ondsware:
'Usic lust hweteð on þa leodmearce,
'mycel modes hiht to þære mæran byriȝ,
'þeoden leofesta, ȝif ðu *us* þine wilt
'on merefaroðe miltse ȝecyðan!'
Him ondswarode enȝla þeoden,
nereȝend fira of nacan stefne:
'We ðe estlice mid us willað
'ferigan freolice ofer fisces bæð
'efne to þam lande, þær þe lust myneð

---

269. *K. schreibt zwar* wǽre, *doch fasst er es wie die andern = see, auf. Vgl. über die wortbedeutung Gm.'s anmerkung.*

271. *Hs.* þe biddan þeh ic: biddan *wurde aber von derselben hand übergeschrieben. — Gm. ändert* þeh *in* þeah, *ebenso K.*

282. *K. druckt* þiðer *statt* þyder *der hs., doch ist dies nur ein druckfehler.*

285. *Hs.* aȝef. *Bei Th. ist offenbar im drucke der eine strich des f abgesprungen, so dass aus* f *ein* s *wurde* (*denn hätte Th. wirklich* aȝes *gelesen, so hätte er sicherlich schon in* aȝef *geändert*). *Daher geben die spätern herausgeber* aȝes *als lesart an, bessern aber in* aȝef. *K. und M. drucken ohne bemerkung* aȝef. *B. hat den sachverhalt richtig angegeben.*

286. *K. druckt für* hweteð *ohne bemerkung* hwæteð.

287. *K. verdruckt* þærre *st.* þære.

288. *Hs.* ȝif ðus þine. *So Th., doch ändert er schon in* ðu us þine. *Ihm folgen die andern herausgeber.*

293. *M. druckt ohne bemerkung* bað.

'to ȝesecanne, syððan ȝe eowre
'ȝafulrædenne aȝifen habbað,
'sceattas ȝescrifene, swa eow scipweardas,
'aras ofer yðbord unnan willað!'
Him þa ofstlice Andreas wið [Cap. 6.]
wine þearfende wordum mælde:
'Næbbe ic fæted ȝold ne feohȝestreon,
'welan ne wiste ne wira ȝespann,
'landes ne locenra beaȝa, þæt ic þe mæȝe lust ahwettan,
'willan in worulde, swa ðu worde becwist!'
Him þa beorna breoȝo, þær he on bolcan sæt,
ofer waroða ȝeweorp wiðþinȝode (33ª):
'Hu ȝewearð þe þæs, wine leofesta,
'ðæt ðu sæbeorȝas secan woldes,
'merestreama ȝemet, maðmum bedæled
'ofer cald cleofu ceoles neosan?
'nafast þe to frofre on faroðstræte
'hlafes wiste ne hlutterne
'drync to duȝoðe? is se drohtað straȝ
'þam þe laȝolade laȝe cunnaþ!'
Ða him Andreas ðurh Ƿsware
wis on ȝewitte wordhord onleac:

---

298. *Gr.* 2 ara *f.* aras.

300. *Gr. verbindet* vineþearfende = *amici indigens und führt dazu Gu.* 1321 *an. Eine notwendigkeit zu dieser verbindung sehe ich nicht ein.*

301. *Hs.* fæced. *So Th. Gm. ändert in* fætedgold. *Ebenso K. und M. Doch Gm. sagt*: '*Steht in der hs. wirklich* c *und nicht* t, *so liesse sich* fæced *für part. von* fæcan *afferre nehmen und mit* næbbe *verbinden.*' *B.* fæced 'fæced *I take to be, not from* feccan, fæccan *but from* facian: *cf.* facade *Oros.* 3, 11 (= *Bos.* 75. 28).' *Da aber* fæced *nicht die zu erwartende form des part. zu* facade *wäre*, fæced *auch sonst gar nicht belegt ist*, fæted *dagegen = bracteatus, öfters vorkommt* (*vgl. Sprachsch.* I *s.* 273 *f., darunter An.* 478 fætedsinces *und* fætȝold *Beow.* 1921), *so glaube ich mich zur änderung des* fæced *in* fæted *berechtigt.*

306. *Th. und alle herausgeber ausser Gr. verbinden* wiðþinȝode *mit einander. Vgl. v.* 263.

309. *Hs.* bedæleð. *So gibt Th. richtig an, ändert aber dann in* bedæled, *ihm folgen alle herausgeber. Unter* be *von* bedæleð *ist ein kleines loch im pergamente.*

310. *Hs.* cald cleofu. *So alle herausgeber ausser M., der in* calde cleofu *ändert. Doch* cald *ist eine ganz richtige pluralform des neutrums.*

312. *Hs.* hlu^{t},terne. t *ist von gleicher hand übergeschrieben.*

'Ne ȝedafenaƀ þe, nu þe dryhten ȝeaf
'welan ȝ wiste ȝ woruldspede,
'ðæt ðu ȝsware mid oferhyȝdum
'sece sarcwide! selre biƀ æȝhwam,
'þæt he eaƀmedum ellorfusne
'oncnawe cuƀlice, swa þæt Crist bebead,
'þeoden þrymfæst! We his þeȝnas synd
'ȝecoren to cempum: he is cyninȝ on riht
'wealdend ȝ wyrhta wuldorþrymmes,
'an ece ȝod eallra ȝesceafta,
'swa he ealle befehƀ anes cræfte,
'hefon ȝ eorƀan halȝum mihtum
'siȝora selost. He ðæt sylfa cwæƀ,
'fæder folca ȝehwæs, ȝ us feran het
'ȝeond ȝinne ȝrund ȝasta streonan:
''Faraƀ nu ȝeond ealle eorƀan sceattas
''emne swa wide swa wæter bebuȝeƀ
''oƀƀe stedewanȝas stræte ȝeliȝaþ!
''Bodiaƀ æfter burȝum beorhtne ȝeleafan
''ofer foldan fæƀm! ic eow freoƀo healde.
''Ne ðurfan ȝe on þa fore frætwe lædan,
''ȝold ne seolfor: ic eow ȝoda ȝehwæs
''on eowerne aȝenne dom est ahwette.''
'Nu ðu seolfa miht siƀ userne
'ȝehyran hyȝeþancol: ic sceal hraƀe cunnan,

---

319. *Gm. druckt* oferhygƀum, *doch ist dies offenbar nur ein druckfehler. Ebenso druckt M.*

323. *Hs.* we is. *Th. ändert in* we his. *Ebenso K., M., Gr. und B. Da sich sonst in der hs. keine spuren vom dialektischen ausfalle eines anlautenden* h *finden, so ergänze ich auch* is *zu* his. *Gm. druckt* we is *ohne bemerkung.*

328. *Hs.* hefon. *So Th. Gm. ändert in* heofon. *So haben K. und Gr. Aber M. und B. bleiben bei der lesung der hs.*

332. *Hs.* sceattas. *So B. Das* c *scheint aus einem* t *gebessert zu sein. Th. behauptet, die hs. habe* steatas; *dafür bessert er aber* sceatas. *Ihm folgen die ausgaben, meist ohne weitere bemerkung.*

336. *Gm. interpungiert* healde, ne, *wodurch aber der sinn wenig geändert wird.*

337. *Hs.* ƀurfan. *So Th. Gm. hat in* durfon *geändert. Vielleicht ist dies nur ein druckfehler, da Gm. als lesart der hs.* durfan, *nicht* ƀurfan, *anführt; besonders aber da* durfon *gar keine angelsächsische form ist. K. setzt ohne bemerkung* durfon. *M. druckt* durfon, *schlägt aber* þurfon *vor.*

340. *Hs.* miht. *So alle ausgaben, nur Gr. setzt ohne bemerkung* meaht.

'hwæt (33b) ðu us to duguðum ȝedon wille.'
Him þa ondswarode æce dryhten:
'ȝif ȝe syndon þeȝnas þæs þe þrym ahof
'ofer middanȝeard, swa ȝe me secȝaþ,
'ȝ ȝe ȝeheoldon, þæt eow se halȝa bead,
'þonne ic eow mid ȝefean ferian wille
'ofer brimstreamas, swa ȝe benan sint!'
Þa in ceol stiȝon collenfyrhðe,
ellenrofe: æȝhwylcum wearð
on merefaroðe mod ȝeblissod.
ÐA ofer yða ȝeswinȝ Andreas onȝann
mereliðendum miltsa biddan
wuldres aldor ȝ þus wordum cwæð:
'Forȝife þe dryhten domweorðunȝa,
'willan in worulde ȝ in wuldre blæd
'meotud manncynnes, swa ðu me hafast
'on þyssum siðfæte sybbe ȝecyðed!'
Ȝesæt him þa se halȝa holmwearde neah, III. [Cap. 7.]
æðele be æðelum: æfre ic ne hyrde
þon cymlicor ceol ȝehladenne
heahȝestreonum! Hæleð in sæton,
þeodnas þrymfulle, þeȝnas wlitiȝe.

---

342. *Hs.* duguðum. *Da Th.* duguðum *als lesart der hs. anführt, so setzen so alle herausgeber ohne bemerkung. Erst B. stellt die sachlage richtig dar.*

343. *Hs.* ȩce, *Th. und alle andern* ece. *Da sich auch sonst die form* æce *in hss. der angelsächsischen dichtung findet, stehe ich nicht an hier* æce *zu drucken.*

352. *Nach* ȝeblissod *ist eine zeile leer. Von* ÐA *geht das* Ð *durch vier zeilen hindurch.*

354. *Hs. hat* cwæð, *nicht* cwæd *wie Th. druckte. Die besserung in* cwæð, *die zuerst Gm. machte, dann alle herausgeber, steht also in der hs. — Vor* ȝ þus *ist ein loch im pergamente.*

356. *Hs. hat* willan In worulde, *nicht, wie Th. druckte,* willan on w. *Th. folgten alle herausgeber bis B. durch meine textvergleichung die richtige lesart der hs. brachte.*

358. *Bemerkt sei, dass hier die hs.* þyssum *und* sybbe *hat (obgleich ich sonst eine abweichung der hs. in* i *oder* y *nur im drucke, nicht durch besondere anmerkung anzeige), da auch B. hier nicht die richtige textlesung gibt. B. druckt* þyssum *aber* sibbe.

360 *f. In der handschrift ist zwischen* hyrde *und* þon *ein buchstabe (vielleicht ein* ȝ*) radiert.*

361 *f. übersetzt K.: Never heard I that in a comelier ship laden with lofty treasures men sat u. s. w. Doch schon des anklanges an den Beow. wegen ist diese verbindung unglaublich.*

362. *Schon Th. verbindet* insæton. *So alle herausgeber ausser Gr. Ich*

Ða reordode rice þeoden,
ece ælmihtiȝ heht his enȝel ȝan,
mærne maȝuþeȝn, ⁊ mete syllan,
frefran feasceaftne ofer flodes wylm,
þæt hie þe eað mihton ofer yða ȝeþrinȝ
drohtaþ adreoȝan. Þa ȝedrefed wearð,
onhrered hwælmere: hornfisc pleȝode,
ȝlad ȝeond ȝarsecȝ ⁊ se ȝræȝa mæw
wælȝifre wand; wedercandel swearc,
windas weoxon, wæȝas ȝrundon (34ª),
streamas styredon, strenȝas ȝurron,
wædo ȝewætte, wæteregsa stod
þreata þryðum: þeȝnas wurdon
acolmode; æniȝ ne wende,
þæt he lifȝende land beȝete,
þara þe mid Andreas on eaȝorstream
ceol ȝesohte: næs him cuð þa ȝyt,
hwa þam sæflotan sund wisode.
Him þa se halȝa on holmweȝe
ofer arȝeblond Andreas þa ȝit,
þeȝn þeodenhold þanc ȝesæȝde
ricum ræsboran, þa he ȝereordod wæs:
'Ðe þissa swæsenda soðfæst meotud,
'lifes leohtfruma lean forȝilde,
'weoruda waldend, ⁊ þe wist ȝife

---

sehe keinen grund zu dieser verbindung, da in sæton *dasselbe bedeutet.*

367. *Hs.* feasceaftne. *So alle herausgeber ausser Gr. Gr. ändert wegen des* hie *in der folgenden zeile in* feasceafte. *Ich bleibe bei der hs. Unter* feasceaftne *ist Andreas als die hauptperson der eingestiegnen zu verstehen, dass dann das subjekt in* hie *überspringt, hat bei der art der angelsächsischen dichtung nichts auffälliges. K. hat* feasceaftne *übersetzt es aber mit: 'wretched men'.*

368. *Gr. setzt ohne bemerkung* hi *statt* hie. — *Gm. hat, wol nur durch druckfehler,* ead *statt* eað.

369. *Mit Gm. und den andern, ausser Gr., setze ich nach* adreoȝan *ein grösseres zeichen.*

382. *Th. verdruckt* wa *für* þa.

384. *Hs.* þeoden hold. *Gm., K. und M. ändern in* þeodne hold. *Allein Gr. weist im Sprachsch.* II 586 *eine reihe anderer stellen nach, wo diese composition zweifellos gebraucht ist. Da ausserdem auf diese weise nichts an der überlieferung geändert wird, so folge ich Gr. Auch B. hat wie Gr. Im texte druckt allerdings Gr. aus versehen* þeoden hold, *doch vgl. Sprachsch. und Gr.* 2.

'heofonlicne hlaf, swa ðu hyldo wið me,
'ofer firiȝendstream freode ȝecyðdest!
'Nu synt ȝeþreade þeȝnas mine,
'ȝeonȝe ȝuðrincas: ȝarsecȝ hlymmeð,
'heofon ȝeotende; ȝrund is onhrered,
'deope ȝedrefed; duȝuð is ȝeswenced,
'modiȝra mæȝen myclum ȝebyszod!'
Him of holme oncwæð hæleða scyppend:
'Læt nu ȝeferian flotan userne,
'lid to lande ofer laȝufæsten
'J þonne ȝebidan beornas þine,
'aras on earde, hwænne ðu eft cyme!'
Edre him þa eorlas aȝefan ondsware,
þeȝnas þrohthearde (þafiȝan ne woldon,
ðæt hie forleton æt lides stefnan
leofne lareow J him land curon):
'Hwider hweorfað we hlafordlease,
'ȝeomormode, ȝode orfeorme,
'synnum wunde, ȝif we swicað þe?
'We bioð laðe on landa ȝehwam,
'folcum fracoðe, þonne fira (34[b]) bearn
'ellenrofe æht besittaþ,
'hwylc hira selost symle ȝelæste
'hlaforde æt hilde, þon*ne* hand J rond

389. *Hs. hat* heofonlicne, *nicht* heofonlice, *wie Th. angibt. Alle ausgaben, abgesehen von B., folgen Th., geben* lice *als lesart der hs. an und ändern in* licne.

390. *Hs.* firiȝendstream. *So Th., Gr. und B. Gm. ändert in* firiȝenstream. *So setzen K. und M. ohne bem.*

393. *Hs.* heofon. *K., Gr. und B. ändern in* ȝeofon. *Des stabreimes wegen braucht man hier nicht zu ändern. Ebenso gebaute verse stehen z. b.* 399, 403, 408 *u. s. oft. Gr. führt ausser unserer stelle im Sprachsch. noch An.* 1510 *und Beow.* 1690 *an. Doch An.* 1510 (= 1508 *hier*) *hat die hs. gleichfalls* heofon ȝeot. *Die verbindung* ȝeofon (ȝefon) ȝeotende *ist daher nur einmal belegt gegen zwei* heofon ȝeotende. *Was soll überhaupt* ȝeofon ȝeotende *eigentlich bedeuten??*

394. *Hs.* duȝud. *Th. druckt als lesart der hs.* duȝuð, *ihm folgen alle herausgeber, nur B. stellt die sachlage richtig dar.*

396. *Gr.* of helme? *für* of holme.

401. *Hs. hat ausgeschrieben* ondsware.

402. *Gm.* þrohthearde, þafigan. *Ebenso K. B. hat* hearde; þafigan. *M. setzt* þafiȝan — curon *zwischen gedankenstriche, Gr. in klammer.*

405. *Gm. durch druckfehler* hlaforlease.

411. *K. ohne bem.* selast.

'on beaduwanze billum forezrunden
'æt niðplezan nearu þrowedon.'
Þa reordade rice þeoden, [Cap. 8.]
wærfæst cininz word stunde ahof:
'Zif ðu þezn sie þrymsittendes
'wuldorcyninzes, swa ðu worde becwist,
'rece þa zerynu, hu he reordberend
'lærde under lyfte! Lanz is þes siðfæt
'ofer fealuwne flod: frefra þine
'mæczas on mode! mycel is nu zena
'lad ofer lazustream, land swiðe feorr
'to zesecanne; sand is zeblonden,
'zrund wið zreote: zod eaðe mæz
'heaðoliðendum helpe zefremman.'
Onzan þa zleawlice zinzran sine,
wuldorspedize weras wordum trymman:
'Ze þæt zehozodon, þa ze on holm stizon,
'þæt ze on fara folc feorh zelæddon
'J for dryhtnes lufan deað þrowodon,
'on Ælmyrcna eðelrice
'sawle zesealdon. Ic þæt sylfa wat,
'þæt us zescyldeð scyppend enzla,
'weoruda dryhten: wæterezesa sceal
'zeðyd J zeðreatod þurh þryðcininz,
'lazu lacende liðra wyrðan.
'Swa zesælde iu, þæt we on sæbate

---

413. *Hs.* forezrunden. *Ebenso Th. Gm. ändert in* forzrunden, *ebenso K., M., Gr. und B. Eine änderung in* forzrunden *ist ganz unnötig; vgl. Sprachsch.* I 320 *f.*

419. *Hs.* Rece, *Th.* rece.

420. *Gm. ändert* þes *der hs. in* þeos. *Vgl. seine anm., die etwas unverständlich ist. Ebenso haben K. und M. ohne bemerkung. Da Gm. das masc.* siðfæt *belegt, so ist kein grund zu ändern.*

423. *Th. hat wol durch druckfehler* lað. *Ebenso Gm. und M. In der hs. steht deutlich* lad, *wie Gr. richtig vermutet. — K. druckt* feor *für* feorr.

424. *Hs. deutlich* sand. *Gr. ändert in* sund. *Diese änderung ist recht unnötig, wie schon v.* 425 zrund wið zreote *hätte beweisen können. Vgl. auch v.* 393 zrund is onhrered.

425. *Gr.* zrand? *f.* zrund *der hs.*

426. *Gm. hat durch druckfehler* headoliðendum (*vgl. die anm.*). *Ebenso druckt M.*

433. *Nach* sylfa *ist ein buchstabe weggeschabt.*

437. a *in* lacende *ist durch einen gelben fleck beschmutzt, doch blieb es lesbar.*

438. *K.* þat *für* þæt, *nur druckfehler.*

'ofer waruðȝewinn wæda cunnedan
'faroðridende: frecne þuhton,
'egle ealada, eaȝorstreamas
'beoton bordstæðu; brim oft oncwæð,
'yð oðerre: hwilum upp astod
'of brimes bosme (35ª) on bates fæðm
'egesa ofer yðlid. Ælmihtiȝ þær
'meotud mancynnes on mereþyssan
'beorht basnode: beornas wurdon
'forhte on mode, friðes wilnedon,
'miltsa to mærum. Þa seo menigo onȝan
'clypian on ceole; cyninȝ sona aras,
'enȝla eadȝifa yðum stilde,
'wæteres wælmum, windas þreade:
'sæ sessade, smylte wurdon
'merestreama ȝemeotu. Ða ure mod ahloh,
'syððan we ȝesegon under swegles ȝanȝ

---

439. *Hs.* wæda. *K. setzt* wada *o. bem., Gr. so als besserung. — Hs.* cunedan. *M. ändert in* cunnedon. *Ebenso setzen Gm. und K., doch diese führe ich nach den obengesagten nicht mehr deshalb an.*

440. *Gm. druckt* faroðriðende, *ebenso M. ohne bem. Gm. setzt folgende zeichen in v.* 440—42: faroðrid., fr. þ. e. ealada eagorstr., b. bordstæðu, brim. *M.* faroðr.; fr. þ. e. ealada, eagorstr. b. bordstæðu, br. *Gr. ebenso, nur* stæðu; br. *B. auch so, nur* ealada; eag. *K. übersetzt: 'terrible appeared the fearful seaways.' Ich fasse die stelle auf wie Gr. in seiner übersetzung, dass sowol* frecne *wie* egle *zu* þuhton *gehören: 'die wasserstrassen deuchten furchtbar und gefahrvoll.'*

442. *Gr.* 2 *will* brun *f.* brim *setzen. Die hs. lässt beides zu. — K. setzt o. bem.* eft *f.* oft.

445. *Die hs. hat* yðlid, *nicht* yðlið *wie Th. angibt. Aber allerdings kam der accent etwas über das* d, *dass man es bei ganz flüchtigem hinsehen für ein gestrichenes* d *halten könnte. Th. druckt* yðlið *als lesung der hs. Gr.'s bemerkung ist daher falsch. So drucken dann auch Gm. und M. K. dagegen* yðlid. *Vgl. dazu Gm.'s bemerkung und Gr. in seinem Sprachsch.* II 767.

451. *Ich ziehe* engla eadȝifa *zum folgenden, während es die anderen ausgaben bei dem vorhergehenden lassen. Ein grosses trennungszeichen scheint mir hier ganz ungehörig.*

452. *Hs.* windas, *nicht* windes *wie Th. druckt. Gm. nimmt Th.'s angabe als richtig und will vielleicht ändern:* vindes þreate *oder* (*anm. zu* 453) vindas þreade. *K. setzt* windas. *M. nimmt mit Gm.* windas *an. Gr. ebenso. B. gibt die lesart der hs. richtig an.*

453. *Hs.* sæs essade. *Bekanntlich lässt sich auf trennen von buchstaben und silben in den hss. hin nichts auf zusammengehörigkeit oder nichtzusammengehörigkeit schliessen. Gm. vermutete daher schon* sæ sessade. *So ändern die ausgaben. Gm. schlägt auch noch vor* sæ essade *oder* sæs essadon.

'windas ⁊ wæȝas ⁊ wæterbroȝan
'forhte ȝewordne for frean eȝesan.
'Forþan ic eow to soðe secȝan wille,
'þæt næfre forlæteð lifȝende ȝod
'eorl on eorðan, ȝif his ellen deah!'
Swa hleoðrode haliȝ cempa,
ðeawum ȝeþancul þeȝnas lærde,
eadiȝ oreta eorlas trymede,
oð ðæt hie semninȝa slæp ofereode
meðe be mæste. Mere sweoðerade,
yða onȝin eft oncyrde,
hreoh holmþracu: þa þam halȝan wearð
æfter ȝryrehwile ȝast ȝeblissod.
ONȝan ða reordiȝan rædum snottor, [Cap. 9.]
wis on ȝewitte wordlocan onspeonn:
'Næfre ic sælidan selran mette,
'macræftiȝran, þæs ðe me þynceð,
'rowend rofran, rædsnotterran,
'wordes wisran! Ic wille þe,
'eorl unforcuð, anre nu ȝena
'bene biddan: þeah ic þe beaȝa lyt,
'sincweorðunȝa syllan mihte,
'fætedsinces, wolde ic freondscipe,
'þeoden þrym(35ᵇ)fæst, þinne, ȝif ic mehte,
'beȝitan ȝodne! Þæs ðu ȝife hleotest,
'haliȝne hyht on heofonþrymme,

---

458. *Hs.* to soðe. *So Th. Gm. und alle ausgaben lassen* to *weg, bis B., auf meine textvergleichung hin, es wiederherstellt.*

459. *Gm.* forlæted.

468. *Nach* ȝeblissod *steht in der hs.* :ȝ

469. *In der hs. ist* O *und* N *gross,* N *wurde in das* O *hineingeschrieben.* O *geht durch vier zeilen.*

472. *Auf* n *in* þynceð *ist ein fleck.*

473. *Hs.* rowend. *Th. druckt* rorend. *So lesen dann Gm., K. und Gr. Doch K. übersetzt es mit 'rower' und Gr. Sprachsch.* II 384 *meint* 'rorend *für* rowend *verschrieben?'*

476. *Gm. interpungiert:* biddan, þeah *und* 478 sinces. volde. *So B. K. setzt grosses zeichen nach* biddan *und komma nach* sinces. *So Gr.*

478. *Hier hat die hs. deutlich* fæted, *vgl. dagegen v.* 301. *Hs. hat zwischen* freond *und* scipe *einen buchstaben weggekratzt.*

479. *Hs.* þine. *Th. druckt* þiñe. *Dieses geht dann als lesart der hs. in die ausgaben über. Auch B. gibt hier die lesart der hs. nicht richtig an. Wie* ȝodne *beweist, ist allerdings* þinne *herzustellen. — Die hs. hat deutlich* mehte. *Th. druckt* mihte. *Ihm folgen dann die ausgaben, erst B. gibt richtig die lesart an.*

'ȝif ðu lidwerizum larna þinra
'este wyrðest. Wolde ic anes to ðe,
'cynerof hæleð, cræftes neosan,
'ðæt ðu me ȝetæhte, nu þe tir cyniȝ
'J miht forȝef manna scyppend,
'hu ðu wæȝflotan wære bestemdon,
'sæhenȝeste sund wisiȝe!
'Ic wæs on ȝifeðe iu J nu
'syxtyne siðum on sæbate,
'mere hrerendum mundum freoriȝ,
'eaȝorstreamas: is ðys ane ma,
'swa ic æfre ne ȝeseah æniȝne mann,
'þryðbearn hæleð þe ȝelicne
'steoran ofer stæfnan! Streamwelm hwileð,
'beataþ brimstæðo: is þes bat ful scrid,
'færeð famiȝheals fuȝole ȝelicost,
'ȝlideð on ȝeofone. Ic ȝeorne wat,
'þæt ic æfre ne ȝeseah ofer yðlafe,
'on sæleodan syllicran cræft:

---

483. *Gr. liest* est vyrðest. *Doch Gr.* 2 *will ändern in* este vyrðest = *gnädig wirst. Zupitza in Anglia* III 369 *übersah Gr.* 2 *und kam selbständig auf dieselbe änderung, der beste beweis für die haltbarkeit der vermutung Gr.'s.*

487. *Hs.* bestemdon. *So Th. Gm. ändert in* bestemdan. *Ebenso liest K. Da sich auch in der infinitivendung bisweilen* on *f.* an *findet, so sehe ich keinen grund hier beim particip zu ändern.*

489. *Gr. bemerkt unter dem texte* gifeð = geofon? *Doch vgl. dagegen Gm.'s anm. und Gr. Sprachsch.* I 506.

491. *In der hs. ist ein* r *zwischen* mere *und* hrerendum *weggekratzt.* — *Diesen vers fasst K. etwas anders auf:* '*stiring the wave, the ocean-streams, freezing as to my hands.*'

495. *Gr. leitet* hwîleð *wie die andern von* hwîlan = *verweilen, ab. Doch im Sprachsch. und Gr.* 2 *schreibt* hwileð *und leitet es von* hwelan = *tosen, ab.*

496. *Gm.* brimstæðo, *Ebenso Gr. und B. Dagegen K.* beataþ brim stæðo = *the sea beateth the shores. Ebenso B.* — *Gm. ändert* þes *der hs. in* þeos. *Vgl. anm. zu v.* 420. *Ebenso K.* — *Hs.* ful scrid. *Gm.* fulscryd = *plene instructus* (*zu* scrud) *oder* fulscrid = *plene incedens* (*zu* scriðan = *ire*). *K.* fulscryd = *full clothed. Gr.* scrid = *velox. So B.*

497. *Hs.* færeð. *So Th., Gr. und B. Gm. ändert in* ferеð, *K. hat* fareð.

498. *Hs.* ȝeofone. *So Th., Gr. und B. Gm. o. bem.* geofene, *ebenso K.*

499. *Gr.* 2 yðlade *f.* yðlafe.

500. *Hs.* sæ leodan. *So Th. Gm. ändert in* sæ lædan. *Ihm folgt K. Gr.* sæ-leodan. *Ebenso B. Da* sælida, *dem* sæleoda *hier gleichsteht, v.* 471 *u. s. belegt ist, ist kein grund zu irgend welcher änderung vorhanden.*

'is þon ȝeliccost, swa he on landsceape
'stille stande, þær hine storm ne mæȝ,
'wind awecȝan ne wæterflodas
'brecan brondstæfne, hwæðere on brim snoweð
'snel under seȝle! Ðu eart seolfa ȝeonȝ,
'wiȝendra hleo, nalas wintrum frod:
'hafast þe on fyrhðe faroðlacende
'eorles ondsware, æȝhwylces canst
'worda for worulde wislic andȝit.'
Him ondswarode ece dryhten:
'Oft þæt ȝesæleð, þæt we on sælade
'scipum under scealcum, (36ª) þonne sceor cymeð,
'brecað ofer bæðweȝ brimhenȝestum:
'hwilum us on yðum earfoðlice
'ȝesæleð, on sæwe, þeh we siðnesan
'frecne ȝeferan. Flodwylm ne mæȝ
'manna æniȝne ofer meotudes est
'lunȝre ȝelettan: ah him lifes ȝeweald,
'se ðe brimu bindeð, brune yða
'ðyð ȝ þreatað; he þeodum sceal

---

501. *Hs.* ȝeliccost, *Th.* ȝelicost. *So setzen dann alle herausgeber.* — *Hs.* lansceape. *So Th. Gm. ändert in* landsceape (*durch druckfehler* landseeape). *K., Gr. u. B. haben gleichfalls* landsceape.

504. *Gr. will* brondstæfne *in* brontstæfne *ändern, vgl. darüber Sprachsch.* I 136. *Doch schon im Sprachsch. und Gr.* 2 *ist zur lesung der hs. zurückgekehrt.* — *Hs. hat* snoweð, *nicht wie B. fälschlich angibt* sneoweð. *Th., Gm. und Gr. geben daher die lesart richtig an. Gm. und Gr. ändern aber in* sneoweð. *Ebenso liest K. Gr. im Sprachsch.* II 460 *behält aber die form* snoweð *bei. Die form* sneowan *steht An.* 242 *u.* 1668.

507. *Hs.* lacende. *So Th. Gm. ändert in* lacendes. *Ihm folgt K. Gr. hat wie die hs. und da man das wort mit ihm als nom. sing. auffassen kann, so ist kein grund zu einer änderung.*

508. *Hs. hat hier* ondsware *wie* 510 ondswarode *ausgeschrieben.*

512. *Mit* scealcum *endet bl.* 35ᵇ. *Dahinter ist ein blatt aus lage E herausgeschnitten. Allein da die lage acht blätter* (*bl.* 33—40 *einschl.*) *enthält, so ist anzunehmen, dass der schreiber selbst das blatt herausschnitt, also keine lücke dadurch entstanden ist. Vgl. darüber meinen Grundriss s.* 238 *anm.* 5. *Sinn und stabreim zeigt denn auch keine unterbrechung und Th. ist daher nicht berechtigt im texte eine lücke anzunehmen. Die andern herausgeber nehmen auch keine solche an.*

515. *K. liest* siȝ nesen = *though we live through our journey. Die andern lesen im anschluss an die hs.* siðnesan, *vgl. darüber Gm.'s anm. und Gr. Sprachsch.* II 446.

'racian mid rihte, se ðe rodor ahof
'J ȝefæstnode folmum sinum,
'worhte J wreðede, wuldras fylde
'beorhtne boldwelan; swa ȝebledsod wearð
'enȝla eðel þurh his anes miht.
'Forþan is ȝesyne soð orȝete,
'cuð oncnawen, þæt ðu cyninȝes eart
'þeȝen ȝeþunȝen þrymsittendes;
'forþan þe sona sæholm oncneow,
'ȝarsecȝes beȝanȝ, þæt ðu ȝife hæfdes
'haliȝes ȝastes: hærn eft onwand,
'aryða ȝeblond; eȝesa ȝestilde,
'widfæðme wæȝ, wædu swæðorodon,
'seoðþan hie onȝeton, þæt ðe ȝod hæfde
'wære bewunden, se ðe wuldres blæd
'ȝestaðolade stranȝum mihtum.'
Þa hleoðrade halȝan stefne
cempa collenferhð, cyninȝ wyrðude
wuldres waldend J þus wordum cwæð:
'Wes ðu ȝebledsod, breȝo mancynnes,
'dryhten hælend! a þin dom lyfað,
'ȝe neh ȝe feor is þin nama haliȝ,
'wuldre ȝewliteȝad ofer werþeoda,
'miltsum ȝemærsod! Næniȝ manna is

---

521. *Hs.* racian. *Gm. erklärt* racian *gäbe keinen sinn. Daher will er* rædan *dafür setzen. Ebenso K. Vgl. dagegen Sprachsch.* II 362.

523. *Hs. deutlich* wuldras. *Th. druckt* wuldres, *ihm folgen die ausgaben ausser B. B. setzt* worhte and wreðede wuldras, fylde b. b. *Dem sinne nach liesse sich diese verbindung wol hören, obgleich man viel eher zu* fylde *eine weitere bestimmung erwartet als zu* worhte J wreðede. *Allein aus der ganzen dichtung ist der plural* wuldras *nicht zu belegen und auch aus der prosa meines wissens nicht. Ich fasse daher* wuldras *als genitivform, wie sie im nordhumbr. nicht selten ist, auf und ziehe es zu* fylde.

526. *Hs. hat deutlich* orȝete. *So las auch Th. Doch ändert er in* onȝeten.

529. *Gm.* sittendes, forþan. *Ebenso Gr. K.* sittendes. Forþan. *B.* sittendes; forþan.

531. *Th. druckt* hærneft.

532. *Th.* ar yða. *So Gm. u. K. Dietrich und mit ihm Gr.* aryða. *B. wie Gr.*

535. *Hs.* bewunde *steht mitten in der zeile. Schon Th. ändert in* bewunden. *Ihm folgen alle ausgaben.*

538. *Th. will* werðeode *für* wyrðude *lesen.*

539. *Hs.* waldend. *Gm. und K. ohne bemerkung* wealdend.

545. ‘under heofonhwealfe, hæleða cynnes,
‘ðætte areccan mæg oððe rim wite,
‘hu ðrymlice, þeoda (36ᵇ) baldor,
‘gasta geocend, þine gife dælest!
‘Huru is gesyne, sawla nergend,
550. ‘þæt ðu þissum hysse hold gewurde
‘ȝ hine geongne geofum wyrðodest,
‘wison gewitte ȝ wordcwidum!
‘Ic æt efenealdum æfre ne mette
‘on modsefan maran snyttro.’
555. Him ða of ceole oncwæð cyninga wuldor, IV. [Cap. 10.]
frægn fromlice fruma ȝ ende:
‘Saga, þances gleaw þegn, gif ðu cunne,
‘hu ðæt gewurde be werum tweonum,
‘þæt ða arleasan inwidþancum,
560. ‘Iudea cynn wið godes bearne
‘ahof hearmcwide, hæleð unsælige!
‘No ðær gelyfdon in hira liffruman
‘grome, gealgmode, þæt he god wære,
‘þeah ðe he wundra feala weorodum gecyðde,
565. ‘sweotulra ȝ gesynra: synnige ne mihton
‘oncnawan þæt cynebearn, se ðe acenned wearð
‘to hleo ȝ to hroðre hæleða cynne,
‘eallum eorðwarum. Æþelinge weox
‘word ȝ wisdom, ah he þara wundra a

---

546. *Gr.* mæge? *für* mæg.

547. *Gm. druckt aus versehen* nu *statt* hu.

550. e *von* hysse *steht auf einer rasur.*

552. *Gr. ändert* wis on *in* visan, *Gr.* 2 *dagegen* vis (*unflect. acc.*) on gewitte.

553. *Hs. hat deutlich* efen, *nicht* æfen *wie Th. druckt. Gm. und Gr. nehmen auch* æfen *als lesart der hs. an, doch wollen sie in* efenealdum *ändern.*

556. *Hs.* fruma. *K. o. bem.* fruman. *Ebenso B. als lesung der hs. Gr. bemerkt: d. i. er der da ist das A und das O.*

557. *Auf bl.* 36ᵇ *bedeckt ein gelber fleck sieben zeilen teilweise. Es finden sich flecken auf* gif (557), tweonū (558), ar (559), wið *und* bearne (560). — *K. interpungiert:* Saga, þances gleaw, þegn, gif = *say, wise of thought, man, if.*

561. *Gm. und K. teilen ab* hearmcwide? hæleð unsælige no. (*K. punkt.*) *Wie K. hat B. Gr. dagegen:* hearmwide, hæleð unsælige! no. *Ich schliesse mich Gr. an.*

562. *In der hs. lässt sich nicht erkennen, ob* No *oder* Ne *stand, da ein fleck auf dem vokale ist. Th. druckt* no. *So alle ausser B.*

564. *Gm.* fela. *K. druckt* fela *und durch druckfehler* gecyðde.

569. *Hs.* ah he þara wundra A. *So*

570. ‘dom̃ aȝende dæl ænigne
‘frætre þeode beforan cyðde.’
Him ða Andreas aȝef andsware:
‘Hu mihte þæt ȝewyrðan in werþeode,
‘*þæt* ðu ne ȝehyrde hælendes miht,
575. ‘ȝumena leofost, hu he his ȝif cyðde
‘ȝeond woruld wide wealdendes bearn?
‘Sealde he dumbum ȝesprec, deafe ȝehyrdon,
‘healtum ⁊ hreofum hyȝe blissode,
‘ða þe limseoce lanȝe wæron,
580. ‘werigȝe, wanhale, witum ȝebundene:
‘æfter burhstedum blinde ȝesegon,
‘swa (37ª) he on ȝrundwæȝe ȝumena cynnes
‘manigȝe missenlice men of deaðe
‘worde awehte. Swylce he eac wundra feala
585. ‘cynerof cyðde þurh his cræftes miht:
‘he ȝehalȝode for heremæȝene
‘win of wætere ⁊ wendan het
‘beornum to blisse on þa beteran ȝecynd;
‘swylce he afedde of fixum twam
590. ‘⁊ of fif hlafum fira cynnes
‘fif ðusendo: feðan sæton
‘reomigmode, reste ȝefegon
‘werigȝe æfter waðe, wiste þegon

---

alle ausgaben, nur Gr. ändert ah *in* and. Ah *steht hier* = ac. *Gr.'s änderuug ist wenig einleuchtend, weil dadurch nicht nur der sinn nicht gebessert wird, sondern weil auch fast immer für* and *das zeichen* ⁊ *steht. Wird dieses wort aber ausgeschrieben, dann fragt es sich, ob* and *oder* ond *das gewöhnlichere ist.*

571. *Vgl. dazu Gm.'s anm.*

573. *Hs. hat* ȝewyrðan, *nicht* ȝeþyrðan *wie Th. liest. Th. und Gm. ändern dann in* ȝewyrðan. *Ihnen folgen K. und Gr. B. stellt nach meiner vergleichung den sachverhalt fest.*

575. *Hs.* ȝif cyðde. *So Th. und die ausgaben, nur Gr.* gife *f.* gif. *Doch Gr.* 2 *stellt die lesart der hs. wieder her, indem er* ȝif *n.* = *beneficium, nimmt. Da sich* eardȝif *in den Psalmen, ferner zusammensetzungen wie* ȝifstol, ȝifheal, ȝifsceat *finden, so ist an dem vorhandensein einer solchen form nicht zu zweifeln.*

590. *Gm. hat wol nur durch ein druckversehen gar kein zeichen in v.* 590 *und* 591 *gesetzt; während alle andern herausgeber mit recht* ðusendo: *setzen. Nach Gm. ist der satz unverständlich.*

592. *Ueber* reomigmode *vgl. die anm. bei Gm.*

593. *Hs. hat deutlich* waðe. *Th. druckt aber* wæðe. *Gm. und Gr. setzen* wæðe *mit langem, K. mit kurzem* æ.

'menn on moldan, swa him ȝemedost wæs.
'Nu ðu miht ȝehyran, hyse leofesta,
'hu us wuldres weard wordum ⁊ dædum
'lufode in life ⁊ þurh lare speon
'to þam fæȝeran ȝefean, þær freo moton,
'eadiȝe mid enȝlum eard weardiȝan,
'þa ðe æfter deaðe dryhten secað.'
ÐA ȝen weȝes weard wordhord onleac,
beorn ofer bolcan beald reordade:
'Miht ðu me ȝesecȝan, þæt ic soð wite,
'hwæðer wealdend þin wundor on eorðan,
'þa he ȝefremede, nalas feam siðum,
'folcum to frofre beforan cyðde,
'þær bisceopas ⁊ boceras
'⁊ ealdormenn æht besæton
'mæðelhæȝende? Me þæt þinceð,
ðæt hie for æfstum inwit syredon
'þurh deopne ȝedwolan deofles larum:
'hæleð hynfuse hyrdon to ȝeorne
'wraðum wærloȝan; hie seo Wyrd beswac,
'forleolc ⁊ forlærde: nu hie lunȝre sceolon
'weriȝe mid weriȝum wræce þrowian,

Gr. führt unsere stelle Sprachsch. II 636 *als die einzige an, wo* æ *in diesem worte steht, sonst lautet überall die form* waðe. *Es ist also auch an unserer stelle* waðe *zu lesen.*

595 *ff. In der hs. ist ein fleck v.* 595 *auf* se leof, *v.* 597 *auf* fode Inlife ⁊ þurh *und v.* 598 *über* þær.

600. *Hs.* dryhten secað. *Letzteres wort steht in der hs. in einer zeile als einziges am ende derselben unter* dryhten, *dem schlusswort der vorhergehenden, hinter* secað *steht* : ⁊.

601. *Die zeile der hs. beginnt mit* ÐA ȝen. A *ist in* Ð *hineingeschrieben.* Ð *geht durch vier zeilen.*

607. *Gm. und K. ohne bemerkung* biscopas.

608. *Hs.* menn. *So Th., Gr. und B. Aber Gm. und K. ohne bem.* men. — *Gm.* æht, *K., Gr. und B.* æht. *Vgl. dazu Sprachsch.* I 55 *und* 66.

609. *Hs.* hæȝende. *So Th. Gm. ändert in* heȝende. *Ebenso K. und Gr. Gr.* 2 hêgende, *B.* hægende.

614. *K.* ferleolc. *B. sagt: 'MS. and K.* ferleolc.' *Da B. meine vergleichung der hs. zu seiner ausgabe benützte, so muss ich hier erklären, dass ich bei meinen beiden vergleichungen der hss. weder* 1881 *noch* 1884, ferleolc, *sondern immer* forleolc *las. Auch Th. druckt* forleolc. *Eine correctur des textes von B. habe ich nicht gelesen.*

615. *Gm.* wræce, *K.* wrace, *Gr. und B.* wræce.

'biterne bryne on (37[b]) banan fæðme!'
Him ða Andreas aȝef Jsware: [Cap. 11.]
'Secȝe ic ðe to soðe, ðæt he swiðe oft
'beforan fremede folces ræswum
'wundor æfter wundre on wera ȝesiehðe
'swylce deoȝollice dryhten ȝumena
'folcræd fremede, swa he to friðe hoȝode.'
Him Jswarode æðelinȝa helm:
'Miht ðu, wis hæleð, wordum ȝesecȝan,
'maȝa mode rof, mæȝen, þa he cyðde
'deormod on diȝle, ða mid dryhten oft,
'rodera rædend rune besæton?'
Him þa Andreas Jsware aȝef:
'Hwæt frinest ðu me, frea leofesta,
'wordum wrætlicum J þe wyrda ȝehwære
'þurh snyttra cræft soð oncnawest?'
Ða ȝit him wæȝes weard wiðþinȝode:
'Ne frine ic ðe for tæle ne ðurh teoncwide
'on hranrade, ac min hiȝe blissað,
'wynnum wridað þurh þine wordlæðe,
'æðelum ecne! Ne eom ic ana ðæt,
'ac manna ȝehwam mod bið on hyhte,
'fyrhð afrefred, þam þe feor oððe neah

---

616 *ff. Auf bl.* 37[b] *sind viele braune flecken (wol durch reagenzien), ohne dass aber durch dieselben die schrift unleserlich wird.*

618. *Gm. druckt auffallenderweise ohne bemerkung* Sage. *K. druckt es ihm nach. Gr. hat richtig* Secge. *Die hs. hat deutlich* Secȝe, *wie auch Th. druckt.*

620. *Gm.* gesiehðe. Svylce. *Aehnlich K. und B.*

631. *Gm. ändert* snyttra *in* snyttru. *Ihm folgt K. Der gebrauch dieses wortes in der mehrzahl hat aber durchaus nichts auffälliges, wenn auch gerade in der verbindung mit* cræft *die form der einzahl die gewöhnliche ist. Vgl. Sprachsch.* II 460 *unter* snytrucræft.

632. *Gm. verbindet* wiðþingode. *Ebenso K. und B. Gr. setzt dagegen* wið þingode.

633. *Hs. hat deutlich* Ne frine, *nicht* Ne frime, *wie Th. behauptet. — Hs.* nu ðurh. *So druckt auch Th. Doch ändert er in* ne ðurh. *Ihm schliessen sich Gm. und K. an. Gr. behält* nu *bei, doch in seiner übersetzung überträgt er: 'Nicht aus falschheit frag' ich dich noch mit verfänglicher rede', also als stände* ne *da. B. wie Gr.*

635. *Hs.* wordlæðe. *So Gr. und B. Gm. und K. ohne bemerkung* læde.

637. *Hs.* ȝehwæm. *B. übersah den punkt unter* æ *in meiner textvergleichung und druckt daher* gehwæm.

638. *In der hs. ist zwischen* afrefred *und* þam *eine rasur von* 2 *cm.*

'on mode ȝeman, hu se maȝa fremede,
'ȝodbearn on ȝrundum: ȝastas hweorfon,
'sohton siðfrome sweȝles dreamas,
'enȝla eðel þurh þa æðelan miht.'
Edre him Andreas aȝef Ꝺsware:
'Nu ic on þe sylfum soð oncnawe
'wisdomes ȝewit wundorcræfte,
'siȝesped ȝeseald, snyttrum bloweð
'beorhtre blisse breost innanweard,
'nu ic þe sylfum secȝan wille
'oor Ꝺ ende, swa ic þæs æðelinȝes
'word Ꝺ wisdom on wera ȝemote
'þurh his sylfes muð symle ȝehyrde.
'Oft ȝe(38ª)samnodon side heriȝeas, [Cap. 12.]
'folc unmæte to frean dome,
'þær hie hyrcnodon haliȝes lare.
'Ðonne eft ȝewat æðelinȝa helm,
'beorht blædȝifa in bold oðer,
'ðær him toȝenes ȝod heriȝende
'to ðam meðelstede maniȝe comon,
'snottre selerædend: symble ȝefeȝon
'beornas bliðheorte burhweardes cyme.
'Swa ȝesælde iu, þæt se siȝedema
'ferde, frea mihtiȝ: næs þær folces ma
'on siðfate sinra leoda
'nemne ellefne orettmæcȝas,

---

640. *Gm. ändert* hweorfon *zu* hwurfon. *K. folgt ihm. Ein grund zur änderung liegt nicht vor, vgl. Sat.* 341, *An.* 1050 *und Dan.* 267.

645. *K. wol durch druckfehler* crafte.

657. *Gm.* to genes. *Doch dadurch wird der sinn in keiner weise geändert.*

659. *Hs.* snottre, *so B. Th.* snottere, *ihm folgen die andern ausgaben. — Die ausgaben fassen* symble = *stets, auf. So auch Gr. in der ausgabe und in der übersetzung* (*herzfroh wurden immer*). *Dagegen Gr.* 2 *erklärt*: 'symblê (*instrum.*); *im glossar ist die stelle unter* symbel (*festivitas etc.*) *nachzutragen und unter* symble *adv. zu streichen.' Ich bleibe bei der frühern erklärung des wortes.*

660. *In der hs. wurden in* bliðheorte *die zwei buchstaben nach* bl *durch reagenz herausgebissen. Blume mag noch* blið *gelesen haben.*

663. *Hs. hat* siðfate, *nicht* siðfæte *wie B. angibt. Th. und nach ihm alle herausgeber ausser K. haben* siðfate. *K. dagegen* siðfæte.

664. *K. und B. setzen hier gegen die hs.* elleffne. *Die hs. hat* ellefne.

665. ‘ȝeteled tireadiȝe, he wæs twelfta sylf.
‘Þa we becomon to þam cynestole,
‘þær ȝetimbred wæs tempel dryhtnes
‘heah ⁊ hornȝeap, hæleðum ȝefreȝe,
‘wuldre ȝewliteȝod. Huscworde onȝan
670. ‘þurh inwitðanc ealdorsacerd
‘herme hyspan, hordlocan onspeon,
‘wroht webbade: he on gewitte oncneow,
‘þæt we soðfæstes swaðe folȝodon,
‘læston larcwide; he lunȝre ahof
675. ‘woðe wiðerhydiȝ, wean onblonden:
‘‘Hwæt! ȝe syndon earme ofer ealle menn,
‘‘wadað widlastas, weorn ȝeferað
‘‘earfoðsiða, ellþeodiȝes nu
‘‘butan leodrihte larum hyrað,
680. ‘‘eadiȝes orhlytte æðeliȝ cyðað,
‘‘secȝað soðlice, þæt mid suna meotudes
‘‘drohtiȝen dæȝhwæmlice! þæt is duȝuðum cuð,
‘‘hwanon þam ordfruman æðelu onwocon.
‘‘He wæs afeded on þysse folcsceare,
685. ‘‘cildȝeonȝ acenned mid his cneomaȝum;
‘‘þus syndon haten hamsittende
‘‘fæder ⁊ modur, þæs we ȝefrægen habbað (38ᵇ)
‘‘þurh modȝemynd, Maria ⁊ Ioseph:
‘‘syndon him on æðelum oðere tweȝen
690. ‘‘beornas ȝeborene broðorsybbum
‘‘suna Iosephes, Simon ⁊ Iacob.’’
‘Swa hleoðrodon hæleða ræswan,
‘duȝoð domȝeorne, dyrnan þohton

667. *In der hs. ist das pergament unter den worten* þær *bis* dryh *ganz schwarz geworden.* e *in* ȝe *von* ȝetimbred *ist unlesbar geworden.*

669. *Hs. hat* huscworde. *So die herausgeber. Doch Gr. ändert in* us vorde. *K. setzt* gewlitegod, huscworde = *When we came... with words of insult began...*

672. *Hs. hat* ȝewit,ᵗe.

678. *Gm. hat, wol nur aus versehen, kein zeichen hinter* siða.

679. *Hinter* l *in* leod *ist radiert.*

682. *Hs.* drohtⁱ,ȝen dæȝhwæmlice. *K. druckt* dæȝhwamlice.

683. *Vgl. zu diesem verse Weitf. v.* 5.

689. *K. lässt aus versehen* on *weg, in der übersetzung fehlt es nicht.*

690. *In der hs. ist das letzte* e *in* ȝeborene *nicht ganz deutlich.*

693. *Gm. verbindet* dugoð domȝeorn *zu einem worte* (*ebenso v.* 878), *vgl. seine anm. dazu.*

'meotudes mihte: man eft ȝehwearf,
'yfel endeleas, þær hit ær aras.
'ÞA se þeoden ȝewat þeȝna heape
'fram þam meðelstede mihtum ȝeswiðed,
'duȝeða dryhten secan diȝol land:
'he þurh wundra feala on þam westenne,
'cræfta ȝecyðde, þæt he wæs cyniȝ on riht
'ofer middanȝeard mæȝene ȝeswiðed,
'waldend ℑ wyrhta wuldorþrymmes,
'an ece ȝod eallra ȝesceafta;
'swylce he oðerra unrim cyðde
'wundorworca on wera ȝesyhðe.
'Syþþan eft ȝewat oðre siðe [Cap. 13.]
'ȝetrume mycle, þæt he in temple ȝestod,
'wuldres aldor. Wordhleoðor astaȝ
'ȝeond heahræced; haliȝes lare
'synniȝe ne swulȝon, þeah he soðra swa feala
'tacna ȝecyðde, þær hie tosesȝon.
'Swylce he wrætlice wundor-aȝræfene
'anlicnesse enȝla sinra
'ȝeseh siȝora frea on seles waȝe,
'on twa healfe torhte ȝefrætwed,
'wlitiȝe ȝeworhte; he worde cwæð:
"Ðis is anlicnes enȝelcynna

---

695. *Zwischen* yfel *und* endeleas *ist ein buchstabe weggeschabt.*

696. *Unter der zeile, auf welcher* aras *steht, ist eine zeile freigelassen. Die nächste beginnt dann mit* ÞA. Þ *geht durch vier zeilen. — In der hs. steht deutlich* heape. *Th. druckt dafür* heare. *Gm. ändert dies in* hearra, *K. folgt ihm. Gr. stellt durch conjectur die lesart der hs. her.*

700. *K. übersetzt* cræfta *wenig zutreffend mit 'through his power'.*

703. *Gm.* gesceafta, svylce. *Ebenso Gr. Obgleich der sinn nicht verändert wird, scheint mir : oder ; hier besser, wie auch K. einen doppelpunkt setzt, B. sogar einen punkt.*

709. *Hs.* heahræced. *So Th., Gr. und B. Dagegen ändert Gm. in* reced, *ihm folgt K. — Gm. interpungiert:* geond heahreced haliges lare, syn. *K.* g. heahreced, hal. lare; syn. *Er übersetzt: 'of the holy one's lore; the sinful . . . though he.' Gr.* g. heahræced; hal. lare syn. *Ebenso B.*

711. *Th.* to-seȝon. *Ebenso K. und B. Gm. und Gr.* to segon.

712. *Hs.* a,ȝræfene.

715. *Gr. bemerkt hierzu: 'd. i. einen zur rechten und einen zur linken des tempels.'*

"þæs bremestan mid þam burȝwarum
"in þære ceastre is: Cheruphim et Seraphim
"þa on sweȝeldreamum syndon nemned;
"fore onsyne ecan dryhtnes
"standað (39a) stiðferðe, stefnum heriȝað,
"halȝum hleoðrum heofoncyninȝes þrym,
"meotudes mundbyrd. Her amearcod is
"haliȝra hiw þurh handmæȝen,
"awriten on wealle, wuldres þeȝnas."
'Þa ȝen worde cwæð weoruda dryhten,
'heofonhaliȝ ȝast fore þam heremæȝene:
"Nu ic bebeode beacen ætywan,
"wundor ȝeweorðan on wera ȝemanȝe,
"ðæt þeos onlicnes eorðan sece
"wliteiȝ of waȝe ȝ word sprece,
"secȝe soðcwidum (þy sceolon ȝelyfan
"eorlas on cyððe) hwæt min æðelo sien!"
'Ne dorste þa forhylman hælendes bebod [Cap 14.]
'wundor fore weorodum, ac of wealle ahleop

---

719. *Hs.* cheruphim et seraphim. *Th. und Gm. behalten* et *bei, K. und Gr. setzen dafür* and. *B. setzt* ond *und bemerkt fälschlich*: 'Gm. et, *Ms.* ȝ. *Es steht deutlich* et *in der hs.*

722. *Hs.* stiðferðe. *Th. druckt ohne bem.* stiðferhðe. *Daher nehmen die ausgaben dies als lesart der hs. an. B. druckt wie die hs. hat. Da* ferð *ganz gewöhnlich neben* ferhð *vorkommt (vgl. Sprachsch.* I 281), *so ist kein grund von der lesart der hs. abzuweichen.*

725 *f. Gm., K. und B. setzen folgende satzzeichen*: hal. hiv, þ. handmægen avr. o. vealle v. þegnas. *Gr.* h. hiv þ. handmægen avr. o. vealle, v. þegnas. *Wegen* awriten *folge ich Gr.*

733. *In der hs. ist hier keine spur einer lücke. Th., Gm., K. und B. nehmen auch keine an. Gr. dagegen ergänzt*:

secge soðcvidum, (þæt ic eom sunu godes);
þy sceolon gelyfan (leoda ræsvan).

Des sinnes wegen nahm Gr. offenbar nicht diese ergänzung vor. Doch stiess er sich wol an den stabreim des verses 733. *Ein reinreimender dichter der blütezeit angelsächsischer dichtkunst hätte ja auch sicherlich nicht einfaches* s *mit* sc *gereimt. Allein dass spätere dichter* s *auch mit* sc *und andern anlautsverbindungen des* s *reimen liessen, steht fest (vgl. z. b. Schipper's Metrik* I 50 *f.). In der zeit, wo unser gedicht entstand, kann daher wol auch einmal ein solcher unreiner reim mituntergelaufen sein. Ich finde daher weder des stabes wegen noch des sinnes wegen einen grund eine lücke hier anzunehmen. Gm. setzt* , *nach* cvidum *und* cyðde ; *K.* cwidum ; *und* cyðde hwæt . *So B.*

736. *Hs. hat* Ac. — *Die hs. hat* ahleop. *Th. druckt* ahleow. *So druckt Gm., doch entscheidet er sich in der anmerkung für* ahleop. *K.* ahleop, *ebenso Gr. und B.*

'frod fyrnȝeweorc, þæt he on foldan stod,
'stan fram stane: stefn æfter cwom
'hlud þurh heardne, hleoðor dynede,
'wordum wemde (wrætlic þuhte
'stiðhycȝendum stanes onȝin),
'septe sacerdas sweotolum tacnum,
'witiȝ werede ȝ worde cwæð:
"Ȝe synd unlæde earmra ȝeþohta,
"searowum beswicene oððe sel nyton
"mode ȝemyrde! ȝe monetiȝað
"ȝodes ece bearn ȝ þone, þe ȝrund ȝ sund,
"heofon ȝ eorðan ȝ hreo wæȝas,
"salte sæstreamas ȝ sweȝl uppe
"amearcode mundum sinum!
"Þis is se ilca ealwalda ȝod,
"ðone on fyrndaȝum fæderas cuðon;
"he Abrahame ȝ Isace
"and Iocobe ȝife bryttode,
"welum weorðode, wordum sæȝde
"ærest Habrahame æðeles ȝeþinȝu,

---

740. *Hs. deutlich* wrætlic. *Th. behauptet in der hs. stehe* þrætlic, *doch bessert er in* wrætlic. *Ebenso Gm. K. und Gr. ohne bem.* wrætlic. *Gr. setzt* wrætlic — onȝin *in klammern; Gm. setzt nur komma nach* wemde *und* onȝin. *K.* wemde: *und* onȝin. Sewte. *Aehnlich B.*

741. *Hs.* onȝin. *So die ausgaben, nur Gr.* onginn.

742. *Hs. hat deutlich* septe. *Th. druckt* septe *und bemerkt dazu*: '*Ms.* septe *or* sewte, *uncertain.*' *Gm. druckt* septe, *doch in der anm. entscheidet er sich für* sevte *oder* sevde = *belehrte, und zieht El.* 530 *mit heran. Gr. behauptet:* 'sevte *Ms.*', *druckt aber* sevde. *K.* sewte. *Vgl. auch Sprachsch.* II 433. *B. liest mit der hs.* septe. *El.* 530 *steht in der hs.* septe. *Zupitza setzt ein zeitwort* seppan *oder* sêpan = *lehren, in der* 2. *aufl. seiner Elene-ausgabe an, in der ersten druckt er noch* sewan. *B. sagt:* 'seppan *is a denominative verb, akin to* sæp, *root* sapa, *Goth.* sapjan, *O. H. G.* sewen, seppen, *M. H. G.* seben = *wahrnehmen. See Kluge's Etym. Wb.* 280 (*under Saft*). — *K. druckt aus versehen* saverdas.

744. *K. druckt* earma *statt* earmra,

747. *Zwischen* sund *und* heofon *ist ein fehler im pergament.*

754. *Hs. deutlich* iocobe. *Th. druckt* iacobe. *So die herausgeber. Auch B. ändert so.* — *Hs. hat* ȝife, *Th. druckt aber* ȝyfe. *Gm. und K. wie hs., Gr. wie Th.*

755. *Alle ausser Gr. in seiner übersetzung setzen nur* , *vor* wordum. *Gr. beginnt a. a. o. mit* wordum *neuen satz.*

756. *In der hs. steht hier sowol wie* 779 *und* 793 habrahame *und* habraham. *Dagegen v.* 753 abrahame. *Die gewöhnliche schreibweise des schreibers scheint also die mit* h *gewesen zu sein. Dagegen ist auch nicht der stabreim anzuführen, denn der name wurde jeden-*

"þæt of his cynne cenned sceolde
"weorðan wuldres ȝod: is seo wyrd mid eow
"open, orȝete, maȝan eaȝum nu
"ȝeseon siȝores ȝod, sweȝles aȝend."
'Æfter þyssum (39[b]) wordum weorud hlosnode [Cap. 15.]
'ȝeond þæt side sel, swiȝodon ealle.
'Ða ða yldestan eft onȝunnon
'secȝan synfulle, soð ne oncneowan,
'þæt hit drycræftum ȝedon wære,
'scinȝelacum, þæt se scyna stan
'mælde for mannum: man wridode
'ȝeond beorna breost, brandhata nið
'weoll on ȝewitte, weorm blædum faȝ,
'attor ælfæle; þær *weard* orcnawe
'þurh teoncwide tweoȝende mod,
'mæcȝa misȝehyȝd morðre bewunden.
'Ða se þeoden bebead þryðweorc faran,
'stan stræte of stedewanȝe
'Ƒ forð ȝan, foldweȝ tredan,
'ȝrene ȝrundas, ȝodes ærendu

---

falls trotz des h *als vokalisch anlautend betrachtet. Vgl. Anglia* II 457.

759. *Hs.* orȝete. *So auch Th. Gm. druckt* orgete, *will es aber in* ongete = *intellegibilis, ändern. K. und Gr. wie die hs. Da ausser unserer stelle sich noch sieben in der angelsächsischen dichtung finden (vgl. Sprachsch.* II 358), *so kann an der form* orȝete *ebensowenig als an der bedeutung (Gr. manifestus) gezweifelt werden. Ich nehme* open *hier als adjektiv.*

761. *K. durch druckfehler* Æfer.

764. *Gr. setzt* soð n. oncn. *in klammern, die andern zwischen komma.*

770. *Hs.* ælfæle. *So die ausgaben. Nur K. und B. drucken* alfæle. *B. gibt die lesart der hs. falsch an. Als bedeutung des wortes setzt Gm. an 'ubique vendibilis' ? oder 'flavus, wie man sagt der gelbe neid?'. K. übersetzt: 'all yellow'. Gr.* ælfæle = *omnino pernicious, dirus. In der hs. steht aber* ælfæle. — *Hs.* ôr cnawe. *So Th., ändert aber in* oncnawe. *Gm.* orcnave (vearð), *ebenso K. und B. Gr.* (vearð) orcnave. *Gm. möchte aber* orcnave *in* oncnave = *cognitus, ändern.*

772. *Hs.* misȝehyȝd. *Th. druckt* misȝehyd *und durch ihn nehmen alle herausgeber diese form als die der hs. an. Erst B. stellt den sachverhalt richtig dar.*

774. *K. ergänzt* stan (on) stræte. *Aber* stræte *ist hier accusativ, zu* faran *gehörig.*

775. *Th. und die andern herausgeber verbinden* forðȝan. *Gr. lässt* forð *für sich stehen. Der sinn wird in keiner weise geändert.*

776. *Hs. scheint mir* ærendů (= æ̀rendu?) *zu haben, nicht* ærenðu *wie Th. als lesart der hs. angibt. Doch ändert Th. mit allen herausgebern in* ærendu.

'larum lædan on þa leodmearce
'to Channaneum, cyninges worde
'beodan Habrahame mid his eaforum twæm
'of eorðscræfe ærest fremman,
'lætan landreste, leoðo ȝadriȝean,
'ȝaste onfon ⁊ ȝeoȝoðhade,
'edniwinȝa andweard cuman
'frode fyrnweotan, folce ȝecyðan,
'hwylcne hie ȝod mihtum onȝiten hæfdon.
'ȝewat he þa feran, swa him frea mihtiȝ,
'scyppend wera ȝescrifen hæfde,
'ofer mearcpaðu, þæt he on Mambre becom
'beorhte blican, swa him bebead meotud,
'þær þa lichoman lanȝe þraȝe,
'heahfædera hra beheled wæron.
'Het þa ofstlice up astandan

---

778. *Während Gm., Gr. und B. interpungieren:* to Channaneum, cyn. vorde beodan, *teilt K. ab:* to Channaneum, cyn. worde; beodan.

779. *Hs.* habrahame, *vgl. zu v.* 756.

780. *Hs.* ærest. *K. und Gr. ändern in* ærist. *Da Gr. selbst, im Sprachsch.* I 72 *beispiele anführt für das vorkommen der form* ærest *neben* ærist, *so ist kein grund zu einer änderung.*

782. *Hs.* ȝeoȝoðhade. *So die ausgaben, nur Gr. setzt ohne bemerkung* geoguðhade. *K. ändert in* geogoðhades edniwinge = *of youth the reneval. Dadurch wird denn natürlich auch die interpunktion etwas geändert:* edniwinge; andweard cuman, frode f., folce.

783. *Hs. ausgeschrieben* andweard.

785. *Gr. schlägt unter dem texte vor* god-mihtum? *zu lesen.*

788. *Gm. will für* mearcvaðu *lieber* mearcvaðu *lesen, K. setzt letzteres in den text herein. Warum man hier dieses gutbelegte klarverständliche wort ändern soll, sieht man nicht ein. Es ist eines der nicht selten vorkommenden wörter, welche sich sowol als masc. wie auch als neutr. finden. — In der hs. steht deutlich* mambre. *Th. druckt aber* membre; *daher geben alle herausgeber ausser B. dies als lesart der hs. an.*

789. *Gm. sagt die einfachste auffassung des* blican *als infin. nicht zu. Er bemerkt:* 'blîcan *lässt sich zwar zu* becom *construieren . . . Man möchte aber auch, wegen des grössern nachdrucks von* becom, blîcan *für den acc. sing. eines fem.* blîce (*oder* blice?) *nehmen, das einen hervorragenden, glänzenden ort, wie sich der dichter den hain Membre vorstellt, und dann wäre* beorhte *der dazu gehörige acc. Ich weiss ein solches subst. sonst nicht aufzuzeigen.' Ich bleibe bei der gewöhnlichen auffassung dieser stelle.*

790. *In der hs. wurde hinter* þær *ein zweites* þær *weggeschabt.*

792. *K. druckt aus versehen* ofslice. — *Gm. und Gr.* up astandan, *Th., K. und B.* upastandan. *Da in* astandan *schon das aufstehen, auferstehen, liegt, so finde ich keinen grund* up *noch damit zu verbinden.*

'Habraham ȝ Isaac, æðelinȝ þriddan
'Iacob of ȝreote to ȝodes ȝeþinȝe
'sneome of slæpe þæm fæstan; het hie to þam siðe ȝyrwan,
'faran to frean dome: sceoldon hie þam folce ȝecyðan,
'hwa æt frumsceafte furðum teode
'eorðan eallȝrene ȝ upheofon,
'hwær (40a) se wealdend wære, þe þæt weorc staðolade.
'Ne dorston þa ȝelettan lenȝ owihte
'wuldorcyninȝes word: ȝeweotan ða ða witiȝan þry
'modiȝe mearcland tredan, forlætan moldern wuniȝean,
'open eorðscræfu; woldon hie ædre ȝecyðan
'frumweorca fæder. Þa þæt folc ȝewearð
'eȝesan ȝeaclod, þær þa æðelinȝas
'wordum weorðodon wuldres aldor.
'Hie ða ricene het rices hyrde
'to eadwelan oþre siðe
'secan mid sybbe sweȝles dreamas
'ȝ þær to widan feore willum neotan.
'Nu ðu miht ȝehyran, hyse leofesta,
'hu he wundra worn wordum cyðde,
'swa þeah ne ȝelyfdon larum sinum
'modblinde menn. Ic wat maniȝ nu ȝyt,
'mycel, mære spell, ðe se maȝa fremede,
'rodera rædend, ða ðu aræfnan ne miht,
'hreðre behabban hyȝeþances ȝleaw.'
Þus Andreas ondlanȝne dæȝ V. [Cap. 16.]

---

795. *Gm.* fæstan; het. *K.* fæstan. Het. *Dagegen Gm., K.* dome, sc. *Gr.* fæstan, het. *Aber* dome: sceoldon. *So B.*

796. *Gm. ohne bem.* sceolden.

798. *K. hat* ealgrene.

801. *K. hat durch versehen* wuldorceyninges. *Hs.* ȝeweotan, *nicht* ȝeweoton.

802. *Gm. ändert* ȝeweotan *in* geveoton, *dagegen lässt er* forlætan *stehen. Er scheint also letzteres als infin. wie* tredan *aufzufassen. K. druckt* geveoton *und* forlæton. *Gr. bemerkt unter dem texte* 'forleton?' *Ich fasse* forlætan *als præter., wovon* wuniȝean *abhängt. So tut es gewiss auch Gr. Daher zieht er* wuniȝean *noch in den v.* 802: forlætan m. vuniȝean / open eorðscræfu; v. *Gm.* forlætan mold., / vuniȝean o. eorðscræfu, v. *K.* forlæton mold. / wun. o. eorðscræfu: w. *So auch B. Ich übersetze: 'sie liessen das erdhaus bleiben (d. h. liegen), die offne erdhöhle (= grab). Gr. übersetzt Sprachsch.* II 755 *'sie liessen das erdhaus . . . offenstehen bleiben?' Gm. möchte lieber* eorðscrafu *schreiben.*

814. *K.* men.

818. *In der hs. ist* ondlanȝne *ausgeschrieben.*

berede hleoðorcwidum haliȝes lare,
oð ðæt hine semninȝa slæp ofereode
on hronrade heofoncyninȝe neh.
ÞA ȝelædan het lifes brytta
ofer yða ȝeþræc enȝlas sine,
fæðmum feriȝean on fæder wære
leofne mid lissum ofer laȝufæsten,
oð ðæt sæweriȝe slæp ofereode.
Þurh lyftȝelac on land becwom
to þære ceastre, þe him ciniȝ enȝla
. . . . . .
. . . ða þa aras siðiȝean,
eadiȝe on upweȝ eðles neosan.
Leton þone halȝan be herestræte

---

819. *Hs. hat deutlich* berede. *Ebenso Th. Gm., K. und Gr. setzen ohne bemerkung* herede, *wol wegen des stabreims. B. behält die lesart der hs. bei. Auch ich möchte, so nahe obige änderung liegt, bei* berede *bleiben.* Berian = *darlegen, an den tag legen, findet sich Dan.* 142. *Da dieser sinn hier sehr gut passt, so ist kein grund zu ändern. B. fasst die stelle ebenso und übersetzt*: 'made known'.

822. ÞA. *Vorher eine zeile frei.* Þ *geht durch sieben zeilen hindurch.*

827. *Alle herausgeber verbinden* lyftȝelac. *Nur Gr. will* lyft gelac *lesen, doch Gr.* 2 *vereinigt beide wörter.*

828 *f. In der hs. steht* engla ða þa aras *in einer zeile ohne spur einer lücke* (*B. gibt fälschlich als lesart* ða ða *an*). *Trotzdem nehmen alle herausgeber ausser B. hier eine lücke an. B. behält die lesart der hs. bei und will übersetzen: 'Through motion through the air he came into the land, to the city, from which then the king of the angels arose to go away from him in blessedness on the upway, to visit his native seat. They left the holy man, etc.' Der sinn liesse allerdings keine lücke erkennen; allein mir ist nicht klar, wie die übersetzung den text deckt. Th. sagt: 'Some lines are wanting here* (*nach* engla), *though there is no hiatus in the ms.' Gm. 'lücke, es scheint von anderthalb versen.' Gr. sucht die lücke zu ergänzen:*

to þære ceastre, þe him cyning engla
(in Achaia ær getacnode.
Gewiton) þa þa aras (eft) siðigean.

Der fehlende sinn würde hierdurch wol ziemlich ergänzt. Allein, dass dies gerade die fehlenden worte, ist mir sehr zweifelhaft. Gr. nahm für beide zu ergänzenden verse den leichtesten stabreim, den vokalischen. Doch muss er im zweiten, um überhaupt einen reim zu erhalten, noch eft *hinzufügen. K. nimmt gleichfalls eine lücke an. Ich stimme Gm. und Gr. zu, dass wol anderthalb verse fehlen, doch um mit Gm. gleiche zählung zu behalten, zähle ich die eine fehlende zeile nicht mit. B. teilt ab*: engla þa þa / aras siðigean. aras *nimmt B. als zeitwort.*

831. *Gm. setzt einen punkt nach* neosan. *Ebenso K. und B. Gr. hat nur*

swefan on sybbe under swegles hleo,
bliðne bidan burhwealle neh,
his niðhetum nihtlangne fyrst,
oð þæt dryhten (40[b]) forlet dægcandelle
scire scinan: sceadu sweðerodon
wonn under wolcnum; þa com wederes blæst,
hador heofonleoma ofer hofu blican.
Onwoc þa wiges heard, wanz sceawode, [Cap. 17.]
fore burzzeatum beorzas steape,
hleoðu hlifodon; ymbe harne stan
tizelfazan trafu, torras stodon,
windize weallas. Þa se wis oncneow,
þæt he Marmedonia mæzðe hæfde
siðe zesohte, swa him sylf bebead,
þam him fore zescraf fæder mancynnes.
Zeseh he þa on zreote zinzran sine,
beornas beadurofe biryhte him
swefan on slæpe; he sona onzann
wizend weccean ȝ worde cwæð:

ein komma. Die auffassung der stelle wird dadurch nicht verändert.

838. *Hs. hat* le,°ma. — *Gm. setzt nach* blican *nur ein komma*; *K., Gr. und B. dagegen einen punkt. Der sinn wird dadurch nicht geändert.*

839. *Gm. interpungiert:* heard, vang sceavode, hleoðum hl. y. h. st. tigelf. trafu, t. st. v. veallas. Þa. *K.* heard, burggeatum, stan, trafu, stodon, weallas. Þa. *Gr.* heard, sceavode: hlifodon; stodon, v. veallas. Þa. *B.* heard, sceawode, steape, hleoðu, hlifodon; trafu, torras, stodon, w. weallas. Þa. *In der hs. steht* hleoðu, *Th. druckt* hleoðū, *daher haben auch Gm., K. und Gr.* hleoðum. *B. bleibt bei der lesung der hs. Da dieselbe einen sehr guten sinn ergibt* (hleoðu *steht neben* beorgas steape) *bleibe ich auch dabei.*

843. *Gm. bemerkt:* 'se vis? *für* se visa? *wie C.* 250, 21, *B.* 3395 (=1698); *oder ein subst.* vîs = *princeps, heros, dem altn.* visir *vergleichbar? man erwäge* se secg, se aldor, se þeoden (*Gramm.* 4, 430).'

846. *Hs.* þā him. *So Th., Gm., K. und B. Gr. ändert sehr willkürlich in* and him. *Ein* se he *ist allerdings selten* (*man würde* þe he, *hier also* þe him, *erwarten*), *doch ist es nicht unerhört. Oder man müsste annehmen, dass der schreiber, als er nach beendigung der seite die striche und accente setzte, durch das danebenstehende* him *irre geworden, fälschlich einen strich über das* a *einfügte. Dann wäre zu lesen: wie ihm selbst geboten hatte, da ihm zuvor seine befehle erteilte der vater des menschengeschlechtes?' Gr. schreibt wie die andern* foregescraf, *doch Gr.* 2 fore (= *zuvor*) gescraf.

848. *Gm. und K.* birihte, *Gr.* biryhte, *wie die hs. und Th. hat. Gr.* 2 *ändert in* bîrihte. *B. druckt* bîryhte.

'Ic eow secȝan mæȝ soð orȝete,
'þæt us ȝystran dæȝe on ȝeofones stream
'ofer arwelan æðelinȝ ferede:
'in þam ceole wæs cyninȝa wuldor,
'waldend werðeode; ic his word oncneow,
þeh he his mæȝwlite bemiðen hæfde.'
Him þa æðelinȝas ondsweorodon
ȝeonȝe ȝencwidum, ȝastȝerynum:
'We ðe, Andreas, eaðe ȝecyðað
'sið userne, þæt ðu sylfa miht
'onȝitan ȝleawlice ȝastȝehyȝdum!
'Us sæwerize slæp ofereode:
'þa comon earnas ofer yða wylm
'on flyhte feðerum hremiȝe,
'us of slæpendum sawle abruȝdon,
'mid ȝefean feredon flyhte on lyfte,
'brehtmum bliðe, beorhte ƀ liðe,

---

852. *Hs. hat* ȝyrstran. *So Th. und B. Aber Gm. setzt* gistran, *ebenso K. Gr. aber* gystran. *Da mir keine form, wie sie die hs. gibt, bekannt ist, dagegen* ȝystra *und* ȝyrsta, *so ändere ich in* ȝystran. *Auch aus dem ältern Englisch ist meines wissens* ȝyrstran *oder eine dem entsprechende form nicht zu belegen, während* ȝystren *und* ȝyrsten *vorkommt.*

855. *Hs.* weorðode. *Th. will in* werðeode *ändern. Gm., K. und B. behalten die lesart der hs. bei. Sie fassen* weorðode *als zeitwort* (*K. 'the ruler honored us'*). *Gr. ändert in* verþeoda. *Da die lesart der hs. einen sehr matten sinn gibt, auch das objekt zum zeitworte fehlen würde, scheint mir Th.'s auffassung angenommen werden zu müssen. Die einzahl* werþeode *ist leichter aus der hs. herzustellen als die mehrzahl. Die mehrheit kommt im sinne von 'menschen, menschenvolk' vor, die einzahl findet sich Gen.* 2478. 2687. 2822; *An.* 137; *El.* 643. 969 *stets mit dem hinweisenden fürworte verbunden, so dass sich der ausdruck auf ein bestimmtes volk bezieht. Allein An.* 573 *steht die einzahl im sinne von 'menschheit' ohne demonstrativ. Ich glaube daher auch hier berechtigt zu sein in* waldend werðeode *zu ändern = der walter der menschheit.*

859. *Hs.* eaðe. *Gm., K. und B. drucken* eade *und B. gibt dies auch als lesung der hs. an.*

862. *Gm.* ofereode, þa. *K., Gr. und B.* ofereode; þa.

864. *Hs.* wylm on flyhte *ohne lücke. Da aber auf diese weise ein sehr kurzer halbvers mit nur einem stabe entsteht, so ergänzt Gr.* faran. *Alle andern ausgaben ergänzen nichts und v.* 862, 865 *u. andre sind ebenso gebaut.* — hremiȝe. *Gm. bemerkt dazu*: 'feðerum hremig = *pennis gloriosus, pennarum compos? lieber* hrîmig = *roscidus, s. zu El.* 29.'

867. *K. druckt* brehtum.

'lissum lufodon ⁊ in lofe wunedon:
'þær wæs sinȝal sanȝ ⁊ sweȝles ȝonȝ,
'wlitiȝ weoroda heap ⁊ wuldres þreat.
'Vtan ymbe æðelne enȝlas stodon,
'þeȝnas ymb þeoden þusendmælum,
'heredon on hehðo halȝan stefne
'dryhtna dryhten: dream wæs on hyhte.
'We ðær (41ᵃ) heahfæderas haliȝe oncneowon
'⁊ martyra mæȝen unlytel:
'sunȝon siȝedryhtne soðfæstlic lof
'duȝoð domȝeorne; þær wæs Dauid mid,
'eadiȝ oretta, Essaȝes sunu,
'for Crist cumen, ciniȝ Israhela.
'Swylce we ȝeseȝon for suna meotudes
'æðelum ecne eowic standan,
'twelfe ȝetealde, tireadiȝe hæleð;
'eow þeȝnodon þrymsittende,
'haliȝe heahenȝlas: ðam bið hæleða well,
'þe þara blissa brucan moton.
'Þær wæs wuldres wynn, wiȝendra þrym,
'æðelic onȝinn: næs þær ænigum ȝewinn.
'Þam bið wræcsið witod, wite ȝeopenad,
'þe þara *ȝefeana* sceal fremde weorðan,
'hean hwearfian, þonne heonon ȝanȝaþ!'

---

868. *Hs. hat* In, *das allerdings* hi *verlesen werden kann. Th. druckt* hi *und ihm folgen alle ausgaben, abgesehen von B. Es steht hier* wunian in lofe *wie Cri.* 103. — *K.* wunedon þær. *B.* wunedon, þær. *und Gr. in der übersetzung. Gm. und Gr. grosses zeichen.*

869. *Gr. bemerkt:* and *præposition?*

871. *Th.* utan-ymbe.

874. *Gm. setzt nur* , *nach* hyhte; *alle andern haben ein grosses interpunktionszeichen.*

883. *Gm. setzt nach* hæleð *kein zeichen; alle andern herausgeber aber setzen ein grosses zeichen.*

888. *Gm. interpungiert*: onginn, gevinn, þam. *K.* onginn, gewinn. Ðam. *Gr.* onginn; gewinn: þam. *B.* onginn; gewinn. Þam.

889. *In der hs. ist hinter* ȝeopenad *ein* þe *weggekratzt.*

890. *Gm. fügt* ȝefeana *ein. Es steht sonst nicht nur kein stab im ersten halbverse, eine art zu dichten, welche fehlerhaft ist, sondern der sinn ist auch schwer verständlich. Man müsste* þara *auf v.* 887 *u.* 888 *beziehen. B. ergänzt nichts. Ich kann dies nicht billigen. — Hs.* sceal. *K. druckt* scal.

891. *Hs.* ȝanȝaþ. *So alle ausser Gr. Gr. ändert in* ȝangeð. *Er will offenbar wegen der form der einzahl* sceal *in v.* 890 *auch hier dieselbe form herstellen. Doch wie im entsprechenden*

[Cap. 18.]

Þa wæs modsefa myclum ȝeblissod
haliȝes on hreðre, syðþan hleoðorcwide
ȝinȝran ȝehyrdon, þæt hie ȝod wolde
onmunan swa mycles ofer menn ealle,
ȝ *þæt* word ȝecwæð wiȝendra hleo:
'Nu ic, ȝod dryhten, onȝiten hæbbe,
'þæt ðu on faroðstræte feor ne wære,
'cyninȝa wuldur, þa ic on ceol ȝestah,
'ðeh ic on yðfare enȝla þeoden,
'ȝasta ȝeocend onȝitan ne cuðe!
'Weorð me nu milde, meotud ælmihtiȝ,
'bliðe, beorht cyninȝ! Ic on brimstreame
'spræc worda worn, wat æfter nu,
'hwa me wyrðmyndum on wudubate
'ferede ofer flodas: þæt is frofre ȝast
'hæleða cynne; þær is help ȝearu,
'milts æt mærum manna ȝehwylcum,
'siȝorsped ȝeseald, þam þe seceð to him!'
Ða him fore eaȝum onsyne wearð
æðeliȝ oðywed in þa ilcan tid,
ciniȝ cwicera ȝehwæs þurh cnihtes had.
Þa he worde cwæð wuldres aldor:
'Wes ðu (41[b]), Andreas, hal mid þas willȝedryht,
'ferð ȝefeonde! ic þe friðe healde,

---

v. 886 moton *steht, können wir auch hier plur. annchmen. Im* þe *v.* 890 *steckt ein mehrheitsbegriff und ein rasches überspringen von einem subjekt zum andern ist in der angels. dichtung nichts seltenes.*

894. *K. o. bem.* ȝehyrde. *Aber K.'s übersetzung stimmt nicht mit dem texte, vgl. dagegen die von Gr.*

899. *Gm. und K. o. bem.* wuldor.

905. *Gr. setzt o. bem.* veorðmyndum.

907. *Alle herausgeber setzen nach* cynne *ein grosses zeichen, nur B. setzt ein komma, fasst also* þær *relativ auf. — Hs. hat* þær [is] help.

908. *Nach* milts *ist ein* t *weggeschabt.*

910. *Th. druckt* on syne. *Gm. und die andern* onsyne. *Doch Gm. und K. fassen dies wort als adjektiv, bei Gr. fehlt ein adj. dieser form, dagegen findet sich unsere stelle auch nicht unter dem subst.* onsyn. *In der übersetzung überträgt Gr. mit 'sichtbar'. Also fasst er es doch als adjektiv? — Hs. hat* werð. *So druckt auch Th. Gm. ändert in* wearð, *ihm folgen alle herausgeber.*

911. *In der hs. ist nach* æðeliȝ *ein fehler im pergament.*

912. *Gm.* had, þa. *Alle ausser Gm. grosses zeichen.*

915. *Gr.* forð? *für* ferð. *Dagegen spricht aber v.* 1584, *wo ebenfalls* ferhð ȝefeonde *steht. Th., Gm. und Gr. drucken* ferð gefeonde, *K. und B. verbinden beide wörter.*

'þæt þe ne moton manȝeniðlan,
'ȝrame ȝrynsmiðas ȝaste ȝesceððan.'
Feoll þa to foldan, frioðo wilnode
wordum wis hæleð, winedryhten frægn:
'Hu ȝeworhte ic þæt, waldend fira,
'synniȝ wið seolfne sawla nerȝend,
'þæt ic þe swa ȝodne onȝitan ne meahte
'on wæȝfære, þær ic worda ȝespræc
'minra for meotude ma þonne ic sceolde?'
Him andswarode ealwalda ȝod:
'No ðu swa swiðe synne ȝefremedest,
'swa ðu in Achaia ondsæc dydest,
'ðæt ðu on feorweȝas feran ne cuðe
'ne in þa ceastre becuman mehte
'þinȝ ȝeheȝan þreora nihta
'fyrstȝemearces, swa ic þe feran het
'ofer weȝa ȝewinn. Wast nu þe ȝearwor,
'þæt ic eaðe mæȝ anra ȝehwylcne
'fremman ȝ fyrþran freonda minra
'on landa ȝehwylc, þær me leofost bið.
'Aris nu hrædlice, ræd ædre onȝit,
'beorn ȝebledsod, swa þe beorht fæder
'ȝeweorðað wuldorȝifum to widan aldre,
'cræfte ȝ mihte! Ðu in þa ceastre ȝonȝ
vnder burȝlocan, þær þin broðor is!
'Wat ic Matheus þurh mænra hand

---

918. *K. o. bem.* freoðo *statt* frioðo.

919. *K. setzt strichpunkt nach* hæleð, *alle andern herausgeber nur ein komma.*

924. *Hs. hat* þoñ.

925. *Hs. hat ausgeschrieben* andswarode, *nicht* ondswarode *wie B. druckt.*

927. *In der hs. steht* ach,[a]ia.

929. *Hs.* mehte. (*Vgl. v.* 479; *v.* 922 *dagegen* meahte.) *So Th. Die andern* meahte. *Dass* mehte *sonst oft genug belegt ist, ersieht man aus Sprachsch.* II 267. *Warum B. v.* 479 *die lesart der hs. beibehält, hier aber ändert, sieht man nicht ein.*

932. *In der hs. steht über* weȝa *kein längezeichen. K., Gr. und B. drucken* wêȝa (= wæȝa). *Gr.* 2 *dagegen liest* weȝa. *Zur auffassung* wêȝa *führte wol, dass man* ȝewinn = *kampf, tosen, nahm. Fasst man es* = *labor, also: über die mühseligkeit der wege* = *über mühselige wege, so gibt* weȝa *sehr guten sinn. Für letztere auffassung spricht aber noch* 928.

940. *In* vnder *zeigt einmal die hs. die seltene form eines* v, *wie v.* 871 Vtan.

'hrinan heorudolgum, heafodmagu
'searonettum beseted: þu hine secan scealt,
'leofne alysan of laðra hete
'ond eal þæt mancynn, þe him mid wunige
'elþeodigra inwitwrasnum
'bealuwe gebundene. Him sceal bot hraðe
'weorþan in worulde ⁊ in wuldre lean,
'swa ic him sylfum ær secgende wæs. (42ª)
'NV ðu, Andreas, scealt edre geneðan
'in gramra gripe: is þe guð weotod,

---

942. *Hs.* heafodmagū. *So druckt Th. und Gm. im texte. In den anmerkungen aber schlägt Gm.* heafodmagan *vor, diese änderung nehmen K. und Gr. an. Die bedeutung des wortes würde recht gut passen* (*vgl.* broðor *v.* 940), *die form dagegen* heafodmaga *lässt sich nur auf diese stelle begründen. Die andern stellen aus der dichtung der Angelsachsen weisen auf die form* heafodmæg *hin. Aber* maga *als simplex ist gut belegt. B. stellt aber eine vermutung auf, welche sich sehr viel mehr an die hs. hält, das versehen derselben erklärt und einen passenden sinn gibt. B. liest* heafodmagu. *Die form auf* u *findet sich noch Gu.* 983 (*neben vielen beispielen der auf* o). *Da vorher* heorudolgum *gleich dahinter* searonettū *stand, auf welches letztere der schreiber einen strich zu setzen hatte, so konnte er leicht, da die striche sicherlich immer erst, wenn die seite zu ende, gesetzt wurden, aus versehen auch über dieses* u *einen strich beifügen.* heafodmagu *wurde hier wol nicht 'hauptverwanter, nächster verwanter' bedeuten, sondern es stände =* heafodman, *also 'führer'. Damit stimmt v.* 945, *wonach er eine schaar mit oder unter sich hat.*

943. *Hs. hat* searomettū. *So Th. und Gm. im texte. In der anmerk. aber ändert Gm. in* nettū. *So die andern herausgeber.*

945. ond *ist hier ausgeschrieben. Doch trotzdem kann ich B. nicht zustimmen überall* ⁊ *mit* ond *aufzulösen, denn* andswarode *und* ondswarode *u. dergl. wechseln so oft mit einander, dass der schreiber, hätte er das wort für 'und' ausgeschrieben, sicherlich* and *u.* ond *nebeneinander gebraucht hätte. — K. setzt ohne bem.* manegu *für* mancynn.

946. *K.* ælþeodigra. — *Gm. setzt ein komma nach* elþeodigra. *Die andern, welche kein zeichen an dieser stelle setzen, verbinden aber doch wol alle* elþeodigra *mit* þe *und nicht mit* inwitwrasnum. *Nach* wrasnum *setze ich kein komma, da ich* bealuwe *nicht als gleichstehend mit ersterem worte betrachte: 'mit bosheitsbanden aus verworfenheit'.*

947. *Nach* gebundene *setzt K. nur ein komma, alle andern dagegen ein grosses zeichen.*

949. *Nach* wæs *steht in der hs.* :‿. *Damit schliesst bl.* 41ᵇ *ab.*

950. *Hs.* NV. N *geht durch drei zeilen.*

951 *ff. Gm. interpungiert:* gripe, weotod, dælan, gelicost, blod. *K.* gripe, heoruswengum, dælan, gelicost, blod; *Gr.* gripe: swengum, dælan, gelicost, blod. *B.* gripe; *sonst wie Gr. Ich ziehe mit Gm.* heoruswengum *zu* dælan.

'heardum heoruswenzum scel þin hra dælan,
'wundum weorðan wættre zeliccost,
faran flode blod. Hie þin feorh ne mazon
'deaðe zedælan, þeh ðu drype ðolie,
'synnizra slezе. Đu þæt sar aber,
'ne læt þe ahweorfan hæðenra þrym,
'zrim zarzewinn, þæt ðu zode swice
'dryhtne þinum! wes a domes zeorn!
'læt ðe on zemyndum, hu þæt manezum wearð
'fira zefreze zeond fealа landa,
'þæt me bysmredon bendum fæstne
'weras wansælize, wordum tyrzdon,
'slozon ȝ swunzon! synnize ne mihton
'þurh sarcwide soð zecyðan;
'þa ic mid Iudeum zealzan þehte,
'rod wæs aræred, þær rinca sum
'of minre sidan swat ut forlet,
'dreor to foldan. Ic adreah fealа
'yrmþa ofer eorðan: wolde ic eow on ðon

Dann ist nicht nötig mit Gr. 2 dælan *in* dæled *zu ändern:* sc. þin h. dæled v. weorðan, v. g. f. flode blod.

952. *Hs.* scel. *Gm. und alle herausgeber ändern in* sceal. *Da sich die* e*-form An.* 1483 *wieder findet und auch aus Beow.* 2804. 3010 *u. s. belegt ist, ist kein grund zur änderung.*

953. *Hs.* zeliccost, *Th.* zelicost. *So die herausg. Auch B. ändert so.*

956. *Hs.* slezе. *Gm. o. bem.* slage. *Ebenso K., Gr.* 2 *und im Sprachsch. Da die deutliche lesart der hs. einen guten sinn gibt, so ist kein grund zu einer änderung da. — Gm. interpungiert:* slage. aber, gargewinn, þinum. georn, læt *u. s. w. Ebenso K. B. ebenso, nur* georn; læt. *Gr.* slege, aber! gargewinn, þinum! georn! læt.

962. *Gr. druckt aus versehen* hu *statt* þæt. *Gr.* 2 *hat es gebessert. — Hs.* bennum fæstne. *Th. liest wie die hs., ebenso Gm., K. und B. Gr. ändert in* bendum. bennum *würde hier ja allerdings schon sinn geben, allein ich folge Gr. V.* 184 *u.* 1038 *steht* bendum fæstne *und* 1357 *steht fast derselbe vers:* þæt we bysmrizen bendum fæstne. *Hier hat die hs. deutlich* bendum. *Ein versehen des schreibers muss also v.* 1357 *oder an unserer stelle vorliegen. Nach obigen stellen wird man aber gewiss lieber hier in* bendum, *als unten in* bennum *ändern.*

965. *Gm. setzt nach* zecyðan *ein komma. Ebenso K. und B. Gr. setzt einen punkt. Die gedankenverbindung wird dadurch geändert.*

966. *K. setzt nach* þehte *einen doppelpunkt, alle andern nur ein komma.*

970. *In der hs. steht* yrþa *am ende einer zeile. — Gr. lässt* ic *weg. — Nach* eorðan *setzen Gm. und Gr. ein komma, K. und B. einen strichpunkt.*

'þurh bliðne hiȝe bysne onstellan,
'swa on ellþeode ywed wyrðeð.
'Maniȝe syndon in þysse mæran byriȝ,
'þara þe ðu ȝehweorfest to heofonleohte
'þurh minne naman, þeah hie morðres feala
'in fyrndaȝum ȝefremed habban.'
Ȝewat him þa se halȝa heofonas secan,
eallra cyninga ciniȝ þone clænan ham
eaðmedum upp: þær is ar ȝelaniȝ
fira ȝehwylcum, þam þe hie findan cann!
Ða wæs ȝemyndiȝ modȝeþyldiȝ VI. [Cap. 19.]
beorn, beaduwe heard; eode in burh hraðe
anræd oretta, elne ȝefyrðred,
maȝa mode rof, meotude ȝetreowe,
stop on stræte, stiȝ wisode,
swa him næniȝ ȝumena onȝitan ne mihte,
(42b) synfulra ȝeseon: hæfde siȝora weard
on þam wanȝstede wære betolden
leofne leodfruman mid lofe sinum.
Hæfde þa se æðeliȝ inȝeþrunȝen,
Cristes cempa carcerne neh.
Ȝeseh he hæðenra hloð ætȝædere,
fore hlindura hyrdas standan
seofone ætsomne: ealle swylt fornam,

---

971. *Gr. o. bem.* bysen.

972. *Gm. druckt* yweð.

976. *K. druckt* habben. *Dass* habban *als conjunktivform nicht geändert werden braucht, beweist Sprachsch.* II 1.

979. *Gm. und K.* upp, *nicht* upp: *Hierdurch wird das folgende* þær *relativ von ihnen aufgefasst.*

980. *Vor* fira *ist ein kleines loch im pergament.*

982. *Gm. interpungiert:* heard. eode. *Auch K. und B. setzen nach* heard *ein grosses zeichen, Gr. dagegen nur komma.*

983. *Hs.* ânræd. *So Th., Gm., K. und B. Gr. dagegen setzt* anræd.

985. *Durch K.'s interpunktion* stræte; stiȝ wisode: swa *wird die auffassung der stelle etwas verändert. Alle andern setzen nur kommata.*

986. *Gr. schlägt vor* hine *für* him *zu setzen.*

987. *B. bemerkt zu diesem verse:* '*Ms.* ȝ synfulra; *Gm., Gn., and K. omit* ond'. ond *oder* ȝ *steht aber gar nicht in der hs.*

988. *Hinter* betolden *kann ein wort gestanden haben, das aber durch reagenz ganz undeutlich geworden ist. Der leere raum ist etwa ein centimeter. Da es auch ein vom schreiber getilgtes wort sein kann, so ist keine ergänzung nötig.*

995. druron domlease: deaðræs forfenz
hæleð heorodreoriz. Ða se halza zebæd
bilwytne fæder breostzehyzdum,
herede on hehðo heofoncyninzes
zod, dryhtendom. Duru sona onarn
1000. þurh handhrine haliges zastes
ond þær in eode elnes zemyndiz
hæle hildedeor: hæðene swæfon
dreore druncne, deaðwanz rudon.
Zeseh he Matheus in þam morðorcofan,
1005. hæleð hizerofne under heolstorlocan
seczan dryhtne lof, domweorðinza
enzla ðeodne. He ðær ana sæt,
zeohðum zeomor in þam znornhofe;
zeseh þa under swezle swæsne zeferan,

---

995. *Nach* lease *setzen Gr. und B. ein grosses zeichen, die andern nur ein komma. Dagegen fügt Gr. nach* heorodreoriz *nur ein komma ein, die andern aber einen punkt. Gr.* 2 *setzt auch einen punkt.*

996. *In der hs. steht* heoro deoriz. *Th. druckt ohne bemerkung* heoro dreoriz. *So Gm., K. und Gr. B. setzt* deoriz *in den text.* heorudreor *und* heorudreoriz *ist gut belegt, vgl. Sprachsch.* II 70. *Was aber soll* heorudeoriz *bedeuten?*

999. *Gm. liest* heofoncyninges god dryhten dom. duru; *K. ebenso aber* dura. *Gr. wie Gm. Gr. im Sprachsch.* I 208 '*wol kaum* god-dryhten-dom'. *Gr.* 2 godes dryhtendom (*nicht* dryhten dom *wie B. druckt*). *B.* heofoncyninges gôd, dryhtendom. *Die hs. hat* zôd. *Entweder müssen wir wie B. verbinden oder* zod *zu* zodne *ergänzen. Im ersteren falle ist* zod = *munificentia, aufzufassen, ein begriff, der zu* bilwytne fæder *ganz gut passen würde.*

1000. *Hs.* hanhrine. *So druckt Th. Gm. bessert in* handhrine. *Ihm folgen K., Gr. und B.*

1001. *In der hs. ist hier* ond *ausgeschrieben.*

1002. *Gm. setzt nach* hildedeor *nur ein komma, alle anderen grosse zeichen.*

1003. deað wangrudon. *So Th. und Gm. Gm. bemerkt dazu*: 'vangere, vongere *ist cervical* . . . vangerian, vangrian *wird also sein 'cervical substernere'. Schön steht nun von den schlafenden bluttrunknen heiden*: deað vangrudon (vangradon, vangrodon) *sie hatten unter ihren hauptkissen den tod, sich auf den tod gebettet, den tod untergelegt. denn dass diese wächter umkommen, erhellt aus* 1078. 1084.' *K. liest* deaðwang ridon = *the death-plain they rode. Gr.* deaðvang rudon = *sie röteten das todfeld* (*zu* reódan).

1008. *Hs.* zeohðum. *Th. druckte* zeoðum. *Alle ausgaben ausser B. drucken wie Th. Doch Gr. vermutet richtig* zeohðum. — *K. durch druckfehler* im *statt* in. — *Mit B. setze ich ein grösseres zeichen nach* hofe.

1009. *Gm. und K. o. bem.* þær *für* þa.

1010. haliȝ haliȝne: hyht wæs ȝeniwad.
Aras þa toȝenes, ȝode þancade,
þæs ðe hie onsunde æfre moston
ȝeseon under sunnan. Syb wæs ȝemæne
bam þam ȝebroðrum, blis edniwe;
1015. æȝhwæðer oðerne earme beþehte,
cyston hie ℑ clypton: Criste wæron beȝen
leofe on mode. Hie leoht ymbscan
haliȝ ℑ heofontorht; hreðor innan wæs
winnum awelled. Þa worde onȝan
1020. ærest Andreas æðelne ȝeferan,
on clustorcleofan mid cwide sinum
ȝretan ȝodfyrhtne, sæde him ȝuðȝeðinȝu,
feohtan fara monna: 'Nu is þin folc on luste,
hæleð hyder on . . . . . .

* * * [Cap. 20.]

1025. '. . . . . (43ª) ȝewyrht eardes neosan.'
Æfter þyssum wordum wuldres þeȝnas, [Cap. 21.]
beȝen þa ȝebroðor to ȝebede hyldon,
sendon hira bene fore bearn ȝodes:
swylce se halȝa in þam hearmlocan
1030. his ȝod ȝretle ℑ him ȝeoce bæd,
hælend helpe, ærþan hra crunȝe

1012. *K. druckt* þæt þe *statt* þæs ðe.

1017. *Hinter* scan *ist ein kleines rundes loch im pergamente.*

1018. *K.* hreðer *statt* hreðor.

1022. *Gm.* guðgedingu *für* guðȝeðinȝu.

1024. *Hier ist in der hs. mitten in der lage ein blatt herausgeschnitten, nach bl.* 42. *Die lage VI* (*F*) *geht von bl.* 41—47 *einschl.* (*vgl. meinen Grundriss s.* 238).

1025. *K. nimmt nicht nur vor, sondern auch hinter* ȝewyrht *eine lücke an. Er druckt . . .* gewyrht . . . eardes.

1028. *Gm.* godes, swylce, *dadurch wird die relative anknüpfung hergestellt. K. und B. interpungieren ebenso. Gr. aber setzt einen punkt nach* godes.

1030. *Hs. hat* ȝôd. *Da hier ganz sicher* ȝod = *deus, gemeint ist, sieht man, dass man nicht zu viel gewicht auf die accente der hs. legen darf. — Hs.* ȝrete. *Th. bessert* ȝrette *und alle ausgaben folgen ihm.*

1031. *Hs.* ærþan, *Th. druckt* ærþon, *ebenso Gm., K. und Gr. — Hs. hat* crunȝ *am schlusse einer zeile. Th. druckt ohne bem.* crunȝe. *So die andern ausgaben.*

fore hæðenra hildeþrymme,
ȝ þa ȝelædde of leoðobendum
fram þam fæstenne on frið dryhtnes
tu ȝ hundteontiȝ ȝeteled rime
swylce *seofon*tiȝ
ȝenerede fram niðe: þær he næniȝne forlet
under burȝlocan ben*dum* fæstne,
on*d* þær wifa þa ȝyt weorodes to eacan
anes wana . . . þe fiftiȝ

1033. *H.* ȝ þa. *Th. druckt* ond þa, *ihm folgen die ausgaben. Auch B. druckt so, gibt aber das sachverhältniss richtig an.*

1036. *In der hs. steht* feowertiȝ ȝenerede *hintereinander in derselben zeile. Doch schon Th. nahm eine lücke an* '*Here a line is wanting*'. *Gm., K. und Gr. nehmen das fehlen einer halbzeile an, B. will gar keine lücke annehmen. Gr. ergänzt* eac feorcundra. *Ich nehme keine lücke an, glaube aber, dass* seofontiȝ *statt* feowertiȝ *zu lesen ist* (*vgl. zu v.* 1040: 270 *männer waren es*). *Der vers ist dann ebenso gut gebaut als v.* 1139 *oder* 1141. *Waren die zahlen in ziffern geschrieben, so ist eine verwechslung von XXXX und LXX leicht möglich. V.* 1035 *ist* ȝ *besser zu tilgen. B. teilt diese zeile und die andern, nach seinem grundsatze, keine lücken anzunehmen, ganz anders ab. Er druckt:*

swylce feowertig generede fram niðe.
Þær he nænige forlet under burglocan
bennum fæstne on, þær wifa þa gyt
weorodes to-eacan, anes wana fiftig
forhte gefreoðode *u. s. w.*

B. übersetzt die stelle: '*There he left none under the city locks with wounds in the fastness* (*prison*), *where of women there yet, in addition to the troop* (*of men*) (*besides the men*), *he freed from fear fifty wanting one.*' þe *before* fiftig *seems to be superfluous;* nænige *is acc. plur.;* fæstne *occurs again*, 1489 (= 1492); *cf. gen. pl.* fæstna, *Dan.* 692; fæstenne *occurs three times*, 1033, 1066, 1175.' *Die hs. hat* næniȝe. *So drucken Th. und K. K. übersetzt aber* '*not one*'. *Gm. will in den anmerk. entweder* næniȝe *in* nænigne, *oder* fæstne *in* fæste *ändern. Gr. ändert in* nænigne. — *Gm. setzt nach* niðe *nur ein komma, während die andern ein grosses zeichen setzen.*

1038. *Hs.* bennū. *Th. will es in* bendū? *ändern. Gm.* bennum, *ebenso B., K. und Gr. ändern in* bendum. *Ich schliesse mich dieser änderung aus den zu v.* 962 *angeführten gründen an.*

1039. *Hs.* on. *So Th. Gm. will* ond *dafür setzen, ebenso Gr. K. ändert* on *in* ne (= *nor*). *Gegen B.'s vorschlag* on *zum vorgehenden zu ziehen, sprechen v.* 184, 962 *und* 1357.

1040. *In der hs. steht* wana þe fiftiȝ *mitten in der zeile ohne spur einer lücke. Gr. ändert in* anes vana ealra fiftig *und beruft sich darauf, dass es nach dem griechischen originale* 270 *männer und* 49 *frauen gewesen seien. Doch da keine alliteration in der erhaltenen zeile ist, so möchte ich allerdings gegenüber der vorlage hier eine lücke annehmen. Grein's ergänzung erscheint mir willkürlich. Th. bemerkt:* '*The want of connection in the sense and of alliteration shows that this*

forhte ȝefreoðode. Fæȝen wæron siðes,
lunȝre leordan, nalas lenȝ bidon
in þam ȝnornhofe ȝuðȝeþinȝo.
Ȝewat þa Matheus menigo lædan
on ȝehyld ȝodes, swa him se halga bebead,
weorod on wilsið wolcnum beþehte,
þe læs him scyldhatan scyððan comon,
mid earhfare ealdȝeniðlan,
þær þa modigan mid him mæðel ȝehedan,
treowȝeþoftan, ær hie on tu hweorfan:
æȝðer þara eorla oðrum trymede
heofonrices hyht, helle witu
wordum werede. Swa ða wigend mid him,
hæleð higerofe halȝum stefnum,
cempan coste cyniȝ weorðadon,
wyrda waldend, þæs wuldres ne bið
æfre mid eldum ende befanȝen.
Ȝewat him þa Andreas inn on ceastre VII. [Cap. 22.]
ȝlædmod ȝanȝan, to þæs ðe he ȝramra ȝemot,
fara folc(43b)mæȝen ȝefræȝen hæfde,
oð ðæt he ȝemette be mearcpaðe
standan stræte neah stapul ærenne.
Ȝesæt him þa be healfe, hæfde hluttre lufan,
ece upȝemynd enȝla blisse:
þanon basnode under burhlocan,

---

part of the Ms. is very defective.' Gm. meint 'hier scheint etwas über eine zeile zu mangeln'. Ebenso denkt K.

1041. *Gm. setzt komma vor* fæȝen, *die andern haben ein grosses zeichen.*

1042. *Gm. und K. haben* leordon *f.* leordan, *ebenso* 1049 gehedon, 1050 hweorfon.

1047. *Gr. hat* þy *o. bem. für* þe *gesetzt.*

1048. *K. setzt nach* ealdȝeniðlan *einen punkt, die andern haben komma.*

1050. *Gr. o. bem.* hi *für* hie *der hs.* — *Hs.* hweorfan. *So auch Th. Gm. ändert in* hweorfon *doch unter ausdrücklicher angabe. Gr. gibt fälschlich als lesart der hs.* hweorfon *an, setzt aber in den text* hweorfan (*da es conj. ist*).

1055. *Hs.* weorðadon. *K. setzt dafür* weorðodon.

1058. *Hs.* Ȝewat. Ȝ *geht durch vier zeilen. Vorher ist eine zeile freigelassen. — Th. druckt* inn-on.

1059. *Hs. hat deutlich* ȝanȝan. *So druckt auch Th. als besserung, behauptet aber die hs. hätte* ȝanȝen. *Diese bemerkung ging dann in die andern ausgaben über.*

1060. *K.* hæfde; oð.

1064. *Hs.* Eȩce. *Das eine* c *soll also gestrichen sein; B. gibt die lesart der hs. falsch an.*

hwæt him ȝuðweorca ȝifeðe wurde.
Þa ȝesamnedon side herigeas
folces frumȝaras, to þam fæstenne
wærleasra werod wæpnum comon,
hæðne hildfrecan, to þæs þa hæftas ær
under hlinscuwan hearm þrowedon.
Wendan Ꝭ woldon wiðerhycȝende,
þæt hie on elþeodigum æt ȝeworhton,
weotude wiste: him seo wen ȝelah,
syððan mid corðre carcernes duru
eorre æscberend opene fundon,
onhliden hamera ȝeweorc, hyrdas deade.
Hie þa unhyðige eft ȝecyrdon,
luste belorene lað spell beran;
sæȝdon þam folce, þæt ðær feorrcundra,
ellreordigra æniȝ ne to lafe
in carcerne cwic ne ȝemette,
ah þær heorodreorige hyrdas laȝan,

1066. *Zwischen* ȝuðweorca *und* ȝifeðe *ist radiert; wie es scheint, stand da* þa.

1067 *f. Gm. teilt ab:* herigeas folces frumgaras to þam fæstenne, værleasra ver. v. comon, h. *K.* fæstenne, werod; w. c. h. hildfrecan, to. *Ettm. wie Gm. Gr.* herigeas, f. frumgaras; to þam f. v. v. v. comon, h. *Gr.* 2 *kein komma nach* herigeas. *Ihm folgt B.*

1070. *K. o. bem.* to þæs þe hæftas.

1071. *Gm. und Ettm. setzen nach* þrowedon *nur ein komma; die andern aber ein grosses interpunktionszeichen.*

1072. *Auch Ettm. ändert die præteritalformen auf* an *in* on, *wie es Gm. und K. tun. So hier* vendon *für* vendan. — *Th. druckt* hycende, *doch in der hs. steht deutlich* hycȝende.

1074. *In der hs. steht* ȝelah, *so auch Th. Gm. ändert in* geleah, *ihm folgen die andern herausgeber. Auch B. druckt ohne bem.* geleah. *Da sich manchmal* a *für* ea *findet, darf man hier wol die lesart der hs. stehen lassen.*

1075. *K. o. bem.* dura *für* duru.

1078. *Hs.* unhyðiȝe. *Th. ändert in* unhydige. *So drucken Gm., K., Ettm. und Gr. Gr.* 2 *und Sprachsch.* II 623 *aber behält* unhyðiȝe = *commodi expers, infelix, bei. Ihm folgt B.*

1079. laðspell *verbindet K. und Gr.* 2 *zu einem worte. — Hinter* beran *setzen Gm., K., Ettm. und B. ein grosses interpunktionszeichen, Gr. ein komma.*

1081. *Ettm. druckt* elreordigra.

1082. *Hs.* cwic ne ȝemette. *Th. will bessern in* cwicne ne metton? *Gm.* cwicne ne gemetton, *ebenso druckt Ettm. u. B. K.* cwicne ne metton; a. *Gr.* cvic ne gemetton, ah. *Aber vgl. Sprachsch.* I 173. *Ich halte mich an die hs.: 'dass der fremden nicht einer übrig geblieben im gefängnisse (ihnen) lebendig begegnet sei.' Das doppelte* ne *kann im Ags. nicht auffallen.*

1083. *Th. hat* Ah þær, *Gr. lässt* þær *weg, bessert dies versehen aber Gr.* 2. *K. hat* ac þær. — *Gm. ändert* laȝan *in* lægon, *ebenso K. und Ettm.*

ȝæsne on ȝreote, ȝaste berofene
fæȝra flæschaman. Þa wearð forht maniȝ
for þam færspelle folces ræswa,
hean, hyȝeȝeomor, hunȝres on wenum,
blates beodȝastes. Nyston beteran ræd,
þonne hie þa belidenan him to lifnere,
deade ȝefeormedon: duruþegnum wearð
in ane tid eallum ætsomne
þurh heard ȝelac hildbedd styred.
Ða ic lunȝre ȝefrægn leode tosomne [Cap. 23.]
burȝwaru bannan: beornas comon,
wiȝȝendra þreat wicȝum ȝenȝan,
on mearum modiȝe, mæðelheȝende,

1087. *Th.* hean hyȝe ȝeomor h. *Ebenso Gm. K.* hean hygegeomor, h. *Ettm.* hean, hygegeomor, h. *Ebenso B. Gr.* hean hygegeomor h.

1088. *K.* beodgæstes.

1089. *Hs.* behlidenan. *Da* hl *nicht mit* l *alliteriert, so fehlt hier der stabreim. Deshalb schlägt schon Gm. statt* behliden (= *captivus*) *vor* beliden (= *qui excessit e vita, obiit*). *K. und B. behalten* behlidenan *bei, K. übersetzt es aber mit* '*dead*'. *Ettm. und Gr. folgen Gm.*

1090. *Gm. bemerkt:* '*V.* 1091 (= 1090) *geht die alliteration sichtbar aus, und wo nicht eine ganze zeile weggefallen ist, muss entweder* gefeormedon *oder* duru *geändert werden.* gedældon him to lifnere *schwächt den sinn von* gefeormedon, *und* fleþegnum *statt* duruþegnum *gefällt mir noch weniger. Die über diesen vers schwebende unsicherheit bedauert man um so mehr, als vielleicht die auslegung von* 1093 *davon abhinge.* hildebedd styran? hildebedd *ist* '*lectus pugnæ*' . . . *oder wäre es bloss todesbett . . .? Auf* styran *aber hat das engl. steer und stir, ahd. stiuran und storan, nhd. steuern und stören anspruch.*' *Gm. meint weiter:* 'hildbedd styran *sei wol eher das ehrenbett verwehren, entziehen, stören als das todesbett steuern, ordnen. Den wächtern wurde, da die gewalt des hungers sie zur speise aufdrang, die bestattung geweigert. Nur das ist seltsam, dass gleich darauf um einen lebenden geloost wird, der als opfer für die hungersnot fallen soll. Bestände v.* 1091 *wirklich eine lücke, und wäre in dem fehlenden gesagt gewesen, dass jenes rat* (1089) *abgelehnt wurde? dann könnte v.* 1091 *bis* 1093 *ausdrücken, den leichnamen der wächter sei zusammen das todesbett, oder grab bereitet worden?*' *Ettm. ergänzt* deade, *ebenso Gr. Gr. bemerkt, dieser und die zwei folgenden verse bezögen sich* '*auf den oben erzählten tod der wächter; das griechische original berichtet in cap.* 22 *noch, wie den schergen, als sie die toten wächter zur speise bereiten wollten, auf das gebet des Andreas die messer entfielen und die hände versteinerten, so dass, aus furcht vor der vermeintlichen zauberei, das verspeisen der toten unterblieb: dies hat der dichter übergangen.*'

1095. *K. druckt* wiggum *statt* wicgum. — *Ettm. setzt o. bem.* gangan.

1096. *Th.* mæðel heȝende. *Ebenso*

æscum dealle. Þa wæs eall ȝeador
to þam þinȝstede þeod ȝesamnod,
leton him þa betweonum (44ᵃ) taan wisian,
hwylcne hira ærest oðrum sceolde
to foddurþeȝe feores onȝyldan;
hluton hellcræftum, hæðenȝildum
teledon betwinum. Ða se tan ȝehwearf
efne ofer ænne ealdȝesiða,
se wæs uðweota eorla duȝoðe
herizes on ore. Hraðe siððan wearð
fetorwrasnum fæst feores orwena:
cleopode þa collenferhð cearezan reorde,
cwæð, he his sylfes sunu syllan wolde,
on æhtȝeweald eaforan ȝeonȝne
lifes to lisse. Hie ða lac hraðe
þezon to þance: þeod wæs oflysted
metes modȝeomre, næs him to maðme wynn,
hyht to hordȝestreonum; hunȝre wæron
þearle ȝeþreatod, swa se ðeodsceaða
hreow ricsode. Þa wæs rinc maniȝ,

Gm. und Ettm. Dagegen K., Gr. und B. mæðelheȝende.

1098. *K. setzt nach* ȝesamnod *einen strichpunkt, B. folgt ihm.*

1099. *Gr. lässt* þa *nach* him *weg.* — *Hs.* tâ an. *Beide teile sind zwar nicht mit einander verbunden, stehen aber dicht nebeneinander. Ein grund* an *für ein besonderes wort zu nehmen, ist also nicht vorhanden. Der schreiber wollte offenbar* taan *schreiben, das längezeichen wurde nachher aus versehen darüber gesetzt. Th. ändert in* tan, *ihm folgen alle herausgeber, sogar auch B., der doch sonst sich, auch bei offenbaren versehen, an die hs. hält. — Am anfang des blattes ist ein loch im pergamente, daher ist der beginn der zeile* 1 *und* 2 *auf diesem blatte etwas zurückgeschoben.*

1100. *Ettm.:* 'hwylcne *attractio pro* þone hwylc.

1101. *Gr. setzt nach* onȝyldan *nur ein komma, alle andern dagegen ein grosses zeichen.*

1102. *In der hs. steht* ʰellcræftum. *Der schreiber selbst hat das* h *hinzugefügt. Gm. setzt vor* hæðenȝildum *ein komma, keines dahinter. Ebenso Ettm. und Gr.* 2. *K. aber setzt nach* ȝildum *ein komma, keines davor. Ebenso Gr. und B.*

1104. *Ettm.* ealdgesiða; se. *Die andern setzen nur komma.*

1109. *Zwischen* sylfes *und* sunu *stand nochmals* sunu, *wurde aber dann weggekratzt. K. setzt* suna.

1110. *Hs.* ȝeone. *Schon Th. ändert in* ȝeonȝne. *Ihm folgen alle herausgeber.*

1116. *Hs.* hreow. *So Th., Gm., K., Ettm. und B. Dagegen ändert Gr. in* reow. *Da* ricsode *in der halbzeile steht, so ist des stabreims wegen nicht nötig zu ändern. Vgl. übrigens Sprachsch.* II 103 *und* 376. hreoh *kommt neben* reow

ȝuðfrec ȝuma ymb þæs ȝeonȝan feorh
breostum onbryrded to þam beadulace.
Wæs þæt weatacen wide ȝefreȝe,
ȝeond þa burh bodad beorne manezum,
þæt hie þæs cnihtes cwealm corðre ȝesohton,
duȝuðe ȝ eoȝoðe dæl onfenȝon
lifes to leofne. Hie lunȝre to þæs
hæðene herizweardas here samnodan
ceastrewarena: cyrm upp astah.
Ða se ȝeonȝa onȝann ȝeomran stefne
ȝehæfted for herize hearmleoð ȝalan,
freonda feasceaft friðes wilnian:
ne mihte earmsceapen are findan,
freoðe æt þam folce, þe him feores wolde,
ealdres ȝeunnan; hæfdon æȝlæcan
sæcce ȝesohte, sceolde sweordes (44[b]) ecȝ
scerp ȝ scurheard of sceaðan folme,
fyrmælum faȝ feorh acsiȝan.
Ða þæt Andrea earmlic þuhte,
þeodbealo þearlic to ȝeðolianne,
þæt he swa unscyldiȝ ealdre sceolde
lunȝre linnan. Wæs se leodhete
þrohtheard: þrymman sceocan,

---

neben reow *vor, es kann also auch die form* hreow *vorkommen, daher ändere ich die lesart der hs. nicht. — Gm. druckt aus versehen* ring *statt* rinc.

1119. *Ettm. ändert* ȝefreȝe *der hs. in* gefræge.

1123. *Gr. druckt* hi *für* hie.

1124. *K. ändert ohne bem. in* hearg-weardas.

1125. *Hs.* ceastre warena. *So drucken Gr. und B. Gm.* ceastrewarena, *ebenso Ettm. K.* ceasterwarena. *So auch Gr. im Sprachsch.* I 159. *Ich folge Gm. und nehme* ceastre *als metathese für* ceaster. *Vgl. auch El.* 42. — *Gm. interpungiert:* varena. c. u. astah þa. *Ettm.* varena; c. u. astah, þa. *K.* varena; c. u. astah. Þa. *Ebenso B. Gr.* varena, c. a. astah. Þa.

1127. *K.* gehafted *für* gehæfted.

1129. *Hs.* mihte. *Th. druckt aus versehen* miht. *Alle ausgaben haben* mihte.

1130. *Gr. setzt in die anm.* freode? — *Ettm.* nolde? *für* wolde.

1132. *Hs. hat* sceo[l]de. — *Auch auf* 44[b] *sind in folge des oben erwähnten loches im pergamente die zwei ersten zeilen am schlusse verkürzt.*

1133. *Hs.* scerp. *So alle ausgaben, nur Gr. ändert in* scearp.

1134. *Zwischen* fyr *und* mælū *ist ein kleines loch im pergamente. — Hs.* faȝ. *So die ausgaben. Nur Gr. setzt o. bem.* fah. — *Gm. schreibt in den anm.* feorh acsigean.

1139. *In der hs. steht* þrohtheard þrymman *in einer zeile ohne spur einer*

modiȝe maȝuþegnas morðres on luste,
woldon æninga ellenrofe
on þam hysebeorðre heafolan ȝescenan,
ȝarum aȝetan. Hine ȝod forstod
haliȝ of hehðo hæðenum folce:
het wæpen wera wexe ȝelicost
on þam orleȝe eall formeltan,
þy læs scyldhatan sceaðan mihton,
egle ondsacan, ecga þryðum.
Swa wearð alysed of leodhete
ȝeonȝ of ȝyrne. Ȝode ealles þanc,
dryhtna dryhtne, þæs ðe he dom ȝifeð
ȝumena ȝehwylcum, þara þe ȝeoce to him
seceð mid snytrum! þær bið symle ȝearu
freod unhwilen, þam þe hie findan cann.
ÞA wæs wop hæfen in wera burȝum, VIII. [Cap 24.]
hlud heriges cyrm, hreopon friccan,

---

lücke. Th., Gm. und K. nehmen der zu kurzen halbzeile wegen eine lücke von einem oder zwei worten an. Ettm. ergänzt þrohtheard and þrealic, *ebenso Gr. Gr.* 2 *will dafür* þearl and þrohtheard *einfügen. Ettm.'s ergänzung halte ich entschieden für die bessere des ganz gleichen anlautes wegen. B. nimmt hier keine lücke an. Da v.* 1141 *ähnlich gebaut ist, so finde ich auch keinen grund zur ergänzung. Vgl. anm. zu v.* 864. *Soll aber ergänzt werden, so würde ich wie v.* 1264[a] *lesen. — Ettm. ändert in* þrymmum sceocon.

1142. *Gr. schlägt für* hysebeorðre *vor* hyse cordre? *zu lesen. — Zu dieser zeile und der folgenden vgl. man auch die anm. Gm.'s.*

1143. *Gm. ändert* aȝetan *in* ageotan. *K. und Ettm. folgen ihm. Gr. bleibt bei der lesung der hs. Ebenso B.*

1144. *Nach* folce *setzen alle herausgeber ausser Gr. ein grosses interpunktionszeichen; Gr. hat nur ein komma.*

1151. *Gm. druckt aus versehen* gifed *statt* gifeð.

1154. *Hs.* freond. *Gr. im Sprachsch.* I 344 *und Gr.* 2 *will* freond *in* freod *ändern. Diese änderung dürfte sich des* hie *wegen empfehlen, das man sonst ziemlich gewaltsam noch mit auf* ȝeoce *beziehen muss. Hinter der zeile, welche in der hs. mit* cann *schliesst, ist eine reihe leer gelassen. — K. verdruckt* eann *f.* cann.

1155. *Hs. hat* ÞA. *Das* Þ *geht durch sieben zeilen. Mit diesem verse beginnt Ebeling's abdruck in dessen Lesebuche (geht bis* 1253). *Da es aber ein ganz genauer abdruck des Grimm'schen textes (sogar der druckfehler* ist *für* is *wird v.* 1173 *beibehalten), so gebe ich hier weiter keine lesarten Ebeling's an.*

1156. *Gm. druckt* hreopun *statt* hreopon. *Dass dies bei Gm. nur ein druckfehler sieht man aus den anmerkungen und daraus, dass Gm. nichts darüber bemerkt.* hreopun *drucken*

mændon meteleaste, meðe stodon,
hunʒre ʒehæfte; hornsalu wunedon
weste winræced: welan ne benohton
beornas to brucanne on þa bitran tid.
ʒesæton searuþancle sundor to rune
ermðu eahtiʒan: næs him to eðle wynn.
Freʒn þa ʒelome freca oðerne:
'Ne hele, se ðe hæbbe holde lare,
'on sefan snyttro! Nu is sæl cumen,
'þrea ormæte: is nu þearf mycel,
'þæt we wisfæstra wordum hyran.' (45a)
Þa for þære duʒoðe deoful ætywde
wann ȝ wliteleas, hæfde weriʒes hiw.
Onʒan þa meldiʒan morþres brytta,
hellehinca þone halʒan wer
wiðerhycʒende ȝ þæt word ʒecwæð:
'Her is ʒefered ofer feorne weʒ
'æðelinʒa sum innan ceastre
'ellþeodiʒra, þone ic Andreas
'nemnan herde! he eow neon ʒesceod,
'ða he aferede of fæstenne

---

auch Ettm. und Ebeling. — *Gm. setzt komma nach* friccan. *Ebenso K. und die andern herausgeber ausser Gr., der doppelpunkt setzt.*

1158. *Gr.* 2 *fasst* hornsalu *und* winræced *als accus. auf.*

1159. *Gm., Ettm. und Gr.* vinræced; *K., Gr.* 2 *und B.* vînræced.

1159 *ff. Gm. interpungiert:* vinræced, tid, þancle, eahtigan, vynn, (*v.* 1166) ormæte, is. *K.* ræced, tid.; eahtigan, vynn.; ormæte; is. *Ettm. wie Gm. nur kein komma nach* þancle *und nach* vynn *punkt, nach* ormæte *strichpunkt. B. interpungiert wie Gr., doch setzt er nach* winræced *nur ein komma.*

1163. *Ettm. ändert* fregn *in* frægn.

1165. *Th. druckt aus versehen* synttro.

1169. *Ettm. druckt, wol nur aus versehen,* viteleas *statt* vliteleas. — *Hs.* weriges. *Alle, ausser Gr.* 2, *fassen es* = wêriges, *auf; Gr.* 2 = weriges.

1171. *Gm. druckt* helle hinca, *entscheidet sich aber schon in der anm. für* hellehinca. *K.* helle hinca. *Ebenso Gr. und B. Ettm. und Gr.* 2 *verbinden beide wörter.*

1173. *Gm. druckt aus versehen* ist *für* is. — *Hs.* ʒefered. *Gm. wie die hs.; K. aber* ʒefêred. *Ebenso Ettm., Gr. und B. Wie Gm. liest Gr.* 2.

1175. *Ettm.* elþeodiʒra.

1176. *Ausser Gm. und Ettm. setzen alle ein grösseres interpunktionszeichen nach* herde; *beide genannten haben nur ein komma.*

1177. *Die hs. hat* aferede. *Gm.* âfêrede. *So K. Dagegen haben Ettm., Gr. und B.* âferede.

'mannċynnes ma, þonne ȝemet wære.
'Nu ȝe maȝon eaðe oncyðdæda
'wrecan on ȝewyrhtum: lætað *wæpnes* spor,
'iren ecȝheard eadorȝeard sceoran,
'fæȝes feorhhord! ȝað fromlice,
'þæt ȝe wiðerfeohtend wiȝes ȝehnæȝan!'
Him þa Andreas aȝef Jsware:
'Hwæt ðu þristlice þeode lærest,
'bældest to beadowe? wæst þe bæles cwealm
'hatne in helle, J þu here fysest
'feðan to ȝefeohte? eart ðu faȝ wið ȝod,
'duȝoða demend. Hwæt ðu, deofles stræl,
'icest þine yrmðo? ðe se ælmihtiȝa
'heanne ȝehnæȝde J heolstor besceaf,
þær þe cyninȝa ciniȝ clamme beleȝde

1178. *Gr. druckt* mancynnes. — *Hs.* þoñ. *So druckt Th. Gm. druckt* þonne, *ihm folgen die ausgaben.* — *Hs.* ȝemet. *So Gm., Ettm., Gr.* 2 *und B.;* gemêt *K. und Gr.*

1180. *Hs.* ȝwyrhtum *ohne strich über dem* ȝ. *Th. druckt* ȝewyrhtum *ohne bemerkung.* — *In der hs. steht* lætað spor *in einer zeile ohne lücke, nur ist vor* spor *ein wurmstich. Th. nimmt eine lücke von etwa zwei halbzeilen an, Gm. und K. eine lücke von einem worte vor* spor *an. Ettm. ändert* spor *in* vigspere. *Gr. ergänzt* væpna spor, *B. druckt* nu spor. *Letztere änderung stellt aber den stab nicht her. Gr.'s änderung wird durch Jul.* 623 *gestützt, wo der ausdruck* wæpnes spor *gebraucht ist. Ich schliesse mich aber genau an die stelle in Jul. an und setze daher* wæpnes *nicht* wæpna.

1181. *Hs.* eadorgeard. *Gm. erklärt es* (= edorgeard fæges) = *domus moribundi* = *caput. K. ändert in* ealdorgeard (= *dwelling of life*), *Ettm. in* eodorgeard. *Napier entscheidet sich* (*offenbar übersah er die änderung K.'s*) *für* ealdorgeard (= *domus vitæ, corpus*), *vgl. Anglia* IV 411. *Gr. erklärt* eadorgeard (eádor-?) = *domus venarum, corpus? Ich schliesse mich Gm.'s erklärung an* (= *aula septa, daher auch domus*). *Doch kann es 'corpus' überhaupt bedeuten, nicht nur 'caput'.*

1182. *Hs.* feorhhord. *Gm. druckt, aber ohne bem.,* feohhord = *ærarium moribundi, caput. Als ähnliches beispiel führt Gm. allerdings* feorhhus *Byrht.* 297 *an.* feorhhord *in* feohhord *zu ändern liegt kein grund vor.*

1184. *Ettm. ändert in* ageaf. — *Hinter* Jsware *ist ein wurmstich in der hs. Ebenso ist v.* 1186 *nach* to *ein loch im pergamente und* 1187 *hinter* helle.

1186. *Gm., K. und Ettm. ändern in* bealdest. — *Nach* beadowe *setzen Gm., K. und B. ein komma, die andern ein grosses zeichen.* — *K. druckt* wast.

1187. *B. setzt nach* helle *einen strichpunkt.*

1191. *Hs.* J heolstor. *So die ausgaben. Gr.* 2 and (on) heolstor (*nicht* healstor *wie B. druckt*).

1192. *Hs.* þær þe cyninȝa. *So Th. und Gr. Gm. ändert o. bem. in* þær se,

'J þe syððan a Satan nemdon,
'ða ðe dryhtnes a deman cuðon.'
Ða ȝyt se wiðermeda wordum lærde
folc to ȝefeohte feondes cræfte:
'Nu ȝe ȝehyraþ hæleða ȝewinnan,
'se ðyssum herizȝe mæst hearma ȝefremede!
'Ðæt is Andreas, se me on fliteð
'wordum wrætlicum for wera menizȝo.'
Ða wæs beacen boden burhsittendum:
ahleopon hildfrome herizes brehtme
ond to weallȝeatum wizend þrunȝon,
cene under cumblum (45b) corðre mycle
to ðam orleȝe ordum J bordum.
Þa worde cwæð weoroda dryhten,
meotud mihtum swiþ sæȝde his maȝoþeȝne:
'Scealt ðu, Andreas, ellen fremman!
'ne miþ ðu for menizȝo, ah þinne modsefan
'staðola wiþ stranȝum! Nis seo stund latu,
'þæt þe wælreowe witum beleczaþ,
'cealdan clommum. Cyð þe sylfne,
'herd hizȝe þinne, heortan staðola,
'þæt hie min on ðe mæȝen oncnawan!
'Ne maȝon hie J ne moton ofer mine est
'þinne lichoman lehtrum scyldizȝe
'deaðe ȝedælan, ðeah ðu drype þolizȝe,

K. und B. folgen. Ettm. ändert in þær þe se c.

1193. *Hs.* Sâta. *So Gm., K. und B. Th. ändert in* Satan, *ebenso Ettm. und Gr. Da sonst die form immer* Satan *lautet, so wurde hier wol nur ein strich über dem letzten* a *von* Sata *vergessen.* — *Hs.* nemdon. *B. gibt hier nicht richtig an. Gm. ändert o. bem. in* nemndon. *Ebenso Ettm., K. und B.*

1194. *Gr.* a = æ *legem. K. aber ändert wirklich* a *in* æ.

1198. *Hs.* ðyssũ. *Gm. u. K. drucken* þissum, *Ettm. ändert in* þisum.

1199. *In der hs. wurde vor* is *ein buchstabe weggekratzt.* — *Gr. druckt* on fliteð; *alle andern ausgaben* onfliteð.

1203. *Hier ist* ond *in der hs. ausgeschrieben.*

1206. *Th. druckt aus versehen* cwæd *für* cwæð.

1212. *Ettm. ändert in* cealdum.

1214. *Ettm. druckt aus versehen* oncnâvân.

1215. *In der hs. ist vor* n *in* moton *ein wurmstich.*

1216. *Gm. will in hinsicht auf v.* 1295 *lieber* leahtrum *für* lehtrum *schreiben.*

'mircē manslaȝa: ic þe mid wuniȝe!'
Æfter þam wordum com werod unmæte, [Cap. 25.]
lyswe larsmeoðas mid lindȝecrode,
bolȝenmode bæron ut hræðe
ℑ þam halȝan þær handa ȝebundon,
siþþan ȝeypped wæs æðelinȝa wynn
ℑ hie andweardne eaȝum meahton
ȝesion siȝerofne. Þær wæs sec maniȝ
on þam wælwanȝe wiȝes oflysted
leoda duȝuðe: lyt sorȝodon,
hwylc him þæt edlean æfter wurde.
Heton þa lædan ofer landsceare,
ðraȝmælum teon tornȝeniðlan,
swa hie hit frecnost findan meahton.
Droȝon deormode æfter dunscræfum,
ymb stanhleoðo stærcedferhþe
efne swa wide swa weȝas to laȝon,
enta ærȝeweorc innan burȝum,

1218. *Hs.* mânslaȝa. *So Th., Gr. und B. Gm., K. und Ettm.* manslaga. *K. übersetzt: 'though thou mayst suffer wounds dark of the slaughterers I abide with thee!' Gr. dagegen: 'wiewol du treffe duldest, unheimliche schläge, denn ich bin mit dir!' Ich schliesse mich Gr. an, da dieser sich an die hs. hält.*

1219. *Ettm.* After *st.* Æfter.

1221. *Ettm. ändert* hræðe *in* hraðe.

1222. *In der hs. ist ein loch zwischen* halȝa *und* n *in* halȝan, *welches auch noch in die nächste zeile geht und das darunter stehende* æðelin *von* ȝa (*v.* 1223) *trennt. — Gr. setzt ein komma nach* ȝebundon, *wodurch das folgende* siþþan *eine andere beziehung erhält. Die andern setzen einen punkt.*

1223. *K. druckt* Siððon.

1225. *Hs.* sec. *So Th., Gm., K. und B. Ettm. und Gr. ändern in* secg. *Da sich auch an andern stellen (Wald. A* 5 *und Beow.* 2863) *die form* sec *findet, ist kein grund zu einer änderung.*

1226. *Hs.* wel wanȝe. *Th.* welwanȝe. *Gm. und alle andern herausgeber ändern in* wælwanȝe.

1230. *Gr.* 2 *ändert* ðraȝmælū *in* tragmælum, *'wegen der alliteration'. Der stabreim erfordert hier keine änderung und* traȝmæl *ist gar nicht weiter belegt. K. hat* þrægmælum.

1232. *Ettm. ändert* dunscræfum *in* dunscrafum.

1233. *Hs.* stærcedferþþe. *Th. ändert in* stærcedferhðe. *So Gr. und B. Gm. und Ettm.* stearcedferhðe, *K.* stearcedferðe. *Die form* stærcedferþe *hätte gar nichts auffallendes, allein da vielleicht das eine* þ *aus versehen für* h *geschrieben ist, so setze ich* ferhþe.

1234. to lagon *haben Gm., Ettm. und Gr. Th. und B.* to-laȝon. *K.* tolægon.

strǽte stanfaȝe. Storm upp aras
æfter ceasterhofum, cirm unlytel
hæðnes heriȝes. Wæs þæs halȝan lic
sarbennum soden, swate bestemed,
banhus abrocen: blod yðum weoll,
hat of (46ª) heolfre. Hæfde him on innan
ellen untweodne; wæs *þæt* æðele mod
asundrad fram synnu*m*, þeah he sares swa feala
deopum dolȝsleȝum dreoȝan sceolde.
Swa wæs ealne dæȝ, oð ðæt æfen com
siȝeltorht, swunȝen: sar eft ȝewod
ymb þæs beornes breost, oð þæt beorht ȝewat
sunne sweȝeltorht to sete ȝlidan.
Læddan þa leode laðne ȝewinnan
to carcerne: he wæs Criste swa þeah
leof on mode; him wæs leoht sefa,
haliȝ heortan neh, hiȝe untyddre.
*þ*A se halȝa wæs under heolstorscuwan,
eorl ellenheard ondlanȝe niht
searoþancum beseted. Snaw eorðan band
winterȝeworpum; weder coledon
heardum hæȝelscurum, swylce hrim ȝ forst,

1236. *Ettm.* up.

1241. *Gr. will in hinblick auf v.* 1277 hatan heolfre *lesen. Gr.* 2 *kehrt aber zur lesart der hs. zurück. — K.* heolfre, hæfde. — *Th. verbindet* on-innan.

1242. *Gr. ändert in* untveonde, *Gr.* 2 *hat aber* untveodne.

1243. *Ettm. ändert* feala *in* feola.

1245. *In der hs. ist* swa *aus* swæ *geändert.*

1246. *Hs.* siȝeltorht. *Es ist dies wort also gebildet wie* siȝelbeorht. *Ettm. ändert in* sigetorht (*Gm.'s lesart gibt er dabei falsch an, Gm. liest wie die hs.*), *Gr. folgt Ettm.* (*doch im Sprachsch.* II 448 *ist* sigeltorht? (= *sonnenhell*) *aufgenommen. Ich bleibe bei der hs., die guten sinn gibt. Dass Andreas alsdann nicht genannt wird, kann nicht auffallen, vgl. v.* 1274 *f. — Hs.* eft. *So alle ausgaben, nur Gr. ändert in* oft.

1249. *Gm. ändert* læddan *in* læddon. *K. und Ettm. folgen.*

1252. *Hs.* untyddre. *Gm. druckt so, möchte es aber in* untedre *ändern. Gr.* untydre.

1253. *In der hs. stand ursprünglich* SA. *Das* S *ging durch mehrere zeilen. Allein es ist weggeschabt und kein andrer buchstabe dafür gesetzt, so dass jetzt nur* A *dasteht. Th. druckt o. bem.* Ða.

1254. *Hs. hat* ondlanȝe *ausgeschrieben.*

1257. *Gm. hat vor* swylce *einen punkt. Ebenso Ettm. B. setzt einen strichpunkt, K. gar kein zeichen, Gr.*

hare hildstapan hæleða eðel
lucon, leoda ȝesetu; land wæron freoriȝ
cealdum cyleȝicelum; clanȝ wæteres þrym
ofer eastreamas, is bryċȝade
blæce brimrade. Bliðheort wunode
eorl unforcuð, elnes ȝemyndiȝ,
þrist ȝ þrohtheard in þreanedum
wintercealdan niht, no on ȝewitte blon,
acol for þy eȝesan, þæs þe he ær onȝann,
þæt he a domlicost dryhten herede,
weorðade wordum, oð ðæt wuldres ȝim
heofontorht onhlad. Ða com hæleða þreat [Cap. 26.]
to ðære dimman dinȝ, duȝuð unlytel,
wadan wælȝifre weorodes brehtme.
Heton ut hræðe æðelinȝ lædan
in wraðra ȝeweald, wærfæstne hæleð.
Ða wæs eft (46[b]) swa ær ȝlanȝne dæȝ
swunȝen sarsleȝum: swat yðum weoll
þurh bancofan, blod lifrum swealȝ
hatan heolfre; hra weorces ne sann

---

aber nur komma, wodurch die beziehung von swylce *etwas geändert wird. Auch druckt Gr.* svylc, *Gr.* 2 *dagegen* svylce.

1258. *Gr.* hliš-? hæš-? *für* hild-.

1260. *In diesen versen beziehen die herausgeber die verschiedenen teile verschieden. Gm.* cylegicelum. clang v. þr. o. eastreamas, is br. bl. brimrade. *K.* cylegicelum cl. w. þrym, o. eastr. is br. bl. brimrade. *Ettm. und Gr. wie Gm. B.* cylegicelum, cl. w. þrym; o. eastr. is br. bl. brimrade. *Gr.* 2 þrym, o. eastreamas i. br.

1262. *K.* blace *für* blæce.

1266. *Hs.* acôl. *So Th. Doch Gm.* âcôl (= *alsit, von* âcalan). *K. wol ebenso* (= *in fear*). *Ettm.* acol (*adjectiv von* ace = *dolor*), *ihm folgt Gr.* (= *exterritus*). *Gr.'s angabe über K. ist falsch. B.* âcol. — *In der hs. ist über* y *von* þy *ein kleiner wurmstich.*

1267. *Ueber* y *in* dryhten *ist ein kleiner wurmstich.*

1269. *Vor* heofon *sind am anfange der zeile zwei kleine löcher im pergamente. Ettm. druckt* heofon torht onhlad *und bemerkt dazu:* 'onhlidan *detegere, aperire, requirit accusativum.* heofon onhlad = *coelum aperuit.' — In der hs. ist zwischen* þreat *und* to *ein buchstabe* (*wol ein* t) *weggeschabt.*

1270. *Ettm. will* dinȝ *in* dynige? *umändern* (= *ad obscuram speluncam, rupem?*).

1271. *Vor* weorodes *ist ein kleines wurmloch in der hs. — Alle ausgaben, ausser Gr., setzen einen punkt vor* heton. *Nur Gr. druckt ein komma.*

1272. *Ettm. ändert* hræðe *in* hraðe.

1273. *Die ausgaben haben* wâr-fæstne; *Ettm. aber* værfæstne.

wundum weriȝ. Þa cwom wopes hriȝ
þurh þæs beornes breost blat ut faran,
weoll waðuman stream ⁊ he worde cwæð:
'Ȝeseoh nu, dryhten ȝod, drohtað minne,
'weoruda willȝeofa! þu wæst ⁊ const
'anra ȝehwylces earfeðsiðas.
'Ic ȝelyfe to ðe, min liffruma,
'þæt ðu mildheort me for þinum mæȝenspedum,
'neriȝend fira, næfre wille,
'ece ælmihtiȝ, anforlætan;
'swa ic þæt ȝefremme, þenden feorh leofað
'min on moldan, þæt ic, meotud, þinum
'larum leofwendum lyt ȝeswice!
'Þu eart ȝescyldend wið sceaðan wæpnum,
'ece eadfruma, eallum þinum:
'ne læt nu bysmrian banan manncynnes,
'facnes frumbearn þurh feondes cræft
'leahtrum beleczan þa þin lof berað!'
Ða ðær ætywde se atola ȝast,
wrað wærloga; wiȝend lærde
for þam heremæȝene helle dioful
awerȝed in witum ⁊ þæt word ȝecwæð:
'Sleað synniȝne ofer seolfes muð
'folces ȝewinnan, nu to feala reordaþ!'

1279. *Th. und B. verbinden* utfaran.

1282. *Hs.* wæst. *So die ausgaben ausser K. und Ettm., die* wast *drucken.*

1286. *In der hs. steht* welle. *Obgleich kein punkt unter* e *ist, so wollte doch der schreiber offenbar* wille *schreiben. Th. druckt* wille.

1287. *K. und B. setzen nach* anforlætan *einen strichpunkt, wodurch das folgende* swa *eine etwas andere beziehung erhält.*

1290. *Nach* y *in* lyt *ist ein buchstabe (wol ein f) weggekratzt. — Gm.'s interpunktion (nur ein komma nach* ȝeswice) *kann ich nicht für richtig halten.*

1291. *Hs. hat* ȝescylded. *Th. druckt o. bem.* ȝescyldend. *So haben die ausgaben, nur B. bleibt bei der lesung der hs. Es ist hier ein versehen des schreibers (der nach* eart *das part. præt. erwartete) anzunehmen, da* ȝescylded *keinen sinn gibt.*

1293. *Hs.* manncynnes. *Gm., K. und Ettm.* mancynnes *o. bem.*

1297. *Ettm.* værloga, *die andern* værloga. *Ebenso Ettm. v.* 1310 værfæst *die andern* wærfest.

1298. *Ettm. o. bem.* deoful.

1300. *Ettm. o. bem.* silfes.

1301. *Ettm. ändert* feala *in* feola. — *Gr. durch druckfehler* reorðað, *doch von Gr.* 2 *gebessert.*

Ða wæs orleȝe eft onhrered
niwan stefne, nið upp aras,
oþ ðæt sunne ȝewat to sete ȝlidan
under niflan næs: niht helmade,
brunwann oferbræd beorȝas steape
ond se halȝa wæs to hofe læded,
deop ⁊ domȝeorn in þæt dimme ræced;
sceal þon*ne* in neadcofan nihtlanȝne fyrst
wærfæst wunian wic unsyfre.
Þa com seofona sum to sele ȝeonȝan
atol æȝlæca (47ᵃ), yfela ȝemyndiȝ,
morðres manfrea myrce ȝescyrded,
deoful deaðreow, duȝuð*um* bereafod.
Onȝan þa þam halȝan hospword sprecan:
'Hwæt hoȝodest ðu, Andreas, hidercyme þinne
'on wraðra ȝeweald? hwæt is wuldor þin,
'þe ðu oferhiȝdum upp arærdest,
'þa ðu ȝoda ussa ȝilp ȝehnæȝdest?
'Hafast nu þe anu*m* eall ȝetihhad
'land ⁊ leode, swa dyde lareow þin:

1303. *Ettm.* up *für* upp.

1304. *Ueber* ȝ *in* ȝlidan *ist ein wurmstich, ebenso zwischen* ofer *und* bræd 1306.

1306. *Hs.* brun wann. *Th., Gm. und K. lassen beide worte unverbunden, die andern verbinden sie zu einem worte. — Ettm. ändert in* oferbrægd.

1307. *Hs.* Ond. *K. druckt* and. *Ebenso Ettm.*

1308. *In der hs. ist nach* o *in* deop *ein loch. Ich lese* deop. *B. druckt* deop. *Th.* deor *o. bem. So die ausgaben. Da* deop = *feierlich, ernst* (*Sprachsch.* I 191) *einen guten sinn gibt, bleibe ich bei der hs. — Gr. setzt nach* ræced *ein komma, die andern ein grosses zeichen,*

1309. *Gr. ändert* sceal *in* sceolde. *Obgleich* sceolde *eher zu erwarten wäre als* sceal, *finde ich doch keine notwendigkeit zu solcher änderung.*

1311. *Ettm. ändert* ȝeonȝan *in* gangan.

1314. *Gr. setzt ein komma nach* bereafod, *alle andern haben ein grosses zeichen.*

1315. *Hs.* onȝan þa þam. *Gm. o. bem.* ongan to þam. *Ebenso K. und Ettm.* ongann to þam.

1316. *Zwischen* hyder *und* cyme *ist ein wurmstich im pergamente. — Gr. will* hwær? *für* hwæt *setzen.*

1318. *Ettm.* up *für* upp. — *Gm. interpungiert* þin, arærdest? gehnægdest, hafast. *Ebenso Ettm. K.* þin þe, *ohne zeichen*, arærdest, gehnægdest; h. *Ich bleibe bei Gr.'s interpunktion, ebenso B.*

1319. *Gr.* gild? (*vgl. Jul.* 146) *für* gilp.

'cyneþrym ahof, þam wæs Crist nama,
'ofer middanȝeard, þenden hit meahte swa!
'þone Herodes ealdre besnyðede,
'forcom æt campe cyninȝ Iudea,
'rices berædde ȝ hine rode befealȝ,
'þæt he on ȝealȝan his ȝast onsende.
'Swa ic nu bebeode bearnum minum,
'þeȝnum þryðfullum, ðæt hie ðe hnæȝen
'ȝinȝran æt ȝuðe. Lætað ȝares ord,
'earh attre ȝemæl in ȝedufan
'in fæȝes ferð! ȝað fromlice,
'ðæt ȝe ȝuðfrecan ȝylp forbeȝan!'
Hie wæron reowe, ræsdon on sona [Cap. 27.]
ȝifrum ȝrapum: hine ȝod forstod,
staðulfæst steorend þurh his stranȝan miht.
Syððan hie oncneowon Cristes rode
on his mæȝwlite mære tacen,
wurdon hie ða acle on þam onfenȝe,
forhte afærde ȝ on fleam numen.

1323. *Hs.* þynden. *So Th., Gm., K. und B. Ettm. und Gr.* þenden.

1324. *Hs.* herodes. *Alle ausgaben drucken* Herodes, *nur Gr. ändert in* Erodes. *Diese änderung ist unnötig, da die Angelsachsen in fremden namen oft ein anlautendes* h *schrieben, den namen aber dann doch mit vokalen alliterieren lassen.*

1329. *Hs.* hnæȝen. *So B. Th. druckt* hnæȝon. *So Gm. und K. Ettm. und Gr.* hnægan.

1331. r *in* earh *wurde aus einem andern buchstaben geändert.* — *K. druckt* ættré. — *Gr.* in gedufan. *Alle andern ausgaben verbinden beide zu einem worte.*

1333. *Unter* t *in* ðæt *ist radiert.* — *In der hs. steht deutlich* ȝuðfrecan. *Damit hat sich Gr.'s vermutung* (frecan?) *bestätigt. Th. druckt ohne bem.* ȝuðfrean *und so die andern ausgaben ausser B.*

1337. *Hs.* rade. *Th. bessert in* rode. *So alle ausgaben.*

1338 *ff. In der hs. steht* rade on his mæȝ wlite mære tacen wurdon. *Th. druckt ganz richtig. Gm. druckt o. bem.*

rode
mære tacen, vurdon hie þa acle
on þam onfenge, forhte, and on
fleam numen.

Er lässt also vier wörter weg. Dadurch bringt er drei zeilen in zwei. Auch K. und Ettm. lassen on his mæȝwlite *und* afærde *o. bem. weg. Gr. setzt sie wieder ein, allein die drei ersten an falscher stelle:*

rode
mære tacen on his mægvlite,
wurdon *u. s. w,*

B. behauptet: 'on his mægwlite *Ms. is left out by Grimm and Kemble; but these words are not in Ms.' Diese wörter stehen in der hs.*

Ongan eft swa ær ealdgeniðla,
helle hæftling hearmleoð galan:
'Hwæt wearð eow swa rofum, rincas mine,
'lindgesteallan, *þæt* eow swa lyt gespeow?'
Earmsceapen agef Isware,
fah fyrnsceaþa, I his fæder oncwæð:
'Ne (47[b]) magan we him lungre lað ætfæstan,
'swilt þurh searwe: ga þe sylfa to!
'þær þu gegninga guðe findest,
'frecne feohtan, gif ðu furður dearst
'to þa*m* anhagan aldre geneðan!
'WE ÐE magon eaðe, eorla leofost,
'æt þam secgplegan selre gelæran,
'ær ðu gegninga guðe frem*me*,
'wiges woman: weald, hu ðe sæle
'æt þam gegnslege! Vtan gangan eft,
'*þæt* we bysmrigen bendum fæstne,
'oðwitan him his wræcsið! habbað word gearu
'wið þam æglæcan eall getrahtod!'
Þa hleoðrade hludan stefne
witum bewæled I *þæt* word gecwæð:
'Þu þe, Andreas, aglæccræftum
'lange feredes! hwæt ðu leoda feala

1341. *Ettm. druckt* Ongann. — *Gr. setzt ohne bem.* þa *nach* ongan *ein.* — *Th., Gm., Gr. und B.* eald geniðla; *K., Ettm. und Gr.* 2 ealdgeniðla.

1345. *Hs.* hearmsceapen. *Dieses wort ist sonst nicht belegt, dagegen findet sich* earmsceapen (= *miser*) *öfters* (*vgl. Sprachsch.* I 249). *Des stabreimes wegen ist* earmsceapen *zu lesen. So drucken alle ausser B. Doch vgl. anm. zu* 1324. *Vielleicht kann wie dort hier auch* hearmsceapen = earmsceapen *stehen. Ettm. hat* earmsceapen him ageaf.

1347. *Gm., K. und Ettm.* magon.

1348. *Gm.* to, þær. *Ebenso K., Ettm. und B. Dadurch ist* þær *relativ. Gr.* to! þær.

1351 *f. Hs.* geneða ᚾ : ⁓. *Darnach ist eine zeile frei. Alsdann steht* WE ÐE. W *geht durch sieben zeilen.*

1352. *Ettm.* ve þe ne magon?

1353. *Ettm. o. bem.* secplegan.

1354. *K.* geninga. — *Hs.* freme̅.

1355. *Gm. ändert in* veald þu þe. *Ebenso K. und Ettm.*

1356. *In der hs. steht* Vtan *am anfange einer zeile. Gm. hat ohne bem.* Uton *und v.* 1358 oðviton. *Ebenso K. und Ettm.*

1361. *Ettm.* bevealôd, bevealvod? *aut* bevæled (*cf.* at vola *misere queri*; voladr *miser, egenus*)?

1362. *Hs.* aclæc cræftum. *So Th. Die andern ausgaben haben beide wörter in eines vereinigt, Gr. setzt* aglæccræftum.

1363. *Ettm. ändert* feala *in* feola.

'forleolce ȝ forlærdest! Nu lenȝ ne miht
'ȝewealdan þy weorce: þe synd witu þæs ȝrim
'weotud be ȝewyrhtum; þu scealt werigmod,
'hean, hroðra leas hearm þrowiȝan,
'sare swyltcwale! Secȝas mine
'to þam ȝuðpleȝan ȝearwe sindon,
'þa þe æninȝa ellenweorcum
'unfyrn faca feorh ætþrinȝan.
'Hwylc is þæs mihtiȝ ofer middanȝeard,
'þæt he þe alyse of leoðubendum
'manna cynnes ofer mine est?'
Him þa Andreas aȝef ȝsware:
'Hwæt! me eaðe ælmihtiȝ ȝod,
'niða nereȝend, se ðe in niedum iu
'ȝefæstnode fyrnum clommum,
'þær ðu syððan a susle (48ª) ȝebunden
'in wræc wunne, wuldres blunne,
'syððan ðu forhoȝedes heofoncyninȝes word:
'þær wæs yfles or, ende næfre
'þines wræces weorðeð! Ðu scealt widan feorh
'ecan þine yrmðu: þe bið a symble
'of dæȝe on dæȝ drohtaþ strenȝra.'
Ða wearð on fleame, se ðe ða fæhðo iu

1364. *In der hs. ist nach* Nu lenȝ *eine zeile* (*zeile* 13) *leergelassen, ohne dass man einen grund dafür sieht. Mit* ne miht *beginnt die folgende* 14. *zeile.*

1366. *Gr.* gewyrhtum, þu. *Alle andern setzen ein grosses interpunktionszeichen.*

1375. *Ettm.* ageaf *f.* aȝef.

1376. *In der hs. zeigt sich keine spur einer lücke. Die herausgeber vor Gr. ergänzen auch nichts im texte. K. übersetzt aber: 'Lo easily may save me.' Ettm.: 'sc.* mæg alysan.' *Gr. setzt nach* eaðe *ein* gescyldeð. *Nötig finde ich diese ergänzung nicht. Ich schliesse mich daher Ettm. an.*

1377. *Ich lese mit Th.* medū. *Doch schon Th. ändert in* niedū. *So lesen alle ausser B. Da* medum *hier keinen sinn ergibt, ändere ich mit Th.*

1379. *Ueber bl.* 48ª *steht VII.*

1380. *Ettm.* vræce? *f.* vræc. *Gr.* wrȃce? — *K.* blunne; siððan.

1381. *Hs.* forhoȝedes. *Gm. o. bem.* forhogodes. *Ebenso K., Ettm. und B. — Hs.* heofon. *Th.* heofen. *Ebenso Gm. und Ettm. — Ettm., Gr. und B. setzen ein grosses zeichen nach* word, *Gm. und K. nur ein komma.*

1383. *K. druckt fälschlich* wiðan *f.* widan.

1385. *In der hs. ist* d *nach* of *aus* ð *gebessert.*

1386. *K. druckt* fæðo *st.* fæhðo. *Ettm.* fæhðe.

wiδ ȝod ȝeara ȝrimme ȝefremede.
Com þa on uhtan mid ærdæȝe IX. [Cap. 28.]
hæδenra hloδ haliȝes neosan
leoda weorude, heton lædan ut
þrohtheardne þeȝn þriddan siδe;
woldon aninȝa ellenrofes
mod ȝemyltan: hit ne mihte swa.
Đa wæs niowinȝa niδ onhrered
heard ond hetegrim. Wæs se halȝa wer
sare ȝeswunȝen, searwum ȝebunden,
dolȝbennum þurhdrifen, δendon dæȝ lihte.
Onȝan þa ȝeomormod to ȝode cleopian,
heard of hæfte halȝan stefne,
weop werigferδ ond þæt word ȝecwæδ:
'Næfre ic ȝeferde mid frean willan
'under heofonhwealfe heardran drohtnoδ,
'þær ic dryhtnes æ deman sceolde!
'Sint me leoδ tolocen, lic sare ȝebrocen,
'banhus blodfaȝ, benne weallaδ,
'seonodolȝ swatiȝe. Hwæt! δu, siȝora weard,
'dryhten hælend, on dæȝes tide

1387. *Gr. druckt aus versehen* vid *f.* wiδ.

1391. *In der hs. ist ein fleck auf* n *in* þeȝn, *auf* an *in* myltan (1393), *auf* ed *in* hrered (1394) *und auf* are *in* sare (1396).

1394. *Die hs. hat deutlich* niowinȝa. *Th. druckt* neowinȝa *und ihm folgen die andern herausgeber ausser B.*

1395. *Hier ist in der hs.* ond *gerade wie v.* 1400 *ausgeschrieben. K. ändert in* heard on hete *und druckt v.* 1400 and *statt* ond. *Ettm. hat an beiden stellen* and. — *Gm.* heard ond hete, grim. *K.* h. on hete, grim. *Ettm.* heard and hete; grim. *Gr.* heard ond hete; grim. *Aber schon Gr. im Sprachsch.* II 39 *nimmt die naheliegende einleuchtende änderung* (*vgl. v.* 1562) heard ond hetegrim: wæs *vor. Ihm folgt B. Gr. erklärte* hete = *Alts.* hôti.

1397. *Hs.* δendon. *So Th. Aber K. und Ettm. ändern in* þenden.

1398. *Ettm. o. bem.* Ongann.

1399. *Gm. hat* hæfte, stefne, weop. *K.* hæfte, stefne; weop. *Ettm.* hæfte, stefne veop. *Gr.* hæfte h. stefne, weop. *Ebenso B.*

1400. *In der hs. ist* ferδ *über die zeile von gleicher hand geschrieben.*

1403. *Gm.* sceolde, sint *wie v.* 1391 siδe, w. *Die andern haben grosse zeichen.*

1405. *K. und B.* benna *für* benne.

1406. *Hs.* seono dolg swatige. *Th.* seono dolgswatige. *Ebenso Gm., K. und Ettm. Gr.* seonodolg swatige. *Ebenso B.*

'mid Iudeum ȝeomor wurde,
ða ðu of ȝealȝan, ȝod lifiȝende,
'fyrnweorca frea, to fæder cleopodest,
'cininȝa wuldor, ⁊ cwæde ðus:
"Ic ðe, fæder enȝla, friȝnan wille,
"lifes leohtfruma, hwæt forlætest ðu me?"
'⁊ ic nu þry daȝas þolian sceolde
'wælȝrim witu? Bidde ic, weoroda ȝod,
'þæt ic (48ᵇ) ȝast minne aȝifan mote,
'sawla symbelȝifa, on þines sylfes hand!
'Ðu ðæt ȝehete þurh þin haliȝ word,
'þa ðu us twelfe trymman onȝunne,
'*þæt* us heterofra hild ne ȝesceode
'ne lices dæl lunȝre oððeoded
'ne synu ne ban on swaðe laȝon
'ne loc of heafde to forlore wurde,
'ȝif we þine lare læstan woldon.
'Nu sint sionwe toslowen, is min swat aðrowen
'liczað æfter lande loccas todrifene,
'fex on foldan. Is me feorhȝedal
'leofre mycle þon*ne* þeos lifcearo!'

1408. *In* Iudeum *ist das zweite* u *sehr* a-*ähnlich, das* i *ist gross.*

1412. *Hs.* Ic.

1414. *Hs.* ⁊ Ic. *Th. druckt* Ond ic. *Ebenso Gm., Gr. und B.; and haben K. und Ettm.*

1420. *Th. will zu* heterofra *ergänzen* ȝescænde? — *Die hs. hat deutlich* ȝesceode. *Th. druckt als handschriftliche lesart* ȝesceolde. *Gm. ändert zwar in die lesart der hs. und ihm folgen K., Ettm. und Gr.; doch betrachten diese* ȝesceolde *als lesart der hs.*

1421. *Hs.* Ne, *ebenso steht* N *in v.* 1422, 1423, 1425 (Nu) *und* 1431. — *Gm. will da*s oððeoded *der hs. in* oðeode = *evaderet, periret, ändern; Ettm. in* oðþeodde.

1425. *Gm. bemerkt dazu: 'Zwei verderbte participia, für* tosloven *lese ich* toslopen = *dissolutus, laxus, für* aðroven *aber* aðropen = *guttatim effusus. Die beiden starken verba* sleópan *und* dreópan *entsprechen den ahd.* sliofan, triofan.' *Im nachtrage fügt Gm. bei: 'das z.* 1426 *vermutete particip müsste aber* adropen *lauten und der text hat* aðroven, *das also noch weiteres bedenken fordert.' Ettm. sagt: 'Grimm vult:* toslopen — adropen, *quæ emendatio bene quadrat; fortasse legendum est* toslaven — aþraven. aþravan — þreov = *ejicere;* slavan, sleov, *vero monstrare non possum, cum verbum* slavjan, slavode = *pigrum esse, formetur.' Gm. schloss sich keiner der späteren herausgeber an.*

1428. *Hs. hat* þoñ.

Him þa stefn oncwæð stiðhycgendum
wuldorcyninges, word hloðrode:
'Ne wep þone wræcsið, wine leofesta!
'nis þe to frecne: ic þe friðe healde,
'minre mundbyrde mægene besette.
'Me is miht ofer eall,
'sigorsped geseald: soð þæt gecyðeð
'mænig æt meðle on þam myclan dæge,
'þæt ðæt geweorðeð, *þæt* ðeos wlitige gesceaft,
'heofon ⁊ eorðe hreosaþ togadore,
'ær awæged sie worda ænig,
'þe ic þurh minne muð meðlan onginne.
'Geseoh nu seolfes swæðe, swa þin swat aget
'þurh banhebrec blodige stige,
'liclælan! No þe laðes ma
'þurh daroða gedrep gedon motan,
'þa þe heardra mæst hearma gefremedan.'
Þa on last beseah leoflic cempa

1429. *K. hat* stiðhycgendum, wuldor cyninges word hleoðr. *B. setzt gar kein zeichen; die andern haben wie oben.*

1430. *Hs.* hloðrode. *So Th. Gm. und alle herausgeber ändern in* hleoðrode.

1432 *f. Gm. druckt:* frecne, ic þe friðe healde, m. mundbyrde mægene besette, me. *K.* frecne; ic þe friðe (= *in peace*) h. m. mundbyrde, mægene (= *with strength*) besette; me. *Ettm. wie Gm., doch* besette. Me. *Gr.* frecne: ic þe friðê healde minre mundbyrde, mægenê besette. Me. *Ebenso B.*

1434. *In der hs. steht* ofer eall sigor *in der zeile ohne spur einer lücke. Da aber die zweite halbzeile mit einem stabe fehlt, so nahmen schon Th., Gm. und K. das fehlen einer halbzeile an. Ettm. ergänzte die lücke zu* eallne middangeard. *Gr. ergänzt zu* eall geond middangeard. *Ettm.'s ergänzung stimmt besser mit den gleichen stellen in andern gedichten und in unserm überein (vgl. Sprachsch.* II 235), *als die von Gr. Nach dem zu v.* 864 *u. s. gesagten finde ich keinen grund zu einer ergänzung: es ist eben ein schlecht gebauter vers.*

1435. *Gm. wol nur durch druckfehler* gecyðed.

1436. *Ettm.* manig *st.* mænig. — *Hs.* On.

1441. *Ettm.* swaðe. — *Hs.* aget, *ebenso v.* 1449. *Gm. setzt dafür an beiden stellen* ageat. *Ebenso K. und Ettm.*

1442. *Gr.* 2 *will wol das komma hinter* stige *tilgen.* (*Er druckt:* 1444ª = 1442 *kein komma; aber* 1444ª *steht gar kein komma!*)

1443. *Gr.* 2 lic lælan.

1444. *K. setzt hier, wie Gm. und Ettm.,* moton *und* 1445 gefremedon.

1446. *Ettm. ohne bem.* geseah *für* beseah.

æfter wordcwidum wuldorcyninges:
ȝeseh he ȝeblowene bearwas standan,
blædum ȝehrodene, swa he ær his blod aȝet.
Đa worde cwæð wiȝendra hleo:
'Sie ðe ðanc �

1447. *K.* wuldor cyninges. *Doch die übersetzung beweist, dass dies nur ein druckfehler ist.*

1448. *Ettm.* geseah *für* ȝeseh. *Doch v.* 1441 *lässt er* geseoh.

1454. *Ettm.* elþeodigne *f.* ellþeodigne. — *Hs.* forlæte. *So Th. Gm. und alle herausgeber setzen dafür* forlete. *Auch B., der sonst ausserordentlich conservativ ist, ändert ohne grund anzugeben in* forlete. *Zur änderung schritt man wol, weil man annahm, es müsse hier das præteritum stehen. Allein, da das* ne forlæte *noch fortdauert oder allgemein als erfahrungssatz ausgesprochen ist, so fasse ich es als form der gegenwart und finde keinen grund zur änderung.*

1457. *Hs.* waðu. *Gr. ändert* vadu *und setzt unter den text* vaðum? *K. lässt* waðu *ganz hinweg und überträgt: 'till the serene constellation wondrous bright departed again to set.'*

1458. *Ettm. aus versehen* feorde.

1461. *In* Mago *hat die hs. die gestalt eines grossen* ꝺ, *doch in der höhe der kleinen buchstaben.*

1462. *K. lässt* ȝod *weg.*

1464. *Von Gm. an setzen alle herausgeber, auch B.,* sinne *für* synne. *Da in der hs. oft* i *und* y *wechseln, finde ich keinen grund zur änderung.*

1465. *Gm. druckt* mancynnes; *K. und Ettm.* mancynnes. — *K. interpungiert:* gecwæð; fæder mancynnes, lifes lareow, heht. *Ebenso B.*

1467. *Gm. druckt* hendum. *Ebenso K. und Ettm.*

'searohæbbendra sar þrowian.'
Aras þa mæȝene rof, sæȝde meotude þanc
hal of hæfte heardra wita:
næs him ȝewemmed wlite ne wloh of hræȝle
lunȝre alys*ed* ne loc of heafde,
ne ban ȝebrocen, ne blodiȝ wund
lice lenȝe ne laðes dæl
þurh dolȝsleȝe dreore bestemed,
ac wæs eft swa ær þurh þa æðelan miht
lof lædende ȝ on his lice trum.
H*WÆT*! ic hwile nu haliȝes lare, X.
leoðȝiddinȝa lof þæs þe worhte,
wordum wemde, wyrd undyrne.

1468. *Hs.* sas. *Schon Th. und alle herausgeber ändern in* sar.

1469. *Th. druckt* Aras, *in der hs. steht* aras.

1470. *Gm.* hæfte heardra wita. *Hier ist* heardra wita *als von* hæfte *abhängig aufgefasst. Ebenso Ettm., Gr. und B. Dagegen druckt K.* hæfte, heardra. *Er lässt also* hæfte *und* h. wita *in gleicher weise von* hal *abhängen.*

1471. *Hs. hat in* Næs *und* Ne, 1472 *in* Ne, 1473 *in beiden* Ne *wie sonst öfters die gestalt eines grossen* n *in der höhe der kleinen buchstaben. So steht auch* 1476 Ac.

1472. *Hs.* alysde. *So Th. Gm. ändert in* alysed *und ihm folgen alle ausgaben.*

1474. *Hs.* lic ȝe lenȝe. *Th. druckt* lic ȝelenȝe *und gibt als lesung der hs.* licȝe lenȝe *an. Gm. behält im texte* lic gelenge *bei, will es aber in der anmerkung im anschluss an Beow.* 2732 *in* lice gelenge *ändern. K.* licgelenge (= *belonging to his body*), *ebenso B. Ettm. druckt* lic gelenge. *Gr. gibt im texte* lic lenge. *Doch im Sprachsch. schliesst er sich Gm. an, vgl.* II 168 (*unter* lenge) *und* I 421 (*unter* gelenge).

1477. *In der hs. ist zwischen* ȝ *und* on *ein buchstabe weggeschabt. Hinter* trum *steht ; in der hs.*

1478. *Nach der zeile, in welcher* trum *steht, ist eine frei gelassen, dann folgt eine sehr schöne initiale* H (*abgedruckt ist dieselbe im Appendix B to Mr. Cooper's Report tafel* 3), *die* 11 *zeilen einnimmt. In der zeile steht dann nur* ÆT, *so dass* Hæt, *nicht* Hwæt *herauskäme. Obgleich Th. auf tafel* 3 *richtig angibt, dass die initiale auf bl.* 49[a] *stehe, so druckt er doch* Þæt (*s.* 83) *und setzt* Hwæt? *unter den text.* Hwæt *lesen dann auch die andern herausgeber, von welchen aber keiner bemerkt zu haben scheint, dass die initiale abgedruckt ist. B. konnte dies nicht sehen, da er überhaupt Th. nicht benutzt hat. Th.'s verfahren an hiesiger stelle beweist mir aufs neue, dass er selbst die hs. gar nicht gesehen hat. Fritzsche nimmt hier eine lücke zwischen v.* 1478 *und* 1479 *an* (*vgl. Anglia bd.* 2 *s.* 441 *f.*), *B. stimmt ihm bei.*

1480. *Ich fasse* weman *mit Gr. auf* = *verkünden* (*vgl. Sprachsch.* II 657). — *Gm. übersetzt v.* 1480: '*so weit ich bisher den preis des liedes wirkte,*

Ofer min ȝemet, mycel is to secȝanne,
lanȝsum leornunȝ, þæt he in life adreaȝ,
eall æfter orde! þæt scell æȝlæwra
mann on moldan, þon*ne* ic me tæliȝe,
findan on ferðe, þæt fram fruman cunne
eall þa earfeðo, þe he mid elne adreah,
ȝrimra ȝuða. Hwæðre (49[b]) ȝit sceolon
lytlum sticcum leoðworda dæl
furður reccan! Þæt is fyrn sæȝen,
hu he weorna feala wita ȝeðolode,
heardra hilda in þære hæðenan byriȝ.
He be wealle ȝ*e*seah wundru*m* fæste

---

dichtete'. K. 'I now awhile the lore of the saint the praise of songs because I wrought in words have spoiled, an evident fortune! beyond my power.' Gr. 'So habe ich nun verkündet der heiligen lehre, der liedgesänge lob von seinen taten, mit worten eine weile! doch weit über meine kräfte geht das unverborgne ereignis.' B. 'I now a while have been setting forth in words the teaching of the Holy One, the praise of the songs of him who wrought them — a fate (an affair, or an alloted task??) unmistakably beyond my power.' Ich interpungiere anders und verbinde daher auch die sätze etwas anders, wahrscheinlich so wie Gr. 2 es tun will. Gm. hat undyrne o. m. gemet, m. i. t. secganne l. *K.* undyrne, o. m. gemet. Micel is t. secganne, langs. *Ettm. setzt nach* undyrne *kein zeichen, sonst grosse und kleine zeichen wo K. es tut. Ebenso Gr., doch ohne komma vor* lanȝsum. *Aber Gr. 2 will* 1481[a] *kein zeichen, dagegen nach* adreaȝ *komma* (eall *nom.*). *B. wie K., doch vor* wyrd *setzt er einen gedankenstrich.*

1481. *Auch hier steht in* min *wieder die form des grossen* m *in der höhe kleiner buchstaben.*

1481 *f. Gr. übersetzt 'übergross ist zu erzählen die langwierige kunde'. Ich verbinde diese worte wie K. 'is to say, a tedious task'.*

1483. *Ettm.* sceall *für* scell. — *Gm. ändert* æȝlævra *in* agleávra. *Ebenso K. und Ettm.*

1484. *Hs.* þoñ.

1487. ȝrim *von* ȝrimra *steht auf rasur. — K. will* sceolon (*wozu* we *zu ergänzen ist*) *in* sceal *on ändern* (= *Yet will I still in little fragments words of song further relate*).

1489. *Gr. 2 liest* fyrnsægen, *ebenso B.*

1490. *Ettm. ändert* feola. *In der hs. steht* ȝeðolẽde. *Es soll also* ȝeðolode *gelesen werden.*

1492. *Hs.* ȝseah *in der zeile. Th. druckt* ȝeseah. — *Hs.* fæstne. *B. sucht hier die lesart zu halten, während von Gm. an alle in* fæste *ändern. B. übersetzt: 'He wondrously saw by the wall, by the fortress, at the foot of the hall-plane immense spears, columns' u. s. w. Allein dass hier* fæstne (*das hauptwort = castellum*) *ohne wiederholung der præposition hinter* wundrum, *das zu* ȝeseah *gehörte, stehen soll, ist unglaublich. Es ist daher Gm. zu folgen und* fæste *zu lesen.*

under sælwanȝe sweras unlytle,
stapulas standan storme bedrifene,
ealdenta ȝeweorc. He wiþ anne þæra
mihtiȝ ⁊ modrof mæþel ȝehede,
wis, wundrum ȝleaw word stunde ahof:
'Ȝeher þu, marmanstan, meotudes rædum,
'fore þæs onsyne ealle ȝesceafte
'forhte ȝeweorðaþ, þonne hie fæder ȝeseoþ
'heofonas ⁊ eorðan heriȝea mæste,
'on middanȝeard mancynn secan!
'Læt nu of þinum staþole streamas weallan,
'ea inflede; nu þe ælmihtiȝ
'hateþ heofona cyniȝ, þæt þu hrædlice
'on þis fræte folc forð onsende
'wæter widryniȝ to wera cwealme,

1493. *Hs.* sæl wanȝe. *So behalten alle bei ausser Gr. Gr. ändert in* sælwage, *ein wort, welches sonst gar nicht belegt ist. Gr. nahm offenbar anstoss am* under. *Doch ist dies aufzufassen: 'aus dem felde heraus, vor der ebene.' — Hs.* speras. *B. übersetzt es mit 'spears' und sagt '*speras, *so far as I am acquainted with the word, is n.; but in the cognate languages it is m. f. cf. Ger. speer m., Icel. spiör f. For a number of words of double gender in Andreas, see Fritzsche's article in the Anglia bd. 2 p. 479.' Auch führt B. an, dass* speru *'pfähle', auch 'catapultæ' bedeuten könne. Diese bedeutung ergibt sich aus den glossen hinlänglich. Dass wörter im Ags. ihr geschlecht bisweilen wechseln, ist auch richtig. Allein bei diesem worte, das im Ags. so ausserordentlich viel gebraucht wird, kann ich keine beispiele für masc. gebrauch finden. Ausserdem werden oft* þ *und die rune* w *im Ags. miteinander verwechselt,* sweras = *columnæ, ist genügend belegt und gibt einen vorzüglichen sinn, daher schliesse ich mich Gm. an, dem K., Ettm. und Gr. folgen.*

1495. *K. druckt* ænne *für* anne.

1496. *Hs.* modrofe. *So Th. Gm. ändert in* modrof, *ihm folgen die andern herausgeber. (B.'s angabe s.* 78, *als hätte Gr. zuerst in* fæste, sweras, rof *geändert, ist also falsch.) — Ettm.* meðel.

1497. *Ettm. ändert in* vis vordum gleav.

1500. *Hs.* þon̄.

1501. *Ettm. setzt* heofones? *So ändert offenbar auch Gr. in seiner übersetzung 'wenn einst den vater sie des himmels und der erde heimsuchen sehen' u. s. w. Ich fasse* heofonas ⁊ eorðan *als erklärung von* ȝesceafte *auf.*

1504. *Hs.* in flede. *So Th., Gm. und K. Ettm. ändert in* on flede (*nicht* inflede, *wie Gr. behauptet*). *Gr. setzt nach Gen.* 232 inflede, *ihm folgt B.*

1507. *Hs. deutlich* wid ryniȝ. *Th. druckt* wid ryncȝ. *So hat auch Gm. im texte, doch vermutet er* vidryne *oder* vidrynig. *Ettm. setzt* vidrynig. *K. behält* wæter widrineg *bei (= a rushing stream of water). Gr. und B. schliessen sich Gm.'s letzter vermutung an.*

'heofon ȝeotende! Hwæt! ðu ȝolde eart,
'sincȝife sylla! on ðe sylf cyninȝ
'wrat, wuldres ȝod wordum cyðde
'recene ȝeryno ⁊ ryhte æ
'ȝetacnode on tyn wordu*m*,
'meotud mihtum swiðˢ Moyse sealde,
'swa hit soðfæste syðþan heoldon
'modiȝe maȝoþeȝnas, maȝas sine,
'ȝodfyrhte ȝuman Iosu*a* ⁊ Tobias.
'Nu ðu miht ȝecnawan, þæt þe cyninȝ enȝla
'ȝefrætwode furður mycle
'ȝiofum ȝeardaȝum þonne eall ȝimma cynn:
'þurh his haliȝe hæs þu scealt hræðe cyðan,
'ȝif ðu his ondȝitan æniȝe hæbbe!'
Næs þa wordlatu wihte þon mare,
þæt se stan toȝan: stream ut (50ᵃ) aweoll,
fleow ofer foldan; famiȝe walcan
mid ærdæȝe eorðan þehton;

1508. *Hs.* heofon. *So Th. und Gm. K. ändert des stabes wegen in* geofon. *Ihm folgen alle spätern herausgeber. Aber vgl. das zu* 393 *gesagte. An beiden stellen, wo diese wendung im Andr. steht, hat die hs. deutlich* heofon ȝeotende, *nur Beow.* 1690 *steht* ȝifen ȝeotende. *Auch steht* 1585 heofon, *nicht* ȝeofon swaðrode; *allerdings* 1531, 1624 ȝeofon. *Ich lasse die frage noch unentschieden, da ungenaue verse genug im Andr. stehen. — Gm. fasst die zeile* 1508 *f. auf: 'wie glänzest du von golde!' K. dagegen 'Lo thou art than gold or gift of treasure more precious.' Ettm. interpungiert wie Gm. Man sieht nicht recht, wie Gm. und Ettm.* sincȝife sylla *beziehen. Gr. 'Wahrlich du bist edler denn gold und kleinodspenden'. Gr. setzt* Hwæt! þu.

1512. *Gm., Gr. und B. haben kein zeichen nach* wordum; *Ettm. hat , dahinter, K. hat ; darnach.*

1513. *Hs. hat in* Moyse *wieder die form eines grossen* m *in der höhe eines kleinen. — K. hat kein zeichen nach* swiðˢ, *alle andern ein komma.*

1514. *Hinter* syðþan *ist in der hs. ein buchstaben weggekratzt.*

1516. *Die hs. hat* iosau. *So Th. Die andern ändern in* Iosua.

1518. *Ettm. o. bem.* furðor.

1520. *K. trennt* cynn þ. h. h. hæs. þu scealt. *Er zieht also* 1520ᵃ *noch zum vorigen. — Ettm. o. bem.* hraðe *für* hræðe.

1522. *Th., Gm. und Ettm.* word latu. *K. und die andern* wordlatu.

1523. *Mit* ut *schliesst bl.* 49ᵇ. *Unten auf demselben ist ein löwenartiges tier gezeichnet.*

1525. *Gm. interpungiert:* þehton; micl. mereflod, meodu. *Ebenso K. und Ettm. Gr.* þehton, mycl. mereflod: meodu. *B. wie Gr. Aber Gr.'s übersetzung wie Gm.*

myclade mereflod: meodu-scerwen wearð
æfter symbeldæge. Slæpe tobrugdon [Cap. 30.]
searuhæbbende; sund grunde onfeng
deope gedrefed. Duguð wearð afyrhted
þurh þæs flodes fær; fæge swulton,
geonge on geofene guðræs fornam
þurh sealtes sweg. Þæt wæs sorgbyrþen,
biter beorþegu: byrlas ne gældon,
ombehtþegnas; þær wæs ælcum genog
fram dæges orde drync sona gearu!
Weox wæteres þrym: weras cwanedon,
ealde æscberend; wæs him ut myne

1526. *Hs.* scerpen. *So Th. Gm. bemerkt dazu:* '*B.* 1531 (= *v.* 769) *steht aber* scerven . . . scerpen *vermag jedoch kaum partic. zu sein*, scerpan = sceorpan (*wie* verpan *f.* veorpan) *würde im part.* scorpen *fordern; es muss also adj. sein . . . und ich will, ohne weitere bestätigung, nicht zu schnell zwischen* scerpen *und* scerven *entscheiden, da* p *und* v *im ags. so leicht verwechselt werden, beide formen sind sonst völlig unbekannt. Zunächst lägen* scerpan = *acuere* (*schärfen*) *und* gescerpan, gescirpan = *ornare, vestire . . .*' *K. druckt* scerpen, *übersetzt es aber mit* '*spilled*'. *Auch Ettm.* scerpen. *Gr. ändert in* meodu scerven, *oder in der anm.* meoduscerven *methvergeutung?* (*d. h. methvergeudung*). *B.* meodu scerpen. *B. übersetzt die stelle: 'The mead became sharp after the day of feasting; see below,* 1530 (= 1533), biter beorþegu . . . *The form* scerpen *is found in the ms. I take it as a part. adj.* '*sharpened, sharp, bitter, sour.*' e *for* ea *is frequent in this poem.*' *Im Beow.* 769 *steht in der hs.* scerwen. *Bugge fasst dort die stelle* = ealu-scerwen *auf* (scerwen *als femin. wie* ræden *im compos.*). *Gr. fasste vor ihm unsere stelle schon ebenso auf. Ueber die vorstellung bei diesem ausdrucke vgl. Gm. s. XXXVI.*

1527. *In der hs. steht* to brogdon searu hæbbende. *Es soll also* brugdon *gelten. Gm. druckt* searu hæbbende. *Ebenso Ettm. Die andern verbinden beide wörter.*

1530. *Gm. interpungiert:* fær, fæge swulton g. o. geofene. guðr. *K.* fær; f. sw. g. o. geofene, guðr. *Ettm.* fær; geofene; guðr. *Gr.* fær; f. swulton, geofene guðræs. *B.* fær, f. swulton g. o. geofene, guðr.

1532. *Hs.* scealtes. *So Th. Gm. druckt* scealtes, *will es aber in* sealtes *ändern, wenn nicht etwa in* scealces (scealc, scelc = *altn.* skelkr *tremor, terror?*). *K.* scealtes sweg, *übersetzt es aber mit 'the tumult of the salt wave'. Ettm. ändert schon des stabreimes wegen in* sealtes: 'svealhes = *abyssi, nimium mihi recedere videtur a voce libri ms.* scealtes'. *Gr.* sealtes, *ebenso B.*

1533. *K. druckt* beorþegn. *Doch dass dies nur ein druckfehler ist, zeigt die übersetzung.*

1534. *K. druckt* ombeht þegnas = *the attendant thanes. — In der hs. ist ein fleck zwischen* ælcum *und* genog.

1537. *K. und Gr.* 2 utmyne, *die an-*

fleon fealone stream, woldon feore beorȝan,
to dunscræfum drohtað secan,
eorðan ȝwist. Him þæt enȝel forstod,
se ða burh oferbræȝd blacan liȝe,
hatan heaðowælme. Hreoh wæs þær inne
beatende brim: ne mihte beorna hloð
of þam fæstenne fleame spowan.
Wæȝas weoxon, wudu hlynsodon,
fluȝon fyrȝnastas, flod yðum weoll.
Ðær wæs yðfynde innan burȝum
ȝeomorȝidd wrecen ȝehðo mænan,
forht ferð maniȝ, fusleoð ȝalen:
eȝeslic æled eaȝsyne wearð,
heardlic hereteam, hleoðor ȝryrelic;

---

dern ut myne. *Ich fasse* ut *hier ähnlich wie Gen. v.* 369 *und finde keinen grund mich K. anzuschliessen, um so weniger als* utmyne *gar nicht belegt ist.*

1539. *K. ändert o. bem. in* drohtoð.

1540. *Hs.* eorðan ȝ wist. *So Th. und Gm. K.* eorðan andwist. *So Gr. und B. Doch K. übersetzt 'the support of the earth', Gr. 'aufenthalt (statio) am trockenen'. Ettm. 'Si vox anglo-saxonica* onvist, *theodiscœ voci* anauuist *respondens reperiretur*, eorðan onvist *i. e. terræ naturam, longe præferrem lectioni libri ms.* eorðan and vist, *i. e. terram et victum. — In der hs. ist auf* nȝ *in* enȝel *ein brauner fleck.*

1542. *Hs.* heaðowælme. *Gm., K. und Ettm.* heaðovealme.

1543. *Hs.* Ne.

1545. *Hs.* wudu. *So Th., Gm. u. Ettm. K. ändert in* wadu, *ihm folgen Gr. und B. Ich bleibe bei* wudu *und beziehe es auf den brand, vgl.* 1541 *f.* 1546[a] *und* 1552.

1547. *Hs. hat* Innan; *Th. gibt als lesart der hs.* hinan *an, bessert aber in* innan. *Alle die andern folgten Th. Erst B. stellte die sache richtig.*

1548. *Gm. bemerkt: 'Wie construiert sich hier neben das part.* vrecen *der infin.* mænan? *man erwartet* mæned; *kann der inf. von* yðfynde *oder gar von* vrecen *abhängen?' K. druckt* 'mænan', *übersetzt aber 'misery bemoaned'. Ettm. 'Corruptus locus. Aut participia* vrecen, galen *in infinitivos* vrecan, galan *mutanda sunt, aut infinitivi* mænan *loco ponendum est participium* mæned. *Si infinitivos præfers, tamquam substantiva sumas necesse est, de quibus substantiva* geomorgidd, gehðo, leoð *dependeant. Ego quidem præfero infinitivos, ita vertens: in arcibus audire potuisti nænias canere, questum edere, timidam hominum mentem paratam, carmen cantare.' Doch v.* 1547 *scheint mir entschieden gegen Ettm. zu sprechen. Ich fasse* mænan *als von* wrecen *abhängig auf. So scheint es auch Gr. seiner übersetzung nach zu nehmen.*

1549. *K.* forhtferð, *wol nur verdruckt. — Gm.* fus leoð. *Ebenso Ettm. K. verbindet* fusleoð. *So die andern. Dass B. in diesem verse gar kein zeichen setzt, ist wol nur druckversehen.*

1551. *K.* gryrelic *statt* gryrelic. *Wol nichts als druckfehler.*

þurh lyftȝelac leȝes blæstas
weallas ymbwurpon, wæter mycladon:
Þær wæs wop wera wide ȝehyred,
earmlic ylda ȝedræȝ. Þa þær an onȝann,
feasceaft hæleð folc ȝadoriȝean,
hean, hyȝeȝeomor, heofende spræc:
'Nu ȝe maȝon sylfe soð ȝecnawan,
'þæt we mid unrihte ellþeodiȝne
'on carcerne clommum beleȝdon(50[b]),
'witebendum! Us seo Wyrd scyðeð
'heard ȝ heteȝrim: *þæt* is swa cuð!
'Is hit mycle selre, þæs þe ic soð taliȝe,
'þæt we hine alysan of leoðobendum
'ealle anmode (ofost is selost)
'ȝ us þone halȝan helpe biddan,
'ȝeoce ȝ frofre! Us bið ȝearu sona
'sybb æfter sorȝe, ȝif we secaþ to him.'
Þa þær Andrea orȝete wearð
on fyrhðlocan folces ȝebæro,
þær wæs modiȝra *mægen* forbeȝed,

1553. *Gr. in der anm.* ymbhvurfon? *für* ymbwurpon. — *Gm. interpungiert* v. ymbvurpon. V. micladon, þær. *K.* v. ymbwurpon; w. micladon. Đær. *Ettm.* v. ymbvurpon, væter micladon; þær. *So Gr. und B.*

1557. *Th.* hyge geomor. *Ebenso Gm. Die andern herausg.* hygegeomor.

1559. *Ettm.* elþeodigne.

1562. *In der hs. ist hier keine lücke: das kreuz, welches sich bei Th. findet, steht nicht in der hs., sondern stammt von Th. um eine lücke des fehlenden stabreimes wegen anzudeuten. Gm. lässt platz vor* þæt *und will* hæleðum *ergänzen. K. nimmt lücke an, ohne zu ergänzen. Ettm. ergänzt* herecuð *und bemerkt, dass man nicht wisse, wohin Gm. sein* hæleðum *setzen wolle. 'Lacunæ signum inter* hetegrim *et* þæt *posuit, quo in loco verum* hæleðum *stare non potest. Ante* cuð *etiam esse vocem* hæleðum *ponendam apparet.' Gr.* þæt is her sva cuð. *B. nimmt keine lücke an. Wenn man ergänzen will, möchte ich im anschluss an Gm.* is hæleðum swa cuð *einfügen. Doch halte ich diesen vers für einen, den der dichter mangelhaft schrieb. Vgl. zu v.* 1434.

1569. *K. ändert o. bem. in* ongete. *Auch Ettm. schlägt* ongete? *vor.*

1571. *In der hs. merkt man nichts von einer lücke. Trotzdem ist wol hier eine solche des genitivs ohne substantiv wegen anzunehmen. Schon Th. sagt: 'A word, apparently* mægen, *is here wanting.'* Mægen *ergänzen denn auch alle ausser B. Da gerade* modiȝra mægen *eine sehr beliebte verbindung ist (vgl. Ex.* 101. 300; *Andr.* 395 *u. s.), so dürfte diese ergänzung richtig sein. — Gr. schlägt* þæt wæs? *statt* þær wæs *vor.*

wiȝendra þrym: wæter fæðmedon,
fleow firȝendstream, flod wæs on Iuste,
oþ þæt breost oferstaȝ brim weallende
eorlum oð exle. Þa se æðelinȝ het
stream fare stillan, stormas restan
ymbe stanhleoðu. Stop ut hræðe
cene collenferð, carcern aȝeaf
ȝleawmod, ȝode leof: him ȝearu sona
þurh streamræce stræt *wæs* ȝerymed;
smeolt wæs se siȝewanȝ, symble wæs dryȝe
folde fram flode, swa his fot ȝestop.
Wurdon burȝware bliðe on mode, [Cap. 31.]
ferhðȝefeonde. Þa wæs forð cumen
ȝeoc æfter ȝyrne: heofon swaðrode
þurh haliȝes hæs, hlyst yst forȝeaf,

1573. *Hs.* firȝend stream. *Ettm. o. bem.* firȝenstream, *Gr.* firigendstream. *So auch Sprachsch.* I 300.

1576. *Hs.* stream fare. *Th. verbindet beide wörter. Ebenso K., Gr. und B. Ich finde keinen grund mich Th. anzuschliessen.*

1577. *Hs.* ymbe. *Th. druckt* ymb. *Ihm folgen die herausgeber, auch B. — Ettm.* hræðe *für* hræðe.

1578. *Gm. druckt* carcerne, *gibt es aber selbst in den anm. als druckfehler an. Trotzdem druckte es K. ab. Da Th. und Ettm.* carcern, *wie die hs., haben, so ist Gr.'s bemerkung falsch. Gr. druckt* carcern, *ebenso B.*

1579 *f. Hier ist offenbar der begriff* 'war' *zu ergänzen. Th. ergänzt es nur im sinne des lesers. Gm. setzt es nach* stræt. *So K. und Ettm.; Gr. aber nach* him *v.* 1579. *Ihm folgt B., dessen anm. dazu aber ungenau ist. Ich folge Gm., da durch seine änderung der vers* 1579 *nicht überladen wird.*

1581. *Zwischen* symble *und* wæs *ist in der hs. eine lücke von nicht ganz einem centimeter, ohne dass etwas hinweggeschabt ist. Vor* wæs *ist ein kleiner fleck.*

1584. *Hs.* ferhð ȝefeonde. *Th. verbindet beide wörter. Ebenso K. und B. Ich schliesse mich Th. an, da* ȝefeon *sonst nur mit dem genitiv oder instrument. verbunden wird, oder es wäre in* ferhðe ȝef. *zu ändern. — K. und B.* forðcumen.

1585. *Hs.* heofon. *Wie in v.* 1508 *lasse ich* heofon *stehen. Th. und alle herausgeber ausser B. ändern in* ȝeofon. *B. übersetzt: 'the lamentation ceased. Dadurch wird B. genötigt* 1586 þurh haliȝes hæs *zum folgenden zu ziehen, das aber schlechten sinn gibt. — Ettm. ändert in* sweðrode. '*Hoc verbum invenitur scriptum* swiðerjan, sveoðerjan, sveðerjan, svæðerjan, svaðerjan. *Anne separanda sint* svæðerjan, svaðerjan *ab* swiderjan, sveðerjan, sveoðerjan, *nescio; significatio eorum eadem ubique esse videtur.*'

brimrad ȝebad. Þa se beorȝ tohlad,
eorðscræf eȝeslic, ⁊ þær in forlet
flod fæðmian, fealewe wæȝas,
ȝeotende ȝeȝrind ȝrund eall forswealȝ:
nalas he þær yðe ane bisencte,
ach þæs weorodes eac ða wyrrestan,
faa folcsceaðan feowertyne
ȝewiton mid þy wæȝe in forwyrd sceacan
under eorþan ȝrund. Þa wearð acolmod,
forht ferð maniȝ folces on laste:
wendan hie *wifa* ⁊ wera cwealmes,
þearlra (51ª) ȝeþinȝa ðraȝe hnaȝran,
syððan mane faa, morðorsceldiȝe
ȝuðȝelacan under ȝrund hruron.
Hie ða anmode ealle cwædon:
'Nu is ȝesyne, ðæt þe soð meotud,
'cyniȝ eallwihta cræftum wealdeð,
'se ðisne ar hider onsende
'þeodum to helpe! is nu þearf mycel,

1587. *Gm. interpungiert:* gebad, þa. *Ebenso K. und Ettm. Gr. dagegen:* gebad. Þa. *B. folgt ihm.*

1588. *Th. und K.* in-forlet.

1590. *Gm. interpungiert:* geot. gegrind. grund e. forsvealg, nalas. *So auch Ettm. K. hat kein zeichen im innern von v.* 1590. *Ebenso Gr. und B.*

1591. *In der hs. steht* Nalas.

1592. *Hs.* ach. *So Th., Gm., Ettm., Gr. und B. K. druckt* ah. — *Hs.* weorodes. *So Th. und B. Die andern herausgeber setzen* weorudes.

1593. *Hs.* fââ, *v.* 1599 fâa. *So Th., die andern setzen* fâ. *Ettm. hier* fâ, *aber* 1599 fah.

1595. *K. druckt* eorðgrund.

1597. *In der hs. ist bei* hie ⁊ wera *keine lücke. Th. und B. nehmen keine lücke an. Auch Gm. druckt* vendon hie and. *K.* wendon hie and . . . wera. *Ettm.* wendon hie wifa and. *Gr. ergänzt ebenso. Gm. will* and = eac, *auffassen. Wo aber kommt dieser gebrauch der conjunct.* and *sonst vor?*

1598. *Mit* þearlra *schliesst bl.* 50. *Dahinter ist ein blatt aus der hs. (in der lage G) herausgeschnitten. Th. nimmt hier eine lücke an. Doch schon Gm. bemerkt, dass im sinne nichts fehle. In der Vercellihs. sind öfters blätter herausgeschnitten, ohne dass eine lücke dadurch entstanden wäre (also offenbar vom schreiber). So muss es auch hier sein. K., Ettm., Gr. und B. nehmen auch keine lücke an. — K.* þræge *für* ðraȝe.

1599. *Hs.* fâa.

1601. *Hs.* Hįe.

1603. *Ettm.* ealwihta.

1604. *Ettm. ergänzt* hider us onsende. *Gr. will hier ergänzen* hider este onsende *oder* hider on sende.

'þæt we ȝumcystum ȝeorne hyran!'
ÞA se halȝa onȝann hæleð blissiȝean,
wiȝendra þreat wordum retan:
'Ne beoð ȝe to forhte, þeh þe fell curen
'synniȝra cynn, swylt þrowode,
'witu be ȝewyrhtum! Eow is wuldres leoht
'torht ontyned, ȝif ȝe teala hycȝað.'
Sende þa his bene fore bearn ȝodes, [Cap. 32.]
bæd haliȝne helpe ȝefremman
ȝumena ȝeoȝoðe, þe on ȝeofene ær
þurh flodes fæðm feorh ȝesealdon,
ðæt þa ȝastas, ȝode orfeorme
in wita forwyrd, wuldre bescyrede
in feonda ȝeweald ȝefered wurdan.
Þa ðæt ærende ealwealdan ȝode
æfter hleoðorcwidum haliȝes ȝastes
wæs on þanc sprecen, ðeoda ræswan:
het þa onsunde ealle arisan
ȝeonȝe of ȝreote, þa ær ȝeofon cwealde.
Þa þær ofostlice upp astodon
maniȝe on meðle mine ȝefreȝe,
eaforan unweaxne: ða wæs eall eador
leoðolic ȝ ȝastlic, þeah hie lunȝre ær
þurh flodes fær feorh aleton;
onfenȝon fulwihte ȝ freoðuwære,
wuldres wedde witum aspedde, (51b)

1606. *Gr. druckt aus versehen* gymcystum, *Gr.* 2 *bessert es.*

1607. *Nach* hyran *ist eine zeile ganz frei gelassen. Dann beginnt die nächste mit* ÞA. *þ geht durch sieben zeilen.*

1611. *K. druckt* gewyrtum, *doch ist dies offenbar nur ein druckfehler. B. ebenso.*

1618. *Hs. hat* ln. — *Gr. setzt in den anm.:* (ne) in?

1619. *Alle herausgeber setzen das* ȝefered *der hs.* = ȝefêred *an. Doch Gr.* 2 *will es als* gefered *nehmen.*

1622. *Hs.* ræswum. *So Th. und B. Gm., K. und Gr.* ræswan. *Ich schliesse mich Gm. an, da sich* ræswan *hier auf Gott beziehen muss. Vgl. auch Sprachsch.* II 369.

1625. *Th. und K. verbinden* upp-astodon.

1627. *Hs.* eador. *So alle herausg. ausser K., der in* geador *ändert. Des stabreimes wegen könnte hier* ȝeador *gesetzt werden, allein Gen.* 2557 *steht gleichfalls* eador, *es scheint dies also eine berechtigte nebenform zu* ȝeador *zu sein. Vgl. Sprachsch.* I 234.

1630. *Hs.* freoðu. *Gr. druckt* freoðo.

mundbyrd meotudes. Þa se modiga het,
cyninges cræftiga ciricean getimbran,
gerwan godes tempel þær sio geogoð aras
þurh fæder fulwiht ⁊ se flod onsprang.
Þa gesamnodon secga þreate XI.
weras geond þa winburg wide ⁊ side,
eorlas anmode ⁊ hira idesa mid;
cwædon holdlice hyran woldon,
onfon fromlice fullwihtes bæð
dryhtne to willan ⁊ diofolgild,
ealde eolhstedas anforlætan.
Þa wæs mid þy folce fulwiht hæfen,
æðele mid eorlum ⁊ æ godes
riht aræred, ræd on lande
mid þam ceasterwarum, cirice gehalgod.
Þær se ar godes anne gesette
wisfæstne wer, wordes gleawne
in þære beorhtan byrig bisceop þam leodum
⁊ gehalgode fore þam heremægene
þurh apostolhad, Platan nemned,

1633. *Hs.* cræftiga. *So Th., Gm. und B. K. ändert in* cræftigra (*als compar.*) *und übersetzt:* '*then commanded the bold one, than a king more powerful, to build . . .*' *Gr.* cræftigan? cræftiga *finden wir in glossen übersetzt mit* '*artifex, opifex*', *so übersetzt Gr.* '*an der stätte hiess der mutige* (*also Andreas*) *des königs baumeister* (*accus.*) *eine kirche zimmern.*' *Auch im Sprachsch. bleibt Gr. noch bei dieser auffassung. Vgl. Sprachsch.* I 168: þa se modiga het, cyninges cræftiga, ciricean getimbran (*Andreas*). *Anders in der übersetzung: unter* modiga *versteht er den baumeister. Wollen wir* modiga *auf Andreas deuten, dann muss auch* cræftiga *auf ihn gehen und* cyninges = *Gottes, stehen. Ich schliesse mich Gr.'s auffassung im Sprachsch. an als der ungekünstelteren.*

1635. *Gr.* 2 þurh fæder fultum.

1636. *K.* gesamnadon.

1642. *Gm. möchte* ealhstedas *statt* eolhstedas *setzen. Auch K. druckt* ealhst.

1643. *Nach* folce *sind zwei buchstaben weggekratzt. Der erste war* f, *der zweite wahrscheinlich* e.

1644. *Ueber* r *in* eorlum *ist ein kleiner fehler im pergamente.*

1647. *Hs.* þær sio ár. *Th. ändert* þær se ar. *Gm. und die andern herausg. ebenso. Doch Gm. bemerkt dazu:* 'sio ar, *der bote, ist vielleicht richtig, da auch altn.* siá *für* sa *vorkommt.*' *Da aber* sio *für* se *sonst im Ags. gar nicht nachzuweisen ist, so ändere ich in* se.

1648. *Hs.* wiffæste. *Im langen* f *ist ein kleiner querstrich, dass es wie ein lateinisches* f *aussieht.*

1651. *Gm. interpungiert:* heremægene, þurh a. Pl. nemned, þ. *Gr. setzt gar keine zeichen. Ebenso B. K.* heremæ-

þeodum on þearfe ȝ þriste bebead,
þæt hie his lare læston ȝeorne,
feorhræd fremedon. Sæȝde his fusne hiȝe,
þæt he þa ȝoldburȝ ofȝifan wolde,
secȝa seledream ȝ sincȝestreon,
beorht beaȝselu, ȝ him brimþisan
æt sæs faroðe secan wolde:
þæt wæs þam weorode weorce to ȝeþoliȝenne,
þæt hie se leodfruma lenȝ ne wolde
wihte ȝewunian. Þa him wuldres ȝod [Cap. 33.]
on þam siðfæte sylfum ætywde
ȝ þæt word ȝecwæð weoruda dryhten:

* * *

---

gene, þ. apostolhad, Pl. nemned, þ. *Gr. übersetzt: 'und weihete ihn vor des wehrvolks menge, der in seinem apostelstande Platan war genannt; zum besten dem volke.' Wozu K.* þurh apostolhad *zieht, ist aus der übersetzung nicht zu ersehen. Gm. und Gr. kann ich mich nicht anschliessen, denn Platan war nie apostel. Dagegen war es Andreas und dieser konnte* þurh apostolhad *andere weihen und in das amt einsetzen, welches man später als das bischöfliche bezeichnete. Ich ziehe daher* þ. ap. *zu* ȝesette *und* ȝehalgode. Platan nemned *hinkt etwas nach. Ich möchte daher annehmen, dass v.* 1651 *vor* 1650 *gehört, dadurch scheint mir* Pl. n. *an passenderer stelle zu stehen.*

1652. *K. hat ein grosses zeichen hinter* þearfe. *Ebenso B. Gm. hat komma, Gr. gar kein zeichen.*

1653. *Hs.* þæt he his. *Schon Th. ändert in* þæt hie his. *Alle herausg. folgen ihm.*

1658. *Hs. hat* foroðe. *Ebenso Th. Gm. o. bem.* faroðe. *So K. Gr. ändert gleichfalls in* faroðe. *Ebenso B.*

1659. *Hs.* weor. *So alle herausgeber. Gm. bemerkt dazu:* 'veor, *dem zusammenhang nach: übel, leid, schwer* (*vgl.* 1690 = 1689 sar to geþolienne)*; wie mich dünkt der organische, hier zum ersten male auftauchende positiv zu* vyrs *pejus und* vyrsa *pejor, deren* s *ich gramm.* 3, 620 *richtig beurteile.' Gr.* (*Sprachsch.* II 677)*: 'adv.* (*oder adj.*) *schlimm, arg.' Als beispiel wird nur unsere stelle gegeben. Kluge will* (*Anglia* 4, 106), *weil* weor *als positiv sonst nicht belegt ist und auch die form nicht als compar. gefasst werden kann* (*wie Holtzmann und Paul sie erklären wollen*), weor *in* weorc *ändern* (= *mühsal, beschwerde*), *besonders da es Jul.* 569 *ganz ähnlich heisst:* þæt þam weliȝan wæs weorc to þolianne *und* weorc þrowian (*vgl. Gr. unter* weorc) *eine stehende formel sei. Da aber diese 'stehende formel' sich nur dreimal bei Gr. belegt findet* (*Sprachsch.* II 677), *so möchte ich hier das ebensogut belegte adj.* weorce *einsetzen, vgl. Beow.* 1417 Denum eallum wæs, winum Scyldinga, weorce on mode to ȝeþolianne ðeȝne manegum. *Ebenso Gen.* 2791, *Jul.* 72 *und* 135.

1663. *K.* weoroda. *Zwischen v.* 1663—64 *zeigt sich in der hs. keine lücke. Doch der sinn lässt, ebenso wie*

'folc of firenum. His him fus hyge,
'gað geomriende, geohðo mænað
'weras, wif samod: hira wop becom,
'murnende mod . . . . . .
. . . . . fore sneowan.
'Ne scealt ðu þæt eowde anforlætan
'on swa niowan gefean, ah him naman (52[a]) minne
'on ferðlocan fæste getimbre!

---

eine vergleichung mit der vorlage, vermuten, dass hier etwas fehlt. So nehmen denn alle herausgeber eine lücke von etwa zwei kurzzeilen oder einer langzeile an. Gr. ergänzt zwei zeilen in der übersetzung:

(Warum verlässest Du die leute denn so schnell,
da kaum erst ist bekehrt von seinen sünden)
Das volk von seinen freveln.

nachdem er schon in der ausgabe bemerkt hatte: 'Einige wenige zeilen, den anfang der rede enthaltend, sind hier ausgefallen, etwa des inhaltes: 'Warum willst Du die leute so schnell verlassen, die doch eben erst bekehrt sind von ihren sünden.' Nur B. will keine lücke annehmen. Er übersetzt: 'Then to him the god of glory appeared on the journey, and this word spoke the Lord of hosts: 'The people in consequence of their evil deeds (their mind is ready (for death?) go mourning, they lament their grief, men and women together; their weeping goes hastening forth, their mourning mood etc. makes itself heard.' Dagegen ist zu bemerken: vor dem tode können sich die bewohner nicht mehr fürchten, denn Andreas hat sie (v. 1610) schon getröstet, auch sogar schon (v. 1626 ff.) diejenigen der ertrunknen, welche keine besondern übeltäter waren, vom tode erwecket. Können wir aber 'their mind is ready' nicht als 'for death' erklären, dann weiss ich überhaupt nicht, wie es erklärt werden soll. Auch sind die Mermedonen offenbar nicht ihrer sünden wegen, sondern wegen der abreise des Andreas betrübt, wie aus v. 1659—1661 sich mir klar zu ergeben scheint.

1664. *In der hs. steht* his him, *wo* his *natürlich* = is *steht. Allein, da dialektisch (im Kentischen) sich* his *für* is *findet, so habe ich* his *stehen lassen. Th. änderte in* is *und so alle herausgeber.*

1665. *Gm.* mænað, weras. *Die andern setzen gar kein zeichen.*

1666. *Schon Gm. macht aufmerksam, dass im sinne ein* and *zwischen* weras *und* wif *zu ergänzen sei. — In der hs. steht deutlich* hira *und* wop. *In* wop *wurde das* w *aus* p *geändert. Th. druckt als lesung der hs.* hi sa fop *und ändert in* him þa wop. *So Gm., K. und Gr.*

1667. *In der hs. zeigt sich keine lücke zwischen* mod fore. *Schon Th. nimmt an, dass hier eine lücke von wenigstens einer langzeile sei. Ebenso Gm. und K. Gr. ergänzt:*

murnende mod (nu þu on mercbate
vilt ofer flodas) fore sneovan.

Vgl. auch Gr. im Sprachsch. II 459: fore (fôre?) sneovan. — *K. druckt aus versehen* moð.

1669. *Vor* Ne *ist ein loch im pergamente.*

1671. *Gm.* ferhðlocan. *Ebenso K.*

'Wuna in þære winbyriz, wizendra hleo,
'salu sinchroden seofon nihta fyrst;
'syððan ðu mid mildse minre forest.'
Þa eft zewat oðre siðe
modiz, mæzene rof Marmedonia
ceastre secan. Cristenra weox
word ȝ wisdom, syððan wuldres þezn,
æþelcyninzes ar eazum sawon.
Lærde þa þa leode on zeleafan wez,
trymede torhtlice tir eadizra,
wenede to wuldre weorod unmæte,
to þam halzan ham heofona rices,
þær fæder ȝ sunu ȝ frofre zast
in þrinnesse þrymme wealdeð
in woruld worulda wuldorzestealda;
swylce se halza herizeas þreade,
deofulzild todraf ȝ zedwolan fylde.
Þæt wæs Satane sar to zeþolienne,
mycel modes sorz, þæt he ða menizeo zeseah
hweorfan hizebliðe fram helltrafum
þurh Andreas este lare
to fæzeran zefean, þær næfre feondes ne bið,
zastes zramhydizes zanz on lande.
Þa wæron zefylde æfter frean dome
dazas on rime, swa him dryhten bebead,
þæt he þa wederburz wunian sceolde.
Onzan hine þa fysan ȝ to flote zyrwan

1676. *Hinter* modiz *ist ein* e *ausgekratzt.*

1680. *Vor* lærde *ist ein kleiner fehler im pergamente.*

1681. *Th. verbindet* tireadizra, *ebenso Gm. im texte, K. und B. Doch bemerkt Gm. in den anm., es sei* tir eadizra *zu trennen. 'Zwar das compositum* tireadig *ist unverwerflich, allein* trymede *verlangt hier einen accusativ.' Gm. setzt nach* eadizra *ein komma, ebenso Gr., der gleichfalls* tir eadigra *liest. K. zieht* tireadizra *zum folgenden:* torhtlice; tireadizra. *Ebenso B.*

1685. *Hs.* þrinnesse. *So die herausgeber ausser Gr., der in* þrinesse *ändert.*

1686. *Gm. interpungiert:* vuldorgestealda. Svylce. *Ebenso K. und B. Gr.* vuldorgestealda, swylce. *Auch mir scheint hier ein grosses zeichen besser, wodurch* swylce *eine etwas veränderte bedeutung erhält.*

1693. *K. hat* zefean; þær, *wodurch die beziehung des* þær *geändert wird.*

blissum hremiȝ, wolde on brimþisan
Achaie oðre siðe
sylfa ȝesecan, þær he sawulȝedal,
beaducwealm ȝebad: þæt þam banan ne wearð
hleahtre behworfen, ah in helle ceafl
sið asette ⁊ syð no
fah, freonda leas frofre benohte.
Ða ic lædan ȝefrægn leoda weorode
leofne lareow to lides stefnan
mæcȝas (52ᵇ) modȝeomre: þær manegum wæs
hat æt heortan hyge weallende.
Hie ða ȝebrohton æt brimes næsse
on wæȝþele wigan unslawne;
stodon him ða on ofre æfter reotan,
þendon hie on yðum æðelinga wunn
ofer seolhwaðu ȝeseon mihton,

1699. *B. druckt* blyssum. *In der hs. steht* blissum.

1700. *In der hs. steht* âchaie, *nicht wie Th. behauptet* âc hale. *Das* i *ist unverkennbar. Gm.'s ganze auseinandersetzung über* achale (= onsund, *ex asse integer*) *fällt damit zusammen. Gm. möchte die zeile ergänzen:* volde achale æðelingas oðre siðe sylfa gesecan *und bemerkt dazu: 'Das 'altera vice' müsste die vollständige legende von Andreas verdeutlichen. Das folgende* þær = *ibi, ubi, kann sich füglich auf diese* æðelingas *beziehen und 'apud quos, apud illos' übersetzt werden; so bedeutet es auch Beow.* 540 (= 271) *'apud eum'. K. setzt, wol als vermutung, ganz das richtige* 'Achaie'. *Gr.* 2 Achaie, *obgleich v.* 169 Achaia *steht. Mit Gr. in* Achaia *zu ändern ist gar kein grund vorhanden. Lesen wir mit der hs., so erklärt sich auch* oðre siðe, *vgl. v.* 169.

1703. *K.* hleafre.

1704. *Hs.* asette ⁊ syð no. *Zwischen* syð *und* no *ist ein kleines loch im pergamente, doch nicht so gross, dass etwa* ðan *dadurch hätte verloren gehen können. Wir haben* sið = *postea, allerdings aus der dichtung nur in der verbindung mit* ær, *dem es entgegengestellt wird, belegt. Doch sind die beispiele für diesen gebrauch nicht so reichlich, dass wir nicht annehmen könnten, dass* syð *für sich gebraucht worden wäre, ich finde daher keinen grund mit Gr. u. B. in* syððan *zu ändern. Gm. will* ⁊ sið (ofgeaf *oder* ne ofgeaf) no (= *nequaquam*) *ergänzen. K. zieht seiner übersetzung nach* sið no *zum folgenden. So auch Gr. in seiner übersetzung:*

und nimmer seitdem
fand der freundlose frevler tröstung.

Ebenso Gr. 2, *der das komma nach* no *tilgt, das Gr. hat. Ich schliesse mich K. an. Ebenso B.*

1705. *Gm. o. bem.* feonda *für* freonda.

1713. *Hs.* wunn. *So alle herausgeber mit ausnahme von Gr., der* wynn *ändert. Da aber die form* wunn *sich neben* wynn *findet, so liegt kein grund zur änderung vor.*

1714. *Gr.* 2 *will in* paðu? *ändern.*

1715. ⁊ þa weorðedon wuldres azend,
cleopodon on corðre ⁊ cwædon þus:
'An is ece zod eallra zesceafta!
'Is his miht ⁊ his æht ofer middanzeard
'breme zebledsod ond his blæd ofer eall
1720. 'in heofonþrymme halzum scineð,
'wlitize on wuldre to widan ealdre,
'ece mid enzlum: þæt is æðele cyninz!'

Sowol seolhwaðu *als* seolhpaðu *ist sonst nicht belegt.* pæð *als neutr. statt masc. findet sich öfters.*

1715. *Hs.* weorðedon. *So B. Th. druckt* weorðodon, *so die andern herausgeber.*

1716. *Hs.* cwædon. *So K., Gr.* (*als änderung*) *und B. Th.* cwæðon, *Gm. ändert in* cwæden.

1719. *In der hs. ist* ond *ausgeschrieben.*

1720. *Gr. setzt o. bem.* on *statt* in.

2.

Die schicksale der apostel.

(52ᵇ) *H*WÆT! ic þysne sanȝ siðȝeomor fand
on seocu*m* sefan samnode wide,
hu þa æðelinȝas ellen cyðdon,
torhte ȝ tireadiȝe. Twelfe wæron
dædu*m* domfæste, dryhtne ȝecorene,
leofe on life. Lof wide spranȝ,
miht ȝ mærðo ofer middanȝeard
þeodnes þeȝna, þrym unlytel.
Halȝan heape hlyt wisode
þær hie dryhtnes æ deman sceoldon,
reccan fore rincu*m*. Sume on Romebyriȝ
frame, fyrdhwate feorh ofȝefon
þurȝ Nerones nea*r*we searwe,

Gr. = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in der Germania* X. — *K.* = *Kemble's Ausgabe.* — *Th.* = *Thorpe's Ausgabe.*

1. *In der hs. steht nur* WÆT, *doch ist davor durch fünf zeilen platz für ein* H *frei gelassen, der sich hinten immer mehr verengert.* — *K.* fand, o. s. sefan samn. *Gr.* fand o. s. sefan, samn.

3. *Dass diese zeile und v.* 6 *sehr an Beow. erinnern, bemerkte schon Sievers, Paul und Braune's Beitr.* 9, 135.

4. *K.* cyðdon. Torhte. *Gr.* cyðdon, torhte. — *Hs.* woron. *Da sonst diese form nicht zu belegen ist als nebenform zu* waron, wæron, *wie wir* nomon *neben* namon, næmon *haben, so ändere ich mit den herausgebern in* wæron. *Gr.* foron? *für* woron.

11. *Th. und K. verbinden* Romebyrig. *Gr. lässt es getrennt.*

13. *Hs.* neawe searwe. *Schon Th. bessert* nearwe s. *K. liest wie die hs. und übersetzt: 'cruel treachery'. Gr. dagegen:* nearo-searve.

Petrus ȝ Paulus: is se apostolhad
wide ȝeweorðod ofer werþeoda.
Swylce Andreas in Achaȝia
for Eȝias aldre ȝeneðde:
ne þreodode he fore þrymme ðeodcyninȝes
æniȝes on eorðan, ac him ece ȝeceas
lanȝsumre lif, leoht unhwilen,
syþþan hildeheard heriȝes byrhtme
æfter ȝuðpleȝan (53[a]) ȝealȝan þehte.
Hwæt! we eac ȝehyrdon be Iohanne
æȝlæawe menn æðelo reccan,
se manna wæs mine ȝefreȝe
þurh cneorisse Criste leofast
on weres hade, syððan wuldres cyninȝ,
enȝla ordfruma eorðan sohte
þurh fæmnan hrif, fæder manncynnes;
he in Effessia ealle þraȝe
leode lærde: þanon lifes weȝ
siðe ȝesohte, sweȝle dreamas,
beorhtne boldwelan. Næs his broðor læt,
siðes sæne, ac ðurh sweordes bite
mid Iudeum Iacob sceolde
fore Herode ealdre ȝedælan,

---

15. *K. interpungiert:* Paulus. werþeoda. Swylce. *Gr.* 1 Paulus. verþeoda, swylce. *Gr.* 2 *bemerkung ist mir unverständlich:* '14[a] *kolon und* 15[b] *komma.*' *Es ist wol gerade umgekehrt gemeint, denn wie Gr.* 2 *angibt, so interpungierte schon Gr.* 1. *Ich schliesse mich K. insoweit an, als ich* se apostolhad *auf die des Petrus und Paulus beziehe.*

18. Ne þreodode ȝ fore. he *ist von derselben hand übergeschrieben.* — *Hinter* ðeod cyninȝes *ist ein fehler und loch im pergamente.*

20. *K.* unhwilen: syððan. *G.* unhwilen, s. *Ebenso v.* 27 *K.* hade; syððan. *Gr.* hade, s.

21. *Th., K. und Gr.* hilde heard. *Ich verbinde zu* hildeheard, *wie wir* hildedeor *u. a. zusammensetzungen haben.*

23. *In der hs. ist nach* loh *ein ziemlich grosses rundes loch.*

24. *In der hs. steht* æȝlæawe. *So Th. K. und Gr. o. bem.* æȝleawe.

29. *Hs.* manncynnes. *Gr. o. bem.* mancynnes.

32. *K. verbindet* sweȝle-dreamas, *doch die zusammensetzung müsste* sweȝel-dreamas *lauten. Mit Gr. ist* sweȝle *als eigenschaftswort aufzufassen.*

36. *Gr.* 1 ealdre gedælan, *Gr.* 2 ealdrê gedælan.

feorh wiþ flæsce. Philipus wæs
mid Asseum; þanon ece lif
þurh rode cwealm ricene ȝesohte,
syþþan on ȝalȝan in Ȝearapolim
ahanȝen wæs hildecorðre.
Huru wide wearð wurd undyrne,
þæt to Indeum aldre ȝelædde
beaducræftiȝ beorn Bartholameus;
þone heht Astrias in Albano,
hæðen ƿ hyȝeblind heafde beneotan,
forþan he ða hæðenȝild hyran ne wolde,
wiȝ weorðian: him wæs wuldres dream,
lifwela leofra þonne þæs leasan ȝodu.
Swylce Thomas eac þriste ȝeneðde
on Indea oðre dælas;
þær manegum wearð mod onlihted,
hiȝe onhyrded þurh his haliȝ word,
syþþan collenferð cyninges broðor
awehte for weorodum wundorcræfte
þurh dryhtnes miht, þæt he of deaðe aras
ȝeonȝ ƿ ȝuðhwæt ƿ him wæs Ȝad nama;
ƿ ða þæm folce feorȝ ȝesealde
sin æt sæcce: sweord(53[b])-ræs fornam

---

37. *Hs.* philipus. *Gr. o. bem.* Philippus.

39. *K. will* rode-cwealm *verbinden.*

41. *Alle herausg. drucken* hilde corðre. *Doch Gr. Sprachsch.* II 73 *verbindet* hildecorðre. *Ihm ist sich des sinnes wegen anzuschliessen.*

42. *Hs. hat* wearð. *So Gr. Aber Th. und K.* weard.—*Hs.* wurd. *Da dies eine nebenform zu* wyrd, *wie Andr. v.* 1713 wunn *neben* wynn, *so ist kein grund zur änderung. K. und Gr. ändern in* wyrd.

43. *In der hs. haben beide* d *in* ȝelædde *zwar die gestalt wie sonst die gestrichenen* d, *doch scheint mir kein strich hindurch zu gehen, sondern (vielleicht durch eine dunkele stelle im pergamente) es nur auszusehen, als ginge ein strich hindurch. Ich lese daher* ȝelædde, *Th.* ȝelæðde, *ebenso K. (übersetzt: 'from life must part'). Gr. druckt* ȝelædde *als vermutung. Gr.* 2 geneðde?

45. *K. hat* , *vor* þone. *Gr. hat* þone.

46. *K. druckt* beneosan.

49. *K. druckt* ðas *für* þæs. *Gr.* 2 þas (= þâs *hi*).

51. *K. übersetzt* oðre dælas *mit 'on the other hand'. K.* dælâs, ðær. *Gr.* dælas; þær.

59. *Zwischen* for *und* nam *ist ein rundes loch in der doppelten höhe eines*

60. þurh hæðene hand; þær se halga gecrang,
wund for weorudum; þonon wuldres leoht
sawle gesohte sigores to leane.
Hwæt! we þæt gehyrdon þurg halige bec,
þæt mid Sigelwarum soð yppe wearð,
65. dryhtlic dom godes, dæges or onwoc,
leohtes geleafan: land wæs gefælsod
þurh Matheus mære lare;
þone het Irtacus ðurh yrne hyge,
wælreow cyning wæpnum aswebban.
70. Hyrde we, þæt Iacob in Ierusalem
fore sacerdum swilt þrowode
ðurg stenges sweng: stiðmod gecrang,
eadig for æfestum, hafað nu ece lif
mid wuldorcining wiges to leane.
75. Næron ða twegen tohtan sæne,
lindgelaces: land Persea
sohton siðfrome Simon ⁊ Thaddeus,
beornas beadorofe; him wearð bam samod
an endedæg: æðele sceoldon
80. ðurh wæpenhete weorc þrowigan,
sigelean secan ⁊ þone soðan gefean,
dream æfter deaðe, þa gedæled wearð
lif wið lice ⁊ þas lænan gestreon,
idle æhtwelan ealle forhogodan.
85. Ðys ða æðelingas ende gesealdon,

---

buchstaben. — *K.* sæcce sw. fornam, þ. h. hand; ðær. *Gr. interpungiert wie oben, doch* hand, þær.

60. *K.* weorodum, þonon.

63. *Hs.* þurg. *So die ausgaben. Nur Gr. druckt* þurh *o. bem. Ebenso steht v.* 72 ðurg *in der hs. Dagegen v.* 67 *hat die hs.* þurh, 68 *und* 80 ðurh.

64. *Ich fasse* soð *als subst., nicht als adv. oder adj. auf, daher das komma nach* wearð.

67. *K.* lare, þone, *wodurch die beziehung des* þone *etwas geändert wird.*

70. *Gr.* hyrdon we? *Gr.'s änderung ist ganz unnötig, da* Hyrde we *die form ist, welche zu erwarten war, vgl. Sievers, Ags. Gramm.* § 360, 2.

77. *In der hs. wurde* h *von derselben hand über das* a *in* thaddeus *geschrieben. Th. bemerkt nichts darüber.*

84. *Hs.* idle æhtwelan ealne. *So Th. und K. K. übersetzt allerdings:* '*empty wealth they all despised*'. *Gr. ändert* ealne *in* ealle. *Der zeile* 83[b] *wegen scheint mir die form der mehrzahl bei* æhtwelan *vorzuziehen zu sein.* — *K. druckt* forhogodon.

85. Dys. *Gr. ändert in* þus. *Da*

XII. tilmodiȝe: tir unbrǽcne
weȝan on ȝewitte wuldres þeȝnas.
Nu ic þon*ne* bidde beorn, se ðe lufiȝe
þysses ȝiddes beȝanȝ, þæt he ȝeomrum me
þone halȝ*an* heap helpe bidde,
friðes ℑ fultomes! hu ic freonda beþearf
liðra on lade, þonne ic lanȝne ham,
eardwic uncuð ana ȝesece,
læt me on laste lic, eorðan dæl,
wælreaf wunigean weormum to hroðre!

---

sonst öfters formen mit u *und* y *wechseln, so halte ich die form* ðys *neben* ðus *für denkbar, wenn ich auch kein weiteres beispiel dafür zu geben weiss.*

87. *K.* wægon *f.* weȝan.

88. *Hinter* beo *von* beorn *ist ein riss in der hs., der auch in der nächsten zeile zwischen* me *und* þone *weitergeht.*

90. *Die hs. hat* halȝa. *In* halȝan *ändern Th., K. und Gr. Vgl. v.* 9.

91. *Hs. hat deutlich* hu. *K. u. Gr. ändern in* nu. *Dagegen spricht, dass dann* nu *hintereinander in ganz verschiedener bedeutung gebraucht wäre. Denn an zweiter stelle kann es nicht = nunc, stehen, da der dichter nicht sagen will, er stürbe jetzt. Ausserdem würde die auffassung eine schrecklich schleppende. Ich bleibe daher bei der lesart der hs. und fasse* hu *als den ausrufesatz einleitend auf.*

92. *Hs.* ic sceal langne. *Wenn wir* sceal *beibehalten wollen, so muss* ȝesece *in* ȝesecan *geändert werden, wie es K. und Gr. tun, oder es muss ein dem* ȝesecan *ähnlicher begriff im infinitif ergänzt und ein grösseres zeichen nach* ham *gesetzt werden. Ich streiche lieber* sceal *und lasse* ȝesece (*als futuralen indicativ*) *unverändert.* læt *steht dann gleich* ic læte *oder besser* læt ic. *Dass hier das* e *fehlt, obgleich kein* ic *folgt, mag entweder zu erklären sein, dass man im sinne sich* ic *ergänzte, dessen ergänzung durch* me *völlig gegeben ist; oder der schreiber liess* e *weg, um noch* me *vor den riss des pergamentes zu bringen, welcher wol schon zur zeit des schreibers wie jetzt dicht hinter* e *herunter ging, vgl. anm. zu v.* 88.

Th. und K. nennen das stück ein bruchstück. Mit zeile 95 *schliesst bl.* 53^{b}. *Dahinter ist ein blatt herausgerissen: ob vom schreiber selbst oder von einem andern, bleibe dahingestellt Ueber meine ansicht in dieser sache vgl. meinen Grundriss s.* 242 *f.*

3. Rede der seele

I. Rede der

A. Exeter-text (genauer abdruck).

(98ᵃ) HURU ƿÆS BEHOFAƿ. hæleþa æȝhwylc.
þæt he his sawle siðˑ sylfa bewitiȝe.
hu þæt biðˑ deoplicˑ þōn se deaðˑ cymeð.
asundraðˑ þa sibbeˑ þa þe ær somud wæron.
lic ȝ sawleˑ lonȝ biðˑ siþþan.
þæt se ȝæst nimeðˑ æt ȝode sylfum.
swa wite swa wuldorˑ swa him in worulde ær.
efne þæt eorðfæt. ær ȝeworhte.
Sceal se ȝæst cuman. ȝehþum hremiȝ.
sȳle ymb seofon niht. sawle findan.
þone lichomanˑ þe heo ær lonȝe wæȝ.
þreo hund wintraˑ butan ær wyrceˑ ece dryhten.
ælmihtiȝ ȝodˑ ende worlde.

Conyb. = *Conybeare's Illustrations.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas and Boceras.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein's Besserungen in der Germania.* — *K.* = *Kemble's Codex Vercellensis.* — *Kl.* = *Klipstein's Analecta.* — *Th.* = *Thorpe's Abdruck im Appendix B.* — *Th.* 2 = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. *In der Vercelli-hs. geht das* H *nur bis in die nächste zeile.*

2. *Th.* 2 *druckt als lesart der Exeterhs. hier wie in v.* 6 *und* 8 þ, *doch die hs. hat* þæt *ausgeschrieben.* — *In der Verc.-hs. steht* siðˑ siðˑ. *Schon Th. lässt das eine* siðˑ *weg, so die andern ausgaben.* — *Th.* 2 bewitiȝe. Hu. *Ebenso Kl.*

4. *Conyb., der den Exetertext druckt, hat* somad *statt* somud *der hs. Ebenso Ettm. Kl. ändert in* samud, *wie er überhaupt überall kurzes* a (*statt* o) *vor* m *und* n *herstellt.*

7. *K.* wuldor; swa. *Gr.* wuldor, swa.

an den leichnam.

sündigen seele.

B. Vercelli-text (hergestellt).

(101ᵇ) HURU ðæs behofað hæleða æȝhwylc,
þæt he his sawle sið sylfa ȝeþence,
hu þæt bið deoplic, þonne se deað cymeð,
asyndreð þa sybbe, þe ær samod wæron,
lic ȝ sawle. Lanȝ bið syððan,
þæt se ȝast nimeð æt ȝode sylfum
swa wite swa wuldor, swa him on worulde ær
efne þæt eorðfæt ær ȝeworhte.
Sceal se ȝast cuman ȝeohðum hremiȝ
symble ymbe seofon niht, sawle findan
þone lichoman, þe hie ær lanȝe wæȝ,
þreo hund wintra, butan ær þeodcyninȝ,
ælmihtiȝ ȝod ende worulde
wyrcan wille, weoruda dryhten.

---

8. *Conyb.* æfne, *doch die Ex. hs. hat* efne. — *In der Verc. hs. ist zwischen* ærȝe *u.* worhte *eine unebenheit im pergamente, ebenso v.* 10 *zwischen* symble *und* ymbe.

10. *Conyb.* syle *für* sȳle *der Ex. hs.* — *Beide hss. lesen* sawle. *Ettm. und Kl. ändern in* sawl, *beide ohne bem. Für diese änderung ist kein grund vorhanden, denn Gr. gibt im Sprachsch.* II 392 *genügende beispiele, dass* sawle *auch als nomin. gebraucht wird.*

11. *Gr., der sich sonst an den Verc. text anschliesst, setzt hier unnötiger weise aus der Ex. hs.* heo *ein.* hie, *wie die Verc. hs. hat, ist eine ganz gewöhnliche nebenform zu* heo.

12 *ff. Ettm. sagt: 'Lacunam Thorpius non notavit; scribi fortassis potest:* 'þreo hund vintra siððan þonan gevat.' *Gr. meint, in der Exeter hs. fehle eine halbzeile. Ich halte mich an den Verc. text, der hier entschieden besser ist.*

13. *Conyb., Ettm. und Kl. drucken* worulde, *obgleich die Ex. hs.* worlde *hat.*

15. Cleopaδ þonne swa cearful . caldan reorde.
sprice δ ȝrimlice . ȝæst to (98[b]) þam duste.
hwæt druȝuþu dreorȝa . to hwon dreahtest þu me.
eorþan fylnes . eal forweornast.
lames ȝelicnes . lyt þu ȝeþohtes to won.
20. þinre sawle siδ . siþþan wurde.
siþþan heo of lichoman . læded wære.
hwæt wite þu me werȝa . hwæt þu huru wyrma ȝifl.
.
.
25. .
lyt ȝeþohtes . hu þis is lonȝ hider.
ℑ þe þurh enȝel . ufan of roderum.
sawle onsende . þurh his sylfes hond.
meotud ælmihtiȝ . of his mæȝenþrymme.
30. ℑ þe þa ȝebohte . blode þy halȝan.
ℑ þu me þy heardan . hunȝre ȝebunde.
ℑ ȝehæftnadest . helle witū.
ic þe In innan . no ic þe of meahte.
flæsce bifonȝen . ℑ me firenlustas.
35. þine ȝeþrunȝon . þ me þuhte ful oft.
þæt wære þritiȝ . þusend wintra.

---

15. *Kl.* caldon *gegen die hs., obgleich er sonst* a *vor* m *und* n *beibehält, und es setzt, wenn in der hs.* o *steht.*

16. *Ettm. o. bem.* ȝast, *obgleich er sich an die Ex. hs. hält. Th.* 2 *setzt* se *aus der Verc. hs. vor* ȝæst *ein. Ebenso Kl.*

17. *Conyb. und Th.* 2 *lassen das* hwæt *der Ex. hs. hinweg. Ihnen folgen die andern herausgeber von E. Conyb.* Druȝu δu = *pulvis tu; Th.* 2 druȝuþu dreorȝa = *gory dust; Ettm.* druȝu : droȝe, *stercus? Kl.* Druguthu dreorge! *K.* δruh δu (*nach* druh δu *der Verc. hs.*); *Gr.*, 'hwæt druge þu? (*s.* dreogan); *vgl. jedoch auch siccitas vel ariditas* = drugaδe (*Sprachsch.* I 207).' — *Ettm. will* drehtest *aus der Verc. hs. in den Ex. text einsetzen.*

18. *Kl.* eall. — *Ettm.* forvisnad *aus V.*

19. *Th.* 2 *ändert* won *in* hwon. *Ebenso Ettm. und Kl.* — *Th. zieht* to hvon *zu v.* 20. *Ebenso Ettm., K. und Gr.*

20. *Conyb.* δinne *für* þinre.

22. *Verc. hs. hat* δuδu. *Ein* δu *streichen Th. und die andern herausgeber.*

23. *Gr. ändert* ȝryrum *in* ȝrynum. *Im Beow.* 930 *kommt einmal* ȝryn *vor* = *moeror, luctus, malum; ausserdem findet sich nicht selten* ȝrin, ȝryn = *fallstrick. Gr. will es nun auf letztere weise erklären:* lustȝryn = *fallstrick der lust. In der hs. steht nun aber deutlich* lustȝryrum. *Zu* lustȝrynum *würde das zeitwort* fulȝan *schlecht passen; dies scheint Gr. ganz übersehen zu haben. Ich halte an der lesung der hs. fest;* lustȝryre *kann gedacht sein*

15. Cleopaþ þonne swa cearful cealdan reorde,
spreceþ ȝrimlice se ȝast to þam duste:
'Hwæt! druh ðu dreoreȝa, to hwan drehtest ðu me,
'eorðan fulnes eal forwisnad,
'lames ȝelicnes! lyt ðu ȝemundest,
20. 'to hwan þinre sawle þinȝ siðþan wurde,
'syððan of lichoman læded wære!
'Hwæt wite ðu me, weriȝa! hwæt! ðu huru wyrma ȝyfl,
'lyt ȝeþohtest, þa ðu lustȝryrum eallum
'ful ȝeeodest, hu ðu on eorðan scealt
25. 'wyrmum to wiste; hwæt! ðu on worulde ær
'lyt ȝeþohtest, hu þis is þus lanȝ hider.
'Hwæt! þe *þurh* enȝel ufan of roderum
'sawle onsende, þurh his sylfes hand
'meotod ælmihtiȝ of his mæȝenþrymme
30. 'Ȝ þe ȝebohte blode þy halȝan,
'Ȝ þu me mid þy heardan hunȝre ȝebunde
'Ȝ ȝehæftnedest helle witum.
'Eardode ic þe on innan : ne meahte ic ðe (102ª) of cuman
'flæsce befanȝen Ȝ me fyrenlustas
35. 'þine ȝeþrunȝon, þæt me þuhte ful oft,
'þæt hit wære XXX. þusend wintra

---

wie unser 'wonneschauer'. Es ist dasselbe damit gemeint, was sonst mit firenlust *bezeichnet wird.*

24. *Gr. zieht* eallum *zu v.* 24; *Th. und K. zu* 23. fulȝeodest *verändert er in* fuleodest, *doch steht es offenbar* = fulȝeeodest *und es ist kein grund vorhanden* fuleodest *dafür zu setzen. Noch willkürlicher ist Gr.s weitere änderung:* fuleodest: nu þu. *Gr.* 2 *kehrt dann auch wieder zur hs.* hu *zurück:* fuleodest, hu þu. *K. fasst die stelle ganz anders auf. Er übersetzt: 'when thou with all sins of thy lust wentest about defiled' (also:* fûl geodest). — scealt *ist hier = sollst, wirst sein, aufzufassen.*

26. *Kl. druckt o. bem.* ȝethohtest, *obgleich er sich sonst an die Ex. hs. hält.*

27. *Die Verc. hs. hat:* hwæt þe la enȝel. *So Th. K. behält dies auch bei und übersetzt: 'lo! thee an angel from heaven above sent a soul, through his own hand, the Lord Almighty from his majesty.' Weit besser ist hier die lesung der Ex. hs., die ich mit Gr. hier in den text setze.*

33. *Th.* 2 *setzt* eardode *aus der Verc. hs. in den Ex. text. Bei Kl. lautet v.* 32: Eardode ic the on-innan ne ic the of meahte flæsce befanȝen. *Ettm. hat* 33ª *aus der Verc. hs. genommen.*

36. *Die Verc. hs. hat* wær. *Schon Th. ändert in* wære. *Ebenso K. und Gr. — K. druckt* [þrittig]; *dieses wort fehlt nicht in der Verc. hs., sondern es steht* XXX. *da.*

to þinum deaðdæge. hwæt ic uncres gedales bâd.
earfoðlice. nis nu se ende to god.
wære þu þe wiste wlonc. ⁊ wines sæd.
þrymful þu nedest. ⁊ ic ofþyrsted wæs.
godes lichoman. gæstes drinces.
þær þu þōn hogode. her on life.
þenden ic þe in worulde. wunian sceolde.
þæt þu wære þurh flæsc. ⁊ þurh firenlustas.
strong gestyred. ⁊ gestaþelad þurh mec.
⁊ ic wæs gæst on þe. from gode sended.
næfre þu me swa heardra. helle wita.
ne gearwode. þurh þinra neoda lust:
scealt þu nu hwæþre minra gescenta. scome þrowian.
on þam miclan dæge. þōn monna cynn.
se an,cenda (99a) ealle gegædrað.
Ne eart þu nu þon leofre. nængū lifgendra.
menn to gemæccan. ne medder ne fæder.
ne nængum gesibbra. þōn se swearta hrefn.
siþþan ic ana of þe. ut siþade.
þurh þæs sylfes hond. þe ic ær onsended wæs.

---

37. *Th. und K. beginnen die neue zeile mit* onbad.

38. *K. druckt* togod.

39. *Kl. druckt* wlænc *und* sæt *statt* wlanc *und* sæd. — *K.* sæd; þrymful.

40. *Beide hss. haben* ne dest *oder* nedest. ne dest *Th.* 1; ne dest *Th.* 2 *und Kl. Ettm. ändert in* neðdest, *ebenso Gr. K. hat dagegen* þunedest = *thou wert proud. Ebenso Gr.* 2. — ic *fehlt in der Verc. hs. Obgleich sonst nicht selten das persönliche fürwort fehlt* (*wie bei* þunedest), *empfiehlt sich hier aus der Ex. hs. es einzusetzen, da vorher ein andres subjekt. Gr. fügt es auch ein.*

42. *Hier setzen die drei ausgaben, welche der Ex. hs. im ganzen folgen* (*Th.* 2, *Kl. und Ettm.*), *den ersten halbvers aus der Verc. hs. ein.*

43. *Kl. druckt* thendan. — *Ettm. hat* on worulde *wie in der Verc. hs. steht.*

45. *Th.* 2 *druckt* stronge *statt* strong *der Ex. hs., ebenso Ettm.*; *Kl.* stranze *wie die Verc. hs.* — *Gr. setzt* gestyred *aus der Ex. hs. ein* (= *agitatus*). *Ich behalte* gestryned *bei, das einen sehr guten sinn gibt.*

46. *Verc. hs.* lc.

47. *Verc. hs.* mid. *So Th. Ettm. will in der Verc. hs.* wið *statt* mid *lesen. Gr. nimmt diese vermutung Ettm.'s an, auch ich schliesse mich Ettm. an. K. behält die lesung der Verc. hs. bei und übersetzt: 'never thou me with such hard hell-torments wouldst have saved.' — Th.* 2 *druckt* mec, *doch in E. steht* me. *Th.* 2 *folgen Ettm. und Kl.*

48. *Th.* 2 *nimmt in den text* gene-

'to þinum deaðdæge; â ic uncres gedales onbad
'earfoðlice; nis nu huru se ende to god!
'Wære þu þe wiste wlanc ⁊ wines sæd,
'þrymful þunedest ⁊ *ic* ofþyrsted wæs
'godes lichoman, gastes drynces:
'forðan þu ne hogodest her on life,
'syððan ic ðe on worulde wunian sceolde,
'þæt ðu wære þurh flæsc ⁊ þurh fyrenlustas
'strange gestryned ⁊ gestaðolod þurh me
'⁊ ic wæs gast on ðe fram gode sended.
'Næfre ðu me *wiþ* swa heardum hellewitum
'ne generedest þurh þinra nieda lust;
'scealt ðu minra gesynta sceame þrowian
'on ðam myclan dæge, þonne eall manna cynn
'se ancenneda ealle gesamnað.
'Ne eart ðu þon leofra nænigum lifigendra
'men to gemæccan, ne meder ne fæder
'ne nænigum gesybban, þonne se swearta hrefen,
'syððan ic ana of ðe ut siðode
'þurh þæs sylfes hand, þe ic ær onsended wæs.

---

redest *aus V. auf statt* gearwode *der hs. E. Ebenso Ettm. und Kl. — K. setzt nach* generedest *einen punkt und zieht* þurh — lust *zum folgenden: 'Through thy need's lust thou shalt for my happiness shame endure.' — Gr. nimmt, obgleich er sich sonst an V. hält, hier* neoda *aus E. auf. Dieses verfahren ist ganz unnötig, da man in V. auch* nieda *für* meda *lesen kann,* nieda *aber eine gewöhnliche nebenform zu* neoda *ist. K. behielt* nieda, *wie schon Th.* 1 *in den text setzte, bei.*

49. *Gr. will die lesart aus E.* gescenta *in seinen text aufnehmen, der sonst der hs. V. folgt. Durch druckfehler steht bei Gr.* gescenda (*aber vgl. Sprachsch.* I 446, *wo* gescentu *gedruckt ist und Gr.* 2). gescentu = *confusio? ist aber gar nicht weiter belegt, die bedeutung ist eine fragliche. Ich bleibe daher bei der lesung von V.* gesynto = *salus, das gut belegt ist und guten sinn gibt. Th.* 2 *hat* gescenta, *übersetzt aber 'for my happiness'. — Kl. druckt o. bem.* gesynta sceame. *Ettm. lässt* hwæþre *weg, sonst wie E.*

50. *Gr. lässt* eall *weg. — Ettm. druckt* cyn, *ebenso Gr.*

51. *V.* acenneda, *E.* a,cenda (n *von gleicher hand übergeschrieben*). *Schon Th.* 1 *änderte in* ancenneda (= ācenneda). *So die andern, welche sich V. anschliessen.*

53. *Kl. hat* men. — *Th.* 2 *hat die lesart von E.* medder *in die von V.* meder *geändert. Ebenso Ettm. und Kl.*

54. *E.* gesibbra. *So Th.* 2 *und Ettm. Aber Kl. ändert in* gesibba. — *E. hat* hrefn. *So Th.* 2 *und Kl. Ettm. setzt o. bem.* hræfn. *V. hat* hrefen, *aber Th.* 1 *druckt als lesung in V.* hrefn, *ihm folgen K. und Gr.*

ne maȝon þec nu heonan adon . hyrste þa readan.
ne ȝold ne sylfor . ne þinra . ȝoda nan.
.
60. .
ac her sculon abidan . ban bireafod.
besliten seonwum . ⁊ þec þin sawl sceal.
minū ûnwillan . oft ȝesecan.
wemman mid wordum . swa þu worhtest to me.
65. eart þu dumb ⁊ deaf . ne sindan þine dreamas wiht.
sceal ic þe nihtes se þeah . nyde ȝesecan.
synnum ȝesarȝad . ⁊ eft sona from ðe.
hweorfan on honcred . þonn haleȝe menn.
ȝode lifȝendum . lofsonȝ doð.
70. secan þa hamas . þe þu me ær scrife.
⁊ þa arleasan . eardunȝstowe.
⁊ þec sculon moldwyrmas . moniȝe ceowan.
seonowum beslitan . swearte wihte.
ȝifre ⁊ ȝrædȝe . ne sindon þine ȝeahþe wiht.
75. þa þu her on moldan . monnum eawdest.
forþon þe wære selle . swiþe micle.
þōn þe wæran ealle . eorþan spede.
butan þu hy ȝedælde . dryhtne sylfū.
þær þu wurde æt frumsceafte fuȝel . oþþe fisc on sæ.

---

57. *V.* mæȝ. *So Th. Gr. setzt* magon *für* mæg *aus E. herein und* þa *für* þy. *K. behält aus V.* mæg *und* þy readan *bei, übersetzt aber: 'Thou mayst not now take thee hence the red ornaments', eine übersetzung, die gar nicht zum texte passt. Ettm. und Kl., obgleich sie sich sonst an E. halten, nehmen doch aus V.* hyrsta *statt* hyrste. — þy *von V. ändert Gr. in* þa, *wie E. liest. Nur Th. und K. behalten* þy *bei, aber K. übersetzt es wie* þa.

59. *Th. und K. drucken* brydebeaȝ. *Wie aber soll dann* þinre *erklärt werden? V. hat* ȝoldwela. *Dem stabreime nach würde man* b *im anlaute erwarten. Da mit* ȝoldwela *ausserdem dasselbe gesagt wäre wie in v.* 58, *so ist Ettm.'s vermutung* ȝoldwela *in* boldwela, *das öfters belegt ist, sehr anmutend. K. nimmt auch diese änderung vor, ebenso Gr.*

61. *Kl. hat* bereafode.

62. *Kl. hat* beslitene. — synum *ist, wie E. zeigt, als nebenform von* seonu *aufzufassen, vgl. Andr.* 1422. *K. übersetzt es: 'slit with thy sins'. — Zwischen* sceal *und* minum *stand* ⁊, *doch sollte dies offenbar getilgt werden und steht nur noch ganz verblasst da.*

63. *E. hat* minū unwillan, *V.* minum unwillu. *Schon Th. ändert in* unwillum (= unwillū). *Ebenso K. Gr. nimmt die lesart aus E., aber ohne grund, denn wie Sprachsch.* II 630 *beweist, findet sich auch sonst* minum unwillum.

64. *K. druckt* nemnan *statt* wemman.

'Ne maȝon þe nu heonon adon hyrsta þa readan
'ne ȝold ne seolfor ne þinra ȝoda nan
'ne þinre bryde beaȝ ne þin *b*oldwela
'ne nan þara ȝoda, þe ðu iu ahtest:
'ac her sceolon onbidan ban bereafod,
'besliten synum ⁊ þe þin sawl sceal
'minum unwillu*m* oft ȝesecan,
'wemman þe mid wordu*m*, swa ðu worhtest to me.
'Eart ðu nu dumb (102ᵇ) ⁊ deaf: ne synt þine dreamas awiht;
'sceal ic ðe nihtes swa þeah nede ȝesecan
'synnum ȝesaȝod ⁊ eft sona fram þe
'hweorfan on hancred, þonne haliȝe men
'lifiendum ȝode lofsanȝ doð,
'secan þa hamas, þe ðu me her scrife,
'⁊ þa arleasan eardunȝstowe:
'⁊ þe sculon her moldwyrmas maniȝe ceowan,
'slitan sarlice swearte wihta,
'ȝifre ⁊ ȝrædiȝe. Ne synt þine æhta awihte,
'þe ðu her on moldan mannu*m* eowdest.
'Forðan þe wære selre swiðe mycle,
'þonne þe wæron ealle eorðan speda
('butan þu hie ȝedælde dryhtne sylfum),
'þær ðu wurde æt fry*m*ðe fuȝel oððe fisc on sæ

---

65. *Ettm. und Kl. drucken* sindon *statt* sindan, *wie E. hat.*

66. *Kl. ändert* se þeah, *wie in E. steht, in* theah-the.

68. *Kl. hat* hancræd *und* halige.

70. *Kl. nimmt* the thu *aus V.*

73. *V.* wihta, *E.* wihte. *Kl. und Ettm., welche sonst E. folgen, nehmen hier* wihta *an. Ein grund zu einer änderung liegt nicht vor, da sich als mehrzahl* wihta, wihte *und* wihtu *findet.*

74. *Ettm. nimmt* grædige *aus V. — E.* ȝeahþe wihte; *V.* æhta awihte. *Die lesung von V. behält Th. bei; Th.* 2 *hat wie Kl.* æhta wiht. *K.* æhta awiht, *Ettm.* geohða wiht, *Gr.* geahðe awiht. *Gr. setzt* geahðu *oder* geáhðu? = *lasci-vitas* (*vgl.* gagol) *an. Nur die form* ȝeað, ȝeahð *ist belegt, vgl. Sprachsch.* I 495 *f. In V. fehlt dem letzten halbverse der stab, doch kommt dies öfters in V. vor. Dem sinne nach passt* æhta *sehr wol* (*vgl. die folgenden verse*); *ich behalte es daher bei. Auch* awihte *behalte ich bei = für nichts, gar nichts nütze, vgl. Sprachsch.* I 48.

76. *Kl. nimmt* selre *aus V.*

77. *Kl.* wæron, *Ettm.* wæren, *Gr.* wæran *aus E. — Kl. und Ettm. nehmen* speda *aus V.*

79. *Beide hss. haben* þær, *Th.* 2 þæt? *für* þær. *Ebenso K., Kl. und Ettm. Gr. fasst* þær = *wofern, auf, vgl. Sprachsch.* II 565.

80. oððe eorþan neat . ætes tiolode.
feldȝonȝende . feoh butan snyttro.
ȝe on westenne . wildra deora.
þ ȝrimmeste . þær swa ȝod wolde.
ȝe þeah þu wære wyrmcynna . þæt wyrreste.
85. .
þōn þu æfre (99[b]) on moldan . mon ȝewurde.
oþþe æfre fulwihte . onfon sceolde.
þōn þu for unc bû . ondwyrdan scealt.
on þam miclan dæȝe . þōn eallum monnū beoð.
90. wunde onwriȝene . þa þe In worulde ær.
firenfulle menn . fyrn ȝeworhton.
Ðōn wile dryhten sylf . dæda ȝehyran.
.
æt ealra monna ȝehwam . muþes reorde.
95. wunde wiþerlean . ac hwæt wilt þu þær.
on dômdæȝe . dryhtne secȝan?
þōn ne bið næniȝ to þæs lytel lið . on lime ȝeweaxen.
þæt þu ne scyle for æȝhwylc . anra on sundran.
ryht aȝieldan . þonne reþe bið.

---

80. *E. hat* oððe eorþan neat, *V.* oððe on eorðan neat. *Th.* 2 *bleibt bei E. und übersetzt: 'or, a beast of earth, food had cultivated, traversing the field, a brute without understanding.' K. dagegen (nach V.): 'or like an ox upon the earth hadst found thy nurture going in the field, a brute without understanding.' Kl. interpungiert:* oththe eorthan neat ætes tiolode, feldgangende, feoh butan snyttro. *Ettm. und Gr. setzen ein komma nach* tilode *und nach* snyttro.

82. *Kl. ändert* ȝe (*in E.*) *in* gea, *statt* westenne *druckt er* westene. *K. ergänzt zu* wilddeora *noch* sum. *Gr. folgt E.:* wildra deora.

83. *Th. bemerkt: 'After this line the MS.* (*V.*) *reads,* þær swa ȝod wolde, *as at line* 168 (= 85). *The Exon MS. has it in the latter place only, and the alliteration forbids its admission in the first instance.' K. lässt hier auch* þær swa ȝod wolde *weg und setzt ; vor* ge. *Gr. folgt E. in v.* 83 *und* 84.

84. *Kl. setzt* gea *für* ȝe.

85. *V. hat* þ, *nicht* þæt *wie Th.* 1 *druckt. — Dieser vers fehlt bei Gr.*

86. *Kl.* mann.

87. *K.* sceolde: ðonne.

88. *Es war kein grund da, warum Gr. von V. abweichen musste und* unc bu *für* unc bæm (*in V.*) *setzen. Kl. druckt* unc bam. — *In V. steht* ðu, *nicht* þu *wie Th.* 1 *druckt.*

89. *V. hat* miclan, *nicht* myclan *wie Th.* 1 *druckt.*

90. wunda *fasse ich hier mit andern herausgebern = sünde, vgl. Sprachsch.* II 750 (*Cri.* 1322). *Hier könnte man etwa an die wunden Christi denken, die der herr am jüngsten tage den sündern*

80. ‘oððe on eorðan neat ætes tilode,
‘feldȝanȝende feoh butan snyttro,
‘oððe on westenne wilddeora
‘þæt wyrreste, þær swa ȝod wolde,
‘ȝe þeah ðu wære wyrmcynna
85. ‘þæt ȝrimmeste, þær swa ȝod wolde,
‘þonne ðu æfre on moldan man ȝewurde
‘oððe æfre fulwihte onfon sceolde,
‘þonne ðu for unc bæm andwyrdan scealt
‘on ðam miclan dæȝe, þonne mannum beoð
90. ‘wunda onwriȝene, þa ðe on worulde ær
‘fyrenfulle men fyrn ȝeworhton.
‘Ðonne wyle dryhten sylf dæda ȝehyran
‘hæleða ȝehwylces, heofena scippend
‘æt ealra manna ȝehwæs muðes reorde,
95. ‘wunde wiðerlean. Ac hwæt wylt ðu þær
‘on þam domdæȝe dryhtne secȝan?
‘þonne ne bið nan na to þæs lytel lið on lime aweaxen,
‘þæt ðu ne scyle for anra ȝehwylcum onsundrum
‘riht aȝildan (103ª), þonne reðe bið

zeigen will. Allein in v. 95 *passt diese erklärung schlecht. V.* 95 *fasse ich* wunde *als accus. sing. oder plur. Bei dieser auffassung ist auch nicht nötig v.* 95 *in* wunda *zu ändern. — Kl. und Ettm. nehmen* wunda *aus V.*

91. *Th.* 2 *druckt* men, *während E.* menn *hat. Th.* 2 *folgen Kl. und Ettm.*

92. *Hier ist das* ð *grösser als gewöhnlich.*

95. *Beide hss. haben* wunde wiðerlean. *So Th.* 1. *Th.* 2 *dagegen vermutet* wiðerleanian = *sins requite. Ihm folgt Kl., doch ändert er in* wunda. *Ettm.* vunda viðerlean. *Dazu bemerkt er:* ‘viðerleanjan *suggessit Th. sed mihi elleipsis illa esse videtur poetis usitata, ita ut* settan *seu* gifan *aut aliud verbum supplendum sit.’ K. übersetzt* wunde wiðerlean *mit ‘the reward of sin.’ Gr. hat* wunda wiðerlean *und fasst beides als substantiva. Ich erkläre* wiðerlean *als zeitwort, wie* lean *und* belean *vorkommt. Die bedeutung muss dann nicht nur die des tadelns, sondern auch des strafens sein. — In V. steht* Ac.

96. *V. hat* dōdæȝe, *nicht* domdæȝe *wie Th.* 1 *druckt.*

97. *Th.* 2 *setzt nach* secȝan *in v.* 96 *ein komma, er zieht also v.* 97 *zum vorigen. Ebenso Kl. und Ettm. — Th.* 1 *will* na *tilgen, ebenso K. Ich behalte* na *bei: ‘es ist durchaus nicht ein gelenk so klein’. Gr. folgt in* 97ª *hs. E.*

98. *E. hat* þæt, *nicht* þ *wie Th.* 2 *druckt. Gr. hat den ganzen vers* 98 *nach E. gegeben. Kl. ändert E. in* for æghwylcum anra on sundron.

99. *K. setzt nach* aȝildan *einen punkt.*

100. dryhten æt dome . ac hwæt do wit unc.
þōn he unc hafaþ . ȝeedbyrded . oþre siþe.
sculon wit þonne ætsomne . siþþan brucan.
swylcra yrmþa . swa þu unc ær scrife.
firenaþ þus þ flæschord. sceal þōn feran on weȝ.
105. secan helle ȝrund . nales heofondreamas.
dædum ȝedrefed . liȝeþ dust þær hit wæs.
ne mæȝ him Jsware . ænigе secȝan.
ne þær edringe . ænge ȝehatan.
ȝæste ȝeomrum . ȝeoce oþþe frofre.
110. biþ þæt heafod tohliden . honda tohleoþode.
ȝeaflas toȝinene . ȝoman toslitene.
seonwe beoþ asoȝene . sweora bicowen.
.
rib reafiaþ . reþe wyrmas.
115. drincaþ hloþum hrâ . heolfres þurstȝe.
biþ seo tunȝe totoȝen . on tyn healfe.
hunȝrum to hroþor . forþon heo ne mæȝ horsclice.

---

100. *K.* unc. Sculon.

101. *Gr., der im allgemeinen V. folgt, setzt hier v.* 101 *aus E. ein. Notwendig finde ich diesen vers nicht.*

102. *Gr. lässt* eft *weg, obgleich er sonst V. folgt. — Kl. ändert in* scule wit.

103 *f. Th.* 2 *übersetzt eigentümlich: 'of such miseries as thou to us hast ere assign'd, thus will the body sin?' K. überträgt: 'thus shall it revile the flesh.' Kl. scheint es auch ähnlich wie Th.* 2 *aufzufassen, denn er setzt hinter* scrife *und hinter* hord *ein fragezeichen. Ettm. fasst es zuerst richtig auf.*

104. *Mit Gr.* firenaþ *aus E., wenn man sonst V. folgt, zu nehmen für* fyrnaþ, *ist kein grund vorhanden. —* on *in* on weȝ *wurde in V. aus* þōn *geändert. — Gr.* sceal.

105. *Kl.* nalæs.

106. *V. hat* liȝet. *Schon Th.* 1 *ändert in* liȝeþ. *So alle herausgeber von V.*

107. *V. hat:* ne mæȝ him ȝsware ænige ȝehatan. ȝehatan andsware *kommt sonst nirgends vor, auch wäre der stabreim hier gestört.* andsware secȝan *dagegen ist gebräuchlich: ich möchte also auch annehmen, dass E. die ursprüngliche lesart hat. K. behält die lesung von V. bei. Gr. folgt in* 107 *f. E. Th.* 2 *übersetzt die lesung in E.: 'it may not to him answer any say, nor there return any promise to the sad spirit, aid or comfort.'*

108. *Th.* 2 *und Ettm. ändern in* edryne ænigne, *Kl.* edhringan ænge.

110. *E.* tohleoþode, *V.* toliðode. *Th.* 2 *und Kl. ändern* tohleoþode *in* toleoþode. *Ettm. nimmt aus V.* toliðode.

111. *E.* ȝeaflas, *V.* ȝeaȝlas. *Es ist kein grund vorhanden der einen oder andern lesart den vorzug zu geben* (*v.* 119 *hat E. wieder* ȝeaflas, *V.* eaȝlas). *Beide formen finden sich auch sonst, vgl. Wright, Anglo-Sax. and Old Engl. Vocab.* 2. *Ed. s.* 409, 3 ȝeaflum = *fau-*

100. ‘dryhten æt þam dome. Ac hwæt do wyt unc?
.
‘Sculon wit þon*ne* eft ætsomne siððan brucan
‘swylcra yrmða, swa ðu unc her ær scrife!’
Fyrnað þus þæt flæschord, sceall þon*ne* feran onweȝ,
105. secan helleȝrund nallæs heofondreamas
dædum ȝedrefed. Liȝeð dust þær hit wæs;
ne mæȝ him ȝsware . . . . . .
. . . . . ænize ȝehatan
ȝeomrum ȝaste, ȝeoce oððe frofre.
110. Bið þæt heafod tohliden, handa toliðode,
ȝeaȝlas toȝinene, ȝoman toslitene,
sina beoð asocene, swyra becowen,
finȝras tohrorene . . . . . .
rib reafiað reðe wyrmas,
115. .
beoð *seo* tunȝe totoȝen on tyn healfa
hunȝreȝum to *hroþre*: forþan hie ne maȝon huxlicum

---

cibus, 441, 12 ȝeaȝla = *mandibularum*. — *K. folgt V.* — *Da* ȝeaflas, ȝeaȝlas *sowie* ȝoman *dem lateinisch meist in der mehrzahl gebrauchten fauces entsprechen, so ist die form* ȝoman toslitene, *wenn wir eine lat. vorlage annehmen, doch vielleicht vom dichter geschrieben, besonders da beide hss.* ȝoman *haben.*

112. *Kl. und Ettm. setzen* seonwa *für* seonwe (*in E.*). *Kl. auch* becowen (*nach V.*). — *In V. wurde in* sina *das* a *aus* o *gebessert.* — *Gr. hat* asolcene. *Das dies nur ein druckfehler ist, scheint Sprachsch.* I 43 *unter* asucan *zu beweisen. Doch gibt Gr.* asocene *als lesart von V. und* asoȝene *als die von E. an. V. hat ganz deutlich* asocene.

113. finȝras tohrorene *fehlt in E. In V. ist keine zweite halbzeile dazu da. Gr. ergänzt* fet toclofene. *Th.* 1 *klammert diese halbzeile ein, weil er sie als unvollständig erkennt. In der hs. V. geht die zeile* 9 *von* asocene *bis* rib reaf *ohne eine spur einer lücke.*

115. *Dieser vers fehlt in V. Gr. nimmt ihn aus E. In E. steht* drincað, *nicht* druncað *wie Th.* 2 *behauptet. Th.* 2 *schlägt allerdings* drincað *vor. Ettm. ändert in* drunc*o*n hloðum. *Kl. druckt* drincath hlothum hran. *Nötig ist v.* 115 *nicht.* — *Ettm.* þurstige.

116. *V. hat* beoð hira tunȝan totoȝenne. *Da vorher doch nur von einem körper die rede ist* (*es müsste denn v.* 111 ȝoman toslitene *auf mehrzahl weisen*), *so ist die lesung von E.* bið seo tunȝe totoȝen *entschieden vorzuziehen. Th.* 1 *nimmt auch schon diese an, ebenso Gr. K. bleibt bei V.* — *Ettm. und Kl. haben* healfa *aus V.*

117. *V.* frofre, *E.* hroþor. *Gr. nimmt v.* 117 *aus E. Kl. und Ettm. schlagen* to hroþre *vor. K. behält* frofre *bei. Da wir in verbindung mit* to *finden* hroðor, hroðer *und* hroðre, *so ist keine änderung im sinne Ettm.'s und Kl.'s nötig. Doch liesse sich aus* hroþre *leichter* frofre *in V. erklären; denn ich halte*

wordū wrixlan . wiδ þone werȝan ȝæst.
Ȝifer hatte se wyrm . þam þa ȝeaf- (100ª) las beoδ.
nædle scearpran . se ȝeneþeδ to.
ærest ealra . on þā eorδscræfe.
he þa tunȝan totyhδ . ⁊ þa toþas þurhsmyhδ.
⁊ to ætwelan . oþrum ȝerymeδ.
⁊ þa eaxan þurhited . ufon on þ heafoδ:
wyrmum to wiste . þōn biþ þæt werȝe.
lic acolad . þæt he lonȝe ær.
werede mid wædum . biδ þōn wyrmes ȝiefl.
æt on eorþan: þæt mæȝ æȝhwylcum.
men to ȝemyndū . môdsnottera:ₓ

---

des stabreimes wegen die lesung von E. für die ursprünglichere. — Th. 1 *druckt* na *statt* ne. — *E. hat* horsclice, *Th.* 2 *druckt aber* horslice. *So Kl. Ettm. vermutet* horsclice. *Warum Gr.* 117ᵇ *aus E. nimmt, sieht man nicht ein.*

118. *Gr. hat aus E.* vrixlan *und* vergan *entnommen.*

119. *V. hat* eaȝlas (*aber v.* 111 ȝeaȝlas). *Th.* 1 *ändert schon in* ȝeaȝlas. *K. und Gr. haben ebenso. — Gr.* þam *aus E.*

120. *V. liest* se ȝenydde to me. *So Th.* 1 *und K. Die lesart von E., welche im zeitworte die gegenwart zeigt (vgl. auch v.* 122) *und allgemeiner spricht (durch weglassen von* me), *scheint mir den vorzug zu verdienen oder es ist, wie Gr. im Sprachsch.* I 439 *getan hat,* ȝenydde *in* ȝenyδeδ *zu verwandeln. Gr. hat* 120ᵇ *nach E. K. behält die worte von V. bei, übersetzt aber: 'that attacketh me!' Ich ändere wie Gr. im Sprachsch.*

121. *Gr.* ealra *nach E.*

122. *Gr.* toþas *nach E.*

123. *E. setzt v.* 124 (⁊ to ætwelan) *vor v.* 123 (⁊ þa eaxan). *Aber Th.* 2 *druckt schon die verse in der reihenfolge von V., bemerkt aber richtig, dass E. sie versetzt habe. Ettm.'s anm. als stehe v.* 124 *vor* 122 *ist falsch.*

124. *E. hat* eaxan þurhiteδ, *doch Th.* 2 *ändert in* eaȝan þurheteδ. *So Ettm. und Kl.*

125. *K.* wiste: þonne. — *Gr. ändert in* þonne þæt verge biδ. *K. bleibt bei V. Ettm. ändert* werȝe *von E. in* werige.

126. *Während Gr. sonst stets versucht, wenn keine zwei stabreime in der ersten vershälfte sind, sie herzustellen, hat er hier keinen versuch gemacht. Allein auch der sinn von* acolod *ist ein ungenügender. Ich möchte lesen* lic biδ alocen = *wenn der leib getrennt ist (d. h. von der seele). Auch Ettm. sah das ungenügende von* acolod *ein. Er will ändern in* lic atol, laδ, *etc. — Gr. ergänzt in* 126ᵇ he *aus E. Auch K. klammert in der übersetzung* he *ein, obwol er, da er v.* 120 me *beibehält,* ic *ergänzen sollte. Ettm. erklärt* he = se mon? *Jedenfalls ist* he = *der mensch.*

127. *Die interpunktion der verse* 125—128 *ist etwas abweichend bei den herausgebern. Th.* 2 wiste. acolod, wædum; eorþan. *Ebenso Kl. Auch K. und Ettm. setzen eben da grosse zeichen, wo es Th.* 2 *tut. Gr. aber hat* wiste, acolod, wædum: eorδan.

wordum wrixlian wiþ þone werian ȝast.
Ȝifer hatte se wyrm, þe þa eaȝlas beoð
nædle scearpran: se ȝenydeð to
ærest eallra on þam eorðscræfe,
þæt he þa tunȝan totyhð ȝ þa teð þurhsmyhð
ȝ þa eaȝan þurheteð ufan on *þæt* heafod
ȝ to ætwelan oðrum ȝerymeð
wyrmum, to wiste, þonne þæt werie
lic acolod bið, þæt *he* lanȝe ær
werede mid wædum: bið þon*ne* wyrma ȝifel,
æt on eorþan. Þæt mæȝ æȝhwylcum
men to ȝemynde, modsnotra ȝehwam.

II. Rede der tugendhaften seele.

Ðonne bið hyhtlicre, þæt sio halize sawl
færeð to ðam flæsce frofre bewunden;
bið þæt ærende eadizlicre
funden on ferhðe: mid ȝefean seceð
lustum þæt lamfæt, þæt hie ær lanȝe wæȝ.
Þonne þa ȝastas ȝode word sprecaþ,
(103ᵇ) snottre, siȝefæste, ȝ þus soðlice
þone lichoman lustum ȝretaþ:
'Wine leofesta! ðeah ðe wyrmas ȝyt

---

128. *K. nimmt* æt *aus E., ebenso Gr. Ihnen schliesse ich mich an.*

129. *Gr. hat v.* 129 *nach E. E. hat übrigens* ȝemyndū, *nicht* ȝemyndum *wie Th.* 2 *druckt. Ich bleibe wie K. bei der lesart von V. — In zeile* 20 *steht nur* ȝehwam:ȝ *In der nächsten zeile beginnt die rede der erlösten seele.*

134. *Gr. ändert* hie *in* heo. *Da* hie *aber eine ganz gewöhnliche nebenform zu* heo *ist, so sieht man keinen grund ein zu einer änderung.*

135. *Hs.* sprecat. *Schon Th. ändert in* sprecað. *Ihm folgen alle herausgeber.*

136. *Gr.* 2 *schlägt vor* soðlice *in* softlice? *zu ändern.*

137. *Kl. setzt* lichaman. *Ebenso v.* 146 *u. s. — In der hs. stand* ȝretoþ, *doch sollte das* o *durch anfügen eines senkrechten unten gebogenen striches auf der rechten seite offenbar in ein* a *verwandelt werden. Es steht also nicht* ȝretæþ *in der hs. wie Th.* 1 *und* 2 *druckt. K. ändert o. bem. in* gretað, *so Kl. und Gr.*

138. *Hs.* leofesta ah ðe. *In der hs. steht* ðæ, *es soll also* ðe *gelten. Th.* 1 *und Th.* 2 *bleiben bei der lesung der hs. und Th.* 2 *übersetzt: 'the worms possess thee yet, greedy greet thee; now' u. s. w.*

'ȝifre ȝretaþ, nu is þin ȝast cumen,
'fæȝere ȝefrætewod of mines fæder rice,
'arum bewunden. Eala min dryhten!
'þær ic þe moste mid me lædan,
'þæt wyt enȝlas ealle ȝesawon,
'heofona wuldor, swylc swa ðu me ær her scrife.
'Fæstest ðu on foldan ȝ ȝefyldest me
'ȝodes lichoman, ȝastes drynces;
'wære ðu on wædle, sealdest me wilna ȝeniht:
'forðan ðu ne þearft sceamian, þon*ne* sceadene beoþ
'þa synfullan ȝ þa soðfæstan
'on þam mæran dæȝe, þæs ðu me ȝeafe,
'ne ðe hreowan þearf her on life
'ealles, swa mycles swa ðu me sealdest,
'on ȝemotstede manna ȝ enȝla.
'Byȝdest ðu þe for hæleðum ȝ ahofe me on ecne dream.
'Forþan me a lanȝaþ, leofost manna,
'on minum hiȝe hearde, þæs þe ic þe on þyssum hynðu*m* wat
'wyrmu*m* to wiste: ac þæt wolde ȝod,
'þæt þu æfre þus laðlic leȝerbed cure.
'Wolde ic þe ðon*ne* secȝan, þæt ðu ne sorȝode,
'forðan wyt bioð ȝeȝæderode æt ȝodes dome.

K. ändert in ðeah ðe. *Auch Gr. hat* þeah þe. *Kl. ändert* ah *in* agon. *Kl. interpungiert:* Agon the w. gyt, g. gretath; nu.

140. *Hs.* fæȝere. Th. 2 fæȝre, *ebenso Kl.* — *Gr. ändert ohne grund* of *in* on. *Gr.* 2 *dagegen:* 'of *braucht nicht geändert zu werden, da die seele vom himmel kommt, den leichnam zu besuchen.*'

141. *Hs.* earum. *Schon Th. vermutet* arum *und so setzen alle herausgeber. Der schreiber bezog vielleicht* earum, *indem er es niederschrieb, auf den körper* earum bewunden = *humo circumdatum. Doch wir können* bewunden *nur auf* ȝast *beziehen.*

142. *Th.* 2 *ändert* þær *in* þæt? þæt *haben auch K. und Kl. Aber Gr. wie die hs. Vielleicht ist* 142 þæt *und* 143 þær *zu lesen.* — *Kl.* lædan; þæt.

145. *Hinter* me *ist ein grosser schmutzfleck in der hs.*

150. *Th.* 2 *setzt punkt nach* dæȝe, *ebenso Kl. Die andern ziehen* þæs — ȝeafe *zum vorhergehenden.*

151. *K. druckt* þearft *statt* þearf.

154. *In der hs. war* me *zweimal hinter einander geschrieben, das erste* me *wurde aber weggeschabt.*

155. *Gr.* 2 *schlägt* âlangað *vor. Obgleich* a lanȝaþ *keinen ganz treffenden sinn gibt, ist* alangað *gar nicht weiter belegt und bietet auch nur einen ungenügenden sinn dar.*

159. *Th.* 2 *hat nur ein komma nach* sorȝode. *Ebenso K. und Kl. Gr. dagegen setzt einen strichpunkt.*

160. *Die hs. hat* bioð. *Th. druckt* beoð, *ihm folgen alle herausgeber.*

'Moton wyt þonne ætsomne syþan brucan
'ȝ unc on heofonum heahþunȝene beon.
'Ne þurfon wyt beon cearie æt cyme dryhtnes
'ne þære andsware yfele habban
'sorȝe in hreðre, ac wyt sylfe maȝon
'æt ðam dome þær dædum aȝilpan,
'hwylce earnunȝa uncre wæron.
'Wat ic, þæt þu wære on woruldrice
'ȝeþunȝen þrymlice þysses . . .
. . . . . .

---

161 *ff. Th.* 2 *schlägt vor:* Moton wyt þonne ætsomne unc. syðþan brucan. ȝ on heofonum *u. s. w.* — *Kl. ändert hier ganz willkürlich* moton wyt *in* mote wyt, *ebenso v.* 163 þurfon wyt *in* þurfe wyt. — *Die hs. hat* syþan. *Th. druckt* syðþan *und dies nehmen alle herausgeber als lesung der hs. an.* — *Gr. meint, dass zwischen* 160—161 *vielleicht ein vers fehle, etwa:* 'svylcra arna, sva þu unc her ær scrife' (*vgl.* 103).

164. *Hier ist* andsware *in der hs. ausgeschrieben.* — *Th.* 2 *fasst* yfele *als subst. auf:* evil have, care in mind.

165. *Hs. hat* reðre. *So Th.* 1 *und Th.* 2 reðre; ac. *Kl. und Gr. ändern in* hreðre. *K. hat* hreðre. Ac.

166. *Th.* 2 *und Kl. interpungieren:* aȝilpan; *und* wæron! *die andern haben* aȝilpan, wæron.

4.

Predigtbruchstück über Psalm 28.

. . . . . (104ª) Sorh cymeð
manigʒ ȝ mislic in manna dream.
Eorl oðerne mid æfþancum
ȝ mid teonwordum tæleð behindan,
sprece ð fægere beforan ȝ þæt facen swa þeah
hafað in his heortan, hord unclæne:
byð þonne þæs wommes ȝewita
weoruda dryhten. Forðan se witiga cwæð:
'Ne syle ðu me ætsomne mid þam synfullum
'in wita forwyrd, weoruda dryhten,

Gr. = *Grein, in der Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in der Germania.* — *K.* = *Kemble, Poetry of the Cod. Verc.* — *Th.* = *Thorpe, in der Appendix.*

Es folgt dieses stück sofort auf das vorige. Während dem vorigen der schluss, fehlt diesem der anfang.

2. *Die hs. hat v.* 2, 6, 10, 13, 15, 35 (Inwit) *und* 37 *stets* In.

5. *Hs.* swa swa þeah. *Schon Th. lässt ein* swa *hinweg, alle herausgeber folgen ihm.*

6. *Hs.* hord unclæne. *Th. und K. ändern in* unclænne, *indem sie* hord *männliches geschlecht zuschreiben. Allein* hord *ist gewöhnlich sächlich* (*vgl. Sprachsch.* II 96), *die änderung ist daher ganz unnötig.*

7. *Gr. schaltet nach* ȝewita *noch* sylfa *ein. Nach dem, was bei Andreas über die recht häufig mangelhaft gebildeten verse in gedichten der Vercellihs. gesagt ist, finde ich hier keinen grund zur änderung.*

8. *In der hs. schliesst mit* ȝewita weoruda *die vierte zeile der seite, mit* dryhten *beginnt die fünfte. Irgend eine spur einer lücke zeigt sich nicht. Th. klammert* weoruda dryhten *ein und bemerkt: 'Manifestly an error, and subversive both of sense and alliteration; see line* 18 (*d. h. v.* 10). *K. lässt die worte einfach weg. Da er in halbzeilen druckt, so fällt die weglassung dieser worte nicht weiter auf.* — *Hs.* forðan. *Gr. druckt o. bem.* forþon.

'ne me on life forleos mid þam liȝewyrhtum,
'þam þe ful smeðe spræce habbað
'Ɔ in ȝastcofan ȝrimme ȝeþohtas!
'Ȝehatað holdlice, swa hyra hyht ne ȝæð,
'wære mid welerum!' Wea bið in mode,
siofa synnum fah, sare ȝeblonden,
ȝefylled mid facne, þeah he fæȝer word
utan ætywe. Ænlice beoð,
swa ða beon beraþ buta ætsomne
arlicne anleofan Ɔ ætterne tæȝel
habbaþ on hindan: huniȝ on muðe,
'wynsume wist; hwilum wundiaþ
sare mid . . ., þonne se sæl cymeð.
Swa bioð ȝelice þa leasan men,
þa ðe mid tunȝan treowa ȝehataþ
fæȝerum wordum, facenlice þencaþ,
þonne hie æt nehstan nearwe beswicaþ:
habbaþ on ȝehatum huniȝsmæccas,
smeðne sybcwide Ɔ in siofan innan
þurh deofles cræft dyrne wunde.
Swa is nu þes middanȝeard mane ȝeblonden:

---

12. *Gr. ergänzt* smeðe (sib)spræce, *wol nach v.* 29.

15. *Hs.* In mode. *Gr. o. bem.* on mode.

16. *Gr.* seare, scarve? *Gr.* 2 sârê.

18. *Hs.* ænlice. *Gr. ändert in* anlice.

19. *Hs.* buta. *So Th. K. und Gr. ändern in* butu. *Allein, da* buta *nebenform zu* butu *ist, so ist kein grund zur änderung vorhanden.*

21. *Hs. hat hier wie v.* 28 hafaþ. *Da in beiden fällen, wie die umstehenden zeitwörter hinlänglich beweisen, die mehrzahl anzunehmen ist, so änderte Gr. mit recht in* habbaþ. *Th. und K. behalten* hafaþ *bei, K. übersetzt aber beidesmal* '*they have*'.

23. *Hs. hat:* wundiaþ sare mid. þonne se sæl cymeð. swa bioð ȝelice þa *als zeile* 14 *ohne spur einer lücke. Da aber* sare *ganz gewöhnlich adverbial gebraucht wird, so ist wol nicht* sare *und* mid *zu verbinden, sondern ein substantiv zu* mid *zu ergänzen. Th. und K. nehmen eine lücke an ohne im texte zu ergänzen. Doch K. übersetzt:* '*sore with* (*their sting*).' *Gr. ergänzt* mid swice. *Es gibt dies aber einen recht schwachen sinn. Ich möchte lieber mit K. im anschluss an v.* 20 *f. ergänzen* mid stinge.

24. *Hs.* bioð. *Th. und alle andern drucken* beoð.

30. *Gr. setzt v.* 9—30 *einschl. in anführungszeichen als ob alle diese verse worte des psalmisten wären, während man dieselben mit K. nicht weiter als v.* 15 welerum *führen kann* (= *vers* 3 *des psalms*).

wanaþ ⁊ weaxeþ. Wacaþ se ealda,
dweleþ ⁊ drefeþ dæȝes ⁊ nihtes
miltse mid mane, mæȝene ȝetryweþ,
ehteþ æfestra, inwit saweþ,
niþ mid ȝeneahe: næniȝ oðerne
freoþ in fyrhðe nimþe feara hwylc,
þæt he soðlice sybbe healde,
ȝastlice lufe, swa him ȝod bebead.
Forþan eallunȝa hyht ȝeceoseþ,
woruld wyn-(104[b])sume, se ðe wis ne biþ,
snottor, searocræftiȝ sawle rædes.
Uton to þam beteran, nu we cunnon,
hycȝan ⁊ hyhtan, þæt we heofones leoht
uppe mid enȝlum aȝan moton
ȝastum to ȝeoce, þonne ȝod wile
eorðan lifes ende ȝewyrcan!

---

32. wanaþ ⁊ weaxeþ. *So wie die wörter hier stehen, müssen wir* wanaþ *auf* middanȝeard, weaxed *auf* mane *beziehen. Ohne bedenken würde ich setzen:* wanaþ ⁊ wealwaþ (*vgl. Metr.* 11 *v.* 58), *wenn dieses zeitwort sonst noch belegt wäre. Sicherlich ist aber Gr. nicht berechtigt Metr.* 11, 58 *ohne bemerkung* fealuvaþ *zu drucken.*

35. *Hs.* ehteþ. *Gr.* 2 êhteþ. — *Hs.* æfestra. *So Th. und K. Gr. ändert unnötiger weise in* æfæstra. *Doch scheint er wieder davon zurückgekommen zu sein. Vgl. Sprachsch.* I 64.

36. *Gr.* 2 mid geneâhe = *inter vicinos.*

39. *In der hs. ist zwischen* be *und* bead *eine rasur.* — *K.* bebead; forþan. *Er übersetzt aber* forþan *mit 'because', wodurch die beziehung anders wird.*

40. *In der hs. ist zwischen* ȝe *und* ceoseþ *ein kleines loch im pergament.*

43. *Th. bemerkt: 'A word, apparently* ham, *is wanting after* beteran.' *K. ergänzt nichts, Gr.* we (bealu) cunnon. *Letzteres ist eine recht bedeutungslose hinzufügung. Nimmt man* nu *causal, so ist des sinnes wegen nichts zu ergänzen, der vers bleibt ja allerdings schlecht, da im zweiten halbverse kein stab steht, doch finden sich solche verse öfters in der Vercellihs.* — *K. interpungiert:* 'Uton t. þ. beteran. Nu.' — *Th. und K. schliessen v.* 43 *mit* hycȝan. *Gr. zieht es in v.* 44.

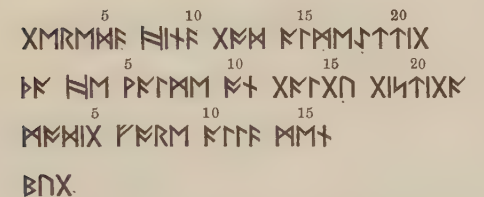
5.

Traumgesicht vom kreuze Christi.

A.

Inschrift des kreuzes zu Ruthwell.

a.



G. = *Gordon, bei Kemble.* — *H.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Ha.* = *Haigh, Conquest of Britain.* — *K.* = *Kemble, in der Archæologia.* — *St.* = *Stephens, Runic Monuments.* — *Z.* = *Zupitza, Uebungsbuch.* — *K. gibt die abbildung von Duncan aus der Archæologia Scotica* (*Edinburg* 1833, *Vol. IV*). *Dieselbe widergabe scheint auch Ha. benutzt zu haben. Da Z. in seiner ersten auflage St. nicht beachtet hat, sonst aber auflage* 1 *mit* 2 *ganz übereinstimmt, und Z.* 3 *nichts neues in diesem gedichte bringt, so ist Z.* = *Zupitza's* 2. *auflage. Dietrich kommt für die runen nicht in betracht. Hammerich's abbildung ist nur eine widergabe von der von Stephens und enthält nicht die inschrift.* — *Nach Z's vorgange zähle ich die runen, doch in den einzelnen verszeilen. Die fett gedruckten Ziffern geben die Zeilenzahl an.*

1, 1. *G.* ᚳ, *also fehlerhaftes* ᚷ.
6. *H.* ᚱ, *nicht* ᚹ.
12. *H.* ᚱ *für* ᚹ.
14. *K.* ᚹ, *Ha.* ᚹ, *St.* ᚱ.
18. *G.* ᛚ *für* ᛇ, *ebenso K.*

2, 3. *K. druckt* ᚻ; *da er aber dahinter eine schadhafte stelle im steine andeutet, so ist er wol nicht dagegen, dass ursprünglich* ᚺ *dort stand.*
8. *K.* ᛗ.
9. *Bei K. beschädigt.*
10. *H.* ᚱ, *ebenso K. und Ha. G. gibt* ᚺ.

3, 2. *H.* ᚹ, *K.* ᚱ.
7. *H.* ᚱ. *K. hat hierfür nur ein stückchen einer rune.*
9. *K. hat hier* ᛚ. *Soll dies die hälfte eines* ᛗ *sein? Mit* 9 *brechen H. und G. ab.*
10. 11. 12. 13 *fehlen bei K., während* 14. 15. 16 *wieder vorhanden sind; ebenso bei Ha. K. hat nach* 16 *eine zeile leer ohne buchstaben darauf anzudeuten. Ha. gibt nach* 16 *einige undeutliche buchstaben an.*
10 *ff. St. setzt* (ᚱᛚᛗ) *für* ᚱᛚᛚᚱ.

4, 1. *K. und Ha.* ᛁᛖᚷ; *St.* (ᛒ)ᛖᚷ. (ᚱᛁᚻ ᛏᛁᛞᚱ ᚱᚻ) ᛏᛗ.

b.

5. ᛁᚺ ᚱᛁᛁᚺᛏᚨ ᛯᛘᛏᛁᛝᚺ
ᚻᛉᚠᚢᚾᛏᚨᚨᛋᚺ ᚻᚢᚨᚠᚴᚨᚱᛞᚺ
ᚻᚨᚨᚢᛞᚨ ᛁᚺ ᛏᛁ ᛞᚨᚱᚺᛏᚨ
ᛒᛁᚺᛗᚨᚱᚱᚨᛞᚢᚢ ᚢᛝᚷᚷᛗᛏ ᛗᛗᛋᛏ ᛒᚨ ᚨᛏ ᚷᚨᛞᚱᛗ
ᛁᚺ ᚹᚨᚺ ᛗᛁᚹ ᛒᛁᚨᛗᛞᛁ ᛒᛁᚺᛏᛗᛗᛁᛞ
10. ᛒᛁᚷᚨᛏᛗᛋ ᛗᚠ

c.

ᛏᛟᚱᛁᚺᛏ ᚹᚨᚺ ᚨᛏ ᚱᚨᛗᛞᛁ

5, 7. *K.* ᛁ *für* ᛏ.

10. *H.* ᚱ *für* ᛯ; *G.* ᚢᚳ *für* ᛯᛏ; *K. dafür* ᚱᛁ.

6, 2. *H.* ᛏ; *G.* ᛁ, *ebenso K. und Ha.*

6. *H.* ᚾ, *K.* ᛗ.

9 *blieb bei K.'s widergabe aus.*

10. *G.* ᚴ. *In St.'s abdruck der inschrift fehlt hier wie in* 12 *der untere querstrich. Im texte druckt St.* ᚾ.

12. *G.* ᚴ, *K.* ᚨ.

7, 2. *H.* ᚾ.

8. *G.* ᛁ, *K. scheint* ᚹ *zu haben, St. gibt auf der tafel* ᛁ, *im texte aber* (ᛏ), *H. liest* ᛏ.

15. *G.* ᚾ, *K.* ᚴ.

8, 1. *Bei K. fehlen* 1, 2, 3.

5. *H.* ᚾ, *ebenso Z.*

7. *H. und G.* ᚾ. *Ha.* ᚨ; *ebenso St., doch auf der abbildung des kreuzes* ᚾ. *Z. setzt* ᚾ.

7. 8. 9 *lauten bei K.* ᚨᚨᛗ.

8. *G. hat zwei senkrechte striche st.* ᛞ.

9. *G.* ᛁ.

9. 10. 11 *fehlen bei H. Ha. zwischen* 9 *und* 10 ᛏ.

15. *K.* ᛗ.

19. 20. 21. *G. hat statt dieser runen nur striche.*

20. *H.* ᚾ.

21. *K.* ᚴ.

22 *fehlt bei H. und K. G.* ᚴ.

23. *Davor ist bei H. eine grössere lücke. — Ha.* ᚨ *für* ᚾ.

25 *fehlt bei H., G. und K. St. setzt* (ᚱ), *Z.* ᚱ.

26. *Von* 26 *fehlt der grössere teil bei G. Bei K. fehlt* 25. 26 *durch eine schadhafte stelle im steine.*

9, 2. *Hiermit brechen H. und G. ab.*

3. 4. 5 *fehlen bei K. und Ha. St. ergänzt* ᚦᚨᚺ. *Ihm folgt Z.*

6. *Bei K. fehlt ein stück von rune* ᛗ, *Ha. hat* ᛞ.

10. *Diese rune fehlt bei K., H. hat sie.*

11. *K.* ᚨ.

13. *St. hat auf der tafel deutlich* ᛁ, *wie K., Ha. und Z.* 1. *St. beim abdruck gibt aber* ᚨ, *so Z.* 2.

14. *St. setzt ohne bem.* ᚴ, *während auf der tafel nur noch ein kleines stückchen davon zu sehen ist.*

18. *Bei K. und Ha. steht nur ein stück von* ᛗ.

20. *Mit dieser rune bricht Ha. ab.*

21. *Bei K. ist die rune* ᛞ *nicht vollständig. St. ergänzt sie, setzt daher* (ᛞ). *Z. folgt.*

10, 3. *St. setzt* (ᚷ), *Z. folgt.*

6. 7. *St. ergänzt* (ᛗᛏ): *die inschrift gibt zu dieser wie zur vorgehenden ergänzung kaum mehr einen anhalt. Z. folgt St.*

11, 1. *Bei K. fehlt* † *am anfange der zeile.*

2. *Rune* ᚺ *ist bei K. vorn beschädigt.*

8. *H.* ᚾ; *ebenso* 10 *und* 13.

ᚻᚹᛗᚹᚱᚨ ᚦᛗᚱ ᚠᚢᚺᚨ
ᚠᛉᚱᚱᚨᛏ ᚺᚹᚠᛗᚢ
ᚦᚦᛁᛚᚨ ᛏᛁᚱ ᚨᛏᚢᛗ
15. ᛁᚻ ᚦᚨᛏ ᚨᛚ ᛒᛁᚻᛏᛚᛗ
ᚺᚠᚱᛗ ᛁᚻ ᚹᚨᚻ ᛗᛁᚹ ᚺᚠᚱᚷᚢᛗᛗ ᚷᛁᛗᚱᛟᚠᛁᛗ
ᚻᛏᚨᚷ

d.

ᛗᛁᚹ ᚺᛏᚱᛗᛁᚢᛗᛗ ᚷᛁᚹᚢᛏᛗᚨᚹᛗ

12, 6. *H. hat* ᚨ *statt* ᚨ, *ebenso in der rune* 13.

13, 1. *Hier haben G. und K. eine rune, die wol* ᚠ *sein soll.*

2. *K. setzt statt* ᛉ *ein zeichen, das gleichfalls in der mitte einen senkrechten, ganz oben aber einen geraden, keinen gezackten strich hat.*

14, 1. *An* ᚨ *fehlt der untere strich bei K. Ha. hat dafür* ᛏ.

2. *Ha. dafür* ᚨ.

10. *Ha.* ᚨ.

11. *G. hat* ᛁ *für* ᛏ.

15, 4. *K.* ᚨ *für* ᚨ.

5. *H.* ᛁ *statt* ᛏ.

6. *Bei G. fehlt der untere strich am* ᚨ. *Ha. hat* ᚨ.

7. *K. hat* ᛏ.

8. *Bei K. fehlt das untere stück von* ᛒ.

9. *K. hat statt* 9. 10. *nur stücke von zwei senkrechten strichen.*

10. *Bei G. steht von dieser rune nur ein senkrechter strich. H. bricht hiermit ab, ebenso G. St. klammert* 10 *ein als zeichen, dass es unsicher und ergänzt ist.*

11 *fehlt bei K.; St. klammert diese rune ein. Ha. hat* ᛗᚹ *für* ᛉ.

12 *fehlt bei K.*

13 *fehlt bei K.; eingeklammert bei St.*

16, 2. *K. und Ha.* ᚨ, *St.* (ᚠ). *Auch* 3 *und* 4 *klammert St. ein. Auf St.'s abbildung fehlt* 1. 2. 3. 4.

3. 4 *fehlen bei K.,* 4 *bei Ha.*

8 *fehlt bei K. und Ha.*

11 *fehlt bei K. bis auf einen kleinen strich.*

12 *fehlt bei K. St. klammert ein. — Statt* 12. 13. 14. 15 *hat Ha.* ᚺᚠᚨ.

14. *K.* ᚠ.

15. *Bei K. nur ganz kleiner strich.*

18. *K. und Ha.* ᚨ *für* ᛗ. *St.* (ᛗ).

21. *K. nur zwei stückchen von senkrechten strichen. St.* (ᛗ).

23. *Nach* 23 *folgen bei K. noch* ᛗᚻᚠ, *dann bricht K. ab.*

24 *f. gibt St. im texte:* (ᚠᛗ) ᛗ ᚻ (ᛏ) ᚠᚷ (ᛁᚻ); *Z. hat statt* ᛗ *an zweiter stelle* ᛁ, *sonst wie St. In hinsicht auf* bistemid *v.* 9 *schliesse ich mich Z. an.*

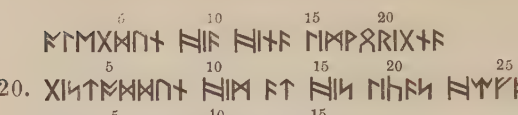
26. *Hiermit bricht Ha. ab.*

18, 5. *H.* ᛁ *statt* ᛏ, *ebenso G. und K.*

8. 9 *stehen bei K. nur stückweise.*

11 *bei H. steht* ᚴ.

17. *H. scheint* ᚠ *zu haben. K. hat* ᚠ, *ebenso St. im texte und Z. St. auf der tafel hat wie G. und Ha.* ᚨ.



a.

ᵹeredæ hinæ ᵹod almechttiᵹ,
þa he walde on ᵹalᵹu ᵹistiᵹa
modiᵹ fore *allæ* men.
buᵹ

b.

5. ic riicnæ kyniᵹc,

19, 1. *H.* ᚠ *oder* ᚨ?
7. *K.* ᛁ *für* ᚾ.
10. *H.* ᚠ. *Ebenso H. rune* 14.
12. 13. *Statt der beiden runen* ᛁᚾ *hat K. nur* ᚺ.
15. *H.* ᚨ, *K.* ᚠ.
19. *H.* ᚷ.
23. *H.* ᛁ *für* ᚾ, *ebenso K.*
20, 8. *K. hat als rune* 8. 9 ᛁᚹ.
10. *Bei K. ist diese rune nur bruchstückweise erhalten, davor aber ein stück eines senkrechten striches.*
11. *Bei K. steht hiervon nur der obere teil.*
12. *Hiermit brechen H. und G. ab. K. hat darnach nur noch einzelne buchstaben:* (*lücke*) ᛁᛁ (*lücke, worauf stück eines grundstriches*) ᚱᚺ (*lücke mit oberen stück eines* ᚹ) ᚠ (*lücke*) ᛗ (*lücke*) ᛁᛏ (*lücke*) ᚾᚹ (*lücke*) ᛁᛁ (*lücke mit dem stücke eines* ᚦ) ᛖ. — *Ha. hat darnach noch:* (*lücke*) ᚢᛁ (*lücke*) ᚱᚺ (*lücke*) ᚱᚠ (*lücke*) ᛞ (*lücke*) ᛁᛏ. *St. klammert in* 20 *ein: rune* 13. 14. 16. 17. 18. 23. 26. 27 *und in* 21 *rune* 1. 2. 5. 8. 11. 16. 17. 18. 19. *Z. setzt dieselben runen wie St.*

Ueber runen, die in den ausgaben fehlen, vgl. man die anm. zu dem abdruck der runen.

1. *Ha. druckt* ungeredæ, *St.* (on-)geredæ, *D. ergänzt* on *zu* ongeredæ. *K. und Z.* geredæ. — *K. liest st.* ᵹod almechttiᵹ *die wörter* gamældæ estig. *Ha.* ælmeettig, *D. bessert* almechttig *und bemerkt, H. habe st. der rune* L *bei Gordon eine, die* H, *oder nordh.* CH *bedeute. Z. hat, wie D. bessert. St.* almeyottig.

2. *K., D., Ha. und Z.* 1 *haben* an. *Doch nach St.'s widergabe der runen steht* ᚯ, *nicht* ᚨ *da. Daher liest St.* on. *Ihm folgt Z.* 2.

3. *K.* fore men; *D.* fore men ... ug (*bessert in* mengu); *Ha.* fore men an manygra. *Da Z.* 1 *St.'s abdruck gar nicht herangezogen hat, so druckt er wie K. St.* fore (ale) men (b)ug(a ic ni dars)te. *Z.* 2 *ändert* ale *in* allæ. *Da dieses die form ist, welche wir zu erwarten haben und da diese form besser mit den runenspuren auf dem kreuze stimmt, so schliesse ich mich Z.* 2 *an.*

4. *Die auf* buᵹ *folgenden, von St. ergänzten runen sind mir zu unsicher, um sie hier zu übertragen.*

5. *Ha., D. und St. ergänzen* ahof. — *K.* mik *für* ic *und* Riikne.

heafunæs hlafard
hælda ic *ni* darstæ.
bismæradu unȝcet men ba æt ȝadre:
ic *wæs* miþ blodi bistemi*d*,
bi*ȝoten of*

c.

Crist wæs on rodi.
hweþræ þer fusæ
fearran cwomu
æþþilæ til anum:
ic þæt al bi*heald.*
sare ic wæs miþ sorȝum ȝi*dræfid*,
h*naȝ*

---

6. *K., D., Ha. und Z.* 1 hifunæs; *St.* heafunæs. *So auch Z.* 2.

7. *K.* ni darstæ. *So Ha. D.* ni darsta. *Z.* 1 ni dorstæ. *St. ni* darstæ. *Z.* 2 *wie K.*

8. *K.* bismærede, *D.* bismæradun, *ebenso Z.* 1. *Ha.* bismærædun; *St.* bismærædu, *aber nach der abbildung des kreuzes bei St. ist* bismæradu *zu lesen. So liest auch Z.* 2. *Da H., G. und St.* (*auf der abbildung*) ᚱ *lesen, so schliesse ich mich ihnen an. Nur Duncan, auf welchen K. und Ha. zurückgehen, hat* ᚹ. — *Alle herausgeber ausser Z. lösen* ᛝ *v.* 5 *und* 8 *mit* nȝ *auf, also* kyninȝe (ȝk) *und* unȝket (ȝc). *Da hier ausser* ᛝ *noch* ᚷ *und v.* 5 ᚺ *steht und* ᛝ = nȝ, *steht, kann ich mich Z. nicht anschliessen und nur* nc *auflösen.* — *Ha.* bæ. — *K.* gædre, *ebenso D. und Ha. Nach St.'s abdruck steht deutlich* gadre, *auf der abbildung ist die rune undeutlich. Ebenso Z.*

9. *K. hat* ik (n)iðbædi bistemed. *D. bessert* ic miþ blodi bistemid; *ebenso Ha. und Z.* 1. *St.* ic *wæs* miþ blodæ bistemi*d. So Z.* 2. *Auf St.'s abb. deutlich* i, *nicht* æ.

10. *Fehlt bei K., D., Ha. und Z.* 1. *St. aber liest* bigoten *of. Ebenso Z.* 2.

11. *Ha.* an *f.* on.

13. *Ha.* cvomun.

14. *Ha.* æthilæ. — *K.* ti lænum, *ebenso D. und Ha. St. hat* ti lanum. *Gr. will aber in* til anum *ändern, vgl. Grein im Liter. Centralblatte* 1865 *p.* 660. *Z. folgt der besserung Gr.'s.*

15. *K.* ic that al bi*heold; D.* ic þæt al bi*held; ebenso Z.* 1; *Ha.* ic thæt æl biheold; *St.* ic þæt al bi*heald; so Z.* 2.

16. *K.* . . . . sæ . . . ic wæs mi*d* galgu æ . . . rod . ha . . . *D.* sære ic væs miþ sargu æ gi*dræfid*, h*nag ic. Ha.* sær ic wæs mi*th* dalguæ gidræfid. *St. sare* ic wæs mi*þ* sorgu*m* gi*dræfed* h*nag ic. Z.* 1 sære ic wæs miþ sargum gidræfid hna. *Z.* 2 *wie St., nur* gidræfid *statt* gidræfed. *Auch hat er nach* hnag *kein* ic *mehr. In hinsicht auf* bistemid *v.* 9 *und da das kreuz keine deutliche rune hier hat, lese ich wie Z.*

d.

miþ strelum ȝiwundæd.
aleȝdun hiæ hinæ limwœriȝnæ,
ȝistoddun him *æt his licæs heafdum*,
*bi*heal*du*n hiæ þer h*eafun* . . .

B.

B. Vercellitext.

(104[b]) HWæt! ic swefna cyst secȝan wylle,
h*wæt* me ȝemætte to midre nihte,
syðþan reordberend reste wunedon.
Þuhte me, þæt ic ȝesawe syllicre treow
on lyft lædan leohte bewunden,
beama beorhtost: eall þæt beacen wæs
beȝoten mid ȝolde; ȝimmas stodon

18. *K. liest* miþ, *ändert aber in* mid. *K.* giwundæd, *ebenso D. und Ha. St.* giwundad *im texte* (*aber wie K. auf der tafel*). *Z.* giwundad.

19. *K. löst auf* werigne, *die andern* wœriȝnæ; *je nach dem dialecte bedeutet dieselbe rune* œ *oder* e, *da aber hier ein nordh. denkmal vorliegt, so löse ich auch* œ *auf. Die rune* ᚹ *ist deutlich.*

20. *D.* æt licæs *heafdum*, *hit* onvlitun *vepende; Ha. æt* licæs *hæfdum*; *St. æt his licæs heafdum bi*heal*du*n hiæ þer h*eafun. Z.* 1: æt licæs heafdum . hit . . . nwii . . . we . . . *Z.* 2 *wie St.*

B. = *Bouterwek, im Cædmon.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in der Germania.* — *K.* = *Kemble's abdruck.* — *Kl.* = *Kluge, in seinem Lesebuche.* — *St.* = *Stephens, in den Runic Monuments.* — *Sw.* = *Sweet, im Anglo-Saxon Reader.* — *Th.* = *Thorpe, im Appendix.* — *Da St.'s abdruck sich fast immer genau an Th. anschliesst und nur satzzeichen einsetzt, so werden nur abweichungen St.'s von Th. angeführt.*

1. *Hs. hat* HWæt. W *ist in das* H, *welches durch mehrere zeilen geht, hineingeschrieben.*

2. *Hs.* hæt. *So Th. und St. St.* wylle, hæt. *Er fasst* hæt = *an old variation of* hit = it! *B. ändert in* þæt, *ebenso K. Gr. ergänzt zu* hwæt, *ebenso Sw. und Kl.*

4. *Hs.* syllicre, *B. ändert in* syllicor; *Sw. in* sellic.

5. *Gr. hat durch druckfehler* on lyfte; *Gr.* 2 on lyft. — *B. ändert* lædan *in* liðan.

6. *B. gibt als lesart der hs.* þæs *an und ändert in* þis.

7 *f. Hs.* fægere. *Th. zieht* fægere *noch in v.* 7. *Ebenso K. B. ebenso, doch ändert er* fægere *in* feowere. *Gr. schliesst v.* 7 *mit* stodon *und lässt* fægere *stehen. Ebenso Sw. und Kl. St. hinsichtlich* stodon *wie Gr., doch ändert er in* feowere, *und bemerkt dazu:*

*feow*ere æt foldan sceatum, swylce þær fife wæron
uppe on þam eaxlegespanne. Beheoldon þær engel dryhtnes ealle
fægere þurh forðgesceaft: ne wæs ðær huru fracodes gealga,
ac hine þær beheoldon haligе gastas,
men ofer moldan ⁊ eall þeos mære gesceaft.
Syllic wæs se sigebeam ⁊ ic synnu*m* fah,
forwunded mid wommu*m*. Geseah ic wuldres treow
wædum geweorðode wynnu*m* scinan,
gegyred mid golde, gimmas hæfdon
bewrigene weorðlice wealdes treow:
hwæðre ic þurh þæt gold ongytan meahte

'This change was first suggested by Bouterwek, and appears reasonable from the contrast with fife *in the next line. The eye of the copyist probably took the* fægere *from line* 19.' *Ebert* (*Sitzungsberichte der Kgl. Sächs. Gesellsch. der Wissensch. Phil.-Histor. Classe* 1884 *s.* 83) *sagt: 'Bouterwek emendierte* feowere, *ihm folgt Gr. in seiner übersetzung und in der that scheint diese emendation richtig im hinblick darauf, dass die zahl der gemmen am achselgespann auch angegeben ist und das wort* fægere *schon an der spitze des zweitfolgenden verses wieder erscheint.' Der begründung durch St. und Ebert wegen ändere ich auch.*

9. *Hs.* eaxle gespanne. *So Th., B. und St. Die andern verbinden beide wörter. Sw. ändert in* eaxlgespanne. — *Gr. ändert hier und v.* 10 þær *in* þæt, *Sw. folgt beide male. B. ändert so in v.* 10.

10. *Hs.* fracodes. *So St. und Kl. Schon Th. ändert in* fracoðes. *Ebenso B., K., Gr. und Sw. Da sich vom adj.* fracod *neben* fracoþ *findet, so dürfen wir wol auch für das substantiv beide formen ansetzen. Eine änderung ist daher unnötig. — B. setzt* þæt *für* ðær *und* ne *bis* gealga *zwischen gedankenstriche.*

12. *Sw. o. bem.* menn. — *In der hs. steht nach* gesceaft: ₇ *Auch schliesst damit die zeile, obgleich noch mehr darin hätte stehen können. Man sieht daraus, dass hier ein bestimmter abschnitt in der darstellung beabsichtigt war.*

13. *Sw. setzt o. bem.* sellic *für* syllic. — *In der hs. steht* lc. — *Sw.* fag *statt* fah.

14. *B. o. bem.* forwundod. *Ebenso Sw. Die andern drucken wie die hs.* — *Hs.* wommū. *Th. druckt* wommu. *Doch alle andern ändern* (*nach ihrer meinung*) *in* wommum. — *B. druckt* wommum, geseah. *Ebenso K. Gegen diese zeichensetzung spricht* ic *v.* 14. — *Auch hinter* treow *steht wieder :₇ in der hs.*

15. *Ueber die wahrscheinliche bedeutung* wæde = *seidene schnur, quaste, vgl. Ebert a. a. o. s.* 85. — *K.* geworðode. *Sw.* geweorðod *f.* geweorðode, *wol aus ähnlichen gründen, weshalb auch Sievers dieser änderung zustimmt.*

16. *B. und Kl.* golde; gimmas. *K. und St.* golde. Gimmas.

17. *K. ändert in* bewrigen, *ebenso Sw.* — *Sievers will Beiträge* 10, 518 wealdes *in* wealdendes *ändern, Kl. stimmt ihm bei. Da manche zeile, wie sie offenbar der dichter selbst geschrieben hat, nicht allen regeln der verskunst entspricht, manche sogar recht schlecht gebaut ist, halte ich uns nicht berechtigt hier und an manchen andern stellen des verses wegen änderungen zu machen.*

earmra ærȝewin, þæt hit ærest onȝan
20. swætan on þa swiðran healfe. Eall ic wæs mid sorȝum ȝedrefed.
Forht ic wæs for þære fæȝran ȝesyhðe; ȝeseah ic þæt fuse beacen
(105[a]) wendan wædum ⁊ bleom: hwilum hit wæs mid wætan bestemed,
beswyled mid swates ȝanȝe, hwilum mid since ȝeȝyrwed.
Hwæðre ic þær licȝende lanȝe hwile
25. beheold hreowcariȝ hælendes treow,
oð ðæt ic ȝehyrde, þæt hit hleoðrode;
onȝan ða word sprecan wudu selesta:
'Þæt wæs ȝeara iu (ic þæt ȝyta ȝeman),
'þæt ic wæs aheawen holtes on ende,
30. 'astyred of stefne minum. Ȝenaman me ðær stranȝe feondas,
'ȝeworhton him þær to wæfersyne, heton me heora werȝas hebban;
'bæron me ðær beornas on eaxlum, oð ðæt hie me on beorȝ asetton,
'ȝefæstnodon me þær feondas ȝenoȝe. Ȝeseah ic þa frean mancynnes
'efstan elne mycle þæt he me wolde on ȝestiȝan.
35. 'Þær ic þa ne dorste ofer dryhtnes word
'buȝan oððe berstan, þa ic bifian ȝeseah
'eorðan sceatas: ealle ic mihte

---

19. *In der hs. steht* ærȝewin. *So druckt auch Kl., der meine textvergleichung benutzte. Th. druckt* ȝewinn *und ihm folgen alle andern herausgeber. B. will* (þurh) ylda *oder* ealdora *oder* enta ærȝeweorc *oder* ærȝewinn *lesen.* — *Gr.* þær hit? — *Sw.* ongann.

20. *B. teilt diesen vers in zwei. Mit* Eall *lässt er den neuen beginnen.* — *Ueber die vier letzten zeilen der seite geht ein fleck, der* ear *in* carmra 19, þa swiðran 20, forht *und* ic þæt 21 *beschmutzt.* — *Hs.* surȝum. *Th. druckt* sarȝum. *So B., K. und St. Gr. ändert in* sorgum, *ebenso Sw. und Kl.*

21. *Hs.* ȝedrefed. Forht. *So Kl. Die andern setzen komma vor* forht. — *Gr. durch druckfehler* fæs *st.* wæs, *doch Gr.* 2 *bessert dies versehen.*

22. *B.* bleo(u)m.

23. *B. ändert in* besyled. *Ihm folgt Sw. Kl.* besylwed.

27. *Sw.* ongann.

28. *B.* gyt a.

30. *K.* swefne *st.* stefne. — *B.* genamon. *Ebenso K. und Sw.*

31. *Sw.* weargas *für* wergas.

32. *B.* beron. *Er interpungiert* asetton; gef. *Kl. interpungiert* asetton. Gefæstnodon.

33. *Sw.* manncynnes.

34. *K.* ongestigan.

'feondas ȝefyllan, hwæðre ic fæste stod.
'Onȝyrede hine þa ȝeonȝ hæleð (þæt wæs ȝod ælmihtiȝ)
'stranȝ ȝ stiðmod; ȝestah he on ȝealȝan heanne
'modiȝ on maniȝra ȝesyhðe, þa he wolde mancyn lysan.
'Bifode ic, þa me se beorn ymbclypte: ne dorste ic hwæðre buȝan to eorðan,
'feallan to foldan sceatum: ac ic sceolde fæste standan.
'Rod wæs ic aræred: ahof ic ricne cyniȝ,
'heofona hlaford; hyldan me ne dorste.
'Þurhdrifan hi me mid deorcan næglum, on me syndon þa dolȝ ȝesiene,
'opene inwidhlemmas: ne dorste ic hira nænigum sceððan.

39. *Ich drucke hier nochmals, zur vergleichung die verse des Ruthwellkreuzes ab, die v.* 39—42 *entsprechen:*

ȝeredæ hinæ ȝod almechtiȝ
þa he walde on ȝalȝu ȝistiȝa
modiȝ fore allæ men
buȝ . . .

B. setzt þæt *bis* ælmihtiȝ *zwischen gedankenstriche. Ebenso K. und Kl. Gr. hat* hæleð, þæt, *nach* ælmihtig *aber setzt er kein zeichen, zieht es also noch zu* strang ȝ stiðmod. *St. setzt* þæt *bis* ælmihtiȝ *zwischen kommata. Ebenso Sw.*

40. *In diesem verse und dem folgenden setzen die verschiedenen herausgeber verschiedene zeichen. B. setzt in* 40 *gar kein zeichen, dann* modig, gesyhðe, lysan. Bif. *K. setzt in* 40 *und* 41: heanne, gesyhðe, lysan. Bif. *Gr.* stiðmod; gesyhðe, lysan. Bif. *St.* heanne, lysan. Bif. *Sw. und Kl. wie Gr. — Sw.* ȝestaȝ. — *Gr. ändert* heanne *in* heahne.

41. *Sw.* manncynn.

42. *Sw.* hwæðere *o. bem.*

43. *B.* sceatum; ac. *K.* sceatum, ac. *So Gr., St. und Sw. Kl.* sceatum: ac. *Da in der hs.* Ac *steht, will der schreiber wol ein grösseres zeichen vorher. Ich folge daher Kl.*

44. *Hier in* Rod *setzt die hs. einen grossen anfangsbuchstaben, ebenso v.*39 *in* Onȝyrede; *Th. druckt* onȝyrede. rod.

44 *f. B.* aræred; cining, hlaford; dorste. Þurhdr. ' *Ebenso Kl. K. und St.* aræred, *sonst wie B. Gr.* aræred, cyning h. hlaford, dorste. Þurhdr.

Die verse des Ruthwellkreuzes (= *v.* 44—49) *lauten:*

ic riicnæ kyninȝc
heafunæs hlafard hælda ic ni darstæ
bismæradu ungcet men ba æt ȝadre
ic wæs miþ blodi bistemid
biȝoten of . . .

46. *B., K. und Sw. setzen* þurhdrifon. — *B.* hie *für* hi; deorcum *für* deorcan. *Letzteres auch Sw. — B. und Kl. setzen grosse zeichen nach* næglum, *die andern nur ein komma.*

47. *Hs.* lnwid. — *K. setzt nur ein komma vor* ne, *alle andern ein grosses zeichen. Th. bemerkt schon, dass in der zweiten hälfte dieses verses der stabreim fehle. Gr. ändert in* ænigum *für* nænigum. *Ihm folgen St., Sw. und Kl. Ich gebe zu, dass diese änderung die richtige ist, sobald man überhaupt bessern will. Da aber, wie oben bemerkt, so sehr viele verse in den gedichten der Vercelli-hs. ungenau gebaut sind, so lasse ich diesen vers, trotz seines fehlers, unverändert. Die doppelte verneinung kann nicht weiter auffallen. — St. trennt* hiran (*ein* 'antique gen. plur., *later* hira) ænigum.

'Bysmeredon hie unc butu ætgædere. Eall ic wæs mid blode bestemed,
'begoten of þæs guman sidan, siððan he hæfde his gast onsended.
'Feala ic on þam beorge gebiden hæbbe
'wraðra wyrda: geseah ic weruda god
'þearle þenian: þystro hæfdon
'bewrigen mid wolcnum wealdendes hræw,
'scirne sciman; sceadu forðeode,
'wann under wolcnum. Weop eal gesceaft,
'cwiðdon cyninges fyll: Crist wæs on rode.
'Hwæðere þær fuse feorran cwoman
'to þam æðelinge: ic þæt eall beheold.
'Sare ic wæs mid *sorgum* gedrefed, hnag ic hwæðre þam secgum to handa
'eaðmod elne mycle. Genamon hie þær ælmihtigne god,

---

48. *K. lässt* unc *weg, doch übersetzt er es. — St. hat vor* eall *nur ein komma. Doch in der übersetzung steht ; vor* 'all'.

49. *Auf* siððan *ist in der hs. ein brauner fleck.*

50. *Sw. ändert in* fela.

51. *Gr. druckt* vyrda! *Doch da das ganze die rede des kreuzes ist, finde ich keinen grund gerade hier ein ausrufezeichen zu setzen.*

54. *B.* sciman; sceadu. *Aehnlich Kl.* sciman: sceadu. *K. und Gr.* sciman sceadu, *K. = the bright splendour shadow invaded. Ebenso St. und Sw. Ich schliesse mich B. an. — Hs.* forð eode; *Th.* forðeode, *ebenso B.* (= forð-eode), *aber Gr.* forþeode (= forþeode. *Ebenso St. Wie es Sw. fasst, ersieht man nicht; Kl. nimmt es wol wie Th. Bei der abteilung des verses* 54, *wie ihn B. vornimmt, ist* forð-eode *sehr gut zu verstehen.*

56. *Nach* rode *setzt nur K. ein komma, die andern ein grosses zeichen. — K.* cynninges. *— Die verse des kreuzes lauten* (= *v.* 56 *bis* 59)*:*

Crist wæs on rodi
hweþre þer fusæ fearran cwomu
æþþilæ til anum ic þæt al biheald
sare ic wæs miþ sorgum gidroefid,
hnag . . .

57. *B.* hwæðre. — *K.* cwomon. *Ebenso Sw.*

58. *Sw. setzt statt* to þam æðelinge *nach dem kreuze von Ruthwell* æðele to anum.

59. *Th. ergänzt hier nichts. Er verbindet aber* mid-gedrefed. *B. ergänzt nichts. Er übersetzt: 'Ganz war ich mit sorgen gequält.' B. scheint also doch* sorgum *zu ergänzen, da doch wol 'ganz' dem* sare *entsprechen, also dieses nicht etwa mit* mid *verbunden werden soll. K. scheint* sare *und* mid *zu verbinden, denn er übersetzt: 'I was oppressed with sorrow.' Gr. ergänzt* sorgum. *Da in der kreuzinschrift:* sare ic wæs miþ sorgum gidroefid *steht, so trage ich kein bedenken mich Gr. hier anzuschliessen. So St., Sw. und Kl.*

'ahofon hine of ðam (105[b]) hefian wite; forleton me þa hilderincas
'standan steame bedrifenne: eall ic wæs mid strælum forwundod.
'Aledon hie ðær limwerigne, ȝestodon him æt his lices heafdum,
'beheoldon hie ðær heofenes dryhten ⁊ he hine ðær hwile reste
'meðe æfter ðam miclan ȝewinne. Onȝunnon him þa moldern wyrcan
'beornas on banan ȝesyhðe, curfon hie ðæt of beorhtan stane,
'ȝesetton hie ðæron sigora wealdend. Onȝunnon him þa sorhleoð ȝalan
'earme on þa æfentide, þa hie woldon eft siðian
'meðe fram þam mæran þeodne: reste he ðær mæte weorode.
'Hwæðere we ðær reotende ȝode hwile

61. *Sw.* hefigan *für* hefian. — *Hs.* hilde rincas. *So Th. und K. Die andern verbinden beide wörter.*

62. *B.* stane bedrifene. — *Gr.* strælum; *Gr.* 2 strælum. — *Der text der inschrift lautet* (*v.* 62—64):

miþ strelum ȝiwundæd
aleȝdun hiæ hinæ limwoerignæ
ȝistoddun him æt his licæs heafdum
bihealdun hiæ þer heafun . . .

63. *Sw. ändert* hie hine limw. — *In der hs. ist auf* æt *ein brauner fleck.*

64. *Gr. druckt* hi þær.

65. *In der hs. steht* moldærn. *Es soll also das* a *am* e *ausgetilgt sein, so dass* ern *zu lesen ist. Kl.'s bemerkung ist also nicht richtig.* moldærn *setzen Sw. und Kl.*

66. *B. ändert in* banana. — *Hs.* of beorhtan. *Th. will offenbar auch so drucken, doch sprang der untere querstrich des* f *beim drucke ab. Daher druckt St.* os (!) (*entweder soll es eine alte form für* or *oder für* of *verschrieben sein*); *B. und K.* of. *Gr. druckt* on. *Sw. u. Kl.* of. — *Sw. o. bem.* beorhtum. —

68. *Th. verbindet* eftsiðian. *Ebenso K., Gr. und Kl. Die andern lassen beides unverbunden.*

70 *ff. Hs.* reotende ȝode hwile. *Th. bemerkt, dass hier kein stabreim beide halbzeilen verbinde. B. druckt:*

hwæðere ve þær *h*reotende gode hvile
stodon on staðole, siððan *an* up gevat
hilde rinca.

K. druckt:

Hwæðere we ðær geotende gode hwile
stodon on staðole, siððan up gewat
hilde rinca *sum;*

geotende *übersetzt er* '*dripping blood*'. *Gr. hat:*

Hwæðere ve þær reotende rode hwile
stodon on staðole: siððan *storm* up gevat
hilderinca.

Gr. 2 greotende gode hvile. *St. ergänzt bis* staðole *wie Gr., dann aber:* Syððan up gewat hilderinca eored. — *Sw. und Kl. schliessen sich Gr.* 2 *an bis* staðole. *Dann aber druckt Sw. in früherer auflage* storm up gewat

'stodon on staðole; siððan . . . up ȝewat
'hilderinca: hræw colode,
'fæȝer feorȝbold. Þa us man fyllan onȝan
'ealle to eorðan: þæt wæs eȝeslic wyrd!
75. 'Bedealf us man on deopan seaþe: hwæðre me ðær dryhtnes þeȝnas,
'freondas ȝefrunon; . . . . . .
'ȝyredon me ȝolde ȝ seolfre.
'Nu ðu miht ȝehyran, hæleð min se leofa,
'þæt ic bealuwara weorc ȝebiden hæbbe,
80. 'sarra sorȝa. Is nu sæl cumen,
'þæt me weorðiað wide ȝ side
'menn ofer moldan ȝ eall þeos mære ȝesceaft
'ȝebiddaþ him to þyssum beacne. On me bearn ȝodes
'þrowode hwile; forþan ic þrymfæst nu

---

hilderinca; *später* (*wie Kl.*) stefn up gewat hilderinca. *Ebert a. a. o. s.* 87 *schliesst sich nicht Gr. an:* '*Die übersetzung Grein's an dieser stelle v.* 71 *ist offenbar unrichtig und ebenso die ergänzung* storm *im texte der ausgabe. Die* hilderincas *sind die, welche Christus bestattet haben* (*s. v.* 61).' *Zu v.* 72 *f. bemerkt Ebert:* '*Es muss also noch vor der auferstehung stattgefunden haben, dazu passt das* ȝode hwile *wenig, wenn der verf. überhaupt hier an jene gedacht hat; oder ist doch etwa statt* ȝode *zu emendieren* rode, *wie Gr. in seiner ausgabe tat?*' *Wenn man nicht des stabreimes wegen ändern will, kann v.* 70 *bleiben wie er in der hs. steht. Ich zähle diesen vers wieder unter die mangelhaft gebauten. Unter den vorgeschlagenen besserungen aber halte ich die von Gr.* 2 *für die beste. In v.* 71 *dagegen muss wegen* hilderinca *ein substantiv ergänzt werden. Kl.'s ergänzung ziehe ich der Gr.'s und der andern vor, doch ganz überzeugend scheint sie mir auch nicht.*

71. *Th. druckt* uwgewat.

73. *Hs.* feorȝbold. *B. druckt* feorhbold. — *B. setzt* hræw — feorȝbold *zwischen gedankenstriche und ändert* 73^{b} *in* se us fyllan ongan. — *Sw.* ongann.

75. *Sw. druckt* deopum. — *Sw. setzt ohne sichtbaren grund* ðа *für* þær.

76. *In der hs. steht* ȝefrunon ȝyredon *in einer zeile ohne spur einer lücke. Th. bemerkt schon:* '*Here at least two lines* (*eine langzeile*) *are wanting.*' *B. nimmt an, dass eine halbzeile fehle. Ebenso Sw. und Kl. Doch ergänzen sie nichts. K. nimmt das fehlen einer langzeile an. Gr. ergänzt:*

freondas gefrunon; hie me þa of foldan ahofon

and gyredon *u. s. w.*

St. ergänzt fram me hofon, gyredon.

79. *Gr.* 2 *bemerkt:* 'bealuvara = baluvra *adj. gen. plur. und nach* 79 *kein komma.*'

82. *B. setzt ein komma nach* ȝesceaft. *Ebenso Gr. Sw. setzt sogar doppelpunkt. K. lässt jedes zeichen weg und zieht also* ȝesceaft *zum folgenden. Ebenso St. und Kl. Ihnen schliesse ich mich an.*

84. *K. verdruckt* hwhile.

'hlifiȝe under heofenum ⁊ ic hælan mæȝ
'æȝhwylcne anra, þara þe him biþ eȝesa to me:
'iu ic wæs ȝeworden wita heardost,
'leodum laðost, ær þan ic him lifes weȝ
'rihtne ȝerymde reordberendum.
'Hwæt! me þa ȝeweorðode wuldres ealdor
'ofer holmwudu, heofonrices weard,
'swylce swa he his modor eac Marian sylfe
'ælmihtiȝ ȝod for ealle menn
'ȝeweorðode ofer eall wifa cynn.
'Nu ic þe hate, hæleð min se leofa,
'þæt ðu þas ȝesyhðe secȝe mannum:
'onwreoh wordum, þæt hit is wuldres beam,
'se ðe ælmihtiȝ ȝod on þrowode
'for mancynnes maneȝum synnum
'⁊ Adomes ealdȝewyrhtum.
'Deað he þær byriȝde: hwæðere eft dryhten aras
'mid his miclan mihte mannum to helpe.
'He ða on heofenas astaȝ; hider eft fundaþ
'on þysne middanȝeard mancynn secan
'on (106ᵃ) domdæȝe dryhten sylfa,
'ælmihtiȝ ȝod ⁊ his enȝlas mid,
'þæt he þonne wile deman, se ah domes ȝeweald,
'anra ȝehwylcum, swa he him ærur her
'on þyssum lænum life ȝeearnaþ:
'ne mæȝ þær æniȝ unforht wesan
'for þam worde, þe se wealdend cwyð!
'Frineð he for þære mæniȝe, hwær se man sie,

86. *B. ändert* anra *in* ealra.

89. *Mit* reordberendum *schliesst Sw.s abdruck.*

91. *K. setzt o. bem.* holtwudu; *Gr. unter dem texte* holtwudu? — *B. setzt* ; *nach* weard, *alle andern nur komma.*

97: t *in* hit *ist auf einer rasur oder selbst radiert.*

98. *B. druckt* þrovade.

100. *Hs.* ȝ adomes. *St. und Kl. drucken auch* Adomes. *B. ändert in* Adames, *ebenso K. Gr.* and for Adames.

101. *Kl. setzt einen gedankenstrich hinter* byriȝde.

104. *Hs.* mancynn. *Th. druckt aber* mancyn, *ihm folgen alle herausgeber ausser Kl.*

106. *K.* mid: þæt. *Alle andern haben nur ein komma nach* mid.

108. *Vor* anra *ist ein grundstrich weggeschabt.*

'se ðe for dryhtnes naman deaðes wolde
'biteres onbyriȝan, swa he ær on ðam beame dyde:
'ac hie þonne forhtiað ⁊ fea þencaþ,
'hwæt hie to Criste cweðan onȝinnen.
'Ne þearf ðær þonne æniȝ unforht wesan,
'þe him ær in breostum bereð beacna selest;
'ac ðurh ða rode sceal rice ȝesecan
'of eorðweȝe æȝhwylc sawl,
'seo þe mid wealdende wunian þenceð.'
Ȝebæd ic me þa to þan beame bliðe mode
elne mycle, þær ic ana wæs
mæte werede: wæs modsefa
afysed on forðweȝe; feala ealra ȝebad
lanȝunȝhwila. Is me nu lifes hyht,
þæt ic þone siȝebeam secan mote
ana oftor þonne ealle men
well weorþian: me is willa to ðam
mycel on mode ⁊ min mundbyrd is
ȝeriht to þære rode. Nah ic ricra feala
freonda on foldan, ac hie forð heonon
ȝewiton of worulde dreamum, sohton him wuldres cyniȝ,
lifiaþ nu on heofenum mid heahfædere,

113. *In der hs. ist nach* deaðes *eine rasur von* 1 *cm. Der erste der weggekratzten buchstaben war* w. — *Hs. hat* wo|de, *doch ist* l *von derselben hand übergeschrieben.*

114 *f. Die siebente zeile der seite* (ðam beame — hie to 116) *ist in feinerer schrift als das übrige geschrieben.*

115. *Die hs. hat* Ac, *ebenso* Ne 117 *und* Ac 119.

117. *Gr. lässt* ðær *weg.* — *Hs.* æniȝ unforht. *B. ändert in* ænigum fyrht. *Gr.* 1 *setzt* onforht, *Gr.* 2 anforht *statt* unforht.

118. *Gr.* selest, ac. *Alle andern setzen ein grosses zeichen vor* ac. *Da in der hs.* Ac *steht, wollte der schreiber hier gewiss auch ein grösseres zeichen haben.*

122. *B. und K.* þam *für* þan.

125. *Gr. druckt aus versehen* fordwege, *doch Gr.* 2 *bessert in* forðwege.

126. *Th.* lanȝunȝ hwila. *Ebenso B.*

127. *Die hs. hat* ic *von gleicher hand über* þæt þone *nachgetragen.*

132. *Hinter* foldan *ist* on *weggekratzt.* — *K., Gr. und St. setzen ein komma vor* ac, *St. in der übersetzung aber* ;. *B. ebenso. Kl. einen doppelpunkt.* — *Th. druckt* heoron *für* heonon. *Die hs. hat deutlich* heonon, *wie auch die andern herausgeber setzen.* — *Th., B., K. und St. teilen den vers ab, dass er mit* ȝewiton *schliesst. Gr. und Kl. dagegen* heonon / gewiton.

134. *Die hs. hat* heofenum. *So alle herausgeber, nur Kl. setzt o. bem.* heofonum. *Dagegen v.* 140 *hat die hs.* heofonum.

wuniaþ on wuldre ⁊ ic wene me
daȝa ȝehwylce, hwænne me dryhtnes rod,
þe ic her on eorðan ær sceawode,
on þysson lænan life ȝefetiȝe
⁊ me þon*ne* ȝebriȝe*,* þær is blis mycel,
dream on heofonu*m*, þær is dryhtnes folc
ȝeseted to symle, þær is siȝal blis;
⁊ he þon*ne* asette, þær ic syþþan mot
wunian on wuldre, well mid þam halȝu*m*
dreames brucan. Si me dryhten freond,
se ðe her on eorþan ær þrowode
on þa*m* ȝealȝtreowe for ȝuman synnu*m*.
He us onlysde ⁊ us lif forȝeaf,
heofonlicne ham. Hiht wæs ȝeniwad
mid bledu*m* ⁊ mid blisse, þa*m* þe þær bryne þolodan.
Se sunu wæs siȝorfæst on þa*m* siðfate,
mihtiȝ ⁊ spediȝ, þa he mid maniȝeo com,
ȝasta weorode on ȝodes rice
anwealda ælmihtiȝ enȝlu*m* tc blisse
⁊ eallu*m* ðam halȝu*m*, þam þe on heofonu*m* ær
wunedon on wuldre, þa heora wealdend cwom,
ælmihtiȝ ȝod, þær his eðel wæs.

---

135. *K.* wuldre. And. *St. setzt* ; *vor* and.

138. *Gr.* of? *für* on. *St.* of.

139. *Hs.* ⁊ me þoñ ȝebriñ̄ȝ. *Th. druckt* ȝebriȝe *o. bem. So alle herausgeber.*

140. *B. und Gr. setzen* heofonum, þær. *K. und Kl.* heofonum: þær. *St. setzt* þær *bis* blis (141) *zwischengedankenstriche.*

141. *B. setzt einen gedankenstrich nach* blis; *K. und Kl.* blis; and; *die andern setzen ein komma.*

142. *B. ändert in* ⁊ me þonne asette.

145. *Hs.* se ðe her on. *Th. druckt dafür* se ðe ær on. *B. ändert wie die hs. hat. So Gr., St. und Kl. K. lässt* her *weg.*

149. *St.* blædum. — *Gr. schlägt* þe ær? *für* þe þær *vor; 'oder fehlen zwischen* 148[a] *und* 148[b] *zwei halbzeilen, welche sich auf Christi höllenfahrt bezogen?' — K.* þolodon.

151. *B.* spedig; þa. *Alle andern setzen nur komma vor* þa.

152. *Vor* on *ist in der hs. ein* o *getilgt.*

154. *St.* heofenum *statt* heofonum.

156. *Mit der letzten* (32.) *zeile der seite* 106[a] *schliesst auch das gedicht. — In der hs. steht zum zeichen des endes* wæs: ~

6.

Elene.

(121ª) ÞA wæs aȝanȝen ȝeara hwyrftum I. [Cap. 1.]
tu hund J þreo ȝeteled rimes,
swylce .XXX. eac þinȝȝemearces
wintra for worulde, þæs þe wealdend ȝod
acenned wearð, cyninȝa wuldor
in middanȝeard þurh mennisc heo,
soðfæstra leoht; þa wæs syxte ȝear
Constantines caserdomes,
þæt he Romwara in rice wearð
ahæfen hildfruma to hereteman.

Co. = *Cosijn, Anglosaxonica in der Tijdschrift voor Ndl. taal- en letterkunde.* — *Eb.* = *Ebeling's Lesebuch. Da dies nur ein abdruck von Gm. ist, so werden nur abweichungen von demselben (druckfehler) angeführt.* — *Ettm* = *Ettmüller's Scopas.* — *Gm.* = *Grimm's ausgabe von Andreas und Elene.* — *Gr.* = *Grein, in der Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in der Germania X.* — *K.* = *Kemble's ausgabe.* — *Kn.* = *Knöll's vergleichung der hs.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung in das Studium des Angelsächsischen* 2. — *Th.* = *Thorpe's Ausgabe.* — *Z.* 1 = *Zupitza's Ausgabe* 1877. — *Z.* 2 = *Zupitza's Ausgabe* 1883. (*Z. steht, wenn beide auflagen übereinstimmen.*)

Oben auf der seite steht in der hs. XVIII.

2. *Ettm.* geteledrimes. — *Diese zeitbestimmung findet sich zwar nicht so in den Acta Sanct., doch gründet sie sich wol auf die angabe dort: 'Anno ducentesimo tricesimo tertio post passionem Domini.'*

3. *Gm. löst auf in* þrittig. *Ebenso Ettm. und K.*

6. *Hs.* In. — *Gm.* middangeard, þurh *und* heo soðf. *Ebenso Ettm.*

7. *Gm.* leoht. þa. *Ebenso K. Ettm.* leoht; þa. *Ebenso Kö. Gr.* leoht, þa; *Z.* leoht: þa.

Wæs se *l*in*d*hwata *l*eo*d*ʒeborʒa
eorlu*m* arfæst: æðeli*n*ʒes weox
rice under roderu*m*. He wæs riht cyniʒ,
ʒuðweard ʒumena: hine ʒod trymede
mærðu*m* ⁊ mihtum, þæt he maneʒu*m* wearð
ʒeond middanʒeard mannu*m* to hroðer,
werþeodum to wræce, syððan wæpen ahof
wið hetendum. Hi*m* wæs hild boden,
wiʒes woma: werod samnodan,
Huna leode ⁊ Hreðʒotan,
foron fyrdhwate Francan ⁊ Hunas.
Wæron hwate weras . . . . . .

---

11. *Hs.* leodhwata lindʒeborʒa. *So Th., Gm., Ettm. und Z.* 1. *K.* leodhwate, lindgeborga. *Gr.* 1 *schlägt vor* lindhwata leodgeborga. *Gr.* 2 *will dies einsetzen. So Kö. Z.* 2 lindhwata leodgebyrga, *das ten Brink* (*Haupt's Zschr., Anz. V* 57) *in* leodgebyrg(e)a *ändern will. Ich schliesse mich Gr. an.*

12. *Hs.* æðelnʒes. *So Kn. Th. druckt o. bem.* æðelinges, *so alle herausgeber ausser Z.* 2, *der so ändert.*

14. *Hs. hat* ʒuðwearð, *Kn. bemerkt nichts darüber. Th. druckt* ʒuðweard, *so die herausgeber ausser Z.* 2, *der aber in* weard *ändert.*

16. *Hs.* middan ʒ mannū *steht mitten in der zeile. So Kn. Th. druckt* middanʒeard *o. bem., daher die herausgeber ausser Z.* 2 *nichts darüber bemerken. — Hs.* to hroðer. *Gm. ändert in* to hroðre, *ebenso Ettm. und K.*

17. *Gm.* vræce. siððan. *So Ettm. K. setzt gar kein zeichen, Gr. komma vor* siððan. *So Z. und Kö.*

18. *Gm.* hetendum him, væs. *Th. teilt ab* hetendum hi(!)/wæs. *Ettm.* him; væs. *K. hat* hetendum.ȝ Him. *So Gr., Z. und Kö. — Rieger in Zacher's Ztschr.* I, *will* hettendum *lesen, ihm stimmt Sievers in Paul und Braune's Beiträgen* X, 518 *bei.*

19. *Auch hier, wie im Andreas, ändert Gm. die endung* an *der hs. in* on. *Ebenso Eb., Ettm. und K.*

20 *f. Gm.* samnodon H. l. and Hreðgotan, f. f. Fr. and Hunas, v. *Ebenso Ettm. K.* samnodon H. leode, and Hreðgotan f. fyndhwate (!), Fr. a. Hunas; w. *Gr.* samnodan H. l. a. Hreðgotan, f. f. Fr. a. Hunas. Væron. *Z.* samnodan, H. l. a. Hreðgotan, f. f. Fr. a. Hugas. Wæron. *Kö.* samnodan H. l. and Hreðgotan; f. f. Fr. and Hunas. W. *Z. ändert also* Hunas *in* Hugas. *Die Hunnen und Hreðgoten werden auch zusammen v.* 57 *im Weitf. erwähnt. Dass dann in v.* 21 *wiederum der Hunen in verbindung mit den Franken gedacht werden soll, ist nicht recht glaublich. Die Hugas aber finden wir im Beow.* 2502 *und besonders* 2914 *in verbindung mit den Franken und Friesen. Vgl. darüber Grein, in Ebert's Jahrb.* IV, 274. *Die änderung Z.'s hat daher viel für sich, wenn ich auch nicht* Hugas *in den text setzen möchte, denn vgl. Grein a. a. o.* 274, *der sie möglicherweise für die Hunnen der Thidrekssage, die um Soest wohnten, verstanden wissen will.*

22. *In der hs. ist keine spur einer lücke, aber schon Th. nimmt das fehlen eines halbverses an. Ebenso Gm., K.*

ȝearwe to ȝuðe: ȝaras lixtan,
wriðene wælhlencan; wordum ȝ bordum
hofon herecombol. Þa wæron heardinȝas
sweotole ȝesamnod ȝ eal ȝeador,
for folca ȝedryht: fyrdleoð aȝol
wulf on wealde, wælrune ne mað;
uriȝfeðera earn sanȝ ahof
laðum on laste. Lunȝre scynde
ofer Burȝenta beaduþreata mæst

und Z., ohne aber ergänzen zu wollen. Ettm. ergänzt hildemecgas, *Gr.* on herebyrnan; *Kö.* hereþreatas.

23. *Gm.* guðe, g. lixton vr. vælhlencan, h. herecombol. Þa. *Ettm.* guðe; lixton, hlencan, combol. Þa. *Ganz ähnlich K. nur : statt* ;. *Gr.* guðe: lixtan, hlencan; combol. Þa. *Z. und Kö.:* guðe. lixtan, hlencan.

25. *Z.* cumbol. Þa; *Kö.* combol. Þa. *Eb.* hercombol. — *Ettm. druckt* wæren.

26. *Th. schlägt* sweote *für* sweotole *vor und bemerkt, dass in dieser langzeile die alliteration fehle. —* ȝ *vor* eal *ist nachgetragen aber von derselben hand. — Gm. will ergänzen* sweot *nach* eal. *So Ettm. und K. Gr. setzt* siðmægen *nach* eal. *Z.* 1 *druckt* and + eal, *Z.* 2 + ond eal. *Kö.* siðwerod *vor* eal. *Da der schreiber hier* ȝ *nachtrug, so glaube ich nicht, dass in seiner vorlage noch ein anderes wort stand, welches er wegliess. Der sinn verlangt auch keine ergänzung. Ich nehme daher hier, wie oft im Andr., einen schlecht gebauten vers an. — Gm.* geador. for *und* gedryht, fyrdleoð. *Ebenso Ettm. und K.*

28. *Hs.* wealde. *So Th. Doch von Gm. an drucken die herausgeber o. bem.* walde, *Z. und Kö. aber wieder* wealde.

29. *Ettm. setzt* earn uhtsang *und bemerkt: 'Si* urigfeðera *attributum sit aquilæ, ut Grimm arbitratur,* earn *priori versus parti adscribi debet, quo efficitur, ut in altera versus parte alliteratio desideretur. Si vero* urigfeðera *substantivi instar sit positum, ad alteram prioris versus partem trahendum est, et tunc* earn sang ahof *sufficit.'*

31. *Gm.* burgenta. *Er bemerkt dazu: 'dem zusammenhang nach ungefähr was* ofer burga, ofer veallas = *über die burgen her, das heer überzog die burgen, belagerte, überwältigte sie.' Es gibt wenige ableitungen auf* -ent *... ein compositum* burg-ent *scheint ohne bedeutung, da* ent *das persönliche gigas ist; besser also getrennt:* ofer burg enta, *arcem gigantum, die uralte burg.* Ofer Burgendas *oder* Burgendan, *trans Burgundiones zu ändern läge nahe; wie der dichter es sich vorstellt, brechen Hunas, Hreðgotan und Francan über die Donau ins römische gebiet, da mussten sie auch die grenze der damals den Römern benachbarten Burgunden überschreiten; doch ziehe ich* burg enta *vor.' Ettm. bemerkt: 'Grimm conjicit* burg enta; *sed genitivus semper anteponitur regenti substantivo. Igitur aut* burgent *accipi debet tamquam synonynum vocis simplicis burg, aut mutandum est in* Burgendas *nisi forte præferas aut* burgeatu *aut* burggeatu.' *So nahe Ettm.'s vermutung den buchstaben nach läge, so ist sie doch des sinnes wegen zu verwerfen. K.* burg enta = *the city of giants. Gr.*

herȝum to hilde, swylce Huna cyniȝ
ymbsittendra awer meahte
abannan to beadwe burȝwiȝendra.
For fyrda mæst, feðan trymedon
eoredcestum, þæt on ælfylce
dareðlacende, on Danubie
stærcedfyrhðe stæðe wicedon
ymb þæs wæteres wylm werodes breahtme:
woldon Romwara rice ȝeþriȝan,
herȝum ahyðan. Þær wearð Huna cyme
cuð ceasterwarum: þa se casere heht
onȝean ȝramum ȝuðȝelæcan
under earhfære ofstum myclum
bannan to beadwe, beran ut þræce
rincas under roderum. Wæron Romware,
secȝas siȝerofe sona ȝeȝearwod
wæpnum to wiȝȝe, þeah hie werod læsse
hæfdon (121b) to hilde þonne Huna ciniȝ;

---

druckt Burgenta *und verweist auf Gm. Trotz des* t *nimmt er es also als den völkernamen und übersetzt: 'über der Burgunder land'. Allein im Sprachsch.* I 148 *hat er seine meinung geändert:* 'burgent = *urbs? — vergl. Bregenz? Gr.* 2 *bemerkt nichts darüber. Z.* 1 *stellt* burgent *ohne bedeutungsangabe in das wortverzeichnis, Z.* 2 burgent? *f.? burg, stadt?? Kö. wie Gm. und übersetzt 'über die riesenburgen' und bemerkt: 'ganz unanstössig, dünkt mich, wäre der ausdruck für uns, wenn statt des sing.* burg *der plur.* byrig *stünde: über die burgen der riesen d. h. über die alten, aus grauer vorzeit stammenden städte.'*

33. *K.* ahwer *für* awer.

34. *Hs. hat deutlich* beadwe *wie auch v.* 45. *Th. druckte* beadre *und als besserung* beadwe, *so alle herausgeber. Kn. gibt die lesart der hs. schon richtig an. — Gr. will* burgvigendra *in* byrnvigendra? *ändern.*

35. *Hinter* Fôr *ist in der hs. ein grosser fleck durch reagenz. — Eb. druckt wol nur aus versehen* fedan. *Zu* feðan trymedon *vgl. man die ausführliche bemerkung von ten Brink a. a. o. s.* 57 *f.*

36. *K.* eored cestum = *in chosen bands. Die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

38. *Gm. o. bem.* stearcedfyrhðe *statt* stærcedf. *Ebenso Ettm. und K.*

39 *f. Gm. setzt punkt nach* vylm; *nach* breahtme *und in v.* 40 *dagegen keinen. Ettm. in v.* 40 *wie Gm., dagegen* vylm *ohne zeichen, komma nach* breahtme. *K.* wylm. W. *und* geþringan, h. *Gr.* vylm v. breahtme: geþringan, h. *Z.* wylm, breahtme. geþringan, h. *Ebenso Kö.*

42. *Gm.* varum þa; *Ettm.* varum. Þa. *Ebenso K., Z. und Kö. Gr.* varum, þa.

43. *Th.* ȝuð ȝelæcan. *So Gm., Ettm. und K. Gr. verbindet beide wörter, ihm folgen die spätern herausgeber.*

49. *Hs.* þone *wie auch Th. richtig angibt; doch ändert er in* þoñ. þonne *nehmen alle herausgeber an. — Gm.*

50. ridon ymb rofne: þon*ne* rand dynede,
campwudu clynede; cyninȝ þreate for,
herȝe to hilde: hrefen uppe ȝol,
wan ȝ wælfel. Werod wæs on tyhte,
hleowon hornboran, hreopan friccan:
55. mearh moldan træd, mæȝen samnode
cafe to cease. Cyninȝ wæs afyrhted,
eȝsan ȝeaclad, siððan elþeodiȝe,
Huna ȝ Hreða here sceawede,
ðæt he on Romwara rices ende
60. ymb þæs wæteres stæð werod samnode,
mæȝen unrime: modsorȝe wæȝ
Romwara cyninȝ, rices ne wende
for werodleste: hæfde wiȝena to lyt,
eaxlȝestealna wið ofermæȝene

---

cyning, ridon. *Ebenso Ettm. und K. Gr.* cyning; r. *Kö.* cyning. Ridon. *Z. setzt kein zeichen nach* cining, *er verbindet also* 49^{b} *und* 50^{a} *eng mit einander. Vgl. auch Kö. in den Engl. Studien* 2, 253.

50. *Gm.* rofne. þonne. *Ebenso Z.* 2. *Ettm.* rofne: þonne. *Ebenso Gr. u. Kö. K.* rofne, ðonne. *So Z.* 1. — *Gm.* dynede c. *und* clynede, c. *Eb. setzt gar keine zeichen, Ettm. nach* dynede *und* clynede *komma. Ebenso K. Z.* 1 dynede, clynede. c. *So Kö. Z.* 2 clynede: c. *Vgl. auch Gm.'s bemerkung.* — *Hs.* þoñ.

52. *Gm. ändert* hrefen *in* hræfen, *ebenso Ettm. und K.* — *Ettm. o. bem.* up agol *für* uppe gol. *In der hs. steht das* l *in* ȝol *etwas unter der linie.*

53. *In* wælfel *steht in der hs. das erste* l *etwas unter der linie.* — *Gm.* vælfel, verod. *So K. Ettm.* vælfel; verod. *Gr.* vælfel. Verod. *Ebenso Z. und Kö.* — *Th. verbindet* ontyhte, *ebenso Gm. im texte. Dagegen in der anm.* on tyhte. *Ebenso alle späteren herausgeber.* — *Z. setzt nach* tyhte *einen punkt, Kö. einen doppelpunkt.*

54. *Hs.* hreopan. *So schon Kn. Th. druckte als lesart der hs.* hreowan. *Alle herausgeber von Gm. an ändern aber in* hreopan *oder* hreopon (*Gm., Ettm. und K.*). — *Gm.* friccan, m. *Ettm., K. und Kö. ebenso. Gr.* friccan: m. *Z.* friccan. m.

55. *In der hs. steht das* l *in* moldan *etwas unter der linie.* — *Die herausgeber vor Z. haben* træd, m. *Z. und Kö.* træd. Mægen. — *Ettm.* samnodon? *für* samnode.

57. *Gm. durch druckfehler* geaclað. *Ebenso Eb. und Ettm.* (*doch* geaclad?)

58. *Ten Brink a. a. o. will* sceawedon *in* sceawede (*näml. der könig*) *verändern. Ich schliesse mich ihm an. Kö.* = *er* (*und die seinen*) *schauten.*

59. *Hs.* ðæt he. *So Th., Gm., Ettm., K., Gr.* 2 *und Kö. Ettm.* þæt = swa þæt. *Gr.* 1 *ändert in* þæt þe. *Ebenso Z. Wie Ettm. fasse ich es auch auf. Ten Br. meint, hinter* ðæt he . . . samnode *verberge sich* ðæt hie . . . samnodon.

63. *Th.* werod leste. *Gm.* verodleste; h. *Ebenso Ettm., Kö. Aehnlich Z.* (:) *K.* werodliste. *Auch Kö. hält dies für besser. Gr.* verodleste, h.

hrora to hilde. Here wicode,
eorlas ymb æðelinȝ eȝstreame neah
on neaweste nihtlanȝne fyrst,
þæs þe hie feonda ȝefær fyrmest ȝesæȝon.
Þa wearð on slæpe sylfum ætywed
þam casere, þær he on corðre swæf,
siȝerofum ȝeseȝen swefnes woma:
þuhte him wlitescyne on weres hade,
hwit ȝ hiwbeorht hæleða nathwylc
ȝeywed ænlicra, þonne he ær oððe sið
ȝeseȝe under sweȝle. He of slæpe onbrædd
eofurcumble beþeaht; him se ar hraðe,
wlitiȝ wuldres boda wið þinȝode
ȝ be naman nemde (nihthelm toȝlad):
'Constantinus! heht þe cyniȝ enȝla,
'wyrda wealdend wære beodan,
'duȝuða dryhten. Ne ondræd þu ðe,
'ðeah þe elþeodiȝe eȝesan hwopan
'heardre hilde! þu to heofenum beseoh
'on wuldres weard, þær ðu wraðe findest
'siȝores tacen!' He wæs sona ȝearu
þurh þæs halȝan hæs, hreðerlocan onspeon,
up locade, swa him se ar abead,

65. *Gr.* hrorra? *So setzt Z. in den text. Nötig ist die änderung nicht, denn die vereinfachung von* rra *in* ra *ist gar nicht unerhört. — Th.* to-hilde.

66. *Die hs. hat* eorlas, *aber Th. druckt* earlas *als lesung der hs. Gm. ändert in* eorlas *und so setzen alle in den text. Kn. bemerkt nichts darüber. Woher hat darum Z.* 1 eorlas *als lesung der hs.?*

68. *Hs.* þe he. *Schon Th. ändert* he *in* hie, *so alle ausgaben ausser Kö. Kö. behält* he *bei, übersetzt es aber mit 'sie'.*

69. *In der hs. wurde* w *in* ætywed *aus* p *geändert.*

71. *Gm. interpungiert:* gesegen, voma þ. *Ettm.* gesegen s. voma. Þ. *Ebenso K., Z. und Kö. Ganz ähnlich Gr.* (: *statt* .).

77. *Th. druckt* wið-þinȝode. *Ebenso Gm., Ettm. und K. Die andern lassen beide wörter unverbunden.*

80. *Gm.* wâre. *Ebenso K., Z. und Kö. Ettm. aber* wære, *ebenso Gr.*

82. *Hs.* hwopan, *so auch Kn. Th. druckt* hwowan. *Gm. ändert in* hwopan (*vgl. seine anm.*) *u. so haben alle ausgaben als vermeintliche verbesserung. Erst Z.* 2 *hat richtig* hwopan *als lesart der hs.*

83. *Ettm. o. bem.* heofonum.

84. *Z. setzt doppelpunkt vor* þær *und komma nach* findest, *letzteres auch Kö., obgleich dieser übersetzt: 'dort findest Du (als) hilfe des sieges zeichen.'*

86. *Ettm. ändert in* hæse.

87. *Hs. hat* se,ár. *Es soll also hier in* se ar *getrennt werden, wie es auch schon Th. tut.*

fæle friðowebba. ȝeseah he frætwum beorht
wliti wuldres treo ofer wolcna hrof,
ȝolde ȝeȝlenȝed: ȝimmas lixtan;
wæs se blaca beam bocstafum awriten
beorhte ȝ leohte: 'Mid þys beacne ðu
'on þam frecnan fære feond oferswiðesð,
'ȝeletest lað werod.' Þa þæt leoht ȝewat,
up siðode ȝ se ar somed
on clænra ȝemanȝ. Cyninȝ wæs þy bliðra
ȝ þe sorȝleasra (122[a]), secȝa aldor
on fyrhðsefan þurh þa fæȝeran ȝesyhð.
HEHT þa onlice æðelinȝa hleo, II.
beorna beaȝȝifa, swa he þæt beacen ȝeseah,
heria hildfruma, þæt him on heofonum ær
ȝeiewed wearð, ofstum myclum
Constantinus Cristes rode,
tireadiȝ cyninȝ tacen ȝewyrcan.
Heht þa on uhtan mid ærdæȝe
wiȝend wreccan ȝ wæpenþræce,

---

89. *Hs.* wliti. *So drucken Th., Z. und Kö. Gm. ändert in* wlitig, *ihm folgen die andern. — Eb. verdruckt* afer.

90. *Hs. hat* ȝelenȝed. *Schon Th. bessert in* ȝeglenȝed. *Ihm folgen alle herausgeber. — Gm.* geglenged, g. lixton, væs. *Ebenso Ettm. K.* geglenged; g. lixton. W. *Ebenso Kö.* (*doch* lixtan). *Aehnlich Gr.* geglenged: g. lixtan; væs. *Auch Z. ähnlich* geglenged: lixtan. Wæs.

91. *Vor* awriten *ist in der hs. eine rasur von zwei buchstaben* (aw?).

93. *Hs.* oferswiðesð. *So auch Kn. Th. gab als lesart an* oferswiðdesð *und änderte in* oferswiðest. *Ebenso Gm. Ettm. setzt ein* oferswiðest. *K.* oferswiðdest. *Gr. wie Ettm.; Z. und Kö. wie die hs.*

95. *Th. verbindet* up-siðode. — *Ettm.* somod *für* somed.

97. secȝa aldor *durch nichtsetzen eines kommas mit* sorȝleasra *zu verbinden, halte ich der ags. ausdrucksweise wenig angemessen, obgleich Gm., Ettm. und Gr.* (*doch vgl. übersetzung*) *so verbinden.*

99. *Auf der zweiten zeile der seite steht* II, *auf der dritten* HEHT *u. s. w.* H *reicht noch in die nächste zeile.*

101. *Hs.* heria. *Th. druckt* herna, *doch Kn. las schon richtig. Alle hatten* herna *bis Z.* 1 herga *dafür herstellte. Z.* 2 *hat* herja *als lesung der hs. Kö. druckt* heriga.

102. *K.* geywed.

104. *Z. setzt nach* tacen *ein komma und behält es auch trotz ten Brink's bemerkung in der* 2. *aufl. bei. Wie ten Brink schliesse auch ich mich Gr. an und fasse* rode *als genitiv, dann kann natürlich kein komma stehen, dass sich auch sonst nur durch eine gezwungne erklärung halten lässt.*

106. *Gm. will* weccan *für* wreccan *lesen. K. setzt so in den text. — Gr.* 1 *fasst* and *als präposition, doch ist er selbst wieder davon abgekommen.*

hebban heorucumbul ȝ þæt haliȝe treo
him beforan ferian on feonda ȝemanȝ,
beran beacen ȝodes. Byman sunȝon
hlude for herȝum: hrefn weorces ȝefeah,
uriȝfeðra earn sið beheold,
wælhreowra wiȝ; wulf sanȝ ahof,
holtes ȝehleða. Hildeȝesa stod:
þær wæs borda ȝebrec ȝ beorna ȝeþrec,
heard handȝeswinȝ ȝ herȝa ȝrinȝ,
syððan heo earhfære ærest metton.
On þæt fæȝe folc flana scuras,
ȝaras ofer ȝeolorand on ȝramra ȝemanȝ
hetend heoruȝrimme, hildenædran
þurh finȝra ȝeweald forð onsendan.
Stopon stiðhidiȝe, stundum wræcon,
bræcon bordhreðan, bil indufan,
þrunȝon þræchearde. Þa wæs þuf hafen,
seȝn for sweotum, siȝeleoð ȝalen:

---

107. *Th. teilt ab:* treo him / beforan. *Gm.* treo / him. *Ebenso Ettm., K., Gr., Z. und Kö. — Th. liess* hebban, *welches deutlich in der hs. steht, hinweg. So alle ausser Kö. und Z.* 2, *nachdem Kn. zuerst das versehen berichtigt hatte.*

108 *f. Gm. setzt kein zeichen in* 108, *nach* ȝodes 109 *einen punkt. Ettm.* ge-mang, b. *und* godes. Byman. *Ebenso K. und Gr. Z.* ferjan, on *und* godes. byman. *Kö.* ferian, on, *dann* gemang, beran b. godes. Byman.

110. *Hs.* hrefn. *Gm., Ettm. und K. setzen dafür* hræfn. — *Gm.* hergum, hr.

111. *Th.* urig feðra. *So Gm. und K. Die andern herausgeber verbinden beide wörter. Gm. verbindet* ur. f. *mit* hræfn. *Ebenso Ettm. Vgl. aber Jud.* 210, *Seef.* 24, *El.* 29, *wo dieses beiwort vom* earn, *nicht vom* hrefn, *gebraucht wird.*

113. *Gm.* gehleða, h. stod. þær. *Ettm.* gehleða; h., *sonst wie Gm. K.* gehleða; h. *und* stod: ðær. *Gr.* gehleða. H. stod: þær. *Z.* gehleða. h. stod. þær. *Kö. ebenso.*

115. *Gm. erklärt* gring = cring. *Ettm. setzt aber gleich* cring *ein.*

116. *Gm.* metton, on.

118. *Wahrscheinlich ist vor* ȝeolo *in der hs. eine rasur.*

119. *Hs. deutlich* heora. *So druckt Th., setzt aber unter den text* heoru? *Kn. bemerkt nichts darüber. Gm. ändert in* heoru. *So alle herausgeber. — Gm. trennt* hilde nædran. *Ebenso Ettm. und K.*

120. *Gm. ändert auch hier in* on-sendon. *Ebenso Ettm. und K.*

121. *K. druckt* siðhydige *und übersetzt auch darnach.*

122. *Ettm. ändert in* bordhreoðan. *Ebenso K. — Th.* indufan, *ihm folgen die herausgeber, doch Z. u. Kö. haben* in dufan.

124. *Hs.* seȝn. *So Th. Gm. druckt o. bem.* segen, *ebenso Ettm., K., Gr. und Kö. — Hs. hat* sweotolū. *Schon Th. will* sweotum? *dafür setzen. Diese vermutung nehmen alle herausgeber auf. Der schreiber wollte wol* for sweotum *schreiben, dachte dabei aber auch an*

125. ȝylden ȝrima, ȝaras lixtan
on herefelda; hæðene ȝrunȝon,
feollon friðelease; fluȝon instæpes
Huna leode, swa þæt haliȝe treo
aræran heht Romwara cyninȝ,
130. heaðofremmende. Wurdon heardinȝas
wide towrecene: sume wiȝ fornam,
sume unsofte aldor ȝeneredon
on þam heresiðe, sume healfcwice
fluȝon on fæsten ⁊ feore burȝon
135. æfter stanclifu*m*, stede weardedon
ymb Danubie, sume drenc fornam
on laȝostreame lifes æt ende.
Ða wæs modiȝra mæȝen on luste,
ehton elþeoda oð þæt æfen forð
140. fram dæȝes orde: daroðæsc fluȝon,
hildenædran. Heap wæs ȝescyrded,

---

sweotole *und so kam diese schreibung heraus.*

124 *ff. Gm. interpungiert:* sveotum, galen, grima, lixton, on h. h. *Ettm.* sveotum, galen. Gylden grima, g. lixton o. herefelda, h. *K.* sweotum, galen, grima, g. lixton o. herefelda, h. *Gr.* sveotum, galen: grima, lixtan. On h. h. gr. *Z.* sweotum, galen. grima, g. lixtan o. herefelda. hæðene. *Kö.* sweotum, galen. Gylden grima, g. lixtan. On h. h.

126. *Hs.* hera felda. *So Th. Gm. und die andern ändern in* herefelda. — *Ettm. setzt* crungon *für* ȝrunȝon *der hs.*

127. *Hs.* In.

130. *Gm.* heaðo fr. *Ebenso Ettm. K. verbindet beide wörter, ihm folgen die andern herausgeber.*

135. *Ettm. o. bem.* veardodon.

140. *Gm. und Ettm. drucken* darodæsc *für* daroðæsc. *Ettm. setzt* daroðæsc? *unter den text. Z. will* daroðas *anstatt* daroðæsc *drucken.* æsc *als neutr. ist nicht zu belegen, wir müssen daher* æsc *als einzahl auffassen. Ich stimme Kö. bei, der zu erklären sucht, wie hier die einzahl aufzufassen sei. — Gm.* orde, dar. *Ebenso K.*

141. *Hs.* hilde nædran. *Vgl. v.* 119. *Th., Gm., Ettm. und K. lassen beide wörter getrennt, die andern verbinden sie. Vgl. auch Sievers Anglia* 1, 576 *und Beiträge* 5, 71. — *Th. druckt als lesung der hs.* heaw wæs ȝescyrded. *Schon Kn. las richtig* heap *für* heaw, *denn in der hs. steht deutlich* heap. *Gm. ändert in* heap *und so alle herausgeber, bis Z.* 2 *durch Kn.* heap *als lesung der hs. einsetzt. Gm. ändert* ȝescyrded *in* ȝescyrted (*zu* sceort = *agmen erat imminutum*). *So Ettm., K. und Gr. Z.* 1 *will in* gescynded *ändern* (= *geschändet, zu schanden gemacht, vernichtet*). *Siev. spricht sich Anglia* 1, 578 *für* scyrdan (*zu* sceard) *aus. Auch Kö. bleibt bei der lesung der hs.* (*zu* sceard). *Er zieht die stelle Andr.* 1313 *heran, wo Gr.* ȝescyrded *beibehält, aber im Sprachsch.* I 449 *unnötigerweise* gescryded = *vestitus, als mögliche änderung*

laðra lindwered: lythwon becwom
Huna herȝes ham eft þanon.
Þa wæs ȝesyne, þæt siȝe forȝeaf
Constantino (122ᵇ) cyniȝ ælmihtiȝ
æt þam dæȝweorce, domweorðunȝa
rice under roderum þurh his rode treo.
Ȝewat þa heriȝa helm ham eft þanon, [Cap. 2.]
huðe hremiȝ (hild wæs ȝesceaden),
wiȝȝe ȝeweorðod. Com þa wiȝena hleo
þeȝna þreate þryðbord stenan,
beadurof cyniȝ burȝa neosan.
Heht þa wiȝena weard þa wisestan
snude to sionoðe, þa þe snyttro cræft
þurh fyrnȝewrito ȝefriȝen hæfdon,
heoldon hiȝeþancum hæleða rædas.
Ða þæs friccȝan onȝan folces aldor,
siȝerof cyniȝ ofer sid weȝrod:
wære þær æniȝ yldra oððe ȝiȝra,

---

setzt. Ich bleibe hier wie im Andr. bei der lesung der hs. und schliesse mich der erklärung von Siev. und Kö. an. Kö. ȝescyrdan = *abschneiden, beschneiden, daher = imminutum bei Gm. Vgl. auch Kö.* 2 (*Engl. Studien* 2, 254). *Kö. zieht auch die stelle Aeð.* 40 *herbei. Vgl. auch Beow.* 2829. *Z.* 2 *folgt Kö. und bleibt bei* ȝescyrded, *doch im gloss. steht noch s.* 60 gescyrdan = *verletzen, vernichten und* gescyrtan = *verkürzen, vermindern?*

142. *Ettm.* lindverod, l.

145. *K. druckt* Constantine.

147. *Th. verbindet* rode-treo. *Ebenso Ettm., Z.* 1 *und Kö.*

149. *In* hild *ist* l *halb unter die zeile geschrieben.*

149 *ff. Gm.* hremig, h. w. gesceaden, v. geveorðod. Com. *Ebenso K. Ettm.* hremig (h. w. gesc.) w. geweorðod. Com. *Gr.* hremig: h. w. gesceaden. V. geveorðod com. *So Kö. Z. schliesst sich Ettm. an:* hremiȝ (h. w. gesceaden), w. geweorðod. Com.

151. *Th.* þryð bord. *Alle andern herausg. verbinden beide wörter. — Gm. ändert* stenan *in* scenan, *ebenso Ettm. und K. Kö. lässt* stenan *im texte, möchte aber* stunian (stunan?) *oder* stênan (= *erdröhnen*)*? ändern. Vgl. auch Kö.* 2 (*Engl. Stud.*) *s.* 254.

154. *Th.* snytiro-cræft. *Ebenso Gm., Ettm., K., Z.* 1 *und Kö.*

155. *Th.* fyrn ȝewrito. *So Gm.*

156. *Hs. hat* hiȝeþancum. — *Gm. ändert* hælcða *in* hæleðas.

157. *Ettm. änderte in* fricgan.

158. *Kö.* sið.

159. *Gm. setzt von* Være *bis* treo (*v.* 165) *anführungszeichen. Ebenso K. und Gr. Dass hier noch keine direkte rede anfängt, beweist v.* 160. *Ettm. setzt erst von v.* 163 (*ebenso Kö.*), *Z. von* þe þis (*v.* 162) *anführungszeichen. Ich setze sie vor* 'boldes brytta' *um nicht mit einem relativsatze sie beginnen zu müssen und da hier* wæs (*im gegensatze zu* wære 161) *auf direkte rede deutet. — Z. setzt*

160. þe him to soðe secȝȝan meahte,
ȝaldrum cyðan, hwæt se ȝod wære,
'boldes brytta, þe þis his beacen wæs,
'þe me swa leoht oðywde ℑ mine leode ȝenerede,
'tacna torhtost, ℑ me tir forȝeaf,
165. 'wiȝsped wið wraðum þurh þæt wlitiȝe treo?'
Hio him ℑsware ænigе ne meahton
aȝifan toȝenes ne ful ȝeare cuðon
sweotole ȝesecȝȝan be þam siȝebeacne.
Þa þa wisestan wordum cwædon
170. for þam heremæȝene, þæt hit heofoncyninȝes
tacen wære ℑ þæs tweo nære.
Þa þæt ȝefruȝnon, þa þurh fulwihte
lærde wæron, him wæs leoht sefa,
ferhð ȝefeonde, þeah hira fea wæron:
175. ðæt hie for þam casere cyðan moston
ȝodspelles ȝife, hu se ȝasta helm
in þrynesse þrymme ȝeweorðad

---

vor wære (159) *nur ein komma, alle andern dagegen grosse zeichen.*

160. *Ettm. ändert in* secgan, *ebenso v.* 168 *in* gesecgan.

162. boldes brytta *behalten die herausgeber vor Z. bei. Gm. übersetzt es mit 'domus dominus'. Einen besonders guten sinn bietet diese erklärung nicht! Z. ändert in* blædes brytta. *Obgleich Siev. Anglia* 1, 579 *diese änderung unter die 'evidenten verbesserungen' zählt, so seien einige bedenken hier nicht vorenthalten.* blædes *für* boldes *würde sich ja nicht zu weit von der lesart der hs. entfernen, der sinn passt auch gut, sogar recht gut. Doch eigentümlich ist, dass gerade dieses naheliegende* blædes brytta = *Gott, weder aus der dichtung noch aus der prosa des Ags. zu belegen ist. Nur das ähnliche* blædȝifa *kommt zweimal im Andr. vor.* blodes brytta *würde noch näher an der hs. stehen, doch auch dies ist nicht weiter zu belegen und aus dem Ags. ist mir keine stelle, wo* blod *in der spätern bedeutung* = *lebendes wesen, gebraucht wird, bekannt. Kö. setzt* goldes brytta, *das ja oft genug vorkommt, als beiwort des irdischen, nicht aber des himmlischen herrschers. Daher kann ich mich Kö. nicht anschliessen.*

166. *Ettm. o. bem.* hie.

167. *Gm.* to genes. *Ebenso Ettm. u. K.*

168. *Unter dem* c *von* ȝesecȝȝan *steht vielleicht ein punkt.*

171. *Gm.* nære. Þa. *So Ettm., K., Z. und Kö. Gr.* 1 *dagegen* nære, þa, *doch Gr.* 2 *wie die andern.*

173. *Gm.* væron, him *und* gefeonde, þeah. *So Ettm. und Z. K.* wæron: him *und* gefeonde, þeah. *Gr.* væron: him *und* gefeonde, þeah. *Kö.* wæron, (him *bis* wæron *in klammer*).

174. wæron. Ðæt *steht in der hs. Dies deutet auf einen grössern abschnitt nach* wæron. *Alle setzen zwar nur ein komma. Ich fasse aber* ðæt *als pronomen auf (auf* hu *u. s. w. sich beziehend) und setze doppelpunkt davor.*

177. *Hs.* In.

acenned wearð, cyninga wuldor,
ȝ hu on ȝalȝan wearð ȝodes aȝen bearn
ahanȝen for herȝum heardum witum:
alysde leoda bearn of locan deofla,
ȝeomre ȝastas, ȝ him ȝife sealde
þurh þa ilcan ȝesceaft, þe him ȝeywed wearð
sylfum on ȝesyhðe siȝores tacne
wið þeoda þræce, ȝ hu ðy þriddan dæȝe
of byrȝenne beorna wuldor,
of deaðe aras dryhten ealra
hæleða cynnes ȝ to heofonum astah.
Ðus ȝleawlice ȝastȝerynum
sæȝdon siȝerofum, swa fram Siluestre
lærde wæron: æt þam se leodfruma
fulwihte onfenȝ ȝ þæt forð ȝeheold
on his daȝana tid dryhtne to willan.
(123ª) ÐA wæs on sælum sinces brytta, III.

---

177 *ff. Gm.* geweorðad, ac. wearð c. *Ettm.* geveorðad ac. vearð, c. *So Gr. und Z. K.* geweorðad, ac. wearð, c. *So Kö.*

179. *Gr. ändert* ȝalȝan *o. bem. in* gealgan. *Ebenso Kö.*

181. *Hs. hat in* alysde *ein grösseres* a *als gewöhnlich. Es ist also hier wol ein grösseres zeichen zu setzen. Ein strichpunkt ist auch recht wol an seiner stelle, obgleich alle herausgeber nur komma setzen ausser K.*

182. *In der hs. steht deutlich* sealde. *Th. behauptet, die hs. habe* scealde *und auch Kn. bemerkt nichts dazu. Allerdings ändert schon Th. das vermeintliche* scealde *in* sealde *und ihm folgen alle herausgeber.*

184. tacen, *wie Z. für* tacne *ändert, (Siev. stimmt bei) ist sehr gut zu verstehen und wäre hinsichtlich der verbindung (auch von* þurh *abhängig) ganz gleich mit* ȝesceaft *gestellt. Da aber die hs.* tacne *hat und ein instrumental hier sehr gut zu verstehen ist, finde ich Z.'s änderung unnötig. Vgl. auch das von Kö. s.* 275 *gesagte.*

185. *K.* þræce; and.

186. *Hinter* byrȝenne *ist ein flecken in der hs.*

187. *Ettm.* ealra, h. cynnes, and.

190. *Hs.* siluestre. *Ettm.* Silvestre.

191. *Gm.* væron, æt. *Ebenso K. Ettm.* væron; æt. *Ebenso Gr. Z.* wæron. æt, *ebenso Kö.*

194. *In der hs. wird dieser abschnitt mit III bezeichnet. Von hier an stimmt meine abschnittsbezeichnung, welche sich genau an die hs. hält, nicht mehr mit der von Gr. Die hs. bezeichnet als anfang von II v.* 99. *Gr. hat hier keinen abschnitt gemacht. Daher bleibt er nun immer um eins zurück. — Hs.* ÐA. *Das* Ð *ist grösser als andere grosse buchstaben. — In der hs. steht deutlich* sælum, *wie auch schon Kn. bemerkte. Th. druckte* salum *und ihm folgen alle herausgeber, auch noch Kö. Z.* 2 sælum.

niðheard cyninʒ: wæs him niwe ʒefea
befolen in fyrhðe, wæs him frofra mæst
ʒ hyht*a* nihst heofonrices weard.
Onʒan þa dryhtnes æ dæʒes ʒ nihtes
þurh ʒastes ʒife ʒeorne cyðan
ʒ hine soðlice sylfne ʒetenʒde
ʒoldwine ʒumena in ʒodes þeowdom,
æscrof, unslaw. Þa se æðelinʒ fand,
leodʒebyrʒa þurh larsmiðas,
ʒuðheard, ʒarþrist on ʒodes bocum,
hwær ahanʒen wæs herizes beorhtme
on rode treo rodora waldend
æfstum þurh inwit, swa se ealda feond
forlærde lizesearwum, leode fortyhte,
Iudea cyn, þæt hie ʒod sylfne
ahenʒon, herʒa fruman: þæs hie in hynðum sculon
to widan feore werʒðu dreoʒan!
Þa wæs Cristes lof þam casere
on fyrhðsefan forð ʒemyndiʒ

---

195. *Gm.* cyning, væs. *Ebenso K. Gr.* cyning: væs. *Z.* cyning. wæs. *Ebenso Kö.*

196. *Gm.* fyhrðe, v. *So K. und Gr. Z.* fyrhðe. wæs. *Kö.* fyrhðe; wæs.

197. *Gm.* nihst, h. *Die andern haben kein zeichen. Z. ändert in* hyhta hihst (*wol nach Gu.* 34). *Kö. möchte auch lieber* hyhta nihst *lesen;* nihst *erklärt er wie Gr.* = *ultima spes. Vgl. aber Engl. Stud.* 2, 255. hyht nihst *lässt sich gewiss halten, aber wegen* frofra mæst *setze ich auch lieber* hyhta nihst.

199. *Hinter* cyðan *ist ein* e *weggekratzt.*

201. *Hs.* In.

202 *ff. In der hs. steht deutlich* unslaw, *wie schon Kn. las. Th. druckt* urslaw. *Gm. und die andern bessern den vermeintlichen fehler in der hs.* — *K.* æscrof, unslaw. *Ebenso Z. und Kö.*

205. *Hs.* beorhtme. *So Th., Gm., K., Kö. und Z.* 2. *Gr.* beahrtme, *ebenso Z.* 1. *Da* eo *und* ea *öfters mit einander wechseln, behalte ich die lesung der hs. bei.*

206. *Hs.* rode treo. *Th. druckt* rode-treow. *So Gm., Z.* 1 *und Kö. K.* rode treow. *Ebenso Gr. Z.* 2 rode treo. — *K.* rodera.

207. *Gm.* inwit, swa. *Ebenso Gr. und Z. K.* inwit: swa; *Kö.* inwit. Swa.

208 *f. Gm.* lygesearvum leode fortyhte I. cyn, þæt. *K.* lygesearvum, *und* cyn, ðæt. *Gr.* ligesearvum, fortyhte, *und* cyn, þ. *Ebenso Kö. Aber Z.* ligesearwum leode, f. *und* cyn, þæt. *Ein object zu* forlærde, *wie Siev. will, ist nach ags. ausdrucksweise durchaus nicht nötig.*

210. *Gm.* fruman, þæs. *Ebenso K. Gr.* fruman: þæs. *Ebenso Z. und Kö.* — *Hs.* In.

213. *Ich lese in der hs.* fyrhð, *nicht* firhð, *wie Th. liest. Kn. bemerkt nichts darüber.* — *Z. nimmt den ausfall zweier halbzeilen, vielleicht* fæste bewunden/ folces fruma (*wol nach Andr.* 58) *an.*

ymb þæt mære treo; ⁊ þa his modor het
feran foldweȝe folca þreate
to Iudeum, ȝeorne secan
wiȝena þreate, hwær se wuldres beam
haliȝ under hrusan hyded wære,
æðelcyniȝes rod. Elene ne wolde
þæs siðfates sæne weorðan
ne ðæs wilȝifan word ȝehyrwan,
hiere sylfre suna, ac wæs sona ȝearu
wif on willsið, swa hire weoruda helm
byrnwiȝȝendra beboden hæfde.
Onȝan þa ofstlice eorla menȝu [Cap 3.]
to flote fysan: fearoðhenȝestas
ymb ȝeofenes stæð ȝearwe stodon,
sælde sæmearas, sunde ȝetenȝe.
Ða wæs orcnæwe idese siðfæt,
siððan wæȝes helm werode ȝesohte,
þær wlanc maniȝ æt Wendelsæ
on stæðe stodon. Stundum wræcon

Deutlicher würde der sinn wol schon durch diese ergänzung, da der satz aber auch ohne dieselbe verständlich ist und da ein solches überspringen des subjectes im ags. ganz gewöhnlich ist, so nehme ich keine lücke an. Vgl. übrigens auch Kö. 276 *und Siev. Beitr.* 518.

214. *Gm.* mære treo, and *K.* treo; and. *So Kö. Gr.* treo and. *So Z. Ich schliesse mich K. an.*

215. *Gr.* 2 flodwege *für* foldwege. *Auch ten Brink stimmt bei. Da aber* fold- *und* flodwegas *auf der reise zu betreten sind, sehe ich den vorzug von* flodwege *nicht ein.*

215 *f. Gm.* þreate t. I. g. secan v. þreate, hv. *K.* þreate t. I., g. s. w. þreate, hw. *Gr.* þreate, t. I. g. secan v. þreate, hvær. *Z.* þreate t. I., g. s. w. þreate, hwær. *Kö.* þreate, t. I., g. s., w. þreate, hwær.

217. *Ten Brink's vermutung, dass* þreate *hier aus versehen aus v.* 215 *genommen sei und dass statt* þreate *hier* werode *zu setzen sei, wäre einleuchtend, wenn nicht stärkere widerholungen in El. vorkämen, vgl. z. b. v.* 281, 283 *u.* 284.

221. *In der hs. wurde* w *in* ȝehyrwan *über der zeile von derselben hand nachgetragen.*

222. *K.* sylfne s. — *In der hs. ist* o *in* sona *geflossen.* — *K. setzt* suna; ac. *Alle andern haben nur ein komma.*

223. *K.* wilsið.

228. *Th. verdruckte* snude *für* sunde.

229. *Hs.* orcnæwe. *So Gr. und Z. Th.* on cnawen? *Gm.* (*s.* 115 *zu Andr.* 759) *will in* oncnawe *ändern. K. setzt* oncnæwe.

230. *Gm. ändert anm.* helm *in* holm, *ebenso K. Vgl. aber dazu Kö. s.* 276. *Z.* wæges welm. *Siev. in der Anglia stimmt bei. — Gm.* gesohte. þær. *Ebenso Z. K.* gesohte; ðær. *Dagegen Gr.* gesohte, þær. *So Kö.*

232. *Gm.* stodon, stundum. *So K. Gr.* stodon. Stundum. *Ebenso Z. und Kö.*

ofer mearcpaðu mæȝen æfter oðrum
ȝ þa ȝehlodon hildesercum,
bordum ȝ ordum, byrnwiȝendum,
werum ȝ wifum wæȝhenȝestas.
Leton þa ofer fifelwæȝ famiȝe scriðan,
bronte brimþisan: bord oft onfenȝ
ofer earhȝeblond yða swenȝas,
sæ swinsade. Ne hyrde ic(123ᵇ) sið ne ær
on eȝstreame idese lædan
on merestræte mæȝen fæȝrre!
Þær meahte ȝesion, se ðone sið beheold,
brecan ofer bæðweȝ, brimwudu snyrȝan
under swellinȝum, sæmearh pleȝean,
wadan wæȝflotan. Wiȝan wæron bliðe,
collenferhðe, cwen siðes ȝefeah;
syþþan to hyðe hrinȝedstefnan
ofer laȝofæsten ȝeliden hæfdon
on Creca land: ceolas leton
æt sæfearoðe sande bewrecene,

---

233. *Hs.* mearcpaðu. *So schon Kn., während Th.* mearcwaðu *las.* waðu *behalten Gm., K. und Gr. bei. K. aber übersetzt* 'paths' *und Gr. setzt* paðu? *unter den text. Z.* 1 *und Kö. haben so als verbesserung; Z.* 2 *als lesart der hs.* (*Die bemerkung über Gr. bei Z.* 1 *ist also nicht richtig.*)

234. *Th.* hilde sercum. *So Gm. und K. Die andern verbinden beide wörter*

236. *Alle herausgeber ausser Gm. ziehen* wæghengestas *noch zum vorhergehenden und schliessen damit den satz. Gm. dagegen setzt einen punkt nach* wifum.

237. *Von* Leton *steht* ton *auf rasur.* a *in* famige *ist aus* æ *geändert. K. druckt* fæmiȝe.

239. *Gm.* svengas, sæ. *Ebenso Gr. K.* swengas: sæ. *Kö.*; *Z.* swengas. sæ.

242. *Gm. durch druckfehler* merestæte. *K.* meres stræte. — *Hs.* fæȝrre. *So Z. u. Kö. Th. und die andern ändern in* fægerre.

244. *Gm.* bæðveg, brimvudu. *Ebenso K., Gr. und Kö. Z. dagegen* bæðweg brimwudu, snyrgan. — *K.* myrgan *st.* snyrgan.

245. *Th. hat* swellinȝum *als lesart der hs. Kn. bemerkt nichts darüber. In der hs. steht* spellinȝum (*oder* w *müsste darin aus* p *geändert sein??*). *Th. folgen die herausg. und behalten* swellinȝum *bei. Z.* 2 *hat so als besserung. — Hs. deutlich* pleȝean. *Kn. bemerkt nichts darüber. Th.* pleȝan. *So alle herausgeber ausser Z.* 2.

247 *f. Gm.* collenferhðe, cwen s. gefeah, siððan. *Ebenso K., Gr. und t. Brink. Z.* collenferhðe: cwen s. gefeah. syððan (*Z.* 2 syþþan). *Kö.* collenferhðe (*druckfehler* fehrðe); cw. s. gefeah. Syððan.

248. *Hs.* syþþan. *Th. druckt* syððan. *Schon Kn. berichtigte dies.*

250. *Gm.* on Creca land. ceolas. *Ebenso K. und t. Br. Gr.* land: ceol. *Z. und Kö.* land, ceolas.

251. *Gr.* sunde? *für* sande. *So Z.*

ald yðhofu oncrum fæste
on brime bidan beorna ȝeþinȝes,
hwonne heo sio ȝuðcwen ȝumena þreate
ofer eastweȝas eft ȝesohte.
Ðær wæs on eorle eðȝesyne
broȝden byrne ℑ bill ȝecost,
ȝeatolic ȝuðscrud, ȝrimhelm maniȝ,
ænlic eoforcumbul. Wæron æscwiȝan,
secȝȝas ymb siȝecwen siðes ȝefysde,
fyrdrincas frome: foron on luste
on Creca land caseres bodan,
hilderincas hyrstum ȝewerede.
Þær wæs ȝesyne sincȝim locen
on þam hereþreate, hlafordes ȝifu.

252. *Th. liest* hofu. *Kn.* liofu. *Wenn in der hs.* hofu *steht, so wurde darin* h *aus* li *gebessert. Alle herausgeber haben* hofu.

254. *Hs.* hwone. *So Th., Gm. und K. Gr. ändert in* hwonne, *so die andern herausgeber. — Th. nimmt in* 254 *eine lücke an: 'here some lines are obviously omitted.' Auch Gm. setzt im text eine lücke von zwei halbzeilen an, doch in den anm. sagt er: 'man könnte auch dieser lücke entsagen und* sio guðcwen *unmittelbar aneinander reihen . . . der alliteration genügt die zeile.' Nach Gm. setzt niemand mehr eine lücke an.*

256. on eorle. *Gm. s. XXVIII fragt: 'wäre hier* eorl *selbst von der königin zu verstehen oder nur vom führer ihres heeres?' Doch* eorle *steht hier für* eorlum, *es bezieht sich auf alle führer des heeres. Vgl. auch Kö. s.* 277. — *Th.* eð ȝesyne. *So Gm. und K. Gr. und die andern* eðgesyne.

257. *K. druckt* billgecost, *übersetzt aber mit 'the chosen bill'.*

260. *Kö. will hier* sið *auffassen 'in öfter wiederkehrender weiterer bedeutung als v.* 247; *ich verstehe darunter das unternehmen der kreuzesauffindung.' Weiter heisst es: 'Wer mit Gr.* sið *auch hier für reiseweg nimmt, scheint mir, vielleicht verleitet durch* 261—63, *den zusammenhang aus dem auge verloren zu haben . . . Nimmt man also* sið *nicht in jener weiteren bedeutung, so muss man wenigstens 'weiterfahrt' (näml. in das land) übersetzen.' Kö. kann ich mich nicht anschliessen, da* sið *bedeutet 'iter, peregrinatio, expeditio,' vgl. Sprachsch.* II 443 *und diese bedeutungen hier sehr gut passen.*

260 *ff. Gm.* gefysde fyrdr. frome, f. o. luste o. Cr. land caseres bodan, h. *K.* gefysde, f. f. f. o. l. o. Cr. land, c. bodan, h. *Gr.* gefysde, f. frome: f. o. l. o. Cr. l. c. bodan, h. *Z.* gefysde. F. f. f. o. l. o. Cr. land, c. bodan, h. *Kö.* gefysde, f. frome. F. o. l. o. Cr. l. c. bodan, h.

263. *Th.* hilde rincas. *So Gm. und K. Die andern verbinden beide wörter.*

265. *Th.'s bemerkung ist unverständlich. Er druckt* here-þreate *und druckt unter den text nochmals* -þreate.

Wæs seo eadhreðiȝe Elene ȝemyndiȝ
þriste on ȝeþance þeodnes willan,
ȝeorn on mode, þæt hio Iudea
ofer herefeldas heape ȝecoste,
lindwiȝendra land ȝesohte
secȝa þreate. Swa hit siððan ȝelamp
ymb lytel fæc, þæt ðæt leodmæȝen,
ȝuðrofe hæleþ to Hierusalem
cwomon in þa ceastre corðra mæste,
eorlas æscrofe mid þa æðelan cwen.
HEHt ða ȝebeodan burȝsittendum IIII.
þam snoterestum side ȝ wide
ȝeond Iudeas, ȝumena ȝehwylcum
meðelheȝende on ȝemot cuman,
þa ðe deoplicost dryhtnes ȝeryno
þurh rihte æ reccan cuðon.
Ða wæs ȝesamnod of sidweȝum
mæȝen unlytel, þa ðe Moyses æ
reccan cuðon: þær on rime wæs

266. *Hs.* eadhreðiȝe. *So Th. Gm. o. bem.* eaðhreðiȝe. *So Gr. K.* eaðhredige. *Kö. hat wie Gm., obgleich er dazu bemerkt 'der abstammung nach wol correcter* eadhreðige.' *Z. folgt Th.*

268. *Z.'s besserung, die er in* 1 *unter der zeile, in* 2 *im texte machte, statt* Iudeas *zu lesen* Iudea, *ist sehr einleuchtend. Sonst müsste* Iudeas *gleichstehen mit* lindwiȝendra land, *was nicht sehr glaublich ist. Auch t. Br. stimmt bei. Durch diese änderung wird auch die zeichensetzung eine andere. Gm.* Iudeas o. h. h. gecoste, l. l. gesohte s. *K.* Iudeas o. herefeldas, h. g. lindwigendra, l. gesohte s. *Gr. setzt von* þæt (268) *bis* þreate (271) *kein zeichen. Kö.* l. o. herefeldas, h. gecoste, l. l. gesohte, s. *Z.* 1 *im texte:* Iudeas o. h. h. gecoste lindwigendra, land, gesohte, s. *Z.* 2 *aber* lindwigendra land gesohte, s.

271. *Gm.* þreate, swa. *K.* þreate: swa. *Gr.* þreate. Swa. *So Kö. Z.* þreate; swa.

273. *Statt* Hierusalem *will ten Brink* Gerusalem (= ȝerusalem) *oder* Ierusalem *setzen. Dass so auszusprechen ist, unterliegt keinem zweifel, doch finden wir oft genug* H *im anlaute, wo es nicht ausgesprochen wurde, vgl. z. b. Anglia* 2, 457.

274. *Hs.* In.

276. *Hs.* HEHt. *Das erste* H *geht durch fünf zeilen.*

278. *In* ȝeond *ist unter* o *ein punkt, der aber wol kein tilgungspunkt sein soll.*

279. *Die hs. hat* henȝende. *So Th. o. bem. Gm. und die andern herausg. ändern in* heȝende. — *Gm. und Gr.* 1 *drucken* meðel heȝende, *doch K., Gr.* 2 *und Z. verbinden beide wörter.*

284. *Gm. und Gr.* cuðon, þær. *K.* reccan cuððon(!): þær. *Z.* cuðon. Þær.

285. þreo .m̄. þæra leoda
alesen to lare. Onȝan þa leoflic wif [Cap. 4.]
weras Ebrea wordum neȝan:
'Ic þæt ȝearolice onȝiten hæbbe
'þurȝ witȝena wordȝeryno
290. 'on ȝodes bocum, þæt ȝe ȝeardaȝum (124ᵃ)
'wyrðe wæron wuldorcyninȝe,
'dryhtne dyre ↄ dædhwæte.
'Hwæt! ȝe þære snyttro . . . unwislice
'wraðe wiðweorpon, þa ȝe werȝdon þane,
295. 'þe eow of werȝðe þurh his wuldres miht,
'fram liȝcwale lysan þohte,
'of hæftnede; ȝe mid horu speowdon

---

285. *Hs.* þreo . ϖ. *Th. setzt* . m̄. *Ebenso Z. Gm., K. und Gr. lösen auf in* þusend. *Siev. in den Beitr. will* þreo þusendu *auflösen.*

287. *K. (im Beow.) will* hnæȝan *für* neȝan *schreiben. Aber vgl. dazu Gm. zu v.* 288.

289. *Hs.* þurȝ. *So alle herausgeber ausser Gr., der* þurh *setzt.*

293. *Schon Th. bemerkt: 'The alliterative and governing word is wanting.' Er versucht aber keine ergänzung. Gm. meint: 'etwa zu ergänzen* svicon, *defecistis, defuistis,* þære snyttro? *Doch das folgende* viðvurpon, *reprobastis, verträgt sich nicht recht mit dem dat. der sache.' Im texte setzt er:* ge þære snyttro unvislice . . . vraðe viðveorpon. *K.* ge ðære (swicon) snyttro unwislice . . . wraðe wiðweorpon. *Gr.* 1 ge þære snyttro (soð) unvislice vraðe viðveorpon. *Gr.* 2 ge þære snyttro (sviðe) unvislice vraðe viðveorpon. *Z.* 1 *wie Gr.* 1, *nur nach Gm.* wiðwurpon. *Z.* 2 ge þære snyttro † unwislice wraðe, wiðwurpon. *Siev. in der Anglia sagt: 'Eine definitive heilung scheint mir noch nicht gefunden zu sein (auch nicht durch Gr.'s nachträgliche conjectur* swiðe); snyttro soð *ist mir sehr bedenklich, da sonst* soð *mit abhängigem genitiv eines abstractums nicht vorzukommen scheint, ausserdem wäre der vorausgang* soð unwislice *unerträglich hart; viel besser ist schon Gm.'s ergänzung* swicon, *nur müsste dies natürlich vor* unwislice *eingesetzt werden (doch vgl. Gm. s.* 148 *zur stelle).' Gm. äussert selbst bedenken vgl. oben. Cos. will* samwislice (= *hebes*) *statt* unwislice; *ten Br. will im anschlusse an das Latein lesen:* ge ealre snyttro unwislice wraðe wiðwurpon. *Doch bemerkt er: 'bedenklich ist hierbei nur das eine, dass* eal *als adj. auf kosten des folgenden substantivs zwar nicht ganz selten im zweiten halbvers, kaum je aber im ersten den stab trägt.' — Ich betrachte* wiðweorpon *als gleich mit* wiðworpon *und dies als geschwächte form von* wurpon, *eine änderung finde ich daher unnötig.*

295. *Die hs. hat* wuldre. *Ueber und um das wort umher ist mürbes pergament.* wuldre *beschliesst die dritte zeile von* 124ᵃ. *Doch platz für ein* s *wäre hinlänglich dagewesen. Schon Th. ändert in* wuldres. *Ihm folgen alle herausgeber.*

297. *Gm.* nede, ge, *K.* nede : ge, *Gr.* nede; ge, *Z.* nede . ge.

'on þæs Ɔwlitan, þe eow eaȝena leoht,
'fram blindnesse bote ȝefremede
'edniowunȝa þurh þæt æðele spald
'Ɔ fram unclænum oft ȝenerede
'deofla ȝastum: ȝe *to* deaþe þone
'deman onȝunnon, se ðe of deaðe sylf
'woruld awehte on wera corþre
'in þæt ærre lif eowres cynnes.
'Swa ȝe modblinde menȝan onȝunnon
'liȝe wið soðe, leoht wið þystrum,
'æfst wið are, inwitþancum
'wroht webbedan: eow seo werȝðu forðan
'sceðþeð scyldfullum. Ȝe þa sciran miht
'deman onȝunnon Ɔ ȝedweolan lifdon
'þeostrum ȝeþancum oð þysne dæȝ.
'Ȝanȝaþ nu snude, snyttro ȝeþencaþ

---

300. *Hs.* spald. *So Th. Gm. ändert in* spadl, *ebenso K. und Gr. Z. wie die hs. Ein grund zu einer änderung ist nicht vorhanden, da sowol* spatl, spadl *wie* spald *belegt sind.*

302. *Gm.* gastum, ge. *K.* gastum: ge, *ebenso Gr. Z.* gastum . ge. — *Z. ergänzt* to *nach* ȝe. *Da sonst die andern stellen Gu.* 521, *El.* 500 *und Jul.* 87 *stets die verbindung* to deaþe d. *zeigen, so ist mit Z. auch hier* to *einzusetzen.*

304. *Z. will* woruld *in* worn *ändern und Siev. hält diese änderung für vollkommen überzeugend. Wenn wir* woruld = *menschen, menschheit, fassen, so finde ich durchaus keinen grund in* worn *zu ändern.*

305. *Hs.* In.

308. *Hs.* Inwit.

309 *ff. Gm.* vebbedon . fullum, ge. *So K. Gr.* vebbedan: fullum. Ge. *Z.* webbedan. fullum. ge.

310. *In der hs. ist* i *in* sciran *von gleicher hand übergeschrieben.*

311. *Gm. ändert in* gedwolan. *Ebenso K. und Z. Nach dem früher gesagten halte ich die änderung für unnötig. Siev. in der Anglia:* '*ohne zweifel ist* in ȝedwolan lifdon *zu schreiben, vgl.* in ȝedwolan lifȝan *Dan.* 22 (*und El.* 1119)'. *El.* 1119 *steht* wæron . . . in ȝedwolan lanȝe, *also hier steht ein andres, wenn auch ähnliches zeitwort. Warum muss also auf Dan.* 22 *hin hier geändert werden?*

311 *ff. Z. setzt hier komma nach* lifdon *und nach* ȝeþancum. *Er betrachtet also* ȝedweolan *als gleichbedeutend mit* þeostrum ȝeþancum. *Ich fasse die stelle wie Gr. in seiner übersetzung.*

313. *Gm. interpungiert:* snyttro geþencaþ, v. *K.* snyttro geþencaþ w. wisfæste, w. *übersetzt aber:* '*remember prudence oh ge wise men.*' *Gr. setzt kein zeichen nach* geþencaþ, *erst nach* cræftige. *Z. wie K. Doch er fragt* '*fehlt nach* 313 *eine langzeile?*' *Siev. in der Anglia stellt dies in abrede, ten Br. macht auf das bedenkliche von* ȝeþencaþ = *erwäh-*

'weras wisfæste, wordes cræftiȝe,
'þa ðe eowre æ æðelum cræftiȝe
'on ferhðsefan fyrmest hæbben,
'þa me soðlice secȝan cunnon,
'Ꝺsware cyðan for eow forð
'tacna ȝehwylces, þe ic him to sece!'
Eodan þa on ȝerum reoniȝmode,
eorlas æcleawe, eȝesan ȝeþreade,
ȝehðum ȝeomre: ȝeorne sohton
þa wisestan wordȝeryno,
þæt hio þære cwene oncweðan meahton
swa tiles swa traȝes, swa hio him to sohte.
Hio þa on þreate . m̄ . manna
fundon ferhðȝleawra, þa þe fyrnȝemynd
mid Iudeum ȝearwast cuðon.
Þrunȝon þa on þreate, þær on þrymme bad
in cynestole caseres mæȝ,
ȝeatolic ȝuðcwen ȝolde ȝehyrsted.
Elene maþelode Ꝺ for eorlum spræc:

---

len (*wofür t. Br. vielleicht* ȝeceosað *setzen möchte*) *und auf den sing. instrum.* snyttro *aufmerksam. Die bedeutung von* ȝeþencan *ist hier zunächst: denken an, dann erst auswählen; ich glaube also doch, dass sich diese bedeutung mit der gewöhnlichen von* ȝeþencan *vereinigen lässt und keine lücke anzunehmen ist. Der instrum.* snyttrum *ist zwar öfters als* snyttro *belegt* (*das nur hier steht*), *aber auch nur viermal.*

315. *Z. druckt* æðelum † cræftiȝe *und bemerkt: 'Hier ist* cræftiȝe *aus voriger zeile widerholt statt* gode *oder ähnl.'*

318. *Siev. in den Beitr. findet aus metrischen gründen nötig* eow *in* eowic *zu ändern.*

320. *Gr.* 1 *löst* ȝerū *der hs. in* gerun *auf, doch er selbst kommt, Gr.* 2, *auf* gerum *zurück.*

321. *Hs.* æcleawe. *So Z. Aber K.* aglewe, *Th. ändert, ebenso Gm. und Gr., in* ægleawe. *Da* c *vor* l *oft genug mit* ȝ *wechselt, so ist kein grund zur änderung.*

322. *In* ȝehðum *ist in der hs. das* h *sehr ähnlich einem* li. — *In* ȝeomre *ist in der hs. das* o *zum teil durch eine falte des pergamentes verdeckt. — Hs.* eorne. *Da der stab* ȝ *ist, so liegt die änderung in* ȝeorne *sehr nahe. Alle herausgeber von Th. an setzen auch so. Gr. in der übersetzung : vor* ȝeorne. *Sonst alle nur komma, K. kein zeichen.*

324. *K. druckt* oncwiðan.

325. *Auf* trages *ist in der hs. ein schmutzfleck.*

326. *In der hs. steht* þreate . m̄ . manna. *Th. setzt* . M̄ . *ebenso Z.* 1. *Gm. löst auf* þusenda. *Ebenso K. Gr.* þusend. *Z.* 2 *wie die hs.*

327. *Th.* fyrn ȝemynd. *So Gm. Die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

'Ȝehyrað, hiȝeȝleawe, haliȝe rune,
'word ℑ wisdom. Hwæt! ȝe witȝena
'lare onfenȝon, hu se liffruma
'in cildes had cenned wurde,
'mihta wealdend, be þam Moyses sanȝ
'ℑ þæt ȝecwæð weard Israhela:
"Eow acenned bið cniht on deȝle,
"mihtum mære, swa þæs modor ne bið
"wæstmum ȝeeacnod (124b) þurh weres friȝe."
'Be ðam Dauid cyninȝ dryhtleoð aȝol,
'frod fyrnweota, fæder Salomones,
'ℑ þæt word ȝecwæþ wiȝona ƀaldor:
"Ic frumþa ȝod fore sceawode,
"siȝora dryhten; he on ȝesyhðe wæs
"mæȝena wealdend, min on þa swiðran
"þrymmes hyrde: þanon ic ne wende
"æfre to aldre onsion mine."

---

333. *Th. und Gm. lassen* hiȝe ȝleawe *getrennt, die andern verbinden beide wörter. — Z. setzt* hiȝeȝleawe *als vokativ zwischen kommata; als anrede fassen es selbstverständlich auch die andern auf.*

334. *Gm.* visdom, hvæt ge; *K.* wisdom! Hwæt ge; *Gr.* visdom! Hwæt! ge; *Z.* wisdom. Hwæt, ge.

336. *Hs.* In.

337. *Gm.* vealdend, be. *Ebenso K. und Gr. Z.* wealdend. be.

338. *Th. findet hier keine ergänzung nötig, ebensowenig Gm. und K. Gr. ergänzt* vord *nach* þæt. *Ebenso Z. Des sinnes wegen finde ich keine ergänzung nötig, des verses wegen nach dem früher gesagten auch nicht.*

341. *Hs. hat* ȝeeacnod, *nicht* ȝeacnod *wie Th. druckt. Ihm folgen alle herausgeber, auch Z.* 2. *Kn. gibt nichts darüber an. Gr. ändert, wie er glaubt, in* geeacnod. *Auch Gm. sagt in den anm.:* 'væstmum geácnod (geeácnod) *fructibus i. e. prole aucta, fœcundata.*

343. *Th.* fyrn weota.

344. *Gm. druckt aus versehen* vorð. — *K.* wigena *statt* wigona.

345. *Hs.* Ic frumþa. *Gr.* 1 frymða? (*wol nach v.* 502, *worauf schon Gm. aufmerksam macht*). *Ihm folgt Z. und setzt die änderung in den text. Nach dem s.* 85 *zu v.* 1713 *gesagten finde ich keine änderung nötig. — Gr.* 2 *trennt* fore (= *adv. vor augen*) sceawode. *Ebenso Z.*

346. *Gm.* dryhten, he; *so K. Gr.* dryhten; he; *Z.* dryhten. he.

347. *Gm. setzt hier gar kein zeichen, erst* 348 *ein komma nach* hirde; *K. hat* wealdend, *und* hirde, ðanon. *Gr.* 347 *kein zeichen, aber* hyrde: þanon. *Z.* wealdend, swiðran, hyrde. þanon. *Siev. erwähnt in der Anglia s.* 579 *unter den 'evidenten besserungen' Z.'s auch die v.* 347. *Diese änderung Z.'s bezieht sich nur auf die zeichensetzung dort. Der text Ps.* 15, 8 *lautet: 'Providebam Dominum in conspectu meo semper, quoniam a dexteris est mihi.' Es empfiehlt sich daher hier allerdings vor* min *mit Z. ein komma zu setzen.*

348. *Hs.* weno. *Schon Th. vermutet*

'Swa hit eft be eow Essaias
'witga for weorodum wordum mælde,
'deophycggende þurh dryhtnes gast:
''Ic up ahof eaforan ginge
''Ꝺ bearn cende, þam ic blæd forgeaf,
''halige higefrofre; ac hie hyrwdon me,
''feodon þurh feondscipe, nahton foreþances,
''wisdomes gewitt, Ꝺ þa weregan neat,
''þe man daga gehwam drifeð Ꝺ þirsceð,
''ongitaþ hira goddend, nales gnyrnwræcum
''feogað frynd hiera, þe him fodder gifeð.
''Ꝺ me Israhela æfre ne woldon
''folc oncnawan, þeah ic feala for him
''æfter woruldstundum wundra gefremede.''
'HWÆT! we þæt gehyrdon þurh halige bec, V.

---

dafür wende. *So setzen alle herausgeber.*

350. *Th. teilt den vers ab* witga/for. *Ebenso Gm. und K. Gr.* Essaias/vitga, *ebenso Z.*

352. *Hs.* deophycggende. *So alle herausgeber ausser Gr. Gr.* 1 *hat durch druckfehler* deophcygende, *aber Gr.* 2 deophycgende.

353. *Hs.* gingne. *So alle herausgeber ausser Z., der in* ginge *ändert. Siev. in der Anglia stimmt ihm zu. Da in Jes.* 1, 2 *steht: 'filios enutrivi et exaltavi,' so ist Z.'s änderung überzeugend.* barn *ist dann natürlich auch als mehrzahl zu nehmen. Das versehen des schreibers kam wol daher, dass er* bearn *als sing. ansah. Vgl. auch v.* 355 hie hyrwdon.

355. *Gm.* hygefrofre. ac; *K.* hygefrofre, ac; *Gr.* higefrofre; ac. *Z. setzt, ähnlich wie Gr.,* higefrofre: ac. — *Hs.* þe. *So alle herausgeber ausser Z., der* me *ändert. Wegen Vulgata Jes.* 1, 2: *'ipsi autem spreverunt me' ist jedenfalls Z. beizustimmen.*

356. *Siev. in der Anglia: 'Ist etwa hier* foreþancas *zu lesen? Z.* 2 *setzt so in den text.*

357. *t. Br. will mit* and *einen neuen satz beginnen, 'der bis zum schluss des abschnittes reicht. Daher ist nach* gewitt *ein punkt, nach* gifað (360) *nur ein komma, höchstens ein kolon zu setzen. Statt* and (357) *würde man übrigens* hwæt *erwarten.'*

360. *Obgleich die früheren herausgeber gewiss auch* goddend *und* frynd *als accus. der mehrzahl auffassen (vgl. z. b. Sprachsch.* I, 523), *so behielten sie doch die einzahl* gifeð *bei. Z. ändert in* gifað. *Da auch an andern stellen gerade in der Elene in relativsätzen, die mit* þe *als subjekt eingeleitet werden, obgleich sich* þe *auf eine mehrzahl bezieht, das zeitwort in der einzahl steht, möchte ich nicht zu schnell ändern.*

362. *Hs.* feala. *Aber Gm. druckt ohne bem.* fela, *ebenso K.*

364. *Hier beginnt in der hs. der abschnitt V. Grein bezeichnet ihn gar nicht. Hs.* HWÆT, H *geht darin durch fünf zeilen.*

365. ‘þæt eow dryhten ȝeaf dom unscyndne,
‘meotod mihta sped, Moyse sæȝde,
‘hu ȝe heofoncyninȝe hyran sceoldon,
‘lare læstan. Eow þæs lunȝre aþreat
‘ȝ ȝe þam ryhte wiðroten hæfdon,
370. ‘onscunedon þone sciran scippend eallra,
‘*dryhtna* dryhten, ȝ ȝedwolan fylȝdon
‘ofer riht ȝodes. Nu ȝe raþe ȝanȝaþ
‘ȝ findaþ ȝen, þa þe fyrnȝewritu
‘þurh snyttro cræft selest cunnen,
375. ‘æriht eower, *þæt* me Isware
‘þurh sidne sefan secȝan cunnen.’
Eodan ða mid menȝo modcwaniȝe, [Cap. 5.]
collenferhðe, swa him sio cwen bead,
fundon þa . d . forþsnottera
380. alesen leodmæȝa, þa ðe leornunȝcræft

---

366. *K.* Moyses sægde. *Durch diese änderung wird ein ganz falscher sinn in die stelle gebracht.*

368. *Gm.* læstan, eov. *K.* læstan; eow; *Gr.* læstan. Eow. *Ebenso Z.* — *Hs.* Eow þæs. *Th. druckt* wæs *für* þæs. *Kn. hat schon dies versehen berichtigt. Gm., K. und Gr.* 2 wæs; *Gr.* 1 *ändert das vermeinte* wæs *der hs. in* þæs, *ebenso Z.* 1. *Z.* 2 þæs *nach der hs.*

370. *Hs. hat* eallra *und zwar steht* eal *am schlusse von z.* 21 *und* lra *am anfange von z.* 22. *Th. druckt o. bem.* ealra. *Th. teilt ab:* scippend | ealra dryhten. *Ebenso Gm. K.* scippend, | earlra (!) dryhten, and. *K. übersetzt aber: the lord of all. Gr.* ealra | dryhtna dryhten. *So auch Z.* 2, *nur* eallra *statt* ealra. *Z.* 1 scippend eowerne | ealra dryhten. *Gegen diese änderung spricht sich Siev. in der Anglia und den Beitr. entschieden aus. Ich möchte mit Gr. ergänzen.*

372. *Hs.* raþe. *Gm. und K. wollen es in* hraðe *ändern. Gr. führt Sprachsch.* II 363 *genügend viel beispiele für die form* raþe *neben* hraþe *an, dass eine änderung hier unnötig ist.*

373. *Hs.* findaþ. *Th. druckt aus versehen* finðaþ. *Schon Gm. ändert dies stillschweigend. — t. Br. will das komma nach* ȝen *tilgen. Ob dies zu geschehen hat oder nicht hängt davon ab, wie ein herausgeber überhaupt zeichen zu setzen pflegt. — Th. lässt* fyrn ȝewritu *unverbunden, die andern verbinden beide wörter.*

374. *Z.* 1 *will* snyttrocræft *zu einem worte verbinden. Z.* 2 *aber kommt wieder davon zurück.*

375. *Hs.* þ.

378. *Siev. in der Anglia und den Beitr. will aus metrischen gründen setzen:* sio cwen bebead.

379. *Hs.* funden þa. d. forþ snottera. *Th. druckt* funde þa .D. *Kn. gibt schon an, dass* funden *in der hs. stehe. Es ist also ungenau, wenn Z.* 2 *druckt* fundon, *sondern es ist* fundon *zu bessern. Gm.* fundon þa fifhund forð snotterra; *ebenso K., nur* forðsnotterra. *Gr. ebenso wie K. Z.* fundon þa .D. forþsnotterra. *Th. schlägt* fore-snottera? *für* forðsnottera

þurh modȝemynd mæste hæfdon,
on sefan snyttro. Heo to salore eft
ymb lytel fæc laðode wæron
ceastre weardas. Hio sio cwen onȝan
wordum ȝeneȝan (wlat ofer ealle):
'Oft ȝe dyslice dæd ȝefremedon,
'werȝe wræcmæccȝas, ȝ ȝewritu herwdon,
'fædera lare, næfre furður þonne(125a) nu,
'ða ȝe blindnesse bote forseȝon
'ȝ ȝe wiðsocon soðe ȝ rihte,
'þæt in Bethleme bearn wealdendes,
'cyninȝ anboren cenned wære,
'æðelinȝa ord: þeah ȝe þa æ cuðon,
'witȝena word, ȝe ne woldon þa
'synwyrcende soð oncnawan!'
Hie þa anmode ȝsweredon:
'Hwæt! we Ebreisce æ leornedon,
'þa on fyrndaȝum fæderas cuðon

---

vor. *Dass in* snotera *der schreiber absichtlich das eine* r *ausstiess, halte ich für möglich, ändere darum nicht.*

381. *Gm. und Gr. setzen kein zeichen in v.* 381. *K. hat am ende von* 381 *nach* hæfdon *ein komma. Z.* modgemynd, m. hæfdon on. *t. Br. stimmt der zeichensetzung, wie sie bei K., bei.*

384. *K. verbindet* ceastreweardas.

385. *Gm. setzt vor* wlat *ein komma, nach* ealle *doppelpunkt. Ebenso K. Gr. hat* wlat o. ealle *in klammern gesetzt. So Z.*

387. *Hs.* mæcȝȝas. *Th. druckt* mæcȝas *und ihm folgen alle herausgeber ausser Z.* 2. *Kn. schon* mæcȝȝas. *Mit* mæcȝ *schliesst die* 31. *zeile und mit* ȝas *beginnt die* 32. (*letzte*) *zeile von* 124b.

388. *Gm.* lare; n. *So K. Gr.* lare, n. *Ebenso Z. — Hs.* þon̄.

391. *Hs.* In.

392. *Hs.* wære *am schlusse von z.* 2; *z.* 3 *beginnt gleichfalls mit* wære, *also steht dieses wort doppelt. Z. druckt eigentümlicher weise* wære.

393. *Gm.* ord, þ. *K.* ord; ð. *Gr.* ord: þ. *Z.* ord. þeah.

394. *In der hs. ist* e *in* witȝena *von der gleichen hand übergeschrieben.*

396. *Hs.* ȝsweꝛ. *Dies wort war offenbar vergessen und wurde daher auf dem rande der* 4. *zeile in dieser merkwürdigen abkürzung nachgetragen. Schon Th. löst* andsweredon *auf, ebenso alle herausgeber, auch Z.* 2, *obgleich man bei ihm* ondsweredon *erwarten sollte. K. hat* andsweredan.

398. *Th.* fyrn daȝum. *Die andern herausgeber verbinden. — Ob Gm.* æt ȝodes earce *mit dem hauptsatze oder mit dem relativsatze verbindet, erkennt man nicht. K. und Gr. (vgl. die übersetzung) ziehen die worte in den relativsatz. Z. verbindet* æt ȝ. earce *mit dem hauptsatze. t. Br. zieht* æt ȝ. earce *in den relativsatz, ebenso fasse ich die stelle auf.*

'æt ȝodes earce, ne we ȝeare cunnon,
'þurh hwæt ðu ðus hearde, hlæfdiȝe, us
'eorre wurde: we ðæt æbylȝð nyton,
'þe we ȝefremedon on þysse folcscere,
'þeodenbealwa wið þec æfre!'
Elene maðelade ⁊ for eorlum spræc,
undearninȝa ides reordode,
hlude for heriȝum: 'ȝe nu hraðe ȝanȝað,
'sundor asecaþ, þa ðe snyttro mid eow
'mæȝn ⁊ modcræft mæste hæbben,
'þæt me þinȝa ȝehwylc þriste ȝecyðan,
'untraglice, þe ic him to sece!'

---

399. *Gm.* earce, ne. *Ebenso K. Gr.* earce. Ne. *Z.* 1 *wie Gm.; Z.* 2 earce ne. — *Hs.* we eare. *Schon Th. bessert in* ȝeare, *ihm folgen alle herausgeber. — Gm. druckt* cunnun, *während Th. richtig* cunnon *hat. Wie Gm. auch K. und Gr.*

400. *Hs.* ðu, *Th.* þu. — *In der hs. ist über* æ *in* hlæfdiȝe *ein kleines loch im pergamente.*

401. *Gm.* vurde, ve. *K.* wurde. We. *Gr.* wurde: ve. *Z. wie K. — In der hs. ist hinter* y *in* æbylȝð *ein buchstabe weggeschabt.*

402. *Z. fragt: 'lücke zwischen* 402 *und* 403*?' — K. druckt* ðæt we *statt* þe we.

403. *Es steht in der hs.* þeoden, *nicht* þeodon *wie Th. druckt. Auch Kn. bemerkt nichts darüber. Alle herausgeber folgen Th. Gm.* þeodon *für* þeoddon? *Die andern herausgeber sind gleichfalls sich unklar über die bedeutung dieses zeitwortes. Gr. kann die angebliche schwache form von* þeon *nur mit dieser stelle belegen.* ȝeþeon *auf das er verweist, kommt nur im infin. vor. Z.* 1 *erklärt das zeitwort mit 'begehen', Z.* 2 *druckt: '*þeodan *sch. I b. hinzufügen* (403) *und* þeon *sch. begehen* 403.' *Welchem soll nun der vorzug gegeben werden? — An der lesung der hs. festhaltend, da die änderung keinen sichern text ergibt, lese ich* þeodenbealwa, *worin* þeoden *wie in andern zusammensetzungen, objektiv aufzufassen ist. Die erklärung ist alsdann: 'ein schaden, welcher dem herrn zugefügt wurde' oder vielleicht* (*wie* dryhtenbealo *mit Gr.* I 208 = *grosses übel*) = *ausserordentlicher schaden?* bealwa *fasse ich als jüngere form des acc. plur.*

404. *Ueber* o *in* eorlum *ist ein kleines loch in der hs.*

404 *f. Gm.* spræc, und. *Ebenso Gr. K.* spræc; und. *Z. setzt erst nach* undearninȝa *ein komma, während die andern* undearninȝa *zum folgenden ziehen und erst wieder nach* heriȝum *ein zeichen* (:) *setzen.*

406. *Vor* hlude *scheint ein buchstabe weggeschabt zu sein. — Hier hat die hs.* hraðe *nicht* raþe *wie v.* 372.

407. *Gr.* 1 *druckte* þa þa, *doch bessert Gr.* 2 *wie die hs. hat. — Z.* 1 *setzte nach* eow *komma, fasste also* snyttro *als accusativ, doch Z.* 2 *schliesst sich Gr. an und setzt* snyttro *als genetiv* mæȝn *würde ohne diesen genitiv sich hier auch kaum erklären lassen.*

Eodon þa fram rune, swa him sio rice cwen,
bald in burȝum beboden hæfde;
ȝeomormode ȝeorne smeadon,
sohton searoþancum, hwæt sio syn wære,
þe hie on þam folce ȝefremed hæfdon
wiþ þam casere, þe him sio cwen wite.
Þa þær for eorlum an reordode
ȝidda ȝearosnotor, ðam wæs Iudas nama,
wordes cræftiȝ: 'Ic wat ȝeare,
'þæt hio wile secan be ðam siȝebeame,
'on ðam þrowode þeoda waldend,
'eallra ȝnyrna leas, ȝodes aȝen bearn,
'þone unscyldiȝne eofota ȝehwylces
'þurh hete henȝon on heanne beam
'in fyrndaȝum fæderas usse:
'þæt wæs þrealic ȝeþoht! Nu is þearf mycel,
'þæt we fæstlice ferhð staðelien,
'þæt we ðæs morðres meldan ne weorðen,
'hwær þæt haliȝe trio beheled wurde
'æfter wiȝþræce, þy læs toworpen sien

---

411. *Mit diesem verse beginnt Gr. einen neuen (IV) abschnitt. Die hs. bietet keinen anhalt dazu.* — cwen *steht auf rasur.*

412. *Hs.* In. — *Gm.* hæfde, geomormode georne. *K.* hæfde, geomormode; g. *Gr.* hæfde; geomormode g. *Z. wie Gm.*

416. *Gm.* seo *für* sio. *Ebenso K.*

418. *Th.* ȝearo snotor. *Ebenso Gm. und K. Gr. und Z. verbinden beide wörter.* — *Z. setzt* ðam w. l. n. *in klammern, die andern zwischen komma.*

419. *Hs.* Ic.

422. *Hs.* ȝnyrnra. *So Th., Gm. und K. Bouterwek im Gloss. zu Cædmon s.* 136 *bessert in* gnyrna. *Ihm folgt Gr. und Z. Beide aber führen die stelle bei Bouterw. nicht genauer an.*

423. *Hs.* þone scyldū eofota. *Th. ändert in* þone unscyldiȝne? *So alle herausgeber.* unscyldiȝ *mit dem gen. der sache verbunden ist aus der dichtung nicht zu belegen. Eher würde man ein partic. zu* scyldum *gehörig erwarten* bisceredne (*dann allerdings wäre auch* ȝehwylces *zu ändern*) *oder* asceadenne. *Siev. äussert gegen* unscyldiȝne *bedenken* (*wol metrischer art*).

424. *Hs.* heanne. *Gm. und K. ändern in* heane. *Gr.* heahne, *ebenso Z.* 1. *Z.* 2 *wie hs. Gr. und Z. bringen mit ihrer änderung eine ganz ungewöhnliche form herein, da* heahne *sehr selten*, heanne *aber die gewöhnliche form des accus. ist.*

425. *Nach* usse *setzen alle herausgeber ein grosses zeichen.*

426. *Gm.* geþoht, nu; *K.* geþoht. Nu; *so Z. Gr.* geþoht! Nu.

427. *Hs.* staðelien, *nicht* staþelien *wie Th. druckt.* — *Hs.* Nu.

429. *Hs.* trio. *Th. druckt* treo. *Kn.* trio, *so Z.* 2. *Alle andern* treo.

'frod fyrnȝewritu ȝ þa fæderlican
'lare forleten! Ne bið lanȝ ofer ðæt,
'þæt Israhela æðelu moten
'ofer middanȝeard ma ricsian,
'ærcræft eorla, ȝif ðis yppe bið,
'swa þa þæt ilce ȝio min yldra fæder,
'siȝerof sæȝde (þam wæs Sachius nama),
'frod fyrnwiota fæder minum,
' . . . . . eaferan,
'wende hine of worulde ȝ þæt word ȝecwæð:
"ȝif þe þæt ȝelimpe on lifdaȝum, [Cap. 6.]
"þæt ðu ȝehyre ymb þæt haliȝe treo
"frode friȝnan (125b) ȝ ȝeflitu ræran
"be ðam siȝebeame, on þam soð cyniȝ
"ahanȝen wæs, heofonrices weard,
"eallre sybbe bearn, þonne þu snude ȝecyð,
"min swæs sunu, ær þec swylt nime.
"Ne mæȝ æfre ofer þæt Ebrea þeod
"rædþeahtende rice healdan,
"duȝuðum wealdan: ac þara dom leofað

---

431. fyrn ȝewritu *Th. Alle andern verbinden. Ebenso v.* 438 *Th.* fyrn wiota, *die andern verbinden.*

432. *Hs.* forleton. *So Th. und Gm. K.* forleten. *Ebenso Z. Gr.* forlæten.

435. *Gm. aus versehen* git *für* gif. — *Gm.* bið, swa; *K.* bið. Swa; *Gr. wie Gm. Z.* bið; swa.

437. *Hs.* sachius. *Th.* sacheus. *So alle herausg. ausser Z. 2. Kn. las schon richtig.*

438. *Hs.* fæder minum eaferan *ohne spur einer lücke. So Th. und Gm. K. will* minum *in* sinum *ändern. Gr. nimmt eine ergänzung vor:*

fæder minum,

þe hit siððan cyðde sylfa his eaferan,

Z. nimmt ebenfalls eine lücke wie Gr. an, ohne aber zu ergänzen. Siev. in den Beitr. will den ersten halbvers der ergänzung Gr.'s aus metrischen gründen verwerfen. Dass K.'s änderung falsch ist, geht aus v. 530 *hervor, wonach der vater des Judas Symon hiess, nicht Sachius. Sachius erzählt die geschichte seinem sohne Symon, dieser wieder dem seinen, Judas. Vgl. v.* 528 *f. und den griechischen text. Es ist daher eine grössere lücke mit Gr. und Z. anzunehmen.*

440. *Z. setzt* wende h. o. worulde *in klammern.*

444. *Z.* 2 soðcyning, *dagegen z. b. v.* 461 soð sunu.

446. *Gm.* bearn; þonne; *K.* bearn, þonne. *So Gr. und Z.*

447. *Gm.* nime, ne. *So K. Gr.* nime! ne. *Z.* nime. Ne. *Dass der schreiber nach* nime *ein grösseres zeichen haben will, dürfte daraus hervorgehen, dass er* Ne *schreibt. Mit Gr. mitten in der rede ein ausrufezeichen zu setzen, halte ich für unpassend.*

450. *Gm.* vealdan, ac; *So K. und Z. Gr.* vealdan: ac.

"Ꝺ hira dryhtscipe . . . . . .
"in woruld weorulda willum ȝefylled,
"ðe þone ahanȝnan cyninȝ heriaþ Ꝺ lofiað."
'ÞA ic fromlice fæder minum, VI.
'ealdum æwitan aȝeaf Ꝺsware:
"Hu wolde þæt ȝeweorðan on woruldrice,
"þæt on þone halȝan handa sendan
"to feorhleȝe fæderas usse
"þurh wrað ȝewitt, ȝif hie wiston ær,
"þæt he Crist wære, cyninȝ on roderum,
"soð sunu meotudes, sawla nerȝend?"
'Ða me yldra min aȝeaf Ꝺsware,
'frod on fyrhðe fæder reordode:
"Onȝit, ȝuma ȝinȝa, ȝodes heahmæȝen,
"nerȝendes naman, se is niða ȝehwam
"unasecȝendlic, þone sylf ne mæȝ
"on moldweȝe man aspyriȝean.
"Næfre ic þa ȝeþeahte, þe þeos þeod onȝan,
"secan wolde, ac ic symle mec
"asced þara scylda, nales sceame worhte
"ȝaste minum. Ic him ȝeorne oft
"þæs unrihtes Ꝺsæc fremede,

---

451. *Schon Th. bemerkt, dass nach* dryhtscipe *eine halbzeile fehlt. Ebenso Gm., der* mid yldum deah (= *inter homines viget, vigebit*) *ergänzen will, und K. Gr.* 1 *ergänzt:* bið gedyrsod æfre (*dies verwirft Siev. in den Beitr.*). *Gr.* 2 dreames bruceð. *Z. nimmt auch eine lücke von einer halbzeile an. In der hs. steht* dryhtscipe in woruld *in einer zeile ohne spur einer lücke. — Gm. aus versehen* anð.

452. *Unter* ȝ *in* ȝefylled *ist ein kleines loch in der hs.*

453. *In der hs. ist* ðe *von gleicher hand über die zeile geschrieben. — K.* ahangen *st.* ahangnan.

454. *In der hs. beginnt hier abschnitt VI. Gr. macht keinen absatz.* Þ *in* ÞA *geht durch sieben zeilen.*

456. *Gm. druckt, wol nur durch versehen,* þu *für* hu.

461. *Th. verdruckt* wawla *für* sawla. *Alle herausg. setzen ohne weiteres* sawla. *Z.* 1 *als änderung. Kn. bemerkte schon den fehler. In der hs. steht deutlich* sawla.

464. *Hs.* ȝinȝa, *worauf schon Kn. aufmerksam machte. Daher Z.* 2 ginga. *Th. druckt* ȝenȝa, *so Gm., Gr. und Z.* 1. *K.* geonga. — *Th. und Gm.* heah mæȝen, *die andern verbinden beide wörter.*

465. *Gm.* naman. se. *Ebenso Z. K.* naman, se. *Ebenso Gr.*

466. *Gm.* unasecgendlic, þone. *So K. und Gr. Z.* unasecgendlic. Þone.

467. *Gm.* aspyrigean, n; *K.* aspyrigean. N.; *so Z. Gr.* aspyrigean! N.

469. *Gm. setzt o. bem.* simla *für* symle. *Ebenso K.*

"þonne uðweotan æht bisæton,
"on sefan sohton, hu hie sunu meotudes
"ahenȝon, helm wera, hlaford eallra,
"enȝla ȝ elda, æðelust bearna.
"Ne meahton hie swa disiȝe deað oðfæstan
"weras wonsæliȝe, swa hie wendon ær,
"sarum settan, þeah he sume hwile
"on ȝalȝan his ȝast onsende
"siȝebearn ȝodes. Þa siððan wæs
"of rode ahæfen rodera wealdend,
"eallra þrymma þrym: þreo niht siððan
"in byrȝenne bidende wæs
"under þeosterlocan, ȝ þa þy þriddan dæȝ
"ealles leohtes leoht lifȝende aras,
"ðeoden enȝla, ȝ his þeȝnum
"soð siȝora frea seolfne ȝeywde,
"beorht on blæde. Þonne broðor þin
"onfenȝ æfter fyrste fulwihtes bæð,

---

473. *Hs.* þoñ. — *Hs.* bisæton, *worauf schon Kn. aufmerksam machte. Th. druckt* besæton. *So alle herausgeber ausser Z.* 2.

475. *Während alle andern herausgeber nach* eallra *kein zeichen setzen, es also mit* enȝla ȝ elda *verbinden, setzt Z. ein komma. Es scheint mir dies besser der ausdrucksweise der angelsächsischen dichtung angemessen, daher schliesse ich mich Z. an.*

476. *Gm.* beorna; ne. *So K. Gr.* 1 bearna. Ne. *Gr.* 2 *aber gibt* bearna *als druckfehler an und setzt* beorna *dafür. Z. wie Gr.* 1. *ten Brink will sich Gm.'s änderung anschliessen. Da* eo *und* ea *oft genug miteinander wechseln, finde ich keinen grund zur änderung, auch wenn man* bearn = beorn *ansehen wollte. Allein* bearn *gibt hier einen sehr guten sinn.*

477. *Z. ändert* hie *in* him. *Nötig finde ich diese änderung nicht, wir haben hier ebenso wenig ein objekt, wie zum satze* sarum settan. *Letzterer satz bleibt auch nach Z.'s änderung ohne objekt, da* him *dazu nicht passt.* — *K.* deaðe *für* deað.

480. *In der hs. ist ein fleck auf* o *in* onsende.

481. *Gm.* godes; þa. *Aehnlich K. Gr.* godes. Þa. *Ebenso Z.*

482. *K. druckt* of rod. — *Auf* hæf *in* ahæfen *fleck.*

483. þryṁa þrȳ. *Auf* þrȳ *ist ein brauner fleck. Ebenso auf* se *in* seolfne (*v.* 488) *und auf* oð *in* broðor (489). — *Gm. hat* þrym. þreo. *K.* þrym, þreo; *ebenso Z. Gr.* þrym: þreo.

484. *Hs.* In.

485. *Gm.* þeosterlocan and. *So Z. K.* þeosterlocan; and. *Gr.* þeosterlocan, and.

487. *Gr. ergänzt* hine *nach* þeȝnum, *so auch Z. Des verständnisses wegen braucht man die ergänzung nicht.*

488. *Gm. aus versehen* geywðe.

489. *Gm.* blæde, þonne. *K.* blæde; þonne. *Gr.* blæde. Þonne. *So Z.*

"leohtne ȝeleafan; þa for lufan dryhtnes
"Stephanus wæs stanum worpod,
"ne ȝeald he yfel yfele, ac his ealdfeondum
"þinȝode þrohtherd, bæd þrymcyninȝ,
"þæt he him þa weadæd to wræce ne sette,
"þæt hie for æfstum unscyldiȝne,
"synna leasne Sawles larum (126ᵃ)
"feore beræddon swa he þurh feondscipe
"to cwale moniȝe Cristes folces
"demde, to deaþe. Swa þeah him dryhten eft
"miltse ȝefremede, þæt he maneȝum
"folca to frofre, syððan him frymða ȝod,
"niða nerȝend naman oncyrde
"Ꝫ he syððan wæs sanctus Paulus
"þe naman haten Ꝫ him næniȝ wæs
"ælærendra oðer betera,
"under sweȝles hleo syðþan æfre,
"þara þe wif oððe wer on woruld cendan,
"þeah he Stephanus stanum hehte
"abreotan on beorȝe, broðor þinne.
"Nu ðu meaht ȝehyran, hæleð min se leofa,
"hu arfæst is ealles wealdend,

---

491. *Gm.* geleafan, þa. *K.* geleafan; ða. *So Gr. Z.* geleafan. þa.

492. *Gm.* worpod, ne. *K.* worpod; ne. *Gr. und Z. wie Gm.*

493. *Hs. hat deutlich* ac, *so auch Kn. Th. aber druckt* æt. *So auch Gm. Doch K. ändert* ac *und so haben alle herausgeber als besserung. Z.* 2 *druckt so als lesung der hs.*

494. *Hs.* þrohtherd. *So Th. und Z. Gm. setzt* þrohtheard *o. bem. Ebenso K. und Gr.*

496. *Hs.* he. *So Th. und Gm. K.* hie. *Ihm folgen Gr. und Z. Diese besserung ist unbedingt anzunehmen. Wie der schreiber zu dem versehen kam, ergibt sich aus* he 495 *leicht.*

497. *Hs.* sawles. *So Th. und Gm. K.* Sawles, *Gr.* Saules, *Z. wie K.*

498. *Gm.* beræddon, sva. *So K. und Z. Gr.* beræddon. Swa.

499. t *in* to *steht etwas unter der linie.*

500. *Gm.* deaðe, sva. *So Gr. K.* deaðe; swaðeah. *Z.* deaþe. swa.

501. *K. ergänzt* wearð *nach* manegum. *Ebenso Gr. und Z. Da oft genug dieses und ähnliche zeitwörter fehlen und aus dem zusammenhange ergänzt werden müssen, so lasse ich es auch hier fehlen.*

502. *Gm.* frofre, siððan. *So K. Gr.* 1 frofre: siððan. *Aber Gr.* 2 *setzt komma. Ebenso Z.*

504. *Hs.* scs.

506. *Gm. druckt aus versehen* ælærenðra. *Ebenso K.*

511. *Hs.* Nu ðu. *So Kn. Th. hat* nu þu.

512. *Gm. druckt o. bem.* ærfæst.

"þeah we æbylgð wiþ hine oft gewyrcen
"synna wunde, gif we sona eft
"þara bealudæda bote gefremmaþ
"Ꝺ þæs unrihtes eft geswicaþ.
"Forðan ic soðlice Ꝺ min swæs fæder
"syðþan gelyfdon . . .
"þæt geþrowade eallra þrymma god,
"lifes lattiow laðlic wite
"for oferþearfe ilda cynnes.
"Forðan ic þe lære þurh leoðorune,
"hyse leofesta, þæt ðu hospcwide,
"æfst ne eofulsæc æfre ne fremme,
"grimne geagncwide wiþ godes bearne:
"þonne ðu geearnast, þæt þe bið ece lif,
"selust sigeleana seald in heofonum."
Ðus mec fæder min on fyrndagum [Cap. 7.]
'unweaxenne wordum lærde,
'septe soðcwidum (þam wæs Symon nama),
'guma gehðum frod. Nu ge geare cunnon,

---

513. *Th. druckt aus versehen* wid. *Alle herausg. bessern dies stillschweigend, doch Z.* 1 wiþ. *Kn.* wiþ. *So Z.* 2.

518. *In der hs. ist hier keine spur einer lücke. Th. nimmt an, dass vor* syðþan *eine halbzeile fehle. Ebenso Gm. und K. Gr. dagegen ergänzt nach* gelyfdon *eine halbzeile* in lifes fruman. *Eine lücke ist des verses wegen anzunehmen. Auch Z. tut dies. Ob dieselbe vor oder nach* syðþan gelyfdon *passender gedacht werden kann, ist schwer zu entscheiden. Des sinnes wegen brauchte nichts zu fehlen.*

520. *Hs.* lattiow. *Th. druckt* latteow, *so alle herausgeber ausser Z.* 2, *der nach Kn.'s angabe die richtige lesart setzt.*

521. *Th.* ofer þearfe. — *Gm.* cynnes, forþan. *K.* cynnes; f. *Gr.* cynnes. F. *Ebenso Z.*

524. *Hinter* frēme *ist in der hs. ein buchstabe, wie es scheint ein* e, *weggekratzt.* — *Th.* eoful sæc.

525. *Hs.* grimne. *K. druckt* grimme *o. bem. Ebenso Gr.* 1. *Doch bei Gr.* 1 *ist es nur druckfehler, der bei Gr.* 2 *berichtigt wird. Dass es bei K. aber beabsichtigt ist, beweist die übersetzung* '*with grim response*'. — *Gm.* bearne, þonne. *So K. Gr.* bearne: þ. *Z.* bearne. Þ.

526. *Hs.* þoñ ðu (*Th.* þu). — *Vor* ece *sind in der hs.* 2 *buchstaben weggekratzt.*

527. *Hs.* In.

528. *Hs.* mec. *So hat Kn. richtig. Th. druckt* me, *daher haben so alle ausser Z.* 2.

530. *Hs.* septe. *So schon Kn. Th.* sewde. *So Gm., K., Gr. und Z.* 1. *Z.* 2 septe *Vgl. anm. zu Andr.* 742. — *Z. klammert* þam *bis* nama *ein, die andern setzen nur kommata.*

531. *Z. will* gehðum *in* giddum *ändern und Siev. in der Anglia stimmt ihm bei. Es würde* '*klug in reden*' *einen*

'hwæt eow þæs on sefan selest þince
'to ȝecyðanne, ȝif ðeos cwen usic
'friȝneð ymb ðæt treo, nu ȝe fyrhðsefan
535. 'Ȝ modȝeþanc minne cunnon.'
Him þa toȝenes þa ȝleawestan
on wera þreate wordum mældon:
'Næfre we hyrdon hæleð ænigne
'on þysse þeode butan þec nu ða,
540. 'þeȝn oðerne þyslic cyðan
'ymb swa dyȝle wyrd. Do swa þe þynce,
'fyrnȝidda frod, ȝif ðu fruȝnen sie
'on wera corðre. Wisdomes beðearf,
'worda wærlicra Ȝ witan snyttro,
545. 'se ðære æðelan sceal Ȝwyrde aȝifan
'for þyslicne þreat on meþle.'
WEOXan word cwidum, weras þeahtedon VII.
on healfa ȝehwær, sume hyder, sume þyder,
þrydedon Ȝ þohton. Þa cwom þeȝna heap
550. to þam heremeðle, hreopon friccan,
caseres (126[b]) bodan: 'Eow þeos cwen laþaþ,
'secȝas, to salore, þæt ȝe seonoðdomas

---

recht guten sinn geben. Allein die lesung der hs. lässt sich ebenfalls sehr wol erklären. ȝehðu *bedeutet 'cura, sollicitudo'. 'Durch sorgen, kummer weise' scheint uns vielleicht etwas eigentümlich, aber man vgl.* ȝeomorfrod (*Gen.* 2224), *das aus seiner ursprünglichen bedeutung in die des 'valde senex' übergeht. Während* gid *sich mit* snotor, *auch* ȝleaw *verbunden findet, wird es als instrum. mit* frod *verbunden in der dichtung nicht angetroffen. — Z. bemerkt zu diesem verse: 'nach* cunnon *eine lücke von einem langverse?' — Hinter* frod *ist ein buchstabe ausgekratzt.*

539 *f. Gm. und K. mengen diesen vers aus versehen mit dem folgenden:* on þisse þeode þislic cyðan. — *Z.* nuða.

542. *In der hs. steht* ȝidda, *nicht* ȝ[i]dda, *wie man nach Th. glauben könnte. — K. druckt* frygnen.

546. *K.* ðyslicre.

547. *Mit* WEOX an *beginnt abschnitt* VII. W *geht durch fünf zeilen. Gr. beginnt V. Th., Gm. und K. verbinden* wordcwidum, *Gr.* vord cvidum. *Ebenso Z.* 1. *Cos. will* wrixledan *für* weoxan *setzen, eine sehr willkürliche änderung. Siev. in den Beitr. verwirft sie. Z.* 2 *folgt Cos. und muss daher auch die zeichen ändern:* wordcwidum weras, þ.

548. *Z. ändert* ȝehwær *in* gehwæne. — *K.* þiðer.

550. *Z. setzt nach* heremeðle *einen punkt. — Hs. hat* hreopon. *So schon Kn. Doch Th. druckte* hreowon. *Daher setzen alle ausgaben ausser Z.* 2 hreopon *als besserung.*

'rihte reccen. Is eow rædes þearf
'on meðelstede, modes snyttro'.
Heo wæron ȝearwe ȝeomormode
leodȝebyrȝean, þa hie laðod wæron
þurh heard ȝebann: to hofe eodon,
cyðdon cræftes miht. Þa sio cwen onȝan
weras Ebresce wordum neȝan,
fricȝȝan fyrhðwerize ymb fyrnȝewritu,
hu on worulde ær witȝan sunȝon,
ȝasthalize ȝuman be ȝodes bearne,
hwær se þeoden ȝeþrowade,
soð sunu meotudes for sawla lufan.
Heo wæron stearce, stane heardran,
noldon þæt ȝeryne rihte cyðan
ne hire andsware ænize secȝan
tornȝeniðlan, þæs hio him to sohte,
ac hio worda ȝehwæs wiðersæc fremedon
fæste on fyrhðe, þæt heo friȝnan onȝan:
cwædon, þæt hio on aldre owiht swylces
ne ær ne sið æfre hyrdon.
Elene maþelade] him yrre oncwæð:
'Ic eow to soðe secȝan wille,

---

553. *K.* reccen, is. *Die andern setzen einen punkt.*

555. *Z.* 1 ȝearwe. Geomormode. *Ten Br. erklärt sich mit recht dagegen. Z.* 2 *setzt auch komma wie die andern.*

556. *Th. druckt* leod ȝebyrȝean, *die andern verbinden beide wörter.*

557. *Gm.* gebann, to. *Ebenso K. und Z. Gr.* gebann: to.

558. *Hs.* cyðdon. *K.* cyððon. *Z. ändert in* cyðan. — *Hs.* sio. *So schon Kn. Th. druckt* seo, *ihm folgen alle herausgeber ausser Z.* 2.

560. *K.* fyrhðweniȝe *statt* fyrhðweriȝe (= *low of spirit*). — *Th.* fyrn ȝewritu, *die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

561. *In der hs. ist zwischen* ær *und* witȝa *ein kleines rundes loch im pergament.* — *Schon Th. änderte* witȝa *der hs. in* witȝan.

562. *K.* bearne; hwær. *Die andern herausgeber setzen ein komma.*

564. *Hinter* for *ist über der buchstabenhöhe ein kleines rundes loch.*

567. *In der hs. ist* and *ausgeschrieben,* a *ist aus* u *gebessert.* — *K.* ænigne.

568. *In der hs. steht* hio, *ebenso* 569 *und* 571. *Kn. gab die richtigen lesarten an, ebenso Z.* 2. *Th. druckt an den drei stellen* heo, *daher die andern herausgeber ebenso lesen.* — *Gm.* sohte, ac. *Ebenso K. und Z. Gr.* sohte: ac.

570. *Gm.* ongan. cw. *K.* ongan: cw. *Gr.* ongan, cv. *Ebenso Z.*

571. *K.* awiht.

575. Ꝺ þæs in life liȝe ne wyrðeð,
'ȝif ȝe þissum lease lenȝ ȝefylȝað
'mid fæcne ȝefice, þe me fore standaþ,
þæt eow in beorȝe bæl fornimeð,
'hattost heaðowelma, Ꝺ eower hra bryttað
'lacende liȝ, þæt eow sceal þæt leas
'awundrad weorðan to woruldȝedale.
'Ne maȝon ȝe ða word ȝeseðan, þe ȝe hwile nu on unriht
'wriȝon under womma sceatum; ne maȝon ȝe þa wyrd bemiðan,
'bedyrnan þa deopan mihte.' Ða wurdon hie deaðes on wenan,
ades Ꝺ endelifes, Ꝺ þær þa ænne betæhton

---

575. *Hs.* In.

576. *Hs.* þissū. *Kn.* þissum, *so Z.* 2. *Th.* þysū. *Gm.* þisum. *K.* ðisum. *Gr.* þysum. *Ebenso Z.* 1.

577. *Th. verbindet* forestandaþ. *So Gm. und K. Gr. trennt beides, ebenso Z.*

578. *Hs.* þ *und* In.

579. *Th.* heaðo welma, *die andern verbinden beide wörter.* — *Z.* bryttað, l. l. *Er fasst also* lacende liȝ *auf als gleichstehend mit* bæl *und* hattost heaðowelma.

580. *Th., Gm. und K. ergänzen nichts. Aber Gm. o. bem.* þæs leas. *Ebenso K. Gr.* 1 sceal þæt leasspell. *Gr.* 2 þæt leas sceal. *Ebenso Z. Siev. verwirft an beiden orten diese ergänzung aus metrischen gründen. Des sinnes wegen ist keine ergänzung nötig. Da eine anzahl schlechtgebauter verse in der Vercellihs. stehen, die wir wol nicht allein auf rechnung des schreibers setzen können, so ändere ich auch hier nicht.*

581. *In der hs. steht deutlich* apundrad, *obwol der stabreim für* w *spricht. Kn. bemerkt nichts darüber. Th. druckt* awundrad, *so alle herausgeber als lesung der hs. ausser Z.* 2. *Gm. bemerkt: Was soll ein transitives* avundrian? *Der sinn bringt: dieser trug wird euch zum tode ausschlagen, gereichen. Liegt darin* (*in* awundrad weorðan): *zu euerm erstaunen, schrecken, dass ihr euch wundern werdet? ich möchte ändern:* awended = conversus.' *Gr. Sprachsch.* I 49 *übersetzt: 'vertere quasi miraculi ad modum.' Leo im Angels. Glossar* 185, 50: *'zum wunder werden, seltsam werden.' Auch ich behalte* awundrad *bei.* Awundrad weorðan *wird hier von etwas gesagt, dass einen ganz unerwarteten ausgang nimmt, so dass man sich darüber wundert. Z. ändert wie Gm. — Gm.* gedale, ne. *So K. Gr.* gedale! Ne. *Z.* gedale. Ne.

582. *Z. hält es für möglich, dass nach* ȝeseðan *zwei 'kurzverse' ausgefallen wären.*

583. *K.* scealum *für* sceatum. *Die übersetzung 'under folds of falsehood' beweist, dass diese lesung nicht nur druckfehler ist. Gm.* sceatum, ne. *K.* scealum, ne. *Gr.* sceatum; ne. *Z.* sceatum. Ne.

584. *Gm. druckt* beðyrnan. — *Th. will* hie *in* him? *ändern.*

585. *Th.* ende lifes. *Alle andern herausgeber verbinden beide wörter.*

ȝiddum ȝearusnottorne (þam wæs Iudas nama
cenned for cneomaȝum); þone hie þære cwene aȝefon,
sæȝdon hine sundorwisne: 'He þe mæȝ soð ȝecyðan,
'onwreon wyrda ȝeryno, swa ðu hine wordum friȝnest,
'æriht from ord oð ende forð.
'He is for eorðan æðeles cynnes,
'wordcræftes wis ȝ witȝan sunu,
'bald on meðle: him ȝebyrde is,
'þæt he ȝencwidas ȝleawe hæbbe,
'cræft in breostum. He ȝecyðeð þe
'for wera menȝo wisdomes ȝife
'þurh þa myclan miht, swa þin mod lufaþ.'
Hio on sybbe forlet secan ȝehwylcne
aȝenne eard ȝ þone ænne ȝenam,
Iudas to ȝisle ȝ þa ȝeorne (127[a]) bæd,
þæt he be ðære rode riht ȝetæhte,
þe ær in leȝere wæs lanȝe bedyrned,
ȝ hine seolfne sundor aciȝde.
Elene maþelode to þam anhaȝan,
tireadiȝ cwen: 'Þe synt tu ȝearu,
'swa lif swa deað, swa þe leofre bið
'to ȝeceosanne. Cyð ricene nu,
'hwæt ðu þæs to þinȝe þafian wille.'

---

586. *Hs.* snottorne. *Gr. druckt* snotterne. *Th. und Gm.* ȝearu snottorne, *die andern verbinden beide wörter. — Gm. setzt nach* snottorne *komma, ebenso K. und Gr. Z. setzt* þam — maȝum *in klammern.*

587. *Gm.* maȝum, þone. *So K. Gr.* maȝum; þ. *Z.* maȝum) — þone.

588. *Th.* sundor wisne. *Die andern verbinden. — Th. druckt* He þe *als besserung, in der hs. soll* he we *stehen. Doch steht deutlich* þe *dort, nicht* we, *wie schon Kn. feststellt.*

590. *Hs.* ord. *Th. ändert in* orde. *So alle herausgeber. Da aber in sehr gebräuchlichen, fast formelhaft gebrauchten dativen öfters schon früh* e *abfällt, bleibe ich bei der lesung der hs. — Gm. setzt nach* forð *nur ein komma, alle anderen grosse zeichen.*

593. *Gm.* meðle, him. *Ebenso K. Gr.* meðle: him. *Z.* meðle. him.

595. *Gm.* breostum, he. *K.* breostum. He. *So Gr. und Z. — Hs.* In, *ebenso v.* 602.

608. *In der hs. steht in* þafian *vor dem* n *ein buchstabe, welcher mehr einem* æ *als einem* a *gleicht. Kn. liest* þafiæn. *Es ist am* a *rechts eine rundung aber keine vollständige schleife, man kann also zweifeln, ob* þafiæn *oder* þafian *zu lesen ist.*

Iudas hire onȝen þinȝode (ne meahte he þa ȝeh ðu bebuȝan,
oncyrran rex ȝeniðlan, he wæs on þære cwene ȝewealdum):
'Hu mæȝ þæm ȝeweorðan, þe on westenne
'me ðe] meteleas morland tryde ð,
'hunȝre ȝehæfted] him hlaf] stan
'on ȝesih ðe . . . bu ȝeweorða ð
'streac] hnesce, þæt he þone stan nime
'wi ð hunȝres hleo hlafes ne ȝime,
'ȝewende to wædle] þa wiste wi ðsæce,
'beteran wi ðhyccȝe, þonne he beȝa beneah?'
HIM þa seo eadiȝe]wyrde aȝeaf VIII.
Elene for eorlu*m* undearnunȝa:
'Ȝif ðu in heofonrice habban wille
'eard mid enȝlu*m*] on eor ðan lif,
'siȝorlean in swe ȝle, saȝa ricene me,

---

609. *Gm. und K.* þingode, ne *und Gm.* gewealdum. Hu. *K.* gewealdum: hu. *Gr. setzt* ne — ȝewealdum *in klammern und dann*: *Ebenso Z.* — *Ueber* h *in* meahte *ist ein kleines rundes loch in der hs.* — *Hs.* ȝeh ðu, *so schon Kn. Doch Th. druckt* ȝehþu.

610. *Hs.* rex. *Gm.:* rex *scheint ein verderbtes wort, aber ein genitiv, der bei* geniðla *steht wie E.* 700 hungres. *Die alliteration fordert . . . noch ein auf* cyrran *und* cwene *gereimtes wort. Sollte nicht zu lesen sein* cex = ceges, cæges, *clavis?* ceges geniðla *wäre gleichsam angustia clavis, d. i. carcer. Judas war der königin zu geisel gegeben und wurde gefangen gehalten. Da sich aber weniger* gs *als* cs *in* x *wandeln, gefiele mir noch besser* cex = ceces, ceaces geniðla *angustia, necessitas faucis, maxillæ, was den hunger umschriebe, der gleich nachher geschildert wird. Der ausdruck stimmte völlig zu* hungres geniðla, *was E.* 700 *für die nämliche veranlassung gesagt ist. So fasst es auch K. auf. Gr.* 1: *'vielleicht* crex? *vgl. Altn. kracka castigare. Gr.* 2 crex = cearces, *curæ, sollicitudinis. Siev. in der Anglia will* cyninȝes *auflösen. Ihm schliesse ich mich an. Cos. will* cyninȝan = *reginæ auflösen.* — *Gm.* geniðlan, he. *Ebenso K. und Gr. Z.* oncyrran † rex geniðlan. he.

612. *Gm. druckt aus versehen* mede.

614. *Th. bemerkt nach* on ȝesih ðe: *'here some lines are wanting.' Auch Gm. nimmt eine 'kleine lücke' an. So auch K. Gm. will* beorne *als apposition zu* him *ergänzen: 'und wenn dem mann brot und stein zu gesicht (vor augen) kommen.' Gr. ergänzt* gebroht *vor* on gesih ðe. *Z. ergänzt* bu samod ȝeweorðaðest. *Ten Brink will ergänzen:* on gesih ðe bu ȝesette weorðaðest (*oder* ȝesette ȝeweorðaðest), *indem das* ȝesettan on sih ðe *dem latein. apponere in der vorlage genau entspräche. Siev. in den Beitr. verwirft Gm.'s änderung und zweifelt die ergänzung von Gr. und von ten Brink an. Mir scheint ten Brink's änderung am wahrscheinlichsten.*

619. *In der hs. beginnt hier der abschnitt VIII. Hs.* HIM. H *geht durch vier zeilen.* — *Gr.* 1 *druckt aus versehen* geaf, *doch Gr.* 2 *bessert in* ageaf.

621. *Hs.* In, *ebenso v.* 623.

'hwær seo rod wunigе radorcyninges,
'haligе under hrusan, þe ge hwile nu
'þurh morðres man mannum dyrndun!'
Iudas maðelade (him wæs geomor sefa, [Cap. 8.]
hat æt heortan ⁊ gehwæðres wa,
ge he heofonrices . . . swa mode
⁊ þis ⁊wearde anforlete
rice under roderum, ge he ða rode ne tæhte):
'Hu mæg ic þæt findan, þæt swa fyrn gewearð
'wintra gangum? is nu worn sceacen
'.cc. oððe ma geteled rime.
'Ic ne mæg areccan, nu ic þæt rim ne can:
'is nu feale siðþan forð gewitenra,
'frodra ⁊ godra, þe us fore wæron,

---

626. *Gm. setzt* ? *nach* dyrndun, *Gr.* ! *dahinter, die andern nur punkt.*

627. *Gm. setzt vor* him *nur ein komma, nach* tæhte (631) *einen doppelpunkt. Ebenso K.*

629 *ff. Th. bemerkt nach* mode: *a word is wanting. Gm. im texte:* heofonrices . . . swa *und will etwa* hwurfe *ergänzen. Doch in der anmerkung verwirft er* hwurfe *und will* hygde *einsetzen.* '*Die ganze stelle ist so zu fassen: die wahl tat ihm weh, entweder ob er seinen gedanken auf den himmel stellen und das gegenwärtige irdische glück aufgeben, oder ob er das verborgene kreuz nicht offenbaren sollte* (*für welchen fall ihm verlust der seligkeit verkündet war*). *K. setzt vor* swa *lücke einer halbzeile an. Gr. ergänzt* hyhte, *und Gr.* 2 *vermutet* swa niode *für* swa mode. *Er übersetzt:* '*sei es dass er an der hoffnung auf das himmelreich im herzen so fest hielte.*' *Z.* 1 *setzt im texte* heofonrices + swa; *in den anm.: Ist etwa zu schreiben* ge him heofonrices hyht swamode? *Z.* 2 ge he heofonrices hyht swa mode. *Siev. in der Anglia verwirft die vermutung von Z.,* '*wegen des störenden subjectswechsels*'. *Cos. will ändern* heofonrices hyht samod. *Siev. in den Beitr. verwirft diese ergänzung aus metrischen gründen. Ich schliesse mich im ganzen Gm. an, doch möchte ich* hogde *statt* hygde *einsetzen, da* hygde *sehr selten ist. Auf diese weise gliedern sich die zwei mit* ge *eingeführten sätze sehr gut und in* 631 *braucht nichts gegen die hs. geändert zu werden.*

631. *Z. lässt* ne *weg.*

632. *Hs.* Ic.

634. *In der hs. steht* . cc. oððe. *Gm. löst dies* twa hund *auf. Ebenso K. und Gr. — K.* rime, ic. *Dass Gm. nach dieser zeile gar kein zeichen setzt, geschah wol nur aus versehen.*

635. *Gm. und K.* can; *so K. Gr.* can: *Z.* can. is.

636. *Hs.* feale. *So alle herausgeber ausser Gr., der* feala *druckt. So Siev. in den Beitr. Darf man* feale *als schwächung von* feala *betrachten? — Gr.* 1 *lässt* siðþan *weg, Gr.* 2 *bessert dieses druckversehen. — K.* forðgewitenra, *ebenso Z.* 2. *Alle andern trennen die beiden wörter.*

637. *In der hs. ist nach* us *eine rasur von* $^3/_4$ *centimeter.*

'ȝleawra ȝumena: ic on ȝeoȝoðe wearð
'on siðdaȝum syððan acenned
'cnihtȝeonȝ hæleð. Ic ne can, þæt ic nat,
'findan on fyrhðe, þæt swa fyrn ȝewearð.'
Elene maðelade him on Jsware:
'Hu is þæt ȝeworden on þysse werþeode,
'þæt ȝe swa moniȝfeald on ȝemynd witon,
'alra tacna ȝehwylc, swa Troiana
'þurh ȝefeoht fremedon? þæt wæs fær mycel,
'open eald ȝewin, þonne þeos æðele ȝewyrd,
'ȝeara ȝonȝum: ȝe þæt ȝeare cunnon
'edre ȝereccan, hwæt þær eallra wæs
'on man(127b)rime morðorslehtes,
'dareðlacendra deadra ȝefeallen
'under bordhaȝan; ȝe þa byrȝenna
'under stanhleoðum J þa stowe swa some
'J þa winterȝerim on ȝewritu setton.'
Ivdas maðelade (ȝnornsorȝe wæȝ):

638. *Gm.* gumena; *K.* gumena. *Gr.* gumena: *Z. wie K.* — *Gm.* geoguðe. *Ebenso K. In der hs. steht* ȝeoȝoðe, *so drucken auch die übrigen herausgeber.*

640. *Gm.* hæleð, ic. *Ebenso K. Gr.* hæleð. Ic. *Ebenso Z.* — *In der hs. steht* þæt ic nat. *Doch* ic *ist von derselben hand übergeschrieben.*

642. *Hs.* ȝsware. *So Th. Gm. löst es, während er sonst* ȝ *durch* and *widergibt, durch* ondsware *auf. Ebenso K. Gr.* 1 andsvare, *aber Gr.* 2 *ändert dies in* ondsware. *Dagegen druckt Z.* 1 *und Z.* 2, *der sonst* ȝ *durch* ond *widergibt,* andsware. *Was der grund zum verfahren der verschiednen herausgeber, ist unverständlich.*

644. *Gm. druckt durch versehen* ve *für* ȝe, *doch bessert er es s. XX anm. und* 182. *Auch K. druckt* we.

645. *In der hs. steht in* swa *ein sehr* æ-*artiges* a.

646. *Gm.* fremedon, þæt. *So K. Gr. und Z.* fremedon? þæt. — *Gm. schlägt vor* fyr (fær?) mycle *für* fær mycel. *K. setzt ersteres in den text.*

647. *Hs.* eald ȝewin. *Unverbunden lassen beide wörter Th., Gm., Gr.* 1, *Z.* 1. *K. und Gr.* 2 *verbinden sie. Siev. in der Anglia und Z.* 2 *folgen. Gm. druckt* gewinn, *ebenso K. und Gr. Ich lasse* eald *unverbunden, da es sich auf* þonne *bezieht.* — *Z. fragt: lücke vor* þonne? — *Gr.* 1 *verweist wegen* mycel *und* open, *den positiven vor* þonne, *auf Exod.* 373 *und die dortige anm., wo auf Beow.* 69—70, *Ps.* 117, 8. 9 *und unsere stelle gewiesen wird. Vgl. auch meine bemerkung Anglia* 1 *s.* 185.

648. *Gm.* gongum, ge. *K.* gongum: ge. *So Gr. Z.* gongum. ge.

652. *Gm. druckt aus versehen* borðhagan. *Gm., K.* hagan, ge. *Gr.* hagan; ge. *Z.* hagan. ge.

655. *Hier hat* I *in* Iudas *eine dem grossen* J *ähnelnde gestalt. Auch wurde hier ausnahmsweise* v *statt* u *geschrie-*

'We þæs hereweorces, hlæfdiże min,
'for nydþearfe nean myndżiaþ
'Ꝺ þa wiżżþræce on żewritu setton,
'þeoda żebæru, Ꝺ þis næfre
'þurh æniżes manńes muð żehyrdon
'hæleðum cyðan butan her nu ða.'
Him seo æðele cwen ażeaf Ꝺsware:
'Wiðsæcest ðu to swiðe soðe Ꝺ rihte
'ymb þæt lifes treow, Ꝺ nu lytle ær
'sæżdest soðlice be þam siżebeame
'leodum þinum Ꝺ nu on liże cyrrest!'
Iudas hire onżen þinżode, cwæð þæt he þæt on żehðu żespræce
Ꝺ tweon swiðost, wende him traże hnaże.

---

ben. — o *in* sorże *ist entweder geflossen oder aus* a *gebessert.* — *Gm.* maðelade, gn. væg: ve. *So K. Gr.* maðelade (gn. væg): 'Ve. *Ebenso Z.*

657. *K. ändert* nean *in* near. *Gr. setzt Sprachsch.* II 287 *schon* ? *zu* nean. *Z.* neah *für* nean. *Ich stimme Siev. in der Anglia bei, der nach dem von Gr. Sprachsch.* II 286 *f. gesagten, es für unnötig hält zu ändern.*

659. *Th. zieht* þurh *noch zu v.* 659. *Ebenso Gm. und K. Gr. aber beginnt mit* þurh *z.* 660. *Ebenso Z.* — *Gm.* gebæru, and. *Ebenso Gr. und Z. K.* gebæru: and.

660. *K. durch druckfehler* æinges.

661. *Hs.* hæleðu. *Th. will* hæleðas *ändern. Gm.* hæleðum (*nach v.* 671), *ebenso K., Gr. und Z.* — h *in* her *ähnelt sehr* li. — *Z. druckt* nuða.

662. *Hs.* ȝsware. *So Th. Gm. löst auf* andware. *So K. und auch Z. Gr.* 1 *druckt aus versehen* andsveare, *gebessert von Gr.* 2.

666. *Gm. setzt* ? *nach* cyrrest.

667. *Z.* 1 heþæt, *doch Z.* 2 he þæt.

668. *Gm. meint zu diesem verse die lesart habe vielleicht gelitten. Er möchte* on *vor* tweon *ergänzen,* '*so dass* on gehðu *und* on tveon *beide mit* gespræce *verbunden würden, er habe es in angst und in zweifel gesagt,* swiðost *maxime.' Oder Gm. will* ·and tveonde sviðost, *maxime dubitans, hæsitans ergänzen, 'welche worte es dann frei stünde, auf* gespræce *oder auf das folgende* vênde *zu beziehen.'* vende (*convertebat*) *und* vênde (*putabat*) *verwechseln sich in ags.* texten, *wenn der lange vokal unbezeichnet bleibt, aufs leichteste.* hnagre *muss comparativ von* hnah (*humilis*) *abjectus, sein, da sich kein gen. sing. fem. des positivs annehmen lässt. Darf nun nach* vende ... *der inf.* vesan *oder* veorðan *unausgedrückt bleiben, so entspränge der sinn: er glaubte, dass es ihm übel ergehen werde. Ein andrer vorschlag wäre,* him *in* hine *zu ändern und dann* vende *zu schreiben: er wandte sich ab, bei seite, wenn* hnagre *das bedeuten kann (vgl. An.* 1598).' — *Die andren herausg. fassen ohne* on *zu ergänzen, so auf wie Gm.'s erste erklärung. Siev. in der Anglia will wie Gm.* on *ergänzen.* — *Gm.* sviðost, vende. *So Gr. und Z. K.* swiðost. W. — *K. ändert* trage *in* þrage (= *he humbled himself for a*

Him oncwæð hraðe caseres mæȝ:
'Hwæt! we ðæt hyrdon þurh haliȝe bec
'hæleðum cyðan, þæt ahanȝen wæs
'on Caluarie cyninȝes freobearn,
'ȝodes ȝastsunu: þu scealt ȝeaȝninȝa
'wisdom onwreon, swa ȝewritu secȝaþ,
'æfter stedewanȝe, hwær seo stow sie
'Caluarie, ær þec cwealm nime,
'swilt for synnum, þæt ic hie syððan mæȝe
'ȝeclænsian Criste to willan,
'hæleðum to helpe, þæt me haliȝ ȝod
'ȝefylle, frea mihtiȝ feores inȝeþanc,
'weoruda wuldorȝeofa willan minne,
'ȝasta ȝeocend.' Hire Iudas oncwæð
stiðhycȝende: 'Ic þa stowe ne can
'ne þæs wanȝes wiht ne þa wisan cann.'
Elene maðelode þurh eorne hyȝe:
'Ic þæt ȝeswerȝe þurh sunu meotodes,
'þone ahanȝnan ȝod, þæt ðu hunȝre scealt
'for cneomaȝum cwylmed weorðan,
'butan þu forlæte þa leasunȝa
'ȝ me sweotollice soð ȝecyðe.'
Heht þa swa cwicne corðre lædan,
scufan scyldiȝne (scealcas ne ȝældon)
in dryȝne seað, þær he duȝuða leas
siomode in sorȝum . VII . nihta fyrst

---

while). — *Gm.* hnagre. Him. *K.* hnagre; him. *Gr. und Z. wie Gm.*

671. *Hs.* aha^{n}ȝen. n *aber von der selben hand übergeschrieben. Th. bemerkt nichts darüber, aber Kn.*

672. *Hier hat die hs.* caluarie, *aber v.* 676 caluare. *Hier dürfen wir wol ein versehen annehmen. Daher ändern auch alle herausgeber in* caluarie.

673. *Gm.* gastsunu! *K.* gastsunu. Ðu. *Ebenso Z. Gr.* gastsunu: þu.

675. *Hs.* seo. *So alle herausgeber, nur Gr.* sio.

676. *K. durch druckfehler* ewealm.

682. *In der hs. steht unter dem* e *von* hire *ein punkt, der aber wol nur zufällig darunter kam.*

683. *Hs.* Ic.

686. *Hs.* meotodes. *Th. druckt* meotudes. *So alle herausgeber ausser Z. 2. Kn. bemerkte schon das versehen.*

688. *Gm. druckt ohne bem.* cneovmagum. *So auch K. und Gr.*

691. *Gr. lässt* swa *weg.*

692. *Gm.* scyldigne, scealcas. *Ebenso K. Gr.* scyldiȝne (sc.) *Ebenso Z.*

693. *Gm. o. bem.* drygan, *K.* driȝan.

694. *Hs.* sorȝū . VII . nihta. *Gm. löst in* seofon *auf. Ebenso K. und Gr.*

695. under hearmlocan hunʒre ʒeþreatod,
clommum beclunʒen, ȝ þa cleopiʒan onʒan
sarum besyled on þone seofeðan dæʒ
meðe ȝ meteleas (mæʒen wæs ʒeswiðrod):
'Ic eow healsie þurh heofona ʒod,
700. 'þæt ʒe me of ðyssum earfeðum up forlæten
'heanne fram hunʒres ʒeniðlan. Ic þæt haliʒe treo
'lustum cyðe, nu ic hit lenʒ ne mæʒ
'helan for hunʒre(128ᵃ): is þes hæft to ðan stranʒ,
'þreanyd þæs þearl ȝ þes þroht to ðæs heard
705. 'doʒorrimum. Ic adreoʒan ne mæʒ
'ne lenʒ helan be ðam lifes treo,
'þeah ic ær mid dysiʒe þurhdrifen wære
'ȝ ðæt soð to late seolf ʒecneowe!'
ÞA ðæt ʒehyrde, sio þær hæleðum scead, VIIII. [Cap. 9.]

---

696. *Gm.* beclungen, and. *Ebenso Z. K.* beclungen: and. *Gr.* beclungen and.

697. *Hs.* besylced. *So schon Kn. Siev. Beitr. ebenso. Th. gibt* besyleed *als handschriftliche lesart an und ändert in* besyled. *So Gm., K. und Z.* 1. *Gr.* besyled *oder* besylled? *Z.* 2 *wie die hs. Er setzt die bedeutung = erschlaffen, entkräften. Auf welche beweisstellen hin?*

698. *Gm.* meteleas, mægèn. *Ebenso K. Gr. klammert* mægen v. gesviðrod *ein, ebenso Z.*

699. *Hs.* healsie. *Th.* halsie. *So alle herausgeber ausser Z.* 2. *Auch Kn. hat nicht die richtige lesart.*

700. *K. verbindet* upforlæten, *ebenso v.* 712 upforlete *und* 714 upgelæddon. *Die andern herausgeber lassen diese wörter unverbunden.*

701. *Gm.* geniðlan, ic. *Ebenso K. Gr.* geniðlan! ic. *Z. setzt punkt vor* ic.

703. *Gm.* hungre, is. *K.* hungre; is. *Gr.* hungre: is. *Z.* hungre. is.

704. *Gm. o. bem.* þes þearl. *Auch K.* ðes þearl. *Die andern wie die hs.*

705. *Gm.* rimum; *ebenso K. Gr.* rimum! *Z.* rimum.

709. *Hs.* ÞA. *Das* Þ *geht durch fünf zeilen. Der neue abschnitt wird mit VIIII in der hs. bezeichnet. Alle ausser Grein beginnen hier einen neuen abschnitt. — Hs.* scead. *So Th. Gm. bemerkt: 'ich möchte dafür das allgemeine: quæ viris imperavit, insofern* sceádan *ausser sejungere auch discernere, regere, gubernare ausdrückte. Zu An.* 18 *ist eine härtere bedeutung nachgewiesen worden (= oppressit), ebenfalls mit dem dat. der person, und etwa liesse sich in unserer stelle* hæleðum *von den Juden verstehen: quæ istos viros urit, pressit?' K.* sceod *übersetzt es 'commanded' und Gr.* sceôd (= *bedrängte*). *Z.* 1 hæleðum + scead. *Er will also etwas ergänzen. Z. zu* sceððan *schaden, bedrängen? Z.* 2 hæleðum scead. scead *zu* sceádan *entscheiden, gebieten? oder zu* sceððan *schaden, bedrängen? Ten Brink will* scead *in* scrâf *ändern: 'Das von Gr. aufgenommene* sceôd *liegt freilich dem buchstaben der überlieferung näher, würde jedoch streng genommen einen dat. im sing. statt im plur. voraussetzen. Auch ist* scrâf, *insofern es He-*

710. beornes ȝebæro, hio bebead hraðe,
þæt hine man of nearwe ℑ of nydcleofan
fram þam enȝan hofe up forlete.
Hie ðæt ofstlice efnedon sona
ℑ hine mid arum up ȝelæddon
715. of carcerne, swa him seo cwen bebead.
Stopon þa to þære stowe stiðhycȝende
on þa dune up, ðe dryhten ær
ahanȝen wæs, heofonrices weard,
ȝodbearn on ȝalȝan: ℑ hwæðre ȝeare nyste
720. hunȝre ȝehyned, hwær sio haliȝ rod
þurh . . . searu foldan ȝetyned,
lanȝe leȝere fæst, leodum dyrne
wunode wælreste. Word stunde ahof
elnes oncyðiȝ ℑ on Ebrisc spræc:
725. 'Dryhten hælend, þu ðe ahst doma ȝeweald
'ℑ þu ȝeworhtest þurh þines wuldres miht
'heofon ℑ eorðan ℑ holmþræce,
'sæs sidne fæðm, samod ealle ȝesceaft,
'ℑ þu amæte mundum þinum
730. 'ealne ymbhwyrft ℑ uprador,

---

lena in der ausübung der ihr vom kaiser übertragenen gewalt zeigt, bedeutungsvoller und würdiger.'

712. *Hs. hat über dem zweiten* n *in* enȝan *ein kleines rundes loch.*

715. *In* bebead *wurde das erste* be *von gleicher hand nachgetragen.*

716. *Gr. beginnt mit diesem verse den abschnitt VI.* — stowe stið *steht auf einer rasur. Ueber* w *ist in der hs. ein kleines rundes loch.*

718. *K.* heofanrices. *Vor* heofonrices *ist in der hs. ein zweites* wæs *weggeschabt.*

719. *Gm.* galgan, and. *K.* galgan; and. *Gr.* galgan: and. *Z. wie Gm.*

720. *Z.* halige *für* halig.

721. *In der hs. ist keine spur einer lücke. Th.:* '*Some lines are here wanting.*' *Gm. nimmt eine langzeile, K. mehr als eine als fehlend an, ohne eine ergänzung zu versuchen. Gr.* 1 *ergänzt*

þurh searu-cræft besenced læg
on fyrndagum foldan getyned.

Gr. 2 *aber ergänzt nur* feonda *nach* þurh. *Aehnlich Z.* feondes *statt* feonda. *Mir scheint Gr.'s* 2 *änderung vorzuziehen zu sein, obgleich Siev. in der Anglia Z.'s änderung unter Z.'s 'evidenten besserungen' anführt.*

724. *Gm. bemerkt zu* oncyðig: *ich mag nicht ändern* uncyðig = *ignarus E.* 960, *was hier nicht passt, auch nicht* elnes anhydig, *wie E.* 828, *sondern vermute für das sonst nicht aufzuweisende adj. die bedeutung præscius, augurans, was goth. anukunþeigs, ahd. anachundic heissen könnte: Der betende ahnt im geist die offenbarung göttlicher macht.*

728. *Gm.* gesceaft, and. *Ebenso Gr. K.* gesceaft; and. *Z. setzt kein zeichen.*

'Ꝺ þu sylf sitest, siȝora waldend,
'ofer þam æðelestan enȝelcynne,
'þe ȝeond lyft farað leohte bewundene
'mycle mæȝenþrymme. Ne mæȝ þær manna ȝecynd
'of eorðwerum up ȝeferan
'in lichoman mid þa leohtan ȝedryht,
'wuldres aras; þu ȝeworhtest þa
'Ꝺ to þeȝnunȝe þinre ȝesettest,
'haliȝ Ꝺ heofonlic: þara on hade sint
'in sindreame syx ȝenemned,
'þa ymbsealde synt mid syxum eac
'fiðrum, ȝefrætwad, fæȝere scinaþ;
'þara sint .IIII., þe on flihte a

---

731. *In der hs. ist* on *vor* siȝora *weggeschabt. In* siȝora *wurde* o *von derselben hand über der zeile nachgetragen.*

734. mæȝen þrȳme *wurde in der hs. über der zeile in gelberer tinte aber von gleicher hand nachgetragen. — Gm.* þrymme; ne. *Ebenso K. Gr.* þrymme! *Z. setzt einen punkt.*

735. *K.* upgeferan. *Die andern herausgeber trennen beide wörter.*

736. *Hs.* mid þa. *Schon Kn. so. Th.* mid þā. *Daher drucken Gm. und K.* mid þam. *Gr. und Z.* 1 *ändern in* þa. *Z.* 2 *so als hs. lesart. — Gm.* gedryht. v. *Ebenso K.*

737. *Gm.* aras þu. *Ebenso K. Gr.* aras; þu. *Z.* aras. þu. — *Gr.* 1 *druckt aus versehen* vorhtest *statt* gevorhtest, *doch ist das versehen Gr.* 2 *gebessert.*

739. *Gm.* heofonlic, þara. *Ebenso K. Gr.* heofonlic: þara. *Z.* heofonlic. þara.

741 *f. Gm.* eac, gefrætvad, scinað, þ. *K.* eac, gefrætvad, scinað; þ. *Gr.* eac f. gefrætvad, f. scinað; þ. *Aber Gr. übersetzt: die selbst wieder sind umschaart mit sechsen auch, geschmückt mit fittigen, schön erglänzend. Z.* 1 eac fiðrum, gefrætvad, f. scinað. þ. *Z.* 2 *ebenso, nur punkt vor* þara. *Ich stimme hier ganz entschieden Z. bei, welcher* syxum *mit* fiðrum *verbindet. Die Cherubim wurden bei den Hebræern zwar nur mit vier flügeln abgebildet und beschrieben, aber die offenbarung Johannis, woher sie das christentum doch wol vorzugsweise kannte, schildert sie als wesen mit sechs fittigen. Solche engel mit sechs flügeln, auf denen augen sind, sehen wir auch auf den bildern zum sog. Cædmon. Doch könnten dies auch Seraphim sein sollen, welchen auch die Hebræer sechs flügel zuteilten. Von sechs andern engeln, die wieder die Cherubim umgäben, finden wir sonst nichts. Auch hier ist nicht die rede von solchen, sondern die sechs hochengel um den thron Gottes werden geteilt in vier Cheruphin und zwei Seraphin. — Hs.* scinaþ, *wie schon Kn. angibt. Th. behauptet in der hs. stehe* sinað. *Er ändert zwar in* scinað. *Ihm folgen die herausgeber, doch Z.* 2 *hat den sachverhalt schon richtig dargestellt.*

743. *Hs.* sit. IIII. *Schon Th. ändert* sit *in* sint. *Gm. löst* IIII *in* feover *auf. Ebenso K. und Gr.* sint *setzen alle herausgeber.*

'þa þegnunge þrymme beweotigaþ
'fore onsyne eces deman,
'singallice singaþ in wuldre
'hædrum stefnum heofoncininges lof,
'woðа wlitegaste ⁊ þas word cweðaþ
'clænum stefnum, þam is Ceruphin nama:
'Haliġ is se halga heahengla god,
'weoroda wealdend. Is ðæs wuldres ful
'heofun ⁊ eorðe ⁊ eall heahmægen
'tire getacnod!' Syndon tu on þam,
'sigorcynn on swegle, þe man Seraphin
'be naman hateð. He sceal neorxnawang

744. *Gm. druckt aus versehen* þegnunc.

748. *Th. druckt nach der hs.* wlite gaste. *Ebenso Gm. Doch in den anm. verbindet er. K. und die andern herausgeber verbinden.*

749. *Gr. in der übersetzung setzt* þam — nama *in klammern. So Z. Die andern haben komma vor* þam. — *In der hs. steht* ceruphin *und zwar ist* cer *auf eine rasur geschrieben. Th. gibt* ceraphin *als lesart der hs. Doch dies versehen wurde schon von Kn. richtig gestellt. Daher gibt Z.* 2 *schon den sachverhalt richtig an.*

751. *Gm. setzt nach* wealdend *wie nach* getacnod *als am ende eines satzes in einer rede ein ausrufezeichen, ebenso Gr. Die andern herausg. aber nur punkte. — Hs.* is ðæs. *Th. behauptet, die hs. hätte* þær, *ändert aber in* þæs. *So alle herausgeber, erst Z. stellt nach Kn. den sachverhalt richtig dar.*

753. *Zu* tire getacnod *gibt Gm. eine lange anmerkung über* tir. — *Gm.* þam s. *Ebenso K. Gr.* 1 þam, s. *Ebenso Z. Doch Gr.* 2 *wie Gm.*

755. *Gm.* hateð; he. *K.* hateð, he. *Gr.* hateð, þe sc. *Z.* hateð. hie sceolon. *Obgleich in der Vulgata* 1. *Mos.* 3 *es heisst: 'Ejecitque Adam; et collocavit ante paradisum voluptatis Cherubim, et flammeum gladium, atque versatilem, ad custodiendam viam ligni vitæ,' so konnte ein Angelsachse trotz der form Cherubim sehr wol glauben, es handele sich hier um eine einzahl. Ælfric übersetzt zwar die stelle:* þa gesette god æt þam infære engla hyrdrædene and fyren swurd to gehealdenne þone weg to þam lifes treowe. *In der Ags. Genesis aber heisst es* (*v.* 945)*:*

Him on laste beleac liðsa and wynna
hihtfulne ham haliġ engel
be frean hæse fyrene sweorde.

Auch die abbildung dazu weist nur einen engel auf. Dass dieser ein Seraph sei, ist nirgends gesagt. 1. *Mos.* 3 *wird sogar ausdrücklich 'Cherubim' gesagt. Ich möchte daher, wenn keine lücke, wenigstens einen gedankensprung annehmen, wie mancher in den ags. gedichten anzunehmen ist* (*vgl. v.* 766)*: er* (*d. h. der, dem von beiden dieses von Gott übertragen worden*) *soll u. s. w. V.* 756 *deutet auf eine einzahl, ebenso scheint v.* 757—759 *eher auf eine einzahl als auf eine mehrzahl* (*trotz* grapum) *zu deuten. Allerdings setze ich ein grosses zeichen vor* he. *Auch dürfte* haliġ *v.* 757 *sich nur schwer auf* treo *beziehen lassen, während* healdan = *custodire oft genug belegt ist. Z. ändert in* Hie

'Ꝺ lifes treo leȝene (128ᵇ) sweorde
'haliȝ healdan: heardecȝ cwacaþ,
'beofaþ broȝdenmæl Ꝺ bleom wrixleð
'ȝrapum ȝryrefæst. Þæs ðu, ȝod dryhten,
'wealdest widan fyrhð Ꝺ þu womfulle,
'scyldwyrcende sceaðan of radorum
'awurpe, wonhydiȝe: þa sio werȝe sceolu
'under heolstorhofu hreosan sceolde
'in wita forwyrd, þær hie in wylme nu
'dreoȝaþ deaðcwale in dracan fæðme
'þeostrum forþylmed. He þinum wiðsoc
'aldordome: þæs he in ermðum sceal
'ealra fula ful, fah þrowian,
'þeowned þolian, þær he þin ne mæȝ

---

sceolon. — neorxnawanȝ *wird von Z. verbunden.*

757. *In der hs. steht* heard ecȝ, *wie schon Kn. richtig bemerkt. Th.* healdan. heard-ecȝ. *Gm.* healdan: heard ecg. *K.* healdan: heardecg. *Ebenso Gr. Z.* healdan . heard ecg.

758. *Z.* 2 beofaþ, brogdenmæl. *Alle andern kein komma vor* broȝden. broȝden mæl *drucken Th., Gm., K., Gr., Z.* 1. *Siev. in der Anglia verbindet beide wörter, ebenso Z.* 2.

759. *Th.* gryre fæst. *Ebenso Gm.*

760. *K. verbindet* widanfyrhð. — *K. druckt* ðа womfulle *und übersetzt auch darnach.*

761. *Th.* scyld wyrcende. *Ebenso Gm. Aber K. und die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

762. *Gm.* vonhydige, þa. *Ebenso K. Gr.* vonhydige; þa. *Z. setzt einen punkt.*

764. *Gm.* forwyrd, þær. *Ebenso K. und Gr. Z. setzt einen punkt, wodurch die beziehung von* þær *geändert wird.*

765. *Gm. druckt* deaðcveale. *Ebenso K.*

767. *Gm.* aldordome, þæs. *Ebenso K. und Z. Gr.* dome: þæs.

768. *Gm. setzt keine zeichen in dieser zeile. K.* ful, fah þrowian, þ. *Gr. nur komma nach* þrowian (= *dafür soll im elend nun voll aller fäulnis der befleckte dulden*). *Ebenso Z.* 1. *Z.* 2 ful, þrowian, þ. *Siev. in der Anglia meint: 'es scheint mir die gewöhnliche lesung,* ealra fula ful, *welche* ful *als adj. nimmt, anstössig. Die beiden adj.* ful *und* fah *vertragen sich nicht eben sonderlich; dazu kommt die inconcinnität des objektslosen* þrowian *und des folgenden* þeowned þolian; þrowian *ohne objekt ist überhaupt in der epik seltener. Es ist also wol* ealra fula ful *als objektsaccusativ zu* þrowian *zu schreiben (vgl.* 483).' *Da diese zusammenstellung zweier eigenschaftswörter nichts auffälliges in der angelsächsischen dichtung hat, auch das objektslose* þrowian *nichts unerhörtes ist, scheint mir die alte auffassung mehr der ausdrucksweise der Angelsachsen zu entsprechen als die neue.*

769. *In der hs. wurde in* þeow *aus* r *das* w *gebessert. Th. druckt* þeow, *behauptet aber die hs. hätte* þeor. *Kn.* þeow *ohne weitere bemerkung. — Gm.* þolian, þær. *Ebenso K. und Gr. Z setzt einen punkt.*

'word aweorpan, is in witum fæst
'ealre synne fruma, susle ȝebunden.
'ȝif þin willa sie, wealdend enȝla,
'þæt ricsie, se ðe on rode wæs
'ȝ þurh Marian in middanȝeard
'acenned wearð in cildes had,
'þeoden enȝla (ȝif he þin nære
'sunu synna leas, næfre he soðra swa feala
'in woruldrice wundra ȝefremede
'doȝorȝerimum; no ðu of deaðe hine
'swa þrymlice, þeoda wealdend,
'aweahte for weorodum, ȝif he in wuldre þin
'þurh ða beorhtan bearn ne wære),
'ȝedo nu, fæder enȝla, forð beacen þin:
'swa ðu ȝehyrdest þone halȝan wer,
'Moyses on meðle, þa ðu, mihta ȝod,
'ȝehywdest þam eorle on þa æðelan tid
'under beorhhliðe ban Iosephes,
'swa ic þe, weroda waldend, ȝif hit sie willa þin,

---

770. *Gm.* aveorpan. is. *K.* ; *Gr. setzt nur komma, ebenso Z.*

771. *In der hs. wurde in* susle *das zweite* s *nachträglich aber von gleicher hand eingefügt.*

774. *Die hs. hat nur* middanȝ. *Th. druckt ohne bemerkung* middanȝearde, *ihm folgen die ausg. ausser Z.* 2. *Schon* in cildes had *hätte auf die unrichtigkeit dieser auflösung deuten sollen, ausserdem findet sich El.* 5 *f.:* acenned wearð . . . in middanȝeard. *So ist auch hier der accus. zu ergänzen, wie es Z.* 2 *denn auch richtig erkannte.*

776. *Gm.* engla, gif. *Ebenso K. Gr. beginnt mit* ȝif *eine klammer, die er schliesst* wære), g. *v.* 782. *Ebenso Z.*

779. *Gm.* dogorgerimum, no. *K. u. Gr. setzen* ; *Z. aber punkt. — Z.* ne? *für* no.

781. *Gm. ändert* wuldre þin *in* vuldre þinum. *Ebenso K.*

782. *Gm.* wære. Gedo. *Ebenso K. Vgl. zu v.* 776.

783. *K. verbindet* forðbeacen þin (= *thy conspicuous sign*). — *Gm.* þin, swa. *Ebenso K. und Gr. Z.* þin. swa.

784. *In der hs. wurde nach* ȝehyrdest *ein buchstabe weggeschabt.*

786. *Hs. hat* ȝehywdest. *Dass* h *nur eigentümlichkeit des schreibers, nicht des dichters, zeigt der stabreim.* h *behalten bei Th., Gm. und K.*

787. *Gm.* Iosephes; sva. *K. ebenso. Gr., Z. aber nur ein komma. Ich schliesse mich Gr. an, da ich* swa ic *dem* swa þu *entsprechend betrachte.*

788. *Hs.* weroda. w. (*d. h. die rune* w.). *Th. löst es auf* weroda wealdend. *Gm.* veoroda vealdend, *ebenso K. Gr.* veroda valdend. *Z.* weroda wealdend. *Siev. in den Beiträgen führt diese ergänzung unter den 'falschen ergänzungen' ohne weitere erörterungen auf und will* wen *ergänzen* (*ebenso v.* 1089), *doch lässt sich diese verbindung sonst nicht belegen.*

'þurʒ þæt beorhte ʒesceap biddan wille,
790. þæt me þæt ʒoldhord, ʒasta scyppend,
'ʒeopenie, þæt yldum wæs
'lanʒe behyded. Forlæt nu, lifes fruma,
'of ðam wanʒstede wynsumne up
'under radores ryne rec astiʒan
795. 'lyftlacende. Ic ʒelyfe þe sel
'ʒ þy fæstlicor ferhð staðeliʒe,
'hyht untweondne on þone ahanʒnan Crist,
'þæt he sie soðlice sawla nerʒend,
'ece, ælmihtiʒ, Israhela ciniʒ,
800. 'walde widan ferhð wuldres on heofenum,
'a butan ende ecra ʒestealda.'
ÐA of ðære stowe steam up aras X. [Cap. 10.]
swylce rec under radorum: þær aræred wearð
beornes breostsefa. He mid bæm handum
805. eadiʒ ʒ æʒleaw upweard pleʒade.
Ivdas maþelode ʒleaw in ʒeþance:
'Nu ic þurh soð hafu seolf ʒecnawen (129a)
'on heardum hiʒe, þæt ðu hælend eart
'middanʒeardes. Sie ðe, mæʒena ʒod,
810. 'þrymsittendum þanc butan ende,
'þæs ðu me swa meðum ʒ swa manweorcum
'þurh þin wuldor inwriʒe wyrda ʒeryno.
'Nu ic þe, bearn ʒodes, biddan wille,
'weoroda willʒifa, nu ic wat, þæt ðu eart
815. 'ʒecyðed ʒ acenned allra cyninʒa þrym,

---

789. *K.* þurh.

795. *In der hs. ist über* lyft *etwas (vielleicht ein accent) weggeschabt.*

796. *Gm. setzt einen punkt nach* fæstlicor. *Alle andern herausgeber kein zeichen.*

799. *Gm.* cyning, v. *Ebenso Gr. und Z.* *K.* cyning; w.

800. *K. verbindet* widanferhð w. — *Gr. o. bem.* in *für* on.

802. *Hs.* ÐA. Ð *geht durch fünf zeilen.* — *K.* uparas. *Die andern trennen.*

803. *Gm.* radorum, þ. *K. setzt einen punkt, ebenso Z. Gr. hat* :

804. *Nach* sefa *setzen alle herausg. ein grosses zeichen, die meisten punkt, Gr. strichpunkt.*

806. *In der hs. ist* u *in Judas einem* v *ähnlich.* — *In der hs. steht* ingeþance, *so druckt Th. Gm. und die andern trennen.*

810. *Hinter* þrym *ist ein* m *weggeschabt.* — a *in* butan *aus* o *gebessert.*

812. *Th. druckt* inwriʒe, *will aber* onwriʒe? *ändern.*

'þæt ðu ma ne sie minra ȝylta,
'þara þe ic ȝefremede nalles feam siðum,
'metud, ȝemyndiȝ. Læt mec, mihta ȝod,
'on rimtale rices þines
'mid haliȝra hlyte wuniȝan
'in þære beorhtan byriȝ, þær is broðor min
'ȝeweorðod in wuldre, þæs he wære wið þec
'Stephanus heold, þeah he stænȝreopum
'worpod wære. He hafað wiȝȝes lean,
'blæd butan blinne: sint in bocum his
'wundor, þa he worhte, on ȝewritum cyðed.'
Onȝan þa wilfæȝen æfter þam wuldres treo,
elnes anhydiȝ eorðan delfan
under turfhaȝan, þæt he on .XX.
fotmælum feor funde behelede,

---

816. *Th.* mane. *So Gm. Er erklärt es = memor, gleichbedeutend dem* 818 *folgenden* gemyndig *und mit ihm aus der wurzel* gemunan (*meminisse*) *stammend, wohin auch* manian (*monere*), myne (*mens*) *u. s. w. Gm. bemerkt allerdings dazu: 'Ich habe dies einfache adj., wofür man aber* mene *oder* myne *erwartete, ausserdem nirgends gelesen.' K. trennt* ma ne (*no longer*) *und nach ihm alle herausgeber.*

817. *Gm. druckt ohne bemerkung* nales, *ebenso K.*

821. *Hs.* In.

822. *Gr. setzt o. bem.* þæs þe he *für* þæs he.

823. *Diese merkwürdige vereinigung von Judas und dem ersten martyrer Stephanus, die der zeitangabe zu anfang und dem umstande, dass die ganze erzählung unter Constantin spielt, widerspricht, findet sich schon in der quelle* (*adnumera me cum fratre meo Stephano, qui scriptus est in Actibus duodecim Apostolorum tuorum*). — *Hs.* stanȝreopum. *Dies ändert Gm. in* stanȝreotum, *ebenso K. Eine besserung des sinnes ist damit durchaus nicht hervorgebracht, während man zu der lesart der hs. Sal. und Sat.* 76 *vergleiche.*

824. *Alle herausgeber setzen nach* wære *ein grosses zeichen. Nach* lean *setzt Gr. kein zeichen, doch ist dies nur ein versehen wie Gr.'s übersetzung beweist. Auch würde :'er hat als streites lohn glück ohne aufhören' wol weniger der angels. ausdrucksweise entsprechen.*

829. *Gm.:* þæt *scheint hier gesetzt für* oð þæt (*donec*) *und das folgende* funde (*inveniret*) *gehört dazu, oder drückt* þæt *bloss die absicht aus = auf dass, damit? — Hs.* on . XX . fotmælum. *Gm. löst auf in* twentigum, *ebenso K. und Gr.*

830. *Gm. bemerkt: 'Worauf beziehen sich die prædicate* behelede *und* gehydde? *dem verstand nach auf* rode, *was jedoch nicht vorhergeht, vielmehr das neutr.* treo. *Auch erwartet man erst noch den acc. des pron.* hi, hig, heo (*eam*), *denn jene participia scheinen acc. sing. f. eher als acc. pl.'*

under neolum niðer næsse ȝehydde
in þeostorcofan: he ðær . III . mette
in þam reonian hofe roda ætsomne
ȝreote beȝrauene, swa hio ȝeardaȝum
arleasra sceolu eorðan beþeahton,
Iudea *cynn*: hie wið ȝodes bearne
nið ahofun, swa hie no sceoldon,
þær hie leahtra fruman larum ne hyrdon.
Þa wæs modȝemynd myclum ȝeblissod,
hiȝe onhyrded þurh þæt haliȝe treo,
inbryrded breostsefa, syððan beacen ȝeseh
haliȝ under hrusan. He mid handum befenȝ
wuldres wynbeam ȝ mid weorode ahof
of foldȝræfe. Feðeȝestas
eodon, æðelinȝas in on þa ceastre;
asetton þa on ȝesyhðe siȝebeamas . III .

---

831. *Ueber* neolum næsse *vgl. man Gm.'s anm.*

832. *Ein grosses zeichen setzen alle herausgeber vor* he. *Z. setzt* cofan — he. *Auch in der hs. steht* H *in* He. — *Hs.* ðær . III . mette. *Gm., K. und Gr. lösen durch* þreo *auf.*

834. *Hs.* beȝrauene. *So alle herausgeber, nur Gr. ändert* begrafene.

836. *Th. ergänzt nach* ludea *nichts, ebensowenig Gm., K. und Z.* 1. *Aber Gr. fügt* cynn *ein, ten Brink empfiehlt dies und so fügt es auch Z.* 2 *ein. Nach dem, was ich freilich über die verse unseres denkmals sagte, finde ich diese ergänzung metrisch nicht notwendig, doch sinn und wortverbindung werden sehr viel besser durch dieselbe.*

837. *Hs.* ahofun. *Th. druckt* ahofon. *So die herausgeber, nur Z.* 2 *hat nach Kn.'s berichtigung die richtige lesart.*

840. *Gm.* 'onhyrded? *vielleicht* onhyrted *animatus, recreatus, obschon auch dies ein seltnes wort.*'

841. *Hs. hat ganz deutlich* beacen ȝ$^{\text{seh}}$ haliȝ. beacen *steht auf rasur, dahinter ein schmutzfleck. Wie zu lesen ist, muss jedermann, der die hs. sieht, sofort erkennen. Kn. hat es auch ganz richtig gelesen. Th. gab als lesart der hs. an:* beaceniȝ $^{\text{reh}}$haliȝ. *Hätte Th. die hs. selbst gesehen, so würde er anders gedruckt haben. Th. zog* reh *zu* haliȝ *und druckte* beaceniȝ haliȝre. *Gm.* beaceninga. 'beacninga *wäre ominose, fausto omine, feliciter.*' *K.* 'beacenige haligne *after the sign holy beneath the earth.*' *Gr.* beacen ivde halig. *Gr. fasste also den sinn der stelle ganz richtig auf. Z.* 1 *stellte, wol nach Th. darstellung der hs., die richtige lesung her, indem er das vermeintliche* r *richtig in* s *verwandelte. Z.* 2 *folgt Kn. — K.* imbryrded.

842. *Gm. setzt nach* hrusan *gar kein zeichen. Ebenso K. Gr.* hrusan. He. *Ebenso Z.*

844. *Th., Gm., K.* feðe ȝestas. *Gm.:* 'feðe = *pedites*, gestas = *viri.*'

845. *Gm.* ceastre, as. *Ebenso Gr. K.* ceastre; as. *Z.* ceastre. as.

846. *Hs.* beamas . III . eorlas. *Gm., K. und Gr. lösen in* þry *auf.*

eorlas anhydiȝe fore Elenan cneo,
collenferhðe. Cwen weorces ȝefeah
on ferhðsefan ⁊ þa friȝnan onȝan,
on hwylcum þara beama bearn wealdendes,
hæleða hyhtȝifa hanȝen wære:
'Hwæt! we þæt hyrdon þurh haliȝe bec
'tacnum cyðan, þæt twegen mid him
'ȝeþrowedon ⁊ he wæs þridda sylf
'on rode treo: rodor eal ȝeswearc
'on þa sliðan tid. Saȝa, ȝif ðu cunne,
'on hwylcre þyssa þreora þeoden enȝla (129b)
'ȝeþrowode, þrymmes hyrde.'
Ne meahte hire Iudas (ne ful ȝere wiste)
sweotole ȝecyþan be ðam siȝebeame,
on hwylcne se hælend ahafen wære,
siȝebearn ȝodes, ær he asettan heht
on þone middel þære mæran byriȝ
beamas mid bearhtme ⁊ ȝebidan þær,
oð ðæt him ȝecyðde cyniȝ ælmihtiȝ
wundor for weorodum be ðam wuldres treo.
Ȝesæton siȝerofe, sanȝ ahofon
rædþeahtende ymb þa roda þreo
oð þa niȝoðan tid: hæfdon neowne ȝefean

---

847. *K.* for *statt fore.* — *In der hs. ist in* cneo *das* n *über die zeile geschrieben, aber von gleicher hand.*

851. *Gm.* wære? *K.* wære. H. *Gr. nach* wære *doppelpunkt. Z. wie K.*

855. *Hs.* rode treo. *Z.* 1 *führt als ergebniss der textvergleichung von Kn. an: hinter* rode *rasur von einigen buchstaben. Diese angabe ist ungenau, mag nun das versehen von Kn. oder von Z. gekommen sein. Mit* on rode *schliesst z.* 30 *des blattes. Die* 31. *z. beginnt mit einer rasur von* 1¼ *cm., dann folgt* treo. *Z.* 2 *führte dann auch die rasur als vor* treo *befindlich an. Th. verbindet* rode-treo, *ebenso Gm., K. und Z.* 1. *Gr.* rode treo, *ebenso Z.* 2.

859. *Gm. setzt nach* Iudas *nur komma, ebenso nach* wiste. *Ebenso K. Gr. klammert* ne — wiste *ein, ebenso Z. — Gr. druckt* geare *statt* gere.

861. *In der hs. steht* on hwylcre. *So Th. Der schreiber dachte wol an* rod *und schrieb daher den dat. des fem., zugleich wol auch an ein anderes zeitwort (vgl. v.* 850), *da sich sonst* ahafen *mit dem accus. findet. Gm. behält die lesung der hs. bei, ebenso K. Gr. ändert in* hwylcne, *ebenso Z.*

862. *Gm.* godes. ær. *K.* godes; ær. *Gr.* godes, ær. *Ebenso Z. — Z.* ac? *für* ær.

864. *Gm. druckfehler* anð *für* and.

868. *Gr. o. bem.* rode.

869. *Gm.* tid, h. *Ebenso K. und Z. Gr.* tid. H. — *Unter dem* d *von* hæfdon *ist ein kleines rundes loch in der hs.*

870. mærðum ȝemeted, þa þær menigo cwom,
folc unlytel ⁊ ȝefærenne man
brohton on bære beorna þreate
on neaweste (wæs þa nigoðe tid)
ȝingne, ȝastleasne. Þa ðær Iudas wæs
875. on modsefan miclum ȝeblissod;
heht þa asettan sawlleasne,
life belidenes lic on eorðan,
unlifȝendes ⁊ up ahof
rihtes wemend þara roda twa,
880. fyrhðȝleaw on fæðme ofer þæt fæȝe hus,
deophycȝende: hit wæs dead swa ær,
lic leȝere fæst, leomu colodon
þreanedum beþeaht. Þa sio þridde wæs
ahafen haliȝ: hra wæs on anbide,
885. oð ðæt him uppan æðelinȝes wæs
rod aræred, rodorcyninȝes beam,
siȝebeacen soð; he sona aras
ȝaste ȝeȝearwod, ȝeador bu samod
lic ⁊ sawl. Þær wæs lof hafen

---

870. *Gm.* gemeted. Þa. *Ebenso K. und Z. Gr.* gemeted, þ.

872. *Unter* b *in* bære *kleines rundes loch in der hs.*

873. *Gm. und K. setzen* væs *bis* tid *nur zwischen kommata, Gr. klammert ein, ebenso Z.*

874. a *in* þa *scheint aus* o *gebessert zu sein. — Hs.* þa ðær.

877. *Hs.* be lidenes, *dahinter eine rasur von* $1^1/_2$ *cm.*

878. *In der hs. ist in* unlifȝendes *nach* un *ein buchstabe (wol* ȝ*) weggeschabt. — K. verbindet* upahof.

879. *Hs. hat deutlich* wemend, *wie schon Kn. richtig bemerkt. Th. druckte* reniend *und so alle ausgaben ausser Z.* 2. *Gm. erklärt es = recti instructor? Des stabreimes wegen ist kein grund vorhanden* wemend *zu ändern. Körner in den Engl. Studien* 2 *will* wenend *ändern.*

881. *Gm.* deop hycgende. *Alle andern, auch Th., verbinden beide wörter. Gm. setzt punkt nach* hycȝende, *ebenso Z., die andern herausg. doppelpunkt.*

882. *Gm.* fæst; leomu. *K. setzt gar kein zeichen. Gr.* fæst, l. *Z.* fæst: l. — *K.* coledon *statt* colodon.

884. *Alle setzen nach* haliȝ *ein grosses zeichen. Gm. und Z. punkt, K. und Gr. doppelpunkt.*

887. *Gm.* soð. he. *K.* soð: he. *Gr.* ; *Z. wie Gm.*

888. *Hs.* ȝeȝearwod, *wie schon Kn. richtig bemerkt. Th. druckt* ȝeȝearwad. *So alle herausgeber ausser Z.* 2. — *Gr.* 1 gador, *doch Gr.* 2 *bessert dies versehen.*

889. *Th. ändert in* sawel.

890. fæʒer mid þy folce; fæder weorðodon
Ɔ þone soðan sunu wealdendes
wordum heredon. Sie him wuldor Ɔ þanc
a butan ende eallra ʒesceafta!
ÐA wæs þam folce on ferhðsefan (XI.)
895. inʒemynde, swa him a scyle,
wundor, þa þe worhte weoroda dryhten
to feorhnere fira cynne,
lifes lattiow. Þa þær liʒesynniʒ [Cap. 11.]
on lyft astah, lacende feond.
900. Onʒan þa hleoðrian helledeofol,
eatol æclæca yfela ʒemyndiʒ:
'Hwæt is þis, la, manna, þe minne eft
'þurh fyrnʒeflit folʒaþ wyrdeð,
'iceð ealdne nið, æhta strudeð?
905. 'þis is sinʒal sacu: sawla ne moton
'manfremmende in minum lenʒ
'æhtum wuniʒan. Nu cwom elþeodiʒ,
'þone ic ær on firenum fæstne talde,
'hafað mec bereafod rihta ʒehwylces,

890. *Gm.* folce. fæder. *Ebenso Z. K.* folce; fæder. *Ebenso Gr.*

892. *Gm.* heredon. Sie. *Ebenso K. und Z. Gr. setzt doppelpunkt vor* sie *und betrachtet damit* sie—ʒesceafta *als inhalt des gebetes. Besser scheint mir Gm.'s auffassung.*

894. *Hs.* ÐA. Ð *geht durch vier zeilen. Es sollte also hier ganz offenbar ein neuer abschnitt beginnen, doch ist vergessen die zahl (XI) hier beizuschreiben. Auch Gr. hat hier einen abschnitt (VII).*

896. *Gr.* 2 þe þa (*quod tunc?*).

898. *Hs.* lattiow, *wie schon Kn. richtig bemerkt. Th. druckt* latteow, *daher haben so alle herausg. ausser Z.* 2. — *Th. und Gm. lassen* liʒe synniʒ *unverbunden, die andern verbinden beide wörter.*

899. *Nach* feond *setzen alle herausgeber einen punkt, nur Gr. einen strichpunkt. In der hs. wird eine grössere pause vor* Onʒan *angenommen, da dieses wort mit grossem* O *geschrieben ist.*

900. *Th. druckt* Ongean. *Doch schon Gm. ändert in* ongan, *ebenso die andern herausgeber. Kn. gibt die lesart richtig an, darnach auch Z.* 2. — *Th. lässt* helle deofol *getrennt, ebenso Gr. Die andern verbinden beide wörter.*

901. *Gr. druckt* atol *statt* eatol *und ändert* æclæca *in* æglæca.

902. *Gm. setzt nach* manna *ausrufezeichen.*

903. *K. verbindet* fyrnʒeflit, *ebenso Z.*

905. *Gm.* sacu, s. *Ebenso K. Gr.* sacu: s. *Z.* sacu. s.

906. *K.* manfremmende, *ebenso verbindet Z. beide wörter.*

907. *Gm.* vunigan. nu. *Ebenso K. Gr.* vunigan, nu. *Ebenso Z.*

910. ‘feohȝestreona: nis ðæt fæȝer sið!
‘Feala me se hælend hearma ȝefremede,
‘niða nearolicra, se ðe in Nazareð
‘afeded wæs.(130ª) Syððan furþum weox
‘of cildhade, symle cirde to him
915. ‘æhte mine. Ne mot æniȝe nu
‘rihte spowan: is his rice brad
‘ofer middanȝeard, min is ȝeswiðrod
‘ræd under roderum; ic þa rode ne þearf
‘hleahtre heriȝean. Hwæt! se hælend me
920. ‘in þam enȝan ham eft ȝetynde
‘ȝeomrum to sorȝe. Ic þurh Iudas ær
‘hyhtful ȝewearð ȝ nu ȝehyned eom,
‘ȝoda ȝeasne þurh Iudas eft,
‘fah ȝ freondleas. Ȝen ic findan can
925. ‘þurh wrohtstafas wiðercyr wiððan

910. *Gm.* feohgestreona. nis. *Ebenso Z. K.* streona, nis. *Gr.* streona: nis.

913. *Gm.* væs. siðð. *So Z. K.* wæs, s. *So Gr.*

914. *Gm.* cildhade, s. *Ebenso K. und Z. Gr. aber* hade: s. — *Gr.* 2 *will am ende der zeile komma setzen.*

915. *Gm.* mine, ne. *Ebenso K. Gr. punkt, ebenso Z.*

916. *Gm.* spowan; is. *K.* spowan. Is. *Ebenso Z. Gr.* spowan: is.

918. *Gm.* roderum, ic. *K.* roderum; ic. *Ebenso Gr. Z.* roderum. ic.

920. *Hs.* oft. *Gr. ändert in* eft, *ebenso Z. Dieser besserung muss man wol folgen, da* oft *keinen sinn gibt. Dass die einschliessung allerdings nicht wörtlich zu nehmen ist, beweist die anwesenheit des teufels auf erden.*

921. *Hs.* Ic.

923. *Gm. ändert in* goda gæsen. *Vgl. dazu seine bemerkung zu v.* 1085: ‘*Dies* gæsen *ist das ahd. keisan sterilis und würde got. gáisus lauten.*’ *Ebenso K.*

924. *Gm.* freondleas; gen ic f. ne can. *Ebenso K. Gr.* 1 freondleas: ȝen ic f. ne can. *Gr.* 2 *tilgt* ne *und hat* leas. Gen. *Sievers in der Anglia stimmt Gr.* 2 *zu. Z.* 1 freondleas. gen ic f. ne can. *Z.* 2 *tilgt* ne. *Ich stimme auch Gr.* 2 *bei. — In der hs. ist* e *in* ȝen, *das ganz dicht am* n *steht, geflossen. Im* n *ist ein kleiner wurmstich.*

925. *Hs.* wiðercyr wiððan. *So Th., Gm. und K. Gr.* 1 *ändert im texte* wiððan *in* siððan. *In der anm.* viðþan? *Gr.* 2 viðþan. *Z. wie Gr.* 1 siððan. — *Gm.* viððan of. *K.* wiððan. Of. *Gr.* 1 siððan of. *Z. ebenso. K. übersetzt: a refuge against it. Gr.: Doch zu finden weiss ich noch aus den wohnungen des fluches widerkehr demnächst zur unheilstiftung. Ebenso scheint es Z. zu fassen, da er* wiðercyr *mit* ‘*rückkehr*’ *übersetzt. Diese übersetzung ist nur möglich, wenn man* siððan *ändert. Doch Gr. ist offenbar von dieser auffassung zurückgekommen, dies beweist seine bemerkung Sprachsch.* II 697 ‘viðercyr *m. reditus?* (*vgl.* edcerr) *El.* 926. *Vgl. jedoch auch* wiðercora *rebellis, apostata* (*Lye*).’ *Leo führt* viðercir (= *aufleh-*

'of ðam wearhtreafum: ic awecce wið ðe
'oðerne cyninȝ, se ehted þin,
'Ȝ he forlæteð lare þine
'Ȝ manþeawum minum folȝaþ
'ond þec þonne sendeð in þa sweartestan
'Ȝ þa wyrrestan witebroȝan,
'þæt ðu sarum forsoht wiðsæcest fæste
'þone ahanȝnan cyninȝ, þam ðu hyrdest ær!'
Him ða ȝleawhydiȝ Iudas oncwæð,
hæleð hildedeor (him wæs haliȝ ȝast
befolen fæste, fyrhat lufu,
weallende ȝewitt þurh wiȝan snyttro),

---

nung), *doch ohne beweisstelle an.* viðercora (= *rebell*) *gibt er aus Rel. Ant.* I, 12, 6 *und* (= *verdammter sünder*) *aus Ælfr. Hom.* I 332. *In der stelle bei Ælfric wird der* wiðercoren *dem* halȝan *gegenübergestellt. In der Benedictinerregel* (*hg. von Schröer s.* 112, 13) *steht* ȝodes wiþercora, *woneben die form* ȝodes wiðersaca *im Wellsfragmente steht. Bei Wright-Wülker findet sich* 223, 8 *discolus, i. difficilis, contrarius* = wiþercora *und* 256, 31 wiþercorum = *rebellibus.* kyre *wird ebend.* 107, 24 *mit hæresis übersetzt. Bosw. führt* wiðercora (wiðcora) *aus Bda Sm. p.* 482, 41 *an. Somner-Benson hat:* wiþercorene = *maledictus, rebellis, apostata.* wiðercorenesse (!) = *reprobatio,* wiðcoren = *improbus,* wiðcorennes = *reprobatio. Die bedeutung 'gegnerschaft, auflehnung' und in unserm falle 'abfall in religiöser beziehung, hæresie' scheint mir hier sehr wol zu passen. Ganz sicher scheint mir diese ansicht zu werden durch die richtige bemerkung Gr.'s, dass dieser* oðer cyninȝ *kaiser Julianus, der von der kirche den namen 'apostata' erhielt, sei.*

926. *Gm.* vearhtreafum, ic. *So K. Gr.* treafum. Ic. *Ebenso Z.* — *Hs. hatte* æwecce *ursprünglich, doch ist das* e *am* æ *durch einen punkt über und unter dem* e *getilgt. Darum ist ganz klar, dass nur das* e, *nicht das ganze* æ, *getilgt werden soll, wie man nach dem von Kn.* (*oder von Z.* 1?) *gesagten glauben könnte. Die bemerkung von Z.* 2 '*oder* wecce?' *ist daher gegenstandslos. Th.* awecce.

929. *Gm. und alle herausgeber drucken* mânþeawum, *nur Gr.* 2 *will* manþeawum *lesen. Ich kann Gr.* 2 *nicht beistimmen.*

930. *Hs.* Ond. *Th. druckt* ond, *so die herausgeber, nur K.* and. — *Hs.* þoñ.

931. *Gm.* vitebrogan, þæt. *So die ausgaben, nur K.* brogan; þæt.

935. *Th. lässt* hilde deor *getrennt, ebenso Gm. K. verbindet und so die andern herausgeber. Gm.* deor, him væs h. g. bef. f., f. l. v. gev. þ. v. snyttro, and. *K.* hæleð, hildedeor; *nach* fæste *und* snyttro *ein komma. Gr.* hildedeor (him v. h. g. b. fæste, f. l., v. gev. þ. v. snyttro) and. *So auch Z.* haliȝ *ist in der hs. vielleicht aus* hæliȝ *geändert.*

937. *Hs. deutlich* ȝewitt. *So vermutete schon Gr.* 1 *und Kn. gab es richtig nach der hs. Th. druckte* ȝewilt, *ebenso Gm. Doch hält er* gewilc (= gewealc) *für möglich oder betrachtet* gewill (= *voluptas*) *als noch näher liegend. K.* gewilt. *Z.* 1 weallende +

�archt þæt word ȝecwæð wisdomes ful:
'Ne þearft ðu swa swiðe synna ȝemyndiȝ
'sar niwiȝan �archt sæce ræran,
'morðres manfrea, þæt se mihtiȝa cyniȝ
'in neolnesse nyðer bescufeð
'synwyrcende, in susla ȝrund
'domes leasne, se ðe deadra feala
'worde awehte. Wite ðu þe ȝearwor.
'þæt ðu unsnyttrum anforlete
'leohta beorhtost �archt lufan dryhtnes,
'þone fæȝran ȝefean, �archt on fyrbæðe
'suslum beþrunȝen syððan wunodest,
'ade onæled �archt þær awa scealt
'wiðerhycȝende werȝðu dreoȝan,
'yrmðu butan ende.' Elene ȝehyrde,
hu se feond �archt se freond ȝeflitu rærdon,
tireadiȝ �archt traȝ on twa halfa,
synniȝ �archt ȝesæliȝ. Sefa wæs þe ȝlædra,

---

gewilt. *Z.* 2 *wie die hs.* — *Hs.* wigan. *Gr.* 1 *ändert in* witan (*nach v.* 544), *Gr.* 2 *in* vitgan, *dem Sievers in der Anglia* 1 *beistimmt.*

939. *Gm.* swiðe, s. gemyndig, sar n. *Ebenso K. und Z. Gr.* swiðe s. gemyndig sar.

940. *Gr. druckt o. bem.* nivian, *nicht wie Z. fälschlich angibt* niwjan (*j kennt bekanntlich das Angelsächsische gar nicht, obgleich es neuerdings von manchen gelehrten in das Angelsächsische eingeführt werden soll*).

941. *Gm. setzt* mânfrea *und bemerkt dazu:* mânfrea *sei wol gebildet wie* mânsceaða. *Doch vielleicht sei es auch als* manfrea *wie* mandryhten *aufzufassen.* — *Z. ergänzt nach* þæt *noch* þe. *Siev. in der Anglia nennt diese besserung 'evident'. Durch eingefügtes* þe *wird die beziehung gleich klarer, doch nötig finde ich die einfügung nicht, der sinn ist auch ohne dieselbe verständlich. Z. ist übrigens nicht der erste, der diese ergänzung vornimmt, Gr. übersetzt bereits: 'dass dich der fürst der mächtige hinabstosse u. s. w.'*

943. *Th.* syn wyrcende. *Ebenso Gm. K. und die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

948. *Gm.* gefean, and. *So Gr. und Z. K.* gefean; and.

951. *Hs. hat* hycȝende. *Aber Th. druckt* hicgende. *So Gr. und Z.* 1. *Kn. bemerkte auch nicht diesen fehler.* — *Kn. gibt fälschlich an* u *von* werȝðu *sei radiert.* werȝðu *steht am rande der* 22. *zeile.* u *ist nicht absichtlich weggeschabt, sondern der* 2. *strich abgeschabt.*

952. *Zwischen* butan *und* ende *ist eine rasur von* 1/3 *centm.*

954. *Hs.* ha[l]fa. l *ist von derselben hand darüber geschrieben.*

955. *K.* gesælig; sefa. *Gr.* gesælig: sefa. *Gm. und Z. haben einen punkt vor* sefa.

þæs þe heo ȝehyrde þone hellesceaþan
oferswiðed*ne*, synna bryttan,
�abla wundrade ymb þæs weres snyttro,
hu he swa ȝeleafful on swa lytlu*m* fæce
Ꝅ swa uncyðiȝ æfre wurde
ȝleawnesse þurhȝoten. Ꝛode þancode,
wuldorcyninȝe, þæs hire se willa ȝelä*mp*
þurh bearn ȝodes beȝa ȝehwæðres,
ȝe æt þære ȝesyhðe þæs siȝebeames
ȝe ðæs ȝeleafan, þe hio swa leohte oncneow,
wuldorfæste ȝife in þæs weres breostum. (130[b])
ÐA wæs ȝefreȝe in þære folcsceare, (XII.)
ȝeond þa werþeode wide læded
mære morȝenspel maniȝu*m* on andan,
þara þe dryhtnes æ dyrnan woldon,
bode*n* æfter burȝu*m*, swa brimo fæðmeð,
in ceastra ȝehwære, þæt Cristes *rod*
fyrn foldan beȝræfen funden wære,
selest siȝebeacna, þara þe sið oððe ær

---

956. *Gr. erklärt:* þone (ludas) *zur ersten vershälfte*, ‘*da sie ihn hörte den teufel überwinden.*’ *Sehr viel besser ist mit Z. die kleine änderung von* oferswiðende *der hs. in* oferswiðedne *vorzunehmen. So auch schon Gr. im handexemplar.* — *Gr.* 1 helle sceaþan, *Gr.* 2 *verbindet.*

958. *Hs. hat* ym,[b].

960. *Gr.* 1 oncyðig? *Vgl. auch Sprachsch.* II, 617.

961. *K. druckt* gleawnysse *und* þurhgoten: gode. *Die andern setzen punkt vor* ȝode.

962. *Hs.* ȝelāp.

966. *Die hs. hat* wuldor fæste ȝife. In þæs weres breostum: ~ *Th. lässt* ȝife *weg, daher nahm Z.* 1 *eine änderung vor* leohtne *für* leohte, wuldorfæstne *für* wuldorfæste *und bezog es auf* ȝeleafan. *Sievers in der Anglia zählte diese verbesserung unter den ‘evidenten’ auf. Doch schon Kn. machte auf das versehen Th.’s aufmerksam. Die herausgeber vor Z. änderten nichts, obgleich sie* ȝife *nicht hatten.*

967. *Bl.* 130[b] *beginnt mit* ÐA. Ð *geht durch drei zeilen. Es soll hier ganz offenbar ein neuer abschnitt beginnen, doch fehlt die zahlbezeichnung (XII).*

971. *Hs.* bodan, *ein versehen des schreibers, das wol durch das vorhergehende* dyrnan *veranlasst wurde. Schon Gm. schlägt* boden *oder* bodod (*El.* 1141) *vor. Alle herausgeber nach Gm. nehmen* boden *auf.* — *Z. ändert* fæðmeð *in* fæðmað.

972. *Gr. druckt o. bem.* ceastre gehwære. — *Am ende der* 6. *zeile steht* cristes fyrn *ohne spur einer lücke, obgleich* rod *offenbar zu ergänzen ist, wie es Th. und alle herausgeber tun.*

973. *K.* wære; selest. *Die andern herausgeber haben nur komma. Gm. kein zeichen.*

974. *Hs.* be,[a]cna.

975. haliȝ under heofenum ahafen wurde,
ond wæs Iudeum ȝnornsorȝa mæst,
werum wansæliȝum wyrda laðost,
þær hie hit for worulde wendan meahton,
Cristenra ȝefean. Ða sio cwen bebead
980. ofer eorlmæȝen aras fysan
ricene to rade, sceoldon Romwarena
ofer heanne holm hlaford secean
ond þam wiȝȝende wilspella mæst
seolfum ȝeseczan, þe ðæt siȝorbeacen
985. þurh meotodes est meted wære,
funden in foldan, þæt ær feala mæla
behyded wæs halȝum to teonan,
cristenum folce. Þa ðam ciniȝe wearð
þurh þa mæran word mod ȝeblissod,
990. ferhð ȝefeonde. Næs þa friczendra
under ȝoldhoman ȝad in burȝum
feorran ȝeferede. Wæs him frofra mæst
ȝeworden in worlde æt ðam willspelle,
hlihende hyȝe, þe him hereræswan
995. ofer eastweȝas aras brohton,
hu ȝesundne sið ofer swonrade
secȝas mid siȝecwen aseted hæfdon

---

975. *In der hs. steht* Ond wæs. *Darum wol hat K.* wurde. Ond. *Die andern haben* wurde, ond.

978. *Gr. will* þær *in* þæt *ändern. Ihm stimmt ten Brink zu. Auch Z.* 2 *hat so. — Ueber dem* h *in* hie *ist in der hs. ein kleines wurmloch. — K. setzt vor* meahton *ein* ne *ein, ebenso Gr. Auch Z.* 2 *schliesst sich an. Ten Brink stimmt bei.*

982. *Hs.* heanne. *So alle herausgeber ausser Gr. und Z.* 1, *die in* heahne *ändern, eine form, die durchaus nicht gebräuchlicher ist als* heanne. — *In der hs. steht* secean Ond.

984. *Siev.* 1 þæt *für* þe?

986. *K.* foldan: ðæt. *Alle andern herausgeber setzen nur komma vor* þæt.

992. *Gm.* geferede, væs. *Ebenso K. Die andern setzen punkt. Gr.* 1 gefêrede (*acc. plur. abhängig von* friegendra); *Gr.* 2 geferede. *Gm.* gefêrede, *ebenso Z. K. aber* geferede. *Siev.* 1 *erwartet* geferedra?

993. In worlde *steht in der hs. und zwar steht* l *halb unter der linie. Th. druckt* worulde *und so die herausgeber ausser Z.* 2. *Kn. druckt nur* worlde *ohne weitere bemerkung.*

996. *Hs. deutlich* sponrade. *Kn. bemerkt nichts darüber. Th. druckt* swonrade (*wie natürlich zu ändern ist*) *als lesung der hs. So alle ausgaben, nur Z.* 2 *gibt den sachverhalt richtig an.*

997. *Gr. gibt im Sprachsch.* l 41 aseted *für* aseten *ohne bemerkung, Gr.* 2

on Creca land. Hie se casere heht
ofstum myclum eft ȝearwian
sylfe to siðe. Secȝas ne ȝældon,
syððan andsware edre ȝehyrdon,
æðelinȝes word: heht he Elenan hæl
abeodan beadurofre, ȝif hie brimnesen
ȝ ȝesundne sið settan mosten
hæleð hwætmode to þære halȝan byriȝ.
Heht hire þa aras eac ȝebeodan
Constantinus, þæt hio cirican þær
on þam beorhhliðe beȝra rædum
ȝetimbrede, tempel dryhtnes
on Caluarie Criste to willan,
hæleðum to helpe, þær sio haliȝe rod
ȝemeted wæs, mærost beama,
þara þe ȝefruȝnen foldbuende
on eorðweȝe. Hio ȝeefnde swa,
siððan winemaȝas westan brohton
ofer laȝufæsten leofspell maniȝ.
Ða seo cwen bebead cræftum ȝetyde

dagegen bezeichnet aseted *als änderung Dietrich's. Wann also D. diese besserung vorschlug, bleibt fraglich. Z. schliesst sich Dietrich an.*

998. *K.* land. Se casere (*fehlt also* hie).

999. *Ten Brink will in* gegearwian *ändern, eine änderung, welche Siev.* 2 *verwirft.*

1001. *Hs. hat* andsware *hier ausgeschrieben. — Gm. nimmt an, dass nach* andsware *eine halbzeile fehle.*

1002. *Gm.* vord heht. *Gr.* vord: h. *K.* word. Heht. *Ebenso Z. — Th. schliesst diese zeile* hæl abeodan, *ebenso K. Bei Gm. geht v.* 1002 *von* edre — word, *der folgende von* heht — abeodan. *Gr. dagegen mit* hæl, *ebenso Z.*

1003. *Th. druckt* brim-nesen, *ebenso Gm. im texte. Allein s.* 109 *hält er die änderung von* brimnesen *in* brimnesan *für möglich* (*subst. von* neosan = *experiri abgeleitet*) *oder* brimnêsen? *K.* brimnesen (= *a good passage over the sea*). *Gr.* 1 brimnêsen. (*Er übersetzt: 'brandungsversuchung'. Im Sprachsch.* I 143 *übersetzt Gr. 'das glückliche überstehen der seefahrt?* (*vgl.* nesan, genesan)' nesan *übersetzt er: 'etwas glücklich überstehen, heil aus etwas hervorgehen'; genesan ebenso. Gr.* 2 brimnesen. *Z.* 1 *will* nesen *in* nesan *ändern, Z.* 2 brim + nesen. *Siev. in der Anglia erklärt sich gegen Z.* 1 *und Gr. und meint, es möchte wol eine grössere verderbnis vorliegen. Cos. will* brim nêsen *setzen* (= *de zee bezoeken*).

1005. *K.* byrig. Heht. *Ebenso Z. Gm.* byrig; heht, *ebenso Gr.*

1009. *Nur K. setzt ein grösseres zeichen* (;) *vor tempel, die andern nur ein komma.*

1014. *Hs.* ȝeefnde. *So Th. Gr. o. bem.* geefnede.

sundor asecean, þa selestan,
þa þe wrætlicost wyrcan cuðon
stanʒefoʒum, on þam stedewanʒe
ʒirwan ʒodes tempel, swa hire ʒasta weard
reord of roderum. Heo þa rode heht
ʒolde (131ᵃ) beweorcean ⁊ ʒimcynnum,
mid þam æðelestum eorcnanstanum
besetton searocræftum ⁊ þa in seolfren fæt
locum belucan: þær þæt lifes treo,
selest siʒebeama siððan wunode,
æðelu anbræce; þær bið a ʒearu
wraðu wannhalum wita ʒehwylces,
sæce ⁊ sorʒe; hie sona þær
þurh þa halʒan ʒesceaft helpe findaþ,
ʒodcunde ʒife. Swylce Iudas onfenʒ
æfter fyrstmearce fulwihtes bæð
⁊ ʒeclænsod wearð, Criste ʒetrywe,
lifwearde leof; his ʒeleafa wearð
fæst on ferhðe, siððan frofre ʒast

1019. *Hs. hat* cuðo,ⁿ. n *ist von gleicher hand übergeschrieben.*

1021. *Alle ausser Z. haben* tempel, swa. *Z.* tempel. swa.

1022. *Gm.* roderum. Heo. *Ebenso Gr. K.* roderum; and ða. *Z.* roderum, heo. — *Hs. deutlich* reord. *Th. aber druckt als lesart der hs.* weord. *Gm. aber und die andern bessern (nach ihrer meinung) in* reord. *Kn. gibt richtig den sachverhalt an, daher Z. 2 auch* reord *als lesung der hs.*

1025. *Hs.* Besetton. *So Th. Gm. ändert in* besettan. *Ebenso Gr. K. behält die o-form bei, ebenso Z.*

1026. *Z.* belucan. þær. *Die andern herausgeber setzen nur ein komma vor* þær.

1028. *Hs.* anbręce. *Kn. liest* ænbręce. *Es ist allerdings rechts am* a *etwas ausgebogen, ein* æ *ist es aber nicht. Th. druckt* anbroce. *Doch* ę *ist zweifellos. Gm.:* 'æðelu anbroce *hierunter wird das kreuz verstanden.' Als bedeutung stellt Gm. (unter herbeiziehung von ags.* antimber *und bair. bruechen) 'nobilis materies, edles gezimmer' auf. K.* anbroce = *a noble fragment. Gr. (Sprachsch.* I, 3) *verweist auf Gm. Z.* 1 anbroce = *bauholz?'. Kö. in den Engl. Studien* onbræce = unbræce. *Z. 2 ändert in* unbræce. — *Vor* þær *setzen die herausgeber ein grosses zeichen; Gm. punkt, ebenso Z.; K. strichpunkt, Gr. doppelpunkt.*

1029. *Hs.* wannhalum. *Gr. und Z.* 1 *ändern in* wanhalum.

1030. *Gm. und Gr.* sorge; hie. *K. und Z.* sorge. Hie.

1032. *Hs.* findaþ ʒodcunde. — *Gm.* gife, swylce. *So K. Gr.* gife! Svylce. *Z. setzt punkt.*

1035. *Gm.* leof, his. *K.* leof; his. *Ebenso Gr. Z.* leof. his.

wic ȝewunode in þæs weres breostum,
bylde to bote: he þæt betere ȝeceas,
wuldres wynne ⁊ þam wyrsan wiðsoc,
deofulȝildum ⁊ ȝedwolan fylde,
unrihte æ; him wearð ece rex,
meotud milde, ȝod mihta wealdend.
ÞA wæs ȝefulwad, se ðe ær feala tida XIII.
leoht ȝearu . . . . .
inbryrded breostsefa on þæt betere lif,
ȝewended to wuldre; huru Wyrd ȝescreaf,
þæt he swa ȝeleaffull ⁊ swa leof ȝode
in worldrice weorðan sceolde,
Criste ȝecweme: þæt ȝecyðed wearð!
Siððan Elene heht Eusebium
on rædȝeþeaht, Rome bisceop
ȝefetian on fultum, forðsnoterne
hæleða ȝerædum to þære halȝan byriȝ,
þæt he ȝesette on sacerdhad
in Ierusalem Iudas þam folce
to bisceope, burȝum on innan

1037. *Th. bchauptet in der hs. stehe* wenes, *das er aber in* weres *ändert. Kn. führt an, dass die hs.* weres *habe. Dies ist richtig, aber im langen striche des* r *ist ein kleines wurmloch, so dass man es etwa für* wenes *lesen kann.* weres *haben alle herausgeber, wenn auch ausser Z.* 2 *nur als besserung.*

1038. *Gm.* bote, he. *K.* bote. He. *So Z. Gr.* bote; he.

1041. *Gm.* æ, him. *K.* æ; him. *So Gr. Z.* æ. him.

1043. *Hs.* ÞA. Þ *geht durch sechs zeilen. — K. druckt* gefulwæd.

1044. *In der hs. steht* ȝearu Inbryrded *ohne spur einer lücke. Eine lücke muss sein, da das zeitwort fehlt, auch kein stabreim da ist. Da in v.* 1045, 1046 *participien ohne zeitwort stehen, so fehlt vielleicht noch mehr als nur eine halbzeile. Th. sagt: 'some words are wanting'. Gm. gibt nur eine lücke an. Ebenso K. Gr. ergänzt* 'lange forhogode', *eine ergänzung, welche Sievers in den Beiträgen als ungenügend erklärt. Auch Z. nimmt eine lücke an.*

1046. *Gm.* vuldre, huru; *K.* wuldre. Huru. *So Z. Gr.* vuldre; huru. — *Gm. ändert ohne grund* ȝescreaf *in* gescraf *Ebenso Z.*

1049. *Gm.* gecweme, þæt. *K.* gecweme. Dæt. gec. w. s. *K. zieht also dieses mit zum folgenden. Ebenso Z. Gr.* gecweme: þæt gecyðed vearð! S. *Die hs. deutet einen abschluss nach* wearð *an durch setzen eines punktes und grossen buchstaben in* Siððan. *Ich folge mit Gm. und Gr. der hs.*

1052. *Th.* forð snoterne. *Ebenso Gm. Die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

þurh ȝastes ȝife to ȝodes temple,
cræftum ȝecorene, ȝ hine Cyriacus
þurh snyttro ȝeþeaht syððan nemde
niwan stefne: nama wæs ȝecyrred
beornes in burȝum on þæt betere forð,
æ hælendes. Þa ȝen Elenan wæs [Cap. 12.]
mod ȝemynde ymb þa mæran wyrd
ȝeneahhe for þam næȝlum, þe ðæs nerȝendes
fet þurhwodon ȝ his folme swa some,
mid þam on rode wæs rodera wealdend
ȝefæstnod, frea mihtiȝ. Be ðam friȝnan onȝan
Cristenra cwen, Cyriacus bæd,
þæt hire þa ȝina ȝastes mihtum
ymb wundorwyrd willan ȝefylde,
onwriȝe wuldorȝifum, ȝ þæt word acwæð
to þam bisceope, bald reordode:
'Þu me, eorla hleo, þone æðelan beam,
'rode rodera ciniȝes (131[b]) ryhte ȝetæhtesð,
'on þa ahanȝen wæs hæðenum folmum

1058. *Hs.* ȝecorene. *So Th. Gm., Gr. und Z. ändern in* ȝecorenne. *Da öfters* nn *zu* n *vereinfacht wird bei der deklination der eigenschaftswörter, so finde ich diese änderung ganz unnötig. K.* ȝecorene; and. *Die andern nur komma.*

1059. *Th. verbindet* snyttro-ȝeþeaht. *Ebenso K. und Z.* 1.

1060. *Hinter* stefne *setzen Gm. einen strichpunkt, Gr. einen doppelpunkt, K. und Z. aber punkt.*

1061. *K.* foɼð — æ hælendes.

1062. *K.* ðæs *für* wæs.

1065. *Th. gibt als lesart der hs.* fec *an, Kn. bemerkt nichts darüber. Es ist der letzte buchstabe derart, dass man* fet *oder* fec *lesen kann.*

1069. *Hs. deutlich* ȝina. *Th. aber druckt* ȝena *und so alle ausgaben ausser Z.* 2. *Kn. hat schon das versehen Th.'s berichtigt.*

1070. *K.* ȝefylde; onwr. *Gr. und Z. haben nur komma; Gm. kein zeichen.*

1071. *K.* gifum. And. *Die andern setzen nur komma.*

1074. *Hs.* rode rodera ciniȝ. *So Th. Gm.* rode, rodera cyning, r. *Ebenso Gr.* 1. *Diese verbindung ist ganz unmöglich, da Elene den Judas anredet. K. druckt zwar* rode rodera ctning, *aber übersetzt: the cross of Heaven's king. Auch Gr.* 1 *setzt* cyninges? *unter den text und übersetzt: 'das kreuz des himmelskönigs.' Gr.* 2 *will die zwei komma tilgen und* rode rodera cyninges *setzen. Z. wie Gr.* 2. *Sievers in den Beiträgen will* rodera cyninges *ohne* rode *setzen. — Hs.* ȝetæhtesð. *Th. ändert in* getæhtest. *Ebenso Gm., Gr. und K. Da die form der hs. sich öfters im Westsächsischen findet (vgl. v.* 93), *so ist kein grund zu einer änderung.*

1075. *K.* ðam *für* þa.

'ȝasta ȝeocend, ȝodes aȝen bearn,
'neriȝend fira. Mec þæra næȝla ȝen
'on fyrhðsefan fyrwet myneaþ:
'wolde ic þæt ðu funde, þa ðe in foldan ȝen
'deope bedolfen dierne sindon,
'heolstre behyded. A min hiȝe sorȝað,
'reoniȝ reoteð ȝ ȝeresteð no,
'ærþan me ȝefylle fæder ælmihtiȝ,
'wereda wealdend willan minne,
'niða nerȝend þurh þara næȝla cyme,
'haliȝ of hiehða. Nu ðu hrædlice
'eallum eaðmedum, ar selesta,
'þine bene onsend in ða beorhtan ȝesceaft,
'on wuldres wealdend, bide wiȝena þrym,
'þæt þe ȝecyðe cyniȝ ælmihtiȝ
'hord under hrusan, þæt ȝehyded ȝen,
'duȝuðum dyrne deoȝol bideð.'
Þa se halȝa onȝan hyȝe staðolian,
breostum onbryrded bisceop þæs folces,
ȝlædmod eode ȝumena þreate
ȝod herȝendra, ȝ þa ȝeornliee
Cyriacus on Caluarie
hleor onhylde, hyȝerune ne mað,

1077. *Gm.* fira; mec. *K.* fira. Mec. *So Gr. und Z.*

1078. *Gm.* myngað; w. *K. und Gr. setzen doppelpunkt, Z. punkt.*

1086. *Hs.* hiehða. *So Th., aber druckt unten* hiehðū? *Gm. ändert in* hiehðo. *Ebenso Gr. K. und Z. haben wie die hs.*

1087. *K.* eadmedum.

1089. *Hs.* wuldres. *Mit* . Þ . bide *beginnt z.* 9. *Th. löst die rune mit* wealdend *auf. Ebenso Gm.* wealdend bide. *K.* wealdend, bide. *So Gr. Gr.* 2 wuldres wenne (= wynne). *Z. wie Th. Sievers in den Beiträgen will* wuldres wen *auflösen. — Z.* 9—12 *einschl. ist ein loch am rande, doch ohne schaden für den text.*

1090. *Gm.* þæt he *für* þæt þe *ohne bemerkung.*

1091. *K.* hrusan; ðæt. *Die andern herausgeber setzen nur komma. Ueber* hrusan *ist ein loch.*

1092. *Gm. druckt aus versehen* bided (*vgl. s.* 182 *bei Gm.*).

1096. *K.* hergendra; and. *Gm. und Gr. setzen nur ein komma, Z. kein zeichen.*

1097. *In der hs. steht nicht etwa* caluarię, *wie man nach Kn.'s angabe bei Z. glauben könnte, sondern es geht aus der mitte des* e *eine verzierung hervor.*

1098. *Th.* hyȝe rune. *Ebenso Gm. Die andern verbinden beide wörter. — K.* mað; gastes. *Die übrigen herausgeber setzen nur ein komma.*

ȝastes mihtum to ȝode cleopode
eallum eaðmedum, bæd him enȝla weard
ȝeopenigean uncuðe wyrd
niwan on nearwe, hwær he þara næȝla swiðost
on þam wanȝstede wenan þorfte.
Leort ða tacen forð, þær hie to sæȝon,
fæder, frofre ȝast ðurh fyres bleo
up eðigean, þær þa æðelestan
hæleða ȝerædum hydde wæron
þurh nearusearwe næȝlas on eorðan.
Ða cwom semninȝa sunnan beorhtra
lacende liȝ: leode ȝesawon
hira willȝifan wundor cyðan,
ða ðær of heolstre swylce heofonsteorran
oððe ȝoldȝimmas, ȝrunde ȝetenȝe,
næȝlas of nearwe neoðan scinende
leohte lixton. Leode ȝefæȝon,
weorud willhreðiȝ, sæȝdon wuldor ȝode

1100. *K.* eaðmeðum; bæd. *Die andern herausgeber haben nur komma.*

1103. *Hs. hat deutlich* on. *Th. druckt* or *als lesung der hs. Gm.* or, *will aber* on *ändern.* on *hat Gr. und Z.* 1; *Z.* 2 *als lesart der hs. nach Kn.'s angabe.*

1104. *Hs.* leort. l *steht etwas unter der linie. Davor sind* (*wol zwei*) *buchstaben ausgekratzt, deren erster* l *gewesen zu sein scheint.* — *Th. verbindet* to-sæȝon. *Ebenso K.*

1106. *Sievers in der Anglia will 'ohne zweifel'* siðigean (= *aufsteigen*) *für* eðigean *setzen, wodurch ein reimstab zerstört wird. Da ausserdem* eðiende = *redundans* (*Gloss. Wright-Wü.* 73, 4) *bedeutet, nicht nur 'stürmen'* (*Wright-W.* 240, 2) *oder 'hauchen, blasen', so ändere ich nicht. Cosijn schlägt* ewigean *vor.*

1108. *Th.* nearu searwe. *Ebenso K. Gm. hat so im texte, doch in den anmerk. verbindet er. Verbunden haben auch Gr. und Z.*

1110. *Gm.* lig, l. *K.* lig. L. *Ebenso Z. Gr.* lig: l.

1111. *K.* cyðan; ða. *Alle andern setzen nur komma.*

1113. ȝodȝimmas = *Gottesgemme, himmelsstern? Dann aber wäre genau dasselbe wie mit* heofonsteorran *gesagt. Gr. übersetzt es: gemma divina. K. hat* ȝôdgimmas. *Z. ändert in* goldgimmas, *dessen bedeutung leicht zu verstehen ist, wenn das wort sonst auch nicht belegt ist. Wenn wir an der hs. festhalten, muss man* ȝod *in* ȝodȝimmas *auffassen wie in* ȝodweb (*vgl. Sprachsch.* II, 519), *daher ist kein grund zur änderung. Vgl. auch Wright-Wülker* II, 313 godweb. — *Von* ȝrunde (*z.* 22 *der seite*) *beginnt in der hs. eine kleinere schrift, die aber mit dem ende dieser seite wieder aufhört. Daher stehen noch* 11 *statt wie sonst* 10 *zeilen auf der seite.*

1115. *K.* ȝefrægon *und übersetzt demgemäss.*

ealle anmode, þeah hie ær wæron
þurh deofles spild in ȝedwolan lanȝe
acyrred fram Criste. Hie cwædon þus:
'Nu we seolfe ȝeseoð siȝores tacen,
'soð wundor ȝodes, þeah we wiðsocun ær
'mid leasinȝum. Nu is in leoht cymen,
'onwriȝen wyrda biȝanȝ: wuldor þæs aȝe
'on heannesse heofonrices ȝod'.
Ða wæs ȝeblissod, se ðe to bote ȝehwearf
þurh bearn ȝodes, bisceop þara leoda
niwan stefne; he þan næȝlan onfenȝ
eȝesan ȝeaclod ȝ þære arwyrðan
cwene brohte. Hæfde Ciriacus
eall ȝefylled, swa him seo æðele bebead,
wifes willan. Þa wæs wopes hrinȝ,
hat heafodwylm ofer hleor ȝoten,
nalles for torne: tearas feollon
ofer wira ȝespon. Wuldres ȝefylled

1117. *Hs.* þeah. *Gr.* 1 *druckt aus versehen* þæt, *doch Gr.* 2 *bessert es.*

1118. *Gm.* lange, acyrred. *So K. und Z. Gr. lässt das komma weg.*

1119. *Gm.* Criste. Hie. *Ebenso K. und Z. Gr.* Criste; hie.

1121. *Z.* 2 soðwundor. *K.* godes. Ðeah. *Die andern setzen nur ein komma. — Z. will* þeah *in* þæt *ändern.*

1122. *Gm.* leasingum; nu. *K. punkt, ebenso Z. Gr. setzt ausrufezeichen. — Gr. lässt* in *weg, auch in der übersetzung, aber ohne bemerkung.*

1123. *Gm.* bigang. vuldor. *So Z. K.* bigang; w. *Gr.* bigang: v.

1124. *Gr. ändert in* heahnesse, *ebenso Z.* 1.

1127. *Gm.* stefne, he. *K.* stefne. He. *Ebenso Z. Gr.* stefne; he. — *Th. druckt wie in der hs.* þan næȝlan *und bemerkt richtig, dies stehe für* þam næȝlum. *Gm. druckt* þam næglum *in den text und darunter* 'for þan næglan'. *K. wie die hs. Gr. ändert wie Gm., ebenso Z. Cynewulf selbst schrieb sicherlich* þam næȝlum, *bei dem schreiber der Vercellihs. kann* þan næȝlan *als dat. plur. nicht auffallen.*

1129. *Gm.* brohte. hæfde. *So K. und Z. Gr.* brohte: hæfde.

1132. *K.* goten; n. *Gr. und Z. setzen nur komma, Gm. kein zeichen.*

1133. *Gm.* torne, t. *K.* torne t. *Gr.* torne: t. *Ebenso Z.*

1134 *f. Gm.* gespon, v. *K.* gespon. W. *Ebenso Gr. und Z. — In der hs. auf* gefylled *brauner fleck. — Gm.* v. gefylled ȝv. villa heo o. c. s. (= *regina ultro in genua se flexit*), 'cwene villa (= *reginæ voluntas, regina voluntaria*). *Man sieht aus dieser, so wie andern stellen, dass* heo *auch acc. sg. fem. sein kann.' K.* gespon. W. gefylled cwene willa. Heo. (= *With glory was filled the queen's desire*). *Gr.* V. gef. cwene v. heo. *Er übersetzt: 'der glorreich erfüllte wunsch der königin trieb sie auf ihre kniee nieder.' Z.* gespon. wuldre wæs ge-

cwene willa. Heo on cneow sette
leohte ȝeleafan: lac weorðode
blissum hremiȝ, þe hire brunȝen wæs
ȝnyrna(132ª) to ȝeoce. Ȝode þancode,
siȝora dryhtne, þæs þe hio soð ȝecneow
Ȝweardlice, þæt wæs oft bodod
feor ær beforan fram fruman worulde
folcum to frofre. Heo ȝefylled wæs
wisdomes ȝife Ȝ þa wic beheold
haliȝ heofonlic ȝast, hreðer weardode,
æðelne innoð, swa hie ælmihtiȝ
siȝebearn ȝodes sioððan freoðode.
ONȝan þa ȝeornlice ȝastȝerynum XIIII. [Cap. 13.]
on sefan secean soðfæstnesse,
weȝ to wuldre: huru weoroda ȝod
ȝefullæste, fæder on roderum,
cining ælmihtiȝ, þæt seo cwen beȝeat
willan in worulde. Wæs se witedom
þurh fyrnwitan beforan sunȝen,
eall æfter orde, swa hit eft ȝelamp
ðinȝa ȝehwylces. Þeodcwen onȝan

---

fylled cwene willa. heo hie on cneow s. *Da aber die englische redewendung* o kne heo sette, *auch kein näheres objekt zeigt, so halte ich es nicht richtig Z. zu folgen. Auch ist Z.'s änderung* wuldre *unnötig, da* ȝefylled *mit genit. mehrmals belegt ist* (*vgl. Sprachsch.* I, 404). — *Gm. im text setzt* sette leohtne, *aber ändert s.* 182 sette, l. (*lies daher bei Z.* 2 Gm *statt* Gn). *Gr.* 2 sette, l. g. l. w.

1136. *Th. fasst offenbar* ȝeleafan *als acc. und ändert daher in* leohtne, *ebenso hat Gm. o. bem. Gm.* geleafan, l. *Ebenso K. und Z. Gr.* geleafan: l. — *Hs.* weorðode, *wie schon Kn. bemerkt. Th. druckt* weorðade *und so alle herausgeber ausser Z.* 2.

1138. *Gm.* geoce. gode. *Ebenso K. und Z. Gr.* geoce; gode. — 132ª *beginnt mit* to. *Auf diesem blatte sind verschiedene braune flecke, auf* ȝ *in* ȝeoce (1138), *auf* soð (1139), fruman (1141), wic be (1143) *u. auf* ælmiht (1145).

1143 *f. K.* beheold. Halig. *Die andern ausg. haben kein zeichen nach* beheold.

1145. *Gm.* innoð, swa. *Ebenso Gr. K.* innoð. Swa. *Ebenso Z.*

1147. *Hs.* ONȝan. O *durch vier zeilen. Neben XIIII grosser brauner fleck.*

1148. *Ich setze vor* weȝ *ein komma nach Joh.* 14, 6.

1149. *Gm.* wuldre, h. *K.* wuldre. H. *Ebenso Z. Gr.* wuldre: h. — *Hs.* weorda. *Th. setzt dafür* weoruda. *So Gm., K. und Gr. Z.* weroda. *Ich setze* weoroda, *vgl. z. b. v.* 896. — *Hinter* weorda *scheint* heō *ausgekratzt zu sein.*

1152. *Gm.* vorulde, væs. *Die andern herausgeber setzen einen punkt.*

1153. *Th.* fyrn witan, *die andern verbinden zu einem worte.*

þurh ȝastes ȝife ȝeorne secan,
nearwe ȝeneahhe, to hwan hio þa næȝlas selost
ȝ deorlicost ȝedon meahte
duȝoðum to hroðer, hwæt þæs wære dryhtnes willa.
Heht ða ȝefetiȝean forðsnotterne
ricene to rune, þone þe rædȝeþeaht
þurh ȝleawe miht ȝeorne cuðe,
frodne on ferhðe ȝ hine friȝnan onȝan,
hwæt him þæs on sefan selost þuhte
to ȝelæstenne, ȝ his lare ȝeceas
þurh þeodscipe. He hire þriste oncwæð:
'Þæt is ȝedafenlic, þæt ðu dryhtnes word
'on hyȝe healde, haliȝe rune,
'cwen selest, ȝ þæs ciniȝes bebod
'ȝeorne beȝanȝe, nu þe ȝod sealde
'sawle siȝesped ȝ snyttro cræft,
'neriȝend fira. Þu ðas næȝlas hat
'þam æðelestan eorðcyniȝa
'burȝaȝendra on his bridels don
'meare to midlum. Þæt maniȝum sceall
'ȝeond middanȝeard mære weorðan,
'þonne æt sæcce mid þy oferswiðan mæȝe

1157. *Th. teilt ab* næȝlas / selost. *Ebenso Gm. und K. Gr. aber hat* næglas selost / and. *Ebenso Z.*

1159. *Gm. ändert* hroðer *in* hroðre. *Aber* hroðer *ist eine dat. und instrum. form.* — *K.* hroðer: hwæt. *Die andern herausgeber setzen* hroðer, hwæt.

1160. *Th. und Gm.* forð snotterne, *die andern verbinden beide wörter.*

1161. *Gm.* rune þone, þe. *K.* rune, ðone, ðe. *Gr.* rune, þone þe. *Ebenso Z.* — *Th. druckt* þone þe, *behauptet aber, die hs. hätte* þone we. *Dies ist falsch, wie schon Kn. richtig angibt. Es steht deutlich* þone þe *da.*

1162. *Gr. setzt ohne bemerkung* mihte. — *Gr.* 1 cuðe frodne on ferhðe, and. *Gr.* 2 cuðe, frodne on ferhðe and. *K.* ferhðe: and.

1166. *In diesem verse ist wol eine lücke anzunehmen, wie Gr. zuerst bemerkte, da die zweite vershälfte keinen stab hat. Gr. ergänzte* þriste. *Auch Z.* 2 *setzt dieses in den text, während Z.* 1 *nur eine lücke andeutet.* þriste *zu ergänzen dürfte wol das richtige sein.*

1169. *Siev.* 2 selest(e).

1170. *K.* begange. Nu. *Die andern herausgeber setzen nur ein komma.*

1171. *Th.* siȝe sped. *Die übrigen herausgeber verbinden die beiden wörter.* — *Z.* 1 snyttrocræft, *die andern* (*auch Z.* 2) *verbinden nicht beide wörter.*

1175. *K.* midlum; þæt. *Die andern herausg. setzen einen punkt.* — *Hs.* sceall. *So K., Gr. und Z.* 2. *Gm. und Z.* 1 sceal.

1177. *Hs.* þon̄. — *Gr.* 1 sæce, *doch Gr.* 2 sæcce.

'feonda ȝehwylcne, þonne fyrdhwate
'on twa healfe tohtan secaþ,
'sweordȝeniðlan, þær hie ymb *siȝe* wiȝað,
'wrað wið wraðum. He ah æt wiȝȝe sped,
'siȝor æt sæcce ȝ sybbe ȝehwær,
'æt ȝefeohte frið, se ðe foran lædeð
'bridels on blancan, þonne beadurofe
'æt ȝarþræce ȝuman, ȝecoste
'berað bord ȝ ord. Þis bið beorna ȝehwam
'wið æȝlæce unoferswiðed
'wæpen æt wiȝȝe. Be ðam se witȝa sanȝ,
'snottor searuþancu*m* (sefa deop ȝewod
'wisdomes ȝewitt); he þæt word ȝecwæð:
'Cuþ þæt ȝewyrðeð, þæt þæs cyninȝes sceal
'mearh under modeȝu*m* midlum ȝeweorðod,
'bridelshriȝum; bið *þæt* beacen ȝode
'haliȝ nemned ȝ se hwæteadiȝ
'wiȝȝe weorðod, se þæt wicȝ byrð.'

1180. *Hs.* ymb willað. *Th., Gm., K. ergänzen nichts. Gm.* villað = *intendunt, contendunt. Gr.* 1 ymbsacan willað. *Z. ändert in* ymb siȝe winnað *und Sievers in der Anglia nennt dies eine 'evidente besserung' Zupitza's. Dabei hat Siev. übersehen und Z. nicht angeführt, dass bereits Gr. übersetzt: 'wo um den sieg sie kämpfen', also dem sinne nach ebenso änderte, wie später Z. Allerdings wollte, wie aus Gr.'s handexemplar sich zeigt, Gr. lesen:* 'ymb siȝe (segen?) vigað (?).'

1181. *K.* wraðum, heah. *Die andern setzen einen punkt. — Die lesung* heah *statt* he ah *hat nur K.*

1183. *Hs.* fonan. *Schon Th. ändert in* foran, *so alle ausgaben.*

1186. *K.* and ord; ðis. *Die andern herausgeber setzen einen punkt. — Hs.* þis. *Th.* þus *für* þis?

1187. *K.* æglece.

1188. *Gm.* vigge, be. *Ebenso Gr. Die andern herausgeber setzen* wiȝge. Be.

1189. *Gm. hat* sefa *bis* ȝewitt *zwischen kommata gesetzt. K.* þancum, sefa *und* gewitt; he. *Gr. klammert* sefa *bis* ȝewitt *ein. Z. setzt die worte zwischen punkte. — Hinter* deop *ist ein zweites* p *weggeschabt.*

1193. *Th.* bridels hriȝum. *Gm.* bridels hringum. bið. *K.* bridelshringum. Bið. *Gr.* bridels-hringum; bið. *Z. wie K. — In der hs. steht* bið (bid?) þ beacen. *Auf* ð þ bea *ist ein brauner fleck. Mir scheint* bid þ beacen *dazustehen, doch durch den fleck nicht deutlich.*

1195. *K.* wiggeweorðod. — *Gm. bemerkt zu* 1195[b]: *'Natürlicher scheint* þone þæt vicg b. = *quem equus iste fert oder kann* þæt vicg beran *bedeuten: das pferd reiten, führen?' K. will ein* ðe *nach* se *einschieben. Gr. übersetzt: 'der auf dem rosse reitet.' Wir haben nur eine auslassung des accus. des relat. anzunehmen.*

Þa þæt ofstlice eall ȝe(132ᵇ)læste
Elene for eorlum, æðelinȝes heht,
beorna beaȝȝifan bridels frætwan:
hire selfre suna sende to lace
ofer ȝeofenes stream ȝife unscynde.
Heht þa tosomne, þa heo seleste
mid Iudeum ȝumena wiste,
hæleða cynnes, to þære halȝan byriȝ
cuman in þa ceastre. Þa seo cwen onȝan
læran leofra heap, þæt hie lufan dryhtnes
ȝ sybbe swa same sylfra betweonum,
freondræddenne fæste ȝelæston
leahtorlease in hira lifes tid
ond þæs latteowes larum hyrdon,
cristenum þeawum, þe him Cyriacus
bude boca ȝleaw. Wæs se bissceophad
fæȝere befæsted. Oft him feorran to
laman, limseoce, lefe cwomon,
healte, heorudreoriȝe, hreofe ȝ blinde,
heane, hyȝeȝeomre: symle hælo þær
æt þam bisceope, bote fundon
ece to aldre. Ða ȝen him Elene forȝeaf
sincweorðunȝa, þa hio wæs siðes fus
eft to eðle, ȝ þa eallum bebead

1196. *In der hs. ist über dem* t *in* þæt *ein kleines wurmloch.*

1197. *K.* eorlum; æð.

1198. *Gm.* frætvan, h. *Ebenso K. und Z. Gr.* frætvan: h.

1199. *K. setzt nach* suna *einen punkt.*

1207. *Hs.* ræddenne. *Th. o. bem.* rædenne. *So alle ausser Z.* 2. *Kn. bemerkte schon das versehen Th.'s.*

1208. *K.* tid: ond. *Die andern setzen komma oder gar kein zeichen.*

1209. *Hs.* Ond.

1210. *Hs.* cyriacus, *nicht* ciriacus *wie Gm. druckt.*

1211. *Hs.* bissceophad. *So Th. Gm. druckt o. bem.* bisceophad, *ebenso K. u. Gr.*

1213. *Gr.* 2 laman limseoce. *Th. gibt an:* lionseoce *stehe in der hs., wofür er* liom- *oder* limseoce *lesen will. Gm.* liomseoce, *das er* = limseoce *ansetzt. Ebenso K. Gr.* limseoce *als änderung. Ebenso Z.* 1. *Doch Kn. bemerkt richtig, dass der erste* m-*strich durch einen kleinen runden wurmstich verschwunden sei. Liegt das blatt auf, so kann man* lion *leicht lesen. Z.* 2 *daher auch* lim *als lesart.*

1214. *Th.* heoru dr. *K.* healte heorudreorige.

1215. *K. und Gr.* heane hygegeomre. — *Gm.* geomre; symle. *Z. setzt komma.*

1217. *Gr. o. bem.* ealdre.

1219. *K.* eðle: and. *Die andern setzen ein komma.*

1220. on þam ȝumrice ȝod herȝendum,
werum ȝ wifum, þæt hie weorðeden
mode ȝ mæȝene þone mæran dæȝ,
heortan ȝehiȝdum, in ðam sio haliȝe rod
ȝemeted wæs, mærost beama,
1225. þara þe of eorðan up aweoxe
ȝeloden under leafum. Wæs þa lencten aȝan
butan . VI . nihtum ær sumeres cyme
on Maias kalendas. Sie þara manna ȝehwam
behliden helle duru, heofones ontyned,
1230. ece ȝeopenad enȝla rice,
dream unhwilen, ȝ hira dæl scired
mid Marian, þe on ȝemynd nime
þære deorestan dæȝweorðunȝa
rode under roderum, þa se ricesða
1235. ealles oferwealdend earme beþeahte. Finit.
ÞVS ic frod ȝ fus þurh þæt fæȝne hus XV.
wordcræft wæf ȝ wundrum læs,
þraȝum þreodude ȝ ȝeþanc reodode

1220. *Th.* ȝod-herȝendum. *So auch Gm. Doch will er in den anm. lieber beide wörter trennen.*

1223. *K.* in ða *statt* in ðam. — *Gr. o. bem.* seo *für* sio.

1225. *Das zweite* a *in* þara *ähnelt einem* æ. — *Th.* up-aweoxe. *Ebenso K. Die andern herausgeber trennen.*

1226. *Hs.* leafū. Wæs. *Ebenso punkt Gm., K. und Z. Gr. aber* leafum: væs.

1227. *Hs.* butan. VI. nihtum. *Gm. und Gr. lösen* six *auf.*

1228. *Hs.* cyme. On maias. kł. sie. *Th. löst nicht auf. Ebensowenig K. Gm.* kalendas, *ebenso Gr. und Z. Gr.* 2 *bemerkt: 'im monat Mai, nicht mit Gm. am ersten Mai (es ist der* 3. *Mai gemeint)'.*

1233. *Gr.* 1 *druckt aus versehen* domveorðunga, *Gr.* 2 *berichtigt es aber.*

1234. *Th.* rices ða, *ebenso Gm. und Gr. Gm.* 'se rîces (= *got. sa reiks*) *klingt älter als* se rîca'. *K.* ricesta. *Gr. übersetzt: 'der mächtigste' und Gr.* 2 *folgt K. Z.* ricesða.

1236. *Hs.* ÞVS. Þ *geht durch sechs zeilen. Die hs. bezeichnet diesen abschnitt als XV., Gr. als X.*

1237. *L.* læs; þr. *Gr. in der übersetzung: 'gesammelt. Ich.'.*

1238. *Ettm. und L.* þreodode. — *Gm. in den anm. ändert in* reordode = *cibavi, mentem cibo refeci i. e. abunde cogitavi. K.* reo(r)dode, n. (= *spoke out my thought*). *L. ändert in* hreodode (= *der gedanke erzitterte*).

1238 *f. Gm.* reodode; n. nearve nysse (= *noctis angustia, indem ich mich nachts auf dem lager wälzte*). *Ettm.* reodode n. nearve; nysse. *K.* reo(r)dode, n. nearwe, nisse. *L.* hreodode nihtes nearve; nysse (= *der gedanke erzitterte in des dunkels verlegenheit*). *Gr.* 1 reodode: n. nearve nysse. *Gr.* 2 *aber* reodode n. nearwe; nysse. *R.* nihtes nearwe. Nysse. *R. fasst* nearwe *als*

nihtes nearwe. Nysse ic ȝearwe
1240. be ðære riht . . ., ær me rumran ȝeþeaht
þurh ða mæran miht on modes þeaht
wisdom onwreah. Ic wæs weorcum fah,
synnum asæled, sorȝum ȝewæled,
bitrum ȝebunden, bisȝum beþrunȝen,

---

apposition zu dem vorhergehenden ȝeþanc *auf* (= *so habe ich . . . dies werk vollendet, die bedrängnis der nacht d. i. den gegenstand meiner nachtwachen*). *Z.* 1 *setzt die zeichen ähnlich wie Gm.* reodode. nihtes nearwe nysse. *Z.* 2 *ähnlich wie Gr.* 2 reodode n. nearwe. nysse. *Auch t. Br. zieht* nihtes nearwe *zum vorhergehenden.*

1240. *Th. druckt wie in der hs. steht:* be þære riht ærme. *Gm.* earme *für* ærme. *Dazu bemerkt er:* 'rihtearme (rihtærme?) *scheint compos. und ist fem., weshalb weder an* earm (= *brachium*) *zu denken ist, noch etwa* ærne, earne *zu ändern ist.* earme . . . *könnte miseria, paupertas ausdrücken, was sonst* yrmðo, rihtearme = *pauperies juris, recti, also injustitia?* (= *der dichter wusste in seinen gedanken keinen rat zu finden über die ungerechtigkeit der welt?*). *Nach* geþeaht *setze man ein comma.*' *Ettm. will ändern:* nysse ic gearve be þære rihtæ arcaht rumran geþeaht (= *plane ignoravi per rectam fidem explanatam ampliorem cogitationem*). *K. druckt genau die hs. ab und lässt die stelle unübersetzt. L.* be þære riht, ær me (*ich wusste gar nicht in ihr, d. h. in beziehung auf der worte kunst, das rechte, bevor . . .*) *Gr.* 1 *ergänzt* be þære rode riht, ær me. *Ihm folgen R., Z. und t. Brink. Warum hier auf einmal das kreuz erwähnt sein soll inmitten der allgemeinen betrachtungen sieht man nicht ein. V.* 1245 (lare) *scheint mir auch wenig dafür zu sprechen. Darauf kommt erst der dichter v.* 1251 *zu sprechen und dort drückt er sich ganz deutlich aus. Dass der schreiber der Vercellihs. ein wort ausliess, wie also hier es mit* rode *geschehen wäre, wäre allerdings nichts unerhörtes.* be þære rihtan æ, ær me *etwa scheint mir den allgemeinen gedanken passend auszudrücken und mehr der überlieferung sich anzuschliessen. Dass alsdann nur ein stab in der ersten hälfte des verses ist, kann nicht auffallen, vgl.* 1255, 1256, 1267 *u. s.* — *Ettm.* geþeaht, þurh. *K.* geþeaht; þurh.

1241. *In der hs. ist in* þeaht *nach* modes *das* þ *in die zeile von gleicher hand eingefügt.* — *Ettm. will* on *in* oð *ändern:* nysse ic . . . oð visdom þurh þa m. m. modes þeaht onvrah. *Si vero* on modes þeaht *retinere velis, legendum censeo* oð ic þurh þa m. miht *etc.*

1242. *Gm.* þeaht visdom onvrah, ic. *Ettm.* þeaht v. onvrah. ic. *K.* þeaht, w. onwreah. Ic. *L.* þeaht v. onvrah; ic. *Gr. wie Ettm., doch* onvreah. *R. will* '*das subject aus* rode *entnehmen*' *und* wisdom '*als apposition zu* rumran geþeaht *fassen*'. *So Z.* þeaht, wisdom, onwrah. ic.

1243. *Gm. lässt* 1243^{b} *aus versehen weg und gibt diesen teil als fehlend an. Ettm. und L., die Gm. folgen, ergänzen daher: Ettm.* sælðum bedæled, *L.* sorgum onæled.

1244. *Siev. in der Anglia* 1 *will* bitrum *in* bitre *ändern wie Höllenf.* 65. — *In der hs. steht* besȝum. *Obgleich kein punkt unter* e, *so soll doch wol* bisȝum, *nicht* btesȝum, *gelesen werden.*

1245. ær me lare onlaȝ þurh leohtne had
ȝamelum to ȝeoce, ȝife unscynde
mæȝencyninȝ amæt ⁊ on ȝemynd beȝeat,
torht ontynde, tidum ȝerymde,
bancofan onband, breostlocan onwand,
1250. leoðucræft onleac, þæs ic lustum breac,
willum in worlde. Ic þæs wuldres treowes
oft nales æne hæfde inȝemynd,
ær ic þæt wundor(133ª) onwriȝen hæfde
ymb þone beorhtan beam, swa ic on bocum fand
1255. wyrda ȝanȝum, on ȝewritum cyðan
be ðam siȝebeacne. A wæs sæcc oð ðæt
cnyssed cearwelmum, .ꝥ. drusende,
þeah he in medohealle maðmas þeȝe,
æplede ȝold. .ꝼ. ȝnornode,

Aus Kn.'s angabe bei Z. wird der sachverhalt nicht deutlich.

1245. *Gr.* 1 *lässt* me *weg, doch Gr.* 2 *berichtigt dies versehen.* — *L.* onlah.

1246. *Ettm. schlägt* unseoce *für* unscynde *vor.* — *Gm.* unscynde. m. *Ebenso Ettm. K.* geoce; ȝ. unscynde, m. *L.* unscynde m. *So Gr. und Z.*

1247. *L. setzt nach* beȝeat *einen strichpunkt, alle andern nur ein komma.*

1250. *t. Brink fasst* breac = bræc *auf.*

1251. *R. will* willum *in* hwilum *ändern.* — *In der hs. steht in* worlde *und in* wuldres *das* l *halb unter der zeile, doch ist es von derselben hand geschrieben.* — *Gm.* worlde, ic. *Ettm.* vorlde; ic. *K.* worlde. Ic. *Ebenso Gr., R. und Z. L.* vorulde. Ic. — *L. verbindet* vuldrestreowes.

1252. *Th. und K.* in ȝemynd, *während alle andern beide wörter verbinden.*

1256. *Ettm. ändert in* sigebeame. — *Gm.* beacne, a. *Alle andern herausgeber setzen einen punkt vor* a. — *Hs. hat deutlich* sæcc, *nicht* secc *wie Kn. fälschlich angibt. Th. druckt* sæc. *So Gm.* (= *immer war streit, zweifel, eh ich das wunder enthüllt hatte*). *Ebenso Ettm. und K. L. ändert in* secg (= *bis dahin war immer der mann, d. i. ich, von sorgenandrange bedrückt*). *Gr.* sæc (= *immer war streit bis dahin*). *R. übersetzt mit 'mann', fasst es also wie L. auf. Z.* secg *wie L. Die lesung der hs.,* sæcc *ist* = secȝ *aufzufassen. Gm. setzt kein zeichen nach* oð ðæt, *obwol man seiner auffassung nach (vgl. s.* 169 *der ausg.) ein solches erwarten könnte. Doch zieht er das folgende bis* drusende *zum vorhergehenden. Ettm.* sæc, oð þæt cn. cearwelmum C drusende, þ. *K.* oððæt, c. c. C drusende, ðeah. *L.* oððæt, c. cearvylmum, cen drusende, þ. (= *bis dahin war der mann von sorgenandrange bedrückt, nur ein zerfallender kienspan*). *Gr.* oð þæt: c. c. C. drusende, þ. *R. setzt die zeichen wie L. Z.* oð ðæt c. cearwelmum, cen drusende, þ.

1257. *Ettm.: entweder ist zu* drusende *zu ergänzen* væs, *oder in* drusode *zu ändern.*

1258. *L.* þæge *für* þege.

1259. *Gm. will* æplede *in* æflede (æflian = *comparare*) *ändern.* — *Gm.* gold. ꝼ. *Ebenso Ettm. K.* gold, ꝼ.

1260. .ᚾ. ȝefera nearusorȝe dreah,
enȝe rune, þær him .ᛗ. fore
milpaðas mæt, modiȝ þræȝde
wirum ȝewlenced. ᚹ. is ȝeswiðrad,

L. gold; ŷr. *Gr. wie K. R. liest* gold; ᚱ. *Die rune aber will er nach der nordhumbrischen bedeutung auslegen:* œðil = *er trauerte um die heimat. L. fasst* ᚱ *nicht als 'bogen', sondern* ŷ (êar) = *verfall der kräfte. Z. sagt:* ŷr *nach der gewöhnlichen erklärung 'bogen', nach R. 'geld'. Vgl. Grundriss s.* 159. — *Ettm. schlägt* geornode *vor.*

1259 *ff. Gm.* gnornode ᚾ. *Ettm.* geornode N. *K.* gnornode, ᚾ. *Ebenso L. Gr.* gnornode; N. *R.* gnornode; n. *Z. wie Gm.*

1260. *Gm.* ᚾ gefera nearu sorge dreah, e. *Ettm.* N. gefera, nearusorge dreah, e. *K.* ᚾ gefere, nearu sorge dreah, e. *L.* neadgefera; nearu sorge / dreah e. *Gr.* N. gefera (= nydg.) nearusorge dreah, e. *Ebenso setzt R. die zeichen. Z.* nydgefera, nearusorge dreah, e. *Ich fasse* yr = *bogen, vgl. Grundriss* 158 *ff; 'der bogen trauerte, weil sein treuer gefährte (der dichter) not litt und nicht mehr wie früher fröhlich zur jagd zog'. — Gm. meint, dass die zwei ersten runen* ᚻᚱ *und* ᚿ *keine wortbedeutung hätten, dass sie des dichters namen jedesmal bedeuteten, der also hier subject sei. Da aber die folgenden runen zweifellos wortbedeutung haben, so ist diese annahme unglaublich. Ettm. sagt über Gm.'s ansicht: 'Quod si ita est, poetam tenuitate et inconstantia quadam laborare, certum est. Huc accidit, quod versus* 215, 217, 223 (= 1257, 1259, 1265) *omni sensu carent, nisi singulis literis C, Y, U ut Gm. suadet, totius nominis (Cynewulfi) vim et notionem concedere velis. Omnes literæ aut signorum tantum vim habere debent, aut nominum notionem. Literarum C, Y, U nomina, sc.* Cen, Yr, Ur *sensum hoc loco non habere, negari quidem non potest, alia tamen vocabula si quis pro usitatis harum literarum nominibus substituere vellet, quamquam Elene v.* 1090 *litera* V *non* Ven, *sed* vealdend *significat, justo fortasse audacior appareret. Ceterum voces* Cempa (= *pugnator*), Yrming (= *pauper*), Unne (= *favor*), *sensum optimum præberent.' K. übersetzt* ᚻ *mit 'torch',* ᚱ *mit 'sorrow',* ᚾ *mit 'need'. L.* cen (= *kienspan*), ŷr (= *der verfall der kräfte*), neadgefera (= *unglücksgefährte*). *Gr.* 1 *erklärt die drei ersten runen mit* cen (*fackel: die sinkende fackel scheint den greis zu bezeichnen, dessen lebensfackel dem erlöschen nahe ist*), yr = *bogen und verbindet* nydgefera. *Aber Gr.* 2, *worauf schon die übersetzung in den dichtungen deutet, meint ähnlich wie Gm., dass* C Y N *nur die bedeutung der buchstaben hätte, wie in Juliane, ein jeder für sich den dichter repräsentire. Ueber R. vgl. oben. Z. gibt den runen wortbedeutung. Es lassen sich sehr wol hier die wortbegriffe einsetzen, wenn auch der ausdruck hier und da von seiner natürlichkeit verliert.*

1261. *Gm. löst* ᛗ *mit* eoh *auf. Ebenso L. und Gr. Z. und ten Brink* eh. — fore *als adv. Gm., Ettm. K. verbindet* fore *mit* him *als præpos.* (= *before him*), *L.* fôre (= *auf der reise*), *Gr.* fore *wie K. Z.* 1 eh fôre, m. *Z.* 2 eh fore. *Siev. in der Anglia* fore *als adv. Ich fasse es mit Gm.* (= *vor zeiten*). — *Z.* 1 milpaðas, m.

1263. *In der hs. stand vor* ᚹ *nochmals die rune, diese erste ist weggeschabt. Gr.* V (wen) *scheint hier* =

ȝomen æfter ȝearum, ȝeoȝoð is ȝecyrred,
ald onmedla. ∩. wæs ȝeara
ȝeoȝoðhades ȝlæm: nu synt ȝeardaȝas
æfter fyrstmearce forð ȝewitene,
lifwynne ȝeliden, swa. ᚹ. toȝlideð,
flodas ȝefysde. .ᚠ. æȝhwam bið
læne under lyfte; landes frætwe
ȝewitaþ under wolcnum winde ȝeliccost,
þonne he for hæleðum hlud astiȝeð,
wæðeð be wolcnum, wedende færeð
ᛇ eft semniȝa swiȝe ȝewyrðeð
in nedcleofan nearwe ȝeheaðrod,
þream forþrycced. Swa þeos world eall ȝewiteð,

---

wenn, wynn *zu stehen. Doch übersetzt Gr.* '*zerronnen ist der wahn*'. — *L.* geswiðrod.

1264. *Gm. setzt komma nach* ȝearum, *ebenso Ettm., K. und Z. L. und Gr. aber strichpunkt und doppelpunkt.* — *Hs.* ȝeoȝoð. *So Th., K. und Z. Gm. druckt* geoguð. *So Ettm., L. und Gr.*

1265. *L.* eald. — *Die rune* ∩, *die sonst* ur (*urus*) *bedeutet, soll, wie Gm. meint, hier nur den buchstaben* u (*statt des namen*) *vertreten.* '*Also Cynewulf war ehemals die wonne der jugend.*' *K. übersetzt:* U (*I was of old*) *a gleam of youth. L. löst mit* ôr *auf:* '*Sonst war gold der jugendzeit wonneglanz.*' *Gr.* U (ûr, *urus*) *hier für* ur = *quondam* (= *einst war vor jahren des jugendstandes glanz*). *Z.* ur = *auerochse. Dietrich in Ebert's Jahrb.* 1 uppe?? *für* ur. — *Gr.* 1 gecyrred, a. onmedla. U (= ur *quondam*). *Gr.* 2 gecyrred; a. onmedla ur (*zu* 1265[b] *ist* onmedla *subjekt*).

1266. *L. setzt* geoguðhades, *ebenso Gr. o. bem.* — *Gm. ändert in* gleam. *Ebenso Ettm. und L.* — *Gm. setzt punkt vor* nu. *Ebenso Z. Ettm. und Gr. doppelpunkt, L strichpunkt, K. nur ein komma.*

1267. *K. und L. verbinden* forð-gevitene.

1268. *In der hs. hatte der schreiber die rune* ᚹ *an das ende der achten zeile geschrieben. Dann aber schabte er sie weg und schrieb sie an den anfang der neunten.* — *K. durch druckfehler* toglidæð.

1269. *Gm. will unnötigerweise* sint *zu* ȝefysde *ergänzen.*

1270. *Nach* lyfte *setzen Gm., Ettm., K. und Z. komma, L. doppelpunkt, Gr. strichpunkt.* — *Ettm.* frætwa.

1271. *Leo aus versehen* unter. — *Hs.* ȝeliccost *wie schon Kn. bemerkte. Th. druckt* ȝelicost. *So alle ausgaben ausser Z.* 2.

1272. *Th.* hludast' iȝeð. *So Gm., Ettm. und K. L.* hlud astigeð. *So besserte auch Gr. Ebenso hat Z.*

1273. *Ettm.* vædeð.

1275. *L. durch versehen* geheaðroð.

1276. *L.* þreaum *für* þream. — *Gm.* forþrycced, sva. *Ettm.* forþrycced: s. *L.* forþrycced; s. *K.* forþrycced. Swa. *Ebenso Gr. und Z.* — *In der hs. steht* l *in* world *halb unter der linie, doch von gleicher hand geschrieben.* — *L.* eal gewiteð; and. *Gm.* geviteð, and. *So alle andern herausgeber.* — *Gr.* 2 *hält* 1276 *für metrisch bedenklich, Siev. in den Beitr. für unmöglich.*

�sc eac swa some þe hire on wurdon
atydrede, tionleꝛ nimeð,
ðonne dryhten sylf dom ꝛeseceð
enꝛla weorude. Sceall æꝛhwylc ðær
reordberendra riht ꝛehyran
dæda ꝛehwylcra þurh þæs deman muð
ꝸ worda swa same wed ꝛesyllan,
eallra unsnyttro ær ꝛesprecenra,
þristra ꝛeþonca. Þonne on þreo dæleð
in fyres fenꝛ folc anra ꝛehwylc,
þara þe ꝛewurdon on widan feore
ofer sidne ꝛrund. Soðfæste bioð
yfemest in þam ade, eadiꝛra ꝛedryht,
duꝛuð domꝛeorne, swa hie adreoꝛan maꝛon
ꝸ butan earfeðum eaðe ꝛeþolian,
modiꝛra mæꝛen: him ꝛemetꝛaþ eall
eldes leoma, swa him eðost bið,
sylfum ꝛeseftost. Synfulle beoð

1277. *L.* same *für* some.

1278. *L.* teonlig.

1280. *Gm.* veorude. sceal. *Ebenso Ettm., L. und Z.* 1. *K.* weorude. Sceall. *Gr.* veorude: sceall. *Z.* 2 *wie K.*

1282. *Gm.* muð, and. *So Ettm. und L. K.* muð; and. *Gr. setzt kein zeichen. Ebenso Z.*

1284. *L.* ealra. — *Ettm.* unsnyttra. — *K. verbindet* ærgesprecenra.

1285. *Gm.* geþonca, þ. *Ebenso Ettm. K.* geþonca; þ. *L.* geþonca. Þ. *So Gr. und Z.*

1286. *L. druckt* anragehwylc *zusammen.* — *Th. druckt* ꝛehwulc *als lesung der hs. Doch in der hs. steht deutlich* ꝛehwylc, *wie schon Kn. feststellte. Gm. änderte in* gehwylc, *ebenso die andern ausser Z.* 2, *der es als lesung der hs. einsetzte.*

1287. *L.* þara þa.

1288. *L.* beoð *für* bioð.

1290. *Gm. will verbinden* duguð-domgeorne, *vgl. seine bemerkung zu Andr. v.* 693 *und s.* 171. *Alle herausgeber haben ein komma vor* swa, *nur L. einen strichpunkt.* — *L.* hi *statt* hie.

1292. *Gm.* mægen, h. *Ettm.* mægen; h. *Ebenso K. und L. Gr.* mægen: h. *Z.* mægen. h. — *L.* eal *für* eall.

1293. *L. will* eðles *in* æledes (= *feuerflamme*) *oder* eledes *ändern. Gr. setzt* eðles *mit* ? *in sein Glossar* I, 231, *übersetzt aber* '*die leuchtflamme des aufenthaltes*'. *Gr.* 3 'æledes (*Leo*), eledes, eldes? *Z.* 1 eldes, *Z.* 2 êldes. æledleoma (= *feuerglanz, glänzendes feuer*) *findet sich Beow.* 3125. *Gr. übersetzt allerdings in diesen vers mit* '*fackel*', *doch ohne anhaltepunkt. Der held kann dort das feuer in irgend einem gefässe getragen haben, an sich deutet nichts im worte auf die bedeutung* '*fackel*'. eldes leoma *oder mit metathese vielleicht* edles, *ist also wol zu lesen.*

1294. *Gm. druckt zwar* geseftost, s. *Aber in den anm. will er statt komma*

mane ȝemenȝde in ðam midle þread,
hæleð hiȝeȝeomre in hatne wylm,
þrosme beþehte. Bið se þridda dæl,
awyrȝede womsceaðan in þæs wylmes ȝrund,
lease leodhatan liȝe befæsted
þurh ærȝewyrht, arleasra sceolu
in ȝleda ȝripe. Ȝode no syððan
of ðam morðorhofe in ȝemynd cumað,
wuldorcyninȝe, ac hie worpene beoð
of ðam heaðuwylme in helle ȝrund,
tornȝeniðlan. Bið þam twam dælum
unȝelice: moton enȝla frean
ȝeseon, siȝora ȝod; hie asodene beoð,
asundrod fram synnum swa smæte ȝold,
þæt in wylme bið womma ȝehwylces
þurh ofnes fyr eall geclænsod,
amered ȝ ȝemylted(133[b]): swa bið þara manna ælc
ascyred ȝ asceaden scylda ȝehwylcre,
deopra firena þurh þæs domes fyr.

---

einen punkt setzen. Im druckfehlerverzeichnisse geseftost; s.

1295. *Gm. hat im druck nach* ȝemengde *einen punkt gesetzt, doch streicht er diesen in den anm. — Gm. will* dreogað *für* þread *setzen.*

1296. *Ettm. hat* hæled *aus versehen. Th.* hiȝe ȝeomre. *Alle andern verbinden die beiden wörter. — Gm. will* (*s.* 171) in *tilgen. — Ettm. will lesen* in hatum vylme.

1297. *Ettm.* beþeahte *für* beþehte.

1298. *L.* avyrgeda. — *L.* grund; l. *Die andern herausgeber setzen komma.*

1300. *L.* ærgewyrht; a. *Gm. setzt kein zeichen, die andern ein komma.*

1301. *Gm.* gripe. g. *Ettm., K., L. und Z. ebenso. Gr.* gripe: g.

1302. *Hs. hat* Inȝemynd. *Das* m *hat die runde form eines grossen lateinischen* M, *aber in der höhe der kleinen buchstaben. Alle herausg.* in ȝemynd.

1303. *K.* cyninȝe: ac. *Die andern setzen nur komma. — L.* hi *für* hie.

1304. *Z. verbindet* hellegrund.

1306. *Gm.* ungelice, moton. *Ebenso Ettm. und Gr. K.* ungelice; m. *Ebenso L. Z.* ungelice. m.

1307. *Gm.* geseon sig. god, hie. *Ettm.* geseon, sig. god; hie. *So L.* (*aber* hi) *und Gr. K. und Z.* god. Hie.

1308. *L.* synnum; sva. *Die andern setzen ein komma. — Die hs. hat hier* synnū, *ebenso v.* 1305 dælū.

1309. *Hs.* wōma. *K. setzt dafür* woman.

1310. *L.* eal *für* eall.

1311. *Hs.* ȝmylted. *Th. druckt* ȝemylted *o. bem. Kn. gibt nichts darüber an, daher auch in Z.* 2 *nichts bemerkt ist. — Gm.* gemylted; s. *Ebenso Ettm. K.* gemylted. Swa. *Ebenso Z. L.* gemilted, sva. *Gr.* gemylted: sva.

1313. *K. verbindet* domesfyr. *Gm.* fyr. m. *Ebenso K., L. und Z. Ettm.*

Moton þonne siðþan sybbe brucan,
eces eadwelan; him bið engla weard
milde ⁊ bliðe, þæs ðe hie mana gehwylc
forsawon, synna weorc, ⁊ to suna metudes
wordum cleopodon. Forðan hie nu on wlite scinaþ
englum gelice, yrfes brucaþ
wuldorcyninges to widan feore. amen.

---

fyr: m. *Gr.* fyr; m. *In der hs. steht nach* fyr *punkt und darnach grosses* M.

1314. *Hs.* þoñ.

1315. *Gm.* velan, him. *Ettm.* velan; him. *Ebenso K., L. und Gr. Z.* welan. him. *Gm. aus versehen* eaðvelan.

1316. *In der hs. steht* þæs. *Aber der oberstrich am* þ *ist allerdings auffallend kurz. Th. gibt als lesart* wæs *an, bessert aber in* þæs. *Schon Kn. stellt den sachverhalt richtig dar.* — *L.* hi *für* hie, *ebenso* 1318.

1318. *Gm.* cleopodon, f. *Ettm.* cleopodon; f. *Ebenso L. K.* cleopodon: f. *Ebenso Gr. Z.* cleopodon. f. — *Ettm. trennt* for þan. *L.* forþam. — *Gm., wol aus versehen,* scineð.

1319. *L.* gelice; y. *Die andern herausgeber setzen ein komma.*

1320. *In der hs. ist im* w *von* widan *der untere strich durch ein kleines rundes loch fast verschwunden.*

Unter der letzten zeile der Elene ist eine zeile freigelassen, dann folgt das prosaleben vom Guðlac (*vgl. Grundr. s.* 239).

Nachtrag zu bd. 1 s. 328—330.

Wie ich im ersten bande versprach, gebe ich hier einen genauen abdruck des reisesegens. Für eine nochmalige vergleichung meiner abschrift mit der hs. bin ich herrn dr. B. Assmann zu danke verpflichtet. Der bequemeren vergleichung mit dem hergestellten texte (I, 328 ff.) wegen teile ich in verszeilen ab.

(s. 350.) Ic me on þiſſe ȝyrde beluce ⁊ on ȝodeſ helde bebeode
wiþ þane ſara ſice wiþ þane ſara ſleȝe
wiþ þane ȝrymma ȝryre
wiþ ðane micela eȝſa þe biþ eȝhwam laþ
⁊ wiþ eal þ laþ þe into land fare
ſyȝe ȝealdor ic beȝale ſiȝe ȝyrd ic me weȝe
wordſiȝe ⁊ worcſiȝe ſeme deȝe
neme mer ne ȝemyrre neme maȝa neȝe ſwence
neme næfre minum feore forht neȝe wurþe
ac ȝehæle me ælmihtiȝi ⁊ ſunu frofreȝaſt
eallef wuldref wyrdiȝ dryhten (s. 351)
ſwa ſwa ic ȝehyrde heofna scyppende
abrame ⁊ iſace
⁊ ſwilce men moyſes ⁊ iacob
⁊ dauit ⁊ ioſep
⁊ euan ⁊ annan ⁊ elizabet

In der hs. finden sich zwei zählungen, eine alte und eine von offenbar ganz moderner hand (letztere nur mit bleistift). Die zahlen sind immer nur rechts hingeschrieben, doch ist seite für seite gezählt. Unser stück beginnt auf einer seite linker hand. Nach alter zählung ist es 370 *(auf der vorhergehenden seite steht* 369*), nach neuer zählung aber* 350. *Die nächste seite trägt nach neuer zählung* 351, *nach alter aber* 401 (!). *Daher führt Cock. auch s.* 400 *zu v.* 1 *des segens an. Solches springen der alten zählung ist in unserer hs. nicht selten. Die hs. ist eine hs. von Ælfred's Beda, unser segen ist an den rand geschrieben.*

2. *Hs.* ſice.

10. *Nach* ſunu *steht in der hs. kein* ⁊.

11. *S.* 351 *neue zählung* = 401 *alte z.*

13. *In der hs. ist hier und in den nächsten zeilen keine lücke.*

14. *In* moyſes *hat das letzte* s *die gewöhnliche ags. form.*

ſaharie ȝ ec marie modur x̄pef
ȝ eac þaȝe broþru petruſ ȝ paulus
ȝ eac þuſend þira enȝla
clipiȝe ic me to are wiδ eallū feondum
hi me ferion ȝ friþion ȝ mine fore nerion
eal me ȝehealdon men ȝewealdon
worceſ ſtirende ſi me wuldreſ hyht
hand ofer heafod haliȝra rof
ſiȝerofra (s. 352) ſceote foδfæſtra enȝla
biddu ealle bliδu mode þ̄ me beo hand
matheuſ helm marc' byrne
leoht lifeſ rof lucoſ min ſwurd
ſcearp ȝ ſcirecȝ ſcyld iohanneſ
wuldre ȝewliteȝod weȝa ferafhin
foröδ ic ȝefare frind ic ȝemete
eall enȝla blæd eadiȝeſ lare
bidde ic nu ſiȝere ȝodes miltſe
ȝod ſiδ fæt ȝodne ſmylte ȝ lihte
wind wereþum windaſ ȝefran
circinde wæter ſimbli ȝehaleþe
wiδ eallū (s. 353) feondum freond ic ȝe mete wiδ
þ̄ ic on þiſ ælmihȝian on hiſ friδ wunian mote
belocen wiδ þalaþan ſeme lyfeſ eht
on enȝla bla blæd ȝeſtaþelod
ȝ inna halre hand hofna riceſ blæd
þa hwile þe ic on þiſ life wunian mote. am̄.

---

18. *Hs. deutlich* broþru. *Mit* þru *beginnt neue zeile.*

19. *Hs.* þiraenȝlaclipiȝe *in einem worte.*

20. *Hs.* áre.

25. *S.* 352 = 402 *der alten zählung.*

26. *Auf* hand *folgt* ofer heafod mathe (*zeilenende*) us.

28. *Hs.* lucos.

29. *Hs.* ſcer^{a}p(!). — ſcírecȝ.

31. *In* frind *steht* ſ *höher als sonst über der zeile und hat auch eine von der gewöhnlichen etwas abweichende gestalt.*

32. láre.

33. *In* ȝodes *hat das* s *die gestalt des ags.* s. ſiȝere ȝodes miltſe *ist von gleiches hand übergeschrieben zwischen* nu *und* ȝod.

37. *S.* 353 = 403 *nach alter zählung.*

38. móte.

42. *Am ende steht* aм̃·; (*der erste punkt ist etwas verwischt*).

Verzeichniss der längezeichen in den gegebenen texten.

1. **Andreas.**

â 64. 203. 569. 959. 1193. 1194. 1267. 1379; *vorsilbe* â*:* âber 956, âbreoton 51, âbruȝdon 865, âdreoȝanne 73, âfedde 589, âȝef 628, âȝeton 32, âȝifen 296, âhleop 736, âhleopon 1202, âhof 561, âhôf 416. 1497, âhweorfan 957, âhwette 339, âmearcod 724, âras (*zeitw.*) 450, ârâs 400. 1303. 1634, ârærèd 967, âstaȝ 708, âstâh 1125, âstod 443, âwæȝed 1439, âwriten 726; âchaie 1700, aclæc 1362, ȝeâclôd 805, acôl 1266; âȝende 570; âh 1209, 1670; ân 258. 326. 327. 492. 703. 1351. 1454. 1555. 1717, ânræd 983; ár (bote) 1604. 1647. 1679, âras 298. 829, ârâs 400, ár (= remus?): árȝeblond 383. árwelan 853, áryða 532, ár (= auxilium) 979, áre (= gratia) 1129, árleasan (*accent fraglich, weil fleck darauf*) 559; onârn 999; âtol 1312.

æ̂ 1403; æ̂ȝlæca 1131. 1312, æ̂ȝlæw 1483; ænis 570; èr 1274. 1476, ærendû(?) 776; æt (*subst.*) 1073.

ȝebâd 1587. 1702, bân 150. 1240. 1276. 1405. 1422. 1442. 1473, bând (??) 1255; blât 1279, blôd 1240; brîm 1262.

cîrm 1237; forcôm 1325.

ȝedâl 1427. 1701; dêma 661; dôm 339. 355. 569. 570. 1267; dûn 1232. 1539.

êce 202. 510. 703. 721. 747. 1064, êcȝ 1132; edniwînȝa (*accent über* nȝ) 783.

eâ 1261.

fâa 1599, fâá 1593, fâȝ 769. 1134. 1188. 1405, stânfâȝe 1236, fâh 1705, fâra 430, fârâ 1023. 1060, fâca (= spatium) 1371, fâran 954; ælfæ̀le 770, fær 1530. 1629; fîra 160. 1286; onfôn 782. 1640, fôt 1582; fûs 50. 1664, fûsleoð 1549.

ȝâ 1348, ȝân 775, ȝâr 958; onȝîn 741; ȝlâd 123. 371; ȝôd (deus) 703. 751. 758. 760. 897. 925. 999. 1030. 1281. 1462. 1717; ȝûð 1369.

habrahâme 779, hâd 1651, hâdor 838, hâl (*adj.*) 914, hâliȝ 1010, hâliȝne 1010, hâm 1683, hâre 1258, brandhâta (*über* t *steht das zeichen*) 768; hæfdôn (*über* o) 785, hæs 1586; hîȝ (heu) 38, hellehînca 1171, hîw 725. 1169; tohlâd 1587, hlîndura 993, âhôf 416. 1497, ahôf 674. 1322, hôf 1008, hôsp 1315; hrâ 791. 952. 1031. 1277, hrîm 1257, hrîne 1000; hwâ 797; hŷȝd (*accent??*) 772, hŷȝe 578.

îȝland 15; inwît 946; îs (*subst.*) 1261, îs (*ztw.*) 719. 724, isââc 793, îsrahelum (*accent??*) 165.

lâc 1111, ȝelâc 1552, lâd (*subst.*) 423, lâre 1164; yðlîd 445; lôf 1006. 1451; lŷt (*accent??*) 476.

mâ 492. 662. 1178. 1443, mân 42. 180. 694. 767. 916. 1218. 1313; mermedoniâ (*oder* îa?) 42; mîn 190. 1284. 1289. 1453; môd 140. 771. 1242. 1366.

nû 678.

ônsende (*accent?*) 1604, ônsunde 1012; ôor 649, ôr 1106, 1382, ôrcnawe 770, ôrȝete 851, ôrhlytte 680, ôrleȝe 1146, ôrmæte 1166, ôrd 1535.

râd 634. 1262, arâs (*ztw.*) 1011, ârâs 400. 1303. 1634; anræd 232, ânræd 983, ârædred 967; bereafôd 1314; reôw 1314; rôd 967, rôf 233. 984. 1469. 1676.

sâr 956. 1239. 1246. 1275. 1453, sâs (*für* sâr) 1468, sâta (= satan) 1193; sæ̂ 247. 381. 749; sêce (*ztw.*) 731; sînra 663, sîð 1046; spêon 597; âstâh 1125, stân 841. 1498, stânfâȝe 1236, ȝestîȝan 222, stôd 167. 254.

tâan 1099, tân 1103; teâm 1551; tîd 214. 911. 1091. 1160, tîr 2. 485. 883. 1681; tô 778. 1523.

þâ(tum) 171; þîn 1190. 1317. 1321.

ûnfyrn 1371, ûnhwilen 1154.

wâc (*adj.*) 212, wât 183. 199. 904, ȝewât 786. 1457; wêȝ (via) 223, wêll (*adv.*) 885; wîc 131. 1310, wîn (vinum) 587, wînburȝ 1637, wînbyriȝ 1672, wîne 1464, ȝewînn (*acc. über* nn) 958, wîs 552. 624 wîs (*oder* wif?) 1648, ȝewît 645, wîte 1415; onwôd 140, ȝewôd 1246, wôma 1355, wôp 1278, 1554, 1666, wôðe 675.

2. **Die schicksale der apostel.**
âhanȝen 41, âras (*ztw.*) 56; achâȝia 16; apostolhâd 14.
bêc 63.
êce 19. 38. 73.
ȝâd (*eigenn.*) 57.
hrîf 29.
irtâcus (*eigenn.*) 68.
lîf 20. 38. 73.
rǽs 59.
sîn 59.
tîr 86.
wîc 93 (*schwacher accent aber erkennbar*); onwôc 65.

3. **Rede der seele an den leichnam.**
â 37, âsocene 112.
onbâd 37.
eadîȝlicre (*accent??*) 132.
ȝôd (*adj.*) 38; ȝôma 111.
nân 58.
sǽ 79.
wât 156.

4. **Predigtbruchstück.**
mân 31. 34.
sâr 16; beswîcaþ (*nur noch ein stück des accentes da*) 27.

5. **Traumgesicht vom kreuze.**
âheawen 29, âhof 44, âhofon 61.
fâh 13.
rôd 136.

6. **Elene.**
â 743. 801. 1081; *vorsilbe* â: âbead 87, âbreotan 510, âcwæð 1071, âfyrhted 56, âȝeaf 455. 619, âȝôl 342; âhafen 861. 884, âhanȝen 180. 1075, âhanȝnan 687, âhenȝon 475, âhof 112. 878, âhôf 843, âhofon 867, âhofun 837, âhyðan 41. âmæt 1247, âpundrad (*für* âwundrad) 581, âras (*ztw.*) 187. 486, âræred 886, âsced 470, âsecaþ 407, âsetton 846, âstah 188, âweorpan 770, âweoxe 1225; âc (*partikel*) 355, ȝeâclod 1128; âd 585; ân 392. 396. 417. 604. 1117, ânforlete 630. 946, ânhydîȝ (!) 828; âr(*bote*) 76. 87, ârfæst 512.
æ 281. 283. 315. 375. 393. 397. 435. 455. 506. 590. 970. 1041.

1062; æ̂bylɣð 401. 513; æ̂clæca 901; æ̂ɣlæc 1187, æ̂ɣleaw 805; æ̂r 459. 717. 1121.

bâd 329, bân 787. 1249; bæ̂l 578; bêc 364; beâd 378, beâm 91; bû 614. 888; bŷman 109.

ɣôddênd 359; dôm 365. 1152. 1242, dôn 1174; drŷɣe 693.

êce 799; ênɣa (*accent?*) 712.

fâh 768. 924. 1242; fêt 1065; fôr (*ztw.*) 35. 51; frôd 463. 531. 1236; fûl 768, fûs 1236; fŷr 1310. 1313.

ɣâd 991, ɣâr 1185; ɣên 373. 1077. 1079. 1091. 1217, ɣeâr (*scheint accent*) 7; ɣôd (*adj.*) 923; ɣôddênd 359; ɣôl 52, aɣôl 27, âɣôl 342.

sacerdhâd 1054, hâliɣ 975; hæ̂l 1002, hæs 86; ahôf 17. 29. 353, âhôf 843; hrâ 884, hrôf 89; hûs 880; ânhydîɣ 828.

îceð 904.

lâc 1136, lâttiow 520; lîf 305. 335. 526. 606. 622. 1268; lôf 212; lŷthwon 142.

mâ 434, mân 626. 811. 906. 941. 1316; mæ̂l 758; mîn 347. 436. 462. 511. 517. 528. 656. 821; môd 61. 989. 1063. 1095, môrland 612.

nû 313. 582. 625. 792.

rêc 803; ɣerîm 654, unrîme 61; rôd 103. 219. 720. 886. 1011. 1074. 1223, rôf 47. 50, 152. 202. 275, rôm (*eigenn.*) 40. 62. 981; rûne 333.

sâr 940; scînaþ 742; wiðsôc 766. 1039.

tîd 193. 786. 856. 869. 1208, tîr 104. 164. 605. 954; tû 753.

þîn 597. 769. 783. 788.

ûp 717. 730. 735. 793. 802.

wâ 628, ɣewât 94; wælfel 53; wîc 1037, wîs 293. 357, wîte (*subst.*) 520; ɣewôd 1189.

7. **Reisesegen.**

âre 20.

lâre 32.

môte 38.

scîreɕ 29; sîce (*für* stice).

Nachträge und bemerkungen.

Andreas 64. Es ist mir nicht gelungen *seðan* in der gewünschten weitern entwicklung des begriffes nachzuweisen. Ich bleibe daher, nach wie vor, mit Gr. 2 bei der lesung der hs., erkläre aber *seoðan* = coquere und nehme damit die frühere übersetzung zurück. Da Baskervill anzunehmen scheint, ich legte gewicht darauf, dass die hs. hier *seoðaþ*, nicht *seoþaþ*, hat, bemerke ich, dass ich dies durchaus nicht tue. Ich kenne die Vercellihs. sehr genau und habe es selbst schon ausgesprochen, dass dieselbe nichts weniger als den eindruck einer ursprünglichen hs. macht. Ich wollte also in meiner anmerkung nur die tatsache festellen, wie in der hs. geschrieben ist.

Andreas 1478. Baskervill beklagt, dass ich zu meiner zeichensetzung in diesem und den folgenden versen keine erklärung gebe. Auch selbst für jemand, der jede stelle, woran irgend ein leser anstoss nehmen könnte, erklären wollte, wäre es ganz unmöglich zu ahnen, wo diese stellen seien! Ich will aber in meiner ausgabe gar keine erklärungen zu allen schwierigern stellen hinzufügen. V. 1478 ff. aber kann ich auch nicht die geringste unklarheit in meinem drucke finden! 'Ich habe nun eine weile des heiligen lehre, der liedgesänge lob von dem, was er vollführt hat, mit worten verkündet, das unverborgne ereigniss. Ueber meine fähigkeit, eine grosse arbeit (oder nach Grein: übergross) ist zu erzählen, eine langwierige kunde (ein langer bericht) u. s. w.' — Auf die andern stellen, welche B. noch näher erklärt haben will, kann ich hier nicht eingehen: dieselben erklären sich auch ohne weitere bemerkungen!

Elene 978. *pær* fasse ich als 'ob' auf. Es schliesst sich allerdings dann enger an v. 976 *ȝnornsorȝa mæst* als an 977 an. Allein 977 muss dann gleichsam in klammern stehend gedacht werden.

Elene 1058. Vgl. zu meiner anm. Sievers gramm. 2. aufl. s. 101, 4.

Elene 1148. Nach der bisherigen auffassung (*soðfæstnesse* als genitiv) hatte der ausdruck etwas überladenes. Bei solcher auffassung würde *weȝ to wuldre* völlig genügen. Nach meiner auffassung (*soðfæstnesse* als acc.) erhält das wort seine volle bedeutung.

Literarische nachweise.

Im allgemeinen verweise ich auf meinen 'Grundriss zur Geschichte der Angelsächsischen Litteratur'. Leipzig 1885. Nur einiges, was seitdem hinzukam, sei hinzugefügt.

1. **Andreas.**

Vgl. Grundriss s. 187—189.

Vgl. ferner dazu Ebert 'Allgemeine Geschichte der Literatur des im Abendlande'. III. band. Leipzig 1887. S. 63—69.

F. Ramhorst. Das Altenglische Gedicht vom heil. Andreas und der dichter Cynewulf. Berlin 1885.

Der verf. kommt durch seine untersuchung zum ergebniss, im gegensatze zu Fritzsche, dass der Andreas Cynewulf zuzuteilen sei. Als quelle nimmt R. eine lateinische schrift nach Zupitza an. Zupitza's untersuchung findet sich:

Zeitschrift f. d. Altertum, Bd. 30 (N. F. 18), s. 175—185. Darin sucht Z. glaublich zu machen, dass eine lateinische homilie dem verf. des Andreas quelle gewesen sei.

Auch Ebert nimmt eine lateinische quelle an, vgl. s. 63 und anm. 3.

2. **Die schicksale der apostel.**

Vgl. Grundriss s. 242 f.

3. **Rede der seele an den leichnam.**

Vgl. Grundriss s. 231—233 und Ebert s. 89—91.

4. **Predigtbruchstück.**

Vgl. Grundriss s. 200 f. und Ebert s. 86.

5. **Traumgesicht vom kreuze.**

Vgl. Grundriss s. 134—139, s. 189—196 und s. 513 anm. 14. Vgl. Ebert s. 70—72.

6. **Elene.**

Vgl. Grundriss s. 174 f. und Ebert s. 55—58.

O. Glöde, Cynewulf's Elene und ihre quelle. Rostock 1885 und Anglia bd. 9 s. 271 bis 318.

Der verf. sucht zu beweisen, dass Cynewulf nach einer lateinischen quelle arbeitete, doch sei diese nicht der bericht der Acta Sanctorum gewesen, sondern eine noch nicht wieder aufgefundene, welche allerdings der darstellung der A. SS. nahe stand.

7. **Reisesegen.**

Vgl. Grundriss s. 355.

WHITCOMBE & TOMBS
LIMITED
LITHOGRAPHERS
PRINTERS
AND
MANUFACTURING STATIONERS
Cashel Street
CHRISTCHURCH, N.Z.